

Bildung und Kultur

Nichtmonetäre hochschulstatistische Kennzahlen



1980 - 2013

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 17.12.2014
Artikelnummer: 2110431137004

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 611 / 75 4140

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2014

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil	Seite
Gebietsstand, Zeichenerklärung	4
Vorbemerkung	5
Erläuterungen	7
Tabellenteil	
Internationale Kennzahlen	
1 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung	
1.1 Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung	14
1.2 Land des Studienortes	17
2 Anteil der Absolventen an der Bevölkerung	20
3 Studierende und Lehrkräfteverhältnis nach Bundesländern	23
4 Altersverteilung der Studienanfänger nach Bundesländern und 20-, 50- und 80-%-Perzentil	26
5 Absolventen nach Bundesländern und Fields of education	28
6 Anteil der internationalen Studierenden nach Bundesländern	49
7 Internationale Studierende nach Bundesländern und ausgewählten Staaten des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung	
7.1 Absolutzahlen	52
7.2 Anteile in % an allen internationalen Studierenden	60
8 Internationale Studierende nach Bundesländern und Fields of education	68
9 Frauenanteile bei den Absolventen nach Bundesländern und Fields of education	92
Nationale Kennzahlen	
10 Studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen Bevölkerung	
10.1 Studienberechtigte Schulabgänger	109
10.2 Um G8-Effekt bereinigte studienberechtigte Schulabgänger	117
11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung	
11.1 Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung	123
11.2 Land des Studienortes	129
11.3 Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung (Um G8-Effekt bereinigt)	139
11.4 Land des Studienortes (Um G8-Effekt bereinigt)	143
12 Absolventen (nur Erststudium) und Anteil der Absolventen an der altersspezifischen Bevölkerung	147
13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule	152
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen	
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschließlich Kunsthochschulen)	190
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	228
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	252
Hochschulen insgesamt	290
15 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)	
15.1 Insgesamt	328
15.2 Nach ausgewählten Hochschulen	406
16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter	422
17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen	
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschließlich Kunsthochschulen)	517
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	536
Hochschulen insgesamt	555
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere	574
19 Wanderungsbewegungen der Studienanfänger in Deutschland	631
20 Wanderungsbewegungen der Studierenden in Deutschland	638
21 Studierende im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium (ohne Promotionen und Sonstiger Abschluss)	
21.1 nach Regelstudienzeit, Land (ohne Hamburg) und Hochschulart	645
21.2 nach Regelstudienzeit, Studienbereich und Prüfungsgruppe	648
22 Absolventen im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium (ohne Promotionen und Sonstiger Abschluss)	
22.1 nach Regelstudienzeit, Land (ohne Hamburg) und Hochschulart	655
22.2 nach Regelstudienzeit, Studienbereich und Prüfungsgruppe	658
Anhang	
Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen	664
Umsteiger "Fields of education" zur nationalen Studienfachsystematik	682
Anschriftenverzeichnis der Statistischen Landesämter	687
Anschriftenverzeichnis der Kultus- bzw. Wissenschaftsministerien der Länder der Bundesrepublik Deutschland	688
Übersicht zum Internetangebot der Hochschulstatistik	690
Übersicht zum Internetangebot mit hochschulstatistischen Informationen anderer Institutionen	691

Gebietsstand

Die Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
· = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- X = Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll

Abkürzungen

i	=	insgesamt	BW	=	Baden-Württemberg
m	=	männlich	BY	=	Bayern
w	=	weiblich	BE	=	Berlin
Abt.	=	Abteilung	BB	=	Brandenburg
FB	=	Fachbereich	HB	=	Bremen
FH	=	Fachhochschule	HH	=	Hamburg
FH Bund	=	Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung	HE	=	Hessen
GH	=	Gesamthochschule	MV	=	Mecklenburg-Vorpommern
H	=	Hochschule	NI	=	Niedersachsen
PH	=	Pädagogische Hochschule	NW	=	Nordrhein-Westfalen
TH	=	Technische Hochschule	RP	=	Rheinland-Pfalz
TU	=	Technische Universität	SL	=	Saarland
U	=	Universität	SN	=	Sachsen
VerwFH	=	Verwaltungsfachhochschule	ST	=	Sachsen-Anhalt
LA	=	Lehramt	SH	=	Schleswig-Holstein
			TH	=	Thüringen

Auskünfte

Bildungsstand der Bevölkerung/Weiterbildung/Ausbildungsförderung/Sonstige Bereiche für Bildung und Wissenschaft

Telefon: 06 11 / 75 – 28 57

Internet: www.destatis.de/kontakt

Berufliche Bildung

Telefon: 06 11 / 75 – 41 57

Internet: www.destatis.de/kontakt

Schulen und Hochschulen

Telefon: 06 11 / 75 – 41 40

Internet: www.destatis.de/kontakt

Finanzen der Schulen und Hochschulen/Budget für Bildung, Forschung und Wissenschaft

Telefon: 06 11 / 75 – 41 80

Internet: www.destatis.de/kontakt

Vorbemerkung

Die amtliche Statistik stellt aus verschiedenen Quellen regelmäßig ein breites und detailliertes Datenangebot über den Hochschulbereich zur Verfügung, das eine Beobachtung der Gesamtentwicklung und der Strukturveränderungen ermöglicht. Seit Anfang der achtziger Jahre wurden von Seiten der Hochschulplanung und -politik an die Statistik verstärkt Anforderungen herangetragen, zusätzlich aussagekräftige Kennzahlen für zeitliche Vergleiche und Querschnittsanalysen (z.B. Ländervergleiche) zu berechnen.

Wichtige Anstöße gingen dabei von einer Fachtagung im Jahre 1983 aus, in der Mitglieder des Ausschusses für die Hochschulstatistik und externe Sachverständige die Verwendungsmöglichkeiten und die Bedeutung von Kennzahlen, aber auch ihre Grenzen für den Bereich der Hochschulplanung erörtert haben. Der Ausschuss für die Hochschulstatistik beim Statistischen Bundesamt sowie der „Kommission für Statistik (Hochschulbereich)“ der Kultusministerkonferenz haben in den folgenden Jahren die Beratungen fortgesetzt und vertieft. Auf der Basis der Diskussionsergebnisse wurden ein einheitlicher Rahmen statistischer Kennzahlen festgelegt sowie die zur Berechnung heranzuziehenden Grunddaten ausgewählt und abgegrenzt.

Das Statistische Bundesamt hat in einem ersten Schritt zunächst nichtmonetäre hochschulstatistische Kennzahlen (z.B. Studienberechtigtenquoten, Studienanfängerquoten, Betreuungsrelationen) berechnet und in einer Arbeitsunterlage für interessierte Nutzer zur Verfügung gestellt. Im Jahre 1992 wurden diese Angaben erstmals als neue Reihe 4.3 „Hochschulstatistische Kennzahlen“ der Fachserie 11 „Bildung und Kultur“ publiziert. Um die finanzielle Situation des Hochschulsektors besser analysieren zu können, wurden in der darauffolgenden Veröffentlichung die Berechnungsergebnisse auch um finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich erweitert.

Auf Anregung der Kultusministerkonferenz und der Hochschulrektorenkonferenz wurde das hochschulstatistische Kennzahlensystem im Jahre 1998 um weitere Kennzahlen ergänzt (z.B. Fach- und Gesamtstudiendauer, Durchschnittsalter der Studienanfänger und Absolventen), über die seither regelmäßig berichtet wird. Die Fülle der Informationen machte es dabei erforderlich, für die nichtmonetären hochschulstatistischen Kennzahlen einerseits und die finanzstatistischen Kennzahlen andererseits jeweils getrennte Publikationen vorzusehen. Letztere werden in der Fachserie 11 „Bildung und Kultur“ als Reihe 4.3.2 „Monetäre hochschulstatistische Kennzahlen“ veröffentlicht.

Der Ausschuss für die Hochschulstatistik hat sich im Jahr 2005, u. a. auf Anregung der Kultusministerkonferenz, erneut mit der Weiterentwicklung des hochschulstatistischen Kennzahlensystems befasst und hierzu Empfehlungen ausgesprochen, die in der Ausgabe der Fachserie „Nichtmonetäre hochschulstatistische Kennzahlen 1980-2005“ erstmals umgesetzt wurden. Die Änderungen umfassen im Wesentlichen drei Bereiche:

- Einbeziehung von Kennzahlen, die einen internationalen Vergleich ermöglichen. Hierzu wurden die Tabellen 1 bis 9 im Teil „Internationale Kennzahlen“ neu konzipiert. Die Definitionen, Abgrenzungen und Berechnungsmethoden entsprechen den Vorgaben der OECD in deren Publikation „Education at a Glance“ (deutsch: „Bildung auf einen Blick“), Ausgabe 2004. Sie weichen zum Teil von den national gebräuchlichen Konventionen ab.
- Neue Kennzahlen, die aktuell relevante Aspekte des deutschen Hochschulsystems beleuchten (z.B. Bildungsausländeranteile, Frauenbeteiligung und regionale Mobilität, Tabellen 17 bis 20).
- Anpassung der Bezugsgrößen an Veränderungen im Hochschulsystem. So werden z.B. bei der Berechnung von Betreuungs- und Personalrelationen nicht mehr die Personalstellen, sondern das Personal in Vollzeitäquivalenten als Bezugsgröße verwendet (Tabelle 14).

Um die methodischen Änderungen der OECD, die in deren Publikation „Education at a Glance“ (deutsch: „Bildung auf einen Blick“), bis einschließlich Ausgabe 2008 eingeflossen sind, zu berücksichtigen, wurden die Berechnungsverfahren der Tabellen 2, 3, 6, 7, 8 in der vorliegenden Ausgabe der Fachserie an die aktuelle OECD-Methodik angepasst.

Bedingt durch die Umstellung der gymnasialen Schulausbildung von 13 auf 12 Jahre in einer Vielzahl von Bundesländern kommt es – zeitlich versetzt – zu sogenannten Doppelabiturientenjahren, d.h. Abiturientenjahrgänge mit gleichzeitig Absolventen aus Klassenstufe 12 und 13 (G8-Effekt). Durch diese Umstellung im gymnasialen Schulsystem werden auch die Studienberechtigten- und Studienanfängerquoten beeinflusst. Der Ausschuss für die Hochschulstatistik hat am 5. November 2009 beschlossen, ab Berichtszeitraum 2008 in den neuen Tabellen 10.2, 11.3 und 11.4 um den Effekt von G8 bereinigte Quoten zu berechnen.

Ab 2010 wurde die Fachserie der „Nichtmonetären hochschulstatistischen Kennzahlen“ mit Tabellen zur Regelstudienzeit (Tabellen 21 und 22) erweitert.

Die Bedeutung von Kennzahlen liegt in der Informationsverdichtung. Sie sind ein effizientes Instrument zur Beschreibung und schnellen Analyse eines Sachverhalts. Durch die Informationsverdichtung wird das für die Aussage Wesentliche hervorgehoben. Die Grunddaten müssen daher eindeutig und einheitlich definiert und erhoben werden, damit gleiche Verhältnisse zu gleichen Kennzahlen führen. Eine Interpretation und Bewertung von Kennzahlen ist nur in genauer Kenntnis der zugrundegelegten Abgrenzungskriterien für die Grunddaten möglich. Teilweise weichen diese Kriterien von den sonst in der Hochschulstatistik üblichen ab (siehe hierzu auch den Abschnitt „Erläuterungen“). Deshalb ist ein Vergleich der Ergebnisse mit anderen statistischen Berichten von Bund und Ländern nur eingeschränkt möglich.

Die Fachserie ist kostenfrei als Download-Produkt unter

<https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/BildungForschungKultur/Hochschulen/KennzahlenNichtmonetaer.html>

verfügbar. Mit diesem elektronischen Angebot wurden 2004 die kostenpflichtigen Printausgaben der Fachserien eingestellt.

Qualitätsberichte zu den Bildungsstatistiken, aus denen die Grunddaten für die Kennzahlenberechnung entnommen werden, stehen im Internet unter

<https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Qualitaetsberichte/BildungForschungKultur/BildungForschungKultur.html>

zur Verfügung.

Wegen der besseren Lesbarkeit und aus Platzgründen wird in dieser Publikation bei der Benennung von Personengruppen durchgängig die männliche Form verwendet. Die Bezeichnungen schließen Frauen mit ein.

Erläuterungen

Nichtmonetäre hochschulstatistische Kennzahlen

1. Kennzahlen

Folgende nichtmonetäre hochschulstatistische Kennzahlen werden dargestellt:

1.1 Internationale Kennzahlen (in Anlehnung an die OECD-Publikation „Education at a Glance“, deutsch: „Bildung auf einen Blick“)

- **Studienanfängeranteil (Tabelle 1)**
Anteil der Studienanfänger im 1. Hochschulsemester (gem. Definition der OECD) an der altersspezifischen Bevölkerung. Geringfügige Abweichungen bei den Nachkommastellen können sich zu den OECD-Ergebnissen ergeben, da das Quotensummenverfahren der OECD bei Personen über 30 Jahren auf Altersgruppen, das deutsche Quotensummenverfahren durchgehend auf Altersjahrgängen basiert.
- **Absolventenanteil (Tabelle 2)**
Anteil der Absolventen an der altersspezifischen Bevölkerung. Geringfügige Abweichungen bei den Nachkommastellen können sich zu den OECD-Ergebnissen ergeben, da das Quotensummenverfahren der OECD bei Personen über 30 Jahren auf Altersgruppen, das deutsche Quotensummenverfahren durchgehend auf Altersjahrgängen basiert.
- **Betreuungsrelationen (Tabelle 3)**
Anzahl der Studierenden je wissenschaftliches und künstlerisches Personal (einschließlich drittmittelfinanziertes Personal) jeweils in Vollzeitäquivalenten.
- **Altersverteilung der Studienanfänger (Tabelle 4)**
Altersverteilung der Studienanfänger (Perzentile).
- **Verteilung der Absolventen nach „Fields of education“ (Tabelle 5)**
Prozentuale Verteilung der Absolventen nach „Fields of education“, die von den Fächergruppen und Studienbereichen gemäß nationaler Fächersystematik abweichen. Während das OECD-Verfahren auf den Belegungen von Studienfächern basiert, liegen dem deutschen Verfahren die Kopffzahlen der Absolventen zugrunde.
- **Anteil der internationalen Studierenden nach Bundesländern (Tabelle 6)**
Internationale Studierende insgesamt zu Studierende insgesamt.

- **Anteil der internationalen Studierenden je Herkunftsland (Tabelle 7)**

Internationale Studierende je Herkunftsland zu internationalen Studierenden insgesamt.

- **Internationale Studierende nach „Fields of education“ (Tabelle 8)**

Internationale Studierende nach „Fields of education“ zu internationalen Studierenden insgesamt. Die „Fields of education“ weichen von den Fächergruppen und Studienbereichen gemäß nationaler Fächersystematik ab.

- **Frauenanteil bei den Absolventen (Tabelle 9)**

Absolventinnen zu allen Absolventen je „Field of education“, die von den Fächergruppen und Studienbereichen gemäß nationaler Fächersystematik abweichen. Während das OECD-Verfahren auf den Belegungen von Studienfächern basiert, liegen dem deutschen Verfahren die Kopffzahlen der Absolventen zugrunde.

1.2 Nationale Kennzahlen

- **Studienberechtigtenquote (Tabellen 10)**
Anteil der studienberechtigten Schulabgänger an der altersspezifischen Bevölkerung.
- **Studienanfängerquote (Tabellen 11)**
Anteil der Studienanfänger im 1. Hochschulsemester (gem. nationaler Definition) an der altersspezifischen Bevölkerung.
- **Absolventenquote (Tabelle 12)**
Anteil der Erstabsolventen an der altersspezifischen Bevölkerung.
- **Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule (Tabelle 13)**
Anteil der erstmatrikulierten Studienanfänger im 1. Hochschulsemester an den studienberechtigten Schulabgängern sowie Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule.
- **Betreuungsrelationen (Tabelle 14)**
Studierende, Studierende im 1. Fachsemester, Absolventen insgesamt, Absolventen eines Erststudiums zu wissenschaftlichem Personal (ohne drittmittelfinanziertes Personal) in Vollzeitäquivalenten.
- **Personalrelationen (Tabelle 14)**
Wissenschaftliches Personal (ohne Professoren) zu Professoren sowie nichtwissenschaftliches Personal zu wissenschaftliches Personal, jeweils in Vollzeitäquivalenten und ohne drittmittelfinanziertes Personal.

- **Studiendauer (Tabelle 15)**

Fachstudiendauer (Erststudium) und Gesamtstudiendauer (Erst- sowie weiteres Studium) insgesamt je Studiengang und nach ausgewählten Hochschulen.

- **Durchschnittsalter (Tabelle 16)**

Durchschnittsalter der Studienanfänger im 1. Hochschulsesemester und im 1. Fachsemester sowie der Absolventen im Erst- und weiteren Studium.

- **Bildungsausländeranteil (Tabelle 17)**

Bildungsausländeranteil bei den Studierenden, Studienanfängern im 1. Hochschulsesemester und Absolventen nach Geschlecht.

- **Frauenanteile (Tabelle 18)**

Frauenanteile bei Studierenden, Studienanfängern im 1. Hochschulsesemester, Absolventen insgesamt, Absolventen eines Erststudiums, Promotionen, wissenschaftlichem Personal, Professoren und wissenschaftlichen Mitarbeitern.

- **Regionale Mobilität (Tabelle 19, 20)**

Wanderungsbewegungen der Studienanfänger im 1. Hochschulsesemester (Tabelle 19) und Studierenden (Tabelle 20) nach Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung und Land des Studienortes.

- **Regelstudienzeit (Tabelle 21, 22)**

Studierende bzw. Absolventen im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium (ohne Promotionen und Sonstiger Abschluss) nach Regelstudienzeit, Land (ohne Hamburg) und Hochschulart (Tabelle 21) bzw. nach Regelstudienzeit, Studienbereich und Prüfungsgruppe (Tabelle 22).

2. Grunddaten

Die in die Berechnungen eingehenden Grunddaten sind nachfolgend ausführlich beschrieben:

2.1 Nationale Kennzahlen

Altersspezifische Bevölkerung

Für die Studienberechtigtenquote (Tabelle 10), Studienanfängerquote (Tabelle 11) und Absolventenquote (Tabelle 12) wird der Anteil an der Wohnbevölkerung des entsprechenden Alters am 31. Dezember des vorhergehenden Berichtsjahres für jeden einzelnen Jahrgang errechnet und zu einer Quote über alle Jahrgänge addiert (Quotensummenverfahren).

Studienberechtigte Schulabgänger

Zu den studienberechtigten Schulabgängern (Tabelle 10) zählen Schulentlassene des allgemeinen und beruflichen Schulwesens mit allgemeiner Hochschulreife (einschl. der fachgebundenen Hochschulreife) oder mit Fachhochschulreife. Die regionale Gliederung erfolgt nach dem Land des letzten Schulbesuches.

Studienanfänger

- Bei der Berechnung der Studienanfängerquote (Tabelle 11), der Übergangsquoten (Tabelle 13), des Bildungsausländeranteils (Tabelle 17), der Frauenanteile (Tabelle 18) und der regionalen Mobilität (Tabelle 19) zählen als Studienanfänger alle Studierenden im 1. Hochschulsesemester, die im Kalenderjahr (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) erstmals an einer deutschen Hochschule eingeschrieben sind. Die regionale Gliederung erfolgt in den Tabellen 11.1 und 13 nach dem Land des Erwerbs der Studienberechtigung, in den Tabellen 11.2, 17, 18 und 19 nach dem Land des Studienortes.

In der Gliederung nach der Art der Hochschulzugangsberechtigung werden mit der allgemeinen Hochschulreife auch die Eignungsprüfungen für Kunst- und Musikhochschulen sowie diejenigen ohne Angabe nachgewiesen.

- Bei der Ermittlung der Betreuungsrelationen nach Fächergruppen (Tabelle 14) werden als Studienanfänger die Studierenden, die sich im Laufe des Kalenderjahres (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1. Fachsemester eines bestimmten Studiengangs befinden, einbezogen. Die regionale Gliederung erfolgt nach dem Land des Studienortes.
- Bei der Berechnung des Durchschnittsalters (Tabelle 16) werden sowohl die Studienanfänger im 1. Hochschul- als auch die im 1. Fachsemester berücksichtigt. Es erfolgt keine regionale Gliederung.

Studierende

Als Studierende werden die im jeweiligen Wintersemester in einem Fachstudium immatrikulierten Studierenden nachgewiesen, ohne Beurlaubte, Studienkollegiaten und Gasthörer (Tabelle 14, 17, 18 und 20).

Abschlussprüfungen und Prüfungsgruppen

Die Prüfungen werden erfasst, sofern sie ein Hochschulstudium beenden; d.h. ohne Vor- und Zwischenprüfungen, wohl aber Abschlüsse von Aufbau-, Ergänzungs-, Zusatz- und Zweitstudiengängen, wenn sie zu einer Prüfung führen. Entsprechend werden Prüfungen bei staatlichen und kirchlichen Prüfungsämtern erfragt, sofern sie ein Hochschulstudium abschließen, nicht dagegen z.B. die zweite Staatsprüfung am Ende der Referendarausbildung.

Die Abschlussprüfungen werden für Zwecke der Darstellung zu den sechs Prüfungsgruppen Universitäre Abschlüsse und entsprechende Abschlussprüfungen, Lehramtsprüfungen, Promotionen, Fachhochschulabschluss, Bachelor- sowie Masterabschluss zusammengefasst. Kandidaten mit bestandener Abschlussprüfung werden als Absolventen bezeichnet. Die Zahl der Absolventen ist nicht identisch mit der Zahl der Hochschulabgänger, die nach erfolgreichem Studienabschluss die Hochschule verlassen. Ein Teil der Absolventen ver-

bleibt, z.B. wegen Aufnahme eines Zweit-, Aufbau- oder Ergänzungsstudiums, weiterhin an der Hochschule.

Absolventen

Bei den erfolgreichen Prüfungsteilnehmern wird unterschieden zwischen den Absolventen eines Erststudiums und eines weiteren Studiums (Tabelle 12, 14, 16, 17 und 18). Zum Erststudium zählt auch das Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote nach einer erfolgreich abgelegten Prüfung im Freiversuch. Zum weiteren Studium zählen u.a. Zweit-, Ergänzungs- und Aufbaustudium.

Bei der Berechnung der Absolventenquote (Tabelle 12) werden aus fachlichen Gründen nur die Erstabsolventen ausgewiesen.

Studiendauer

Der Median sowie das untere und obere Quartil werden für die Fachstudiendauer auf der Grundlage der Verteilung der Absolventen nach Fachsemestern und für die Gesamtstudiendauer auf der Basis der Verteilung der Absolventen nach Hochschulsemestern berechnet (Tabelle 15).

Hochschulsemester sind Semester, die insgesamt im Hochschulbereich verbracht worden sind; sie müssen nicht in Beziehung zum Studienfach des Studenten im Erhebungssemester stehen.

Fachsemester sind Semester, die im Hinblick auf die im Erhebungssemester abgelegte Abschlussprüfung im Studienfach verbracht worden sind; dazu können auch einzelne Semester aus einem anderen Studienfach oder Studiengang gehören, wenn sie angerechnet werden.

Studienfach, Studiengang, Fächergruppe

Nach der Definition der Hochschulstatistik ist ein Studienfach die in Prüfungsordnungen festgelegte, ggf. sinngemäß vereinheitlichte Bezeichnung für eine wissenschaftliche oder künstlerische Disziplin, in der ein wissenschaftlicher bzw. künstlerischer Abschluss möglich ist.

Für Zwecke der bundeseinheitlichen Studenten- und Prüfungsstatistik wird eine Fächersystematik benutzt, in der sehr spezielle hochschulinterne Studienfächer einer entsprechenden Schlüsselposition zugeordnet werden. Mehrere verwandte Fächer sind zu Studienbereichen und diese wiederum zu Fächergruppen zusammengefasst. Die Zuordnung zu den Studienbereichen und Fächergruppen erfolgt über das erste Studienfach (Tabelle 14, 17 und 18).

Als Studiengang wird eine abgeschlossene, in Studien- und Prüfungsordnungen vorgesehene berufsqualifizierende oder berufsbezogene Hochschulbildung bezeichnet. Für die Statistik wird der Studiengang als Kombination der Abschlussprüfungen mit einem oder dem ersten Studienfach erfasst (für die Bundesstatistik ggf. mit bis zu drei Studienfächern) (Tabelle 15).

Bildungsausländer, Bildungsinländer, internationale Studierende

Als Bildungsausländer werden die ausländischen Studienanfänger, Studierenden und Absolventen nachgewiesen, die ihre Hochschulzugangsberechtigung im Ausland bzw. an einen Studienkolleg erworben haben (Tabelle 17). Nicht enthalten sind Diejenigen, für die von den meldenden Hochschulen als Art der Hochschulzugangsberechtigung „ohne Angabe“ signiert wurde. Das gesetzlich angeordnete Erhebungsverfahren der Prüfungsstatistik lässt eine getrennte Datenlieferung von Studentendaten (durch die Hochschulen) und Prüfungsdaten (z.B. durch externe Prüfungsämter) zu. Für Zwecke der Auswertung und der Darstellung der Prüfungsergebnisse werden die korrespondierenden Datensätze eines Prüfungsteilnehmers in den Statistischen Landesämtern anhand der Matrikel-Nr. zusammengeführt. In den Fällen, in denen eine Zusammenführung nicht möglich ist (z.B. wegen fehlender Matrikel-Nr.) können für die Ergebnisaufbereitung grundsätzlich nur die Angaben aus dem Prüfungsdatensatz (sog. „kurzer Datensatz“) herangezogen werden. Somit ist für ca. 14 % der Absolventen zunächst keine Differenzierung in Bildungsausländer und Bildungsinländer möglich. Diese Datensätze werden daher auf der „untersten“ Darstellungsebene proportional auf die Bildungsausländer und Bildungsinländer aufgeteilt. Bei der Berechnung der Grunddaten, die den Anteilswerten in Tabelle 17 zugrunde liegen, werden alle Zwischen- und Endsummen durch Addition gebildet.

Als Bildungsinländer werden diejenigen ausländischen Studienanfänger, Studierenden und Absolventen nachgewiesen, die ihre Hochschulzugangsberechtigung in Deutschland, aber nicht an einem Studienkolleg, erworben haben.

Internationale Studierende setzen sich zusammen aus Ausländern und Deutschen, die ihre Hochschulzugangsberechtigung im Ausland erworben haben, sowie einer geringen Anzahl von Ausländern ohne Angabe zur Art der Hochschulzugangsberechtigung

Personal

Die Erhebung umfasst die Beschäftigungsfälle des gesamten am Erhebungsstichtag (1. Dezember) an Hochschulen haupt- und nebenberuflich tätigen Personals, auch soweit kein Anstellungsverhältnis zum Land oder zur Hochschule besteht. In die Berechnung der Betreuungs- und Personalrelationen (Tabelle 14) geht das Personal in Vollzeitäquivalenten ohne drittmittelfinanziertes Personal ein. Grundsätzlich wird zwischen dem wissenschaftlichen und künstlerischen Personal sowie dem nichtwissenschaftlichen (Verwaltungs-, technischen und sonstigen) Personal unterschieden (Tabelle 14 und 18).

Die zusätzliche Differenzierung nach den Aufgaben in der Hochschule führt zu einer Gliederung des Personals in die vier Hauptgruppen:

- hauptberuflich tätiges wissenschaftliches und künstlerisches Personal,
- nebenberuflich tätiges wissenschaftliches und künstlerisches Personal,
- hauptberuflich tätiges nichtwissenschaftliches Personal und
- nebenberuflich tätiges nichtwissenschaftliches Personal,

wobei z.T. unterschiedliche Merkmale erhoben werden.

Das hauptberuflich tätige wissenschaftliche und künstlerische Personal wird durch die Regelungen im Hochschulrahmengesetz bundeseinheitlich bestimmt. In der Statistik ist es vier Gruppen zugeordnet:

- Professoren,
- Dozenten und Assistenten,
- wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter,
- Lehrkräfte für besondere Aufgaben.

Die Professoren (einschließlich Juniorprofessoren) (Tabelle 14 und 18) nehmen die ihrer Hochschule jeweils obliegenden Aufgaben in Wissenschaft und Kunst, Forschung und Lehre in ihren Fächern nach näherer Ausgestaltung ihres Dienstverhältnisses selbständig wahr.

Hinweis:

Ab dem Berichtsjahr 2002 werden die Juniorprofessoren sowie die W3- und W2-Professoren in der Hochschulpersonal- und Stellenstatistik erhoben. Hierbei ist zu beachten, dass im Wesentlichen nur „echte“ Juniorprofessoren aus den Bundesländern gemeldet wurden, die das einschlägige Bundesrecht bereits in Landesrecht umgesetzt haben.

Die Dozenten und Assistenten, die wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeiter, die Lehrkräfte für besondere Aufgaben und das nebenberuflich tätige wissenschaftliche und künstlerische Personal werden in dieser Veröffentlichung zur Kategorie „sonstiges wissenschaftliches und künstlerisches Personal“ zusammengefasst (Tabelle 14).

Wissenschaftliche Mitarbeiter (Tabelle 18) sind die den Fachbereichen, den wissenschaftlichen Einrichtungen oder den Betriebseinheiten zugeordneten Beamten und Angestellten, denen wissenschaftliche Dienstleistungen obliegen.

Zu den wissenschaftlichen Dienstleistungen gehört es auch, Studenten Fachwissen und praktische Fertigkeiten zu vermitteln und sie in der Anwendung wissenschaftlicher Methoden zu unterweisen, soweit dies zur Gewährleistung des erforderlichen Lehrangebots notwendig ist. Im Bereich der Medizin zählen zu den wissenschaftlichen Dienstleistungen auch Tätigkeiten in der Krankenversorgung.

Hauptberuflich an der Hochschule tätige Personen mit ärztlichen, zahnärztlichen oder tierärztlichen Aufgaben, die nicht Professor oder Hochschuldozent sind, sind in der Regel dienst- und mitglied-

schaftsrechtlich den wissenschaftlichen Mitarbeitern gleichgestellt.

Entsprechende Regelungen gelten für künstlerische Mitarbeiter.

Vollzeitäquivalente

Die Gewichtung des Personals erfolgt anhand des Beschäftigungsverhältnisses und der Art der Tätigkeit (haupt-/nebenberuflich). Hauptberufliches Personal in Vollzeit wird mit 1,0, hauptberufliches Personal in Teilzeit mit 0,5 und nebenberufliches Personal mit 0,2 gewichtet.

Hochschulen

Als Hochschulen werden, unabhängig von der Trägerschaft, alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen ausgewiesen. Sie dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zur künstlerischen Gestaltung erfordern.

Das Studium an Universitäten, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen setzt die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife voraus.

Zu den Universitäten zählen die Gesamthochschulen, die technischen Universitäten und andere gleichrangige wissenschaftliche Hochschulen (außer Pädagogischen und Theologischen Hochschulen).

Pädagogische Hochschulen sind wissenschaftliche Hochschulen mit Promotionsrecht. Sie bestehen inzwischen nur noch in Baden-Württemberg als selbständige Einrichtungen. In den übrigen Ländern sind sie in Universitäten einbezogen und werden bei diesen nachgewiesen.

Theologische Hochschulen sind kirchliche sowie staatliche philosophisch-theologische und theologische Hochschulen, jedoch nicht die theologischen Fakultäten/Fachbereiche der Universitäten.

Kunsthochschulen sind Hochschulen für bildende Künste, Gestaltung, Musik, Schauspielkunst, Medien, Film und Fernsehen. Die Aufnahmebedingungen sind unterschiedlich; die Aufnahme kann aufgrund von Begabungsnachweisen oder Eignungsprüfungen erfolgen.

Fachhochschulen bieten eine stärker anwendungsbezogene Ausbildung in Studiengängen für Ingenieure und für andere Berufe, vor allem in den Bereichen Wirtschaft, Sozialwesen, Gestaltung und Informatik. Das Studium ist kürzer als an wissenschaftlichen Hochschulen.

Die Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) und die Verwaltungsfachhochschulen werden als getrennte Hochschularten nachgewiesen. In der letzteren Gruppe sind diejenigen verwaltungsinternen Fachhochschulen zusammengefasst, an denen Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Dienst des Bundes und der Länder ausgebildet werden. Daneben bestehen auch behördeninterne Hochschulen, die anderen Hochschularten zugeordnet sind.

2.2 Internationale Kennzahlen

Für die Berechnung der internationalen Kennzahlen wird grundsätzlich die gleiche Datenbasis verwendet, wie für die nationalen Kennzahlen (siehe 2.1). Allerdings weichen die Definitionen, Abgrenzungen

und Systematiken z.T. von einander ab. Die Unterschiede sind in der nachstehenden Übersicht zusammengefasst, die auch jeweils Hinweise auf die betroffenen Tabellen enthält.

Vergleichende Darstellung der nationalen und internationalen Definitionen und Abgrenzungen				
Sachverhalt	International		National	
	Erläuterung	Tabellen	Erläuterung	Tabellen
Studienjahr	Sommersemester plus <u>vorangegangenes</u> Wintersemester	1.1, 1.2, 4	Sommersemester plus <u>n-achfolgendes</u> Wintersemester	11.1, 11.2, 11.3, 11.4, 13, 14, 16, 17, 18, 19
Berichtskreis 1)	Tertiärbereich A (= ISCED 5A/6)	1 bis 9	Hochschulen (= ISCED 5A/6 plus Verwaltungsfachhochschulen = Tertiärbereich A plus Verwaltungsfachhochschulen)	11-20
Fächersystematik 2)	Fields of education	5, 8, 9	Nationale Fächersystematik (Fächergruppen, Studienbereiche, Studienfächer)	14, 15.1, 15.2, 16, 17, 18
Wissenschaftliches Personal	In Vollzeitäquivalenten <u>einschließlich</u> drittmittelfinanziertes Personal (= Lehrkräfte)	3	In Vollzeitäquivalenten <u>ohne</u> drittmittelfinanziertes Personal Fallzahlen (insgesamt)	14 18
Bezugszeitpunkt (Beispiel: 2003)	Studienanfänger: WS 2002/2003 + SS 2003 Studierende: WS 2002/2003 Absolventen: WS 2002/2003 + SS 2003 Personal: 01.12.2002	1 bis 9	Studienanfänger: SS 2003 + WS 2003/2004 Studierende: WS 2003/2004 Absolventen: WS 2002/2003 + SS 2003 Personal: 01.12.2003	11-20

- 1) Tertiärbereich A (= ISCED 5A/6): Universitäten, Pädagogische Hochschulen, Theologische Hochschulen, Kunsthochschulen, Fachhochschulen.
- 2) Zur genauen Zuordnung der Studienfächer zu den „Fields of education“ bzw. zu den Studienbereichen und Fächergruppen siehe Anhang.

3. Berichtskreis der Hochschulen

Aufgrund von fehlenden oder verspäteten Datenerlieferungen seitens der Hochschulen sowie aufgrund von Verzögerungen in der Datenaufbereitung kommt es in Ausnahmefällen vor, dass im Bundesergebnis einzelne Hochschulen nicht berücksichtigt werden können oder dass Daten aus vorangegangenen Berichtszeiträumen übernommen werden müssen. Einzelheiten hierzu können für die Studenten-, Prüfungs- und Personalstatistik der nachfolgenden Übersicht entnommen werden.

Übersicht über eingesetzte Daten

Eingesetzte Ländermeldungen aus vorherigen Berichtszeiträumen

Studenten und Prüfungen

Schleswig-Holstein WS 95/96 aus WS 94/95 eingesetzt

Personal

Hamburg 2012 aus 2011 eingesetzt

Eingesetzte Hochschulen (nur bei Personal)

H für Politik, München (2013 aus 2012 eingesetzt)

Private Hochschule Alanus in Alfter (2012 aus 2011 eingesetzt)

Klinikum Frankfurt a. M. (2007 aus 2006 eingesetzt)

Universitätsklinikum Gießen und Marburg (2007 aus 2006 eingesetzt)

U Mainz (2007 aus 2006 eingesetzt)

Klinikum Erlangen (2007 aus 2006 eingesetzt)

U Göttingen(Klinikum) (2006 aus 2005 eingesetzt)

H für Bildende Künste Hamburg (2005 aus 2003 eingesetzt)

H für Musik und Theater Hamburg (2005 aus 2003 eingesetzt)

U Kassel (2005 aus 2004 eingesetzt)

U Frankfurt a. M. (2005 aus 2004 eingesetzt)

U Marburg (2005 aus 2004 eingesetzt)

FH Wiesbaden (2005 aus 2003 eingesetzt)

U Mainz (2005 aus 2004 eingesetzt)

noch: Eingesetzte Hochschulen (nur bei Personal)

H für Bildende Künste Hamburg (2004 aus 2003 eingesetzt)
H für Musik und Theater Hamburg (2004 aus 2003 eingesetzt)
FH Wiesbaden (2004 aus 2003 eingesetzt)

U Gießen (ohne Klinikum) 2003 aus 2002 eingesetzt

H für Musik Karlsruhe (2002 aus 2001 eingesetzt)
U der Bundeswehr München (2002 aus 2001 eingesetzt)
TU Darmstadt (2002 aus 2001 eingesetzt)
U Kassel (2002 aus 2001 eingesetzt)
Medizinische U Lübeck (2002 aus 2001 eingesetzt)

TH Münster (2001 aus 2000 eingesetzt)

FH Nürnberg (2000 aus 1999 eingesetzt)
Medizinische H Hannover (2000 aus 1998 eingesetzt)
FH Oldenburg/Ostfriesland/Wilhelmshaven (2000 aus 1999 eingesetzt)

Internationale Kennzahlen

1 Studienanfänger *) und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

1.1 Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung

Land des Erwerbs der HZB		Studienanfänger ¹⁾ (1. Hochschulsesemester)						Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung ²⁾					
		Deutsche und Ausländer			Deutsche			Deutsche und Ausländer			Deutsche		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl						%					
Baden-Württemberg	2000	31 028	16 708	14 320	29 186	15 633	13 553	26,2	28,1	24,4	30,8	33,1	28,5
	2005	38 518	20 956	17 562	36 770	20 018	16 752	30,7	33,2	28,4	34,9	37,7	32,1
	2010	52 657	27 354	25 303	50 135	26 032	24 103	40,1	41,1	39,2	44,4	45,4	43,4
	2011	56 439	29 758	26 681	53 856	28 360	25 496	42,8	44,3	41,3	47,4	49,0	45,7
	2012	66 984	36 656	30 328	64 229	35 242	28 987	51,2	54,7	47,7	57,1	61,3	52,8
	2013	65 924	34 553	31 371	62 693	32 900	29 793	51,3	52,3	50,3	56,9	58,3	55,6
Bayern	2000	30 964	16 335	14 629	29 956	15 797	14 159	23,0	24,1	21,9	26,0	27,4	24,6
	2005	38 031	19 875	18 156	36 754	19 228	17 526	26,8	27,7	26,0	29,6	30,6	28,7
	2010	48 493	24 900	23 593	46 732	24 011	22 721	32,2	32,5	31,9	34,9	35,3	34,5
	2011	62 078	32 231	29 847	60 112	31 296	28 816	41,1	41,8	40,5	44,8	45,7	43,9
	2012	70 341	37 355	32 986	68 002	36 232	31 770	47,4	49,0	45,8	51,7	53,7	49,6
	2013	58 606	29 895	28 711	56 302	28 759	27 543	39,8	39,4	40,3	43,5	43,2	43,8
Berlin	2000	11 797	5 870	5 927	11 054	5 469	5 585	28,9	28,6	29,3	32,9	32,8	33,1
	2005	13 504	6 976	6 528	12 653	6 518	6 135	31,6	32,5	30,8	35,5	36,4	34,6
	2010	16 354	8 145	8 209	15 347	7 630	7 717	37,1	37,0	37,1	41,7	41,6	41,9
	2011	17 095	8 599	8 496	16 097	8 113	7 984	39,9	40,4	39,5	45,5	46,0	45,1
	2012	18 125	9 520	8 605	16 983	8 950	8 033	44,8	47,3	42,5	51,8	54,8	49,0
	2013	18 427	9 221	9 206	17 120	8 600	8 520	49,4	49,6	49,3	57,6	58,0	57,2
Brandenburg	2000	7 209	3 430	3 779	7 081	3 369	3 712	21,6	19,6	23,7	22,0	20,3	23,9
	2005	9 257	4 586	4 671	9 038	4 490	4 548	27,6	25,8	29,7	28,1	26,4	29,9
	2010	11 219	5 410	5 809	11 036	5 323	5 713	36,9	33,4	40,9	37,5	33,9	41,5
	2011	10 462	5 322	5 140	10 260	5 231	5 029	38,7	36,4	41,1	39,3	37,0	41,8
	2012	9 185	4 832	4 353	8 999	4 740	4 259	41,3	40,7	41,9	42,4	41,7	43,0
	2013	9 084	4 557	4 527	8 844	4 450	4 394	48,8	46,2	51,8	50,3	47,7	53,1
Bremen	2000	2 587	1 315	1 272	2 365	1 197	1 168	33,6	34,0	33,4	38,3	39,0	37,8
	2005	2 660	1 299	1 361	2 506	1 229	1 277	33,0	32,3	33,7	38,7	38,2	39,2
	2010	3 158	1 576	1 582	2 985	1 506	1 479	37,1	37,1	37,2	41,6	42,3	41,1
	2011	3 352	1 663	1 689	3 171	1 574	1 597	39,7	39,2	40,3	44,3	43,9	44,9
	2012	3 789	2 018	1 771	3 574	1 918	1 656	46,0	48,5	43,6	51,6	54,9	48,5
	2013	4 104	2 086	2 018	3 860	1 968	1 892	51,6	51,8	51,4	58,1	58,6	57,6
Hamburg	2000	6 104	3 177	2 927	5 551	2 878	2 673	30,5	31,4	29,5	36,5	38,6	34,5
	2005	6 780	3 558	3 222	6 228	3 297	2 931	31,6	33,4	30,1	36,1	38,8	33,6
	2010	8 687	4 298	4 389	7 950	3 936	4 014	39,5	39,4	39,8	43,1	43,2	43,1
	2011	9 605	4 763	4 842	8 774	4 370	4 404	45,5	45,1	46,1	49,4	49,4	49,8
	2012	10 458	5 728	4 730	9 776	5 395	4 381	50,6	55,9	45,7	56,5	63,1	50,4
	2013	9 499	4 787	4 712	8 776	4 466	4 310	46,3	46,7	45,9	51,4	52,9	50,2
Hessen	2000	18 759	9 773	8 986	17 378	9 010	8 368	28,3	29,5	27,3	32,3	33,6	31,1
	2005	23 745	12 699	11 046	22 139	11 860	10 279	35,5	37,6	33,5	39,3	41,6	37,2
	2010	28 352	14 376	13 976	26 524	13 490	13 034	40,7	40,9	40,6	44,2	44,6	44,0
	2011	30 617	15 991	14 626	28 624	14 985	13 639	43,8	45,2	42,5	47,6	49,1	46,0
	2012	34 014	18 337	15 677	31 882	17 297	14 585	49,1	52,0	46,1	53,6	57,2	50,0
	2013	32 992	16 552	16 440	30 771	15 466	15 305	48,1	47,4	48,9	52,6	51,9	53,4
Mecklenburg-Vorpommern.....	2000	5 591	2 624	2 967	5 498	2 556	2 942	22,4	20,1	24,8	22,6	20,1	25,1
	2005	6 108	2 998	3 110	5 935	2 866	3 069	25,4	23,5	27,3	25,5	23,3	27,7
	2010	6 874	3 553	3 321	6 695	3 451	3 244	33,0	31,5	34,6	33,2	31,6	34,7
	2011	5 331	2 834	2 497	5 181	2 745	2 436	29,6	28,9	30,3	29,7	28,9	30,5
	2012	5 251	2 919	2 332	5 089	2 824	2 265	34,0	35,8	32,1	34,5	36,4	32,5
	2013	4 601	2 407	2 194	4 438	2 307	2 131	34,0	33,6	34,4	34,6	34,2	35,1
Niedersachsen	2000	22 461	11 551	10 910	21 840	11 224	10 616	25,8	26,1	25,4	28,1	28,6	27,7
	2005	25 871	13 632	12 239	25 215	13 256	11 959	29,2	30,2	28,1	31,7	32,8	30,7
	2010	30 453	15 423	15 030	29 611	14 981	14 630	33,0	32,7	33,4	35,3	35,0	35,6
	2011	35 650	18 457	17 193	34 790	17 986	16 804	38,5	38,8	38,2	41,3	41,6	40,9
	2012	42 933	23 077	19 856	41 811	22 524	19 287	46,8	48,7	44,7	50,1	52,4	47,6
	2013	39 328	19 802	19 526	38 213	19 255	18 958	43,3	42,1	44,6	46,4	45,3	47,5

*) Ohne Studienanfänger an Verwaltungsfachhochschulen. Ab 2011 ohne Promotionsstudenten.

1) Sommer- und vorhergehendes Wintersemester.

2) Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren").

Internationale Kennzahlen

1 Studienanfänger *) und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

1.1 Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung

Land des Erwerbs der HZB	Studienanfänger ¹⁾ (1. Hochschulsesemester)							Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung ²⁾					
	Deutsche und Ausländer			Deutsche				Deutsche und Ausländer			Deutsche		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
	Anzahl							%					
Nordrhein-Westfalen	2000	55 195	28 484	26 711	51 826	26 633	25 193	28,1	28,8	27,5	32,4	33,3	31,7
	2005	64 524	34 049	30 475	61 553	32 440	29 113	31,9	33,3	30,6	35,9	37,4	34,5
	2010	79 342	40 956	38 386	75 295	38 936	36 359	37,0	37,7	36,4	40,7	41,4	40,0
	2011	84 913	43 838	41 075	80 779	41 677	39 102	39,3	39,9	38,8	43,3	43,8	42,7
	2012	100 252	54 552	45 700	95 823	52 290	43 533	46,5	49,5	43,4	51,5	54,9	47,9
	2013	101 669	51 642	50 027	96 963	49 281	47 682	47,8	47,4	48,3	52,9	52,5	53,4
Rheinland-Pfalz	2000	10 330	5 419	4 911	9 868	5 155	4 713	23,7	24,6	22,8	25,8	26,8	24,8
	2005	13 465	7 104	6 361	12 949	6 815	6 134	29,5	30,7	28,4	31,6	32,7	30,6
	2010	16 710	8 454	8 256	16 143	8 162	7 981	34,6	34,4	34,9	36,8	36,5	37,3
	2011	18 052	9 295	8 757	17 466	9 010	8 456	37,4	37,7	37,1	39,9	40,3	39,5
	2012	19 432	10 243	9 189	18 762	9 918	8 844	40,7	42,0	39,4	43,6	45,0	42,0
	2013	18 559	9 524	9 035	17 921	9 197	8 724	39,5	39,7	39,4	42,5	42,7	42,3
Saarland	2000	3 011	1 593	1 418	2 932	1 542	1 390	26,8	28,5	25,2	30,3	31,9	28,5
	2005	3 727	1 960	1 767	3 598	1 885	1 713	32,2	33,0	31,5	35,5	36,1	34,9
	2010	5 893	2 802	3 091	5 672	2 687	2 985	49,7	46,0	53,8	53,5	49,3	58,1
	2011	5 427	2 931	2 496	5 260	2 845	2 415	46,2	48,3	43,9	50,2	52,4	47,7
	2012	5 230	2 815	2 415	5 042	2 713	2 329	45,3	47,5	43,1	49,2	51,4	46,9
	2013	4 861	2 456	2 405	4 647	2 342	2 305	43,2	42,3	44,1	46,7	45,5	47,8
Sachsen	2000	13 631	6 690	6 941	13 524	6 630	6 894	23,5	22,0	25,0	24,1	22,7	25,4
	2005	15 784	7 837	7 947	15 553	7 711	7 842	28,3	26,7	29,9	29,0	27,4	30,6
	2010	15 486	7 691	7 795	15 176	7 552	7 624	31,9	29,7	34,2	32,3	30,2	34,6
	2011	13 476	6 962	6 514	13 100	6 766	6 334	31,6	30,5	32,8	32,0	30,9	33,2
	2012	12 554	6 789	5 765	12 110	6 544	5 566	34,5	35,8	33,1	35,0	36,4	33,5
	2013	11 149	5 660	5 489	10 654	5 384	5 270	33,6	32,7	34,5	34,0	33,1	35,0
Sachsen-Anhalt	2000	8 134	3 762	4 372	7 956	3 633	4 323	24,0	21,4	26,9	24,1	21,3	27,0
	2005	9 440	4 722	4 718	9 015	4 443	4 572	29,0	27,4	30,7	28,6	26,8	30,5
	2010	8 703	4 360	4 343	8 325	4 151	4 174	31,2	28,9	33,7	30,8	28,4	33,4
	2011	7 618	3 931	3 687	7 149	3 670	3 479	30,8	29,3	32,4	30,1	28,5	31,8
	2012	6 981	3 726	3 255	6 567	3 481	3 086	33,1	33,4	32,7	32,7	32,9	32,4
	2013	6 241	3 038	3 203	5 880	2 836	3 044	32,9	30,3	35,8	32,9	30,2	35,8
Schleswig-Holstein	2000	7 023	3 854	3 169	6 853	3 762	3 091	23,7	25,3	22,0	25,5	27,3	23,6
	2005	8 199	4 379	3 820	7 941	4 236	3 705	27,8	29,3	26,2	29,4	30,9	27,8
	2010	10 147	5 226	4 921	9 900	5 093	4 807	31,8	32,2	31,3	33,3	33,8	32,8
	2011	11 178	5 790	5 388	10 920	5 660	5 260	34,8	35,4	34,2	36,5	37,1	35,9
	2012	12 174	6 664	5 510	11 903	6 537	5 366	38,0	40,5	35,3	40,0	42,7	37,0
	2013	11 513	6 003	5 510	11 283	5 873	5 410	36,3	36,9	35,6	38,4	39,0	37,7
Thüringen	2000	7 656	3 539	4 117	7 602	3 500	4 102	23,3	20,6	26,0	28,7	26,1	31,3
	2005	9 535	4 534	5 001	9 417	4 472	4 945	29,9	26,8	33,2	30,4	27,4	33,6
	2010	9 464	4 462	5 002	9 247	4 348	4 899	35,6	31,3	40,1	35,8	31,4	40,4
	2011	8 482	4 359	4 123	8 278	4 260	4 018	36,7	34,8	38,7	37,1	35,2	39,1
	2012	7 562	3 967	3 595	7 316	3 843	3 473	38,1	38,2	38,0	38,6	38,7	38,4
	2013	6 632	3 345	3 287	6 432	3 236	3 196	37,9	36,3	39,5	38,8	37,1	40,5

*) Ohne Studienanfänger an Verwaltungsfachhochschulen. Ab 2011 ohne Promotionsstudenten.

1) Sommer- und vorhergehendes Wintersemester.

2) Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren").

Internationale Kennzahlen

1 Studienanfänger *) und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

1.1 Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung

Land des Erwerbs der HZB	Studienanfänger ¹⁾ (1. Hochschulsesemester)						Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung ²⁾						
	Deutsche und Ausländer			Deutsche			Deutsche und Ausländer			Deutsche			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
	Anzahl						%						
Deutschland 3)	2000	284 343	143 521	140 822	233 342	119 275	114 067	30,2	30,0	30,5	29,1	29,5	28,7
	2005	348 586	178 932	169 654	281 567	146 973	134 594	36,1	36,4	35,9	33,3	34,1	32,5
	2010	417 218	209 323	207 895	341 655	173 799	167 856	42,3	41,6	43,2	38,9	38,7	39,2
	2011	447 008	227 958	219 050	368 301	190 822	177 479	46,0	45,7	46,3	42,7	43,1	42,4
	2012	498 854	263 616	235 238	412 419	222 612	189 807	53,0	54,5	51,4	49,9	52,4	47,3
	2013	484 003	243 811	240 192	389 445	198 519	190 926	52,8	51,7	53,9	48,8	48,4	49,2
darunter:													
Stadtstaaten	2000	20 488	10 362	10 126	18 970	9 544	9 426	29,9	30,0	29,8	34,5	35,1	34,0
	2005	22 944	11 833	11 111	21 387	11 044	10 343	31,8	32,8	31,0	36,1	37,3	34,9
	2010	28 199	14 019	14 180	26 282	13 072	13 210	37,8	37,7	37,9	42,1	42,2	42,2
	2011	30 052	15 025	15 027	28 042	14 057	13 985	41,7	41,7	41,8	46,7	46,8	46,7
	2012	32 372	17 266	15 106	30 333	16 263	14 070	46,8	50,0	43,7	53,3	57,4	49,5
	2013	32 030	16 094	15 936	29 756	15 034	14 722	48,6	48,9	48,4	55,6	56,3	54,9
Flächenstaaten	2000	220 992	113 762	107 230	211 500	108 444	103 056	25,5	25,8	25,1	28,3	28,7	27,9
	2005	266 204	139 331	126 873	255 877	133 720	122 157	29,9	30,6	29,2	32,5	33,2	31,8
	2010	323 793	164 967	158 826	310 491	158 217	152 274	35,5	35,3	35,7	38,0	37,8	38,3
	2011	349 723	181 699	168 024	335 775	174 491	161 284	38,9	39,3	38,6	41,8	42,2	41,4
	2012	392 893	211 932	180 961	377 535	204 185	173 350	45,3	47,4	43,1	49,0	51,4	46,4
	2013	371 159	189 434	181 725	355 041	181 286	173 755	44,1	43,6	44,6	47,7	47,3	48,2
Stadtstaaten und Flächen- staaten zusammen.....	2000	241 480	124 124	117 356	230 470	117 988	112 482	25,8	26,1	25,5	28,7	29,2	28,3
	2005	289 148	151 164	137 984	277 264	144 764	132 500	30,1	30,8	29,4	32,8	33,6	32,0
	2010	351 992	178 986	173 006	336 773	171 289	165 484	35,7	35,5	36,0	38,4	38,1	38,6
	2011	379 775	196 724	183 051	363 817	188 548	175 269	39,2	39,5	38,8	42,2	42,5	41,8
	2012	425 265	229 198	196 067	407 868	220 448	187 420	45,5	47,7	43,2	49,3	51,9	46,7
	2013	403 189	205 528	197 661	384 797	196 320	188 477	44,4	44,0	44,9	48,3	47,9	48,6

*) Ohne Studienanfänger an Verwaltungsfachhochschulen. Ab 2011 ohne Promotionsstudenten.

1) Sommer- und vorhergehendes Wintersemester.

2) Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren").

3) Einschl. Erwerb der HZB außerhalb Deutschlands und ohne Angabe.

Internationale Kennzahlen

1 Studienanfänger *) und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

1.2 Land des Studienortes

Land des Studienortes	Studienanfänger ¹⁾ (1. Hochschulsesemester)						Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung ²⁾						
	Deutsche und Ausländer			Deutsche			Deutsche und Ausländer			Deutsche			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
	Anzahl						%						
Baden-Württemberg	1995	36 226	20 567	15 659	28 782	16 971	11 811	27,9	30,7	25,0	28,7	32,7	24,5
	2000	38 436	20 423	18 013	29 003	15 815	13 188	32,3	34,1	30,5	30,7	33,6	27,8
	2005	48 911	25 729	23 182	37 195	20 240	16 955	39,0	40,7	37,3	35,3	38,2	32,6
	2010	64 134	33 163	30 971	51 548	27 057	24 491	49,0	49,9	48,1	45,6	47,1	44,1
	2011	67 208	35 257	31 951	54 358	29 019	25 339	51,1	52,5	49,6	47,9	50,1	45,5
	2012	76 727	41 831	34 896	62 765	35 037	27 728	58,8	62,5	54,9	56,0	61,0	50,7
	2013	78 254	41 063	37 191	62 392	33 233	29 159	60,7	61,9	59,4	56,7	58,9	54,5
Bayern	1995	34 117	18 454	15 663	29 445	16 266	13 179	23,7	24,7	22,7	24,6	26,4	22,8
	2000	39 099	20 003	19 096	32 288	17 006	15 282	29,0	29,5	28,5	28,1	29,6	26,7
	2005	48 607	24 023	24 584	39 818	20 253	19 565	34,3	33,5	35,1	32,2	32,3	32,1
	2010	58 466	28 993	29 473	48 900	24 670	24 230	38,8	37,9	39,8	36,5	36,3	36,8
	2011	71 420	36 466	34 954	60 969	31 614	29 355	47,3	47,3	47,4	45,5	46,2	44,8
	2012	78 433	41 012	37 421	66 696	35 546	31 150	52,6	53,5	51,7	50,6	52,6	48,6
	2013	69 118	34 556	34 562	56 144	28 482	27 662	46,7	45,3	48,2	43,4	42,8	44,0
Berlin	1995	15 578	7 613	7 965	12 508	6 147	6 361	37,9	36,9	39,2	38,6	38,1	39,2
	2000	19 466	9 441	10 025	15 169	7 474	7 695	47,5	45,8	49,4	45,4	45,1	45,8
	2005	20 029	10 119	9 910	13 945	7 445	6 500	45,8	46,2	45,5	38,9	41,4	36,5
	2010	26 948	13 213	13 735	18 181	9 342	8 839	60,0	59,0	61,1	49,6	50,9	48,4
	2011	28 692	13 767	14 925	19 202	9 748	9 454	66,0	63,5	68,4	54,8	55,5	54,3
	2012	30 601	15 110	15 491	20 591	10 812	9 779	73,4	72,9	73,9	62,9	66,1	60,0
	2013	31 587	15 030	16 557	21 154	10 565	10 589	79,7	76,0	83,3	69,9	69,6	70,2
Brandenburg	1995	3 360	1 816	1 544	2 956	1 625	1 331	11,4	11,7	11,1	10,4	11,1	9,6
	2000	6 413	3 099	3 314	5 170	2 510	2 660	19,4	17,9	21,1	16,1	15,1	17,1
	2005	7 564	3 644	3 920	5 910	2 934	2 976	23,0	20,8	25,4	18,5	17,4	19,7
	2010	9 878	4 750	5 128	8 004	3 949	4 055	32,7	29,5	36,2	27,2	25,2	29,5
	2011	9 231	4 341	4 890	7 292	3 551	3 741	34,1	29,8	38,8	28,0	25,3	31,0
	2012	9 324	4 540	4 784	7 124	3 623	3 501	41,4	37,5	45,7	33,8	31,7	36,0
	2013	9 395	4 446	4 949	6 825	3 316	3 509	49,4	43,7	55,6	39,6	36,0	43,5
Bremen	1995	3 298	1 872	1 426	2 940	1 670	1 270	37,0	39,9	34,3	42,4	46,2	38,8
	2000	3 767	1 937	1 830	3 234	1 660	1 574	48,2	49,1	47,5	52,0	53,6	50,6
	2005	5 480	2 861	2 619	4 296	2 235	2 061	67,8	71,1	64,8	66,4	69,6	63,5
	2010	5 960	3 052	2 908	4 677	2 400	2 277	69,6	71,2	68,1	65,1	67,2	63,1
	2011	6 356	3 228	3 128	5 098	2 538	2 560	74,8	75,5	74,3	71,1	70,5	71,9
	2012	6 733	3 707	3 026	5 370	2 980	2 390	81,7	80,6	74,1	77,9	86,1	70,1
	2013	7 279	3 892	3 387	5 853	3 145	2 708	90,4	95,6	85,5	87,8	93,2	82,5
Hamburg	1995	8 692	5 336	3 356	7 624	4 750	2 874	40,2	47,8	32,8	48,1	59,7	37,1
	2000	9 920	5 654	4 266	8 206	4 756	3 450	48,4	54,6	42,3	53,2	62,9	44,3
	2005	11 772	6 663	5 109	9 723	5 648	4 075	52,6	59,7	45,8	54,5	64,2	45,4
	2010	15 183	7 595	7 588	12 876	6 507	6 369	67,7	68,5	67,2	69,0	70,8	67,7
	2011	15 936	8 131	7 805	13 600	7 046	6 554	72,4	74,5	70,6	74,2	77,8	71,1
	2012	16 812	8 788	8 024	14 062	7 488	6 574	78,8	83,7	74,1	79,7	86,5	73,4
	2013	16 264	7 989	8 275	13 514	6 684	6 830	76,6	75,9	77,4	77,7	78,0	77,6
Hessen	1995	20 184	11 343	8 841	16 847	9 511	7 336	28,0	30,5	25,5	30,0	33,1	27,0
	2000	21 117	10 511	10 606	17 190	8 591	8 599	31,7	31,4	32,1	32,0	32,1	32,1
	2005	29 040	14 929	14 111	23 673	12 253	11 420	43,1	43,9	42,4	42,0	42,9	41,3
	2010	34 782	17 867	16 915	28 441	14 766	13 675	49,7	50,6	48,9	47,4	48,7	46,1
	2011	35 938	18 750	17 188	29 147	15 401	13 746	51,3	52,9	49,8	48,5	50,5	46,5
	2012	39 262	20 816	18 446	32 067	17 288	14 779	56,3	58,8	53,9	53,9	57,1	50,7
	2013	38 284	19 010	19 274	30 517	15 192	15 325	55,3	53,9	56,8	52,0	50,8	53,3
Mecklenburg-Vorpommern	1995	3 811	2 030	1 781	3 532	1 870	1 662	18,2	18,0	18,3	17,4	17,4	17,3
	2000	5 562	2 561	3 001	4 932	2 289	2 643	22,5	19,7	25,5	20,1	17,9	22,4
	2005	7 024	3 261	3 763	6 033	2 810	3 223	29,3	25,7	33,2	25,7	22,7	28,9
	2010	7 621	3 786	3 835	6 724	3 385	3 339	36,0	33,3	38,9	32,8	30,7	34,9
	2011	6 919	3 499	3 420	6 053	3 104	2 949	37,1	34,5	39,8	33,9	32,0	35,9
	2012	7 201	3 742	3 459	6 314	3 335	2 979	45,9	44,7	47,1	42,9	42,4	43,3
	2013	6 506	3 217	3 289	5 574	2 813	2 761	47,8	44,3	51,6	44,3	41,8	47,0

*) Ohne Studienanfänger an Verwaltungsfachhochschulen. Ab 2011 ohne Promotionsstudenten.

1) Sommer- und vorhergehendes Wintersemester.

2) Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren").

Internationale Kennzahlen

1 Studienanfänger *) und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

1.2 Land des Studienortes

Land des Studienortes		Studienanfänger ¹⁾ (1. Hochschulsesemester)						Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung ²⁾					
		Deutsche und Ausländer			Deutsche			Deutsche und Ausländer			Deutsche		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl						%					
Niedersachsen	1995	20 469	11 221	9 248	18 004	9 999	8 005	20,9	22,0	19,8	20,7	22,1	19,3
	2000	22 817	11 218	11 599	18 998	9 355	9 643	26,0	25,2	26,9	24,5	23,9	25,1
	2005	25 984	13 106	12 878	21 130	10 637	10 493	29,2	29,0	29,5	26,6	26,4	26,8
	2010	28 958	14 138	14 820	24 513	11 989	12 524	31,5	30,0	33,0	29,2	28,0	30,5
	2011	30 788	15 692	15 096	26 641	13 682	12 959	33,3	33,0	33,6	31,6	31,6	31,6
	2012	36 741	19 247	17 494	32 158	17 032	15 126	40,0	40,6	39,4	38,5	39,6	37,3
	2013	34 669	17 262	17 407	29 536	14 772	14 764	38,1	36,6	39,7	35,8	34,7	37,0
Nordrhein-Westfalen	1995	61 954	33 163	28 791	53 243	28 687	24 556	28,8	29,7	28,0	31,1	32,3	29,9
	2000	63 429	31 842	31 587	52 840	26 762	26 078	31,9	31,7	32,1	32,8	33,2	32,5
	2005	76 213	39 834	36 379	63 468	33 355	30 113	37,6	38,8	36,4	37,0	38,4	35,7
	2010	87 570	44 492	43 078	72 746	37 410	35 336	40,9	41,0	40,9	39,4	39,8	38,9
	2011	96 601	49 332	47 269	81 012	41 837	39 175	44,7	44,9	44,5	43,4	44,1	42,8
	2012	115 981	62 216	53 765	97 937	53 381	44 556	53,7	56,5	50,9	52,7	56,2	49,0
	2013	115 170	58 539	56 631	95 547	48 940	46 607	53,9	53,6	54,3	52,2	52,2	52,1
Rheinland-Pfalz	1995	11 484	5 928	5 556	9 710	5 137	4 573	25,1	24,7	25,5	24,6	25,0	24,2
	2000	12 908	6 127	6 781	10 379	5 045	5 334	29,6	27,7	31,5	27,2	26,3	28,1
	2005	17 380	8 610	8 770	14 335	7 252	7 083	38,0	37,1	39,0	35,0	34,7	35,3
	2010	20 764	9 756	11 008	17 634	8 404	9 230	43,0	39,8	46,6	40,2	37,5	43,1
	2011	22 045	10 621	11 424	18 855	9 256	9 599	45,7	43,1	48,4	43,0	41,3	44,8
	2012	22 658	11 396	11 262	19 182	9 897	9 285	47,5	46,7	48,3	44,5	44,9	44,1
	2013	22 106	10 543	11 563	18 419	8 928	9 491	47,0	43,8	50,4	43,7	41,4	46,2
Saarland	1995	3 417	1 831	1 586	2 591	1 450	1 141	29,3	30,1	28,4	26,3	28,3	24,3
	2000	3 042	1 505	1 537	2 201	1 160	1 041	27,2	27,0	27,6	22,9	24,2	21,5
	2005	3 443	1 712	1 731	2 479	1 258	1 221	29,7	28,8	30,7	24,5	24,1	24,9
	2010	5 066	2 325	2 741	4 028	1 825	2 203	42,8	38,3	47,7	38,1	33,7	42,9
	2011	5 646	2 818	2 828	4 498	2 273	2 225	48,0	46,6	49,5	43,0	42,1	44,0
	2012	5 579	2 806	2 773	4 410	2 249	2 161	48,0	47,0	49,1	43,0	42,5	43,4
	2013	5 398	2 568	2 830	4 158	2 010	2 148	47,5	43,8	51,3	41,6	39,0	44,4
Sachsen	1995	13 107	7 177	5 930	11 911	6 563	5 348	25,8	26,4	25,0	24,2	25,1	23,0
	2000	16 863	8 680	8 183	14 727	7 601	7 126	29,4	28,8	29,8	26,3	26,1	26,3
	2005	20 200	10 782	9 418	16 508	8 910	7 598	36,2	36,7	35,6	30,7	31,6	29,6
	2010	21 252	11 007	10 245	17 283	9 095	8 188	42,9	41,8	43,9	36,5	36,1	36,9
	2011	20 136	10 968	9 168	15 930	8 795	7 135	45,3	46,3	44,2	38,4	39,7	37,0
	2012	21 060	11 893	9 167	16 635	9 606	7 029	56,2	60,5	51,6	49,0	54,1	43,6
	2013	20 504	10 960	9 544	15 530	8 291	7 239	60,2	61,1	59,3	51,4	52,6	50,1
Sachsen-Anhalt	1995	4 667	2 264	2 403	4 365	2 081	2 284	15,3	13,7	17,0	14,7	13,2	16,4
	2000	7 791	3 580	4 211	6 914	3 096	3 818	23,3	20,5	26,3	21,0	18,2	24,0
	2005	10 290	5 221	5 069	8 683	4 372	4 311	32,0	30,6	33,4	27,7	26,5	28,9
	2010	10 094	4 891	5 203	8 397	4 058	4 339	35,6	32,0	39,5	30,6	27,5	34,0
	2011	9 911	4 842	5 069	8 270	4 029	4 241	38,8	34,8	43,1	34,1	30,5	38,0
	2012	10 676	5 467	5 209	8 956	4 615	4 341	50,0	48,5	51,7	45,2	44,2	46,2
	2013	9 958	4 818	5 140	7 970	3 826	4 144	52,5	47,7	57,6	46,2	42,2	50,5
Schleswig-Holstein	1995	6 269	3 585	2 684	5 652	3 299	2 353	18,5	19,6	17,3	18,3	19,8	16,7
	2000	6 181	3 202	2 979	5 339	2 810	2 529	20,8	20,8	20,6	19,8	20,2	19,3
	2005	7 601	3 997	3 604	6 557	3 497	3 060	25,7	26,7	24,7	24,3	25,5	23,0
	2010	9 322	4 862	4 460	8 272	4 336	3 936	29,4	30,3	28,5	28,0	28,9	27,0
	2011	9 336	4 851	4 485	8 345	4 376	3 969	29,2	29,8	28,6	28,0	28,8	27,1
	2012	10 062	5 347	4 715	8 971	4 821	4 150	31,5	32,6	30,4	30,2	31,6	28,7
	2013	9 424	4 896	4 528	8 245	4 291	3 954	29,8	30,2	29,4	28,1	28,6	27,6
Thüringen	1995	5 809	3 256	2 553	5 348	3 009	2 339	20,4	21,4	19,2	19,2	20,3	17,8
	2000	7 532	3 738	3 794	6 752	3 345	3 407	23,0	21,8	24,2	25,5	25,0	25,9
	2005	9 048	4 441	4 607	7 814	3 874	3 940	28,4	26,3	30,7	25,1	23,6	26,7
	2010	11 220	5 433	5 787	9 431	4 606	4 825	41,0	37,3	45,0	35,7	32,7	38,9
	2011	10 845	5 395	5 450	9 031	4 553	4 478	44,9	41,3	48,5	39,5	36,7	42,2
	2012	11 004	5 698	5 306	9 181	4 902	4 279	54,9	54,3	55,6	49,5	50,3	48,7
	2013	10 087	5 022	5 065	8 067	4 031	4 036	57,2	54,0	60,4	50,6	48,2	53,1

*) Ohne Studienanfänger an Verwaltungsfachhochschulen. Ab 2011 ohne Promotionsstudenten.

1) Sommer- und vorhergehendes Wintersemester.

2) Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren").

Internationale Kennzahlen

1 Studienanfänger *) und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

1.2 Land des Studienortes

Land des Studienortes	Studienanfänger ¹⁾ (1. Hochschulsesemester)							Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung ²⁾					
	Deutsche und Ausländer			Deutsche				Deutsche und Ausländer			Deutsche		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
	Anzahl							%					
Deutschland	1995	252 442	137 456	114 986	215 458	119 035	96 423	25,8	26,9	24,6	26,2	27,8	24,5
	2000	284 343	143 521	140 822	233 342	119 275	114 067	30,2	30,0	30,5	28,9	29,3	28,6
	2005	348 586	178 932	169 654	281 567	146 973	134 594	36,1	36,4	35,9	33,3	34,1	32,5
	2010	417 218	209 323	207 895	341 655	173 799	167 856	42,3	41,6	43,2	38,9	38,7	39,2
	2011	447 008	227 958	219 050	368 301	190 822	177 479	46,0	45,7	46,3	42,7	43,1	42,4
	2012	498 854	263 616	235 238	412 419	222 612	189 807	53,0	54,5	51,4	49,9	52,4	47,3
	2013	484 003	243 811	240 192	389 445	198 519	190 926	52,8	51,7	53,9	48,8	48,4	49,2
davon:													
Stadtstaaten	1995	27 568	14 821	12 747	23 072	12 567	10 505	38,5	40,5	36,7	41,8	45,3	38,6
	2000	33 153	17 032	16 121	26 609	13 890	12 719	47,9	48,8	47,2	48,4	51,0	46,0
	2005	37 281	19 643	17 638	27 964	15 328	12 636	50,4	53,1	47,9	46,6	51,1	42,2
	2010	48 091	23 860	24 231	35 734	18 249	17 485	63,4	63,2	63,7	57,2	58,6	55,9
	2011	50 984	25 126	25 858	37 900	19 332	18 568	69,0	68,3	69,9	62,7	63,9	61,7
	2012	54 146	27 605	26 541	40 023	21 280	18 743	76,2	78,3	74,2	70,1	74,9	65,5
	2013	55 130	26 911	28 219	40 521	20 394	20 127	80,1	78,5	81,9	74,6	75,3	74,1
Flächenstaaten	1995	224 874	122 635	102 239	192 386	106 468	85 918	24,8	25,8	23,7	25,1	26,6	23,5
	2000	251 190	126 489	124 701	206 733	105 385	101 348	28,8	28,5	29,2	27,5	27,7	27,2
	2005	311 305	159 289	152 016	253 603	131 645	121 958	34,9	35,0	34,9	32,2	32,7	31,7
	2010	369 127	185 463	183 664	305 921	155 550	150 371	40,5	39,7	41,3	37,5	37,2	37,8
	2011	396 024	202 832	193 192	330 401	171 490	158 911	44,0	43,9	44,3	41,2	41,5	40,8
	2012	444 708	236 011	208 697	372 396	201 332	171 064	51,1	52,6	49,4	48,3	50,7	45,8
	2013	428 873	216 900	211 973	348 924	178 125	170 799	50,5	49,6	51,6	46,9	46,5	47,4

*) Ohne Studienanfänger an Verwaltungsfachhochschulen. Ab 2011 ohne Promotionsstudenten.

1) Sommer- und vorhergehendes Wintersemester.

2) Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren").

Internationale Kennzahlen

2 Anteil der Absolventen an der Bevölkerung

Land		Studiengänge ohne Promotionen und ohne Abschlüsse an Verwaltungsfachhochschulen									Promotionen ³⁾		
		zusammen			Kurzstudiengänge ¹⁾			Langzeitstudiengänge ²⁾			insgesamt	männlich	weiblich
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich			
		%			%			%			%		
Baden-Württemberg	2000	17,3	19,7	14,9	5,7	8,0	3,4	11,6	11,7	11,5	2,7	3,5	1,9
	2005	19,7	20,8	18,6	8,1	10,3	6,0	11,6	10,6	12,6	2,8	3,4	2,1
	2010	33,5	34,5	32,6	19,6	22,1	17,2	13,9	12,4	15,4	3,1	3,4	2,8
	2011	35,2	35,7	34,8	21,9	23,9	20,0	13,3	11,7	14,9	3,2	3,6	2,8
	2012	35,8	36,2	35,3	24,0	26,0	21,9	11,8	10,2	13,4	3,2	3,4	3,0
	2013	34,8	35,1	34,5	25,0	26,7	23,2	9,9	8,4	11,3	3,4	3,9	3,0
Bayern	2000	15,5	16,6	14,5	5,0	6,1	3,9	10,5	10,4	10,6	2,1	2,6	1,5
	2005	19,4	19,6	19,1	7,5	8,6	6,3	11,9	11,0	12,8	2,6	3,1	2,1
	2010	27,8	27,0	28,7	13,9	15,4	12,4	13,9	11,6	16,3	2,7	3,0	2,4
	2011	29,4	28,7	30,1	16,5	18,2	14,8	12,9	10,5	15,3	2,7	2,9	2,5
	2012	30,1	29,0	31,2	18,6	19,9	17,3	11,4	9,0	13,9	2,6	2,8	2,4
	2013	29,5	27,7	31,4	20,0	20,7	19,2	9,5	7,0	12,2	2,7	2,9	2,5
Berlin	2000	21,9	21,8	22,0	6,1	6,8	5,5	15,8	15,0	16,5	3,6	4,3	2,9
	2005	31,3	30,6	31,9	10,2	11,5	8,9	21,1	19,1	23,0	5,9	6,4	5,4
	2010	34,7	32,0	37,3	18,6	18,3	18,9	16,1	13,7	18,4	4,4	4,6	4,2
	2011	35,4	33,6	37,0	20,4	20,5	20,3	14,9	13,2	16,7	4,2	4,2	4,1
	2012	33,5	32,5	34,5	21,9	22,2	21,7	11,6	10,3	12,8	4,0	4,0	4,0
	2013	32,7	31,2	34,1	23,4	23,3	23,6	9,3	7,9	10,6	3,9	4,0	3,7
Brandenburg	2000	6,7	6,1	7,3	3,3	3,0	3,5	3,4	3,1	3,8	0,6	0,8	0,3
	2005	12,9	11,7	14,5	7,2	6,9	7,5	5,8	4,8	7,0	1,1	1,4	0,8
	2010	20,9	17,8	24,4	12,6	11,6	13,7	8,3	6,1	10,7	1,2	1,3	1,1
	2011	21,9	18,9	25,5	14,9	13,6	16,3	7,1	5,3	9,2	1,4	1,5	1,2
	2012	21,7	18,8	24,9	15,9	14,2	17,8	5,8	4,6	7,2	1,4	1,6	1,1
	2013	23,1	20,0	26,5	17,1	15,5	18,8	6,0	4,5	7,7	1,2	1,4	1,1
Bremen	2000	22,8	23,9	21,6	10,1	12,3	7,8	12,7	11,7	13,8	2,5	3,4	1,5
	2005	31,1	29,6	32,6	17,6	19,0	16,1	13,5	10,6	16,6	2,7	3,0	2,4
	2010	56,7	52,9	60,4	37,8	38,2	37,1	19,0	14,7	23,3	3,6	3,7	3,6
	2011	46,6	45,4	47,7	32,2	32,3	32,0	14,4	13,1	15,7	4,0	4,5	3,6
	2012	49,7	45,9	53,3	34,8	33,2	36,1	14,9	12,7	17,1	4,6	5,2	4,0
	2013	45,5	42,9	48,1	37,5	36,5	38,4	8,0	6,4	9,7	4,2	5,0	3,4
Hamburg	2000	21,8	24,7	18,9	5,6	7,5	3,7	16,2	17,2	15,2	2,9	3,3	2,4
	2005	25,4	26,0	24,7	9,7	10,8	8,6	15,7	15,2	16,1	3,3	3,7	2,9
	2010	34,0	34,8	33,3	17,2	18,8	15,7	16,8	16,0	17,6	1,9	2,4	1,4
	2011	39,2	40,2	38,2	24,0	27,1	21,0	15,2	13,1	17,2	4,0	4,1	3,9
	2012	39,9	39,2	40,5	26,0	27,6	24,6	13,8	11,6	15,9	3,6	3,8	3,5
	2013	40,5	38,8	42,1	29,1	29,6	28,6	11,4	9,2	13,5	3,2	3,5	3,0
Hessen	2000	16,5	17,9	15,0	5,2	6,8	3,6	11,3	11,0	11,4	2,1	2,6	1,5
	2005	20,1	20,2	20,0	7,7	9,2	6,2	12,4	11,0	13,8	2,3	2,7	1,8
	2010	32,6	30,4	34,8	17,8	18,4	17,3	14,8	12,0	17,5	2,7	3,1	2,4
	2011	32,6	31,3	33,9	19,1	20,5	17,8	13,5	10,8	16,2	2,8	3,1	2,6
	2012	32,1	30,0	34,4	20,8	21,2	20,3	11,4	8,8	14,0	2,7	2,9	2,4
	2013	30,7	29,2	32,3	20,7	21,5	19,8	10,1	7,7	12,5	2,9	3,3	2,4
Mecklenburg-Vorpommern	2000	11,2	10,3	12,3	4,1	4,4	3,8	7,1	5,9	8,5	1,6	1,7	1,4
	2005	16,3	14,1	18,9	7,3	7,2	7,4	9,0	6,9	11,5	2,0	2,3	1,8
	2010	20,8	17,6	24,6	11,4	10,6	12,3	9,5	7,0	12,3	2,3	2,3	2,3
	2011	22,0	19,1	25,3	12,7	11,9	13,5	9,3	7,1	11,7	2,4	2,6	2,2
	2012	22,5	19,0	26,3	13,8	12,4	15,2	8,7	6,6	11,1	2,5	2,3	2,7
	2013	22,2	20,1	24,6	14,7	14,6	14,8	7,5	5,5	9,8	2,5	2,5	2,6

1) Nur Erstabsolventen mit Fachhochschulabschluss, Bachelor- und Masterabschluss ohne Abschlüsse an Verwaltungsfachhochschulen.
(Berechnung nach dem Quotensummenverfahren)

2) Nur Erstabsolventen mit allen Abschlüssen ohne Promotionen, Fachhochschulabschluss, Bachelor- und Masterabschluss.
(Berechnung nach dem Quotensummenverfahren)

3) Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren").

Internationale Kennzahlen

2 Anteil der Absolventen an der Bevölkerung

Land		Studiengänge ohne Promotionen und ohne Abschlüsse an Verwaltungsfachhochschulen									Promotionen ³⁾		
		zusammen			Kurzstudiengänge ¹⁾			Langzeitstudiengänge ²⁾			insgesamt	männlich	weiblich
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich			
		%			%			%			%		
Niedersachsen	2000	15,0	15,7	14,2	5,1	6,2	3,9	9,9	9,5	10,2	1,8	2,3	1,4
	2005	19,9	18,7	21,2	8,8	9,7	8,0	11,1	9,0	13,2	2,1	2,4	1,7
	2010	25,5	23,1	28,2	15,6	14,7	16,6	9,9	8,4	11,5	2,3	2,6	2,1
	2011	25,1	22,9	27,5	17,3	16,1	18,6	7,8	6,8	8,9	2,5	2,8	2,3
	2012	23,6	21,8	25,7	17,9	16,8	19,1	5,7	5,0	6,6	2,5	2,7	2,3
	2013	24,8	22,7	27,0	19,9	18,5	21,3	4,9	4,2	5,7	2,4	2,6	2,2
Nordrhein-Westfalen	2000	16,9	17,1	16,7	4,9	5,7	4,1	12,0	11,4	12,6	1,9	2,5	1,3
	2005	19,1	18,7	19,5	7,4	8,1	6,7	11,7	10,7	12,8	2,2	2,7	1,7
	2010	29,4	28,1	30,8	16,8	17,1	16,4	12,6	11,0	14,3	2,3	2,8	1,9
	2011	29,5	29,1	29,9	18,0	18,7	17,4	11,4	10,4	12,5	2,3	2,7	2,0
	2012	28,7	28,4	29,0	19,1	19,9	18,3	9,6	8,5	10,7	2,4	2,8	2,0
	2013	27,8	26,9	28,7	20,1	20,3	19,8	7,7	6,6	8,8	2,5	2,9	2,1
Rheinland-Pfalz	2000	16,9	16,1	17,6	5,9	6,7	4,9	11,0	9,4	12,7	1,7	2,0	1,3
	2005	20,4	18,6	22,3	7,9	8,9	6,9	12,6	9,7	15,4	2,0	2,4	1,6
	2010	26,8	23,7	30,0	12,2	13,1	11,2	14,6	10,5	18,7	2,0	2,2	1,8
	2011	29,5	25,9	33,3	14,3	14,4	14,2	15,2	11,5	19,1	2,4	2,6	2,2
	2012	31,5	27,6	35,6	16,5	16,1	16,9	15,0	11,5	18,7	2,4	2,6	2,3
	2013	32,2	27,8	37,0	17,6	17,1	18,2	14,6	10,7	18,8	2,2	2,3	2,1
Saarland	2000	15,6	17,3	13,9	3,5	4,8	2,2	12,2	12,5	11,8	2,4	3,0	1,9
	2005	14,9	13,9	16,0	4,5	5,6	3,3	10,4	8,3	12,7	2,4	2,6	2,2
	2010	18,4	17,4	19,4	10,3	11,1	9,4	8,1	6,3	10,0	2,1	2,6	1,5
	2011	21,2	18,3	24,2	14,2	13,0	15,5	7,0	5,4	8,7	0,9	1,2	0,5
	2012	20,7	18,2	23,3	13,2	12,9	13,4	7,5	5,3	9,9	0,8	0,8	0,7
	2013	27,3	23,8	31,0	17,9	16,7	19,2	9,3	7,0	11,8	2,2	2,5	1,9
Sachsen	2000	15,4	14,7	16,2	5,8	6,4	5,2	9,6	8,4	11,1	1,6	2,0	1,1
	2005	20,0	19,2	20,9	7,9	8,8	6,8	12,1	10,4	14,1	2,1	2,4	1,7
	2010	30,2	27,5	33,2	14,7	14,5	14,8	15,5	13,0	18,4	2,3	2,4	2,2
	2011	32,1	28,9	35,5	17,3	16,0	18,7	14,8	12,9	16,9	2,8	3,0	2,7
	2012	30,4	28,4	32,7	17,9	17,1	18,8	12,5	11,2	13,9	2,8	2,9	2,6
	2013	29,8	28,0	31,6	19,6	18,4	20,8	10,2	9,6	10,8	2,7	3,0	2,5
Sachsen-Anhalt	2000	10,1	8,4	12,2	5,3	4,5	6,2	4,8	3,9	5,9	1,2	1,5	0,9
	2005	16,0	13,0	19,6	8,9	7,3	10,8	7,1	5,6	8,7	1,8	2,1	1,4
	2010	24,0	18,9	29,8	14,0	11,2	17,1	10,0	7,7	12,7	2,2	2,3	2,1
	2011	25,2	20,7	30,3	16,1	13,5	19,0	9,2	7,3	11,3	2,1	2,2	1,9
	2012	25,3	21,6	29,6	17,6	15,1	20,4	7,7	6,5	9,1	2,1	2,4	1,8
	2013	25,4	21,7	29,5	18,9	16,2	21,8	6,5	5,5	7,7	2,2	2,2	2,2
Schleswig-Holstein	2000	11,4	11,6	11,1	4,0	5,4	2,5	7,4	6,2	8,7	1,7	1,9	1,5
	2005	13,8	14,1	13,5	6,9	8,5	5,3	6,9	5,6	8,2	2,1	2,1	2,0
	2010	18,7	18,5	18,9	11,2	12,4	10,2	7,4	6,1	8,8	1,9	1,9	1,9
	2011	23,1	22,3	24,0	14,7	15,4	14,0	8,4	6,9	10,0	2,1	2,0	2,2
	2012	23,9	22,2	25,8	16,5	16,3	16,8	7,4	5,9	9,0	2,0	2,0	2,1
	2013	21,8	21,2	22,6	16,2	16,9	15,5	5,6	4,3	7,0	2,1	1,9	2,4
Thüringen	2000	10,9	10,8	11,1	3,7	3,8	3,4	7,3	7,0	7,6	1,1	1,3	0,9
	2005	18,4	16,0	21,3	7,3	6,7	7,9	11,2	9,3	13,4	2,0	2,1	1,8
	2010	29,0	25,8	32,4	16,6	15,2	18,0	12,4	10,6	14,5	2,4	2,4	2,4
	2011	27,2	23,8	30,9	16,6	15,0	18,4	10,6	8,8	12,5	2,6	2,7	2,5
	2012	28,4	24,2	32,9	19,6	17,3	22,2	8,7	7,0	10,7	2,6	2,6	2,7
	2013	28,7	24,4	33,3	22,0	18,8	25,3	6,8	5,6	8,0	2,8	2,7	2,9

1) Nur Erstabsolventen mit Fachhochschulabschluss, Bachelor- und Masterabschluss ohne Abschlüsse an Verwaltungsfachhochschulen.
(Berechnung nach dem Quotensummenverfahren)

2) Nur Erstabsolventen mit allen Abschlüssen ohne Promotionen, Fachhochschulabschluss, Bachelor- und Masterabschluss.
(Berechnung nach dem Quotensummenverfahren)

3) Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren").

Internationale Kennzahlen

2 Anteil der Absolventen an der Bevölkerung

Land		Studiengänge ohne Promotionen und ohne Abschlüsse an Verwaltungsfachhochschulen									Promotionen ³⁾		
		zusammen			Kurzstudiengänge ¹⁾			Langzeitstudiengänge ²⁾			insgesamt	männlich	weiblich
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich			
		%			%			%			%		
Deutschland	2000	15,9	16,5	15,3	5,2	6,2	4,0	10,8	10,3	11,3	2,0	2,6	1,5
	2005	19,8	19,4	20,3	8,0	9,0	7,0	11,9	10,4	13,3	2,5	2,9	2,0
	2010	29,1	27,5	30,7	16,0	16,5	15,6	13,0	11,0	15,2	2,6	2,8	2,3
	2011	30,0	28,7	31,4	18,0	18,5	17,6	12,0	10,2	13,9	2,7	2,9	2,4
	2012	29,9	28,5	31,4	19,6	19,9	19,3	10,3	8,6	12,1	2,7	2,9	2,5
	2013	29,5	27,9	31,1	20,8	20,8	20,8	8,7	7,0	10,4	2,7	3,0	2,5
davon:													
Stadtstaaten	2000	22,0	22,9	21,0	6,4	7,6	5,2	15,6	15,3	15,8	3,3	3,9	2,6
	2005	29,5	29,1	29,8	10,9	12,1	9,6	18,6	17,0	20,2	4,7	5,2	4,3
	2010	36,8	35,0	38,5	20,2	20,5	19,9	16,6	14,5	18,6	3,5	3,8	3,2
	2011	37,7	36,8	38,5	22,7	23,7	21,8	14,9	13,1	16,7	4,1	4,2	4,0
	2012	37,1	35,9	38,2	24,5	25,0	24,1	12,5	10,9	14,1	3,9	4,0	3,8
	2013	36,4	34,7	38,0	26,6	26,6	26,6	9,8	8,1	11,4	3,7	4,0	3,4
Flächenstaaten	2000	15,4	16,0	14,8	5,1	6,1	4,0	10,4	9,9	10,9	1,9	2,4	1,4
	2005	19,0	18,5	19,4	7,7	8,7	6,8	11,2	9,8	12,7	2,3	2,7	1,8
	2010	28,3	26,8	30,0	15,6	16,2	15,1	12,7	10,6	14,8	2,5	2,7	2,2
	2011	29,3	27,9	30,7	17,6	18,0	17,2	11,7	9,9	13,6	2,6	2,8	2,3
	2012	29,2	27,8	30,7	19,1	19,4	18,8	10,1	8,4	11,9	2,5	2,8	2,3
	2013	28,8	27,2	30,5	20,2	20,3	20,2	8,6	6,9	10,3	2,6	2,9	2,4

1) Nur Erstabsolventen mit Fachhochschulabschluss, Bachelor- und Masterabschluss ohne Abschlüsse an Verwaltungsfachhochschulen.
(Berechnung nach dem Quotensummenverfahren)

2) Nur Erstabsolventen mit allen Abschlüssen ohne Promotionen, Fachhochschulabschluss, Bachelor- und Masterabschluss.
(Berechnung nach dem Quotensummenverfahren)

3) Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren").

Internationale Kennzahlen

3 Studierende und Lehrkräfteverhältnis nach Bundesländern *)

Land		Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ¹⁾				Studierende ³⁾	Relation Studierende zu VZÄ
		hauptberuflich		nebenberuflich	Vollzeitäquivalente (VZÄ) ²⁾		
		vollzeit	teilzeit				
Baden-Württemberg	2000	16 771	5 881	10 267	21 765	181 763	8,4
	2005	17 194	6 594	11 189	22 729	232 114	10,2
	2008	17 568	8 399	14 890	24 746	227 210	9,2
	2010	19 941	10 295	23 779	29 844	271 262	9,1
	2011	20 927	11 158	28 164	32 139	273 588	8,5
	2012	20 995	11 247	29 123	32 443	291 016	9,0
	2013	21 609	12 544	31 223	34 126	315 314	9,2
Bayern	2000	17 409	5 164	7 301	21 451	207 821	9,7
	2005	16 944	7 074	10 899	22 661	245 505	10,8
	2008	17 998	7 948	14 772	24 926	249 925	10,0
	2010	19 715	10 134	15 513	27 885	268 413	9,6
	2011	20 328	10 323	17 443	28 978	273 474	9,4
	2012	21 160	11 440	20 013	30 883	305 737	9,9
	2013	21 942	12 147	21 431	32 302	317 894	9,8
Berlin	2000	8 802	2 898	6 366	11 524	128 966	11,2
	2005	8 252	3 069	7 305	11 248	136 966	12,2
	2008	8 447	3 644	7 843	11 838	131 250	11,1
	2010	8 900	4 456	8 799	12 888	138 414	10,7
	2011	9 342	5 147	8 737	13 663	134 473	9,8
	2012	9 261	5 034	8 737	13 525	140 253	10,4
	2013	9 430	5 384	9 358	13 994	146 124	10,4
Brandenburg	2000	1 938	420	1 009	2 350	28 534	12,1
	2005	1 906	718	1 334	2 532	39 840	15,7
	2008	1 890	961	1 599	2 690	42 952	16,0
	2010	1 943	1 361	1 845	2 993	48 231	16,1
	2011	2 033	1 522	2 275	3 249	47 044	14,5
	2012	2 065	1 680	2 441	3 393	47 573	14,0
	2013	2 072	1 734	2 653	3 470	47 779	13,8
Bremen	2000	1 305	666	814	1 801	25 907	14,4
	2005	1 600	750	984	2 172	34 225	15,8
	2008	1 556	857	1 011	2 187	30 736	14,1
	2010	1 662	956	1 177	2 375	30 497	12,8
	2011	1 739	1 032	1 315	2 518	29 340	11,7
	2012	1 794	1 101	1 291	2 603	30 660	11,8
	2013	1 765	1 098	1 324	2 579	32 100	12,4
Hamburg	2000	4 068	1 361	2 933	5 335	63 611	11,9
	2005	3 852	1 320	3 188	5 150	65 970	12,8
	2008	3 724	1 750	3 689	5 337	63 898	12,0
	2010	4 096	2 197	4 315	6 058	68 760	11,4
	2011	4 304	2 445	4 251	6 377	68 841	10,8
	2012	4 560	2 529	4 579	6 740	72 545	10,8
	2013 ^{a)}	4 560	2 529	4 579	6 740	77 950	11,6

*) Ohne Verwaltungsfachhochschulen.

1) Personal 2000 = 1. Dezember 1999.

2) Gewichtungsfaktoren der Vollzeitäquivalente: hauptberuflich-vollzeit: 1,0; hauptberuflich-teilzeit: 0,5; nebenberuflich: 0,2.

3) Studenten 2000 = Wintersemester 1999/2000. Gewichtungsfaktoren der Studierenden: Vollzeitstudium: 1,0; Teilzeitstudium: 0,5

Ab 2011 ohne Promotionsstudenten.

a) Bei Hamburg wurden die Daten für 2013 aus 2012 übernommen.

Internationale Kennzahlen

3 Studierende und Lehrkräfteverhältnis nach Bundesländern *)

Land		Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ¹⁾				Studierende ³⁾	Relation Studierende zu VZÄ
		hauptberuflich		nebenberuflich	Vollzeitäquivalente (VZÄ) ²⁾		
		vollzeit	teilzeit				
Hessen	2000	8 401	2 915	5 537	10 966	145 105	13,2
	2005	8 186	3 938	5 271	11 209	153 508	13,7
	2008	8 636	4 647	6 071	12 174	145 295	11,9
	2010	8 970	5 340	6 982	13 036	179 848	13,8
	2011	9 478	5 776	7 541	13 874	183 842	13,3
	2012	9 814	6 267	7 992	14 546	194 942	13,4
	2013	9 933	6 354	7 998	14 710	201 703	13,7
Mecklenburg-Vorpommern	2000	2 628	658	729	3 103	25 595	8,2
	2005	2 752	768	724	3 281	34 184	10,4
	2008	2 777	1 046	872	3 474	35 308	10,2
	2010	2 874	1 383	1 061	3 778	37 370	9,9
	2011	2 965	1 428	1 229	3 925	35 786	9,1
	2012	3 050	1 476	1 373	4 063	36 428	9,0
	2013	3 040	1 602	1 564	4 154	35 611	8,6
Niedersachsen	2000	9 131	3 082	4 549	11 582	140 269	12,1
	2005	8 488	4 195	5 680	11 722	150 737	12,9
	2008	9 053	4 915	6 767	12 864	136 658	10,6
	2010	9 911	5 838	6 771	14 184	142 299	10,0
	2011	10 269	6 303	7 257	14 872	137 146	9,2
	2012	10 614	6 758	7 545	15 502	147 732	9,5
	2013	10 870	7 131	8 318	16 099	155 782	9,7
Nordrhein-Westfalen	2000	23 756	6 907	11 937	29 597	492 262	16,6
	2005	23 471	9 600	11 146	30 500	439 169	14,4
	2008	24 101	10 053	12 701	31 668	439 320	13,9
	2010	25 852	13 460	16 459	35 874	470 980	13,1
	2011	27 916	14 641	17 770	38 791	461 508	11,9
	2012	28 819	15 226	18 280	40 088	515 305	12,9
	2013	29 152	16 502	20 149	41 433	556 172	13,4
Rheinland-Pfalz	2000	4 195	1 852	2 791	5 679	77 452	13,6
	2005	4 453	1 970	2 768	5 992	94 706	15,8
	2008	4 245	2 301	3 500	6 096	100 620	16,5
	2010	4 743	2 822	3 391	6 832	104 003	15,2
	2011	4 961	3 138	3 834	7 297	104 161	14,3
	2012	4 964	3 383	4 246	7 505	108 009	14,4
	2013	5 083	3 430	4 622	7 722	111 466	14,4
Saarland	2000	1 622	496	1 239	2 118	20 166	9,5
	2005	1 672	552	1 505	2 249	18 944	8,4
	2008	1 627	626	1 283	2 197	19 294	8,8
	2010	1 819	798	1 588	2 536	22 410	8,8
	2011	1 910	870	1 704	2 686	23 471	8,7
	2012	1 967	926	1 067	2 643	24 987	9,5
	2013	2 029	917	1 173	2 722	26 326	9,7

*) Ohne Verwaltungsfachhochschulen.

1) Personal 2000 = 1. Dezember 1999.

2) Gewichtungsfaktoren der Vollzeitäquivalente: hauptberuflich-vollzeit: 1,0; hauptberuflich-teilzeit: 0,5; nebenberuflich: 0,2.

3) Studenten 2000 = Wintersemester 1999/2000. Gewichtungsfaktoren der Studierenden: Vollzeitstudium: 1,0; Teilzeitstudium: 0,5.

Ab 2011 ohne Promotionsstudenten.

Internationale Kennzahlen

3 Studierende und Lehrkräfteverhältnis nach Bundesländern *)

Land		Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ¹⁾				Studierende ³⁾	Relation Studierende zu VZÄ
		hauptberuflich		nebenberuflich	Vollzeitäquivalente (VZÄ) ²⁾		
		vollzeit	teilzeit				
Sachsen	2000	7 397	1 826	2 703	8 851	76 935	8,7
	2005	7 269	2 447	3 420	9 177	102 761	11,2
	2008	7 290	3 137	3 515	9 562	103 754	10,9
	2010	7 582	4 626	3 341	10 563	104 980	9,9
	2011	7 990	4 937	3 969	11 252	100 330	8,9
	2012	8 107	5 407	4 158	11 642	101 627	8,7
	2013	8 305	5 757	4 904	12 164	102 705	8,4
Sachsen-Anhalt	2000	3 993	875	986	4 628	33 775	7,3
	2005	3 955	1 069	1 980	4 886	50 734	10,4
	2008	3 682	1 040	1 718	4 546	50 258	11,1
	2010	3 665	1 341	1 966	4 729	51 817	11,0
	2011	3 731	1 404	2 346	4 902	50 192	10,2
	2012	3 700	1 533	2 292	4 925	51 824	10,5
	2013	3 672	1 643	2 594	5 012	51 897	10,4
Schleswig-Holstein	2000	3 140	974	818	3 791	35 289	9,3
	2005	3 015	1 210	922	3 804	43 461	11,4
	2008	3 200	1 259	1 281	4 086	45 915	11,2
	2010	3 448	1 575	1 308	4 497	48 067	10,7
	2011	3 703	1 516	1 335	4 728	48 045	10,2
	2012	3 805	1 510	1 404	4 841	50 077	10,3
	2013	3 952	1 520	1 402	4 992	50 305	10,1
Thüringen	2000	3 444	996	741	4 090	34 998	8,6
	2005	3 225	1 390	1 425	4 205	47 415	11,3
	2008	3 293	1 704	2 058	4 557	49 208	10,8
	2010	3 542	2 032	2 476	5 053	51 496	10,2
	2011	3 618	2 201	3 026	5 324	50 387	9,5
	2012	3 633	2 247	3 273	5 411	50 485	9,3
	2013	3 656	2 294	3 547	5 512	49 851	9,0
Deutschland.....	2000	118 000	36 971	60 720	148 630	1 718 445	11,6
	2005	116 234	46 664	69 740	153 514	1 890 235	12,3
	2008	119 087	54 287	83 570	162 945	1 871 596	11,5
	2010	128 663	68 614	100 771	183 124	2 038 844	11,1
	2011	135 214	73 841	112 196	194 574	2 021 625	10,4
	2012	138 308	77 764	117 814	200 753	2 169 196	10,8
	2013	141 070	82 586	126 839	207 731	2 278 973	11,0

*) Ohne Verwaltungsfachhochschulen.

1) Personal 2000 = 1. Dezember 1999.

2) Gewichtungsfaktoren der Vollzeitäquivalente: hauptberuflich-vollzeit: 1,0; hauptberuflich-teilzeit: 0,5; nebenberuflich: 0,2.

3) Studenten 2000 = Wintersemester 1999/2000. Gewichtungsfaktoren der Studierenden: Vollzeitstudium: 1,0; Teilzeitstudium: 0,5.
Ab 2011 ohne Promotionsstudenten.

Internationale Kennzahlen

4 Altersverteilung der Studienanfänger *) nach Bundesländern und 20-, 50- und 80%-Perzentil

Berichtsland		Studienanfänger insgesamt	Altersverteilung		
			20%	50%	80%
			Perzentil		
Baden-Württemberg	1995	36 226	20,3	21,7	24,5
	2000	38 436	20,2	21,4	23,8
	2005	48 911	20,1	21,2	23,6
	2010	64 134	19,9	21,0	23,2
	2012	76 727	19,7	20,8	22,8
	2013	78 254	19,3	20,5	22,9
Bayern	1995	34 117	20,0	21,3	23,7
	2000	39 099	20,0	21,2	23,4
	2005	48 607	19,9	21,0	23,3
	2010	58 466	19,8	20,9	23,1
	2012	78 433	19,2	20,4	22,5
	2013	69 118	19,1	20,5	22,9
Berlin	1995	15 578	20,2	22,0	26,5
	2000	19 466	20,2	21,7	24,7
	2005	20 029	20,3	22,1	25,5
	2010	26 948	20,2	22,1	25,9
	2012	30 601	20,1	21,9	25,6
	2013	31 587	19,7	21,8	25,7
Brandenburg	1995	3 360	19,8	21,6	27,6
	2000	6 413	20,0	21,2	23,9
	2005	7 564	20,1	21,4	24,4
	2010	9 878	19,9	21,3	24,3
	2012	9 324	19,9	21,4	24,5
	2013	9 395	19,5	21,1	24,4
Bremen	1995	3 298	20,7	23,0	27,2
	2000	3 767	20,5	22,9	27,6
	2005	5 480	20,1	21,6	24,7
	2010	5 960	20,1	21,5	24,3
	2012	6 733	19,7	21,1	24,2
	2013	7 279	19,4	20,9	24,0
Hamburg	1995	8 692	20,7	22,6	25,6
	2000	9 920	20,6	22,4	26,4
	2005	11 772	20,8	23,0	27,3
	2010	15 183	20,3	22,0	26,7
	2012	16 812	19,8	21,5	25,5
	2013	16 264	19,7	21,6	25,7
Hessen	1995	20 184	20,2	21,7	24,5
	2000	21 117	20,1	21,5	24,2
	2005	29 040	20,0	21,3	24,2
	2010	34 782	20,0	21,3	24,3
	2012	39 262	19,8	21,1	23,9
	2013	38 284	19,7	21,0	24,1
Mecklenburg-Vorpommern	1995	3 811	19,2	20,6	23,1
	2000	5 562	19,4	20,7	23,0
	2005	7 024	19,9	21,0	23,6
	2010	7 621	19,7	21,1	24,3
	2012	7 201	19,7	21,2	24,2
	2013	6 506	19,5	21,2	24,7
Niedersachsen	1995	20 469	20,4	22,1	25,4
	2000	22 817	20,2	21,7	24,6
	2005	25 984	20,2	21,7	24,5
	2010	28 958	20,0	21,3	24,0
	2012	36 741	19,5	20,9	23,5
	2013	34 669	19,5	20,9	23,6

*) Studienanfänger im Sommer- und vorhergehenden Wintersemester (1995 = WS 1994/95 und SS 1995).
Ohne Verwaltungsfachhochschulen. Ab 2011 ohne Promotionsstudenten.

Internationale Kennzahlen

4 Altersverteilung der Studienanfänger *) nach Bundesländern und 20-, 50- und 80%-Perzentil

Berichtsland		Studienanfänger insgesamt	Altersverteilung		
			20%	50%	80%
			Perzentil		
Nordrhein-Westfalen	1995	61 954	20,2	21,8	25,2
	2000	63 429	20,2	21,7	25,0
	2005	76 213	20,1	21,4	24,3
	2010	87 570	20,0	21,3	24,2
	2012	115 981	19,8	21,2	24,5
	2013	115 170	19,7	21,1	24,6
Rheinland-Pfalz	1995	11 484	20,2	21,6	24,2
	2000	12 908	20,1	21,4	23,9
	2005	17 380	19,9	21,2	23,7
	2010	20 764	19,8	21,0	23,4
	2012	22 658	19,7	20,9	23,3
	2013	22 106	19,6	20,8	23,4
Saarland	1995	3 417	20,0	21,2	23,7
	2000	3 042	20,1	21,2	23,5
	2005	3 443	19,8	21,0	23,4
	2010	5 066	19,3	20,6	23,0
	2012	5 579	19,2	20,7	23,5
	2013	5 398	19,2	20,6	23,6
Sachsen	1995	13 107	19,3	20,9	25,1
	2000	16 863	19,4	20,6	23,1
	2005	20 200	19,5	20,8	23,7
	2010	21 252	19,5	20,8	24,0
	2012	21 060	19,5	21,1	24,1
	2013	20 504	19,4	21,1	24,5
Sachsen-Anhalt	1995	4 667	19,2	20,8	25,0
	2000	7 791	19,3	20,6	23,6
	2005	10 290	19,9	21,2	24,2
	2010	10 094	19,5	20,9	23,7
	2012	10 676	19,5	21,0	23,8
	2013	9 958	19,4	21,0	24,2
Schleswig-Holstein	1995	6 269	20,4	22,2	25,3
	2000	6 181	20,3	21,9	25,0
	2005	7 601	20,3	21,8	24,6
	2010	9 322	20,1	21,5	24,1
	2012	10 062	19,9	21,2	23,9
	2013	9 424	19,8	21,1	23,8
Thüringen	1995	5 809	19,2	20,7	23,8
	2000	7 532	19,3	20,5	22,7
	2005	9 048	19,4	20,8	23,5
	2010	11 220	19,5	20,9	23,8
	2012	11 004	19,5	21,0	23,7
	2013	10 087	19,4	20,9	23,9
Deutschland	1995	252 442	20,1	21,7	24,8
	2000	284 343	20,1	21,4	24,2
	2005	348 586	20,0	21,4	24,1
	2010	417 218	19,9	21,2	24,0
	2012	498 854	19,6	20,9	23,8
	2013	484 003	19,5	20,9	23,9

*) Studienanfänger im Sommer- und vorhergehenden Wintersemester (1995 = WS 1994/95 und SS 1995).
Ohne Verwaltungsfachhochschulen. Ab 2011 ohne Promotionsstudenten.

Internationale Kennzahlen

5 Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.
			Anzahl			%		
Baden-Württemberg	Erziehungswissenschaften	1995	1 636	504	1 132	5,8	2,8	11,2
		2000	1 854	633	1 221	6,6	3,5	12,0
		2005	1 410	444	966	5,0	2,5	9,5
		2010	2 872	891	1 981	10,2	5,0	19,5
		2012	3 490	1 031	2 459	12,4	5,7	24,2
		2013	3 663	1 053	2 610	13,0	5,9	25,7
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	3 803	1 394	2 409	13,5	7,8	23,7
		2000	4 850	1 565	3 285	17,2	8,7	32,4
		2005	5 411	1 510	3 901	19,2	8,4	38,4
		2010	7 783	2 225	5 558	27,7	12,4	54,8
		2012	8 614	2 539	6 075	30,6	14,1	59,9
		2013	8 359	2 395	5 964	29,7	13,3	58,8
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	6 218	4 080	2 138	22,1	22,7	21,1
		2000	7 330	4 712	2 618	26,1	26,2	25,8
		2005	8 377	4 623	3 754	29,8	25,7	37,0
		2010	15 786	7 650	8 136	56,1	42,6	80,2
		2012	18 338	8 668	9 670	65,2	48,2	95,3
		2013	18 707	8 827	9 880	66,5	49,1	97,4
	Dienstleistungen	1995	305	63	242	1,1	0,4	2,4
		2000	404	151	253	1,4	0,8	2,5
		2005	326	152	174	1,2	0,8	1,7
		2010	647	276	371	2,3	1,5	3,7
		2012	783	386	397	2,8	2,1	3,9
		2013	810	408	402	2,9	2,3	4,0
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	6 728	5 916	812	23,9	32,9	8,0
		2000	5 791	4 793	998	20,6	26,7	9,8
		2005	6 234	4 950	1 284	22,2	27,5	12,7
		2010	10 327	8 295	2 032	36,7	46,2	20,0
		2012	12 432	9 902	2 530	44,2	55,1	24,9
		2013	13 387	10 563	2 824	47,6	58,8	27,8
	Agrarwissenschaften	1995	505	351	154	1,8	2,0	1,5
		2000	470	310	160	1,7	1,7	1,6
		2005	595	344	251	2,1	1,9	2,5
		2010	767	409	358	2,7	2,3	3,5
		2012	1 003	516	487	3,6	2,9	4,8
		2013	1 184	617	567	4,2	3,4	5,6
	Gesundheit und Soziales	1995	3 033	1 589	1 444	10,8	8,8	14,2
		2000	4 050	1 975	2 075	14,4	11,0	20,4
		2005	3 780	1 592	2 188	13,4	8,9	21,6
		2010	4 913	1 619	3 294	17,5	9,0	32,5
		2012	5 439	1 726	3 713	19,3	9,6	36,6
		2013	5 742	1 797	3 945	20,4	10,0	38,9
	Biowissenschaften	1995	1 234	630	604	4,4	3,5	6,0
		2000	1 196	548	648	4,3	3,0	6,4
		2005	1 267	534	733	4,5	3,0	7,2
2010		2 093	669	1 424	7,4	3,7	14,0	
2012		2 312	778	1 534	8,2	4,3	15,1	
2013		2 481	890	1 591	8,8	5,0	15,7	
Physik	1995	2 501	1 932	569	8,9	10,8	5,6	
	2000	2 200	1 739	461	7,8	9,7	4,5	
	2005	1 531	1 066	465	5,4	5,9	4,6	
	2010	2 749	1 720	1 029	9,8	9,6	10,1	
	2012	3 172	2 034	1 138	11,3	11,3	11,2	
	2013	3 358	2 183	1 175	11,9	12,1	11,6	
Mathematik und Statistik	1995	873	410	463	3,1	2,3	4,6	
	2000	779	374	405	2,8	2,1	4,0	
	2005	1 228	405	823	4,4	2,3	8,1	
	2010	1 166	516	650	4,1	2,9	6,4	
	2012	1 353	674	679	4,8	3,8	6,7	
	2013	1 512	751	761	5,4	4,2	7,5	

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen

5 Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.
			Anzahl			%		
noch: Baden-Württemberg	Informatik	1995	1 283	1 102	181	4,6	6,1	1,8
		2000	1 089	957	132	3,6	5,4	1,1
		2005	2 270	1 900	370	7,0	10,8	2,5
		2010	3 838	3 219	619	7,2	11,7	2,4
		2012	4 196	3 437	759	6,9	10,8	2,6
		2013	4 394	3 610	784	6,9	10,9	2,6
	Zusammen	1995	28 119	17 971	10 148	100	100	100
		2000	30 013	17 757	12 256	100	100	100
		2005	32 429	17 520	14 909	100	100	100
		2010	52 941	27 489	25 452	100	100	100
		2012	61 132	31 691	29 441	100	100	100
		2013	63 597	33 094	30 503	100	100	100
	Bayern	Erziehungswissenschaften	1995	2 967	702	2 265	8,6	3,3	16,8
2000			2 628	686	1 942	9,0	4,2	15,2
2005			2 926	636	2 290	8,3	3,5	13,6
2010			4 530	896	3 634	8,9	3,5	14,2
2012			4 857	1 023	3 834	8,0	3,4	12,8
2013			4 981	1 079	3 902	7,7	3,4	12,1
Geisteswissenschaften und Kunst		1995	3 812	1 500	2 312	11,0	7,1	17,2
		2000	4 128	1 560	2 568	14,1	9,5	20,1
		2005	4 455	1 487	2 968	12,7	8,1	17,6
		2010	6 954	2 259	4 695	13,6	8,9	18,4
		2012	8 200	2 525	5 675	13,5	8,3	18,9
		2013	9 080	2 796	6 284	14,1	8,7	19,5
Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften		1995	8 965	5 631	3 334	25,8	26,5	24,8
		2000	7 898	4 663	3 235	27,0	28,4	25,3
		2005	10 359	5 557	4 802	29,5	30,4	28,5
		2010	14 773	7 353	7 420	28,9	28,8	29,0
		2012	17 724	8 245	9 479	29,3	27,0	31,6
		2013	18 691	8 459	10 232	29,1	26,4	31,7
Dienstleistungen		1995	343	121	222	1,0	0,6	1,6
		2000	436	145	291	1,5	0,9	2,3
		2005	784	305	479	2,2	1,7	2,8
		2010	1 007	452	555	2,0	1,8	2,2
		2012	1 340	608	732	2,2	2,0	2,4
		2013	1 218	523	695	1,9	1,6	2,2
Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen		1995	7 760	6 790	970	22,4	32,0	7,2
		2000	4 977	4 139	838	17,0	25,2	6,5
		2005	5 312	4 339	973	15,1	23,8	5,8
		2010	8 279	6 823	1 456	16,2	26,8	5,7
		2012	11 465	9 281	2 184	18,9	30,4	7,3
		2013	12 912	10 252	2 660	20,1	32,0	8,2
Agrarwissenschaften		1995	840	462	378	2,4	2,2	2,8
		2000	733	370	363	2,5	2,3	2,8
		2005	884	383	501	2,5	2,1	3,0
		2010	867	372	495	1,7	1,5	1,9
		2012	1 116	481	635	1,8	1,6	2,1
		2013	1 077	496	581	1,7	1,5	1,8
Gesundheit und Soziales		1995	4 754	2 206	2 548	13,7	10,4	18,9
		2000	4 550	2 069	2 481	15,6	12,6	19,4
		2005	4 972	1 917	3 055	14,2	10,5	18,1
		2010	5 865	1 851	4 014	11,5	7,3	15,7
		2012	5 293	1 654	3 639	8,7	5,4	12,1
		2013	5 614	1 662	3 952	8,7	5,2	12,2
Biowissenschaften		1995	1 037	507	530	3,0	2,4	3,9
		2000	842	391	451	2,9	2,4	3,5
		2005	1 253	543	710	3,6	3,0	4,2
	2010	2 026	740	1 286	4,0	2,9	5,0	
	2012	2 182	784	1 398	3,6	2,6	4,7	
	2013	2 298	831	1 467	3,6	2,6	4,5	

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen

5 Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.
			Anzahl			%		
noch: Bayern	Physik	1995	2 265	1 816	449	6,5	8,6	3,3
		2000	1 586	1 221	365	5,4	7,4	2,9
		2005	1 617	1 105	512	4,6	6,1	3,0
		2010	2 878	1 880	998	5,6	7,4	3,9
		2012	3 558	2 332	1 226	5,9	7,6	4,1
		2013	3 519	2 296	1 223	5,5	7,2	3,8
	Mathematik und Statistik	1995	783	505	278	2,3	2,4	2,1
		2000	645	451	194	2,2	2,7	1,5
		2005	506	289	217	1,4	1,6	1,3
		2010	1 283	692	591	2,5	2,7	2,3
		2012	1 547	871	676	2,6	2,9	2,3
		2013	1 583	888	695	2,5	2,8	2,2
	Informatik	1995	1 172	990	182	3,4	4,7	1,4
		2000	789	720	69	2,7	4,4	0,5
		2005	2 018	1 693	325	5,8	9,3	1,9
		2010	2 585	2 172	413	5,1	8,5	1,6
		2012	3 238	2 717	521	5,4	8,9	1,7
		2013	3 360	2 790	570	5,2	8,7	1,8
	Nicht bekannt oder keine Angabe	1995	-	-	-	-	-	-
		2000	-	-	-	-	-	-
		2005	-	-	-	-	-	-
		2010	-	-	-	-	-	-
		2012	3	-	3	0,0	-	0,0
		2013	2	-	2	0,0	-	0,0
	Zusammen	1995	34 698	21 230	13 468	100	100	100
		2000	29 212	16 415	12 797	100	100	100
		2005	35 086	18 254	16 832	100	100	100
2010		51 047	25 490	25 557	100	100	100	
2012		60 523	30 521	30 002	100	100	100	
2013		64 335	32 072	32 263	100	100	100	
Berlin	Erziehungswissenschaften	1995	464	132	332	3,1	1,6	5,1
		2000	502	128	374	3,6	1,7	5,6
		2005	779	261	518	3,9	2,6	5,2
		2010	1 833	539	1 294	7,5	4,7	10,0
		2012	2 174	616	1 558	7,9	4,6	10,9
		2013	2 163	574	1 589	7,5	4,1	10,6
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	1 941	731	1 210	13,0	8,6	18,6
		2000	2 094	751	1 343	14,9	10,1	20,2
		2005	3 083	1 153	1 930	15,4	11,5	19,5
		2010	4 252	1 354	2 898	17,5	11,9	22,5
		2012	4 376	1 448	2 928	15,8	10,9	20,5
		2013	4 348	1 489	2 859	15,0	10,7	19,1
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	4 424	2 436	1 988	29,6	28,8	30,6
		2000	4 277	2 298	1 979	30,4	31,0	29,7
		2005	6 888	3 418	3 470	34,5	34,0	35,0
		2010	8 064	3 687	4 377	33,2	32,3	34,0
		2012	8 584	3 756	4 828	31,1	28,1	33,8
		2013	9 338	3 965	5 373	32,3	28,4	35,9
	Dienstleistungen	1995	186	151	35	1,2	1,8	0,5
		2000	264	184	80	1,9	2,5	1,2
		2005	390	256	134	2,0	2,6	1,4
		2010	509	328	181	2,1	2,9	1,4
		2012	525	325	200	1,9	2,4	1,4
		2013	607	355	252	2,1	2,5	1,7
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	2 929	2 339	590	19,6	27,7	9,1
		2000	2 140	1 596	544	15,2	21,6	8,2
		2005	2 374	1 678	696	11,9	16,7	7,0
2010		3 296	2 383	913	13,6	20,9	7,1	
2012		5 400	3 944	1 456	19,5	29,6	10,2	
2013		5 703	4 141	1 562	19,7	29,7	10,4	

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen

5 Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.
			Anzahl			%		
noch: Berlin	Agrarwissenschaften	1995	480	203	277	3,2	2,4	4,3
		2000	339	147	192	2,4	2,0	2,9
		2005	649	229	420	3,3	2,3	4,2
		2010	468	153	315	1,9	1,3	2,4
		2012	513	180	333	1,9	1,3	2,3
		2013	522	168	354	1,8	1,2	2,4
	Gesundheit und Soziales	1995	2 425	1 049	1 376	16,2	12,4	21,2
		2000	2 785	1 135	1 650	19,8	15,3	24,8
		2005	2 711	1 049	1 662	13,6	10,4	16,8
		2010	2 269	724	1 545	9,3	6,3	12,0
		2012	2 429	747	1 682	8,8	5,6	11,8
		2013	2 392	732	1 660	8,3	5,2	11,1
	Biowissenschaften	1995	380	177	203	2,5	2,1	3,1
		2000	379	170	209	2,7	2,3	3,1
		2005	694	280	414	3,5	2,8	4,2
		2010	796	264	532	3,3	2,3	4,1
		2012	582	205	377	2,1	1,5	2,6
		2013	535	168	367	1,8	1,2	2,5
	Physik	1995	874	596	278	5,8	7,0	4,3
		2000	583	427	156	4,1	5,8	2,3
		2005	888	544	344	4,4	5,4	3,5
		2010	1 215	762	453	5,0	6,7	3,5
		2012	1 362	847	515	4,9	6,3	3,6
		2013	1 427	940	487	4,9	6,7	3,3
	Mathematik und Statistik	1995	220	125	95	1,5	1,5	1,5
		2000	260	187	73	1,8	2,5	1,1
		2005	360	232	128	1,8	2,3	1,3
2010		408	227	181	1,7	2,0	1,4	
2012		504	290	214	1,8	2,2	1,5	
2013		611	383	228	2,1	2,7	1,5	
Informatik	1995	635	515	120	4,2	6,1	1,8	
	2000	436	381	55	3,1	5,1	0,8	
	2005	1 140	939	201	5,7	9,4	2,0	
	2010	1 195	999	196	4,9	8,7	1,5	
	2012	1 174	987	187	4,3	7,4	1,3	
	2013	1 280	1 043	237	4,4	7,5	1,6	
Zusammen	1995	14 958	8 454	6 504	100	100	100	
	2000	14 059	7 404	6 655	100	100	100	
	2005	19 956	10 039	9 917	100	100	100	
	2010	24 305	11 420	12 885	100	100	100	
	2012	27 623	13 345	14 278	100	100	100	
	2013	28 926	13 958	14 968	100	100	100	
Brandenburg	Erziehungswissenschaften	1995	316	49	267	15,2	5,7	21,9
		2000	561	151	410	17,4	10,6	22,8
		2005	510	117	393	11,1	5,3	16,3
		2010	703	203	500	9,4	6,0	12,2
		2012	835	237	598	9,4	5,8	12,5
		2013	867	222	645	9,1	5,1	12,6
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	350	69	281	16,8	8,0	23,1
		2000	553	116	437	17,2	8,2	24,3
		2005	395	141	254	8,6	6,4	10,6
		2010	1 105	314	791	14,8	9,3	19,3
		2012	1 244	367	877	14,1	9,1	18,3
		2013	1 438	466	972	15,2	10,7	18,9
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	429	212	217	20,6	24,5	17,8
		2000	997	489	508	31,0	34,5	28,2
		2005	1 684	761	923	36,5	34,5	38,3
		2010	2 695	1 185	1 510	36,1	35,1	36,9
		2012	2 978	1 258	1 720	33,7	31,0	35,9
		2013	3 188	1 375	1 813	33,6	31,6	35,3

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen

5 Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education			
			insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.	
			Anzahl			%			
noch: Brandenburg	Dienstleistungen	1995	117	56	61	5,6	6,5	5,0	
		2000	159	71	88	4,9	5,0	4,9	
		2005	243	124	119	5,3	5,6	4,9	
		2010	311	157	154	4,2	4,6	3,8	
		2012	427	207	220	4,8	5,1	4,6	
		2013	575	278	297	6,1	6,4	5,8	
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	376	305	71	18,1	35,2	5,8	
		2000	447	317	130	13,9	22,4	7,2	
		2005	785	497	288	17,0	22,5	12,0	
		2010	991	648	343	13,3	19,2	8,4	
		2012	1 428	967	461	16,1	23,9	9,6	
		2013	1 492	1 003	489	15,7	23,1	9,5	
	Agrarwissenschaften	1995	-	-	-	-	-	-	
		2000	55	48	7	1,7	3,4	0,4	
		2005	65	38	27	1,4	1,7	1,1	
		2010	115	63	52	1,5	1,9	1,3	
		2012	149	79	70	1,7	1,9	1,5	
		2013	143	67	76	1,5	1,5	1,5	
	Gesundheit und Soziales	1995	128	34	94	6,1	3,9	7,7	
		2000	157	31	126	4,9	2,2	7,0	
		2005	217	49	168	4,7	2,2	7,0	
		2010	304	48	256	4,1	1,4	6,3	
		2012	373	75	298	4,2	1,9	6,2	
		2013	340	60	280	3,6	1,4	5,5	
	Biowissenschaften	1995	21	9	12	1,0	1,0	1,0	
		2000	30	14	16	0,9	1,0	0,9	
		2005	142	52	90	3,1	2,4	3,7	
		2010	307	95	212	4,1	2,8	5,2	
		2012	322	94	228	3,6	2,3	4,8	
		2013	377	100	277	4,0	2,3	5,4	
	Physik	1995	197	80	117	9,5	9,2	9,6	
		2000	122	82	40	3,8	5,8	2,2	
		2005	187	105	82	4,1	4,8	3,4	
		2010	337	181	156	4,5	5,4	3,8	
		2012	434	225	209	4,9	5,6	4,4	
		2013	376	214	162	4,0	4,9	3,2	
	Mathematik und Statistik	1995	124	28	96	6,0	3,2	7,9	
		2000	19	13	6	0,6	0,9	0,3	
		2005	27	14	13	0,6	0,6	0,5	
		2010	85	32	53	1,1	0,9	1,3	
		2012	100	47	53	1,1	1,2	1,1	
		2013	85	38	47	0,9	0,9	0,9	
	Informatik	1995	25	24	1	1,2	2,8	0,1	
		2000	120	86	34	3,7	6,1	1,9	
		2005	358	308	50	7,8	14,0	2,1	
		2010	520	452	68	7,0	13,4	1,7	
		2012	559	496	63	6,3	12,2	1,3	
		2013	597	525	72	6,3	12,1	1,4	
	Zusammen	1995	2 083	866	1 217	100	100	100	
		2000	3 220	1 418	1 802	100	100	100	
		2005	4 613	2 206	2 407	100	100	100	
		2010	7 473	3 378	4 095	100	100	100	
		2012	8 849	4 052	4 797	100	100	100	
		2013	9 478	4 348	5 130	100	100	100	
	Bremen	Erziehungswissenschaften	1995	120	30	90	4,7	1,9	9,2
			2000	283	89	194	11,2	6,4	17,4
			2005	260	69	191	7,7	4,2	10,9
			2010	754	212	542	12,7	7,7	17,1
			2012	435	137	298	7,0	4,6	9,3
			2013	315	94	221	5,2	3,3	7,0

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen

5 Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.
			Anzahl			%		
noch: Bremen	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	247	87	160	9,6	5,5	16,4
		2000	309	100	209	12,3	7,1	18,7
		2005	388	118	270	11,5	7,3	15,5
		2010	845	202	643	14,2	7,3	20,3
		2012	824	230	594	13,3	7,7	18,5
		2013	763	196	567	12,7	6,8	18,1
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	791	431	360	30,8	27,0	36,9
		2000	694	382	312	27,6	27,3	28,0
		2005	1 099	533	566	32,6	32,8	32,4
		2010	1 907	918	989	32,1	33,1	31,2
		2012	2 302	1 014	1 288	37,2	34,1	40,1
		2013	2 265	991	1 274	37,7	34,5	40,6
	Dienstleistungen	1995	9	7	2	0,4	0,4	0,2
		2000	33	23	10	1,3	1,6	0,9
		2005	80	26	54	2,4	1,6	3,1
		2010	218	118	100	3,7	4,3	3,2
		2012	192	103	89	3,1	3,5	2,8
		2013	227	103	124	3,8	3,6	3,9
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	711	643	68	27,7	40,3	7,0
		2000	486	406	80	19,3	29,0	7,2
		2005	427	344	83	12,7	21,1	4,8
		2010	818	616	202	13,8	22,2	6,4
		2012	977	729	248	15,8	24,5	7,7
		2013	964	720	244	16,0	25,1	7,8
	Agrarwissenschaften	1995	33	22	11	1,3	1,4	1,1
		2000	14	9	5	0,6	0,6	0,4
		2005	14	8	6	0,4	0,5	0,3
		2010	-	-	-	-	-	-
		2012	-	-	-	-	-	-
		2013	-	-	-	-	-	-
	Gesundheit und Soziales	1995	176	50	126	6,8	3,1	12,9
		2000	249	73	176	9,9	5,2	15,8
		2005	387	98	289	11,5	6,0	16,6
		2010	100	31	69	1,7	1,1	2,2
		2012	120	32	88	1,9	1,1	2,7
		2013	131	29	102	2,2	1,0	3,2
	Biowissenschaften	1995	109	50	59	4,2	3,1	6,0
		2000	121	56	65	4,8	4,0	5,8
		2005	200	91	109	5,9	5,6	6,2
		2010	348	109	239	5,9	3,9	7,6
		2012	380	130	250	6,1	4,4	7,8
		2013	367	138	229	6,1	4,8	7,3
	Physik	1995	144	105	39	5,6	6,6	4,0
		2000	164	120	44	6,5	8,6	3,9
		2005	181	91	90	5,4	5,6	5,2
		2010	355	194	161	6,0	7,0	5,1
		2012	343	201	142	5,5	6,8	4,4
		2013	376	224	152	6,3	7,8	4,8
Mathematik und Statistik	1995	38	26	12	1,5	1,6	1,2	
	2000	32	24	8	1,3	1,7	0,7	
	2005	68	35	33	2,0	2,2	1,9	
	2010	200	66	134	3,4	2,4	4,2	
	2012	228	104	124	3,7	3,5	3,9	
	2013	231	95	136	3,8	3,3	4,3	
Informatik	1995	134	115	19	5,2	7,2	1,9	
	2000	131	119	12	5,2	8,5	1,1	
	2005	269	214	55	8,0	13,2	3,2	
	2010	391	305	86	6,6	11,0	2,7	
	2012	381	291	90	6,2	9,8	2,8	
	2013	373	281	92	6,2	9,8	2,9	

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen

5 Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education			
			insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.	
			Anzahl			%			
noch: Bremen	Nicht bekannt oder keine Angabe	1995	59	29	30	2,3	1,8	3,1	
		2000	-	-	-	-	-	-	
		2005	-	-	-	-	-	-	
		2010	-	-	-	-	-	-	
		2012	-	-	-	-	-	-	
		2013	-	-	-	-	-	-	
		Zusammen	1995	2 571	1 595	976	100	100	100
		2000	2 516	1 401	1 115	100	100	100	
		2005	3 373	1 627	1 746	100	100	100	
		2010	5 936	2 771	3 165	100	100	100	
Hamburg	Erziehungswissenschaften	1995	837	281	556	15,3	8,9	24,1	
		2000	909	338	571	12,6	8,1	18,7	
		2005	960	329	631	11,6	7,6	16,0	
		2010	1 744	656	1 088	16,7	12,4	21,2	
		2012	2 416	825	1 591	16,3	11,0	21,7	
		2013	2 553	865	1 688	16,4	11,3	21,4	
		Zusammen	1995	422	148	274	7,7	4,7	11,9
	Geisteswissenschaften und Kunst	2000	917	347	570	12,7	8,4	18,6	
		2005	1 046	389	657	12,6	9,0	16,7	
		2010	1 142	404	738	10,9	7,6	14,4	
		2012	1 585	555	1 030	10,7	7,4	14,0	
		2013	1 868	597	1 271	12,0	7,8	16,1	
		Zusammen	1995	1 442	860	582	26,3	27,1	25,2
		Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	2000	2 089	1 232	857	29,0	29,7	28,0
	2005		2 984	1 637	1 347	36,1	37,7	34,2	
	2010		3 665	1 961	1 704	35,1	37,0	33,3	
	2012		5 498	2 911	2 587	37,1	38,8	35,3	
	2013		5 854	3 116	2 738	37,6	40,6	34,7	
	Zusammen		1995	106	31	75	1,9	1,0	3,2
	Dienstleistungen		2000	118	39	79	1,6	0,9	2,6
		2005	124	40	84	1,5	0,9	2,1	
		2010	207	68	139	2,0	1,3	2,7	
		2012	246	68	178	1,7	0,9	2,4	
		2013	245	79	166	1,6	1,0	2,1	
		Zusammen	1995	1 162	991	171	21,2	31,2	7,4
		Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	2000	1 372	1 125	247	19,0	27,1	8,1
	2005		1 188	916	272	14,4	21,1	6,9	
	2010		1 498	1 168	330	14,4	22,0	6,4	
	2012		2 130	1 661	469	14,4	22,2	6,4	
	2013		1 972	1 549	423	12,7	20,2	5,4	
Zusammen	1995		19	15	4	0,3	0,5	0,2	
Agrarwissenschaften	2000		45	37	8	0,6	0,9	0,3	
	2005	24	19	5	0,3	0,4	0,1		
	2010	45	34	11	0,4	0,6	0,2		
	2012	60	48	12	0,4	0,6	0,2		
	2013	53	40	13	0,3	0,5	0,2		
	Zusammen	1995	899	417	482	16,4	13,1	20,9	
	Gesundheit und Soziales	2000	969	442	527	13,4	10,6	17,2	
2005		1 060	388	672	12,8	8,9	17,1		
2010		904	293	611	8,7	5,5	11,9		
2012		1 232	381	851	8,3	5,1	11,6		
2013		1 288	408	880	8,3	5,3	11,2		
Zusammen		1995	111	56	55	2,0	1,8	2,4	
Biowissenschaften		2000	146	75	71	2,0	1,8	2,3	
	2005	212	84	128	2,6	1,9	3,3		
	2010	341	103	238	3,3	1,9	4,6		
	2012	409	143	266	2,8	1,9	3,6		
	2013	460	143	317	3,0	1,9	4,0		

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen

5 Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.
			Anzahl			%		
noch: Hamburg	Physik	1995	287	217	70	5,2	6,8	3,0
		2000	386	285	101	5,4	6,9	3,3
		2005	307	217	90	3,7	5,0	2,3
		2010	414	255	159	4,0	4,8	3,1
		2012	651	407	244	4,4	5,4	3,3
		2013	725	433	292	4,7	5,6	3,7
	Mathematik und Statistik	1995	59	42	17	1,1	1,3	0,7
		2000	54	41	13	0,7	1,0	0,4
		2005	46	25	21	0,6	0,6	0,5
		2010	130	77	53	1,2	1,5	1,0
		2012	124	77	47	0,8	1,0	0,6
		2013	128	85	43	0,8	1,1	0,5
	Informatik	1995	137	113	24	2,5	3,6	1,0
		2000	209	192	17	2,9	4,6	0,6
		2005	326	295	31	3,9	6,8	0,8
		2010	340	287	53	3,3	5,4	1,0
		2012	453	399	54	3,1	5,3	0,7
		2013	420	360	60	2,7	4,7	0,8
	Nicht bekannt oder keine Angabe	1995	2	1	1	0,0	0,0	0,0
		2000	-	-	-	-	-	-
		2005	-	-	-	-	-	-
		2010	-	-	-	-	-	-
		2012	27	23	4	0,2	0,3	0,1
		2013	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	1995	5 483	3 172	2 311	100	100	100
		2000	7 214	4 153	3 061	100	100	100
		2005	8 277	4 339	3 938	100	100	100
2010		10 430	5 306	5 124	100	100	100	
2012		14 831	7 498	7 333	100	100	100	
2013		15 566	7 675	7 891	100	100	100	
Hessen	Erziehungswissenschaften	1995	877	328	549	4,4	2,7	6,8
		2000	918	313	605	5,7	3,4	8,8
		2005	933	304	629	5,2	3,3	7,3
		2010	1 975	442	1 533	7,1	3,3	10,6
		2012	2 190	503	1 687	7,1	3,4	10,5
		2013	2 188	509	1 679	6,9	3,2	10,5
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	2 693	908	1 785	13,4	7,5	22,3
		2000	2 128	710	1 418	13,3	7,8	20,6
		2005	2 595	735	1 860	14,5	7,9	21,5
		2010	3 550	1 095	2 455	12,8	8,2	17,0
		2012	4 250	1 226	3 024	13,8	8,2	18,9
		2013	4 299	1 257	3 042	13,6	8,0	19,0
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	4 674	2 997	1 677	23,3	24,9	20,9
		2000	3 723	2 266	1 457	23,3	24,9	21,1
		2005	4 743	2 674	2 069	26,4	28,9	23,9
		2010	7 788	4 035	3 753	28,0	30,2	26,0
		2012	8 600	4 304	4 296	27,8	28,9	26,8
		2013	8 207	4 077	4 130	25,9	26,0	25,8
	Dienstleistungen	1995	350	84	266	1,7	0,7	3,3
		2000	338	94	244	2,1	1,0	3,5
		2005	454	117	337	2,5	1,3	3,9
		2010	785	206	579	2,8	1,5	4,0
		2012	702	206	496	2,3	1,4	3,1
		2013	619	228	391	2,0	1,5	2,4
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	4 433	3 755	678	22,1	31,2	8,5
		2000	3 375	2 756	619	21,1	30,3	9,0
		2005	2 978	2 365	613	16,6	25,5	7,1
2010		4 133	3 179	954	14,9	23,8	6,6	
2012		5 424	4 146	1 278	17,6	27,9	8,0	
2013		6 303	4 832	1 471	19,9	30,8	9,2	

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen

5 Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.
			Anzahl			%		
noch: Hessen	Agrarwissenschaften	1995	792	421	371	3,9	3,5	4,6
		2000	594	274	320	3,7	3,0	4,6
		2005	596	225	371	3,3	2,4	4,3
		2010	833	324	509	3,0	2,4	3,5
		2012	805	313	492	2,6	2,1	3,1
		2013	875	354	521	2,8	2,3	3,3
	Gesundheit und Soziales	1995	3 081	1 412	1 669	15,4	11,7	20,8
		2000	2 824	1 270	1 554	17,6	13,9	22,5
		2005	2 944	1 084	1 860	16,4	11,7	21,5
		2010	4 155	1 159	2 996	14,9	8,7	20,7
		2012	4 010	1 108	2 902	13,0	7,5	18,1
		2013	3 968	1 141	2 827	12,5	7,3	17,7
	Biowissenschaften	1995	769	343	426	3,8	2,9	5,3
		2000	525	242	283	3,3	2,7	4,1
		2005	556	213	343	3,1	2,3	4,0
		2010	1 269	465	804	4,6	3,5	5,6
		2012	1 259	445	814	4,1	3,0	5,1
		2013	1 272	462	810	4,0	2,9	5,1
	Physik	1995	1 250	953	297	6,2	7,9	3,7
		2000	748	558	190	4,7	6,1	2,8
		2005	631	417	214	3,5	4,5	2,5
		2010	1 227	782	445	4,4	5,9	3,1
		2012	1 604	999	605	5,2	6,7	3,8
		2013	1 727	1 118	609	5,4	7,1	3,8
	Mathematik und Statistik	1995	398	201	197	2,0	1,7	2,5
		2000	340	179	161	2,1	2,0	2,3
		2005	344	132	212	1,9	1,4	2,4
		2010	475	265	210	1,7	2,0	1,5
		2012	500	296	204	1,6	2,0	1,3
		2013	614	344	270	1,9	2,2	1,7
Informatik	1995	736	631	105	3,7	5,2	1,3	
	2000	489	444	45	3,1	4,9	0,7	
	2005	1 161	1 002	159	6,5	10,8	1,8	
	2010	1 617	1 396	221	5,8	10,5	1,5	
	2012	1 536	1 323	213	5,0	8,9	1,3	
	2013	1 617	1 375	242	5,1	8,8	1,5	
	Zusammen	1995	20 053	12 033	8 020	100	100	100
		2000	16 002	9 106	6 896	100	100	100
		2005	17 935	9 268	8 667	100	100	100
		2010	27 807	13 348	14 459	100	100	100
		2012	30 880	14 869	16 011	100	100	100
		2013	31 689	15 697	15 992	100	100	100
Mecklenburg-Vorpommern	Erziehungswissenschaften	1995	97	13	84	4,7	1,2	8,8
		2000	136	19	117	5,2	1,4	9,1
		2005	219	43	176	5,3	2,2	8,1
		2010	202	46	156	3,6	1,7	5,2
		2012	151	33	118	2,4	1,1	3,5
		2013	163	37	126	2,4	1,1	3,7
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	294	74	220	14,1	6,6	23,0
		2000	246	76	170	9,4	5,7	13,2
		2005	450	129	321	11,0	6,6	14,8
		2010	748	208	540	13,2	7,9	17,9
		2012	866	236	630	13,6	7,9	18,4
		2013	815	226	589	12,1	6,7	17,5
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	183	70	113	8,8	6,2	11,8
		2000	780	360	420	29,8	27,0	32,6
		2005	1 138	482	656	27,7	24,8	30,3
		2010	1 609	715	894	28,5	27,2	29,7
		2012	1 734	755	979	27,1	25,4	28,6
		2013	1 886	840	1 046	28,1	25,1	31,1

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen

5 Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education			
			insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.	
			Anzahl			%			
noch: Mecklenburg-Vorpommern	Dienstleistungen	1995	82	59	23	3,9	5,2	2,4	
		2000	129	74	55	4,9	5,6	4,3	
		2005	190	102	88	4,6	5,3	4,1	
		2010	169	108	61	3,0	4,1	2,0	
		2012	158	93	65	2,5	3,1	1,9	
		2013	194	112	82	2,9	3,3	2,4	
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	419	358	61	20,1	31,8	6,4	
		2000	397	322	75	15,2	24,2	5,8	
		2005	513	384	129	12,5	19,8	6,0	
		2010	839	653	186	14,9	24,8	6,2	
		2012	1 075	817	258	16,8	27,5	7,5	
		2013	1 254	992	262	18,7	29,6	7,8	
	Agrarwissenschaften	1995	102	56	46	4,9	5,0	4,8	
		2000	52	22	30	2,0	1,7	2,3	
		2005	124	55	69	3,0	2,8	3,2	
		2010	135	80	55	2,4	3,0	1,8	
		2012	134	62	72	2,1	2,1	2,1	
		2013	163	91	72	2,4	2,7	2,1	
	Gesundheit und Soziales	1995	516	296	220	24,8	26,3	23,0	
		2000	581	262	319	22,2	19,7	24,8	
		2005	644	242	402	15,7	12,5	18,6	
		2010	963	289	674	17,1	11,0	22,4	
		2012	1 054	327	727	16,5	11,0	21,3	
		2013	960	326	634	14,3	9,7	18,8	
	Biowissenschaften	1995	92	37	55	4,4	3,3	5,8	
		2000	113	40	73	4,3	3,0	5,7	
		2005	278	96	182	6,8	4,9	8,4	
		2010	385	111	274	6,8	4,2	9,1	
		2012	515	164	351	8,1	5,5	10,3	
		2013	565	191	374	8,4	5,7	11,1	
	Physik	1995	124	84	40	6,0	7,5	4,2	
		2000	79	64	15	3,0	4,8	1,2	
		2005	145	91	54	3,5	4,7	2,5	
		2010	243	159	84	4,3	6,0	2,8	
		2012	291	175	116	4,6	5,9	3,4	
		2013	280	193	87	4,2	5,8	2,6	
	Mathematik und Statistik	1995	137	52	85	6,6	4,6	8,9	
		2000	22	13	9	0,8	1,0	0,7	
		2005	51	24	27	1,2	1,2	1,2	
		2010	103	57	46	1,8	2,2	1,5	
		2012	133	70	63	2,1	2,4	1,8	
		2013	98	54	44	1,5	1,6	1,3	
	Informatik	1995	36	28	8	1,7	2,5	0,8	
		2000	83	79	4	3,2	5,9	0,3	
		2005	353	293	60	8,6	15,1	2,8	
		2010	250	206	44	4,4	7,8	1,5	
		2012	278	239	39	4,4	8,0	1,1	
		2013	338	288	50	5,0	8,6	1,5	
	Zusammen	1995	2 082	1 127	955	100	100	100	
		2000	2 618	1 331	1 287	100	100	100	
		2005	4 105	1 941	2 164	100	100	100	
		2010	5 646	2 632	3 014	100	100	100	
		2012	6 389	2 971	3 418	100	100	100	
		2013	6 716	3 350	3 366	100	100	100	
	Niedersachsen	Erziehungswissenschaften	1995	1 145	291	854	6,3	2,8	11,2
			2000	1 287	386	901	7,0	3,8	11,0
			2005	1 804	480	1 324	8,3	4,5	11,9
			2010	2 490	704	1 786	8,7	5,4	11,4
			2012	2 286	570	1 716	7,4	4,0	10,4
			2013	3 059	758	2 301	9,0	4,8	12,7

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen

5 Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.
			Anzahl			%		
noch: Niedersachsen	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	2 446	632	1 814	13,5	6,1	23,8
		2000	2 258	683	1 575	12,3	6,7	19,3
		2005	2 641	687	1 954	12,1	6,4	17,5
		2010	4 471	1 106	3 365	15,5	8,4	21,5
		2012	4 636	1 128	3 508	15,1	7,9	21,3
		2013	5 173	1 266	3 907	15,3	8,0	21,5
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	3 383	2 023	1 360	18,7	19,4	17,8
		2000	4 035	2 385	1 650	22,0	23,5	20,2
		2005	5 802	2 947	2 855	26,6	27,6	25,6
		2010	7 444	3 524	3 920	25,9	26,8	25,1
		2012	7 680	3 515	4 165	25,0	24,7	25,3
		2013	8 059	3 649	4 410	23,8	23,2	24,3
	Dienstleistungen	1995	163	101	62	0,9	1,0	0,8
		2000	249	155	94	1,4	1,5	1,2
		2005	354	152	202	1,6	1,4	1,8
		2010	518	235	283	1,8	1,8	1,8
		2012	656	288	368	2,1	2,0	2,2
		2013	787	335	452	2,3	2,1	2,5
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	4 553	3 911	642	25,2	37,5	8,4
		2000	4 328	3 393	935	23,6	33,4	11,5
		2005	3 904	2 989	915	17,9	28,0	8,2
		2010	4 293	3 364	929	14,9	25,6	5,9
		2012	5 911	4 492	1 419	19,3	31,6	8,6
		2013	6 677	5 128	1 549	19,7	32,5	8,5
	Agrarwissenschaften	1995	950	587	363	5,3	5,6	4,8
		2000	916	453	463	5,0	4,5	5,7
		2005	994	480	514	4,6	4,5	4,6
		2010	1 165	557	608	4,0	4,2	3,9
		2012	1 310	532	778	4,3	3,7	4,7
		2013	1 407	617	790	4,2	3,9	4,4
	Gesundheit und Soziales	1995	2 707	1 194	1 513	15,0	11,4	19,8
		2000	2 737	1 122	1 615	14,9	11,1	19,8
		2005	3 319	1 117	2 202	15,2	10,5	19,7
		2010	3 228	919	2 309	11,2	7,0	14,8
		2012	2 917	832	2 085	9,5	5,8	12,7
		2013	3 342	960	2 382	9,9	6,1	13,1
	Biowissenschaften	1995	784	380	404	4,3	3,6	5,3
		2000	724	342	382	4,0	3,4	4,7
		2005	861	365	496	3,9	3,4	4,4
		2010	1 596	544	1 052	5,5	4,1	6,7
		2012	1 474	514	960	4,8	3,6	5,8
		2013	1 507	509	998	4,4	3,2	5,5
	Physik	1995	1 303	958	345	7,2	9,2	4,5
		2000	1 007	716	291	5,5	7,1	3,6
		2005	798	495	303	3,7	4,6	2,7
		2010	1 645	1 012	633	5,7	7,7	4,1
		2012	1 690	1 006	684	5,5	7,1	4,2
		2013	1 630	1 041	589	4,8	6,6	3,2
Mathematik und Statistik	1995	413	168	245	2,3	1,6	3,2	
	2000	404	189	215	2,2	1,9	2,6	
	2005	409	167	242	1,9	1,6	2,2	
	2010	965	350	615	3,4	2,7	3,9	
	2012	1 004	378	626	3,3	2,7	3,8	
	2013	979	365	614	2,9	2,3	3,4	
Informatik	1995	224	194	30	1,2	1,9	0,4	
	2000	367	325	42	2,0	3,2	0,5	
	2005	942	787	155	4,3	7,4	1,4	
	2010	960	841	119	3,3	6,4	0,8	
	2012	1 125	975	150	3,7	6,9	0,9	
	2013	1 267	1 128	139	3,7	7,2	0,8	

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen

5 Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.
			Anzahl			%		
noch: Niedersachsen	Zusammen	1995	18 071	10 439	7 632	100	100	100
		2000	18 312	10 149	8 163	100	100	100
		2005	21 828	10 666	11 162	100	100	100
		2010	28 775	13 156	15 619	100	100	100
		2012	30 689	14 230	16 459	100	100	100
		2013	33 888	15 757	18 131	100	100	100
Nordrhein-Westfalen	Erziehungswissenschaften	1995	3 701	1 058	2 643	7,2	3,4	12,9
		2000	5 240	1 512	3 728	11,2	5,9	17,6
		2005	4 644	1 333	3 311	9,6	5,5	13,8
		2010	3 474	870	2 604	4,6	2,4	6,6
		2012	3 948	970	2 978	4,8	2,3	7,2
		2013	4 876	1 219	3 657	5,6	2,8	8,4
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	7 371	2 560	4 811	14,4	8,3	23,5
		2000	7 783	2 557	5 226	16,7	10,0	24,7
		2005	8 170	2 509	5 661	16,9	10,3	23,6
		2010	13 332	3 795	9 537	17,5	10,3	24,3
		2012	13 280	3 907	9 373	16,0	9,4	22,7
		2013	13 383	3 860	9 523	15,3	8,9	21,8
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	12 343	7 701	4 642	24,0	25,0	22,7
		2000	11 093	6 672	4 421	23,8	26,2	20,9
		2005	13 674	7 311	6 363	28,2	30,0	26,5
		2010	22 751	11 266	11 485	29,8	30,5	29,2
		2012	25 828	12 592	13 236	31,1	30,2	32,0
		2013	26 861	12 840	14 021	30,8	29,5	32,1
	Dienstleistungen	1995	475	136	339	0,9	0,4	1,7
		2000	462	125	337	1,0	0,5	1,6
		2005	434	117	317	0,9	0,5	1,3
		2010	2 617	1 285	1 332	3,4	3,5	3,4
		2012	3 201	1 685	1 516	3,9	4,0	3,7
		2013	2 601	1 298	1 303	3,0	3,0	3,0
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	11 949	10 523	1 426	23,3	34,1	7,0
		2000	9 199	7 547	1 652	19,7	29,7	7,8
		2005	7 504	6 007	1 497	15,5	24,6	6,2
		2010	11 502	8 803	2 699	15,1	23,8	6,9
		2012	14 415	11 377	3 038	17,3	27,2	7,3
		2013	15 691	12 371	3 320	18,0	28,4	7,6
	Agrarwissenschaften	1995	373	247	126	0,7	0,8	0,6
		2000	284	183	101	0,6	0,7	0,5
		2005	299	163	136	0,6	0,7	0,6
		2010	306	178	128	0,4	0,4	0,3
		2012	425	208	217	0,5	0,5	0,5
		2013	427	210	217	0,5	0,5	0,5
	Gesundheit und Soziales	1995	7 855	3 613	4 242	15,3	11,7	20,7
		2000	6 569	2 805	3 764	14,1	11,0	17,8
		2005	6 754	2 495	4 259	13,9	10,2	17,7
		2010	8 329	2 495	5 834	10,9	6,8	14,8
		2012	7 232	2 208	5 024	8,7	5,3	12,1
		2013	7 544	2 233	5 311	8,6	5,1	12,2
	Biowissenschaften	1995	1 475	685	790	2,9	2,2	3,9
		2000	1 207	543	664	2,6	2,1	3,1
		2005	1 438	592	846	3,0	2,4	3,5
		2010	2 965	1 132	1 833	3,9	3,1	4,7
		2012	3 166	1 232	1 934	3,8	3,0	4,7
		2013	3 329	1 294	2 035	3,8	3,0	4,7
Physik	1995	3 895	2 910	985	7,6	9,4	4,8	
	2000	3 069	2 198	871	6,6	8,6	4,1	
	2005	2 580	1 683	897	5,3	6,9	3,7	
	2010	4 221	2 582	1 639	5,5	7,0	4,2	
	2012	4 475	2 802	1 673	5,4	6,7	4,0	
	2013	5 317	3 369	1 948	6,1	7,7	4,5	

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen

5 Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education			
			insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.	
			Anzahl			%			
noch: Nordrhein-Westfalen	Mathematik und Statistik	1995	961	581	380	1,9	1,9	1,9	
		2000	785	451	334	1,7	1,8	1,6	
		2005	811	413	398	1,7	1,7	1,7	
		2010	2 805	1 115	1 690	3,7	3,0	4,3	
		2012	3 029	1 290	1 739	3,6	3,1	4,2	
		2013	3 177	1 389	1 788	3,6	3,2	4,1	
	Informatik	1995	933	831	102	1,8	2,7	0,5	
		2000	927	853	74	2,0	3,4	0,3	
		2005	2 114	1 768	346	4,4	7,2	1,4	
		2010	3 943	3 406	537	5,2	9,2	1,4	
		2012	4 114	3 488	626	4,9	8,4	1,5	
		2013	4 072	3 506	566	4,7	8,0	1,3	
	Zusammen	1995	51 331	30 845	20 486	100	100	100	
		2000	46 618	25 446	21 172	100	100	100	
		2005	48 422	24 391	24 031	100	100	100	
		2010	76 245	36 927	39 318	100	100	100	
		2012	83 113	41 759	41 354	100	100	100	
		2013	87 278	43 589	43 689	100	100	100	
	Rheinland-Pfalz	Erziehungswissenschaften	1995	601	128	473	6,1	2,3	11,0
			2000	1 049	264	785	10,3	5,1	15,6
			2005	1 689	517	1 172	13,9	9,0	18,3
2010			1 824	544	1 280	11,8	7,6	15,5	
2012			2 346	764	1 582	11,9	8,6	14,6	
2013			2 376	832	1 544	11,1	8,7	13,1	
Geisteswissenschaften und Kunst		1995	1 505	400	1 105	15,2	7,2	25,7	
		2000	1 795	445	1 350	17,6	8,6	26,9	
		2005	1 845	483	1 362	15,2	8,4	21,2	
		2010	2 433	575	1 858	15,8	8,0	22,5	
		2012	3 551	941	2 610	18,0	10,6	24,2	
		2013	4 101	1 055	3 046	19,2	11,1	25,8	
Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften		1995	2 962	1 790	1 172	30,0	32,0	27,3	
		2000	3 075	1 746	1 329	30,2	33,8	26,5	
		2005	4 269	2 166	2 103	35,1	37,7	32,8	
		2010	5 016	2 462	2 554	32,5	34,4	30,9	
		2012	6 400	3 020	3 380	32,5	34,0	31,3	
		2013	7 089	3 248	3 841	33,2	34,0	32,5	
Dienstleistungen		1995	147	61	86	1,5	1,1	2,0	
		2000	154	65	89	1,5	1,3	1,8	
		2005	238	85	153	2,0	1,5	2,4	
		2010	380	155	225	2,5	2,2	2,7	
		2012	436	185	251	2,2	2,1	2,3	
		2013	496	228	268	2,3	2,4	2,3	
Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen		1995	1 727	1 445	282	17,5	25,9	6,6	
		2000	1 514	1 155	359	14,9	22,4	7,1	
		2005	1 250	937	313	10,3	16,3	4,9	
		2010	1 613	1 291	322	10,5	18,1	3,9	
		2012	2 015	1 543	472	10,2	17,4	4,4	
		2013	2 168	1 651	517	10,2	17,3	4,4	
Agrarwissenschaften		1995	58	34	24	0,6	0,6	0,6	
		2000	23	22	1	0,2	0,4	0,0	
		2005	34	26	8	0,3	0,5	0,1	
		2010	45	19	26	0,3	0,3	0,3	
		2012	67	44	23	0,3	0,5	0,2	
		2013	77	47	30	0,4	0,5	0,3	
Gesundheit und Soziales		1995	1 243	620	623	12,6	11,1	14,5	
		2000	1 192	535	657	11,7	10,4	13,1	
		2005	1 140	456	684	9,4	7,9	10,7	
		2010	1 254	398	856	8,1	5,6	10,4	
		2012	1 337	400	937	6,8	4,5	8,7	
		2013	1 252	412	840	5,9	4,3	7,1	

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen

5 Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education			
			insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.	
			Anzahl			%			
noch: Rheinland-Pfalz	Biowissenschaften	1995	337	142	195	3,4	2,5	4,5	
		2000	266	116	150	2,6	2,2	3,0	
		2005	307	137	170	2,5	2,4	2,6	
		2010	499	159	340	3,2	2,2	4,1	
		2012	743	248	495	3,8	2,8	4,6	
		2013	838	280	558	3,9	2,9	4,7	
	Physik	1995	768	537	231	7,8	9,6	5,4	
		2000	694	458	236	6,8	8,9	4,7	
		2005	537	294	243	4,4	5,1	3,8	
		2010	1 009	548	461	6,5	7,7	5,6	
		2012	1 151	615	536	5,8	6,9	5,0	
		2013	1 281	683	598	6,0	7,2	5,1	
	Mathematik und Statistik	1995	207	138	69	2,1	2,5	1,6	
		2000	175	126	49	1,7	2,4	1,0	
		2005	254	144	110	2,1	2,5	1,7	
		2010	435	213	222	2,8	3,0	2,7	
		2012	653	294	359	3,3	3,3	3,3	
		2013	766	327	439	3,6	3,4	3,7	
	Informatik	1995	323	291	32	3,3	5,2	0,7	
		2000	244	228	16	2,4	4,4	0,3	
		2005	597	496	101	4,9	8,6	1,6	
		2010	911	785	126	5,9	11,0	1,5	
		2012	994	837	157	5,0	9,4	1,5	
		2013	904	780	124	4,2	8,2	1,1	
		Zusammen	1995	9 878	5 586	4 292	100	100	100
			2000	10 181	5 160	5 021	100	100	100
			2005	12 160	5 741	6 419	100	100	100
			2010	15 419	7 149	8 270	100	100	100
			2012	19 693	8 891	10 802	100	100	100
			2013	21 348	9 543	11 805	100	100	100
Saarland	Erziehungswissenschaften	1995	61	32	29	2,1	1,8	2,6	
		2000	79	41	38	3,1	2,8	3,5	
		2005	103	51	52	4,5	4,7	4,4	
		2010	150	88	62	5,2	5,8	4,5	
		2012	194	89	105	6,1	5,6	6,6	
		2013	320	154	166	7,5	7,5	7,4	
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	449	138	311	15,3	7,6	27,7	
		2000	460	151	309	18,0	10,4	28,2	
		2005	462	126	336	20,3	11,6	28,2	
		2010	466	124	342	16,1	8,2	25,0	
		2012	587	151	436	18,5	9,6	27,3	
		2013	651	191	460	15,2	9,3	20,6	
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	1 002	598	404	34,2	33,1	36,0	
		2000	906	522	384	35,5	35,8	35,1	
		2005	799	379	420	35,1	34,8	35,3	
		2010	1 144	565	579	39,6	37,2	42,4	
		2012	1 196	615	581	37,6	38,9	36,4	
		2013	1 836	851	985	42,8	41,4	44,0	
	Dienstleistungen	1995	3	1	2	0,1	0,1	0,2	
		2000	-	-	-	-	-	-	
		2005	-	-	-	-	-	-	
		2010	54	21	33	1,9	1,4	2,4	
		2012	49	14	35	1,5	0,9	2,2	
		2013	76	31	45	1,8	1,5	2,0	
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	533	490	43	18,2	27,2	3,8	
		2000	327	271	56	12,8	18,6	5,1	
		2005	203	167	36	8,9	15,3	3,0	
		2010	335	263	72	11,6	17,3	5,3	
		2012	384	302	82	12,1	19,1	5,1	
		2013	417	334	83	9,7	16,2	3,7	

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen

5 Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.
			Anzahl			%		
noch: Saarland	Gesundheit und Soziales	1995	468	244	224	16,0	13,5	19,9
		2000	419	205	214	16,4	14,1	19,6
		2005	438	173	265	19,2	15,9	22,3
		2010	307	122	185	10,6	8,0	13,5
		2012	307	95	212	9,7	6,0	13,3
		2013	407	126	281	9,5	6,1	12,6
	Biowissenschaften	1995	69	35	34	2,4	1,9	3,0
		2000	58	31	27	2,3	2,1	2,5
		2005	41	11	30	1,8	1,0	2,5
		2010	53	20	33	1,8	1,3	2,4
		2012	77	22	55	2,4	1,4	3,4
		2013	122	33	89	2,8	1,6	4,0
	Physik	1995	200	148	52	6,8	8,2	4,6
		2000	150	97	53	5,9	6,7	4,8
		2005	58	39	19	2,5	3,6	1,6
		2010	89	67	22	3,1	4,4	1,6
		2012	114	67	47	3,6	4,2	2,9
		2013	169	101	68	3,9	4,9	3,0
	Mathematik und Statistik	1995	20	10	10	0,7	0,6	0,9
		2000	27	21	6	1,1	1,4	0,5
		2005	23	14	9	1,0	1,3	0,8
		2010	26	20	6	0,9	1,3	0,4
		2012	30	17	13	0,9	1,1	0,8
		2013	44	25	19	1,0	1,2	0,8
	Informatik	1995	122	108	14	4,2	6,0	1,2
		2000	125	118	7	4,9	8,1	0,6
		2005	152	128	24	6,7	11,8	2,0
		2010	263	230	33	9,1	15,1	2,4
		2012	240	208	32	7,6	13,2	2,0
		2013	252	210	42	5,9	10,2	1,9
Zusammen	1995	2 927	1 804	1 123	100	100	100	
	2000	2 551	1 457	1 094	100	100	100	
	2005	2 279	1 088	1 191	100	100	100	
	2010	2 887	1 520	1 367	100	100	100	
	2012	3 178	1 580	1 598	100	100	100	
	2013	4 294	2 056	2 238	100	100	100	
Sachsen	Erziehungswissenschaften	1995	439	180	259	4,7	3,2	7,1
		2000	439	111	328	4,6	2,2	7,4
		2005	771	237	534	6,1	3,7	8,8
		2010	1 813	499	1 314	9,3	5,2	13,2
		2012	1 819	625	1 194	8,5	5,9	11,0
		2013	2 002	624	1 378	9,0	5,6	12,3
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	1 146	389	757	12,3	6,8	20,9
		2000	1 337	444	893	14,1	8,9	20,0
		2005	1 967	602	1 365	15,7	9,3	22,4
		2010	3 917	1 286	2 631	20,1	13,4	26,5
		2012	4 089	1 366	2 723	19,0	12,8	25,0
		2013	3 827	1 293	2 534	17,2	11,7	22,7
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	1 619	618	1 001	17,4	10,9	27,6
		2000	2 615	1 189	1 426	27,6	23,7	32,0
		2005	3 088	1 415	1 673	24,6	21,9	27,5
		2010	4 791	2 146	2 645	24,6	22,4	26,6
		2012	5 394	2 302	3 092	25,1	21,6	28,4
		2013	5 776	2 450	3 326	26,0	22,1	29,8
	Dienstleistungen	1995	18	9	9	0,2	0,2	0,2
		2000	248	151	97	2,6	3,0	2,2
		2005	279	119	160	2,2	1,8	2,6
		2010	415	213	202	2,1	2,2	2,0
		2012	601	299	302	2,8	2,8	2,8
		2013	583	284	299	2,6	2,6	2,7

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen

5 Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education			
			insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.	
			Anzahl			%			
noch: Sachsen	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	3 845	3 196	649	41,3	56,2	17,9	
		2000	2 137	1 670	467	22,6	33,3	10,5	
		2005	2 846	2 229	617	22,7	34,5	10,1	
		2010	3 732	2 980	752	19,1	31,2	7,6	
		2012	4 402	3 521	881	20,5	33,1	8,1	
		2013	4 746	3 753	993	21,3	33,9	8,9	
	Agrarwissenschaften	1995	262	176	86	2,8	3,1	2,4	
		2000	227	115	112	2,4	2,3	2,5	
		2005	261	101	160	2,1	1,6	2,6	
		2010	418	162	256	2,1	1,7	2,6	
		2012	381	151	230	1,8	1,4	2,1	
		2013	367	156	211	1,7	1,4	1,9	
	Gesundheit und Soziales	1995	852	418	434	9,2	7,4	12,0	
		2000	1 348	541	807	14,2	10,8	18,1	
		2005	1 471	544	927	11,7	8,4	15,2	
		2010	1 652	532	1 120	8,5	5,6	11,3	
		2012	1 749	493	1 256	8,1	4,6	11,5	
		2013	1 853	548	1 305	8,3	5,0	11,7	
	Biowissenschaften	1995	48	20	28	0,5	0,4	0,8	
		2000	148	57	91	1,6	1,1	2,0	
		2005	309	115	194	2,5	1,8	3,2	
		2010	430	162	268	2,2	1,7	2,7	
		2012	524	161	363	2,4	1,5	3,3	
		2013	535	184	351	2,4	1,7	3,1	
	Physik	1995	422	269	153	4,5	4,7	4,2	
		2000	419	291	128	4,4	5,8	2,9	
		2005	554	316	238	4,4	4,9	3,9	
		2010	1 125	649	476	5,8	6,8	4,8	
		2012	1 362	808	554	6,3	7,6	5,1	
		2013	1 371	863	508	6,2	7,8	4,5	
	Mathematik und Statistik	1995	222	124	98	2,4	2,2	2,7	
		2000	144	90	54	1,5	1,8	1,2	
		2005	200	114	86	1,6	1,8	1,4	
		2010	331	198	133	1,7	2,1	1,3	
		2012	337	192	145	1,6	1,8	1,3	
		2013	354	211	143	1,6	1,9	1,3	
	Informatik	1995	437	283	154	4,7	5,0	4,2	
		2000	405	349	56	4,3	7,0	1,3	
		2005	815	675	140	6,5	10,4	2,3	
		2010	883	735	148	4,5	7,7	1,5	
		2012	861	719	142	4,0	6,8	1,3	
		2013	819	698	121	3,7	6,3	1,1	
	Zusammen	1995	9 310	5 682	3 628	100	100	100	
		2000	9 467	5 008	4 459	100	100	100	
		2005	12 561	6 467	6 094	100	100	100	
		2010	19 507	9 562	9 945	100	100	100	
		2012	21 519	10 637	10 882	100	100	100	
		2013	22 233	11 064	11 169	100	100	100	
		Sachsen-Anhalt	Erziehungswissenschaften	1995	198	61	137	5,7	3,4	7,9
	2000			238	41	197	6,3	2,3	9,7
	2005			452	87	365	8,1	3,4	12,0
	2010			653	221	432	7,9	6,1	9,2
	2012			808	262	546	8,5	5,9	10,7
	2013			933	295	638	9,3	6,3	11,8
	Geisteswissenschaften und Kunst		1995	537	129	408	15,3	7,3	23,6
			2000	484	143	341	12,7	8,1	16,7
			2005	643	191	452	11,6	7,6	14,8
			2010	1 050	356	694	12,6	9,9	14,7
			2012	1 073	370	703	11,2	8,3	13,7
			2013	1 087	413	674	10,8	8,9	12,4

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen

5 Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.
			Anzahl			%		
noch: Sachsen-Anhalt	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	458	195	263	13,1	11,0	15,2
		2000	1 118	519	599	29,4	29,5	29,4
		2005	1 608	715	893	28,9	28,3	29,3
		2010	2 826	1 068	1 758	34,0	29,6	37,3
		2012	3 023	1 150	1 873	31,6	25,9	36,6
		2013	3 256	1 234	2 022	32,3	26,5	37,3
	Dienstleistungen	1995	1	-	1	0,0	-	0,1
		2000	117	27	90	3,1	1,5	4,4
		2005	287	68	219	5,2	2,7	7,2
		2010	310	85	225	3,7	2,4	4,8
		2012	396	115	281	4,1	2,6	5,5
		2013	383	149	234	3,8	3,2	4,3
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	794	607	187	22,7	34,3	10,8
		2000	633	453	180	16,7	25,7	8,8
		2005	893	677	216	16,0	26,8	7,1
		2010	1 164	864	300	14,0	24,0	6,4
		2012	1 718	1 321	397	18,0	29,7	7,8
		2013	1 863	1 427	436	18,5	30,6	8,0
	Agrarwissenschaften	1995	311	171	140	8,9	9,7	8,1
		2000	62	39	23	1,6	2,2	1,1
2005		110	54	56	2,0	2,1	1,8	
2010		165	86	79	2,0	2,4	1,7	
2012		232	116	116	2,4	2,6	2,3	
2013		227	110	117	2,3	2,4	2,2	
Gesundheit und Soziales	1995	576	247	329	16,5	14,0	19,0	
	2000	746	286	460	19,6	16,2	22,5	
	2005	844	278	566	15,2	11,0	18,6	
	2010	1 002	261	741	12,0	7,2	15,7	
	2012	988	320	668	10,3	7,2	13,1	
	2013	1 106	306	800	11,0	6,6	14,8	
Biowissenschaften	1995	144	53	91	4,1	3,0	5,3	
	2000	130	55	75	3,4	3,1	3,7	
	2005	198	82	116	3,6	3,3	3,8	
	2010	384	129	255	4,6	3,6	5,4	
	2012	419	145	274	4,4	3,3	5,4	
	2013	382	138	244	3,8	3,0	4,5	
Physik	1995	258	166	92	7,4	9,4	5,3	
	2000	138	97	41	3,6	5,5	2,0	
	2005	120	71	49	2,2	2,8	1,6	
	2010	252	150	102	3,0	4,2	2,2	
	2012	299	189	110	3,1	4,3	2,2	
	2013	272	169	103	2,7	3,6	1,9	
Mathematik und Statistik	1995	133	79	54	3,8	4,5	3,1	
	2000	32	12	20	0,8	0,7	1,0	
	2005	57	26	31	1,0	1,0	1,0	
	2010	102	52	50	1,2	1,4	1,1	
	2012	86	43	43	0,9	1,0	0,8	
	2013	117	67	50	1,2	1,4	0,9	
Informatik	1995	89	62	27	2,5	3,5	1,6	
	2000	103	89	14	2,7	5,1	0,7	
	2005	355	274	81	6,4	10,9	2,7	
	2010	409	335	74	4,9	9,3	1,6	
	2012	519	414	105	5,4	9,3	2,1	
	2013	458	356	102	4,5	7,6	1,9	
Zusammen	1995	3 499	1 770	1 729	100	100	100	
	2000	3 801	1 761	2 040	100	100	100	
	2005	5 567	2 523	3 044	100	100	100	
	2010	8 317	3 607	4 710	100	100	100	
	2012	9 561	4 445	5 116	100	100	100	
	2013	10 084	4 664	5 420	100	100	100	

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen

5 Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.
			Anzahl			%		
Schleswig-Holstein	Erziehungswissenschaften	1995	117	46	71	2,0	1,3	3,3
		2000	198	69	129	4,1	2,6	5,9
		2005	350	120	230	6,8	4,5	9,2
		2010	541	224	317	7,6	6,5	8,6
		2012	697	276	421	7,2	6,1	8,1
		2013	759	256	503	7,8	5,4	10,0
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	793	260	533	13,9	7,3	25,0
		2000	863	249	614	17,7	9,3	27,9
		2005	613	181	432	11,8	6,8	17,3
		2010	1 160	306	854	16,3	8,9	23,3
		2012	1 705	480	1 225	17,5	10,5	23,6
		2013	1 705	513	1 192	17,4	10,8	23,6
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	1 257	802	455	22,0	22,4	21,3
		2000	1 309	836	473	26,8	31,1	21,5
		2005	1 398	786	612	27,0	29,4	24,5
		2010	1 697	919	778	23,9	26,8	21,2
		2012	2 325	1 111	1 214	23,9	24,4	23,4
		2013	2 304	1 180	1 124	23,6	24,9	22,3
	Dienstleistungen	1995	93	31	62	1,6	0,9	2,9
		2000	97	40	57	2,0	1,5	2,6
		2005	133	34	99	2,6	1,3	4,0
		2010	305	84	221	4,3	2,4	6,0
		2012	528	235	293	5,4	5,2	5,6
		2013	533	237	296	5,5	5,0	5,9
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	1 450	1 263	187	25,4	35,3	8,8
		2000	604	498	106	12,4	18,5	4,8
		2005	591	452	139	11,4	16,9	5,6
		2010	825	666	159	11,6	19,4	4,3
		2012	1 230	960	270	12,6	21,1	5,2
		2013	1 191	915	276	12,2	19,3	5,5
	Agrarwissenschaften	1995	233	157	76	4,1	4,4	3,6
		2000	133	82	51	2,7	3,1	2,3
		2005	177	89	88	3,4	3,3	3,5
		2010	259	116	143	3,6	3,4	3,9
		2012	339	178	161	3,5	3,9	3,1
		2013	351	161	190	3,6	3,4	3,8
	Gesundheit und Soziales	1995	909	434	475	15,9	12,1	22,3
		2000	968	478	490	19,8	17,8	22,3
		2005	1 017	430	587	19,6	16,1	23,5
		2010	1 004	342	662	14,1	10,0	18,0
		2012	1 179	347	832	12,1	7,6	16,0
		2013	1 062	328	734	10,9	6,9	14,6
	Biowissenschaften	1995	188	92	96	3,3	2,6	4,5
		2000	195	85	110	4,0	3,2	5,0
		2005	170	61	109	3,3	2,3	4,4
		2010	368	114	254	5,2	3,3	6,9
		2012	366	116	250	3,8	2,5	4,8
		2013	389	121	268	4,0	2,6	5,3
Physik	1995	326	255	71	5,7	7,1	3,3	
	2000	270	185	85	5,5	6,9	3,9	
	2005	203	126	77	3,9	4,7	3,1	
	2010	329	178	151	4,6	5,2	4,1	
	2012	559	312	247	5,7	6,9	4,8	
	2013	521	283	238	5,3	6,0	4,7	
Mathematik und Statistik	1995	113	50	63	2,0	1,4	3,0	
	2000	107	41	66	2,2	1,5	3,0	
	2005	93	34	59	1,8	1,3	2,4	
	2010	168	76	92	2,4	2,2	2,5	
	2012	208	92	116	2,1	2,0	2,2	
	2013	212	97	115	2,2	2,0	2,3	

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen

5 Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.
			Anzahl			%		
noch: Schleswig-Holstein	Informatik	1995	230	186	44	4,0	5,2	2,1
		2000	142	125	17	2,9	4,7	0,8
		2005	421	356	65	8,1	13,3	2,6
		2010	445	408	37	6,3	11,9	1,0
		2012	601	443	158	6,2	9,7	3,0
		2013	749	641	108	7,7	13,5	2,1
	Nicht bekannt oder keine Angabe	1995	-	-	-	-	-	-
		2000	-	-	-	-	-	-
		2005	13	9	4	0,3	0,3	0,2
		2010	-	-	-	-	-	-
		2012	-	-	-	-	-	-
		2013	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	1995	5 709	3 576	2 133	100	100	100
		2000	4 886	2 688	2 198	100	100	100
		2005	5 179	2 678	2 501	100	100	100
		2010	7 101	3 433	3 668	100	100	100
		2012	9 737	4 550	5 187	100	100	100
		2013	9 776	4 732	5 044	100	100	100
	Thüringen	Erziehungswissenschaften	1995	188	80	108	5,8	4,6	7,2
2000			267	51	216	7,2	2,6	12,4
2005			673	131	542	10,6	4,4	16,1
2010			1 161	297	864	11,4	6,2	16,0
2012			1 407	387	1 020	12,6	7,4	17,3
2013			1 602	454	1 148	13,9	8,4	18,9
Geisteswissenschaften und Kunst		1995	780	151	629	24,0	8,6	41,9
		2000	479	156	323	12,8	7,9	18,5
		2005	771	259	512	12,2	8,8	15,2
		2010	1 426	537	889	14,0	11,2	16,5
		2012	1 539	553	986	13,8	10,5	16,7
		2013	1 555	594	961	13,5	11,0	15,8
Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften		1995	270	114	156	8,3	6,5	10,4
		2000	904	496	408	24,2	25,0	23,4
		2005	1 813	842	971	28,7	28,6	28,8
		2010	2 598	1 011	1 587	25,4	21,0	29,4
		2012	2 939	1 202	1 737	26,3	22,9	29,4
		2013	2 969	1 166	1 803	25,9	21,5	29,7
Dienstleistungen		1995	-	-	-	-	-	-
		2000	15	9	6	0,4	0,5	0,3
		2005	90	51	39	1,4	1,7	1,2
		2010	250	144	106	2,4	3,0	2,0
		2012	249	159	90	2,2	3,0	1,5
		2013	224	140	84	2,0	2,6	1,4
Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen		1995	1 244	986	258	38,3	56,5	17,2
		2000	1 034	733	301	27,7	36,9	17,3
		2005	1 280	885	395	20,2	30,0	11,7
		2010	2 134	1 600	534	20,9	33,2	9,9
		2012	2 236	1 695	541	20,0	32,2	9,2
		2013	2 404	1 765	639	20,9	32,6	10,5
Agrarwissenschaften	1995	-	-	-	-	-	-	
	2000	-	-	-	-	-	-	
	2005	-	-	-	-	-	-	
	2010	53	33	20	1,6	1,9	1,3	
	2012	82	48	34	2,5	2,7	2,3	
	2013	35	24	11	1,1	1,4	0,7	
Gesundheit und Soziales	1995	353	171	182	10,9	9,8	12,1	
	2000	614	244	370	16,5	12,3	21,2	
	2005	842	266	576	13,3	9,0	17,1	
	2010	1 315	340	975	12,9	7,1	18,1	
	2012	1 273	308	965	11,4	5,9	16,4	
	2013	1 214	328	886	10,6	6,1	14,6	

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen

5 Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education			
			insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.	
			Anzahl			%			
noch: Thüringen	Biowissenschaften	1995	35	17	18	1,1	1,0	1,2	
		2000	90	38	52	2,4	1,9	3,0	
		2005	257	92	165	4,1	3,1	4,9	
		2010	316	108	208	3,1	2,2	3,9	
		2012	397	128	269	3,6	2,4	4,6	
		2013	428	141	287	3,7	2,6	4,7	
	Physik	1995	166	113	53	5,1	6,5	3,5	
		2000	145	104	41	3,9	5,2	2,4	
		2005	215	129	86	3,4	4,4	2,5	
		2010	367	257	110	3,6	5,3	2,0	
		2012	447	312	135	4,0	5,9	2,3	
		2013	516	367	149	4,5	6,8	2,5	
	Mathematik und Statistik	1995	116	46	70	3,6	2,6	4,7	
		2000	33	23	10	0,9	1,2	0,6	
		2005	47	23	24	0,7	0,8	0,7	
		2010	122	68	54	1,2	1,4	1,0	
		2012	120	66	54	1,1	1,3	0,9	
		2013	125	88	37	1,1	1,6	0,6	
	Informatik	1995	94	68	26	2,9	3,9	1,7	
		2000	147	131	16	3,9	6,6	0,9	
		2005	334	269	65	5,3	9,1	1,9	
		2010	469	421	48	4,6	8,7	0,9	
		2012	467	399	68	4,2	7,6	1,2	
		2013	412	349	63	3,6	6,4	1,0	
		Zusammen	1995	3 246	1 746	1 500	100	100	100
			2000	3 728	1 985	1 743	100	100	100
			2005	6 322	2 947	3 375	100	100	100
		2010	10 211	4 816	5 395	100	100	100	
		2012	11 156	5 257	5 899	100	100	100	
		2013	11 484	5 416	6 068	100	100	100	
Deutschland	Erziehungswissenschaften	1995	13 764	3 915	9 849	6,4	3,1	11,4	
		2000	16 588	4 832	11 756	8,1	4,3	12,8	
		2005	18 483	5 159	13 324	7,7	4,2	11,3	
		2010	26 719	7 332	19 387	7,5	4,3	10,6	
		2012	30 053	8 348	21 705	7,4	4,2	10,5	
		2013	32 820	9 025	23 795	7,7	4,3	11,0	
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	28 589	9 570	19 019	13,4	7,5	22,1	
		2000	30 684	10 053	20 631	15,0	8,9	22,5	
		2005	34 935	10 700	24 235	14,6	8,8	20,5	
		2010	54 634	16 146	38 488	15,4	9,4	21,1	
		2012	60 419	18 022	42 397	14,9	9,0	20,6	
		2013	62 452	18 607	43 845	14,6	8,9	20,2	
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	50 420	30 558	19 862	23,6	23,9	23,1	
		2000	52 843	30 767	22 076	25,9	27,3	24,1	
		2005	69 723	36 246	33 477	29,0	29,8	28,3	
		2010	104 554	50 465	54 089	29,5	29,3	29,7	
		2012	120 543	56 418	64 125	29,8	28,3	31,2	
		2013	126 286	58 268	68 018	29,6	27,8	31,4	
	Dienstleistungen	1995	2 398	911	1 487	1,1	0,7	1,7	
		2000	3 223	1 353	1 870	1,6	1,2	2,0	
		2005	4 406	1 748	2 658	1,8	1,4	2,2	
		2010	8 702	3 935	4 767	2,5	2,3	2,6	
		2012	10 489	4 976	5 513	2,6	2,5	2,7	
		2013	10 178	4 788	5 390	2,4	2,3	2,5	
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	50 613	43 518	7 095	23,6	34,0	8,2	
		2000	38 761	31 174	7 587	19,0	27,7	8,3	
		2005	38 282	29 816	8 466	15,9	24,5	7,2	
		2010	55 779	43 596	12 183	15,8	25,3	6,7	
		2012	72 642	56 658	15 984	17,9	28,4	7,8	
		2013	79 144	61 396	17 748	18,5	29,3	8,2	

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen

5 Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.
			Anzahl			%		
noch: Deutschland	Agrarwissenschaften	1995	4 958	2 902	2 056	2,3	2,3	2,4
		2000	3 947	2 111	1 836	1,9	1,9	2,0
		2005	4 826	2 214	2 612	2,0	1,8	2,2
		2010	5 641	2 586	3 055	1,6	1,5	1,7
		2012	6 616	2 956	3 660	1,6	1,5	1,8
		2013	6 908	3 158	3 750	1,6	1,5	1,7
		2013	6 908	3 158	3 750	1,6	1,5	1,7
	Gesundheit und Soziales	1995	29 975	13 994	15 981	14,0	10,9	18,6
		2000	30 758	13 473	17 285	15,0	12,0	18,8
		2005	32 540	12 178	20 362	13,6	10,0	17,2
		2010	37 564	11 423	26 141	10,6	6,6	14,4
		2012	36 932	11 053	25 879	9,1	5,5	12,6
		2013	38 215	11 396	26 819	9,0	5,4	12,4
		2013	38 215	11 396	26 819	9,0	5,4	12,4
	Biowissenschaften	1995	6 833	3 233	3 600	3,2	2,5	4,2
		2000	6 170	2 803	3 367	3,0	2,5	3,7
		2005	8 183	3 348	4 835	3,4	2,8	4,1
		2010	14 176	4 924	9 252	4,0	2,9	5,1
		2012	15 127	5 309	9 818	3,7	2,7	4,8
		2013	15 885	5 623	10 262	3,7	2,7	4,7
		2013	15 885	5 623	10 262	3,7	2,7	4,7
	Physik	1995	14 980	11 139	3 841	7,0	8,7	4,5
		2000	11 760	8 642	3 118	5,8	7,7	3,4
		2005	10 552	6 789	3 763	4,4	5,6	3,2
		2010	18 455	11 376	7 079	5,2	6,6	3,9
		2012	21 512	13 331	8 181	5,3	6,7	4,0
		2013	22 865	14 477	8 388	5,4	6,9	3,9
		2013	22 865	14 477	8 388	5,4	6,9	3,9
	Mathematik und Statistik	1995	4 817	2 585	2 232	2,3	2,0	2,6
		2000	3 858	2 235	1 623	1,9	2,0	1,8
		2005	4 524	2 091	2 433	1,9	1,7	2,1
		2010	8 804	4 024	4 780	2,5	2,3	2,6
		2012	9 956	4 801	5 155	2,5	2,4	2,5
		2013	10 636	5 207	5 429	2,5	2,5	2,5
		2013	10 636	5 207	5 429	2,5	2,5	2,5
	Informatik	1995	6 610	5 541	1 069	3,1	4,3	1,2
		2000	5 806	5 196	610	2,8	4,6	0,7
		2005	13 625	11 397	2 228	5,7	9,4	1,9
		2010	19 019	16 197	2 822	5,4	9,4	1,6
		2012	20 736	17 372	3 364	5,1	8,7	1,6
		2013	21 312	17 940	3 372	5,0	8,5	1,6
		2013	21 312	17 940	3 372	5,0	8,5	1,6
	Nicht bekannt oder keine Angabe	1995	61	30	31	0,0	0,0	0,0
		2000	-	-	-	-	-	-
		2005	13	9	4	0,0	0,0	0,0
		2010	-	-	-	-	-	-
		2012	30	23	7	0,0	0,0	0,0
		2013	3	1	2	0,0	0,0	0,0
		2013	3	1	2	0,0	0,0	0,0
	Zusammen	1995	214 018	127 896	86 122	100	100	100
		2000	204 398	112 639	91 759	100	100	100
		2005	240 092	121 695	118 397	100	100	100
		2010	354 047	172 004	182 043	100	100	100
		2012	405 055	199 267	205 788	100	100	100
		2013	426 704	209 886	216 818	100	100	100
		2013	426 704	209 886	216 818	100	100	100

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen

6 Anteil der internationalen Studierenden nach Bundesländern *)

Land		Studierende						Anteil der internationalen Studierenden		
		Deutsche und Ausländer			Internationale Studierende ¹⁾			Studierenden		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl						%		
Baden-Württemberg	1995	224 528	137 511	87 017	17 218	9 277	7 941	7,7	6,7	9,1
	2000	183 353	104 719	78 634	18 205	9 106	9 099	9,9	8,7	11,6
	2005	234 015	125 030	108 985	30 779	14 722	16 057	13,2	11,8	14,7
	2010	272 806	145 039	127 767	29 391	14 264	15 127	10,8	9,8	11,8
	2012	292 673	157 361	135 312	27 041	13 188	13 853	9,2	8,4	10,2
	2013	317 082	170 128	146 954	29 492	14 549	14 943	9,3	8,6	10,2
Bayern	1995	248 617	145 994	102 623	13 020	6 978	6 042	5,2	4,8	5,9
	2000	207 859	112 125	95 734	14 690	6 908	7 782	7,1	6,2	8,1
	2005	245 635	125 458	120 177	24 776	10 355	14 421	10,1	8,3	12,0
	2010	269 281	137 570	131 711	23 059	10 191	12 868	8,6	7,4	9,8
	2012	307 075	158 997	148 078	23 178	10 637	12 541	7,5	6,7	8,5
	2013	319 403	164 798	154 605	24 802	11 476	13 326	7,8	7,0	8,6
Berlin	1995	140 797	77 259	63 538	16 408	9 565	6 843	11,7	12,4	10,8
	2000	130 168	66 701	63 467	13 028	6 713	6 315	10,0	10,1	10,0
	2005	138 393	69 004	69 389	17 527	8 043	9 484	12,7	11,7	13,7
	2010	139 684	70 859	68 825	19 750	9 183	10 567	14,1	13,0	15,4
	2012	142 006	72 604	69 402	19 626	8 829	10 797	13,8	12,2	15,6
	2013	148 349	75 600	72 749	20 459	9 207	11 252	13,8	12,2	15,5
Brandenburg	1995	15 633	7 727	7 906	914	484	430	5,8	6,3	5,4
	2000	29 575	14 700	14 875	2 733	1 361	1 372	9,2	9,3	9,2
	2005	40 315	20 360	19 955	4 925	2 367	2 558	12,2	11,6	12,8
	2010	48 959	24 116	24 843	5 088	2 261	2 827	10,4	9,4	11,4
	2012	48 447	23 735	24 712	4 764	1 993	2 771	9,8	8,4	11,2
	2013	48 631	23 791	24 840	5 192	2 287	2 905	10,7	9,6	11,7
Bremen	1995	25 766	15 288	10 478	1 156	677	479	4,5	4,4	4,6
	2000	25 907	13 936	11 971	1 411	715	696	5,4	5,1	5,8
	2005	34 225	17 943	16 282	4 928	2 545	2 383	14,4	14,2	14,6
	2010	30 806	16 158	14 648	4 225	2 209	2 016	13,7	13,7	13,8
	2012	31 210	16 495	14 715	3 388	1 742	1 646	10,9	10,6	11,2
	2013	32 741	17 405	15 336	3 418	1 778	1 640	10,4	10,2	10,7
Hamburg	1995	68 016	40 827	27 189	4 029	2 275	1 754	5,9	5,6	6,5
	2000	64 324	36 981	27 343	4 793	2 508	2 285	7,5	6,8	8,4
	2005	69 156	37 362	31 794	7 095	3 380	3 715	10,3	9,0	11,7
	2010	75 125	39 542	35 583	7 118	3 336	3 782	9,5	8,4	10,6
	2012	80 540	42 226	38 314	7 025	3 339	3 686	8,7	7,9	9,6
	2013	85 903	44 216	41 687	7 635	3 617	4 018	8,9	8,2	9,6
Hessen	1995	153 721	94 101	59 620	9 903	6 010	3 893	6,4	6,4	6,5
	2000	145 669	82 196	63 473	11 584	6 311	5 273	8,0	7,7	8,3
	2005	156 324	83 340	72 984	17 654	8 948	8 706	11,3	10,7	11,9
	2010	182 781	96 868	85 913	17 917	9 133	8 784	9,8	9,4	10,2
	2012	197 794	106 120	91 674	17 997	9 104	8 893	9,1	8,6	9,7
	2013	203 973	109 155	94 818	18 904	9 623	9 281	9,3	8,8	9,8

*) Studierende an Hochschulen ohne Verwaltungsfachhochschulen. 1995 = Wintersemester 1994/95. Ab 2011 ohne Promotionsstudenten.

1) Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung.

Internationale Kennzahlen

6 Anteil der internationalen Studierenden nach Bundesländern *)

Land		Studierende						Anteil der internationalen Studierenden		
		Deutsche und Ausländer			Internationale Studierende ¹⁾			Studierenden		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl						%		
Mecklenburg-Vorpommern	1995	16 950	9 014	7 936	619	422	197	3,7	4,7	2,5
	2000	25 830	12 472	13 358	1 010	546	464	3,9	4,4	3,5
	2005	34 613	16 877	17 736	2 009	1 031	978	5,8	6,1	5,5
	2010	38 490	18 905	19 585	2 139	1 101	1 038	5,6	5,8	5,3
	2012	37 896	19 027	18 869	1 795	913	882	4,7	4,8	4,7
	2013	37 333	18 848	18 485	1 795	905	890	4,8	4,8	4,8
Niedersachsen	1995	156 743	92 270	64 473	7 499	4 375	3 124	4,8	4,7	4,8
	2000	140 439	76 391	64 048	8 809	4 481	4 328	6,3	5,9	6,8
	2005	150 983	76 990	73 993	15 603	7 983	7 620	10,3	10,4	10,3
	2010	143 100	73 664	69 436	13 218	6 702	6 516	9,2	9,1	9,4
	2012	149 100	77 984	71 116	10 665	5 451	5 214	7,2	7,0	7,3
	2013	156 991	82 207	74 784	10 905	5 706	5 199	6,9	6,9	7,0
Nordrhein-Westfalen	1995	511 718	310 273	201 445	28 868	17 747	11 121	5,6	5,7	5,5
	2000	500 525	280 926	219 599	34 783	18 877	15 906	6,9	6,7	7,2
	2005	457 366	247 654	209 712	47 506	24 303	23 203	10,4	9,8	11,1
	2010	500 746	268 958	231 788	45 213	22 867	22 346	9,0	8,5	9,6
	2012	556 723	299 021	257 702	44 837	22 742	22 095	8,1	7,6	8,6
	2013	602 469	321 769	280 700	48 455	24 686	23 769	8,0	7,7	8,5
Rheinland-Pfalz	1995	78 665	45 115	33 550	5 024	2 773	2 251	6,4	6,1	6,7
	2000	78 890	41 165	37 725	6 470	3 032	3 438	8,2	7,4	9,1
	2005	97 170	48 600	48 570	9 688	4 392	5 296	10,0	9,0	10,9
	2010	107 279	52 878	54 401	9 987	4 646	5 341	9,3	8,8	9,8
	2012	111 501	55 496	56 005	8 807	3 989	4 818	7,9	7,2	8,6
	2013	115 401	57 155	58 246	8 770	3 947	4 823	7,6	6,9	8,3
Saarland	1995	23 706	14 154	9 552	1 963	1 023	940	8,3	7,2	9,8
	2000	20 166	11 218	8 948	2 255	1 063	1 192	11,2	9,5	13,3
	2005	18 944	10 030	8 914	3 001	1 535	1 466	15,8	15,3	16,4
	2010	22 429	11 207	11 222	3 536	1 785	1 751	15,8	15,9	15,6
	2012	25 019	12 692	12 327	3 084	1 585	1 499	12,3	12,5	12,2
	2013	26 374	13 321	13 053	3 244	1 627	1 617	12,3	12,2	12,4
Sachsen	1995	61 232	35 814	25 418	2 914	1 894	1 020	4,8	5,3	4,0
	2000	79 012	41 265	37 747	4 647	2 465	2 182	5,9	6,0	5,8
	2005	105 445	55 917	49 528	9 053	4 712	4 341	8,6	8,4	8,8
	2010	108 330	58 290	50 040	10 034	5 333	4 701	9,3	9,1	9,4
	2012	105 389	57 816	47 573	9 661	5 206	4 455	9,2	9,0	9,4
	2013	106 245	58 312	47 933	10 385	5 653	4 732	9,8	9,7	9,9
Sachsen-Anhalt	1995	24 127	12 551	11 576	751	504	247	3,1	4,0	2,1
	2000	34 984	16 744	18 240	1 650	1 013	637	4,7	6,0	3,5
	2005	52 117	25 303	26 814	4 195	2 297	1 898	8,0	9,1	7,1
	2010	52 621	26 169	26 452	4 337	2 267	2 070	8,2	8,7	7,8
	2012	53 253	26 831	26 422	4 292	2 172	2 120	8,1	8,1	8,0
	2013	53 408	26 972	26 436	4 649	2 413	2 236	8,7	8,9	8,5

*) Studierende an Hochschulen ohne Verwaltungsfachhochschulen. 1995 = Wintersemester 1994/95. Ab 2011 ohne Promotionsstudenten.

1) Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung.

Internationale Kennzahlen

6 Anteil der internationalen Studierenden nach Bundesländern *)

Land	Studierende						Anteil der internationalen Studierenden			
	Deutsche und Ausländer			Internationale Studierende ¹⁾			Studierenden			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
	Anzahl						%			
Schleswig-Holstein	1995	44 049	27 018	17 031	1 929	1 135	794	4,4	4,2	4,7
	2000	36 830	20 392	16 438	1 963	1 020	943	5,3	5,0	5,7
	2005	44 597	23 943	20 654	3 170	1 601	1 569	7,1	6,7	7,6
	2010	48 978	25 809	23 169	3 253	1 623	1 630	6,6	6,3	7,0
	2012	51 068	27 000	24 068	2 909	1 432	1 477	5,7	5,3	6,1
	2013	51 244	27 155	24 089	2 996	1 464	1 532	5,8	5,4	6,4
Thüringen	1995	24 890	13 867	11 023	920	605	315	3,7	4,4	2,9
	2000	35 726	18 799	16 927	1 442	836	606	4,0	4,4	3,6
	2005	48 001	24 616	23 385	2 694	1 354	1 340	5,6	5,5	5,7
	2010	51 967	26 261	25 706	3 506	1 672	1 834	6,7	6,4	7,1
	2012	50 909	26 209	24 700	3 287	1 545	1 742	6,5	5,9	7,1
	2013	50 305	25 821	24 484	3 661	1 788	1 873	7,3	6,9	7,6
Deutschland	1995	1 819 158	1 078 783	740 375	113 135	65 744	47 391	6,2	6,1	6,4
	2000	1 739 257	950 730	788 527	129 473	66 955	62 518	7,4	7,0	7,9
	2005	1 927 299	1 008 427	918 872	204 603	99 568	105 035	10,6	9,9	11,4
	2010	2 093 382	1 092 293	1 001 089	201 771	98 573	103 198	9,6	9,0	10,3
	2012	2 240 603	1 179 614	1 060 989	192 356	93 867	98 489	8,6	8,0	9,3
	2013	2 355 852	1 236 653	1 119 199	204 762	100 726	104 036	8,7	8,1	9,3
davon:										
Stadtstaaten	1995	234 579	133 374	101 205	21 593	12 517	9 076	9,2	9,4	9,0
	2000	220 399	117 618	102 781	19 232	9 936	9 296	8,7	8,4	9,0
	2005	241 774	124 309	117 465	29 550	13 968	15 582	12,2	11,2	13,3
	2010	245 615	126 559	119 056	31 093	14 728	16 365	12,7	11,6	13,7
	2012	253 756	131 325	122 431	30 039	13 910	16 129	11,8	10,6	13,2
	2013	266 993	137 221	129 772	31 512	14 602	16 910	11,8	10,6	13,0
Flächenstaaten	1995	1 584 579	945 409	639 170	91 542	53 227	38 315	5,8	5,6	6,0
	2000	1 518 858	833 112	685 746	110 241	57 019	53 222	7,3	6,8	7,8
	2005	1 685 525	884 118	801 407	175 053	85 600	89 453	10,4	9,7	11,2
	2010	1 847 767	965 734	882 033	170 678	83 845	86 833	9,2	8,7	9,8
	2012	1 986 847	1 048 289	938 558	162 317	79 957	82 360	8,2	7,6	8,8
	2013	2 088 859	1 099 432	989 427	173 250	86 124	87 126	8,3	7,8	8,8

*) Studierende an Hochschulen ohne Verwaltungsfachhochschulen. 1995 = Wintersemester 1994/95. Ab 2011 ohne Promotionsstudenten.

1) Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung.

Internationale Kennzahlen

7 Internationale Studierende nach Bundesländern und ausgewählten Herkunftsländern *)

7.1 Absolutzahlen

Staat der Hochschulzugangsberechtigung 1)		Insgesamt	Davon Studien					
			Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
China	2000	5 881	1 154	595	462	160	52	223
	2004	22 791	3 912	2 084	1 091	671	688	389
	2005	24 272	4 124	2 361	1 114	624	736	421
	2010	21 171	3 393	2 322	1 221	403	375	354
	2012	18 689	2 836	2 026	1 102	265	256	552
	2013	19 939	3 229	2 203	1 209	253	244	591
Polen	2000	7 748	632	647	745	1 216	100	270
	2004	12 577	1 110	1 317	1 413	1 525	240	268
	2005	13 088	1 185	1 457	1 540	1 344	283	342
	2010	9 538	834	927	1 238	1 063	125	349
	2012	7 198	552	692	1 008	825	86	248
	2013	6 836	537	580	948	830	83	257
Bulgarien	2000	2 904	485	419	377	44	8	95
	2004	11 424	1 899	2 556	1 042	174	220	165
	2005	12 207	2 037	2 635	1 064	171	309	187
	2010	8 073	1 321	1 496	833	127	190	144
	2012	6 564	1 011	1 081	744	105	113	116
	2013	6 398	1 035	946	720	115	97	114
Russische Föderation	2000	6 592	768	688	775	133	78	308
	2004	10 893	1 381	1 263	1 039	205	220	341
	2005	11 619	1 455	1 358	1 088	236	249	467
	2010	11 417	1 514	1 309	1 077	329	185	506
	2012	10 525	1 221	1 281	1 069	504	158	467
	2013	10 872	1 301	1 261	1 116	623	156	501
Türkei	2000	4 741	569	399	581	24	159	159
	2004	6 620	984	566	690	40	229	197
	2005	6 650	1 095	563	704	64	267	237
	2010	6 624	973	634	679	98	169	284
	2012	5 899	861	651	588	106	102	230
	2013	6 025	841	678	576	123	93	226
Frankreich	2000	6 221	1 234	651	659	76	67	121
	2004	6 341	1 302	720	769	135	117	93
	2005	6 285	1 350	666	788	179	116	125
	2010	6 276	1 439	752	944	258	78	155
	2012	6 419	1 554	766	959	221	58	183
	2013	6 859	1 626	806	1 038	226	61	175
Ukraine	2000	2 340	331	351	200	62	44	71
	2004	5 836	860	971	368	164	143	137
	2005	6 474	993	1 078	403	147	167	200
	2010	6 293	843	894	478	175	120	311
	2012	5 657	681	845	457	162	92	273
	2013	5 759	722	830	463	157	84	271
Österreich	2000	3 712	250	807	238	17	6	100
	2004	5 018	314	950	325	45	36	665
	2005	4 519	309	924	313	40	39	337
	2010	6 903	363	1 137	468	56	33	594
	2012	8 463	403	1 476	597	58	33	671
	2013	9 273	479	1 804	711	66	34	739
Kamerun	2000	3 222	361	149	529	130	73	148
	2004	4 822	592	305	450	200	160	137
	2005	4 968	605	332	424	194	182	210
	2010	5 262	694	286	367	177	222	162
	2012	5 370	723	308	367	128	198	150
	2013	5 654	801	315	360	133	194	140
Marokko	2000	3 014	173	173	150	15	23	66
	2004	4 782	352	252	157	37	75	63
	2005	4 559	398	263	160	41	108	81
	2010	3 289	296	178	74	31	57	32
	2012	2 712	224	158	55	24	28	25
	2013	2 537	217	134	46	22	19	19

1) Staaten mit einem Anteil von mindestens 0,60% an allen internationalen Studierenden in 2004.

Internationale Kennzahlen

7 Internationale Studierende nach Bundesländern und ausgewählten Herkunftsländern *)

7.1 Absolutzahlen

ort in ...										
Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	
514	34	486	1 400	297	52	175	114	104	59	
1 631	223	2 597	5 127	1 045	187	1 528	647	341	630	
1 670	187	2 840	5 626	1 090	200	1 575	708	333	663	
1 577	175	2 258	4 861	742	192	1 416	859	325	698	
1 432	165	1 881	4 358	561	171	1 314	910	237	623	
1 588	172	2 009	4 524	499	172	1 420	945	244	637	
486	69	695	1 790	351	39	504	42	113	49	
881	209	1 098	2 540	666	71	809	142	211	77	
924	260	1 152	2 444	695	81	915	154	226	86	
760	177	653	1 931	509	55	564	99	174	80	
614	134	408	1 588	319	57	413	73	132	49	
535	118	367	1 612	308	48	388	65	117	43	
191	17	131	600	84	105	169	75	23	81	
966	70	439	2 356	465	210	333	272	111	146	
1 004	61	481	2 598	526	219	337	318	115	145	
717	36	219	1 891	395	122	200	210	74	98	
677	32	145	1 697	261	112	169	156	65	80	
665	33	125	1 710	260	127	167	142	60	82	
529	91	623	1 496	255	83	351	220	98	96	
959	130	1 046	2 592	381	184	529	299	178	146	
909	123	1 131	2 742	405	168	606	338	200	144	
892	158	857	2 560	519	134	620	280	227	250	
915	133	601	2 353	500	104	545	246	192	236	
915	106	581	2 469	510	101	541	244	187	260	
578	16	342	1 596	161	25	29	20	65	18	
778	55	490	2 160	160	37	62	48	93	31	
699	78	474	1 989	173	40	68	57	105	37	
718	72	443	1 959	213	58	112	51	94	67	
612	37	401	1 763	194	62	105	46	81	60	
634	32	422	1 830	189	52	126	42	78	83	
438	40	261	1 443	366	510	210	27	62	56	
430	37	224	1 263	346	502	241	35	60	67	
397	42	241	1 049	356	529	277	32	64	74	
368	46	214	895	254	447	269	37	62	58	
342	51	207	888	240	490	283	54	56	67	
361	43	231	989	260	548	315	62	51	67	
118	28	180	507	95	37	159	103	18	36	
473	61	522	1 203	240	65	273	218	79	59	
518	52	555	1 305	271	70	330	222	102	61	
642	60	397	1 218	422	58	286	171	104	114	
693	42	274	1 109	368	61	269	154	85	92	
703	41	257	1 131	350	76	287	186	95	106	
84	8	67	1 953	70	15	57	6	17	17	
223	11	99	1 745	79	18	447	12	26	23	
204	15	119	1 367	78	21	688	10	24	31	
178	24	123	1 993	126	28	1 670	21	46	43	
195	30	114	2 674	168	49	1 890	29	41	35	
214	38	124	2 950	169	55	1 759	33	48	50	
347	21	315	719	166	62	88	48	57	9	
727	17	456	1 156	319	80	75	58	69	21	
744	15	435	1 186	332	96	61	52	70	30	
994	14	317	1 195	517	153	44	37	64	19	
1 159	4	285	1 219	437	217	42	42	67	24	
1 236	4	304	1 355	400	221	44	37	78	32	
392	18	166	1 396	201	29	61	44	94	13	
674	15	302	2 241	270	88	99	55	84	18	
563	24	331	1 971	244	103	110	57	81	24	
570	60	141	1 311	283	99	77	11	42	27	
538	50	76	1 131	175	112	53	13	32	18	
509	48	48	1 096	165	106	47	14	25	22	

*) Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung.
Studierende ohne Verwaltungsfachhochschulen. 2000 = Wintersemester 1999/2000.
Ab 2011 ohne Promotionsstudenten.

Internationale Kennzahlen

7 Internationale Studierende nach Bundesländern und ausgewählten Herkunftsländern *)

7.1 Absolutzahlen

Staat der Hochschulzugangsberechtigung 1)		Insgesamt	Davon Studien					
			Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Spanien	2000	4 122	707	575	399	48	38	115
	2004	4 643	890	668	459	77	77	87
	2005	4 594	898	664	466	73	80	107
	2010	4 440	737	612	598	104	114	130
	2012	5 418	905	829	622	131	120	177
	2013	6 099	996	948	661	144	126	194
Italien	2000	3 699	642	869	371	63	22	79
	2004	4 104	682	948	504	74	40	37
	2005	3 844	639	856	492	93	46	46
	2010	4 181	710	878	698	98	44	107
	2012	4 199	624	923	726	96	36	122
	2013	4 800	732	1 065	786	123	31	128
Rumänien	2000	1 993	432	417	105	20	17	50
	2004	3 833	897	799	154	49	85	43
	2005	4 133	1 027	844	184	57	128	66
	2010	3 327	688	587	227	48	170	74
	2012	2 929	572	603	226	35	124	90
	2013	2 963	565	588	234	40	124	87
Indien	2000	881	230	64	86	17	8	50
	2004	3 723	733	242	156	90	134	149
	2005	3 858	673	279	164	107	159	143
	2010	3 811	665	414	333	77	134	89
	2012	4 286	657	523	227	71	132	159
	2013	5 721	856	669	256	108	152	235
Korea, Republik	2000	3 514	443	293	452	10	75	89
	2004	3 660	456	369	459	38	117	77
	2005	3 729	498	382	425	33	122	98
	2010	4 102	721	430	407	39	72	111
	2012	3 438	594	403	395	24	58	104
	2013	3 515	612	432	380	27	56	104
Vereinigte Staaten	2000	3 429	810	502	530	46	33	92
	2004	3 437	830	464	556	57	59	53
	2005	3 473	852	492	576	62	67	58
	2010	4 216	889	532	879	96	129	113
	2012	4 664	947	521	1 103	94	138	123
	2013	4 793	979	561	1 064	89	140	158
Griechenland	2000	3 539	553	615	290	7	13	98
	2004	3 326	498	559	296	17	17	63
	2005	2 889	453	499	299	16	18	71
	2010	2 486	383	370	378	31	14	80
	2012	2 416	360	422	363	31	19	69
	2013	2 837	432	512	399	32	25	79
Georgien	2000	1 031	174	149	138	31	17	25
	2004	2 861	506	463	274	78	60	31
	2005	3 128	501	519	277	80	81	40
	2010	2 366	404	285	242	71	57	71
	2012	1 966	322	236	205	71	46	54
	2013	1 898	298	230	187	75	46	58
Ungarn	2000	2 150	378	429	119	22	7	32
	2004	2 610	473	569	134	30	24	29
	2005	2 446	450	552	146	24	22	35
	2010	1 917	340	358	195	29	14	42
	2012	1 711	273	304	186	38	11	30
	2013	1 788	311	339	189	42	12	35
Iran, Islamische Republik	2000	2 394	207	97	161	7	34	100
	2004	2 264	203	105	125	19	51	56
	2005	1 974	202	122	157	27	59	59
	2010	2 744	297	201	222	42	78	93
	2012	2 761	288	274	245	45	55	76
	2013	3 354	399	288	305	82	58	111

1) Staaten mit einem Anteil von mindestens 0,60% an allen internationalen Studierenden in 2004.

Internationale Kennzahlen

7 Internationale Studierende nach Bundesländern und ausgewählten Herkunftsländern *)

7.1 Absolutzahlen

ort in ...									
Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen
263	22	369	894	300	109	149	34	44	56
309	45	434	934	256	82	172	45	43	65
283	42	419	856	252	83	203	51	57	60
267	60	348	872	162	58	218	49	46	65
352	73	391	1 112	189	61	222	64	69	101
397	75	408	1 306	243	83	268	79	82	89
240	10	150	762	184	95	114	24	19	55
267	18	198	761	199	78	158	32	34	74
237	14	169	660	204	95	167	27	25	74
240	18	179	661	156	69	180	39	32	72
234	11	160	703	157	66	190	44	28	79
278	14	167	812	162	73	221	73	43	92
172	13	113	440	75	35	60	21	8	15
341	29	232	755	161	57	127	32	31	41
349	34	238	726	176	57	137	30	34	46
289	26	164	634	126	47	133	38	21	55
237	15	88	590	83	40	120	33	27	46
247	19	84	611	95	36	120	30	31	52
62	3	55	174	43	8	37	15	22	7
330	56	300	1 024	107	43	115	155	71	18
380	70	298	1 062	85	36	123	179	80	20
331	66	233	878	111	64	167	124	59	66
438	73	173	1 071	151	74	223	134	83	97
573	59	230	1 428	200	94	368	181	128	184
314	19	216	1 181	186	48	93	20	34	41
339	36	165	1 114	138	72	158	44	34	44
265	33	193	1 160	131	67	189	55	27	51
294	49	249	1 097	119	82	257	51	32	92
231	37	209	851	96	76	206	48	20	86
236	39	206	854	111	73	230	56	17	82
247	23	257	500	137	27	99	28	49	49
245	27	286	479	113	26	88	27	56	71
229	24	283	403	116	29	120	32	56	74
337	36	282	433	128	31	146	38	66	81
345	26	331	517	138	32	167	45	81	56
402	23	268	599	127	42	154	48	75	64
451	28	159	963	168	63	55	19	25	32
422	18	174	920	155	54	55	19	24	35
322	17	141	740	126	45	61	20	28	33
252	11	107	631	81	41	46	10	17	34
218	6	91	589	101	32	55	13	20	27
254	11	97	692	116	41	74	18	25	30
49	1	151	161	32	51	20	14	5	13
151	9	329	680	109	60	42	20	26	23
153	6	325	813	122	58	56	37	35	25
176	8	138	586	103	56	38	39	42	50
175	5	88	513	78	35	33	30	40	35
182	8	77	506	74	36	23	23	36	39
148	14	127	617	60	23	105	20	11	38
173	11	128	722	81	36	107	29	17	47
158	21	117	630	86	19	107	32	9	38
107	24	120	427	74	23	96	28	10	30
107	22	84	421	60	17	85	22	15	36
117	19	69	416	58	15	95	25	14	32
537	13	230	819	88	35	23	5	29	9
536	10	209	767	60	32	35	9	35	12
385	11	186	574	55	29	41	20	33	14
345	17	298	817	65	41	71	40	63	54
338	29	239	806	69	52	88	56	46	55
391	23	271	956	87	53	118	88	50	74

*) Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung.
Studierende ohne Verwaltungsfachhochschulen. 2000 = Wintersemester 1999/2000.
Ab 2011 ohne Promotionsstudenten.

Internationale Kennzahlen

7 Internationale Studierende nach Bundesländern und ausgewählten Herkunftsländern *)

7.1 Absolutzahlen

Staat der Hochschulzugangsberechtigung 1)		Insgesamt	Davon Studien						
			Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen			Hamburg
Tschechische Republik	2000	1 088	134	242	63	24	5	37	
	2004	2 118	271	526	174	32	12	25	
	2005	2 059	271	503	140	34	13	30	
	2010	1 582	207	324	138	31	10	44	
	2012	1 482	156	300	133	38	8	42	
	2013	1 506	158	341	118	39	4	37	
Luxemburg	2000	1 514	278	75	29	1	-	3	
	2004	2 092	403	112	48	4	5	5	
	2005	2 247	447	114	48	5	3	8	
	2010	2 987	578	208	105	19	4	19	
	2012	3 262	574	257	162	20	6	27	
	2013	3 374	578	297	178	14	7	37	
Japan	2000	1 685	350	210	187	4	22	39	
	2004	2 081	386	295	215	21	37	30	
	2005	2 048	325	287	233	25	45	41	
	2010	1 835	363	214	215	24	33	57	
	2012	1 668	310	238	202	23	39	49	
	2013	1 743	335	228	202	19	40	54	
Vereinigtes Königreich	2000	2 072	326	366	218	26	16	48	
	2004	1 949	320	330	214	33	36	48	
	2005	1 914	316	306	239	40	42	61	
	2010	2 606	422	446	361	51	47	108	
	2012	3 114	483	526	461	47	46	89	
	2013	3 524	534	588	518	61	43	134	
Schweiz	2000	1 525	341	175	254	14	12	36	
	2004	1 820	372	188	353	24	27	23	
	2005	1 874	425	179	319	31	23	52	
	2010	2 518	579	260	469	47	33	136	
	2012	2 951	646	297	537	44	31	131	
	2013	3 243	670	323	590	40	30	141	
Indonesien	2000	1 166	164	103	176	6	10	54	
	2004	1 724	278	127	161	38	39	75	
	2005	1 763	251	123	204	44	42	77	
	2010	1 705	243	99	147	41	48	38	
	2012	1 409	205	83	122	37	34	33	
	2013	1 618	223	92	121	29	46	51	
Brasilien	2000	1 301	279	140	153	12	30	60	
	2004	1 651	333	186	175	20	53	43	
	2005	1 618	343	185	189	29	61	42	
	2010	2 382	446	306	265	50	62	77	
	2012	2 241	451	311	284	46	46	59	
	2013	2 794	553	383	329	60	32	95	
Tunesien	2000	852	127	160	46	2	16	20	
	2004	1 613	238	241	76	3	41	64	
	2005	1 890	281	260	92	11	53	70	
	2010	2 812	385	309	165	75	46	95	
	2012	2 457	364	269	164	43	29	81	
	2013	2 485	432	295	162	36	28	68	
Kasachstan	2000	1 023	164	143	49	14	19	56	
	2004	1 507	202	181	93	17	34	28	
	2005	1 696	218	200	106	15	43	99	
	2010	1 357	204	145	83	33	30	60	
	2012	1 168	141	134	72	34	19	67	
	2013	1 121	133	118	68	46	17	51	
Weißrussland	2000	514	80	33	47	9	9	15	
	2004	1 491	192	162	107	28	41	23	
	2005	1 746	227	179	133	69	54	31	
	2010	1 605	214	167	133	45	41	52	
	2012	1 318	145	157	116	43	28	52	
	2013	1 227	138	145	104	28	27	48	

1) Staaten mit einem Anteil von mindestens 0,60% an allen internationalen Studierenden in 2004.

Internationale Kennzahlen

7 Internationale Studierende nach Bundesländern und ausgewählten Herkunftsländern *)

7.1 Absolutzahlen

ort in ...										
Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	
119	7	47	151	35	16	160	19	5	24	
177	19	98	289	52	23	294	50	11	65	
165	25	112	248	51	18	339	33	15	62	
121	18	60	196	33	26	300	21	6	47	
95	17	42	204	41	24	310	18	10	44	
94	23	41	170	52	14	333	24	11	47	
51	2	15	374	512	149	15	-	4	6	
57	1	20	478	735	193	21	1	4	5	
49	-	22	504	800	209	24	5	6	3	
84	5	41	744	902	231	16	11	7	13	
110	6	43	867	915	223	21	12	7	12	
121	8	45	909	901	227	27	7	7	11	
137	10	112	363	76	23	55	23	28	46	
175	21	132	459	62	26	105	27	20	70	
147	29	132	457	72	26	95	42	18	74	
116	35	136	378	68	12	79	20	16	69	
98	29	94	344	59	17	81	36	10	39	
118	25	87	360	59	19	101	41	9	46	
153	12	153	441	114	43	64	15	39	38	
153	15	113	401	90	29	66	18	38	45	
142	18	124	375	68	28	66	17	36	36	
192	27	121	527	97	22	78	29	41	37	
202	35	171	707	108	35	97	41	34	32	
256	37	174	792	125	33	103	32	49	45	
70	11	42	438	41	19	37	11	11	13	
76	8	60	507	57	13	60	16	15	21	
73	8	68	497	77	11	56	11	19	25	
129	21	79	565	50	34	68	11	20	17	
160	13	91	763	47	58	81	13	19	20	
167	17	100	882	64	64	89	18	22	26	
109	3	136	266	50	11	29	27	19	3	
181	10	150	467	39	12	39	55	36	17	
163	14	149	510	39	17	46	42	22	20	
125	25	157	548	41	24	63	44	30	32	
117	13	107	462	30	38	49	24	19	36	
152	32	117	531	38	39	57	38	17	35	
112	2	73	260	68	12	56	6	13	25	
140	5	91	361	59	18	64	21	25	57	
115	3	99	325	57	19	61	21	26	43	
210	16	180	399	83	30	142	33	27	56	
213	15	116	375	76	19	102	32	22	74	
199	25	158	534	81	22	149	50	20	104	
35	1	159	210	46	6	13	1	8	2	
112	6	311	399	55	16	15	2	31	3	
147	14	337	472	68	21	18	6	33	7	
347	17	401	714	142	29	26	7	43	11	
380	12	262	635	103	30	22	11	39	13	
378	13	256	612	89	26	31	12	34	13	
73	9	90	222	40	17	86	9	15	17	
159	17	168	381	57	20	91	23	20	16	
158	15	186	387	78	18	107	25	27	14	
120	19	130	315	80	13	54	17	31	23	
112	14	77	276	67	16	73	17	18	31	
103	14	77	275	57	23	76	18	18	27	
25	1	71	131	25	6	29	14	7	12	
129	12	225	345	74	15	55	32	31	20	
169	14	226	370	80	21	67	40	43	23	
155	13	118	371	106	17	62	38	37	36	
141	10	80	309	91	17	56	21	29	23	
139	8	63	317	73	13	59	21	24	20	

*) Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung.
Studierende ohne Verwaltungsfachhochschulen. 2000 = Wintersemester 1999/2000.
Ab 2011 ohne Promotionsstudenten.

Internationale Kennzahlen

7 Internationale Studierende nach Bundesländern und ausgewählten Herkunftsländern *)

7.1 Absolutzahlen

Staat der Hochschulzugangsberechtigung 1)		Insgesamt	Davon Studien					
			Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Belgien	2000	1 442	129	110	234	6	4	12
	2004	1 364	101	97	166	7	8	6
	2005	1 323	114	102	162	10	4	17
	2010	1 433	115	108	189	23	14	15
	2012	1 582	110	139	172	24	3	30
	2013	1 783	151	153	167	29	5	30
Litauen	2000	553	84	47	44	1	9	16
	2004	1 346	196	119	90	11	39	40
	2005	1 411	187	116	97	15	54	53
	2010	1 083	136	78	107	9	36	54
	2012	917	123	73	108	9	23	38
	2013	913	129	63	121	16	19	38
Ägypten	2000	1 203	184	82	124	10	15	24
	2004	1 288	156	133	119	14	13	22
	2005	1 122	155	118	100	15	14	23
	2010	1 445	234	139	144	24	27	28
	2012	1 054	222	118	74	23	18	16
	2013	1 395	299	165	129	27	22	23
Slowakei	2000	609	92	160	40	8	3	14
	2004	1 260	208	310	60	22	15	13
	2005	1 297	224	324	70	10	9	20
	2010	961	116	211	65	12	12	24
	2012	850	90	189	61	14	8	26
	2013	892	106	189	66	16	8	24
Sonstige OECD - Länder 2)	2000	16 118	1 897	1 704	1 745	189	90	949
	2004	20 014	2 432	2 170	1 936	246	293	1 372
	2005	20 866	2 508	2 122	1 826	257	354	1 379
	2010	23 332	2 428	2 159	2 514	416	378	1 522
	2012	24 475	2 680	2 408	2 761	499	345	1 486
	2013	25 410	2 924	2 605	2 938	515	387	1 562
Sonstige OECD - Partnerländer 3)	2000	1 981	339	233	230	18	31	67
	2004	2 844	546	311	310	55	56	74
	2005	3 008	592	319	345	58	59	82
	2010	3 546	607	415	541	70	47	115
	2012	3 484	582	443	548	86	39	115
	2013	3 627	610	463	552	73	45	125
Sonstige Staaten	2000	21 700	2 704	1 818	2 022	241	246	1 052
	2004	26 838	4 048	2 427	2 306	571	637	856
	2005	28 012	4 151	2 493	2 440	645	817	1 680
	2010	30 146	4 610	2 869	2 551	766	977	873
	2012	27 640	4 151	2 914	2 405	700	803	765
	2013	30 187	4 551	3 165	2 448	834	823	895
Insgesamt	2000	129 473	18 205	14 690	13 028	2 733	1 411	4 793
	2004	198 565	29 556	24 085	17 064	4 871	4 178	5 827
	2005	204 603	30 779	24 776	17 527	4 925	4 928	7 095
	2010	201 771	29 391	23 059	19 750	5 088	4 225	7 118
	2012	192 356	27 041	23 178	19 626	4 764	3 388	7 025
	2013	204 762	29 492	24 802	20 459	5 192	3 418	7 635

1) Staaten mit einem Anteil von mindestens 0,60% an allen internationalen Studierenden in 2004.

2) Sonstige OECD Länder = Australien, Kanada, Dänemark, Finnland, Island, Irland, Mexiko, Niederlande, Neuseeland, Norwegen, Portugal und Schweden.

3) Sonstige OECD Partnerländer = Chile, Israel, Estland, Slowenien und Südafrika

Internationale Kennzahlen

7 Internationale Studierende nach Bundesländern und ausgewählten Herkunftsländern *)

7.1 Absolutzahlen

ort in ...										
Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	
48	6	45	657	86	34	40	1	21	9	
61	8	32	725	74	36	20	7	8	8	
51	6	29	665	75	35	26	11	6	10	
48	6	51	684	89	25	27	12	10	17	
68	7	36	782	106	24	42	10	11	18	
63	9	44	859	120	29	80	13	13	18	
49	17	54	149	19	11	14	16	12	11	
124	32	152	334	36	14	50	19	58	32	
136	46	163	352	44	12	48	17	41	30	
120	19	104	238	48	11	51	13	43	16	
116	23	63	207	36	6	42	12	23	15	
107	27	43	207	45	10	44	10	23	11	
130	19	133	292	65	8	55	23	27	12	
145	35	115	335	69	12	48	34	29	9	
105	36	92	265	63	10	47	43	27	9	
132	26	125	295	58	14	83	58	28	30	
129	12	56	198	57	14	55	25	16	21	
158	10	71	270	54	25	63	35	17	27	
35	2	30	112	20	5	30	27	2	29	
147	6	62	209	39	12	66	50	11	30	
164	7	57	188	36	16	75	58	13	26	
101	7	40	184	34	9	66	39	10	31	
84	12	22	159	38	10	54	49	7	27	
84	11	36	167	32	9	52	54	6	32	
2 191	198	937	3 891	1 018	134	261	267	507	140	
2 850	263	1 139	4 240	1 344	95	302	582	564	186	
2 742	273	1 314	4 794	1 395	88	400	744	512	158	
2 775	251	1 281	4 867	1 667	663	590	909	603	309	
3 008	215	1 307	5 516	1 446	132	690	1 100	581	301	
2 886	217	1 329	5 855	1 337	148	745	1 115	533	314	
211	14	146	455	60	25	60	19	46	27	
277	43	214	593	110	24	96	33	66	36	
274	48	232	558	135	29	111	32	91	43	
314	50	262	582	182	39	125	44	93	60	
322	60	200	585	153	33	147	39	87	45	
338	80	226	632	142	27	150	46	78	40	
1 876	208	1 473	6 960	876	285	1 085	273	302	279	
2 686	280	2 020	7 215	970	373	1 137	455	514	343	
2 461	324	2 133	6 638	1 027	378	1 296	617	531	381	
2 774	447	2 192	6 756	1 202	479	1 594	799	608	649	
2 790	327	1 652	6 495	1 089	468	1 267	620	560	634	
3 104	314	1 693	7 237	1 118	464	1 461	724	631	725	
11 584	1 010	8 809	34 783	6 470	2 255	4 647	1 650	1 963	1 442	
18 504	1 868	14 830	48 277	9 272	2 913	7 982	3 623	3 104	2 611	
17 654	2 009	15 603	47 506	9 688	3 001	9 053	4 195	3 170	2 694	
17 917	2 139	13 218	45 213	9 987	3 536	10 034	4 337	3 253	3 506	
17 997	1 795	10 665	44 837	8 807	3 084	9 661	4 292	2 909	3 287	
18 904	1 795	10 905	48 455	8 770	3 244	10 385	4 649	2 996	3 661	

*) Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung.
Studierende ohne Verwaltungsfachhochschulen. 2000 = Wintersemester 1999/2000.
Ab 2011 ohne Promotionsstudenten.

Internationale Kennzahlen

7 Internationale Studierende nach Bundesländern und ausgewählten Herkunftsländern *)

7.2 Anteile in % an allen internationalen Studierenden

Staat der Hochschulzugangsberechtigung 1)		Insgesamt	Davon Studien					
			Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
China	2000	4,5	6,3	4,1	3,5	5,9	3,7	4,7
	2004	11,5	13,2	8,7	6,4	13,8	16,5	6,7
	2005	11,9	13,4	9,5	6,4	12,7	14,9	5,9
	2010	10,5	11,5	10,1	6,2	7,9	8,9	5,0
	2013	9,7	10,5	8,7	5,6	5,6	7,6	7,9
	2013	9,7	10,9	8,9	5,9	4,9	7,1	7,7
Polen	2000	6,0	3,5	4,4	5,7	44,5	7,1	5,6
	2004	6,3	3,8	5,5	8,3	31,3	5,7	4,6
	2005	6,4	3,9	5,9	8,8	27,3	5,7	4,8
	2010	4,7	2,8	4,0	6,3	20,9	3,0	4,9
	2013	3,7	2,0	3,0	5,1	17,3	2,5	3,5
	2013	3,3	1,8	2,3	4,6	16,0	2,4	3,4
Bulgarien	2000	2,2	2,7	2,9	2,9	1,6	0,6	2,0
	2004	5,8	6,4	10,6	6,1	3,6	5,3	2,8
	2005	6,0	6,6	10,6	6,1	3,5	6,3	2,6
	2010	4,0	4,5	6,5	4,2	2,5	4,5	2,0
	2013	3,4	3,7	4,7	3,8	2,2	3,3	1,7
	2013	3,1	3,5	3,8	3,5	2,2	2,8	1,5
Russische Föderation	2000	5,1	4,2	4,7	5,9	4,9	5,5	6,4
	2004	5,5	4,7	5,2	6,1	4,2	5,3	5,9
	2005	5,7	4,7	5,5	6,2	4,8	5,1	6,6
	2010	5,7	5,2	5,7	5,5	6,5	4,4	7,1
	2013	5,5	4,5	5,5	5,4	10,6	4,7	6,6
	2013	5,3	4,4	5,1	5,5	12,0	4,6	6,6
Türkei	2000	3,7	3,1	2,7	4,5	0,9	11,3	3,3
	2004	3,3	3,3	2,4	4,0	0,8	5,5	3,4
	2005	3,3	3,6	2,3	4,0	1,3	5,4	3,3
	2010	3,3	3,3	2,7	3,4	1,9	4,0	4,0
	2012	3,1	3,2	2,8	3,0	2,2	3,0	3,3
	2013	2,9	2,9	2,7	2,8	2,4	2,7	3,0
Frankreich	2000	4,8	6,8	4,4	5,1	2,8	4,7	2,5
	2004	3,2	4,4	3,0	4,5	2,8	2,8	1,6
	2005	3,1	4,4	2,7	4,5	3,6	2,4	1,8
	2010	3,1	4,9	3,3	4,8	5,1	1,8	2,2
	2012	3,3	5,7	3,3	4,9	4,6	1,7	2,6
	2013	3,3	5,5	3,2	5,1	4,4	1,8	2,3
Ukraine	2000	1,8	1,8	2,4	1,5	2,3	3,1	1,5
	2004	2,9	2,9	4,0	2,2	3,4	3,4	2,4
	2005	3,2	3,2	4,4	2,3	3,0	3,4	2,8
	2010	3,1	2,9	3,9	2,4	3,4	2,8	4,4
	2012	2,9	2,5	3,6	2,3	3,4	2,7	3,9
	2013	2,8	2,4	3,3	2,3	3,0	2,5	3,5
Österreich	2000	2,9	1,4	5,5	1,8	0,6	0,4	2,1
	2004	2,5	1,1	3,9	1,9	0,9	0,9	11,4
	2005	2,2	1,0	3,7	1,8	0,8	0,8	4,7
	2010	3,4	1,2	4,9	2,4	1,1	0,8	8,3
	2012	4,4	1,5	6,4	3,0	1,2	1,0	9,6
	2013	4,5	1,6	7,3	3,5	1,3	1,0	9,7
Kamerun	2000	2,5	2,0	1,0	4,1	4,8	5,2	3,1
	2004	2,4	2,0	1,3	2,6	4,1	3,8	2,4
	2005	2,4	2,0	1,3	2,4	3,9	3,7	3,0
	2010	2,6	2,4	1,2	1,9	3,5	5,3	2,3
	2012	2,8	2,7	1,3	1,9	2,7	5,8	2,1
	2013	2,8	2,7	1,3	1,8	2,6	5,7	1,8
Marokko	2000	2,3	1,0	1,2	1,2	0,5	1,6	1,4
	2004	2,4	1,2	1,0	0,9	0,8	1,8	1,1
	2005	2,2	1,3	1,1	0,9	0,8	2,2	1,1
	2010	1,6	1,0	0,8	0,4	0,6	1,3	0,4
	2012	1,4	0,8	0,7	0,3	0,5	0,8	0,4
	2013	1,2	0,7	0,5	0,2	0,4	0,6	0,2

1) Staaten mit einem Anteil von mindestens 0,60% an allen internationalen Studierenden in 2004.

Internationale Kennzahlen

7 Internationale Studierende nach Bundesländern und ausgewählten Herkunftsländern *)

7.2 Anteile in % an allen internationalen Studierenden

ort in ...										
Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	
4,4	3,4	5,5	4,0	4,6	2,3	3,8	6,9	5,3	4,1	
8,8	11,9	17,5	10,6	11,3	6,4	19,1	17,9	11,0	24,1	
9,5	9,3	18,2	11,8	11,3	6,7	17,4	16,9	10,5	24,6	
8,8	8,2	17,1	10,8	7,4	5,4	14,1	19,8	10,0	19,9	
8,0	9,2	17,6	9,7	6,4	5,5	13,6	21,2	8,1	19,0	
8,4	9,6	18,4	9,3	5,7	5,3	13,7	20,3	8,1	17,4	
4,2	6,8	7,9	5,1	5,4	1,7	10,8	2,5	5,8	3,4	
4,8	11,2	7,4	5,3	7,2	2,4	10,1	3,9	6,8	2,9	
5,2	12,9	7,4	5,1	7,2	2,7	10,1	3,7	7,1	3,2	
4,2	8,3	4,9	4,3	5,1	1,6	5,6	2,3	5,3	2,3	
3,4	7,5	3,8	3,5	3,6	1,8	4,3	1,7	4,5	1,5	
2,8	6,6	3,4	3,3	3,5	1,5	3,7	1,4	3,9	1,2	
1,6	1,7	1,5	1,7	1,3	4,7	3,6	4,5	1,2	5,6	
5,2	3,7	3,0	4,9	5,0	7,2	4,2	7,5	3,6	5,6	
5,7	3,0	3,1	5,5	5,4	7,3	3,7	7,6	3,6	5,4	
4,0	1,7	1,7	4,2	4,0	3,5	2,0	4,8	2,3	2,8	
3,8	1,8	1,4	3,8	3,0	3,6	1,7	3,6	2,2	2,4	
3,5	1,8	1,1	3,5	3,0	3,9	1,6	3,1	2,0	2,2	
4,6	9,0	7,1	4,3	3,9	3,7	7,6	13,3	5,0	6,7	
5,2	7,0	7,1	5,4	4,1	6,3	6,6	8,3	5,7	5,6	
5,1	6,1	7,2	5,8	4,2	5,6	6,7	8,1	6,3	5,3	
5,0	7,4	6,5	5,7	5,2	3,8	6,2	6,5	7,0	7,1	
5,1	7,4	5,6	5,2	5,7	3,4	5,6	5,7	6,6	7,2	
4,8	5,9	5,3	5,1	5,8	3,1	5,2	5,2	6,2	7,1	
5,0	1,6	3,9	4,6	2,5	1,1	0,6	1,2	3,3	1,2	
4,2	2,9	3,3	4,5	1,7	1,3	0,8	1,3	3,0	1,2	
4,0	3,9	3,0	4,2	1,8	1,3	0,8	1,4	3,3	1,4	
4,0	3,4	3,4	4,3	2,1	1,6	1,1	1,2	2,9	1,9	
3,4	2,1	3,8	3,9	2,2	2,0	1,1	1,1	2,8	1,8	
3,4	1,8	3,9	3,8	2,2	1,6	1,2	0,9	2,6	2,3	
3,8	4,0	3,0	4,1	5,7	22,6	4,5	1,6	3,2	3,9	
2,3	2,0	1,5	2,6	3,7	17,2	3,0	1,0	1,9	2,6	
2,2	2,1	1,5	2,2	3,7	17,6	3,1	0,8	2,0	2,7	
2,1	2,2	1,6	2,0	2,5	12,6	2,7	0,9	1,9	1,7	
1,9	2,8	1,9	2,0	2,7	15,9	2,9	1,3	1,9	2,0	
1,9	2,4	2,1	2,0	3,0	16,9	3,0	1,3	1,7	1,8	
1,0	2,8	2,0	1,5	1,5	1,6	3,4	6,2	0,9	2,5	
2,6	3,3	3,5	2,5	2,6	2,2	3,4	6,0	2,5	2,3	
2,9	2,6	3,6	2,7	2,8	2,3	3,6	5,3	3,2	2,3	
3,6	2,8	3,0	2,7	4,2	1,6	2,9	3,9	3,2	3,3	
3,9	2,3	2,6	2,5	4,2	2,0	2,8	3,6	2,9	2,8	
3,7	2,3	2,4	2,3	4,0	2,3	2,8	4,0	3,2	2,9	
0,7	0,8	0,8	5,6	1,1	0,7	1,2	0,4	0,9	1,2	
1,2	0,6	0,7	3,6	0,9	0,6	5,6	0,3	0,8	0,9	
1,2	0,7	0,8	2,9	0,8	0,7	7,6	0,2	0,8	1,2	
1,0	1,1	0,9	4,4	1,3	0,8	16,6	0,5	1,4	1,2	
1,1	1,7	1,1	6,0	1,9	1,6	19,6	0,7	1,4	1,1	
1,1	2,1	1,1	6,1	1,9	1,7	16,9	0,7	1,6	1,4	
3,0	2,1	3,6	2,1	2,6	2,7	1,9	2,9	2,9	0,6	
3,9	0,9	3,1	2,4	3,4	2,7	0,9	1,6	2,2	0,8	
4,2	0,7	2,8	2,5	3,4	3,2	0,7	1,2	2,2	1,1	
5,5	0,7	2,4	2,6	5,2	4,3	0,4	0,9	2,0	0,5	
6,4	0,2	2,7	2,7	5,0	7,0	0,4	1,0	2,3	0,7	
6,5	0,2	2,8	2,8	4,6	6,8	0,4	0,8	2,6	0,9	
3,4	1,8	1,9	4,0	3,1	1,3	1,3	2,7	4,8	0,9	
3,6	0,8	2,0	4,6	2,9	3,0	1,2	1,5	2,7	0,7	
3,2	1,2	2,1	4,1	2,5	3,4	1,2	1,4	2,6	0,9	
3,2	2,8	1,1	2,9	2,8	2,8	0,8	0,3	1,3	0,8	
3,0	2,8	0,7	2,5	2,0	3,6	0,5	0,3	1,1	0,5	
2,7	2,7	0,4	2,3	1,9	3,3	0,5	0,3	0,8	0,6	

*) Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung.
Studierende ohne Verwaltungsfachhochschulen. 2000 = Wintersemester 1999/2000.
Ab 2011 ohne Promotionsstudenten.

Internationale Kennzahlen

7 Internationale Studierende nach Bundesländern und ausgewählten Herkunftsländern *)

7.2 Anteile in % an allen internationalen Studierenden

Staat der Hochschulzugangsberechtigung 1)		Insgesamt	Davon Studien					
			Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Spanien	2000	3,2	3,9	3,9	3,1	1,8	2,7	2,4
	2004	2,3	3,0	2,8	2,7	1,6	1,8	1,5
	2005	2,2	2,9	2,7	2,7	1,5	1,6	1,5
	2010	2,2	2,5	2,7	3,0	2,0	2,7	1,8
	2012	2,8	3,3	3,6	3,2	2,7	3,5	2,5
	2013	3,0	3,4	3,8	3,2	2,8	3,7	2,5
Italien	2000	2,9	3,5	5,9	2,8	2,3	1,6	1,6
	2004	2,1	2,3	3,9	3,0	1,5	1,0	0,6
	2005	1,9	2,1	3,5	2,8	1,9	0,9	0,6
	2010	2,1	2,4	3,8	3,5	1,9	1,0	1,5
	2012	2,2	2,3	4,0	3,7	2,0	1,1	1,7
	2013	2,3	2,5	4,3	3,8	2,4	0,9	1,7
Rumänien	2000	1,5	2,4	2,8	0,8	0,7	1,2	1,0
	2004	1,9	3,0	3,3	0,9	1,0	2,0	0,7
	2005	2,0	3,3	3,4	1,0	1,2	2,6	0,9
	2010	1,6	2,3	2,5	1,1	0,9	4,0	1,0
	2012	1,5	2,1	2,6	1,2	0,7	3,7	1,3
	2013	1,4	1,9	2,4	1,1	0,8	3,6	1,1
Indien	2000	0,7	1,3	0,4	0,7	0,6	0,6	1,0
	2004	1,9	2,5	1,0	0,9	1,8	3,2	2,6
	2005	1,9	2,2	1,1	0,9	2,2	3,2	2,0
	2010	1,9	2,3	1,8	1,7	1,5	3,2	1,3
	2012	2,2	2,4	2,3	1,2	1,5	3,9	2,3
	2013	2,8	2,9	2,7	1,3	2,1	4,4	3,1
Korea, Republik	2000	2,7	2,4	2,0	3,5	0,4	5,3	1,9
	2004	1,8	1,5	1,5	2,7	0,8	2,8	1,3
	2005	1,8	1,6	1,5	2,4	0,7	2,5	1,4
	2010	2,0	2,5	1,9	2,1	0,8	1,7	1,6
	2012	1,8	2,2	1,7	2,0	0,5	1,7	1,5
	2013	1,7	2,1	1,7	1,9	0,5	1,6	1,4
Vereinigte Staaten	2000	2,6	4,4	3,4	4,1	1,7	2,3	1,9
	2004	1,7	2,8	1,9	3,3	1,2	1,4	0,9
	2005	1,7	2,8	2,0	3,3	1,3	1,4	0,8
	2010	2,1	3,0	2,3	4,5	1,9	3,1	1,6
	2012	2,4	3,5	2,2	5,6	2,0	4,1	1,8
	2013	2,3	3,3	2,3	5,2	1,7	4,1	2,1
Griechenland	2000	2,7	3,0	4,2	2,2	0,3	0,9	2,0
	2004	1,7	1,7	2,3	1,7	0,3	0,4	1,1
	2005	1,4	1,5	2,0	1,7	0,3	0,4	1,0
	2010	1,2	1,3	1,6	1,9	0,6	0,3	1,1
	2012	1,3	1,3	1,8	1,8	0,7	0,6	1,0
	2013	1,4	1,5	2,1	2,0	0,6	0,7	1,0
Georgien	2000	0,8	1,0	1,0	1,1	1,1	1,2	0,5
	2004	1,4	1,7	1,9	1,6	1,6	1,4	0,5
	2005	1,5	1,6	2,1	1,6	1,6	1,6	0,6
	2010	1,2	1,4	1,2	1,2	1,4	1,3	1,0
	2012	1,0	1,2	1,0	1,0	1,5	1,4	0,8
	2013	0,9	1,0	0,9	0,9	1,4	1,3	0,8
Ungarn	2000	1,7	2,1	2,9	0,9	0,8	0,5	0,7
	2004	1,3	1,6	2,4	0,8	0,6	0,6	0,5
	2005	1,2	1,5	2,2	0,8	0,5	0,4	0,5
	2010	1,0	1,2	1,6	1,0	0,6	0,3	0,6
	2012	0,9	1,0	1,3	0,9	0,8	0,3	0,4
	2013	0,9	1,1	1,4	0,9	0,8	0,4	0,5
Iran, Islamische Republik	2000	1,8	1,1	0,7	1,2	0,3	2,4	2,1
	2004	1,1	0,7	0,4	0,7	0,4	1,2	1,0
	2005	1,0	0,7	0,5	0,9	0,5	1,2	0,8
	2010	1,4	1,0	0,9	1,1	0,8	1,8	1,3
	2012	1,4	1,1	1,2	1,2	0,9	1,6	1,1
	2013	1,6	1,4	1,2	1,5	1,6	1,7	1,5

1) Staaten mit einem Anteil von mindestens 0,60% an allen internationalen Studierenden in 2004.

Internationale Kennzahlen

7 Internationale Studierende nach Bundesländern und ausgewählten Herkunftsländern *)

7.2 Anteile in % an allen internationalen Studierenden

ort in ...									
Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen
2,3	2,2	4,2	2,6	4,6	4,8	3,2	2,1	2,2	3,9
1,7	2,4	2,9	1,9	2,8	2,8	2,2	1,2	1,4	2,5
1,6	2,1	2,7	1,8	2,6	2,8	2,2	1,2	1,8	2,2
1,5	2,8	2,6	1,9	1,6	1,6	2,2	1,1	1,4	1,9
2,0	4,1	3,7	2,5	2,1	2,0	2,3	1,5	2,4	3,1
2,1	4,2	3,7	2,7	2,8	2,6	2,6	1,7	2,7	2,4
2,1	1,0	1,7	2,2	2,8	4,2	2,5	1,5	1,0	3,8
1,4	1,0	1,3	1,6	2,1	2,7	2,0	0,9	1,1	2,8
1,3	0,7	1,1	1,4	2,1	3,2	1,8	0,6	0,8	2,7
1,3	0,8	1,4	1,5	1,6	2,0	1,8	0,9	1,0	2,1
1,3	0,6	1,5	1,6	1,8	2,1	2,0	1,0	1,0	2,4
1,5	0,8	1,5	1,7	1,8	2,3	2,1	1,6	1,4	2,5
1,5	1,3	1,3	1,3	1,2	1,6	1,3	1,3	0,4	1,0
1,8	1,6	1,6	1,6	1,7	2,0	1,6	0,9	1,0	1,6
2,0	1,7	1,5	1,5	1,8	1,9	1,5	0,7	1,1	1,7
1,6	1,2	1,2	1,4	1,3	1,3	1,3	0,9	0,6	1,6
1,3	0,8	0,8	1,3	0,9	1,3	1,2	0,8	0,9	1,4
1,3	1,1	0,8	1,3	1,1	1,1	1,2	0,6	1,0	1,4
0,5	0,3	0,6	0,5	0,7	0,4	0,8	0,9	1,1	0,5
1,8	3,0	2,0	2,1	1,2	1,5	1,4	4,3	2,3	0,7
2,2	3,5	1,9	2,2	0,9	1,2	1,4	4,3	2,5	0,7
1,8	3,1	1,8	1,9	1,1	1,8	1,7	2,9	1,8	1,9
2,4	4,1	1,6	2,4	1,7	2,4	2,3	3,1	2,9	3,0
3,0	3,3	2,1	2,9	2,3	2,9	3,5	3,9	4,3	5,0
2,7	1,9	2,5	3,4	2,9	2,1	2,0	1,2	1,7	2,8
1,8	1,9	1,1	2,3	1,5	2,5	2,0	1,2	1,1	1,7
1,5	1,6	1,2	2,4	1,4	2,2	2,1	1,3	0,9	1,9
1,6	2,3	1,9	2,4	1,2	2,3	2,6	1,2	1,0	2,6
1,3	2,1	2,0	1,9	1,1	2,5	2,1	1,1	0,7	2,6
1,2	2,2	1,9	1,8	1,3	2,3	2,2	1,2	0,6	2,2
2,1	2,3	2,9	1,4	2,1	1,2	2,1	1,7	2,5	3,4
1,3	1,4	1,9	1,0	1,2	0,9	1,1	0,7	1,8	2,7
1,3	1,2	1,8	0,8	1,2	1,0	1,3	0,8	1,8	2,7
1,9	1,7	2,1	1,0	1,3	0,9	1,5	0,9	2,0	2,3
1,9	1,4	3,1	1,2	1,6	1,0	1,7	1,0	2,8	1,7
2,1	1,3	2,5	1,2	1,4	1,3	1,5	1,0	2,5	1,7
3,9	2,8	1,8	2,8	2,6	2,8	1,2	1,2	1,3	2,2
2,3	1,0	1,2	1,9	1,7	1,9	0,7	0,5	0,8	1,3
1,8	0,8	0,9	1,6	1,3	1,5	0,7	0,5	0,9	1,2
1,4	0,5	0,8	1,4	0,8	1,2	0,5	0,2	0,5	1,0
1,2	0,3	0,9	1,3	1,1	1,0	0,6	0,3	0,7	0,8
1,3	0,6	0,9	1,4	1,3	1,3	0,7	0,4	0,8	0,8
0,4	0,1	1,7	0,5	0,5	2,3	0,4	0,8	0,3	0,9
0,8	0,5	2,2	1,4	1,2	2,1	0,5	0,6	0,8	0,9
0,9	0,3	2,1	1,7	1,3	1,9	0,6	0,9	1,1	0,9
1,0	0,4	1,0	1,3	1,0	1,6	0,4	0,9	1,3	1,4
1,0	0,3	0,8	1,1	0,9	1,1	0,3	0,7	1,4	1,1
1,0	0,4	0,7	1,0	0,8	1,1	0,2	0,5	1,2	1,1
1,3	1,4	1,4	1,8	0,9	1,0	2,3	1,2	0,6	2,6
0,9	0,6	0,9	1,5	0,9	1,2	1,3	0,8	0,5	1,8
0,9	1,0	0,7	1,3	0,9	0,6	1,2	0,8	0,3	1,4
0,6	1,1	0,9	0,9	0,7	0,7	1,0	0,6	0,3	0,9
0,6	1,2	0,8	0,9	0,7	0,6	0,9	0,5	0,5	1,1
0,6	1,1	0,6	0,9	0,7	0,5	0,9	0,5	0,5	0,9
4,6	1,3	2,6	2,4	1,4	1,6	0,5	0,3	1,5	0,6
2,9	0,5	1,4	1,6	0,6	1,1	0,4	0,2	1,1	0,5
2,2	0,5	1,2	1,2	0,6	1,0	0,5	0,5	1,0	0,5
1,9	0,8	2,3	1,8	0,7	1,2	0,7	0,9	1,9	1,5
1,9	1,6	2,2	1,8	0,8	1,7	0,9	1,3	1,6	1,7
2,1	1,3	2,5	2,0	1,0	1,6	1,1	1,9	1,7	2,0

*) Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung.
Studierende ohne Verwaltungsfachhochschulen. 2000 = Wintersemester 1999/2000.
Ab 2011 ohne Promotionsstudenten.

Internationale Kennzahlen

7 Internationale Studierende nach Bundesländern und ausgewählten Herkunftsländern *)

7.2 Anteile in % an allen internationalen Studierenden

Staat der Hochschulzugangsberechtigung 1)		Insgesamt	Davon Studien					
			Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Tschechische Republik	2000	0,8	0,7	1,6	0,5	0,9	0,4	0,8
	2004	1,1	0,9	2,2	1,0	0,7	0,3	0,4
	2005	1,0	0,9	2,0	0,8	0,7	0,3	0,4
	2010	0,8	0,7	1,4	0,7	0,6	0,2	0,6
	2012	0,8	0,6	1,3	0,7	0,8	0,2	0,6
	2013	0,7	0,5	1,4	0,6	0,8	0,1	0,5
Luxemburg	2000	1,2	1,5	0,5	0,2	0,0	0,0	0,1
	2004	1,1	1,4	0,5	0,3	0,1	0,1	0,1
	2005	1,1	1,5	0,5	0,3	0,1	0,1	0,1
	2010	1,5	2,0	0,9	0,5	0,4	0,1	0,3
	2012	1,7	2,1	1,1	0,8	0,4	0,2	0,4
	2013	1,6	2,0	1,2	0,9	0,3	0,2	0,5
Japan	2000	1,3	1,9	1,4	1,4	0,1	1,6	0,8
	2004	1,0	1,3	1,2	1,3	0,4	0,9	0,5
	2005	1,0	1,1	1,2	1,3	0,5	0,9	0,6
	2010	0,9	1,2	0,9	1,1	0,5	0,8	0,8
	2012	0,9	1,1	1,0	1,0	0,5	1,2	0,7
	2013	0,9	1,1	0,9	1,0	0,4	1,2	0,7
Vereinigtes Königreich	2000	1,6	1,8	2,5	1,7	1,0	1,1	1,0
	2004	1,0	1,1	1,4	1,3	0,7	0,9	0,8
	2005	0,9	1,0	1,2	1,4	0,8	0,9	0,9
	2010	1,3	1,4	1,9	1,8	1,0	1,1	1,5
	2012	1,6	1,8	2,3	2,3	1,0	1,4	1,3
	2013	1,7	1,8	2,4	2,5	1,2	1,3	1,8
Schweiz	2000	1,2	1,9	1,2	1,9	0,5	0,9	0,8
	2004	0,9	1,3	0,8	2,1	0,5	0,6	0,4
	2005	0,9	1,4	0,7	1,8	0,6	0,5	0,7
	2010	1,2	2,0	1,1	2,4	0,9	0,8	1,9
	2012	1,5	2,4	1,3	2,7	0,9	0,9	1,9
	2013	1,6	2,3	1,3	2,9	0,8	0,9	1,8
Indonesien	2000	0,9	0,9	0,7	1,4	0,2	0,7	1,1
	2004	0,9	0,9	0,5	0,9	0,8	0,9	1,3
	2005	0,9	0,8	0,5	1,2	0,9	0,9	1,1
	2010	0,8	0,8	0,4	0,7	0,8	1,1	0,5
	2012	0,7	0,8	0,4	0,6	0,8	1,0	0,5
	2013	0,8	0,8	0,4	0,6	0,6	1,3	0,7
Brasilien	2000	1,0	1,5	1,0	1,2	0,4	2,1	1,3
	2004	0,8	1,1	0,8	1,0	0,4	1,3	0,7
	2005	0,8	1,1	0,7	1,1	0,6	1,2	0,6
	2010	1,2	1,5	1,3	1,3	1,0	1,5	1,1
	2012	1,2	1,7	1,3	1,4	1,0	1,4	0,8
	2013	1,4	1,9	1,5	1,6	1,2	0,9	1,2
Tunesien	2000	0,7	0,7	1,1	0,4	0,1	1,1	0,4
	2004	0,8	0,8	1,0	0,4	0,1	1,0	1,1
	2005	0,9	0,9	1,0	0,5	0,2	1,1	1,0
	2010	1,4	1,3	1,3	0,8	1,5	1,1	1,3
	2012	1,3	1,3	1,2	0,8	0,9	0,9	1,2
	2013	1,2	1,5	1,2	0,8	0,7	0,8	0,9
Kasachstan	2000	0,8	0,9	1,0	0,4	0,5	1,3	1,2
	2004	0,8	0,7	0,8	0,5	0,3	0,8	0,5
	2005	0,8	0,7	0,8	0,6	0,3	0,9	1,4
	2010	0,7	0,7	0,6	0,4	0,6	0,7	0,8
	2012	0,6	0,5	0,6	0,4	0,7	0,6	1,0
	2013	0,5	0,5	0,5	0,3	0,9	0,5	0,7
Weißrussland	2000	0,4	0,4	0,2	0,4	0,3	0,6	0,3
	2004	0,8	0,6	0,7	0,6	0,6	1,0	0,4
	2005	0,9	0,7	0,7	0,8	1,4	1,1	0,4
	2010	0,8	0,7	0,7	0,7	0,9	1,0	0,7
	2012	0,7	0,5	0,7	0,6	0,9	0,8	0,7
	2013	0,6	0,5	0,6	0,5	0,5	0,8	0,6

1) Staaten mit einem Anteil von mindestens 0,60% an allen internationalen Studierenden in 2004.

Internationale Kennzahlen

7 Internationale Studierende nach Bundesländern und ausgewählten Herkunftsländern *)

7.2 Anteile in % an allen internationalen Studierenden

ort in ...										
Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	
1,0	0,7	0,5	0,4	0,5	0,7	3,4	1,2	0,3	1,7	
1,0	1,0	0,7	0,6	0,6	0,8	3,7	1,4	0,4	2,5	
0,9	1,2	0,7	0,5	0,5	0,6	3,7	0,8	0,5	2,3	
0,7	0,8	0,5	0,4	0,3	0,7	3,0	0,5	0,2	1,3	
0,5	0,9	0,4	0,5	0,5	0,8	3,2	0,4	0,3	1,3	
0,5	1,3	0,4	0,4	0,6	0,4	3,2	0,5	0,4	1,3	
0,4	0,2	0,2	1,1	7,9	6,6	0,3	0,0	0,2	0,4	
0,3	0,1	0,1	1,0	7,9	6,6	0,3	0,0	0,1	0,2	
0,3	0,0	0,1	1,1	8,3	7,0	0,3	0,1	0,2	0,1	
0,5	0,2	0,3	1,6	9,0	6,5	0,2	0,3	0,2	0,4	
0,6	0,3	0,4	1,9	10,4	7,2	0,2	0,3	0,2	0,4	
0,6	0,4	0,4	1,9	10,3	7,0	0,3	0,2	0,2	0,3	
1,2	1,0	1,3	1,0	1,2	1,0	1,2	1,4	1,4	3,2	
0,9	1,1	0,9	1,0	0,7	0,9	1,3	0,7	0,6	2,7	
0,8	1,4	0,8	1,0	0,7	0,9	1,0	1,0	0,6	2,7	
0,6	1,6	1,0	0,8	0,7	0,3	0,8	0,5	0,5	2,0	
0,5	1,6	0,9	0,8	0,7	0,6	0,8	0,8	0,3	1,2	
0,6	1,4	0,8	0,7	0,7	0,6	1,0	0,9	0,3	1,3	
1,3	1,2	1,7	1,3	1,8	1,9	1,4	0,9	2,0	2,6	
0,8	0,8	0,8	0,8	1,0	1,0	0,8	0,5	1,2	1,7	
0,8	0,9	0,8	0,8	0,7	0,9	0,7	0,4	1,1	1,3	
1,1	1,3	0,9	1,2	1,0	0,6	0,8	0,7	1,3	1,1	
1,1	1,9	1,6	1,6	1,2	1,1	1,0	1,0	1,2	1,0	
1,4	2,1	1,6	1,6	1,4	1,0	1,0	0,7	1,6	1,2	
0,6	1,1	0,5	1,3	0,6	0,8	0,8	0,7	0,6	0,9	
0,4	0,4	0,4	1,1	0,6	0,4	0,8	0,4	0,5	0,8	
0,4	0,4	0,4	1,0	0,8	0,4	0,6	0,3	0,6	0,9	
0,7	1,0	0,6	1,2	0,5	1,0	0,7	0,3	0,6	0,5	
0,9	0,7	0,9	1,7	0,5	1,9	0,8	0,3	0,7	0,6	
0,9	0,9	0,9	1,8	0,7	2,0	0,9	0,4	0,7	0,7	
0,9	0,3	1,5	0,8	0,8	0,5	0,6	1,6	1,0	0,2	
1,0	0,5	1,0	1,0	0,4	0,4	0,5	1,5	1,2	0,7	
0,9	0,7	1,0	1,1	0,4	0,6	0,5	1,0	0,7	0,7	
0,7	1,2	1,2	1,2	0,4	0,7	0,6	1,0	0,9	0,9	
0,7	0,7	1,0	1,0	0,3	1,2	0,5	0,6	0,7	1,1	
0,8	1,8	1,1	1,1	0,4	1,2	0,5	0,8	0,6	1,0	
1,0	0,2	0,8	0,7	1,1	0,5	1,2	0,4	0,7	1,7	
0,8	0,3	0,6	0,7	0,6	0,6	0,8	0,6	0,8	2,2	
0,7	0,1	0,6	0,7	0,6	0,6	0,7	0,5	0,8	1,6	
1,2	0,7	1,4	0,9	0,8	0,8	1,4	0,8	0,8	1,6	
1,2	0,8	1,1	0,8	0,9	0,6	1,1	0,7	0,8	2,3	
1,1	1,4	1,4	1,1	0,9	0,7	1,4	1,1	0,7	2,8	
0,3	0,1	1,8	0,6	0,7	0,3	0,3	0,1	0,4	0,1	
0,6	0,3	2,1	0,8	0,6	0,5	0,2	0,1	1,0	0,1	
0,8	0,7	2,2	1,0	0,7	0,7	0,2	0,1	1,0	0,3	
1,9	0,8	3,0	1,6	1,4	0,8	0,3	0,2	1,3	0,3	
2,1	0,7	2,5	1,4	1,2	1,0	0,2	0,3	1,3	0,4	
2,0	0,7	2,3	1,3	1,0	0,8	0,3	0,3	1,1	0,4	
0,6	0,9	1,0	0,6	0,6	0,8	1,9	0,5	0,8	1,2	
0,9	0,9	1,1	0,8	0,6	0,7	1,1	0,6	0,6	0,6	
0,9	0,7	1,2	0,8	0,8	0,6	1,2	0,6	0,9	0,5	
0,7	0,9	1,0	0,7	0,8	0,4	0,5	0,4	1,0	0,7	
0,6	0,8	0,7	0,6	0,8	0,5	0,8	0,4	0,6	0,9	
0,5	0,8	0,7	0,6	0,6	0,7	0,7	0,4	0,6	0,7	
0,2	0,1	0,8	0,4	0,4	0,3	0,6	0,8	0,4	0,8	
0,7	0,6	1,5	0,7	0,8	0,5	0,7	0,9	1,0	0,8	
1,0	0,7	1,4	0,8	0,8	0,7	0,7	1,0	1,4	0,9	
0,9	0,6	0,9	0,8	1,1	0,5	0,6	0,9	1,1	1,0	
0,8	0,6	0,8	0,7	1,0	0,6	0,6	0,5	1,0	0,7	
0,7	0,4	0,6	0,7	0,8	0,4	0,6	0,5	0,8	0,5	

*) Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung.
Studierende ohne Verwaltungsfachhochschulen. 2000 = Wintersemester 1999/2000.
Ab 2011 ohne Promotionsstudenten.

Internationale Kennzahlen

7 Internationale Studierende nach Bundesländern und ausgewählten Herkunftsländern *)

7.2 Anteile in % an allen internationalen Studierenden

Staat der Hochschulzugangsberechtigung 1)		Insgesamt	Davon Studien					
			Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Belgien	2000	1,1	0,7	0,7	1,8	0,2	0,3	0,3
	2004	0,7	0,3	0,4	1,0	0,1	0,2	0,1
	2005	0,6	0,4	0,4	0,9	0,2	0,1	0,2
	2010	0,7	0,4	0,5	1,0	0,5	0,3	0,2
	2012	0,8	0,4	0,6	0,9	0,5	0,1	0,4
	2013	0,9	0,5	0,6	0,8	0,6	0,1	0,4
Litauen	2000	0,4	0,5	0,3	0,3	0,0	0,6	0,3
	2004	0,7	0,7	0,5	0,5	0,2	0,9	0,7
	2005	0,7	0,6	0,5	0,6	0,3	1,1	0,7
	2010	0,5	0,5	0,3	0,5	0,2	0,9	0,8
	2012	0,5	0,5	0,3	0,6	0,2	0,7	0,5
	2013	0,4	0,4	0,3	0,6	0,3	0,6	0,5
Ägypten	2000	0,9	1,0	0,6	1,0	0,4	1,1	0,5
	2004	0,6	0,5	0,6	0,7	0,3	0,3	0,4
	2005	0,5	0,5	0,5	0,6	0,3	0,3	0,3
	2010	0,7	0,8	0,6	0,7	0,5	0,6	0,4
	2012	0,5	0,8	0,5	0,4	0,5	0,5	0,2
	2013	0,7	1,0	0,7	0,6	0,5	0,6	0,3
Slowakei	2000	0,5	0,5	1,1	0,3	0,3	0,2	0,3
	2004	0,6	0,7	1,3	0,4	0,5	0,4	0,2
	2005	0,6	0,7	1,3	0,4	0,2	0,2	0,3
	2010	0,5	0,4	0,9	0,3	0,2	0,3	0,3
	2012	0,4	0,3	0,8	0,3	0,3	0,2	0,4
	2013	0,4	0,4	0,8	0,3	0,3	0,2	0,3
Sonstige OECD - Länder 2)	2000	12,4	10,4	11,6	13,4	6,9	6,4	19,8
	2004	10,1	8,2	9,0	11,3	5,1	7,0	23,5
	2005	10,2	8,1	8,6	10,4	5,2	7,2	19,4
	2010	11,6	8,3	9,4	12,7	8,2	8,9	21,4
	2012	12,7	9,9	10,4	14,1	10,5	10,2	21,2
	2013	12,4	9,9	10,5	14,4	9,9	11,3	20,5
Sonstige OECD - Partnerländer 3)	2000	1,5	1,9	1,6	1,8	0,7	2,2	1,4
	2004	1,4	1,8	1,3	1,8	1,1	1,3	1,3
	2005	1,5	1,9	1,3	2,0	1,2	1,2	1,2
	2010	1,8	2,1	1,8	2,7	1,4	1,1	1,6
	2012	1,8	2,2	1,9	2,8	1,8	1,2	1,6
	2013	1,8	2,1	1,9	2,7	1,4	1,3	1,6
Sonstige Staaten	2000	16,8	14,9	12,4	15,5	8,8	17,4	21,9
	2004	13,5	13,7	10,1	13,5	11,7	15,2	14,7
	2005	13,7	13,5	10,1	13,9	13,1	16,6	23,7
	2010	14,9	15,7	12,4	12,9	15,1	23,1	12,3
	2012	14,4	15,4	12,6	12,3	14,7	23,7	10,9
	2013	14,7	15,4	12,8	12,0	16,1	24,1	11,7
Insgesamt	2000	100	100	100	100	100	100	100
	2004	100	100	100	100	100	100	100
	2005	100	100	100	100	100	100	100
	2010	100	100	100	100	100	100	100
	2012	100	100	100	100	100	100	100
	2013	100	100	100	100	100	100	100

1) Staaten mit einem Anteil von mindestens 0,60% an allen internationalen Studierenden in 2004.

2) Sonstige OECD Länder = Australien, Kanada, Dänemark, Finnland, Island, Irland, Mexiko, Niederlande, Neuseeland, Norwegen, Portugal und Schweden.

3) Sonstige OECD Partnerländer = Chile, Israel, Estland, Slowenien und Südafrika

Internationale Kennzahlen

7 Internationale Studierende nach Bundesländern und ausgewählten Herkunftsländern *)

7.2 Anteile in % an allen internationalen Studierenden

ort in ...										
Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	
0,4	0,6	0,5	1,9	1,3	1,5	0,9	0,1	1,1	0,6	0,6
0,3	0,4	0,2	1,5	0,8	1,2	0,3	0,2	0,3	0,3	0,3
0,3	0,3	0,2	1,4	0,8	1,2	0,3	0,3	0,2	0,2	0,4
0,3	0,3	0,4	1,5	0,9	0,7	0,3	0,3	0,3	0,3	0,5
0,4	0,4	0,3	1,7	1,2	0,8	0,4	0,2	0,4	0,4	0,5
0,3	0,5	0,4	1,8	1,4	0,9	0,8	0,3	0,4	0,4	0,5
0,4	1,7	0,6	0,4	0,3	0,5	0,3	1,0	0,6	0,6	0,8
0,7	1,7	1,0	0,7	0,4	0,5	0,6	0,5	1,9	1,9	1,2
0,8	2,3	1,0	0,7	0,5	0,4	0,5	0,4	1,3	1,3	1,1
0,7	0,9	0,8	0,5	0,5	0,3	0,5	0,3	1,3	1,3	0,5
0,6	1,3	0,6	0,5	0,4	0,2	0,4	0,3	0,8	0,8	0,5
0,6	1,5	0,4	0,4	0,5	0,3	0,4	0,2	0,8	0,8	0,3
1,1	1,9	1,5	0,8	1,0	0,4	1,2	1,4	1,4	1,4	0,8
0,8	1,9	0,8	0,7	0,7	0,4	0,6	0,9	0,9	0,9	0,3
0,6	1,8	0,6	0,6	0,7	0,3	0,5	1,0	0,9	0,9	0,3
0,7	1,2	0,9	0,7	0,6	0,4	0,8	1,3	0,9	0,9	0,9
0,7	0,7	0,5	0,4	0,6	0,5	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6
0,8	0,6	0,7	0,6	0,6	0,8	0,6	0,8	0,6	0,6	0,7
0,3	0,2	0,3	0,3	0,3	0,2	0,6	1,6	0,1	0,1	2,0
0,8	0,3	0,4	0,4	0,4	0,4	0,8	1,4	0,4	0,4	1,1
0,9	0,3	0,4	0,4	0,4	0,5	0,8	1,4	0,4	0,4	1,0
0,6	0,3	0,3	0,4	0,3	0,3	0,7	0,9	0,3	0,3	0,9
0,5	0,7	0,2	0,4	0,4	0,3	0,6	1,1	0,2	0,2	0,8
0,4	0,6	0,3	0,3	0,4	0,3	0,5	1,2	0,2	0,2	0,9
18,9	19,6	10,6	11,2	15,7	5,9	5,6	16,2	25,8	25,8	9,7
15,4	14,1	7,7	8,8	14,5	3,3	3,8	16,1	18,2	18,2	7,1
15,5	13,6	8,4	10,1	14,4	2,9	4,4	17,7	16,2	16,2	5,9
15,5	11,7	9,7	10,8	16,7	18,8	5,9	21,0	18,5	18,5	8,8
16,7	12,0	12,3	12,3	16,4	4,3	7,1	25,6	20,0	20,0	9,2
15,3	12,1	12,2	12,1	15,2	4,6	7,2	24,0	17,8	17,8	8,6
1,8	1,4	1,7	1,3	0,9	1,1	1,3	1,2	2,3	2,3	1,9
1,5	2,3	1,4	1,2	1,2	0,8	1,2	0,9	2,1	2,1	1,4
1,6	2,4	1,5	1,2	1,4	1,0	1,2	0,8	2,9	2,9	1,6
1,8	2,3	2,0	1,3	1,8	1,1	1,2	1,0	2,9	2,9	1,7
1,8	3,3	1,9	1,3	1,7	1,1	1,5	0,9	3,0	3,0	1,4
1,8	4,5	2,1	1,3	1,6	0,8	1,4	1,0	2,6	2,6	1,1
16,2	20,6	16,7	20,0	13,5	12,6	23,3	16,5	15,4	15,4	19,3
14,5	15,0	13,6	14,9	10,5	12,8	14,2	12,6	16,6	16,6	13,1
13,9	16,1	13,7	14,0	10,6	12,6	14,3	14,7	16,8	16,8	14,1
15,5	20,9	16,6	14,9	12,0	13,5	15,9	18,4	18,7	18,7	18,5
15,5	18,2	15,5	14,5	12,4	15,2	13,1	14,4	19,3	19,3	19,3
16,4	17,5	15,5	14,9	12,7	14,3	14,1	15,6	21,1	21,1	19,8
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

*) Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung.
Studierende ohne Verwaltungsfachhochschulen. 2000 = Wintersemester 1999/2000.
Ab 2011 ohne Promotionsstudenten.

Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr ¹⁾	Internationale Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
Baden-Württemberg	Erziehungswissenschaften	2000	507	225	282	2,8	2,5	3,1
		2005	962	381	581	3,1	2,6	3,6
		2010	952	289	663	3,2	2,0	4,4
		2011	987	341	646	3,7	2,6	4,7
		2012	994	354	640	3,7	2,7	4,6
		2013	1 337	474	863	4,5	3,3	5,8
	Geisteswissenschaften und Kunst	2000	5 826	1 861	3 965	32,0	20,4	43,6
		2005	8 009	2 281	5 728	26,0	15,5	35,7
		2010	6 786	1 992	4 794	23,1	14,0	31,7
		2011	5 894	1 700	4 194	22,1	13,1	30,6
		2012	5 693	1 691	4 002	21,1	12,8	28,9
		2013	5 991	1 856	4 135	20,3	12,8	27,7
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	2000	4 367	2 045	2 322	24,0	22,5	25,5
		2005	7 449	2 910	4 539	24,2	19,8	28,3
		2010	6 595	2 542	4 053	22,4	17,8	26,8
		2011	6 262	2 410	3 852	23,5	18,5	28,1
		2012	6 390	2 470	3 920	23,6	18,7	28,3
		2013	6 882	2 656	4 226	23,3	18,3	28,3
	Dienstleistungen	2000	151	64	87	0,8	0,7	1,0
		2005	240	103	137	0,8	0,7	0,9
		2010	262	100	162	0,9	0,7	1,1
		2011	264	108	156	1,0	0,8	1,1
		2012	301	123	178	1,1	0,9	1,3
		2013	309	134	175	1,0	0,9	1,2
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	2000	3 337	2 612	725	18,3	28,7	8,0
		2005	6 538	4 884	1 654	21,2	33,2	10,3
		2010	6 754	5 059	1 695	23,0	35,5	11,2
		2011	6 603	4 911	1 692	24,7	37,8	12,4
		2012	6 668	4 873	1 795	24,7	37,0	13,0
		2013	7 574	5 498	2 076	25,7	37,8	13,9
	Agrarwissenschaften	2000	271	159	112	1,5	1,7	1,2
		2005	590	332	258	1,9	2,3	1,6
		2010	717	376	341	2,4	2,6	2,3
		2011	636	342	294	2,4	2,6	2,1
		2012	697	383	314	2,6	2,9	2,3
		2013	709	395	314	2,4	2,7	2,1
	Gesundheit und Soziales	2000	1 235	591	644	6,8	6,5	7,1
		2005	1 751	672	1 079	5,7	4,6	6,7
		2010	2 117	868	1 249	7,2	6,1	8,3
		2011	1 792	727	1 065	6,7	5,6	7,8
		2012	1 861	760	1 101	6,9	5,8	7,9
		2013	1 977	825	1 152	6,7	5,7	7,7
Biowissenschaften	2000	485	233	252	2,7	2,6	2,8	
	2005	805	325	480	2,6	2,2	3,0	
	2010	849	357	492	2,9	2,5	3,3	
	2011	467	183	284	1,7	1,4	2,1	
	2012	462	175	287	1,7	1,3	2,1	
	2013	487	177	310	1,7	1,2	2,1	
Physik	2000	718	416	302	3,9	4,6	3,3	
	2005	1 445	826	619	4,7	5,6	3,9	
	2010	1 235	717	518	4,2	5,0	3,4	
	2011	855	478	377	3,2	3,7	2,8	
	2012	950	540	410	3,5	4,1	3,0	
	2013	1 102	618	484	3,7	4,2	3,2	

*) Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und

Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen, ab 2011 ohne Promotionsstudenten

1) 2000 = Wintersemester 1999/2000.

Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr ¹⁾	Internationale Studierende			Anteil je Field of education			
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			%			
noch:									
Baden-Württemberg	Mathematik und Statistik	2000	241	129	112	1,3	1,4	1,2	
		2005	564	300	264	1,8	2,0	1,6	
		2010	482	237	245	1,6	1,7	1,6	
		2011	417	179	238	1,6	1,4	1,7	
		2012	427	201	226	1,6	1,5	1,6	
	2013	477	229	248	1,6	1,6	1,7		
	Informatik	2000	1 067	771	296	5,9	8,5	3,3	
		2005	2 426	1 708	718	7,9	11,6	4,5	
		2010	2 110	1 492	618	7,2	10,5	4,1	
		2011	1 881	1 323	558	7,0	10,2	4,1	
		2012	1 875	1 291	584	6,9	9,8	4,2	
	2013	2 076	1 422	654	7,0	9,8	4,4		
	Nicht bekannt oder keine Angabe	2000	-	-	-	0,0	0,0	0,0	
		2005	-	-	-	0,0	0,0	0,0	
		2010	532	235	297	1,8	1,6	2,0	
		2011	632	295	337	2,4	2,3	2,5	
		2012	723	327	396	2,7	2,5	2,9	
	2013	571	265	306	1,9	1,8	2,0		
		Zusammen	2000	18 205	9 106	9 099	100	100	100
			2005	30 779	14 722	16 057	100	100	100
		2010	29 391	14 264	15 127	100	100	100	
		2011	26 690	12 997	13 693	100	100	100	
		2012	27 041	13 188	13 853	100	100	100	
		2013	29 492	14 549	14 943	100	100	100	
Bayern	Erziehungswissenschaften	2000	483	112	371	3,3	1,6	4,8	
		2005	1 013	185	828	4,1	1,8	5,7	
		2010	826	212	614	3,6	2,1	4,8	
		2011	683	182	501	3,1	1,8	4,1	
		2012	672	201	471	2,9	1,9	3,8	
	2013	678	197	481	2,7	1,7	3,6		
	Geisteswissenschaften und Kunst	2000	4 622	1 443	3 179	31,5	20,9	40,9	
		2005	6 592	1 678	4 914	26,6	16,2	34,1	
		2010	5 093	1 343	3 750	22,1	13,2	29,1	
		2011	4 563	1 202	3 361	20,6	12,1	27,6	
		2012	4 601	1 234	3 367	19,9	11,6	26,8	
	2013	4 755	1 259	3 496	19,2	11,0	26,2		
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	2000	4 204	1 801	2 403	28,6	26,1	30,9	
		2005	7 110	2 466	4 644	28,7	23,8	32,2	
		2010	6 690	2 364	4 326	29,0	23,2	33,6	
		2011	6 539	2 364	4 175	29,5	23,7	34,2	
		2012	6 719	2 440	4 279	29,0	22,9	34,1	
	2013	7 069	2 577	4 492	28,5	22,5	33,7		
	Dienstleistungen	2000	182	55	127	1,2	0,8	1,6	
		2005	384	102	282	1,5	1,0	2,0	
2010		379	119	260	1,6	1,2	2,0		
2011		382	123	259	1,7	1,2	2,1		
2012		435	144	291	1,9	1,4	2,3		
2013	486	181	305	2,0	1,6	2,3			
Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	2000	1 907	1 588	319	13,0	23,0	4,1		
	2005	3 470	2 653	817	14,0	25,6	5,7		
	2010	4 546	3 309	1 237	19,7	32,5	9,6		
	2011	4 774	3 506	1 268	21,5	35,2	10,4		
	2012	5 220	3 789	1 431	22,5	35,6	11,4		
2013	5 763	4 129	1 634	23,2	36,0	12,3			
Agrarwissenschaften	2000	300	167	133	2,0	2,4	1,7		
	2005	525	253	272	2,1	2,4	1,9		
	2010	318	132	186	1,4	1,3	1,4		
	2011	311	120	191	1,4	1,2	1,6		
	2012	326	130	196	1,4	1,2	1,6		
2013	335	153	182	1,4	1,3	1,4			

*) Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und

Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen, ab 2011 ohne Promotionsstudenten
1) 2000 = Wintersemester 1999/2000.

Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr ¹⁾	Internationale Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Bayern	Gesundheit und Soziales	2000	1 070	507	563	7,3	7,3	7,2
		2005	1 540	598	942	6,2	5,8	6,5
		2010	1 942	793	1 149	8,4	7,8	8,9
		2011	1 984	790	1 194	9,0	7,9	9,8
		2012	2 085	826	1 259	9,0	7,8	10,0
		2013	2 325	904	1 421	9,4	7,9	10,7
	Biowissenschaften	2000	292	117	175	2,0	1,7	2,2
		2005	507	214	293	2,0	2,1	2,0
		2010	475	191	284	2,1	1,9	2,2
		2011	370	123	247	1,7	1,2	2,0
		2012	387	141	246	1,7	1,3	2,0
		2013	428	171	257	1,7	1,5	1,9
	Physik	2000	554	351	203	3,8	5,1	2,6
		2005	1 049	569	480	4,2	5,5	3,3
		2010	939	560	379	4,1	5,5	2,9
		2011	686	408	278	3,1	4,1	2,3
		2012	721	441	280	3,1	4,1	2,2
		2013	790	472	318	3,2	4,1	2,4
	Mathematik und Statistik	2000	190	107	83	1,3	1,5	1,1
		2005	623	295	328	2,5	2,8	2,3
		2010	458	202	256	2,0	2,0	2,0
		2011	414	175	239	1,9	1,8	2,0
		2012	480	233	247	2,1	2,2	2,0
		2013	402	182	220	1,6	1,6	1,7
	Informatik	2000	886	660	226	6,0	9,6	2,9
		2005	1 947	1 331	616	7,9	12,9	4,3
		2010	1 393	966	427	6,0	9,5	3,3
		2011	1 454	973	481	6,6	9,8	3,9
		2012	1 532	1 058	474	6,6	9,9	3,8
		2013	1 771	1 251	520	7,1	10,9	3,9
Nicht bekannt oder keine Angabe	2000	-	-	-	0,0	0,0	0,0	
	2005	16	11	5	0,1	0,1	0,0	
	2010	-	-	-	0,0	0,0	0,0	
	2011	-	-	-	0,0	0,0	0,0	
	2012	-	-	-	0,0	0,0	0,0	
	2013	-	-	-	0,0	0,0	0,0	
Zusammen	2000	14 690	6 908	7 782	100	100	100	
	2005	24 776	10 355	14 421	100	100	100	
	2010	23 059	10 191	12 868	100	100	100	
	2011	22 160	9 966	12 194	100	100	100	
	2012	23 178	10 637	12 541	100	100	100	
	2013	24 802	11 476	13 326	100	100	100	
	Berlin	Erziehungswissenschaften	2000	373	111	262	2,9	1,7	4,1
2005			576	189	387	3,3	2,3	4,1
2010			1 041	374	667	5,3	4,1	6,3
2011			1 170	378	792	6,3	4,5	7,8
2012			1 242	385	857	6,3	4,4	7,9
2013			1 245	378	867	6,1	4,1	7,7
Geisteswissenschaften und Kunst		2000	4 035	1 317	2 718	31,0	19,6	43,0
		2005	5 212	1 607	3 605	29,7	20,0	38,0
		2010	4 805	1 567	3 238	24,3	17,1	30,6
		2011	4 623	1 434	3 189	25,1	17,2	31,5
		2012	4 921	1 582	3 339	25,1	17,9	30,9
		2013	5 017	1 623	3 394	24,5	17,6	30,2

*) Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und

Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen, ab 2011 ohne Promotionsstudenten

1) 2000 = Wintersemester 1999/2000.

Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr ¹⁾	Internationale Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Berlin	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	2000	3 314	1 631	1 683	25,4	24,3	26,7
		2005	4 946	2 020	2 926	28,2	25,1	30,9
		2010	6 256	2 589	3 667	31,7	28,2	34,7
		2011	5 665	2 203	3 462	30,7	26,5	34,2
		2012	6 246	2 466	3 780	31,8	27,9	35,0
		2013	6 569	2 627	3 942	32,1	28,5	35,0
	Dienstleistungen	2000	257	202	55	2,0	3,0	0,9
		2005	371	261	110	2,1	3,2	1,2
		2010	392	283	109	2,0	3,1	1,0
		2011	122	55	67	0,7	0,7	0,7
		2012	134	60	74	0,7	0,7	0,7
		2013	161	75	86	0,8	0,8	0,8
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	2000	1 906	1 524	382	14,6	22,7	6,0
		2005	2 289	1 681	608	13,1	20,9	6,4
		2010	2 683	1 888	795	13,6	20,6	7,5
		2011	3 477	2 514	963	18,9	30,2	9,5
		2012	3 712	2 638	1 074	18,9	29,9	9,9
		2013	3 904	2 753	1 151	19,1	29,9	10,2
	Agrarwissenschaften	2000	379	229	150	2,9	3,4	2,4
		2005	427	216	211	2,4	2,7	2,2
		2010	411	219	192	2,1	2,4	1,8
		2011	277	117	160	1,5	1,4	1,6
		2012	305	123	182	1,6	1,4	1,7
		2013	294	102	192	1,4	1,1	1,7
	Gesundheit und Soziales	2000	858	410	448	6,6	6,1	7,1
		2005	1 161	487	674	6,6	6,1	7,1
		2010	1 192	467	725	6,0	5,1	6,9
		2011	1 052	400	652	5,7	4,8	6,4
		2012	1 062	404	658	5,4	4,6	6,1
		2013	1 140	430	710	5,6	4,7	6,3
	Biowissenschaften	2000	209	87	122	1,6	1,3	1,9
		2005	297	106	191	1,7	1,3	2,0
		2010	490	191	299	2,5	2,1	2,8
		2011	160	63	97	0,9	0,8	1,0
		2012	152	55	97	0,8	0,6	0,9
		2013	187	70	117	0,9	0,8	1,0
	Physik	2000	490	318	172	3,8	4,7	2,7
		2005	730	416	314	4,2	5,2	3,3
		2010	782	457	325	4,0	5,0	3,1
		2011	472	265	207	2,6	3,2	2,0
		2012	490	268	222	2,5	3,0	2,1
		2013	539	294	245	2,6	3,2	2,2
	Mathematik und Statistik	2000	234	165	69	1,8	2,5	1,1
		2005	413	249	164	2,4	3,1	1,7
		2010	406	227	179	2,1	2,5	1,7
		2011	393	210	183	2,1	2,5	1,8
		2012	392	224	168	2,0	2,5	1,6
		2013	455	250	205	2,2	2,7	1,8
	Informatik	2000	973	719	254	7,5	10,7	4,0
		2005	1 105	811	294	6,3	10,1	3,1
		2010	1 116	849	267	5,7	9,2	2,5
		2011	861	620	241	4,7	7,4	2,4
		2012	883	606	277	4,5	6,9	2,6
		2013	867	589	278	4,2	6,4	2,5

*) Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und

Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen, ab 2011 ohne Promotionsstudenten

1) 2000 = Wintersemester 1999/2000.

Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr ¹⁾	Internationale Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Berlin	Nicht bekannt oder keine Angabe	2000	-	-	-	0,0	0,0	0,0
		2005	-	-	-	0,0	0,0	0,0
		2010	176	72	104	0,9	0,8	1,0
		2011	173	66	107	0,9	0,8	1,1
		2012	87	18	69	0,4	0,2	0,6
		2013	81	16	65	0,4	0,2	0,6
	Zusammen	2000	13 028	6 713	6 315	100	100	100
		2005	17 527	8 043	9 484	100	100	100
		2010	19 750	9 183	10 567	100	100	100
		2011	18 445	8 325	10 120	100	100	100
		2012	19 626	8 829	10 797	100	100	100
		2013	20 459	9 207	11 252	100	100	100
	Brandenburg	Erziehungswissenschaften	2000	366	124	242	13,4	9,1	17,6
2005			753	251	502	15,3	10,6	19,6
2010			621	216	405	12,2	9,6	14,3
2011			571	196	375	12,4	10,1	14,1
2012			550	180	370	11,5	9,0	13,4
2013			528	169	359	10,2	7,4	12,4
Geisteswissenschaften und Kunst		2000	347	126	221	12,7	9,3	16,1
		2005	596	199	397	12,1	8,4	15,5
		2010	771	227	544	15,2	10,0	19,2
		2011	724	202	522	15,8	10,4	19,6
		2012	745	207	538	15,6	10,4	19,4
		2013	789	200	589	15,2	8,7	20,3
Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften		2000	1 374	682	692	50,3	50,1	50,4
		2005	1 887	821	1 066	38,3	34,7	41,7
		2010	1 914	714	1 200	37,6	31,6	42,4
		2011	1 857	655	1 202	40,4	33,8	45,2
		2012	1 736	598	1 138	36,4	30,0	41,1
		2013	1 759	653	1 106	33,9	28,6	38,1
Dienstleistungen		2000	133	87	46	4,9	6,4	3,4
		2005	425	291	134	8,6	12,3	5,2
		2010	269	162	107	5,3	7,2	3,8
		2011	218	126	92	4,7	6,5	3,5
		2012	217	124	93	4,6	6,2	3,4
		2013	262	156	106	5,0	6,8	3,6
Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen		2000	259	178	81	9,5	13,1	5,9
		2005	568	370	198	11,5	15,6	7,7
		2010	687	465	222	13,5	20,6	7,9
		2011	685	445	240	14,9	23,0	9,0
		2012	968	579	389	20,3	29,1	14,0
		2013	1 227	763	464	23,6	33,4	16,0
Agrarwissenschaften		2000	9	6	3	0,3	0,4	0,2
		2005	34	26	8	0,7	1,1	0,3
		2010	43	29	14	0,8	1,3	0,5
		2011	57	39	18	1,2	2,0	0,7
		2012	61	38	23	1,3	1,9	0,8
		2013	75	45	30	1,4	2,0	1,0
Gesundheit und Soziales		2000	13	4	9	0,5	0,3	0,7
		2005	25	4	21	0,5	0,2	0,8
		2010	75	17	58	1,5	0,8	2,1
		2011	63	13	50	1,4	0,7	1,9
		2012	64	13	51	1,3	0,7	1,8
		2013	70	10	60	1,3	0,4	2,1
Biowissenschaften	2000	20	10	10	0,7	0,7	0,7	
	2005	74	35	39	1,5	1,5	1,5	
	2010	126	60	66	2,5	2,7	2,3	
	2011	43	12	31	0,9	0,6	1,2	
	2012	38	16	22	0,8	0,8	0,8	
	2013	41	13	28	0,8	0,6	1,0	

*) Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und

Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen, ab 2011 ohne Promotionsstudenten

1) 2000 = Wintersemester 1999/2000.

Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr ¹⁾	Internationale Studierende			Anteil je Field of education			
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			%			
noch:									
Brandenburg	Physik	2000	84	51	33	3,1	3,7	2,4	
		2005	189	110	79	3,8	4,6	3,1	
		2010	218	127	91	4,3	5,6	3,2	
		2011	86	48	38	1,9	2,5	1,4	
		2012	81	34	47	1,7	1,7	1,7	
		2013	71	34	37	1,4	1,5	1,3	
	Mathematik und Statistik	2000	30	20	10	1,1	1,5	0,7	
		2005	77	46	31	1,6	1,9	1,2	
		2010	44	21	23	0,9	0,9	0,8	
		2011	19	11	8	0,4	0,6	0,3	
		2012	18	12	6	0,4	0,6	0,2	
		2013	18	11	7	0,3	0,5	0,2	
	Informatik	2000	98	73	25	3,6	5,4	1,8	
		2005	256	201	55	5,2	8,5	2,2	
		2010	299	214	85	5,9	9,5	3,0	
		2011	265	185	80	5,8	9,6	3,0	
		2012	257	175	82	5,4	8,8	3,0	
		2013	317	214	103	6,1	9,4	3,5	
	Nicht bekannt oder keine Angabe	2000	-	-	-	0,0	0,0	0,0	
		2005	41	13	28	0,8	0,5	1,1	
		2010	21	9	12	0,4	0,4	0,4	
		2011	7	5	2	0,2	0,3	0,1	
		2012	29	17	12	0,6	0,9	0,4	
		2013	35	19	16	0,7	0,8	0,6	
		Zusammen	2000	2 733	1 361	1 372	100	100	100
			2005	4 925	2 367	2 558	100	100	100
			2010	5 088	2 261	2 827	100	100	100
			2011	4 595	1 937	2 658	100	100	100
			2012	4 764	1 993	2 771	100	100	100
			2013	5 192	2 287	2 905	100	100	100
Bremen	Erziehungswissenschaften	2000	70	21	49	5,0	2,9	7,0	
		2005	205	70	135	4,2	2,8	5,7	
		2010	285	108	177	6,7	4,9	8,8	
		2011	249	86	163	7,3	4,9	9,9	
		2012	235	90	145	6,9	5,2	8,8	
		2013	247	79	168	7,2	4,4	10,2	
	Geisteswissenschaften und Kunst	2000	318	96	222	22,5	13,4	31,9	
		2005	682	198	484	13,8	7,8	20,3	
		2010	497	159	338	11,8	7,2	16,8	
		2011	464	152	312	13,6	8,6	19,0	
		2012	432	144	288	12,8	8,3	17,5	
		2013	414	141	273	12,1	7,9	16,6	
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	2000	517	245	272	36,6	34,3	39,1	
		2005	1 719	716	1 003	34,9	28,1	42,1	
		2010	1 284	568	716	30,4	25,7	35,5	
		2011	1 037	445	592	30,4	25,2	36,1	
		2012	1 079	450	629	31,8	25,8	38,2	
		2013	1 070	467	603	31,3	26,3	36,8	
	Dienstleistungen	2000	10	9	1	0,7	1,3	0,1	
		2005	92	22	70	1,9	0,9	2,9	
		2010	117	35	82	2,8	1,6	4,1	
		2011	136	49	87	4,0	2,8	5,3	
		2012	99	44	55	2,9	2,5	3,3	
		2013	109	48	61	3,2	2,7	3,7	

*) Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und

Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen, ab 2011 ohne Promotionsstudenten

1) 2000 = Wintersemester 1999/2000.

Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr ¹⁾	Internationale Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch: Bremen	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	2000	184	161	23	13,0	22,5	3,3
		2005	789	665	124	16,0	26,1	5,2
		2010	787	615	172	18,6	27,8	8,5
		2011	697	549	148	20,5	31,1	9,0
		2012	698	539	159	20,6	30,9	9,7
		2013	730	572	158	21,4	32,2	9,6
	Agrarwissenschaften	2000	7	5	2	0,5	0,7	0,3
		2005	23	12	11	0,5	0,5	0,5
		2010	-	-	-	0,0	0,0	0,0
		2011	-	-	-	0,0	0,0	0,0
		2012	-	-	-	0,0	0,0	0,0
		2013	-	-	-	0,0	0,0	0,0
	Gesundheit und Soziales	2000	48	18	30	3,4	2,5	4,3
		2005	102	31	71	2,1	1,2	3,0
		2010	30	10	20	0,7	0,5	1,0
		2011	28	12	16	0,8	0,7	1,0
		2012	30	10	20	0,9	0,6	1,2
		2013	26	10	16	0,8	0,6	1,0
	Biowissenschaften	2000	39	24	15	2,8	3,4	2,2
		2005	228	114	114	4,6	4,5	4,8
		2010	285	123	162	6,7	5,6	8,0
		2011	186	74	112	5,5	4,2	6,8
		2012	237	99	138	7,0	5,7	8,4
		2013	243	90	153	7,1	5,1	9,3
	Physik	2000	75	37	38	5,3	5,2	5,5
		2005	267	165	102	5,4	6,5	4,3
		2010	342	191	151	8,1	8,6	7,5
		2011	145	80	65	4,3	4,5	4,0
		2012	153	83	70	4,5	4,8	4,3
		2013	134	76	58	3,9	4,3	3,5
	Mathematik und Statistik	2000	18	11	7	1,3	1,5	1,0
		2005	87	53	34	1,8	2,1	1,4
		2010	94	67	27	2,2	3,0	1,3
		2011	74	51	23	2,2	2,9	1,4
		2012	72	48	24	2,1	2,8	1,5
		2013	79	52	27	2,3	2,9	1,6
	Informatik	2000	125	88	37	8,9	12,3	5,3
		2005	717	493	224	14,5	19,4	9,4
		2010	499	333	166	11,8	15,1	8,2
		2011	388	269	119	11,4	15,2	7,3
		2012	349	234	115	10,3	13,4	7,0
		2013	360	241	119	10,5	13,6	7,3
	Nicht bekannt oder keine Angabe	2000	-	-	-	0,0	0,0	0,0
		2005	17	6	11	0,3	0,2	0,5
		2010	5	-	5	0,1	0,0	0,2
		2011	2	-	2	0,1	0,0	0,1
		2012	4	1	3	0,1	0,1	0,2
		2013	6	2	4	0,2	0,1	0,2
	Zusammen	2000	1 411	715	696	100	100	100
		2005	4 928	2 545	2 383	100	100	100
		2010	4 225	2 209	2 016	100	100	100
		2011	3 406	1 767	1 639	100	100	100
		2012	3 388	1 742	1 646	100	100	100
		2013	3 418	1 778	1 640	100	100	100

*) Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und

Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen, ab 2011 ohne Promotionsstudenten

1) 2000 = Wintersemester 1999/2000.

Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr ¹⁾	Internationale Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
Hamburg	Erziehungswissenschaften	2000	495	212	283	10,3	8,5	12,4
		2005	785	299	486	11,1	8,8	13,1
		2010	811	222	589	11,4	6,7	15,6
		2011	758	208	550	11,3	6,6	15,5
		2012	763	227	536	10,9	6,8	14,5
		2013	805	242	563	10,5	6,7	14,0
	Geisteswissenschaften und Kunst	2000	1 070	329	741	22,3	13,1	32,4
		2005	1 214	275	939	17,1	8,1	25,3
		2010	1 174	324	850	16,5	9,7	22,5
		2011	1 050	292	758	15,7	9,2	21,4
		2012	1 130	334	796	16,1	10,0	21,6
		2013	1 219	362	857	16,0	10,0	21,3
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	2000	1 152	558	594	24,0	22,2	26,0
		2005	1 973	841	1 132	27,8	24,9	30,5
		2010	2 448	1 122	1 326	34,4	33,6	35,1
		2011	2 474	1 129	1 345	36,9	35,7	37,9
		2012	2 519	1 134	1 385	35,9	34,0	37,6
		2013	2 601	1 193	1 408	34,1	33,0	35,0
	Dienstleistungen	2000	55	25	30	1,1	1,0	1,3
		2005	128	66	62	1,8	2,0	1,7
		2010	111	42	69	1,6	1,3	1,8
		2011	103	46	57	1,5	1,5	1,6
		2012	118	47	71	1,7	1,4	1,9
		2013	129	55	74	1,7	1,5	1,8
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	2000	1 032	866	166	21,5	34,5	7,3
		2005	1 549	1 225	324	21,8	36,2	8,7
		2010	1 326	981	345	18,6	29,4	9,1
		2011	1 327	977	350	19,8	30,9	9,9
		2012	1 427	1 038	389	20,3	31,1	10,6
		2013	1 601	1 149	452	21,0	31,8	11,2
	Agrarwissenschaften	2000	18	10	8	0,4	0,4	0,4
		2005	10	7	3	0,1	0,2	0,1
		2010	20	16	4	0,3	0,5	0,1
		2011	16	13	3	0,2	0,4	0,1
		2012	16	13	3	0,2	0,4	0,1
		2013	15	7	8	0,2	0,2	0,2
	Gesundheit und Soziales	2000	369	156	213	7,7	6,2	9,3
		2005	507	148	359	7,1	4,4	9,7
		2010	422	178	244	5,9	5,3	6,5
		2011	390	159	231	5,8	5,0	6,5
		2012	399	163	236	5,7	4,9	6,4
		2013	529	202	327	6,9	5,6	8,1
Biowissenschaften	2000	116	44	72	2,4	1,8	3,2	
	2005	179	71	108	2,5	2,1	2,9	
	2010	162	74	88	2,3	2,2	2,3	
	2011	124	50	74	1,8	1,6	2,1	
	2012	99	34	65	1,4	1,0	1,8	
	2013	108	37	71	1,4	1,0	1,8	
Physik	2000	177	102	75	3,7	4,1	3,3	
	2005	234	113	121	3,3	3,3	3,3	
	2010	205	91	114	2,9	2,7	3,0	
	2011	122	52	70	1,8	1,6	2,0	
	2012	123	58	65	1,8	1,7	1,8	
	2013	142	52	90	1,9	1,4	2,2	

*) Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und

Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen, ab 2011 ohne Promotionsstudenten

1) 2000 = Wintersemester 1999/2000.

Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr ¹⁾	Internationale Studierende			Anteil je Field of education			
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			%			
noch:									
Hamburg	Mathematik und Statistik	2000	51	23	28	1,1	0,9	1,2	
		2005	43	12	31	0,6	0,4	0,8	
		2010	57	33	24	0,8	1,0	0,6	
		2011	53	31	22	0,8	1,0	0,6	
		2012	59	29	30	0,8	0,9	0,8	
		2013	58	29	29	0,8	0,8	0,7	
	Informatik	2000	258	183	75	5,4	7,3	3,3	
		2005	469	321	148	6,6	9,5	4,0	
		2010	333	224	109	4,7	6,7	2,9	
		2011	287	203	84	4,3	6,4	2,4	
		2012	278	193	85	4,0	5,8	2,3	
		2013	308	202	106	4,0	5,6	2,6	
	Nicht bekannt oder keine Angabe	2000	-	-	-	0,0	0,0	0,0	
		2005	4	2	2	0,1	0,1	0,1	
		2010	49	29	20	0,7	0,9	0,5	
		2011	3	2	1	0,0	0,1	0,0	
		2012	94	69	25	1,3	2,1	0,7	
		2013	120	87	33	1,6	2,4	0,8	
		Zusammen	2000	4 793	2 508	2 285	100	100	100
			2005	7 095	3 380	3 715	100	100	100
		2010	7 118	3 336	3 782	100	100	100	
		2011	6 707	3 162	3 545	100	100	100	
		2012	7 025	3 339	3 686	100	100	100	
		2013	7 635	3 617	4 018	100	100	100	
Hessen	Erziehungswissenschaften	2000	687	369	318	5,9	5,8	6,0	
		2005	864	282	582	4,9	3,2	6,7	
		2010	855	187	668	4,8	2,0	7,6	
		2011	813	177	636	4,7	2,0	7,4	
		2012	823	206	617	4,6	2,3	6,9	
		2013	853	217	636	4,5	2,3	6,9	
	Geisteswissenschaften und Kunst	2000	2 648	868	1 780	22,9	13,8	33,8	
		2005	3 156	864	2 292	17,9	9,7	26,3	
		2010	2 991	937	2 054	16,7	10,3	23,4	
		2011	2 928	832	2 096	16,9	9,5	24,4	
		2012	2 953	840	2 113	16,4	9,2	23,8	
		2013	2 977	863	2 114	15,7	9,0	22,8	
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	2000	2 908	1 427	1 481	25,1	22,6	28,1	
		2005	4 619	1 782	2 837	26,2	19,9	32,6	
		2010	4 968	1 945	3 023	27,7	21,3	34,4	
		2011	4 735	1 834	2 901	27,3	21,0	33,8	
		2012	4 943	1 920	3 023	27,5	21,1	34,0	
		2013	5 072	1 962	3 110	26,8	20,4	33,5	
	Dienstleistungen	2000	186	97	89	1,6	1,5	1,7	
		2005	192	99	93	1,1	1,1	1,1	
		2010	168	80	88	0,9	0,9	1,0	
		2011	207	101	106	1,2	1,2	1,2	
		2012	231	102	129	1,3	1,1	1,5	
		2013	242	114	128	1,3	1,2	1,4	
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	2000	2 091	1 717	374	18,1	27,2	7,1	
		2005	3 804	3 004	800	21,5	33,6	9,2	
		2010	4 007	3 136	871	22,4	34,3	9,9	
		2011	4 303	3 351	952	24,8	38,3	11,1	
		2012	4 538	3 541	997	25,2	38,9	11,2	
		2013	4 966	3 831	1 135	26,3	39,8	12,2	

*) Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und

Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen, ab 2011 ohne Promotionsstudenten

1) 2000 = Wintersemester 1999/2000.

Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr ¹⁾	Internationale Studierende			Anteil je Field of education			
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			%			
noch:									
Hessen	Agrarwissenschaften	2000	297	197	100	2,6	3,1	1,9	
		2005	307	176	131	1,7	2,0	1,5	
		2010	372	206	166	2,1	2,3	1,9	
		2011	243	110	133	1,4	1,3	1,6	
		2012	317	165	152	1,8	1,8	1,7	
		2013	400	200	200	2,1	2,1	2,2	
	Gesundheit und Soziales	2000	1 006	483	523	8,7	7,7	9,9	
		2005	1 417	629	788	8,0	7,0	9,1	
		2010	1 634	770	864	9,1	8,4	9,8	
		2011	1 543	702	841	8,9	8,0	9,8	
		2012	1 640	745	895	9,1	8,2	10,1	
		2013	1 676	767	909	8,9	8,0	9,8	
	Biowissenschaften	2000	236	107	129	2,0	1,7	2,4	
		2005	376	168	208	2,1	1,9	2,4	
		2010	348	153	195	1,9	1,7	2,2	
		2011	199	80	119	1,1	0,9	1,4	
		2012	201	73	128	1,1	0,8	1,4	
		2013	233	78	155	1,2	0,8	1,7	
	Physik	2000	409	269	140	3,5	4,3	2,7	
		2005	607	357	250	3,4	4,0	2,9	
		2010	639	371	268	3,6	4,1	3,1	
		2011	469	257	212	2,7	2,9	2,5	
		2012	469	249	220	2,6	2,7	2,5	
		2013	482	257	225	2,5	2,7	2,4	
	Mathematik und Statistik	2000	200	120	80	1,7	1,9	1,5	
		2005	515	307	208	2,9	3,4	2,4	
		2010	426	212	214	2,4	2,3	2,4	
		2011	421	201	220	2,4	2,3	2,6	
		2012	372	180	192	2,1	2,0	2,2	
		2013	365	165	200	1,9	1,7	2,2	
	Informatik	2000	916	657	259	7,9	10,4	4,9	
		2005	1 797	1 280	517	10,2	14,3	5,9	
		2010	1 509	1 136	373	8,4	12,4	4,2	
		2011	1 460	1 100	360	8,4	12,6	4,2	
		2012	1 510	1 083	427	8,4	11,9	4,8	
		2013	1 638	1 169	469	8,7	12,1	5,1	
	Zusammen	2000	11 584	6 311	5 273	100	100	100	
		2005	17 654	8 948	8 706	100	100	100	
		2010	17 917	9 133	8 784	100	100	100	
		2011	17 321	8 745	8 576	100	100	100	
		2012	17 997	9 104	8 893	100	100	100	
		2013	18 904	9 623	9 281	100	100	100	
		Mecklenburg-Vorpommern	Erziehungswissenschaften	2000	20	2	18	2,0	0,4	3,9
	2005			34	9	25	1,7	0,9	2,6
	2010			39	13	26	1,8	1,2	2,5
2011	30			9	21	1,7	1,0	2,4	
2012	28			7	21	1,6	0,8	2,4	
2013	27			8	19	1,5	0,9	2,1	
Geisteswissenschaften und Kunst	2000		235	57	178	23,3	10,4	38,4	
	2005		468	133	335	23,3	12,9	34,3	
	2010		458	141	317	21,4	12,8	30,5	
	2011		400	113	287	23,1	12,9	33,4	
	2012		390	112	278	21,7	12,3	31,5	
	2013		381	111	270	21,2	12,3	30,3	

*) Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und

Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen, ab 2011 ohne Promotionsstudenten

1) 2000 = Wintersemester 1999/2000.

Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr ¹⁾	Internationale Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Mecklenburg-Vorpommern	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	2000	153	77	76	15,1	14,1	16,4
		2005	456	193	263	22,7	18,7	26,9
		2010	466	176	290	21,8	16,0	27,9
		2011	392	162	230	22,6	18,5	26,8
		2012	402	155	247	22,4	17,0	28,0
		2013	422	170	252	23,5	18,8	28,3
	Dienstleistungen	2000	21	18	3	2,1	3,3	0,6
		2005	39	24	15	1,9	2,3	1,5
		2010	47	23	24	2,2	2,1	2,3
		2011	39	18	21	2,3	2,1	2,4
		2012	31	16	15	1,7	1,8	1,7
		2013	48	33	15	2,7	3,6	1,7
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	2000	107	83	24	10,6	15,2	5,2
		2005	321	228	93	16,0	22,1	9,5
		2010	404	310	94	18,9	28,2	9,1
		2011	412	319	93	23,8	36,5	10,8
		2012	439	343	96	24,5	37,6	10,9
		2013	422	312	110	23,5	34,5	12,4
	Agrarwissenschaften	2000	15	10	5	1,5	1,8	1,1
		2005	32	19	13	1,6	1,8	1,3
		2010	31	18	13	1,4	1,6	1,3
		2011	17	8	9	1,0	0,9	1,0
		2012	19	10	9	1,1	1,1	1,0
		2013	22	10	12	1,2	1,1	1,3
	Gesundheit und Soziales	2000	251	157	94	24,9	28,8	20,3
		2005	253	156	97	12,6	15,1	9,9
		2010	279	158	121	13,0	14,4	11,7
		2011	227	123	104	13,1	14,1	12,1
		2012	236	127	109	13,1	13,9	12,4
		2013	254	136	118	14,2	15,0	13,3
	Biowissenschaften	2000	38	27	11	3,8	4,9	2,4
		2005	76	37	39	3,8	3,6	4,0
		2010	107	65	42	5,0	5,9	4,0
		2011	54	29	25	3,1	3,3	2,9
		2012	64	26	38	3,6	2,8	4,3
		2013	47	20	27	2,6	2,2	3,0
	Physik	2000	44	29	15	4,4	5,3	3,2
		2005	117	85	32	5,8	8,2	3,3
		2010	134	88	46	6,3	8,0	4,4
		2011	44	31	13	2,5	3,5	1,5
		2012	47	31	16	2,6	3,4	1,8
		2013	41	28	13	2,3	3,1	1,5
Mathematik und Statistik	2000	12	10	2	1,2	1,8	0,4	
	2005	33	24	9	1,6	2,3	0,9	
	2010	36	21	15	1,7	1,9	1,4	
	2011	18	10	8	1,0	1,1	0,9	
	2012	15	10	5	0,8	1,1	0,6	
	2013	12	7	5	0,7	0,8	0,6	
Informatik	2000	53	39	14	5,2	7,1	3,0	
	2005	166	115	51	8,3	11,2	5,2	
	2010	115	77	38	5,4	7,0	3,7	
	2011	81	46	35	4,7	5,3	4,1	
	2012	100	62	38	5,6	6,8	4,3	
	2013	94	59	35	5,2	6,5	3,9	

*) Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und

Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen, ab 2011 ohne Promotionsstudenten

1) 2000 = Wintersemester 1999/2000.

Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr ¹⁾	Internationale Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Mecklenburg-Vorpommern	Nicht bekannt oder keine Angabe	2000	61	37	24	6,0	6,8	5,2
		2005	14	8	6	0,7	0,8	0,6
		2010	23	11	12	1,1	1,0	1,2
		2011	19	6	13	1,1	0,7	1,5
		2012	24	14	10	1,3	1,5	1,1
		2013	25	11	14	1,4	1,2	1,6
	Zusammen	2000	1 010	546	464	100	100	100
	2005	2 009	1 031	978	100	100	100	
	2010	2 139	1 101	1 038	100	100	100	
	2011	1 733	874	859	100	100	100	
	2012	1 795	913	882	100	100	100	
	2013	1 795	905	890	100	100	100	
	Niedersachsen	Erziehungswissenschaften	2000	307	82	225	3,5	1,8	5,2
2005			733	187	546	4,7	2,3	7,2
2010			667	196	471	5,0	2,9	7,2
2011			555	149	406	5,1	2,7	7,5
2012			609	192	417	5,7	3,5	8,0
2013			594	188	406	5,4	3,3	7,8
Geisteswissenschaften und Kunst		2000	2 026	637	1 389	23,0	14,2	32,1
		2005	2 486	657	1 829	15,9	8,2	24,0
		2010	1 976	581	1 395	14,9	8,7	21,4
		2011	1 768	538	1 230	16,3	9,9	22,7
		2012	1 806	571	1 235	16,9	10,5	23,7
		2013	1 788	561	1 227	16,4	9,8	23,6
Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften		2000	2 114	906	1 208	24,0	20,2	27,9
		2005	3 644	1 413	2 231	23,4	17,7	29,3
		2010	2 766	994	1 772	20,9	14,8	27,2
		2011	2 363	806	1 557	21,8	14,8	28,8
		2012	2 121	765	1 356	19,9	14,0	26,0
		2013	2 071	744	1 327	19,0	13,0	25,5
Dienstleistungen		2000	35	22	13	0,4	0,5	0,3
		2005	183	100	83	1,2	1,3	1,1
		2010	298	165	133	2,3	2,5	2,0
		2011	281	156	125	2,6	2,9	2,3
		2012	222	128	94	2,1	2,3	1,8
		2013	243	124	119	2,2	2,2	2,3
Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen		2000	1 731	1 358	373	19,7	30,3	8,6
		2005	3 998	3 010	988	25,6	37,7	13,0
		2010	3 482	2 663	819	26,3	39,7	12,6
		2011	3 197	2 416	781	29,5	44,4	14,4
		2012	3 205	2 412	793	30,1	44,2	15,2
		2013	3 488	2 701	787	32,0	47,3	15,1
Agrarwissenschaften		2000	482	316	166	5,5	7,1	3,8
		2005	591	362	229	3,8	4,5	3,0
		2010	618	295	323	4,7	4,4	5,0
		2011	345	137	208	3,2	2,5	3,8
		2012	379	155	224	3,6	2,8	4,3
		2013	421	186	235	3,9	3,3	4,5
Gesundheit und Soziales		2000	556	247	309	6,3	5,5	7,1
		2005	811	323	488	5,2	4,0	6,4
		2010	789	313	476	6,0	4,7	7,3
		2011	739	291	448	6,8	5,4	8,3
		2012	742	282	460	7,0	5,2	8,8
		2013	686	266	420	6,3	4,7	8,1

*) Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und

Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen, ab 2011 ohne Promotionsstudenten

1) 2000 = Wintersemester 1999/2000.

Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr ¹⁾	Internationale Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Niedersachsen	Biowissenschaften	2000	235	99	136	2,7	2,2	3,1
		2005	531	240	291	3,4	3,0	3,8
		2010	648	276	372	4,9	4,1	5,7
		2011	264	109	155	2,4	2,0	2,9
		2012	279	111	168	2,6	2,0	3,2
		2013	277	99	178	2,5	1,7	3,4
	Physik	2000	547	344	203	6,2	7,7	4,7
		2005	957	625	332	6,1	7,8	4,4
		2010	872	510	362	6,6	7,6	5,6
		2011	468	274	194	4,3	5,0	3,6
		2012	484	299	185	4,5	5,5	3,5
		2013	442	254	188	4,1	4,5	3,6
	Mathematik und Statistik	2000	158	90	68	1,8	2,0	1,6
		2005	471	261	210	3,0	3,3	2,8
		2010	274	121	153	2,1	1,8	2,3
		2011	173	75	98	1,6	1,4	1,8
		2012	164	70	94	1,5	1,3	1,8
		2013	152	67	85	1,4	1,2	1,6
	Informatik	2000	385	273	112	4,4	6,1	2,6
		2005	1 152	783	369	7,4	9,8	4,8
		2010	828	588	240	6,3	8,8	3,7
		2011	699	487	212	6,4	9,0	3,9
		2012	654	466	188	6,1	8,5	3,6
		2013	741	515	226	6,8	9,0	4,3
	Nicht bekannt oder keine Angabe	2000	233	107	126	2,6	2,4	2,9
		2005	46	22	24	0,3	0,3	0,3
		2010	-	-	-	0,0	0,0	0,0
		2011	-	-	-	0,0	0,0	0,0
		2012	-	-	-	0,0	0,0	0,0
		2013	2	1	1	0,0	0,0	0,0
Zusammen		2000	8 809	4 481	4 328	100	100	100
		2005	15 603	7 983	7 620	100	100	100
		2010	13 218	6 702	6 516	100	100	100
		2011	10 852	5 438	5 414	100	100	100
		2012	10 665	5 451	5 214	100	100	100
		2013	10 905	5 706	5 199	100	100	100
Nordrhein-Westfalen	Erziehungswissenschaften	2000	1 852	647	1 205	5,3	3,4	7,6
		2005	1 924	677	1 247	4,1	2,8	5,4
		2010	1 962	554	1 408	4,3	2,4	6,3
		2011	2 089	604	1 485	5,1	2,9	7,2
		2012	2 389	683	1 706	5,3	3,0	7,7
		2013	2 563	759	1 804	5,3	3,1	7,6
	Geisteswissenschaften und Kunst	2000	9 610	3 292	6 318	27,6	17,4	39,7
		2005	10 587	3 139	7 448	22,3	12,9	32,1
		2010	8 067	2 508	5 559	17,8	11,0	24,9
		2011	7 032	2 061	4 971	17,0	10,0	24,1
		2012	7 370	2 242	5 128	16,4	9,9	23,2
		2013	7 720	2 346	5 374	15,9	9,5	22,6
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	2000	9 416	4 945	4 471	27,1	26,2	28,1
		2005	12 447	5 167	7 280	26,2	21,3	31,4
		2010	12 565	4 702	7 863	27,8	20,6	35,2
		2011	12 136	4 460	7 676	29,4	21,6	37,2
		2012	13 079	4 973	8 106	29,2	21,9	36,7
		2013	14 176	5 487	8 689	29,3	22,2	36,6

*) Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen, ab 2011 ohne Promotionsstudenten
1) 2000 = Wintersemester 1999/2000.

Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr ¹⁾	Internationale Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Nordrhein-Westfalen	Dienstleistungen	2000	92	25	67	0,3	0,1	0,4
		2005	166	50	116	0,3	0,2	0,5
		2010	770	445	325	1,7	1,9	1,5
		2011	698	413	285	1,7	2,0	1,4
		2012	741	408	333	1,7	1,8	1,5
		2013	737	382	355	1,5	1,5	1,5
		Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	2000	6 613	5 653	960	19,0	29,9	6,0
2005	10 662		8 557	2 105	22,4	35,2	9,1	
2010	10 337		8 001	2 336	22,9	35,0	10,5	
2011	9 643		7 497	2 146	23,4	36,3	10,4	
2012	10 755		8 307	2 448	24,0	36,5	11,1	
2013	11 858		9 128	2 730	24,5	37,0	11,5	
Agrarwissenschaften	2000		195	122	73	0,6	0,6	0,5
	2005	330	191	139	0,7	0,8	0,6	
	2010	235	142	93	0,5	0,6	0,4	
	2011	155	96	59	0,4	0,5	0,3	
	2012	192	117	75	0,4	0,5	0,3	
	2013	225	134	91	0,5	0,5	0,4	
	Gesundheit und Soziales	2000	2 262	1 018	1 244	6,5	5,4	7,8
2005		2 927	1 122	1 805	6,2	4,6	7,8	
2010		3 149	1 292	1 857	7,0	5,7	8,3	
2011		2 865	1 152	1 713	6,9	5,6	8,3	
2012		3 032	1 255	1 777	6,8	5,5	8,0	
2013		3 181	1 322	1 859	6,6	5,4	7,8	
Biowissenschaften		2000	531	245	286	1,5	1,3	1,8
	2005	831	367	464	1,7	1,5	2,0	
	2010	1 049	493	556	2,3	2,2	2,5	
	2011	708	311	397	1,7	1,5	1,9	
	2012	828	377	451	1,8	1,7	2,0	
	2013	925	432	493	1,9	1,7	2,1	
	Physik	2000	1 856	1 174	682	5,3	6,2	4,3
2005		2 749	1 588	1 161	5,8	6,5	5,0	
2010		2 075	1 208	867	4,6	5,3	3,9	
2011		1 302	753	549	3,2	3,7	2,7	
2012		1 485	870	615	3,3	3,8	2,8	
2013		1 753	1 003	750	3,6	4,1	3,2	
Mathematik und Statistik		2000	666	459	207	1,9	2,4	1,3
	2005	952	560	392	2,0	2,3	1,7	
	2010	1 069	622	447	2,4	2,7	2,0	
	2011	940	537	403	2,3	2,6	2,0	
	2012	1 005	554	451	2,2	2,4	2,0	
	2013	1 071	594	477	2,2	2,4	2,0	
	Informatik	2000	1 690	1 297	393	4,9	6,9	2,5
2005		3 931	2 885	1 046	8,3	11,9	4,5	
2010		3 935	2 900	1 035	8,7	12,7	4,6	
2011		3 689	2 741	948	8,9	13,3	4,6	
2012		3 961	2 956	1 005	8,8	13,0	4,5	
2013		4 246	3 099	1 147	8,8	12,6	4,8	
Zusammen		2000	34 783	18 877	15 906	100	100	100
	2005	47 506	24 303	23 203	100	100	100	
	2010	45 213	22 867	22 346	100	100	100	
	2011	41 257	20 625	20 632	100	100	100	
	2012	44 837	22 742	22 095	100	100	100	
	2013	48 455	24 686	23 769	100	100	100	

*) Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und

Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen, ab 2011 ohne Promotionsstudenten

1) 2000 = Wintersemester 1999/2000.

Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr ¹⁾	Internationale Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
Rheinland-Pfalz	Erziehungswissenschaften	2000	267	69	198	4,1	2,3	5,8
		2005	356	93	263	3,7	2,1	5,0
		2010	572	196	376	5,7	4,2	7,0
		2011	578	216	362	6,4	5,2	7,4
		2012	583	208	375	6,6	5,2	7,8
		2013	619	232	387	7,1	5,9	8,0
	Geisteswissenschaften und Kunst	2000	2 333	744	1 589	36,1	24,5	46,2
		2005	2 949	850	2 099	30,4	19,4	39,6
		2010	2 525	724	1 801	25,3	15,6	33,7
		2011	2 127	522	1 605	23,5	12,7	32,7
		2012	2 121	559	1 562	24,1	14,0	32,4
		2013	2 052	544	1 508	23,4	13,8	31,3
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	2000	1 905	923	982	29,4	30,4	28,6
		2005	2 996	1 263	1 733	30,9	28,8	32,7
		2010	2 837	1 083	1 754	28,4	23,3	32,8
		2011	2 724	1 016	1 708	30,2	24,7	34,8
		2012	2 607	965	1 642	29,6	24,2	34,1
		2013	2 669	973	1 696	30,4	24,7	35,2
	Dienstleistungen	2000	94	30	64	1,5	1,0	1,9
		2005	116	42	74	1,2	1,0	1,4
		2010	153	51	102	1,5	1,1	1,9
		2011	123	36	87	1,4	0,9	1,8
		2012	154	45	109	1,7	1,1	2,3
		2013	174	58	116	2,0	1,5	2,4
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	2000	587	449	138	9,1	14,8	4,0
		2005	1 159	855	304	12,0	19,5	5,7
		2010	1 718	1 324	394	17,2	28,5	7,4
		2011	1 591	1 236	355	17,6	30,0	7,2
		2012	1 541	1 192	349	17,5	29,9	7,2
		2013	1 498	1 146	352	17,1	29,0	7,3
	Agrarwissenschaften	2000	21	13	8	0,3	0,4	0,2
		2005	42	23	19	0,4	0,5	0,4
		2010	33	20	13	0,3	0,4	0,2
		2011	26	19	7	0,3	0,5	0,1
		2012	33	27	6	0,4	0,7	0,1
		2013	35	29	6	0,4	0,7	0,1
	Gesundheit und Soziales	2000	270	135	135	4,2	4,5	3,9
		2005	384	185	199	4,0	4,2	3,8
		2010	521	248	273	5,2	5,3	5,1
		2011	517	242	275	5,7	5,9	5,6
		2012	499	227	272	5,7	5,7	5,6
		2013	503	225	278	5,7	5,7	5,8
Biowissenschaften	2000	135	54	81	2,1	1,8	2,4	
	2005	147	60	87	1,5	1,4	1,6	
	2010	144	48	96	1,4	1,0	1,8	
	2011	120	43	77	1,3	1,0	1,6	
	2012	144	57	87	1,6	1,4	1,8	
	2013	123	47	76	1,4	1,2	1,6	
Physik	2000	321	212	109	5,0	7,0	3,2	
	2005	472	268	204	4,9	6,1	3,9	
	2010	401	200	201	4,0	4,3	3,8	
	2011	285	135	150	3,2	3,3	3,1	
	2012	257	116	141	2,9	2,9	2,9	
	2013	253	122	131	2,9	3,1	2,7	

*) Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und

Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen, ab 2011 ohne Promotionsstudenten

1) 2000 = Wintersemester 1999/2000.

Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr ¹⁾	Internationale Studierende			Anteil je Field of education			
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			%			
noch:									
Rheinland-Pfalz	Mathematik und Statistik	2000	226	159	67	3,5	5,2	1,9	
		2005	358	219	139	3,7	5,0	2,6	
		2010	260	152	108	2,6	3,3	2,0	
		2011	225	126	99	2,5	3,1	2,0	
		2012	190	112	78	2,2	2,8	1,6	
		2013	171	96	75	1,9	2,4	1,6	
	Informatik	2000	311	244	67	4,8	8,0	1,9	
		2005	709	534	175	7,3	12,2	3,3	
		2010	823	600	223	8,2	12,9	4,2	
		2011	716	529	187	7,9	12,8	3,8	
		2012	678	481	197	7,7	12,1	4,1	
		2013	673	475	198	7,7	12,0	4,1	
	Zusammen	2000	6 470	3 032	3 438	100	100	100	
		2005	9 688	4 392	5 296	100	100	100	
		2010	9 987	4 646	5 341	100	100	100	
		2011	9 032	4 120	4 912	100	100	100	
		2012	8 807	3 989	4 818	100	100	100	
		2013	8 770	3 947	4 823	100	100	100	
	Saarland	Erziehungswissenschaften	2000	88	62	26	3,9	5,8	2,2
			2005	93	54	39	3,1	3,5	2,7
2010			66	39	27	1,9	2,2	1,5	
2011			79	48	31	2,7	3,2	2,2	
2012			113	63	50	3,7	4,0	3,3	
2013			139	77	62	4,3	4,7	3,8	
Geisteswissenschaften und Kunst		2000	852	221	631	37,8	20,8	52,9	
		2005	925	282	643	30,8	18,4	43,9	
		2010	707	221	486	20,0	12,4	27,8	
		2011	697	212	485	23,8	14,1	34,1	
		2012	708	223	485	23,0	14,1	32,4	
		2013	762	224	538	23,5	13,8	33,3	
Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften		2000	617	286	331	27,4	26,9	27,8	
		2005	734	308	426	24,5	20,1	29,1	
		2010	1 386	568	818	39,2	31,8	46,7	
		2011	891	378	513	30,4	25,1	36,0	
		2012	955	401	554	31,0	25,3	37,0	
		2013	986	407	579	30,4	25,0	35,8	
Dienstleistungen		2000	-	-	-	0,0	0,0	0,0	
		2005	1	-	1	0,0	0,0	0,1	
		2010	38	29	9	1,1	1,6	0,5	
		2011	33	23	10	1,1	1,5	0,7	
		2012	27	18	9	0,9	1,1	0,6	
		2013	23	16	7	0,7	1,0	0,4	
Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen		2000	236	203	33	10,5	19,1	2,8	
		2005	402	339	63	13,4	22,1	4,3	
		2010	444	359	85	12,6	20,1	4,9	
		2011	469	376	93	16,0	25,0	6,5	
		2012	462	364	98	15,0	23,0	6,5	
		2013	474	373	101	14,6	22,9	6,2	
Gesundheit und Soziales		2000	196	102	94	8,7	9,6	7,9	
		2005	254	127	127	8,5	8,3	8,7	
		2010	312	161	151	8,8	9,0	8,6	
		2011	288	135	153	9,8	9,0	10,7	
		2012	291	141	150	9,4	8,9	10,0	
		2013	293	144	149	9,0	8,9	9,2	

*) Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und

Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen, ab 2011 ohne Promotionsstudenten

1) 2000 = Wintersemester 1999/2000.

Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr ¹⁾	Internationale Studierende			Anteil je Field of education			
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			%			
noch:									
Saarland	Biowissenschaften	2000	16	8	8	0,7	0,8	0,7	
		2005	40	26	14	1,3	1,7	1,0	
		2010	70	29	41	2,0	1,6	2,3	
		2011	41	16	25	1,4	1,1	1,8	
		2012	57	22	35	1,8	1,4	2,3	
		2013	67	26	41	2,1	1,6	2,5	
	Physik	2000	92	55	37	4,1	5,2	3,1	
		2005	135	76	59	4,5	5,0	4,0	
		2010	92	60	32	2,6	3,4	1,8	
		2011	58	32	26	2,0	2,1	1,8	
		2012	60	38	22	1,9	2,4	1,5	
		2013	58	35	23	1,8	2,2	1,4	
	Mathematik und Statistik	2000	18	12	6	0,8	1,1	0,5	
		2005	18	14	4	0,6	0,9	0,3	
		2010	33	20	13	0,9	1,1	0,7	
		2011	24	14	10	0,8	0,9	0,7	
		2012	19	13	6	0,6	0,8	0,4	
		2013	23	14	9	0,7	0,9	0,6	
	Informatik	2000	140	114	26	6,2	10,7	2,2	
		2005	399	309	90	13,3	20,1	6,1	
		2010	388	299	89	11,0	16,8	5,1	
		2011	351	273	78	12,0	18,1	5,5	
		2012	392	302	90	12,7	19,1	6,0	
		2013	418	311	107	12,9	19,1	6,6	
		Zusammen	2000	2 255	1 063	1 192	100	100	100
			2005	3 001	1 535	1 466	100	100	100
			2010	3 536	1 785	1 751	100	100	100
	2011		2 931	1 507	1 424	100	100	100	
	2012		3 084	1 585	1 499	100	100	100	
	2013		3 244	1 627	1 617	100	100	100	
Sachsen	Erziehungswissenschaften	2000	197	125	72	4,2	5,1	3,3	
		2005	422	157	265	4,7	3,3	6,1	
		2010	556	250	306	5,5	4,7	6,5	
		2011	484	219	265	5,4	4,5	6,4	
		2012	498	197	301	5,2	3,8	6,8	
		2013	557	228	329	5,4	4,0	7,0	
	Geisteswissenschaften und Kunst	2000	1 256	376	880	27,0	15,3	40,3	
		2005	2 145	629	1 516	23,7	13,3	34,9	
		2010	2 029	602	1 427	20,2	11,3	30,4	
		2011	1 770	560	1 210	19,7	11,5	29,2	
		2012	1 812	592	1 220	18,8	11,4	27,4	
		2013	2 048	716	1 332	19,7	12,7	28,1	
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	2000	1 099	501	598	23,6	20,3	27,4	
		2005	2 181	1 085	1 096	24,1	23,0	25,2	
		2010	2 844	1 440	1 404	28,3	27,0	29,9	
		2011	2 800	1 430	1 370	31,1	29,5	33,1	
		2012	2 983	1 470	1 513	30,9	28,2	34,0	
		2013	2 896	1 414	1 482	27,9	25,0	31,3	
	Dienstleistungen	2000	114	58	56	2,5	2,4	2,6	
		2005	162	67	95	1,8	1,4	2,2	
		2010	157	70	87	1,6	1,3	1,9	
		2011	146	63	83	1,6	1,3	2,0	
		2012	167	65	102	1,7	1,2	2,3	
		2013	190	64	126	1,8	1,1	2,7	

*) Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und

Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen, ab 2011 ohne Promotionsstudenten

1) 2000 = Wintersemester 1999/2000.

Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr ¹⁾	Internationale Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Sachsen	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	2000	865	712	153	18,6	28,9	7,0
		2005	1 814	1 371	443	20,0	29,1	10,2
		2010	2 364	1 811	553	23,6	34,0	11,8
		2011	2 305	1 784	521	25,6	36,8	12,6
		2012	2 655	2 064	591	27,5	39,6	13,3
		2013	2 885	2 223	662	27,8	39,3	14,0
	Agrarwissenschaften	2000	113	67	46	2,4	2,7	2,1
		2005	94	54	40	1,0	1,1	0,9
		2010	105	54	51	1,0	1,0	1,1
		2011	82	35	47	0,9	0,7	1,1
		2012	83	43	40	0,9	0,8	0,9
		2013	89	46	43	0,9	0,8	0,9
	Gesundheit und Soziales	2000	301	151	150	6,5	6,1	6,9
		2005	443	185	258	4,9	3,9	5,9
		2010	517	221	296	5,2	4,1	6,3
		2011	408	181	227	4,5	3,7	5,5
		2012	462	191	271	4,8	3,7	6,1
		2013	544	228	316	5,2	4,0	6,7
	Biowissenschaften	2000	41	21	20	0,9	0,9	0,9
		2005	179	70	109	2,0	1,5	2,5
		2010	246	114	132	2,5	2,1	2,8
		2011	152	70	82	1,7	1,4	2,0
		2012	169	71	98	1,7	1,4	2,2
		2013	182	66	116	1,8	1,2	2,5
	Physik	2000	285	198	87	6,1	8,0	4,0
		2005	462	283	179	5,1	6,0	4,1
		2010	477	282	195	4,8	5,3	4,1
		2011	220	117	103	2,4	2,4	2,5
		2012	226	126	100	2,3	2,4	2,2
		2013	284	173	111	2,7	3,1	2,3
	Mathematik und Statistik	2000	98	63	35	2,1	2,6	1,6
		2005	259	140	119	2,9	3,0	2,7
		2010	201	107	94	2,0	2,0	2,0
		2011	130	60	70	1,4	1,2	1,7
		2012	114	55	59	1,2	1,1	1,3
		2013	100	48	52	1,0	0,8	1,1
	Informatik	2000	278	193	85	6,0	7,8	3,9
		2005	892	671	221	9,9	14,2	5,1
		2010	538	382	156	5,4	7,2	3,3
		2011	453	312	141	5,0	6,4	3,4
		2012	454	317	137	4,7	6,1	3,1
		2013	549	412	137	5,3	7,3	2,9
	Nicht bekannt oder keine Angabe	2000	-	-	-	0,0	0,0	0,0
		2005	-	-	-	0,0	0,0	0,0
		2010	-	-	-	0,0	0,0	0,0
		2011	40	21	19	0,4	0,4	0,5
		2012	38	15	23	0,4	0,3	0,5
		2013	61	35	26	0,6	0,6	0,5
	Zusammen	2000	4 647	2 465	2 182	100	100	100
		2005	9 053	4 712	4 341	100	100	100
		2010	10 034	5 333	4 701	100	100	100
		2011	8 990	4 852	4 138	100	100	100
		2012	9 661	5 206	4 455	100	100	100
		2013	10 385	5 653	4 732	100	100	100

*) Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und

Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen, ab 2011 ohne Promotionsstudenten

1) 2000 = Wintersemester 1999/2000.

Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr ¹⁾	Internationale Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
Sachsen-Anhalt	Erziehungswissenschaften	2000	13	4	9	0,8	0,4	1,4
		2005	253	129	124	6,0	5,6	6,5
		2010	344	137	207	7,9	6,0	10,0
		2011	312	121	191	7,8	6,1	9,5
		2012	318	165	153	7,4	7,6	7,2
		2013	352	194	158	7,6	8,0	7,1
	Geisteswissenschaften und Kunst	2000	441	226	215	26,7	22,3	33,8
		2005	763	331	432	18,2	14,4	22,8
		2010	574	225	349	13,2	9,9	16,9
		2011	496	188	308	12,4	9,4	15,2
		2012	476	175	301	11,1	8,1	14,2
		2013	495	162	333	10,6	6,7	14,9
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	2000	498	290	208	30,2	28,6	32,7
		2005	1 396	657	739	33,3	28,6	38,9
		2010	1 408	574	834	32,5	25,3	40,3
		2011	1 369	551	818	34,1	27,7	40,5
		2012	1 453	565	888	33,9	26,0	41,9
		2013	1 452	569	883	31,2	23,6	39,5
	Dienstleistungen	2000	14	9	5	0,8	0,9	0,8
		2005	85	38	47	2,0	1,7	2,5
		2010	86	35	51	2,0	1,5	2,5
		2011	85	36	49	2,1	1,8	2,4
		2012	119	47	72	2,8	2,2	3,4
		2013	131	57	74	2,8	2,4	3,3
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	2000	212	173	39	12,8	17,1	6,1
		2005	828	605	223	19,7	26,3	11,7
		2010	965	688	277	22,3	30,3	13,4
		2011	983	668	315	24,5	33,6	15,6
		2012	1 112	772	340	25,9	35,5	16,0
		2013	1 322	942	380	28,4	39,0	17,0
	Agrarwissenschaften	2000	82	61	21	5,0	6,0	3,3
		2005	99	58	41	2,4	2,5	2,2
		2010	104	54	50	2,4	2,4	2,4
		2011	90	39	51	2,2	2,0	2,5
		2012	90	33	57	2,1	1,5	2,7
		2013	115	49	66	2,5	2,0	3,0
	Gesundheit und Soziales	2000	188	112	76	11,4	11,1	11,9
		2005	274	129	145	6,5	5,6	7,6
		2010	355	207	148	8,2	9,1	7,1
		2011	336	199	137	8,4	10,0	6,8
		2012	360	202	158	8,4	9,3	7,5
		2013	367	193	174	7,9	8,0	7,8
Biowissenschaften	2000	35	16	19	2,1	1,6	3,0	
	2005	65	38	27	1,5	1,7	1,4	
	2010	89	45	44	2,1	2,0	2,1	
	2011	94	43	51	2,3	2,2	2,5	
	2012	110	58	52	2,6	2,7	2,5	
	2013	124	68	56	2,7	2,8	2,5	
Physik	2000	76	53	23	4,6	5,2	3,6	
	2005	93	52	41	2,2	2,3	2,2	
	2010	86	66	20	2,0	2,9	1,0	
	2011	39	21	18	1,0	1,1	0,9	
	2012	30	21	9	0,7	1,0	0,4	
	2013	36	27	9	0,8	1,1	0,4	

*) Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und

Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen, ab 2011 ohne Promotionsstudenten

1) 2000 = Wintersemester 1999/2000.

Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr ¹⁾	Internationale Studierende			Anteil je Field of education			
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			%			
noch:									
Sachsen-Anhalt	Mathematik und Statistik	2000	10	6	4	0,6	0,6	0,6	
		2005	26	18	8	0,6	0,8	0,4	
		2010	48	31	17	1,1	1,4	0,8	
		2011	14	5	9	0,3	0,3	0,4	
		2012	21	7	14	0,5	0,3	0,7	
		2013	32	13	19	0,7	0,5	0,8	
	Informatik	2000	81	63	18	4,9	6,2	2,8	
		2005	313	242	71	7,5	10,5	3,7	
		2010	278	205	73	6,4	9,0	3,5	
		2011	192	119	73	4,8	6,0	3,6	
		2012	203	127	76	4,7	5,8	3,6	
		2013	223	139	84	4,8	5,8	3,8	
	Zusammen	2000	1 650	1 013	637	100	100	100	
		2005	4 195	2 297	1 898	100	100	100	
		2010	4 337	2 267	2 070	100	100	100	
		2011	4 010	1 990	2 020	100	100	100	
		2012	4 292	2 172	2 120	100	100	100	
		2013	4 649	2 413	2 236	100	100	100	
	Schleswig-Holstein	Erziehungswissenschaften	2000	53	20	33	2,7	2,0	3,5
			2005	171	66	105	5,4	4,1	6,7
			2010	208	84	124	6,4	5,2	7,6
2011			156	50	106	5,5	3,6	7,3	
2012			175	62	113	6,0	4,3	7,7	
2013			147	54	93	4,9	3,7	6,1	
Geisteswissenschaften und Kunst		2000	383	111	272	19,5	10,9	28,8	
		2005	468	124	344	14,8	7,7	21,9	
		2010	444	117	327	13,6	7,2	20,1	
		2011	339	93	246	11,9	6,6	16,9	
		2012	330	85	245	11,3	5,9	16,6	
		2013	340	89	251	11,3	6,1	16,4	
Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften		2000	521	251	270	26,5	24,6	28,6	
		2005	814	365	449	25,7	22,8	28,6	
		2010	779	306	473	23,9	18,9	29,0	
		2011	724	256	468	25,3	18,3	32,1	
		2012	763	278	485	26,2	19,4	32,8	
		2013	869	340	529	29,0	23,2	34,5	
Dienstleistungen		2000	28	15	13	1,4	1,5	1,4	
		2005	60	29	31	1,9	1,8	2,0	
		2010	146	70	76	4,5	4,3	4,7	
		2011	137	61	76	4,8	4,4	5,2	
		2012	137	67	70	4,7	4,7	4,7	
		2013	133	62	71	4,4	4,2	4,6	
Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen		2000	143	119	24	7,3	11,7	2,5	
		2005	406	321	85	12,8	20,0	5,4	
		2010	480	387	93	14,8	23,8	5,7	
		2011	482	384	98	16,9	27,4	6,7	
		2012	475	377	98	16,3	26,3	6,6	
		2013	459	363	96	15,3	24,8	6,3	
Agrarwissenschaften	2000	62	46	16	3,2	4,5	1,7		
	2005	62	40	22	2,0	2,5	1,4		
	2010	65	39	26	2,0	2,4	1,6		
	2011	22	12	10	0,8	0,9	0,7		
	2012	24	14	10	0,8	1,0	0,7		
	2013	24	8	16	0,8	0,5	1,0		

*) Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und

Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen, ab 2011 ohne Promotionsstudenten

1) 2000 = Wintersemester 1999/2000.

Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr ¹⁾	Internationale Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Schleswig-Holstein	Gesundheit und Soziales	2000	301	168	133	15,3	16,5	14,1
		2005	440	212	228	13,9	13,2	14,5
		2010	480	226	254	14,8	13,9	15,6
		2011	448	197	251	15,7	14,1	17,2
		2012	457	207	250	15,7	14,5	16,9
		2013	433	187	246	14,5	12,8	16,1
	Biowissenschaften	2000	63	38	25	3,2	3,7	2,7
		2005	81	41	40	2,6	2,6	2,5
		2010	107	46	61	3,3	2,8	3,7
		2011	71	33	38	2,5	2,4	2,6
		2012	66	31	35	2,3	2,2	2,4
		2013	93	47	46	3,1	3,2	3,0
	Physik	2000	106	63	43	5,4	6,2	4,6
		2005	172	89	83	5,4	5,6	5,3
		2010	147	76	71	4,5	4,7	4,4
		2011	84	41	43	2,9	2,9	2,9
		2012	77	37	40	2,6	2,6	2,7
		2013	68	31	37	2,3	2,1	2,4
	Mathematik und Statistik	2000	17	10	7	0,9	1,0	0,7
		2005	32	16	16	1,0	1,0	1,0
		2010	30	17	13	0,9	1,0	0,8
		2011	26	15	11	0,9	1,1	0,8
		2012	21	13	8	0,7	0,9	0,5
		2013	19	10	9	0,6	0,7	0,6
	Informatik	2000	112	73	39	5,7	7,2	4,1
		2005	279	208	71	8,8	13,0	4,5
		2010	286	227	59	8,8	14,0	3,6
		2011	275	218	57	9,6	15,6	3,9
		2012	289	219	70	9,9	15,3	4,7
		2013	317	244	73	10,6	16,7	4,8
Nicht bekannt oder keine Angabe	2000	174	106	68	8,9	10,4	7,2	
	2005	185	90	95	5,8	5,6	6,1	
	2010	81	28	53	2,5	1,7	3,3	
	2011	94	39	55	3,3	2,8	3,8	
	2012	95	42	53	3,3	2,9	3,6	
	2013	94	29	65	3,1	2,0	4,2	
Zusammen	2000	1 963	1 020	943	100	100	100	
	2005	3 170	1 601	1 569	100	100	100	
	2010	3 253	1 623	1 630	100	100	100	
	2011	2 858	1 399	1 459	100	100	100	
	2012	2 909	1 432	1 477	100	100	100	
	2013	2 996	1 464	1 532	100	100	100	
	Thüringen	Erziehungswissenschaften	2000	25	13	12	1,7	1,6
2005			113	61	52	4,2	4,5	3,9
2010			161	80	81	4,6	4,8	4,4
2011			192	89	103	5,9	5,7	6,2
2012			210	103	107	6,4	6,7	6,1
2013			229	106	123	6,3	5,9	6,6
Geisteswissenschaften und Kunst		2000	515	208	307	35,7	24,9	50,7
		2005	729	248	481	27,1	18,3	35,9
		2010	934	317	617	26,6	19,0	33,6
		2011	842	258	584	26,1	16,6	34,9
		2012	844	235	609	25,7	15,2	35,0
		2013	861	256	605	23,5	14,3	32,3

*) Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und

Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen, ab 2011 ohne Promotionsstudenten

1) 2000 = Wintersemester 1999/2000.

Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr ¹⁾	Internationale Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Thüringen	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	2000	176	88	88	12,2	10,5	14,5
		2005	572	250	322	21,2	18,5	24,0
		2010	734	251	483	20,9	15,0	26,3
		2011	742	273	469	23,0	17,6	28,0
		2012	764	285	479	23,2	18,4	27,5
		2013	850	314	536	23,2	17,6	28,6
	Dienstleistungen	2000	4	2	2	0,3	0,2	0,3
		2005	4	2	2	0,1	0,1	0,1
		2010	21	14	7	0,6	0,8	0,4
		2011	15	11	4	0,5	0,7	0,2
		2012	18	8	10	0,5	0,5	0,6
		2013	16	7	9	0,4	0,4	0,5
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	2000	405	313	92	28,1	37,4	15,2
		2005	698	480	218	25,9	35,5	16,3
		2010	937	629	308	26,7	37,6	16,8
		2011	882	630	252	27,3	40,6	15,1
		2012	892	621	271	27,1	40,2	15,6
		2013	1 142	809	333	31,2	45,2	17,8
	Agrarwissenschaften	2000	-	-	-	0,0	0,0	0,0
		2005	-	-	-	0,0	0,0	0,0
		2010	1	-	1	0,0	0,0	0,1
		2011	2	1	1	0,1	0,1	0,1
		2012	2	1	1	0,1	0,1	0,1
		2013	2	1	1	0,1	0,1	0,1
	Gesundheit und Soziales	2000	114	68	46	7,9	8,1	7,6
		2005	122	58	64	4,5	4,3	4,8
		2010	186	65	121	5,3	3,9	6,6
		2011	160	54	106	5,0	3,5	6,3
		2012	172	57	115	5,2	3,7	6,6
		2013	169	53	116	4,6	3,0	6,2
	Biowissenschaften	2000	39	22	17	2,7	2,6	2,8
		2005	76	30	46	2,8	2,2	3,4
		2010	115	58	57	3,3	3,5	3,1
		2011	57	30	27	1,8	1,9	1,6
		2012	80	39	41	2,4	2,5	2,4
		2013	102	45	57	2,8	2,5	3,0
	Physik	2000	60	44	16	4,2	5,3	2,6
		2005	79	49	30	2,9	3,6	2,2
		2010	129	89	40	3,7	5,3	2,2
		2011	123	85	38	3,8	5,5	2,3
		2012	137	96	41	4,2	6,2	2,4
		2013	149	94	55	4,1	5,3	2,9
	Mathematik und Statistik	2000	15	11	4	1,0	1,3	0,7
		2005	32	17	15	1,2	1,3	1,1
		2010	27	14	13	0,8	0,8	0,7
		2011	12	7	5	0,4	0,5	0,3
		2012	14	7	7	0,4	0,5	0,4
		2013	15	6	9	0,4	0,3	0,5
	Informatik	2000	89	67	22	6,2	8,0	3,6
		2005	269	159	110	10,0	11,7	8,2
		2010	142	99	43	4,1	5,9	2,3
		2011	98	73	25	3,0	4,7	1,5
		2012	101	74	27	3,1	4,8	1,5
		2013	115	92	23	3,1	5,1	1,2

*) Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und

Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen, ab 2011 ohne Promotionsstudenten

1) 2000 = Wintersemester 1999/2000.

Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr ¹⁾	Internationale Studierende			Anteil je Field of education			
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			%			
noch:									
Thüringen	Nicht bekannt oder keine Angabe	2000	-	-	-	0,0	0,0	0,0	
		2005	-	-	-	0,0	0,0	0,0	
		2010	119	56	63	3,4	3,3	3,4	
		2011	102	42	60	3,2	2,7	3,6	
		2012	53	19	34	1,6	1,2	2,0	
		2013	11	5	6	0,3	0,3	0,3	
		Zusammen	2000	1 442	836	606	100	100	100
			2005	2 694	1 354	1 340	100	100	100
			2010	3 506	1 672	1 834	100	100	100
			2011	3 227	1 553	1 674	100	100	100
			2012	3 287	1 545	1 742	100	100	100
			2013	3 661	1 788	1 873	100	100	100
	Deutschland	Erziehungswissenschaften	2000	5 803	2 198	3 605	4,5	3,3	5,8
2005			9 257	3 090	6 167	4,5	3,1	5,9	
2010			9 966	3 157	6 809	4,9	3,2	6,6	
2011			9 706	3 073	6 633	5,3	3,4	7,0	
2012			10 202	3 323	6 879	5,3	3,5	7,0	
2013			10 920	3 602	7 318	5,3	3,6	7,0	
		Geisteswissenschaften und Kunst	2000	36 517	11 912	24 605	28,2	17,8	39,4
2005			46 981	13 495	33 486	23,0	13,6	31,9	
2010			39 831	11 985	27 846	19,7	12,2	27,0	
2011			35 717	10 359	25 358	19,4	11,6	26,7	
2012			36 332	10 826	25 506	18,9	11,5	25,9	
2013			37 609	11 313	26 296	18,4	11,2	25,3	
		Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	2000	34 335	16 656	17 679	26,5	24,9	28,3
2005			54 943	22 257	32 686	26,9	22,4	31,1	
2010			55 940	21 938	34 002	27,7	22,3	32,9	
2011			52 710	20 372	32 338	28,6	22,8	34,1	
2012			54 759	21 335	33 424	28,5	22,7	33,9	
2013			57 413	22 553	34 860	28,0	22,4	33,5	
		Dienstleistungen	2000	1 376	718	658	1,1	1,1	1,1
2005			2 648	1 296	1 352	1,3	1,3	1,3	
2010			3 414	1 723	1 691	1,7	1,7	1,6	
2011			2 989	1 425	1 564	1,6	1,6	1,6	
2012			3 151	1 446	1 705	1,6	1,5	1,7	
2013			3 393	1 566	1 827	1,7	1,6	1,8	
		Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	2000	21 615	17 709	3 906	16,7	26,4	6,2
2005			39 295	30 248	9 047	19,2	30,4	8,6	
2010			41 921	31 625	10 296	20,8	32,1	10,0	
2011			41 830	31 563	10 267	22,7	35,4	10,8	
2012			44 767	33 449	11 318	23,3	35,6	11,5	
2013			49 313	36 692	12 621	24,1	36,4	12,1	
		Agrarwissenschaften	2000	2 251	1 408	843	1,7	2,1	1,3
2005			3 166	1 769	1 397	1,5	1,8	1,3	
2010			3 073	1 600	1 473	1,5	1,6	1,4	
2011			2 279	1 088	1 191	1,2	1,2	1,3	
2012			2 544	1 252	1 292	1,3	1,3	1,3	
2013			2 761	1 365	1 396	1,3	1,4	1,3	
		Gesundheit und Soziales	2000	9 038	4 327	4 711	7,0	6,5	7,5
2005			12 411	5 066	7 345	6,1	5,1	7,0	
2010			14 000	5 994	8 006	6,9	6,1	7,8	
2011			12 840	5 377	7 463	7,0	6,0	7,9	
2012			13 392	5 610	7 782	7,0	6,0	7,9	
2013			14 173	5 902	8 271	6,9	5,9	8,0	

*) Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und

Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen, ab 2011 ohne Promotionsstudenten

1) 2000 = Wintersemester 1999/2000.

Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr ¹⁾	Internationale Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Deutschland	Biowissenschaften	2000	2 530	1 152	1 378	2,0	1,7	2,2
		2005	4 492	1 942	2 550	2,2	2,0	2,4
		2010	5 310	2 323	2 987	2,6	2,4	2,9
		2011	3 110	1 269	1 841	1,7	1,4	1,9
		2012	3 373	1 385	1 988	1,8	1,5	2,0
		2013	3 667	1 486	2 181	1,8	1,5	2,1
	Physik	2000	5 894	3 716	2 178	4,6	5,5	3,5
		2005	9 757	5 671	4 086	4,8	5,7	3,9
		2010	8 773	5 093	3 680	4,3	5,2	3,6
		2011	5 458	3 077	2 381	3,0	3,4	2,5
		2012	5 790	3 307	2 483	3,0	3,5	2,5
		2013	6 344	3 570	2 774	3,1	3,5	2,7
	Mathematik und Statistik	2000	2 184	1 395	789	1,7	2,1	1,3
		2005	4 503	2 531	1 972	2,2	2,5	1,9
		2010	3 945	2 104	1 841	2,0	2,1	1,8
		2011	3 353	1 707	1 646	1,8	1,9	1,7
		2012	3 383	1 768	1 615	1,8	1,9	1,6
		2013	3 449	1 773	1 676	1,7	1,8	1,6
	Informatik	2000	7 462	5 514	1 948	5,8	8,2	3,1
		2005	16 827	12 051	4 776	8,2	12,1	4,5
		2010	14 592	10 591	4 001	7,2	10,7	3,9
		2011	13 150	9 471	3 679	7,1	10,6	3,9
		2012	13 516	9 644	3 872	7,0	10,3	3,9
		2013	14 713	10 434	4 279	7,2	10,4	4,1
	Nicht bekannt oder keine Angabe	2000	468	250	218	0,4	0,4	0,3
		2005	323	152	171	0,2	0,2	0,2
		2010	1 006	440	566	0,5	0,4	0,5
		2011	1 072	476	596	0,6	0,5	0,6
		2012	1 147	522	625	0,6	0,6	0,6
		2013	1 007	470	537	0,5	0,5	0,5
Zusammen		2000	129 473	66 955	62 518	100	100	100
		2005	204 603	99 568	105 035	100	100	100
		2010	201 771	98 573	103 198	100	100	100
		2011	184 214	89 257	94 957	100	100	100
		2012	192 356	93 867	98 489	100	100	100
		2013	204 762	100 726	104 036	100	100	100

*) Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und

Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen, ab 2011 ohne Promotionsstudenten

1) 2000 = Wintersemester 1999/2000.

Internationale Kennzahlen

9 Frauenanteile bei den Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauenanteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Baden-Württemberg	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	5 439	1 898	3 541	65,1
		2000	6 704	2 198	4 506	67,2
		2005	6 821	1 954	4 867	71,4
		2010	10 655	3 116	7 539	70,8
		2011	11 501	3 311	8 190	71,2
		2012	12 104	3 570	8 534	70,5
		2013	12 022	3 448	8 574	71,3
	Sozial-, Rechts-, Wirtschafts- wissenschaften und Dienstleistungen	1995	6 523	4 143	2 380	36,5
		2000	7 734	4 863	2 871	37,1
		2005	8 703	4 775	3 928	45,1
		2010	16 433	7 926	8 507	51,8
		2011	18 291	8 684	9 607	52,5
		2012	19 121	9 054	10 067	52,6
		2013	19 517	9 235	10 282	52,7
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	6 728	5 916	812	12,1
		2000	5 791	4 793	998	17,2
		2005	6 234	4 950	1 284	20,6
		2010	10 327	8 295	2 032	19,7
		2011	11 197	8 983	2 214	19,8
		2012	12 432	9 902	2 530	20,4
		2013	13 387	10 563	2 824	21,1
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	4 240	2 913	1 327	31,3
		2000	3 866	2 597	1 269	32,8
		2005	3 393	1 944	1 449	42,7
		2010	5 609	2 798	2 811	50,1
		2011	6 055	3 225	2 830	46,7
		2012	6 487	3 328	3 159	48,7
		2013	7 023	3 690	3 333	47,5
	Gesundheit und Soziales	1995	3 033	1 589	1 444	47,6
		2000	4 050	1 975	2 075	51,2
		2005	3 780	1 592	2 188	57,9
		2010	4 913	1 619	3 294	67,0
		2011	5 349	1 752	3 597	67,2
		2012	5 439	1 726	3 713	68,3
		2013	5 742	1 797	3 945	68,7
	Mathematik und Informatik	1995	2 156	1 512	644	29,9
		2000	1 868	1 331	537	28,7
		2005	3 498	2 305	1 193	34,1
		2010	5 004	3 735	1 269	25,4
		2011	5 416	3 981	1 435	26,5
		2012	5 549	4 111	1 438	25,9
		2013	5 906	4 361	1 545	26,2
	Zusammen	1995	28 119	17 971	10 148	36,1
		2000	30 013	17 757	12 256	40,8
		2005	32 429	17 520	14 909	46,0
		2010	52 941	27 489	25 452	48,1
		2011	57 809	29 936	27 873	48,2
		2012	61 132	31 691	29 441	48,2
		2013	63 597	33 094	30 503	48,0

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen

9 Frauenanteile bei den Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauenanteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Bayern	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	6 779	2 202	4 577	67,5
		2000	6 756	2 246	4 510	66,8
		2005	7 381	2 123	5 258	71,2
		2010	11 484	3 155	8 329	72,5
		2011	11 915	3 289	8 626	72,4
		2012	13 057	3 548	9 509	72,8
		2013	14 061	3 875	10 186	72,4
	Sozial-, Rechts-, Wirtschafts- wissenschaften und Dienstleistungen	1995	9 308	5 752	3 556	38,2
		2000	8 334	4 808	3 526	42,3
		2005	11 143	5 862	5 281	47,4
		2010	15 780	7 805	7 975	50,5
		2011	17 423	8 301	9 122	52,4
		2012	19 064	8 853	10 211	53,6
		2013	19 909	8 982	10 927	54,9
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	7 760	6 790	970	12,5
		2000	4 977	4 139	838	16,8
		2005	5 312	4 339	973	18,3
		2010	8 279	6 823	1 456	17,6
		2011	10 365	8 405	1 960	18,9
		2012	11 465	9 281	2 184	19,0
		2013	12 912	10 252	2 660	20,6
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	4 142	2 785	1 357	32,8
		2000	3 161	1 982	1 179	37,3
		2005	3 754	2 031	1 723	45,9
		2010	5 771	2 992	2 779	48,2
		2011	6 378	3 414	2 964	46,5
		2012	6 856	3 597	3 259	47,5
		2013	6 894	3 623	3 271	47,4
	Gesundheit und Soziales	1995	4 754	2 206	2 548	53,6
		2000	4 550	2 069	2 481	54,5
		2005	4 972	1 917	3 055	61,4
		2010	5 865	1 851	4 014	68,4
		2011	5 384	1 691	3 693	68,6
		2012	5 293	1 654	3 639	68,8
		2013	5 614	1 662	3 952	70,4
	Mathematik und Informatik	1995	1 955	1 495	460	23,5
		2000	1 434	1 171	263	18,3
		2005	2 524	1 982	542	21,5
		2010	3 868	2 864	1 004	26,0
		2011	4 512	3 366	1 146	25,4
		2012	4 785	3 588	1 197	25,0
		2013	4 943	3 678	1 265	25,6
	Zusammen	1995	34 698	21 230	13 468	38,8
		2000	29 212	16 415	12 797	43,8
		2005	35 086	18 254	16 832	48,0
		2010	51 047	25 490	25 557	50,1
		2011	55 977	28 466	27 511	49,1
		2012	60 523	30 521	30 002	49,6
		2013	64 335	32 072	32 263	50,1

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen

9 Frauenanteile bei den Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauenanteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Berlin	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	2 405	863	1 542	64,1
		2000	2 596	879	1 717	66,1
		2005	3 862	1 414	2 448	63,4
		2010	6 085	1 893	4 192	68,9
		2011	6 615	2 107	4 508	68,1
		2012	6 550	2 064	4 486	68,5
		2013	6 511	2 063	4 448	68,3
	Sozial-, Rechts-, Wirtschafts- wissenschaften und Dienstleistungen	1995	4 610	2 587	2 023	43,9
		2000	4 541	2 482	2 059	45,3
		2005	7 278	3 674	3 604	49,5
		2010	8 573	4 015	4 558	53,2
		2011	8 393	3 743	4 650	55,4
		2012	9 109	4 081	5 028	55,2
		2013	9 945	4 320	5 625	56,6
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	2 929	2 339	590	20,1
		2000	2 140	1 596	544	25,4
		2005	2 374	1 678	696	29,3
		2010	3 296	2 383	913	27,7
		2011	4 748	3 402	1 346	28,3
		2012	5 400	3 944	1 456	27,0
		2013	5 703	4 141	1 562	27,4
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	1 734	976	758	43,7
		2000	1 301	744	557	42,8
		2005	2 231	1 053	1 178	52,8
		2010	2 479	1 179	1 300	52,4
		2011	2 478	1 193	1 285	51,9
		2012	2 457	1 232	1 225	49,9
		2013	2 484	1 276	1 208	48,6
	Gesundheit und Soziales	1995	2 425	1 049	1 376	56,7
		2000	2 785	1 135	1 650	59,2
		2005	2 711	1 049	1 662	61,3
		2010	2 269	724	1 545	68,1
		2011	2 383	767	1 616	67,8
		2012	2 429	747	1 682	69,2
		2013	2 392	732	1 660	69,4
	Mathematik und Informatik	1995	855	640	215	25,1
		2000	696	568	128	18,4
		2005	1 500	1 171	329	21,9
		2010	1 603	1 226	377	23,5
		2011	1 677	1 277	400	23,9
		2012	1 678	1 277	401	23,9
		2013	1 891	1 426	465	24,6
	Zusammen	1995	14 958	8 454	6 504	43,5
		2000	14 059	7 404	6 655	47,3
		2005	19 956	10 039	9 917	49,7
		2010	24 305	11 420	12 885	53,0
		2011	26 294	12 489	13 805	52,5
		2012	27 623	13 345	14 278	51,7
		2013	28 926	13 958	14 968	51,7

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen

9 Frauenanteile bei den Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauenanteil in %	
			insgesamt	männlich	weiblich		
			Anzahl				
Brandenburg	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	666	118	548	82,3	
		2000	1 114	267	847	76,0	
		2005	905	258	647	71,5	
		2010	1 808	517	1 291	71,4	
		2011	1 924	526	1 398	72,7	
		2012	2 079	604	1 475	70,9	
		2013	2 305	688	1 617	70,2	
	Sozial-, Rechts-, Wirtschafts- wissenschaften und Dienstleistungen	1995	546	268	278	50,9	
		2000	1 156	560	596	51,6	
		2005	1 927	885	1 042	54,1	
		2010	3 006	1 342	1 664	55,4	
		2011	3 429	1 537	1 892	55,2	
		2012	3 405	1 465	1 940	57,0	
		2013	3 763	1 653	2 110	56,1	
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	376	305	71	18,9	
		2000	447	317	130	29,1	
		2005	785	497	288	36,7	
		2010	991	648	343	34,6	
		2011	1 247	814	433	34,7	
		2012	1 428	967	461	32,3	
		2013	1 492	1 003	489	32,8	
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	218	89	129	59,2	
		2000	207	144	63	30,4	
		2005	394	195	199	50,5	
		2010	759	339	420	55,3	
		2011	827	354	473	57,2	
		2012	905	398	507	56,0	
		2013	896	381	515	57,5	
	Gesundheit und Soziales	1995	128	34	94	73,4	
		2000	157	31	126	80,3	
		2005	217	49	168	77,4	
		2010	304	48	256	84,2	
		2011	407	69	338	83,0	
		2012	373	75	298	79,9	
		2013	340	60	280	82,4	
	Mathematik und Informatik	1995	149	52	97	65,1	
		2000	139	99	40	28,8	
		2005	385	322	63	16,4	
		2010	605	484	121	20,0	
		2011	625	507	118	18,9	
		2012	659	543	116	17,6	
		2013	682	563	119	17,4	
		Zusammen	1995	2 083	866	1 217	58,4
			2000	3 220	1 418	1 802	56,0
			2005	4 613	2 206	2 407	52,2
			2010	7 473	3 378	4 095	54,8
			2011	8 459	3 807	4 652	55,0
			2012	8 849	4 052	4 797	54,2
			2013	9 478	4 348	5 130	54,1

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen

9 Frauenanteile bei den Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauenanteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Bremen	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	367	117	250	68,1
		2000	592	189	403	68,1
		2005	648	187	461	71,1
		2010	1 599	414	1 185	74,1
		2011	1 393	391	1 002	71,9
		2012	1 259	367	892	70,8
		2013	1 078	290	788	73,1
	Sozial-, Rechts-, Wirtschafts- wissenschaften und Dienstleistungen	1995	800	438	362	45,3
		2000	727	405	322	44,3
		2005	1 179	559	620	52,6
		2010	2 125	1 036	1 089	51,2
		2011	2 088	989	1 099	52,6
		2012	2 494	1 117	1 377	55,2
		2013	2 492	1 094	1 398	56,1
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	711	643	68	9,6
		2000	486	406	80	16,5
		2005	427	344	83	19,4
		2010	818	616	202	24,7
		2011	800	583	217	27,1
		2012	977	729	248	25,4
		2013	964	720	244	25,3
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	286	177	109	38,1
		2000	299	185	114	38,1
		2005	395	190	205	51,9
		2010	703	303	400	56,9
		2011	676	312	364	53,8
		2012	723	331	392	54,2
		2013	743	362	381	51,3
	Gesundheit und Soziales	1995	176	50	126	71,6
		2000	249	73	176	70,7
		2005	387	98	289	74,7
		2010	100	31	69	69,0
		2011	91	23	68	74,7
		2012	120	32	88	73,3
		2013	131	29	102	77,9
	Mathematik und Informatik	1995	172	141	31	18,0
		2000	163	143	20	12,3
		2005	337	249	88	26,1
		2010	591	371	220	37,2
		2011	517	362	155	30,0
		2012	609	395	214	35,1
		2013	604	376	228	37,7
	Zusammen	1995	2 571	1 595	976	38,0
		2000	2 516	1 401	1 115	44,3
		2005	3 373	1 627	1 746	51,8
		2010	5 936	2 771	3 165	53,3
		2011	5 566	2 660	2 906	52,2
		2012	6 182	2 971	3 211	51,9
		2013	6 012	2 871	3 141	52,2

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen

9 Frauenanteile bei den Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauenanteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Hamburg	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	1 259	429	830	65,9
		2000	1 826	685	1 141	62,5
		2005	2 006	718	1 288	64,2
		2010	2 886	1 060	1 826	63,3
		2011	3 593	1 341	2 252	62,7
		2012	4 001	1 380	2 621	65,5
		2013	4 421	1 462	2 959	66,9
	Sozial-, Rechts-, Wirtschafts- wissenschaften und Dienstleistungen	1995	1 548	891	657	42,4
		2000	2 207	1 271	936	42,4
		2005	3 108	1 677	1 431	46,0
		2010	3 872	2 029	1 843	47,6
		2011	5 070	2 670	2 400	47,3
		2012	5 744	2 979	2 765	48,1
		2013	6 099	3 195	2 904	47,6
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	1 162	991	171	14,7
		2000	1 372	1 125	247	18,0
		2005	1 188	916	272	22,9
		2010	1 498	1 168	330	22,0
		2011	2 083	1 644	439	21,1
		2012	2 130	1 661	469	22,0
		2013	1 972	1 549	423	21,5
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	417	288	129	30,9
		2000	577	397	180	31,2
		2005	543	320	223	41,1
		2010	800	392	408	51,0
		2011	1 074	561	513	47,8
		2012	1 120	598	522	46,6
2013		1 238	616	622	50,2	
Gesundheit und Soziales	1995	899	417	482	53,6	
	2000	969	442	527	54,4	
	2005	1 060	388	672	63,4	
	2010	904	293	611	67,6	
	2011	1 329	459	870	65,5	
	2012	1 232	381	851	69,1	
	2013	1 288	408	880	68,3	
Mathematik und Informatik	1995	196	155	41	20,9	
	2000	263	233	30	11,4	
	2005	372	320	52	14,0	
	2010	470	364	106	22,6	
	2011	495	426	69	13,9	
	2012	577	476	101	17,5	
	2013	548	445	103	18,8	
	Zusammen	1995	5 483	3 172	2 311	42,1
		2000	7 214	4 153	3 061	42,4
		2005	8 277	4 339	3 938	47,6
		2010	10 430	5 306	5 124	49,1
		2011	13 676	7 128	6 548	47,9
		2012	14 831	7 498	7 333	49,4
		2013	15 566	7 675	7 891	50,7

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen

9 Frauenanteile bei den Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauenanteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Hessen	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	3 570	1 236	2 334	65,4
		2000	3 046	1 023	2 023	66,4
		2005	3 528	1 039	2 489	70,5
		2010	5 525	1 537	3 988	72,2
		2011	5 792	1 578	4 214	72,8
		2012	6 440	1 729	4 711	73,2
		2013	6 487	1 766	4 721	72,8
	Sozial-, Rechts-, Wirtschafts- wissenschaften und Dienstleistungen	1995	5 024	3 081	1 943	38,7
		2000	4 061	2 360	1 701	41,9
		2005	5 197	2 791	2 406	46,3
		2010	8 573	4 241	4 332	50,5
		2011	9 130	4 700	4 430	48,5
		2012	9 302	4 510	4 792	51,5
		2013	8 826	4 305	4 521	51,2
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	4 433	3 755	678	15,3
		2000	3 375	2 756	619	18,3
		2005	2 978	2 365	613	20,6
		2010	4 133	3 179	954	23,1
		2011	4 873	3 751	1 122	23,0
		2012	5 424	4 146	1 278	23,6
		2013	6 303	4 832	1 471	23,3
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	2 811	1 717	1 094	38,9
		2000	1 867	1 074	793	42,5
		2005	1 783	855	928	52,0
		2010	3 329	1 571	1 758	52,8
		2011	3 471	1 684	1 787	51,5
		2012	3 668	1 757	1 911	52,1
		2013	3 874	1 934	1 940	50,1
Gesundheit und Soziales	1995	3 081	1 412	1 669	54,2	
	2000	2 824	1 270	1 554	55,0	
	2005	2 944	1 084	1 860	63,2	
	2010	4 155	1 159	2 996	72,1	
	2011	3 813	1 145	2 668	70,0	
	2012	4 010	1 108	2 902	72,4	
	2013	3 968	1 141	2 827	71,2	
Mathematik und Informatik	1995	1 134	832	302	26,6	
	2000	829	623	206	24,8	
	2005	1 505	1 134	371	24,7	
	2010	2 092	1 661	431	20,6	
	2011	2 110	1 603	507	24,0	
	2012	2 036	1 619	417	20,5	
	2013	2 231	1 719	512	22,9	
	Zusammen	1995	20 053	12 033	8 020	40,0
		2000	16 002	9 106	6 896	43,1
		2005	17 935	9 268	8 667	48,3
		2010	27 807	13 348	14 459	52,0
		2011	29 189	14 461	14 728	50,5
		2012	30 880	14 869	16 011	51,8
		2013	31 689	15 697	15 992	50,5

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen

9 Frauenanteile bei den Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauen- anteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Mecklenburg-Vorpommern	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	391	87	304	77,7
		2000	382	95	287	75,1
		2005	669	172	497	74,3
		2010	950	254	696	73,3
		2011	968	266	702	72,5
		2012	1 017	269	748	73,5
		2013	978	263	715	73,1
	Sozial-, Rechts-, Wirtschafts- wissenschaften und Dienstleistungen	1995	265	129	136	51,3
		2000	909	434	475	52,3
		2005	1 328	584	744	56,0
		2010	1 778	823	955	53,7
		2011	1 802	806	996	55,3
		2012	1 892	848	1 044	55,2
		2013	2 080	952	1 128	54,2
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	419	358	61	14,6
		2000	397	322	75	18,9
		2005	513	384	129	25,1
		2010	839	653	186	22,2
		2011	972	777	195	20,1
		2012	1 075	817	258	24,0
		2013	1 254	992	262	20,9
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	318	177	141	44,3
		2000	244	126	118	48,4
		2005	547	242	305	55,8
		2010	763	350	413	54,1
		2011	901	420	481	53,4
		2012	940	401	539	57,3
		2013	1 008	475	533	52,9
Gesundheit und Soziales	1995	516	296	220	42,6	
	2000	581	262	319	54,9	
	2005	644	242	402	62,4	
	2010	963	289	674	70,0	
	2011	1 046	340	706	67,5	
	2012	1 054	327	727	69,0	
	2013	960	326	634	66,0	
Mathematik und Informatik	1995	173	80	93	53,8	
	2000	105	92	13	12,4	
	2005	404	317	87	21,5	
	2010	353	263	90	25,5	
	2011	379	283	96	25,3	
	2012	411	309	102	24,8	
	2013	436	342	94	21,6	
	Zusammen	1995	2 082	1 127	955	45,9
		2000	2 618	1 331	1 287	49,2
		2005	4 105	1 941	2 164	52,7
		2010	5 646	2 632	3 014	53,4
		2011	6 068	2 892	3 176	52,3
		2012	6 389	2 971	3 418	53,5
		2013	6 716	3 350	3 366	50,1

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen

9 Frauenanteile bei den Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauenanteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Niedersachsen	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	3 591	923	2 668	74,3
		2000	3 545	1 069	2 476	69,8
		2005	4 445	1 167	3 278	73,7
		2010	6 961	1 810	5 151	74,0
		2011	6 856	1 764	5 092	74,3
		2012	6 922	1 698	5 224	75,5
		2013	8 232	2 024	6 208	75,4
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften und Dienstleistungen	1995	3 546	2 124	1 422	40,1
		2000	4 284	2 540	1 744	40,7
		2005	6 156	3 099	3 057	49,7
		2010	7 962	3 759	4 203	52,8
		2011	8 686	3 977	4 709	54,2
		2012	8 336	3 803	4 533	54,4
		2013	8 846	3 984	4 862	55,0
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	4 553	3 911	642	14,1
		2000	4 328	3 393	935	21,6
		2005	3 904	2 989	915	23,4
		2010	4 293	3 364	929	21,6
		2011	5 225	4 054	1 171	22,4
		2012	5 911	4 492	1 419	24,0
		2013	6 677	5 128	1 549	23,2
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	3 037	1 925	1 112	36,6
		2000	2 647	1 511	1 136	42,9
		2005	2 653	1 340	1 313	49,5
		2010	4 406	2 113	2 293	52,0
		2011	4 550	2 192	2 358	51,8
		2012	4 474	2 052	2 422	54,1
		2013	4 544	2 167	2 377	52,3
Gesundheit und Soziales	1995	2 707	1 194	1 513	55,9	
	2000	2 737	1 122	1 615	59,0	
	2005	3 319	1 117	2 202	66,3	
	2010	3 228	919	2 309	71,5	
	2011	3 147	902	2 245	71,3	
	2012	2 917	832	2 085	71,5	
	2013	3 342	960	2 382	71,3	
Mathematik und Informatik	1995	637	362	275	43,2	
	2000	771	514	257	33,3	
	2005	1 351	954	397	29,4	
	2010	1 925	1 191	734	38,1	
	2011	1 962	1 216	746	38,0	
	2012	2 129	1 353	776	36,4	
	2013	2 246	1 493	753	33,5	
	Zusammen	1995	18 071	10 439	7 632	42,2
		2000	18 312	10 149	8 163	44,6
		2005	21 828	10 666	11 162	51,1
		2010	28 775	13 156	15 619	54,3
		2011	30 426	14 105	16 321	53,6
		2012	30 689	14 230	16 459	53,6
		2013	33 888	15 757	18 131	53,5

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen

9 Frauenanteile bei den Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauenanteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Nordrhein-Westfalen	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	11 072	3 618	7 454	67,3
		2000	13 023	4 069	8 954	68,8
		2005	12 814	3 842	8 972	70,0
		2010	16 806	4 665	12 141	72,2
		2011	17 020	4 815	12 205	71,7
		2012	17 228	4 877	12 351	71,7
		2013	18 259	5 079	13 180	72,2
	Sozial-, Rechts-, Wirtschafts- wissenschaften und Dienstleistungen	1995	12 818	7 837	4 981	38,9
		2000	11 555	6 797	4 758	41,2
		2005	14 108	7 428	6 680	47,3
		2010	25 368	12 551	12 817	50,5
		2011	27 292	13 644	13 648	50,0
		2012	29 029	14 277	14 752	50,8
		2013	29 462	14 138	15 324	52,0
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	11 949	10 523	1 426	11,9
		2000	9 199	7 547	1 652	18,0
		2005	7 504	6 007	1 497	19,9
		2010	11 502	8 803	2 699	23,5
		2011	12 863	10 110	2 753	21,4
		2012	14 415	11 377	3 038	21,1
		2013	15 691	12 371	3 320	21,2
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	5 743	3 842	1 901	33,1
		2000	4 560	2 924	1 636	35,9
		2005	4 317	2 438	1 879	43,5
		2010	7 492	3 892	3 600	48,1
		2011	7 876	4 082	3 794	48,2
		2012	8 066	4 242	3 824	47,4
		2013	9 073	4 873	4 200	46,3
Gesundheit und Soziales	1995	7 855	3 613	4 242	54,0	
	2000	6 569	2 805	3 764	57,3	
	2005	6 754	2 495	4 259	63,1	
	2010	8 329	2 495	5 834	70,0	
	2011	7 490	2 314	5 176	69,1	
	2012	7 232	2 208	5 024	69,5	
	2013	7 544	2 233	5 311	70,4	
Mathematik und Informatik	1995	1 894	1 412	482	25,4	
	2000	1 712	1 304	408	23,8	
	2005	2 925	2 181	744	25,4	
	2010	6 748	4 521	2 227	33,0	
	2011	6 970	4 762	2 208	31,7	
	2012	7 143	4 778	2 365	33,1	
	2013	7 249	4 895	2 354	32,5	
	Zusammen	1995	51 331	30 845	20 486	39,9
		2000	46 618	25 446	21 172	45,4
		2005	48 422	24 391	24 031	49,6
		2010	76 245	36 927	39 318	51,6
		2011	79 511	39 727	39 784	50,0
		2012	83 113	41 759	41 354	49,8
		2013	87 278	43 589	43 689	50,1

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen

9 Frauenanteile bei den Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauenanteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Rheinland-Pfalz	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	2 106	528	1 578	74,9
		2000	2 844	709	2 135	75,1
		2005	3 534	1 000	2 534	71,7
		2010	4 257	1 119	3 138	73,7
		2011	5 197	1 513	3 684	70,9
		2012	5 897	1 705	4 192	71,1
		2013	6 477	1 887	4 590	70,9
	Sozial-, Rechts-, Wirtschafts- wissenschaften und Dienstleistungen	1995	3 109	1 851	1 258	40,5
		2000	3 229	1 811	1 418	43,9
		2005	4 507	2 251	2 256	50,1
		2010	5 396	2 617	2 779	51,5
		2011	6 167	2 995	3 172	51,4
		2012	6 836	3 205	3 631	53,1
		2013	7 585	3 476	4 109	54,2
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	1 727	1 445	282	16,3
		2000	1 514	1 155	359	23,7
		2005	1 250	937	313	25,0
		2010	1 613	1 291	322	20,0
		2011	1 859	1 419	440	23,7
		2012	2 015	1 543	472	23,4
		2013	2 168	1 651	517	23,8
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	1 163	713	450	38,7
		2000	983	596	387	39,4
		2005	878	457	421	47,9
		2010	1 553	726	827	53,3
		2011	1 728	818	910	52,7
		2012	1 961	907	1 054	53,7
		2013	2 196	1 010	1 186	54,0
	Gesundheit und Soziales	1995	1 243	620	623	50,1
		2000	1 192	535	657	55,1
		2005	1 140	456	684	60,0
		2010	1 254	398	856	68,3
		2011	1 395	443	952	68,2
		2012	1 337	400	937	70,1
		2013	1 252	412	840	67,1
	Mathematik und Informatik	1995	530	429	101	19,1
		2000	419	354	65	15,5
		2005	851	640	211	24,8
		2010	1 346	998	348	25,9
		2011	1 400	988	412	29,4
		2012	1 647	1 131	516	31,3
		2013	1 670	1 107	563	33,7
	Zusammen	1995	9 878	5 586	4 292	43,5
		2000	10 181	5 160	5 021	49,3
		2005	12 160	5 741	6 419	52,8
		2010	15 419	7 149	8 270	53,6
		2011	17 746	8 176	9 570	53,9
		2012	19 693	8 891	10 802	54,9
		2013	21 348	9 543	11 805	55,3

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen

9 Frauenanteile bei den Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauenanteil in %	
			insgesamt	männlich	weiblich		
			Anzahl				
Saarland	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	510	170	340	66,7	
		2000	539	192	347	64,4	
		2005	565	177	388	68,7	
		2010	616	212	404	65,6	
		2011	616	185	431	70,0	
		2012	781	240	541	69,3	
		2013	971	345	626	64,5	
	Sozial-, Rechts-, Wirtschafts- wissenschaften und Dienstleistungen	1995	1 005	599	406	40,4	
		2000	906	522	384	42,4	
		2005	799	379	420	52,6	
		2010	1 198	586	612	51,1	
		2011	1 599	700	899	56,2	
		2012	1 245	629	616	49,5	
		2013	1 912	882	1 030	53,9	
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	533	490	43	8,1	
		2000	327	271	56	17,1	
		2005	203	167	36	17,7	
		2010	335	263	72	21,5	
		2011	325	278	47	14,5	
		2012	384	302	82	21,4	
		2013	417	334	83	19,9	
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	269	183	86	32,0	
		2000	208	128	80	38,5	
		2005	99	50	49	49,5	
		2010	142	87	55	38,7	
		2011	145	80	65	44,8	
		2012	191	89	102	53,4	
		2013	291	134	157	54,0	
	Gesundheit und Soziales	1995	468	244	224	47,9	
		2000	419	205	214	51,1	
		2005	438	173	265	60,5	
		2010	307	122	185	60,3	
		2011	197	59	138	70,1	
		2012	307	95	212	69,1	
		2013	407	126	281	69,0	
	Mathematik und Informatik	1995	142	118	24	16,9	
		2000	152	139	13	8,6	
		2005	175	142	33	18,9	
		2010	289	250	39	13,5	
		2011	262	219	43	16,4	
		2012	270	225	45	16,7	
		2013	296	235	61	20,6	
		Zusammen	1995	2 927	1 804	1 123	38,4
			2000	2 551	1 457	1 094	42,9
			2005	2 279	1 088	1 191	52,3
			2010	2 887	1 520	1 367	47,4
			2011	3 144	1 521	1 623	51,6
			2012	3 178	1 580	1 598	50,3
			2013	4 294	2 056	2 238	52,1

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen

9 Frauenanteile bei den Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauenanteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Sachsen	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	1 585	569	1 016	64,1
		2000	1 776	555	1 221	68,8
		2005	2 738	839	1 899	69,4
		2010	5 730	1 785	3 945	68,8
		2011	6 073	1 899	4 174	68,7
		2012	5 908	1 991	3 917	66,3
		2013	5 829	1 917	3 912	67,1
	Sozial-, Rechts-, Wirtschafts- wissenschaften und Dienstleistungen	1995	1 637	627	1 010	61,7
		2000	2 863	1 340	1 523	53,2
		2005	3 367	1 534	1 833	54,4
		2010	5 206	2 359	2 847	54,7
		2011	5 990	2 649	3 341	55,8
		2012	5 995	2 601	3 394	56,6
		2013	6 359	2 734	3 625	57,0
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	3 845	3 196	649	16,9
		2000	2 137	1 670	467	21,9
		2005	2 846	2 229	617	21,7
		2010	3 732	2 980	752	20,2
		2011	4 030	3 183	847	21,0
		2012	4 402	3 521	881	20,0
		2013	4 746	3 753	993	20,9
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	732	465	267	36,5
		2000	794	463	331	41,7
		2005	1 124	532	592	52,7
		2010	1 973	973	1 000	50,7
		2011	2 392	1 215	1 177	49,2
		2012	2 267	1 120	1 147	50,6
		2013	2 273	1 203	1 070	47,1
Gesundheit und Soziales	1995	852	418	434	50,9	
	2000	1 348	541	807	59,9	
	2005	1 471	544	927	63,0	
	2010	1 652	532	1 120	67,8	
	2011	1 813	579	1 234	68,1	
	2012	1 749	493	1 256	71,8	
	2013	1 853	548	1 305	70,4	
Mathematik und Informatik	1995	659	407	252	38,2	
	2000	549	439	110	20,0	
	2005	1 015	789	226	22,3	
	2010	1 214	933	281	23,1	
	2011	1 385	1 051	334	24,1	
	2012	1 198	911	287	24,0	
	2013	1 173	909	264	22,5	
	Zusammen	1995	9 310	5 682	3 628	39,0
		2000	9 467	5 008	4 459	47,1
		2005	12 561	6 467	6 094	48,5
		2010	19 507	9 562	9 945	51,0
		2011	21 683	10 576	11 107	51,2
		2012	21 519	10 637	10 882	50,6
		2013	22 233	11 064	11 169	50,2

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen

9 Frauenanteile bei den Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauenanteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Sachsen-Anhalt	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	735	190	545	74,1
		2000	722	184	538	74,5
		2005	1 095	278	817	74,6
		2010	1 703	577	1 126	66,1
		2011	1 873	640	1 233	65,8
		2012	1 881	632	1 249	66,4
		2013	2 020	708	1 312	65,0
	Sozial-, Rechts-, Wirtschafts- wissenschaften und Dienstleistungen	1995	459	195	264	57,5
		2000	1 235	546	689	55,8
		2005	1 895	783	1 112	58,7
		2010	3 136	1 153	1 983	63,2
		2011	3 227	1 266	1 961	60,8
		2012	3 419	1 265	2 154	63,0
		2013	3 639	1 383	2 256	62,0
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	794	607	187	23,6
		2000	633	453	180	28,4
		2005	893	677	216	24,2
		2010	1 164	864	300	25,8
		2011	1 413	1 049	364	25,8
		2012	1 718	1 321	397	23,1
		2013	1 863	1 427	436	23,4
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	713	390	323	45,3
		2000	330	191	139	42,1
		2005	428	207	221	51,6
		2010	801	365	436	54,4
		2011	922	434	488	52,9
		2012	950	450	500	52,6
2013		881	417	464	52,7	
Gesundheit und Soziales	1995	576	247	329	57,1	
	2000	746	286	460	61,7	
	2005	844	278	566	67,1	
	2010	1 002	261	741	74,0	
	2011	1 104	303	801	72,6	
	2012	988	320	668	67,6	
	2013	1 106	306	800	72,3	
Mathematik und Informatik	1995	222	141	81	36,5	
	2000	135	101	34	25,2	
	2005	412	300	112	27,2	
	2010	511	387	124	24,3	
	2011	518	410	108	20,8	
	2012	605	457	148	24,5	
	2013	575	423	152	26,4	
	Zusammen	1995	3 499	1 770	1 729	49,4
		2000	3 801	1 761	2 040	53,7
		2005	5 567	2 523	3 044	54,7
		2010	8 317	3 607	4 710	56,6
		2011	9 057	4 102	4 955	54,7
		2012	9 561	4 445	5 116	53,5
		2013	10 084	4 664	5 420	53,7

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen

9 Frauenanteile bei den Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauenanteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Schleswig-Holstein	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	910	306	604	66,4
		2000	1 061	318	743	70,0
		2005	963	301	662	68,7
		2010	1 701	530	1 171	68,8
		2011	2 286	742	1 544	67,5
		2012	2 402	756	1 646	68,5
		2013	2 464	769	1 695	68,8
	Sozial-, Rechts-, Wirtschafts- wissenschaften und Dienstleistungen	1995	1 350	833	517	38,3
		2000	1 406	876	530	37,7
		2005	1 531	820	711	46,4
		2010	2 002	1 003	999	49,9
		2011	2 683	1 335	1 348	50,2
		2012	2 853	1 346	1 507	52,8
		2013	2 837	1 417	1 420	50,1
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	1 450	1 263	187	12,9
		2000	604	498	106	17,5
		2005	591	452	139	23,5
		2010	825	666	159	19,3
		2011	955	741	214	22,4
		2012	1 230	960	270	22,0
		2013	1 191	915	276	23,2
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	747	504	243	32,5
		2000	598	352	246	41,1
		2005	550	276	274	49,8
		2010	956	408	548	57,3
		2011	1 157	519	638	55,1
		2012	1 264	606	658	52,1
		2013	1 261	565	696	55,2
	Gesundheit und Soziales	1995	909	434	475	52,3
		2000	968	478	490	50,6
		2005	1 017	430	587	57,7
		2010	1 004	342	662	65,9
		2011	1 126	361	765	67,9
		2012	1 179	347	832	70,6
		2013	1 062	328	734	69,1
	Mathematik und Informatik	1995	343	236	107	31,2
		2000	249	166	83	33,3
		2005	514	390	124	24,1
		2010	613	484	129	21,0
		2011	738	532	206	27,9
		2012	809	535	274	33,9
		2013	961	738	223	23,2
	Zusammen	1995	5 709	3 576	2 133	37,4
		2000	4 886	2 688	2 198	45,0
		2005	5 179	2 678	2 501	48,3
		2010	7 101	3 433	3 668	51,7
		2011	8 945	4 230	4 715	52,7
		2012	9 737	4 550	5 187	53,3
		2013	9 776	4 732	5 044	51,6

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen

9 Frauenanteile bei den Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauenanteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Thüringen	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	968	231	737	76,1
		2000	746	207	539	72,3
		2005	1 444	390	1 054	73,0
		2010	2 587	834	1 753	67,8
		2011	2 632	882	1 750	66,5
		2012	2 946	940	2 006	68,1
		2013	3 157	1 048	2 109	66,8
	Sozial-, Rechts-, Wirtschafts- wissenschaften und Dienstleistungen	1995	270	114	156	57,8
		2000	919	505	414	45,0
		2005	1 903	893	1 010	53,1
		2010	2 848	1 155	1 693	59,4
		2011	2 793	1 209	1 584	56,7
		2012	3 188	1 361	1 827	57,3
		2013	3 193	1 306	1 887	59,1
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	1 244	986	258	20,7
		2000	1 034	733	301	29,1
		2005	1 280	885	395	30,9
		2010	2 134	1 600	534	25,0
		2011	2 124	1 578	546	25,7
		2012	2 236	1 695	541	24,2
		2013	2 404	1 765	639	26,6
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	201	130	71	35,3
		2000	235	142	93	39,6
		2005	472	221	251	53,2
		2010	736	398	338	45,9
		2011	828	452	376	45,4
		2012	926	488	438	47,3
		2013	979	532	447	45,7
	Gesundheit und Soziales	1995	353	171	182	51,6
		2000	614	244	370	60,3
		2005	842	266	576	68,4
		2010	1 315	340	975	74,1
		2011	1 301	305	996	76,6
		2012	1 273	308	965	75,8
		2013	1 214	328	886	73,0
	Mathematik und Informatik	1995	210	114	96	45,7
		2000	180	154	26	14,4
		2005	381	292	89	23,4
		2010	591	489	102	17,3
		2011	552	466	86	15,6
		2012	587	465	122	20,8
		2013	537	437	100	18,6
	Zusammen	1995	3 246	1 746	1 500	46,2
		2000	3 728	1 985	1 743	46,8
		2005	6 322	2 947	3 375	53,4
		2010	10 211	4 816	5 395	52,8
		2011	10 230	4 892	5 338	52,2
		2012	11 156	5 257	5 899	52,9
		2013	11 484	5 416	6 068	52,8

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen

9 Frauenanteile bei den Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauenanteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Deutschland	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	42 353	13 485	28 868	68,2
		2000	47 272	14 885	32 387	68,5
		2005	53 418	15 859	37 559	70,3
		2010	81 353	23 478	57 875	71,1
		2011	86 254	25 249	61 005	70,7
		2012	90 472	26 370	64 102	70,9
		2013	95 272	27 632	67 640	71,0
	Sozial-, Rechts-, Wirtschafts- wissenschaften und Dienstleistungen	1995	52 818	31 469	21 349	40,4
		2000	56 066	32 120	23 946	42,7
		2005	74 129	37 994	36 135	48,7
		2010	113 256	54 400	58 856	52,0
		2011	124 063	59 205	64 858	52,3
		2012	131 032	61 394	69 638	53,1
		2013	136 464	63 056	73 408	53,8
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	50 613	43 518	7 095	14,0
		2000	38 761	31 174	7 587	19,6
		2005	38 282	29 816	8 466	22,1
		2010	55 779	43 596	12 183	21,8
		2011	65 079	50 771	14 308	22,0
		2012	72 642	56 658	15 984	22,0
		2013	79 144	61 396	17 748	22,4
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	26 771	17 274	9 497	35,5
		2000	21 877	13 556	8 321	38,0
		2005	23 561	12 351	11 210	47,6
		2010	38 272	18 886	19 386	50,7
		2011	41 458	20 955	20 503	49,5
		2012	43 255	21 596	21 659	50,1
		2013	45 658	23 258	22 400	49,1
	Gesundheit und Soziales	1995	29 975	13 994	15 981	53,3
		2000	30 758	13 473	17 285	56,2
		2005	32 540	12 178	20 362	62,6
		2010	37 564	11 423	26 141	69,6
		2011	37 375	11 512	25 863	69,2
		2012	36 932	11 053	25 879	70,1
		2013	38 215	11 396	26 819	70,2
	Mathematik und Informatik	1995	11 427	8 126	3 301	28,9
		2000	9 664	7 431	2 233	23,1
		2005	18 149	13 488	4 661	25,7
		2010	27 823	20 221	7 602	27,3
		2011	29 518	21 449	8 069	27,3
		2012	30 692	22 173	8 519	27,8
		2013	31 948	23 147	8 801	27,5
	Zusammen	1995	214 018	127 896	86 122	40,2
		2000	204 398	112 639	91 759	44,9
		2005	240 092	121 695	118 397	49,3
		2010	354 047	172 004	182 043	51,4
		2011	383 780	189 168	194 612	50,7
		2012	405 055	199 267	205 788	50,8
		2013	426 704	209 886	216 818	50,8

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Nationale Kennzahlen

10.1 Studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der Bevölkerung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung	Studienberechtigte Schulabgänger ¹⁾			Studienberechtigtenquote ²⁾			
	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ³⁾	mit Fach- hochschul- reife ⁴⁾	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ³⁾	mit Fach- hochschul- reife ⁴⁾	
	Anzahl			%			
Insgesamt ^{a)}							
Baden-Württemberg	2009	65 820	47 125	18 695	51,0	36,5	14,5
	2010	69 007	48 362	20 645	53,5	37,5	16,1
	2011	72 432	50 628	21 804	57,0	40,0	17,0
	2012	97 225	75 936	21 289	79,1	62,4	16,7
	2013	70 677	50 533	20 144	57,9	42,0	15,9
Bayern	2009	55 783	37 055	18 728	37,7	25,1	12,6
	2010	60 835	39 956	20 879	41,2	27,0	14,1
	2011	94 541	73 477	21 064	65,7	51,4	14,3
	2012	63 349	41 930	21 419	45,0	30,3	14,7
	2013	63 454	42 576	20 878	46,1	31,6	14,5
Berlin	2009	17 367	14 013	3 354	45,7	37,5	8,1
	2010	16 823	13 379	3 444	47,3	38,7	8,6
	2011	16 355	13 015	3 340	49,9	41,2	8,7
	2012	21 852	18 271	3 581	72,5	63,2	9,3
	2013	16 553	13 349	3 204	55,0	46,5	8,4
Brandenburg	2009	15 428	13 012	2 416	49,3	40,7	8,5
	2010	12 304	10 169	2 135	48,4	39,7	8,7
	2011	9 076	7 306	1 770	46,6	38,4	8,3
	2012	11 609	10 014	1 595	70,4	62,5	7,9
	2013	8 645	7 381	1 264	53,7	46,8	6,9
Bremen	2009	3 489	2 810	679	46,8	38,3	8,5
	2010	3 719	2 966	753	50,5	41,1	9,4
	2011	3 894	3 259	635	54,1	46,1	8,0
	2012	5 010	4 375	635	73,4	65,4	8,1
	2013	3 777	3 174	603	55,9	48,0	7,9
Hamburg	2009	9 766	7 509	2 257	52,5	41,3	11,1
	2010	15 380	12 799	2 581	86,8	74,0	12,8
	2011	10 217	7 957	2 260	58,8	47,6	11,3
	2012	10 679	8 328	2 351	62,0	50,5	11,6
	2013	10 360	8 699	1 661	60,1	52,8	7,3
Hessen	2009	32 931	21 797	11 134	48,5	32,1	16,4
	2010	34 663	23 093	11 570	51,5	34,3	17,2
	2011	36 589	23 550	13 039	55,4	35,9	19,5
	2012	37 674	25 274	12 400	57,8	39,0	18,8
	2013	43 068	32 087	10 981	67,4	50,6	16,7
Mecklenburg-Vorpommern	2009	7 217	6 047	1 170	37,5	31,7	5,8
	2010	5 578	4 522	1 056	37,3	31,7	5,6
	2011	4 752	3 677	1 075	38,3	31,8	6,5
	2012	4 816	3 825	991	44,4	37,3	7,1

1) Ohne Studienberechtigte mit Externenprüfungen.

2) Anteil der Studienberechtigten an der Bevölkerung der entsprechenden Geburtsjahre. Es werden Quoten für einzelne Jahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, Zensus 2011 nicht berücksichtigt.

3) Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

4) Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012)

a) In Sachsen-Anhalt 2007, Mecklenburg-Vorpommern 2008, Saarland 2009, Hamburg 2010, Bayern 2011, Niedersachsen 2011, Baden-Württemberg 2012, Berlin 2012, Brandenburg 2012, Bremen 2012 und Nordrhein-Westfalen 2013 doppelter Abiturientenjahrgang. 2013 in Hessen 1.5-facher Abiturientenjahrgang.

Nationale Kennzahlen

10.1 Studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der Bevölkerung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung	Studienberechtigte Schulabgänger ¹⁾			Studienberechtigtenquote ²⁾			
	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ³⁾	mit Fach- hochschul- reife ⁴⁾	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ³⁾	mit Fach- hochschul- reife ⁴⁾	
	Anzahl			%			
Insgesamt ^{a)}							
Niedersachsen	2009	39 846	27 963	11 883	42,4	29,6	12,8
	2010	44 532	30 517	14 015	47,5	32,3	15,2
	2011	63 519	47 885	15 634	68,9	51,9	17,0
	2012	49 315	32 987	16 328	54,7	36,7	18,0
	2013	45 279	31 822	13 457	51,3	36,4	14,9
Nordrhein-Westfalen	2009	116 435	74 113	42 322	54,4	34,6	19,8
	2010	120 910	77 692	43 218	56,6	36,2	20,4
	2011	124 458	80 611	43 847	59,1	38,3	20,9
	2012	128 674	86 080	42 594	62,2	41,7	20,6
	2013	144 356	126 794	17 562	72,7	64,1	8,5
Rheinland-Pfalz	2009	21 881	15 120	6 761	45,3	31,2	14,0
	2010	22 967	15 916	7 051	47,7	33,0	14,7
	2011	23 488	16 165	7 323	49,8	34,3	15,5
	2012	23 892	16 679	7 213	51,7	36,3	15,5
	2013	20 876	17 259	3 617	46,3	38,7	7,7
Saarland	2009	9 100	6 114	2 986	76,2	51,2	25,1
	2010	6 195	3 360	2 835	53,3	29,0	24,3
	2011	6 213	3 428	2 785	55,8	30,9	24,9
	2012	6 291	3 509	2 782	58,2	32,6	25,6
	2013	5 948	3 520	2 428	56,5	34,2	22,3
Sachsen	2009	18 523	14 803	3 720	42,2	34,5	7,7
	2010	13 257	9 555	3 702	38,0	29,5	8,6
	2011	12 056	8 535	3 521	40,7	31,6	9,1
	2012	11 783	8 553	3 230	43,3	34,1	9,1
	2013	11 605	9 070	2 535	44,3	36,8	7,5
Sachsen-Anhalt	2009	9 970	7 468	2 502	38,3	29,3	9,0
	2010	7 225	4 963	2 262	35,1	25,7	9,3
	2011	6 289	4 397	1 892	36,8	27,9	8,9
	2012	5 714	4 405	1 309	37,2	30,9	6,4
	2013	5 414	4 214	1 200	36,2	29,9	6,3
Schleswig-Holstein	2009	14 148	10 839	3 309	43,5	33,1	10,4
	2010	15 789	12 082	3 707	48,3	36,7	11,6
	2011	15 178	11 029	4 149	47,4	34,3	13,1
	2012	15 613	11 327	4 286	49,4	35,8	13,6
	2013	15 359	12 012	3 347	49,3	38,7	10,7
Thüringen	2009	11 340	8 647	2 693	45,3	35,7	9,6
	2010	9 178	6 551	2 627	45,9	35,7	10,2
	2011	7 410	5 097	2 313	43,7	33,9	9,8
	2012	7 461	5 184	2 277	48,8	38,2	10,6
	2013	6 932	5 183	1 749	48,2	39,1	9,1

1) Ohne Studienberechtigte mit Externenprüfungen.

2) Anteil der Studienberechtigten an der Bevölkerung der entsprechenden Geburtsjahre. Es werden Quoten für einzelne Jahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, Zensus 2011 nicht berücksichtigt.

3) Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

4) Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012)

a) In Sachsen-Anhalt 2007, Mecklenburg-Vorpommern 2008, Saarland 2009, Hamburg 2010, Bayern 2011, Niedersachsen 2011, Baden-Württemberg 2012, Berlin 2012, Brandenburg 2012, Bremen 2012 und Nordrhein-Westfalen 2013 doppelter Abiturientenjahrgang. 2013 in Hessen 1.5-facher Abiturientenjahrgang.

Nationale Kennzahlen

10.1 Studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der Bevölkerung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung	Studienberechtigte Schulabgänger ¹⁾			Studienberechtigtenquote ²⁾			
	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ³⁾	mit Fach- hochschul- reife ⁴⁾	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ³⁾	mit Fach- hochschul- reife ⁴⁾	
	Anzahl			%			
Insgesamt ^{a)}							
Deutschland	2009	449 044	314 435	134 609	46,5	32,5	14,0
	2010	458 362	315 882	142 480	49,0	33,9	15,2
	2011	506 467	360 016	146 451	57,0	41,0	16,0
	2012	500 957	356 677	144 280	58,4	42,3	16,2
	2013	476 475	371 417	105 058	57,1	45,3	11,8
davon:							
Stadtstaaten	2009	30 622	24 332	6 290	47,8	38,7	9,1
	2010	35 922	29 144	6 778	60,1	50,1	10,0
	2011	30 466	24 231	6 235	53,4	44,0	9,4
	2012	37 541	30 974	6 567	69,3	59,4	9,9
	2013	30 690	25 222	5 468	56,8	48,8	8,0
Flächenstaaten	2009	418 422	290 103	128 319	46,3	32,1	14,3
	2010	422 440	286 738	135 702	48,3	32,8	15,5
	2011	476 001	335 785	140 216	57,2	40,8	16,5
	2012	463 416	325 703	137 713	57,7	41,2	16,6
	2013	445 785	346 195	99 590	57,1	45,0	12,1
Männlich ^{a)}							
Baden-Württemberg	2009	32 616	21 727	10 889	49,6	33,0	16,6
	2010	34 466	22 228	12 238	52,4	33,7	18,7
	2011	36 207	23 100	13 107	55,5	35,5	20,0
	2012	47 803	35 184	12 619	75,4	56,1	19,2
	2013	35 512	23 557	11 955	56,1	37,9	18,2
Bayern	2009	26 986	16 498	10 488	35,8	21,9	13,9
	2010	29 475	17 964	11 511	38,9	23,7	15,2
	2011	45 131	33 336	11 795	61,1	45,5	15,6
	2012	30 859	19 099	11 760	42,4	26,8	15,6
	2013	30 744	19 404	11 340	43,0	27,9	15,1
Berlin	2009	8 053	6 417	1 636	41,9	34,0	7,9
	2010	7 918	6 070	1 848	43,7	34,6	9,1
	2011	7 844	6 048	1 796	46,7	37,6	9,1
	2012	10 356	8 324	2 032	66,4	56,4	10,0
	2013	8 219	6 318	1 901	52,5	43,0	9,6
Brandenburg	2009	6 719	5 519	1 200	41,2	33,1	8,0
	2010	5 388	4 352	1 036	40,3	32,3	8,0
	2011	4 185	3 279	906	40,8	32,7	8,1
	2012	5 302	4 537	765	61,6	54,3	7,3
	2013	4 028	3 425	603	48,1	41,7	6,4

1) Ohne Studienberechtigte mit Externenprüfungen.

2) Anteil der Studienberechtigten an der Bevölkerung der entsprechenden Geburtsjahre. Es werden Quoten für einzelne Jahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, Zensus 2011 nicht berücksichtigt.

3) Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

4) Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012)

a) In Sachsen-Anhalt 2007, Mecklenburg-Vorpommern 2008, Saarland 2009, Hamburg 2010, Bayern 2011, Niedersachsen 2011, Baden-Württemberg 2012, Berlin 2012, Brandenburg 2012, Bremen 2012 und Nordrhein-Westfalen 2013 doppelter Abiturientenjahrgang. 2013 in Hessen 1.5-facher Abiturientenjahrgang.

Nationale Kennzahlen

10.1 Studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der Bevölkerung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung	Studienberechtigte Schulabgänger ¹⁾			Studienberechtigtenquote ²⁾			
	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ³⁾	mit Fach- hochschul- reife ⁴⁾	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ³⁾	mit Fach- hochschul- reife ⁴⁾	
	Anzahl			%			
Männlich ^{a)}							
Bremen	2009	1 627	1 278	349	43,1	34,5	8,6
	2010	1 733	1 356	377	46,2	37,1	9,2
	2011	1 805	1 477	328	48,8	40,9	7,9
	2012	2 366	2 015	351	67,1	58,6	8,6
	2013	1 873	1 544	329	53,7	45,5	8,2
Hamburg	2009	4 669	3 497	1 172	49,8	38,4	11,4
	2010	7 297	5 875	1 422	81,3	67,3	14,0
	2011	4 901	3 672	1 229	55,5	43,4	12,1
	2012	5 113	3 845	1 268	58,1	45,8	12,3
	2013	5 106	4 161	945	57,5	49,3	8,2
Hessen	2009	15 494	9 733	5 761	45,0	28,2	16,8
	2010	16 576	10 519	6 057	48,4	30,7	17,7
	2011	17 387	10 593	6 794	51,6	31,6	19,9
	2012	17 950	11 560	6 390	53,8	34,9	18,9
	2013	20 394	14 580	5 814	62,1	44,9	17,2
Mecklenburg-Vorpommern	2009	3 435	2 784	651	33,7	27,7	5,9
	2010	2 739	2 125	614	34,0	27,9	6,0
	2011	2 381	1 721	660	35,2	28,1	7,1
	2012	2 349	1 785	564	40,3	32,9	7,4
	2013	2 003	1 730	273	36,4	33,5	3,0
Niedersachsen	2009	18 384	12 218	6 166	38,2	25,2	13,0
	2010	20 816	13 545	7 271	43,3	27,9	15,4
	2011	29 267	21 185	8 082	61,7	44,6	17,2
	2012	23 479	15 061	8 418	50,5	32,5	18,0
	2013	21 277	14 511	6 766	46,7	32,2	14,5
Nordrhein-Westfalen	2009	53 481	33 265	20 216	49,0	30,4	18,6
	2010	55 075	34 426	20 649	50,4	31,4	19,0
	2011	57 219	36 017	21 202	53,0	33,3	19,7
	2012	59 683	38 682	21 001	56,2	36,5	19,7
	2013	65 164	56 846	8 318	63,7	55,9	7,7
Rheinland-Pfalz	2009	10 086	6 720	3 366	40,9	27,1	13,8
	2010	10 547	6 999	3 548	42,8	28,2	14,5
	2011	10 692	7 135	3 557	44,3	29,7	14,7
	2012	11 224	7 571	3 653	47,4	32,1	15,3
	2013	9 747	7 850	1 897	42,0	34,1	7,9
Saarland	2009	4 144	2 697	1 447	67,4	43,8	23,6
	2010	2 891	1 504	1 387	48,4	25,3	23,1
	2011	2 943	1 503	1 440	51,4	26,4	25,1
	2012	2 967	1 606	1 361	53,5	29,1	24,4
	2013	2 792	1 568	1 224	51,7	29,8	21,9

1) Ohne Studienberechtigte mit Externenprüfungen.

2) Anteil der Studienberechtigten an der Bevölkerung der entsprechenden Geburtsjahre. Es werden Quoten für einzelne Jahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, Zensus 2011 nicht berücksichtigt.

3) Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

4) Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012)

a) In Sachsen-Anhalt 2007, Mecklenburg-Vorpommern 2008, Saarland 2009, Hamburg 2010, Bayern 2011, Niedersachsen 2011, Baden-Württemberg 2012, Berlin 2012, Brandenburg 2012, Bremen 2012 und Nordrhein-Westfalen 2013 doppelter Abiturientenjahrgang. 2013 in Hessen 1.5-facher Abiturientenjahrgang.

Nationale Kennzahlen

10.1 Studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der Bevölkerung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung	Studienberechtigte Schulabgänger ¹⁾			Studienberechtigtenquote ²⁾			
	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ³⁾	mit Fach- hochschul- reife ⁴⁾	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ³⁾	mit Fach- hochschul- reife ⁴⁾	
	Anzahl			%			
Männlich ^{a)}							
Sachsen	2009	8 618	6 715	1 903	37,2	29,9	7,4
	2010	6 318	4 381	1 937	33,9	25,7	8,1
	2011	5 866	3 991	1 875	37,1	28,4	8,7
	2012	5 742	3 950	1 792	39,3	30,3	9,0
	2013	5 642	4 226	1 416	40,9	33,2	7,7
Sachsen-Anhalt	2009	4 475	3 270	1 205	32,4	24,3	8,1
	2010	3 317	2 198	1 119	29,8	21,4	8,4
	2011	2 889	1 924	965	31,7	23,4	8,3
	2012	2 576	1 893	683	31,7	25,7	6,0
	2013	2 543	1 890	653	31,9	25,7	6,2
Schleswig-Holstein	2009	6 708	4 958	1 750	40,6	29,6	10,9
	2010	7 543	5 550	1 993	45,2	32,9	12,3
	2011	7 351	5 014	2 337	44,8	30,3	14,4
	2012	7 645	5 173	2 472	47,2	31,9	15,3
	2013	7 488	5 529	1 959	46,8	34,7	12,2
Thüringen	2009	4 972	3 721	1 251	37,9	29,5	8,4
	2010	4 233	2 977	1 256	40,3	31,2	9,2
	2011	3 404	2 297	1 107	38,3	29,5	8,9
	2012	3 497	2 387	1 110	43,8	34,1	9,7
	2013	3 227	2 369	858	43,1	34,5	8,6
Deutschland	2009	210 467	141 017	69 450	42,5	28,4	14,0
	2010	216 332	142 069	74 263	45,0	29,6	15,3
	2011	239 472	162 292	77 180	52,2	36,0	16,3
	2012	238 911	162 762	76 239	53,9	37,5	16,4
	2013	225 759	169 508	56 251	52,3	40,1	12,2
davon:							
Stadtstaaten	2009	14 349	11 192	3 157	44,3	35,3	9,0
	2010	16 948	13 301	3 647	55,6	45,1	10,6
	2011	14 550	11 197	3 353	49,9	40,0	9,9
	2012	17 835	14 184	3 651	63,9	53,4	10,6
	2013	15 198	12 023	3 175	54,3	45,4	9,0
Flächenstaaten	2009	196 118	129 825	66 293	42,4	28,0	14,4
	2010	199 384	128 768	70 616	44,3	28,6	15,7
	2011	224 922	151 095	73 827	52,4	35,7	16,7
	2012	221 076	148 488	72 588	53,3	36,5	16,8
	2013	210 561	157 485	53 076	52,1	39,7	12,4

1) Ohne Studienberechtigte mit Externenprüfungen.

2) Anteil der Studienberechtigten an der Bevölkerung der entsprechenden Geburtsjahre. Es werden Quoten für einzelne Jahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, Zensus 2011 nicht berücksichtigt.

3) Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

4) Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012)

a) In Sachsen-Anhalt 2007, Mecklenburg-Vorpommern 2008, Saarland 2009, Hamburg 2010, Bayern 2011, Niedersachsen 2011, Baden-Württemberg 2012, Berlin 2012, Brandenburg 2012, Bremen 2012 und Nordrhein-Westfalen 2013 doppelter Abiturientenjahrgang. 2013 in Hessen 1.5-facher Abiturientenjahrgang.

Nationale Kennzahlen

10.1 Studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der Bevölkerung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung	Studienberechtigte Schulabgänger ¹⁾			Studienberechtigtenquote ²⁾			
	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ³⁾	mit Fach- hochschul- reife ⁴⁾	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ³⁾	mit Fach- hochschul- reife ⁴⁾	
	Anzahl			%			
Weiblich ^{a)}							
Baden-Württemberg	2009	33 204	25 398	7 806	52,4	40,1	12,3
	2010	34 541	26 134	8 407	54,8	41,5	13,4
	2011	36 225	27 528	8 697	58,7	44,7	14,0
	2012	49 422	40 752	8 670	83,0	69,0	14,1
	2013	35 165	26 976	8 189	59,8	46,3	13,5
Bayern	2009	28 797	20 557	8 240	39,8	28,4	11,4
	2010	31 360	21 992	9 368	43,6	30,5	13,0
	2011	49 410	40 141	9 269	70,6	57,7	13,0
	2012	32 490	22 831	9 659	47,8	34,0	13,8
	2013	32 710	23 172	9 538	49,4	35,5	13,9
Berlin	2009	9 314	7 596	1 718	49,6	41,2	8,5
	2010	8 905	7 309	1 596	51,1	42,9	8,2
	2011	8 511	6 967	1 544	53,4	45,0	8,4
	2012	11 496	9 947	1 549	78,9	70,2	8,7
	2013	8 334	7 031	1 303	57,7	50,3	7,4
Brandenburg	2009	8 709	7 493	1 216	58,0	48,9	9,0
	2010	6 916	5 817	1 099	57,0	47,6	9,4
	2011	4 891	4 027	864	52,9	44,4	8,5
	2012	6 307	5 477	830	79,9	71,3	8,6
	2013	4 617	3 956	661	59,7	52,2	7,5
Bremen	2009	1 862	1 532	330	50,7	42,2	8,4
	2010	1 986	1 610	376	55,1	45,3	9,7
	2011	2 089	1 782	307	59,7	51,6	8,2
	2012	2 644	2 360	284	80,2	72,6	7,6
	2013	1 904	1 630	274	58,1	50,6	7,6
Hamburg	2009	5 097	4 012	1 085	55,4	44,4	11,0
	2010	8 083	6 924	1 159	92,6	80,9	11,7
	2011	5 316	4 285	1 031	62,3	51,8	10,5
	2012	5 566	4 483	1 083	66,3	55,4	10,9
	2013	5 254	4 538	716	63,1	56,6	6,5
Hessen	2009	17 437	12 064	5 373	52,2	36,2	16,1
	2010	18 087	12 574	5 513	54,8	38,1	16,7
	2011	19 202	12 957	6 245	59,4	40,3	19,2
	2012	19 724	13 714	6 010	61,9	43,2	18,7
	2013	22 674	17 507	5 167	72,9	56,7	16,2
Mecklenburg-Vorpommern	2009	3 782	3 263	519	41,4	35,9	5,5
	2010	2 839	2 397	442	40,8	35,7	5,1
	2011	2 371	1 956	415	41,5	35,8	5,7
	2012	2 467	2 040	427	48,8	42,0	6,8
	2013	2 169	2 014	155	44,0	42,1	2,0

1) Ohne Studienberechtigte mit Externenprüfungen.

2) Anteil der Studienberechtigten an der Bevölkerung der entsprechenden Geburtsjahre. Es werden Quoten für einzelne Jahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, Zensus 2011 nicht berücksichtigt.

3) Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

4) Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012)

a) In Sachsen-Anhalt 2007, Mecklenburg-Vorpommern 2008, Saarland 2009, Hamburg 2010, Bayern 2011, Niedersachsen 2011, Baden-Württemberg 2012, Berlin 2012, Brandenburg 2012, Bremen 2012 und Nordrhein-Westfalen 2013 doppelter Abiturientenjahrgang. 2013 in Hessen 1.5-facher Abiturientenjahrgang.

Nationale Kennzahlen

10.1 Studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der Bevölkerung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung	Studienberechtigte Schulabgänger ¹⁾			Studienberechtigtenquote ²⁾			
	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ³⁾	mit Fach- hochschul- reife ⁴⁾	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ³⁾	mit Fach- hochschul- reife ⁴⁾	
	Anzahl			%			
Weiblich ^{a)}							
Niedersachsen	2009	21 462	15 745	5 717	46,9	34,3	12,6
	2010	23 716	16 972	6 744	51,9	37,0	15,0
	2011	34 252	26 700	7 552	76,5	59,6	16,9
	2012	25 836	17 926	7 910	59,2	41,2	18,0
	2013	24 002	17 311	6 691	56,2	40,8	15,4
Nordrhein-Westfalen	2009	62 954	40 848	22 106	60,1	39,0	21,2
	2010	65 835	43 266	22 569	63,1	41,3	21,8
	2011	67 239	44 594	22 645	65,6	43,5	22,2
	2012	68 991	47 398	21 593	68,6	47,1	21,5
	2013	79 192	69 948	9 244	82,1	72,8	9,3
Rheinland-Pfalz	2009	11 795	8 400	3 395	49,9	35,6	14,4
	2010	12 420	8 917	3 503	53,0	38,1	15,0
	2011	12 796	9 030	3 766	55,4	39,1	16,3
	2012	12 668	9 108	3 560	56,4	40,7	15,7
	2013	11 129	9 409	1 720	50,9	43,5	7,4
Saarland	2009	4 956	3 417	1 539	85,6	58,9	26,6
	2010	3 304	1 856	1 448	58,4	32,9	25,5
	2011	3 270	1 925	1 345	60,4	35,7	24,7
	2012	3 324	1 903	1 421	63,1	36,2	26,8
	2013	3 156	1 952	1 204	61,5	38,8	22,6
Sachsen	2009	9 905	8 088	1 817	47,5	39,4	8,1
	2010	6 939	5 174	1 765	42,4	33,4	9,0
	2011	6 190	4 544	1 646	44,4	35,0	9,4
	2012	6 041	4 603	1 438	47,4	38,2	9,2
	2013	5 963	4 844	1 119	47,9	40,5	7,4
Sachsen-Anhalt	2009	5 495	4 198	1 297	44,7	34,7	10,0
	2010	3 908	2 765	1 143	40,7	30,4	10,3
	2011	3 400	2 473	927	42,2	32,7	9,5
	2012	3 138	2 512	626	43,1	36,4	6,7
	2013	2 871	2 324	547	40,8	34,5	6,3
Schleswig-Holstein	2009	7 440	5 881	1 559	46,6	36,7	9,9
	2010	8 246	6 532	1 714	51,7	40,8	10,9
	2011	7 827	6 015	1 812	50,2	38,5	11,7
	2012	7 968	6 154	1 814	51,7	39,9	11,8
	2013	7 871	6 483	1 388	52,0	42,9	9,2
Thüringen	2009	6 368	4 926	1 442	53,1	42,2	10,9
	2010	4 945	3 574	1 371	51,7	40,4	11,4
	2011	4 006	2 800	1 206	49,3	38,5	10,8
	2012	3 964	2 797	1 167	54,0	42,5	11,6
	2013	3 705	2 814	891	53,7	43,9	9,7

1) Ohne Studienberechtigte mit Externenprüfungen.

2) Anteil der Studienberechtigten an der Bevölkerung der entsprechenden Geburtsjahre. Es werden Quoten für einzelne Jahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, Zensus 2011 nicht berücksichtigt.

3) Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

4) Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012)

a) In Sachsen-Anhalt 2007, Mecklenburg-Vorpommern 2008, Saarland 2009, Hamburg 2010, Bayern 2011, Niedersachsen 2011, Baden-Württemberg 2012, Berlin 2012, Brandenburg 2012, Bremen 2012 und Nordrhein-Westfalen 2013 doppelter Abiturientenjahrgang. 2013 in Hessen 1.5-facher Abiturientenjahrgang.

Nationale Kennzahlen

10.1 Studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der Bevölkerung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung	Studienberechtigte Schulabgänger ¹⁾			Studienberechtigtenquote ²⁾			
	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ³⁾	mit Fach- hochschul- reife ⁴⁾	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ³⁾	mit Fach- hochschul- reife ⁴⁾	
	Anzahl			%			
Weiblich ^{a)}							
Deutschland	2009	238 577	173 418	65 159	50,7	36,8	13,9
	2010	242 030	173 813	68 217	53,3	38,3	15,0
	2011	266 995	197 724	69 271	62,0	46,3	15,7
	2012	262 046	194 005	68 041	63,2	47,3	15,9
	2013	250 716	201 909	48 807	62,3	50,8	11,5
davon:							
Stadtstaaten	2009	16 273	13 140	3 133	51,5	42,2	9,2
	2010	18 974	15 843	3 131	64,7	55,3	9,5
	2011	15 916	13 034	2 882	57,2	48,2	9,0
	2012	19 706	16 790	2 916	75,1	65,8	9,2
	2013	15 492	13 199	2 293	59,5	52,4	7,1
Flächenstaaten	2009	222 304	160 278	62 026	50,6	36,4	14,2
	2010	223 056	157 970	65 086	52,6	37,2	15,4
	2011	251 079	184 690	66 389	62,4	46,2	16,2
	2012	242 340	177 215	65 125	62,5	46,1	16,3
	2013	235 224	188 710	46 514	62,5	50,6	11,8

1) Ohne Studienberechtigte mit Externenprüfungen.

2) Anteil der Studienberechtigten an der Bevölkerung der entsprechenden Geburtsjahre. Es werden Quoten für einzelne Jahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, Zensus 2011 nicht berücksichtigt.

3) Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

4) Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012)

a) In Sachsen-Anhalt 2007, Mecklenburg-Vorpommern 2008, Saarland 2009, Hamburg 2010, Bayern 2011, Niedersachsen 2011, Baden-Württemberg 2012, Berlin 2012, Brandenburg 2012, Bremen 2012 und Nordrhein-Westfalen 2013 doppelter Abiturientenjahrgang. 2013 in Hessen 1.5-facher Abiturientenjahrgang.

Nationale Kennzahlen

10.2 Um G8-Effekt bereinigte studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen Bevölkerung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung	Studienberechtigte Schulabgänger (ohne Externe)			Studienberechtigtenquote ¹⁾			
	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ²⁾	mit Fach- hochschul- reife ³⁾	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ²⁾	mit Fach- hochschul- reife ³⁾	
							Anzahl
Insgesamt							
Baden-Württemberg	2010	69 007	48 362	20 645	53,5	37,5	16,1
	2011	72 432	50 628	21 804	57,0	40,0	17,0
	2012 a)	61 037	39 748	21 289	49,4	32,6	16,7
	2013	70 677	50 533	20 144	57,9	42,0	15,9
Bayern	2010	60 835	39 956	20 879	41,2	27,0	14,1
	2011 a)	64 456	43 401	21 055	44,7	30,4	14,3
	2012	63 349	41 930	21 419	45,0	30,3	14,7
	2013	63 454	42 576	20 878	46,1	31,6	14,5
Berlin	2010	16 823	13 379	3 444	47,3	38,7	8,6
	2011	16 355	13 015	3 340	49,9	41,2	8,7
	2012 a)	21 852	18 271	3 581	72,5	63,2	9,3
	2013	16 553	13 349	3 204	55,0	46,5	8,4
Brandenburg	2010	12 304	10 169	2 135	48,4	39,7	8,7
	2011	9 076	7 306	1 770	46,6	38,4	8,3
	2012 a)	7 750	6 155	1 595	46,3	38,4	7,9
	2013	8 645	7 381	1 264	53,7	46,8	6,9
Bremen	2010	3 719	2 966	753	50,5	41,1	9,4
	2011	3 894	3 259	635	54,1	46,1	8,0
	2012 a)	3 476	2 841	635	50,5	42,4	8,1
	2013	3 777	3 174	603	55,9	48,0	7,9
Hamburg	2010 a)	10 862	8 450	2 412	60,8	48,9	12,0
	2011	10 217	7 957	2 260	58,8	47,6	11,3
	2012	10 679	8 328	2 351	62,0	50,5	11,6
	2013	10 360	8 699	1 661	60,1	52,8	7,3
Hessen	2010	34 663	23 093	11 570	51,5	34,3	17,2
	2011	36 589	23 550	13 039	55,4	35,9	19,5
	2012	37 674	25 274	12 400	57,8	39,0	18,8
	2013 a)	43 068	32 087	10 981	67,4	50,6	16,7
Mecklenburg-Vorpommern	2010	5 578	4 522	1 056	37,3	31,7	5,6
	2011	4 752	3 677	1 075	38,3	31,8	6,5
	2012	4 816	3 825	991	44,4	37,3	7,1
	2013	4 172	3 744	428	40,2	37,6	2,5
Niedersachsen	2010	44 532	30 517	14 015	47,5	32,3	15,2
	2011 a)	46 102	31 687	14 415	50,0	34,3	15,7
	2012	49 315	32 987	16 328	54,7	36,7	18,0
	2013	45 279	31 822	13 457	51,3	36,4	14,9
Nordrhein-Westfalen	2010	120 910	77 692	43 218	56,6	36,2	20,4
	2011	124 458	80 611	43 847	59,1	38,3	20,9
	2012	128 674	86 080	42 594	62,2	41,7	20,6
	2013 a)	99 700	82 138	17 562	50,1	41,6	8,5

a) Bereinigte Studienberechtigte (Ohne G8-Abgänger). Für Berlin 2012 und Hessen 2013 keine Bereinigung möglich, da keine getrennte Meldungen für G8 und G9 vorliegen.

1) Anteil der Studienberechtigten an der Bevölkerung der entsprechenden Geburtsjahre. Es werden Quoten für einzelne Jahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, Zensus 2011 nicht berücksichtigt.

2) Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

3) Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012)

Nationale Kennzahlen

10.2 Um G8-Effekt bereinigte studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen Bevölkerung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung	Studienberechtigte Schulabgänger (ohne Externe)			Studienberechtigtenquote ¹⁾			
	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ²⁾	mit Fach- hochschul- reife ³⁾	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ²⁾	mit Fach- hochschul- reife ³⁾	
							Anzahl
Insgesamt							
Rheinland-Pfalz	2010	22 967	15 916	7 051	47,7	33,0	14,7
	2011	23 488	16 165	7 323	49,8	34,3	15,5
	2012	23 892	16 679	7 213	51,7	36,3	15,5
	2013	20 876	17 259	3 617	46,3	38,7	7,7
Saarland	2010	6 195	3 360	2 835	53,3	29,0	24,3
	2011	6 213	3 428	2 785	55,8	30,9	24,9
	2012	6 291	3 509	2 782	58,2	32,6	25,6
	2013	5 948	3 520	2 428	56,5	34,2	22,3
Sachsen	2010	13 257	9 555	3 702	38,0	29,5	8,6
	2011	12 056	8 535	3 521	40,7	31,6	9,1
	2012	11 783	8 553	3 230	43,3	34,1	9,1
	2013	11 605	9 070	2 535	44,3	36,8	7,5
Sachsen-Anhalt	2010	7 225	4 963	2 262	35,1	25,7	9,3
	2011	6 289	4 397	1 892	36,8	27,9	8,9
	2012	5 714	4 405	1 309	37,2	30,9	6,4
	2013	5 414	4 214	1 200	36,2	29,9	6,3
Schleswig-Holstein	2010	15 789	12 082	3 707	48,3	36,7	11,6
	2011	15 178	11 029	4 149	47,4	34,3	13,1
	2012	15 613	11 327	4 286	49,4	35,8	13,6
	2013	15 359	12 012	3 347	49,3	38,7	10,7
Thüringen	2010	9 178	6 551	2 627	45,9	35,7	10,2
	2011	7 410	5 097	2 313	43,7	33,9	9,8
	2012	7 461	5 184	2 277	48,8	38,2	10,6
	2013	6 932	5 183	1 749	48,2	39,1	9,1
Deutschland	2010 a)	453 844	311 533	142 311	48,5	33,4	15,1
	2011 a)	458 965	313 742	145 223	51,5	35,7	15,9
	2012 a)	459 376	315 096	144 280	53,5	37,3	16,2
	2013 a)	431 819	326 761	105 058	51,7	39,8	11,8
davon:							
Stadtstaaten	2010 a)	31 404	24 795	6 609	52,1	42,3	9,7
	2011	30 466	24 231	6 235	53,4	44,0	9,4
	2012 a)	36 007	29 440	6 567	66,4	56,5	9,9
	2013	37 541	30 974	6 567	69,3	59,4	9,9
Flächenstaaten	2010	422 440	286 738	135 702	48,3	32,8	15,5
	2011 a)	428 499	289 511	138 988	51,4	35,1	16,3
	2012 a)	423 369	285 656	137 713	52,6	36,0	16,6
	2013 a)	401 129	301 539	99 590	51,3	39,2	12,1

a) Bereinigte Studienberechtigte (Ohne G8-Abgänger). Für Berlin 2012 und Hessen 2013 keine Bereinigung möglich, da keine getrennte Meldungen für G8 und G9 vorliegen.

1) Anteil der Studienberechtigten an der Bevölkerung der entsprechenden Geburtsjahre. Es werden Quoten für einzelne Jahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, Zensus 2011 nicht berücksichtigt.

2) Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

3) Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012)

Nationale Kennzahlen

10.2 Um G8-Effekt bereinigte studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen Bevölkerung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung	Studienberechtigte Schulabgänger (ohne Externe)			Studienberechtigtenquote ¹⁾			
	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ²⁾	mit Fach- hochschul- reife ³⁾	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ²⁾	mit Fach- hochschul- reife ³⁾	
							Anzahl
Männlich							
Baden-Württemberg	2010	34 466	22 228	12 238	52,4	33,7	18,7
	2011	36 207	23 100	13 107	55,5	35,5	20,0
	2012 a)	31 050	18 431	12 619	48,6	29,4	19,2
	2013	35 512	23 557	11 955	56,1	37,9	18,2
Bayern	2010	29 475	17 964	11 511	38,9	23,7	15,2
	2011 a)	31 341	19 552	11 789	42,3	26,7	15,6
	2012	30 859	19 099	11 760	42,4	26,8	15,6
	2013	30 744	19 404	11 340	43,0	27,9	15,1
Berlin	2010	7 918	6 070	1 848	43,7	34,6	9,1
	2011	7 844	6 048	1 796	46,7	37,6	9,1
	2012 a)	10 356	8 324	2 032	66,4	56,4	10,0
	2013	8 219	6 318	1 901	52,5	43,0	9,6
Brandenburg	2010	5 388	4 352	1 036	40,3	32,3	8,0
	2011	4 185	3 279	906	40,8	32,7	8,1
	2012 a)	3 562	2 797	765	40,8	33,5	7,3
	2013	4 028	3 425	603	48,1	41,7	6,4
Bremen	2010	1 733	1 356	377	46,2	37,1	9,2
	2011	1 805	1 477	328	48,8	40,9	7,9
	2012 a)	1 662	1 311	351	46,7	38,1	8,6
	2013	1 873	1 544	329	53,7	45,5	8,2
Hamburg	2010 a)	5 245	3 904	1 341	57,9	44,7	13,2
	2011	4 901	3 672	1 229	55,5	43,4	12,1
	2012	5 113	3 845	1 268	58,1	45,8	12,3
	2013	5 106	4 161	945	57,5	49,3	8,2
Hessen	2010	16 576	10 519	6 057	48,4	30,7	17,7
	2011	17 387	10 593	6 794	51,6	31,6	19,9
	2012	17 950	11 560	6 390	53,8	34,9	18,9
	2013 a)	20 394	14 580	5 814	62,1	44,9	17,2
Mecklenburg-Vorpommern	2010	2 739	2 125	614	34,0	27,9	6,0
	2011	2 381	1 721	660	35,2	28,1	7,1
	2012	2 349	1 785	564	40,3	32,9	7,4
	2013	2 003	1 730	273	36,4	33,5	3,0
Niedersachsen	2010	20 816	13 545	7 271	43,3	27,9	15,4
	2011 a)	21 626	14 123	7 503	45,6	29,7	15,9
	2012	23 479	15 061	8 418	50,5	32,5	18,0
	2013	21 277	14 511	6 766	46,7	32,2	14,5
Nordrhein-Westfalen	2010	55 075	34 426	20 649	50,4	31,4	19,0
	2011	57 219	36 017	21 202	53,0	33,3	19,7
	2012	59 683	38 682	21 001	56,2	36,5	19,7
	2013 a)	45 161	36 843	8 318	44,0	36,3	7,7

a) Bereinigte Studienberechtigte (Ohne G8-Abgänger). Für Berlin 2012 und Hessen 2013 keine Bereinigung möglich, da keine getrennte Meldungen für G8 und G9 vorliegen.

1) Anteil der Studienberechtigten an der Bevölkerung der entsprechenden Geburtsjahre. Es werden Quoten für einzelne Jahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, Zensus 2011 nicht berücksichtigt.

2) Einsch. fachgebundener Hochschulreife.

3) Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012)

Nationale Kennzahlen

10.2 Um G8-Effekt bereinigte studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen Bevölkerung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung	Studienberechtigte Schulabgänger (ohne Externe)			Studienberechtigtenquote ¹⁾			
	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ²⁾	mit Fach- hochschul- reife ³⁾	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ²⁾	mit Fach- hochschul- reife ³⁾	
							Anzahl
Männlich							
Rheinland-Pfalz	2010	10 547	6 999	3 548	42,8	28,2	14,5
	2011	10 692	7 135	3 557	44,3	29,7	14,7
	2012	11 224	7 571	3 653	47,4	32,1	15,3
	2013	9 747	7 850	1 897	42,0	34,1	7,9
Saarland	2010	2 891	1 504	1 387	48,4	25,3	23,1
	2011	2 943	1 503	1 440	51,4	26,4	25,1
	2012	2 967	1 606	1 361	53,5	29,1	24,4
	2013	2 792	1 568	1 224	51,7	29,8	21,9
Sachsen	2010	6 318	4 381	1 937	33,9	25,7	8,1
	2011	5 866	3 991	1 875	37,1	28,4	8,7
	2012	5 742	3 950	1 792	39,3	30,3	9,0
	2013	5 642	4 226	1 416	40,9	33,2	7,7
Sachsen-Anhalt	2010	3 317	2 198	1 119	29,8	21,4	8,4
	2011	2 889	1 924	965	31,7	23,4	8,3
	2012	2 576	1 893	683	31,7	25,7	6,0
	2013	2 543	1 890	653	31,9	25,7	6,2
Schleswig-Holstein	2010	7 543	5 550	1 993	45,2	32,9	12,3
	2011	7 351	5 014	2 337	44,8	30,3	14,4
	2012	7 645	5 173	2 472	47,2	31,9	15,3
	2013	7 488	5 529	1 959	46,8	34,7	12,2
Thüringen	2010	4 233	2 977	1 256	40,3	31,2	9,2
	2011	3 404	2 297	1 107	38,3	29,5	8,9
	2012	3 497	2 387	1 110	43,8	34,1	9,7
	2013	3 227	2 369	858	43,1	34,5	8,6
Deutschland	2010 a)	214 280	140 098	74 182	44,5	29,2	15,3
	2011 a)	218 041	141 446	76 595	47,4	31,3	16,2
	2012 a)	219 715	143 476	76 239	49,5	33,0	16,4
	2013 a)	205 756	149 505	56 251	47,5	35,4	12,2
davon:							
Stadtstaaten	2010 a)	14 896	11 330	3 566	48,5	38,2	10,3
	2011	14 550	11 197	3 353	49,9	40,0	9,9
	2012 a)	17 131	13 480	3 651	61,3	50,7	10,6
	2013	17 835	14 184	3 651	63,9	53,4	10,6
Flächenstaaten	2010	199 384	128 768	70 616	44,3	28,6	15,7
	2011 a)	203 491	130 249	73 242	47,3	30,7	16,6
	2012 a)	202 584	129 996	72 588	48,7	31,9	16,8
	2013 a)	190 558	137 482	53 076	47,1	34,7	12,4

a) Bereinigte Studienberechtigte (Ohne G8-Abgänger). Für Berlin 2012 und Hessen 2013 keine Bereinigung möglich, da keine getrennte Meldungen für G8 und G9 vorliegen.

1) Anteil der Studienberechtigten an der Bevölkerung der entsprechenden Geburtsjahre. Es werden Quoten für einzelne Jahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, Zensus 2011 nicht berücksichtigt.

2) Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

3) Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012)

Nationale Kennzahlen

10.2 Um G8-Effekt bereinigte studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen Bevölkerung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung	Studienberechtigte Schulabgänger (ohne Externe)			Studienberechtigtenquote ¹⁾			
	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ²⁾	mit Fach- hochschul- reife ³⁾	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ²⁾	mit Fach- hochschul- reife ³⁾	
							Anzahl
Weiblich							
Baden-Württemberg	2010	34 541	26 134	8 407	54,8	41,5	13,4
	2011	36 225	27 528	8 697	58,7	44,7	14,0
	2012 a)	29 987	21 317	8 670	50,2	36,1	14,1
	2013	35 165	26 976	8 189	59,8	46,3	13,5
Bayern	2010	31 360	21 992	9 368	43,6	30,5	13,0
	2011 a)	33 115	23 849	9 266	47,2	34,3	13,0
	2012	32 490	22 831	9 659	47,8	34,0	13,8
	2013	32 710	23 172	9 538	49,4	35,5	13,9
Berlin	2010	8 905	7 309	1 596	51,1	42,9	8,2
	2011	8 511	6 967	1 544	53,4	45,0	8,4
	2012 a)	11 496	9 947	1 549	78,9	70,2	8,7
	2013	8 334	7 031	1 303	57,7	50,3	7,4
Brandenburg	2010	6 916	5 817	1 099	57,0	47,6	9,4
	2011	4 891	4 027	864	52,9	44,4	8,5
	2012 a)	4 187	3 357	830	52,3	43,7	8,6
	2013	4 617	3 956	661	59,7	52,2	7,5
Bremen	2010	1 986	1 610	376	55,1	45,3	9,7
	2011	2 089	1 782	307	59,7	51,6	8,2
	2012 a)	1 813	1 529	284	54,6	47,0	7,6
	2013	1 904	1 630	274	58,1	50,6	7,6
Hamburg	2010 a)	5 617	4 546	1 071	63,9	53,1	10,8
	2011	5 316	4 285	1 031	62,3	51,8	10,5
	2012	5 566	4 483	1 083	66,3	55,4	10,9
	2013	5 254	4 538	716	63,1	56,6	6,5
Hessen	2010	18 087	12 574	5 513	54,8	38,1	16,7
	2011	19 202	12 957	6 245	59,4	40,3	19,2
	2012	19 724	13 714	6 010	61,9	43,2	18,7
	2013 a)	22 674	17 507	5 167	72,9	56,7	16,2
Mecklenburg-Vorpommern	2010	2 839	2 397	442	40,8	35,7	5,1
	2011	2 371	1 956	415	41,5	35,8	5,7
	2012	2 467	2 040	427	48,8	42,0	6,8
	2013	2 169	2 014	155	44,0	42,1	2,0
Niedersachsen	2010	23 716	16 972	6 744	51,9	37,0	15,0
	2011 a)	24 476	17 564	6 912	54,7	39,2	15,5
	2012	25 836	17 926	7 910	59,2	41,2	18,0
	2013	24 002	17 311	6 691	56,2	40,8	15,4
Nordrhein-Westfalen	2010	65 835	43 266	22 569	63,1	41,3	21,8
	2011	67 239	44 594	22 645	65,6	43,5	22,2
	2012	68 991	47 398	21 593	68,6	47,1	21,5
	2013 a)	54 539	45 295	9 244	56,5	47,1	9,3

a) Bereinigte Studienberechtigte (Ohne G8-Abgänger). Für Berlin 2012 und Hessen 2013 keine Bereinigung möglich, da keine getrennte Meldungen für G8 und G9 vorliegen.

1) Anteil der Studienberechtigten an der Bevölkerung der entsprechenden Geburtsjahre. Es werden Quoten für einzelne Jahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, Zensus 2011 nicht berücksichtigt.

2) Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

3) Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012)

Statistisches Bundesamt, Fachserie 11, Reihe 4.3.1, 1980-2013

Nationale Kennzahlen

10.2 Um G8-Effekt bereinigte studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen Bevölkerung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung	Studienberechtigte Schulabgänger (ohne Externe)			Studienberechtigtenquote ¹⁾			
	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ²⁾	mit Fach- hochschul- reife ³⁾	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ²⁾	mit Fach- hochschul- reife ³⁾	
							Anzahl
Weiblich							
Rheinland-Pfalz	2010	12 420	8 917	3 503	53,0	38,1	15,0
	2011	12 796	9 030	3 766	55,4	39,1	16,3
	2012	12 668	9 108	3 560	56,4	40,7	15,7
	2013	11 129	9 409	1 720	50,9	43,5	7,4
Saarland	2010	3 304	1 856	1 448	58,4	32,9	25,5
	2011	3 270	1 925	1 345	60,4	35,7	24,7
	2012	3 324	1 903	1 421	63,1	36,2	26,8
	2013	3 156	1 952	1 204	61,5	38,8	22,6
Sachsen	2010	6 939	5 174	1 765	42,4	33,4	9,0
	2011	6 190	4 544	1 646	44,4	35,0	9,4
	2012	6 041	4 603	1 438	47,4	38,2	9,2
	2013	5 963	4 844	1 119	47,9	40,5	7,4
Sachsen-Anhalt	2010	3 908	2 765	1 143	40,7	30,4	10,3
	2011	3 400	2 473	927	42,2	32,7	9,5
	2012	3 138	2 512	626	43,1	36,4	6,7
	2013	2 871	2 324	547	40,8	34,5	6,3
Schleswig-Holstein	2010	8 246	6 532	1 714	51,7	40,8	10,9
	2011	7 827	6 015	1 812	50,2	38,5	11,7
	2012	7 968	6 154	1 814	51,7	39,9	11,8
	2013	7 871	6 483	1 388	52,0	42,9	9,2
Thüringen	2010	4 945	3 574	1 371	51,7	40,4	11,4
	2011	4 006	2 800	1 206	49,3	38,5	10,8
	2012	3 964	2 797	1 167	54,0	42,5	11,6
	2013	3 705	2 814	891	53,7	43,9	9,7
Deutschland	2010 a)	239 564	171 435	68 129	52,8	37,8	15,0
	2011 a)	240 924	172 296	68 628	55,9	40,3	15,6
	2012 a)	239 661	171 620	68 041	57,7	41,8	15,9
	2013 a)	226 063	177 256	48 807	56,1	44,6	11,5
davon:							
Stadtstaaten	2010 a)	16 508	13 465	3 043	55,9	46,7	9,2
	2011	15 916	13 034	2 882	57,2	48,2	9,0
	2012 a)	18 875	15 959	2 916	71,8	62,5	9,2
	2013	19 706	16 790	2 916	75,1	65,8	9,2
Flächenstaaten	2010	223 056	157 970	65 086	52,6	37,2	15,4
	2011 a)	225 008	159 262	65 746	55,8	39,8	16,0
	2012 a)	220 785	155 660	65 125	56,8	40,5	16,3
	2013 a)	210 571	164 057	46 514	55,9	44,0	11,8

a) Bereinigte Studienberechtigte (Ohne G8-Abgänger). Für Berlin 2012 und Hessen 2013 keine Bereinigung möglich, da keine getrennte Meldungen für G8 und G9 vorliegen.

1) Anteil der Studienberechtigten an der Bevölkerung der entsprechenden Geburtsjahre. Es werden Quoten für einzelne Jahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, Zensus 2011 nicht berücksichtigt.

2) Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

3) Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012)

Nationale Kennzahlen

11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

11.1 Studienanfänger nach Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung	Studienanfänger ¹⁾ (1. Hochschulsemester)			Studienanfängerquote ²⁾			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
	Anzahl			%			
Deutsche und Ausländer^{a)}							
Baden-Württemberg	2000	34 771	18 597	16 174	29,3	31,1	27,5
	2005	40 017	21 418	18 599	32,3	34,1	30,4
	2010	55 848	28 801	27 047	42,9	43,4	42,4
	2011	67 931	37 411	30 520	52,6	56,6	48,5
	2012	67 349	35 403	31 946	53,2	54,4	51,9
	2013	65 509	33 150	32 359	52,2	51,3	53,2
Bayern	2000	33 945	17 891	16 054	25,1	26,3	24,1
	2005	39 180	20 824	18 356	28,0	29,4	26,7
	2010	55 600	28 236	27 364	37,3	37,1	37,6
	2011	77 156	41 726	35 430	52,8	55,6	49,8
	2012	60 376	30 853	29 523	41,8	41,4	42,1
	2013	59 080	30 014	29 066	41,6	40,9	42,3
Berlin	2000	12 738	6 217	6 521	31,7	30,7	32,9
	2005	13 457	6 932	6 525	32,9	33,6	32,2
	2010	17 140	8 597	8 543	42,3	42,2	42,5
	2011	18 318	9 659	8 659	48,4	50,9	46,1
	2012	18 636	9 385	9 251	53,1	53,0	53,3
	2013	17 886	8 998	8 888	51,3	51,0	51,6
Brandenburg	2000	8 270	3 998	4 272	23,7	22,0	25,4
	2005	9 496	4 685	4 811	27,4	25,6	29,3
	2010	10 584	5 347	5 237	37,5	35,3	39,9
	2011	9 446	5 010	4 436	40,6	40,6	40,6
	2012	9 263	4 649	4 614	47,9	45,5	50,5
	2013	8 116	3 934	4 182	44,1	40,8	47,7
Bremen	2000	2 828	1 457	1 371	38,4	39,4	37,6
	2005	2 655	1 318	1 337	34,5	34,3	35,1
	2010	3 354	1 644	1 710	42,1	40,8	43,6
	2011	3 834	2 063	1 771	49,1	52,2	46,3
	2012	4 098	2 122	1 976	54,8	55,8	53,9
	2013	3 903	1 960	1 943	51,8	51,2	52,6
Hamburg	2000	6 696	3 459	3 237	34,6	35,4	33,9
	2005	6 725	3 475	3 250	33,5	34,7	32,4
	2010	9 610	4 731	4 879	47,7	46,6	49,0
	2011	10 836	5 958	4 878	55,2	60,7	49,9
	2012	9 651	4 930	4 721	49,8	50,7	49,0
	2013	9 717	4 855	4 862	50,0	49,7	50,4
Hessen	2000	21 285	11 219	10 066	32,2	33,8	30,9
	2005	23 860	12 563	11 297	36,1	37,6	34,8
	2010	30 808	15 937	14 871	44,8	45,7	43,9
	2011	35 026	19 195	15 831	51,5	55,5	47,4
	2012	33 612	16 980	16 632	49,9	49,5	50,3
	2013	37 373	19 021	18 352	56,4	56,2	56,6
Mecklenburg-Vorpommern	2000	6 256	3 077	3 179	24,2	22,8	25,6
	2005	6 059	2 925	3 134	24,5	22,5	26,4
	2010	5 610	2 949	2 661	30,6	29,5	31,8
	2011	5 419	2 994	2 425	35,1	36,7	33,4
	2012	4 774	2 469	2 305	35,1	34,2	36,1
	2013	4 546	2 322	2 224	36,5	35,3	37,7

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

2) Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Geburtsjahres. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, Zensus 2011 nicht berücksichtigt.

a) In Sachsen-Anhalt 2007, Mecklenburg-Vorpommern 2008, Saarland 2009, Hamburg 2010, Bayern 2011, Niedersachsen 2011, Baden-Württemberg 2012, Berlin 2012, Brandenburg 2012, Bremen 2012 und Nordrhein-Westfalen 2013 doppelter Abiturientenjahrgang. 2013 in Hessen 1,5-facher Abiturientenjahrgang. Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

In Baden-Württemberg wurden im Jahr 2008 die Berufsakademien als Fachhochschulen anerkannt.

Nationale Kennzahlen

11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

11.1 Studienanfänger nach Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung	Studienanfänger ¹⁾ (1. Hochschulsemester)			Studienanfängerquote ²⁾			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
	Anzahl			%			
Deutsche und Ausländer^{a)}							
Niedersachsen	2000	24 506	12 787	11 719	28,1	28,9	27,2
	2005	26 567	13 957	12 610	30,0	31,0	29,0
	2010	35 045	17 882	17 163	37,6	37,5	37,8
	2011	43 937	23 906	20 031	47,5	50,2	44,6
	2012	39 899	20 126	19 773	43,8	42,9	44,8
	2013	38 264	19 325	18 939	42,6	41,7	43,7
Nordrhein-Westfalen	2000	60 229	31 620	28 609	30,6	31,9	29,4
	2005	68 436	35 924	32 512	33,9	35,2	32,7
	2010	85 624	43 787	41 837	40,0	40,1	39,8
	2011	104 943	57 411	47 532	49,2	52,6	45,6
	2012	103 169	52 494	50 675	48,9	48,6	49,3
	2013	112 445	56 709	55 736	54,9	54,0	55,9
Rheinland-Pfalz	2000	11 857	6 211	5 646	26,8	27,8	25,9
	2005	13 880	7 238	6 642	30,4	31,2	29,6
	2010	18 296	9 306	8 990	38,0	37,8	38,2
	2011	20 949	11 434	9 515	43,9	46,9	40,8
	2012	19 491	9 982	9 509	41,6	41,6	41,6
	2013	19 894	10 051	9 843	43,3	42,6	44,1
Saarland	2000	3 593	1 893	1 700	31,5	33,0	30,2
	2005	4 050	2 152	1 898	35,0	36,3	33,6
	2010	5 586	3 013	2 573	47,5	49,6	45,2
	2011	5 465	2 977	2 488	47,5	50,4	44,5
	2012	5 121	2 599	2 522	45,6	45,1	46,2
	2013	5 034	2 546	2 488	46,3	45,5	47,0
Sachsen	2000	14 866	7 374	7 492	25,3	23,9	26,5
	2005	15 652	7 889	7 763	28,0	27,0	28,9
	2010	13 730	7 080	6 650	32,5	31,3	33,7
	2011	12 858	6 959	5 899	36,2	37,6	34,6
	2012	11 472	5 825	5 647	35,6	34,6	36,8
	2013	11 501	5 645	5 856	37,8	36,0	39,8
Sachsen-Anhalt.....	2000	8 877	4 212	4 665	25,6	23,2	28,0
	2005	9 299	4 544	4 755	28,1	26,1	30,1
	2010	7 810	4 007	3 803	31,3	29,6	33,0
	2011	7 149	3 864	3 285	33,8	34,6	32,9
	2012	6 447	3 154	3 293	34,3	31,7	37,1
	2013	5 942	2 886	3 056	34,0	31,2	37,1
Schleswig-Holstein	2000	7 750	4 204	3 546	26,3	28,0	24,7
	2005	8 554	4 477	4 077	29,0	30,0	27,9
	2010	11 234	5 759	5 475	34,8	35,1	34,6
	2011	12 520	6 872	5 648	38,9	41,7	36,0
	2012	11 701	6 098	5 603	36,7	37,4	36,1
	2013	12 173	6 310	5 863	38,6	39,1	38,1
Thüringen	2000	9 038	4 190	4 848	26,9	23,9	29,9
	2005	9 860	4 638	5 222	30,7	27,5	34,1
	2010	8 808	4 519	4 289	37,7	35,6	39,9
	2011	7 790	4 135	3 655	39,2	39,7	38,7
	2012	6 858	3 438	3 420	39,3	37,5	41,1
	2013	6 490	3 267	3 223	39,9	38,1	41,8

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

2) Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Geburtsjahres. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, Zensus 2011 nicht berücksichtigt.

a) In Sachsen-Anhalt 2007, Mecklenburg-Vorpommern 2008, Saarland 2009, Hamburg 2010, Bayern 2011, Niedersachsen 2011, Baden-Württemberg 2012, Berlin 2012, Brandenburg 2012, Bremen 2012 und Nordrhein-Westfalen 2013 doppelter Abiturientenjahrgang. 2013 in Hessen 1,5-facher Abiturientenjahrgang. Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

In Baden-Württemberg wurden im Jahr 2008 die Berufsakademien als Fachhochschulen anerkannt.

Nationale Kennzahlen

11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

11.1 Studienanfänger nach Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung	Studienanfänger ¹⁾ (1. Hochschulsemester)			Studienanfängerquote ²⁾			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
	Anzahl			%			
Deutsche und Ausländer^{a)}							
Deutschland 3)	2000	314 539	159 715	154 824	33,3	33,2	33,5
	2005	355 961	182 132	173 829	37,1	37,2	37,0
	2010	444 608	224 519	220 089	46,0	45,3	46,8
	2011	518 748	276 925	241 823	55,6	57,9	53,3
	2012	495 088	250 175	244 913	54,6	53,6	55,6
	2013	508 621	255 262	253 359	57,4	56,0	59,0
darunter:							
Stadtstaaten	2000	22 262	11 133	11 129	33,3	33,1	33,7
	2005	22 837	11 725	11 112	33,3	34,0	32,7
	2010	30 104	14 972	15 132	44,0	43,4	44,8
	2011	32 988	17 680	15 308	50,6	54,1	47,4
	2012	32 385	16 437	15 948	52,2	52,6	52,0
	2013	31 506	15 813	15 693	50,9	50,5	51,3
Flächenstaaten	2000	245 243	127 273	117 970	28,0	28,6	27,5
	2005	274 910	143 234	131 676	30,9	31,6	30,3
	2010	344 583	176 623	167 960	38,5	38,3	38,6
	2011	410 589	223 894	186 695	47,7	50,5	44,7
	2012	379 532	194 070	185 462	45,4	45,1	45,8
	2013	386 367	195 180	191 187	47,6	46,6	48,6
Stadtstaaten und Flächenstaaten zusammen	2000	267 505	138 406	129 099	28,4	28,9	27,9
	2005	297 747	154 959	142 788	31,1	31,8	30,5
	2010	374 687	191 595	183 092	38,9	38,7	39,1
	2011	443 577	241 574	202 003	47,9	50,8	45,0
	2012	411 917	210 507	201 410	45,9	45,6	46,3
	2013	417 873	210 993	206 880	47,9	46,9	48,9
Deutsche^{a)}							
Baden-Württemberg	2000	33 015	17 616	15 399	34,3	36,6	32,0
	2005	38 257	20 506	17 751	36,3	38,5	34,1
	2010	53 282	27 399	25 883	47,2	47,7	46,7
	2011	65 259	36 033	29 226	58,2	62,9	53,3
	2012	64 122	33 760	30 362	58,4	60,0	56,7
	2013	62 521	31 626	30 895	57,7	56,9	58,7
Bayern	2000	32 867	17 301	15 566	28,1	29,4	26,7
	2005	37 883	20 219	17 664	30,6	32,2	29,0
	2010	53 808	27 371	26 437	40,3	40,2	40,4
	2011	74 734	40 573	34 161	57,0	60,4	53,5
	2012	58 076	29 724	28 352	45,1	44,9	45,2
	2013	56 852	28 959	27 893	45,1	44,7	45,6
Berlin	2000	12 105	5 885	6 220	36,3	35,4	37,2
	2005	12 631	6 495	6 136	36,6	37,5	35,8
	2010	16 048	8 040	8 008	47,4	47,1	47,8
	2011	17 217	9 138	8 079	55,1	58,3	52,1
	2012	17 329	8 750	8 579	60,6	60,7	60,6
	2013	16 624	8 382	8 242	59,3	59,1	59,5

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

2) Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Geburtsjahres. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, Zensus 2011 nicht berücksichtigt.

3) Einschl. Erwerb der HZB außerhalb Deutschlands und ohne Angabe.

a) In Sachsen-Anhalt 2007, Mecklenburg-Vorpommern 2008, Saarland 2009, Hamburg 2010, Bayern 2011, Niedersachsen 2011, Baden-Württemberg 2012, Berlin 2012, Brandenburg 2012, Bremen 2012 und Nordrhein-Westfalen 2013 doppelter Abiturientenjahrgang. 2013 in Hessen 1,5-facher Abiturientenjahrgang. Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

In Baden-Württemberg wurden im Jahr 2008 die Berufsakademien als Fachhochschulen anerkannt.

Nationale Kennzahlen

11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

11.1 Studienanfänger nach Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung	Studienanfänger ¹⁾ (1. Hochschulsemester)			Studienanfängerquote ²⁾			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
	Anzahl			%			
Deutsche^{a)}							
Brandenburg	2000	8 160	3 949	4 211	24,3	22,8	25,6
	2005	9 278	4 599	4 679	27,7	26,1	29,4
	2010	10 382	5 256	5 126	38,0	35,8	40,3
	2011	9 255	4 917	4 338	41,5	41,5	41,4
	2012	9 020	4 540	4 480	48,8	46,5	51,3
	2013	7 976	3 887	4 089	45,6	42,5	49,0
Bremen	2000	2 634	1 356	1 278	44,3	45,9	42,9
	2005	2 496	1 234	1 262	40,2	40,0	40,6
	2010	3 173	1 557	1 616	47,0	45,9	48,5
	2011	3 622	1 965	1 657	54,7	58,8	51,0
	2012	3 854	2 001	1 853	61,1	62,5	59,8
	2013	3 679	1 845	1 834	58,3	57,6	59,2
Hamburg	2000	6 108	3 134	2 974	41,4	43,3	39,7
	2005	6 172	3 190	2 982	37,9	39,8	36,3
	2010	8 789	4 325	4 464	51,8	50,7	53,2
	2011	10 108	5 616	4 492	61,2	68,3	54,6
	2012	8 935	4 610	4 325	55,0	57,0	53,3
	2013	9 046	4 532	4 514	55,8	56,1	55,6
Hessen	2000	19 882	10 419	9 463	36,7	38,4	35,1
	2005	22 260	11 720	10 540	39,8	41,3	38,3
	2010	28 795	14 933	13 862	48,3	49,4	47,2
	2011	32 904	18 170	14 734	55,7	60,4	50,9
	2012	31 408	15 888	15 520	54,0	53,6	54,4
	2013	34 984	17 846	17 138	61,3	61,2	61,3
Mecklenburg-Vorpommern.....	2000	6 147	2 997	3 150	24,3	22,8	25,7
	2005	5 850	2 766	3 084	24,3	22,0	26,7
	2010	5 445	2 849	2 596	30,7	29,5	32,0
	2011	5 262	2 901	2 361	35,5	37,2	33,8
	2012	4 611	2 374	2 237	35,5	34,6	36,4
	2013	4 396	2 235	2 161	37,2	35,9	38,5
Niedersachsen	2000	23 846	12 428	11 418	30,5	31,6	29,5
	2005	25 878	13 590	12 288	32,4	33,5	31,2
	2010	34 165	17 406	16 759	40,1	40,0	40,2
	2011	42 820	23 347	19 473	50,6	53,6	47,3
	2012	38 783	19 587	19 196	46,6	45,8	47,5
	2013	37 258	18 816	18 442	45,5	44,6	46,4
Nordrhein-Westfalen	2000	56 878	29 693	27 185	35,2	36,6	33,8
	2005	65 439	34 349	31 090	38,0	39,4	36,6
	2010	81 412	41 600	39 812	43,8	43,9	43,6
	2011	100 478	55 149	45 329	54,1	58,1	50,0
	2012	98 597	50 180	48 417	53,8	53,5	54,2
	2013	107 149	54 076	53 073	60,3	59,4	61,3

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

2) Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Geburtsjahres. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, Zensus 2011 nicht berücksichtigt.

a) In Sachsen-Anhalt 2007, Mecklenburg-Vorpommern 2008, Saarland 2009, Hamburg 2010, Bayern 2011, Niedersachsen 2011, Baden-Württemberg 2012, Berlin 2012, Brandenburg 2012, Bremen 2012 und Nordrhein-Westfalen 2013 doppelter Abiturientenjahrgang. 2013 in Hessen 1,5-facher Abiturientenjahrgang. Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

In Baden-Württemberg wurden im Jahr 2008 die Berufsakademien als Fachhochschulen anerkannt.

Nationale Kennzahlen

11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

11.1 Studienanfänger nach Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung	Studienanfänger ¹⁾ (1. Hochschulsemester)			Studienanfängerquote ²⁾			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
	Anzahl			%			
Deutsche^{a)}							
Rheinland-Pfalz	2000	11 417	5 970	5 447	29,1	30,2	28,0
	2005	13 389	6 985	6 404	32,4	33,2	31,6
	2010	17 732	9 025	8 707	40,4	40,2	40,6
	2011	20 299	11 118	9 181	46,8	50,1	43,2
	2012	18 836	9 650	9 186	44,4	44,5	44,3
	2013	19 210	9 717	9 493	46,4	45,7	47,1
Saarland	2000	3 479	1 832	1 647	34,9	36,7	33,4
	2005	3 901	2 067	1 834	38,2	39,4	36,8
	2010	5 419	2 928	2 491	51,3	53,6	48,8
	2011	5 276	2 877	2 399	51,1	54,0	48,0
	2012	4 912	2 483	2 429	49,1	48,2	50,0
	2013	4 776	2 408	2 368	49,4	48,4	50,3
Sachsen	2000	14 754	7 318	7 436	25,8	24,6	26,9
	2005	15 403	7 751	7 652	28,5	27,5	29,4
	2010	13 352	6 885	6 467	32,7	31,5	33,9
	2011	12 419	6 715	5 704	36,5	38,0	34,9
	2012	10 977	5 551	5 426	35,8	34,7	37,0
	2013	11 010	5 357	5 653	38,2	36,1	40,4
Sachsen-Anhalt.....	2000	8 683	4 078	4 605	25,6	23,2	28,1
	2005	8 871	4 287	4 584	27,6	25,5	29,7
	2010	7 366	3 770	3 596	30,5	28,9	32,3
	2011	6 711	3 592	3 119	33,2	33,8	32,5
	2012	6 069	2 952	3 117	33,7	31,1	36,5
	2013	5 555	2 682	2 873	33,5	30,7	36,5
Schleswig-Holstein	2000	7 549	4 090	3 459	28,2	29,9	26,4
	2005	8 266	4 323	3 943	30,4	31,5	29,4
	2010	10 980	5 624	5 356	36,4	36,7	36,2
	2011	12 253	6 748	5 505	40,7	43,7	37,5
	2012	11 471	5 977	5 494	38,6	39,2	37,9
	2013	11 929	6 175	5 754	40,7	41,2	40,2
Thüringen	2000	8 979	4 156	4 823	27,3	24,4	30,2
	2005	9 730	4 567	5 163	31,1	27,9	34,4
	2010	8 595	4 414	4 181	38,0	35,8	40,1
	2011	7 551	4 009	3 542	39,5	39,9	39,0
	2012	6 631	3 318	3 313	39,7	37,9	41,6
	2013	6 318	3 190	3 128	40,7	39,0	42,5

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

2) Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Geburtsjahres. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, Zensus 2011 nicht berücksichtigt.

a) In Sachsen-Anhalt 2007, Mecklenburg-Vorpommern 2008, Saarland 2009, Hamburg 2010, Bayern 2011, Niedersachsen 2011, Baden-Württemberg 2012, Berlin 2012, Brandenburg 2012, Bremen 2012 und Nordrhein-Westfalen 2013 doppelter Abiturientenjahrgang. 2013 in Hessen 1,5-facher Abiturientenjahrgang. Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.
In Baden-Württemberg wurden im Jahr 2008 die Berufsakademien als Fachhochschulen anerkannt.

Nationale Kennzahlen

11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

11.1 Studienanfänger nach Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung	Studienanfänger ¹⁾ (1. Hochschulsemester)			Studienanfängerquote ²⁾			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
	Anzahl			%			
Deutsche^{a)}							
Deutschland 3)	2000	259 651	133 672	125 979	31,7	32,3	31,1
	2005	290 192	150 970	139 222	34,2	34,9	33,5
	2010	364 478	186 395	178 083	42,3	42,1	42,5
	2011	430 629	235 018	195 611	52,1	55,3	48,8
	2012	399 621	204 343	195 278	50,2	49,9	50,4
	2013	406 141	205 201	200 940	52,6	51,7	53,5
darunter:							
Stadtstaaten	2000	20 847	10 375	10 472	38,6	38,8	38,6
	2005	21 299	10 919	10 380	37,4	38,4	36,6
	2010	28 010	13 922	14 088	48,8	48,1	49,8
	2011	30 947	16 719	14 228	57,0	61,4	52,9
	2012	30 118	15 361	14 757	58,8	59,7	58,1
	2013	29 349	14 759	14 590	58,0	57,9	58,1
Flächenstaaten	2000	235 656	121 847	113 809	30,8	31,4	30,1
	2005	264 405	137 729	126 676	33,4	34,1	32,6
	2010	330 733	169 460	161 273	41,1	40,9	41,3
	2011	395 221	216 149	179 072	51,2	54,3	47,8
	2012	363 513	185 984	177 529	48,8	48,5	49,1
	2013	369 934	186 974	182 960	51,2	50,3	52,2
Stadtstaaten und Flächen- staaten zusammen	2000	256 503	132 222	124 281	31,3	31,9	30,7
	2005	285 704	148 648	137 056	33,7	34,4	33,0
	2010	358 743	183 382	175 361	41,6	41,4	41,9
	2011	426 168	232 868	193 300	51,6	54,8	48,2
	2012	393 631	201 345	192 286	49,4	49,2	49,7
	2013	399 283	201 733	197 550	51,7	50,8	52,7

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

2) Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Geburtsjahres. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, Zensus 2011 nicht berücksichtigt.

3) Einschl. Erwerb der HZB außerhalb Deutschlands und ohne Angabe.

a) In Sachsen-Anhalt 2007, Mecklenburg-Vorpommern 2008, Saarland 2009, Hamburg 2010, Bayern 2011, Niedersachsen 2011, Baden-Württemberg 2012, Berlin 2012, Brandenburg 2012, Bremen 2012 und Nordrhein-Westfalen 2013 doppelter Abiturientenjahrgang. 2013 in Hessen 1,5-facher Abiturientenjahrgang. Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011. In Baden-Württemberg wurden im Jahr 2008 die Berufsakademien als Fachhochschulen anerkannt.

Nationale Kennzahlen

11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

11.2 Studienanfänger nach Land des Studienortes

Land des Studienortes	Studienanfänger ¹⁾ (1. Hochschulsemester)			Studienanfängerquote ²⁾			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
	Anzahl			%			
Deutsche und Ausländer^{a)}							
Baden-Württemberg	1980	28 420	17 387	11 033	19,1	23,1	15,0
	1985	32 330	20 119	12 211	19,7	23,9	15,3
	1990	41 047	25 107	15 940	26,8	31,4	22,0
	1995	37 430	20 620	16 810	29,9	31,8	28,0
	2000	43 799	23 086	20 713	36,8	38,4	35,1
	2005	49 578	26 089	23 489	39,8	41,5	38,2
	2010	67 638	34 792	32 846	52,0	52,5	51,5
	2011	78 026	42 695	35 331	60,5	64,7	56,1
	2012	79 910	41 973	37 937	62,9	64,4	61,3
2013	78 024	40 213	37 811	62,0	62,1	61,9	
Bayern	1980	31 646	18 709	12 937	18,3	21,3	15,2
	1985	34 277	20 751	13 526	18,3	21,5	14,9
	1990	46 700	28 147	18 553	27,5	31,8	23,0
	1995	34 859	18 389	16 470	25,3	25,8	24,8
	2000	42 435	21 590	20 845	31,4	31,7	31,2
	2005	50 518	25 538	24 980	36,1	36,0	36,2
	2010	64 749	32 310	32 439	43,4	42,4	44,5
	2011	85 867	45 773	40 094	58,5	60,8	56,1
	2012	71 317	35 795	35 522	49,0	47,9	50,3
2013	73 655	36 997	36 658	51,4	50,0	52,9	
Berlin	1980	10 607	6 129	4 478	44,4	48,3	39,9
	1985	12 198	6 797	5 401	44,0	45,7	41,9
	1990	17 122	9 853	7 269	57,2	63,5	50,8
	1995	17 518	8 060	9 458	44,9	40,4	49,7
	2000	21 075	9 999	11 076	52,3	49,2	55,6
	2005	20 704	10 306	10 398	49,4	48,9	50,1
	2010	28 850	13 891	14 959	69,2	66,2	72,4
	2011	31 234	15 539	15 695	79,1	78,7	79,6
	2012	31 745	15 141	16 604	84,5	80,1	89,0
2013	31 877	15 230	16 647	86,1	81,3	91,0	
Brandenburg	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	4 448	1 793	2 655	15,1	11,5	19,0
	2000	7 204	3 605	3 599	21,1	20,2	22,0
	2005	7 552	3 695	3 857	22,2	20,6	24,0
	2010	9 499	4 457	5 042	33,8	29,7	38,3
	2011	9 530	4 676	4 854	40,6	37,3	44,2
	2012	9 715	4 630	5 085	48,9	43,9	54,4
2013	8 280	3 829	4 451	44,5	38,9	50,7	

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

2) Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Geburtsjahres. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, Zensus 2011 nicht berücksichtigt.

a) In Sachsen-Anhalt 2007, Mecklenburg-Vorpommern 2008, Saarland 2009, Hamburg 2010, Bayern 2011, Niedersachsen 2011, Baden-Württemberg 2012, Berlin 2012, Brandenburg 2012, Bremen 2012 und Nordrhein-Westfalen 2013 doppelter Abiturientenjahrgang. 2013 in Hessen 1,5-facher Abiturientenjahrgang. Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011. In Baden-Württemberg wurden im Jahr 2008 die Berufsakademien als Fachhochschulen anerkannt.

Nationale Kennzahlen

11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

11.2 Studienanfänger nach Land des Studienortes

Land des Studienortes	Studienanfänger ¹⁾ (1. Hochschulsesemester)			Studienanfängerquote ²⁾			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
	Anzahl			%			
Deutsche und Ausländer^{a)}							
Bremen	1980	2 134	1 375	759	20,9	26,2	15,3
	1985	2 141	1 305	836	19,9	24,0	15,8
	1990	3 855	2 397	1 458	37,0	43,8	29,9
	1995	3 307	1 747	1 560	39,4	39,7	39,2
	2000	4 287	2 226	2 061	58,2	60,3	56,3
	2005	5 256	2 720	2 536	68,3	70,8	66,4
	2010	6 478	3 282	3 196	80,9	81,0	81,4
	2011	6 937	3 837	3 100	88,6	97,0	80,4
	2012	7 376	4 009	3 367	97,3	103,9	90,8
	2013	6 612	3 541	3 071	86,7	91,6	81,9
Hamburg	1980	9 556	5 766	3 790	42,2	50,9	33,6
	1985	9 541	5 668	3 873	37,8	44,3	31,2
	1990	9 665	6 059	3 606	39,4	47,9	30,9
	1995	9 202	5 322	3 880	43,9	49,0	39,1
	2000	10 726	5 994	4 732	54,4	60,3	48,9
	2005	11 864	6 529	5 335	56,6	62,3	51,4
	2010	15 841	8 016	7 825	75,7	77,0	74,8
	2011	17 544	9 240	8 304	85,8	91,3	80,7
	2012	16 709	8 299	8 410	83,2	83,0	83,4
	2013	16 459	8 100	8 359	81,7	80,3	83,2
Hessen	1980	18 351	11 180	7 171	21,7	26,0	17,3
	1985	20 736	12 364	8 372	22,9	26,6	19,1
	1990	28 403	17 694	10 709	33,4	40,1	26,6
	1995	20 992	11 399	9 593	30,3	31,9	28,8
	2000	23 654	12 017	11 637	35,6	35,8	35,5
	2005	30 059	15 042	15 017	45,2	44,7	45,9
	2010	36 713	19 278	17 435	53,2	55,1	51,3
	2011	40 560	21 796	18 764	59,3	62,8	55,8
	2012	39 044	19 494	19 550	57,3	56,2	58,5
	2013	43 109	21 771	21 338	64,1	63,4	64,9
Mecklenburg-Vorpommern	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	3 987	1 865	2 122	18,3	16,3	20,2
	2000	5 782	2 827	2 955	22,4	20,9	24,0
	2005	6 169	2 927	3 242	25,1	22,6	27,7
	2010	7 031	3 528	3 503	37,0	34,1	40,1
	2011	7 482	3 884	3 598	47,4	46,1	48,8
	2012	6 571	3 270	3 301	48,1	44,6	52,0
	2013	6 580	3 292	3 288	52,9	49,5	56,5

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

2) Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Geburtsjahres. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, Zensus 2011 nicht berücksichtigt.

a) In Sachsen-Anhalt 2007, Mecklenburg-Vorpommern 2008, Saarland 2009, Hamburg 2010, Bayern 2011, Niedersachsen 2011, Baden-Württemberg 2012, Berlin 2012, Brandenburg 2012, Bremen 2012 und Nordrhein-Westfalen 2013 doppelter Abiturientenjahrgang. 2013 in Hessen 1,5-facher Abiturientenjahrgang. Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

In Baden-Württemberg wurden im Jahr 2008 die Berufsakademien als Fachhochschulen anerkannt.

Nationale Kennzahlen

11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

11.2 Studienanfänger nach Land des Studienortes

Land des Studienortes	Studienanfänger ¹⁾ (1. Hochschulsemester)			Studienanfängerquote ²⁾			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
	Anzahl			%			
Deutsche und Ausländer^{a)}							
Niedersachsen	1980	17 428	10 301	7 127	15,8	18,1	13,1
	1985	19 617	11 914	7 703	15,7	18,6	12,7
	1990	26 718	15 889	10 829	23,1	26,1	19,8
	1995	19 937	10 537	9 400	21,2	21,5	20,9
	2000	25 640	12 676	12 964	29,3	28,5	30,1
	2005	25 930	13 024	12 906	29,2	28,9	29,5
	2010	30 983	15 587	15 396	33,4	32,8	34,0
	2011	37 404	19 822	17 582	40,5	41,7	39,2
	2012	35 304	17 647	17 657	38,8	37,6	40,0
2013	36 331	17 990	18 341	40,4	38,8	42,2	
Nordrhein-Westfalen	1980	55 986	33 344	22 642	21,0	24,8	17,1
	1985	58 301	35 289	23 012	20,3	24,0	16,5
	1990	78 632	47 849	30 783	30,1	35,1	24,9
	1995	62 468	32 979	29 489	30,1	30,6	29,6
	2000	69 614	35 425	34 189	35,0	35,3	34,9
	2005	80 903	42 004	38 899	40,0	41,0	38,9
	2010	97 666	49 413	48 253	45,6	45,4	45,8
	2011	120 305	65 034	55 271	56,3	59,6	52,8
	2012	117 877	60 070	57 807	55,6	55,5	55,8
2013	128 483	64 699	63 784	62,1	61,0	63,2	
Rheinland-Pfalz	1980	8 159	4 644	3 515	13,8	15,5	11,9
	1985	9 551	5 581	3 970	14,9	16,9	12,8
	1990	13 533	7 992	5 541	24,5	27,7	21,3
	1995	11 874	5 825	6 049	26,7	24,8	28,7
	2000	14 652	7 056	7 596	33,2	31,5	35,0
	2005	17 535	8 604	8 931	38,3	37,0	39,7
	2010	22 161	10 494	11 667	46,0	42,7	49,5
	2011	24 180	12 491	11 689	50,6	51,2	50,0
	2012	22 936	10 976	11 960	48,8	45,7	52,2
2013	23 387	11 355	12 032	50,8	48,0	53,8	
Saarland	1980	3 156	1 846	1 310	17,1	19,7	14,4
	1985	3 165	1 771	1 394	17,0	18,5	15,4
	1990	4 150	2 428	1 722	27,7	30,8	24,5
	1995	3 193	1 636	1 557	28,4	27,8	29,1
	2000	3 370	1 705	1 665	29,6	29,7	29,7
	2005	3 740	1 812	1 928	32,3	30,6	34,1
	2010	5 751	2 894	2 857	48,9	47,8	50,0
	2011	5 734	2 933	2 801	49,5	49,4	49,7
	2012	5 611	2 715	2 896	49,5	46,6	52,5
2013	5 453	2 696	2 757	49,5	47,5	51,6	

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

2) Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Geburtsjahres. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, Zensus 2011 nicht berücksichtigt.

a) In Sachsen-Anhalt 2007, Mecklenburg-Vorpommern 2008, Saarland 2009, Hamburg 2010, Bayern 2011, Niedersachsen 2011, Baden-Württemberg 2012, Berlin 2012, Brandenburg 2012, Bremen 2012 und Nordrhein-Westfalen 2013 doppelter Abiturientenjahrgang. 2013 in Hessen 1,5-facher Abiturientenjahrgang. Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.
In Baden-Württemberg wurden im Jahr 2008 die Berufsakademien als Fachhochschulen anerkannt.

Nationale Kennzahlen

11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

11.2 Studienanfänger nach Land des Studienortes

Land des Studienortes	Studienanfänger ¹⁾ (1. Hochschulsemester)			Studienanfängerquote ²⁾			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
	Anzahl			%			
Deutsche und Ausländer^{a)}							
Sachsen	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	14 115	7 007	7 108	27,5	26,1	28,9
	2000	18 013	9 400	8 613	30,8	30,7	30,8
	2005	19 940	10 818	9 122	35,7	37,0	34,1
	2010	20 269	11 011	9 258	45,9	46,7	44,9
	2011	21 478	12 117	9 361	58,5	62,9	53,7
	2012	20 792	11 121	9 671	62,8	63,5	62,0
	2013	20 605	10 897	9 708	65,7	66,1	65,3
Sachsen-Anhalt	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	5 484	2 452	3 032	17,7	15,0	20,5
	2000	8 271	3 928	4 343	24,1	21,8	26,5
	2005	8 765	4 330	4 435	26,7	25,1	28,4
	2010	10 085	4 966	5 119	39,2	35,4	43,2
	2011	10 896	5 665	5 231	51,0	50,1	51,9
	2012	10 118	4 906	5 212	53,7	49,1	58,7
	2013	9 874	4 767	5 107	56,7	51,1	62,7
Schleswig-Holstein	1980	4 520	2 551	1 969	11,7	12,7	10,5
	1985	4 966	2 991	1 975	10,9	12,7	8,9
	1990	8 043	5 049	2 994	19,1	22,3	15,5
	1995	6 788	3 949	2 839	19,9	21,4	18,3
	2000	7 247	3 790	3 457	24,5	25,0	24,0
	2005	8 123	4 120	4 003	27,5	27,6	27,4
	2010	9 687	4 992	4 695	30,2	30,6	29,9
	2011	10 463	5 588	4 875	32,7	34,1	31,2
	2012	9 755	5 039	4 716	30,8	31,0	30,5
	2013	10 024	5 063	4 961	31,9	31,5	32,5
Thüringen	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	5 825	2 987	2 838	20,3	20,0	20,4
	2000	8 770	4 391	4 379	26,2	25,1	27,2
	2005	9 325	4 574	4 751	29,1	27,1	31,3
	2010	11 207	5 608	5 599	45,9	42,4	49,4
	2011	11 108	5 835	5 273	55,4	55,3	55,4
	2012	10 308	5 090	5 218	58,4	54,8	62,2
	2013	9 868	4 822	5 046	60,3	55,5	65,3

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

2) Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Geburtsjahres. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, Zensus 2011 nicht berücksichtigt.

a) In Sachsen-Anhalt 2007, Mecklenburg-Vorpommern 2008, Saarland 2009, Hamburg 2010, Bayern 2011, Niedersachsen 2011, Baden-Württemberg 2012, Berlin 2012, Brandenburg 2012, Bremen 2012 und Nordrhein-Westfalen 2013 doppelter Abiturientenjahrgang. 2013 in Hessen 1,5-facher Abiturientenjahrgang. Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011. In Baden-Württemberg wurden im Jahr 2008 die Berufsakademien als Fachhochschulen anerkannt.

Nationale Kennzahlen

11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

11.2 Studienanfänger nach Land des Studienortes

Land des Studienortes	Studienanfänger ¹⁾ (1. Hochschulsemester)			Studienanfängerquote ²⁾			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
	Anzahl			%			
Deutsche und Ausländer^{a)}							
Deutschland	1980	189 963	113 232	76 731	19,9	23,3	16,3
	1985	206 823	124 550	82 273	19,8	23,1	16,2
	1990	277 868	168 464	109 404	28,9	33,5	24,0
	1995	261 427	136 567	124 860	27,5	27,6	27,6
	2000	314 539	159 715	154 824	33,3	33,2	33,5
	2005	355 961	182 132	173 829	37,1	37,2	37,0
	2010	444 608	224 519	220 089	46,0	45,3	46,8
	2011	518 748	276 925	241 823	55,6	57,9	53,3
	2012	495 088	250 175	244 913	54,6	53,6	55,6
	2013	508 621	255 262	253 359	57,4	56,0	59,0
davon:							
Stadtstaaten	1980	22 297	13 270	9 027	39,2	45,2	32,8
	1985	23 880	13 770	10 110	37,2	41,2	33,0
	1990	30 642	18 309	12 333	47,3	54,5	40,0
	1995	30 027	15 129	14 898	44,0	42,9	45,4
	2000	36 088	18 219	17 869	53,7	53,7	53,9
	2005	37 824	19 555	18 269	53,8	55,3	52,4
	2010	51 169	25 189	25 980	72,7	71,3	74,4
	2011	55 715	28 616	27 099	82,5	85,0	80,3
	2012	55 830	27 449	28 381	85,8	84,1	87,7
	2013	54 948	26 871	28 077	84,8	82,4	87,5
Flächenstaaten	1980	167 666	99 962	67 704	18,6	21,9	15,2
	1985	182 943	110 780	72 163	18,6	21,9	15,1
	1990	247 226	150 155	97 071	27,5	32,0	22,9
	1995	231 400	121 438	109 962	26,3	26,4	26,2
	2000	278 451	141 496	136 955	31,7	31,6	31,9
	2005	318 137	162 577	155 560	35,7	35,8	35,7
	2010	393 439	199 330	194 109	43,9	43,2	44,6
	2011	463 033	248 309	214 724	53,5	55,7	51,1
	2012	439 258	222 726	216 532	52,1	51,3	53,0
	2013	453 673	228 391	225 282	55,2	53,9	56,6

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

2) Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Geburtsjahres. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, Zensus 2011 nicht berücksichtigt.

a) In Sachsen-Anhalt 2007, Mecklenburg-Vorpommern 2008, Saarland 2009, Hamburg 2010, Bayern 2011, Niedersachsen 2011, Baden-Württemberg 2012, Berlin 2012, Brandenburg 2012, Bremen 2012 und Nordrhein-Westfalen 2013 doppelter Abiturientenjahrgang. 2013 in Hessen 1,5-facher Abiturientenjahrgang. Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011. In Baden-Württemberg wurden im Jahr 2008 die Berufsakademien als Fachhochschulen anerkannt.

Nationale Kennzahlen

11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

11.2 Studienanfänger nach Land des Studienortes

Land des Studienortes	Studienanfänger ¹⁾ (1. Hochschulsemester)			Studienanfängerquote ²⁾			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
	Anzahl			%			
Deutsche^{a)}							
Baden-Württemberg	1980	25 829	15 934	9 895	19,2	23,5	14,7
	1985	29 230	18 508	10 722	19,7	24,4	14,7
	1990	36 354	22 639	13 715	27,0	32,1	21,7
	1995	30 383	17 212	13 171	31,2	34,2	28,3
	2000	33 817	18 232	15 585	35,1	37,9	32,4
	2005	38 201	20 601	17 600	36,3	38,8	33,8
	2010	54 514	28 372	26 142	48,3	49,4	47,2
	2011	64 172	35 954	28 218	57,4	62,8	51,7
	2012	63 992	34 108	29 884	58,4	60,7	55,9
2013	61 412	32 055	29 357	56,9	57,9	56,0	
Bayern	1980	29 768	17 612	12 156	18,3	21,4	15,0
	1985	32 032	19 531	12 501	18,2	21,7	14,6
	1990	43 130	26 324	16 806	27,8	32,6	22,8
	1995	30 266	16 291	13 975	26,1	27,4	24,9
	2000	34 886	18 245	16 641	29,9	31,2	28,7
	2005	41 629	21 682	19 947	33,7	34,7	32,8
	2010	54 369	27 465	26 904	40,7	40,4	41,2
	2011	73 913	40 194	33 719	56,3	59,7	52,8
	2012	58 249	29 656	28 593	45,2	44,8	45,7
2013	58 770	29 835	28 935	46,8	46,1	47,5	
Berlin	1980	9 470	5 390	4 080	46,8	50,5	42,6
	1985	10 773	5 963	4 810	47,6	49,5	45,3
	1990	14 905	8 599	6 306	62,7	69,4	55,8
	1995	14 377	6 548	7 829	46,3	41,7	51,3
	2000	16 581	8 001	8 580	49,9	48,5	51,6
	2005	14 488	7 581	6 907	41,9	43,5	40,3
	2010	19 344	9 766	9 578	57,4	57,1	57,8
	2011	20 680	10 958	9 722	66,3	69,8	63,1
	2012	21 045	10 559	10 486	72,4	71,7	73,2
2013	20 775	10 270	10 505	73,3	71,4	75,3	
Brandenburg	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	3 982	1 566	2 416	13,9	10,6	17,5
	2000	5 584	2 834	2 750	16,6	16,3	16,7
	2005	5 751	2 913	2 838	17,3	16,7	17,9
	2010	7 478	3 622	3 856	27,5	24,9	30,3
	2011	7 297	3 748	3 549	33,1	31,6	34,6
	2012	7 186	3 515	3 671	39,4	36,4	42,7
2013	5 839	2 782	3 057	34,3	31,0	38,1	

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

2) Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Geburtsjahres. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, Zensus 2011 nicht berücksichtigt.

a) In Sachsen-Anhalt 2007, Mecklenburg-Vorpommern 2008, Saarland 2009, Hamburg 2010, Bayern 2011, Niedersachsen 2011, Baden-Württemberg 2012, Berlin 2012, Brandenburg 2012, Bremen 2012 und Nordrhein-Westfalen 2013 doppelter Abiturientenjahrgang. 2013 in Hessen 1,5-facher Abiturientenjahrgang. Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011. In Baden-Württemberg wurden im Jahr 2008 die Berufsakademien als Fachhochschulen anerkannt.

Nationale Kennzahlen

11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

11.2 Studienanfänger nach Land des Studienortes

Land des Studienortes	Studienanfänger ¹⁾ (1. Hochschulsesemester)			Studienanfängerquote ²⁾			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
	Anzahl			%			
Deutsche^{a)}							
Bremen	1980	2 017	1 285	732	21,2	26,1	15,9
	1985	2 003	1 215	788	20,1	24,1	16,1
	1990	3 660	2 284	1 376	39,7	46,9	32,1
	1995	2 971	1 555	1 416	45,8	46,5	45,3
	2000	3 641	1 904	1 737	61,5	65,0	58,3
	2005	4 154	2 148	2 006	67,2	70,1	64,9
	2010	5 213	2 610	2 603	77,5	76,9	78,6
	2011	5 513	3 099	2 414	83,9	93,5	74,7
	2012	5 879	3 193	2 686	93,2	99,7	87,0
2013	5 167	2 727	2 440	82,2	85,7	78,7	
Hamburg	1980	8 888	5 335	3 553	43,4	52,5	34,5
	1985	8 951	5 330	3 621	39,7	47,0	32,5
	1990	8 992	5 661	3 331	42,2	51,6	33,1
	1995	7 943	4 668	3 275	51,9	60,8	43,4
	2000	9 000	5 107	3 893	60,4	69,9	51,8
	2005	9 951	5 652	4 299	59,4	68,1	51,5
	2010	13 471	6 882	6 589	77,4	79,5	75,7
	2011	14 678	7 894	6 784	86,6	94,1	79,5
	2012	13 795	6 908	6 887	83,3	84,3	82,6
2013	13 594	6 692	6 902	82,4	81,7	83,4	
Hessen	1980	16 753	10 123	6 630	21,9	26,1	17,5
	1985	19 137	11 392	7 745	23,5	27,4	19,5
	1990	25 787	16 149	9 638	34,7	41,7	27,4
	1995	17 792	9 714	8 078	32,7	34,8	30,6
	2000	19 371	9 882	9 489	35,7	36,3	35,3
	2005	24 881	12 495	12 386	44,4	43,9	45,0
	2010	29 811	15 881	13 930	50,0	52,5	47,5
	2011	33 360	18 281	15 079	56,5	60,8	52,1
	2012	31 311	15 707	15 604	53,7	52,8	54,6
2013	34 684	17 483	17 201	60,5	59,8	61,4	
Mecklenburg-Vorpommern	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	3 737	1 739	1 998	17,5	15,9	19,2
	2000	5 189	2 568	2 621	20,3	19,3	21,2
	2005	5 230	2 479	2 751	21,6	19,6	23,7
	2010	6 139	3 116	3 023	33,7	31,3	36,1
	2011	6 535	3 440	3 095	44,0	43,4	44,7
	2012	5 623	2 847	2 776	44,2	41,5	47,1
2013	5 577	2 803	2 774	48,5	45,7	51,5	

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

2) Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Geburtsjahres. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, Zensus 2011 nicht berücksichtigt.

a) In Sachsen-Anhalt 2007, Mecklenburg-Vorpommern 2008, Saarland 2009, Hamburg 2010, Bayern 2011, Niedersachsen 2011, Baden-Württemberg 2012, Berlin 2012, Brandenburg 2012, Bremen 2012 und Nordrhein-Westfalen 2013 doppelter Abiturientenjahrgang. 2013 in Hessen 1,5-facher Abiturientenjahrgang. Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011. In Baden-Württemberg wurden im Jahr 2008 die Berufsakademien als Fachhochschulen anerkannt.

Nationale Kennzahlen

11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

11.2 Studienanfänger nach Land des Studienortes

Land des Studienortes	Studienanfänger ¹⁾ (1. Hochschulsesemester)			Studienanfängerquote ²⁾			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
	Anzahl			%			
Deutsche^{a)}							
Niedersachsen	1980	16 549	9 701	6 848	15,6	17,8	13,1
	1985	18 474	11 219	7 255	15,4	18,3	12,4
	1990	24 968	14 865	10 103	22,8	25,8	19,6
	1995	17 344	9 304	8 040	20,7	21,4	20,0
	2000	21 325	10 558	10 767	27,3	26,8	27,8
	2005	21 333	10 808	10 525	26,7	26,7	26,7
	2010	26 503	13 368	13 135	31,1	30,7	31,6
	2011	32 634	17 492	15 142	38,5	40,2	36,7
	2012	30 048	15 042	15 006	36,1	35,1	37,1
2013	30 732	15 297	15 435	37,5	36,3	38,9	
Nordrhein-Westfalen	1980	52 823	31 273	21 550	21,4	25,3	17,5
	1985	54 513	32 900	21 613	20,7	24,5	16,7
	1990	72 586	44 270	28 316	31,2	36,4	25,9
	1995	53 854	28 638	25 216	32,3	33,3	31,5
	2000	58 275	29 946	28 329	35,9	36,7	35,1
	2005	68 163	35 657	32 506	39,5	40,9	38,2
	2010	81 734	41 735	39 999	44,0	44,1	43,8
	2011	102 143	56 147	45 996	55,1	59,2	50,7
	2012	98 416	50 507	47 909	53,7	54,0	53,5
2013	106 690	53 905	52 785	59,8	59,1	60,7	
Rheinland-Pfalz	1980	7 598	4 308	3 290	13,4	15,1	11,5
	1985	8 873	5 231	3 642	14,6	16,8	12,3
	1990	12 192	7 263	4 929	23,7	27,0	20,3
	1995	10 103	5 098	5 005	26,1	25,1	27,1
	2000	12 075	5 934	6 141	30,9	30,2	31,7
	2005	14 637	7 306	7 331	35,4	34,7	36,2
	2010	18 974	9 097	9 877	43,1	40,4	46,0
	2011	20 761	11 033	9 728	47,8	49,6	45,8
	2012	19 205	9 345	9 860	45,2	43,0	47,6
2013	19 458	9 561	9 897	47,1	45,0	49,2	
Saarland	1980	2 835	1 676	1 159	16,0	18,7	13,2
	1985	2 815	1 583	1 232	15,9	17,5	14,3
	1990	3 475	2 075	1 400	25,2	28,5	21,7
	1995	2 370	1 270	1 100	24,7	25,3	24,0
	2000	2 526	1 332	1 194	25,3	26,7	24,2
	2005	2 780	1 373	1 407	27,2	26,2	28,2
	2010	4 603	2 349	2 254	43,6	43,1	44,2
	2011	4 538	2 348	2 190	43,8	44,0	43,7
	2012	4 359	2 138	2 221	43,4	41,3	45,5
2013	4 195	2 082	2 113	43,2	41,6	44,8	

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

2) Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Geburtsjahres. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, Zensus 2011 nicht berücksichtigt.

a) In Sachsen-Anhalt 2007, Mecklenburg-Vorpommern 2008, Saarland 2009, Hamburg 2010, Bayern 2011, Niedersachsen 2011, Baden-Württemberg 2012, Berlin 2012, Brandenburg 2012, Bremen 2012 und Nordrhein-Westfalen 2013 doppelter Abiturientenjahrgang. 2013 in Hessen 1,5-facher Abiturientenjahrgang. Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

In Baden-Württemberg wurden im Jahr 2008 die Berufsakademien als Fachhochschulen anerkannt.

Nationale Kennzahlen

11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

11.2 Studienanfänger nach Land des Studienortes

Land des Studienortes	Studienanfänger ¹⁾ (1. Hochschulsesemester)			Studienanfängerquote ²⁾			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
	Anzahl			%			
Deutsche^{a)}							
Sachsen	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	12 797	6 319	6 478	25,5	24,4	26,5
	2000	15 767	8 341	7 426	27,6	28,1	26,8
	2005	16 317	8 945	7 372	30,2	31,8	28,3
	2010	16 052	8 835	7 217	38,9	40,0	37,6
	2011	16 786	9 707	7 079	50,5	55,7	44,9
	2012	15 749	8 425	7 324	53,6	54,7	52,4
	2013	15 100	7 891	7 209	54,3	54,8	53,7
Sachsen-Anhalt	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	5 150	2 259	2 891	17,0	14,4	19,8
	2000	7 356	3 452	3 904	21,8	19,7	23,9
	2005	7 410	3 610	3 800	23,1	21,6	24,7
	2010	8 333	4 113	4 220	33,9	30,7	37,3
	2011	9 096	4 732	4 364	45,7	45,1	46,4
	2012	8 022	3 880	4 142	46,6	42,8	50,6
	2013	7 844	3 704	4 140	49,5	44,3	55,1
Schleswig-Holstein	1980	4 223	2 363	1 860	11,3	12,1	10,2
	1985	4 672	2 824	1 848	10,7	12,4	8,7
	1990	7 529	4 752	2 777	18,7	21,9	15,1
	1995	6 171	3 663	2 508	19,9	21,8	17,8
	2000	6 310	3 333	2 977	23,5	24,3	22,7
	2005	7 118	3 674	3 444	26,2	26,7	25,6
	2010	8 618	4 474	4 144	28,7	29,3	28,1
	2011	9 296	5 004	4 292	31,0	32,6	29,4
	2012	8 546	4 439	4 107	28,8	29,3	28,4
	2013	8 775	4 440	4 335	30,1	29,7	30,4
Thüringen	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	5 401	2 787	2 614	19,1	19,1	18,9
	2000	7 948	4 003	3 945	29,9	29,7	30,1
	2005	8 149	4 046	4 103	26,0	24,6	27,4
	2010	9 322	4 710	4 612	40,2	37,4	43,0
	2011	9 227	4 987	4 240	49,6	50,8	48,4
	2012	8 196	4 074	4 122	51,2	48,6	54,0
	2013	7 529	3 674	3 855	51,0	47,1	55,2

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

2) Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Geburtsjahres. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, Zensus 2011 nicht berücksichtigt.

a) In Sachsen-Anhalt 2007, Mecklenburg-Vorpommern 2008, Saarland 2009, Hamburg 2010, Bayern 2011, Niedersachsen 2011, Baden-Württemberg 2012, Berlin 2012, Brandenburg 2012, Bremen 2012 und Nordrhein-Westfalen 2013 doppelter Abiturientenjahrgang. 2013 in Hessen 1,5-facher Abiturientenjahrgang. Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

In Baden-Württemberg wurden im Jahr 2008 die Berufsakademien als Fachhochschulen anerkannt.

Nationale Kennzahlen

11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

11.2 Studienanfänger nach Land des Studienortes

Land des Studienortes	Studienanfänger ¹⁾ (1. Hochschulsesemester)			Studienanfängerquote ²⁾			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
	Anzahl			%			
Deutsche^{a)}							
Deutschland	1980	176 753	105 000	71 753	19,9	23,4	16,3
	1985	191 473	115 696	75 777	19,8	23,4	16,0
	1990	253 578	154 881	98 697	29,3	34,2	24,2
	1995	224 641	118 631	106 010	28,0	28,5	27,5
	2000	259 651	133 672	125 979	31,7	32,3	31,1
	2005	290 192	150 970	139 222	34,2	34,9	33,5
	2010	364 478	186 395	178 083	42,3	42,1	42,5
	2011	430 629	235 018	195 611	52,1	55,3	48,8
	2012	399 621	204 343	195 278	50,2	49,9	50,4
	2013	406 141	205 201	200 940	52,6	51,7	53,5
davon:							
Stadtstaaten	1980	20 375	12 010	8 365	40,4	46,4	34,0
	1985	21 727	12 508	9 219	39,2	43,5	34,5
	1990	27 557	16 544	11 013	50,9	58,7	43,0
	1995	25 291	12 771	12 520	48,0	47,7	48,5
	2000	29 222	15 012	14 210	54,3	56,2	52,6
	2005	28 593	15 381	13 212	49,8	53,5	46,4
	2010	38 028	19 258	18 770	65,9	66,2	65,9
	2011	40 871	21 951	18 920	74,9	80,3	69,7
	2012	40 719	20 660	20 059	78,5	79,2	78,0
	2013	39 536	19 689	19 847	77,3	76,6	78,2
Flächenstaaten	1980	156 378	92 990	63 388	18,7	21,9	15,2
	1985	169 746	103 188	66 558	18,6	22,1	14,9
	1990	226 021	138 337	87 684	27,8	32,5	22,9
	1995	199 350	105 860	93 490	26,6	27,2	26,0
	2000	230 429	118 660	111 769	30,1	30,6	29,6
	2005	261 599	135 589	126 010	33,0	33,6	32,5
	2010	326 450	167 137	159 313	40,5	40,3	40,8
	2011	389 758	213 067	176 691	50,5	53,6	47,2
	2012	358 902	183 683	175 219	48,2	47,9	48,5
	2013	366 605	185 512	181 093	50,8	49,9	51,7

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

2) Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Geburtsjahres. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, Zensus 2011 nicht berücksichtigt.

a) In Sachsen-Anhalt 2007, Mecklenburg-Vorpommern 2008, Saarland 2009, Hamburg 2010, Bayern 2011, Niedersachsen 2011, Baden-Württemberg 2012, Berlin 2012, Brandenburg 2012, Bremen 2012 und Nordrhein-Westfalen 2013 doppelter Abiturientenjahrgang. 2013 in Hessen 1,5-facher Abiturientenjahrgang. Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

In Baden-Württemberg wurden im Jahr 2008 die Berufsakademien als Fachhochschulen anerkannt.

Nationale Kennzahlen

11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

11.3 Um G8-Effekt bereinigte Studienanfänger nach Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung	Studienanfänger ¹⁾ (1. Hochschulsemester)			Studienanfängerquote ²⁾			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
	Anzahl			%			
Deutsche und Ausländer^{a)}							
Baden-Württemberg	2010	55 848	28 801	27 047	42,9	43,4	42,4
	2011	67 931	37 411	30 520	52,6	56,6	48,5
	2012	53 987	28 443	25 545	42,2	43,4	41,1
	2013	55 525	29 015	26 510	44,2	44,8	43,5
Bayern	2010	55 600	28 236	27 364	37,3	37,1	37,6
	2011	58 852	32 902	25 950	40,0	43,6	36,2
	2012	54 488	28 275	26 213	37,7	38,0	37,4
	2013	57 835	29 445	28 390	40,8	40,2	41,4
Berlin	2010	17 140	8 597	8 543	42,3	42,2	42,5
	2011	18 318	9 659	8 659	48,4	50,9	46,1
	2012	18 636	9 385	9 251	53,1	53,0	53,3
	2013	17 886	8 998	8 888	51,3	51,0	51,6
Brandenburg	2010	10 584	5 347	5 237	37,5	35,3	39,9
	2011	9 446	5 010	4 436	40,6	40,6	40,6
	2012	7 444	3 752	3 692	36,5	34,7	38,4
	2013	7 443	3 651	3 792	39,6	37,2	42,3
Bremen	2010	3 354	1 644	1 710	42,1	40,8	43,6
	2011	3 834	2 063	1 771	49,1	52,2	46,3
	2012	3 467	1 793	1 674	45,4	46,2	44,6
	2013	3 531	1 806	1 725	46,6	47,0	46,3
Hamburg	2010	8 260	4 200	4 060	39,8	40,5	39,4
	2011	9 222	5 067	4 155	46,3	51,0	42,0
	2012	9 224	4 712	4 513	47,6	48,5	46,9
	2013	9 477	4 736	4 741	48,8	48,6	49,3
Hessen	2010	30 808	15 937	14 871	44,8	45,7	43,9
	2011	35 026	19 195	15 831	51,5	55,5	47,4
	2012	33 612	16 980	16 632	49,9	49,5	50,3
	2013	37 373	19 021	18 352	56,4	56,2	56,6
Mecklenburg-Vorpommern	2010	5 372	2 814	2 558	29,5	28,4	30,8
	2011	5 137	2 874	2 263	33,8	35,7	31,8
	2012	4 565	2 378	2 187	34,1	33,4	34,9
	2013	4 434	2 277	2 157	36,0	34,9	37,1
Niedersachsen	2010	35 045	17 882	17 163	37,6	37,5	37,8
	2011	36 221	20 057	16 163	39,2	42,1	36,0
	2012	35 889	18 481	17 408	39,4	39,4	39,5
	2013	37 296	18 888	18 409	41,6	40,8	42,4
Nordrhein-Westfalen	2010	85 624	43 787	41 837	40,0	40,1	39,8
	2011	104 943	57 411	47 532	49,2	52,6	45,6
	2012	103 169	52 494	50 675	48,9	48,6	49,3
	2013	90 525	45 908	44 617	43,8	43,3	44,3
Rheinland-Pfalz	2010	18 296	9 306	8 990	38,0	37,8	38,2
	2011	20 949	11 434	9 515	43,9	46,9	40,8
	2012	19 491	9 982	9 509	41,6	41,6	41,6
	2013	19 894	10 051	9 843	43,3	42,6	44,1
Saarland	2010	4 816	2 517	2 299	41,0	41,6	40,4
	2011	5 357	2 927	2 430	46,6	49,6	43,5
	2012	5 021	2 557	2 464	44,8	44,4	45,2
	2013	4 984	2 524	2 460	45,9	45,2	46,6

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

2) Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Geburtsjahres. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, Zensus 2011 nicht berücksichtigt.

a) In Sachsen-Anhalt 2007, Mecklenburg-Vorpommern 2008, Saarland 2009, Hamburg 2010, Bayern 2011, Niedersachsen 2011, Baden-Württemberg 2012, Berlin 2012, Brandenburg 2012, Bremen 2012 und Nordrhein-Westfalen 2013 doppelter Abiturientenjahrgang. 2013 in Hessen 1,5-facher Abiturientenjahrgang. Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011. Für Berlin und Hessen keine Bereinigung möglich, da keine getrennten Schulabgängerzahlen für G8 und G9 vorliegen.

Nationale Kennzahlen

11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

11.3 Um G8-Effekt bereinigte Studienanfänger nach Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung	Studienanfänger ¹⁾ (1. Hochschulsemester)			Studienanfängerquote ²⁾			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
	Anzahl			%			
Deutsche und Ausländer^{a)}							
Sachsen	2010	13 730	7 080	6 650	32,5	31,3	33,7
	2011	12 858	6 959	5 899	36,2	37,6	34,6
	2012	11 472	5 825	5 647	35,6	34,6	36,8
	2013	11 501	5 645	5 856	37,8	36,0	39,8
Sachsen-Anhalt.....	2010	7 472	3 890	3 582	30,2	28,9	31,5
	2011	6 924	3 762	3 161	33,1	34,0	32,1
	2012	6 313	3 095	3 218	33,8	31,3	36,5
	2013	5 857	2 860	2 997	33,7	31,0	36,7
Schleswig-Holstein	2010	11 234	5 759	5 475	34,8	35,1	34,6
	2011	12 520	6 872	5 648	38,9	41,7	36,0
	2012	11 701	6 098	5 603	36,7	37,4	36,1
	2013	12 173	6 310	5 863	38,6	39,1	38,1
Thüringen	2010	8 808	4 519	4 289	37,7	35,6	39,9
	2011	7 790	4 135	3 655	39,2	39,7	38,7
	2012	6 858	3 438	3 420	39,3	37,5	41,1
	2013	6 490	3 267	3 223	39,9	38,1	41,8
Deutschland 3)	2010	441 911	223 240	218 671	45,7	45,0	46,5
	2011	490 498	263 089	227 408	52,4	54,8	49,9
	2012	468 508	237 356	231 152	51,4	50,7	52,2
	2013	472 973	238 671	234 302	53,1	52,1	54,3
darunter:							
Stadtstaaten	2010	28 755	14 440	14 315	41,6	41,5	41,8
	2011	31 376	16 792	14 586	47,9	51,1	44,9
	2012	31 332	15 894	15 439	50,3	50,7	50,1
	2013	30 897	15 543	15 356	49,8	49,7	50,2
Flächenstaaten	2010	343 235	175 876	167 360	38,3	38,2	38,5
	2011	383 957	210 949	173 004	44,4	47,4	41,3
	2012	354 010	181 795	172 212	42,2	42,1	42,4
	2013	351 333	178 862	172 469	43,1	42,5	43,6
Stadtstaaten und Flächenstaaten zusammen	2010	371 990	190 316	181 675	38,6	38,4	38,8
	2011	415 333	227 741	187 590	44,7	47,7	41,6
	2012	385 342	197 689	187 651	42,8	42,7	42,9
	2013	382 230	194 405	187 825	43,6	43,0	44,1
Deutsche^{a)}							
Baden-Württemberg	2010	53 282	27 399	25 883	47,2	47,7	46,7
	2011	65 259	36 033	29 226	58,2	62,9	53,3
	2012	51 276	27 030	24 247	46,4	47,8	45,0
	2013	52 726	27 571	25 155	48,7	49,6	47,7
Bayern	2010	53 808	27 371	26 437	40,3	40,2	40,4
	2011	56 888	31 957	24 932	43,2	47,4	38,8
	2012	52 293	27 190	25 103	40,6	41,1	40,1
	2013	55 634	28 402	27 232	44,2	43,9	44,6
Berlin	2010	16 048	8 040	8 008	47,4	47,1	47,8
	2011	17 217	9 138	8 079	55,1	58,3	52,1
	2012	17 329	8 750	8 579	60,6	60,7	60,6
	2013	16 624	8 382	8 242	59,3	59,1	59,5

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

2) Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Geburtsjahres. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, Zensus 2011 nicht berücksichtigt.

3) Einschl. Erwerb der HZB außerhalb Deutschlands und ohne Angabe.

a) In Sachsen-Anhalt 2007, Mecklenburg-Vorpommern 2008, Saarland 2009, Hamburg 2010, Bayern 2011, Niedersachsen 2011, Baden-Württemberg 2012, Berlin 2012, Brandenburg 2012, Bremen 2012 und Nordrhein-Westfalen 2013 doppelter Abiturientenjahrgang. 2013 in Hessen 1,5-facher Abiturientenjahrgang. Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011. Für Berlin und Hessen keine Bereinigung möglich, da keine getrennten Schulabgängerzahlen für G8 und G9 vorliegen.

Nationale Kennzahlen

11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

11.3 Um G8-Effekt bereinigte Studienanfänger nach Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung		Studienanfänger ¹⁾ (1. Hochschulsemester)			Studienanfängerquote ²⁾		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
Deutsche^{a)}							
Brandenburg	2010	10 382	5 256	5 126	38,0	35,8	40,3
	2011	9 255	4 917	4 338	41,5	41,5	41,4
	2012	7 272	3 675	3 597	37,3	35,5	39,1
	2013	7 312	3 607	3 705	41,0	38,7	43,4
Bremen	2010	3 173	1 557	1 616	47,0	45,9	48,5
	2011	3 622	1 965	1 657	54,7	58,8	51,0
	2012	3 272	1 694	1 578	50,8	51,9	49,8
	2013	3 321	1 698	1 623	52,4	52,8	52,0
Hamburg	2010	7 567	3 859	3 708	43,4	44,4	42,7
	2011	8 554	4 747	3 807	51,1	57,0	45,6
	2012	8 522	4 397	4 125	52,5	54,4	50,8
	2013	8 815	4 418	4 397	54,5	54,8	54,3
Hessen	2010	28 795	14 933	13 862	48,3	49,4	47,2
	2011	32 904	18 170	14 734	55,7	60,4	50,9
	2012	31 408	15 888	15 520	54,0	53,6	54,4
	2013	34 984	17 846	17 138	61,3	61,2	61,3
Mecklenburg-Vorpommern.....	2010	5 208	2 714	2 493	29,6	28,3	30,9
	2011	4 980	2 781	2 199	34,2	36,1	32,1
	2012	4 402	2 283	2 119	34,5	33,8	35,2
	2013	4 284	2 190	2 094	36,6	35,5	37,8
Niedersachsen	2010	34 165	17 406	16 759	40,1	40,0	40,2
	2011	35 304	19 585	15 719	41,7	45,0	38,2
	2012	34 821	17 958	16 863	41,9	42,0	41,8
	2013	36 308	18 387	17 922	44,3	43,6	45,1
Nordrhein-Westfalen	2010	81 412	41 600	39 812	43,8	43,9	43,6
	2011	100 478	55 149	45 329	54,1	58,1	50,0
	2012	98 597	50 180	48 417	53,8	53,5	54,2
	2013	86 008	43 626	42 383	48,1	47,6	48,6
Rheinland-Pfalz	2010	17 732	9 025	8 707	40,4	40,2	40,6
	2011	20 299	11 118	9 181	46,8	50,1	43,2
	2012	18 836	9 650	9 186	44,4	44,5	44,3
	2013	19 210	9 717	9 493	46,4	45,7	47,1
Saarland	2010	4 659	2 436	2 223	44,2	44,8	43,6
	2011	5 169	2 827	2 342	50,1	53,1	46,9
	2012	4 812	2 442	2 371	48,1	47,4	48,8
	2013	4 726	2 386	2 340	48,9	48,1	49,8
Sachsen	2010	13 352	6 885	6 467	32,7	31,5	33,9
	2011	12 419	6 715	5 704	36,5	38,0	34,9
	2012	10 977	5 551	5 426	35,8	34,7	37,0
	2013	11 010	5 357	5 653	38,2	36,1	40,4
Sachsen-Anhalt.....	2010	7 028	3 653	3 375	29,4	28,1	30,7
	2011	6 486	3 490	2 995	32,4	33,1	31,6
	2012	5 935	2 893	3 043	33,3	30,7	36,0
	2013	5 470	2 656	2 814	33,2	30,5	36,0

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

2) Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Geburtsjahres. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, Zensus 2011 nicht berücksichtigt.

a) In Sachsen-Anhalt 2007, Mecklenburg-Vorpommern 2008, Saarland 2009, Hamburg 2010, Bayern 2011, Niedersachsen 2011, Baden-Württemberg 2012, Berlin 2012, Brandenburg 2012, Bremen 2012 und Nordrhein-Westfalen 2013 doppelter Abiturientenjahrgang. 2013 in Hessen 1,5-facher Abiturientenjahrgang. Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011. Für Berlin und Hessen keine Bereinigung möglich, da keine getrennten Schulabgängerzahlen für G8 und G9 vorliegen.

Nationale Kennzahlen

11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

11.3 Um G8-Effekt bereinigte Studienanfänger nach Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung	Studienanfänger ¹⁾ (1. Hochschulsemester)			Studienanfängerquote ²⁾			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
	Anzahl			%			
Deutsche^{a)}							
Schleswig-Holstein	2010	10 980	5 624	5 356	36,4	36,7	36,2
	2011	12 253	6 748	5 505	40,7	43,7	37,5
	2012	11 471	5 977	5 494	38,6	39,2	37,9
	2013	11 929	6 175	5 754	40,7	41,2	40,2
Thüringen	2010	8 595	4 414	4 181	38,0	35,8	40,1
	2011	7 551	4 009	3 542	39,5	39,9	39,0
	2012	6 631	3 318	3 313	39,7	37,9	41,6
	2013	6 318	3 190	3 128	40,7	39,0	42,5
Deutschland 3)	2010	361 920	185 185	176 735	42,0	41,8	42,2
	2011	403 099	221 499	181 600	48,6	52,0	45,1
	2012	373 845	191 873	181 971	46,8	46,7	46,8
	2013	371 537	189 075	182 462	47,9	47,4	48,4
darunter:							
Stadtstaaten	2010	26 791	13 457	13 335	46,2	46,2	46,5
	2011	29 395	15 853	13 542	53,9	58,0	50,1
	2012	29 125	14 846	14 282	56,7	57,5	56,0
	2013	28 761	14 501	14 263	56,7	56,9	56,8
Flächenstaaten	2010	329 397	168 716	160 679	40,9	40,7	41,1
	2011	369 247	203 499	165 748	47,6	51,0	44,1
	2012	338 733	174 031	164 698	45,3	45,2	45,4
	2013	335 921	171 110	164 811	46,3	45,8	46,9
Stadtstaaten und Flächenstaaten zusammen	2010	356 188	182 173	174 014	41,3	41,1	41,5
	2011	398 642	219 352	179 290	48,1	51,5	44,5
	2012	367 858	188 877	178 980	46,0	46,0	46,1
	2013	364 682	185 611	179 074	47,0	46,6	47,5

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

2) Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Geburtsjahres. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, Zensus 2011 nicht berücksichtigt.

3) Einschl. Erwerb der HZB außerhalb Deutschlands und ohne Angabe.

a) In Sachsen-Anhalt 2007, Mecklenburg-Vorpommern 2008, Saarland 2009, Hamburg 2010, Bayern 2011, Niedersachsen 2011, Baden-Württemberg 2012, Berlin 2012, Brandenburg 2012, Bremen 2012 und Nordrhein-Westfalen 2013 doppelter Abiturientenjahrgang. 2013 in Hessen 1,5-facher Abiturientenjahrgang. Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011. Für Berlin und Hessen keine Bereinigung möglich, da keine getrennten Schulabgängerzahlen für G8 und G9 vorliegen.

Nationale Kennzahlen

11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

11.4 Um G8-Effekt bereinigte Studienanfänger nach Land des Studienortes

Land des Studienortes	Studienanfänger ¹⁾ (1. Hochschulse semester)			Studienanfängerquote ²⁾			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
	Anzahl			%			
Deutsche und Ausländer^{a)}							
Baden-Württemberg	2010	67 489	34 713	32 776	51,9	52,4	51,4
	2011	76 521	41 938	34 583	59,3	63,5	54,9
	2012	68 760	36 038	32 722	53,8	55,0	52,6
	2013	70 253	36 788	33 464	55,7	56,7	54,6
Bayern	2010	64 668	32 274	32 394	43,4	42,4	44,4
	2011	70 517	38 370	32 147	47,8	50,7	44,7
	2012	65 534	33 177	32 357	45,0	44,3	45,8
	2013	71 066	35 851	35 216	49,6	48,5	50,8
Berlin	2010	28 766	13 854	14 912	69,0	66,0	72,1
	2011	30 830	15 357	15 472	77,8	77,5	78,1
	2012	30 753	14 685	16 068	81,1	77,0	85,3
	2013	31 148	14 933	16 215	83,7	79,4	88,1
Brandenburg	2010	9 473	4 446	5 028	33,7	29,6	38,2
	2011	9 424	4 630	4 794	40,0	36,9	43,5
	2012	9 120	4 325	4 795	45,2	40,3	50,7
	2013	8 046	3 734	4 312	43,0	37,7	48,8
Bremen	2010	6 441	3 273	3 168	80,5	80,8	80,6
	2011	6 496	3 614	2 882	82,1	90,6	73,9
	2012	6 700	3 660	3 041	87,5	93,9	81,2
	2013	6 304	3 394	2 909	82,4	87,6	77,3
Hamburg	2010	15 035	7 676	7 360	71,1	73,1	69,4
	2011	16 242	8 511	7 731	78,5	83,2	74,2
	2012	16 048	7 983	8 065	79,5	79,6	79,6
	2013	15 921	7 878	8 043	78,7	78,0	79,6
Hessen	2010	36 655	19 256	17 399	53,1	55,0	51,2
	2011	39 904	21 510	18 394	58,3	61,9	54,6
	2012	38 302	19 182	19 120	56,2	55,3	57,2
	2013	41 912	21 302	20 610	62,3	62,0	62,6
Mecklenburg-Vorpommern	2010	6 886	3 457	3 429	36,3	33,4	39,3
	2011	7 141	3 738	3 403	45,2	44,3	46,1
	2012	6 237	3 137	3 100	45,4	42,6	48,5
	2013	6 381	3 215	3 166	51,2	48,2	54,3
Niedersachsen	2010	30 814	15 539	15 276	33,2	32,7	33,7
	2011	32 990	17 574	15 417	35,7	37,0	34,4
	2012	33 173	16 751	16 423	36,4	35,6	37,2
	2013	34 671	17 244	17 427	38,6	37,1	40,1
Nordrhein-Westfalen	2010	97 532	49 354	48 178	45,5	45,3	45,7
	2011	118 945	64 393	54 552	55,6	59,0	52,1
	2012	116 757	59 611	57 146	55,1	55,1	55,2
	2013	110 512	55 782	54 730	53,0	52,2	53,7
Rheinland-Pfalz	2010	21 926	10 357	11 568	45,5	42,1	49,1
	2011	23 973	12 399	11 574	50,2	50,8	49,5
	2012	22 479	10 801	11 678	47,8	44,9	50,9
	2013	22 532	10 993	11 540	48,9	46,5	51,5

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

2) Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Geburtsjahres. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, Zensus 2011 nicht berücksichtigt.

a) In Sachsen-Anhalt 2007, Mecklenburg-Vorpommern 2008, Saarland 2009, Hamburg 2010, Bayern 2011, Niedersachsen 2011, Baden-Württemberg 2012, Berlin 2012, Brandenburg 2012, Bremen 2012 und Nordrhein-Westfalen 2013 doppelter Abiturientenjahrgang. 2013 in Hessen 1,5-facher Abiturientenjahrgang. Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011. Für Berlin und Hessen keine Bereinigung möglich, da keine getrennten Schulabgängerzahlen für G8 und G9 vorliegen.

Nationale Kennzahlen

11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

11.4 Um G8-Effekt bereinigte Studienanfänger nach Land des Studienortes

Land des Studienortes	Studienanfänger ¹⁾ (1. Hochschulsesemester)			Studienanfängerquote ²⁾			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
	Anzahl			%			
Deutsche und Ausländer^{a)}							
Saarland	2010	5 398	2 638	2 760	45,9	43,7	48,4
	2011	5 639	2 898	2 741	48,7	48,8	48,6
	2012	5 461	2 659	2 802	48,2	45,6	50,8
	2013	5 299	2 632	2 666	48,1	46,3	49,9
Sachsen	2010	20 196	10 977	9 219	45,7	46,6	44,7
	2011	20 863	11 795	9 069	56,3	60,8	51,5
	2012	20 076	10 766	9 310	60,1	60,9	59,2
	2013	20 045	10 639	9 406	63,6	64,2	63,0
Sachsen-Anhalt	2010	9 912	4 901	5 011	38,6	35,0	42,4
	2011	10 336	5 387	4 949	47,9	47,2	48,6
	2012	9 687	4 717	4 969	51,1	47,0	55,6
	2013	9 540	4 629	4 910	54,6	49,4	60,1
Schleswig-Holstein	2010	9 554	4 936	4 617	29,8	30,3	29,4
	2011	10 062	5 412	4 651	31,4	33,1	29,8
	2012	9 509	4 956	4 553	30,0	30,5	29,5
	2013	9 812	4 970	4 842	31,3	30,9	31,7
Thüringen	2010	11 165	5 589	5 576	45,7	42,3	49,2
	2011	10 614	5 563	5 050	52,2	52,0	52,5
	2012	9 911	4 907	5 003	55,7	52,3	59,1
	2013	9 532	4 686	4 846	57,8	53,6	62,3
Deutschland	2010	441 911	223 240	218 671	45,7	45,0	46,5
	2011	490 498	263 089	227 408	52,4	54,8	49,9
	2012	468 508	237 356	231 152	51,4	50,7	52,2
	2013	472 973	238 671	234 302	53,1	52,1	54,3
davon:							
Stadtstaaten	2010	50 245	24 801	25 441	71,1	69,9	72,5
	2011	53 570	27 487	26 084	78,7	81,0	76,6
	2012	53 509	26 330	27 178	81,5	80,0	83,2
	2013	53 372	26 208	27 167	82,0	80,0	84,1
Flächenstaaten	2010	391 666	198 439	193 230	43,7	43,0	44,4
	2011	436 934	235 605	201 326	50,3	52,7	47,7
	2012	415 004	211 027	203 976	49,1	48,5	49,8
	2013	419 606	212 466	207 137	50,9	49,9	51,8
Deutsche^{a)}							
Baden-Württemberg	2010	54 368	28 294	26 073	48,2	49,2	47,1
	2011	62 689	35 207	27 482	56,0	61,5	50,3
	2012	53 231	28 357	24 874	48,4	50,3	46,4
	2013	53 794	28 698	25 096	49,8	51,8	47,8
Bayern	2010	54 291	27 430	26 861	40,7	40,3	41,1
	2011	58 964	32 971	25 993	44,8	48,8	40,5
	2012	52 604	27 097	25 506	40,8	41,0	40,8
	2013	56 231	28 707	27 524	44,8	44,4	45,2

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

2) Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Geburtsjahres. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, Zensus 2011 nicht berücksichtigt.

a) In Sachsen-Anhalt 2007, Mecklenburg-Vorpommern 2008, Saarland 2009, Hamburg 2010, Bayern 2011, Niedersachsen 2011, Baden-Württemberg 2012, Berlin 2012, Brandenburg 2012, Bremen 2012 und Nordrhein-Westfalen 2013 doppelter Abiturientenjahrgang. 2013 in Hessen 1,5-facher Abiturientenjahrgang. Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011. Für Berlin und Hessen keine Bereinigung möglich, da keine getrennten Schulabgängerzahlen für G8 und G9 vorliegen.

Nationale Kennzahlen

11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

11.4 Um G8-Effekt bereinigte Studienanfänger nach Land des Studienortes

Land des Studienortes	Studienanfänger ¹⁾ (1. Hochschulsesemester)			Studienanfängerquote ²⁾			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
	Anzahl			%			
Deutsche^{a)}							
Berlin	2010	19 262	9 731	9 531	57,1	56,9	57,5
	2011	20 288	10 781	9 507	64,8	68,4	61,3
	2012	20 094	10 122	9 972	68,4	68,1	68,8
	2013	20 061	9 978	10 083	70,3	69,0	71,8
Brandenburg	2010	7 454	3 611	3 843	27,5	24,9	30,2
	2011	7 193	3 704	3 489	32,5	31,2	33,9
	2012	6 615	3 219	3 397	35,7	32,7	39,0
	2013	5 607	2 688	2 919	32,8	29,7	36,1
Bremen	2010	5 179	2 601	2 578	76,9	76,6	77,8
	2011	5 083	2 881	2 202	76,6	86,2	67,4
	2012	5 243	2 862	2 381	82,3	88,5	76,3
	2013	4 869	2 585	2 283	77,2	81,1	73,4
Hamburg	2010	12 756	6 589	6 167	72,5	75,6	69,9
	2011	13 423	7 185	6 238	78,2	84,6	72,2
	2012	13 150	6 598	6 552	79,1	80,2	78,3
	2013	13 069	6 476	6 593	79,0	78,9	79,3
Hessen	2010	29 755	15 860	13 895	49,9	52,5	47,4
	2011	32 723	18 000	14 723	55,4	59,9	50,8
	2012	30 600	15 405	15 195	52,4	51,8	53,1
	2013	33 526	17 027	16 498	58,5	58,2	58,8
Mecklenburg-Vorpommern	2010	5 999	3 047	2 952	33,0	30,7	35,3
	2011	6 198	3 295	2 903	41,7	41,5	42,0
	2012	5 292	2 714	2 577	41,4	39,4	43,5
	2013	5 381	2 728	2 654	46,7	44,3	49,3
Niedersachsen	2010	26 343	13 323	13 020	31,0	30,6	31,3
	2011	28 352	15 300	13 053	33,5	35,2	31,7
	2012	27 953	14 156	13 797	33,6	33,1	34,2
	2013	29 101	14 563	14 538	35,5	34,5	36,6
Nordrhein-Westfalen	2010	81 603	41 678	39 925	43,9	44,1	43,7
	2011	100 818	55 521	45 297	54,4	58,6	49,9
	2012	97 332	50 063	47 269	53,1	53,5	52,8
	2013	89 396	45 297	44 099	49,8	49,4	50,4
Rheinland-Pfalz	2010	18 742	8 962	9 780	42,6	39,8	45,6
	2011	20 562	10 944	9 617	47,3	49,2	45,3
	2012	18 765	9 175	9 590	44,2	42,2	46,3
	2013	18 632	9 214	9 418	45,0	43,4	46,8
Saarland	2010	4 254	2 094	2 160	40,4	38,6	42,4
	2011	4 445	2 315	2 130	43,0	43,4	42,5
	2012	4 214	2 084	2 130	42,0	40,3	43,7
	2013	4 043	2 020	2 024	41,7	40,4	42,9
Sachsen	2010	15 980	8 802	7 178	38,7	39,9	37,4
	2011	16 177	9 388	6 789	48,3	53,5	42,7
	2012	15 047	8 076	6 972	50,8	52,0	49,5
	2013	14 546	7 636	6 910	52,1	52,9	51,3

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

2) Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Geburtsjahres. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, Zensus 2011 nicht berücksichtigt.

a) In Sachsen-Anhalt 2007, Mecklenburg-Vorpommern 2008, Saarland 2009, Hamburg 2010, Bayern 2011, Niedersachsen 2011, Baden-Württemberg 2012, Berlin 2012, Brandenburg 2012, Bremen 2012 und Nordrhein-Westfalen 2013 doppelter Abiturientenjahrgang. 2013 in Hessen 1,5-facher Abiturientenjahrgang. Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011. Für Berlin und Hessen keine Bereinigung möglich, da keine getrennten Schulabgängerzahlen für G8 und G9 vorliegen.

Nationale Kennzahlen

11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

11.4 Um G8-Effekt bereinigte Studienanfänger nach Land des Studienortes

Land des Studienortes	Studienanfänger ¹⁾ (1. Hochschulsesemester)			Studienanfängerquote ²⁾			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
	Anzahl			%			
Deutsche^{a)}							
Sachsen-Anhalt	2010	8 160	4 049	4 112	33,3	30,3	36,5
	2011	8 543	4 459	4 084	42,6	42,2	43,0
	2012	7 598	3 696	3 903	43,9	40,6	47,4
	2013	7 514	3 568	3 946	47,3	42,4	52,5
Schleswig-Holstein	2010	8 494	4 424	4 071	28,3	29,0	27,6
	2011	8 902	4 831	4 071	29,7	31,5	27,9
	2012	8 301	4 357	3 944	28,0	28,7	27,3
	2013	8 565	4 348	4 218	29,3	29,1	29,6
Thüringen	2010	9 281	4 692	4 589	40,0	37,3	42,8
	2011	8 740	4 718	4 021	46,4	47,3	45,4
	2012	7 804	3 892	3 911	48,4	46,1	50,9
	2013	7 201	3 541	3 660	48,5	45,2	52,1
Deutschland	2010	361 920	185 185	176 735	42,0	41,8	42,2
	2011	403 099	221 499	181 600	48,6	52,0	45,1
	2012	373 845	191 873	181 971	46,8	46,7	46,8
	2013	371 537	189 075	182 462	47,9	47,4	48,4
davon:							
Stadtstaaten	2010	37 199	18 919	18 278	64,1	64,8	63,8
	2011	38 794	20 846	17 949	70,4	75,6	65,5
	2012	38 492	19 587	18 909	73,6	74,5	72,8
	2013	38 001	19 045	18 960	73,9	73,8	74,3
Flächenstaaten	2010	324 721	166 266	158 457	40,3	40,1	40,6
	2011	364 309	200 656	163 652	47,0	50,3	43,6
	2012	335 356	172 288	163 063	44,9	44,8	45,0
	2013	333 539	170 034	163 504	46,0	45,6	46,5

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

2) Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Geburtsjahres. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, Zensus 2011 nicht berücksichtigt.

a) In Sachsen-Anhalt 2007, Mecklenburg-Vorpommern 2008, Saarland 2009, Hamburg 2010, Bayern 2011, Niedersachsen 2011, Baden-Württemberg 2012, Berlin 2012, Brandenburg 2012, Bremen 2012 und Nordrhein-Westfalen 2013 doppelter Abiturientenjahrgang. 2013 in Hessen 1,5-facher Abiturientenjahrgang. Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011. Für Berlin und Hessen keine Bereinigung möglich, da keine getrennten Schulabgängerzahlen für G8 und G9 vorliegen.

Nationale Kennzahlen

12 Absolventen (nur Erststudium) und Anteil der Absolventen an der altersspezifischen Bevölkerung

Berichtsland	Absolventen (Erststudium)			Absolventenquote ¹⁾			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
	Anzahl			%			
Deutsche und Ausländer							
Baden-Württemberg	2000	25 691	14 904	10 787	18,7	20,9	16,4
	2005	27 601	14 278	13 323	21,2	22,0	20,4
	2010	44 835	23 188	21 647	34,5	35,4	33,6
	2011	47 560	24 221	23 339	36,3	36,6	36,1
	2012	48 711	24 997	23 714	36,6	37,0	36,2
	2013	48 771	24 965	23 806	35,9	36,0	35,8
Bayern	2000	24 903	13 813	11 090	16,1	17,3	14,8
	2005	29 949	15 071	14 878	20,1	20,2	19,9
	2010	42 960	21 089	21 871	28,4	27,7	29,1
	2011	45 932	22 721	23 211	30,0	29,4	30,7
	2012	48 030	23 595	24 435	30,7	29,7	31,8
	2013	48 268	23 229	25 039	30,2	28,4	32,0
Berlin	2000	11 607	5 973	5 634	23,3	23,4	23,2
	2005	16 524	8 073	8 451	33,5	32,5	34,4
	2010	18 165	8 351	9 814	34,9	32,2	37,5
	2011	18 725	8 844	9 881	35,6	33,8	37,3
	2012	18 182	8 744	9 438	33,8	32,6	34,8
	2013	18 046	8 559	9 487	33,1	31,5	34,6
Brandenburg	2000	2 040	1 030	1 010	7,2	6,7	7,9
	2005	3 916	1 862	2 054	13,5	12,1	15,2
	2010	6 200	2 828	3 372	21,4	18,4	24,9
	2011	6 523	2 988	3 535	22,6	19,5	26,1
	2012	6 386	2 952	3 434	22,4	19,5	25,7
	2013	6 550	3 032	3 518	23,8	20,7	27,4
Bremen	2000	2 233	1 212	1 021	23,6	24,9	22,2
	2005	2 850	1 371	1 479	32,5	31,2	33,8
	2010	5 233	2 445	2 788	57,8	54,1	61,4
	2011	4 339	2 132	2 207	47,7	46,7	48,4
	2012	4 647	2 170	2 477	50,8	47,2	54,3
	2013	4 339	2 077	2 262	47,0	44,6	49,2
Hamburg	2000	6 323	3 684	2 639	23,2	26,2	20,0
	2005	7 073	3 648	3 425	26,6	27,3	25,8
	2010	9 142	4 581	4 561	34,3	35,2	33,6
	2011	10 514	5 292	5 222	39,6	40,7	38,6
	2012	10 835	5 225	5 610	40,4	39,7	41,0
	2013	11 172	5 270	5 902	41,1	39,3	42,8
Hessen	2000	14 554	8 235	6 319	18,1	19,8	16,3
	2005	16 094	8 040	8 054	21,9	21,9	21,8
	2010	24 112	11 290	12 822	33,8	31,6	36,0
	2011	24 416	11 864	12 552	34,0	32,8	35,1
	2012	24 650	11 684	12 966	33,6	31,6	35,7
	2013	24 062	11 644	12 418	32,3	30,9	33,7
Mecklenburg-Vorpommern	2000	2 298	1 142	1 156	11,8	10,8	13,1
	2005	3 504	1 610	1 894	16,8	14,5	19,6
	2010	4 463	1 998	2 465	21,3	18,0	25,1
	2011	4 746	2 188	2 558	22,5	19,5	26,0
	2012	4 806	2 170	2 636	23,1	19,6	27,0
	2013	4 600	2 223	2 377	23,0	20,8	25,3

1) Anteil der Absolventen an der Bevölkerung des entsprechenden Alters. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, Zensus 2011 nicht berücksichtigt.

Nationale Kennzahlen

12 Absolventen (nur Erststudium) und Anteil der Absolventen an der altersspezifischen Bevölkerung

Berichtsland	Absolventen (Erststudium)			Absolventenquote ¹⁾			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
	Anzahl			%			
Deutsche und Ausländer							
Niedersachsen	2000	15 914	8 715	7 199	15,7	16,5	14,8
	2005	19 207	9 069	10 138	21,2	19,8	22,5
	2010	22 760	10 402	12 358	25,8	23,3	28,4
	2011	22 682	10 481	12 201	25,4	23,2	27,9
	2012	21 615	10 153	11 462	23,9	22,0	26,0
	2013	23 080	10 838	12 242	25,1	22,9	27,4
Nordrhein-Westfalen	2000	41 298	21 826	19 472	17,9	18,1	17,6
	2005	43 314	21 168	22 146	20,5	20,0	21,0
	2010	63 809	30 612	33 197	30,4	29,0	31,8
	2011	64 631	32 108	32 523	30,4	30,1	30,9
	2012	63 987	32 011	31 976	29,7	29,4	30,0
	2013	63 662	31 226	32 436	29,1	28,2	30,0
Rheinland-Pfalz	2000	8 824	4 503	4 321	18,0	17,5	18,6
	2005	10 008	4 617	5 391	21,9	20,2	23,7
	2010	12 992	5 814	7 178	28,1	25,0	31,2
	2011	14 425	6 400	8 025	30,9	27,3	34,7
	2012	15 587	6 948	8 639	33,0	29,2	37,0
	2013	16 191	7 147	9 044	33,8	29,4	38,3
Saarland	2000	2 011	1 159	852	16,2	18,1	14,3
	2005	1 866	891	975	16,0	15,2	16,9
	2010	2 229	1 085	1 144	19,2	18,3	20,2
	2011	2 565	1 142	1 423	21,9	19,1	24,9
	2012	2 563	1 184	1 379	21,7	19,6	24,0
	2013	3 390	1 543	1 847	28,6	25,3	32,1
Sachsen	2000	8 125	4 105	4 020	16,2	15,2	17,4
	2005	11 012	5 574	5 438	20,6	19,7	21,7
	2010	16 520	7 967	8 553	30,8	28,2	33,7
	2011	17 436	8 300	9 136	32,7	29,5	36,2
	2012	16 386	8 092	8 294	31,1	28,9	33,4
	2013	15 523	7 820	7 703	30,4	28,6	32,3
Sachsen-Anhalt	2000	3 056	1 401	1 655	10,5	8,8	12,5
	2005	4 691	2 051	2 640	16,4	13,5	19,8
	2010	6 948	2 929	4 019	24,2	19,2	30,0
	2011	7 365	3 255	4 110	25,7	21,4	30,6
	2012	7 288	3 335	3 953	25,8	22,1	29,8
	2013	7 056	3 269	3 787	25,8	22,2	29,8
Schleswig-Holstein	2000	4 649	2 621	2 028	13,3	13,9	12,6
	2005	4 735	2 472	2 263	15,4	15,9	14,9
	2010	6 058	3 050	3 008	20,2	20,2	20,2
	2011	7 515	3 693	3 822	24,7	24,1	25,3
	2012	7 929	3 797	4 132	25,6	24,3	27,0
	2013	7 372	3 716	3 656	23,5	23,3	23,8
Thüringen	2000	3 128	1 697	1 431	11,3	11,2	11,4
	2005	5 592	2 588	3 004	19,1	16,7	22,0
	2010	8 455	4 052	4 403	29,6	26,5	32,9
	2011	7 897	3 720	4 177	27,8	24,5	31,3
	2012	8 019	3 684	4 335	28,9	24,9	33,2
	2013	7 788	3 635	4 153	29,5	25,5	33,7

1) Anteil der Absolventen an der Bevölkerung des entsprechenden Alters. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, Zensus 2011 nicht berücksichtigt.

Nationale Kennzahlen

12 Absolventen (nur Erststudium) und Anteil der Absolventen an der altersspezifischen Bevölkerung

Berichtsland	Absolventen (Erststudium)			Absolventenquote ¹⁾			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
	Anzahl			%			
Deutsche und Ausländer							
Deutschland	2000	176 654	96 020	80 634	16,9	17,6	16,2
	2005	207 936	102 383	105 553	21,1	20,5	21,6
	2010	294 881	141 681	153 200	29,8	28,3	31,5
	2011	307 271	149 349	157 922	30,9	29,5	32,3
	2012	309 621	150 741	158 880	30,7	29,4	32,2
	2013	309 870	150 193	159 677	30,4	28,8	32,1
davon:							
Stadtstaaten	2000	20 163	10 869	9 294	23,3	24,4	22,1
	2005	26 447	13 092	13 355	31,3	30,8	31,7
	2010	32 540	15 377	17 163	37,1	35,3	38,9
	2011	33 578	16 268	17 310	38,0	37,2	38,8
	2012	33 664	16 139	17 525	37,5	36,2	38,7
	2013	33 557	15 906	17 651	37,0	35,2	38,6
Flächenstaaten	2000	156 491	85 151	71 340	16,4	17,0	15,7
	2005	181 489	89 291	92 198	20,1	19,6	20,7
	2010	262 341	126 304	136 037	29,1	27,6	30,8
	2011	273 693	133 081	140 612	30,2	28,8	31,6
	2012	275 957	134 602	141 355	30,0	28,7	31,5
	2013	276 313	134 287	142 026	29,8	28,2	31,4
Deutsche							
Baden-Württemberg	2000	24 232	14 046	10 186	22,5	25,3	19,7
	2005	25 291	13 086	12 205	24,5	25,5	23,5
	2010	41 397	21 499	19 898	38,2	39,3	37,2
	2011	43 993	22 487	21 506	40,2	40,6	39,8
	2012	45 311	23 413	21 898	40,9	41,7	40,1
	2013	45 536	23 386	22 150	40,6	41,1	40,2
Bayern	2000	23 751	13 167	10 584	18,4	19,9	16,9
	2005	28 065	14 150	13 915	22,7	22,9	22,5
	2010	40 049	19 916	20 133	30,7	30,2	31,2
	2011	42 808	21 379	21 429	32,5	32,1	33,0
	2012	44 887	22 227	22 660	33,7	32,9	34,5
	2013	45 260	21 941	23 319	33,5	32,0	35,2
Berlin	2000	10 706	5 468	5 238	27,4	27,8	27,1
	2005	15 072	7 319	7 753	38,9	37,8	40,0
	2010	16 442	7 638	8 804	39,5	36,8	42,1
	2011	16 932	8 074	8 858	40,0	38,3	41,6
	2012	16 518	8 030	8 488	38,5	37,6	39,3
	2013	16 321	7 820	8 501	38,1	36,5	39,5
Brandenburg	2000	1 937	983	954	7,3	6,9	7,8
	2005	3 676	1 768	1 908	13,4	12,3	14,8
	2010	5 826	2 662	3 164	21,0	18,0	24,4
	2011	6 145	2 824	3 321	22,2	19,2	25,6
	2012	6 049	2 815	3 234	22,1	19,4	25,3
	2013	6 218	2 903	3 315	23,8	20,8	27,1

1) Anteil der Absolventen an der Bevölkerung des entsprechenden Alters. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, Zensus 2011 nicht berücksichtigt.

Nationale Kennzahlen

12 Absolventen (nur Erststudium) und Anteil der Absolventen an der altersspezifischen Bevölkerung

Berichtsland	Absolventen (Erststudium)			Absolventenquote ¹⁾			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
	Anzahl			%			
Deutsche							
Bremen	2000	2 050	1 116	934	26,7	28,7	24,6
	2005	2 378	1 143	1 235	34,6	33,4	35,8
	2010	4 544	2 143	2 401	62,1	58,7	65,1
	2011	3 821	1 883	1 938	51,3	50,5	51,7
	2012	4 141	1 932	2 209	55,2	51,6	58,6
Hamburg	2013	3 911	1 872	2 039	51,6	49,4	53,6
	2000	5 956	3 473	2 483	28,8	33,4	24,2
	2005	6 407	3 339	3 068	31,0	32,6	29,3
	2010	8 445	4 297	4 148	38,8	40,7	37,1
	2011	9 711	4 945	4 766	44,6	46,8	42,6
Hessen	2012	9 908	4 841	5 067	45,1	45,4	44,9
	2013	10 345	4 913	5 432	46,9	45,7	48,0
	2000	13 536	7 617	5 919	21,3	23,1	19,3
	2005	14 643	7 252	7 391	25,0	24,8	25,2
	2010	21 982	10 241	11 741	37,2	34,4	40,0
Mecklenburg-Vorpommern	2011	22 369	10 874	11 495	37,5	36,1	38,9
	2012	22 628	10 708	11 920	37,4	35,0	39,8
	2013	22 171	10 732	11 439	36,3	34,8	37,8
	2000	2 258	1 123	1 135	12,1	11,2	13,3
	2005	3 430	1 584	1 846	17,3	15,0	20,0
Niedersachsen	2010	4 358	1 953	2 405	21,6	18,3	25,4
	2011	4 629	2 137	2 492	22,8	19,8	26,2
	2012	4 686	2 107	2 579	23,4	19,8	27,4
	2013	4 487	2 164	2 323	23,4	21,2	25,8
	2000	15 348	8 387	6 961	17,1	18,0	16,2
Nordrhein-Westfalen	2005	18 219	8 598	9 621	23,0	21,6	24,4
	2010	21 341	9 764	11 577	27,1	24,6	29,9
	2011	21 250	9 825	11 425	26,7	24,4	29,2
	2012	20 338	9 579	10 759	25,3	23,4	27,3
	2013	21 886	10 284	11 602	26,9	24,7	29,2
Rheinland-Pfalz	2000	38 808	20 365	18 443	21,1	21,2	20,9
	2005	39 507	19 171	20 336	23,1	22,5	23,8
	2010	58 833	28 261	30 572	33,3	31,8	34,9
	2011	59 538	29 620	29 918	33,3	32,8	33,8
	2012	58 913	29 522	29 391	32,5	32,3	32,8
	2013	58 941	28 941	30 000	32,1	31,2	33,1
	2000	8 404	4 312	4 092	20,2	19,9	20,6
	2005	9 333	4 299	5 034	23,9	22,1	25,9
	2010	12 037	5 404	6 633	29,4	26,2	32,7
	2011	13 378	5 920	7 458	32,3	28,4	36,4
	2012	14 466	6 455	8 011	34,6	30,5	38,8
	2013	15 167	6 702	8 465	35,9	31,3	40,7

1) Anteil der Absolventen an der Bevölkerung des entsprechenden Alters. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, Zensus 2011 nicht berücksichtigt.

Nationale Kennzahlen

12 Absolventen (nur Erststudium) und Anteil der Absolventen an der altersspezifischen Bevölkerung

Berichtsland	Absolventen (Erststudium)			Absolventenquote ¹⁾			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
	Anzahl			%			
Deutsche							
Saarland	2000	1 805	1 044	761	17,4	19,3	15,4
	2005	1 652	787	865	17,0	16,0	18,1
	2010	1 588	765	823	16,0	15,0	17,0
	2011	1 897	845	1 052	18,8	16,4	21,5
	2012	2 328	1 064	1 264	23,0	20,5	25,7
	2013	3 108	1 397	1 711	30,5	26,7	34,6
Sachsen	2000	7 885	3 976	3 909	16,6	15,7	17,6
	2005	10 357	5 190	5 167	20,6	19,6	21,8
	2010	15 517	7 472	8 045	30,5	27,8	33,3
	2011	16 550	7 921	8 629	32,6	29,6	35,8
	2012	15 482	7 664	7 818	31,0	28,9	33,1
	2013	14 588	7 320	7 268	30,3	28,4	32,2
Sachsen-Anhalt	2000	3 005	1 366	1 639	10,8	9,1	12,7
	2005	4 518	1 968	2 550	16,5	13,7	20,0
	2010	6 525	2 747	3 778	23,6	18,8	29,1
	2011	6 965	3 075	3 890	25,3	21,0	30,0
	2012	6 925	3 170	3 755	25,5	22,0	29,4
	2013	6 633	3 069	3 564	25,4	21,9	29,3
Schleswig-Holstein	2000	4 515	2 547	1 968	14,4	15,0	13,7
	2005	4 529	2 370	2 159	16,5	17,0	16,0
	2010	5 807	2 921	2 886	21,2	21,2	21,3
	2011	7 202	3 547	3 655	25,9	25,3	26,5
	2012	7 614	3 640	3 974	27,0	25,6	28,5
	2013	7 054	3 554	3 500	24,7	24,6	25,0
Thüringen	2000	3 065	1 654	1 411	10,8	11,1	10,4
	2005	5 482	2 541	2 941	19,6	17,3	22,4
	2010	8 188	3 917	4 271	29,7	26,7	33,1
	2011	7 636	3 596	4 040	27,9	24,7	31,5
	2012	7 751	3 558	4 193	29,1	25,1	33,5
	2013	7 575	3 546	4 029	30,2	26,2	34,4
Deutschland	2000	167 261	90 644	76 617	19,2	19,9	18,4
	2005	192 559	94 565	97 994	23,2	22,6	23,9
	2010	272 879	131 600	141 279	31,8	30,2	33,6
	2011	284 824	138 952	145 872	33,0	31,6	34,4
	2012	287 945	140 725	147 220	33,1	31,7	34,5
	2013	289 201	140 544	148 657	33,1	31,5	34,8
davon:							
Stadtstaaten	2000	18 712	10 057	8 655	27,8	29,6	25,9
	2005	23 857	11 801	12 056	36,1	35,8	36,3
	2010	29 431	14 078	15 353	41,6	40,2	42,9
	2011	30 464	14 902	15 562	42,6	42,1	43,0
	2012	30 567	14 803	15 764	42,3	41,4	43,0
	2013	30 577	14 605	15 972	42,2	40,7	43,6
Flächenstaaten	2000	148 549	80 587	67 962	18,5	19,2	17,8
	2005	168 702	82 764	85 938	22,1	21,5	22,8
	2010	243 448	117 522	125 926	31,0	29,3	32,7
	2011	254 360	124 050	130 310	32,1	30,7	33,6
	2012	257 378	125 922	131 456	32,2	30,9	33,6
	2013	258 624	125 939	132 685	32,3	30,7	33,9

1) Anteil der Absolventen an der Bevölkerung des entsprechenden Alters. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, Zensus 2011 nicht berücksichtigt.

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger ²⁾	Darunter		Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...
		Studienanfänger ³⁾ (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
								Anzahl	
Baden-Württemberg⁴⁾									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
2000	i	35 746	27 699	9 029	12 008	2 915	1 385	2 362	8 047
	m	17 126	13 563	2 112	7 728	1 846	649	1 228	3 563
	w	18 620	14 136	6 917	4 280	1 069	736	1 134	4 484
2005	i	38 949	31 545	12 863	12 564	2 283	1 280	2 555	7 404
	m	18 301	15 234	4 703	7 271	1 350	627	1 283	3 067
	w	20 648	16 311	8 160	5 293	933	653	1 272	4 337
2010	i	48 362	41 348	18 017	18 742	3 028	1 561	-	7 014
	m	22 228	19 710	6 826	10 607	1 539	738	-	2 518
	w	26 134	21 638	11 191	8 135	1 489	823	-	4 496
2011	i	50 628	41 619	26 826	12 207	2 586	-	-	9 009
	m	23 100	19 820	13 450	5 199	1 171	-	-	3 280
	w	27 528	21 799	13 376	7 008	1 415	-	-	5 729
2012	i	75 936	56 331	32 940	23 391	-	-	-	19 605
	m	35 184	26 951	17 282	9 669	-	-	-	8 233
	w	40 752	29 380	15 658	13 722	-	-	-	11 372
2013	i	50 533	20 217	20 217	-	-	-	-	30 316
	m	23 557	11 080	11 080	-	-	-	-	12 477
	w	26 976	9 137	9 137	-	-	-	-	17 839
Fachhochschulreife									
2000	i	6 753	5 047	2 240	1 488	470	279	570	1 706
	m	4 215	3 638	1 593	1 159	362	168	356	577
	w	2 538	1 409	647	329	108	111	214	1 129
2005	i	14 650	7 009	3 351	1 857	533	370	898	7 641
	m	9 560	4 992	2 507	1 332	362	234	557	4 568
	w	5 090	2 017	844	525	171	136	341	3 073
2010	i	20 645	9 601	5 065	2 958	933	645	-	11 044
	m	12 238	6 471	3 601	1 935	580	355	-	5 767
	w	8 407	3 130	1 464	1 023	353	290	-	5 277
2011	i	21 804	9 024	5 513	2 700	811	-	-	12 780
	m	13 107	6 119	4 040	1 603	476	-	-	6 988
	w	8 697	2 905	1 473	1 097	335	-	-	5 792
2012	i	21 289	8 344	5 511	2 833	-	-	-	12 945
	m	12 619	5 634	4 006	1 628	-	-	-	6 985
	w	8 670	2 710	1 505	1 205	-	-	-	5 960
2013	i	20 144	5 403	5 403	-	-	-	-	14 741
	m	11 955	3 932	3 932	-	-	-	-	8 023
	w	8 189	1 471	1 471	-	-	-	-	6 718
Zusammen									
2000	i	42 499	32 746	11 269	13 496	3 385	1 664	2 932	9 753
	m	21 341	17 201	3 705	8 887	2 208	817	1 584	4 140
	w	21 158	15 545	7 564	4 609	1 177	847	1 348	5 613
2005	i	53 599	38 554	16 214	14 421	2 816	1 650	3 453	15 045
	m	27 861	20 226	7 210	8 603	1 712	861	1 840	7 635
	w	25 738	18 328	9 004	5 818	1 104	789	1 613	7 410
2010	i	69 007	50 949	23 082	21 700	3 961	2 206	-	18 058
	m	34 466	26 181	10 427	12 542	2 119	1 093	-	8 285
	w	34 541	24 768	12 655	9 158	1 842	1 113	-	9 773
2011	i	72 432	50 643	32 339	14 907	3 397	-	-	21 789
	m	36 207	25 939	17 490	6 802	1 647	-	-	10 268
	w	36 225	24 704	14 849	8 105	1 750	-	-	11 521
2012	i	97 225	64 675	38 451	26 224	-	-	-	32 550
	m	47 803	32 585	21 288	11 297	-	-	-	15 218
	w	49 422	32 090	17 163	14 927	-	-	-	17 332
2013	i	70 677	25 620	25 620	-	-	-	-	45 057
	m	35 512	15 012	15 012	-	-	-	-	20 500
	w	35 165	10 608	10 608	-	-	-	-	24 557

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012)

3) Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland. Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

4) Im Schuljahr 2012/2013 doppelter Abiturientenjahrgang.

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger ²⁾	Darunter		Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...
		Studienanfänger ³⁾ (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
								Prozent	
Baden-Württemberg ⁴⁾									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
2000	i	100	77,5	25,3	33,6	8,2	3,9	6,6	22,5
	m	100	79,2	12,3	45,1	10,8	3,8	7,2	20,8
	w	100	75,9	37,1	23,0	5,7	4,0	6,1	24,1
2005	i	100	81,0	33,0	32,3	5,9	3,3	6,6	19,0
	m	100	83,2	25,7	39,7	7,4	3,4	7,0	16,8
	w	100	79,0	39,5	25,6	4,5	3,2	6,2	21,0
2010	i	100	85,5	37,3	38,8	6,3	3,2	-	14,5
	m	100	88,7	30,7	47,7	6,9	3,3	-	11,3
	w	100	82,8	42,8	31,1	5,7	3,1	-	17,2
2011	i	100	82,2	53,0	24,1	5,1	-	-	17,8
	m	100	85,8	58,2	22,5	5,1	-	-	14,2
	w	100	79,2	48,6	25,5	5,1	-	-	20,8
2012	i	100	74,2	43,4	30,8	-	-	-	25,8
	m	100	76,6	49,1	27,5	-	-	-	23,4
	w	100	72,1	38,4	33,7	-	-	-	27,9
2013	i	100	40,0	40,0	-	-	-	-	60,0
	m	100	47,0	47,0	-	-	-	-	53,0
	w	100	33,9	33,9	-	-	-	-	66,1
Fachhochschulreife									
2000	i	100	74,7	33,2	22,0	7,0	4,1	8,4	25,3
	m	100	86,3	37,8	27,5	8,6	4,0	8,4	13,7
	w	100	55,5	25,5	13,0	4,3	4,4	8,4	44,5
2005	i	100	47,8	22,9	12,7	3,6	2,5	6,1	52,2
	m	100	52,2	26,2	13,9	3,8	2,4	5,8	47,8
	w	100	39,6	16,6	10,3	3,4	2,7	6,7	60,4
2010	i	100	46,5	24,5	14,3	4,5	3,1	-	53,5
	m	100	52,9	29,4	15,8	4,7	2,9	-	47,1
	w	100	37,2	17,4	12,2	4,2	3,4	-	62,8
2011	i	100	41,4	25,3	12,4	3,7	-	-	58,6
	m	100	46,7	30,8	12,2	3,6	-	-	53,3
	w	100	33,4	16,9	12,6	3,9	-	-	66,6
2012	i	100	39,2	25,9	13,3	-	-	-	60,8
	m	100	44,6	31,7	12,9	-	-	-	55,4
	w	100	31,3	17,4	13,9	-	-	-	68,7
2013	i	100	26,8	26,8	-	-	-	-	73,2
	m	100	32,9	32,9	-	-	-	-	67,1
	w	100	18,0	18,0	-	-	-	-	82,0
Zusammen									
2000	i	100	77,1	26,5	31,8	8,0	3,9	6,9	22,9
	m	100	80,6	17,4	41,6	10,3	3,8	7,4	19,4
	w	100	73,5	35,8	21,8	5,6	4,0	6,4	26,5
2005	i	100	71,9	30,3	26,9	5,3	3,1	6,4	28,1
	m	100	72,6	25,9	30,9	6,1	3,1	6,6	27,4
	w	100	71,2	35,0	22,6	4,3	3,1	6,3	28,8
2010	i	100	73,8	33,4	31,4	5,7	3,2	-	26,2
	m	100	76,0	30,3	36,4	6,1	3,2	-	24,0
	w	100	71,7	36,6	26,5	5,3	3,2	-	28,3
2011	i	100	69,9	44,6	20,6	4,7	-	-	30,1
	m	100	71,6	48,3	18,8	4,5	-	-	28,4
	w	100	68,2	41,0	22,4	4,8	-	-	31,8
2012	i	100	66,5	39,5	27,0	-	-	-	33,5
	m	100	68,2	44,5	23,6	-	-	-	31,8
	w	100	64,9	34,7	30,2	-	-	-	35,1
2013	i	100	36,2	36,2	-	-	-	-	63,8
	m	100	42,3	42,3	-	-	-	-	57,7
	w	100	30,2	30,2	-	-	-	-	69,8

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012)

3) Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

4) Im Schuljahr 2012/2013 doppelter Abiturientenjahrgang.

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger ²⁾	Darunter		Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...
		Studienanfänger ³⁾ (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
								Anzahl	
Bayern⁴⁾									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
2000	i	27 283	24 004	9 800	9 458	1 787	1 171	1 788	3 279
	m	12 555	11 720	2 343	6 878	986	568	945	835
	w	14 728	12 284	7 457	2 580	801	603	843	2 444
2005	i	28 932	25 468	14 215	7 813	1 105	905	1 430	3 464
	m	12 904	11 930	5 161	5 165	575	413	616	974
	w	16 028	13 538	9 054	2 648	530	492	814	2 490
2010	i	39 987	35 478	23 512	9 362	1 503	1 101	-	4 509
	m	17 979	16 520	8 922	6 329	813	456	-	1 459
	w	22 008	18 958	14 590	3 033	690	645	-	3 050
2011	i	73 511	61 907	44 845	14 063	2 999	-	-	11 604
	m	33 349	29 005	21 518	6 133	1 354	-	-	4 344
	w	40 162	32 902	23 327	7 930	1 645	-	-	7 260
2012	i	41 955	34 061	23 128	10 933	-	-	-	7 894
	m	19 107	16 119	11 400	4 719	-	-	-	2 988
	w	22 848	17 942	11 728	6 214	-	-	-	4 906
2013	i	42 607	23 771	23 771	-	-	-	-	18 836
	m	19 421	11 786	11 786	-	-	-	-	7 635
	w	23 186	11 985	11 985	-	-	-	-	11 201
Fachhochschulreife									
2000	i	13 050	7 881	3 094	2 607	692	451	1 037	5 169
	m	6 632	4 955	1 607	2 093	446	244	565	1 677
	w	6 418	2 926	1 487	514	246	207	472	3 492
2005	i	17 631	11 124	6 013	2 661	677	673	1 100	6 507
	m	10 055	7 182	3 853	1 939	441	355	594	2 873
	w	7 576	3 942	2 160	722	236	318	506	3 634
2010	i	20 879	13 307	8 497	3 319	793	698	-	7 572
	m	11 511	8 295	5 304	2 215	425	351	-	3 216
	w	9 368	5 012	3 193	1 104	368	347	-	4 356
2011	i	21 064	12 745	9 212	2 745	788	-	-	8 319
	m	11 795	8 053	6 167	1 462	424	-	-	3 742
	w	9 269	4 692	3 045	1 283	364	-	-	4 577
2012	i	21 419	12 280	9 551	2 729	-	-	-	9 139
	m	11 760	7 706	6 238	1 468	-	-	-	4 054
	w	9 659	4 574	3 313	1 261	-	-	-	5 085
2013	i	20 878	8 686	8 686	-	-	-	-	12 192
	m	11 340	5 709	5 709	-	-	-	-	5 631
	w	9 538	2 977	2 977	-	-	-	-	6 561
Zusammen									
2000	i	40 333	31 885	12 894	12 065	2 479	1 622	2 825	8 448
	m	19 187	16 675	3 950	8 971	1 432	812	1 510	2 512
	w	21 146	15 210	8 944	3 094	1 047	810	1 315	5 936
2005	i	46 563	36 592	20 228	10 474	1 782	1 578	2 530	9 971
	m	22 959	19 112	9 014	7 104	1 016	768	1 210	3 847
	w	23 604	17 480	11 214	3 370	766	810	1 320	6 124
2010	i	60 866	48 785	32 009	12 681	2 296	1 799	-	12 081
	m	29 490	24 815	14 226	8 544	1 238	807	-	4 675
	w	31 376	23 970	17 783	4 137	1 058	992	-	7 406
2011	i	94 575	74 652	54 057	16 808	3 787	-	-	19 923
	m	45 144	37 058	27 685	7 595	1 778	-	-	8 086
	w	49 431	37 594	26 372	9 213	2 009	-	-	11 837
2012	i	63 374	46 341	32 679	13 662	-	-	-	17 033
	m	30 867	23 825	17 638	6 187	-	-	-	7 042
	w	32 507	22 516	15 041	7 475	-	-	-	9 991
2013	i	63 485	32 457	32 457	-	-	-	-	31 028
	m	30 761	17 495	17 495	-	-	-	-	13 266
	w	32 724	14 962	14 962	-	-	-	-	17 762

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012)

3) Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland. Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

4) Im Schuljahr 2011/2012 doppelter Abiturientenjahrgang.

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger ²⁾	Darunter		Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...
		Studienanfänger ³⁾ (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
								Prozent	
Bayern⁴⁾									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
2000	i	100	88,0	35,9	34,7	6,5	4,3	6,6	12,0
	m	100	93,3	18,7	54,8	7,9	4,5	7,5	6,7
	w	100	83,4	50,6	17,5	5,4	4,1	5,7	16,6
2005	i	100	88,0	49,1	27,0	3,8	3,1	4,9	12,0
	m	100	92,5	40,0	40,0	4,5	3,2	4,8	7,5
	w	100	84,5	56,5	16,5	3,3	3,1	5,1	15,5
2010	i	100	88,7	58,8	23,4	3,8	2,8	-	11,3
	m	100	91,9	49,6	35,2	4,5	2,5	-	8,1
	w	100	86,1	66,3	13,8	3,1	2,9	-	13,9
2011	i	100	84,2	61,0	19,1	4,1	-	-	15,8
	m	100	87,0	64,5	18,4	4,1	-	-	13,0
	w	100	81,9	58,1	19,7	4,1	-	-	18,1
2012	i	100	81,2	55,1	26,1	-	-	-	18,8
	m	100	84,4	59,7	24,7	-	-	-	15,6
	w	100	78,5	51,3	27,2	-	-	-	21,5
2013	i	100	55,8	55,8	-	-	-	-	44,2
	m	100	60,7	60,7	-	-	-	-	39,3
	w	100	51,7	51,7	-	-	-	-	48,3
Fachhochschulreife									
2000	i	100	60,4	23,7	20,0	5,3	3,5	7,9	39,6
	m	100	74,7	24,2	31,6	6,7	3,7	8,5	25,3
	w	100	45,6	23,2	8,0	3,8	3,2	7,4	54,4
2005	i	100	63,1	34,1	15,1	3,8	3,8	6,2	36,9
	m	100	71,4	38,3	19,3	4,4	3,5	5,9	28,6
	w	100	52,0	28,5	9,5	3,1	4,2	6,7	48,0
2010	i	100	63,7	40,7	15,9	3,8	3,3	-	36,3
	m	100	72,1	46,1	19,2	3,7	3,0	-	27,9
	w	100	53,5	34,1	11,8	3,9	3,7	-	46,5
2011	i	100	60,5	43,7	13,0	3,7	-	-	39,5
	m	100	68,3	52,3	12,4	3,6	-	-	31,7
	w	100	50,6	32,9	13,8	3,9	-	-	49,4
2012	i	100	57,3	44,6	12,7	-	-	-	42,7
	m	100	65,5	53,0	12,5	-	-	-	34,5
	w	100	47,4	34,3	13,1	-	-	-	52,6
2013	i	100	41,6	41,6	-	-	-	-	58,4
	m	100	50,3	50,3	-	-	-	-	49,7
	w	100	31,2	31,2	-	-	-	-	68,8
Zusammen									
2000	i	100	79,1	32,0	29,9	6,1	4,0	7,0	20,9
	m	100	86,9	20,6	46,8	7,5	4,2	7,9	13,1
	w	100	71,9	42,3	14,6	5,0	3,8	6,2	28,1
2005	i	100	78,6	43,4	22,5	3,8	3,4	5,4	21,4
	m	100	83,2	39,3	30,9	4,4	3,3	5,3	16,8
	w	100	74,1	47,5	14,3	3,2	3,4	5,6	25,9
2010	i	100	80,2	52,6	20,8	3,8	3,0	-	19,8
	m	100	84,1	48,2	29,0	4,2	2,7	-	15,9
	w	100	76,4	56,7	13,2	3,4	3,2	-	23,6
2011	i	100	78,9	57,2	17,8	4,0	-	-	21,1
	m	100	82,1	61,3	16,8	3,9	-	-	17,9
	w	100	76,1	53,4	18,6	4,1	-	-	23,9
2012	i	100	73,1	51,6	21,6	-	-	-	26,9
	m	100	77,2	57,1	20,0	-	-	-	22,8
	w	100	69,3	46,3	23,0	-	-	-	30,7
2013	i	100	51,1	51,1	-	-	-	-	48,9
	m	100	56,9	56,9	-	-	-	-	43,1
	w	100	45,7	45,7	-	-	-	-	54,3

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012)

3) Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

4) Im Schuljahr 2011/2012 doppelter Abiturientenjahrgang.

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger ²⁾	Darunter		Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...
		Studienanfänger ³⁾ (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
								Anzahl	
Berlin⁴⁾									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
2000	i	12 187	9 262	3 125	2 962	1 124	652	1 399	2 925
	m	5 419	4 297	857	1 755	739	273	673	1 122
	w	6 768	4 965	2 268	1 207	385	379	726	1 803
2005	i	13 429	9 991	3 661	2 777	1 116	684	1 753	3 438
	m	5 803	4 472	1 443	1 463	602	286	678	1 331
	w	7 626	5 519	2 218	1 314	514	398	1 075	2 107
2010	i	13 455	10 888	5 286	3 977	984	641	-	2 567
	m	6 116	5 226	2 332	2 134	490	270	-	890
	w	7 339	5 662	2 954	1 843	494	371	-	1 677
2011	i	13 063	10 293	6 749	2 726	818	-	-	2 770
	m	6 071	5 020	3 433	1 198	389	-	-	1 051
	w	6 992	5 273	3 316	1 528	429	-	-	1 719
2012	i	18 325	13 108	8 390	4 718	-	-	-	5 217
	m	8 351	6 365	4 243	2 122	-	-	-	1 986
	w	9 974	6 743	4 147	2 596	-	-	-	3 231
2013	i	13 408	5 818	5 818	-	-	-	-	7 590
	m	6 342	3 059	3 059	-	-	-	-	3 283
	w	7 066	2 759	2 759	-	-	-	-	4 307
Fachhochschulreife									
2000	i	1 981	1 289	507	339	139	88	216	692
	m	1 116	797	326	223	93	47	108	319
	w	865	492	181	116	46	41	108	373
2005	i	3 290	2 302	944	638	234	141	345	988
	m	1 807	1 467	629	420	156	76	186	340
	w	1 483	835	315	218	78	65	159	648
2010	i	3 444	2 171	1 120	673	231	147	-	1 273
	m	1 848	1 431	752	453	146	80	-	417
	w	1 596	740	368	220	85	67	-	856
2011	i	3 340	2 060	1 174	650	236	-	-	1 280
	m	1 796	1 399	839	419	141	-	-	397
	w	1 544	661	335	231	95	-	-	883
2012	i	3 581	1 725	1 137	588	-	-	-	1 856
	m	2 032	1 134	784	350	-	-	-	898
	w	1 549	591	353	238	-	-	-	958
2013	i	3 204	1 149	1 149	-	-	-	-	2 055
	m	1 901	797	797	-	-	-	-	1 104
	w	1 303	352	352	-	-	-	-	951
Zusammen									
2000	i	14 168	10 551	3 632	3 301	1 263	740	1 615	3 617
	m	6 535	5 094	1 183	1 978	832	320	781	1 441
	w	7 633	5 457	2 449	1 323	431	420	834	2 176
2005	i	16 719	12 293	4 605	3 415	1 350	825	2 098	4 426
	m	7 610	5 939	2 072	1 883	758	362	864	1 671
	w	9 109	6 354	2 533	1 532	592	463	1 234	2 755
2010	i	16 899	13 059	6 406	4 650	1 215	788	-	3 840
	m	7 964	6 657	3 084	2 587	636	350	-	1 307
	w	8 935	6 402	3 322	2 063	579	438	-	2 533
2011	i	16 403	12 353	7 923	3 376	1 054	-	-	4 050
	m	7 867	6 419	4 272	1 617	530	-	-	1 448
	w	8 536	5 934	3 651	1 759	524	-	-	2 602
2012	i	21 906	14 833	9 527	5 306	-	-	-	7 073
	m	10 383	7 499	5 027	2 472	-	-	-	2 884
	w	11 523	7 334	4 500	2 834	-	-	-	4 189
2013	i	16 612	6 967	6 967	-	-	-	-	9 645
	m	8 243	3 856	3 856	-	-	-	-	4 387
	w	8 369	3 111	3 111	-	-	-	-	5 258

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012)

3) Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland.
Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

4) Im Schuljahr 2012/2013 doppelter Abiturientenjahrgang.

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger ²⁾	Darunter		Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...
		Studienanfänger ³⁾ (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
								Prozent	
Berlin⁴⁾									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
2000	i	100	76,0	25,6	24,3	9,2	5,3	11,5	24,0
	m	100	79,3	15,8	32,4	13,6	5,0	12,4	20,7
	w	100	73,4	33,5	17,8	5,7	5,6	10,7	26,6
2005	i	100	74,4	27,3	20,7	8,3	5,1	13,1	25,6
	m	100	77,1	24,9	25,2	10,4	4,9	11,7	22,9
	w	100	72,4	29,1	17,2	6,7	5,2	14,1	27,6
2010	i	100	80,9	39,3	29,6	7,3	4,8	-	19,1
	m	100	85,4	38,1	34,9	8,0	4,4	-	14,6
	w	100	77,1	40,3	25,1	6,7	5,1	-	22,9
2011	i	100	78,8	51,7	20,9	6,3	-	-	21,2
	m	100	82,7	56,5	19,7	6,4	-	-	17,3
	w	100	75,4	47,4	21,9	6,1	-	-	24,6
2012	i	100	71,5	45,8	25,7	-	-	-	28,5
	m	100	76,2	50,8	25,4	-	-	-	23,8
	w	100	67,6	41,6	26,0	-	-	-	32,4
2013	i	100	43,4	43,4	-	-	-	-	56,6
	m	100	48,2	48,2	-	-	-	-	51,8
	w	100	39,0	39,0	-	-	-	-	61,0
Fachhochschulreife									
2000	i	100	65,1	25,6	17,1	7,0	4,4	10,9	34,9
	m	100	71,4	29,2	20,0	8,3	4,2	9,7	28,6
	w	100	56,9	20,9	13,4	5,3	4,7	12,5	43,1
2005	i	100	70,0	28,7	19,4	7,1	4,3	10,5	30,0
	m	100	81,2	34,8	23,2	8,6	4,2	10,3	18,8
	w	100	56,3	21,2	14,7	5,3	4,4	10,7	43,7
2010	i	100	63,0	32,5	19,5	6,7	4,3	-	37,0
	m	100	77,4	40,7	24,5	7,9	4,3	-	22,6
	w	100	46,4	23,1	13,8	5,3	4,2	-	53,6
2011	i	100	61,7	35,1	19,5	7,1	-	-	38,3
	m	100	77,9	46,7	23,3	7,9	-	-	22,1
	w	100	42,8	21,7	15,0	6,2	-	-	57,2
2012	i	100	48,2	31,8	16,4	-	-	-	51,8
	m	100	55,8	38,6	17,2	-	-	-	44,2
	w	100	38,2	22,8	15,4	-	-	-	61,8
2013	i	100	35,9	35,9	-	-	-	-	64,1
	m	100	41,9	41,9	-	-	-	-	58,1
	w	100	27,0	27,0	-	-	-	-	73,0
Zusammen									
2000	i	100	74,5	25,6	23,3	8,9	5,2	11,4	25,5
	m	100	77,9	18,1	30,3	12,7	4,9	12,0	22,1
	w	100	71,5	32,1	17,3	5,6	5,5	10,9	28,5
2005	i	100	73,5	27,5	20,4	8,1	4,9	12,5	26,5
	m	100	78,0	27,2	24,7	10,0	4,8	11,4	22,0
	w	100	69,8	27,8	16,8	6,5	5,1	13,5	30,2
2010	i	100	77,3	37,9	27,5	7,2	4,7	-	22,7
	m	100	83,6	38,7	32,5	8,0	4,4	-	16,4
	w	100	71,7	37,2	23,1	6,5	4,9	-	28,3
2011	i	100	75,3	48,3	20,6	6,4	-	-	24,7
	m	100	81,6	54,3	20,6	6,7	-	-	18,4
	w	100	69,5	42,8	20,6	6,1	-	-	30,5
2012	i	100	67,7	43,5	24,2	-	-	-	32,3
	m	100	72,2	48,4	23,8	-	-	-	27,8
	w	100	63,6	39,1	24,6	-	-	-	36,4
2013	i	100	41,9	41,9	-	-	-	-	58,1
	m	100	46,8	46,8	-	-	-	-	53,2
	w	100	37,2	37,2	-	-	-	-	62,8

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012)

3) Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

4) Im Schuljahr 2012/2013 doppelter Abiturientenjahrgang.

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger ²⁾	Darunter		Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...
		Studienanfänger ³⁾ (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
								Anzahl	
Brandenburg⁴⁾									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
2000	i	11 507	7 442	2 631	2 488	632	568	1 123	4 065
	m	4 520	3 297	400	1 785	415	190	507	1 223
	w	6 987	4 145	2 231	703	217	378	616	2 842
2005	i	11 263	7 731	3 487	2 021	528	522	1 173	3 532
	m	4 654	3 482	1 061	1 310	325	211	575	1 172
	w	6 609	4 249	2 426	711	203	311	598	2 360
2010	i	10 171	6 727	3 813	2 069	432	413	-	3 444
	m	4 353	3 114	1 478	1 210	247	179	-	1 239
	w	5 818	3 613	2 335	859	185	234	-	2 205
2011	i	7 306	4 741	3 437	1 037	267	-	-	2 565
	m	3 279	2 270	1 675	465	130	-	-	1 009
	w	4 027	2 471	1 762	572	137	-	-	1 556
2012	i	10 015	6 262	4 574	1 688	-	-	-	3 753
	m	4 538	2 986	2 273	713	-	-	-	1 552
	w	5 477	3 276	2 301	975	-	-	-	2 201
2013	i	7 383	3 123	3 123	-	-	-	-	4 260
	m	3 426	1 616	1 616	-	-	-	-	1 810
	w	3 957	1 507	1 507	-	-	-	-	2 450
Fachhochschulreife									
2000	i	1 982	799	372	194	61	42	130	1 183
	m	839	501	214	157	42	17	71	338
	w	1 143	298	158	37	19	25	59	845
2005	i	3 043	1 159	639	206	76	74	164	1 884
	m	1 451	773	439	149	47	43	95	678
	w	1 592	386	200	57	29	31	69	1 206
2010	i	2 137	760	530	129	50	51	-	1 377
	m	1 037	524	380	82	35	27	-	513
	w	1 100	236	150	47	15	24	-	864
2011	i	1 774	647	481	122	44	-	-	1 127
	m	910	478	367	80	31	-	-	432
	w	864	169	114	42	13	-	-	695
2012	i	1 597	467	366	101	-	-	-	1 130
	m	767	315	260	55	-	-	-	452
	w	830	152	106	46	-	-	-	678
2013	i	1 264	282	282	-	-	-	-	982
	m	603	180	180	-	-	-	-	423
	w	661	102	102	-	-	-	-	559
Zusammen									
2000	i	13 489	8 241	3 003	2 682	693	610	1 253	5 248
	m	5 359	3 798	614	1 942	457	207	578	1 561
	w	8 130	4 443	2 389	740	236	403	675	3 687
2005	i	14 306	8 890	4 126	2 227	604	596	1 337	5 416
	m	6 105	4 255	1 500	1 459	372	254	670	1 850
	w	8 201	4 635	2 626	768	232	342	667	3 566
2010	i	12 308	7 487	4 343	2 198	482	464	-	4 821
	m	5 390	3 638	1 858	1 292	282	206	-	1 752
	w	6 918	3 849	2 485	906	200	258	-	3 069
2011	i	9 080	5 388	3 918	1 159	311	-	-	3 692
	m	4 189	2 748	2 042	545	161	-	-	1 441
	w	4 891	2 640	1 876	614	150	-	-	2 251
2012	i	11 612	6 729	4 940	1 789	-	-	-	4 883
	m	5 305	3 301	2 533	768	-	-	-	2 004
	w	6 307	3 428	2 407	1 021	-	-	-	2 879
2013	i	8 647	3 405	3 405	-	-	-	-	5 242
	m	4 029	1 796	1 796	-	-	-	-	2 233
	w	4 618	1 609	1 609	-	-	-	-	3 009

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012)

3) Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland. Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

4) Im Schuljahr 2012/2013 doppelter Abiturientenjahrgang.

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger ²⁾	Darunter		Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...
		Studienanfänger ³⁾ (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	Prozent	
Brandenburg⁴⁾									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
2000	i	100	64,7	22,9	21,6	5,5	4,9	9,8	35,3
	m	100	72,9	8,8	39,5	9,2	4,2	11,2	27,1
	w	100	59,3	31,9	10,1	3,1	5,4	8,8	40,7
2005	i	100	68,6	31,0	17,9	4,7	4,6	10,4	31,4
	m	100	74,8	22,8	28,1	7,0	4,5	12,4	25,2
	w	100	64,3	36,7	10,8	3,1	4,7	9,0	35,7
2010	i	100	66,1	37,5	20,3	4,2	4,1	-	33,9
	m	100	71,5	34,0	27,8	5,7	4,1	-	28,5
	w	100	62,1	40,1	14,8	3,2	4,0	-	37,9
2011	i	100	64,9	47,0	14,2	3,7	-	-	35,1
	m	100	69,2	51,1	14,2	4,0	-	-	30,8
	w	100	61,4	43,8	14,2	3,4	-	-	38,6
2012	i	100	62,5	45,7	16,9	-	-	-	37,5
	m	100	65,8	50,1	15,7	-	-	-	34,2
	w	100	59,8	42,0	17,8	-	-	-	40,2
2013	i	100	42,3	42,3	-	-	-	-	57,7
	m	100	47,2	47,2	-	-	-	-	52,8
	w	100	38,1	38,1	-	-	-	-	61,9
Fachhochschulreife									
2000	i	100	40,3	18,8	9,8	3,1	2,1	6,6	59,7
	m	100	59,7	25,5	18,7	5,0	2,0	8,5	40,3
	w	100	26,1	13,8	3,2	1,7	2,2	5,2	73,9
2005	i	100	38,1	21,0	6,8	2,5	2,4	5,4	61,9
	m	100	53,3	30,3	10,3	3,2	3,0	6,5	46,7
	w	100	24,2	12,6	3,6	1,8	1,9	4,3	75,8
2010	i	100	35,6	24,8	6,0	2,3	2,4	-	64,4
	m	100	50,5	36,6	7,9	3,4	2,6	-	49,5
	w	100	21,5	13,6	4,3	1,4	2,2	-	78,5
2011	i	100	36,5	27,1	6,9	2,5	-	-	63,5
	m	100	52,5	40,3	8,8	3,4	-	-	47,5
	w	100	19,6	13,2	4,9	1,5	-	-	80,4
2012	i	100	29,2	22,9	6,3	-	-	-	70,8
	m	100	41,1	33,9	7,2	-	-	-	58,9
	w	100	18,3	12,8	5,5	-	-	-	81,7
2013	i	100	22,3	22,3	-	-	-	-	77,7
	m	100	29,9	29,9	-	-	-	-	70,1
	w	100	15,4	15,4	-	-	-	-	84,6
Zusammen									
2000	i	100	61,1	22,3	19,9	5,1	4,5	9,3	38,9
	m	100	70,9	11,5	36,2	8,5	3,9	10,8	29,1
	w	100	54,6	29,4	9,1	2,9	5,0	8,3	45,4
2005	i	100	62,1	28,8	15,6	4,2	4,2	9,3	37,9
	m	100	69,7	24,6	23,9	6,1	4,2	11,0	30,3
	w	100	56,5	32,0	9,4	2,8	4,2	8,1	43,5
2010	i	100	60,8	35,3	17,9	3,9	3,8	-	39,2
	m	100	67,5	34,5	24,0	5,2	3,8	-	32,5
	w	100	55,6	35,9	13,1	2,9	3,7	-	44,4
2011	i	100	59,3	43,1	12,8	3,4	-	-	40,7
	m	100	65,6	48,7	13,0	3,8	-	-	34,4
	w	100	54,0	38,4	12,6	3,1	-	-	46,0
2012	i	100	57,9	42,5	15,4	-	-	-	42,1
	m	100	62,2	47,7	14,5	-	-	-	37,8
	w	100	54,4	38,2	16,2	-	-	-	45,6
2013	i	100	39,4	39,4	-	-	-	-	60,6
	m	100	44,6	44,6	-	-	-	-	55,4
	w	100	34,8	34,8	-	-	-	-	65,2

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012)

3) Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland. Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

4) Im Schuljahr 2012/2013 doppelter Abiturientenjahrgang.

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger ²⁾	Darunter		Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...
		Studienanfänger ³⁾ (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
								Anzahl	
Bremen ⁴⁾									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
2000	i	2 186	1 840	695	682	141	115	207	346
	m	953	843	155	451	75	45	117	110
	w	1 233	997	540	231	66	70	90	236
2005	i	2 407	1 929	802	671	129	103	224	478
	m	1 084	935	266	432	85	45	107	149
	w	1 323	994	536	239	44	58	117	329
2010	i	2 970	2 376	1 175	910	173	118	-	594
	m	1 359	1 123	447	517	91	68	-	236
	w	1 611	1 253	728	393	82	50	-	358
2011	i	3 270	2 451	1 534	742	175	-	-	819
	m	1 484	1 151	743	334	74	-	-	333
	w	1 786	1 300	791	408	101	-	-	486
2012	i	4 376	3 007	1 905	1 102	-	-	-	1 369
	m	2 015	1 457	1 004	453	-	-	-	558
	w	2 361	1 550	901	649	-	-	-	811
2013	i	3 175	1 255	1 255	-	-	-	-	1 920
	m	1 544	694	694	-	-	-	-	850
	w	1 631	561	561	-	-	-	-	1 070
Fachhochschulreife									
2000	i	736	469	177	113	36	53	90	267
	m	312	264	103	70	16	27	48	48
	w	424	205	74	43	20	26	42	219
2005	i	1 063	523	256	100	36	43	88	540
	m	560	317	164	62	19	22	50	243
	w	503	206	92	38	17	21	38	297
2010	i	859	459	265	120	32	42	-	400
	m	425	272	164	69	18	21	-	153
	w	434	187	101	51	14	21	-	247
2011	i	752	397	272	91	34	-	-	355
	m	377	269	195	55	19	-	-	108
	w	375	128	77	36	15	-	-	247
2012	i	728	410	279	131	-	-	-	318
	m	391	284	202	82	-	-	-	107
	w	337	126	77	49	-	-	-	211
2013	i	753	261	261	-	-	-	-	492
	m	386	182	182	-	-	-	-	204
	w	367	79	79	-	-	-	-	288
Zusammen									
2000	i	2 922	2 309	872	795	177	168	297	613
	m	1 265	1 107	258	521	91	72	165	158
	w	1 657	1 202	614	274	86	96	132	455
2005	i	3 470	2 452	1 058	771	165	146	312	1 018
	m	1 644	1 252	430	494	104	67	157	392
	w	1 826	1 200	628	277	61	79	155	626
2010	i	3 829	2 835	1 440	1 030	205	160	-	994
	m	1 784	1 395	611	586	109	89	-	389
	w	2 045	1 440	829	444	96	71	-	605
2011	i	4 022	2 848	1 806	833	209	-	-	1 174
	m	1 861	1 420	938	389	93	-	-	441
	w	2 161	1 428	868	444	116	-	-	733
2012	i	5 104	3 417	2 184	1 233	-	-	-	1 687
	m	2 406	1 741	1 206	535	-	-	-	665
	w	2 698	1 676	978	698	-	-	-	1 022
2013	i	3 928	1 516	1 516	-	-	-	-	2 412
	m	1 930	876	876	-	-	-	-	1 054
	w	1 998	640	640	-	-	-	-	1 358

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012)

3) Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland. Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

4) Im Schuljahr 2012/2013 doppelter Abiturientenjahrgang.

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger ²⁾	Darunter		Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...
		Studienanfänger ³⁾ (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
								Prozent	
Bremen⁴⁾									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
2000	i	100	84,2	31,8	31,2	6,5	5,3	9,5	15,8
	m	100	88,5	16,3	47,3	7,9	4,7	12,3	11,5
	w	100	80,9	43,8	18,7	5,4	5,7	7,3	19,1
2005	i	100	80,1	33,3	27,9	5,4	4,3	9,3	19,9
	m	100	86,3	24,5	39,9	7,8	4,2	9,9	13,7
	w	100	75,1	40,5	18,1	3,3	4,4	8,8	24,9
2010	i	100	80,0	39,6	30,6	5,8	4,0	-	20,0
	m	100	82,6	32,9	38,0	6,7	5,0	-	17,4
	w	100	77,8	45,2	24,4	5,1	3,1	-	22,2
2011	i	100	75,0	46,9	22,7	5,4	-	-	25,0
	m	100	77,6	50,1	22,5	5,0	-	-	22,4
	w	100	72,8	44,3	22,8	5,7	-	-	27,2
2012	i	100	68,7	43,5	25,2	-	-	-	31,3
	m	100	72,3	49,8	22,5	-	-	-	27,7
	w	100	65,7	38,2	27,5	-	-	-	34,3
2013	i	100	39,5	39,5	-	-	-	-	60,5
	m	100	44,9	44,9	-	-	-	-	55,1
	w	100	34,4	34,4	-	-	-	-	65,6
Fachhochschulreife									
2000	i	100	63,7	24,0	15,4	4,9	7,2	12,2	36,3
	m	100	84,6	33,0	22,4	5,1	8,7	15,4	15,4
	w	100	48,3	17,5	10,1	4,7	6,1	9,9	51,7
2005	i	100	49,2	24,1	9,4	3,4	4,0	8,3	50,8
	m	100	56,6	29,3	11,1	3,4	3,9	8,9	43,4
	w	100	41,0	18,3	7,6	3,4	4,2	7,6	59,0
2010	i	100	53,4	30,8	14,0	3,7	4,9	-	46,6
	m	100	64,0	38,6	16,2	4,2	4,9	-	36,0
	w	100	43,1	23,3	11,8	3,2	4,8	-	56,9
2011	i	100	52,8	36,2	12,1	4,5	-	-	47,2
	m	100	71,4	51,7	14,6	5,0	-	-	28,6
	w	100	34,1	20,5	9,6	4,0	-	-	65,9
2012	i	100	56,3	38,3	18,0	-	-	-	43,7
	m	100	72,6	51,7	21,0	-	-	-	27,4
	w	100	37,4	22,8	14,5	-	-	-	62,6
2013	i	100	34,7	34,7	-	-	-	-	65,3
	m	100	47,2	47,2	-	-	-	-	52,8
	w	100	21,5	21,5	-	-	-	-	78,5
Zusammen									
2000	i	100	79,0	29,8	27,2	6,1	5,7	10,2	21,0
	m	100	87,5	20,4	41,2	7,2	5,7	13,0	12,5
	w	100	72,5	37,1	16,5	5,2	5,8	8,0	27,5
2005	i	100	70,7	30,5	22,2	4,8	4,2	9,0	29,3
	m	100	76,2	26,2	30,0	6,3	4,1	9,5	23,8
	w	100	65,7	34,4	15,2	3,3	4,3	8,5	34,3
2010	i	100	74,0	37,6	26,9	5,4	4,2	-	26,0
	m	100	78,2	34,2	32,8	6,1	5,0	-	21,8
	w	100	70,4	40,5	21,7	4,7	3,5	-	29,6
2011	i	100	70,8	44,9	20,7	5,2	-	-	29,2
	m	100	76,3	50,4	20,9	5,0	-	-	23,7
	w	100	66,1	40,2	20,5	5,4	-	-	33,9
2012	i	100	66,9	42,8	24,2	-	-	-	33,1
	m	100	72,4	50,1	22,2	-	-	-	27,6
	w	100	62,1	36,2	25,9	-	-	-	37,9
2013	i	100	38,6	38,6	-	-	-	-	61,4
	m	100	45,4	45,4	-	-	-	-	54,6
	w	100	32,0	32,0	-	-	-	-	68,0

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012)

3) Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland. Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

4) Im Schuljahr 2012/2013 doppelter Abiturientenjahrgang.

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger ²⁾	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...	
		Studienanfänger ³⁾ (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
									Anzahl
Hamburg⁴⁾									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
2000	i	5 431	4 227	1 210	1 241	624	381	771	1 204
	m	2 576	2 166	344	830	378	179	435	410
	w	2 855	2 061	866	411	246	202	336	794
2005	i	5 712	4 617	1 428	1 573	715	288	613	1 095
	m	2 639	2 372	610	846	494	121	301	267
	w	3 073	2 245	818	727	221	167	312	828
2010	i	12 856	9 626	3 603	4 259	1 125	639	-	3 230
	m	5 896	4 668	1 440	2 327	575	326	-	1 228
	w	6 960	4 958	2 163	1 932	550	313	-	2 002
2011	i	8 011	5 777	2 600	2 417	760	-	-	2 234
	m	3 700	2 767	1 335	1 087	345	-	-	933
	w	4 311	3 010	1 265	1 330	415	-	-	1 301
2012	i	8 432	5 245	2 854	2 391	-	-	-	3 187
	m	3 884	2 636	1 542	1 094	-	-	-	1 248
	w	4 548	2 609	1 312	1 297	-	-	-	1 939
2013	i	8 828	2 821	2 821	-	-	-	-	6 007
	m	4 230	1 499	1 499	-	-	-	-	2 731
	w	4 598	1 322	1 322	-	-	-	-	3 276
Fachhochschulreife									
2000	i	2 777	666	231	121	92	72	150	2 111
	m	1 117	360	122	77	60	33	68	757
	w	1 660	306	109	44	32	39	82	1 354
2005	i	2 080	948	457	242	75	42	132	1 132
	m	1 125	619	305	166	52	23	73	506
	w	955	329	152	76	23	19	59	626
2010	i	2 581	1 005	542	307	92	64	-	1 576
	m	1 422	640	343	215	52	30	-	782
	w	1 159	365	199	92	40	34	-	794
2011	i	2 260	850	486	263	101	-	-	1 410
	m	1 229	570	340	176	54	-	-	659
	w	1 031	280	146	87	47	-	-	751
2012	i	2 351	686	414	272	-	-	-	1 665
	m	1 268	419	260	159	-	-	-	849
	w	1 083	267	154	113	-	-	-	816
2013	i	1 661	403	403	-	-	-	-	1 258
	m	945	276	276	-	-	-	-	669
	w	716	127	127	-	-	-	-	589
Zusammen									
2000	i	8 208	4 893	1 441	1 362	716	453	921	3 315
	m	3 693	2 526	466	907	438	212	503	1 167
	w	4 515	2 367	975	455	278	241	418	2 148
2005	i	7 792	5 565	1 885	1 815	790	330	745	2 227
	m	3 764	2 991	915	1 012	546	144	374	773
	w	4 028	2 574	970	803	244	186	371	1 454
2010	i	15 437	10 631	4 145	4 566	1 217	703	-	4 806
	m	7 318	5 308	1 783	2 542	627	356	-	2 010
	w	8 119	5 323	2 362	2 024	590	347	-	2 796
2011	i	10 271	6 627	3 086	2 680	861	-	-	3 644
	m	4 929	3 337	1 675	1 263	399	-	-	1 592
	w	5 342	3 290	1 411	1 417	462	-	-	2 052
2012	i	10 783	5 931	3 268	2 663	-	-	-	4 852
	m	5 152	3 055	1 802	1 253	-	-	-	2 097
	w	5 631	2 876	1 466	1 410	-	-	-	2 755
2013	i	10 489	3 224	3 224	-	-	-	-	7 265
	m	5 175	1 775	1 775	-	-	-	-	3 400
	w	5 314	1 449	1 449	-	-	-	-	3 865

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012)

3) Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

4) Im Schuljahr 2010/2011 doppelter Abiturientenjahrgang.

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger ²⁾	Darunter		Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...
		Studienanfänger ³⁾ (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
								Prozent	
Hamburg⁴⁾									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
2000	i	100	77,8	22,3	22,9	11,5	7,0	14,2	22,2
	m	100	84,1	13,4	32,2	14,7	6,9	16,9	15,9
	w	100	72,2	30,3	14,4	8,6	7,1	11,8	27,8
2005	i	100	80,8	25,0	27,5	12,5	5,0	10,7	19,2
	m	100	89,9	23,1	32,1	18,7	4,6	11,4	10,1
	w	100	73,1	26,6	23,7	7,2	5,4	10,2	26,9
2010	i	100	74,9	28,0	33,1	8,8	5,0	-	25,1
	m	100	79,2	24,4	39,5	9,8	5,5	-	20,8
	w	100	71,2	31,1	27,8	7,9	4,5	-	28,8
2011	i	100	72,1	32,5	30,2	9,5	-	-	27,9
	m	100	74,8	36,1	29,4	9,3	-	-	25,2
	w	100	69,8	29,3	30,9	9,6	-	-	30,2
2012	i	100	62,2	33,8	28,4	-	-	-	37,8
	m	100	67,9	39,7	28,2	-	-	-	32,1
	w	100	57,4	28,8	28,5	-	-	-	42,6
2013	i	100	32,0	32,0	-	-	-	-	68,0
	m	100	35,4	35,4	-	-	-	-	64,6
	w	100	28,8	28,8	-	-	-	-	71,2
Fachhochschulreife									
2000	i	100	24,0	8,3	4,4	3,3	2,6	5,4	76,0
	m	100	32,2	10,9	6,9	5,4	3,0	6,1	67,8
	w	100	18,4	6,6	2,7	1,9	2,3	4,9	81,6
2005	i	100	45,6	22,0	11,6	3,6	2,0	6,3	54,4
	m	100	55,0	27,1	14,8	4,6	2,0	6,5	45,0
	w	100	34,5	15,9	8,0	2,4	2,0	6,2	65,5
2010	i	100	38,9	21,0	11,9	3,6	2,5	-	61,1
	m	100	45,0	24,1	15,1	3,7	2,1	-	55,0
	w	100	31,5	17,2	7,9	3,5	2,9	-	68,5
2011	i	100	37,6	21,5	11,6	4,5	-	-	62,4
	m	100	46,4	27,7	14,3	4,4	-	-	53,6
	w	100	27,2	14,2	8,4	4,6	-	-	72,8
2012	i	100	29,2	17,6	11,6	-	-	-	70,8
	m	100	33,0	20,5	12,5	-	-	-	67,0
	w	100	24,7	14,2	10,4	-	-	-	75,3
2013	i	100	24,3	24,3	-	-	-	-	75,7
	m	100	29,2	29,2	-	-	-	-	70,8
	w	100	17,7	17,7	-	-	-	-	82,3
Zusammen									
2000	i	100	59,6	17,6	16,6	8,7	5,5	11,2	40,4
	m	100	68,4	12,6	24,6	11,9	5,7	13,6	31,6
	w	100	52,4	21,6	10,1	6,2	5,3	9,3	47,6
2005	i	100	71,4	24,2	23,3	10,1	4,2	9,6	28,6
	m	100	79,5	24,3	26,9	14,5	3,8	9,9	20,5
	w	100	63,9	24,1	19,9	6,1	4,6	9,2	36,1
2010	i	100	68,9	26,9	29,6	7,9	4,6	-	31,1
	m	100	72,5	24,4	34,7	8,6	4,9	-	27,5
	w	100	65,6	29,1	24,9	7,3	4,3	-	34,4
2011	i	100	64,5	30,0	26,1	8,4	-	-	35,5
	m	100	67,7	34,0	25,6	8,1	-	-	32,3
	w	100	61,6	26,4	26,5	8,6	-	-	38,4
2012	i	100	55,0	30,3	24,7	-	-	-	45,0
	m	100	59,3	35,0	24,3	-	-	-	40,7
	w	100	51,1	26,0	25,0	-	-	-	48,9
2013	i	100	30,7	30,7	-	-	-	-	69,3
	m	100	34,3	34,3	-	-	-	-	65,7
	w	100	27,3	27,3	-	-	-	-	72,7

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012)

3) Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

4) Im Schuljahr 2010/2011 doppelter Abiturientenjahrgang.

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger ²⁾	Darunter		Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...
		Studienanfänger ³⁾ (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
								Anzahl	
Hessen⁴⁾									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
2000	i	19 399	16 724	6 693	6 101	1 261	1 091	1 578	2 675
	m	8 849	8 210	1 912	4 292	693	452	861	639
	w	10 550	8 514	4 781	1 809	568	639	717	2 036
2005	i	18 605	15 860	7 750	5 260	864	682	1 304	2 745
	m	8 336	7 437	2 748	3 285	496	326	582	899
	w	10 269	8 423	5 002	1 975	368	356	722	1 846
2010	i	23 185	20 230	10 297	7 745	1 248	940	-	2 955
	m	10 556	9 580	3 942	4 602	627	409	-	976
	w	12 629	10 650	6 355	3 143	621	531	-	1 979
2011	i	23 658	20 115	13 382	5 676	1 057	-	-	3 543
	m	10 637	9 338	6 490	2 371	477	-	-	1 299
	w	13 021	10 777	6 892	3 305	580	-	-	2 244
2012	i	25 365	20 367	14 198	6 169	-	-	-	4 998
	m	11 610	9 702	7 055	2 647	-	-	-	1 908
	w	13 755	10 665	7 143	3 522	-	-	-	3 090
2013	i	32 191	16 800	16 800	-	-	-	-	15 391
	m	14 623	8 514	8 514	-	-	-	-	6 109
	w	17 568	8 286	8 286	-	-	-	-	9 282
Fachhochschulreife									
2000	i	7 503	3 920	1 749	965	320	253	633	3 583
	m	3 752	2 500	1 070	715	205	137	373	1 252
	w	3 751	1 420	679	250	115	116	260	2 331
2005	i	11 157	5 824	3 094	1 226	330	424	750	5 333
	m	5 605	3 689	1 932	832	228	236	461	1 916
	w	5 552	2 135	1 162	394	102	188	289	3 417
2010	i	11 576	6 810	4 166	1 664	453	527	-	4 766
	m	6 060	4 157	2 501	1 095	264	297	-	1 903
	w	5 516	2 653	1 665	569	189	230	-	2 863
2011	i	13 045	6 136	4 364	1 327	445	-	-	6 909
	m	6 798	3 829	2 859	706	264	-	-	2 969
	w	6 247	2 307	1 505	621	181	-	-	3 940
2012	i	12 402	5 977	4 492	1 485	-	-	-	6 425
	m	6 391	3 685	2 845	840	-	-	-	2 706
	w	6 011	2 292	1 647	645	-	-	-	3 719
2013	i	10 981	4 857	4 857	-	-	-	-	6 124
	m	5 814	3 082	3 082	-	-	-	-	2 732
	w	5 167	1 775	1 775	-	-	-	-	3 392
Zusammen									
2000	i	26 902	20 644	8 442	7 066	1 581	1 344	2 211	6 258
	m	12 601	10 710	2 982	5 007	898	589	1 234	1 891
	w	14 301	9 934	5 460	2 059	683	755	977	4 367
2005	i	29 762	21 684	10 844	6 486	1 194	1 106	2 054	8 078
	m	13 941	11 126	4 680	4 117	724	562	1 043	2 815
	w	15 821	10 558	6 164	2 369	470	544	1 011	5 263
2010	i	34 761	27 040	14 463	9 409	1 701	1 467	-	7 721
	m	16 616	13 737	6 443	5 697	891	706	-	2 879
	w	18 145	13 303	8 020	3 712	810	761	-	4 842
2011	i	36 703	26 251	17 746	7 003	1 502	-	-	10 452
	m	17 435	13 167	9 349	3 077	741	-	-	4 268
	w	19 268	13 084	8 397	3 926	761	-	-	6 184
2012	i	37 767	26 344	18 690	7 654	-	-	-	11 423
	m	18 001	13 387	9 900	3 487	-	-	-	4 614
	w	19 766	12 957	8 790	4 167	-	-	-	6 809
2013	i	43 172	21 657	21 657	-	-	-	-	21 515
	m	20 437	11 596	11 596	-	-	-	-	8 841
	w	22 735	10 061	10 061	-	-	-	-	12 674

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012)

3) Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland. Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

4) Im Schuljahr 2013/2014 1,5-facher Abiturientenjahrgang.

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger ²⁾	Darunter		Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...
		Studienanfänger ³⁾ (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
								Prozent	
Hessen ⁴⁾									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
2000	i	100	86,2	34,5	31,5	6,5	5,6	8,1	13,8
	m	100	92,8	21,6	48,5	7,8	5,1	9,7	7,2
	w	100	80,7	45,3	17,1	5,4	6,1	6,8	19,3
2005	i	100	85,2	41,7	28,3	4,6	3,7	7,0	14,8
	m	100	89,2	33,0	39,4	6,0	3,9	7,0	10,8
	w	100	82,0	48,7	19,2	3,6	3,5	7,0	18,0
2010	i	100	87,3	44,4	33,4	5,4	4,1	-	12,7
	m	100	90,8	37,3	43,6	5,9	3,9	-	9,2
	w	100	84,3	50,3	24,9	4,9	4,2	-	15,7
2011	i	100	85,0	56,6	24,0	4,5	-	-	15,0
	m	100	87,8	61,0	22,3	4,5	-	-	12,2
	w	100	82,8	52,9	25,4	4,5	-	-	17,2
2012	i	100	80,3	56,0	24,3	-	-	-	19,7
	m	100	83,6	60,8	22,8	-	-	-	16,4
	w	100	77,5	51,9	25,6	-	-	-	22,5
2013	i	100	52,2	52,2	-	-	-	-	47,8
	m	100	58,2	58,2	-	-	-	-	41,8
	w	100	47,2	47,2	-	-	-	-	52,8
Fachhochschulreife									
2000	i	100	52,2	23,3	12,9	4,3	3,4	8,4	47,8
	m	100	66,6	28,5	19,1	5,5	3,7	9,9	33,4
	w	100	37,9	18,1	6,7	3,1	3,1	6,9	62,1
2005	i	100	52,2	27,7	11,0	3,0	3,8	6,7	47,8
	m	100	65,8	34,5	14,8	4,1	4,2	8,2	34,2
	w	100	38,5	20,9	7,1	1,8	3,4	5,2	61,5
2010	i	100	58,8	36,0	14,4	3,9	4,6	-	41,2
	m	100	68,6	41,3	18,1	4,4	4,9	-	31,4
	w	100	48,1	30,2	10,3	3,4	4,2	-	51,9
2011	i	100	47,0	33,5	10,2	3,4	-	-	53,0
	m	100	56,3	42,1	10,4	3,9	-	-	43,7
	w	100	36,9	24,1	9,9	2,9	-	-	63,1
2012	i	100	48,2	36,2	12,0	-	-	-	51,8
	m	100	57,7	44,5	13,1	-	-	-	42,3
	w	100	38,1	27,4	10,7	-	-	-	61,9
2013	i	100	44,2	44,2	-	-	-	-	55,8
	m	100	53,0	53,0	-	-	-	-	47,0
	w	100	34,4	34,4	-	-	-	-	65,6
Zusammen									
2000	i	100	76,7	31,4	26,3	5,9	5,0	8,2	23,3
	m	100	85,0	23,7	39,7	7,1	4,7	9,8	15,0
	w	100	69,5	38,2	14,4	4,8	5,3	6,8	30,5
2005	i	100	72,9	36,4	21,8	4,0	3,7	6,9	27,1
	m	100	79,8	33,6	29,5	5,2	4,0	7,5	20,2
	w	100	66,7	39,0	15,0	3,0	3,4	6,4	33,3
2010	i	100	77,8	41,6	27,1	4,9	4,2	-	22,2
	m	100	82,7	38,8	34,3	5,4	4,2	-	17,3
	w	100	73,3	44,2	20,5	4,5	4,2	-	26,7
2011	i	100	71,5	48,4	19,1	4,1	-	-	28,5
	m	100	75,5	53,6	17,6	4,3	-	-	24,5
	w	100	67,9	43,6	20,4	3,9	-	-	32,1
2012	i	100	69,8	49,5	20,3	-	-	-	30,2
	m	100	74,4	55,0	19,4	-	-	-	25,6
	w	100	65,6	44,5	21,1	-	-	-	34,4
2013	i	100	50,2	50,2	-	-	-	-	49,8
	m	100	56,7	56,7	-	-	-	-	43,3
	w	100	44,3	44,3	-	-	-	-	55,7

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012)

3) Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

4) Im Schuljahr 2013/2014 1,5-facher Abiturientenjahrgang.

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger ²⁾	Darunter		Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...
		Studienanfänger ³⁾ (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
								Anzahl	
Mecklenburg-Vorpommern ⁴⁾									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
2000	i	7 181	4 972	1 728	1 766	375	379	724	2 209
	m	2 895	2 177	248	1 254	221	104	350	718
	w	4 286	2 795	1 480	512	154	275	374	1 491
2005	i	6 757	5 035	2 347	1 500	300	302	586	1 722
	m	2 853	2 256	644	1 041	192	106	273	597
	w	3 904	2 779	1 703	459	108	196	313	1 125
2010	i	4 523	3 175	1 579	1 155	223	218	-	1 348
	m	2 126	1 573	594	754	126	99	-	553
	w	2 397	1 602	985	401	97	119	-	795
2011	i	3 678	2 578	1 722	693	163	-	-	1 100
	m	1 722	1 304	873	334	97	-	-	418
	w	1 956	1 274	849	359	66	-	-	682
2012	i	3 826	2 502	1 769	733	-	-	-	1 324
	m	1 786	1 256	924	332	-	-	-	530
	w	2 040	1 246	845	401	-	-	-	794
2013	i	3 745	1 769	1 769	-	-	-	-	1 976
	m	1 731	910	910	-	-	-	-	821
	w	2 014	859	859	-	-	-	-	1 155
Fachhochschulreife									
2000	i	1 168	594	341	133	38	17	65	574
	m	651	397	203	110	30	9	45	254
	w	517	197	138	23	8	8	20	320
2005	i	1 319	683	446	114	44	23	56	636
	m	772	442	277	88	32	11	34	330
	w	547	241	169	26	12	12	22	306
2010	i	1 056	460	329	74	33	24	-	596
	m	614	324	223	60	25	16	-	290
	w	442	136	106	14	8	8	-	306
2011	i	1 075	395	301	70	24	-	-	680
	m	660	266	212	40	14	-	-	394
	w	415	129	89	30	10	-	-	286
2012	i	991	319	258	61	-	-	-	672
	m	564	222	189	33	-	-	-	342
	w	427	97	69	28	-	-	-	330
2013	i	428	235	235	-	-	-	-	193
	m	273	161	161	-	-	-	-	112
	w	155	74	74	-	-	-	-	81
Zusammen									
2000	i	8 349	5 566	2 069	1 899	413	396	789	2 783
	m	3 546	2 574	451	1 364	251	113	395	972
	w	4 803	2 992	1 618	535	162	283	394	1 811
2005	i	8 076	5 718	2 793	1 614	344	325	642	2 358
	m	3 625	2 698	921	1 129	224	117	307	927
	w	4 451	3 020	1 872	485	120	208	335	1 431
2010	i	5 579	3 635	1 908	1 229	256	242	-	1 944
	m	2 740	1 897	817	814	151	115	-	843
	w	2 839	1 738	1 091	415	105	127	-	1 101
2011	i	4 753	2 973	2 023	763	187	-	-	1 780
	m	2 382	1 570	1 085	374	111	-	-	812
	w	2 371	1 403	938	389	76	-	-	968
2012	i	4 817	2 821	2 027	794	-	-	-	1 996
	m	2 350	1 478	1 113	365	-	-	-	872
	w	2 467	1 343	914	429	-	-	-	1 124
2013	i	4 173	2 004	2 004	-	-	-	-	2 169
	m	2 004	1 071	1 071	-	-	-	-	933
	w	2 169	933	933	-	-	-	-	1 236

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012)

3) Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland.
Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

4) Im Schuljahr 2007/2008 doppelter Abiturientenjahrgang.

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger ²⁾	Darunter		Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...
		Studienanfänger ³⁾ (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
								Prozent	
Mecklenburg-Vorpommern⁴⁾									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
2000	i	100	69,2	24,1	24,6	5,2	5,3	10,1	30,8
	m	100	75,2	8,6	43,3	7,6	3,6	12,1	24,8
	w	100	65,2	34,5	11,9	3,6	6,4	8,7	34,8
2005	i	100	74,5	34,7	22,2	4,4	4,5	8,7	25,5
	m	100	79,1	22,6	36,5	6,7	3,7	9,6	20,9
	w	100	71,2	43,6	11,8	2,8	5,0	8,0	28,8
2010	i	100	70,2	34,9	25,5	4,9	4,8	-	29,8
	m	100	74,0	27,9	35,5	5,9	4,7	-	26,0
	w	100	66,8	41,1	16,7	4,0	5,0	-	33,2
2011	i	100	70,1	46,8	18,8	4,4	-	-	29,9
	m	100	75,7	50,7	19,4	5,6	-	-	24,3
	w	100	65,1	43,4	18,4	3,4	-	-	34,9
2012	i	100	65,4	46,2	19,2	-	-	-	34,6
	m	100	70,3	51,7	18,6	-	-	-	29,7
	w	100	61,1	41,4	19,7	-	-	-	38,9
2013	i	100	47,2	47,2	-	-	-	-	52,8
	m	100	52,6	52,6	-	-	-	-	47,4
	w	100	42,7	42,7	-	-	-	-	57,3
Fachhochschulreife									
2000	i	100	50,9	29,2	11,4	3,3	1,5	5,6	49,1
	m	100	61,0	31,2	16,9	4,6	1,4	6,9	39,0
	w	100	38,1	26,7	4,4	1,5	1,5	3,9	61,9
2005	i	100	51,8	33,8	8,6	3,3	1,7	4,2	48,2
	m	100	57,3	35,9	11,4	4,1	1,4	4,4	42,7
	w	100	44,1	30,9	4,8	2,2	2,2	4,0	55,9
2010	i	100	43,6	31,2	7,0	3,1	2,3	-	56,4
	m	100	52,8	36,3	9,8	4,1	2,6	-	47,2
	w	100	30,8	24,0	3,2	1,8	1,8	-	69,2
2011	i	100	36,7	28,0	6,5	2,2	-	-	63,3
	m	100	40,3	32,1	6,1	2,1	-	-	59,7
	w	100	31,1	21,4	7,2	2,4	-	-	68,9
2012	i	100	32,2	26,0	6,2	-	-	-	67,8
	m	100	39,4	33,5	5,9	-	-	-	60,6
	w	100	22,7	16,2	6,6	-	-	-	77,3
2013	i	100	54,9	54,9	-	-	-	-	45,1
	m	100	59,0	59,0	-	-	-	-	41,0
	w	100	47,7	47,7	-	-	-	-	52,3
Zusammen									
2000	i	100	66,7	24,8	22,7	4,9	4,7	9,5	33,3
	m	100	72,6	12,7	38,5	7,1	3,2	11,1	27,4
	w	100	62,3	33,7	11,1	3,4	5,9	8,2	37,7
2005	i	100	70,8	34,6	20,0	4,3	4,0	7,9	29,2
	m	100	74,4	25,4	31,1	6,2	3,2	8,5	25,6
	w	100	67,8	42,1	10,9	2,7	4,7	7,5	32,2
2010	i	100	65,2	34,2	22,0	4,6	4,3	-	34,8
	m	100	69,2	29,8	29,7	5,5	4,2	-	30,8
	w	100	61,2	38,4	14,6	3,7	4,5	-	38,8
2011	i	100	62,5	42,6	16,1	3,9	-	-	37,5
	m	100	65,9	45,5	15,7	4,7	-	-	34,1
	w	100	59,2	39,6	16,4	3,2	-	-	40,8
2012	i	100	58,6	42,1	16,5	-	-	-	41,4
	m	100	62,9	47,4	15,5	-	-	-	37,1
	w	100	54,4	37,0	17,4	-	-	-	45,6
2013	i	100	48,0	48,0	-	-	-	-	52,0
	m	100	53,4	53,4	-	-	-	-	46,6
	w	100	43,0	43,0	-	-	-	-	57,0

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012)

3) Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

4) Im Schuljahr 2007/2008 doppelter Abiturientenjahrgang.

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger ²⁾	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...	
		Studienanfänger ³⁾ (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
									Anzahl
Niedersachsen⁴⁾									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
2000	i	20 966	18 010	6 133	7 186	1 380	1 379	1 932	2 956
	m	9 479	8 684	1 192	5 174	755	521	1 042	795
	w	11 487	9 326	4 941	2 012	625	858	890	2 161
2005	i	24 335	20 297	8 802	6 529	1 322	1 333	2 311	4 038
	m	10 711	9 450	2 917	4 151	734	595	1 053	1 261
	w	13 624	10 847	5 885	2 378	588	738	1 258	2 777
2010	i	30 540	24 335	13 344	7 701	1 499	1 791	-	6 205
	m	13 556	11 550	5 158	4 790	773	829	-	2 006
	w	16 984	12 785	8 186	2 911	726	962	-	4 199
2011	i	47 914	35 036	21 473	10 919	2 644	-	-	12 878
	m	21 199	16 507	10 829	4 501	1 177	-	-	4 692
	w	26 715	18 529	10 644	6 418	1 467	-	-	8 186
2012	i	33 008	22 151	13 918	8 233	-	-	-	10 857
	m	15 071	10 826	7 470	3 356	-	-	-	4 245
	w	17 937	11 325	6 448	4 877	-	-	-	6 612
2013	i	31 831	13 281	13 281	-	-	-	-	18 550
	m	14 516	7 142	7 142	-	-	-	-	7 374
	w	17 315	6 139	6 139	-	-	-	-	11 176
Fachhochschulreife									
2000	i	10 661	3 832	1 643	995	340	255	599	6 829
	m	4 879	2 521	1 116	718	201	139	347	2 358
	w	5 782	1 311	527	277	139	116	252	4 471
2005	i	12 335	5 193	2 751	1 087	395	292	668	7 142
	m	6 881	3 588	2 007	781	267	168	365	3 293
	w	5 454	1 605	744	306	128	124	303	3 849
2010	i	14 015	5 624	3 432	1 363	437	392	-	8 391
	m	7 271	3 734	2 369	900	250	215	-	3 537
	w	6 744	1 890	1 063	463	187	177	-	4 854
2011	i	15 634	5 552	3 840	1 220	492	-	-	10 082
	m	8 082	3 572	2 625	672	275	-	-	4 510
	w	7 552	1 980	1 215	548	217	-	-	5 572
2012	i	16 328	5 436	4 189	1 247	-	-	-	10 892
	m	8 418	3 497	2 821	676	-	-	-	4 921
	w	7 910	1 939	1 368	571	-	-	-	5 971
2013	i	13 457	4 189	4 189	-	-	-	-	9 268
	m	6 766	2 786	2 786	-	-	-	-	3 980
	w	6 691	1 403	1 403	-	-	-	-	5 288
Zusammen									
2000	i	31 627	21 842	7 776	8 181	1 720	1 634	2 531	9 785
	m	14 358	11 205	2 308	5 892	956	660	1 389	3 153
	w	17 269	10 637	5 468	2 289	764	974	1 142	6 632
2005	i	36 670	25 490	11 553	7 616	1 717	1 625	2 979	11 180
	m	17 592	13 038	4 924	4 932	1 001	763	1 418	4 554
	w	19 078	12 452	6 629	2 684	716	862	1 561	6 626
2010	i	44 555	29 959	16 776	9 064	1 936	2 183	-	14 596
	m	20 827	15 284	7 527	5 690	1 023	1 044	-	5 543
	w	23 728	14 675	9 249	3 374	913	1 139	-	9 053
2011	i	63 548	40 588	25 313	12 139	3 136	-	-	22 960
	m	29 281	20 079	13 454	5 173	1 452	-	-	9 202
	w	34 267	20 509	11 859	6 966	1 684	-	-	13 758
2012	i	49 336	27 587	18 107	9 480	-	-	-	21 749
	m	23 489	14 323	10 291	4 032	-	-	-	9 166
	w	25 847	13 264	7 816	5 448	-	-	-	12 583
2013	i	45 288	17 470	17 470	-	-	-	-	27 818
	m	21 282	9 928	9 928	-	-	-	-	11 354
	w	24 006	7 542	7 542	-	-	-	-	16 464

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012)

3) Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

4) Im Schuljahr 2011/2012 doppelter Abiturientenjahrgang.

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger ²⁾	Darunter		Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...
		Studienanfänger ³⁾ (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
								Prozent	
Niedersachsen⁴⁾									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
2000	i	100	85,9	29,3	34,3	6,6	6,6	9,2	14,1
	m	100	91,6	12,6	54,6	8,0	5,5	11,0	8,4
	w	100	81,2	43,0	17,5	5,4	7,5	7,7	18,8
2005	i	100	83,4	36,2	26,8	5,4	5,5	9,5	16,6
	m	100	88,2	27,2	38,8	6,9	5,6	9,8	11,8
	w	100	79,6	43,2	17,5	4,3	5,4	9,2	20,4
2010	i	100	79,7	43,7	25,2	4,9	5,9	-	20,3
	m	100	85,2	38,0	35,3	5,7	6,1	-	14,8
	w	100	75,3	48,2	17,1	4,3	5,7	-	24,7
2011	i	100	73,1	44,8	22,8	5,5	-	-	26,9
	m	100	77,9	51,1	21,2	5,6	-	-	22,1
	w	100	69,4	39,8	24,0	5,5	-	-	30,6
2012	i	100	67,1	42,2	24,9	-	-	-	32,9
	m	100	71,8	49,6	22,3	-	-	-	28,2
	w	100	63,1	35,9	27,2	-	-	-	36,9
2013	i	100	41,7	41,7	-	-	-	-	58,3
	m	100	49,2	49,2	-	-	-	-	50,8
	w	100	35,5	35,5	-	-	-	-	64,5
Fachhochschulreife									
2000	i	100	35,9	15,4	9,3	3,2	2,4	5,6	64,1
	m	100	51,7	22,9	14,7	4,1	2,8	7,1	48,3
	w	100	22,7	9,1	4,8	2,4	2,0	4,4	77,3
2005	i	100	42,1	22,3	8,8	3,2	2,4	5,4	57,9
	m	100	52,1	29,2	11,4	3,9	2,4	5,3	47,9
	w	100	29,4	13,6	5,6	2,3	2,3	5,6	70,6
2010	i	100	40,1	24,5	9,7	3,1	2,8	-	59,9
	m	100	51,4	32,6	12,4	3,4	3,0	-	48,6
	w	100	28,0	15,8	6,9	2,8	2,6	-	72,0
2011	i	100	35,5	24,6	7,8	3,1	-	-	64,5
	m	100	44,2	32,5	8,3	3,4	-	-	55,8
	w	100	26,2	16,1	7,3	2,9	-	-	73,8
2012	i	100	33,3	25,7	7,6	-	-	-	66,7
	m	100	41,5	33,5	8,0	-	-	-	58,5
	w	100	24,5	17,3	7,2	-	-	-	75,5
2013	i	100	31,1	31,1	-	-	-	-	68,9
	m	100	41,2	41,2	-	-	-	-	58,8
	w	100	21,0	21,0	-	-	-	-	79,0
Zusammen									
2000	i	100	69,1	24,6	25,9	5,4	5,2	8,0	30,9
	m	100	78,0	16,1	41,0	6,7	4,6	9,7	22,0
	w	100	61,6	31,7	13,3	4,4	5,6	6,6	38,4
2005	i	100	69,5	31,5	20,8	4,7	4,4	8,1	30,5
	m	100	74,1	28,0	28,0	5,7	4,3	8,1	25,9
	w	100	65,3	34,7	14,1	3,8	4,5	8,2	34,7
2010	i	100	67,2	37,7	20,3	4,3	4,9	-	32,8
	m	100	73,4	36,1	27,3	4,9	5,0	-	26,6
	w	100	61,8	39,0	14,2	3,8	4,8	-	38,2
2011	i	100	63,9	39,8	19,1	4,9	-	-	36,1
	m	100	68,6	45,9	17,7	5,0	-	-	31,4
	w	100	59,9	34,6	20,3	4,9	-	-	40,1
2012	i	100	55,9	36,7	19,2	-	-	-	44,1
	m	100	61,0	43,8	17,2	-	-	-	39,0
	w	100	51,3	30,2	21,1	-	-	-	48,7
2013	i	100	38,6	38,6	-	-	-	-	61,4
	m	100	46,6	46,6	-	-	-	-	53,4
	w	100	31,4	31,4	-	-	-	-	68,6

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012)

3) Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

4) Im Schuljahr 2011/2012 doppelter Abiturientenjahrgang.

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger ²⁾	Darunter		Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...
		Studienanfänger ³⁾ (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
								Anzahl	
Nordrhein-Westfalen⁴⁾									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
2000	i	56 737	45 429	16 435	16 587	3 518	3 383	5 506	11 308
	m	26 095	22 231	3 720	12 123	1 978	1 300	3 110	3 864
	w	30 642	23 198	12 715	4 464	1 540	2 083	2 396	7 444
2005	i	61 159	50 630	23 948	15 246	3 162	2 879	5 395	10 529
	m	26 816	23 815	8 525	9 755	1 666	1 260	2 609	3 001
	w	34 343	26 815	15 423	5 491	1 496	1 619	2 786	7 528
2010	i	77 692	61 965	32 373	21 974	3 940	3 678	-	15 727
	m	34 426	28 924	12 174	13 083	2 040	1 627	-	5 502
	w	43 266	33 041	20 199	8 891	1 900	2 051	-	10 225
2011	i	80 611	62 758	44 430	14 888	3 440	-	-	17 853
	m	36 017	29 957	22 034	6 387	1 536	-	-	6 060
	w	44 594	32 801	22 396	8 501	1 904	-	-	11 793
2012	i	86 080	62 442	50 513	11 929	-	-	-	23 638
	m	38 682	29 883	24 819	5 064	-	-	-	8 799
	w	47 398	32 559	25 694	6 865	-	-	-	14 839
2013	i	126 794	63 129	63 129	-	-	-	-	63 665
	m	56 846	31 507	31 507	-	-	-	-	25 339
	w	69 948	31 622	31 622	-	-	-	-	38 326
Fachhochschulreife									
2000	i	28 492	9 890	3 183	2 223	965	913	2 606	18 602
	m	14 842	6 582	1 975	1 692	673	575	1 667	8 260
	w	13 650	3 308	1 208	531	292	338	939	10 342
2005	i	42 854	13 604	5 627	2 339	1 016	1 366	3 256	29 250
	m	21 989	9 269	4 028	1 680	690	830	2 041	12 720
	w	20 865	4 335	1 599	659	326	536	1 215	16 530
2010	i	43 218	11 650	6 172	3 391	1 032	1 055	-	31 568
	m	20 649	7 742	4 313	2 262	597	570	-	12 907
	w	22 569	3 908	1 859	1 129	435	485	-	18 661
2011	i	43 847	11 614	7 967	2 664	983	-	-	32 233
	m	21 202	7 798	5 671	1 569	558	-	-	13 404
	w	22 645	3 816	2 296	1 095	425	-	-	18 829
2012	i	42 594	11 073	8 367	2 706	-	-	-	31 521
	m	21 001	7 485	5 966	1 519	-	-	-	13 516
	w	21 593	3 588	2 401	1 187	-	-	-	18 005
2013	i	17 562	8 226	8 226	-	-	-	-	9 336
	m	8 318	5 668	5 668	-	-	-	-	2 650
	w	9 244	2 558	2 558	-	-	-	-	6 686
Zusammen									
2000	i	85 229	55 319	19 618	18 810	4 483	4 296	8 112	29 910
	m	40 937	28 813	5 695	13 815	2 651	1 875	4 777	12 124
	w	44 292	26 506	13 923	4 995	1 832	2 421	3 335	17 786
2005	i	104 013	64 234	29 575	17 585	4 178	4 245	8 651	39 779
	m	48 805	33 084	12 553	11 435	2 356	2 090	4 650	15 721
	w	55 208	31 150	17 022	6 150	1 822	2 155	4 001	24 058
2010	i	120 910	73 615	38 545	25 365	4 972	4 733	-	47 295
	m	55 075	36 666	16 487	15 345	2 637	2 197	-	18 409
	w	65 835	36 949	22 058	10 020	2 335	2 536	-	28 886
2011	i	124 458	74 372	52 397	17 552	4 423	-	-	50 086
	m	57 219	37 755	27 705	7 956	2 094	-	-	19 464
	w	67 239	36 617	24 692	9 596	2 329	-	-	30 622
2012	i	128 674	73 515	58 880	14 635	-	-	-	55 159
	m	59 683	37 368	30 785	6 583	-	-	-	22 315
	w	68 991	36 147	28 095	8 052	-	-	-	32 844
2013	i	144 356	71 355	71 355	-	-	-	-	73 001
	m	65 164	37 175	37 175	-	-	-	-	27 989
	w	79 192	34 180	34 180	-	-	-	-	45 012

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012)

3) Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland. Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

4) Im Schuljahr 2013/2014 doppelter Abiturientenjahrgang.

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger ²⁾	Darunter		Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...
		Studienanfänger ³⁾ (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	Prozent	
Nordrhein-Westfalen⁴⁾									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
2000	i	100	80,1	29,0	29,2	6,2	6,0	9,7	19,9
	m	100	85,2	14,3	46,5	7,6	5,0	11,9	14,8
	w	100	75,7	41,5	14,6	5,0	6,8	7,8	24,3
2005	i	100	82,8	39,2	24,9	5,2	4,7	8,8	17,2
	m	100	88,8	31,8	36,4	6,2	4,7	9,7	11,2
	w	100	78,1	44,9	16,0	4,4	4,7	8,1	21,9
2010	i	100	79,8	41,7	28,3	5,1	4,7	-	20,2
	m	100	84,0	35,4	38,0	5,9	4,7	-	16,0
	w	100	76,4	46,7	20,5	4,4	4,7	-	23,6
2011	i	100	77,9	55,1	18,5	4,3	-	-	22,1
	m	100	83,2	61,2	17,7	4,3	-	-	16,8
	w	100	73,6	50,2	19,1	4,3	-	-	26,4
2012	i	100	72,5	58,7	13,9	-	-	-	27,5
	m	100	77,3	64,2	13,1	-	-	-	22,7
	w	100	68,7	54,2	14,5	-	-	-	31,3
2013	i	100	49,8	49,8	-	-	-	-	50,2
	m	100	55,4	55,4	-	-	-	-	44,6
	w	100	45,2	45,2	-	-	-	-	54,8
Fachhochschulreife									
2000	i	100	34,7	11,2	7,8	3,4	3,2	9,1	65,3
	m	100	44,3	13,3	11,4	4,5	3,9	11,2	55,7
	w	100	24,2	8,8	3,9	2,1	2,5	6,9	75,8
2005	i	100	31,7	13,1	5,5	2,4	3,2	7,6	68,3
	m	100	42,2	18,3	7,6	3,1	3,8	9,3	57,8
	w	100	20,8	7,7	3,2	1,6	2,6	5,8	79,2
2010	i	100	27,0	14,3	7,8	2,4	2,4	-	73,0
	m	100	37,5	20,9	11,0	2,9	2,8	-	62,5
	w	100	17,3	8,2	5,0	1,9	2,1	-	82,7
2011	i	100	26,5	18,2	6,1	2,2	-	-	73,5
	m	100	36,8	26,7	7,4	2,6	-	-	63,2
	w	100	16,9	10,1	4,8	1,9	-	-	83,1
2012	i	100	26,0	19,6	6,4	-	-	-	74,0
	m	100	35,6	28,4	7,2	-	-	-	64,4
	w	100	16,6	11,1	5,5	-	-	-	83,4
2013	i	100	46,8	46,8	-	-	-	-	53,2
	m	100	68,1	68,1	-	-	-	-	31,9
	w	100	27,7	27,7	-	-	-	-	72,3
Zusammen									
2000	i	100	64,9	23,0	22,1	5,3	5,0	9,5	35,1
	m	100	70,4	13,9	33,7	6,5	4,6	11,7	29,6
	w	100	59,8	31,4	11,3	4,1	5,5	7,5	40,2
2005	i	100	61,8	28,4	16,9	4,0	4,1	8,3	38,2
	m	100	67,8	25,7	23,4	4,8	4,3	9,5	32,2
	w	100	56,4	30,8	11,1	3,3	3,9	7,2	43,6
2010	i	100	60,9	31,9	21,0	4,1	3,9	-	39,1
	m	100	66,6	29,9	27,9	4,8	4,0	-	33,4
	w	100	56,1	33,5	15,2	3,5	3,9	-	43,9
2011	i	100	59,8	42,1	14,1	3,6	-	-	40,2
	m	100	66,0	48,4	13,9	3,7	-	-	34,0
	w	100	54,5	36,7	14,3	3,5	-	-	45,5
2012	i	100	57,1	45,8	11,4	-	-	-	42,9
	m	100	62,6	51,6	11,0	-	-	-	37,4
	w	100	52,4	40,7	11,7	-	-	-	47,6
2013	i	100	49,4	49,4	-	-	-	-	50,6
	m	100	57,0	57,0	-	-	-	-	43,0
	w	100	43,2	43,2	-	-	-	-	56,8

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012)

3) Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland. Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

4) Im Schuljahr 2013/2014 doppelter Abiturientenjahrgang.

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger ²⁾	Darunter		Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...
		Studienanfänger ³⁾ (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
								Anzahl	
Rheinland-Pfalz									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
2000	i	11 163	9 659	3 536	3 881	748	620	874	1 504
	m	5 032	4 590	675	2 752	408	295	460	442
	w	6 131	5 069	2 861	1 129	340	325	414	1 062
2005	i	12 130	10 820	6 081	2 972	492	449	826	1 310
	m	5 241	4 941	2 053	2 039	273	209	367	300
	w	6 889	5 879	4 028	933	219	240	459	1 010
2010	i	15 922	13 922	8 195	4 355	740	632	-	2 000
	m	7 003	6 416	3 104	2 662	387	263	-	587
	w	8 919	7 506	5 091	1 693	353	369	-	1 413
2011	i	16 171	13 494	9 775	3 007	712	-	-	2 677
	m	7 140	6 235	4 683	1 220	332	-	-	905
	w	9 031	7 259	5 092	1 787	380	-	-	1 772
2012	i	16 685	13 010	9 776	3 234	-	-	-	3 675
	m	7 575	6 225	4 882	1 343	-	-	-	1 350
	w	9 110	6 785	4 894	1 891	-	-	-	2 325
2013	i	17 265	9 924	9 924	-	-	-	-	7 341
	m	7 855	4 930	4 930	-	-	-	-	2 925
	w	9 410	4 994	4 994	-	-	-	-	4 416
Fachhochschulreife									
2000	i	4 104	1 914	797	502	161	163	291	2 190
	m	1 976	1 349	566	406	99	106	172	627
	w	2 128	565	231	96	62	57	119	1 563
2005	i	4 731	2 306	1 184	515	191	122	294	2 425
	m	2 635	1 602	881	366	113	69	173	1 033
	w	2 096	704	303	149	78	53	121	1 392
2010	i	7 051	2 710	1 389	871	257	193	-	4 341
	m	3 548	1 873	978	609	165	121	-	1 675
	w	3 503	837	411	262	92	72	-	2 666
2011	i	7 323	2 606	1 539	812	255	-	-	4 717
	m	3 557	1 803	1 133	513	157	-	-	1 754
	w	3 766	803	406	299	98	-	-	2 963
2012	i	7 213	2 362	1 514	848	-	-	-	4 851
	m	3 653	1 686	1 119	567	-	-	-	1 967
	w	3 560	676	395	281	-	-	-	2 884
2013	i	3 617	1 446	1 446	-	-	-	-	2 171
	m	1 897	1 039	1 039	-	-	-	-	858
	w	1 720	407	407	-	-	-	-	1 313
Zusammen									
2000	i	15 267	11 573	4 333	4 383	909	783	1 165	3 694
	m	7 008	5 939	1 241	3 158	507	401	632	1 069
	w	8 259	5 634	3 092	1 225	402	382	533	2 625
2005	i	16 861	13 126	7 265	3 487	683	571	1 120	3 735
	m	7 876	6 543	2 934	2 405	386	278	540	1 333
	w	8 985	6 583	4 331	1 082	297	293	580	2 402
2010	i	22 973	16 632	9 584	5 226	997	825	-	6 341
	m	10 551	8 289	4 082	3 271	552	384	-	2 262
	w	12 422	8 343	5 502	1 955	445	441	-	4 079
2011	i	23 494	16 100	11 314	3 819	967	-	-	7 394
	m	10 697	8 038	5 816	1 733	489	-	-	2 659
	w	12 797	8 062	5 498	2 086	478	-	-	4 735
2012	i	23 898	15 372	11 290	4 082	-	-	-	8 526
	m	11 228	7 911	6 001	1 910	-	-	-	3 317
	w	12 670	7 461	5 289	2 172	-	-	-	5 209
2013	i	20 882	11 370	11 370	-	-	-	-	9 512
	m	9 752	5 969	5 969	-	-	-	-	3 783
	w	11 130	5 401	5 401	-	-	-	-	5 729

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012)

3) Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland. Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger ²⁾	Darunter		Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...
		Studienanfänger ³⁾ (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
								Prozent	
Rheinland-Pfalz									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
2000	i	100	86,5	31,7	34,8	6,7	5,6	7,8	13,5
	m	100	91,2	13,4	54,7	8,1	5,9	9,1	8,8
	w	100	82,7	46,7	18,4	5,5	5,3	6,8	17,3
2005	i	100	89,2	50,1	24,5	4,1	3,7	6,8	10,8
	m	100	94,3	39,2	38,9	5,2	4,0	7,0	5,7
	w	100	85,3	58,5	13,5	3,2	3,5	6,7	14,7
2010	i	100	87,4	51,5	27,4	4,6	4,0	-	12,6
	m	100	91,6	44,3	38,0	5,5	3,8	-	8,4
	w	100	84,2	57,1	19,0	4,0	4,1	-	15,8
2011	i	100	83,4	60,4	18,6	4,4	-	-	16,6
	m	100	87,3	65,6	17,1	4,6	-	-	12,7
	w	100	80,4	56,4	19,8	4,2	-	-	19,6
2012	i	100	78,0	58,6	19,4	-	-	-	22,0
	m	100	82,2	64,4	17,7	-	-	-	17,8
	w	100	74,5	53,7	20,8	-	-	-	25,5
2013	i	100	57,5	57,5	-	-	-	-	42,5
	m	100	62,8	62,8	-	-	-	-	37,2
	w	100	53,1	53,1	-	-	-	-	46,9
Fachhochschulreife									
2000	i	100	46,6	19,4	12,2	3,9	4,0	7,1	53,4
	m	100	68,3	28,6	20,5	5,0	5,4	8,7	31,7
	w	100	26,6	10,9	4,5	2,9	2,7	5,6	73,4
2005	i	100	48,7	25,0	10,9	4,0	2,6	6,2	51,3
	m	100	60,8	33,4	13,9	4,3	2,6	6,6	39,2
	w	100	33,6	14,5	7,1	3,7	2,5	5,8	66,4
2010	i	100	38,4	19,7	12,4	3,6	2,7	-	61,6
	m	100	52,8	27,6	17,2	4,7	3,4	-	47,2
	w	100	23,9	11,7	7,5	2,6	2,1	-	76,1
2011	i	100	35,6	21,0	11,1	3,5	-	-	64,4
	m	100	50,7	31,9	14,4	4,4	-	-	49,3
	w	100	21,3	10,8	7,9	2,6	-	-	78,7
2012	i	100	32,7	21,0	11,8	-	-	-	67,3
	m	100	46,2	30,6	15,5	-	-	-	53,8
	w	100	19,0	11,1	7,9	-	-	-	81,0
2013	i	100	40,0	40,0	-	-	-	-	60,0
	m	100	54,8	54,8	-	-	-	-	45,2
	w	100	23,7	23,7	-	-	-	-	76,3
Zusammen									
2000	i	100	75,8	28,4	28,7	6,0	5,1	7,6	24,2
	m	100	84,7	17,7	45,1	7,2	5,7	9,0	15,3
	w	100	68,2	37,4	14,8	4,9	4,6	6,5	31,8
2005	i	100	77,8	43,1	20,7	4,1	3,4	6,6	22,2
	m	100	83,1	37,3	30,5	4,9	3,5	6,9	16,9
	w	100	73,3	48,2	12,0	3,3	3,3	6,5	26,7
2010	i	100	72,4	41,7	22,7	4,3	3,6	-	27,6
	m	100	78,6	38,7	31,0	5,2	3,6	-	21,4
	w	100	67,2	44,3	15,7	3,6	3,6	-	32,8
2011	i	100	68,5	48,2	16,3	4,1	-	-	31,5
	m	100	75,1	54,4	16,2	4,6	-	-	24,9
	w	100	63,0	43,0	16,3	3,7	-	-	37,0
2012	i	100	64,3	47,2	17,1	-	-	-	35,7
	m	100	70,5	53,4	17,0	-	-	-	29,5
	w	100	58,9	41,7	17,1	-	-	-	41,1
2013	i	100	54,4	54,4	-	-	-	-	45,6
	m	100	61,2	61,2	-	-	-	-	38,8
	w	100	48,5	48,5	-	-	-	-	51,5

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012)

3) Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland.
Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger ²⁾	Darunter		Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschuleinschreibung bis ...
		Studienanfänger ³⁾ (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
								Anzahl	
Saarland⁴⁾									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
2000	i	2 562	2 252	1 036	856	127	85	148	310
	m	1 164	1 068	221	665	66	30	86	96
	w	1 398	1 184	815	191	61	55	62	214
2005	i	2 713	2 359	1 313	741	96	72	137	354
	m	1 155	1 067	435	493	49	26	64	88
	w	1 558	1 292	878	248	47	46	73	266
2010	i	3 360	3 098	1 767	1 052	158	121	-	262
	m	1 504	1 417	646	639	80	52	-	87
	w	1 856	1 681	1 121	413	78	69	-	175
2011	i	3 428	2 936	2 020	750	166	-	-	492
	m	1 503	1 304	937	295	72	-	-	199
	w	1 925	1 632	1 083	455	94	-	-	293
2012	i	3 511	2 896	2 120	776	-	-	-	615
	m	1 608	1 350	1 048	302	-	-	-	258
	w	1 903	1 546	1 072	474	-	-	-	357
2013	i	3 520	2 174	2 174	-	-	-	-	1 346
	m	1 568	1 071	1 071	-	-	-	-	497
	w	1 952	1 103	1 103	-	-	-	-	849
Fachhochschulreife									
2000	i	1 898	904	312	260	84	98	150	994
	m	879	571	174	203	57	53	84	308
	w	1 019	333	138	57	27	45	66	686
2005	i	2 656	1 312	637	258	94	101	222	1 344
	m	1 306	812	396	187	55	62	112	494
	w	1 350	500	241	71	39	39	110	850
2010	i	2 838	1 171	715	274	99	83	-	1 667
	m	1 388	709	414	201	51	43	-	679
	w	1 450	462	301	73	48	40	-	988
2011	i	2 786	1 054	827	165	62	-	-	1 732
	m	1 441	706	566	100	40	-	-	735
	w	1 345	348	261	65	22	-	-	997
2012	i	2 782	954	775	179	-	-	-	1 828
	m	1 361	604	502	102	-	-	-	757
	w	1 421	350	273	77	-	-	-	1 071
2013	i	2 428	718	718	-	-	-	-	1 710
	m	1 224	483	483	-	-	-	-	741
	w	1 204	235	235	-	-	-	-	969
Zusammen									
2000	i	4 460	3 156	1 348	1 116	211	183	298	1 304
	m	2 043	1 639	395	868	123	83	170	404
	w	2 417	1 517	953	248	88	100	128	900
2005	i	5 369	3 671	1 950	999	190	173	359	1 698
	m	2 461	1 879	831	680	104	88	176	582
	w	2 908	1 792	1 119	319	86	85	183	1 116
2010	i	6 198	4 269	2 482	1 326	257	204	-	1 929
	m	2 892	2 126	1 060	840	131	95	-	766
	w	3 306	2 143	1 422	486	126	109	-	1 163
2011	i	6 214	3 990	2 847	915	228	-	-	2 224
	m	2 944	2 010	1 503	395	112	-	-	934
	w	3 270	1 980	1 344	520	116	-	-	1 290
2012	i	6 293	3 850	2 895	955	-	-	-	2 443
	m	2 969	1 954	1 550	404	-	-	-	1 015
	w	3 324	1 896	1 345	551	-	-	-	1 428
2013	i	5 948	2 892	2 892	-	-	-	-	3 056
	m	2 792	1 554	1 554	-	-	-	-	1 238
	w	3 156	1 338	1 338	-	-	-	-	1 818

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012)

3) Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

4) Im Schuljahr 2008/2009 doppelter Abiturientenjahrgang.

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger ²⁾	Darunter		Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...
		Studienanfänger ³⁾ (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
								Prozent	
Saarland⁴⁾									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
2000	i	100	87,9	40,4	33,4	5,0	3,3	5,8	12,1
	m	100	91,8	19,0	57,1	5,7	2,6	7,4	8,2
	w	100	84,7	58,3	13,7	4,4	3,9	4,4	15,3
2005	i	100	87,0	48,4	27,3	3,5	2,7	5,0	13,0
	m	100	92,4	37,7	42,7	4,2	2,3	5,5	7,6
	w	100	82,9	56,4	15,9	3,0	3,0	4,7	17,1
2010	i	100	92,2	52,6	31,3	4,7	3,6	-	7,8
	m	100	94,2	43,0	42,5	5,3	3,5	-	5,8
	w	100	90,6	60,4	22,3	4,2	3,7	-	9,4
2011	i	100	85,6	58,9	21,9	4,8	-	-	14,4
	m	100	86,8	62,3	19,6	4,8	-	-	13,2
	w	100	84,8	56,3	23,6	4,9	-	-	15,2
2012	i	100	82,5	60,4	22,1	-	-	-	17,5
	m	100	84,0	65,2	18,8	-	-	-	16,0
	w	100	81,2	56,3	24,9	-	-	-	18,8
2013	i	100	61,8	61,8	-	-	-	-	38,2
	m	100	68,3	68,3	-	-	-	-	31,7
	w	100	56,5	56,5	-	-	-	-	43,5
Fachhochschulreife									
2000	i	100	47,6	16,4	13,7	4,4	5,2	7,9	52,4
	m	100	65,0	19,8	23,1	6,5	6,0	9,6	35,0
	w	100	32,7	13,5	5,6	2,6	4,4	6,5	67,3
2005	i	100	49,4	24,0	9,7	3,5	3,8	8,4	50,6
	m	100	62,2	30,3	14,3	4,2	4,7	8,6	37,8
	w	100	37,0	17,9	5,3	2,9	2,9	8,1	63,0
2010	i	100	41,3	25,2	9,7	3,5	2,9	-	58,7
	m	100	51,1	29,8	14,5	3,7	3,1	-	48,9
	w	100	31,9	20,8	5,0	3,3	2,8	-	68,1
2011	i	100	37,8	29,7	5,9	2,2	-	-	62,2
	m	100	49,0	39,3	6,9	2,8	-	-	51,0
	w	100	25,9	19,4	4,8	1,6	-	-	74,1
2012	i	100	34,3	27,9	6,4	-	-	-	65,7
	m	100	44,4	36,9	7,5	-	-	-	55,6
	w	100	24,6	19,2	5,4	-	-	-	75,4
2013	i	100	29,6	29,6	-	-	-	-	70,4
	m	100	39,5	39,5	-	-	-	-	60,5
	w	100	19,5	19,5	-	-	-	-	80,5
Zusammen									
2000	i	100	70,8	30,2	25,0	4,7	4,1	6,7	29,2
	m	100	80,2	19,3	42,5	6,0	4,1	8,3	19,8
	w	100	62,8	39,4	10,3	3,6	4,1	5,3	37,2
2005	i	100	68,4	36,3	18,6	3,5	3,2	6,7	31,6
	m	100	76,4	33,8	27,6	4,2	3,6	7,2	23,6
	w	100	61,6	38,5	11,0	3,0	2,9	6,3	38,4
2010	i	100	68,9	40,0	21,4	4,1	3,3	-	31,1
	m	100	73,5	36,7	29,0	4,5	3,3	-	26,5
	w	100	64,8	43,0	14,7	3,8	3,3	-	35,2
2011	i	100	64,2	45,8	14,7	3,7	-	-	35,8
	m	100	68,3	51,1	13,4	3,8	-	-	31,7
	w	100	60,6	41,1	15,9	3,5	-	-	39,4
2012	i	100	61,2	46,0	15,2	-	-	-	38,8
	m	100	65,8	52,2	13,6	-	-	-	34,2
	w	100	57,0	40,5	16,6	-	-	-	43,0
2013	i	100	48,6	48,6	-	-	-	-	51,4
	m	100	55,7	55,7	-	-	-	-	44,3
	w	100	42,4	42,4	-	-	-	-	57,6

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012)

3) Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

4) Im Schuljahr 2008/2009 doppelter Abiturientenjahrgang.

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger ²⁾	Darunter		Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...
		Studienanfänger ³⁾ (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
								Anzahl	
Sachsen									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
2000	i	17 238	11 646	3 951	4 428	988	740	1 539	5 592
	m	7 181	5 323	588	3 243	582	231	679	1 858
	w	10 057	6 323	3 363	1 185	406	509	860	3 734
2005	i	16 631	12 190	5 191	4 024	994	668	1 313	4 441
	m	7 230	5 679	1 668	2 742	535	214	520	1 551
	w	9 401	6 511	3 523	1 282	459	454	793	2 890
2010	i	9 557	7 247	3 693	2 742	471	341	-	2 310
	m	4 382	3 543	1 480	1 673	252	138	-	839
	w	5 175	3 704	2 213	1 069	219	203	-	1 471
2011	i	8 540	6 147	4 099	1 685	363	-	-	2 393
	m	3 992	3 041	2 141	749	151	-	-	951
	w	4 548	3 106	1 958	936	212	-	-	1 442
2012	i	8 601	6 118	4 403	1 715	-	-	-	2 483
	m	3 971	3 013	2 285	728	-	-	-	958
	w	4 630	3 105	2 118	987	-	-	-	1 525
2013	i	9 072	4 751	4 751	-	-	-	-	4 321
	m	4 226	2 460	2 460	-	-	-	-	1 766
	w	4 846	2 291	2 291	-	-	-	-	2 555
Fachhochschulreife									
2000	i	2 540	1 582	721	437	162	72	190	958
	m	1 317	1 022	412	366	114	26	104	295
	w	1 223	560	309	71	48	46	86	663
2005	i	3 963	2 320	1 300	539	155	89	237	1 643
	m	2 116	1 451	828	366	89	45	123	665
	w	1 847	869	472	173	66	44	114	978
2010	i	3 702	1 886	1 295	384	112	95	-	1 816
	m	1 937	1 170	816	238	64	52	-	767
	w	1 765	716	479	146	48	43	-	1 049
2011	i	3 521	1 561	1 189	268	104	-	-	1 960
	m	1 875	989	789	146	54	-	-	886
	w	1 646	572	400	122	50	-	-	1 074
2012	i	3 230	1 339	1 055	284	-	-	-	1 891
	m	1 792	863	716	147	-	-	-	929
	w	1 438	476	339	137	-	-	-	962
2013	i	2 535	843	843	-	-	-	-	1 692
	m	1 416	562	562	-	-	-	-	854
	w	1 119	281	281	-	-	-	-	838
Zusammen									
2000	i	19 778	13 228	4 672	4 865	1 150	812	1 729	6 550
	m	8 498	6 345	1 000	3 609	696	257	783	2 153
	w	11 280	6 883	3 672	1 256	454	555	946	4 397
2005	i	20 594	14 510	6 491	4 563	1 149	757	1 550	6 084
	m	9 346	7 130	2 496	3 108	624	259	643	2 216
	w	11 248	7 380	3 995	1 455	525	498	907	3 868
2010	i	13 259	9 133	4 988	3 126	583	436	-	4 126
	m	6 319	4 713	2 296	1 911	316	190	-	1 606
	w	6 940	4 420	2 692	1 215	267	246	-	2 520
2011	i	12 061	7 708	5 288	1 953	467	-	-	4 353
	m	5 867	4 030	2 930	895	205	-	-	1 837
	w	6 194	3 678	2 358	1 058	262	-	-	2 516
2012	i	11 831	7 457	5 458	1 999	-	-	-	4 374
	m	5 763	3 876	3 001	875	-	-	-	1 887
	w	6 068	3 581	2 457	1 124	-	-	-	2 487
2013	i	11 607	5 594	5 594	-	-	-	-	6 013
	m	5 642	3 022	3 022	-	-	-	-	2 620
	w	5 965	2 572	2 572	-	-	-	-	3 393

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012)

3) Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland. Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger ²⁾	Darunter		Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...
		Studienanfänger ³⁾ (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
								Prozent	
Sachsen									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
2000	i	100	67,6	22,9	25,7	5,7	4,3	8,9	32,4
	m	100	74,1	8,2	45,2	8,1	3,2	9,5	25,9
	w	100	62,9	33,4	11,8	4,0	5,1	8,6	37,1
2005	i	100	73,3	31,2	24,2	6,0	4,0	7,9	26,7
	m	100	78,5	23,1	37,9	7,4	3,0	7,2	21,5
	w	100	69,3	37,5	13,6	4,9	4,8	8,4	30,7
2010	i	100	75,8	38,6	28,7	4,9	3,6	-	24,2
	m	100	80,9	33,8	38,2	5,8	3,1	-	19,1
	w	100	71,6	42,8	20,7	4,2	3,9	-	28,4
2011	i	100	72,0	48,0	19,7	4,3	-	-	28,0
	m	100	76,2	53,6	18,8	3,8	-	-	23,8
	w	100	68,3	43,1	20,6	4,7	-	-	31,7
2012	i	100	71,1	51,2	19,9	-	-	-	28,9
	m	100	75,9	57,5	18,3	-	-	-	24,1
	w	100	67,1	45,7	21,3	-	-	-	32,9
2013	i	100	52,4	52,4	-	-	-	-	47,6
	m	100	58,2	58,2	-	-	-	-	41,8
	w	100	47,3	47,3	-	-	-	-	52,7
Fachhochschulreife									
2000	i	100	62,3	28,4	17,2	6,4	2,8	7,5	37,7
	m	100	77,6	31,3	27,8	8,7	2,0	7,9	22,4
	w	100	45,8	25,3	5,8	3,9	3,8	7,0	54,2
2005	i	100	58,5	32,8	13,6	3,9	2,2	6,0	41,5
	m	100	68,6	39,1	17,3	4,2	2,1	5,8	31,4
	w	100	47,0	25,6	9,4	3,6	2,4	6,2	53,0
2010	i	100	50,9	35,0	10,4	3,0	2,6	-	49,1
	m	100	60,4	42,1	12,3	3,3	2,7	-	39,6
	w	100	40,6	27,1	8,3	2,7	2,4	-	59,4
2011	i	100	44,3	33,8	7,6	3,0	-	-	55,7
	m	100	52,7	42,1	7,8	2,9	-	-	47,3
	w	100	34,8	24,3	7,4	3,0	-	-	65,2
2012	i	100	41,5	32,7	8,8	-	-	-	58,5
	m	100	48,2	40,0	8,2	-	-	-	51,8
	w	100	33,1	23,6	9,5	-	-	-	66,9
2013	i	100	33,3	33,3	-	-	-	-	66,7
	m	100	39,7	39,7	-	-	-	-	60,3
	w	100	25,1	25,1	-	-	-	-	74,9
Zusammen									
2000	i	100	66,9	23,6	24,6	5,8	4,1	8,7	33,1
	m	100	74,7	11,8	42,5	8,2	3,0	9,2	25,3
	w	100	61,0	32,6	11,1	4,0	4,9	8,4	39,0
2005	i	100	70,5	31,5	22,2	5,6	3,7	7,5	29,5
	m	100	76,3	26,7	33,3	6,7	2,8	6,9	23,7
	w	100	65,6	35,5	12,9	4,7	4,4	8,1	34,4
2010	i	100	68,9	37,6	23,6	4,4	3,3	-	31,1
	m	100	74,6	36,3	30,2	5,0	3,0	-	25,4
	w	100	63,7	38,8	17,5	3,8	3,5	-	36,3
2011	i	100	63,9	43,8	16,2	3,9	-	-	36,1
	m	100	68,7	49,9	15,3	3,5	-	-	31,3
	w	100	59,4	38,1	17,1	4,2	-	-	40,6
2012	i	100	63,0	46,1	16,9	-	-	-	37,0
	m	100	67,3	52,1	15,2	-	-	-	32,7
	w	100	59,0	40,5	18,5	-	-	-	41,0
2013	i	100	48,2	48,2	-	-	-	-	51,8
	m	100	53,6	53,6	-	-	-	-	46,4
	w	100	43,1	43,1	-	-	-	-	56,9

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012)

3) Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland.
Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger ²⁾	Darunter		Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschuleinschreibung bis ...
		Studienanfänger ³⁾ (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
								Anzahl	
Sachsen-Anhalt⁴⁾									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
2000	i	10 064	7 225	2 579	2 677	487	512	970	2 839
	m	4 119	3 208	343	1 999	280	122	464	911
	w	5 945	4 017	2 236	678	207	390	506	1 928
2005	i	9 280	7 134	3 612	1 995	379	410	738	2 146
	m	3 883	3 173	1 020	1 452	198	167	336	710
	w	5 397	3 961	2 592	543	181	243	402	1 436
2010	i	4 964	3 611	1 984	1 165	232	230	-	1 353
	m	2 198	1 705	742	747	128	88	-	493
	w	2 766	1 906	1 242	418	104	142	-	860
2011	i	4 397	3 151	2 228	747	176	-	-	1 246
	m	1 924	1 489	1 113	293	83	-	-	435
	w	2 473	1 662	1 115	454	93	-	-	811
2012	i	4 407	3 159	2 387	772	-	-	-	1 248
	m	1 894	1 466	1 155	311	-	-	-	428
	w	2 513	1 693	1 232	461	-	-	-	820
2013	i	4 216	2 313	2 313	-	-	-	-	1 903
	m	1 892	1 133	1 133	-	-	-	-	759
	w	2 324	1 180	1 180	-	-	-	-	1 144
Fachhochschulreife									
2000	i	2 201	781	387	200	59	40	95	1 420
	m	912	457	204	146	39	20	48	455
	w	1 289	324	183	54	20	20	47	965
2005	i	2 617	1 200	744	204	68	41	143	1 417
	m	1 314	729	455	144	51	15	64	585
	w	1 303	471	289	60	17	26	79	832
2010	i	2 262	999	707	192	53	47	-	1 263
	m	1 119	629	444	126	34	25	-	490
	w	1 143	370	263	66	19	22	-	773
2011	i	1 892	870	697	125	48	-	-	1 022
	m	965	559	461	73	25	-	-	406
	w	927	311	236	52	23	-	-	616
2012	i	1 309	655	540	115	-	-	-	654
	m	683	453	383	70	-	-	-	230
	w	626	202	157	45	-	-	-	424
2013	i	1 200	458	458	-	-	-	-	742
	m	653	309	309	-	-	-	-	344
	w	547	149	149	-	-	-	-	398
Zusammen									
2000	i	12 265	8 006	2 966	2 877	546	552	1 065	4 259
	m	5 031	3 665	547	2 145	319	142	512	1 366
	w	7 234	4 341	2 419	732	227	410	553	2 893
2005	i	11 897	8 334	4 356	2 199	447	451	881	3 563
	m	5 197	3 902	1 475	1 596	249	182	400	1 295
	w	6 700	4 432	2 881	603	198	269	481	2 268
2010	i	7 226	4 610	2 691	1 357	285	277	-	2 616
	m	3 317	2 334	1 186	873	162	113	-	983
	w	3 909	2 276	1 505	484	123	164	-	1 633
2011	i	6 289	4 021	2 925	872	224	-	-	2 268
	m	2 889	2 048	1 574	366	108	-	-	841
	w	3 400	1 973	1 351	506	116	-	-	1 427
2012	i	5 716	3 814	2 927	887	-	-	-	1 902
	m	2 577	1 919	1 538	381	-	-	-	658
	w	3 139	1 895	1 389	506	-	-	-	1 244
2013	i	5 416	2 771	2 771	-	-	-	-	2 645
	m	2 545	1 442	1 442	-	-	-	-	1 103
	w	2 871	1 329	1 329	-	-	-	-	1 542

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012)

3) Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

4) Im Schuljahr 2006/2007 doppelter Abiturientenjahrgang.

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger ²⁾	Darunter		Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...
		Studienanfänger ³⁾ (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
								Prozent	
Sachsen-Anhalt⁴⁾									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
2000	i	100	71,8	25,6	26,6	4,8	5,1	9,6	28,2
	m	100	77,9	8,3	48,5	6,8	3,0	11,3	22,1
	w	100	67,6	37,6	11,4	3,5	6,6	8,5	32,4
2005	i	100	76,9	38,9	21,5	4,1	4,4	8,0	23,1
	m	100	81,7	26,3	37,4	5,1	4,3	8,7	18,3
	w	100	73,4	48,0	10,1	3,4	4,5	7,4	26,6
2010	i	100	72,7	40,0	23,5	4,7	4,6	-	27,3
	m	100	77,6	33,8	34,0	5,8	4,0	-	22,4
	w	100	68,9	44,9	15,1	3,8	5,1	-	31,1
2011	i	100	71,7	50,7	17,0	4,0	-	-	28,3
	m	100	77,4	57,8	15,2	4,3	-	-	22,6
	w	100	67,2	45,1	18,4	3,8	-	-	32,8
2012	i	100	71,7	54,2	17,5	-	-	-	28,3
	m	100	77,4	61,0	16,4	-	-	-	22,6
	w	100	67,4	49,0	18,3	-	-	-	32,6
2013	i	100	54,9	54,9	-	-	-	-	45,1
	m	100	59,9	59,9	-	-	-	-	40,1
	w	100	50,8	50,8	-	-	-	-	49,2
Fachhochschulreife									
2000	i	100	35,5	17,6	9,1	2,7	1,8	4,3	64,5
	m	100	50,1	22,4	16,0	4,3	2,2	5,3	49,9
	w	100	25,1	14,2	4,2	1,6	1,6	3,6	74,9
2005	i	100	45,9	28,4	7,8	2,6	1,6	5,5	54,1
	m	100	55,5	34,6	11,0	3,9	1,1	4,9	44,5
	w	100	36,1	22,2	4,6	1,3	2,0	6,1	63,9
2010	i	100	44,2	31,3	8,5	2,3	2,1	-	55,8
	m	100	56,2	39,7	11,3	3,0	2,2	-	43,8
	w	100	32,4	23,0	5,8	1,7	1,9	-	67,6
2011	i	100	46,0	36,8	6,6	2,5	-	-	54,0
	m	100	57,9	47,8	7,6	2,6	-	-	42,1
	w	100	33,5	25,5	5,6	2,5	-	-	66,5
2012	i	100	50,0	41,3	8,8	-	-	-	50,0
	m	100	66,3	56,1	10,2	-	-	-	33,7
	w	100	32,3	25,1	7,2	-	-	-	67,7
2013	i	100	38,2	38,2	-	-	-	-	61,8
	m	100	47,3	47,3	-	-	-	-	52,7
	w	100	27,2	27,2	-	-	-	-	72,8
Zusammen									
2000	i	100	65,3	24,2	23,5	4,5	4,5	8,7	34,7
	m	100	72,8	10,9	42,6	6,3	2,8	10,2	27,2
	w	100	60,0	33,4	10,1	3,1	5,7	7,6	40,0
2005	i	100	70,1	36,6	18,5	3,8	3,8	7,4	29,9
	m	100	75,1	28,4	30,7	4,8	3,5	7,7	24,9
	w	100	66,1	43,0	9,0	3,0	4,0	7,2	33,9
2010	i	100	63,8	37,2	18,8	3,9	3,8	-	36,2
	m	100	70,4	35,8	26,3	4,9	3,4	-	29,6
	w	100	58,2	38,5	12,4	3,1	4,2	-	41,8
2011	i	100	63,9	46,5	13,9	3,6	-	-	36,1
	m	100	70,9	54,5	12,7	3,7	-	-	29,1
	w	100	58,0	39,7	14,9	3,4	-	-	42,0
2012	i	100	66,7	51,2	15,5	-	-	-	33,3
	m	100	74,5	59,7	14,8	-	-	-	25,5
	w	100	60,4	44,2	16,1	-	-	-	39,6
2013	i	100	51,2	51,2	-	-	-	-	48,8
	m	100	56,7	56,7	-	-	-	-	43,3
	w	100	46,3	46,3	-	-	-	-	53,7

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012)

3) Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

4) Im Schuljahr 2006/2007 doppelter Abiturientenjahrgang.

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger ²⁾	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...	
		Studienanfänger ³⁾ (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
									Anzahl
Schleswig-Holstein									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
2000	i	7 350	5 881	1 793	2 329	576	431	752	1 469
	m	3 282	2 843	305	1 611	368	168	391	439
	w	4 068	3 038	1 488	718	208	263	361	1 030
2005	i	8 426	6 840	2 813	2 300	538	431	758	1 586
	m	3 743	3 165	901	1 429	315	171	349	578
	w	4 683	3 675	1 912	871	223	260	409	1 008
2010	i	12 093	8 844	3 911	3 578	730	625	-	3 249
	m	5 555	4 276	1 527	2 055	419	275	-	1 279
	w	6 538	4 568	2 384	1 523	311	350	-	1 970
2011	i	11 043	7 700	4 474	2 613	613	-	-	3 343
	m	5 020	3 738	2 303	1 139	296	-	-	1 282
	w	6 023	3 962	2 171	1 474	317	-	-	2 061
2012	i	11 343	7 342	4 649	2 693	-	-	-	4 001
	m	5 178	3 598	2 448	1 150	-	-	-	1 580
	w	6 165	3 744	2 201	1 543	-	-	-	2 421
2013	i	12 025	4 859	4 859	-	-	-	-	7 166
	m	5 538	2 603	2 603	-	-	-	-	2 935
	w	6 487	2 256	2 256	-	-	-	-	4 231
Fachhochschulreife									
2000	i	2 141	959	379	269	121	62	128	1 182
	m	1 239	668	281	208	82	34	63	571
	w	902	291	98	61	39	28	65	611
2005	i	2 729	1 189	566	292	99	69	163	1 540
	m	1 494	854	440	211	64	46	93	640
	w	1 235	335	126	81	35	23	70	900
2010	i	3 743	1 206	663	321	114	108	-	2 537
	m	2 013	846	488	220	70	68	-	1 167
	w	1 730	360	175	101	44	40	-	1 370
2011	i	4 151	1 151	685	331	135	-	-	3 000
	m	2 338	823	514	221	88	-	-	1 515
	w	1 813	328	171	110	47	-	-	1 485
2012	i	4 308	1 167	811	356	-	-	-	3 141
	m	2 488	827	601	226	-	-	-	1 661
	w	1 820	340	210	130	-	-	-	1 480
2013	i	3 347	745	745	-	-	-	-	2 602
	m	1 959	557	557	-	-	-	-	1 402
	w	1 388	188	188	-	-	-	-	1 200
Zusammen									
2000	i	9 491	6 840	2 172	2 598	697	493	880	2 651
	m	4 521	3 511	586	1 819	450	202	454	1 010
	w	4 970	3 329	1 586	779	247	291	426	1 641
2005	i	11 155	8 029	3 379	2 592	637	500	921	3 126
	m	5 237	4 019	1 341	1 640	379	217	442	1 218
	w	5 918	4 010	2 038	952	258	283	479	1 908
2010	i	15 836	10 050	4 574	3 899	844	733	-	5 786
	m	7 568	5 122	2 015	2 275	489	343	-	2 446
	w	8 268	4 928	2 559	1 624	355	390	-	3 340
2011	i	15 194	8 851	5 159	2 944	748	-	-	6 343
	m	7 358	4 561	2 817	1 360	384	-	-	2 797
	w	7 836	4 290	2 342	1 584	364	-	-	3 546
2012	i	15 651	8 509	5 460	3 049	-	-	-	7 142
	m	7 666	4 425	3 049	1 376	-	-	-	3 241
	w	7 985	4 084	2 411	1 673	-	-	-	3 901
2013	i	15 372	5 604	5 604	-	-	-	-	9 768
	m	7 497	3 160	3 160	-	-	-	-	4 337
	w	7 875	2 444	2 444	-	-	-	-	5 431

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012)

3) Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland. Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger ²⁾	Darunter		Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...
		Studienanfänger ³⁾ (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
								Prozent	
Schleswig-Holstein									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
2000	i	100	80,0	24,4	31,7	7,8	5,9	10,2	20,0
	m	100	86,6	9,3	49,1	11,2	5,1	11,9	13,4
	w	100	74,7	36,6	17,6	5,1	6,5	8,9	25,3
2005	i	100	81,2	33,4	27,3	6,4	5,1	9,0	18,8
	m	100	84,6	24,1	38,2	8,4	4,6	9,3	15,4
	w	100	78,5	40,8	18,6	4,8	5,6	8,7	21,5
2010	i	100	73,1	32,3	29,6	6,0	5,2	-	26,9
	m	100	77,0	27,5	37,0	7,5	5,0	-	23,0
	w	100	69,9	36,5	23,3	4,8	5,4	-	30,1
2011	i	100	69,7	40,5	23,7	5,6	-	-	30,3
	m	100	74,5	45,9	22,7	5,9	-	-	25,5
	w	100	65,8	36,0	24,5	5,3	-	-	34,2
2012	i	100	64,7	41,0	23,7	-	-	-	35,3
	m	100	69,5	47,3	22,2	-	-	-	30,5
	w	100	60,7	35,7	25,0	-	-	-	39,3
2013	i	100	40,4	40,4	-	-	-	-	59,6
	m	100	47,0	47,0	-	-	-	-	53,0
	w	100	34,8	34,8	-	-	-	-	65,2
Fachhochschulreife									
2000	i	100	44,8	17,7	12,6	5,7	2,9	6,0	55,2
	m	100	53,9	22,7	16,8	6,6	2,7	5,1	46,1
	w	100	32,3	10,9	6,8	4,3	3,1	7,2	67,7
2005	i	100	43,6	20,7	10,7	3,6	2,5	6,0	56,4
	m	100	57,2	29,5	14,1	4,3	3,1	6,2	42,8
	w	100	27,1	10,2	6,6	2,8	1,9	5,7	72,9
2010	i	100	32,2	17,7	8,6	3,0	2,9	-	67,8
	m	100	42,0	24,2	10,9	3,5	3,4	-	58,0
	w	100	20,8	10,1	5,8	2,5	2,3	-	79,2
2011	i	100	27,7	16,5	8,0	3,3	-	-	72,3
	m	100	35,2	22,0	9,5	3,8	-	-	64,8
	w	100	18,1	9,4	6,1	2,6	-	-	81,9
2012	i	100	27,1	18,8	8,3	-	-	-	72,9
	m	100	33,2	24,2	9,1	-	-	-	66,8
	w	100	18,7	11,5	7,1	-	-	-	81,3
2013	i	100	22,3	22,3	-	-	-	-	77,7
	m	100	28,4	28,4	-	-	-	-	71,6
	w	100	13,5	13,5	-	-	-	-	86,5
Zusammen									
2000	i	100	72,1	22,9	27,4	7,3	5,2	9,3	27,9
	m	100	77,7	13,0	40,2	10,0	4,5	10,0	22,3
	w	100	67,0	31,9	15,7	5,0	5,9	8,6	33,0
2005	i	100	72,0	30,3	23,2	5,7	4,5	8,3	28,0
	m	100	76,7	25,6	31,3	7,2	4,1	8,4	23,3
	w	100	67,8	34,4	16,1	4,4	4,8	8,1	32,2
2010	i	100	63,5	28,9	24,6	5,3	4,6	-	36,5
	m	100	67,7	26,6	30,1	6,5	4,5	-	32,3
	w	100	59,6	31,0	19,6	4,3	4,7	-	40,4
2011	i	100	58,3	34,0	19,4	4,9	-	-	41,7
	m	100	62,0	38,3	18,5	5,2	-	-	38,0
	w	100	54,7	29,9	20,2	4,6	-	-	45,3
2012	i	100	54,4	34,9	19,5	-	-	-	45,6
	m	100	57,7	39,8	17,9	-	-	-	42,3
	w	100	51,1	30,2	21,0	-	-	-	48,9
2013	i	100	36,5	36,5	-	-	-	-	63,5
	m	100	42,2	42,2	-	-	-	-	57,8
	w	100	31,0	31,0	-	-	-	-	69,0

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012)

3) Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland.
Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger ²⁾	Darunter		Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...
		Studienanfänger ³⁾ (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
								Anzahl	
Thüringen									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
2000	i	10 679	7 656	2 815	2 672	623	548	998	3 023
	m	4 297	3 312	364	1 951	372	152	473	985
	w	6 382	4 344	2 451	721	251	396	525	2 038
2005	i	9 934	7 543	3 539	2 348	512	368	776	2 391
	m	4 257	3 387	980	1 566	303	159	379	870
	w	5 677	4 156	2 559	782	209	209	397	1 521
2010	i	6 586	4 839	2 659	1 612	318	250	-	1 747
	m	3 001	2 257	961	1 001	181	114	-	744
	w	3 585	2 582	1 698	611	137	136	-	1 003
2011	i	5 142	3 688	2 498	972	218	-	-	1 454
	m	2 317	1 723	1 170	431	122	-	-	594
	w	2 825	1 965	1 328	541	96	-	-	860
2012	i	5 219	3 624	2 623	1 001	-	-	-	1 595
	m	2 410	1 714	1 288	426	-	-	-	696
	w	2 809	1 910	1 335	575	-	-	-	899
2013	i	5 219	2 633	2 633	-	-	-	-	2 586
	m	2 391	1 284	1 284	-	-	-	-	1 107
	w	2 828	1 349	1 349	-	-	-	-	1 479
Fachhochschulreife									
2000	i	1 873	979	458	275	70	43	133	894
	m	942	614	245	217	56	24	72	328
	w	931	365	213	58	14	19	61	566
2005	i	2 592	1 373	817	274	81	66	135	1 219
	m	1 368	887	510	205	53	40	79	481
	w	1 224	486	307	69	28	26	56	738
2010	i	2 627	1 073	770	196	64	43	-	1 554
	m	1 256	690	494	128	40	28	-	566
	w	1 371	383	276	68	24	15	-	988
2011	i	2 313	800	636	116	48	-	-	1 513
	m	1 107	522	417	74	31	-	-	585
	w	1 206	278	219	42	17	-	-	928
2012	i	2 277	703	570	133	-	-	-	1 574
	m	1 110	463	379	84	-	-	-	647
	w	1 167	240	191	49	-	-	-	927
2013	i	1 749	432	432	-	-	-	-	1 317
	m	858	289	289	-	-	-	-	569
	w	891	143	143	-	-	-	-	748
Zusammen									
2000	i	12 552	8 635	3 273	2 947	693	591	1 131	3 917
	m	5 239	3 926	609	2 168	428	176	545	1 313
	w	7 313	4 709	2 664	779	265	415	586	2 604
2005	i	12 526	8 916	4 356	2 622	593	434	911	3 610
	m	5 625	4 274	1 490	1 771	356	199	458	1 351
	w	6 901	4 642	2 866	851	237	235	453	2 259
2010	i	9 213	5 912	3 429	1 808	382	293	-	3 301
	m	4 257	2 947	1 455	1 129	221	142	-	1 310
	w	4 956	2 965	1 974	679	161	151	-	1 991
2011	i	7 455	4 488	3 134	1 088	266	-	-	2 967
	m	3 424	2 245	1 587	505	153	-	-	1 179
	w	4 031	2 243	1 547	583	113	-	-	1 788
2012	i	7 496	4 327	3 193	1 134	-	-	-	3 169
	m	3 520	2 177	1 667	510	-	-	-	1 343
	w	3 976	2 150	1 526	624	-	-	-	1 826
2013	i	6 968	3 065	3 065	-	-	-	-	3 903
	m	3 249	1 573	1 573	-	-	-	-	1 676
	w	3 719	1 492	1 492	-	-	-	-	2 227

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012)

3) Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland.
Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger ²⁾	Darunter		Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...
		Studienanfänger ³⁾ (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
								Prozent	
Thüringen									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
2000	i	100	71,7	26,4	25,0	5,8	5,1	9,3	28,3
	m	100	77,1	8,5	45,4	8,7	3,5	11,0	22,9
	w	100	68,1	38,4	11,3	3,9	6,2	8,2	31,9
2005	i	100	75,9	35,6	23,6	5,2	3,7	7,8	24,1
	m	100	79,6	23,0	36,8	7,1	3,7	8,9	20,4
	w	100	73,2	45,1	13,8	3,7	3,7	7,0	26,8
2010	i	100	73,5	40,4	24,5	4,8	3,8	-	26,5
	m	100	75,2	32,0	33,4	6,0	3,8	-	24,8
	w	100	72,0	47,4	17,0	3,8	3,8	-	28,0
2011	i	100	71,7	48,6	18,9	4,2	-	-	28,3
	m	100	74,4	50,5	18,6	5,3	-	-	25,6
	w	100	69,6	47,0	19,2	3,4	-	-	30,4
2012	i	100	69,4	50,3	19,2	-	-	-	30,6
	m	100	71,1	53,4	17,7	-	-	-	28,9
	w	100	68,0	47,5	20,5	-	-	-	32,0
2013	i	100	50,5	50,5	-	-	-	-	49,5
	m	100	53,7	53,7	-	-	-	-	46,3
	w	100	47,7	47,7	-	-	-	-	52,3
Fachhochschulreife									
2000	i	100	52,3	24,5	14,7	3,7	2,3	7,1	47,7
	m	100	65,2	26,0	23,0	5,9	2,5	7,6	34,8
	w	100	39,2	22,9	6,2	1,5	2,0	6,6	60,8
2005	i	100	53,0	31,5	10,6	3,1	2,5	5,2	47,0
	m	100	64,8	37,3	15,0	3,9	2,9	5,8	35,2
	w	100	39,7	25,1	5,6	2,3	2,1	4,6	60,3
2010	i	100	40,8	29,3	7,5	2,4	1,6	-	59,2
	m	100	54,9	39,3	10,2	3,2	2,2	-	45,1
	w	100	27,9	20,1	5,0	1,8	1,1	-	72,1
2011	i	100	34,6	27,5	5,0	2,1	-	-	65,4
	m	100	47,2	37,7	6,7	2,8	-	-	52,8
	w	100	23,1	18,2	3,5	1,4	-	-	76,9
2012	i	100	30,9	25,0	5,8	-	-	-	69,1
	m	100	41,7	34,1	7,6	-	-	-	58,3
	w	100	20,6	16,4	4,2	-	-	-	79,4
2013	i	100	24,7	24,7	-	-	-	-	75,3
	m	100	33,7	33,7	-	-	-	-	66,3
	w	100	16,0	16,0	-	-	-	-	84,0
Zusammen									
2000	i	100	68,8	26,1	23,5	5,5	4,7	9,0	31,2
	m	100	74,9	11,6	41,4	8,2	3,4	10,4	25,1
	w	100	64,4	36,4	10,7	3,6	5,7	8,0	35,6
2005	i	100	71,2	34,8	20,9	4,7	3,5	7,3	28,8
	m	100	76,0	26,5	31,5	6,3	3,5	8,1	24,0
	w	100	67,3	41,5	12,3	3,4	3,4	6,6	32,7
2010	i	100	64,2	37,2	19,6	4,1	3,2	-	35,8
	m	100	69,2	34,2	26,5	5,2	3,3	-	30,8
	w	100	59,8	39,8	13,7	3,2	3,0	-	40,2
2011	i	100	60,2	42,0	14,6	3,6	-	-	39,8
	m	100	65,6	46,3	14,7	4,5	-	-	34,4
	w	100	55,6	38,4	14,5	2,8	-	-	44,4
2012	i	100	57,7	42,6	15,1	-	-	-	42,3
	m	100	61,8	47,4	14,5	-	-	-	38,2
	w	100	54,1	38,4	15,7	-	-	-	45,9
2013	i	100	44,0	44,0	-	-	-	-	56,0
	m	100	48,4	48,4	-	-	-	-	51,6
	w	100	40,1	40,1	-	-	-	-	59,9

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012)

3) Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland.
Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger ²⁾	Darunter		Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...
		Studienanfänger ³⁾ (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
								Anzahl	
Stadtstaaten									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
2000	i	19 804	15 329	5 030	4 885	1 889	1 148	2 377	4 475
	m	8 948	7 306	1 356	3 036	1 192	497	1 225	1 642
	w	10 856	8 023	3 674	1 849	697	651	1 152	2 833
2005	i	21 548	16 537	5 891	5 021	1 960	1 075	2 590	5 011
	m	9 526	7 779	2 319	2 741	1 181	452	1 086	1 747
	w	12 022	8 758	3 572	2 280	779	623	1 504	3 264
2010	i	29 281	22 890	10 064	9 146	2 282	1 398	-	6 391
	m	13 371	11 017	4 219	4 978	1 156	664	-	2 354
	w	15 910	11 873	5 845	4 168	1 126	734	-	4 037
2011	i	24 344	18 521	10 883	5 885	1 753	-	-	5 823
	m	11 255	8 938	5 511	2 619	808	-	-	2 317
	w	13 089	9 583	5 372	3 266	945	-	-	3 506
2012	i	31 133	21 360	13 149	8 211	-	-	-	9 773
	m	14 250	10 458	6 789	3 669	-	-	-	3 792
	w	16 883	10 902	6 360	4 542	-	-	-	5 981
2013	i	25 411	9 894	9 894	-	-	-	-	15 517
	m	12 116	5 252	5 252	-	-	-	-	6 864
	w	13 295	4 642	4 642	-	-	-	-	8 653
Fachhochschulreife									
2000	i	5 494	2 424	915	573	267	213	456	3 070
	m	2 545	1 421	551	370	169	107	224	1 124
	w	2 949	1 003	364	203	98	106	232	1 946
2005	i	6 433	3 773	1 657	980	345	226	565	2 660
	m	3 492	2 403	1 098	648	227	121	309	1 089
	w	2 941	1 370	559	332	118	105	256	1 571
2010	i	6 884	3 635	1 927	1 100	355	253	-	3 249
	m	3 695	2 343	1 259	737	216	131	-	1 352
	w	3 189	1 292	668	363	139	122	-	1 897
2011	i	6 352	3 307	1 932	1 004	371	-	-	3 045
	m	3 402	2 238	1 374	650	214	-	-	1 164
	w	2 950	1 069	558	354	157	-	-	1 881
2012	i	6 660	2 821	1 830	991	-	-	-	3 839
	m	3 691	1 837	1 246	591	-	-	-	1 854
	w	2 969	984	584	400	-	-	-	1 985
2013	i	5 618	1 813	1 813	-	-	-	-	3 805
	m	3 232	1 255	1 255	-	-	-	-	1 977
	w	2 386	558	558	-	-	-	-	1 828
Zusammen									
2000	i	25 298	17 753	5 945	5 458	2 156	1 361	2 833	7 545
	m	11 493	8 727	1 907	3 406	1 361	604	1 449	2 766
	w	13 805	9 026	4 038	2 052	795	757	1 384	4 779
2005	i	27 981	20 310	7 548	6 001	2 305	1 301	3 155	7 671
	m	13 018	10 182	3 417	3 389	1 408	573	1 395	2 836
	w	14 963	10 128	4 131	2 612	897	728	1 760	4 835
2010	i	36 165	26 525	11 991	10 246	2 637	1 651	-	9 640
	m	17 066	13 360	5 478	5 715	1 372	795	-	3 706
	w	19 099	13 165	6 513	4 531	1 265	856	-	5 934
2011	i	30 696	21 828	12 815	6 889	2 124	-	-	8 868
	m	14 657	11 176	6 885	3 269	1 022	-	-	3 481
	w	16 039	10 652	5 930	3 620	1 102	-	-	5 387
2012	i	37 793	24 181	14 979	9 202	-	-	-	13 612
	m	17 941	12 295	8 035	4 260	-	-	-	5 646
	w	19 852	11 886	6 944	4 942	-	-	-	7 966
2013	i	31 029	11 707	11 707	-	-	-	-	19 322
	m	15 348	6 507	6 507	-	-	-	-	8 841
	w	15 681	5 200	5 200	-	-	-	-	10 481

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012)

3) Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland. Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger ²⁾	Darunter		Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...
		Studienanfänger ³⁾ (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
								Prozent	
Stadtstaaten									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
2000	i	100	77,4	25,4	24,7	9,5	5,8	12,0	22,6
	m	100	81,6	15,2	33,9	13,3	5,6	13,7	18,4
	w	100	73,9	33,8	17,0	6,4	6,0	10,6	26,1
2005	i	100	76,7	27,3	23,3	9,1	5,0	12,0	23,3
	m	100	81,7	24,3	28,8	12,4	4,7	11,4	18,3
	w	100	72,8	29,7	19,0	6,5	5,2	12,5	27,2
2010	i	100	78,2	34,4	31,2	7,8	4,8	-	21,8
	m	100	82,4	31,6	37,2	8,6	5,0	-	17,6
	w	100	74,6	36,7	26,2	7,1	4,6	-	25,4
2011	i	100	76,1	44,7	24,2	7,2	-	-	23,9
	m	100	79,4	49,0	23,3	7,2	-	-	20,6
	w	100	73,2	41,0	25,0	7,2	-	-	26,8
2012	i	100	68,6	42,2	26,4	-	-	-	31,4
	m	100	73,4	47,6	25,7	-	-	-	26,6
	w	100	64,6	37,7	26,9	-	-	-	35,4
2013	i	100	38,9	38,9	-	-	-	-	61,1
	m	100	43,3	43,3	-	-	-	-	56,7
	w	100	34,9	34,9	-	-	-	-	65,1
Fachhochschulreife									
2000	i	100	44,1	16,7	10,4	4,9	3,9	8,3	55,9
	m	100	55,8	21,7	14,5	6,6	4,2	8,8	44,2
	w	100	34,0	12,3	6,9	3,3	3,6	7,9	66,0
2005	i	100	58,7	25,8	15,2	5,4	3,5	8,8	41,3
	m	100	68,8	31,4	18,6	6,5	3,5	8,8	31,2
	w	100	46,6	19,0	11,3	4,0	3,6	8,7	53,4
2010	i	100	52,8	28,0	16,0	5,2	3,7	-	47,2
	m	100	63,4	34,1	19,9	5,8	3,5	-	36,6
	w	100	40,5	20,9	11,4	4,4	3,8	-	59,5
2011	i	100	52,1	30,4	15,8	5,8	-	-	47,9
	m	100	65,8	40,4	19,1	6,3	-	-	34,2
	w	100	36,2	18,9	12,0	5,3	-	-	63,8
2012	i	100	42,4	27,5	14,9	-	-	-	57,6
	m	100	49,8	33,8	16,0	-	-	-	50,2
	w	100	33,1	19,7	13,5	-	-	-	66,9
2013	i	100	32,3	32,3	-	-	-	-	67,7
	m	100	38,8	38,8	-	-	-	-	61,2
	w	100	23,4	23,4	-	-	-	-	76,6
Zusammen									
2000	i	100	70,2	23,5	21,6	8,5	5,4	11,2	29,8
	m	100	75,9	16,6	29,6	11,8	5,3	12,6	24,1
	w	100	65,4	29,3	14,9	5,8	5,5	10,0	34,6
2005	i	100	72,6	27,0	21,4	8,2	4,6	11,3	27,4
	m	100	78,2	26,2	26,0	10,8	4,4	10,7	21,8
	w	100	67,7	27,6	17,5	6,0	4,9	11,8	32,3
2010	i	100	73,3	33,2	28,3	7,3	4,6	-	26,7
	m	100	78,3	32,1	33,5	8,0	4,7	-	21,7
	w	100	68,9	34,1	23,7	6,6	4,5	-	31,1
2011	i	100	71,1	41,7	22,4	6,9	-	-	28,9
	m	100	76,3	47,0	22,3	7,0	-	-	23,7
	w	100	66,4	37,0	22,6	6,9	-	-	33,6
2012	i	100	64,0	39,6	24,3	-	-	-	36,0
	m	100	68,5	44,8	23,7	-	-	-	31,5
	w	100	59,9	35,0	24,9	-	-	-	40,1
2013	i	100	37,7	37,7	-	-	-	-	62,3
	m	100	42,4	42,4	-	-	-	-	57,6
	w	100	33,2	33,2	-	-	-	-	66,8

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012)

3) Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland. Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger ²⁾	Darunter		Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...
		Studienanfänger ³⁾ (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
								Anzahl	
Flächenstaaten									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
2000	i	237 875	188 599	68 159	72 437	15 417	12 292	20 294	49 276
	m	106 594	90 226	14 423	51 455	8 970	4 782	10 596	16 368
	w	131 281	98 373	53 736	20 982	6 447	7 510	9 698	32 908
2005	i	249 114	203 452	95 961	65 313	12 575	10 301	19 302	45 662
	m	110 084	95 016	32 816	41 699	7 011	4 484	9 006	15 068
	w	139 030	108 436	63 145	23 614	5 564	5 817	10 296	30 594
2010	i	286 942	234 819	125 144	83 252	14 522	11 901	-	52 123
	m	128 867	110 585	47 554	50 152	7 612	5 267	-	18 282
	w	158 075	124 234	77 590	33 100	6 910	6 634	-	33 841
2011	i	336 027	265 870	181 209	69 257	15 404	-	-	70 157
	m	151 199	125 731	89 216	29 517	6 998	-	-	25 468
	w	184 828	140 139	91 993	39 740	8 406	-	-	44 689
2012	i	325 951	240 265	166 998	73 267	-	-	-	85 686
	m	148 614	115 089	84 329	30 760	-	-	-	33 525
	w	177 337	125 176	82 669	42 507	-	-	-	52 161
2013	i	346 401	168 744	168 744	-	-	-	-	177 657
	m	157 590	86 036	86 036	-	-	-	-	71 554
	w	188 811	82 708	82 708	-	-	-	-	106 103
Fachhochschulreife									
2000	i	84 366	39 082	15 676	10 548	3 543	2 688	6 627	45 284
	m	43 075	25 775	9 660	8 190	2 406	1 552	3 967	17 300
	w	41 291	13 307	6 016	2 358	1 137	1 136	2 660	27 984
2005	i	122 277	54 296	27 169	11 572	3 759	3 710	8 086	67 981
	m	66 546	36 270	18 553	8 280	2 492	2 154	4 791	30 276
	w	55 731	18 026	8 616	3 292	1 267	1 556	3 295	37 705
2010	i	135 749	57 257	33 730	15 136	4 430	3 961	-	78 492
	m	70 641	37 164	22 325	10 071	2 600	2 168	-	33 477
	w	65 108	20 093	11 405	5 065	1 830	1 793	-	45 015
2011	i	140 229	54 155	37 251	12 665	4 239	-	-	86 074
	m	73 837	35 517	25 821	7 259	2 437	-	-	38 320
	w	66 392	18 638	11 430	5 406	1 802	-	-	47 754
2012	i	137 739	51 076	37 999	13 077	-	-	-	86 663
	m	72 607	33 440	26 025	7 415	-	-	-	39 167
	w	65 132	17 636	11 974	5 662	-	-	-	47 496
2013	i	99 590	36 520	36 520	-	-	-	-	63 070
	m	53 076	24 757	24 757	-	-	-	-	28 319
	w	46 514	11 763	11 763	-	-	-	-	34 751
Zusammen									
2000	i	322 241	227 681	83 835	82 985	18 960	14 980	26 921	94 560
	m	149 669	116 001	24 083	59 645	11 376	6 334	14 563	33 668
	w	172 572	111 680	59 752	23 340	7 584	8 646	12 358	60 892
2005	i	371 391	257 748	123 130	76 885	16 334	14 011	27 388	113 643
	m	176 630	131 286	51 369	49 979	9 503	6 638	13 797	45 344
	w	194 761	126 462	71 761	26 906	6 831	7 373	13 591	68 299
2010	i	422 691	292 076	158 874	98 388	18 952	15 862	-	130 615
	m	199 508	147 749	69 879	60 223	10 212	7 435	-	51 759
	w	223 183	144 327	88 995	38 165	8 740	8 427	-	78 856
2011	i	476 256	320 025	218 460	81 922	19 643	-	-	156 231
	m	225 036	161 248	115 037	36 776	9 435	-	-	63 788
	w	251 220	158 777	103 423	45 146	10 208	-	-	92 443
2012	i	463 690	291 341	204 997	86 344	-	-	-	172 349
	m	221 221	148 529	110 354	38 175	-	-	-	72 692
	w	242 469	142 812	94 643	48 169	-	-	-	99 657
2013	i	445 991	205 264	205 264	-	-	-	-	240 727
	m	210 666	110 793	110 793	-	-	-	-	99 873
	w	235 325	94 471	94 471	-	-	-	-	140 854

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012)

3) Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland. Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger ²⁾	Darunter		Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...
		Studienanfänger ³⁾ (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
								Prozent	
Flächenstaaten									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
2000	i	100	79,3	28,7	30,5	6,5	5,2	8,5	20,7
	m	100	84,6	13,5	48,3	8,4	4,5	9,9	15,4
	w	100	74,9	40,9	16,0	4,9	5,7	7,4	25,1
2005	i	100	81,7	38,5	26,2	5,0	4,1	7,7	18,3
	m	100	86,3	29,8	37,9	6,4	4,1	8,2	13,7
	w	100	78,0	45,4	17,0	4,0	4,2	7,4	22,0
2010	i	100	81,8	43,6	29,0	5,1	4,1	-	18,2
	m	100	85,8	36,9	38,9	5,9	4,1	-	14,2
	w	100	78,6	49,1	20,9	4,4	4,2	-	21,4
2011	i	100	79,1	53,9	20,6	4,6	-	-	20,9
	m	100	83,2	59,0	19,5	4,6	-	-	16,8
	w	100	75,8	49,8	21,5	4,5	-	-	24,2
2012	i	100	73,7	51,2	22,5	-	-	-	26,3
	m	100	77,4	56,7	20,7	-	-	-	22,6
	w	100	70,6	46,6	24,0	-	-	-	29,4
2013	i	100	48,7	48,7	-	-	-	-	51,3
	m	100	54,6	54,6	-	-	-	-	45,4
	w	100	43,8	43,8	-	-	-	-	56,2
Fachhochschulreife									
2000	i	100	46,3	18,6	12,5	4,2	3,2	7,9	53,7
	m	100	59,8	22,4	19,0	5,6	3,6	9,2	40,2
	w	100	32,2	14,6	5,7	2,8	2,8	6,4	67,8
2005	i	100	44,4	22,2	9,5	3,1	3,0	6,6	55,6
	m	100	54,5	27,9	12,4	3,7	3,2	7,2	45,5
	w	100	32,3	15,5	5,9	2,3	2,8	5,9	67,7
2010	i	100	42,2	24,8	11,1	3,3	2,9	-	57,8
	m	100	52,6	31,6	14,3	3,7	3,1	-	47,4
	w	100	30,9	17,5	7,8	2,8	2,8	-	69,1
2011	i	100	38,6	26,6	9,0	3,0	-	-	61,4
	m	100	48,1	35,0	9,8	3,3	-	-	51,9
	w	100	28,1	17,2	8,1	2,7	-	-	71,9
2012	i	100	37,1	27,6	9,5	-	-	-	62,9
	m	100	46,1	35,8	10,2	-	-	-	53,9
	w	100	27,1	18,4	8,7	-	-	-	72,9
2013	i	100	36,7	36,7	-	-	-	-	63,3
	m	100	46,6	46,6	-	-	-	-	53,4
	w	100	25,3	25,3	-	-	-	-	74,7
Zusammen									
2000	i	100	70,7	26,0	25,8	5,9	4,6	8,4	29,3
	m	100	77,5	16,1	39,9	7,6	4,2	9,7	22,5
	w	100	64,7	34,6	13,5	4,4	5,0	7,2	35,3
2005	i	100	69,4	33,2	20,7	4,4	3,8	7,4	30,6
	m	100	74,3	29,1	28,3	5,4	3,8	7,8	25,7
	w	100	64,9	36,8	13,8	3,5	3,8	7,0	35,1
2010	i	100	69,1	37,6	23,3	4,5	3,8	-	30,9
	m	100	74,1	35,0	30,2	5,1	3,7	-	25,9
	w	100	64,7	39,9	17,1	3,9	3,8	-	35,3
2011	i	100	67,2	45,9	17,2	4,1	-	-	32,8
	m	100	71,7	51,1	16,3	4,2	-	-	28,3
	w	100	63,2	41,2	18,0	4,1	-	-	36,8
2012	i	100	62,8	44,2	18,6	-	-	-	37,2
	m	100	67,1	49,9	17,3	-	-	-	32,9
	w	100	58,9	39,0	19,9	-	-	-	41,1
2013	i	100	46,0	46,0	-	-	-	-	54,0
	m	100	52,6	52,6	-	-	-	-	47,4
	w	100	40,1	40,1	-	-	-	-	59,9

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012)

3) Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland. Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger ²⁾	Darunter		Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...
		Studienanfänger ³⁾ (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
								Anzahl	
Deutschland⁴⁾									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
2000	i	257 679	204 503	73 304	77 441	17 350	13 496	22 912	53 176
	m	115 542	97 875	15 813	54 576	10 193	5 329	11 964	17 667
	w	142 137	106 628	57 491	22 865	7 157	8 167	10 948	35 509
2005	i	270 662	220 214	101 973	70 364	14 537	11 421	21 919	50 448
	m	119 610	102 915	35 187	44 452	8 192	4 974	10 110	16 695
	w	151 052	117 299	66 786	25 912	6 345	6 447	11 809	33 753
2010	i	316 223	258 543	136 004	92 422	16 806	13 311	-	57 680
	m	142 238	122 107	52 258	55 142	8 768	5 939	-	20 131
	w	173 985	136 436	83 746	37 280	8 038	7 372	-	37 549
2011	i	360 371	284 534	192 216	75 143	17 175	-	-	75 837
	m	162 454	134 754	94 798	32 136	7 820	-	-	27 700
	w	197 917	149 780	97 418	43 007	9 355	-	-	48 137
2012	i	357 084	262 627	181 091	81 536	-	-	-	94 457
	m	162 864	126 151	91 687	34 464	-	-	-	36 713
	w	194 220	136 476	89 404	47 072	-	-	-	57 744
2013	i	371 812	180 116	180 116	-	-	-	-	191 696
	m	169 706	92 167	92 167	-	-	-	-	77 539
	w	202 106	87 949	87 949	-	-	-	-	114 157
Fachhochschulreife									
2000	i	89 860	41 545	16 602	11 132	3 823	2 902	7 086	48 315
	m	45 620	27 221	10 218	8 566	2 586	1 659	4 192	18 399
	w	44 240	14 324	6 384	2 566	1 237	1 243	2 894	29 916
2005	i	128 710	58 085	28 834	12 553	4 105	3 940	8 653	70 625
	m	70 038	38 685	19 657	8 929	2 720	2 278	5 101	31 353
	w	58 672	19 400	9 177	3 624	1 385	1 662	3 552	39 272
2010	i	142 633	61 063	35 826	16 237	4 786	4 214	-	81 570
	m	74 336	39 630	23 705	10 809	2 817	2 299	-	34 706
	w	68 297	21 433	12 121	5 428	1 969	1 915	-	46 864
2011	i	146 581	57 463	39 184	13 669	4 610	-	-	89 118
	m	77 239	37 756	27 196	7 909	2 651	-	-	39 483
	w	69 342	19 707	11 988	5 760	1 959	-	-	49 635
2012	i	144 399	54 091	40 022	14 069	-	-	-	90 308
	m	76 298	35 419	27 412	8 007	-	-	-	40 879
	w	68 101	18 672	12 610	6 062	-	-	-	49 429
2013	i	105 208	38 509	38 509	-	-	-	-	66 699
	m	56 308	26 132	26 132	-	-	-	-	30 176
	w	48 900	12 377	12 377	-	-	-	-	36 523
Zusammen									
2000	i	347 539	246 048	89 906	88 573	21 173	16 398	29 998	101 491
	m	161 162	125 096	26 031	63 142	12 779	6 988	16 156	36 066
	w	186 377	120 952	63 875	25 431	8 394	9 410	13 842	65 425
2005	i	399 372	278 299	130 807	82 917	18 642	15 361	30 572	121 073
	m	189 648	141 600	54 844	53 381	10 912	7 252	15 211	48 048
	w	209 724	136 699	75 963	29 536	7 730	8 109	15 361	73 025
2010	i	458 856	319 606	171 830	108 659	21 592	17 525	-	139 250
	m	216 574	161 737	75 963	65 951	11 585	8 238	-	54 837
	w	242 282	157 869	95 867	42 708	10 007	9 287	-	84 413
2011	i	506 952	341 997	231 400	88 812	21 785	-	-	164 955
	m	239 693	172 510	121 994	40 045	10 471	-	-	67 183
	w	267 259	169 487	109 406	48 767	11 314	-	-	97 772
2012	i	501 483	316 718	221 113	95 605	-	-	-	184 765
	m	239 162	161 570	119 099	42 471	-	-	-	77 592
	w	262 321	155 148	102 014	53 134	-	-	-	107 173
2013	i	477 020	218 625	218 625	-	-	-	-	258 395
	m	226 014	118 299	118 299	-	-	-	-	107 715
	w	251 006	100 326	100 326	-	-	-	-	150 680

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012)

3) Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland. Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

4) Einschl. "Ohne Angabe" bei Land des Erwerbs der HZB.

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger ²⁾	Darunter		Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...
		Studienanfänger ³⁾ (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
								Prozent	
Deutschland⁴⁾									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
2000	i	100	79,4	28,4	30,1	6,7	5,2	8,9	20,6
	m	100	84,7	13,7	47,2	8,8	4,6	10,4	15,3
	w	100	75,0	40,4	16,1	5,0	5,7	7,7	25,0
2005	i	100	81,4	37,7	26,0	5,4	4,2	8,1	18,6
	m	100	86,0	29,4	37,2	6,8	4,2	8,5	14,0
	w	100	77,7	44,2	17,2	4,2	4,3	7,8	22,3
2010	i	100	81,8	43,0	29,2	5,3	4,2	-	18,2
	m	100	85,8	36,7	38,8	6,2	4,2	-	14,2
	w	100	78,4	48,1	21,4	4,6	4,2	-	21,6
2011	i	100	79,0	53,3	20,9	4,8	-	-	21,0
	m	100	82,9	58,4	19,8	4,8	-	-	17,1
	w	100	75,7	49,2	21,7	4,7	-	-	24,3
2012	i	100	73,5	50,7	22,8	-	-	-	26,5
	m	100	77,5	56,3	21,2	-	-	-	22,5
	w	100	70,3	46,0	24,2	-	-	-	29,7
2013	i	100	48,4	48,4	-	-	-	-	51,6
	m	100	54,3	54,3	-	-	-	-	45,7
	w	100	43,5	43,5	-	-	-	-	56,5
Fachhochschulreife									
2000	i	100	46,2	18,5	12,4	4,3	3,2	7,9	53,8
	m	100	59,7	22,4	18,8	5,7	3,6	9,2	40,3
	w	100	32,4	14,4	5,8	2,8	2,8	6,5	67,6
2005	i	100	45,1	22,4	9,8	3,2	3,1	6,7	54,9
	m	100	55,2	28,1	12,7	3,9	3,3	7,3	44,8
	w	100	33,1	15,6	6,2	2,4	2,8	6,1	66,9
2010	i	100	42,8	25,1	11,4	3,4	3,0	-	57,2
	m	100	53,3	31,9	14,5	3,8	3,1	-	46,7
	w	100	31,4	17,7	7,9	2,9	2,8	-	68,6
2011	i	100	39,2	26,7	9,3	3,1	-	-	60,8
	m	100	48,9	35,2	10,2	3,4	-	-	51,1
	w	100	28,4	17,3	8,3	2,8	-	-	71,6
2012	i	100	37,5	27,7	9,7	-	-	-	62,5
	m	100	46,4	35,9	10,5	-	-	-	53,6
	w	100	27,4	18,5	8,9	-	-	-	72,6
2013	i	100	36,6	36,6	-	-	-	-	63,4
	m	100	46,4	46,4	-	-	-	-	53,6
	w	100	25,3	25,3	-	-	-	-	74,7
Zusammen									
2000	i	100	70,8	25,9	25,5	6,1	4,7	8,6	29,2
	m	100	77,6	16,2	39,2	7,9	4,3	10,0	22,4
	w	100	64,9	34,3	13,6	4,5	5,0	7,4	35,1
2005	i	100	69,7	32,8	20,8	4,7	3,8	7,7	30,3
	m	100	74,7	28,9	28,1	5,8	3,8	8,0	25,3
	w	100	65,2	36,2	14,1	3,7	3,9	7,3	34,8
2010	i	100	69,7	37,4	23,7	4,7	3,8	-	30,3
	m	100	74,7	35,1	30,5	5,3	3,8	-	25,3
	w	100	65,2	39,6	17,6	4,1	3,8	-	34,8
2011	i	100	67,5	45,6	17,5	4,3	-	-	32,5
	m	100	72,0	50,9	16,7	4,4	-	-	28,0
	w	100	63,4	40,9	18,2	4,2	-	-	36,6
2012	i	100	63,2	44,1	19,1	-	-	-	36,8
	m	100	67,6	49,8	17,8	-	-	-	32,4
	w	100	59,1	38,9	20,3	-	-	-	40,9
2013	i	100	45,8	45,8	-	-	-	-	54,2
	m	100	52,3	52,3	-	-	-	-	47,7
	w	100	40,0	40,0	-	-	-	-	60,0

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012)

3) Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

4) Einschl. "Ohne Angabe" bei Land des Erwerbs der HZB.

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾		Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)											
Baden-Württemberg											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	49 523	14 692	4 983	4 060	328	2 357	2 001	604	1 397	356
	2010	49 956	14 353	7 583	6 219	448	2 682	2 256	647	1 609	427
	2013	55 323	16 852	8 918	6 598	442	2 982	2 575	694	1 881	408
Sport	2005	3 626	910	337	296	11	171	120	26	94	52
	2010	3 486	784	779	681	12	220	154	27	127	67
	2013	3 897	837	615	510	19	241	169	31	139	72
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	34 459	7 998	4 295	3 551	439	1 560	1 229	345	884	331
	2010	34 555	10 605	6 695	5 688	454	1 916	1 451	409	1 042	465
	2013	41 170	13 015	7 632	5 244	481	2 047	1 619	456	1 163	428
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	38 734	10 026	4 951	3 641	1 115	5 214	3 099	771	2 328	2 115
	2010	38 662	11 124	6 994	5 241	1 316	5 311	3 050	791	2 259	2 261
	2013	46 399	14 919	8 633	5 479	1 683	5 372	3 289	850	2 439	2 084
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	13 057	2 109	2 690	1 222	1 444	15 686	5 082	389	4 693	10 604
	2010	14 625	2 834	3 222	1 725	1 347	19 017	5 734	370	5 364	13 282
	2013	16 124	3 252	3 553	1 951	1 356	18 598	6 172	427	5 746	12 426
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	2 681	970	517	292	110	717	289	87	203	428
	2010	4 425	1 633	787	463	99	803	327	82	245	476
	2013	5 109	1 820	1 248	688	95	831	364	90	274	467
Ingenieurwissenschaften	2005	19 018	4 749	2 213	1 581	367	2 534	1 393	277	1 117	1 141
	2010	22 202	6 047	2 820	2 230	399	2 505	1 411	270	1 142	1 094
	2013	29 252	9 503	4 979	3 893	534	2 465	1 497	279	1 218	968
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	7 831	1 938	1 101	800	25	777	759	360	399	18
	2010	7 753	2 047	1 392	953	37	863	840	378	463	23
	2013	7 844	2 207	1 626	1 041	22	842	824	375	450	18
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	168 929	43 392	21 087	15 443	3 839	40 089	14 890	2 895	11 996	25 199
	2010	176 297	50 319	30 272	23 200	4 112	45 331	16 122	2 998	13 124	29 210
	2013	205 708	63 227	37 205	25 404	4 633	46 801	17 481	3 239	14 242	29 320
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	155 872	41 283	18 397	14 221	2 395	19 213	9 705	2 500	7 205	9 508
	2010	161 672	47 485	27 050	21 475	2 765	20 438	10 313	2 627	7 686	10 125
	2013	189 584	59 975	33 652	23 453	3 277	21 620	11 218	2 811	8 407	10 402
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	13 057	2 109	2 690	1 222	1 444	20 876	5 185	395	4 791	15 690
	2010	14 625	2 834	3 222	1 725	1 347	24 894	5 809	371	5 438	19 085
	2013	16 124	3 252	3 553	1 951	1 356	25 181	6 264	429	5 835	18 918

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studienanfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal ²⁾	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)								
Baden-Württemberg								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	24,7	7,3	2,5	2,0	0,2	0,5	2,3
	2010	22,1	6,4	3,4	2,8	0,2	0,7	2,5
	2013	21,5	6,5	3,5	2,6	0,2	0,6	2,7
Sport	2005	30,2	7,6	2,8	2,5	0,4	0,4	3,6
	2010	22,6	5,1	5,1	4,4	0,4	0,4	4,7
	2013	23,1	5,0	3,6	3,0	0,4	0,6	4,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	28,0	6,5	3,5	2,9	0,3	1,3	2,6
	2010	23,8	7,3	4,6	3,9	0,3	1,1	2,5
	2013	25,4	8,0	4,7	3,2	0,3	1,1	2,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	12,5	3,2	1,6	1,2	0,7	1,4	3,0
	2010	12,7	3,6	2,3	1,7	0,7	1,7	2,9
	2013	14,1	4,5	2,6	1,7	0,6	2,0	2,9
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	2,6	0,4	0,5	0,2	2,1	3,7	12,1
	2010	2,6	0,5	0,6	0,3	2,3	3,6	14,5
	2013	2,6	0,5	0,6	0,3	2,0	3,2	13,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	9,3	3,4	1,8	1,0	1,5	1,3	2,3
	2010	13,5	5,0	2,4	1,4	1,5	1,2	3,0
	2013	14,0	5,0	3,4	1,9	1,3	1,1	3,0
Ingenieurwissenschaften	2005	13,7	3,4	1,6	1,1	0,8	1,3	4,0
	2010	15,7	4,3	2,0	1,6	0,8	1,5	4,2
	2013	19,5	6,3	3,3	2,6	0,6	1,9	4,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	10,3	2,6	1,5	1,1	0,0	0,1	1,1
	2010	9,2	2,4	1,7	1,1	0,0	0,1	1,2
	2013	9,5	2,7	2,0	1,3	0,0	0,1	1,2
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	11,3	2,9	1,4	1,0	1,7	1,3	4,1
	2010	10,9	3,1	1,9	1,4	1,8	1,4	4,4
	2013	11,8	3,6	2,1	1,5	1,7	1,4	4,4
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	16,1	4,3	1,9	1,5	1,0	1,0	2,9
	2010	15,7	4,6	2,6	2,1	1,0	1,1	2,9
	2013	16,9	5,3	3,0	2,1	0,9	1,2	3,0
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	2,5	0,4	0,5	0,2	3,0	3,7	12,1
	2010	2,5	0,5	0,6	0,3	3,3	3,6	14,7
	2013	2,6	0,5	0,6	0,3	3,0	3,2	13,6

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾		Absolventen				Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)											
Bayern											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	53 801	17 278	6 273	5 366	487	2 883	2 386	710	1 676	497
	2010	54 314	16 484	9 941	8 755	442	3 369	3 030	763	2 268	338
	2013	59 895	20 456	11 899	9 817	466	3 696	3 240	773	2 467	457
Sport	2005	2 228	431	192	180	9	234	165	19	146	69
	2010	2 169	519	323	274	14	259	184	21	163	76
	2013	2 741	828	296	227	11	268	184	22	162	84
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	48 176	12 922	6 515	5 571	565	2 082	1 699	460	1 239	382
	2010	49 034	16 789	9 425	7 957	580	2 341	2 065	478	1 587	276
	2013	63 065	21 573	11 266	7 790	535	2 749	2 377	577	1 800	372
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	35 784	10 212	4 754	3 402	1 131	5 204	3 133	791	2 342	2 071
	2010	40 887	13 656	7 889	5 891	1 296	5 097	3 534	840	2 695	1 563
	2013	51 148	18 931	9 537	5 430	1 587	5 846	3 898	933	2 965	1 948
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	13 996	2 741	3 145	1 728	1 374	12 120	4 126	533	3 593	7 994
	2010	15 072	3 233	3 388	2 004	1 329	18 794	6 090	536	5 555	12 704
	2013	17 390	4 030	3 323	2 035	1 111	20 030	6 623	583	6 041	13 407
Veterinärmedizin	2005	1 929	455	389	193	192	513	189	32	157	324
	2010	1 869	426	412	252	155	180	180	34	146	-
	2013	1 870	416	365	233	129	472	178	31	148	294
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	2 361	653	603	446	53	678	315	56	259	363
	2010	2 882	962	450	286	39	531	232	45	188	299
	2013	3 823	1 449	785	455	45	535	250	45	205	285
Ingenieurwissenschaften	2005	13 749	4 336	2 107	1 588	304	2 587	1 499	261	1 238	1 089
	2010	19 505	6 742	3 273	2 406	368	2 489	1 484	283	1 201	1 006
	2013	27 252	10 083	5 307	3 434	405	2 724	1 723	303	1 420	1 002
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	7 661	1 825	1 083	813	41	823	764	247	517	59
	2010	7 423	1 975	1 277	916	36	930	837	250	587	93
	2013	8 271	2 563	1 516	1 118	37	956	881	259	623	75
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	179 685	50 853	25 061	19 287	4 156	35 230	14 691	3 130	11 561	20 540
	2010	193 155	60 786	36 378	28 741	4 259	46 546	18 363	3 267	15 096	28 183
	2013	235 455	80 329	44 296	30 539	4 328	49 412	20 170	3 531	16 639	29 242
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	165 689	48 112	21 916	17 559	2 782	20 171	10 545	2 597	7 948	9 626
	2010	178 083	57 553	32 990	26 737	2 930	22 650	12 255	2 732	9 524	10 395
	2013	218 065	76 299	40 973	28 504	3 217	23 984	13 515	2 948	10 568	10 469
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	13 996	2 741	3 145	1 728	1 374	15 059	4 146	533	3 613	10 913
	2010	15 072	3 233	3 388	2 004	1 329	23 895	6 108	536	5 572	17 788
	2013	17 390	4 030	3 323	2 035	1 111	25 428	6 655	584	6 072	18 773

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal ²⁾
	Studierende ¹⁾	Studienanfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal ²⁾	Promotionen	auf Professoren ²⁾	
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)								
Bayern								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	22,5	7,2	2,6	2,2	0,2	0,7	2,4
	2010	17,9	5,4	3,3	2,9	0,1	0,6	3,0
	2013	18,5	6,3	3,7	3,0	0,1	0,6	3,2
Sport	2005	13,5	2,6	1,2	1,1	0,4	0,5	7,7
	2010	11,8	2,8	1,8	1,5	0,4	0,7	7,8
	2013	14,9	4,5	1,6	1,2	0,5	0,5	7,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	28,4	7,6	3,8	3,3	0,2	1,2	2,7
	2010	23,7	8,1	4,6	3,9	0,1	1,2	3,3
	2013	26,5	9,1	4,7	3,3	0,2	0,9	3,1
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	11,4	3,3	1,5	1,1	0,7	1,4	3,0
	2010	11,6	3,9	2,2	1,7	0,4	1,5	3,2
	2013	13,1	4,9	2,4	1,4	0,5	1,7	3,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	3,4	0,7	0,8	0,4	1,9	2,6	6,7
	2010	2,5	0,5	0,6	0,3	2,1	2,5	10,4
	2013	2,6	0,6	0,5	0,3	2,0	1,9	10,4
Veterinärmedizin	2005	10,2	2,4	2,1	1,0	1,7	6,0	4,9
	2010	10,4	2,4	2,3	1,4	-	4,6	4,3
	2013	10,5	2,3	2,1	1,3	1,7	4,2	4,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	7,5	2,1	1,9	1,4	1,2	0,9	4,6
	2010	12,4	4,1	1,9	1,2	1,3	0,9	4,2
	2013	15,3	5,8	3,1	1,8	1,1	1,0	4,6
Ingenieurwissenschaften	2005	9,2	2,9	1,4	1,1	0,7	1,2	4,7
	2010	13,1	4,5	2,2	1,6	0,7	1,3	4,2
	2013	15,8	5,9	3,1	2,0	0,6	1,3	4,7
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	10,0	2,4	1,4	1,1	0,1	0,2	2,1
	2010	8,9	2,4	1,5	1,1	0,1	0,1	2,3
	2013	9,4	2,9	1,7	1,3	0,1	0,1	2,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	12,2	3,5	1,7	1,3	1,4	1,3	3,7
	2010	10,5	3,3	2,0	1,6	1,5	1,3	4,6
	2013	11,7	4,0	2,2	1,5	1,4	1,2	4,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	15,7	4,6	2,1	1,7	0,9	1,1	3,1
	2010	14,5	4,7	2,7	2,2	0,8	1,1	3,5
	2013	16,1	5,6	3,0	2,1	0,8	1,1	3,6
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	3,4	0,7	0,8	0,4	2,6	2,6	6,8
	2010	2,5	0,5	0,6	0,3	2,9	2,5	10,4
	2013	2,6	0,6	0,5	0,3	2,8	1,9	10,4

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾		Absolventen				Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)											
Berlin											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	32 844	4 581	3 346	2 632	504	1 694	1 307	329	978	387
	2010	26 043	7 290	4 100	3 149	303	1 400	1 104	345	759	296
	2013	28 162	8 568	4 190	2 273	338	1 446	1 140	361	779	307
Sport	2005	982	104	108	105	2	43	30	7	23	13
	2010	795	162	163	137	5	31	25	6	19	6
	2013	783	211	165	113	2	30	25	3	22	5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	25 412	5 372	4 119	3 237	460	882	627	168	459	255
	2010	22 492	7 001	4 549	3 017	331	1 028	757	254	503	271
	2013	22 990	7 035	4 834	2 423	344	1 085	730	255	475	355
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	19 402	4 136	2 493	1 609	817	2 517	1 483	360	1 124	1 034
	2010	19 345	5 541	2 950	2 050	668	2 063	1 344	384	961	719
	2013	23 147	8 068	3 214	1 821	679	2 072	1 333	395	938	739
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	8 007	1 441	1 805	1 062	738	8 167	2 695	242	2 453	5 473
	2010	7 130	1 347	1 578	776	613	8 472	2 776	185	2 591	5 697
	2013	7 617	1 739	1 397	815	416	7 264	2 555	171	2 385	4 709
Veterinärmedizin	2005	1 248	258	372	147	213	358	137	29	108	221
	2010	1 496	327	208	130	78	343	140	28	113	203
	2013	1 585	328	246	144	66	338	131	30	101	208
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	3 127	754	486	385	59	394	195	55	141	199
	2010	1 632	500	398	212	51	275	161	45	116	114
	2013	1 863	605	284	123	34	144	79	23	56	65
Ingenieurwissenschaften	2005	8 898	1 668	904	716	162	1 133	691	133	558	443
	2010	18 766	4 786	1 483	1 152	188	1 045	677	155	522	368
	2013	20 435	5 901	3 248	2 046	246	1 300	864	190	674	436
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	7 467	1 176	1 159	862	83	781	697	268	429	84
	2010	7 502	2 270	1 401	983	51	789	699	304	395	90
	2013	7 874	2 603	1 533	915	42	836	749	325	424	87
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	107 387	19 490	14 792	10 755	3 038	21 909	8 171	1 620	6 551	13 739
	2010	107 061	29 696	16 830	11 606	2 288	20 807	8 031	1 735	6 297	12 776
	2013	116 015	35 514	19 111	10 673	2 167	20 144	8 080	1 790	6 290	12 064
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	99 380	18 049	12 987	9 693	2 300	10 996	5 397	1 376	4 021	5 600
	2010	99 931	28 349	15 252	10 830	1 675	10 895	5 199	1 547	3 653	5 696
	2013	108 398	33 775	17 714	9 858	1 751	11 464	5 471	1 619	3 853	5 993
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	8 007	1 441	1 805	1 062	738	10 913	2 774	244	2 530	8 139
	2010	7 130	1 347	1 578	776	613	9 912	2 832	188	2 644	7 080
	2013	7 617	1 739	1 397	815	416	8 680	2 609	172	2 437	6 071

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen						
		Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erstudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾
		auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾	
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)								
Berlin								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	25,1	3,5	2,6	2,0	0,3	1,5	3,0
	2010	23,6	6,6	3,7	2,9	0,3	0,9	2,2
	2013	24,7	7,5	3,7	2,0	0,3	0,9	2,2
Sport	2005	32,7	3,5	3,6	3,5	0,4	0,3	3,3
	2010	31,8	6,5	6,5	5,5	0,2	0,8	3,2
	2013	31,3	8,4	6,6	4,5	0,2	0,7	7,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	40,5	8,6	6,6	5,2	0,4	2,7	2,7
	2010	29,7	9,2	6,0	4,0	0,4	1,3	2,0
	2013	31,5	9,6	6,6	3,3	0,5	1,3	1,9
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	13,1	2,8	1,7	1,1	0,7	2,3	3,1
	2010	14,4	4,1	2,2	1,5	0,5	1,7	2,5
	2013	17,4	6,1	2,4	1,4	0,6	1,7	2,4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	3,0	0,5	0,7	0,4	2,0	3,0	10,1
	2010	2,6	0,5	0,6	0,3	2,1	3,3	14,0
	2013	3,0	0,7	0,5	0,3	1,8	2,4	13,9
Veterinärmedizin	2005	9,1	1,9	2,7	1,1	1,6	7,3	3,7
	2010	10,7	2,3	1,5	0,9	1,5	2,8	4,0
	2013	12,1	2,5	1,9	1,1	1,6	2,2	3,4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	16,0	3,9	2,5	2,0	1,0	1,1	2,6
	2010	10,1	3,1	2,5	1,3	0,7	1,1	2,6
	2013	23,6	7,7	3,6	1,6	0,8	1,5	2,4
Ingenieurwissenschaften	2005	12,9	2,4	1,3	1,0	0,6	1,2	4,2
	2010	27,7	7,1	2,2	1,7	0,5	1,2	3,4
	2013	23,7	6,8	3,8	2,4	0,5	1,3	3,5
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	10,7	1,7	1,7	1,2	0,1	0,3	1,6
	2010	10,7	3,2	2,0	1,4	0,1	0,2	1,3
	2013	10,5	3,5	2,0	1,2	0,1	0,1	1,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	13,1	2,4	1,8	1,3	1,7	1,9	4,0
	2010	13,3	3,7	2,1	1,4	1,6	1,3	3,6
	2013	14,4	4,4	2,4	1,3	1,5	1,2	3,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	18,4	3,3	2,4	1,8	1,0	1,7	2,9
	2010	19,2	5,5	2,9	2,1	1,1	1,1	2,4
	2013	19,8	6,2	3,2	1,8	1,1	1,1	2,4
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	2,9	0,5	0,7	0,4	2,9	3,0	10,4
	2010	2,5	0,5	0,6	0,3	2,5	3,3	14,1
	2013	2,9	0,7	0,5	0,3	2,3	2,4	14,2

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾		Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)											
Brandenburg											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	8 826	2 220	699	465	57	423	352	91	261	71
	2010	10 796	3 199	1 525	1 127	51	457	378	103	275	79
	2013	10 682	3 410	2 024	1 296	55	520	438	115	323	83
Sport	2005	798	117	80	74	5	51	38	7	30	13
	2010	1 001	187	178	151	5	36	35	7	28	1
	2013	866	182	248	184	4	44	40	8	32	4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	8 993	2 285	919	714	83	302	243	74	169	59
	2010	10 915	3 380	1 475	1 227	84	365	298	82	217	67
	2013	12 297	3 581	1 881	1 275	73	443	384	110	274	60
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	4 839	1 026	483	332	134	538	349	105	244	189
	2010	6 125	1 742	863	617	142	582	384	116	268	198
	2013	6 406	1 762	1 037	584	187	624	446	143	303	179
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	83	42	-	-	-	-	-	-	-	-
	2013	187	103	-	-	-	6	6	1	5	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	235	52	21	14	6	31	21	9	11	10
	2010	289	75	55	42	11	36	26	10	15	11
	2013	281	79	55	28	4	32	22	7	15	10
Ingenieurwissenschaften	2005	3 380	739	439	337	30	420	261	68	193	159
	2010	4 390	1 492	563	370	35	441	249	80	169	192
	2013	5 161	1 323	907	515	34	443	291	100	191	153
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	1 028	228	132	108	1	127	114	39	75	13
	2010	895	169	184	148	-	86	86	35	51	-
	2013	849	210	228	165	-	110	110	38	72	-
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	28 138	6 745	2 773	2 044	316	2 891	1 444	397	1 048	1 446
	2010	34 494	10 308	4 843	3 682	328	3 204	1 655	437	1 219	1 549
	2013	36 770	10 732	6 380	4 047	357	3 548	1 966	521	1 445	1 582
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	28 138	6 745	2 773	2 044	316	2 891	1 444	397	1 048	1 446
	2010	34 411	10 266	4 843	3 682	328	3 204	1 655	437	1 219	1 549
	2013	36 583	10 629	6 380	4 047	357	3 542	1 960	520	1 440	1 582
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	83	42	-	-	-	-	-	-	-	-
	2013	187	103	-	-	-	6	6	1	5	-

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erstudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)								
Brandenburg								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	25,1	6,3	2,0	1,3	0,2	0,6	2,9
	2010	28,6	8,5	4,0	3,0	0,2	0,5	2,7
	2013	24,4	7,8	4,6	3,0	0,2	0,5	2,8
Sport	2005	21,0	3,1	2,1	1,9	0,3	0,7	4,3
	2010	28,6	5,3	5,1	4,3	0,0	0,7	4,0
	2013	21,7	4,6	6,2	4,6	0,1	0,5	4,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	37,0	9,4	3,8	2,9	0,2	1,1	2,3
	2010	36,6	11,3	4,9	4,1	0,2	1,0	2,6
	2013	32,0	9,3	4,9	3,3	0,2	0,7	2,5
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	13,9	2,9	1,4	1,0	0,5	1,3	2,3
	2010	16,0	4,5	2,2	1,6	0,5	1,2	2,3
	2013	14,4	4,0	2,3	1,3	0,4	1,3	2,1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-
	2013	31,2	17,2	-	-	-	-	5,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	11,2	2,5	1,0	0,7	0,5	0,7	1,2
	2010	11,1	2,9	2,1	1,6	0,4	1,1	1,5
	2013	12,8	3,6	2,5	1,3	0,5	0,6	2,1
Ingenieurwissenschaften	2005	13,0	2,8	1,7	1,3	0,6	0,4	2,8
	2010	17,6	6,0	2,3	1,5	0,8	0,4	2,1
	2013	17,7	4,5	3,1	1,8	0,5	0,3	1,9
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	9,0	2,0	1,2	0,9	0,1	0,0	1,9
	2010	10,4	2,0	2,1	1,7	-	-	1,5
	2013	7,7	1,9	2,1	1,5	-	-	1,9
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	19,5	4,7	1,9	1,4	1,0	0,8	2,6
	2010	20,8	6,2	2,9	2,2	0,9	0,8	2,8
	2013	18,7	5,5	3,2	2,1	0,8	0,7	2,8
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	19,5	4,7	1,9	1,4	1,0	0,8	2,6
	2010	20,8	6,2	2,9	2,2	0,9	0,8	2,8
	2013	18,7	5,4	3,3	2,1	0,8	0,7	2,8
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-
	2013	31,2	17,2	-	-	-	-	5,0

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾		Absolventen				Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)											
Bremen											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	6 633	761	453	415	25	288	209	90	119	79
	2010	4 876	1 491	996	889	36	260	205	75	131	55
	2013	4 622	1 275	1 018	683	37	273	220	71	149	54
Sport	2005	375	82	63	58	1	15	10	1	9	5
	2010	53	1	45	45	-	16	11	1	10	6
	2013	3	-	7	5	-	13	8	1	7	5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	8 102	1 778	643	411	83	212	174	81	94	38
	2010	6 244	1 918	1 365	1 203	98	242	181	76	105	61
	2013	6 979	1 805	966	668	84	233	189	72	118	44
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	6 080	1 249	619	448	111	506	344	154	190	163
	2010	5 497	1 725	1 086	842	155	583	376	154	222	207
	2013	5 907	1 705	1 119	650	183	638	421	155	266	217
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2013	-	39	184	115	13	17	16	7	9	2
Ingenieurwissenschaften	2005	1 291	330	124	63	22	184	94	28	66	91
	2010	1 506	443	191	159	24	222	132	38	94	91
	2013	2 007	620	299	132	41	237	147	39	108	91
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	1 312	239	191	125	4	121	120	59	61	2
	2010	1 134	296	233	176	4	123	120	59	61	3
	2013	1 225	318	243	158	6	124	121	55	67	3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	23 803	4 439	2 094	1 520	246	1 947	1 060	435	626	887
	2010	19 310	5 874	3 916	3 314	317	2 110	1 132	409	723	978
	2013	20 851	5 819	3 836	2 411	364	2 127	1 203	401	802	924
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	23 803	4 439	2 094	1 520	246	1 947	1 060	435	626	887
	2010	19 310	5 874	3 916	3 314	317	2 110	1 132	409	723	978
	2013	20 851	5 780	3 652	2 296	351	2 110	1 187	394	793	923
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2013	-	39	184	115	13	17	16	7	9	2

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studienanfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal ²⁾	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)								
Bremen								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	31,7	3,6	2,2	2,0	0,4	0,3	1,3
	2010	23,8	7,3	4,9	4,3	0,3	0,5	1,7
	2013	21,0	5,8	4,6	3,1	0,2	0,5	2,1
Sport	2005	37,5	8,2	6,3	5,8	0,5	1,0	9,0
	2010	4,8	0,1	4,1	4,1	0,5	-	10,0
	2013	0,4	-	0,9	0,6	0,6	-	7,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	46,6	10,2	3,7	2,4	0,2	1,0	1,2
	2010	34,5	10,6	7,5	6,6	0,3	1,3	1,4
	2013	36,9	9,6	5,1	3,5	0,2	1,2	1,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	17,7	3,6	1,8	1,3	0,5	0,7	1,2
	2010	14,6	4,6	2,9	2,2	0,6	1,0	1,4
	2013	14,0	4,0	2,7	1,5	0,5	1,2	1,7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-
	2013	-	2,4	11,5	7,2	0,1	1,9	1,3
Ingenieurwissenschaften	2005	13,7	3,5	1,3	0,7	1,0	0,8	2,4
	2010	11,4	3,4	1,4	1,2	0,7	0,6	2,5
	2013	13,7	4,2	2,0	0,9	0,6	1,1	2,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	10,9	2,0	1,6	1,0	0,0	0,1	1,0
	2010	9,5	2,5	1,9	1,5	0,0	0,1	1,0
	2013	10,1	2,6	2,0	1,3	0,0	0,1	1,2
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	22,5	4,2	2,0	1,4	0,8	0,6	1,4
	2010	17,1	5,2	3,5	2,9	0,9	0,8	1,8
	2013	17,3	4,8	3,2	2,0	0,8	0,9	2,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	22,5	4,2	2,0	1,4	0,8	0,6	1,4
	2010	17,1	5,2	3,5	2,9	0,9	0,8	1,8
	2013	17,6	4,9	3,1	1,9	0,8	0,9	2,0
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-
	2013	-	2,4	11,5	7,2	0,1	1,9	1,3

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾		Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)											
Hamburg											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	15 336	2 989	1 450	1 261	123	746	608	226	382	138
	2010	14 552	3 300	2 433	2 273	89	855	682	219	463	173
	2013	15 058	4 213	3 020	2 200	85	806	634	206	429	172
Sport	2005	317	46	19	18	-	38	29	9	20	9
	2010	262	63	56	56	-	34	22	4	18	12
	2013	317	77	39	34	4	46	24	7	17	22
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	15 211	3 381	2 523	2 018	191	569	482	173	309	87
	2010	15 044	4 321	2 451	2 106	85	700	583	185	398	117
	2013	16 193	4 273	3 214	2 100	159	785	676	215	461	109
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	7 232	1 469	737	456	267	1 238	639	203	437	599
	2010	7 425	2 321	1 189	910	222	1 169	626	189	437	543
	2013	9 562	3 128	1 607	867	309	1 282	761	200	561	521
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	3 574	639	730	421	308	3 710	1 169	149	1 020	2 542
	2010	3 280	625	516	437	63	3 691	1 304	85	1 219	2 387
	2013	3 544	586	714	445	253	3 783	1 320	112	1 208	2 464
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	234	54	24	18	6	27	18	7	11	9
	2010	252	71	45	43	1	20	11	5	7	9
	2013	252	82	53	25	9	21	13	5	9	8
Ingenieurwissenschaften	2005	4 468	1 272	524	475	4	694	415	131	284	278
	2010	6 778	2 283	1 083	881	74	803	523	147	376	280
	2013	7 620	2 516	1 287	796	122	779	530	135	395	249
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	2 203	490	248	211	14	184	166	99	67	18
	2010	2 357	623	290	204	9	204	161	98	63	43
	2013	2 841	732	464	282	10	207	164	95	69	43
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	48 575	10 340	6 255	4 878	913	9 651	3 647	1 002	2 645	6 004
	2010	49 961	13 766	8 063	6 910	543	10 578	4 108	941	3 167	6 469
	2013	55 517	15 793	10 398	6 749	951	11 317	4 383	990	3 393	6 934
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	45 001	9 701	5 525	4 457	605	4 924	2 458	853	1 606	2 465
	2010	46 681	13 141	7 547	6 473	480	5 462	2 748	855	1 893	2 714
	2013	51 973	15 207	9 684	6 304	698	5 881	2 945	876	2 069	2 936
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	3 574	639	730	421	308	4 727	1 189	149	1 040	3 539
	2010	3 280	625	516	437	63	5 115	1 360	86	1 274	3 755
	2013	3 544	586	714	445	253	5 436	1 439	114	1 325	3 998

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)								
Hamburg								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	25,2	4,9	2,4	2,1	0,2	0,5	1,7
	2010	21,3	4,8	3,6	3,3	0,3	0,4	2,1
	2013	23,8	6,6	4,8	3,5	0,3	0,4	2,1
Sport	2005	10,9	1,6	0,7	0,6	0,3	-	2,2
	2010	11,9	2,9	2,5	2,5	0,5	-	4,5
	2013	13,2	3,2	1,6	1,4	0,9	0,6	2,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	31,6	7,0	5,2	4,2	0,2	1,1	1,8
	2010	25,8	7,4	4,2	3,6	0,2	0,5	2,2
	2013	24,0	6,3	4,8	3,1	0,2	0,7	2,1
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	11,3	2,3	1,2	0,7	0,9	1,3	2,2
	2010	11,9	3,7	1,9	1,5	0,9	1,2	2,3
	2013	12,6	4,1	2,1	1,1	0,7	1,5	2,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	3,1	0,5	0,6	0,4	2,2	2,1	6,8
	2010	2,5	0,5	0,4	0,3	1,8	0,7	14,3
	2013	2,7	0,4	0,5	0,3	1,9	2,3	10,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	13,0	3,0	1,3	1,0	0,5	0,9	1,6
	2010	22,9	6,5	4,1	3,9	0,8	0,2	1,4
	2013	19,4	6,3	4,1	1,9	0,6	1,8	1,8
Ingenieurwissenschaften	2005	10,8	3,1	1,3	1,1	0,7	0,0	2,2
	2010	13,0	4,4	2,1	1,7	0,5	0,5	2,6
	2013	14,4	4,7	2,4	1,5	0,5	0,9	2,9
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	13,3	3,0	1,5	1,3	0,1	0,1	0,7
	2010	14,6	3,9	1,8	1,3	0,3	0,1	0,6
	2013	17,3	4,5	2,8	1,7	0,3	0,1	0,7
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	13,3	2,8	1,7	1,3	1,6	0,9	2,6
	2010	12,2	3,4	2,0	1,7	1,6	0,6	3,4
	2013	12,7	3,6	2,4	1,5	1,6	1,0	3,4
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	18,3	3,9	2,2	1,8	1,0	0,7	1,9
	2010	17,0	4,8	2,7	2,4	1,0	0,6	2,2
	2013	17,6	5,2	3,3	2,1	1,0	0,8	2,4
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	3,0	0,5	0,6	0,4	3,0	2,1	7,0
	2010	2,4	0,5	0,4	0,3	2,8	0,7	14,8
	2013	2,5	0,4	0,5	0,3	2,8	2,2	11,6

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾		Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)											
Hessen											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	28 994	7 989	2 523	2 174	184	1 646	1 210	416	794	436
	2010	34 373	9 664	4 696	4 317	191	1 838	1 448	449	999	391
	2013	38 810	11 698	5 470	4 395	256	1 856	1 561	451	1 110	295
Sport	2005	2 931	604	294	259	7	157	99	23	76	58
	2010	2 881	836	466	430	9	158	106	22	84	52
	2013	3 113	735	309	185	11	145	108	23	85	37
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	30 643	7 861	3 491	2 820	344	1 243	947	302	645	297
	2010	33 508	9 329	4 963	4 115	336	1 301	1 055	310	745	246
	2013	36 738	11 188	5 259	3 439	339	1 351	1 099	355	744	252
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	21 637	5 751	1 993	1 485	470	3 368	1 949	475	1 474	1 419
	2010	26 930	8 825	3 701	2 867	592	2 893	1 686	485	1 201	1 208
	2013	32 066	11 071	4 432	2 777	694	2 868	1 741	500	1 241	1 127
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	8 690	1 596	1 339	826	506	8 288	2 459	216	2 244	5 829
	2010	9 141	1 694	1 617	1 082	522	8 342	2 556	142	2 414	5 786
	2013	9 637	1 837	1 623	1 000	498	9 107	2 902	239	2 663	6 205
Veterinärmedizin	2005	1 574	299	265	196	69	313	121	29	92	193
	2010	1 447	275	281	196	85	325	142	28	114	183
	2013	1 362	239	235	191	44	326	145	31	115	181
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	2 924	971	533	412	65	442	166	57	109	276
	2010	3 583	1 181	949	565	87	424	186	48	138	238
	2013	4 325	1 563	907	430	70	435	212	52	161	223
Ingenieurwissenschaften	2005	9 669	2 186	1 251	854	162	1 748	980	169	811	768
	2010	13 766	4 128	1 586	1 093	221	1 282	727	161	567	555
	2013	18 020	5 470	2 892	1 884	241	1 464	875	178	697	590
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	4 138	926	557	489	30	423	355	136	220	68
	2010	5 190	1 261	614	535	22	437	374	142	232	63
	2013	5 877	1 620	641	450	26	478	413	156	257	66
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	111 200	28 183	12 246	9 515	1 837	23 653	8 610	1 834	6 777	15 043
	2010	130 819	37 193	18 873	15 200	2 065	23 237	8 621	1 790	6 831	14 617
	2013	149 948	45 421	21 768	14 751	2 179	25 068	9 438	1 990	7 448	15 630
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	102 510	26 587	10 907	8 689	1 331	12 380	6 057	1 610	4 448	6 322
	2010	121 678	35 499	17 256	14 118	1 543	12 472	6 022	1 648	4 375	6 450
	2013	140 311	43 584	20 145	13 751	1 681	13 198	6 471	1 750	4 721	6 728
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	8 690	1 596	1 339	826	506	11 274	2 553	224	2 329	8 721
	2010	9 141	1 694	1 617	1 082	522	10 765	2 598	142	2 456	8 167
	2013	9 637	1 837	1 623	1 000	498	11 869	2 967	240	2 727	8 902

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erstudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)								
Hessen								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	24,0	6,6	2,1	1,8	0,4	0,4	1,9
	2010	23,7	6,7	3,2	3,0	0,3	0,4	2,2
	2013	24,9	7,5	3,5	2,8	0,2	0,6	2,5
Sport	2005	29,6	6,1	3,0	2,6	0,6	0,3	3,3
	2010	27,2	7,9	4,4	4,1	0,5	0,4	3,8
	2013	28,8	6,8	2,9	1,7	0,3	0,5	3,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	32,4	8,3	3,7	3,0	0,3	1,1	2,1
	2010	31,8	8,8	4,7	3,9	0,2	1,1	2,4
	2013	33,4	10,2	4,8	3,1	0,2	1,0	2,1
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	11,1	3,0	1,0	0,8	0,7	1,0	3,1
	2010	16,0	5,2	2,2	1,7	0,7	1,2	2,5
	2013	18,4	6,4	2,5	1,6	0,6	1,4	2,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	3,5	0,6	0,5	0,3	2,4	2,3	10,4
	2010	3,6	0,7	0,6	0,4	2,3	3,7	17,0
	2013	3,3	0,6	0,6	0,3	2,1	2,1	11,1
Veterinärmedizin	2005	13,0	2,5	2,2	1,6	1,6	2,4	3,2
	2010	10,2	1,9	2,0	1,4	1,3	3,0	4,1
	2013	9,4	1,6	1,6	1,3	1,2	1,4	3,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	17,6	5,8	3,2	2,5	1,7	1,1	1,9
	2010	19,3	6,3	5,1	3,0	1,3	1,8	2,9
	2013	20,4	7,4	4,3	2,0	1,1	1,3	3,1
Ingenieurwissenschaften	2005	9,9	2,2	1,3	0,9	0,8	1,0	4,8
	2010	18,9	5,7	2,2	1,5	0,8	1,4	3,5
	2013	20,6	6,3	3,3	2,2	0,7	1,4	3,9
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	11,7	2,6	1,6	1,4	0,2	0,2	1,6
	2010	13,9	3,4	1,6	1,4	0,2	0,2	1,6
	2013	14,2	3,9	1,6	1,1	0,2	0,2	1,6
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	12,9	3,3	1,4	1,1	1,7	1,0	3,7
	2010	15,2	4,3	2,2	1,8	1,7	1,2	3,8
	2013	15,9	4,8	2,3	1,6	1,7	1,1	3,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	16,9	4,4	1,8	1,4	1,0	0,8	2,8
	2010	20,2	5,9	2,9	2,3	1,1	0,9	2,7
	2013	21,7	6,7	3,1	2,1	1,0	1,0	2,7
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	3,4	0,6	0,5	0,3	3,4	2,3	10,4
	2010	3,5	0,7	0,6	0,4	3,1	3,7	17,3
	2013	3,2	0,6	0,5	0,3	3,0	2,1	11,4

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾			Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)											
Mecklenburg-Vorpommern											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	6 667	1 723	595	463	42	349	295	88	207	54
	2010	7 794	2 448	817	636	41	384	335	92	243	49
	2013	7 140	2 029	868	659	32	404	356	85	271	49
Sport	2005	485	39	47	45	1	34	22	4	18	12
	2010	310	50	5	3	2	25	14	2	12	11
	2013	298	38	5	3	2	24	13	2	11	12
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	6 266	1 350	609	487	65	235	191	64	127	44
	2010	6 655	2 358	864	730	58	235	195	61	134	40
	2013	6 073	1 999	892	683	44	232	196	65	131	37
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	5 691	1 535	717	566	115	732	396	130	266	337
	2010	5 843	1 692	902	697	122	737	449	133	316	288
	2013	5 587	1 793	1 147	712	158	698	437	140	297	262
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	3 061	572	358	211	147	4 157	1 203	123	1 081	2 954
	2010	3 719	595	575	389	186	4 355	1 349	114	1 235	3 006
	2013	3 886	614	634	417	217	4 528	1 413	101	1 313	3 114
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	388	166	51	46	5	119	61	18	43	58
	2010	470	207	72	31	14	124	68	15	53	56
	2013	583	239	99	55	6	119	65	16	49	54
Ingenieurwissenschaften	2005	1 745	558	222	164	19	266	147	38	110	119
	2010	2 299	620	288	192	26	270	168	36	132	102
	2013	1 975	652	608	332	40	228	142	38	104	87
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	902	238	97	61	1	90	83	26	57	7
	2010	904	187	91	72	1	107	101	31	70	7
	2013	769	189	83	69	-	115	108	33	75	7
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	25 214	6 207	2 696	2 043	395	7 983	2 461	492	1 969	5 522
	2010	28 013	8 181	3 614	2 750	450	8 357	2 791	492	2 300	5 565
	2013	26 371	7 619	4 336	2 930	499	8 517	2 853	493	2 360	5 664
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	22 153	5 635	2 338	1 832	248	2 653	1 235	368	867	1 418
	2010	24 294	7 586	3 039	2 361	264	2 747	1 418	378	1 040	1 329
	2013	22 485	7 005	3 702	2 513	282	2 684	1 407	393	1 014	1 278
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	3 061	572	358	211	147	5 330	1 226	124	1 103	4 104
	2010	3 719	595	575	389	186	5 610	1 374	114	1 260	4 236
	2013	3 886	614	634	417	217	5 833	1 447	101	1 346	4 387

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal ²⁾
	Studierende ¹⁾	Studienanfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal ²⁾	Promotionen		
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)								
Mecklenburg-Vorpommern								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	22,6	5,8	2,0	1,6	0,2	0,5	2,4
	2010	23,3	7,3	2,4	1,9	0,1	0,4	2,6
	2013	20,1	5,7	2,4	1,9	0,1	0,4	3,2
Sport	2005	22,0	1,8	2,1	2,0	0,5	0,3	4,5
	2010	22,1	3,6	0,4	0,2	0,8	1,0	6,0
	2013	22,9	2,9	0,4	0,2	0,9	1,0	5,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	32,8	7,1	3,2	2,5	0,2	1,0	2,0
	2010	34,1	12,1	4,4	3,7	0,2	1,0	2,2
	2013	31,0	10,2	4,6	3,5	0,2	0,7	2,0
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	14,4	3,9	1,8	1,4	0,9	0,9	2,0
	2010	13,0	3,8	2,0	1,6	0,6	0,9	2,4
	2013	12,8	4,1	2,6	1,6	0,6	1,1	2,1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	2,5	0,5	0,3	0,2	2,5	1,2	8,8
	2010	2,8	0,4	0,4	0,3	2,2	1,6	10,8
	2013	2,8	0,4	0,4	0,3	2,2	2,1	13,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	6,4	2,7	0,8	0,8	1,0	0,3	2,4
	2010	6,9	3,0	1,1	0,5	0,8	0,9	3,5
	2013	9,0	3,7	1,5	0,8	0,8	0,4	3,1
Ingenieurwissenschaften	2005	11,9	3,8	1,5	1,1	0,8	0,5	2,9
	2010	13,7	3,7	1,7	1,1	0,6	0,7	3,7
	2013	13,9	4,6	4,3	2,3	0,6	1,1	2,7
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	10,9	2,9	1,2	0,7	0,1	0,0	2,2
	2010	9,0	1,9	0,9	0,7	0,1	0,0	2,3
	2013	7,1	1,8	0,8	0,6	0,1	-	2,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	10,2	2,5	1,1	0,8	2,2	0,8	4,0
	2010	10,0	2,9	1,3	1,0	2,0	0,9	4,7
	2013	9,2	2,7	1,5	1,0	2,0	1,0	4,8
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	17,9	4,6	1,9	1,5	1,1	0,7	2,4
	2010	17,1	5,3	2,1	1,7	0,9	0,7	2,8
	2013	16,0	5,0	2,6	1,8	0,9	0,7	2,6
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	2,5	0,5	0,3	0,2	3,3	1,2	8,9
	2010	2,7	0,4	0,4	0,3	3,1	1,6	11,1
	2013	2,7	0,4	0,4	0,3	3,0	2,1	13,3

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾		Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)											
Niedersachsen											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	26 014	5 285	3 201	2 812	176	1 410	1 162	388	774	249
	2010	22 980	7 181	5 421	4 172	202	1 497	1 265	418	847	232
	2013	25 951	8 991	6 106	3 595	219	1 635	1 404	435	969	231
Sport	2005	1 567	216	243	226	6	87	66	12	54	22
	2010	1 127	362	383	304	6	92	76	19	57	16
	2013	1 554	519	424	280	8	89	76	20	56	13
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	30 438	6 207	3 546	3 065	283	1 080	866	301	565	214
	2010	25 054	7 182	5 512	4 604	255	1 190	981	284	697	209
	2013	29 030	9 439	4 937	3 202	261	1 169	962	304	658	208
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	22 806	5 142	2 714	2 004	576	2 539	1 498	480	1 019	1 041
	2010	23 167	7 388	4 933	3 414	715	2 753	1 684	518	1 166	1 070
	2013	27 304	9 069	4 987	2 478	769	2 847	1 791	532	1 260	1 056
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	7 228	1 128	1 435	948	476	3 838	1 561	207	1 354	2 277
	2010	6 719	1 420	1 333	886	429	5 352	2 227	193	2 035	3 125
	2013	6 948	1 513	1 343	841	428	5 705	2 447	208	2 239	3 258
Veterinärmedizin	2005	2 020	363	379	220	159	541	211	59	152	331
	2010	2 422	510	314	209	105	520	195	52	143	325
	2013	2 364	435	417	274	138	524	201	49	152	324
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	3 191	976	550	364	112	527	221	73	148	306
	2010	3 529	1 179	726	421	109	541	253	90	164	288
	2013	4 400	1 570	923	418	82	525	249	84	165	276
Ingenieurwissenschaften	2005	11 310	2 754	1 436	1 036	260	1 727	911	219	693	816
	2010	15 941	4 090	1 780	1 269	252	1 478	850	190	660	629
	2013	20 299	6 167	3 277	2 228	239	1 691	1 021	200	822	670
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	4 231	761	578	484	21	445	406	163	243	39
	2010	3 763	1 054	686	533	12	473	429	166	264	44
	2013	4 117	1 230	839	527	15	475	426	170	256	49
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	108 805	22 837	14 082	11 159	2 069	19 066	7 219	1 933	5 286	11 848
	2010	104 702	30 366	21 088	15 812	2 085	23 825	8 602	1 955	6 648	15 223
	2013	122 037	38 967	23 254	13 844	2 159	25 094	9 280	2 024	7 256	15 815
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	101 577	21 709	12 647	10 211	1 593	12 745	5 638	1 726	3 912	7 107
	2010	97 983	28 946	19 755	14 926	1 656	14 874	6 337	1 760	4 577	8 538
	2013	115 089	37 454	21 911	13 003	1 731	15 651	6 789	1 814	4 975	8 862
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	7 228	1 128	1 435	948	476	6 322	1 581	207	1 374	4 741
	2010	6 719	1 420	1 333	886	429	8 951	2 266	195	2 071	6 685
	2013	6 948	1 513	1 343	841	428	9 443	2 490	210	2 280	6 953

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)								
Niedersachsen								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	22,4	4,5	2,8	2,4	0,2	0,5	2,0
	2010	18,2	5,7	4,3	3,3	0,2	0,5	2,0
	2013	18,5	6,4	4,3	2,6	0,2	0,5	2,2
Sport	2005	23,7	3,3	3,7	3,4	0,3	0,5	4,5
	2010	14,8	4,8	5,0	4,0	0,2	0,3	3,0
	2013	20,4	6,8	5,6	3,7	0,2	0,4	2,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	35,1	7,2	4,1	3,5	0,2	0,9	1,9
	2010	25,5	7,3	5,6	4,7	0,2	0,9	2,5
	2013	30,2	9,8	5,1	3,3	0,2	0,9	2,2
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	15,2	3,4	1,8	1,3	0,7	1,2	2,1
	2010	13,8	4,4	2,9	2,0	0,6	1,4	2,3
	2013	15,2	5,1	2,8	1,4	0,6	1,4	2,4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	4,6	0,7	0,9	0,6	1,5	2,3	6,5
	2010	3,0	0,6	0,6	0,4	1,4	2,2	10,5
	2013	2,8	0,6	0,5	0,3	1,3	2,1	10,8
Veterinärmedizin	2005	9,6	1,7	1,8	1,0	1,6	2,7	2,6
	2010	12,4	2,6	1,6	1,1	1,7	2,0	2,8
	2013	11,8	2,2	2,1	1,4	1,6	2,8	3,1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	14,4	4,4	2,5	1,6	1,4	1,5	2,0
	2010	13,9	4,7	2,9	1,7	1,1	1,2	1,8
	2013	17,7	6,3	3,7	1,7	1,1	1,0	2,0
Ingenieurwissenschaften	2005	12,4	3,0	1,6	1,1	0,9	1,2	3,2
	2010	18,8	4,8	2,1	1,5	0,7	1,3	3,5
	2013	19,9	6,0	3,2	2,2	0,7	1,2	4,1
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	10,4	1,9	1,4	1,2	0,1	0,1	1,5
	2010	8,8	2,5	1,6	1,2	0,1	0,1	1,6
	2013	9,7	2,9	2,0	1,2	0,1	0,1	1,5
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	15,1	3,2	2,0	1,5	1,6	1,1	2,7
	2010	12,2	3,5	2,5	1,8	1,8	1,1	3,4
	2013	13,2	4,2	2,5	1,5	1,7	1,1	3,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	18,0	3,9	2,2	1,8	1,3	0,9	2,3
	2010	15,5	4,6	3,1	2,4	1,3	0,9	2,6
	2013	17,0	5,5	3,2	1,9	1,3	1,0	2,7
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	4,6	0,7	0,9	0,6	3,0	2,3	6,6
	2010	3,0	0,6	0,6	0,4	3,0	2,2	10,6
	2013	2,8	0,6	0,5	0,3	2,8	2,0	10,9

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾		Absolventen				Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)											
Nordrhein-Westfalen											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	100 039	23 700	9 033	7 768	505	4 269	3 370	1 069	2 301	899
	2010	111 398	35 151	14 162	11 117	505	4 597	3 824	1 091	2 733	773
	2013	139 546	41 492	15 468	10 495	584	4 850	4 106	1 161	2 945	744
Sport	2005	9 415	1 748	1 223	1 132	37	378	297	48	249	81
	2010	8 252	1 696	1 723	1 539	36	446	379	56	323	67
	2013	8 086	1 962	1 309	886	41	430	362	64	299	68
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	99 270	21 981	8 655	7 267	769	2 914	2 263	639	1 624	650
	2010	101 529	29 144	12 535	10 193	758	3 238	2 638	709	1 929	600
	2013	118 955	33 841	13 884	8 896	858	3 381	2 821	752	2 070	560
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	74 381	19 242	6 302	4 727	1 326	7 854	4 480	1 223	3 257	3 375
	2010	82 094	24 752	12 282	8 851	1 612	7 840	4 726	1 194	3 532	3 114
	2013	112 134	39 215	14 090	8 281	1 780	8 001	5 101	1 264	3 837	2 900
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	20 843	3 408	4 026	2 174	1 651	17 290	5 196	484	4 712	12 094
	2010	19 885	3 819	4 094	2 442	1 432	19 263	6 326	507	5 819	12 937
	2013	23 018	4 466	3 970	2 319	1 352	19 174	7 111	575	6 536	12 063
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	3 003	674	419	325	80	426	144	37	107	282
	2010	2 145	572	452	352	57	350	141	37	104	209
	2013	2 667	857	546	365	54	350	144	36	108	206
Ingenieurwissenschaften	2005	35 306	8 534	3 304	2 597	567	4 614	2 297	535	1 763	2 317
	2010	45 998	12 527	4 463	3 221	539	5 502	3 167	501	2 666	2 336
	2013	61 998	18 932	8 873	5 548	653	6 436	3 941	500	3 441	2 495
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	13 487	2 681	1 859	1 442	56	1 100	982	486	496	118
	2010	11 963	2 724	1 854	1 363	45	1 137	1 047	500	547	90
	2013	12 597	2 969	2 102	1 439	53	1 164	1 069	498	571	95
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	355 744	81 968	34 821	27 432	4 991	58 049	20 618	4 613	16 005	37 430
	2010	383 264	110 385	51 565	39 078	4 984	62 007	24 015	4 666	19 349	37 992
	2013	479 001	143 734	60 242	38 229	5 375	67 956	26 590	4 930	21 660	41 367
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	334 901	78 560	30 795	25 258	3 340	31 086	15 109	4 087	11 022	15 977
	2010	363 379	106 566	47 471	36 636	3 552	33 812	17 590	4 156	13 434	16 221
	2013	455 983	139 268	56 272	35 910	4 023	36 457	19 371	4 353	15 018	17 087
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	20 843	3 408	4 026	2 174	1 651	26 963	5 510	527	4 983	21 453
	2010	19 885	3 819	4 094	2 442	1 432	28 195	6 425	510	5 915	21 771
	2013	23 018	4 466	3 970	2 319	1 352	31 499	7 219	577	6 642	24 280

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal ²⁾
	Studierende ¹⁾	Studienanfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal ²⁾	Promotionen		
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)								
Nordrhein-Westfalen								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	29,7	7,0	2,7	2,3	0,3	0,5	2,2
	2010	29,1	9,2	3,7	2,9	0,2	0,5	2,5
	2013	34,0	10,1	3,8	2,6	0,2	0,5	2,5
Sport	2005	31,7	5,9	4,1	3,8	0,3	0,8	5,2
	2010	21,8	4,5	4,5	4,1	0,2	0,6	5,8
	2013	22,3	5,4	3,6	2,4	0,2	0,6	4,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	43,9	9,7	3,8	3,2	0,3	1,2	2,5
	2010	38,5	11,0	4,8	3,9	0,2	1,1	2,7
	2013	42,2	12,0	4,9	3,2	0,2	1,1	2,8
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	16,6	4,3	1,4	1,1	0,8	1,1	2,7
	2010	17,4	5,2	2,6	1,9	0,7	1,4	3,0
	2013	22,0	7,7	2,8	1,6	0,6	1,4	3,0
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	4,0	0,7	0,8	0,4	2,3	3,4	9,7
	2010	3,1	0,6	0,6	0,4	2,0	2,8	11,5
	2013	3,2	0,6	0,6	0,3	1,7	2,4	11,4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	20,9	4,7	2,9	2,3	2,0	2,2	2,9
	2010	15,2	4,1	3,2	2,5	1,5	1,5	2,8
	2013	18,5	6,0	3,8	2,5	1,4	1,5	3,0
Ingenieurwissenschaften	2005	15,4	3,7	1,4	1,1	1,0	1,1	3,3
	2010	14,5	4,0	1,4	1,0	0,7	1,1	5,3
	2013	15,7	4,8	2,3	1,4	0,6	1,3	6,9
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	13,7	2,7	1,9	1,5	0,1	0,1	1,0
	2010	11,4	2,6	1,8	1,3	0,1	0,1	1,1
	2013	11,8	2,8	2,0	1,3	0,1	0,1	1,1
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	17,3	4,0	1,7	1,3	1,8	1,1	3,5
	2010	16,0	4,6	2,1	1,6	1,6	1,1	4,1
	2013	18,0	5,4	2,3	1,4	1,6	1,1	4,4
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	22,2	5,2	2,0	1,7	1,1	0,8	2,7
	2010	20,7	6,1	2,7	2,1	0,9	0,9	3,2
	2013	23,5	7,2	2,9	1,9	0,9	0,9	3,5
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	3,8	0,6	0,7	0,4	3,9	3,1	9,5
	2010	3,1	0,6	0,6	0,4	3,4	2,8	11,6
	2013	3,2	0,6	0,5	0,3	3,4	2,3	11,5

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾		Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)											
Rheinland-Pfalz											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	25 975	6 946	3 194	2 328	65	1 080	922	272	650	158
	2010	27 748	7 639	3 498	2 928	110	1 200	1 034	308	726	166
	2013	28 773	8 325	5 465	4 070	99	1 244	1 080	291	790	164
Sport	2005	1 428	261	91	86	1	78	43	14	29	35
	2010	1 769	349	212	197	1	81	48	12	36	34
	2013	1 691	356	389	329	4	87	55	11	44	33
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	16 953	4 713	2 169	1 443	125	664	555	158	397	110
	2010	19 056	5 760	2 251	1 632	149	781	654	199	455	127
	2013	21 192	6 510	3 468	2 492	151	833	716	224	492	117
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	15 313	4 211	1 499	1 136	279	1 482	872	272	600	610
	2010	17 495	5 255	2 293	1 840	294	1 585	980	299	681	605
	2013	18 019	5 753	3 259	2 396	340	1 679	1 066	306	760	612
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	4 253	763	658	359	283	4 163	1 162	101	1 061	3 002
	2010	4 461	803	844	431	235	4 660	1 439	97	1 342	3 221
	2013	4 576	888	894	462	270	4 182	1 112	61	1 051	3 071
Ingenieurwissenschaften	2005	3 305	972	413	309	44	285	198	62	137	87
	2010	4 387	1 183	383	269	35	331	226	67	159	106
	2013	5 090	1 372	654	444	43	356	256	79	177	101
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	2 304	584	221	193	6	166	133	48	85	33
	2010	2 294	559	224	180	7	193	156	54	103	37
	2013	2 301	559	467	393	13	217	174	57	118	42
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	69 531	18 450	8 245	5 854	803	11 289	4 101	930	3 171	7 188
	2010	77 210	21 548	9 705	7 477	831	12 491	4 828	1 041	3 787	7 663
	2013	81 642	23 763	14 596	10 586	920	12 498	4 847	1 037	3 810	7 651
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	65 278	17 687	7 587	5 495	520	5 635	2 881	828	2 053	2 754
	2010	72 749	20 745	8 861	7 046	596	6 332	3 349	944	2 406	2 983
	2013	77 066	22 875	13 702	10 124	650	6 807	3 701	975	2 726	3 106
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	4 253	763	658	359	283	5 654	1 220	103	1 117	4 435
	2010	4 461	803	844	431	235	6 159	1 479	98	1 381	4 681
	2013	4 576	888	894	462	270	5 691	1 146	62	1 084	4 545

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studienanfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal ²⁾	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)								
Rheinland-Pfalz								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	28,2	7,5	3,5	2,5	0,2	0,2	2,4
	2010	26,8	7,4	3,4	2,8	0,2	0,4	2,4
	2013	26,6	7,7	5,1	3,8	0,2	0,3	2,7
Sport	2005	33,2	6,1	2,1	2,0	0,8	0,1	2,1
	2010	36,9	7,3	4,4	4,1	0,7	0,1	3,0
	2013	30,7	6,5	7,1	6,0	0,6	0,4	4,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	30,5	8,5	3,9	2,6	0,2	0,8	2,5
	2010	29,1	8,8	3,4	2,5	0,2	0,7	2,3
	2013	29,6	9,1	4,8	3,5	0,2	0,7	2,2
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	17,6	4,8	1,7	1,3	0,7	1,0	2,2
	2010	17,9	5,4	2,3	1,9	0,6	1,0	2,3
	2013	16,9	5,4	3,1	2,2	0,6	1,1	2,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	3,7	0,7	0,6	0,3	2,6	2,8	10,5
	2010	3,1	0,6	0,6	0,3	2,2	2,4	13,8
	2013	4,1	0,8	0,8	0,4	2,8	4,4	17,2
Ingenieurwissenschaften	2005	16,7	4,9	2,1	1,6	0,4	0,7	2,2
	2010	19,4	5,2	1,7	1,2	0,5	0,5	2,4
	2013	19,9	5,4	2,6	1,7	0,4	0,5	2,2
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	17,3	4,4	1,7	1,5	0,2	0,1	1,8
	2010	14,7	3,6	1,4	1,2	0,2	0,1	1,9
	2013	13,2	3,2	2,7	2,3	0,2	0,2	2,1
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	17,0	4,5	2,0	1,4	1,8	0,9	3,4
	2010	16,0	4,5	2,0	1,5	1,6	0,8	3,6
	2013	16,8	4,9	3,0	2,2	1,6	0,9	3,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	22,7	6,1	2,6	1,9	1,0	0,6	2,5
	2010	21,7	6,2	2,6	2,1	0,9	0,6	2,5
	2013	20,8	6,2	3,7	2,7	0,8	0,7	2,8
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	3,5	0,6	0,5	0,3	3,6	2,7	10,8
	2010	3,0	0,5	0,6	0,3	3,2	2,4	14,1
	2013	4,0	0,8	0,8	0,4	4,0	4,4	17,5

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾		Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)											
Saarland											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	4 788	1 162	462	376	29	325	258	58	201	67
	2010	5 162	1 380	372	295	11	338	271	63	208	67
	2013	5 197	1 572	763	637	32	325	251	68	183	74
Sport	2005	370	66	45	43	-	40	31	3	28	10
	2010	470	135	43	39	1	25	20	3	17	5
	2013	404	105	91	68	2	24	19	4	15	5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	3 778	938	532	350	44	216	157	32	125	59
	2010	5 059	1 472	492	293	36	233	177	35	142	57
	2013	5 284	1 547	693	418	47	186	131	32	99	55
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	3 143	865	268	191	58	411	271	68	203	140
	2010	3 435	1 076	382	216	78	427	285	74	211	142
	2013	3 709	1 239	622	378	101	438	309	80	229	129
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	1 817	304	319	172	147	3 323	856	66	790	2 467
	2010	1 925	343	257	154	103	3 279	884	67	817	2 396
	2013	2 055	356	261	210	49	3 346	945	63	882	2 401
Ingenieurwissenschaften	2005	660	191	34	28	5	166	98	23	75	68
	2010	735	265	47	34	7	148	88	23	65	60
	2013	864	368	118	81	16	137	84	21	63	53
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	876	212	123	84	2	82	79	49	30	3
	2010	1 003	327	139	94	1	93	89	50	39	5
	2013	1 106	246	149	115	3	77	77	49	27	-
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	15 432	3 738	1 783	1 244	285	6 206	1 823	299	1 524	4 384
	2010	17 789	4 998	1 732	1 125	237	6 474	1 949	315	1 634	4 525
	2013	18 630	5 438	2 697	1 907	250	6 504	1 926	317	1 609	4 579
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	13 615	3 434	1 464	1 072	138	1 746	946	233	713	800
	2010	15 864	4 655	1 475	971	134	1 893	1 047	248	799	847
	2013	16 575	5 082	2 436	1 697	201	1 831	954	254	700	877
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	1 817	304	319	172	147	4 460	877	66	811	3 584
	2010	1 925	343	257	154	103	4 580	902	67	835	3 679
	2013	2 055	356	261	210	49	4 673	972	63	909	3 702

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studienanfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal ²⁾	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)								
Saarland								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	18,6	4,5	1,8	1,5	0,3	0,5	3,5
	2010	19,0	5,1	1,4	1,1	0,2	0,2	3,3
	2013	20,7	6,3	3,0	2,5	0,3	0,5	2,7
Sport	2005	11,9	2,1	1,5	1,4	0,3	-	9,3
	2010	23,5	6,8	2,2	2,0	0,3	0,3	5,7
	2013	21,3	5,5	4,8	3,6	0,3	0,5	3,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	24,1	6,0	3,4	2,2	0,4	1,4	3,9
	2010	28,6	8,3	2,8	1,7	0,3	1,0	4,1
	2013	40,3	11,8	5,3	3,2	0,4	1,5	3,1
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	11,6	3,2	1,0	0,7	0,5	0,9	3,0
	2010	12,1	3,8	1,3	0,8	0,5	1,1	2,9
	2013	12,0	4,0	2,0	1,2	0,4	1,3	2,9
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	2,1	0,4	0,4	0,2	2,9	2,2	12,0
	2010	2,2	0,4	0,3	0,2	2,7	1,5	12,2
	2013	2,2	0,4	0,3	0,2	2,5	0,8	14,0
Ingenieurwissenschaften	2005	6,7	1,9	0,3	0,3	0,7	0,2	3,3
	2010	8,4	3,0	0,5	0,4	0,7	0,3	2,8
	2013	10,3	4,4	1,4	1,0	0,6	0,8	3,0
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	11,1	2,7	1,6	1,1	0,0	0,0	0,6
	2010	11,3	3,7	1,6	1,1	0,1	0,0	0,8
	2013	14,4	3,2	1,9	1,5	-	0,1	0,6
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	8,5	2,1	1,0	0,7	2,4	1,0	5,1
	2010	9,1	2,6	0,9	0,6	2,3	0,8	5,2
	2013	9,7	2,8	1,4	1,0	2,4	0,8	5,1
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	14,4	3,6	1,5	1,1	0,8	0,6	3,1
	2010	15,2	4,4	1,4	0,9	0,8	0,5	3,2
	2013	17,4	5,3	2,6	1,8	0,9	0,8	2,8
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	2,1	0,3	0,4	0,2	4,1	2,2	12,3
	2010	2,1	0,4	0,3	0,2	4,1	1,5	12,5
	2013	2,1	0,4	0,3	0,2	3,8	0,8	14,4

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾		Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)											
Sachsen											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	21 180	5 374	1 841	1 556	74	1 027	828	234	595	199
	2010	18 313	5 504	3 791	3 310	103	929	742	221	521	186
	2013	19 130	6 142	3 830	2 399	106	970	791	219	572	179
Sport	2005	1 829	490	162	155	3	100	61	9	52	40
	2010	1 672	524	378	355	4	131	96	15	82	35
	2013	1 684	555	385	237	15	120	87	11	76	33
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	15 576	3 155	1 862	1 599	130	720	576	167	409	145
	2010	17 317	4 972	2 967	2 528	109	779	631	178	453	148
	2013	17 710	5 157	3 686	2 265	163	815	674	181	494	141
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	15 636	3 858	1 496	1 148	249	1 669	1 046	279	767	623
	2010	13 202	3 679	2 403	1 770	318	1 632	998	277	721	634
	2013	13 460	4 186	2 850	1 611	455	1 666	1 040	300	741	625
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	5 469	966	940	578	340	6 840	1 747	143	1 604	5 094
	2010	5 977	1 037	1 161	683	406	6 774	1 988	150	1 838	4 787
	2013	6 418	1 055	1 165	733	354	7 209	2 184	171	2 014	5 025
Veterinärmedizin	2005	1 014	186	146	110	35	278	120	24	96	159
	2010	966	175	184	123	58	283	113	24	89	170
	2013	980	167	162	123	37	286	123	27	96	163
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	1 121	246	178	128	12	101	54	17	37	48
	2010	967	308	211	173	7	111	62	22	40	49
	2013	993	332	212	145	8	105	56	19	37	49
Ingenieurwissenschaften	2005	13 681	3 929	1 294	1 045	206	1 858	1 022	231	791	836
	2010	16 395	4 013	1 779	1 459	188	1 721	951	207	745	770
	2013	18 468	5 120	2 541	1 859	277	1 675	946	216	730	729
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	4 333	987	710	545	10	556	512	203	309	44
	2010	4 353	1 134	944	713	8	511	471	207	265	40
	2013	4 241	1 152	900	556	7	523	473	204	269	51
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	79 839	19 191	8 629	6 864	1 059	16 732	6 178	1 312	4 866	10 554
	2010	79 162	21 346	13 818	11 114	1 201	17 057	6 326	1 306	5 021	10 731
	2013	83 084	23 866	15 731	9 928	1 422	17 710	6 683	1 355	5 328	11 027
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	74 370	18 225	7 689	6 286	719	8 501	4 405	1 169	3 237	4 096
	2010	73 185	20 309	12 657	10 431	795	8 241	4 267	1 155	3 112	3 974
	2013	76 666	22 811	14 566	9 195	1 068	8 316	4 422	1 185	3 237	3 894
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	5 469	966	940	578	340	8 231	1 773	144	1 629	6 459
	2010	5 977	1 037	1 161	683	406	8 816	2 060	151	1 909	6 757
	2013	6 418	1 055	1 165	733	354	9 394	2 261	171	2 091	7 133

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal ²⁾
	Studierende ¹⁾	Studienanfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal ²⁾	Promotionen		
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)								
Sachsen								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	25,6	6,5	2,2	1,9	0,2	0,3	2,5
	2010	24,7	7,4	5,1	4,5	0,3	0,5	2,4
	2013	24,2	7,8	4,8	3,0	0,2	0,5	2,6
Sport	2005	30,0	8,0	2,7	2,5	0,7	0,3	5,8
	2010	17,4	5,5	3,9	3,7	0,4	0,3	5,5
	2013	19,4	6,4	4,4	2,7	0,4	1,4	6,9
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	27,0	5,5	3,2	2,8	0,3	0,8	2,4
	2010	27,4	7,9	4,7	4,0	0,2	0,6	2,5
	2013	26,3	7,7	5,5	3,4	0,2	0,9	2,7
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	14,9	3,7	1,4	1,1	0,6	0,9	2,7
	2010	13,2	3,7	2,4	1,8	0,6	1,1	2,6
	2013	12,9	4,0	2,7	1,5	0,6	1,5	2,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	3,1	0,6	0,5	0,3	2,9	2,4	11,2
	2010	3,0	0,5	0,6	0,3	2,4	2,7	12,3
	2013	2,9	0,5	0,5	0,3	2,3	2,1	11,8
Veterinärmedizin	2005	8,5	1,6	1,2	0,9	1,3	1,5	4,0
	2010	8,5	1,5	1,6	1,1	1,5	2,4	3,7
	2013	8,0	1,4	1,3	1,0	1,3	1,4	3,6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	20,8	4,6	3,3	2,4	0,9	0,7	2,2
	2010	15,6	5,0	3,4	2,8	0,8	0,3	1,8
	2013	17,7	5,9	3,8	2,6	0,9	0,4	1,9
Ingenieurwissenschaften	2005	13,4	3,8	1,3	1,0	0,8	0,9	3,4
	2010	17,2	4,2	1,9	1,5	0,8	0,9	3,6
	2013	19,5	5,4	2,7	2,0	0,8	1,3	3,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	8,5	1,9	1,4	1,1	0,1	0,0	1,5
	2010	9,2	2,4	2,0	1,5	0,1	0,0	1,3
	2013	9,0	2,4	1,9	1,2	0,1	0,0	1,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	12,9	3,1	1,4	1,1	1,7	0,8	3,7
	2010	12,5	3,4	2,2	1,8	1,7	0,9	3,8
	2013	12,4	3,6	2,4	1,5	1,7	1,0	3,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	16,9	4,1	1,7	1,4	0,9	0,6	2,8
	2010	17,2	4,8	3,0	2,4	0,9	0,7	2,7
	2013	17,3	5,2	3,3	2,1	0,9	0,9	2,7
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	3,1	0,5	0,5	0,3	3,6	2,4	11,3
	2010	2,9	0,5	0,6	0,3	3,3	2,7	12,6
	2013	2,8	0,5	0,5	0,3	3,2	2,1	12,2

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾		Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)											
Sachsen-Anhalt											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	7 408	1 855	657	467	30	560	462	131	331	98
	2010	8 025	2 229	1 106	999	54	501	430	124	306	70
	2013	8 243	2 500	1 252	914	55	503	434	129	305	69
Sport	2005	931	162	67	59	2	43	39	5	34	4
	2010	762	184	107	95	9	34	32	5	27	2
	2013	659	178	163	129	5	36	34	8	26	2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	8 417	1 974	664	578	48	304	247	73	174	57
	2010	8 196	2 875	1 319	1 140	51	301	254	70	184	47
	2013	9 447	3 100	1 523	992	56	309	260	84	177	49
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	6 644	1 715	630	467	122	962	615	157	459	347
	2010	6 054	1 532	1 063	821	199	852	560	154	406	293
	2013	5 985	1 765	1 100	661	172	852	561	163	398	291
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	3 122	507	412	230	177	4 818	1 325	116	1 209	3 493
	2010	3 699	636	581	424	148	4 724	1 383	106	1 277	3 341
	2013	3 773	607	663	471	173	4 667	1 433	98	1 335	3 234
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	837	323	73	45	25	192	93	21	72	99
	2010	1 055	314	125	102	22	133	64	18	46	69
	2013	1 200	419	228	112	26	139	74	23	51	65
Ingenieurwissenschaften	2005	2 823	748	319	158	89	505	295	62	234	210
	2010	4 578	1 034	530	348	93	392	239	51	188	154
	2013	4 962	1 667	1 084	765	82	391	241	47	194	150
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	1 662	329	141	130	5	213	176	62	115	36
	2010	1 442	358	293	259	9	201	167	66	101	35
	2013	1 457	418	275	171	11	199	166	64	102	33
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	31 844	7 613	2 963	2 134	498	10 552	3 412	630	2 782	7 140
	2010	33 811	9 162	5 124	4 188	585	10 271	3 282	598	2 684	6 989
	2013	35 726	10 654	6 288	4 215	580	10 212	3 404	620	2 784	6 807
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	28 722	7 106	2 551	1 904	321	3 764	2 037	512	1 525	1 727
	2010	30 112	8 526	4 543	3 764	437	3 429	1 854	491	1 363	1 575
	2013	31 953	10 047	5 625	3 744	407	3 500	1 914	520	1 394	1 586
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	3 122	507	412	230	177	6 788	1 375	118	1 257	5 413
	2010	3 699	636	581	424	148	6 842	1 429	108	1 321	5 414
	2013	3 773	607	663	471	173	6 712	1 490	100	1 390	5 222

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal ²⁾
	Studierende ¹⁾	Studienanfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erstudium)	nicht-wissenschaftliches Personal ²⁾	Promotionen	auf Professoren ²⁾	
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)								
Sachsen-Anhalt								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	16,0	4,0	1,4	1,0	0,2	0,2	2,5
	2010	18,7	5,2	2,6	2,3	0,2	0,4	2,5
	2013	19,0	5,8	2,9	2,1	0,2	0,4	2,4
Sport	2005	23,9	4,2	1,7	1,5	0,1	0,4	6,8
	2010	23,8	5,8	3,3	3,0	0,1	1,8	5,4
	2013	19,4	5,2	4,8	3,8	0,1	0,6	3,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	34,1	8,0	2,7	2,3	0,2	0,7	2,4
	2010	32,3	11,3	5,2	4,5	0,2	0,7	2,6
	2013	36,3	11,9	5,9	3,8	0,2	0,7	2,1
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	10,8	2,8	1,0	0,8	0,6	0,8	2,9
	2010	10,8	2,7	1,9	1,5	0,5	1,3	2,6
	2013	10,7	3,1	2,0	1,2	0,5	1,1	2,4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	2,4	0,4	0,3	0,2	2,6	1,5	10,4
	2010	2,7	0,5	0,4	0,3	2,4	1,4	12,0
	2013	2,6	0,4	0,5	0,3	2,3	1,8	13,6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	9,0	3,5	0,8	0,5	1,1	1,2	3,4
	2010	16,5	4,9	2,0	1,6	1,1	1,2	2,6
	2013	16,2	5,7	3,1	1,5	0,9	1,1	2,2
Ingenieurwissenschaften	2005	9,6	2,5	1,1	0,5	0,7	1,4	3,8
	2010	19,2	4,3	2,2	1,5	0,6	1,8	3,7
	2013	20,6	6,9	4,5	3,2	0,6	1,7	4,1
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	9,4	1,9	0,8	0,7	0,2	0,1	1,9
	2010	8,6	2,1	1,8	1,6	0,2	0,1	1,5
	2013	8,8	2,5	1,7	1,0	0,2	0,2	1,6
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	9,3	2,2	0,9	0,6	2,1	0,8	4,4
	2010	10,3	2,8	1,6	1,3	2,1	1,0	4,5
	2013	10,5	3,1	1,8	1,2	2,0	0,9	4,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	14,1	3,5	1,3	0,9	0,8	0,6	3,0
	2010	16,2	4,6	2,5	2,0	0,8	0,9	2,8
	2013	16,7	5,2	2,9	2,0	0,8	0,8	2,7
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	2,3	0,4	0,3	0,2	3,9	1,5	10,7
	2010	2,6	0,4	0,4	0,3	3,8	1,4	12,2
	2013	2,5	0,4	0,4	0,3	3,5	1,7	13,9

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾		Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)											
Schleswig-Holstein											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	8 470	2 182	699	631	45	374	305	111	194	69
	2010	8 738	2 417	1 161	919	35	505	424	116	308	81
	2013	8 835	2 776	1 685	1 170	57	515	437	122	316	78
Sport	2005	591	102	46	46	-	47	28	5	23	19
	2010	748	202	120	104	2	52	32	5	27	20
	2013	766	223	204	146	-	56	33	6	27	23
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	5 742	1 242	673	562	93	185	133	50	83	53
	2010	6 014	1 537	636	508	57	240	183	51	132	57
	2013	6 697	2 046	902	628	63	243	188	57	132	55
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	6 333	1 684	613	434	143	660	377	97	280	283
	2010	7 368	2 447	1 101	811	156	826	482	130	352	344
	2013	8 036	2 823	1 504	855	215	790	457	125	333	333
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	3 750	501	803	445	357	5 506	1 645	136	1 509	3 861
	2010	3 776	593	710	396	283	5 726	1 551	75	1 476	4 175
	2013	4 028	709	788	493	257	5 078	1 505	78	1 427	3 574
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	1 469	547	237	126	37	144	75	21	54	70
	2010	2 072	662	393	197	30	204	114	32	82	90
	2013	2 467	797	496	277	46	173	100	31	70	73
Ingenieurwissenschaften	2005	1 078	232	56	46	6	105	66	24	42	39
	2010	1 054	411	173	125	8	120	74	22	52	46
	2013	1 289	447	275	117	22	127	83	25	58	45
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	1 462	351	119	90	5	156	119	58	61	37
	2010	1 495	468	293	234	4	160	126	57	69	34
	2013	1 454	463	461	310	3	170	135	57	78	35
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	29 016	6 952	3 259	2 393	686	9 059	2 908	546	2 362	6 151
	2010	31 359	8 824	4 587	3 294	575	9 521	3 142	536	2 606	6 379
	2013	33 663	10 384	6 315	3 996	663	8 989	3 126	551	2 576	5 862
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	25 266	6 451	2 456	1 948	329	2 679	1 241	408	833	1 439
	2010	27 583	8 231	3 877	2 898	292	2 922	1 569	460	1 109	1 353
	2013	29 635	9 675	5 527	3 503	406	2 923	1 606	473	1 133	1 317
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	3 750	501	803	445	357	6 380	1 667	138	1 530	4 713
	2010	3 776	593	710	396	283	6 599	1 572	76	1 497	5 027
	2013	4 028	709	788	493	257	6 065	1 520	78	1 443	4 545

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)								
Schleswig-Holstein								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	27,8	7,2	2,3	2,1	0,2	0,4	1,7
	2010	20,6	5,7	2,7	2,2	0,2	0,3	2,7
	2013	20,2	6,4	3,9	2,7	0,2	0,5	2,6
Sport	2005	21,1	3,6	1,6	1,6	0,7	-	4,6
	2010	23,4	6,3	3,8	3,3	0,6	0,4	5,4
	2013	23,2	6,8	6,2	4,4	0,7	-	4,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	43,2	9,3	5,1	4,2	0,4	1,9	1,7
	2010	32,9	8,4	3,5	2,8	0,3	1,1	2,6
	2013	35,6	10,9	4,8	3,3	0,3	1,1	2,3
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	16,8	4,5	1,6	1,2	0,8	1,5	2,9
	2010	15,3	5,1	2,3	1,7	0,7	1,2	2,7
	2013	17,6	6,2	3,3	1,9	0,7	1,7	2,7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	2,3	0,3	0,5	0,3	2,3	2,6	11,1
	2010	2,4	0,4	0,5	0,3	2,7	3,8	19,7
	2013	2,7	0,5	0,5	0,3	2,4	3,3	18,3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	19,6	7,3	3,2	1,7	0,9	1,8	2,6
	2010	18,2	5,8	3,4	1,7	0,8	0,9	2,6
	2013	24,7	8,0	5,0	2,8	0,7	1,5	2,3
Ingenieurwissenschaften	2005	16,3	3,5	0,8	0,7	0,6	0,3	1,8
	2010	14,2	5,6	2,3	1,7	0,6	0,4	2,4
	2013	15,5	5,4	3,3	1,4	0,5	0,9	2,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	12,3	2,9	1,0	0,8	0,3	0,1	1,1
	2010	11,9	3,7	2,3	1,9	0,3	0,1	1,2
	2013	10,8	3,4	3,4	2,3	0,3	0,1	1,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	10,0	2,4	1,1	0,8	2,1	1,3	4,3
	2010	10,0	2,8	1,5	1,0	2,0	1,1	4,9
	2013	10,8	3,3	2,0	1,3	1,9	1,2	4,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	20,4	5,2	2,0	1,6	1,2	0,8	2,0
	2010	17,6	5,2	2,5	1,8	0,9	0,6	2,4
	2013	18,5	6,0	3,4	2,2	0,8	0,9	2,4
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	2,2	0,3	0,5	0,3	2,8	2,6	11,1
	2010	2,4	0,4	0,5	0,3	3,2	3,7	19,7
	2013	2,7	0,5	0,5	0,3	3,0	3,3	18,5

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾		Absolventen				Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)											
Thüringen											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	10 698	3 266	1 357	1 152	60	694	592	183	409	102
	2010	11 055	3 911	2 227	1 722	90	664	573	182	392	91
	2013	11 007	3 594	2 760	1 738	121	690	588	171	417	102
Sport	2005	1 071	186	103	94	5	67	47	7	40	20
	2010	897	211	211	202	8	63	44	8	36	19
	2013	772	185	179	149	-	64	46	8	38	18
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	6 825	2 386	739	657	60	396	321	95	226	74
	2010	7 826	2 439	1 225	1 043	83	420	345	100	245	76
	2013	6 824	2 545	1 538	1 165	84	412	341	101	240	71
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	6 413	1 472	726	565	143	918	570	152	418	348
	2010	6 070	1 749	1 102	877	181	888	557	162	395	331
	2013	5 961	1 832	1 312	883	212	940	613	181	432	328
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	2 130	350	436	231	205	2 727	829	56	773	1 897
	2010	2 210	351	484	304	177	2 981	962	41	922	2 019
	2013	2 292	361	497	276	221	2 987	980	38	942	2 007
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	539	96	63	58	5	30	19	5	14	11
	2010	435	88	108	97	11	30	19	5	14	11
	2013	364	114	120	117	3	29	19	4	15	10
Ingenieurwissenschaften	2005	5 610	1 371	766	666	72	729	442	101	342	287
	2010	6 441	2 149	1 140	879	95	706	430	90	340	275
	2013	7 095	1 922	1 416	688	102	693	433	84	349	261
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	1 949	553	343	250	3	234	189	94	95	45
	2010	2 370	707	436	288	2	260	248	101	148	13
	2013	2 235	578	503	338	7	265	253	96	157	12
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	35 235	9 680	4 533	3 673	553	8 126	3 112	696	2 416	5 014
	2010	37 432	11 752	6 933	5 412	647	8 643	3 394	697	2 697	5 249
	2013	36 566	11 143	8 325	5 354	750	8 732	3 496	684	2 812	5 236
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	33 105	9 330	4 097	3 442	348	4 439	2 249	638	1 610	2 190
	2010	35 222	11 401	6 449	5 108	470	4 656	2 365	656	1 710	2 291
	2013	34 274	10 782	7 828	5 078	529	4 733	2 438	646	1 793	2 295
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	2 130	350	436	231	205	3 687	864	58	806	2 824
	2010	2 210	351	484	304	177	3 987	1 029	42	987	2 958
	2013	2 292	361	497	276	221	3 999	1 058	39	1 019	2 941

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erstudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)								
Thüringen								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	18,1	5,5	2,3	1,9	0,2	0,3	2,2
	2010	19,3	6,8	3,9	3,0	0,2	0,5	2,2
	2013	18,7	6,1	4,7	3,0	0,2	0,7	2,4
Sport	2005	22,8	4,0	2,2	2,0	0,4	0,7	5,7
	2010	20,4	4,8	4,8	4,6	0,4	1,0	4,5
	2013	16,8	4,0	3,9	3,2	0,4	-	4,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	21,3	7,4	2,3	2,0	0,2	0,6	2,4
	2010	22,7	7,1	3,6	3,0	0,2	0,8	2,5
	2013	20,0	7,5	4,5	3,4	0,2	0,8	2,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	11,3	2,6	1,3	1,0	0,6	0,9	2,8
	2010	10,9	3,1	2,0	1,6	0,6	1,1	2,4
	2013	9,7	3,0	2,1	1,4	0,5	1,2	2,4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	2,6	0,4	0,5	0,3	2,3	3,7	13,8
	2010	2,3	0,4	0,5	0,3	2,1	4,3	22,5
	2013	2,3	0,4	0,5	0,3	2,0	5,8	24,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	28,4	5,1	3,3	3,1	0,6	1,0	2,8
	2010	22,9	4,6	5,7	5,1	0,6	2,2	2,8
	2013	19,2	6,0	6,3	6,2	0,5	0,8	3,8
Ingenieurwissenschaften	2005	12,7	3,1	1,7	1,5	0,6	0,7	3,4
	2010	15,0	5,0	2,7	2,0	0,6	1,1	3,8
	2013	16,4	4,4	3,3	1,6	0,6	1,2	4,2
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	10,3	2,9	1,8	1,3	0,2	0,0	1,0
	2010	9,6	2,9	1,8	1,2	0,1	0,0	1,5
	2013	8,8	2,3	2,0	1,3	0,0	0,1	1,6
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	11,3	3,1	1,5	1,2	1,6	0,8	3,5
	2010	11,0	3,5	2,0	1,6	1,5	0,9	3,9
	2013	10,5	3,2	2,4	1,5	1,5	1,1	4,1
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	14,7	4,1	1,8	1,5	1,0	0,5	2,5
	2010	14,9	4,8	2,7	2,2	1,0	0,7	2,6
	2013	14,1	4,4	3,2	2,1	0,9	0,8	2,8
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	2,5	0,4	0,5	0,3	3,3	3,5	13,9
	2010	2,1	0,3	0,5	0,3	2,9	4,2	23,5
	2013	2,2	0,3	0,5	0,3	2,8	5,7	26,1

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾		Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)											
Stadtstaaten											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	54 813	8 331	5 249	4 308	652	2 727	2 124	645	1 479	604
	2010	45 471	12 081	7 529	6 311	428	2 515	1 991	638	1 353	524
	2013	47 842	14 056	8 228	5 156	460	2 525	1 994	637	1 357	532
Sport	2005	1 674	232	190	181	3	95	69	17	52	26
	2010	1 110	226	264	238	5	80	57	11	46	23
	2013	1 103	288	211	152	6	89	58	11	47	32
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	48 725	10 531	7 285	5 666	734	1 663	1 283	421	862	380
	2010	43 780	13 240	8 365	6 326	514	1 969	1 520	514	1 006	449
	2013	46 162	13 113	9 014	5 191	587	2 102	1 595	541	1 054	507
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	32 714	6 854	3 849	2 513	1 195	4 261	2 466	716	1 750	1 795
	2010	32 267	9 587	5 225	3 802	1 045	3 815	2 347	727	1 620	1 468
	2013	38 616	12 901	5 940	3 338	1 171	3 992	2 515	749	1 766	1 477
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	11 581	2 080	2 535	1 483	1 046	11 878	3 863	391	3 472	8 014
	2010	10 410	1 972	2 094	1 213	676	12 163	4 080	270	3 810	8 083
	2013	11 161	2 364	2 295	1 375	682	11 064	3 890	290	3 601	7 174
Veterinärmedizin	2005	1 248	258	372	147	213	358	137	29	108	221
	2010	1 496	327	208	130	78	343	140	28	113	203
	2013	1 585	328	246	144	66	338	131	30	101	208
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	3 371	808	511	403	65	421	213	62	152	208
	2010	1 884	571	443	255	52	294	172	50	122	122
	2013	2 115	687	337	148	43	166	93	28	65	73
Ingenieurwissenschaften	2005	14 657	3 270	1 552	1 254	188	2 011	1 200	292	908	812
	2010	27 050	7 512	2 757	2 192	286	2 070	1 332	340	992	738
	2013	30 062	9 037	4 834	2 974	409	2 317	1 540	364	1 176	776
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	10 982	1 905	1 598	1 198	101	1 086	983	426	557	103
	2010	10 993	3 189	1 924	1 363	64	1 116	980	461	519	136
	2013	11 940	3 653	2 240	1 355	58	1 167	1 034	474	560	133
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	179 765	34 269	23 141	17 153	4 197	33 508	12 878	3 056	9 822	20 630
	2010	176 332	49 336	28 809	21 830	3 148	33 494	13 272	3 085	10 187	20 223
	2013	192 383	57 126	33 345	19 833	3 482	33 587	13 665	3 181	10 484	19 922
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	168 184	32 189	20 606	15 670	3 151	17 867	8 915	2 663	6 252	8 952
	2010	165 922	47 364	26 715	20 617	2 472	18 466	9 079	2 811	6 268	9 387
	2013	181 222	54 762	31 050	18 458	2 800	19 454	9 603	2 889	6 714	9 851
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	11 581	2 080	2 535	1 483	1 046	15 640	3 963	393	3 570	11 678
	2010	10 410	1 972	2 094	1 213	676	15 028	4 193	274	3 919	10 835
	2013	11 161	2 364	2 295	1 375	682	14 133	4 063	293	3 770	10 070

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)								
Stadtstaaten								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	25,8	3,9	2,5	2,0	0,3	1,0	2,3
	2010	22,8	6,1	3,8	3,2	0,3	0,7	2,1
	2013	24,0	7,0	4,1	2,6	0,3	0,7	2,1
Sport	2005	24,3	3,4	2,8	2,6	0,4	0,2	3,1
	2010	19,5	4,0	4,6	4,2	0,4	0,5	4,2
	2013	19,0	5,0	3,6	2,6	0,6	0,5	4,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	38,0	8,2	5,7	4,4	0,3	1,7	2,0
	2010	28,8	8,7	5,5	4,2	0,3	1,0	2,0
	2013	28,9	8,2	5,7	3,3	0,3	1,1	1,9
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	13,3	2,8	1,6	1,0	0,7	1,7	2,4
	2010	13,7	4,1	2,2	1,6	0,6	1,4	2,2
	2013	15,4	5,1	2,4	1,3	0,6	1,6	2,4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	3,0	0,5	0,7	0,4	2,1	2,7	8,9
	2010	2,6	0,5	0,5	0,3	2,0	2,5	14,1
	2013	2,9	0,6	0,6	0,4	1,8	2,4	12,4
Veterinärmedizin	2005	9,1	1,9	2,7	1,1	1,6	7,3	3,7
	2010	10,7	2,3	1,5	0,9	1,5	2,8	4,0
	2013	12,1	2,5	1,9	1,1	1,6	2,2	3,4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	15,8	3,8	2,4	1,9	1,0	1,0	2,5
	2010	11,0	3,3	2,6	1,5	0,7	1,0	2,4
	2013	22,7	7,4	3,6	1,6	0,8	1,5	2,3
Ingenieurwissenschaften	2005	12,2	2,7	1,3	1,0	0,7	0,6	3,1
	2010	20,3	5,6	2,1	1,6	0,6	0,8	2,9
	2013	19,5	5,9	3,1	1,9	0,5	1,1	3,2
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	11,2	1,9	1,6	1,2	0,1	0,2	1,3
	2010	11,2	3,3	2,0	1,4	0,1	0,1	1,1
	2013	11,5	3,5	2,2	1,3	0,1	0,1	1,2
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	14,0	2,7	1,8	1,3	1,6	1,4	3,2
	2010	13,3	3,7	2,2	1,6	1,5	1,0	3,3
	2013	14,1	4,2	2,4	1,5	1,5	1,1	3,3
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	18,9	3,6	2,3	1,8	1,0	1,2	2,3
	2010	18,3	5,2	2,9	2,3	1,0	0,9	2,2
	2013	18,9	5,7	3,2	1,9	1,0	1,0	2,3
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	2,9	0,5	0,6	0,4	2,9	2,7	9,1
	2010	2,5	0,5	0,5	0,3	2,6	2,5	14,3
	2013	2,7	0,6	0,6	0,3	2,5	2,3	12,9

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾			Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)											
Flächenstaaten											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	352 383	93 672	35 517	29 618	2 082	17 397	14 143	4 352	9 792	3 254
	2010	370 652	111 560	56 300	46 516	2 283	18 960	16 010	4 575	11 435	2 950
	2013	418 532	129 837	66 508	47 783	2 524	20 191	17 261	4 712	12 549	2 930
Sport	2005	27 270	5 332	2 930	2 695	87	1 487	1 055	182	873	432
	2010	25 544	6 039	4 928	4 374	109	1 622	1 218	202	1 017	404
	2013	26 531	6 703	4 617	3 333	122	1 628	1 226	217	1 010	402
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	315 536	75 012	34 669	28 664	3 048	11 900	9 426	2 759	6 667	2 474
	2010	324 718	97 842	50 359	41 658	3 010	13 339	10 926	2 963	7 963	2 414
	2013	374 482	115 541	57 561	38 489	3 155	14 170	11 768	3 295	8 473	2 403
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	257 354	66 739	27 146	20 098	5 861	31 551	18 655	4 997	13 658	12 896
	2010	277 332	84 917	45 908	33 913	7 021	31 422	19 374	5 170	14 204	12 048
	2013	336 214	114 358	54 510	32 525	8 353	32 622	20 749	5 513	15 236	11 872
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	87 416	14 945	16 561	9 124	7 107	88 755	27 190	2 569	24 622	61 565
	2010	91 292	17 400	18 266	10 920	6 597	103 266	32 488	2 395	30 094	70 778
	2013	100 332	19 791	18 714	11 208	6 286	104 618	34 834	2 640	32 194	69 784
Veterinärmedizin	2005	6 537	1 303	1 179	719	455	1 658	642	145	497	1 016
	2010	6 704	1 386	1 191	780	403	1 360	639	139	500	721
	2013	6 576	1 257	1 180	821	349	1 665	661	138	523	1 004
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	18 749	5 674	3 245	2 256	510	3 407	1 458	401	1 057	1 949
	2010	21 852	7 181	4 328	2 729	486	3 286	1 491	403	1 088	1 795
	2013	26 212	9 239	5 619	3 090	439	3 272	1 556	406	1 150	1 716
Ingenieurwissenschaften	2005	121 334	31 299	13 854	10 409	2 131	17 544	9 609	2 066	7 543	7 935
	2010	157 691	44 701	18 825	13 895	2 266	17 386	10 064	1 978	8 087	7 322
	2013	201 725	63 026	32 931	21 788	2 688	18 832	11 533	2 068	9 465	7 299
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	51 864	11 613	7 064	5 489	206	5 191	4 672	1 970	2 702	519
	2010	50 848	12 970	8 427	6 288	184	5 451	4 970	2 033	2 938	480
	2013	53 118	14 404	9 790	6 692	197	5 591	5 108	2 053	3 056	482
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	1 238 612	305 809	142 178	109 085	21 487	248 925	91 467	19 704	71 764	157 458
	2010	1 327 507	385 168	208 532	161 073	22 359	276 964	103 090	20 095	82 995	173 874
	2013	1 544 601	475 277	251 433	165 730	24 115	291 040	111 261	21 291	89 970	179 779
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	1 151 196	290 864	125 617	99 961	14 380	127 901	63 491	17 070	46 422	64 409
	2010	1 236 215	367 768	190 266	150 153	15 762	137 669	70 041	17 688	52 353	67 629
	2013	1 444 269	455 486	232 719	154 522	17 829	145 246	75 765	18 639	57 126	69 481
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	87 416	14 945	16 561	9 124	7 107	121 024	27 976	2 634	25 342	93 049
	2010	91 292	17 400	18 266	10 920	6 597	139 294	33 049	2 407	30 642	106 245
	2013	100 332	19 791	18 714	11 208	6 286	145 794	35 496	2 652	32 844	110 298

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen						
		Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erstudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾
		auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾	
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)								
Flächenstaaten								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	24,9	6,6	2,5	2,1	0,2	0,5	2,3
	2010	23,2	7,0	3,5	2,9	0,2	0,5	2,5
	2013	24,2	7,5	3,9	2,8	0,2	0,5	2,7
Sport	2005	25,8	5,1	2,8	2,6	0,4	0,5	4,8
	2010	21,0	5,0	4,0	3,6	0,3	0,5	5,0
	2013	21,6	5,5	3,8	2,7	0,3	0,6	4,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	33,5	8,0	3,7	3,0	0,3	1,1	2,4
	2010	29,7	9,0	4,6	3,8	0,2	1,0	2,7
	2013	31,8	9,8	4,9	3,3	0,2	1,0	2,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	13,8	3,6	1,5	1,1	0,7	1,2	2,7
	2010	14,3	4,4	2,4	1,8	0,6	1,4	2,7
	2013	16,2	5,5	2,6	1,6	0,6	1,5	2,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	3,2	0,5	0,6	0,3	2,3	2,8	9,6
	2010	2,8	0,5	0,6	0,3	2,2	2,8	12,6
	2013	2,9	0,6	0,5	0,3	2,0	2,4	12,2
Veterinärmedizin	2005	10,2	2,0	1,8	1,1	1,6	3,1	3,4
	2010	10,5	2,2	1,9	1,2	1,1	2,9	3,6
	2013	9,9	1,9	1,8	1,2	1,5	2,5	3,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	12,9	3,9	2,2	1,5	1,3	1,3	2,6
	2010	14,7	4,8	2,9	1,8	1,2	1,2	2,7
	2013	16,8	5,9	3,6	2,0	1,1	1,1	2,8
Ingenieurwissenschaften	2005	12,6	3,3	1,4	1,1	0,8	1,0	3,7
	2010	15,7	4,4	1,9	1,4	0,7	1,1	4,1
	2013	17,5	5,5	2,9	1,9	0,6	1,3	4,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	11,1	2,5	1,5	1,2	0,1	0,1	1,4
	2010	10,2	2,6	1,7	1,3	0,1	0,1	1,4
	2013	10,4	2,8	1,9	1,3	0,1	0,1	1,5
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	13,5	3,3	1,6	1,2	1,7	1,1	3,6
	2010	12,9	3,7	2,0	1,6	1,7	1,1	4,1
	2013	13,9	4,3	2,3	1,5	1,6	1,1	4,2
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	18,1	4,6	2,0	1,6	1,0	0,8	2,7
	2010	17,6	5,3	2,7	2,1	1,0	0,9	3,0
	2013	19,1	6,0	3,1	2,0	0,9	1,0	3,1
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	3,1	0,5	0,6	0,3	3,3	2,7	9,6
	2010	2,8	0,5	0,6	0,3	3,2	2,7	12,7
	2013	2,8	0,6	0,5	0,3	3,1	2,4	12,4

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾			Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissens- schaftliches und künstler. Personal		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)											
Deutschland											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	407 196	102 003	40 766	33 926	2 734	20 124	16 267	4 996	11 271	3 857
	2010	416 123	123 641	63 829	52 827	2 711	21 475	18 001	5 213	12 788	3 474
	2013	466 374	143 893	74 736	52 939	2 984	22 716	19 254	5 349	13 906	3 462
Sport	2005	28 944	5 564	3 120	2 876	90	1 582	1 124	199	925	458
	2010	26 654	6 265	5 192	4 612	114	1 702	1 276	213	1 063	427
	2013	27 634	6 991	4 828	3 485	128	1 717	1 284	228	1 056	434
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	364 261	85 543	41 954	34 330	3 782	13 562	10 709	3 180	7 530	2 853
	2010	368 498	111 082	58 724	47 984	3 524	15 308	12 446	3 477	8 969	2 862
	2013	420 644	128 654	66 575	43 680	3 742	16 272	13 363	3 836	9 527	2 910
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	290 068	73 593	30 995	22 611	7 056	35 812	21 121	5 713	15 408	14 691
	2010	309 599	94 504	51 133	37 715	8 066	35 237	21 720	5 896	15 824	13 516
	2013	374 830	127 259	60 450	35 863	9 524	36 614	23 264	6 262	17 002	13 350
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	98 997	17 025	19 096	10 607	8 153	100 633	31 054	2 960	28 094	69 580
	2010	101 702	19 372	20 360	12 133	7 273	115 429	36 568	2 665	33 904	78 861
	2013	111 493	22 155	21 009	12 583	6 968	115 682	38 724	2 930	35 795	76 958
Veterinärmedizin	2005	7 785	1 561	1 551	866	668	2 016	779	174	605	1 237
	2010	8 200	1 713	1 399	910	481	1 704	780	167	613	924
	2013	8 161	1 585	1 426	965	415	2 004	792	168	624	1 212
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	22 120	6 482	3 756	2 659	575	3 827	1 671	462	1 209	2 156
	2010	23 736	7 752	4 771	2 984	538	3 580	1 662	452	1 210	1 917
	2013	28 327	9 926	5 956	3 238	482	3 438	1 648	434	1 215	1 789
Ingenieurwissenschaften	2005	135 991	34 569	15 406	11 663	2 319	19 556	10 809	2 358	8 451	8 747
	2010	184 741	52 213	21 582	16 087	2 552	19 456	11 396	2 317	9 079	8 060
	2013	231 787	72 063	37 765	24 762	3 097	21 148	13 073	2 432	10 641	8 075
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	62 846	13 518	8 662	6 687	307	6 276	5 654	2 395	3 259	622
	2010	61 841	16 159	10 351	7 651	248	6 567	5 950	2 494	3 457	617
	2013	65 058	18 057	12 030	8 047	255	6 758	6 143	2 527	3 616	615
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	1 418 377	340 078	165 319	126 238	25 684	282 433	104 345	22 760	81 585	178 088
	2010	1 503 839	434 504	237 341	182 903	25 507	310 458	116 361	23 179	93 182	194 097
	2013	1 736 984	532 403	284 778	185 563	27 597	324 627	124 927	24 472	100 455	199 701
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	1 319 380	323 053	146 223	115 631	17 531	145 768	72 406	19 733	52 674	73 362
	2010	1 402 137	415 132	216 981	170 770	18 234	156 136	79 120	20 499	58 621	77 016
	2013	1 625 491	510 248	263 769	172 980	20 629	164 700	85 368	21 528	63 840	79 333
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	98 997	17 025	19 096	10 607	8 153	136 665	31 938	3 027	28 911	104 726
	2010	101 702	19 372	20 360	12 133	7 273	154 322	37 242	2 681	34 561	117 080
	2013	111 493	22 155	21 009	12 583	6 968	159 927	39 559	2 945	36 614	120 368

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal ²⁾
	Studierende ¹⁾	Studienanfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal ²⁾	Promotionen		
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)								
Deutschland								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	25,0	6,3	2,5	2,1	0,2	0,5	2,3
	2010	23,1	6,9	3,5	2,9	0,2	0,5	2,5
	2013	24,2	7,5	3,9	2,7	0,2	0,6	2,6
Sport	2005	25,8	5,0	2,8	2,6	0,4	0,5	4,6
	2010	20,9	4,9	4,1	3,6	0,3	0,5	5,0
	2013	21,5	5,4	3,8	2,7	0,3	0,6	4,6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	34,0	8,0	3,9	3,2	0,3	1,2	2,4
	2010	29,6	8,9	4,7	3,9	0,2	1,0	2,6
	2013	31,5	9,6	5,0	3,3	0,2	1,0	2,5
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	13,7	3,5	1,5	1,1	0,7	1,2	2,7
	2010	14,3	4,4	2,4	1,7	0,6	1,4	2,7
	2013	16,1	5,5	2,6	1,5	0,6	1,5	2,7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	3,2	0,5	0,6	0,3	2,2	2,8	9,5
	2010	2,8	0,5	0,6	0,3	2,2	2,7	12,7
	2013	2,9	0,6	0,5	0,3	2,0	2,4	12,2
Veterinärmedizin	2005	10,0	2,0	2,0	1,1	1,6	3,8	3,5
	2010	10,5	2,2	1,8	1,2	1,2	2,9	3,7
	2013	10,3	2,0	1,8	1,2	1,5	2,5	3,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	13,2	3,9	2,2	1,6	1,3	1,2	2,6
	2010	14,3	4,7	2,9	1,8	1,2	1,2	2,7
	2013	17,2	6,0	3,6	2,0	1,1	1,1	2,8
Ingenieurwissenschaften	2005	12,6	3,2	1,4	1,1	0,8	1,0	3,6
	2010	16,2	4,6	1,9	1,4	0,7	1,1	3,9
	2013	17,7	5,5	2,9	1,9	0,6	1,3	4,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	11,1	2,4	1,5	1,2	0,1	0,1	1,4
	2010	10,4	2,7	1,7	1,3	0,1	0,1	1,4
	2013	10,6	2,9	2,0	1,3	0,1	0,1	1,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	13,6	3,3	1,6	1,2	1,7	1,1	3,6
	2010	12,9	3,7	2,0	1,6	1,7	1,1	4,0
	2013	13,9	4,3	2,3	1,5	1,6	1,1	4,1
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	18,2	4,5	2,0	1,6	1,0	0,9	2,7
	2010	17,7	5,2	2,7	2,2	1,0	0,9	2,9
	2013	19,0	6,0	3,1	2,0	0,9	1,0	3,0
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	3,1	0,5	0,6	0,3	3,3	2,7	9,6
	2010	2,7	0,5	0,5	0,3	3,1	2,7	12,9
	2013	2,8	0,6	0,5	0,3	3,0	2,4	12,4

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾		Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Baden-Württemberg											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	2 173	674	256	224	-	145	125	58	67	20
	2010	2 231	902	304	260	-	153	142	51	91	12
	2013	2 936	1 027	581	470	-	170	151	65	86	19
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	25 791	6 855	4 356	4 009	-	1 071	920	566	354	151
	2010	47 111	15 931	10 219	9 252	-	3 755	3 455	1 093	2 363	300
	2013	57 893	19 632	12 165	10 252	-	4 210	3 850	1 228	2 622	360
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	11 184	3 306	1 706	1 452	-	655	482	342	140	174
	2010	16 117	5 915	3 179	2 826	-	988	835	451	385	153
	2013	20 273	7 318	3 497	2 871	-	933	776	423	354	156
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	791	235	108	92	-	24	22	15	7	2
	2010	1 591	672	210	176	-	21	19	10	9	2
	2013	2 673	1 058	285	231	-	78	68	23	45	11
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	1 484	414	207	198	-	98	63	41	23	35
	2010	1 466	493	292	278	-	144	108	57	52	36
	2013	1 436	377	228	226	-	184	144	76	68	40
Ingenieurwissenschaften	2005	26 095	7 679	4 244	3 748	-	1 890	1 283	940	343	607
	2010	38 447	13 648	7 836	7 029	-	2 923	2 356	1 114	1 242	567
	2013	48 397	17 420	9 007	7 354	-	3 396	2 765	1 304	1 461	631
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	2 200	606	465	442	-	137	98	68	30	39
	2010	2 498	762	629	534	-	178	130	72	58	49
	2013	2 900	883	629	519	-	199	141	89	52	58
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	69 718	19 769	11 342	10 165	-	5 430	3 098	2 043	1 055	2 332
	2010	109 461	38 323	22 669	20 355	-	10 374	7 313	2 872	4 441	3 061
	2013	136 532	47 727	26 392	21 923	-	11 658	8 172	3 238	4 934	3 486
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	68 927	19 534	11 234	10 073	-	5 406	3 076	2 028	1 048	2 330
	2010	107 870	37 651	22 459	20 179	-	10 353	7 294	2 862	4 432	3 059
	2013	133 859	46 669	26 107	21 692	-	11 580	8 104	3 215	4 890	3 476
Bayern											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	701	256	55	45	-	58	52	24	28	6
	2010	1 514	464	148	118	-	110	102	35	67	8
	2013	2 556	845	379	297	-	136	125	53	72	11
Sport	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	3	3	-	3	-
	2013	101	28	-	-	-	8	6	4	2	2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	30 118	7 181	4 861	4 617	-	1 049	944	581	363	105
	2010	35 573	10 902	6 678	6 147	-	1 458	1 321	747	574	138
	2013	43 866	13 510	8 153	6 910	-	1 771	1 581	844	737	190
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	8 007	2 087	1 042	998	-	317	243	186	57	74
	2010	9 717	3 617	1 363	1 168	-	476	345	229	116	131
	2013	12 775	4 436	1 780	1 403	-	577	434	273	161	143
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	773	258	103	95	-	26	25	9	17	1
	2010	1 630	562	231	219	-	31	29	12	17	2
	2013	3 363	1 128	364	307	-	34	31	18	13	3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	2 898	827	414	414	-	179	125	85	40	55
	2010	3 350	974	480	436	-	229	157	94	63	72
	2013	4 012	1 270	705	656	-	241	153	85	69	88
Ingenieurwissenschaften	2005	25 813	6 883	3 283	3 154	-	1 728	1 200	941	259	527
	2010	37 005	11 630	5 268	4 806	-	1 914	1 352	912	440	562
	2013	47 452	15 649	8 094	6 551	-	2 416	1 696	1 148	548	720
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	1 673	377	264	264	-	102	74	39	35	28
	2010	2 110	600	495	485	-	175	133	73	60	43
	2013	2 410	639	553	504	-	193	139	77	62	54
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	69 983	17 869	10 022	9 587	-	4 790	2 772	1 923	850	2 018
	2010	90 899	28 749	14 663	13 379	-	6 485	3 740	2 211	1 530	2 744
	2013	116 535	37 505	20 028	16 628	-	7 887	4 554	2 581	1 973	3 334
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	69 210	17 611	9 919	9 492	-	4 764	2 747	1 914	833	2 017
	2010	89 269	28 187	14 432	13 160	-	6 454	3 712	2 199	1 513	2 742
	2013	113 172	36 377	19 664	16 321	-	7 853	4 523	2 563	1 960	3 331

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studienanfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal ²⁾	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Baden-Württemberg								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	17,4	5,4	2,0	1,8	0,2	-	1,2
	2010	15,7	6,4	2,1	1,8	0,1	-	1,8
	2013	19,4	6,8	3,8	3,1	0,1	-	1,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	28,0	7,5	4,7	4,4	0,2	-	0,6
	2010	13,6	4,6	3,0	2,7	0,1	-	2,2
	2013	15,0	5,1	3,2	2,7	0,1	-	2,1
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	23,2	6,9	3,5	3,0	0,4	-	0,4
	2010	19,3	7,1	3,8	3,4	0,2	-	0,9
	2013	26,1	9,4	4,5	3,7	0,2	-	0,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	36,0	10,7	4,9	4,2	0,1	-	0,5
	2010	83,7	35,4	11,1	9,3	0,1	-	0,9
	2013	39,3	15,6	4,2	3,4	0,2	-	2,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	23,6	6,6	3,3	3,1	0,6	-	0,6
	2010	13,6	4,6	2,7	2,6	0,3	-	0,9
	2013	10,0	2,6	1,6	1,6	0,3	-	0,9
Ingenieurwissenschaften	2005	20,3	6,0	3,3	2,9	0,5	-	0,4
	2010	16,3	5,8	3,3	3,0	0,2	-	1,1
	2013	17,5	6,3	3,3	2,7	0,2	-	1,1
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	22,4	6,2	4,7	4,5	0,4	-	0,4
	2010	19,2	5,9	4,8	4,1	0,4	-	0,8
	2013	20,6	6,3	4,5	3,7	0,4	-	0,6
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	22,5	6,4	3,7	3,3	0,8	-	0,5
	2010	15,0	5,2	3,1	2,8	0,4	-	1,5
	2013	16,7	5,8	3,2	2,7	0,4	-	1,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	22,4	6,4	3,7	3,3	0,8	-	0,5
	2010	14,8	5,2	3,1	2,8	0,4	-	1,5
	2013	16,5	5,8	3,2	2,7	0,4	-	1,5
Bayern								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	13,5	4,9	1,1	0,9	0,1	-	1,2
	2010	14,8	4,5	1,5	1,2	0,1	-	1,9
	2013	20,4	6,8	3,0	2,4	0,1	-	1,4
Sport	2005	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-
	2013	16,8	4,7	-	-	0,3	-	0,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	31,9	7,6	5,1	4,9	0,1	-	0,6
	2010	26,9	8,3	5,1	4,7	0,1	-	0,8
	2013	27,7	8,5	5,2	4,4	0,1	-	0,9
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	33,0	8,6	4,3	4,1	0,3	-	0,3
	2010	28,2	10,5	4,0	3,4	0,4	-	0,5
	2013	29,4	10,2	4,1	3,2	0,3	-	0,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	30,9	10,3	4,1	3,8	0,0	-	1,9
	2010	56,2	19,4	8,0	7,6	0,1	-	1,4
	2013	108,5	36,4	11,7	9,9	0,1	-	0,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	23,2	6,6	3,3	3,3	0,4	-	0,5
	2010	21,3	6,2	3,1	2,8	0,5	-	0,7
	2013	26,2	8,3	4,6	4,3	0,6	-	0,8
Ingenieurwissenschaften	2005	21,5	5,7	2,7	2,6	0,4	-	0,3
	2010	27,4	8,6	3,9	3,6	0,4	-	0,5
	2013	28,0	9,2	4,8	3,9	0,4	-	0,5
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	22,6	5,1	3,6	3,6	0,4	-	0,9
	2010	15,9	4,5	3,7	3,6	0,3	-	0,8
	2013	17,3	4,6	4,0	3,6	0,4	-	0,8
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	25,2	6,4	3,6	3,5	0,7	-	0,4
	2010	24,3	7,7	3,9	3,6	0,7	-	0,7
	2013	25,6	8,2	4,4	3,7	0,7	-	0,8
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	25,2	6,4	3,6	3,5	0,7	-	0,4
	2010	24,0	7,6	3,9	3,5	0,7	-	0,7
	2013	25,0	8,0	4,3	3,6	0,7	-	0,8

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾		Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Berlin											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	873	361	213	209	-	65	60	16	44	5
	2010	1 096	465	117	94	-	71	67	13	54	5
	2013	1 934	735	330	287	-	86	80	28	52	6
Sport	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	206	73	9	7	-	9	9	4	5	-
	2013	211	57	20	10	-	8	8	4	4	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	11 903	3 553	2 367	2 035	-	490	462	284	178	28
	2010	16 859	6 651	3 776	3 264	-	806	777	418	360	29
	2013	21 712	7 855	4 877	3 627	-	861	829	416	413	32
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	4 319	1 252	833	775	-	181	122	91	31	59
	2010	3 978	1 447	813	701	-	127	107	71	36	20
	2013	4 808	1 711	818	613	-	198	172	106	67	26
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	552	207	84	83	-	15	15	8	8	-
	2010	1 245	462	203	187	-	44	43	18	25	-
	2013	1 835	577	339	290	-	74	73	31	42	1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	611	125	100	100	-	30	19	14	5	11
	2010	617	225	116	86	-	40	28	20	9	12
	2013	715	255	111	72	-	33	21	17	4	13
Ingenieurwissenschaften	2005	7 856	2 279	1 348	1 291	-	458	301	225	76	157
	2010	13 033	4 586	1 962	1 683	-	623	440	297	143	183
	2013	15 369	5 370	2 866	1 895	-	702	500	333	167	202
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	1 046	316	219	218	-	80	58	31	27	22
	2010	2 451	1 001	475	434	-	117	99	58	41	18
	2013	2 865	931	435	409	-	142	131	64	67	12
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	27 160	8 093	5 164	4 711	-	1 799	1 047	670	377	752
	2010	39 542	14 976	7 471	6 456	-	2 593	1 581	902	680	1 012
	2013	49 453	17 491	9 796	7 203	-	3 086	1 868	1 007	862	1 218
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	26 608	7 886	5 080	4 628	-	1 784	1 032	663	370	752
	2010	38 297	14 514	7 268	6 269	-	2 549	1 538	884	654	1 011
	2013	47 618	16 914	9 457	6 913	-	3 013	1 795	976	820	1 217

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studienanfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal ²⁾	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal ³⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Berlin								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	14,6	6,0	3,6	3,5	0,1	-	2,8
	2010	16,4	6,9	1,7	1,4	0,1	-	4,2
	2013	24,2	9,2	4,1	3,6	0,1	-	1,9
Sport	2005	-	-	-	-	-	-	-
	2010	22,9	8,1	1,0	0,8	-	-	1,3
	2013	26,4	7,1	2,5	1,3	-	-	1,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	25,8	7,7	5,1	4,4	0,1	-	0,6
	2010	21,7	8,6	4,9	4,2	0,0	-	0,9
	2013	26,2	9,5	5,9	4,4	0,0	-	1,0
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	35,4	10,3	6,8	6,4	0,5	-	0,3
	2010	37,2	13,5	7,6	6,6	0,2	-	0,5
	2013	28,0	9,9	4,8	3,6	0,2	-	0,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	36,8	13,8	5,6	5,5	-	-	1,0
	2010	29,0	10,7	4,7	4,3	-	-	1,4
	2013	25,1	7,9	4,6	4,0	0,0	-	1,4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	32,2	6,6	5,3	5,3	0,6	-	0,4
	2010	22,0	8,0	4,1	3,1	0,4	-	0,5
	2013	34,0	12,1	5,3	3,4	0,6	-	0,2
Ingenieurwissenschaften	2005	26,1	7,6	4,5	4,3	0,5	-	0,3
	2010	29,6	10,4	4,5	3,8	0,4	-	0,5
	2013	30,7	10,7	5,7	3,8	0,4	-	0,5
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	18,0	5,4	3,8	3,8	0,4	-	0,9
	2010	24,8	10,1	4,8	4,4	0,2	-	0,7
	2013	21,9	7,1	3,3	3,1	0,1	-	1,0
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	25,9	7,7	4,9	4,5	0,7	-	0,6
	2010	25,0	9,5	4,7	4,1	0,6	-	0,8
	2013	26,5	9,4	5,2	3,9	0,7	-	0,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	25,8	7,6	4,9	4,5	0,7	-	0,6
	2010	24,9	9,4	4,7	4,1	0,7	-	0,7
	2013	26,5	9,4	5,3	3,9	0,7	-	0,8

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾		Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Brandenburg											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	402	129	82	78	-	33	28	13	15	4
	2010	611	186	120	104	-	39	34	21	13	5
	2013	477	130	101	83	-	41	35	22	13	7
Sport	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	24	14	-	-	-	2	2	1	2	-
	2013	68	23	8	8	-	4	4	3	2	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	5 296	1 286	822	792	-	180	159	104	55	21
	2010	6 709	2 076	1 218	1 178	-	222	196	110	86	26
	2013	4 442	1 380	1 244	964	-	175	158	82	77	17
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	2 051	592	231	231	-	77	60	43	17	18
	2010	2 223	750	389	330	-	69	54	35	19	15
	2013	1 781	619	484	326	-	71	55	36	19	16
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	14	14	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	133	77	15	14	-	-	-	-	-	-
	2013	-	-	21	16	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	876	240	124	120	-	56	44	27	18	12
	2010	1 131	353	235	163	-	59	50	33	17	10
	2013	1 276	399	255	156	-	67	55	33	22	12
Ingenieurwissenschaften	2005	3 525	1 038	434	407	-	255	176	116	60	79
	2010	3 954	1 135	550	469	-	283	203	117	86	80
	2013	3 634	1 127	826	609	-	171	127	78	49	45
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	748	154	59	57	-	52	45	25	20	8
	2010	974	186	97	89	-	53	44	21	24	9
	2013	873	172	155	145	-	35	27	19	8	9
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	12 912	3 453	1 752	1 685	-	988	531	326	205	457
	2010	15 766	4 784	2 624	2 347	-	1 085	621	339	282	464
	2013	12 551	3 853	3 094	2 307	-	847	489	278	212	358
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	12 898	3 439	1 752	1 685	-	988	531	326	205	457
	2010	15 633	4 707	2 609	2 333	-	1 085	621	339	282	464
	2013	12 551	3 853	3 073	2 291	-	847	489	278	212	358

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studienanfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal ²⁾	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Brandenburg								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	14,4	4,6	2,9	2,8	0,1	-	1,2
	2010	18,0	5,5	3,5	3,1	0,1	-	0,6
	2013	13,6	3,7	2,9	2,4	0,2	-	0,6
Sport	2005	-	-	-	-	-	-	-
	2010	12,0	7,0	-	-	-	-	2,0
	2013	17,0	5,8	2,0	2,0	-	-	0,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	33,3	8,1	5,2	5,0	0,1	-	0,5
	2010	34,2	10,6	6,2	6,0	0,1	-	0,8
	2013	28,1	8,7	7,9	6,1	0,1	-	0,9
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	34,2	9,9	3,9	3,9	0,3	-	0,4
	2010	41,2	13,9	7,2	6,1	0,3	-	0,5
	2013	32,4	11,3	8,8	5,9	0,3	-	0,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-
	2013	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	19,9	5,5	2,8	2,7	0,3	-	0,7
	2010	22,6	7,1	4,7	3,3	0,2	-	0,5
	2013	23,2	7,3	4,6	2,8	0,2	-	0,7
Ingenieurwissenschaften	2005	20,0	5,9	2,5	2,3	0,4	-	0,5
	2010	19,5	5,6	2,7	2,3	0,4	-	0,7
	2013	28,6	8,9	6,5	4,8	0,4	-	0,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	16,6	3,4	1,3	1,3	0,2	-	0,8
	2010	22,1	4,2	2,2	2,0	0,2	-	1,1
	2013	32,3	6,4	5,7	5,4	0,3	-	0,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	24,3	6,5	3,3	3,2	0,9	-	0,6
	2010	25,4	7,7	4,2	3,8	0,7	-	0,8
	2013	25,7	7,9	6,3	4,7	0,7	-	0,8
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	24,3	6,5	3,3	3,2	0,9	-	0,6
	2010	25,2	7,6	4,2	3,8	0,7	-	0,8
	2013	25,7	7,9	6,3	4,7	0,7	-	0,8

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾		Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissen- schaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Bremen											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	574	118	67	67	-	15	12	5	7	3
	2010	639	174	123	123	-	13	11	4	7	2
	2013	617	147	107	107	-	12	12	3	9	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	5 022	1 054	769	717	-	165	140	74	66	25
	2010	5 362	1 431	862	760	-	200	158	59	99	43
	2013	4 408	1 138	889	741	-	172	147	65	82	25
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	1 412	327	100	100	-	46	37	24	13	10
	2010	1 527	436	238	208	-	59	45	28	17	14
	2013	1 538	486	251	179	-	52	40	26	14	12
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2013	1 951	615	128	99	-	31	31	5	26	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	432	139	14	14	-	17	12	8	4	6
	2010	372	96	111	111	-	17	12	7	5	5
	2013	403	108	43	42	-	15	9	7	3	6
Ingenieurwissenschaften	2005	3 498	862	326	308	-	218	140	99	41	78
	2010	4 253	1 174	686	618	-	211	146	85	61	65
	2013	5 013	1 528	758	631	-	213	149	89	60	64
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	69	19	3	3	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2013	107	44	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	11 018	2 530	1 279	1 209	-	623	348	210	139	275
	2010	12 155	3 326	2 020	1 820	-	669	381	184	197	289
	2013	14 054	4 081	2 176	1 799	-	695	398	195	203	297
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	11 018	2 530	1 279	1 209	-	623	348	210	138	275
	2010	12 155	3 326	2 020	1 820	-	669	381	184	197	289
	2013	12 103	3 466	2 048	1 700	-	663	367	190	177	297
Hamburg											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	581	175	79	79	-	28	17	16	1	11
	2010	766	291	54	54	-	30	27	13	14	3
	2013	2 309	828	260	231	-	58	58	31	27	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	8 540	2 731	623	533	-	313	272	79	193	40
	2010	14 922	3 884	1 217	1 045	-	423	354	103	251	69
	2013	17 906	4 506	2 711	2 200	-	510	469	133	336	41
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	1 220	293	209	203	-	44	42	35	7	2
	2010	1 247	353	105	91	-	78	71	50	21	7
	2013	1 473	474	172	133	-	96	90	68	21	7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	1 807	505	89	89	-	62	62	1	61	-
	2010	4 002	1 342	181	178	-	122	122	5	118	-
	2013	5 888	1 273	414	393	-	202	202	21	181	1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	514	127	74	73	-	25	20	14	7	5
	2010	522	174	87	80	-	34	29	17	12	6
	2013	618	178	109	81	-	25	24	11	13	2
Ingenieurwissenschaften	2005	6 943	1 673	763	739	-	453	342	238	105	111
	2010	6 446	1 688	574	549	-	364	264	152	112	100
	2013	7 466	2 002	961	711	-	338	281	156	126	57
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	986	186	185	184	-	63	53	33	20	10
	2010	1 734	501	149	147	-	63	53	33	20	11
	2013	1 978	577	541	521	-	99	92	50	42	7
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	20 591	5 690	2 022	1 900	-	1 157	817	415	403	340
	2010	29 639	8 233	2 367	2 144	-	1 381	956	372	584	425
	2013	37 638	9 838	5 168	4 270	-	1 774	1 246	468	778	528
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	18 784	5 185	1 933	1 811	-	1 095	755	414	342	340
	2010	25 637	6 891	2 186	1 966	-	1 259	834	368	467	425
	2013	31 750	8 565	4 754	3 877	-	1 572	1 044	448	597	527

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studienanfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal ²⁾	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Bremen								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	47,8	9,8	5,6	5,6	0,3	-	1,4
	2010	58,1	15,8	11,2	11,2	0,2	-	1,8
	2013	51,4	12,3	8,9	8,9	-	-	3,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	35,9	7,5	5,5	5,1	0,2	-	0,9
	2010	33,9	9,1	5,5	4,8	0,3	-	1,7
	2013	30,0	7,7	6,0	5,0	0,2	-	1,3
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	38,2	8,8	2,7	2,7	0,3	-	0,5
	2010	33,9	9,7	5,3	4,6	0,3	-	0,6
	2013	38,5	12,2	6,3	4,5	0,3	-	0,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-
	2013	62,9	19,8	4,1	3,2	-	-	5,2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	36,0	11,6	1,2	1,2	0,5	-	0,5
	2010	31,0	8,0	9,3	9,3	0,4	-	0,7
	2013	44,8	12,0	4,8	4,7	0,7	-	0,4
Ingenieurwissenschaften	2005	25,0	6,2	2,3	2,2	0,6	-	0,4
	2010	29,1	8,0	4,7	4,2	0,4	-	0,7
	2013	33,6	10,3	5,1	4,2	0,4	-	0,7
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-
	2013	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	31,7	7,3	3,7	3,5	0,8	-	0,7
	2010	31,9	8,7	5,3	4,8	0,8	-	1,1
	2013	35,3	10,3	5,5	4,5	0,7	-	1,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	31,7	7,3	3,7	3,5	0,8	-	0,7
	2010	31,9	8,7	5,3	4,8	0,8	-	1,1
	2013	33,0	9,4	5,6	4,6	0,8	-	0,9
Hamburg								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	34,2	10,3	4,6	4,6	0,6	-	0,1
	2010	28,4	10,8	2,0	2,0	0,1	-	1,1
	2013	39,8	14,3	4,5	4,0	-	-	0,9
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	31,4	10,0	2,3	2,0	0,1	-	2,4
	2010	42,2	11,0	3,4	3,0	0,2	-	2,4
	2013	38,2	9,6	5,8	4,7	0,1	-	2,5
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	29,0	7,0	5,0	4,8	0,0	-	0,2
	2010	17,6	5,0	1,5	1,3	0,1	-	0,4
	2013	16,4	5,3	1,9	1,5	0,1	-	0,3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	29,1	8,1	1,4	1,4	-	-	61,0
	2010	32,8	11,0	1,5	1,5	-	-	23,6
	2013	29,1	6,3	2,0	1,9	0,0	-	8,6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	25,7	6,4	3,7	3,7	0,3	-	0,5
	2010	18,0	6,0	3,0	2,8	0,2	-	0,7
	2013	25,8	7,4	4,5	3,4	0,1	-	1,2
Ingenieurwissenschaften	2005	20,3	4,9	2,2	2,2	0,3	-	0,4
	2010	24,4	6,4	2,2	2,1	0,4	-	0,7
	2013	26,6	7,1	3,4	2,5	0,2	-	0,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	18,6	3,5	3,5	3,5	0,2	-	0,6
	2010	32,7	9,5	2,8	2,8	0,2	-	0,6
	2013	21,5	6,3	5,9	5,7	0,1	-	0,8
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	25,2	7,0	2,5	2,3	0,4	-	1,0
	2010	31,0	8,6	2,5	2,2	0,4	-	1,6
	2013	30,2	7,9	4,1	3,4	0,4	-	1,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	24,9	6,9	2,6	2,4	0,5	-	0,8
	2010	30,7	8,3	2,6	2,4	0,5	-	1,3
	2013	30,4	8,2	4,6	3,7	0,5	-	1,3

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenzen (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾		Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Hessen											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	-	-	-	-	-	71	62	27	35	9
	2010	304	112	-	-	-	39	35	14	22	4
	2013	1 295	695	94	86	-	83	77	20	57	6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	17 395	4 680	2 258	2 041	-	822	710	346	364	112
	2010	21 643	6 343	3 821	3 291	-	971	842	397	445	129
	2013	23 635	7 897	3 862	3 102	-	869	791	391	401	78
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	8 840	1 925	999	930	-	522	380	269	112	142
	2010	9 885	3 071	1 208	1 071	-	461	341	215	126	121
	2013	11 810	3 809	1 174	932	-	510	386	229	157	124
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	2 114	582	174	159	-	36	31	17	15	4
	2010	3 290	720	618	580	-	87	80	33	47	7
	2013	3 682	1 327	680	590	-	108	96	43	53	12
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	1 829	436	231	231	-	248	106	48	59	142
	2010	2 013	610	358	338	-	236	94	47	47	142
	2013	2 315	769	380	327	-	230	101	47	54	129
Ingenieurwissenschaften	2005	17 805	4 702	1 815	1 752	-	735	483	372	112	252
	2010	23 733	6 788	2 625	2 487	-	812	574	395	179	238
	2013	29 470	9 243	3 489	2 925	-	994	705	417	288	289
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	1 093	238	175	175	-	92	66	44	22	26
	2010	1 250	330	288	279	-	92	70	40	29	23
	2013	1 921	557	220	192	-	116	90	45	45	26
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	49 076	12 563	5 652	5 288	-	3 389	1 864	1 131	733	1 524
	2010	62 118	17 974	8 918	8 046	-	3 884	2 106	1 143	963	1 777
	2013	74 128	24 297	9 899	8 154	-	4 438	2 337	1 194	1 143	2 100
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	46 962	11 981	5 478	5 129	-	3 353	1 833	1 115	718	1 520
	2010	58 828	17 254	8 300	7 466	-	3 796	2 026	1 110	916	1 770
	2013	70 446	22 970	9 219	7 564	-	4 330	2 241	1 151	1 090	2 089
Mecklenburg-Vorpommern											
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	3 946	871	565	548	-	120	103	81	22	17
	2010	5 166	1 715	901	740	-	161	136	98	38	25
	2013	6 299	2 310	1 117	749	-	151	133	89	44	18
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	1 228	300	231	229	-	44	37	35	2	7
	2010	1 180	367	193	138	-	46	38	34	4	8
	2013	1 219	381	228	145	-	50	38	30	9	12
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	348	76	58	55	-	15	10	9	2	5
	2010	323	106	82	66	-	20	16	10	6	4
	2013	482	193	81	61	-	22	18	12	6	5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	727	209	125	125	-	52	35	32	4	17
	2010	794	283	179	161	-	55	39	34	5	16
	2013	745	210	160	96	-	63	41	33	8	23
Ingenieurwissenschaften	2005	2 988	861	409	368	-	274	172	135	37	103
	2010	3 362	1 069	649	490	-	250	162	121	41	88
	2013	3 507	1 204	765	462	-	240	155	113	43	85
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	239	49	21	21	-	20	15	15	1	5
	2010	213	43	28	28	-	22	14	13	1	8
	2013	227	58	29	29	-	27	19	13	7	8
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	9 476	2 366	1 409	1 346	-	802	407	309	99	396
	2010	11 038	3 583	2 032	1 623	-	855	445	309	137	410
	2013	12 491	4 368	2 380	1 542	-	831	447	291	156	384
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	9 128	2 290	1 351	1 291	-	787	397	300	97	391
	2010	10 715	3 477	1 950	1 557	-	835	429	299	131	406
	2013	12 009	4 175	2 299	1 481	-	809	429	280	150	380

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen						
	Studierende ¹⁾	Studienanfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal ²⁾	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal ²⁾
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)							
Hessen							
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	-	-	-	-	0,1	1,3
	2010	8,7	3,2	-	-	0,1	1,6
	2013	16,8	9,0	1,2	1,1	0,1	2,9
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	24,5	6,6	3,2	2,9	0,2	1,1
	2010	25,7	7,5	4,5	3,9	0,2	1,1
	2013	29,9	10,0	4,9	3,9	0,1	1,0
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	23,3	5,1	2,6	2,4	0,4	0,4
	2010	29,0	9,0	3,5	3,1	0,4	0,6
	2013	30,6	9,9	3,0	2,4	0,3	0,7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	68,2	18,8	5,6	5,1	0,1	0,9
	2010	41,1	9,0	7,7	7,3	0,1	1,4
	2013	38,4	13,8	7,1	6,1	0,1	1,2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	17,3	4,1	2,2	2,2	1,3	1,2
	2010	21,4	6,5	3,8	3,6	1,5	1,0
	2013	22,9	7,6	3,8	3,2	1,3	1,1
Ingenieurwissenschaften	2005	36,9	9,7	3,8	3,6	0,5	0,3
	2010	41,3	11,8	4,6	4,3	0,4	0,5
	2013	41,8	13,1	4,9	4,1	0,4	0,7
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	16,6	3,6	2,7	2,7	0,4	0,5
	2010	17,9	4,7	4,1	4,0	0,3	0,7
	2013	21,3	6,2	2,4	2,1	0,3	1,0
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	26,3	6,7	3,0	2,8	0,8	0,6
	2010	29,5	8,5	4,2	3,8	0,8	0,8
	2013	31,7	10,4	4,2	3,5	0,9	1,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	25,6	6,5	3,0	2,8	0,8	0,6
	2010	29,0	8,5	4,1	3,7	0,9	0,8
	2013	31,4	10,2	4,1	3,4	0,9	0,9
Mecklenburg-Vorpommern							
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	38,3	8,5	5,5	5,3	0,2	0,3
	2010	38,0	12,6	6,6	5,4	0,2	0,4
	2013	47,4	17,4	8,4	5,6	0,1	0,5
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	33,2	8,1	6,2	6,2	0,2	0,1
	2010	31,1	9,7	5,1	3,6	0,2	0,1
	2013	32,1	10,0	6,0	3,8	0,3	0,3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	34,8	7,6	5,8	5,5	0,5	0,2
	2010	20,2	6,6	5,1	4,1	0,3	0,6
	2013	26,8	10,7	4,5	3,4	0,3	0,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	20,8	6,0	3,6	3,6	0,5	0,1
	2010	20,4	7,3	4,6	4,1	0,4	0,1
	2013	18,2	5,1	3,9	2,3	0,6	0,2
Ingenieurwissenschaften	2005	17,4	5,0	2,4	2,1	0,6	0,3
	2010	20,8	6,6	4,0	3,0	0,5	0,3
	2013	22,6	7,8	4,9	3,0	0,5	0,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	15,9	3,3	1,4	1,4	0,3	0,1
	2010	15,2	3,1	2,0	2,0	0,6	0,1
	2013	11,9	3,1	1,5	1,5	0,4	0,5
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	23,3	5,8	3,5	3,3	1,0	0,3
	2010	24,8	8,1	4,6	3,6	0,9	0,4
	2013	27,9	9,8	5,3	3,4	0,9	0,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	23,0	5,8	3,4	3,3	1,0	0,3
	2010	25,0	8,1	4,5	3,6	0,9	0,4
	2013	28,0	9,7	5,4	3,5	0,9	0,5

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾		Absolventen				Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaf- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Niedersachsen											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	1 431	323	238	213	-	48	38	23	15	10
	2010	623	179	113	87	-	60	50	23	27	10
	2013	1 031	324	214	199	-	96	80	31	50	16
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	14 882	3 798	3 516	2 925	-	684	592	320	271	92
	2010	17 779	6 295	3 136	2 631	-	894	730	383	347	164
	2013	21 454	6 990	4 657	3 871	-	1 046	860	424	436	186
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	2 815	674	436	418	-	41	38	27	11	4
	2010	2 892	974	402	353	-	59	48	30	17	12
	2013	3 733	1 249	585	490	-	124	98	52	46	26
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	744	152	201	188	-	20	15	11	4	5
	2010	1 535	352	431	393	-	25	21	9	12	4
	2013	2 357	660	414	344	-	64	53	28	25	11
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	2 298	523	559	559	-	197	103	80	23	94
	2010	2 420	798	561	521	-	229	126	87	38	104
	2013	3 115	1 015	483	405	-	260	147	89	58	113
Ingenieurwissenschaften	2005	15 391	3 693	2 266	2 150	-	1 016	731	508	223	285
	2010	16 568	5 160	2 557	2 311	-	1 138	815	519	296	322
	2013	19 941	6 060	3 623	3 067	-	1 165	839	516	323	326
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	2 562	484	505	475	-	179	128	77	51	52
	2010	2 478	707	461	404	-	248	199	85	114	50
	2013	2 819	781	632	545	-	284	250	89	161	34
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	40 123	9 647	7 721	6 928	-	2 844	1 691	1 051	641	1 153
	2010	44 295	14 465	7 661	6 700	-	3 427	2 050	1 137	913	1 378
	2013	54 450	17 079	10 608	8 921	-	3 974	2 418	1 235	1 183	1 556
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	39 379	9 495	7 520	6 740	-	2 824	1 676	1 040	637	1 148
	2010	42 760	14 113	7 230	6 307	-	3 402	2 029	1 128	900	1 374
	2013	52 093	16 419	10 194	8 577	-	3 910	2 365	1 207	1 158	1 545
Nordrhein-Westfalen											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	2 900	745	333	313	-	199	126	62	64	73
	2010	3 758	1 233	660	596	-	214	192	68	124	22
	2013	7 657	3 274	1 015	873	-	234	215	83	133	19
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	47 010	12 328	6 352	5 936	-	1 452	1 271	774	497	181
	2010	63 110	18 747	11 977	11 093	-	2 294	1 791	1 035	756	504
	2013	90 850	29 255	13 509	11 550	-	2 858	2 477	1 246	1 232	381
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	11 828	2 877	1 209	1 150	-	408	331	190	141	78
	2010	16 091	4 760	2 242	2 016	-	559	469	256	214	90
	2013	23 328	7 099	2 368	1 932	-	737	640	316	324	98
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	1 158	361	180	179	-	25	24	9	15	1
	2010	2 682	1 029	557	464	-	77	74	35	39	3
	2013	6 683	2 525	668	551	-	157	153	68	85	5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	3 265	660	375	372	-	173	139	89	51	34
	2010	2 649	737	535	519	-	182	148	83	66	34
	2013	3 239	1 011	479	419	-	200	158	88	70	43
Ingenieurwissenschaften	2005	43 242	9 847	4 434	4 277	-	2 453	1 918	1 219	699	536
	2010	49 964	13 545	7 731	7 034	-	2 651	2 203	1 188	1 016	448
	2013	67 659	19 854	7 915	6 323	-	3 176	2 619	1 376	1 244	557
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	4 696	833	692	690	-	307	236	135	101	71
	2010	5 261	1 259	967	937	-	279	218	125	93	61
	2013	6 009	1 684	1 066	950	-	323	264	136	128	60
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	114 099	27 651	13 575	12 917	-	6 915	4 207	2 499	1 708	2 707
	2010	143 515	41 310	24 669	22 659	-	8 894	5 380	2 820	2 560	3 514
	2013	205 474	64 725	27 020	22 598	-	10 987	6 888	3 357	3 531	4 100
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	112 941	27 290	13 395	12 738	-	6 890	4 183	2 490	1 693	2 706
	2010	140 833	40 281	24 112	22 195	-	8 817	5 306	2 786	2 520	3 511
	2013	198 791	62 200	26 352	22 047	-	10 830	6 735	3 289	3 446	4 095

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studienanfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal ²⁾	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Niedersachsen								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	37,7	8,5	6,3	5,6	0,3	-	0,7
	2010	12,5	3,6	2,3	1,7	0,2	-	1,2
	2013	12,9	4,1	2,7	2,5	0,2	-	1,6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	25,1	6,4	5,9	4,9	0,2	-	0,8
	2010	24,4	8,6	4,3	3,6	0,2	-	0,9
	2013	24,9	8,1	5,4	4,5	0,2	-	1,0
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	74,1	17,7	11,5	11,0	0,1	-	0,4
	2010	60,3	20,3	8,4	7,4	0,3	-	0,6
	2013	38,1	12,7	6,0	5,0	0,3	-	0,9
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	49,6	10,1	13,4	12,5	0,3	-	0,4
	2010	73,1	16,8	20,5	18,7	0,2	-	1,3
	2013	44,5	12,5	7,8	6,5	0,2	-	0,9
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	22,3	5,1	5,4	5,4	0,9	-	0,3
	2010	19,2	6,3	4,5	4,1	0,8	-	0,4
	2013	21,2	6,9	3,3	2,8	0,8	-	0,7
Ingenieurwissenschaften	2005	21,1	5,1	3,1	2,9	0,4	-	0,4
	2010	20,3	6,3	3,1	2,8	0,4	-	0,6
	2013	23,8	7,2	4,3	3,7	0,4	-	0,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	20,0	3,8	3,9	3,7	0,4	-	0,7
	2010	12,5	3,6	2,3	2,0	0,3	-	1,3
	2013	11,3	3,1	2,5	2,2	0,1	-	1,8
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	23,7	5,7	4,6	4,1	0,7	-	0,6
	2010	21,6	7,1	3,7	3,3	0,7	-	0,8
	2013	22,5	7,1	4,4	3,7	0,6	-	1,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	23,5	5,7	4,5	4,0	0,7	-	0,6
	2010	21,1	7,0	3,6	3,1	0,7	-	0,8
	2013	22,0	6,9	4,3	3,6	0,7	-	1,0
Nordrhein-Westfalen								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	23,0	5,9	2,6	2,5	0,6	-	1,0
	2010	19,6	6,4	3,4	3,1	0,1	-	1,8
	2013	35,6	15,2	4,7	4,1	0,1	-	1,6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	37,0	9,7	5,0	4,7	0,1	-	0,6
	2010	35,2	10,5	6,7	6,2	0,3	-	0,7
	2013	36,7	11,8	5,5	4,7	0,2	-	1,0
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	35,7	8,7	3,7	3,5	0,2	-	0,7
	2010	34,3	10,1	4,8	4,3	0,2	-	0,8
	2013	36,5	11,1	3,7	3,0	0,2	-	1,0
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	48,3	15,0	7,5	7,5	0,0	-	1,7
	2010	36,2	13,9	7,5	6,3	0,0	-	1,1
	2013	43,7	16,5	4,4	3,6	0,0	-	1,3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	23,5	4,7	2,7	2,7	0,2	-	0,6
	2010	17,9	5,0	3,6	3,5	0,2	-	0,8
	2013	20,5	6,4	3,0	2,7	0,3	-	0,8
Ingenieurwissenschaften	2005	22,5	5,1	2,3	2,2	0,3	-	0,6
	2010	22,7	6,1	3,5	3,2	0,2	-	0,9
	2013	25,8	7,6	3,0	2,4	0,2	-	0,9
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	19,9	3,5	2,9	2,9	0,3	-	0,7
	2010	24,1	5,8	4,4	4,3	0,3	-	0,7
	2013	22,8	6,4	4,0	3,6	0,2	-	0,9
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	27,1	6,6	3,2	3,1	0,6	-	0,7
	2010	26,7	7,7	4,6	4,2	0,7	-	0,9
	2013	29,8	9,4	3,9	3,3	0,6	-	1,1
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	27,0	6,5	3,2	3,0	0,6	-	0,7
	2010	26,5	7,6	4,5	4,2	0,7	-	0,9
	2013	29,5	9,2	3,9	3,3	0,6	-	1,0

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾		Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaf- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Rheinland-Pfalz											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	151	43	34	34	-	8	8	5	3	-
	2010	188	103	35	35	-	6	6	3	3	-
	2013	504	162	34	28	-	8	8	4	4	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	14 604	3 601	1 968	1 693	-	513	451	274	177	62
	2010	14 894	4 730	2 855	2 400	-	585	550	309	241	35
	2013	16 763	5 481	3 201	2 278	-	613	568	309	259	46
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	3 632	1 118	336	333	-	135	115	78	37	21
	2010	4 218	1 331	682	621	-	154	142	91	51	13
	2013	4 466	1 631	654	504	-	148	132	93	39	17
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	1 066	299	128	128	-	17	17	10	8	-
	2010	760	187	160	159	-	13	13	7	7	-
	2013	1 130	460	154	137	-	36	36	18	18	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	252	61	34	34	-	17	11	8	3	7
	2010	357	137	45	36	-	28	22	18	4	6
	2013	453	159	77	60	-	33	25	14	11	9
Ingenieurwissenschaften	2005	9 620	2 871	1 074	1 032	-	556	446	308	139	110
	2010	11 742	3 688	1 647	1 422	-	542	465	301	164	77
	2013	13 613	4 695	2 183	1 568	-	635	533	327	206	102
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	1 177	252	206	206	-	93	73	49	24	20
	2010	1 353	328	223	219	-	95	84	52	33	11
	2013	1 492	432	341	297	-	101	86	55	31	16
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	30 502	8 245	3 780	3 460	-	1 845	1 140	735	405	706
	2010	33 512	10 504	5 647	4 892	-	2 114	1 318	788	530	796
	2013	38 421	13 020	6 644	4 872	-	2 401	1 458	829	629	942
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	29 436	7 946	3 652	3 332	-	1 828	1 122	725	397	706
	2010	32 752	10 317	5 487	4 733	-	2 100	1 304	781	523	796
	2013	37 291	12 560	6 490	4 735	-	2 365	1 423	812	611	942
Saarland											
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	1 587	419	263	263	-	69	63	39	24	6
	2010	2 309	750	291	268	-	93	79	41	38	14
	2013	2 737	718	521	432	-	110	94	46	49	16
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	406	129	53	50	-	34	28	18	10	7
	2010	448	172	78	55	-	23	21	9	12	2
	2013	487	162	60	38	-	29	25	9	16	5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	36	21	-	-	-	2	2	-	2	-
	2010	2 292	1 035	464	464	-	60	58	20	38	2
	2013	4 057	1 631	670	645	-	86	84	23	61	2
Ingenieurwissenschaften	2005	1 801	631	180	180	-	115	82	52	30	33
	2010	2 040	785	322	212	-	128	93	59	34	35
	2013	2 314	756	346	215	-	152	116	65	52	37
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	3 830	1 200	496	493	-	298	175	109	66	124
	2010	7 089	2 742	1 155	999	-	407	254	130	124	154
	2013	9 595	3 267	1 597	1 330	-	510	324	143	181	187
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	3 794	1 179	496	493	-	297	173	109	64	124
	2010	4 797	1 707	691	535	-	347	196	110	86	152
	2013	5 538	1 636	927	685	-	424	240	120	120	185

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen						
	Studierende ¹⁾	Studienanfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal ²⁾	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal ²⁾
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)							
Rheinland-Pfalz							
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	18,9	5,4	4,3	4,3	-	0,6
	2010	31,3	17,2	5,8	5,8	-	1,0
	2013	63,0	20,3	4,3	3,5	-	1,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	32,4	8,0	4,4	3,8	0,1	0,6
	2010	27,1	8,6	5,2	4,4	0,1	0,8
	2013	29,5	9,6	5,6	4,0	0,1	0,8
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	31,6	9,7	2,9	2,9	0,2	0,5
	2010	29,7	9,4	4,8	4,4	0,1	0,6
	2013	33,8	12,4	5,0	3,8	0,1	0,4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	62,7	17,6	7,5	7,5	-	0,8
	2010	58,5	14,4	12,3	12,2	-	1,0
	2013	31,4	12,8	4,3	3,8	-	1,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	22,9	5,5	3,1	3,1	0,6	0,4
	2010	16,2	6,2	2,0	1,6	0,3	0,2
	2013	18,1	6,4	3,1	2,4	0,4	0,8
Ingenieurwissenschaften	2005	21,6	6,4	2,4	2,3	0,2	0,5
	2010	25,3	7,9	3,5	3,1	0,2	0,5
	2013	25,5	8,8	4,1	2,9	0,2	0,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	16,1	3,5	2,8	2,8	0,3	0,5
	2010	16,1	3,9	2,7	2,6	0,1	0,6
	2013	17,3	5,0	4,0	3,5	0,2	0,6
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	26,8	7,2	3,3	3,0	0,6	0,6
	2010	25,4	8,0	4,3	3,7	0,6	0,7
	2013	26,4	8,9	4,6	3,3	0,6	0,8
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	26,2	7,1	3,3	3,0	0,6	0,5
	2010	25,1	7,9	4,2	3,6	0,6	0,7
	2013	26,2	8,8	4,6	3,3	0,7	0,8
Saarland							
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	25,2	6,7	4,2	4,2	0,1	0,6
	2010	29,2	9,5	3,7	3,4	0,2	0,9
	2013	29,1	7,6	5,5	4,6	0,2	1,1
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	14,5	4,6	1,9	1,8	0,3	0,6
	2010	21,3	8,2	3,7	2,6	0,1	1,3
	2013	19,5	6,5	2,4	1,5	0,2	1,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	18,0	10,5	-	-	-	-
	2010	39,5	17,8	8,0	8,0	0,0	1,9
	2013	48,3	19,4	8,0	7,7	0,0	2,7
Ingenieurwissenschaften	2005	22,0	7,7	2,2	2,2	0,4	0,6
	2010	21,9	8,4	3,5	2,3	0,4	0,6
	2013	19,9	6,5	3,0	1,9	0,3	0,8
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	21,9	6,9	2,8	2,8	0,7	0,6
	2010	27,9	10,8	4,5	3,9	0,6	1,0
	2013	29,6	10,1	4,9	4,1	0,6	1,3
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	21,9	6,8	2,9	2,8	0,7	0,6
	2010	24,5	8,7	3,5	2,7	0,8	0,8
	2013	23,1	6,8	3,9	2,9	0,8	1,0

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾		Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Sachsen											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	1 571	370	199	199	-	123	94	49	45	29
	2010	1 398	341	197	183	-	108	83	44	39	25
	2013	1 497	415	376	317	-	83	72	42	31	11
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	9 071	2 376	1 271	1 203	-	308	240	170	71	68
	2010	10 057	2 553	1 874	1 661	-	320	252	173	79	69
	2013	8 536	2 152	2 166	1 763	-	305	242	168	74	63
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	3 436	897	503	473	-	265	168	143	25	98
	2010	3 394	1 053	554	480	-	316	215	165	51	101
	2013	3 753	1 213	564	386	-	314	212	168	45	102
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	15	15	-	-	-	18	14	8	6	4
	2010	330	90	54	53	-	21	16	10	7	5
	2013	656	219	140	111	-	22	17	6	11	5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	540	133	78	78	-	28	14	14	-	14
	2010	566	161	129	129	-	37	19	15	5	17
	2013	553	157	95	78	-	36	21	16	6	15
Ingenieurwissenschaften	2005	11 740	3 034	1 789	1 745	-	786	414	372	42	372
	2010	12 721	3 287	2 372	2 085	-	700	381	318	64	318
	2013	13 736	3 363	2 876	2 368	-	729	396	327	69	333
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	545	62	92	91	-	42	20	18	3	22
	2010	1 050	166	509	509	-	44	25	16	9	19
	2013	558	109	285	278	-	47	28	18	10	19
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	26 918	6 887	3 932	3 789	-	2 088	980	776	204	1 108
	2010	29 556	7 691	5 689	5 100	-	2 121	1 037	745	292	1 084
	2013	29 344	7 689	6 502	5 301	-	2 167	1 039	754	285	1 128
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	26 903	6 872	3 932	3 789	-	2 070	967	769	198	1 104
	2010	29 226	7 601	5 635	5 047	-	2 100	1 021	736	285	1 079
	2013	28 688	7 470	6 362	5 190	-	2 145	1 022	748	274	1 123
Sachsen-Anhalt											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	1 830	285	233	230	-	71	65	14	51	6
	2010	1 138	333	273	239	-	79	74	29	46	5
	2013	1 314	390	305	225	-	71	65	28	37	6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	8 509	1 849	1 219	1 142	-	274	243	140	104	31
	2010	8 362	2 112	1 419	1 237	-	263	235	141	94	28
	2013	7 859	2 049	1 555	1 245	-	262	231	133	98	32
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	1 831	478	209	203	-	112	82	52	31	30
	2010	1 576	430	237	180	-	89	70	44	25	19
	2013	1 454	412	275	188	-	90	70	43	27	20
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	585	251	51	51	-	-	-	-	-	-
	2010	471	120	91	78	-	3	3	-	3	-
	2013	674	264	127	70	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	1 406	368	219	206	-	80	52	30	22	28
	2010	1 802	449	245	192	-	75	48	30	18	27
	2013	1 935	477	291	205	-	76	47	30	17	29
Ingenieurwissenschaften	2005	4 800	1 211	540	479	-	372	227	167	60	145
	2010	5 938	1 671	815	690	-	353	217	157	61	137
	2013	6 061	1 717	1 076	718	-	319	205	146	59	114
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	661	138	133	122	-	56	36	25	11	20
	2010	620	203	113	84	-	55	36	25	12	19
	2013	623	199	167	92	-	49	35	24	11	14
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	19 622	4 580	2 604	2 433	-	1 334	732	428	305	602
	2010	19 907	5 318	3 193	2 700	-	1 289	721	427	294	568
	2013	19 920	5 508	3 796	2 743	-	1 202	694	410	285	507
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	19 037	4 329	2 553	2 382	-	1 334	732	428	305	602
	2010	19 436	5 198	3 102	2 622	-	1 286	718	427	291	568
	2013	19 246	5 244	3 669	2 673	-	1 202	694	410	285	507

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studienanfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal ²⁾	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Sachsen								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	16,7	3,9	2,1	2,1	0,3	-	0,9
	2010	16,8	4,1	2,4	2,2	0,3	-	0,9
	2013	20,8	5,8	5,2	4,4	0,2	-	0,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	37,8	9,9	5,3	5,0	0,3	-	0,4
	2010	39,9	10,1	7,4	6,6	0,3	-	0,5
	2013	35,3	8,9	9,0	7,3	0,3	-	0,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	20,5	5,3	3,0	2,8	0,6	-	0,2
	2010	15,8	4,9	2,6	2,2	0,5	-	0,3
	2013	17,7	5,7	2,7	1,8	0,5	-	0,3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	1,1	1,1	-	-	0,3	-	0,8
	2010	20,6	5,6	3,4	3,3	0,3	-	0,7
	2013	38,6	12,9	8,2	6,5	0,3	-	1,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	38,6	9,5	5,6	5,6	1,0	-	-
	2010	29,8	8,5	6,8	6,8	0,9	-	0,3
	2013	26,3	7,5	4,5	3,7	0,7	-	0,4
Ingenieurwissenschaften	2005	28,4	7,3	4,3	4,2	0,9	-	0,1
	2010	33,4	8,6	6,2	5,5	0,8	-	0,2
	2013	34,7	8,5	7,3	6,0	0,8	-	0,2
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	27,3	3,1	4,6	4,6	1,1	-	0,2
	2010	42,0	6,6	20,4	20,4	0,8	-	0,6
	2013	19,9	3,9	10,2	9,9	0,7	-	0,6
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	27,5	7,0	4,0	3,9	1,1	-	0,3
	2010	28,5	7,4	5,5	4,9	1,0	-	0,4
	2013	28,2	7,4	6,3	5,1	1,1	-	0,4
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	27,8	7,1	4,1	3,9	1,1	-	0,3
	2010	28,6	7,4	5,5	4,9	1,1	-	0,4
	2013	28,1	7,3	6,2	5,1	1,1	-	0,4
Sachsen-Anhalt								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	28,2	4,4	3,6	3,5	0,1	-	3,6
	2010	15,4	4,5	3,7	3,2	0,1	-	1,6
	2013	20,2	6,0	4,7	3,5	0,1	-	1,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	35,0	7,6	5,0	4,7	0,1	-	0,7
	2010	35,6	9,0	6,0	5,3	0,1	-	0,7
	2013	34,0	8,9	6,7	5,4	0,1	-	0,7
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	22,3	5,8	2,5	2,5	0,4	-	0,6
	2010	22,5	6,1	3,4	2,6	0,3	-	0,6
	2013	20,8	5,9	3,9	2,7	0,3	-	0,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	-	-	-	-	-	-	-
	2010	157,0	40,0	30,3	26,0	-	-	-
	2013	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	27,0	7,1	4,2	4,0	0,5	-	0,7
	2010	37,5	9,4	5,1	4,0	0,6	-	0,6
	2013	41,2	10,1	6,2	4,4	0,6	-	0,6
Ingenieurwissenschaften	2005	21,1	5,3	2,4	2,1	0,6	-	0,4
	2010	27,4	7,7	3,8	3,2	0,6	-	0,4
	2013	29,6	8,4	5,2	3,5	0,6	-	0,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	18,4	3,8	3,7	3,4	0,6	-	0,4
	2010	17,2	5,6	3,1	2,3	0,5	-	0,5
	2013	17,8	5,7	4,8	2,6	0,4	-	0,5
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	26,8	6,3	3,6	3,3	0,8	-	0,7
	2010	27,6	7,4	4,4	3,7	0,8	-	0,7
	2013	28,7	7,9	5,5	4,0	0,7	-	0,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	26,0	5,9	3,5	3,3	0,8	-	0,7
	2010	27,1	7,2	4,3	3,7	0,8	-	0,7
	2013	27,7	7,6	5,3	3,9	0,7	-	0,7

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾		Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaf- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissenschaf- tliches und künstler. Personal		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Schleswig-Holstein											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	171	64	15	15	-	13	11	4	7	2
	2010	293	115	28	26	-	12	10	2	9	2
	2013	399	136	55	48	-	14	12	2	11	2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	7 586	1 685	831	786	-	192	165	99	67	27
	2010	8 772	2 248	1 268	1 175	-	219	187	118	69	32
	2013	9 250	2 500	1 568	1 320	-	255	221	139	83	34
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	3 350	856	392	384	-	84	57	45	12	27
	2010	3 516	964	325	301	-	92	67	47	20	25
	2013	3 632	966	522	444	-	102	74	47	28	28
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	123	27	18	12	-	-	-	-	-	-
	2010	168	40	8	8	-	-	-	-	-	-
	2013	238	44	27	27	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	301	91	35	35	-	17	14	12	2	4
	2010	341	117	52	47	-	21	17	12	5	4
	2013	478	144	72	57	-	18	15	11	4	3
Ingenieurwissenschaften	2005	5 277	1 445	598	581	-	380	231	184	47	150
	2010	6 433	1 784	833	750	-	351	209	171	38	142
	2013	6 859	1 880	1 217	966	-	379	226	172	54	153
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	16 816	4 168	1 920	1 844	-	915	494	349	145	421
	2010	19 523	5 268	2 514	2 307	-	945	505	350	155	440
	2013	20 856	5 670	3 461	2 862	-	1 071	569	370	199	502
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	16 693	4 141	1 902	1 832	-	915	494	349	145	421
	2010	19 355	5 228	2 506	2 299	-	945	505	350	155	440
	2013	20 618	5 626	3 434	2 835	-	1 071	569	370	199	502
Thüringen											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	-	-	-	-	-	18	17	2	15	1
	2010	61	27	-	-	-	3	3	2	1	-
	2013	415	174	44	44	-	9	9	6	4	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	6 267	1 700	977	902	-	208	172	138	34	37
	2010	6 437	2 004	1 534	1 273	-	238	197	136	61	42
	2013	5 803	1 918	1 331	953	-	211	172	132	41	39
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	1 780	425	179	179	-	76	60	40	20	16
	2010	1 420	462	290	267	-	79	61	38	23	18
	2013	1 317	410	254	199	-	74	55	35	20	19
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	543	118	79	79	-	-	-	-	-	-
	2010	547	154	69	50	-	5	5	4	1	-
	2013	602	189	101	79	-	15	15	12	4	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	481	144	66	66	-	47	28	21	8	19
	2010	641	218	134	134	-	61	40	26	14	22
	2013	680	179	102	75	-	48	33	21	12	16
Ingenieurwissenschaften	2005	4 106	1 113	476	465	-	284	196	149	47	88
	2010	6 312	2 188	1 231	1 138	-	333	230	151	79	103
	2013	6 142	1 974	1 303	880	-	311	219	153	66	93
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	106	15	12	12	-	10	7	5	2	3
	2010	200	86	20	20	-	15	11	10	2	4
	2013	116	31	24	14	-	11	8	5	3	3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	13 283	3 515	1 789	1 703	-	935	497	359	138	438
	2010	15 622	5 147	3 278	2 882	-	1 081	582	369	214	499
	2013	15 075	4 875	3 159	2 244	-	1 013	553	363	190	460
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	12 740	3 397	1 710	1 624	-	935	497	359	138	438
	2010	15 075	4 993	3 209	2 832	-	1 076	577	365	213	499
	2013	14 473	4 686	3 058	2 165	-	998	538	352	186	460

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studienanfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal ²⁾	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Schleswig-Holstein								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	15,5	5,8	1,4	1,4	0,2	-	1,8
	2010	29,3	11,5	2,8	2,6	0,2	-	4,5
	2013	33,3	11,3	4,6	4,0	0,2	-	5,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	46,0	10,2	5,0	4,8	0,2	-	0,7
	2010	46,9	12,0	6,8	6,3	0,2	-	0,6
	2013	41,9	11,3	7,1	6,0	0,2	-	0,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	58,8	15,0	6,9	6,7	0,5	-	0,3
	2010	52,5	14,4	4,9	4,5	0,4	-	0,4
	2013	49,1	13,1	7,1	6,0	0,4	-	0,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-
	2013	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	21,5	6,5	2,5	2,5	0,3	-	0,2
	2010	20,1	6,9	3,1	2,8	0,2	-	0,4
	2013	31,9	9,6	4,8	3,8	0,2	-	0,4
Ingenieurwissenschaften	2005	22,8	6,3	2,6	2,5	0,6	-	0,3
	2010	30,8	8,5	4,0	3,6	0,7	-	0,2
	2013	30,3	8,3	5,4	4,3	0,7	-	0,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	34,0	8,4	3,9	3,7	0,9	-	0,4
	2010	38,7	10,4	5,0	4,6	0,9	-	0,4
	2013	36,7	10,0	6,1	5,0	0,9	-	0,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	33,8	8,4	3,9	3,7	0,9	-	0,4
	2010	38,3	10,4	5,0	4,6	0,9	-	0,4
	2013	36,2	9,9	6,0	5,0	0,9	-	0,5
Thüringen								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	-	-	-	-	0,1	-	7,5
	2010	20,3	9,0	-	-	-	-	0,5
	2013	46,1	19,3	4,9	4,9	-	-	0,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	36,4	9,9	5,7	5,2	0,2	-	0,2
	2010	32,7	10,2	7,8	6,5	0,2	-	0,4
	2013	33,7	11,2	7,7	5,5	0,2	-	0,3
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	29,7	7,1	3,0	3,0	0,3	-	0,5
	2010	23,3	7,6	4,8	4,4	0,3	-	0,6
	2013	23,9	7,5	4,6	3,6	0,3	-	0,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	-	-	-	-	-	-	-
	2010	109,4	30,8	13,8	10,0	-	-	0,3
	2013	40,1	12,6	6,7	5,3	-	-	0,3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	17,2	5,1	2,4	2,4	0,7	-	0,4
	2010	16,0	5,5	3,4	3,4	0,6	-	0,5
	2013	20,6	5,4	3,1	2,3	0,5	-	0,6
Ingenieurwissenschaften	2005	20,9	5,7	2,4	2,4	0,4	-	0,3
	2010	27,4	9,5	5,4	4,9	0,4	-	0,5
	2013	28,0	9,0	5,9	4,0	0,4	-	0,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	15,1	2,1	1,7	1,7	0,4	-	0,4
	2010	18,2	7,8	1,8	1,8	0,4	-	0,2
	2013	14,5	3,9	3,0	1,8	0,4	-	0,6
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	26,7	7,1	3,6	3,4	0,9	-	0,4
	2010	26,8	8,8	5,6	5,0	0,9	-	0,6
	2013	27,3	8,8	5,7	4,1	0,8	-	0,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	25,6	6,8	3,4	3,3	0,9	-	0,4
	2010	26,1	8,7	5,6	4,9	0,9	-	0,6
	2013	26,9	8,7	5,7	4,0	0,9	-	0,5

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenzen (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾		Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaf- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Stadtstaaten											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	2 028	654	359	355	-	108	89	37	53	19
	2010	2 501	930	294	271	-	114	105	30	76	9
	2013	4 860	1 710	697	625	-	156	150	62	88	6
Sport	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	206	73	9	7	-	9	9	4	5	-
	2013	211	57	20	10	-	8	8	4	4	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	25 465	7 338	3 759	3 285	-	968	875	437	438	93
	2010	37 143	11 966	5 855	5 069	-	1 430	1 289	580	710	140
	2013	44 026	13 499	8 477	6 568	-	1 543	1 445	613	832	98
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	6 951	1 872	1 142	1 078	-	270	200	150	50	71
	2010	6 752	2 236	1 156	1 000	-	264	223	149	74	40
	2013	7 819	2 671	1 241	925	-	347	302	200	102	45
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	2 359	712	173	172	-	78	78	9	70	-
	2010	5 247	1 804	384	365	-	166	165	23	143	-
	2013	9 674	2 465	881	782	-	307	306	57	250	1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	1 557	391	188	187	-	72	51	36	16	21
	2010	1 511	495	314	277	-	91	69	43	26	22
	2013	1 736	541	263	195	-	74	54	35	19	20
Ingenieurwissenschaften	2005	18 297	4 814	2 437	2 338	-	1 128	783	561	222	346
	2010	23 732	7 448	3 222	2 850	-	1 198	850	534	316	348
	2013	27 848	8 900	4 585	3 237	-	1 253	931	578	353	323
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	2 101	521	407	405	-	143	112	64	48	31
	2010	4 185	1 502	624	581	-	181	152	91	61	29
	2013	4 950	1 552	976	930	-	241	223	114	109	19
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	58 769	16 313	8 465	7 820	-	3 579	2 213	1 294	919	1 367
	2010	81 336	26 535	11 858	10 420	-	4 644	2 918	1 458	1 461	1 725
	2013	101 145	31 410	17 140	13 272	-	5 555	3 513	1 670	1 843	2 042
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	56 410	15 601	8 292	7 648	-	3 501	2 135	1 286	849	1 367
	2010	76 089	24 731	11 474	10 055	-	4 478	2 753	1 435	1 318	1 725
	2013	91 471	28 945	16 259	12 490	-	5 248	3 207	1 613	1 594	2 041

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester. (In 2008 ohne Duale Hochschule Baden-Württemberg, da Ergebnisse zu Absolventen und Personal fehlen).

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studienanfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal ²⁾	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Stadtstaaten								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	22,8	7,3	4,0	4,0	0,2	-	1,4
	2010	23,8	8,9	2,8	2,6	0,1	-	2,5
	2013	32,4	11,4	4,6	4,2	0,0	-	1,4
Sport	2005	-	-	-	-	-	-	-
	2010	22,9	8,1	1,0	0,8	-	-	1,3
	2013	26,4	7,1	2,5	1,3	-	-	1,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	29,1	8,4	4,3	3,8	0,1	-	1,0
	2010	28,8	9,3	4,5	3,9	0,1	-	1,2
	2013	30,5	9,3	5,9	4,5	0,1	-	1,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	34,8	9,4	5,7	5,4	0,4	-	0,3
	2010	30,3	10,0	5,2	4,5	0,2	-	0,5
	2013	25,9	8,8	4,1	3,1	0,1	-	0,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	30,2	9,1	2,2	2,2	-	-	7,8
	2010	31,8	10,9	2,3	2,2	-	-	6,2
	2013	31,6	8,1	2,9	2,6	0,0	-	4,4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	30,5	7,7	3,7	3,7	0,4	-	0,4
	2010	21,9	7,2	4,6	4,0	0,3	-	0,6
	2013	32,1	10,0	4,9	3,6	0,4	-	0,5
Ingenieurwissenschaften	2005	23,4	6,1	3,1	3,0	0,4	-	0,4
	2010	27,9	8,8	3,8	3,4	0,4	-	0,6
	2013	29,9	9,6	4,9	3,5	0,3	-	0,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	18,8	4,7	3,6	3,6	0,3	-	0,8
	2010	27,5	9,9	4,1	3,8	0,2	-	0,7
	2013	22,2	7,0	4,4	4,2	0,1	-	1,0
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	26,6	7,4	3,8	3,5	0,6	-	0,7
	2010	27,9	9,1	4,1	3,6	0,6	-	1,0
	2013	28,8	8,9	4,9	3,8	0,6	-	1,1
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	26,4	7,3	3,9	3,6	0,6	-	0,7
	2010	27,6	9,0	4,2	3,7	0,6	-	0,9
	2013	28,5	9,0	5,1	3,9	0,6	-	1,0

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester. (In 2008 ohne Duale Hochschule Baden-Württemberg, da Ergebnisse zu Absolventen und Personal fehlen).

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾		Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Flächenstaaten											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	11 330	2 889	1 445	1 351	-	786	627	281	346	159
	2010	12 119	3 995	1 878	1 648	-	823	731	290	442	92
	2013	20 093	7 584	3 198	2 670	-	945	850	353	498	95
Sport	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	24	14	-	-	-	8	8	1	7	-
	2013	218	74	8	8	-	13	11	7	5	2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	192 062	48 629	29 259	26 857	-	6 940	6 032	3 628	2 404	908
	2010	247 922	76 406	47 191	42 346	-	11 473	9 970	4 779	5 192	1 502
	2013	299 387	95 792	55 049	45 389	-	12 837	11 380	5 228	6 152	1 457
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	60 388	15 664	7 526	7 030	-	2 772	2 080	1 465	615	692
	2010	72 677	23 866	11 142	9 806	-	3 411	2 705	1 641	1 064	707
	2013	90 028	29 705	12 445	9 858	-	3 759	2 995	1 752	1 244	764
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	8 310	2 409	1 100	1 038	-	182	161	86	75	21
	2010	15 752	5 144	2 990	2 724	-	363	335	149	186	28
	2013	26 597	9 698	3 732	3 169	-	623	570	249	321	52
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	16 357	4 106	2 467	2 438	-	1 193	734	483	251	459
	2010	17 530	5 330	3 245	2 954	-	1 355	868	533	336	488
	2013	20 237	6 167	3 327	2 760	-	1 456	939	540	399	517
Ingenieurwissenschaften	2005	172 203	45 008	21 542	20 338	-	10 843	7 559	5 461	2 099	3 284
	2010	218 219	66 378	34 436	30 923	-	12 376	9 262	5 520	3 742	3 114
	2013	268 785	84 942	42 720	34 006	-	14 082	10 600	6 139	4 462	3 482
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	15 700	3 208	2 655	2 586	-	1 089	798	497	301	292
	2010	18 007	4 670	3 830	3 588	-	1 257	963	529	435	294
	2013	19 948	5 545	4 101	3 565	-	1 387	1 087	569	518	300
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	476 358	121 913	65 994	61 638	-	32 573	18 589	12 035	6 554	13 984
	2010	602 301	185 858	104 712	93 989	-	42 959	26 072	13 638	12 434	16 887
	2013	745 372	239 583	124 580	101 425	-	48 985	29 942	15 041	14 901	19 044
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	468 048	119 504	64 894	60 600	-	32 392	18 429	11 949	6 480	13 963
	2010	586 549	180 714	101 722	91 265	-	42 596	25 737	13 490	12 248	16 859
	2013	718 775	229 885	120 848	98 256	-	48 363	29 371	14 792	14 580	18 992

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester. (In 2008 ohne Duale Hochschule Baden-Württemberg, da Ergebnisse zu Absolventen und Personal fehlen).

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studienanfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal ²⁾	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal ³⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Flächenstaaten								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	18,1	4,6	2,3	2,2	0,3	-	1,2
	2010	16,6	5,5	2,6	2,3	0,1	-	1,5
	2013	23,6	8,9	3,8	3,1	0,1	-	1,4
Sport	2005	-	-	-	-	-	-	-
	2010	3,0	1,8	-	-	-	-	7,0
	2013	19,8	6,7	0,7	0,7	0,2	-	0,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	31,8	8,1	4,9	4,5	0,2	-	0,7
	2010	24,9	7,7	4,7	4,2	0,2	-	1,1
	2013	26,3	8,4	4,8	4,0	0,1	-	1,2
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	29,0	7,5	3,6	3,4	0,3	-	0,4
	2010	26,9	8,8	4,1	3,6	0,3	-	0,6
	2013	30,1	9,9	4,2	3,3	0,3	-	0,7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	51,6	15,0	6,8	6,4	0,1	-	0,9
	2010	47,0	15,4	8,9	8,1	0,1	-	1,2
	2013	46,7	17,0	6,5	5,6	0,1	-	1,3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	22,3	5,6	3,4	3,3	0,6	-	0,5
	2010	20,2	6,1	3,7	3,4	0,6	-	0,6
	2013	21,6	6,6	3,5	2,9	0,6	-	0,7
Ingenieurwissenschaften	2005	22,8	6,0	2,8	2,7	0,4	-	0,4
	2010	23,6	7,2	3,7	3,3	0,3	-	0,7
	2013	25,4	8,0	4,0	3,2	0,3	-	0,7
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	19,7	4,0	3,3	3,2	0,4	-	0,6
	2010	18,7	4,8	4,0	3,7	0,3	-	0,8
	2013	18,4	5,1	3,8	3,3	0,3	-	0,9
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	25,6	6,6	3,6	3,3	0,8	-	0,5
	2010	23,1	7,1	4,0	3,6	0,6	-	0,9
	2013	24,9	8,0	4,2	3,4	0,6	-	1,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	25,4	6,5	3,5	3,3	0,8	-	0,5
	2010	22,8	7,0	4,0	3,5	0,7	-	0,9
	2013	24,5	7,8	4,1	3,3	0,6	-	1,0

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester. (In 2008 ohne Duale Hochschule Baden-Württemberg, da Ergebnisse zu Absolventen und Personal fehlen).

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾		Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaf- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissens- schaftliches und künstler. Personal		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Deutschland											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	13 358	3 543	1 804	1 706	-	894	716	317	399	178
	2010	14 620	4 925	2 172	1 919	-	937	837	319	518	100
	2013	24 953	9 294	3 895	3 295	-	1 101	1 000	414	586	101
Sport	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	230	87	9	7	-	17	17	5	12	-
	2013	429	131	28	18	-	21	19	11	8	2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	217 527	55 967	33 018	30 142	-	7 908	6 907	4 065	2 842	1 001
	2010	285 065	88 372	53 046	47 415	-	12 902	11 260	5 358	5 902	1 643
	2013	343 413	109 291	63 526	51 957	-	14 380	12 824	5 841	6 984	1 556
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	67 339	17 536	8 668	8 108	-	3 042	2 280	1 615	665	763
	2010	79 429	26 102	12 298	10 806	-	3 675	2 928	1 790	1 138	747
	2013	97 847	32 376	13 686	10 783	-	4 106	3 297	1 952	1 346	809
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	10 669	3 121	1 273	1 210	-	260	239	95	144	21
	2010	20 999	6 948	3 374	3 089	-	529	500	171	329	29
	2013	36 271	12 163	4 613	3 951	-	930	876	306	571	53
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	17 914	4 497	2 655	2 625	-	1 265	785	518	267	480
	2010	19 041	5 825	3 559	3 231	-	1 446	937	576	361	510
	2013	21 973	6 708	3 590	2 955	-	1 530	993	575	419	537
Ingenieurwissenschaften	2005	190 500	49 822	23 979	22 676	-	11 972	8 342	6 022	2 320	3 630
	2010	241 951	73 826	37 658	33 773	-	13 574	10 112	6 054	4 058	3 462
	2013	296 633	93 842	47 305	37 243	-	15 336	11 531	6 716	4 815	3 805
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	17 801	3 729	3 062	2 991	-	1 232	909	561	349	323
	2010	22 192	6 172	4 454	4 169	-	1 437	1 115	620	496	322
	2013	24 898	7 097	5 077	4 495	-	1 628	1 310	682	628	318
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	535 127	138 226	74 459	69 458	-	36 153	20 802	13 329	7 473	15 351
	2010	683 637	212 393	116 570	104 409	-	47 603	28 990	15 096	13 895	18 613
	2013	846 517	270 993	141 720	114 697	-	54 540	33 454	16 710	16 745	21 086
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	524 458	135 105	73 186	68 248	-	35 893	20 564	13 235	7 329	15 330
	2010	662 638	205 445	113 196	101 320	-	47 074	28 490	14 925	13 565	18 584
	2013	810 246	258 830	137 107	110 746	-	53 611	32 578	16 405	16 174	21 033

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester. (In 2008 ohne Duale Hochschule Baden-Württemberg, da Ergebnisse zu Absolventen und Personal fehlen).

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studienanfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal ²⁾	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Deutschland								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	18,7	4,9	2,5	2,4	0,2	-	1,3
	2010	17,5	5,9	2,6	2,3	0,1	-	1,6
	2013	25,0	9,3	3,9	3,3	0,1	-	1,4
Sport	2005	-	-	-	-	-	-	-
	2010	13,5	5,1	0,5	0,4	-	-	2,4
	2013	22,6	6,9	1,5	0,9	0,1	-	0,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	31,5	8,1	4,8	4,4	0,1	-	0,7
	2010	25,3	7,8	4,7	4,2	0,1	-	1,1
	2013	26,8	8,5	5,0	4,1	0,1	-	1,2
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	29,5	7,7	3,8	3,6	0,3	-	0,4
	2010	27,1	8,9	4,2	3,7	0,3	-	0,6
	2013	29,7	9,8	4,2	3,3	0,2	-	0,7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	44,6	13,1	5,3	5,1	0,1	-	1,5
	2010	42,0	13,9	6,7	6,2	0,1	-	1,9
	2013	41,4	13,9	5,3	4,5	0,1	-	1,9
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	22,8	5,7	3,4	3,3	0,6	-	0,5
	2010	20,3	6,2	3,8	3,4	0,5	-	0,6
	2013	22,1	6,8	3,6	3,0	0,5	-	0,7
Ingenieurwissenschaften	2005	22,8	6,0	2,9	2,7	0,4	-	0,4
	2010	23,9	7,3	3,7	3,3	0,3	-	0,7
	2013	25,7	8,1	4,1	3,2	0,3	-	0,7
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	19,6	4,1	3,4	3,3	0,4	-	0,6
	2010	19,9	5,5	4,0	3,7	0,3	-	0,8
	2013	19,0	5,4	3,9	3,4	0,2	-	0,9
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	25,7	6,6	3,6	3,3	0,7	-	0,6
	2010	23,6	7,3	4,0	3,6	0,6	-	0,9
	2013	25,3	8,1	4,2	3,4	0,6	-	1,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	25,5	6,6	3,6	3,3	0,7	-	0,6
	2010	23,3	7,2	4,0	3,6	0,7	-	0,9
	2013	24,9	7,9	4,2	3,4	0,6	-	1,0

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester. (In 2008 ohne Duale Hochschule Baden-Württemberg, da Ergebnisse zu Absolventen und Personal fehlen).

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾		Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungshochschulen)											
Baden-Württemberg											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	51 696	15 366	5 239	4 284	328	2 502	2 126	662	1 464	376
	2010	52 187	15 255	7 887	6 479	448	2 836	2 398	697	1 701	438
	2013	58 259	17 879	9 499	7 068	442	3 152	2 726	759	1 967	426
Sport	2005	3 626	910	337	296	11	171	120	26	94	52
	2010	3 486	784	779	681	12	221	155	27	128	67
	2013	3 897	837	615	510	19	241	169	31	139	72
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	60 250	14 853	8 651	7 560	439	2 630	2 148	911	1 238	482
	2010	81 666	26 536	16 914	14 940	454	5 670	4 906	1 501	3 405	765
	2013	99 063	32 647	19 797	15 496	481	6 257	5 469	1 684	3 786	788
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	49 918	13 332	6 657	5 093	1 115	5 869	3 581	1 113	2 468	2 288
	2010	54 779	17 039	10 173	8 067	1 316	6 299	3 885	1 241	2 644	2 414
	2013	66 672	22 237	12 130	8 350	1 683	6 305	4 065	1 272	2 793	2 240
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	13 848	2 344	2 798	1 314	1 444	15 710	5 104	404	4 700	10 606
	2010	16 216	3 506	3 432	1 901	1 347	19 038	5 754	380	5 374	13 284
	2013	18 797	4 310	3 838	2 182	1 356	18 676	6 240	450	5 791	12 436
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	4 165	1 384	724	490	110	816	352	127	225	463
	2010	5 891	2 126	1 079	741	99	947	435	138	297	512
	2013	6 545	2 197	1 476	914	95	1 015	508	166	343	507
Ingenieurwissenschaften	2005	45 113	12 428	6 457	5 329	367	4 424	2 676	1 216	1 460	1 748
	2010	60 649	19 695	10 656	9 259	399	5 428	3 768	1 384	2 384	1 661
	2013	77 649	26 923	13 986	11 247	534	5 861	4 262	1 583	2 680	1 599
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	10 031	2 544	1 566	1 242	25	914	857	428	429	57
	2010	10 251	2 809	2 021	1 487	37	1 041	970	450	521	71
	2013	10 744	3 090	2 255	1 560	22	1 041	966	464	502	76
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	238 647	63 161	32 429	25 608	3 839	45 519	17 988	4 937	13 051	27 531
	2010	285 758	88 642	52 941	43 555	4 112	55 705	23 435	5 870	17 565	32 271
	2013	342 240	110 954	63 597	47 327	4 633	58 459	25 653	6 477	19 177	32 806
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	224 799	60 817	29 631	24 294	2 395	24 619	12 781	4 528	8 253	11 839
	2010	269 542	85 136	49 509	41 654	2 765	30 790	17 607	5 489	12 118	13 184
	2013	323 443	106 644	59 759	45 145	3 277	33 200	19 322	6 025	13 297	13 878
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	13 848	2 344	2 798	1 314	1 444	20 899	5 207	410	4 798	15 692
	2010	16 216	3 506	3 432	1 901	1 347	24 915	5 828	381	5 447	19 087
	2013	18 797	4 310	3 838	2 182	1 356	25 260	6 331	452	5 880	18 928

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studienanfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erstudium)	nicht-wissenschaftliches Personal ²⁾	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungshochschulen)								
Baden-Württemberg								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	24,3	7,2	2,5	2,0	0,2	0,5	2,2
	2010	21,8	6,4	3,3	2,7	0,2	0,6	2,4
	2013	21,4	6,6	3,5	2,6	0,2	0,6	2,6
Sport	2005	30,2	7,6	2,8	2,5	0,4	0,4	3,6
	2010	22,5	5,1	5,0	4,4	0,4	0,4	4,7
	2013	23,1	5,0	3,6	3,0	0,4	0,6	4,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	28,0	6,9	4,0	3,5	0,2	0,5	1,4
	2010	16,6	5,4	3,4	3,0	0,2	0,3	2,3
	2013	18,1	6,0	3,6	2,8	0,1	0,3	2,2
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	13,9	3,7	1,9	1,4	0,6	1,0	2,2
	2010	14,1	4,4	2,6	2,1	0,6	1,1	2,1
	2013	16,4	5,5	3,0	2,1	0,6	1,3	2,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	2,7	0,5	0,5	0,3	2,1	3,6	11,6
	2010	2,8	0,6	0,6	0,3	2,3	3,5	14,1
	2013	3,0	0,7	0,6	0,3	2,0	3,0	12,9
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	11,8	3,9	2,1	1,4	1,3	0,9	1,8
	2010	13,5	4,9	2,5	1,7	1,2	0,7	2,2
	2013	12,9	4,3	2,9	1,8	1,0	0,6	2,1
Ingenieurwissenschaften	2005	16,9	4,6	2,4	2,0	0,7	0,3	1,2
	2010	16,1	5,2	2,8	2,5	0,4	0,3	1,7
	2013	18,2	6,3	3,3	2,6	0,4	0,3	1,7
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	11,7	3,0	1,8	1,4	0,1	0,1	1,0
	2010	10,6	2,9	2,1	1,5	0,1	0,1	1,2
	2013	11,1	3,2	2,3	1,6	0,1	0,0	1,1
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	13,3	3,5	1,8	1,4	1,5	0,8	2,6
	2010	12,2	3,8	2,3	1,9	1,4	0,7	3,0
	2013	13,3	4,3	2,5	1,8	1,3	0,7	3,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	17,6	4,8	2,3	1,9	0,9	0,5	1,8
	2010	15,3	4,8	2,8	2,4	0,7	0,5	2,2
	2013	16,7	5,5	3,1	2,3	0,7	0,5	2,2
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	2,7	0,5	0,5	0,3	3,0	3,5	11,7
	2010	2,8	0,6	0,6	0,3	3,3	3,5	14,3
	2013	3,0	0,7	0,6	0,3	3,0	3,0	13,0

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾		Absolventen				Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungshochschulen)											
Bayern											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	54 502	17 534	6 331	5 414	487	2 941	2 438	734	1 704	503
	2010	55 828	16 948	10 095	8 879	442	3 479	3 132	798	2 335	346
	2013	62 451	21 301	12 289	10 125	466	3 832	3 365	826	2 539	468
Sport	2005	2 228	431	192	180	9	234	165	19	146	69
	2010	2 169	519	323	274	14	262	187	21	166	76
	2013	2 842	856	296	227	11	276	190	26	164	86
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	78 294	20 103	11 376	10 188	565	3 130	2 643	1 041	1 602	487
	2010	84 607	27 691	16 103	14 104	580	3 800	3 386	1 225	2 161	414
	2013	106 931	35 083	19 419	14 700	535	4 520	3 958	1 421	2 537	562
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	43 791	12 299	5 796	4 400	1 131	5 521	3 376	977	2 399	2 145
	2010	50 604	17 273	9 252	7 059	1 296	5 572	3 879	1 069	2 810	1 694
	2013	63 923	23 367	11 317	6 833	1 587	6 423	4 332	1 206	3 126	2 091
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	14 769	2 999	3 248	1 823	1 374	12 146	4 151	542	3 610	7 994
	2010	16 702	3 795	3 619	2 223	1 329	18 825	6 119	548	5 572	12 706
	2013	20 753	5 158	3 687	2 342	1 111	20 064	6 654	600	6 054	13 410
Veterinärmedizin	2005	1 929	455	389	193	192	513	189	32	157	324
	2010	1 869	426	412	252	155	180	180	34	146	-
	2013	1 870	416	365	233	129	472	178	31	148	294
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	5 259	1 480	1 017	860	53	857	439	141	299	417
	2010	6 232	1 936	930	722	39	760	389	138	251	371
	2013	7 835	2 719	1 490	1 111	45	776	403	129	274	373
Ingenieurwissenschaften	2005	39 562	11 219	5 390	4 742	304	4 315	2 699	1 202	1 497	1 616
	2010	56 510	18 372	8 541	7 212	368	4 403	2 836	1 194	1 642	1 568
	2013	74 704	25 732	13 401	9 985	405	5 140	3 419	1 451	1 968	1 722
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	9 334	2 202	1 347	1 077	41	925	838	285	552	87
	2010	9 533	2 575	1 772	1 401	36	1 105	970	322	648	135
	2013	10 681	3 202	2 069	1 622	37	1 150	1 020	336	685	129
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	249 668	68 722	35 086	28 877	4 156	40 020	17 463	5 053	12 411	22 557
	2010	284 054	89 535	51 047	42 126	4 259	53 030	22 103	5 478	16 626	30 927
	2013	351 990	117 834	64 335	47 178	4 328	57 299	24 724	6 112	18 613	32 575
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	234 899	65 723	31 838	27 054	2 782	24 935	13 292	4 511	8 781	11 644
	2010	267 352	85 740	47 428	39 903	2 930	29 104	15 967	4 930	11 037	13 137
	2013	331 237	112 676	60 648	44 836	3 217	31 837	18 038	5 511	12 527	13 799
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	14 769	2 999	3 248	1 823	1 374	15 085	4 171	542	3 630	10 914
	2010	16 702	3 795	3 619	2 223	1 329	23 926	6 136	548	5 589	17 790
	2013	20 753	5 158	3 687	2 342	1 111	25 462	6 686	601	6 085	18 776

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studienanfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal ²⁾	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungshochschulen)								
Bayern								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	22,4	7,2	2,6	2,2	0,2	0,7	2,3
	2010	17,8	5,4	3,2	2,8	0,1	0,6	2,9
	2013	18,6	6,3	3,7	3,0	0,1	0,6	3,1
Sport	2005	13,5	2,6	1,2	1,1	0,4	0,5	7,7
	2010	11,6	2,8	1,7	1,5	0,4	0,7	7,9
	2013	15,0	4,5	1,6	1,2	0,5	0,4	6,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	29,6	7,6	4,3	3,9	0,2	0,5	1,5
	2010	25,0	8,2	4,8	4,2	0,1	0,5	1,8
	2013	27,0	8,9	4,9	3,7	0,1	0,4	1,8
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	13,0	3,6	1,7	1,3	0,6	1,2	2,5
	2010	13,0	4,5	2,4	1,8	0,4	1,2	2,6
	2013	14,8	5,4	2,6	1,6	0,5	1,3	2,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	3,6	0,7	0,8	0,4	1,9	2,5	6,7
	2010	2,7	0,6	0,6	0,4	2,1	2,4	10,2
	2013	3,1	0,8	0,6	0,4	2,0	1,9	10,1
Veterinärmedizin	2005	10,2	2,4	2,1	1,0	1,7	6,0	4,9
	2010	10,4	2,4	2,3	1,4	-	4,6	4,3
	2013	10,5	2,3	2,1	1,3	1,7	4,2	4,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	12,0	3,4	2,3	2,0	0,9	0,4	2,1
	2010	16,0	5,0	2,4	1,9	1,0	0,3	1,8
	2013	19,4	6,7	3,7	2,8	0,9	0,3	2,1
Ingenieurwissenschaften	2005	14,7	4,2	2,0	1,8	0,6	0,3	1,2
	2010	19,9	6,5	3,0	2,5	0,6	0,3	1,4
	2013	21,8	7,5	3,9	2,9	0,5	0,3	1,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	11,1	2,6	1,6	1,3	0,1	0,1	1,9
	2010	9,8	2,7	1,8	1,4	0,1	0,1	2,0
	2013	10,5	3,1	2,0	1,6	0,1	0,1	2,0
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	14,3	3,9	2,0	1,7	1,3	0,8	2,5
	2010	12,9	4,1	2,3	1,9	1,4	0,8	3,0
	2013	14,2	4,8	2,6	1,9	1,3	0,7	3,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	17,7	4,9	2,4	2,0	0,9	0,6	1,9
	2010	16,7	5,4	3,0	2,5	0,8	0,6	2,2
	2013	18,4	6,2	3,4	2,5	0,8	0,6	2,3
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	3,5	0,7	0,8	0,4	2,6	2,5	6,7
	2010	2,7	0,6	0,6	0,4	2,9	2,4	10,2
	2013	3,1	0,8	0,6	0,4	2,8	1,8	10,1

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾		Absolventen				Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Berlin											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	33 717	4 942	3 559	2 841	504	1 759	1 367	345	1 022	392
	2010	27 139	7 755	4 221	3 247	303	1 471	1 171	358	813	301
	2013	30 096	9 303	4 522	2 562	338	1 532	1 220	389	831	313
Sport	2005	982	104	108	105	2	43	30	7	23	13
	2010	1 001	235	172	144	5	40	33	10	23	6
	2013	994	268	185	123	2	38	33	7	26	5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	37 315	8 925	6 486	5 272	460	1 372	1 089	452	638	283
	2010	39 351	13 652	8 325	6 281	331	1 834	1 534	672	862	300
	2013	44 702	14 890	9 728	6 050	344	1 946	1 559	671	888	387
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	23 721	5 388	3 326	2 384	817	2 697	1 605	451	1 154	1 093
	2010	23 323	6 988	3 763	2 751	668	2 189	1 451	455	997	738
	2013	27 955	9 779	4 032	2 434	679	2 270	1 505	501	1 005	765
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	8 559	1 648	1 889	1 145	738	8 183	2 710	250	2 461	5 473
	2010	8 375	1 809	1 781	963	613	8 516	2 819	203	2 616	5 697
	2013	9 452	2 316	1 736	1 105	416	7 338	2 628	202	2 427	4 710
Veterinärmedizin	2005	1 248	258	372	147	213	358	137	29	108	221
	2010	1 496	327	208	130	78	343	140	28	113	203
	2013	1 585	328	246	144	66	338	131	30	101	208
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	3 738	879	586	485	59	424	215	69	146	209
	2010	2 249	725	514	298	51	314	189	65	125	125
	2013	2 578	860	395	195	34	177	100	40	60	78
Ingenieurwissenschaften	2005	16 754	3 947	2 252	2 007	162	1 591	991	358	634	600
	2010	31 799	9 372	3 445	2 835	188	1 668	1 117	452	665	551
	2013	35 804	11 271	6 114	3 941	246	2 002	1 364	523	841	638
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	8 513	1 492	1 378	1 080	83	861	755	299	456	106
	2010	9 953	3 271	1 876	1 417	51	907	798	362	436	108
	2013	10 739	3 534	1 968	1 324	42	978	880	388	492	98
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	134 547	27 583	19 956	15 466	3 038	23 708	9 218	2 290	6 928	14 490
	2010	146 603	44 672	24 305	18 066	2 288	23 400	9 612	2 636	6 976	13 787
	2013	165 468	53 005	28 926	17 878	2 167	23 230	9 948	2 797	7 152	13 282
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	125 988	25 935	18 067	14 321	2 300	12 780	6 429	2 039	4 390	6 351
	2010	138 228	42 863	22 524	17 103	1 675	13 444	6 737	2 430	4 307	6 707
	2013	156 016	50 689	27 190	16 773	1 751	14 477	7 267	2 594	4 673	7 210
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	8 559	1 648	1 889	1 145	738	10 928	2 789	252	2 538	8 139
	2010	8 375	1 809	1 781	963	613	9 956	2 875	206	2 669	7 080
	2013	9 452	2 316	1 736	1 105	416	8 753	2 682	203	2 479	6 072

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studienanfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal ²⁾	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungshochschulen)								
Berlin								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	24,7	3,6	2,6	2,1	0,3	1,5	3,0
	2010	23,2	6,6	3,6	2,8	0,3	0,8	2,3
	2013	24,7	7,6	3,7	2,1	0,3	0,9	2,1
Sport	2005	32,7	3,5	3,6	3,5	0,4	0,3	3,3
	2010	30,3	7,1	5,2	4,4	0,2	0,5	2,3
	2013	30,1	8,1	5,6	3,7	0,2	0,3	3,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	34,3	8,2	6,0	4,8	0,3	1,0	1,4
	2010	25,7	8,9	5,4	4,1	0,2	0,5	1,3
	2013	28,7	9,6	6,2	3,9	0,2	0,5	1,3
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	14,8	3,4	2,1	1,5	0,7	1,8	2,6
	2010	16,1	4,8	2,6	1,9	0,5	1,5	2,2
	2013	18,6	6,5	2,7	1,6	0,5	1,4	2,0
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	3,2	0,6	0,7	0,4	2,0	3,0	9,8
	2010	3,0	0,6	0,6	0,3	2,0	3,0	12,9
	2013	3,6	0,9	0,7	0,4	1,8	2,1	12,0
Veterinärmedizin	2005	9,1	1,9	2,7	1,1	1,6	7,3	3,7
	2010	10,7	2,3	1,5	0,9	1,5	2,8	4,0
	2013	12,1	2,5	1,9	1,1	1,6	2,2	3,4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	17,4	4,1	2,7	2,3	1,0	0,9	2,1
	2010	11,9	3,8	2,7	1,6	0,7	0,8	1,9
	2013	25,8	8,6	4,0	2,0	0,8	0,9	1,5
Ingenieurwissenschaften	2005	16,9	4,0	2,3	2,0	0,6	0,5	1,8
	2010	28,5	8,4	3,1	2,5	0,5	0,4	1,5
	2013	26,2	8,3	4,5	2,9	0,5	0,5	1,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	11,3	2,0	1,8	1,4	0,1	0,3	1,5
	2010	12,5	4,1	2,4	1,8	0,1	0,1	1,2
	2013	12,2	4,0	2,2	1,5	0,1	0,1	1,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	14,6	3,0	2,2	1,7	1,6	1,3	3,0
	2010	15,3	4,6	2,5	1,9	1,4	0,9	2,6
	2013	16,6	5,3	2,9	1,8	1,3	0,8	2,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	19,6	4,0	2,8	2,2	1,0	1,1	2,2
	2010	20,5	6,4	3,3	2,5	1,0	0,7	1,8
	2013	21,5	7,0	3,7	2,3	1,0	0,7	1,8
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	3,1	0,6	0,7	0,4	2,9	2,9	10,1
	2010	2,9	0,6	0,6	0,3	2,5	3,0	13,0
	2013	3,5	0,9	0,6	0,4	2,3	2,0	12,2

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾		Absolventen				Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungshochschulen)											
Brandenburg											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	9 228	2 349	838	543	57	455	380	104	277	75
	2010	11 407	3 385	1 645	1 231	51	495	412	124	288	84
	2013	11 159	3 540	2 125	1 379	55	562	473	136	337	89
Sport	2005	798	117	99	74	5	51	38	7	30	13
	2010	1 025	201	178	151	5	38	37	8	29	1
	2013	934	205	256	192	4	48	44	11	34	4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	14 289	3 571	1 748	1 513	83	482	402	178	225	80
	2010	17 624	5 456	2 699	2 411	84	587	494	192	303	93
	2013	16 739	4 961	3 127	2 241	73	618	542	192	350	76
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	6 890	1 618	714	563	134	616	409	148	261	207
	2010	8 348	2 492	1 252	947	142	650	437	150	287	213
	2013	8 187	2 381	1 521	910	187	695	501	179	322	194
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	14	14	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	216	119	15	14	-	-	-	-	-	-
	2013	187	103	21	16	-	6	6	1	5	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	1 111	292	145	134	6	87	65	36	29	22
	2010	1 420	428	290	205	11	95	75	43	33	20
	2013	1 557	478	310	184	4	99	77	40	37	22
Ingenieurwissenschaften	2005	6 905	1 777	878	744	30	674	437	184	253	238
	2010	8 344	2 627	1 113	839	35	724	452	197	255	272
	2013	8 795	2 450	1 735	1 126	34	614	417	178	239	197
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	1 776	382	191	165	1	179	159	64	95	20
	2010	1 869	355	281	237	-	138	130	55	75	9
	2013	1 722	382	383	310	-	145	137	57	80	9
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	41 050	10 198	4 613	3 736	316	3 879	1 976	723	1 253	1 903
	2010	50 260	15 092	7 473	6 035	328	4 288	2 276	776	1 500	2 013
	2013	49 321	14 585	9 478	6 358	357	4 394	2 455	799	1 657	1 939
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	41 036	10 184	4 613	3 736	316	3 879	1 976	723	1 253	1 903
	2010	50 044	14 973	7 458	6 021	328	4 288	2 276	776	1 500	2 013
	2013	49 134	14 482	9 457	6 342	357	4 389	2 450	798	1 652	1 939
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	14	14	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	216	119	15	14	-	-	-	-	-	-
	2013	187	103	21	16	-	6	6	1	5	-

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studienanfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erstudium)	nicht-wissenschaftliches Personal ²⁾	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungshochschulen)								
Brandenburg								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	24,3	6,2	2,2	1,4	0,2	0,5	2,7
	2010	27,7	8,2	4,0	3,0	0,2	0,4	2,3
	2013	23,6	7,5	4,5	2,9	0,2	0,4	2,5
Sport	2005	21,0	3,1	2,6	1,9	0,3	0,7	4,3
	2010	27,7	5,4	4,8	4,1	0,0	0,6	3,6
	2013	21,2	4,7	5,8	4,4	0,1	0,4	3,1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	35,5	8,9	4,3	3,8	0,2	0,5	1,3
	2010	35,7	11,0	5,5	4,9	0,2	0,4	1,6
	2013	30,9	9,2	5,8	4,1	0,1	0,4	1,8
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	16,8	4,0	1,7	1,4	0,5	0,9	1,8
	2010	19,1	5,7	2,9	2,2	0,5	0,9	1,9
	2013	16,3	4,8	3,0	1,8	0,4	1,0	1,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-
	2013	31,2	17,2	3,5	2,7	-	-	5,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	17,1	4,5	2,2	2,1	0,3	0,2	0,8
	2010	18,9	5,7	3,9	2,7	0,3	0,3	0,8
	2013	20,2	6,2	4,0	2,4	0,3	0,1	0,9
Ingenieurwissenschaften	2005	15,8	4,1	2,0	1,7	0,5	0,2	1,4
	2010	18,5	5,8	2,5	1,9	0,6	0,2	1,3
	2013	21,1	5,9	4,2	2,7	0,5	0,2	1,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	11,2	2,4	1,2	1,0	0,1	0,0	1,5
	2010	14,4	2,7	2,2	1,8	0,1	-	1,4
	2013	12,6	2,8	2,8	2,3	0,1	-	1,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	20,8	5,2	2,3	1,9	1,0	0,4	1,7
	2010	22,1	6,6	3,3	2,7	0,9	0,4	1,9
	2013	20,1	5,9	3,9	2,6	0,8	0,4	2,1
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	20,8	5,2	2,3	1,9	1,0	0,4	1,7
	2010	22,0	6,6	3,3	2,6	0,9	0,4	1,9
	2013	20,1	5,9	3,9	2,6	0,8	0,4	2,1
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-
	2013	31,2	17,2	3,5	2,7	-	-	5,0

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾		Absolventen				Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Bremen											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	7 207	879	520	482	25	303	221	95	126	82
	2010	5 515	1 665	1 119	1 012	36	273	217	79	138	57
	2013	5 239	1 422	1 125	790	37	285	232	74	158	54
Sport	2005	375	82	63	58	1	15	10	1	9	5
	2010	53	1	45	45	-	16	11	1	10	6
	2013	3	-	7	5	-	13	8	1	7	5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	13 124	2 832	1 412	1 128	83	377	315	155	160	62
	2010	11 606	3 349	2 227	1 963	98	442	338	135	204	104
	2013	11 387	2 943	1 855	1 409	84	404	336	136	200	69
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	7 492	1 576	719	548	111	552	380	178	203	172
	2010	7 024	2 161	1 324	1 050	155	642	422	182	240	221
	2013	7 445	2 191	1 370	829	183	690	461	181	280	229
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	-	-	-	-	-	1	1	-	1	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2013	1 951	654	312	214	13	48	47	12	35	2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	442	139	15	14	-	17	12	8	4	6
	2010	372	96	111	111	-	17	12	7	5	5
	2013	403	108	43	42	-	15	9	7	3	6
Ingenieurwissenschaften	2005	4 789	1 192	450	371	22	403	234	127	107	169
	2010	5 759	1 617	877	777	24	433	278	123	155	156
	2013	7 020	2 148	1 057	763	41	451	296	128	168	155
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	1 381	258	194	128	4	121	120	59	61	2
	2010	1 134	296	233	176	4	123	120	59	61	3
	2013	1 332	362	243	158	6	124	121	55	67	3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	34 821	6 969	3 373	2 729	246	2 571	1 408	644	764	1 162
	2010	31 465	9 200	5 936	5 134	317	2 779	1 513	593	920	1 266
	2013	34 905	9 900	6 012	4 210	364	2 821	1 601	596	1 005	1 221
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	34 821	6 969	3 373	2 729	246	2 570	1 408	644	764	1 162
	2010	31 465	9 200	5 936	5 134	317	2 779	1 513	593	920	1 266
	2013	32 954	9 246	5 700	3 996	351	2 773	1 554	584	970	1 219
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	-	-	-	-	-	1	1	-	1	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2013	1 951	654	312	214	13	48	47	12	35	2

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungshochschulen)								
Bremen								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	32,6	4,0	2,4	2,2	0,4	0,3	1,3
	2010	25,4	7,7	5,2	4,7	0,3	0,5	1,7
	2013	22,6	6,1	4,8	3,4	0,2	0,5	2,1
Sport	2005	37,5	8,2	6,3	5,8	0,5	1,0	9,0
	2010	4,8	0,1	4,1	4,1	0,5	-	10,0
	2013	0,4	-	0,9	0,6	0,6	-	7,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	41,7	9,0	4,5	3,6	0,2	0,5	1,0
	2010	34,3	9,9	6,6	5,8	0,3	0,7	1,5
	2013	33,9	8,8	5,5	4,2	0,2	0,6	1,5
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	19,7	4,1	1,9	1,4	0,5	0,6	1,1
	2010	16,6	5,1	3,1	2,5	0,5	0,9	1,3
	2013	16,1	4,8	3,0	1,8	0,5	1,0	1,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-
	2013	41,5	13,9	6,6	4,6	0,0	1,1	2,9
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	36,8	11,6	1,3	1,2	0,5	-	0,5
	2010	31,0	8,0	9,3	9,3	0,4	-	0,7
	2013	44,8	12,0	4,8	4,7	0,7	-	0,4
Ingenieurwissenschaften	2005	20,5	5,1	1,9	1,6	0,7	0,2	0,8
	2010	20,7	5,8	3,2	2,8	0,6	0,2	1,3
	2013	23,7	7,3	3,6	2,6	0,5	0,3	1,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	11,5	2,2	1,6	1,1	0,0	0,1	1,0
	2010	9,5	2,5	1,9	1,5	0,0	0,1	1,0
	2013	11,0	3,0	2,0	1,3	0,0	0,1	1,2
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	24,7	4,9	2,4	1,9	0,8	0,4	1,2
	2010	20,8	6,1	3,9	3,4	0,8	0,5	1,6
	2013	21,8	6,2	3,8	2,6	0,8	0,6	1,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	24,7	4,9	2,4	1,9	0,8	0,4	1,2
	2010	20,8	6,1	3,9	3,4	0,8	0,5	1,6
	2013	21,2	5,9	3,7	2,6	0,8	0,6	1,7
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-
	2013	41,5	13,9	6,6	4,6	0,0	1,1	2,9

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾		Absolventen				Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungshochschulen)											
Hamburg											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	15 917	3 164	1 529	1 340	123	774	624	241	383	149
	2010	15 318	3 591	2 487	2 327	89	884	709	232	477	175
	2013	17 367	5 041	3 280	2 431	85	863	692	236	456	172
Sport	2005	317	46	19	18	-	38	29	9	20	9
	2010	262	63	56	56	-	34	22	4	18	12
	2013	317	77	39	34	4	46	24	7	17	22
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	23 751	6 112	3 146	2 551	191	882	754	252	503	127
	2010	29 966	8 205	3 668	3 151	85	1 123	937	288	649	186
	2013	34 099	8 779	5 925	4 300	159	1 295	1 145	347	797	150
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	8 452	1 762	946	659	267	1 282	681	238	443	601
	2010	8 672	2 674	1 294	1 001	222	1 247	697	239	458	550
	2013	11 035	3 602	1 779	1 000	309	1 378	851	268	583	528
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	5 381	1 144	819	510	308	3 772	1 231	150	1 081	2 542
	2010	7 282	1 967	697	615	63	3 813	1 427	90	1 337	2 387
	2013	9 432	1 859	1 128	838	253	3 985	1 521	133	1 389	2 464
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	748	181	98	91	6	52	38	21	17	14
	2010	774	245	132	123	1	54	40	21	19	14
	2013	870	260	162	106	9	47	37	16	21	10
Ingenieurwissenschaften	2005	11 411	2 945	1 287	1 214	4	1 146	757	369	389	389
	2010	13 224	3 971	1 657	1 430	74	1 167	787	299	488	380
	2013	15 086	4 518	2 248	1 507	122	1 117	811	291	520	306
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	3 189	676	433	395	14	247	220	132	88	27
	2010	4 091	1 124	439	351	9	268	214	131	83	54
	2013	4 819	1 309	1 005	803	10	306	256	145	111	50
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	69 166	16 030	8 277	6 778	913	10 808	4 464	1 416	3 048	6 344
	2010	79 600	21 999	10 430	9 054	543	11 959	5 064	1 313	3 751	6 895
	2013	93 155	25 631	15 566	11 019	951	13 091	5 630	1 458	4 171	7 461
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	63 785	14 886	7 458	6 268	605	6 019	3 213	1 266	1 947	2 805
	2010	72 318	20 032	9 733	8 439	480	6 722	3 582	1 223	2 359	3 140
	2013	83 723	23 772	14 438	10 181	698	7 453	3 989	1 324	2 666	3 463
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	5 381	1 144	819	510	308	4 789	1 251	150	1 101	3 539
	2010	7 282	1 967	697	615	63	5 238	1 483	91	1 392	3 755
	2013	9 432	1 859	1 128	838	253	5 638	1 640	135	1 506	3 998

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studienanfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal ²⁾	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungshochschulen)								
Hamburg								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	25,5	5,1	2,5	2,1	0,2	0,5	1,6
	2010	21,6	5,1	3,5	3,3	0,2	0,4	2,1
	2013	25,1	7,3	4,7	3,5	0,2	0,4	1,9
Sport	2005	10,9	1,6	0,7	0,6	0,3	-	2,2
	2010	11,9	2,9	2,5	2,5	0,5	-	4,5
	2013	13,2	3,2	1,6	1,4	0,9	0,6	2,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	31,5	8,1	4,2	3,4	0,2	0,8	2,0
	2010	32,0	8,8	3,9	3,4	0,2	0,3	2,3
	2013	29,8	7,7	5,2	3,8	0,1	0,5	2,3
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	12,4	2,6	1,4	1,0	0,9	1,1	1,9
	2010	12,4	3,8	1,9	1,4	0,8	0,9	1,9
	2013	13,0	4,2	2,1	1,2	0,6	1,2	2,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	4,4	0,9	0,7	0,4	2,1	2,1	7,2
	2010	5,1	1,4	0,5	0,4	1,7	0,7	14,9
	2013	6,2	1,2	0,7	0,6	1,6	1,9	10,4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	19,7	4,8	2,6	2,4	0,4	0,3	0,8
	2010	19,4	6,1	3,3	3,1	0,4	0,0	0,9
	2013	23,5	7,0	4,4	2,9	0,3	0,6	1,3
Ingenieurwissenschaften	2005	15,1	3,9	1,7	1,6	0,5	0,0	1,1
	2010	16,8	5,0	2,1	1,8	0,5	0,2	1,6
	2013	18,6	5,6	2,8	1,9	0,4	0,4	1,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	14,5	3,1	2,0	1,8	0,1	0,1	0,7
	2010	19,1	5,3	2,1	1,6	0,3	0,1	0,6
	2013	18,8	5,1	3,9	3,1	0,2	0,1	0,8
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	15,5	3,6	1,9	1,5	1,4	0,6	2,2
	2010	15,7	4,3	2,1	1,8	1,4	0,4	2,9
	2013	16,5	4,6	2,8	2,0	1,3	0,7	2,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	19,9	4,6	2,3	2,0	0,9	0,5	1,5
	2010	20,2	5,6	2,7	2,4	0,9	0,4	1,9
	2013	21,0	6,0	3,6	2,6	0,9	0,5	2,0
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	4,3	0,9	0,7	0,4	2,8	2,1	7,3
	2010	4,9	1,3	0,5	0,4	2,5	0,7	15,3
	2013	5,8	1,1	0,7	0,5	2,4	1,9	11,2

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾		Absolventen				Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungshochschulen)											
Hessen											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	28 994	7 989	2 560	2 211	184	1 717	1 273	443	830	445
	2010	34 677	9 776	4 712	4 333	191	1 877	1 483	463	1 020	394
	2013	40 105	12 393	5 586	4 503	256	1 939	1 638	471	1 168	301
Sport	2005	2 931	604	294	259	7	157	99	23	76	58
	2010	2 881	836	466	430	9	159	107	22	85	52
	2013	3 113	735	309	185	11	146	109	23	86	37
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	48 038	12 541	5 749	4 861	344	2 065	1 657	648	1 009	408
	2010	55 151	15 672	8 784	7 406	336	2 272	1 897	707	1 190	375
	2013	60 373	19 085	9 121	6 541	339	2 220	1 890	746	1 145	330
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	30 477	7 676	2 992	2 415	470	3 890	2 329	744	1 586	1 561
	2010	36 815	11 896	4 909	3 938	592	3 355	2 027	700	1 327	1 328
	2013	43 876	14 880	5 606	3 709	694	3 378	2 127	729	1 399	1 251
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	10 804	2 178	1 513	985	506	8 323	2 491	232	2 259	5 833
	2010	12 431	2 414	2 235	1 662	522	8 429	2 636	175	2 461	5 793
	2013	13 319	3 164	2 303	1 590	498	9 215	2 998	282	2 716	6 217
Veterinärmedizin	2005	1 574	299	265	196	69	313	121	29	92	193
	2010	1 447	275	281	196	85	325	142	28	114	183
	2013	1 362	239	235	191	44	326	145	31	115	181
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	4 753	1 407	764	643	65	691	273	105	168	418
	2010	5 596	1 791	1 307	903	87	660	281	95	186	380
	2013	6 640	2 332	1 287	757	70	665	313	98	215	352
Ingenieurwissenschaften	2005	27 474	6 888	3 066	2 606	162	2 482	1 462	541	922	1 020
	2010	37 499	10 916	4 211	3 580	221	2 094	1 301	556	746	793
	2013	47 490	14 713	6 381	4 809	241	2 458	1 580	594	986	878
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	5 231	1 164	732	664	30	514	421	179	242	94
	2010	6 440	1 591	902	814	22	529	444	182	262	86
	2013	7 798	2 177	861	642	26	594	503	201	302	92
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	160 276	40 746	17 935	14 840	1 837	27 042	10 474	2 965	7 510	16 567
	2010	192 937	55 167	27 807	23 262	2 065	27 121	10 727	2 933	7 794	16 394
	2013	224 076	69 718	31 689	22 927	2 179	29 505	11 775	3 184	8 591	17 730
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	149 472	38 568	16 422	13 855	1 331	15 733	7 890	2 724	5 166	7 843
	2010	180 506	52 753	25 572	21 600	1 543	16 269	8 048	2 758	5 290	8 221
	2013	210 757	66 554	29 386	21 337	1 681	17 528	8 712	2 901	5 811	8 817
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	10 804	2 178	1 513	985	506	11 309	2 584	241	2 344	8 725
	2010	12 431	2 414	2 235	1 662	522	10 852	2 679	175	2 504	8 174
	2013	13 319	3 164	2 303	1 590	498	11 977	3 063	283	2 780	8 914

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen						sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal ²⁾
		Studierende ¹⁾	Studienanfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erstudium)	nicht-wissenschaftliches Personal ²⁾	Promotionen	
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungshochschulen)								
Hessen								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	22,8	6,3	2,0	1,7	0,3	0,4	1,9
	2010	23,4	6,6	3,2	2,9	0,3	0,4	2,2
	2013	24,5	7,6	3,4	2,7	0,2	0,5	2,5
Sport	2005	29,6	6,1	3,0	2,6	0,6	0,3	3,3
	2010	26,9	7,8	4,4	4,0	0,5	0,4	3,9
	2013	28,6	6,7	2,8	1,7	0,3	0,5	3,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	29,0	7,6	3,5	2,9	0,2	0,5	1,6
	2010	29,1	8,3	4,6	3,9	0,2	0,5	1,7
	2013	31,9	10,1	4,8	3,5	0,2	0,5	1,5
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	13,1	3,3	1,3	1,0	0,7	0,6	2,1
	2010	18,2	5,9	2,4	1,9	0,7	0,8	1,9
	2013	20,6	7,0	2,6	1,7	0,6	1,0	1,9
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	4,3	0,9	0,6	0,4	2,3	2,2	9,7
	2010	4,7	0,9	0,8	0,6	2,2	3,0	14,1
	2013	4,4	1,1	0,8	0,5	2,1	1,8	9,6
Veterinärmedizin	2005	13,0	2,5	2,2	1,6	1,6	2,4	3,2
	2010	10,2	1,9	2,0	1,4	1,3	3,0	4,1
	2013	9,4	1,6	1,6	1,3	1,2	1,4	3,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	17,4	5,2	2,8	2,4	1,5	0,6	1,6
	2010	19,9	6,4	4,7	3,2	1,4	0,9	2,0
	2013	21,2	7,5	4,1	2,4	1,1	0,7	2,2
Ingenieurwissenschaften	2005	18,8	4,7	2,1	1,8	0,7	0,3	1,7
	2010	28,8	8,4	3,2	2,8	0,6	0,4	1,3
	2013	30,1	9,3	4,0	3,0	0,6	0,4	1,7
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	12,4	2,8	1,7	1,6	0,2	0,2	1,4
	2010	14,5	3,6	2,0	1,8	0,2	0,1	1,4
	2013	15,5	4,3	1,7	1,3	0,2	0,1	1,5
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	15,3	3,9	1,7	1,4	1,6	0,6	2,5
	2010	18,0	5,1	2,6	2,2	1,5	0,7	2,7
	2013	19,0	5,9	2,7	1,9	1,5	0,7	2,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	18,9	4,9	2,1	1,8	1,0	0,5	1,9
	2010	22,4	6,6	3,2	2,7	1,0	0,6	1,9
	2013	24,2	7,6	3,4	2,4	1,0	0,6	2,0
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	4,2	0,8	0,6	0,4	3,4	2,1	9,7
	2010	4,6	0,9	0,8	0,6	3,1	3,0	14,3
	2013	4,3	1,0	0,8	0,5	2,9	1,8	9,8

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾		Absolventen				Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Mecklenburg-Vorpommern											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	6 667	1 723	595	463	42	349	295	88	207	54
	2010	7 794	2 448	817	636	41	384	335	92	243	49
	2013	7 152	2 041	868	659	32	404	356	85	271	49
Sport	2005	485	39	47	45	1	34	22	4	18	12
	2010	310	50	5	3	2	25	14	2	12	11
	2013	298	38	5	3	2	24	13	2	11	12
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	10 212	2 221	1 174	1 035	65	354	294	145	149	61
	2010	11 821	4 073	1 765	1 470	58	395	331	159	172	65
	2013	12 372	4 309	2 009	1 432	44	383	329	154	175	54
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	6 919	1 835	948	795	115	776	433	165	268	344
	2010	7 023	2 059	1 095	835	122	783	488	167	321	296
	2013	6 806	2 174	1 375	857	158	748	475	170	305	273
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	3 409	648	416	266	147	4 172	1 213	131	1 082	2 959
	2010	4 042	701	657	455	186	4 375	1 365	124	1 241	3 010
	2013	4 368	807	715	478	217	4 550	1 431	112	1 319	3 119
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	1 115	375	176	171	5	171	96	50	47	75
	2010	1 264	490	251	192	14	178	106	49	58	72
	2013	1 328	449	259	151	6	182	106	49	57	77
Ingenieurwissenschaften	2005	4 733	1 419	631	532	19	541	319	173	147	222
	2010	5 661	1 689	937	682	26	519	330	157	173	190
	2013	5 482	1 856	1 373	794	40	469	297	151	147	172
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	1 141	287	118	82	1	109	98	41	57	12
	2010	1 117	230	119	100	1	129	115	44	71	15
	2013	996	247	112	98	-	142	127	46	82	15
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	34 690	8 573	4 105	3 389	395	8 785	2 868	800	2 068	5 918
	2010	39 051	11 764	5 646	4 373	450	9 212	3 237	801	2 436	5 975
	2013	38 862	11 987	6 716	4 472	499	9 348	3 300	784	2 516	6 048
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	31 281	7 925	3 689	3 123	248	3 440	1 632	668	964	1 809
	2010	35 009	11 063	4 989	3 918	264	3 582	1 847	677	1 170	1 735
	2013	34 494	11 180	6 001	3 994	282	3 493	1 836	672	1 164	1 657
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	3 409	648	416	266	147	5 345	1 236	132	1 104	4 109
	2010	4 042	701	657	455	186	5 630	1 390	124	1 266	4 240
	2013	4 368	807	715	478	217	5 856	1 465	112	1 353	4 391

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studienanfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal ²⁾	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungshochschulen)								
Mecklenburg-Vorpommern								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	22,6	5,8	2,0	1,6	0,2	0,5	2,4
	2010	23,3	7,3	2,4	1,9	0,1	0,4	2,6
	2013	20,1	5,7	2,4	1,9	0,1	0,4	3,2
Sport	2005	22,0	1,8	2,1	2,0	0,5	0,3	4,5
	2010	22,1	3,6	0,4	0,2	0,8	1,0	6,0
	2013	22,9	2,9	0,4	0,2	0,9	1,0	5,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	34,7	7,6	4,0	3,5	0,2	0,4	1,0
	2010	35,7	12,3	5,3	4,4	0,2	0,4	1,1
	2013	37,6	13,1	6,1	4,4	0,2	0,3	1,1
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	16,0	4,2	2,2	1,8	0,8	0,7	1,6
	2010	14,4	4,2	2,2	1,7	0,6	0,7	1,9
	2013	14,3	4,6	2,9	1,8	0,6	0,9	1,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	2,8	0,5	0,3	0,2	2,4	1,1	8,3
	2010	3,0	0,5	0,5	0,3	2,2	1,5	10,0
	2013	3,1	0,6	0,5	0,3	2,2	1,9	11,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	11,6	3,9	1,8	1,8	0,8	0,1	0,9
	2010	11,9	4,6	2,4	1,8	0,7	0,3	1,2
	2013	12,5	4,2	2,4	1,4	0,7	0,1	1,2
Ingenieurwissenschaften	2005	14,8	4,4	2,0	1,7	0,7	0,1	0,8
	2010	17,2	5,1	2,8	2,1	0,6	0,2	1,1
	2013	18,5	6,2	4,6	2,7	0,6	0,3	1,0
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	11,6	2,9	1,2	0,8	0,1	0,0	1,4
	2010	9,7	2,0	1,0	0,9	0,1	0,0	1,6
	2013	7,8	1,9	0,9	0,8	0,1	-	1,8
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	12,1	3,0	1,4	1,2	2,1	0,5	2,6
	2010	12,1	3,6	1,7	1,4	1,8	0,6	3,0
	2013	11,8	3,6	2,0	1,4	1,8	0,6	3,2
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	19,2	4,9	2,3	1,9	1,1	0,4	1,4
	2010	19,0	6,0	2,7	2,1	0,9	0,4	1,7
	2013	18,8	6,1	3,3	2,2	0,9	0,4	1,7
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	2,8	0,5	0,3	0,2	3,3	1,1	8,4
	2010	2,9	0,5	0,5	0,3	3,1	1,5	10,2
	2013	3,0	0,6	0,5	0,3	3,0	1,9	12,1

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾		Absolventen				Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungshochschulen)											
Niedersachsen											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	27 445	5 608	3 464	3 050	176	1 459	1 200	411	790	259
	2010	23 603	7 360	5 560	4 285	202	1 556	1 314	441	874	242
	2013	26 982	9 315	6 346	3 820	219	1 731	1 484	466	1 019	247
Sport	2005	1 567	216	243	226	6	87	66	12	54	22
	2010	1 127	362	383	304	6	92	76	19	57	16
	2013	1 554	519	424	280	8	89	76	20	56	13
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	45 320	10 005	7 062	5 990	283	1 763	1 457	621	837	306
	2010	42 833	13 477	8 648	7 235	255	2 083	1 711	667	1 044	373
	2013	50 484	16 429	9 594	7 073	261	2 216	1 822	728	1 095	394
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	25 621	5 816	3 150	2 422	576	2 580	1 536	506	1 030	1 045
	2010	26 059	8 362	5 335	3 767	715	2 812	1 731	548	1 183	1 081
	2013	31 037	10 318	5 572	2 968	769	2 971	1 889	584	1 306	1 082
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	7 972	1 280	1 636	1 136	476	3 858	1 576	218	1 358	2 282
	2010	8 254	1 772	1 764	1 279	429	5 377	2 248	202	2 047	3 129
	2013	9 305	2 173	1 757	1 185	428	5 770	2 500	236	2 264	3 270
Veterinärmedizin	2005	2 020	363	379	220	159	541	211	59	152	331
	2010	2 422	510	314	209	105	520	195	52	143	325
	2013	2 364	435	417	274	138	524	201	49	152	324
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	5 489	1 499	1 109	923	112	724	324	153	171	400
	2010	5 949	1 977	1 287	942	109	770	379	177	202	392
	2013	7 515	2 585	1 406	823	82	784	396	173	223	389
Ingenieurwissenschaften	2005	26 701	6 447	3 702	3 186	260	2 743	1 642	727	915	1 101
	2010	32 509	9 250	4 337	3 580	252	2 616	1 665	709	957	951
	2013	40 240	12 227	6 900	5 295	239	2 856	1 860	716	1 145	995
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	6 793	1 245	1 083	959	21	625	534	240	295	91
	2010	6 241	1 761	1 147	937	12	722	628	250	378	94
	2013	6 936	2 011	1 471	1 072	15	759	676	258	418	83
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	148 928	32 484	21 828	18 112	2 069	21 910	8 910	2 984	5 927	13 000
	2010	148 997	44 831	28 775	22 538	2 085	27 253	10 652	3 092	7 560	16 601
	2013	176 487	56 046	33 888	22 791	2 159	29 068	11 698	3 259	8 439	17 371
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	140 956	31 204	20 192	16 976	1 593	15 569	7 314	2 766	4 549	8 255
	2010	140 743	43 059	27 011	21 259	1 656	18 276	8 365	2 888	5 477	9 911
	2013	167 182	53 873	32 131	21 606	1 731	19 561	9 154	3 021	6 133	10 407
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	7 972	1 280	1 636	1 136	476	6 341	1 596	218	1 378	4 746
	2010	8 254	1 772	1 764	1 279	429	8 976	2 287	204	2 083	6 689
	2013	9 305	2 173	1 757	1 185	428	9 507	2 544	238	2 306	6 964

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erstudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Niedersachsen								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	22,9	4,7	2,9	2,5	0,2	0,4	1,9
	2010	18,0	5,6	4,2	3,3	0,2	0,5	2,0
	2013	18,2	6,3	4,3	2,6	0,2	0,5	2,2
Sport	2005	23,7	3,3	3,7	3,4	0,3	0,5	4,5
	2010	14,8	4,8	5,0	4,0	0,2	0,3	3,0
	2013	20,4	6,8	5,6	3,7	0,2	0,4	2,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	31,1	6,9	4,8	4,1	0,2	0,5	1,3
	2010	25,0	7,9	5,1	4,2	0,2	0,4	1,6
	2013	27,7	9,0	5,3	3,9	0,2	0,4	1,5
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	16,7	3,8	2,1	1,6	0,7	1,1	2,0
	2010	15,1	4,8	3,1	2,2	0,6	1,3	2,2
	2013	16,4	5,5	2,9	1,6	0,6	1,3	2,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	5,1	0,8	1,0	0,7	1,4	2,2	6,2
	2010	3,7	0,8	0,8	0,6	1,4	2,1	10,1
	2013	3,7	0,9	0,7	0,5	1,3	1,8	9,6
Veterinärmedizin	2005	9,6	1,7	1,8	1,0	1,6	2,7	2,6
	2010	12,4	2,6	1,6	1,1	1,7	2,0	2,8
	2013	11,8	2,2	2,1	1,4	1,6	2,8	3,1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	16,9	4,6	3,4	2,8	1,2	0,7	1,1
	2010	15,7	5,2	3,4	2,5	1,0	0,6	1,1
	2013	19,0	6,5	3,6	2,1	1,0	0,5	1,3
Ingenieurwissenschaften	2005	16,3	3,9	2,3	1,9	0,7	0,4	1,3
	2010	19,5	5,6	2,6	2,2	0,6	0,4	1,3
	2013	21,6	6,6	3,7	2,8	0,5	0,3	1,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	12,7	2,3	2,0	1,8	0,2	0,1	1,2
	2010	9,9	2,8	1,8	1,5	0,1	0,0	1,5
	2013	10,3	3,0	2,2	1,6	0,1	0,1	1,6
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	16,7	3,6	2,4	2,0	1,5	0,7	2,0
	2010	14,0	4,2	2,7	2,1	1,6	0,7	2,4
	2013	15,1	4,8	2,9	1,9	1,5	0,7	2,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	19,3	4,3	2,8	2,3	1,1	0,6	1,6
	2010	16,8	5,1	3,2	2,5	1,2	0,6	1,9
	2013	18,3	5,9	3,5	2,4	1,1	0,6	2,0
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	5,0	0,8	1,0	0,7	3,0	2,2	6,3
	2010	3,6	0,8	0,8	0,6	2,9	2,1	10,2
	2013	3,7	0,9	0,7	0,5	2,7	1,8	9,7

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾		Absolventen				Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungshochschulen)											
Nordrhein-Westfalen											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	102 939	24 445	9 392	8 107	505	4 468	3 497	1 131	2 366	972
	2010	115 156	36 384	14 829	11 720	505	4 811	4 016	1 159	2 858	795
	2013	147 203	44 766	16 497	11 382	584	5 084	4 322	1 244	3 078	762
Sport	2005	9 415	1 748	1 223	1 132	37	378	297	48	249	81
	2010	8 252	1 696	1 723	1 539	36	446	379	56	323	67
	2013	8 135	1 985	1 309	886	41	430	362	64	299	68
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	146 280	34 309	15 007	13 203	769	4 365	3 534	1 413	2 121	831
	2010	164 639	47 891	24 516	21 290	758	5 532	4 428	1 743	2 685	1 104
	2013	209 805	63 096	27 395	20 448	858	6 239	5 299	1 997	3 302	940
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	86 209	22 119	7 511	5 877	1 326	8 263	4 810	1 412	3 398	3 452
	2010	98 185	29 512	14 524	10 867	1 612	8 399	5 195	1 450	3 746	3 204
	2013	135 462	46 314	16 458	10 213	1 780	8 738	5 740	1 580	4 161	2 998
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	22 001	3 769	4 206	2 353	1 651	17 315	5 219	493	4 726	12 095
	2010	22 567	4 848	4 651	2 906	1 432	19 339	6 400	541	5 859	12 940
	2013	29 701	6 991	4 638	2 870	1 352	19 332	7 264	643	6 621	12 067
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	6 268	1 334	794	697	80	599	283	126	158	316
	2010	4 794	1 309	987	871	57	531	289	120	170	243
	2013	5 906	1 868	1 025	784	54	551	302	124	178	249
Ingenieurwissenschaften	2005	78 548	18 381	7 738	6 874	567	7 067	4 215	1 754	2 462	2 852
	2010	95 962	26 072	12 194	10 255	539	8 153	5 370	1 689	3 682	2 783
	2013	129 657	38 786	16 788	11 871	653	9 612	6 561	1 876	4 685	3 051
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	18 183	3 514	2 551	2 132	56	1 406	1 218	621	597	189
	2010	17 224	3 983	2 821	2 300	45	1 415	1 264	624	640	151
	2013	18 606	4 653	3 168	2 389	53	1 488	1 333	634	699	155
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	469 843	109 619	48 422	40 375	4 991	64 963	24 826	7 112	17 714	40 137
	2010	526 779	151 695	76 245	61 748	4 984	70 900	29 395	7 486	21 909	41 506
	2013	684 475	208 459	87 278	60 843	5 375	78 944	33 477	8 287	25 191	45 466
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	447 842	105 850	44 216	38 022	3 340	37 975	19 292	6 577	12 716	18 683
	2010	504 212	146 847	71 594	58 842	3 552	42 629	22 896	6 942	15 954	19 733
	2013	654 774	201 468	82 640	57 973	4 023	47 287	26 105	7 642	18 464	21 182
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	22 001	3 769	4 206	2 353	1 651	26 988	5 533	536	4 998	21 454
	2010	22 567	4 848	4 651	2 906	1 432	28 272	6 499	545	5 954	21 773
	2013	29 701	6 991	4 638	2 870	1 352	31 657	7 372	645	6 727	24 285

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studienanfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal ²⁾	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungshochschulen)								
Nordrhein-Westfalen								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	29,4	7,0	2,7	2,3	0,3	0,4	2,1
	2010	28,7	9,1	3,7	2,9	0,2	0,4	2,5
	2013	34,1	10,4	3,8	2,6	0,2	0,5	2,5
Sport	2005	31,7	5,9	4,1	3,8	0,3	0,8	5,2
	2010	21,8	4,5	4,5	4,1	0,2	0,6	5,8
	2013	22,5	5,5	3,6	2,4	0,2	0,6	4,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	41,4	9,7	4,2	3,7	0,2	0,5	1,5
	2010	37,2	10,8	5,5	4,8	0,2	0,4	1,5
	2013	39,6	11,9	5,2	3,9	0,2	0,4	1,7
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	17,9	4,6	1,6	1,2	0,7	0,9	2,4
	2010	18,9	5,7	2,8	2,1	0,6	1,1	2,6
	2013	23,6	8,1	2,9	1,8	0,5	1,1	2,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	4,2	0,7	0,8	0,5	2,3	3,3	9,6
	2010	3,5	0,8	0,7	0,5	2,0	2,6	10,8
	2013	4,1	1,0	0,6	0,4	1,7	2,1	10,3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	22,1	4,7	2,8	2,5	1,1	0,6	1,3
	2010	16,6	4,5	3,4	3,0	0,8	0,5	1,4
	2013	19,6	6,2	3,4	2,6	0,8	0,4	1,4
Ingenieurwissenschaften	2005	18,6	4,4	1,8	1,6	0,7	0,3	1,4
	2010	17,9	4,9	2,3	1,9	0,5	0,3	2,2
	2013	19,8	5,9	2,6	1,8	0,5	0,3	2,5
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	14,9	2,9	2,1	1,8	0,2	0,1	1,0
	2010	13,6	3,2	2,2	1,8	0,1	0,1	1,0
	2013	14,0	3,5	2,4	1,8	0,1	0,1	1,1
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	18,9	4,4	2,0	1,6	1,6	0,7	2,5
	2010	17,9	5,2	2,6	2,1	1,4	0,7	2,9
	2013	20,4	6,2	2,6	1,8	1,4	0,6	3,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	23,2	5,5	2,3	2,0	1,0	0,5	1,9
	2010	22,0	6,4	3,1	2,6	0,9	0,5	2,3
	2013	25,1	7,7	3,2	2,2	0,8	0,5	2,4
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	4,0	0,7	0,8	0,4	3,9	3,1	9,3
	2010	3,5	0,7	0,7	0,4	3,4	2,6	10,9
	2013	4,0	0,9	0,6	0,4	3,3	2,1	10,4

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾		Absolventen				Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungshochschulen)											
Rheinland-Pfalz											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	26 126	6 989	3 248	2 371	69	1 087	929	277	653	158
	2010	27 936	7 742	3 544	2 966	118	1 207	1 041	311	730	166
	2013	29 277	8 487	5 510	4 102	106	1 252	1 088	295	794	164
Sport	2005	1 428	261	91	86	1	78	43	14	29	35
	2010	1 769	349	213	197	2	81	48	12	36	34
	2013	1 691	356	389	329	4	87	55	11	44	33
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	31 557	8 314	4 152	3 136	140	1 177	1 005	431	574	172
	2010	33 950	10 490	5 108	4 032	151	1 365	1 204	508	696	162
	2013	37 955	11 991	6 673	4 770	155	1 446	1 284	533	751	162
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	18 945	5 329	1 847	1 469	291	1 617	986	349	637	630
	2010	21 713	6 586	3 001	2 461	320	1 739	1 121	390	732	618
	2013	22 485	7 384	3 949	2 900	376	1 827	1 198	399	799	629
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	5 319	1 062	857	487	354	4 181	1 179	111	1 069	3 002
	2010	5 221	990	1 022	590	249	4 673	1 452	103	1 349	3 221
	2013	5 706	1 348	1 083	599	305	4 218	1 147	79	1 069	3 071
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	252	61	34	34	-	17	11	8	3	7
	2010	357	137	45	36	-	28	22	18	4	6
	2013	453	159	77	60	-	33	25	14	11	9
Ingenieurwissenschaften	2005	12 925	3 843	1 504	1 341	61	841	645	369	276	197
	2010	16 129	4 871	2 039	1 691	44	873	691	368	323	182
	2013	18 703	6 067	2 859	2 012	65	991	789	406	383	203
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	3 481	836	427	399	6	259	206	97	109	53
	2010	3 647	887	447	399	7	288	240	105	136	48
	2013	3 793	991	808	690	13	318	260	112	149	58
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	100 033	26 695	12 160	9 323	922	13 134	5 240	1 665	3 575	7 894
	2010	110 722	32 052	15 419	12 372	891	14 605	6 146	1 829	4 317	8 459
	2013	120 063	36 783	21 348	15 462	1 024	14 899	6 305	1 866	4 439	8 594
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	94 714	25 633	11 303	8 836	568	7 462	4 003	1 553	2 450	3 459
	2010	105 501	31 062	14 397	11 782	642	8 432	4 654	1 725	2 929	3 779
	2013	114 357	35 435	20 265	14 863	719	9 172	5 123	1 787	3 337	4 049
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	5 319	1 062	857	487	354	5 672	1 237	113	1 125	4 435
	2010	5 221	990	1 022	590	249	6 172	1 492	104	1 388	4 681
	2013	5 706	1 348	1 083	599	305	5 727	1 182	80	1 103	4 545

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungshochschulen)								
Rheinland-Pfalz								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	28,1	7,5	3,5	2,6	0,2	0,2	2,4
	2010	26,8	7,4	3,4	2,8	0,2	0,4	2,3
	2013	26,9	7,8	5,1	3,8	0,2	0,4	2,7
Sport	2005	33,2	6,1	2,1	2,0	0,8	0,1	2,1
	2010	36,9	7,3	4,4	4,1	0,7	0,2	3,0
	2013	30,7	6,5	7,1	6,0	0,6	0,4	4,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	31,4	8,3	4,1	3,1	0,2	0,3	1,3
	2010	28,2	8,7	4,2	3,3	0,1	0,3	1,4
	2013	29,6	9,3	5,2	3,7	0,1	0,3	1,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	19,2	5,4	1,9	1,5	0,6	0,8	1,8
	2010	19,4	5,9	2,7	2,2	0,6	0,8	1,9
	2013	18,8	6,2	3,3	2,4	0,5	0,9	2,0
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	4,5	0,9	0,7	0,4	2,5	3,2	9,6
	2010	3,6	0,7	0,7	0,4	2,2	2,4	13,1
	2013	5,0	1,2	0,9	0,5	2,7	3,9	13,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	22,9	5,5	3,1	3,1	0,6	-	0,4
	2010	16,2	6,2	2,0	1,6	0,3	-	0,2
	2013	18,1	6,4	3,1	2,4	0,4	-	0,8
Ingenieurwissenschaften	2005	20,0	6,0	2,3	2,1	0,3	0,2	0,7
	2010	23,3	7,0	3,0	2,4	0,3	0,1	0,9
	2013	23,7	7,7	3,6	2,6	0,3	0,2	0,9
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	16,9	4,1	2,1	1,9	0,3	0,1	1,1
	2010	15,2	3,7	1,9	1,7	0,2	0,1	1,3
	2013	14,6	3,8	3,1	2,7	0,2	0,1	1,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	19,1	5,1	2,3	1,8	1,5	0,6	2,1
	2010	18,0	5,2	2,5	2,0	1,4	0,5	2,4
	2013	19,0	5,8	3,4	2,5	1,4	0,5	2,4
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	23,7	6,4	2,8	2,2	0,9	0,4	1,6
	2010	22,7	6,7	3,1	2,5	0,8	0,4	1,7
	2013	22,3	6,9	4,0	2,9	0,8	0,4	1,9
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	4,3	0,9	0,7	0,4	3,6	3,1	10,0
	2010	3,5	0,7	0,7	0,4	3,1	2,4	13,3
	2013	4,8	1,1	0,9	0,5	3,8	3,8	13,8

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾		Absolventen				Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungshochschulen)											
Saarland											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	4 788	1 162	462	376	29	325	258	58	201	67
	2010	5 162	1 380	372	295	11	338	271	63	208	67
	2013	5 197	1 572	763	637	32	325	251	68	183	74
Sport	2005	370	66	45	43	-	40	31	3	28	10
	2010	470	135	43	39	1	25	20	3	17	5
	2013	404	105	91	68	2	24	19	4	15	5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	5 365	1 357	795	613	44	285	220	71	149	65
	2010	7 368	2 222	783	561	36	326	256	76	180	71
	2013	8 021	2 265	1 214	850	47	295	225	78	147	71
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	3 549	994	321	241	58	445	299	86	213	147
	2010	3 883	1 248	460	271	78	450	307	83	224	144
	2013	4 196	1 401	682	416	101	467	334	89	245	134
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	1 853	325	319	172	147	3 325	858	66	792	2 467
	2010	4 217	1 378	721	618	103	3 339	942	87	855	2 398
	2013	6 112	1 987	931	855	49	3 432	1 029	86	943	2 403
Ingenieurwissenschaften	2005	2 461	822	214	208	5	281	180	75	105	101
	2010	2 775	1 050	369	246	7	276	181	82	99	95
	2013	3 178	1 124	464	296	16	289	200	86	114	90
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	876	212	123	84	2	82	79	49	30	3
	2010	1 003	327	139	94	1	93	89	50	39	5
	2013	1 106	246	149	115	3	77	77	49	27	-
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	19 262	4 938	2 279	1 737	285	6 505	1 997	408	1 590	4 508
	2010	24 878	7 740	2 887	2 124	237	6 881	2 202	444	1 758	4 679
	2013	28 225	8 705	4 294	3 237	250	7 014	2 249	460	1 790	4 765
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	17 409	4 613	1 960	1 565	138	2 043	1 119	342	778	924
	2010	20 661	6 362	2 166	1 506	134	2 241	1 242	357	885	998
	2013	22 113	6 718	3 363	2 382	201	2 255	1 193	374	820	1 061
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	1 853	325	319	172	147	4 462	878	66	812	3 584
	2010	4 217	1 378	721	618	103	4 640	960	87	873	3 681
	2013	6 112	1 987	931	855	49	4 759	1 056	86	970	3 704

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studienanfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal ²⁾	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungshochschulen)								
Saarland								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	18,6	4,5	1,8	1,5	0,3	0,5	3,5
	2010	19,0	5,1	1,4	1,1	0,2	0,2	3,3
	2013	20,7	6,3	3,0	2,5	0,3	0,5	2,7
Sport	2005	11,9	2,1	1,5	1,4	0,3	-	9,3
	2010	23,5	6,8	2,2	2,0	0,3	0,3	5,7
	2013	21,3	5,5	4,8	3,6	0,3	0,5	3,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	24,4	6,2	3,6	2,8	0,3	0,6	2,1
	2010	28,8	8,7	3,1	2,2	0,3	0,5	2,4
	2013	35,6	10,1	5,4	3,8	0,3	0,6	1,9
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	11,9	3,3	1,1	0,8	0,5	0,7	2,5
	2010	12,6	4,1	1,5	0,9	0,5	0,9	2,7
	2013	12,6	4,2	2,0	1,2	0,4	1,1	2,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	2,2	0,4	0,4	0,2	2,9	2,2	12,0
	2010	4,5	1,5	0,8	0,7	2,5	1,2	9,8
	2013	5,9	1,9	0,9	0,8	2,3	0,6	11,0
Ingenieurwissenschaften	2005	13,7	4,6	1,2	1,2	0,6	0,1	1,4
	2010	15,3	5,8	2,0	1,4	0,5	0,1	1,2
	2013	15,9	5,6	2,3	1,5	0,5	0,2	1,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	11,1	2,7	1,6	1,1	0,0	0,0	0,6
	2010	11,3	3,7	1,6	1,1	0,1	0,0	0,8
	2013	14,4	3,2	1,9	1,5	-	0,1	0,6
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	9,6	2,5	1,1	0,9	2,3	0,7	3,9
	2010	11,3	3,5	1,3	1,0	2,1	0,5	4,0
	2013	12,6	3,9	1,9	1,4	2,1	0,5	3,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	15,6	4,1	1,8	1,4	0,8	0,4	2,3
	2010	16,6	5,1	1,7	1,2	0,8	0,4	2,5
	2013	18,5	5,6	2,8	2,0	0,9	0,5	2,2
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	2,1	0,4	0,4	0,2	4,1	2,2	12,3
	2010	4,4	1,4	0,8	0,6	3,8	1,2	10,0
	2013	5,8	1,9	0,9	0,8	3,5	0,6	11,3

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾		Absolventen				Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungshochschulen)											
Sachsen											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	22 751	5 744	2 040	1 755	74	1 150	923	283	640	228
	2010	19 711	5 845	3 988	3 493	103	1 036	825	265	560	211
	2013	20 627	6 557	4 206	2 716	106	1 052	863	261	602	189
Sport	2005	1 829	490	162	155	3	100	61	9	52	40
	2010	1 672	524	378	355	4	131	96	15	82	35
	2013	1 684	555	385	237	15	120	87	11	76	33
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	24 647	5 531	3 133	2 802	130	1 028	816	337	479	212
	2010	27 374	7 525	4 841	4 189	109	1 099	883	350	533	217
	2013	26 246	7 309	5 852	4 028	163	1 120	916	349	568	204
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	19 072	4 755	1 999	1 621	249	1 934	1 213	422	792	721
	2010	16 596	4 732	2 957	2 250	318	1 948	1 213	441	772	735
	2013	17 213	5 399	3 414	1 997	455	1 980	1 253	467	786	727
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	5 484	981	940	578	340	6 858	1 760	151	1 610	5 098
	2010	6 307	1 127	1 215	736	406	6 795	2 004	160	1 845	4 791
	2013	7 074	1 274	1 305	844	354	7 231	2 201	177	2 024	5 030
Veterinärmedizin	2005	1 014	186	146	110	35	278	120	24	96	159
	2010	966	175	184	123	58	283	113	24	89	170
	2013	980	167	162	123	37	286	123	27	96	163
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	1 661	379	256	206	12	129	68	31	37	62
	2010	1 533	469	340	302	7	147	81	37	44	66
	2013	1 546	489	307	223	8	142	78	35	43	64
Ingenieurwissenschaften	2005	25 421	6 963	3 083	2 790	206	2 644	1 436	603	833	1 208
	2010	29 116	7 300	4 151	3 544	188	2 421	1 333	524	809	1 088
	2013	32 204	8 483	5 417	4 227	277	2 404	1 342	543	799	1 062
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	4 878	1 049	802	636	10	598	533	221	312	65
	2010	5 403	1 300	1 453	1 222	8	554	496	223	273	59
	2013	4 799	1 261	1 185	834	7	570	500	222	279	70
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	106 757	26 078	12 561	10 653	1 059	18 820	7 158	2 088	5 070	11 662
	2010	108 718	29 037	19 507	16 214	1 201	19 178	7 364	2 051	5 313	11 815
	2013	112 428	31 555	22 233	15 229	1 422	19 876	7 722	2 109	5 613	12 155
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	101 273	25 097	11 621	10 075	719	10 571	5 372	1 937	3 435	5 199
	2010	102 411	27 910	18 292	15 478	795	10 341	5 288	1 890	3 398	5 054
	2013	105 354	30 281	20 928	14 385	1 068	10 461	5 444	1 933	3 511	5 017
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	5 484	981	940	578	340	8 249	1 786	151	1 635	6 463
	2010	6 307	1 127	1 215	736	406	8 837	2 076	161	1 916	6 761
	2013	7 074	1 274	1 305	844	354	9 416	2 278	177	2 102	7 138

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erstudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Sachsen								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	24,6	6,2	2,2	1,9	0,2	0,3	2,3
	2010	23,9	7,1	4,8	4,2	0,3	0,4	2,1
	2013	23,9	7,6	4,9	3,1	0,2	0,4	2,3
Sport	2005	30,0	8,0	2,7	2,5	0,7	0,3	5,8
	2010	17,4	5,5	3,9	3,7	0,4	0,3	5,5
	2013	19,4	6,4	4,4	2,7	0,4	1,4	6,9
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	30,2	6,8	3,8	3,4	0,3	0,4	1,4
	2010	31,0	8,5	5,5	4,7	0,2	0,3	1,5
	2013	28,7	8,0	6,4	4,4	0,2	0,5	1,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	15,7	3,9	1,6	1,3	0,6	0,6	1,9
	2010	13,7	3,9	2,4	1,9	0,6	0,7	1,8
	2013	13,7	4,3	2,7	1,6	0,6	1,0	1,7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	3,1	0,6	0,5	0,3	2,9	2,3	10,7
	2010	3,1	0,6	0,6	0,4	2,4	2,5	11,5
	2013	3,2	0,6	0,6	0,4	2,3	2,0	11,4
Veterinärmedizin	2005	8,5	1,6	1,2	0,9	1,3	1,5	4,0
	2010	8,5	1,5	1,6	1,1	1,5	2,4	3,7
	2013	8,0	1,4	1,3	1,0	1,3	1,4	3,6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	24,4	5,6	3,8	3,0	0,9	0,4	1,2
	2010	18,9	5,8	4,2	3,7	0,8	0,2	1,2
	2013	19,8	6,3	3,9	2,9	0,8	0,2	1,2
Ingenieurwissenschaften	2005	17,7	4,8	2,1	1,9	0,8	0,3	1,4
	2010	21,8	5,5	3,1	2,7	0,8	0,4	1,5
	2013	24,0	6,3	4,0	3,1	0,8	0,5	1,5
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	9,2	2,0	1,5	1,2	0,1	0,0	1,4
	2010	10,9	2,6	2,9	2,5	0,1	0,0	1,2
	2013	9,6	2,5	2,4	1,7	0,1	0,0	1,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	14,9	3,6	1,8	1,5	1,6	0,5	2,4
	2010	14,8	3,9	2,6	2,2	1,6	0,6	2,6
	2013	14,6	4,1	2,9	2,0	1,6	0,7	2,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	18,9	4,7	2,2	1,9	1,0	0,4	1,8
	2010	19,4	5,3	3,5	2,9	1,0	0,4	1,8
	2013	19,4	5,6	3,8	2,6	0,9	0,6	1,8
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	3,1	0,5	0,5	0,3	3,6	2,3	10,8
	2010	3,0	0,5	0,6	0,4	3,3	2,5	11,9
	2013	3,1	0,6	0,6	0,4	3,1	2,0	11,9

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾		Absolventen				Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungshochschulen)											
Sachsen-Anhalt											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	9 238	2 140	890	697	30	630	526	145	382	104
	2010	9 163	2 562	1 379	1 238	54	580	504	153	352	75
	2013	9 557	2 890	1 557	1 139	55	574	498	157	341	75
Sport	2005	931	162	67	59	2	43	39	5	34	4
	2010	762	184	107	95	9	34	32	5	27	2
	2013	659	178	163	129	5	36	34	8	26	2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	16 926	3 823	1 883	1 720	48	578	490	213	278	87
	2010	16 558	4 987	2 738	2 377	51	564	489	211	279	75
	2013	17 306	5 149	3 078	2 237	56	571	491	217	275	80
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	8 475	2 193	839	670	122	1 074	697	208	489	376
	2010	7 630	1 962	1 300	1 001	199	941	629	198	431	312
	2013	7 439	2 177	1 375	849	172	942	631	206	424	311
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	3 707	758	463	281	177	4 818	1 325	116	1 209	3 493
	2010	4 170	756	672	502	148	4 727	1 385	106	1 280	3 342
	2013	4 447	871	790	541	173	4 667	1 433	98	1 335	3 234
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	2 243	691	292	251	25	272	145	51	95	127
	2010	2 857	763	370	294	22	208	112	48	64	96
	2013	3 135	896	519	317	26	214	121	53	68	94
Ingenieurwissenschaften	2005	7 623	1 959	859	637	89	877	522	229	294	355
	2010	10 516	2 705	1 345	1 038	93	746	456	208	248	290
	2013	11 023	3 384	2 160	1 483	82	710	446	193	253	264
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	2 323	467	274	252	5	269	212	87	126	56
	2010	2 062	561	406	343	9	256	203	91	112	54
	2013	2 080	617	442	263	11	248	201	88	114	47
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	51 466	12 193	5 567	4 567	498	11 886	4 144	1 057	3 087	7 742
	2010	53 718	14 480	8 317	6 888	585	11 560	4 003	1 025	2 978	7 556
	2013	55 646	16 162	10 084	6 958	580	11 413	4 099	1 030	3 069	7 315
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	47 759	11 435	5 104	4 286	321	5 098	2 769	939	1 830	2 329
	2010	49 548	13 724	7 645	6 386	437	4 714	2 572	918	1 654	2 142
	2013	51 199	15 291	9 294	6 417	407	4 702	2 609	930	1 679	2 093
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	3 707	758	463	281	177	6 788	1 375	118	1 257	5 413
	2010	4 170	756	672	502	148	6 845	1 431	108	1 324	5 414
	2013	4 447	871	790	541	173	6 712	1 490	100	1 390	5 222

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungshochschulen)								
Sachsen-Anhalt								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	17,6	4,1	1,7	1,3	0,2	0,2	2,6
	2010	18,2	5,1	2,7	2,5	0,1	0,4	2,3
	2013	19,2	5,8	3,1	2,3	0,2	0,4	2,2
Sport	2005	23,9	4,2	1,7	1,5	0,1	0,4	6,8
	2010	23,8	5,8	3,3	3,0	0,1	1,8	5,4
	2013	19,4	5,2	4,8	3,8	0,1	0,6	3,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	34,5	7,8	3,8	3,5	0,2	0,2	1,3
	2010	33,9	10,2	5,6	4,9	0,2	0,2	1,3
	2013	35,2	10,5	6,3	4,6	0,2	0,3	1,3
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	12,2	3,1	1,2	1,0	0,5	0,6	2,4
	2010	12,1	3,1	2,1	1,6	0,5	1,0	2,2
	2013	11,8	3,5	2,2	1,3	0,5	0,8	2,1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	2,8	0,6	0,3	0,2	2,6	1,5	10,4
	2010	3,0	0,5	0,5	0,4	2,4	1,4	12,1
	2013	3,1	0,6	0,6	0,4	2,3	1,8	13,6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	15,5	4,8	2,0	1,7	0,9	0,5	1,9
	2010	25,5	6,8	3,3	2,6	0,9	0,5	1,3
	2013	25,9	7,4	4,3	2,6	0,8	0,5	1,3
Ingenieurwissenschaften	2005	14,6	3,8	1,6	1,2	0,7	0,4	1,3
	2010	23,1	5,9	2,9	2,3	0,6	0,4	1,2
	2013	24,7	7,6	4,8	3,3	0,6	0,4	1,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	11,0	2,2	1,3	1,2	0,3	0,1	1,4
	2010	10,2	2,8	2,0	1,7	0,3	0,1	1,2
	2013	10,3	3,1	2,2	1,3	0,2	0,1	1,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	12,4	2,9	1,3	1,1	1,9	0,5	2,9
	2010	13,4	3,6	2,1	1,7	1,9	0,6	2,9
	2013	13,6	3,9	2,5	1,7	1,8	0,6	3,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	17,2	4,1	1,8	1,5	0,8	0,3	1,9
	2010	19,3	5,3	3,0	2,5	0,8	0,5	1,8
	2013	19,6	5,9	3,6	2,5	0,8	0,4	1,8
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	2,7	0,6	0,3	0,2	3,9	1,5	10,7
	2010	2,9	0,5	0,5	0,4	3,8	1,4	12,3
	2013	3,0	0,6	0,5	0,4	3,5	1,7	13,9

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾		Absolventen				Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Schleswig-Holstein											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	8 641	2 246	714	646	45	387	316	115	201	71
	2010	9 031	2 532	1 189	945	35	517	434	118	316	83
	2013	9 234	2 912	1 740	1 218	57	530	450	123	327	80
Sport	2005	591	102	46	46	-	47	28	5	23	19
	2010	748	202	120	104	2	52	32	5	27	20
	2013	766	223	204	146	-	56	33	6	27	23
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	13 328	2 927	1 504	1 348	93	378	298	149	150	80
	2010	14 786	3 785	1 904	1 683	57	459	371	169	202	89
	2013	15 947	4 546	2 470	1 948	63	498	409	195	214	89
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	9 683	2 540	1 005	818	143	744	434	142	292	310
	2010	10 884	3 411	1 426	1 112	156	917	548	176	372	369
	2013	11 668	3 789	2 026	1 299	215	893	531	171	360	361
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	3 873	528	821	457	357	5 506	1 645	136	1 509	3 861
	2010	3 944	633	718	404	283	5 726	1 551	75	1 476	4 175
	2013	4 266	753	815	520	257	5 078	1 505	78	1 427	3 574
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	1 770	638	272	161	37	161	88	33	56	73
	2010	2 413	779	445	244	30	224	130	44	87	94
	2013	2 945	941	568	334	46	191	115	42	74	76
Ingenieurwissenschaften	2005	6 355	1 677	654	627	6	485	297	208	89	189
	2010	7 487	2 195	1 006	875	8	470	283	193	90	188
	2013	8 148	2 327	1 492	1 083	22	506	309	196	113	198
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	1 462	351	150	121	5	156	119	58	61	37
	2010	1 495	468	293	234	4	160	126	57	69	34
	2013	1 454	463	461	310	3	170	135	57	78	35
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	45 832	11 120	5 179	4 237	686	9 973	3 401	894	2 507	6 572
	2010	50 882	14 092	7 101	5 601	575	10 466	3 647	886	2 761	6 819
	2013	54 519	16 054	9 776	6 858	663	10 060	3 696	921	2 775	6 364
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	41 959	10 592	4 358	3 780	329	3 594	1 734	757	978	1 860
	2010	46 938	13 459	6 383	5 197	292	3 867	2 074	810	1 264	1 793
	2013	50 253	15 301	8 961	6 338	406	3 994	2 175	843	1 332	1 819
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	3 873	528	821	457	357	6 380	1 667	138	1 530	4 713
	2010	3 944	633	718	404	283	6 599	1 572	76	1 497	5 027
	2013	4 266	753	815	520	257	6 065	1 520	78	1 443	4 545

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erstudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾	
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungshochschulen)								
Schleswig-Holstein								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	27,3	7,1	2,3	2,0	0,2	0,4	1,7
	2010	20,8	5,8	2,7	2,2	0,2	0,3	2,7
	2013	20,5	6,5	3,9	2,7	0,2	0,5	2,7
Sport	2005	21,1	3,6	1,6	1,6	0,7	-	4,6
	2010	23,4	6,3	3,8	3,3	0,6	0,4	5,4
	2013	23,2	6,8	6,2	4,4	0,7	-	4,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	44,7	9,8	5,0	4,5	0,3	0,6	1,0
	2010	39,9	10,2	5,1	4,5	0,2	0,3	1,2
	2013	39,0	11,1	6,0	4,8	0,2	0,3	1,1
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	22,3	5,9	2,3	1,9	0,7	1,0	2,1
	2010	19,9	6,2	2,6	2,0	0,7	0,9	2,1
	2013	22,0	7,1	3,8	2,4	0,7	1,3	2,1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	2,4	0,3	0,5	0,3	2,3	2,6	11,1
	2010	2,5	0,4	0,5	0,3	2,7	3,8	19,7
	2013	2,8	0,5	0,5	0,3	2,4	3,3	18,3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	20,1	7,3	3,1	1,8	0,8	1,1	1,7
	2010	18,6	6,0	3,4	1,9	0,7	0,7	2,0
	2013	25,6	8,2	4,9	2,9	0,7	1,1	1,8
Ingenieurwissenschaften	2005	21,4	5,6	2,2	2,1	0,6	0,0	0,4
	2010	26,5	7,8	3,6	3,1	0,7	0,0	0,5
	2013	26,4	7,5	4,8	3,5	0,6	0,1	0,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	12,3	2,9	1,3	1,0	0,3	0,1	1,1
	2010	11,9	3,7	2,3	1,9	0,3	0,1	1,2
	2013	10,8	3,4	3,4	2,3	0,3	0,1	1,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	13,5	3,3	1,5	1,2	1,9	0,8	2,8
	2010	14,0	3,9	1,9	1,5	1,9	0,6	3,1
	2013	14,8	4,3	2,6	1,9	1,7	0,7	3,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	24,2	6,1	2,5	2,2	1,1	0,4	1,3
	2010	22,6	6,5	3,1	2,5	0,9	0,4	1,6
	2013	23,1	7,0	4,1	2,9	0,8	0,5	1,6
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	2,3	0,3	0,5	0,3	2,8	2,6	11,1
	2010	2,5	0,4	0,5	0,3	3,2	3,7	19,7
	2013	2,8	0,5	0,5	0,3	3,0	3,3	18,5

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾		Absolventen				Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungshochschulen)											
Thüringen											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	10 698	3 266	1 357	1 152	60	712	609	185	424	103
	2010	11 116	3 938	2 227	1 722	90	668	577	184	393	91
	2013	11 422	3 768	2 804	1 782	121	699	597	177	421	102
Sport	2005	1 071	186	103	94	5	68	48	7	41	20
	2010	897	211	211	202	8	63	44	8	36	19
	2013	772	185	179	149	-	64	46	8	38	18
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	13 092	4 086	1 716	1 559	60	604	493	233	260	111
	2010	14 263	4 443	2 759	2 316	83	658	541	236	306	117
	2013	12 627	4 463	2 869	2 118	84	623	513	233	281	110
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	8 193	1 897	905	744	143	994	631	192	439	364
	2010	7 490	2 211	1 392	1 144	181	967	618	199	418	349
	2013	7 278	2 242	1 566	1 082	212	1 014	668	215	453	347
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	2 673	468	515	310	205	2 727	829	56	773	1 897
	2010	2 757	505	553	354	177	2 986	967	45	923	2 019
	2013	2 894	550	598	355	221	3 002	995	49	946	2 007
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	1 020	240	129	124	5	77	47	26	22	30
	2010	1 076	306	242	231	11	91	59	31	28	33
	2013	1 044	293	222	192	3	77	52	25	27	25
Ingenieurwissenschaften	2005	9 716	2 484	1 242	1 131	72	1 014	638	250	389	375
	2010	12 753	4 337	2 371	2 017	95	1 039	660	241	420	378
	2013	13 237	3 896	2 719	1 568	102	1 005	651	236	415	353
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	2 055	568	355	262	3	243	196	99	97	47
	2010	2 570	793	456	308	2	276	259	110	149	17
	2013	2 351	609	527	352	7	276	261	101	161	15
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	48 518	13 195	6 322	5 376	553	9 061	3 610	1 055	2 555	5 451
	2010	53 054	16 899	10 211	8 294	647	9 724	3 976	1 066	2 910	5 748
	2013	51 641	16 018	11 484	7 598	750	9 744	4 049	1 047	3 002	5 695
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	45 845	12 727	5 807	5 066	348	5 374	2 746	997	1 749	2 628
	2010	50 297	16 394	9 658	7 940	470	5 732	2 943	1 020	1 922	2 790
	2013	48 747	15 468	10 886	7 243	529	5 731	2 976	997	1 979	2 754
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	2 673	468	515	310	205	3 687	864	58	806	2 824
	2010	2 757	505	553	354	177	3 992	1 034	46	988	2 958
	2013	2 894	550	598	355	221	4 014	1 073	50	1 023	2 941

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Thüringen								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	17,6	5,4	2,2	1,9	0,2	0,3	2,3
	2010	19,3	6,8	3,9	3,0	0,2	0,5	2,1
	2013	19,1	6,3	4,7	3,0	0,2	0,7	2,4
Sport	2005	22,3	3,9	2,1	2,0	0,4	0,7	5,9
	2010	20,4	4,8	4,8	4,6	0,4	1,0	4,5
	2013	16,8	4,0	3,9	3,2	0,4	-	4,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	26,6	8,3	3,5	3,2	0,2	0,3	1,1
	2010	26,4	8,2	5,1	4,3	0,2	0,4	1,3
	2013	24,6	8,7	5,6	4,1	0,2	0,4	1,2
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	13,0	3,0	1,4	1,2	0,6	0,7	2,3
	2010	12,1	3,6	2,3	1,9	0,6	0,9	2,1
	2013	10,9	3,4	2,3	1,6	0,5	1,0	2,1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	3,2	0,6	0,6	0,4	2,3	3,7	13,8
	2010	2,9	0,5	0,6	0,4	2,1	3,9	20,5
	2013	2,9	0,6	0,6	0,4	2,0	4,5	19,3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	21,7	5,1	2,7	2,6	0,6	0,2	0,8
	2010	18,2	5,2	4,1	3,9	0,6	0,4	0,9
	2013	20,1	5,6	4,3	3,7	0,5	0,1	1,1
Ingenieurwissenschaften	2005	15,2	3,9	1,9	1,8	0,6	0,3	1,6
	2010	19,3	6,6	3,6	3,1	0,6	0,4	1,7
	2013	20,3	6,0	4,2	2,4	0,5	0,4	1,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	10,5	2,9	1,8	1,3	0,2	0,0	1,0
	2010	9,9	3,1	1,8	1,2	0,1	0,0	1,4
	2013	9,0	2,3	2,0	1,3	0,1	0,1	1,6
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	13,4	3,7	1,8	1,5	1,5	0,5	2,4
	2010	13,3	4,3	2,6	2,1	1,4	0,6	2,7
	2013	12,8	4,0	2,8	1,9	1,4	0,7	2,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	16,7	4,6	2,1	1,8	1,0	0,3	1,8
	2010	17,1	5,6	3,3	2,7	0,9	0,5	1,9
	2013	16,4	5,2	3,7	2,4	0,9	0,5	2,0
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	3,1	0,5	0,6	0,4	3,3	3,5	13,9
	2010	2,7	0,5	0,5	0,3	2,9	3,8	21,5
	2013	2,7	0,5	0,6	0,3	2,7	4,4	20,5

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾		Absolventen				Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Stadtstaaten											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	56 841	8 985	5 608	4 663	652	2 835	2 213	681	1 532	623
	2010	47 972	13 011	7 827	6 586	428	2 629	2 096	668	1 429	532
	2013	52 702	15 766	8 927	5 783	460	2 681	2 143	698	1 445	538
Sport	2005	1 674	232	190	181	3	95	69	17	52	26
	2010	1 316	299	273	245	5	89	66	15	51	23
	2013	1 314	345	231	162	6	97	65	15	50	32
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	74 190	17 869	11 044	8 951	734	2 631	2 158	858	1 300	472
	2010	80 923	25 206	14 220	11 395	514	3 398	2 809	1 094	1 716	589
	2013	90 188	26 612	17 508	11 759	587	3 645	3 040	1 154	1 886	605
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	39 665	8 726	4 991	3 591	1 195	4 531	2 666	866	1 800	1 866
	2010	39 019	11 823	6 381	4 802	1 045	4 078	2 570	876	1 694	1 508
	2013	46 435	15 572	7 181	4 263	1 171	4 339	2 817	949	1 868	1 522
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	13 940	2 792	2 708	1 655	1 046	11 956	3 941	400	3 542	8 014
	2010	15 657	3 776	2 478	1 578	676	12 329	4 246	293	3 953	8 083
	2013	20 835	4 829	3 176	2 157	682	11 371	4 196	346	3 850	7 175
Veterinärmedizin	2005	1 248	258	372	147	213	358	137	29	108	221
	2010	1 496	327	208	130	78	343	140	28	113	203
	2013	1 585	328	246	144	66	338	131	30	101	208
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	4 928	1 199	699	590	65	493	264	97	167	229
	2010	3 395	1 066	757	532	52	385	241	93	148	144
	2013	3 851	1 228	600	343	43	239	146	63	84	93
Ingenieurwissenschaften	2005	32 954	8 084	3 989	3 592	188	3 140	1 982	853	1 129	1 157
	2010	50 782	14 960	5 979	5 042	286	3 268	2 182	874	1 308	1 086
	2013	57 910	17 937	9 419	6 211	409	3 570	2 471	942	1 529	1 099
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	13 083	2 426	2 005	1 603	101	1 228	1 094	490	605	134
	2010	15 178	4 691	2 548	1 944	64	1 297	1 132	552	580	165
	2013	16 890	5 205	3 216	2 285	58	1 408	1 257	588	669	151
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	238 534	50 582	31 606	24 973	4 197	37 087	15 091	4 350	10 741	21 997
	2010	257 668	75 871	40 671	32 254	3 148	38 138	16 190	4 542	11 648	21 948
	2013	293 528	88 536	50 504	33 107	3 482	39 142	17 178	4 851	12 328	21 964
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	224 594	47 790	28 898	23 318	3 151	21 369	11 050	3 949	7 101	10 319
	2010	242 011	72 095	38 193	30 676	2 472	22 944	11 832	4 246	7 586	11 113
	2013	272 693	83 707	47 328	30 950	2 800	24 702	12 810	4 502	8 308	11 892
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	13 940	2 792	2 708	1 655	1 046	15 718	4 041	402	3 639	11 678
	2010	15 657	3 776	2 478	1 578	676	15 193	4 358	297	4 062	10 835
	2013	20 835	4 829	3 176	2 157	682	14 440	4 369	349	4 020	10 071

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erstudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Stadtstaaten								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	25,7	4,1	2,5	2,1	0,3	1,0	2,2
	2010	22,9	6,2	3,7	3,1	0,3	0,6	2,1
	2013	24,6	7,4	4,2	2,7	0,3	0,7	2,1
Sport	2005	24,3	3,4	2,8	2,6	0,4	0,2	3,1
	2010	19,9	4,5	4,1	3,7	0,3	0,3	3,4
	2013	20,2	5,3	3,6	2,5	0,5	0,4	3,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	34,4	8,3	5,1	4,1	0,2	0,9	1,5
	2010	28,8	9,0	5,1	4,1	0,2	0,5	1,6
	2013	29,7	8,8	5,8	3,9	0,2	0,5	1,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	14,9	3,3	1,9	1,3	0,7	1,4	2,1
	2010	15,2	4,6	2,5	1,9	0,6	1,2	1,9
	2013	16,5	5,5	2,5	1,5	0,5	1,2	2,0
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	3,5	0,7	0,7	0,4	2,0	2,6	8,9
	2010	3,7	0,9	0,6	0,4	1,9	2,3	13,5
	2013	5,0	1,2	0,8	0,5	1,7	2,0	11,1
Veterinärmedizin	2005	9,1	1,9	2,7	1,1	1,6	7,3	3,7
	2010	10,7	2,3	1,5	0,9	1,5	2,8	4,0
	2013	12,1	2,5	1,9	1,1	1,6	2,2	3,4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	18,7	4,5	2,6	2,2	0,9	0,7	1,7
	2010	14,1	4,4	3,1	2,2	0,6	0,6	1,6
	2013	26,4	8,4	4,1	2,3	0,6	0,7	1,3
Ingenieurwissenschaften	2005	16,6	4,1	2,0	1,8	0,6	0,2	1,3
	2010	23,3	6,9	2,7	2,3	0,5	0,3	1,5
	2013	23,4	7,3	3,8	2,5	0,4	0,4	1,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	12,0	2,2	1,8	1,5	0,1	0,2	1,2
	2010	13,4	4,1	2,3	1,7	0,1	0,1	1,1
	2013	13,4	4,1	2,6	1,8	0,1	0,1	1,1
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	15,8	3,4	2,1	1,7	1,5	1,0	2,5
	2010	15,9	4,7	2,5	2,0	1,4	0,7	2,6
	2013	17,1	5,2	2,9	1,9	1,3	0,7	2,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	20,3	4,3	2,6	2,1	0,9	0,8	1,8
	2010	20,5	6,1	3,2	2,6	0,9	0,6	1,8
	2013	21,3	6,5	3,7	2,4	0,9	0,6	1,8
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	3,4	0,7	0,7	0,4	2,9	2,6	9,1
	2010	3,6	0,9	0,6	0,4	2,5	2,3	13,7
	2013	4,8	1,1	0,7	0,5	2,3	2,0	11,5

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾		Absolventen				Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal		nicht- wissenschaft- liches Personal		
							zusammen	Profes- soren		sonstiges wissens- schaftliches und künstler. Personal	
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungshochschulen)											
Flächenstaaten											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	363 713	96 561	37 130	31 069	2 086	18 183	14 770	4 632	10 138	3 413
	2010	382 771	115 555	58 244	48 222	2 291	19 783	16 741	4 865	11 877	3 042
	2013	438 625	137 421	69 790	50 530	2 531	21 136	18 111	5 065	13 047	3 025
Sport	2005	27 270	5 332	2 949	2 695	87	1 487	1 055	182	873	432
	2010	25 568	6 053	4 929	4 374	110	1 630	1 226	202	1 024	404
	2013	26 749	6 777	4 625	3 341	122	1 641	1 237	223	1 014	404
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	507 598	123 641	63 950	55 528	3 063	18 839	15 458	6 387	9 072	3 381
	2010	572 640	174 248	97 562	84 014	3 012	24 812	20 896	7 742	13 155	3 916
	2013	673 869	211 333	112 618	83 882	3 159	27 007	23 148	8 523	14 625	3 860
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	317 742	82 403	34 684	27 128	5 873	34 323	20 735	6 462	14 273	13 588
	2010	350 009	108 783	57 076	43 719	7 047	34 833	22 078	6 810	15 268	12 755
	2013	426 242	144 063	66 991	42 383	8 389	36 381	23 745	7 265	16 480	12 636
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	95 726	17 354	17 732	10 162	7 178	88 937	27 351	2 655	24 696	61 586
	2010	107 044	22 544	21 274	13 644	6 611	103 629	32 823	2 543	30 280	70 806
	2013	126 929	29 489	22 481	14 377	6 321	105 240	35 404	2 889	32 515	69 836
Veterinärmedizin	2005	6 537	1 303	1 179	719	455	1 658	642	145	497	1 016
	2010	6 704	1 386	1 191	780	403	1 361	640	139	501	721
	2013	6 576	1 257	1 180	821	349	1 665	661	138	523	1 004
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	35 106	9 780	5 712	4 694	510	4 600	2 192	883	1 309	2 408
	2010	39 382	12 511	7 573	5 683	486	4 641	2 359	935	1 424	2 283
	2013	46 449	15 406	8 946	5 850	439	4 728	2 495	946	1 550	2 233
Ingenieurwissenschaften	2005	293 537	76 307	35 418	30 747	2 148	28 388	17 168	7 527	9 642	11 219
	2010	375 910	111 079	53 270	44 818	2 275	29 762	19 326	7 498	11 829	10 436
	2013	470 510	147 968	75 675	55 796	2 710	32 914	22 133	8 207	13 927	10 781
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	67 564	14 821	9 719	8 075	206	6 280	5 469	2 466	3 003	810
	2010	68 855	17 640	12 257	9 876	184	6 707	5 933	2 561	3 372	774
	2013	73 066	19 949	13 891	10 257	197	6 977	6 195	2 621	3 574	782
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	1 714 970	427 722	208 486	170 830	21 606	281 498	110 056	31 739	78 318	171 442
	2010	1 929 808	571 026	313 376	255 130	22 419	319 923	129 162	33 733	95 429	190 761
	2013	2 289 973	714 860	376 200	267 238	24 219	340 026	141 203	36 332	104 871	198 823
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	1 619 244	410 368	190 754	160 668	14 428	160 292	81 920	29 019	52 901	78 372
	2010	1 822 764	548 482	292 102	241 486	15 808	180 265	95 778	31 178	64 600	84 488
	2013	2 163 044	685 371	353 719	252 861	17 898	193 609	105 136	33 431	71 706	88 473
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	95 726	17 354	17 732	10 162	7 178	121 206	28 136	2 720	25 416	93 070
	2010	107 044	22 544	21 274	13 644	6 611	139 657	33 384	2 555	30 829	106 274
	2013	126 929	29 489	22 481	14 377	6 321	146 417	36 066	2 901	33 165	110 351

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester. (In 2008 ohne Duale Hochschule Baden-Württemberg, da Ergebnisse zu Absolventen und Personal fehlen).

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erstudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Flächenstaaten								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	24,6	6,5	2,5	2,1	0,2	0,5	2,2
	2010	22,9	6,9	3,5	2,9	0,2	0,5	2,4
	2013	24,2	7,6	3,9	2,8	0,2	0,5	2,6
Sport	2005	25,8	5,1	2,8	2,6	0,4	0,5	4,8
	2010	20,9	4,9	4,0	3,6	0,3	0,5	5,1
	2013	21,6	5,5	3,7	2,7	0,3	0,5	4,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	32,8	8,0	4,1	3,6	0,2	0,5	1,4
	2010	27,4	8,3	4,7	4,0	0,2	0,4	1,7
	2013	29,1	9,1	4,9	3,6	0,2	0,4	1,7
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	15,3	4,0	1,7	1,3	0,7	0,9	2,2
	2010	15,9	4,9	2,6	2,0	0,6	1,0	2,2
	2013	18,0	6,1	2,8	1,8	0,5	1,2	2,3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	3,5	0,6	0,6	0,4	2,3	2,7	9,3
	2010	3,3	0,7	0,6	0,4	2,2	2,6	11,9
	2013	3,6	0,8	0,6	0,4	2,0	2,2	11,3
Veterinärmedizin	2005	10,2	2,0	1,8	1,1	1,6	3,1	3,4
	2010	10,5	2,2	1,9	1,2	1,1	2,9	3,6
	2013	9,9	1,9	1,8	1,2	1,5	2,5	3,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	16,0	4,5	2,6	2,1	1,1	0,6	1,5
	2010	16,7	5,3	3,2	2,4	1,0	0,5	1,5
	2013	18,6	6,2	3,6	2,3	0,9	0,5	1,6
Ingenieurwissenschaften	2005	17,1	4,4	2,1	1,8	0,7	0,3	1,3
	2010	19,5	5,7	2,8	2,3	0,5	0,3	1,6
	2013	21,3	6,7	3,4	2,5	0,5	0,3	1,7
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	12,4	2,7	1,8	1,5	0,1	0,1	1,2
	2010	11,6	3,0	2,1	1,7	0,1	0,1	1,3
	2013	11,8	3,2	2,2	1,7	0,1	0,1	1,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	15,6	3,9	1,9	1,6	1,6	0,7	2,5
	2010	14,9	4,4	2,4	2,0	1,5	0,7	2,8
	2013	16,2	5,1	2,7	1,9	1,4	0,7	2,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	19,8	5,0	2,3	2,0	1,0	0,5	1,8
	2010	19,0	5,7	3,0	2,5	0,9	0,5	2,1
	2013	20,6	6,5	3,4	2,4	0,8	0,5	2,1
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	3,4	0,6	0,6	0,4	3,3	2,6	9,3
	2010	3,2	0,7	0,6	0,4	3,2	2,6	12,1
	2013	3,5	0,8	0,6	0,4	3,1	2,2	11,4

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester. (In 2008 ohne Duale Hochschule Baden-Württemberg, da Ergebnisse zu Absolventen und Personal fehlen).

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾		Absolventen				Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungshochschulen)											
Deutschland											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	420 554	105 546	42 738	35 732	2 738	21 018	16 982	5 313	11 669	4 036
	2010	430 743	128 566	66 071	54 808	2 719	22 412	18 838	5 532	13 306	3 574
	2013	491 327	153 187	78 717	56 313	2 991	23 817	20 254	5 763	14 492	3 562
Sport	2005	28 944	5 564	3 139	2 876	90	1 582	1 125	199	926	458
	2010	26 884	6 352	5 202	4 619	115	1 719	1 292	217	1 075	427
	2013	28 063	7 122	4 856	3 503	128	1 738	1 302	238	1 064	436
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	581 788	141 510	74 994	64 479	3 797	21 470	17 616	7 245	10 372	3 854
	2010	653 563	199 454	111 782	95 409	3 526	28 211	23 706	8 835	14 871	4 505
	2013	764 057	237 945	130 126	95 641	3 746	30 652	26 187	9 677	16 511	4 465
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	357 407	91 129	39 675	30 719	7 068	38 854	23 400	7 328	16 073	15 454
	2010	389 028	120 606	63 457	48 521	8 092	38 911	24 648	7 686	16 963	14 263
	2013	472 677	159 635	74 172	46 646	9 560	40 719	26 561	8 214	18 348	14 158
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	109 666	20 146	20 440	11 817	8 224	100 893	31 292	3 054	28 238	69 601
	2010	122 701	26 320	23 752	15 222	7 287	115 958	37 068	2 836	34 233	78 889
	2013	147 764	34 318	25 657	16 534	7 003	116 612	39 600	3 235	36 365	77 011
Veterinärmedizin	2005	7 785	1 561	1 551	866	668	2 016	779	174	605	1 237
	2010	8 200	1 713	1 399	910	481	1 704	780	167	613	924
	2013	8 161	1 585	1 426	965	415	2 004	792	168	624	1 212
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	40 034	10 979	6 411	5 284	575	5 093	2 456	980	1 476	2 637
	2010	42 777	13 577	8 330	6 215	538	5 026	2 599	1 028	1 572	2 427
	2013	50 300	16 634	9 546	6 193	482	4 968	2 641	1 008	1 633	2 326
Ingenieurwissenschaften	2005	326 491	84 391	39 407	34 339	2 336	31 527	19 151	8 380	10 771	12 377
	2010	426 692	126 039	59 249	49 860	2 561	33 030	21 508	8 371	13 137	11 522
	2013	528 420	165 905	85 094	62 007	3 119	36 484	24 604	9 148	15 456	11 880
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	80 647	17 247	11 724	9 678	307	7 508	6 564	2 956	3 608	944
	2010	84 033	22 331	14 805	11 820	248	8 004	7 066	3 113	3 953	939
	2013	89 956	25 154	17 107	12 542	255	8 385	7 452	3 209	4 244	933
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	1 953 504	478 304	240 092	195 803	25 803	318 585	125 147	36 089	89 058	193 439
	2010	2 187 476	646 897	354 047	287 384	25 567	358 060	145 351	38 275	107 077	212 709
	2013	2 583 501	803 396	426 704	300 345	27 701	379 168	158 381	41 182	117 199	220 787
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	1 843 838	458 158	219 652	183 986	17 579	181 661	92 970	32 967	60 003	88 691
	2010	2 064 775	620 577	330 295	272 162	18 280	203 210	107 610	35 423	72 187	95 600
	2013	2 435 737	769 078	401 047	283 811	20 698	218 311	117 946	37 932	80 014	100 365
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	109 666	20 146	20 440	11 817	8 224	136 925	32 177	3 122	29 056	104 747
	2010	122 701	26 320	23 752	15 222	7 287	154 851	37 742	2 852	34 890	117 109
	2013	147 764	34 318	25 657	16 534	7 003	160 857	40 435	3 250	37 185	120 422

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester. (In 2008 ohne Duale Hochschule Baden-Württemberg, da Ergebnisse zu Absolventen und Personal fehlen).

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erstudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungshochschulen)								
Deutschland								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	24,8	6,2	2,5	2,1	0,2	0,5	2,2
	2010	22,9	6,8	3,5	2,9	0,2	0,5	2,4
	2013	24,3	7,6	3,9	2,8	0,2	0,5	2,5
Sport	2005	25,7	4,9	2,8	2,6	0,4	0,5	4,7
	2010	20,8	4,9	4,0	3,6	0,3	0,5	5,0
	2013	21,6	5,5	3,7	2,7	0,3	0,5	4,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	33,0	8,0	4,3	3,7	0,2	0,5	1,4
	2010	27,6	8,4	4,7	4,0	0,2	0,4	1,7
	2013	29,2	9,1	5,0	3,7	0,2	0,4	1,7
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	15,3	3,9	1,7	1,3	0,7	1,0	2,2
	2010	15,8	4,9	2,6	2,0	0,6	1,1	2,2
	2013	17,8	6,0	2,8	1,8	0,5	1,2	2,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	3,5	0,6	0,7	0,4	2,2	2,7	9,2
	2010	3,3	0,7	0,6	0,4	2,1	2,6	12,1
	2013	3,7	0,9	0,6	0,4	1,9	2,2	11,2
Veterinärmedizin	2005	10,0	2,0	2,0	1,1	1,6	3,8	3,5
	2010	10,5	2,2	1,8	1,2	1,2	2,9	3,7
	2013	10,3	2,0	1,8	1,2	1,5	2,5	3,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	16,3	4,5	2,6	2,2	1,1	0,6	1,5
	2010	16,5	5,2	3,2	2,4	0,9	0,5	1,5
	2013	19,0	6,3	3,6	2,3	0,9	0,5	1,6
Ingenieurwissenschaften	2005	17,0	4,4	2,1	1,8	0,6	0,3	1,3
	2010	19,8	5,9	2,8	2,3	0,5	0,3	1,6
	2013	21,5	6,7	3,5	2,5	0,5	0,3	1,7
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	12,3	2,6	1,8	1,5	0,1	0,1	1,2
	2010	11,9	3,2	2,1	1,7	0,1	0,1	1,3
	2013	12,1	3,4	2,3	1,7	0,1	0,1	1,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	15,6	3,8	1,9	1,6	1,5	0,7	2,5
	2010	15,0	4,5	2,4	2,0	1,5	0,7	2,8
	2013	16,3	5,1	2,7	1,9	1,4	0,7	2,8
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	19,8	4,9	2,4	2,0	1,0	0,5	1,8
	2010	19,2	5,8	3,1	2,5	0,9	0,5	2,0
	2013	20,7	6,5	3,4	2,4	0,9	0,5	2,1
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	3,4	0,6	0,6	0,4	3,3	2,6	9,3
	2010	3,3	0,7	0,6	0,4	3,1	2,6	12,2
	2013	3,7	0,8	0,6	0,4	3,0	2,2	11,4

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester. (In 2008 ohne Duale Hochschule Baden-Württemberg, da Ergebnisse zu Absolventen und Personal fehlen).

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾		Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt											
Baden-Württemberg											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	51 696	15 366	5 239	4 284	328	2 502	2 126	662	1 464	376
	2010	52 187	15 255	7 887	6 479	448	2 837	2 399	698	1 701	438
	2013	58 259	17 879	9 499	7 068	442	3 152	2 726	759	1 967	426
Sport	2005	3 626	910	337	296	11	171	120	26	94	52
	2010	3 486	784	779	681	12	221	155	27	128	67
	2013	3 897	837	615	510	19	241	169	31	139	72
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	66 221	16 185	10 724	9 553	439	2 955	2 448	1 060	1 389	507
	2010	86 194	27 817	18 274	16 220	454	5 912	5 123	1 624	3 500	789
	2013	104 022	33 989	21 305	16 940	481	6 605	5 734	1 819	3 915	872
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	49 918	13 332	6 657	5 093	1 115	5 869	3 581	1 113	2 468	2 288
	2010	54 779	17 039	10 173	8 067	1 316	6 299	3 885	1 241	2 644	2 414
	2013	66 672	22 237	12 130	8 350	1 683	6 305	4 065	1 272	2 793	2 240
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	13 848	2 344	2 798	1 314	1 444	15 710	5 104	404	4 700	10 606
	2010	16 216	3 506	3 432	1 901	1 347	19 038	5 754	380	5 374	13 284
	2013	18 797	4 310	3 838	2 182	1 356	18 676	6 240	450	5 791	12 436
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	4 165	1 384	724	490	110	816	352	127	225	463
	2010	5 891	2 126	1 079	741	99	947	435	138	297	512
	2013	6 545	2 197	1 476	914	95	1 015	508	166	343	507
Ingenieurwissenschaften	2005	45 113	12 428	6 457	5 329	367	4 424	2 676	1 216	1 460	1 748
	2010	60 649	19 695	10 656	9 259	399	5 428	3 768	1 384	2 384	1 661
	2013	77 649	26 923	13 986	11 247	534	5 861	4 262	1 583	2 680	1 599
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	10 031	2 544	1 566	1 242	25	914	857	428	429	57
	2010	10 251	2 809	2 021	1 487	37	1 041	970	450	521	71
	2013	10 744	3 090	2 255	1 560	22	1 041	966	464	502	76
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	244 618	64 493	34 502	27 601	3 839	46 064	18 288	5 086	13 202	27 776
	2010	290 286	89 923	54 301	44 835	4 112	56 103	23 654	5 994	17 660	32 449
	2013	347 199	112 296	65 105	48 771	4 633	58 879	25 918	6 612	19 306	32 962
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	230 770	62 149	31 704	26 287	2 395	25 165	13 080	4 677	8 404	12 084
	2010	274 070	86 417	50 869	42 934	2 765	31 188	17 826	5 613	12 213	13 362
	2013	328 402	107 986	61 267	46 589	3 277	33 620	19 586	6 161	13 426	14 034
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	13 848	2 344	2 798	1 314	1 444	20 899	5 207	410	4 798	15 692
	2010	16 216	3 506	3 432	1 901	1 347	24 915	5 828	381	5 447	19 087
	2013	18 797	4 310	3 838	2 182	1 356	25 260	6 331	452	5 880	18 928

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studienanfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erstudium)	nicht-wissenschaftliches Personal ²⁾	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Hochschulen insgesamt								
Baden-Württemberg								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	24,3	7,2	2,5	2,0	0,2	0,5	2,2
	2010	21,8	6,4	3,3	2,7	0,2	0,6	2,4
	2013	21,4	6,6	3,5	2,6	0,2	0,6	2,6
Sport	2005	30,2	7,6	2,8	2,5	0,4	0,4	3,6
	2010	22,5	5,1	5,0	4,4	0,4	0,4	4,7
	2013	23,1	5,0	3,6	3,0	0,4	0,6	4,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	27,1	6,6	4,4	3,9	0,2	0,4	1,3
	2010	16,8	5,4	3,6	3,2	0,2	0,3	2,2
	2013	18,1	5,9	3,7	3,0	0,2	0,3	2,2
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	13,9	3,7	1,9	1,4	0,6	1,0	2,2
	2010	14,1	4,4	2,6	2,1	0,6	1,1	2,1
	2013	16,4	5,5	3,0	2,1	0,6	1,3	2,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	2,7	0,5	0,5	0,3	2,1	3,6	11,6
	2010	2,8	0,6	0,6	0,3	2,3	3,5	14,1
	2013	3,0	0,7	0,6	0,3	2,0	3,0	12,9
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	11,8	3,9	2,1	1,4	1,3	0,9	1,8
	2010	13,5	4,9	2,5	1,7	1,2	0,7	2,2
	2013	12,9	4,3	2,9	1,8	1,0	0,6	2,1
Ingenieurwissenschaften	2005	16,9	4,6	2,4	2,0	0,7	0,3	1,2
	2010	16,1	5,2	2,8	2,5	0,4	0,3	1,7
	2013	18,2	6,3	3,3	2,6	0,4	0,3	1,7
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	11,7	3,0	1,8	1,4	0,1	0,1	1,0
	2010	10,6	2,9	2,1	1,5	0,1	0,1	1,2
	2013	11,1	3,2	2,3	1,6	0,1	0,0	1,1
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	13,4	3,5	1,9	1,5	1,5	0,8	2,6
	2010	12,3	3,8	2,3	1,9	1,4	0,7	2,9
	2013	13,4	4,3	2,5	1,9	1,3	0,7	2,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	17,6	4,8	2,4	2,0	0,9	0,5	1,8
	2010	15,4	4,8	2,9	2,4	0,7	0,5	2,2
	2013	16,8	5,5	3,1	2,4	0,7	0,5	2,2
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	2,7	0,5	0,5	0,3	3,0	3,5	11,7
	2010	2,8	0,6	0,6	0,3	3,3	3,5	14,3
	2013	3,0	0,7	0,6	0,3	3,0	3,0	13,0

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾		Absolventen				Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt											
Bayern											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	54 502	17 534	6 331	5 414	487	2 941	2 438	734	1 704	503
	2010	55 828	16 948	10 095	8 879	442	3 480	3 132	798	2 335	347
	2013	62 451	21 301	12 289	10 125	466	3 832	3 365	826	2 539	468
Sport	2005	2 228	431	192	180	9	234	165	19	146	69
	2010	2 169	519	323	274	14	262	187	21	166	76
	2013	2 842	856	296	227	11	276	190	26	164	86
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	81 005	20 817	12 432	11 242	565	3 465	2 823	1 041	1 782	642
	2010	87 852	28 965	16 911	14 911	580	4 096	3 580	1 225	2 355	516
	2013	110 735	36 489	20 466	15 747	535	4 856	4 175	1 421	2 755	681
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	43 910	12 329	5 814	4 418	1 131	5 521	3 376	977	2 399	2 145
	2010	50 737	17 315	9 279	7 086	1 296	5 572	3 879	1 069	2 810	1 694
	2013	64 044	23 413	11 360	6 876	1 587	6 423	4 332	1 206	3 126	2 091
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	14 769	2 999	3 248	1 823	1 374	12 146	4 151	542	3 610	7 994
	2010	16 702	3 795	3 619	2 223	1 329	18 825	6 119	548	5 572	12 706
	2013	20 753	5 158	3 687	2 342	1 111	20 064	6 654	600	6 054	13 410
Veterinärmedizin	2005	1 929	455	389	193	192	513	189	32	157	324
	2010	1 869	426	412	252	155	180	180	34	146	-
	2013	1 870	416	365	233	129	472	178	31	148	294
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	5 259	1 480	1 017	860	53	857	439	141	299	417
	2010	6 232	1 936	930	722	39	760	389	138	251	371
	2013	7 835	2 719	1 490	1 111	45	776	403	129	274	373
Ingenieurwissenschaften	2005	39 562	11 219	5 390	4 742	304	4 315	2 699	1 202	1 497	1 616
	2010	56 510	18 372	8 541	7 212	368	4 403	2 836	1 194	1 642	1 568
	2013	74 704	25 732	13 401	9 985	405	5 140	3 419	1 451	1 968	1 722
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	9 334	2 202	1 347	1 077	41	925	838	285	552	87
	2010	9 533	2 575	1 772	1 401	36	1 105	970	322	648	135
	2013	10 681	3 202	2 069	1 622	37	1 150	1 020	336	685	129
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	252 498	69 466	36 160	29 949	4 156	40 359	17 643	5 053	12 591	22 716
	2010	287 432	90 851	51 882	42 960	4 259	53 384	22 298	5 478	16 820	31 086
	2013	355 915	119 286	65 425	48 268	4 328	57 670	24 942	6 112	18 830	32 728
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	237 729	66 467	32 912	28 126	2 782	25 274	13 472	4 511	8 961	11 802
	2010	270 730	87 056	48 263	40 737	2 930	29 458	16 161	4 930	11 231	13 296
	2013	335 162	114 128	61 738	45 926	3 217	32 208	18 255	5 511	12 745	13 952
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	14 769	2 999	3 248	1 823	1 374	15 085	4 171	542	3 630	10 914
	2010	16 702	3 795	3 619	2 223	1 329	23 926	6 136	548	5 589	17 790
	2013	20 753	5 158	3 687	2 342	1 111	25 462	6 686	601	6 085	18 776

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studienanfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal ²⁾	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal ²⁾	
Hochschulen insgesamt								
Bayern								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	22,4	7,2	2,6	2,2	0,2	0,7	2,3
	2010	17,8	5,4	3,2	2,8	0,1	0,6	2,9
	2013	18,6	6,3	3,7	3,0	0,1	0,6	3,1
Sport	2005	13,5	2,6	1,2	1,1	0,4	0,5	7,7
	2010	11,6	2,8	1,7	1,5	0,4	0,7	7,9
	2013	15,0	4,5	1,6	1,2	0,5	0,4	6,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	28,7	7,4	4,4	4,0	0,2	0,5	1,7
	2010	24,5	8,1	4,7	4,2	0,1	0,5	1,9
	2013	26,5	8,7	4,9	3,8	0,2	0,4	1,9
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	13,0	3,7	1,7	1,3	0,6	1,2	2,5
	2010	13,1	4,5	2,4	1,8	0,4	1,2	2,6
	2013	14,8	5,4	2,6	1,6	0,5	1,3	2,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	3,6	0,7	0,8	0,4	1,9	2,5	6,7
	2010	2,7	0,6	0,6	0,4	2,1	2,4	10,2
	2013	3,1	0,8	0,6	0,4	2,0	1,9	10,1
Veterinärmedizin	2005	10,2	2,4	2,1	1,0	1,7	6,0	4,9
	2010	10,4	2,4	2,3	1,4	-	4,6	4,3
	2013	10,5	2,3	2,1	1,3	1,7	4,2	4,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	12,0	3,4	2,3	2,0	0,9	0,4	2,1
	2010	16,0	5,0	2,4	1,9	1,0	0,3	1,8
	2013	19,4	6,7	3,7	2,8	0,9	0,3	2,1
Ingenieurwissenschaften	2005	14,7	4,2	2,0	1,8	0,6	0,3	1,2
	2010	19,9	6,5	3,0	2,5	0,6	0,3	1,4
	2013	21,8	7,5	3,9	2,9	0,5	0,3	1,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	11,1	2,6	1,6	1,3	0,1	0,1	1,9
	2010	9,8	2,7	1,8	1,4	0,1	0,1	2,0
	2013	10,5	3,1	2,0	1,6	0,1	0,1	2,0
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	14,3	3,9	2,0	1,7	1,3	0,8	2,5
	2010	12,9	4,1	2,3	1,9	1,4	0,8	3,1
	2013	14,3	4,8	2,6	1,9	1,3	0,7	3,1
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	17,6	4,9	2,4	2,1	0,9	0,6	2,0
	2010	16,8	5,4	3,0	2,5	0,8	0,6	2,3
	2013	18,4	6,3	3,4	2,5	0,8	0,6	2,3
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	3,5	0,7	0,8	0,4	2,6	2,5	6,7
	2010	2,7	0,6	0,6	0,4	2,9	2,4	10,2
	2013	3,1	0,8	0,6	0,4	2,8	1,8	10,1

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾		Absolventen				Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt											
Berlin											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	33 717	4 942	3 559	2 841	504	1 759	1 367	345	1 022	392
	2010	27 139	7 755	4 221	3 247	303	1 471	1 171	358	813	301
	2013	30 096	9 303	4 522	2 562	338	1 532	1 220	389	831	313
Sport	2005	982	104	108	105	2	43	30	7	23	13
	2010	1 001	235	172	144	5	40	33	10	23	6
	2013	994	268	185	123	2	38	33	7	26	5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	39 485	9 566	7 650	6 330	460	1 485	1 202	515	688	283
	2010	39 778	13 816	8 424	6 380	331	1 877	1 578	684	894	300
	2013	45 157	15 081	9 896	6 218	344	1 979	1 593	681	912	387
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	23 721	5 388	3 326	2 384	817	2 697	1 605	451	1 154	1 093
	2010	23 323	6 988	3 763	2 751	668	2 189	1 451	455	997	738
	2013	27 955	9 779	4 032	2 434	679	2 270	1 505	501	1 005	765
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	8 559	1 648	1 889	1 145	738	8 183	2 710	250	2 461	5 473
	2010	8 375	1 809	1 781	963	613	8 516	2 819	203	2 616	5 697
	2013	9 452	2 316	1 736	1 105	416	7 338	2 628	202	2 427	4 710
Veterinärmedizin	2005	1 248	258	372	147	213	358	137	29	108	221
	2010	1 496	327	208	130	78	343	140	28	113	203
	2013	1 585	328	246	144	66	338	131	30	101	208
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	3 738	879	586	485	59	424	215	69	146	209
	2010	2 249	725	514	298	51	314	189	65	125	125
	2013	2 578	860	395	195	34	177	100	40	60	78
Ingenieurwissenschaften	2005	16 754	3 947	2 252	2 007	162	1 591	991	358	634	600
	2010	31 799	9 372	3 445	2 835	188	1 668	1 117	452	665	551
	2013	35 804	11 271	6 114	3 941	246	2 002	1 364	523	841	638
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	8 513	1 492	1 378	1 080	83	861	755	299	456	106
	2010	9 953	3 271	1 876	1 417	51	907	798	362	436	108
	2013	10 739	3 534	1 968	1 324	42	978	880	388	492	98
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	136 717	28 224	21 120	16 524	3 038	23 877	9 331	2 353	6 978	14 546
	2010	147 030	44 836	24 404	18 165	2 288	23 466	9 656	2 648	7 008	13 810
	2013	165 923	53 196	29 094	18 046	2 167	23 288	9 982	2 807	7 175	13 306
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	128 158	26 576	19 231	15 379	2 300	12 949	6 542	2 102	4 440	6 407
	2010	138 655	43 027	22 623	17 202	1 675	13 510	6 781	2 442	4 339	6 729
	2013	156 471	50 880	27 358	16 941	1 751	14 534	7 300	2 604	4 696	7 235
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	8 559	1 648	1 889	1 145	738	10 928	2 789	252	2 538	8 139
	2010	8 375	1 809	1 781	963	613	9 956	2 875	206	2 669	7 080
	2013	9 452	2 316	1 736	1 105	416	8 753	2 682	203	2 479	6 072

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen						
		Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erstudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾
Hochschulen insgesamt								
Berlin								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	24,7	3,6	2,6	2,1	0,3	1,5	3,0
	2010	23,2	6,6	3,6	2,8	0,3	0,8	2,3
	2013	24,7	7,6	3,7	2,1	0,3	0,9	2,1
Sport	2005	32,7	3,5	3,6	3,5	0,4	0,3	3,3
	2010	30,3	7,1	5,2	4,4	0,2	0,5	2,3
	2013	30,1	8,1	5,6	3,7	0,2	0,3	3,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	32,8	8,0	6,4	5,3	0,2	0,9	1,3
	2010	25,2	8,8	5,3	4,0	0,2	0,5	1,3
	2013	28,3	9,5	6,2	3,9	0,2	0,5	1,3
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	14,8	3,4	2,1	1,5	0,7	1,8	2,6
	2010	16,1	4,8	2,6	1,9	0,5	1,5	2,2
	2013	18,6	6,5	2,7	1,6	0,5	1,4	2,0
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	3,2	0,6	0,7	0,4	2,0	3,0	9,8
	2010	3,0	0,6	0,6	0,3	2,0	3,0	12,9
	2013	3,6	0,9	0,7	0,4	1,8	2,1	12,0
Veterinärmedizin	2005	9,1	1,9	2,7	1,1	1,6	7,3	3,7
	2010	10,7	2,3	1,5	0,9	1,5	2,8	4,0
	2013	12,1	2,5	1,9	1,1	1,6	2,2	3,4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	17,4	4,1	2,7	2,3	1,0	0,9	2,1
	2010	11,9	3,8	2,7	1,6	0,7	0,8	1,9
	2013	25,8	8,6	4,0	2,0	0,8	0,9	1,5
Ingenieurwissenschaften	2005	16,9	4,0	2,3	2,0	0,6	0,5	1,8
	2010	28,5	8,4	3,1	2,5	0,5	0,4	1,5
	2013	26,2	8,3	4,5	2,9	0,5	0,5	1,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	11,3	2,0	1,8	1,4	0,1	0,3	1,5
	2010	12,5	4,1	2,4	1,8	0,1	0,1	1,2
	2013	12,2	4,0	2,2	1,5	0,1	0,1	1,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	14,7	3,0	2,3	1,8	1,6	1,3	3,0
	2010	15,2	4,6	2,5	1,9	1,4	0,9	2,6
	2013	16,6	5,3	2,9	1,8	1,3	0,8	2,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	19,6	4,1	2,9	2,4	1,0	1,1	2,1
	2010	20,4	6,3	3,3	2,5	1,0	0,7	1,8
	2013	21,4	7,0	3,7	2,3	1,0	0,7	1,8
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	3,1	0,6	0,7	0,4	2,9	2,9	10,1
	2010	2,9	0,6	0,6	0,3	2,5	3,0	13,0
	2013	3,5	0,9	0,6	0,4	2,3	2,0	12,2

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾		Absolventen				Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wiss- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt											
Brandenburg											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	9 228	2 349	838	543	57	455	380	104	277	75
	2010	11 407	3 385	1 645	1 231	51	495	412	124	288	84
	2013	11 159	3 540	2 125	1 379	55	562	473	136	337	89
Sport	2005	798	117	99	74	5	51	38	7	30	13
	2010	1 025	201	178	151	5	38	37	8	29	1
	2013	934	205	256	192	4	48	44	11	34	4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	14 927	3 717	1 935	1 693	83	517	438	182	256	80
	2010	18 305	5 680	2 873	2 576	84	678	585	199	387	93
	2013	17 690	5 304	3 328	2 433	73	666	590	199	392	76
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	6 890	1 618	714	563	134	616	409	148	261	207
	2010	8 348	2 492	1 252	947	142	650	437	150	287	213
	2013	8 187	2 381	1 521	910	187	695	501	179	322	194
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	14	14	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	216	119	15	14	-	-	-	-	-	-
	2013	187	103	21	16	-	6	6	1	5	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	1 111	292	145	134	6	87	65	36	29	22
	2010	1 420	428	290	205	11	95	75	43	33	20
	2013	1 557	478	310	184	4	99	77	40	37	22
Ingenieurwissenschaften	2005	6 905	1 777	878	744	30	674	437	184	253	238
	2010	8 344	2 627	1 113	839	35	724	452	197	255	272
	2013	8 795	2 450	1 735	1 126	34	614	417	178	239	197
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	1 776	382	191	165	1	179	159	64	95	20
	2010	1 869	355	281	237	-	138	130	55	75	9
	2013	1 722	382	383	310	-	145	137	57	80	9
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	41 688	10 344	4 800	3 916	316	4 095	2 011	727	1 285	2 084
	2010	50 941	15 316	7 647	6 200	328	4 509	2 367	783	1 584	2 143
	2013	50 272	14 928	9 679	6 550	357	4 764	2 503	806	1 698	2 260
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	41 674	10 330	4 800	3 916	316	4 095	2 011	727	1 285	2 084
	2010	50 725	15 197	7 632	6 186	328	4 509	2 367	783	1 584	2 143
	2013	50 085	14 825	9 658	6 534	357	4 758	2 498	805	1 693	2 260
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	14	14	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	216	119	15	14	-	-	-	-	-	-
	2013	187	103	21	16	-	6	6	1	5	-

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erstudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾	
Hochschulen insgesamt								
Brandenburg								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	24,3	6,2	2,2	1,4	0,2	0,5	2,7
	2010	27,7	8,2	4,0	3,0	0,2	0,4	2,3
	2013	23,6	7,5	4,5	2,9	0,2	0,4	2,5
Sport	2005	21,0	3,1	2,6	1,9	0,3	0,7	4,3
	2010	27,7	5,4	4,8	4,1	0,0	0,6	3,6
	2013	21,2	4,7	5,8	4,4	0,1	0,4	3,1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	34,1	8,5	4,4	3,9	0,2	0,5	1,4
	2010	31,3	9,7	4,9	4,4	0,2	0,4	1,9
	2013	30,0	9,0	5,6	4,1	0,1	0,4	2,0
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	16,8	4,0	1,7	1,4	0,5	0,9	1,8
	2010	19,1	5,7	2,9	2,2	0,5	0,9	1,9
	2013	16,3	4,8	3,0	1,8	0,4	1,0	1,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-
	2013	31,2	17,2	3,5	2,7	-	-	5,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	17,1	4,5	2,2	2,1	0,3	0,2	0,8
	2010	18,9	5,7	3,9	2,7	0,3	0,3	0,8
	2013	20,2	6,2	4,0	2,4	0,3	0,1	0,9
Ingenieurwissenschaften	2005	15,8	4,1	2,0	1,7	0,5	0,2	1,4
	2010	18,5	5,8	2,5	1,9	0,6	0,2	1,3
	2013	21,1	5,9	4,2	2,7	0,5	0,2	1,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	11,2	2,4	1,2	1,0	0,1	0,0	1,5
	2010	14,4	2,7	2,2	1,8	0,1	-	1,4
	2013	12,6	2,8	2,8	2,3	0,1	-	1,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	20,7	5,1	2,4	1,9	1,0	0,4	1,8
	2010	21,5	6,5	3,2	2,6	0,9	0,4	2,0
	2013	20,1	6,0	3,9	2,6	0,9	0,4	2,1
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	20,7	5,1	2,4	1,9	1,0	0,4	1,8
	2010	21,4	6,4	3,2	2,6	0,9	0,4	2,0
	2013	20,1	5,9	3,9	2,6	0,9	0,4	2,1
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-
	2013	31,2	17,2	3,5	2,7	-	-	5,0

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾		Absolventen				Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt											
Bremen											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	7 207	879	520	482	25	303	221	95	126	82
	2010	5 515	1 665	1 119	1 012	36	273	217	79	138	57
	2013	5 239	1 422	1 125	790	37	285	232	74	158	54
Sport	2005	375	82	63	58	1	15	10	1	9	5
	2010	53	1	45	45	-	16	11	1	10	6
	2013	3	-	7	5	-	13	8	1	7	5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	13 367	2 886	1 533	1 249	83	414	352	164	189	62
	2010	11 989	3 499	2 327	2 062	98	478	374	141	234	104
	2013	11 696	3 025	1 985	1 538	84	439	371	143	228	69
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	7 492	1 576	719	548	111	552	380	178	203	172
	2010	7 024	2 161	1 324	1 050	155	642	422	182	240	221
	2013	7 445	2 191	1 370	829	183	690	461	181	280	229
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	-	-	-	-	-	1	1	-	1	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2013	1 951	654	312	214	13	48	47	12	35	2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	442	139	15	14	-	17	12	8	4	6
	2010	372	96	111	111	-	17	12	7	5	5
	2013	432	137	43	42	-	15	9	7	3	6
Ingenieurwissenschaften	2005	4 789	1 192	450	371	22	403	234	127	107	169
	2010	5 759	1 617	877	777	24	433	278	123	155	156
	2013	7 020	2 148	1 057	763	41	451	296	128	168	155
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	1 381	258	194	128	4	121	120	59	61	2
	2010	1 134	296	233	176	4	123	120	59	61	3
	2013	1 332	362	243	158	6	124	121	55	67	3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	35 064	7 023	3 494	2 850	246	2 615	1 446	653	793	1 169
	2010	31 848	9 350	6 036	5 233	317	2 821	1 549	599	950	1 273
	2013	35 243	10 011	6 142	4 339	364	2 863	1 636	603	1 033	1 228
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	35 064	7 023	3 494	2 850	246	2 614	1 445	653	792	1 169
	2010	31 848	9 350	6 036	5 233	317	2 821	1 549	599	950	1 273
	2013	33 292	9 357	5 830	4 125	351	2 815	1 589	591	999	1 226
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	-	-	-	-	-	1	1	-	1	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2013	1 951	654	312	214	13	48	47	12	35	2

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erstudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Hochschulen insgesamt								
Bremen								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	32,6	4,0	2,4	2,2	0,4	0,3	1,3
	2010	25,4	7,7	5,2	4,7	0,3	0,5	1,7
	2013	22,6	6,1	4,8	3,4	0,2	0,5	2,1
Sport	2005	37,5	8,2	6,3	5,8	0,5	1,0	9,0
	2010	4,8	0,1	4,1	4,1	0,5	-	10,0
	2013	0,4	-	0,9	0,6	0,6	-	7,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	38,0	8,2	4,4	3,5	0,2	0,5	1,2
	2010	32,1	9,4	6,2	5,5	0,3	0,7	1,7
	2013	31,5	8,2	5,4	4,1	0,2	0,6	1,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	19,7	4,1	1,9	1,4	0,5	0,6	1,1
	2010	16,6	5,1	3,1	2,5	0,5	0,9	1,3
	2013	16,1	4,8	3,0	1,8	0,5	1,0	1,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-
	2013	41,5	13,9	6,6	4,6	0,0	1,1	2,9
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	36,8	11,6	1,3	1,2	0,5	-	0,5
	2010	31,0	8,0	9,3	9,3	0,4	-	0,7
	2013	48,0	15,2	4,8	4,7	0,7	-	0,4
Ingenieurwissenschaften	2005	20,5	5,1	1,9	1,6	0,7	0,2	0,8
	2010	20,7	5,8	3,2	2,8	0,6	0,2	1,3
	2013	23,7	7,3	3,6	2,6	0,5	0,3	1,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	11,5	2,2	1,6	1,1	0,0	0,1	1,0
	2010	9,5	2,5	1,9	1,5	0,0	0,1	1,0
	2013	11,0	3,0	2,0	1,3	0,0	0,1	1,2
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	24,2	4,9	2,4	2,0	0,8	0,4	1,2
	2010	20,6	6,0	3,9	3,4	0,8	0,5	1,6
	2013	21,5	6,1	3,8	2,7	0,8	0,6	1,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	24,3	4,9	2,4	2,0	0,8	0,4	1,2
	2010	20,6	6,0	3,9	3,4	0,8	0,5	1,6
	2013	21,0	5,9	3,7	2,6	0,8	0,6	1,7
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-
	2013	41,5	13,9	6,6	4,6	0,0	1,1	2,9

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾		Absolventen				Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt											
Hamburg											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	15 917	3 164	1 529	1 340	123	777	628	242	386	149
	2010	15 318	3 591	2 487	2 327	89	886	710	233	478	175
	2013	17 367	5 041	3 280	2 431	85	865	693	237	456	172
Sport	2005	317	46	19	18	-	38	29	9	20	9
	2010	262	63	56	56	-	34	22	4	18	12
	2013	317	77	39	34	4	46	24	7	17	22
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	24 157	6 268	3 441	2 846	191	922	795	258	537	127
	2010	30 449	8 415	3 756	3 239	85	1 150	962	295	667	188
	2013	34 756	9 013	6 078	4 453	159	1 329	1 176	352	824	153
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	8 452	1 762	946	659	267	1 282	681	238	443	601
	2010	8 672	2 674	1 294	1 001	222	1 248	698	240	458	550
	2013	11 035	3 602	1 779	1 000	309	1 379	852	269	583	528
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	5 381	1 144	819	510	308	3 772	1 231	150	1 081	2 542
	2010	7 282	1 967	697	615	63	3 813	1 427	90	1 337	2 387
	2013	9 432	1 859	1 128	838	253	3 985	1 521	133	1 389	2 464
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	748	181	98	91	6	52	38	21	17	14
	2010	774	245	132	123	1	54	40	21	19	14
	2013	870	260	162	106	9	47	37	16	21	10
Ingenieurwissenschaften	2005	11 411	2 945	1 287	1 214	4	1 146	757	369	389	389
	2010	13 224	3 971	1 657	1 430	74	1 167	787	299	488	380
	2013	15 086	4 518	2 248	1 507	122	1 117	811	291	520	306
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	3 189	676	433	395	14	247	220	132	88	27
	2010	4 091	1 124	439	351	9	268	214	131	83	54
	2013	4 819	1 309	1 005	803	10	306	256	145	111	50
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	69 572	16 186	8 572	7 073	913	10 858	4 508	1 423	3 085	6 350
	2010	80 115	22 209	10 518	9 142	543	12 003	5 093	1 322	3 771	6 911
	2013	93 814	25 866	15 719	11 172	951	13 128	5 664	1 465	4 199	7 464
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	64 191	15 042	7 753	6 563	605	6 069	3 257	1 273	1 984	2 811
	2010	72 833	20 242	9 821	8 527	480	6 766	3 610	1 232	2 379	3 156
	2013	84 382	24 007	14 591	10 334	698	7 490	4 023	1 331	2 693	3 466
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	5 381	1 144	819	510	308	4 789	1 251	150	1 101	3 539
	2010	7 282	1 967	697	615	63	5 238	1 483	91	1 392	3 755
	2013	9 432	1 859	1 128	838	253	5 638	1 640	135	1 506	3 998

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Hochschulen insgesamt								
Hamburg								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	25,3	5,0	2,4	2,1	0,2	0,5	1,6
	2010	21,6	5,1	3,5	3,3	0,2	0,4	2,1
	2013	25,1	7,3	4,7	3,5	0,2	0,4	1,9
Sport	2005	10,9	1,6	0,7	0,6	0,3	-	2,2
	2010	11,9	2,9	2,5	2,5	0,5	-	4,5
	2013	13,2	3,2	1,6	1,4	0,9	0,6	2,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	30,4	7,9	4,3	3,6	0,2	0,7	2,1
	2010	31,7	8,7	3,9	3,4	0,2	0,3	2,3
	2013	29,6	7,7	5,2	3,8	0,1	0,5	2,3
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	12,4	2,6	1,4	1,0	0,9	1,1	1,9
	2010	12,4	3,8	1,9	1,4	0,8	0,9	1,9
	2013	13,0	4,2	2,1	1,2	0,6	1,1	2,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	4,4	0,9	0,7	0,4	2,1	2,1	7,2
	2010	5,1	1,4	0,5	0,4	1,7	0,7	14,9
	2013	6,2	1,2	0,7	0,6	1,6	1,9	10,4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	19,7	4,8	2,6	2,4	0,4	0,3	0,8
	2010	19,4	6,1	3,3	3,1	0,4	0,0	0,9
	2013	23,5	7,0	4,4	2,9	0,3	0,6	1,3
Ingenieurwissenschaften	2005	15,1	3,9	1,7	1,6	0,5	0,0	1,1
	2010	16,8	5,0	2,1	1,8	0,5	0,2	1,6
	2013	18,6	5,6	2,8	1,9	0,4	0,4	1,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	14,5	3,1	2,0	1,8	0,1	0,1	0,7
	2010	19,1	5,3	2,1	1,6	0,3	0,1	0,6
	2013	18,8	5,1	3,9	3,1	0,2	0,1	0,8
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	15,4	3,6	1,9	1,6	1,4	0,6	2,2
	2010	15,7	4,4	2,1	1,8	1,4	0,4	2,9
	2013	16,6	4,6	2,8	2,0	1,3	0,6	2,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	19,7	4,6	2,4	2,0	0,9	0,5	1,6
	2010	20,2	5,6	2,7	2,4	0,9	0,4	1,9
	2013	21,0	6,0	3,6	2,6	0,9	0,5	2,0
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	4,3	0,9	0,7	0,4	2,8	2,1	7,3
	2010	4,9	1,3	0,5	0,4	2,5	0,7	15,3
	2013	5,8	1,1	0,7	0,5	2,4	1,9	11,2

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾		Absolventen				Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt											
Hessen											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	28 994	7 989	2 560	2 211	184	1 717	1 273	443	830	445
	2010	34 677	9 776	4 712	4 333	191	1 877	1 483	463	1 020	394
	2013	40 105	12 393	5 586	4 503	256	1 939	1 638	471	1 168	301
Sport	2005	2 931	604	294	259	7	157	99	23	76	58
	2010	2 881	836	466	430	9	159	107	22	85	52
	2013	3 113	735	309	185	11	146	109	23	86	37
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	50 938	13 362	7 052	6 115	344	2 333	1 877	702	1 175	456
	2010	58 714	16 892	9 654	8 243	336	2 577	2 137	755	1 382	441
	2013	63 882	20 282	10 249	7 658	339	2 507	2 104	781	1 323	404
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	30 506	7 686	2 992	2 415	470	3 893	2 333	745	1 588	1 561
	2010	36 860	11 918	4 922	3 951	592	3 359	2 031	701	1 331	1 328
	2013	43 899	14 892	5 624	3 727	694	3 383	2 131	730	1 402	1 252
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	10 804	2 178	1 513	985	506	8 323	2 491	232	2 259	5 833
	2010	12 431	2 414	2 235	1 662	522	8 429	2 636	175	2 461	5 793
	2013	13 319	3 164	2 303	1 590	498	9 215	2 998	282	2 716	6 217
Veterinärmedizin	2005	1 574	299	265	196	69	313	121	29	92	193
	2010	1 447	275	281	196	85	325	142	28	114	183
	2013	1 362	239	235	191	44	326	145	31	115	181
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	4 753	1 407	764	643	65	691	273	105	168	418
	2010	5 596	1 791	1 307	903	87	660	281	95	186	380
	2013	6 640	2 332	1 287	757	70	665	313	98	215	352
Ingenieurwissenschaften	2005	27 474	6 888	3 066	2 606	162	2 482	1 462	541	922	1 020
	2010	37 499	10 916	4 211	3 580	221	2 094	1 301	556	746	793
	2013	47 490	14 713	6 381	4 809	241	2 459	1 580	594	986	879
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	5 231	1 164	732	664	30	514	421	179	242	94
	2010	6 440	1 591	902	814	22	529	444	182	262	86
	2013	7 798	2 177	861	642	26	594	503	201	302	92
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	163 205	41 577	19 238	16 094	1 837	27 346	10 698	3 019	7 679	16 648
	2010	196 545	56 409	28 690	24 112	2 065	27 458	10 971	2 981	7 990	16 487
	2013	227 608	70 927	32 835	24 062	2 179	29 834	11 992	3 220	8 772	17 841
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	152 401	39 399	17 725	15 109	1 331	16 037	8 114	2 779	5 335	7 923
	2010	184 114	53 995	26 455	22 450	1 543	16 605	8 292	2 806	5 486	8 314
	2013	214 289	67 763	30 532	22 472	1 681	17 857	8 929	2 937	5 992	8 928
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	10 804	2 178	1 513	985	506	11 309	2 584	241	2 344	8 725
	2010	12 431	2 414	2 235	1 662	522	10 852	2 679	175	2 504	8 174
	2013	13 319	3 164	2 303	1 590	498	11 977	3 063	283	2 780	8 914

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erstudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Hochschulen insgesamt								
Hessen								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	22,8	6,3	2,0	1,7	0,3	0,4	1,9
	2010	23,4	6,6	3,2	2,9	0,3	0,4	2,2
	2013	24,5	7,6	3,4	2,7	0,2	0,5	2,5
Sport	2005	29,6	6,1	3,0	2,6	0,6	0,3	3,3
	2010	26,9	7,8	4,4	4,0	0,5	0,4	3,9
	2013	28,6	6,7	2,8	1,7	0,3	0,5	3,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	27,1	7,1	3,8	3,3	0,2	0,5	1,7
	2010	27,5	7,9	4,5	3,9	0,2	0,4	1,8
	2013	30,4	9,6	4,9	3,6	0,2	0,4	1,7
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	13,1	3,3	1,3	1,0	0,7	0,6	2,1
	2010	18,1	5,9	2,4	1,9	0,7	0,8	1,9
	2013	20,6	7,0	2,6	1,7	0,6	1,0	1,9
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	4,3	0,9	0,6	0,4	2,3	2,2	9,7
	2010	4,7	0,9	0,8	0,6	2,2	3,0	14,1
	2013	4,4	1,1	0,8	0,5	2,1	1,8	9,6
Veterinärmedizin	2005	13,0	2,5	2,2	1,6	1,6	2,4	3,2
	2010	10,2	1,9	2,0	1,4	1,3	3,0	4,1
	2013	9,4	1,6	1,6	1,3	1,2	1,4	3,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	17,4	5,2	2,8	2,4	1,5	0,6	1,6
	2010	19,9	6,4	4,7	3,2	1,4	0,9	2,0
	2013	21,2	7,5	4,1	2,4	1,1	0,7	2,2
Ingenieurwissenschaften	2005	18,8	4,7	2,1	1,8	0,7	0,3	1,7
	2010	28,8	8,4	3,2	2,8	0,6	0,4	1,3
	2013	30,1	9,3	4,0	3,0	0,6	0,4	1,7
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	12,4	2,8	1,7	1,6	0,2	0,2	1,4
	2010	14,5	3,6	2,0	1,8	0,2	0,1	1,4
	2013	15,5	4,3	1,7	1,3	0,2	0,1	1,5
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	15,3	3,9	1,8	1,5	1,6	0,6	2,5
	2010	17,9	5,1	2,6	2,2	1,5	0,7	2,7
	2013	19,0	5,9	2,7	2,0	1,5	0,7	2,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	18,8	4,9	2,2	1,9	1,0	0,5	1,9
	2010	22,2	6,5	3,2	2,7	1,0	0,5	2,0
	2013	24,0	7,6	3,4	2,5	1,0	0,6	2,0
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	4,2	0,8	0,6	0,4	3,4	2,1	9,7
	2010	4,6	0,9	0,8	0,6	3,1	3,0	14,3
	2013	4,3	1,0	0,8	0,5	2,9	1,8	9,8

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾		Absolventen				Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt											
Mecklenburg-Vorpommern											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	6 667	1 723	595	463	42	349	295	88	207	54
	2010	7 794	2 448	817	636	41	384	335	92	243	49
	2013	7 152	2 041	868	659	32	404	356	85	271	49
Sport	2005	485	39	47	45	1	34	22	4	18	12
	2010	310	50	5	3	2	25	14	2	12	11
	2013	298	38	5	3	2	24	13	2	11	12
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	10 212	2 221	1 289	1 150	65	383	323	145	178	61
	2010	12 332	4 275	1 855	1 560	58	485	365	159	206	121
	2013	12 784	4 432	2 137	1 560	44	475	359	154	205	116
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	6 919	1 835	948	795	115	776	433	165	268	344
	2010	7 023	2 059	1 095	835	122	784	489	167	322	296
	2013	6 806	2 174	1 375	857	158	749	476	170	306	273
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	3 409	648	416	266	147	4 172	1 213	131	1 082	2 959
	2010	4 042	701	657	455	186	4 375	1 365	124	1 241	3 010
	2013	4 368	807	715	478	217	4 550	1 431	112	1 319	3 119
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	1 115	375	176	171	5	171	96	50	47	75
	2010	1 264	490	251	192	14	178	106	49	58	72
	2013	1 328	449	259	151	6	182	106	49	57	77
Ingenieurwissenschaften	2005	4 733	1 419	631	532	19	541	319	173	147	222
	2010	5 661	1 689	937	682	26	519	330	157	173	190
	2013	5 482	1 856	1 373	794	40	469	297	151	147	172
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	1 141	287	118	82	1	109	98	41	57	12
	2010	1 117	230	119	100	1	129	115	44	71	15
	2013	996	247	112	98	-	142	127	46	82	15
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	34 690	8 573	4 220	3 504	395	8 864	2 897	800	2 097	5 968
	2010	39 562	11 966	5 736	4 463	450	9 373	3 272	801	2 471	6 101
	2013	39 274	12 110	6 844	4 600	499	9 510	3 331	784	2 547	6 179
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	31 281	7 925	3 804	3 238	248	3 519	1 661	668	993	1 859
	2010	35 520	11 265	5 079	4 008	264	3 743	1 882	677	1 205	1 861
	2013	34 906	11 303	6 129	4 122	282	3 655	1 867	672	1 195	1 788
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	3 409	648	416	266	147	5 345	1 236	132	1 104	4 109
	2010	4 042	701	657	455	186	5 630	1 390	124	1 266	4 240
	2013	4 368	807	715	478	217	5 856	1 465	112	1 353	4 391

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studienanfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal ²⁾	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Hochschulen insgesamt								
Mecklenburg-Vorpommern								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	22,6	5,8	2,0	1,6	0,2	0,5	2,4
	2010	23,3	7,3	2,4	1,9	0,1	0,4	2,6
	2013	20,1	5,7	2,4	1,9	0,1	0,4	3,2
Sport	2005	22,0	1,8	2,1	2,0	0,5	0,3	4,5
	2010	22,1	3,6	0,4	0,2	0,8	1,0	6,0
	2013	22,9	2,9	0,4	0,2	0,9	1,0	5,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	31,6	6,9	4,0	3,6	0,2	0,4	1,2
	2010	33,8	11,7	5,1	4,3	0,3	0,4	1,3
	2013	35,6	12,3	6,0	4,3	0,3	0,3	1,3
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	16,0	4,2	2,2	1,8	0,8	0,7	1,6
	2010	14,4	4,2	2,2	1,7	0,6	0,7	1,9
	2013	14,3	4,6	2,9	1,8	0,6	0,9	1,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	2,8	0,5	0,3	0,2	2,4	1,1	8,3
	2010	3,0	0,5	0,5	0,3	2,2	1,5	10,0
	2013	3,1	0,6	0,5	0,3	2,2	1,9	11,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	11,6	3,9	1,8	1,8	0,8	0,1	0,9
	2010	11,9	4,6	2,4	1,8	0,7	0,3	1,2
	2013	12,5	4,2	2,4	1,4	0,7	0,1	1,2
Ingenieurwissenschaften	2005	14,8	4,4	2,0	1,7	0,7	0,1	0,8
	2010	17,2	5,1	2,8	2,1	0,6	0,2	1,1
	2013	18,5	6,2	4,6	2,7	0,6	0,3	1,0
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	11,6	2,9	1,2	0,8	0,1	0,0	1,4
	2010	9,7	2,0	1,0	0,9	0,1	0,0	1,6
	2013	7,8	1,9	0,9	0,8	0,1	-	1,8
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	12,0	3,0	1,5	1,2	2,1	0,5	2,6
	2010	12,1	3,7	1,8	1,4	1,9	0,6	3,1
	2013	11,8	3,6	2,1	1,4	1,9	0,6	3,2
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	18,8	4,8	2,3	1,9	1,1	0,4	1,5
	2010	18,9	6,0	2,7	2,1	1,0	0,4	1,8
	2013	18,7	6,1	3,3	2,2	1,0	0,4	1,8
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	2,8	0,5	0,3	0,2	3,3	1,1	8,4
	2010	2,9	0,5	0,5	0,3	3,1	1,5	10,2
	2013	3,0	0,6	0,5	0,3	3,0	1,9	12,1

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾		Absolventen				Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt											
Niedersachsen											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	27 445	5 608	3 464	3 050	176	1 459	1 200	411	790	259
	2010	23 603	7 360	5 560	4 285	202	1 556	1 314	441	874	242
	2013	26 982	9 315	6 346	3 820	219	1 731	1 484	466	1 019	247
Sport	2005	1 567	216	243	226	6	87	66	12	54	22
	2010	1 127	362	383	304	6	92	76	19	57	16
	2013	1 554	519	424	280	8	89	76	20	56	13
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	48 709	10 923	8 157	7 085	283	2 029	1 669	666	1 004	360
	2010	43 735	13 798	8 870	7 457	255	2 137	1 746	692	1 054	391
	2013	51 568	16 785	9 883	7 362	261	2 265	1 854	747	1 108	411
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	25 621	5 816	3 150	2 422	576	2 580	1 536	506	1 030	1 045
	2010	26 059	8 362	5 335	3 767	715	2 812	1 731	548	1 183	1 081
	2013	31 037	10 318	5 572	2 968	769	2 971	1 889	584	1 306	1 082
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	7 972	1 280	1 636	1 136	476	3 858	1 576	218	1 358	2 282
	2010	8 254	1 772	1 764	1 279	429	5 377	2 248	202	2 047	3 129
	2013	9 305	2 173	1 757	1 185	428	5 770	2 500	236	2 264	3 270
Veterinärmedizin	2005	2 020	363	379	220	159	541	211	59	152	331
	2010	2 422	510	314	209	105	520	195	52	143	325
	2013	2 364	435	417	274	138	524	201	49	152	324
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	5 489	1 499	1 109	923	112	724	324	153	171	400
	2010	5 949	1 977	1 287	942	109	770	379	177	202	392
	2013	7 515	2 585	1 406	823	82	784	396	173	223	389
Ingenieurwissenschaften	2005	26 701	6 447	3 702	3 186	260	2 743	1 642	727	915	1 101
	2010	32 509	9 250	4 337	3 580	252	2 616	1 665	709	957	951
	2013	40 240	12 227	6 900	5 295	239	2 856	1 860	716	1 145	995
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	6 793	1 245	1 083	959	21	625	534	240	295	91
	2010	6 241	1 761	1 147	937	12	722	628	250	378	94
	2013	6 936	2 011	1 471	1 072	15	759	676	258	418	83
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	152 317	33 402	22 923	19 207	2 069	22 176	9 122	3 029	6 094	13 054
	2010	149 899	45 152	28 997	22 760	2 085	27 306	10 687	3 116	7 571	16 619
	2013	177 571	56 402	34 177	23 080	2 159	29 118	11 730	3 278	8 452	17 388
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	144 345	32 122	21 287	18 071	1 593	15 835	7 527	2 811	4 716	8 308
	2010	141 645	43 380	27 233	21 481	1 656	18 330	8 400	2 913	5 488	9 930
	2013	168 266	54 229	32 420	21 895	1 731	19 610	9 186	3 040	6 146	10 424
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	7 972	1 280	1 636	1 136	476	6 341	1 596	218	1 378	4 746
	2010	8 254	1 772	1 764	1 279	429	8 976	2 287	204	2 083	6 689
	2013	9 305	2 173	1 757	1 185	428	9 507	2 544	238	2 306	6 964

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Hochschulen insgesamt								
Niedersachsen								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	22,9	4,7	2,9	2,5	0,2	0,4	1,9
	2010	18,0	5,6	4,2	3,3	0,2	0,5	2,0
	2013	18,2	6,3	4,3	2,6	0,2	0,5	2,2
Sport	2005	23,7	3,3	3,7	3,4	0,3	0,5	4,5
	2010	14,8	4,8	5,0	4,0	0,2	0,3	3,0
	2013	20,4	6,8	5,6	3,7	0,2	0,4	2,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	29,2	6,5	4,9	4,2	0,2	0,4	1,5
	2010	25,0	7,9	5,1	4,3	0,2	0,4	1,5
	2013	27,8	9,1	5,3	4,0	0,2	0,3	1,5
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	16,7	3,8	2,1	1,6	0,7	1,1	2,0
	2010	15,1	4,8	3,1	2,2	0,6	1,3	2,2
	2013	16,4	5,5	2,9	1,6	0,6	1,3	2,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	5,1	0,8	1,0	0,7	1,4	2,2	6,2
	2010	3,7	0,8	0,8	0,6	1,4	2,1	10,1
	2013	3,7	0,9	0,7	0,5	1,3	1,8	9,6
Veterinärmedizin	2005	9,6	1,7	1,8	1,0	1,6	2,7	2,6
	2010	12,4	2,6	1,6	1,1	1,7	2,0	2,8
	2013	11,8	2,2	2,1	1,4	1,6	2,8	3,1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	16,9	4,6	3,4	2,8	1,2	0,7	1,1
	2010	15,7	5,2	3,4	2,5	1,0	0,6	1,1
	2013	19,0	6,5	3,6	2,1	1,0	0,5	1,3
Ingenieurwissenschaften	2005	16,3	3,9	2,3	1,9	0,7	0,4	1,3
	2010	19,5	5,6	2,6	2,2	0,6	0,4	1,3
	2013	21,6	6,6	3,7	2,8	0,5	0,3	1,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	12,7	2,3	2,0	1,8	0,2	0,1	1,2
	2010	9,9	2,8	1,8	1,5	0,1	0,0	1,5
	2013	10,3	3,0	2,2	1,6	0,1	0,1	1,6
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	16,7	3,7	2,5	2,1	1,4	0,7	2,0
	2010	14,0	4,2	2,7	2,1	1,6	0,7	2,4
	2013	15,1	4,8	2,9	2,0	1,5	0,7	2,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	19,2	4,3	2,8	2,4	1,1	0,6	1,7
	2010	16,9	5,2	3,2	2,6	1,2	0,6	1,9
	2013	18,3	5,9	3,5	2,4	1,1	0,6	2,0
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	5,0	0,8	1,0	0,7	3,0	2,2	6,3
	2010	3,6	0,8	0,8	0,6	2,9	2,1	10,2
	2013	3,7	0,9	0,7	0,5	2,7	1,8	9,7

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾		Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt											
Nordrhein-Westfalen											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	102 939	24 445	9 392	8 107	505	4 491	3 520	1 139	2 381	972
	2010	115 156	36 384	14 829	11 720	505	4 833	4 038	1 166	2 872	795
	2013	147 203	44 766	16 497	11 382	584	5 092	4 329	1 249	3 080	762
Sport	2005	9 415	1 748	1 223	1 132	37	378	297	48	249	81
	2010	8 252	1 696	1 723	1 539	36	449	382	56	326	67
	2013	8 135	1 985	1 309	886	41	434	366	64	302	68
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	154 460	36 573	17 946	16 142	769	5 110	3 942	1 530	2 412	1 168
	2010	173 314	51 148	26 577	23 351	758	6 190	4 812	1 828	2 984	1 379
	2013	220 627	66 854	30 261	23 267	858	7 028	5 760	2 113	3 648	1 268
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	86 209	22 119	7 511	5 877	1 326	8 263	4 810	1 412	3 398	3 452
	2010	98 185	29 512	14 524	10 867	1 612	8 399	5 196	1 450	3 746	3 204
	2013	135 462	46 314	16 458	10 213	1 780	8 738	5 741	1 580	4 161	2 998
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	22 001	3 769	4 206	2 353	1 651	17 315	5 219	493	4 726	12 095
	2010	22 567	4 848	4 651	2 906	1 432	19 339	6 400	541	5 859	12 940
	2013	29 701	6 991	4 638	2 870	1 352	19 332	7 264	643	6 621	12 067
Veterinärmedizin	2005	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1
	2010	-	-	-	-	-	51	10	1	9	41
	2013	-	-	-	-	-	55	14	1	13	41
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	6 268	1 334	794	697	80	599	283	126	158	316
	2010	4 794	1 309	987	871	57	531	289	120	170	243
	2013	5 906	1 868	1 025	784	54	551	302	124	178	249
Ingenieurwissenschaften	2005	78 548	18 381	7 738	6 874	567	7 069	4 215	1 754	2 462	2 854
	2010	95 962	26 072	12 194	10 255	539	8 153	5 370	1 689	3 682	2 783
	2013	129 657	38 786	16 788	11 871	653	9 612	6 561	1 876	4 685	3 051
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	18 183	3 514	2 551	2 132	56	1 406	1 218	621	597	189
	2010	17 224	3 983	2 821	2 300	45	1 415	1 264	624	640	151
	2013	18 606	4 653	3 168	2 389	53	1 488	1 333	634	699	155
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	478 023	111 883	51 361	43 314	4 991	65 830	25 257	7 237	18 020	40 573
	2010	535 454	154 952	78 306	63 809	4 984	71 799	29 803	7 578	22 225	41 996
	2013	695 297	212 217	90 144	63 662	5 375	79 954	33 951	8 408	25 543	46 004
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	456 022	108 114	47 155	40 961	3 340	38 842	19 724	6 702	13 022	19 119
	2010	512 887	150 104	73 655	60 903	3 552	43 527	23 304	7 034	16 271	20 223
	2013	665 596	205 226	85 506	60 792	4 023	48 298	26 579	7 763	18 816	21 719
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	22 001	3 769	4 206	2 353	1 651	26 988	5 533	536	4 998	21 454
	2010	22 567	4 848	4 651	2 906	1 432	28 272	6 499	545	5 954	21 773
	2013	29 701	6 991	4 638	2 870	1 352	31 657	7 372	645	6 727	24 285

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Hochschulen insgesamt								
Nordrhein-Westfalen								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	29,2	6,9	2,7	2,3	0,3	0,4	2,1
	2010	28,5	9,0	3,7	2,9	0,2	0,4	2,5
	2013	34,0	10,3	3,8	2,6	0,2	0,5	2,5
Sport	2005	31,7	5,9	4,1	3,8	0,3	0,8	5,2
	2010	21,6	4,4	4,5	4,0	0,2	0,6	5,8
	2013	22,2	5,4	3,6	2,4	0,2	0,6	4,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	39,2	9,3	4,6	4,1	0,3	0,5	1,6
	2010	36,0	10,6	5,5	4,9	0,3	0,4	1,6
	2013	38,3	11,6	5,3	4,0	0,2	0,4	1,7
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	17,9	4,6	1,6	1,2	0,7	0,9	2,4
	2010	18,9	5,7	2,8	2,1	0,6	1,1	2,6
	2013	23,6	8,1	2,9	1,8	0,5	1,1	2,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	4,2	0,7	0,8	0,5	2,3	3,3	9,6
	2010	3,5	0,8	0,7	0,5	2,0	2,6	10,8
	2013	4,1	1,0	0,6	0,4	1,7	2,1	10,3
Veterinärmedizin	2005	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	4,1	-	9,0
	2013	-	-	-	-	2,9	-	13,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	22,1	4,7	2,8	2,5	1,1	0,6	1,3
	2010	16,6	4,5	3,4	3,0	0,8	0,5	1,4
	2013	19,6	6,2	3,4	2,6	0,8	0,4	1,4
Ingenieurwissenschaften	2005	18,6	4,4	1,8	1,6	0,7	0,3	1,4
	2010	17,9	4,9	2,3	1,9	0,5	0,3	2,2
	2013	19,8	5,9	2,6	1,8	0,5	0,3	2,5
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	14,9	2,9	2,1	1,8	0,2	0,1	1,0
	2010	13,6	3,2	2,2	1,8	0,1	0,1	1,0
	2013	14,0	3,5	2,4	1,8	0,1	0,1	1,1
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	18,9	4,4	2,0	1,7	1,6	0,7	2,5
	2010	18,0	5,2	2,6	2,1	1,4	0,7	2,9
	2013	20,5	6,3	2,7	1,9	1,4	0,6	3,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	23,1	5,5	2,4	2,1	1,0	0,5	1,9
	2010	22,0	6,4	3,2	2,6	0,9	0,5	2,3
	2013	25,0	7,7	3,2	2,3	0,8	0,5	2,4
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	4,0	0,7	0,8	0,4	3,9	3,1	9,3
	2010	3,5	0,7	0,7	0,4	3,4	2,6	10,9
	2013	4,0	0,9	0,6	0,4	3,3	2,1	10,4

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾		Absolventen				Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wiss- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt											
Rheinland-Pfalz											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	26 126	6 989	3 248	2 371	69	1 087	929	277	653	158
	2010	27 936	7 742	3 544	2 966	118	1 207	1 041	311	730	166
	2013	29 277	8 487	5 510	4 102	106	1 252	1 088	295	794	164
Sport	2005	1 428	261	91	86	1	78	43	14	29	35
	2010	1 769	349	213	197	2	81	48	12	36	34
	2013	1 691	356	389	329	4	87	55	11	44	33
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	33 369	8 952	4 839	3 821	140	1 319	1 147	431	716	172
	2010	36 297	11 353	5 740	4 652	151	1 519	1 358	508	850	162
	2013	40 538	12 933	7 414	5 499	155	1 620	1 458	546	911	162
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	18 945	5 329	1 847	1 469	291	1 617	986	349	637	630
	2010	21 713	6 586	3 001	2 461	320	1 739	1 121	390	732	618
	2013	22 485	7 384	3 949	2 900	376	1 827	1 198	399	799	629
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	5 319	1 062	857	487	354	4 181	1 179	111	1 069	3 002
	2010	5 221	990	1 022	590	249	4 673	1 452	103	1 349	3 221
	2013	5 706	1 348	1 083	599	305	4 218	1 147	79	1 069	3 071
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	252	61	34	34	-	17	11	8	3	7
	2010	357	137	45	36	-	28	22	18	4	6
	2013	453	159	77	60	-	33	25	14	11	9
Ingenieurwissenschaften	2005	12 925	3 843	1 504	1 341	61	841	645	369	276	197
	2010	16 129	4 871	2 039	1 691	44	873	691	368	323	182
	2013	18 703	6 067	2 859	2 012	65	991	789	406	383	203
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	3 481	836	427	399	6	259	206	97	109	53
	2010	3 647	887	447	399	7	288	240	105	136	48
	2013	3 793	991	808	690	13	318	260	112	149	58
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	101 845	27 333	12 847	10 008	922	13 414	5 382	1 665	3 717	8 032
	2010	113 069	32 915	16 051	12 992	891	14 914	6 300	1 829	4 471	8 615
	2013	122 646	37 725	22 089	16 191	1 024	15 230	6 479	1 879	4 600	8 752
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	96 526	26 271	11 990	9 521	568	7 742	4 145	1 553	2 592	3 597
	2010	107 848	31 925	15 029	12 402	642	8 742	4 808	1 725	3 083	3 934
	2013	116 940	36 377	21 006	15 592	719	9 503	5 297	1 800	3 497	4 207
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	5 319	1 062	857	487	354	5 672	1 237	113	1 125	4 435
	2010	5 221	990	1 022	590	249	6 172	1 492	104	1 388	4 681
	2013	5 706	1 348	1 083	599	305	5 727	1 182	80	1 103	4 545

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Hochschulen insgesamt								
Rheinland-Pfalz								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	28,1	7,5	3,5	2,6	0,2	0,2	2,4
	2010	26,8	7,4	3,4	2,8	0,2	0,4	2,3
	2013	26,9	7,8	5,1	3,8	0,2	0,4	2,7
Sport	2005	33,2	6,1	2,1	2,0	0,8	0,1	2,1
	2010	36,9	7,3	4,4	4,1	0,7	0,2	3,0
	2013	30,7	6,5	7,1	6,0	0,6	0,4	4,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	29,1	7,8	4,2	3,3	0,1	0,3	1,7
	2010	26,7	8,4	4,2	3,4	0,1	0,3	1,7
	2013	27,8	8,9	5,1	3,8	0,1	0,3	1,7
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	19,2	5,4	1,9	1,5	0,6	0,8	1,8
	2010	19,4	5,9	2,7	2,2	0,6	0,8	1,9
	2013	18,8	6,2	3,3	2,4	0,5	0,9	2,0
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	4,5	0,9	0,7	0,4	2,5	3,2	9,6
	2010	3,6	0,7	0,7	0,4	2,2	2,4	13,1
	2013	5,0	1,2	0,9	0,5	2,7	3,9	13,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	22,9	5,5	3,1	3,1	0,6	-	0,4
	2010	16,2	6,2	2,0	1,6	0,3	-	0,2
	2013	18,1	6,4	3,1	2,4	0,4	-	0,8
Ingenieurwissenschaften	2005	20,0	6,0	2,3	2,1	0,3	0,2	0,7
	2010	23,3	7,0	3,0	2,4	0,3	0,1	0,9
	2013	23,7	7,7	3,6	2,6	0,3	0,2	0,9
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	16,9	4,1	2,1	1,9	0,3	0,1	1,1
	2010	15,2	3,7	1,9	1,7	0,2	0,1	1,3
	2013	14,6	3,8	3,1	2,7	0,2	0,1	1,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	18,9	5,1	2,4	1,9	1,5	0,6	2,2
	2010	17,9	5,2	2,5	2,1	1,4	0,5	2,4
	2013	18,9	5,8	3,4	2,5	1,4	0,5	2,4
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	23,3	6,3	2,9	2,3	0,9	0,4	1,7
	2010	22,4	6,6	3,1	2,6	0,8	0,4	1,8
	2013	22,1	6,9	4,0	2,9	0,8	0,4	1,9
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	4,3	0,9	0,7	0,4	3,6	3,1	10,0
	2010	3,5	0,7	0,7	0,4	3,1	2,4	13,3
	2013	4,8	1,1	0,9	0,5	3,8	3,8	13,8

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾		Absolventen				Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt											
Saarland											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	4 788	1 162	462	376	29	325	258	58	201	67
	2010	5 162	1 380	372	295	11	338	271	63	208	67
	2013	5 197	1 572	763	637	32	325	251	68	183	74
Sport	2005	370	66	45	43	-	40	31	3	28	10
	2010	470	135	43	39	1	25	20	3	17	5
	2013	404	105	91	68	2	24	19	4	15	5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	5 701	1 442	924	742	44	339	274	71	204	65
	2010	7 833	2 383	888	666	36	366	295	76	219	71
	2013	8 453	2 403	1 367	1 003	47	376	261	78	183	116
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	3 549	994	321	241	58	445	299	86	213	147
	2010	3 883	1 248	460	271	78	450	307	83	224	144
	2013	4 196	1 401	682	416	101	467	334	89	245	134
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	1 853	325	319	172	147	3 325	858	66	792	2 467
	2010	4 217	1 378	721	618	103	3 339	942	87	855	2 398
	2013	6 112	1 987	931	855	49	3 432	1 029	86	943	2 403
Ingenieurwissenschaften	2005	2 461	822	214	208	5	281	180	75	105	101
	2010	2 775	1 050	369	246	7	276	181	82	99	95
	2013	3 178	1 124	464	296	16	289	200	86	114	90
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	876	212	123	84	2	82	79	49	30	3
	2010	1 003	327	139	94	1	93	89	50	39	5
	2013	1 106	246	149	115	3	77	77	49	27	-
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	19 598	5 023	2 408	1 866	285	6 574	2 052	408	1 644	4 523
	2010	25 343	7 901	2 992	2 229	237	6 955	2 242	444	1 798	4 713
	2013	28 657	8 843	4 447	3 390	250	7 095	2 285	460	1 825	4 810
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	17 745	4 698	2 089	1 694	138	2 112	1 173	342	832	939
	2010	21 126	6 523	2 271	1 611	134	2 314	1 282	357	925	1 033
	2013	22 545	6 856	3 516	2 535	201	2 335	1 229	374	855	1 106
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	1 853	325	319	172	147	4 462	878	66	812	3 584
	2010	4 217	1 378	721	618	103	4 640	960	87	873	3 681
	2013	6 112	1 987	931	855	49	4 759	1 056	86	970	3 704

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studienanfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal ²⁾	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Hochschulen insgesamt								
Saarland								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	18,6	4,5	1,8	1,5	0,3	0,5	3,5
	2010	19,0	5,1	1,4	1,1	0,2	0,2	3,3
	2013	20,7	6,3	3,0	2,5	0,3	0,5	2,7
Sport	2005	11,9	2,1	1,5	1,4	0,3	-	9,3
	2010	23,5	6,8	2,2	2,0	0,3	0,3	5,7
	2013	21,3	5,5	4,8	3,6	0,3	0,5	3,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	20,8	5,3	3,4	2,7	0,2	0,6	2,9
	2010	26,6	8,1	3,0	2,3	0,2	0,5	2,9
	2013	32,4	9,2	5,2	3,8	0,4	0,6	2,3
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	11,9	3,3	1,1	0,8	0,5	0,7	2,5
	2010	12,6	4,1	1,5	0,9	0,5	0,9	2,7
	2013	12,6	4,2	2,0	1,2	0,4	1,1	2,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	2,2	0,4	0,4	0,2	2,9	2,2	12,0
	2010	4,5	1,5	0,8	0,7	2,5	1,2	9,8
	2013	5,9	1,9	0,9	0,8	2,3	0,6	11,0
Ingenieurwissenschaften	2005	13,7	4,6	1,2	1,2	0,6	0,1	1,4
	2010	15,3	5,8	2,0	1,4	0,5	0,1	1,2
	2013	15,9	5,6	2,3	1,5	0,5	0,2	1,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	11,1	2,7	1,6	1,1	0,0	0,0	0,6
	2010	11,3	3,7	1,6	1,1	0,1	0,0	0,8
	2013	14,4	3,2	1,9	1,5	-	0,1	0,6
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	9,6	2,4	1,2	0,9	2,2	0,7	4,0
	2010	11,3	3,5	1,3	1,0	2,1	0,5	4,0
	2013	12,5	3,9	1,9	1,5	2,1	0,5	4,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	15,1	4,0	1,8	1,4	0,8	0,4	2,4
	2010	16,5	5,1	1,8	1,3	0,8	0,4	2,6
	2013	18,3	5,6	2,9	2,1	0,9	0,5	2,3
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	2,1	0,4	0,4	0,2	4,1	2,2	12,3
	2010	4,4	1,4	0,8	0,6	3,8	1,2	10,0
	2013	5,8	1,9	0,9	0,8	3,5	0,6	11,3

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾		Absolventen				Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt											
Sachsen											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	22 751	5 744	2 040	1 755	74	1 158	930	286	645	228
	2010	19 711	5 845	3 988	3 493	103	1 043	832	267	565	211
	2013	20 627	6 557	4 206	2 716	106	1 052	863	261	602	189
Sport	2005	1 829	490	162	155	3	102	63	9	54	40
	2010	1 672	524	378	355	4	133	98	15	84	35
	2013	1 684	555	385	237	15	120	87	11	76	33
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	25 682	5 856	3 500	3 161	130	1 122	909	348	562	212
	2010	28 392	7 858	5 162	4 495	109	1 177	960	356	604	217
	2013	27 193	7 623	6 162	4 322	163	1 239	1 035	357	679	204
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	19 072	4 755	1 999	1 621	249	1 935	1 214	422	792	721
	2010	16 621	4 758	2 957	2 250	318	1 950	1 215	442	773	735
	2013	17 232	5 399	3 439	1 997	455	1 980	1 253	467	786	727
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	5 484	981	940	578	340	6 858	1 760	151	1 610	5 098
	2010	6 307	1 127	1 215	736	406	6 795	2 004	160	1 845	4 791
	2013	7 074	1 274	1 305	844	354	7 231	2 201	177	2 024	5 030
Veterinärmedizin	2005	1 014	186	146	110	35	278	120	24	96	159
	2010	966	175	184	123	58	283	113	24	89	170
	2013	980	167	162	123	37	286	123	27	96	163
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	1 661	379	256	206	12	129	68	31	37	62
	2010	1 533	469	340	302	7	147	81	37	44	66
	2013	1 546	489	307	223	8	142	78	35	43	64
Ingenieurwissenschaften	2005	25 421	6 963	3 083	2 790	206	2 644	1 436	603	833	1 208
	2010	29 116	7 300	4 151	3 544	188	2 421	1 333	524	809	1 088
	2013	32 204	8 483	5 417	4 227	277	2 404	1 342	543	799	1 062
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	4 878	1 049	802	636	10	598	533	221	312	65
	2010	5 403	1 300	1 453	1 222	8	554	496	223	273	59
	2013	4 799	1 261	1 185	834	7	570	500	222	279	70
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	107 792	26 403	12 928	11 012	1 059	18 991	7 262	2 103	5 159	11 730
	2010	109 761	29 396	19 828	16 520	1 201	19 331	7 451	2 060	5 392	11 880
	2013	113 394	31 869	22 568	15 523	1 422	20 094	7 840	2 117	5 723	12 254
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	102 308	25 422	11 988	10 434	719	10 742	5 475	1 952	3 524	5 267
	2010	103 454	28 269	18 613	15 784	795	10 494	5 375	1 899	3 476	5 119
	2013	106 320	30 595	21 263	14 679	1 068	10 678	5 562	1 941	3 622	5 116
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	5 484	981	940	578	340	8 249	1 786	151	1 635	6 463
	2010	6 307	1 127	1 215	736	406	8 837	2 076	161	1 916	6 761
	2013	7 074	1 274	1 305	844	354	9 416	2 278	177	2 102	7 138

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erstudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾	
								auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾
Hochschulen insgesamt								
Sachsen								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	24,5	6,2	2,2	1,9	0,2	0,3	2,3
	2010	23,7	7,0	4,8	4,2	0,3	0,4	2,1
	2013	23,9	7,6	4,9	3,1	0,2	0,4	2,3
Sport	2005	29,0	7,8	2,6	2,5	0,6	0,3	6,0
	2010	17,1	5,3	3,9	3,6	0,4	0,3	5,6
	2013	19,4	6,4	4,4	2,7	0,4	1,4	6,9
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	28,3	6,4	3,9	3,5	0,2	0,4	1,6
	2010	29,6	8,2	5,4	4,7	0,2	0,3	1,7
	2013	26,3	7,4	6,0	4,2	0,2	0,5	1,9
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	15,7	3,9	1,6	1,3	0,6	0,6	1,9
	2010	13,7	3,9	2,4	1,9	0,6	0,7	1,7
	2013	13,8	4,3	2,7	1,6	0,6	1,0	1,7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	3,1	0,6	0,5	0,3	2,9	2,3	10,7
	2010	3,1	0,6	0,6	0,4	2,4	2,5	11,5
	2013	3,2	0,6	0,6	0,4	2,3	2,0	11,4
Veterinärmedizin	2005	8,5	1,6	1,2	0,9	1,3	1,5	4,0
	2010	8,5	1,5	1,6	1,1	1,5	2,4	3,7
	2013	8,0	1,4	1,3	1,0	1,3	1,4	3,6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	24,4	5,6	3,8	3,0	0,9	0,4	1,2
	2010	18,9	5,8	4,2	3,7	0,8	0,2	1,2
	2013	19,8	6,3	3,9	2,9	0,8	0,2	1,2
Ingenieurwissenschaften	2005	17,7	4,8	2,1	1,9	0,8	0,3	1,4
	2010	21,8	5,5	3,1	2,7	0,8	0,4	1,5
	2013	24,0	6,3	4,0	3,1	0,8	0,5	1,5
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	9,2	2,0	1,5	1,2	0,1	0,0	1,4
	2010	10,9	2,6	2,9	2,5	0,1	0,0	1,2
	2013	9,6	2,5	2,4	1,7	0,1	0,0	1,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	14,8	3,6	1,8	1,5	1,6	0,5	2,5
	2010	14,7	3,9	2,7	2,2	1,6	0,6	2,6
	2013	14,5	4,1	2,9	2,0	1,6	0,7	2,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	18,7	4,6	2,2	1,9	1,0	0,4	1,8
	2010	19,2	5,3	3,5	2,9	1,0	0,4	1,8
	2013	19,1	5,5	3,8	2,6	0,9	0,6	1,9
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	3,1	0,5	0,5	0,3	3,6	2,3	10,8
	2010	3,0	0,5	0,6	0,4	3,3	2,5	11,9
	2013	3,1	0,6	0,6	0,4	3,1	2,0	11,9

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾		Absolventen				Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt											
Sachsen-Anhalt											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	9 238	2 140	890	697	30	630	526	145	382	104
	2010	9 163	2 562	1 379	1 238	54	580	504	153	352	75
	2013	9 557	2 890	1 557	1 139	55	574	498	157	341	75
Sport	2005	931	162	67	59	2	43	39	5	34	4
	2010	762	184	107	95	9	34	32	5	27	2
	2013	659	178	163	129	5	36	34	8	26	2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	17 192	3 894	2 008	1 844	48	638	551	215	336	87
	2010	16 918	5 108	2 800	2 437	51	578	503	213	290	75
	2013	17 614	5 246	3 179	2 335	56	591	511	220	292	80
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	8 475	2 193	839	670	122	1 074	697	208	489	376
	2010	7 630	1 962	1 300	1 001	199	941	629	198	431	312
	2013	7 439	2 177	1 375	849	172	942	631	206	424	311
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	3 707	758	463	281	177	4 818	1 325	116	1 209	3 493
	2010	4 170	756	672	502	148	4 727	1 385	106	1 280	3 342
	2013	4 447	871	790	541	173	4 667	1 433	98	1 335	3 234
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	2 243	691	292	251	25	272	145	51	95	127
	2010	2 857	763	370	294	22	208	112	48	64	96
	2013	3 135	896	519	317	26	214	121	53	68	94
Ingenieurwissenschaften	2005	7 623	1 959	859	637	89	877	522	229	294	355
	2010	10 516	2 705	1 345	1 038	93	746	456	208	248	290
	2013	11 023	3 384	2 160	1 483	82	710	446	193	253	264
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	2 323	467	274	252	5	269	212	87	126	56
	2010	2 062	561	406	343	9	256	203	91	112	54
	2013	2 080	617	442	263	11	248	201	88	114	47
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	51 732	12 264	5 692	4 691	498	12 060	4 204	1 059	3 145	7 855
	2010	54 078	14 601	8 379	6 948	585	11 682	4 017	1 027	2 990	7 665
	2013	55 954	16 259	10 185	7 056	580	11 527	4 119	1 033	3 086	7 409
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	48 025	11 506	5 229	4 410	321	5 272	2 829	941	1 888	2 442
	2010	49 908	13 845	7 707	6 446	437	4 837	2 585	920	1 666	2 251
	2013	51 507	15 388	9 395	6 515	407	4 816	2 629	933	1 696	2 187
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	3 707	758	463	281	177	6 788	1 375	118	1 257	5 413
	2010	4 170	756	672	502	148	6 845	1 431	108	1 324	5 414
	2013	4 447	871	790	541	173	6 712	1 490	100	1 390	5 222

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Hochschulen insgesamt								
Sachsen-Anhalt								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	17,6	4,1	1,7	1,3	0,2	0,2	2,6
	2010	18,2	5,1	2,7	2,5	0,1	0,4	2,3
	2013	19,2	5,8	3,1	2,3	0,2	0,4	2,2
Sport	2005	23,9	4,2	1,7	1,5	0,1	0,4	6,8
	2010	23,8	5,8	3,3	3,0	0,1	1,8	5,4
	2013	19,4	5,2	4,8	3,8	0,1	0,6	3,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	31,2	7,1	3,6	3,3	0,2	0,2	1,6
	2010	33,6	10,2	5,6	4,8	0,1	0,2	1,4
	2013	34,5	10,3	6,2	4,6	0,2	0,3	1,3
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	12,2	3,1	1,2	1,0	0,5	0,6	2,4
	2010	12,1	3,1	2,1	1,6	0,5	1,0	2,2
	2013	11,8	3,5	2,2	1,3	0,5	0,8	2,1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	2,8	0,6	0,3	0,2	2,6	1,5	10,4
	2010	3,0	0,5	0,5	0,4	2,4	1,4	12,1
	2013	3,1	0,6	0,6	0,4	2,3	1,8	13,6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	15,5	4,8	2,0	1,7	0,9	0,5	1,9
	2010	25,5	6,8	3,3	2,6	0,9	0,5	1,3
	2013	25,9	7,4	4,3	2,6	0,8	0,5	1,3
Ingenieurwissenschaften	2005	14,6	3,8	1,6	1,2	0,7	0,4	1,3
	2010	23,1	5,9	2,9	2,3	0,6	0,4	1,2
	2013	24,7	7,6	4,8	3,3	0,6	0,4	1,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	11,0	2,2	1,3	1,2	0,3	0,1	1,4
	2010	10,2	2,8	2,0	1,7	0,3	0,1	1,2
	2013	10,3	3,1	2,2	1,3	0,2	0,1	1,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	12,3	2,9	1,4	1,1	1,9	0,5	3,0
	2010	13,5	3,6	2,1	1,7	1,9	0,6	2,9
	2013	13,6	3,9	2,5	1,7	1,8	0,6	3,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	17,0	4,1	1,8	1,6	0,9	0,3	2,0
	2010	19,3	5,4	3,0	2,5	0,9	0,5	1,8
	2013	19,6	5,9	3,6	2,5	0,8	0,4	1,8
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	2,7	0,6	0,3	0,2	3,9	1,5	10,7
	2010	2,9	0,5	0,5	0,4	3,8	1,4	12,3
	2013	3,0	0,6	0,5	0,4	3,5	1,7	13,9

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾		Absolventen				Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt											
Schleswig-Holstein											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	8 641	2 246	714	646	45	387	316	115	201	71
	2010	9 031	2 532	1 189	945	35	517	434	118	316	83
	2013	9 234	2 912	1 740	1 218	57	530	450	123	327	80
Sport	2005	591	102	46	46	-	47	28	5	23	19
	2010	748	202	120	104	2	52	32	5	27	20
	2013	766	223	204	146	-	56	33	6	27	23
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	14 827	3 219	2 002	1 846	93	486	395	158	237	92
	2010	16 248	4 151	2 361	2 140	57	559	460	178	282	99
	2013	17 541	4 855	2 984	2 462	63	606	507	204	303	99
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	9 683	2 540	1 005	818	143	744	434	142	292	310
	2010	10 884	3 411	1 426	1 112	156	917	548	176	372	369
	2013	11 668	3 789	2 026	1 299	215	893	531	171	360	361
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	3 873	528	821	457	357	5 506	1 645	136	1 509	3 861
	2010	3 944	633	718	404	283	5 726	1 551	75	1 476	4 175
	2013	4 266	753	815	520	257	5 078	1 505	78	1 427	3 574
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	1 770	638	272	161	37	161	88	33	56	73
	2010	2 413	779	445	244	30	224	130	44	87	94
	2013	2 945	941	568	334	46	191	115	42	74	76
Ingenieurwissenschaften	2005	6 355	1 677	654	627	6	485	297	208	89	189
	2010	7 487	2 195	1 006	875	8	470	283	193	90	188
	2013	8 148	2 327	1 492	1 083	22	506	309	196	113	198
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	1 462	351	150	121	5	156	119	58	61	37
	2010	1 495	468	293	234	4	160	126	57	69	34
	2013	1 454	463	461	310	3	170	135	57	78	35
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	47 331	11 412	5 677	4 735	686	10 132	3 499	903	2 596	6 633
	2010	52 344	14 458	7 558	6 058	575	10 606	3 737	895	2 842	6 869
	2013	56 113	16 363	10 290	7 372	663	10 193	3 794	930	2 865	6 399
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	43 458	10 884	4 856	4 278	329	3 752	1 832	766	1 066	1 921
	2010	48 400	13 825	6 840	5 654	292	4 007	2 165	819	1 346	1 843
	2013	51 847	15 610	9 475	6 852	406	4 128	2 274	852	1 422	1 854
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	3 873	528	821	457	357	6 380	1 667	138	1 530	4 713
	2010	3 944	633	718	404	283	6 599	1 572	76	1 497	5 027
	2013	4 266	753	815	520	257	6 065	1 520	78	1 443	4 545

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾	
Hochschulen insgesamt								
Schleswig-Holstein								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	27,3	7,1	2,3	2,0	0,2	0,4	1,7
	2010	20,8	5,8	2,7	2,2	0,2	0,3	2,7
	2013	20,5	6,5	3,9	2,7	0,2	0,5	2,7
Sport	2005	21,1	3,6	1,6	1,6	0,7	-	4,6
	2010	23,4	6,3	3,8	3,3	0,6	0,4	5,4
	2013	23,2	6,8	6,2	4,4	0,7	-	4,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	37,5	8,1	5,1	4,7	0,2	0,6	1,5
	2010	35,3	9,0	5,1	4,7	0,2	0,3	1,6
	2013	34,6	9,6	5,9	4,9	0,2	0,3	1,5
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	22,3	5,9	2,3	1,9	0,7	1,0	2,1
	2010	19,9	6,2	2,6	2,0	0,7	0,9	2,1
	2013	22,0	7,1	3,8	2,4	0,7	1,3	2,1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	2,4	0,3	0,5	0,3	2,3	2,6	11,1
	2010	2,5	0,4	0,5	0,3	2,7	3,8	19,7
	2013	2,8	0,5	0,5	0,3	2,4	3,3	18,3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	20,1	7,3	3,1	1,8	0,8	1,1	1,7
	2010	18,6	6,0	3,4	1,9	0,7	0,7	2,0
	2013	25,6	8,2	4,9	2,9	0,7	1,1	1,8
Ingenieurwissenschaften	2005	21,4	5,6	2,2	2,1	0,6	0,0	0,4
	2010	26,5	7,8	3,6	3,1	0,7	0,0	0,5
	2013	26,4	7,5	4,8	3,5	0,6	0,1	0,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	12,3	2,9	1,3	1,0	0,3	0,1	1,1
	2010	11,9	3,7	2,3	1,9	0,3	0,1	1,2
	2013	10,8	3,4	3,4	2,3	0,3	0,1	1,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	13,5	3,3	1,6	1,4	1,9	0,8	2,9
	2010	14,0	3,9	2,0	1,6	1,8	0,6	3,2
	2013	14,8	4,3	2,7	1,9	1,7	0,7	3,1
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	23,7	5,9	2,7	2,3	1,0	0,4	1,4
	2010	22,4	6,4	3,2	2,6	0,9	0,4	1,6
	2013	22,8	6,9	4,2	3,0	0,8	0,5	1,7
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	2,3	0,3	0,5	0,3	2,8	2,6	11,1
	2010	2,5	0,4	0,5	0,3	3,2	3,7	19,7
	2013	2,8	0,5	0,5	0,3	3,0	3,3	18,5

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾		Absolventen				Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt											
Thüringen											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	10 698	3 266	1 357	1 152	60	712	609	185	424	103
	2010	11 116	3 938	2 227	1 722	90	668	577	184	393	91
	2013	11 422	3 768	2 804	1 782	121	699	597	177	421	102
Sport	2005	1 071	186	103	94	5	68	48	7	41	20
	2010	897	211	211	202	8	63	44	8	36	19
	2013	772	185	179	149	-	64	46	8	38	18
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	13 559	4 219	1 906	1 747	60	646	535	233	303	111
	2010	14 796	4 622	2 920	2 477	83	705	588	236	353	117
	2013	12 987	4 597	3 062	2 308	84	666	556	233	323	110
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	8 193	1 897	905	744	143	994	631	192	439	364
	2010	7 490	2 211	1 392	1 144	181	967	618	199	418	349
	2013	7 278	2 242	1 566	1 082	212	1 014	668	215	453	347
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	2 673	468	515	310	205	2 727	829	56	773	1 897
	2010	2 757	505	553	354	177	2 986	967	45	923	2 019
	2013	2 894	550	598	355	221	3 002	995	49	946	2 007
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	1 110	268	157	152	5	84	54	32	23	30
	2010	1 076	306	242	231	11	91	59	31	28	33
	2013	1 044	293	222	192	3	77	52	25	27	25
Ingenieurwissenschaften	2005	9 716	2 484	1 242	1 131	72	1 014	638	250	389	375
	2010	12 753	4 337	2 371	2 017	95	1 039	660	241	420	378
	2013	13 237	3 896	2 719	1 568	102	1 005	651	236	415	353
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	2 055	568	355	262	3	243	196	99	97	47
	2010	2 570	793	456	308	2	276	259	110	149	17
	2013	2 351	609	527	352	7	276	261	101	161	15
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	49 075	13 356	6 540	5 592	553	9 143	3 659	1 061	2 598	5 484
	2010	53 587	17 078	10 372	8 455	647	9 797	4 023	1 066	2 957	5 774
	2013	52 001	16 152	11 677	7 788	750	9 815	4 091	1 047	3 044	5 723
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	46 402	12 888	6 025	5 282	348	5 456	2 795	1 003	1 792	2 661
	2010	50 830	16 573	9 819	8 101	470	5 805	2 990	1 020	1 969	2 815
	2013	49 107	15 602	11 079	7 433	529	5 801	3 019	997	2 022	2 782
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	2 673	468	515	310	205	3 687	864	58	806	2 824
	2010	2 757	505	553	354	177	3 992	1 034	46	988	2 958
	2013	2 894	550	598	355	221	4 014	1 073	50	1 023	2 941

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Hochschulen insgesamt								
Thüringen								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	17,6	5,4	2,2	1,9	0,2	0,3	2,3
	2010	19,3	6,8	3,9	3,0	0,2	0,5	2,1
	2013	19,1	6,3	4,7	3,0	0,2	0,7	2,4
Sport	2005	22,3	3,9	2,1	2,0	0,4	0,7	5,9
	2010	20,4	4,8	4,8	4,6	0,4	1,0	4,5
	2013	16,8	4,0	3,9	3,2	0,4	-	4,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	25,3	7,9	3,6	3,3	0,2	0,3	1,3
	2010	25,2	7,9	5,0	4,2	0,2	0,4	1,5
	2013	23,4	8,3	5,5	4,2	0,2	0,4	1,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	13,0	3,0	1,4	1,2	0,6	0,7	2,3
	2010	12,1	3,6	2,3	1,9	0,6	0,9	2,1
	2013	10,9	3,4	2,3	1,6	0,5	1,0	2,1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	3,2	0,6	0,6	0,4	2,3	3,7	13,8
	2010	2,9	0,5	0,6	0,4	2,1	3,9	20,5
	2013	2,9	0,6	0,6	0,4	2,0	4,5	19,3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	20,6	5,0	2,9	2,8	0,6	0,2	0,7
	2010	18,2	5,2	4,1	3,9	0,6	0,4	0,9
	2013	20,1	5,6	4,3	3,7	0,5	0,1	1,1
Ingenieurwissenschaften	2005	15,2	3,9	1,9	1,8	0,6	0,3	1,6
	2010	19,3	6,6	3,6	3,1	0,6	0,4	1,7
	2013	20,3	6,0	4,2	2,4	0,5	0,4	1,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	10,5	2,9	1,8	1,3	0,2	0,0	1,0
	2010	9,9	3,1	1,8	1,2	0,1	0,0	1,4
	2013	9,0	2,3	2,0	1,3	0,1	0,1	1,6
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	13,4	3,7	1,8	1,5	1,5	0,5	2,4
	2010	13,3	4,2	2,6	2,1	1,4	0,6	2,8
	2013	12,7	3,9	2,9	1,9	1,4	0,7	2,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	16,6	4,6	2,2	1,9	1,0	0,3	1,8
	2010	17,0	5,5	3,3	2,7	0,9	0,5	1,9
	2013	16,3	5,2	3,7	2,5	0,9	0,5	2,0
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	3,1	0,5	0,6	0,4	3,3	3,5	13,9
	2010	2,7	0,5	0,5	0,3	2,9	3,8	21,5
	2013	2,7	0,5	0,6	0,3	2,7	4,4	20,5

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾		Absolventen				Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt											
Stadtstaaten											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	56 841	8 985	5 608	4 663	652	2 839	2 216	682	1 534	623
	2010	47 972	13 011	7 827	6 586	428	2 630	2 098	669	1 429	532
	2013	52 702	15 766	8 927	5 783	460	2 682	2 145	699	1 446	538
Sport	2005	1 674	232	190	181	3	95	69	17	52	26
	2010	1 316	299	273	245	5	89	66	15	51	23
	2013	1 314	345	231	162	6	97	65	15	50	32
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	77 009	18 720	12 624	10 425	734	2 822	2 350	936	1 414	472
	2010	82 216	25 730	14 507	11 681	514	3 505	2 914	1 119	1 795	592
	2013	91 609	27 119	17 959	12 209	587	3 748	3 140	1 176	1 964	608
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	39 665	8 726	4 991	3 591	1 195	4 531	2 666	866	1 800	1 866
	2010	39 019	11 823	6 381	4 802	1 045	4 080	2 571	877	1 695	1 508
	2013	46 435	15 572	7 181	4 263	1 171	4 340	2 818	950	1 868	1 522
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	13 940	2 792	2 708	1 655	1 046	11 956	3 941	400	3 542	8 014
	2010	15 657	3 776	2 478	1 578	676	12 329	4 246	293	3 953	8 083
	2013	20 835	4 829	3 176	2 157	682	11 371	4 196	346	3 850	7 175
Veterinärmedizin	2005	1 248	258	372	147	213	358	137	29	108	221
	2010	1 496	327	208	130	78	343	140	28	113	203
	2013	1 585	328	246	144	66	338	131	30	101	208
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	4 928	1 199	699	590	65	493	264	97	167	229
	2010	3 395	1 066	757	532	52	385	241	93	148	144
	2013	3 880	1 257	600	343	43	239	146	63	84	93
Ingenieurwissenschaften	2005	32 954	8 084	3 989	3 592	188	3 140	1 982	853	1 129	1 157
	2010	50 782	14 960	5 979	5 042	286	3 268	2 182	874	1 308	1 086
	2013	57 910	17 937	9 419	6 211	409	3 570	2 471	942	1 529	1 099
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	13 083	2 426	2 005	1 603	101	1 228	1 094	490	605	134
	2010	15 178	4 691	2 548	1 944	64	1 297	1 132	552	580	165
	2013	16 890	5 205	3 216	2 285	58	1 408	1 257	588	669	151
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	241 353	51 433	33 186	26 447	4 197	37 350	15 285	4 429	10 856	22 065
	2010	258 993	76 395	40 958	32 540	3 148	38 291	16 298	4 569	11 729	21 993
	2013	294 980	89 073	50 955	33 557	3 482	39 279	17 281	4 874	12 407	21 998
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	227 413	48 641	30 478	24 792	3 151	21 632	11 245	4 028	7 217	10 387
	2010	243 336	72 619	38 480	30 962	2 472	23 097	11 940	4 273	7 667	11 158
	2013	274 145	84 244	47 779	31 400	2 800	24 839	12 912	4 525	8 387	11 927
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	13 940	2 792	2 708	1 655	1 046	15 718	4 041	402	3 639	11 678
	2010	15 657	3 776	2 478	1 578	676	15 193	4 358	297	4 062	10 835
	2013	20 835	4 829	3 176	2 157	682	14 440	4 369	349	4 020	10 071

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen						
		Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erstudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾
Hochschulen insgesamt								
Stadtstaaten								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	25,7	4,1	2,5	2,1	0,3	1,0	2,2
	2010	22,9	6,2	3,7	3,1	0,3	0,6	2,1
	2013	24,6	7,4	4,2	2,7	0,3	0,7	2,1
Sport	2005	24,3	3,4	2,8	2,6	0,4	0,2	3,1
	2010	19,9	4,5	4,1	3,7	0,3	0,3	3,4
	2013	20,2	5,3	3,6	2,5	0,5	0,4	3,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	32,8	8,0	5,4	4,4	0,2	0,8	1,5
	2010	28,2	8,8	5,0	4,0	0,2	0,5	1,6
	2013	29,2	8,6	5,7	3,9	0,2	0,5	1,7
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	14,9	3,3	1,9	1,3	0,7	1,4	2,1
	2010	15,2	4,6	2,5	1,9	0,6	1,2	1,9
	2013	16,5	5,5	2,5	1,5	0,5	1,2	2,0
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	3,5	0,7	0,7	0,4	2,0	2,6	8,9
	2010	3,7	0,9	0,6	0,4	1,9	2,3	13,5
	2013	5,0	1,2	0,8	0,5	1,7	2,0	11,1
Veterinärmedizin	2005	9,1	1,9	2,7	1,1	1,6	7,3	3,7
	2010	10,7	2,3	1,5	0,9	1,5	2,8	4,0
	2013	12,1	2,5	1,9	1,1	1,6	2,2	3,4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	18,7	4,5	2,6	2,2	0,9	0,7	1,7
	2010	14,1	4,4	3,1	2,2	0,6	0,6	1,6
	2013	26,6	8,6	4,1	2,3	0,6	0,7	1,3
Ingenieurwissenschaften	2005	16,6	4,1	2,0	1,8	0,6	0,2	1,3
	2010	23,3	6,9	2,7	2,3	0,5	0,3	1,5
	2013	23,4	7,3	3,8	2,5	0,4	0,4	1,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	12,0	2,2	1,8	1,5	0,1	0,2	1,2
	2010	13,4	4,1	2,3	1,7	0,1	0,1	1,1
	2013	13,4	4,1	2,6	1,8	0,1	0,1	1,1
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	15,8	3,4	2,2	1,7	1,4	0,9	2,5
	2010	15,9	4,7	2,5	2,0	1,3	0,7	2,6
	2013	17,1	5,2	2,9	1,9	1,3	0,7	2,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	20,2	4,3	2,7	2,2	0,9	0,8	1,8
	2010	20,4	6,1	3,2	2,6	0,9	0,6	1,8
	2013	21,2	6,5	3,7	2,4	0,9	0,6	1,9
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	3,4	0,7	0,7	0,4	2,9	2,6	9,1
	2010	3,6	0,9	0,6	0,4	2,5	2,3	13,7
	2013	4,8	1,1	0,7	0,5	2,3	2,0	11,5

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾		Absolventen				Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt											
Flächenstaaten											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	363 713	96 561	37 130	31 069	2 086	18 213	14 800	4 643	10 158	3 413
	2010	382 771	115 555	58 244	48 222	2 291	19 814	16 771	4 875	11 897	3 043
	2013	438 625	137 421	69 790	50 530	2 531	21 143	18 119	5 070	13 049	3 025
Sport	2005	27 270	5 332	2 949	2 695	87	1 489	1 057	182	875	432
	2010	25 568	6 053	4 929	4 374	110	1 635	1 231	202	1 029	404
	2013	26 749	6 777	4 625	3 341	122	1 645	1 241	223	1 018	404
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	536 802	131 380	74 714	66 141	3 063	21 342	17 332	6 778	10 554	4 010
	2010	600 930	184 050	104 885	91 185	3 012	26 979	22 511	8 045	14 466	4 468
	2013	705 634	221 792	121 797	92 896	3 159	29 500	24 903	8 868	16 035	4 597
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	317 890	82 443	34 702	27 146	5 873	34 327	20 738	6 464	14 275	13 588
	2010	350 212	108 873	57 116	43 759	7 047	34 840	22 085	6 812	15 273	12 755
	2013	426 405	144 121	67 077	42 444	8 389	36 387	23 750	7 266	16 485	12 637
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	95 726	17 354	17 732	10 162	7 178	88 937	27 351	2 655	24 696	61 586
	2010	107 044	22 544	21 274	13 644	6 611	103 629	32 823	2 543	30 280	70 806
	2013	126 929	29 489	22 481	14 377	6 321	105 240	35 404	2 889	32 515	69 836
Veterinärmedizin	2005	6 537	1 303	1 179	719	455	1 658	642	145	497	1 016
	2010	6 704	1 386	1 191	780	403	1 361	640	139	501	721
	2013	6 576	1 257	1 180	821	349	1 666	662	138	524	1 004
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	35 196	9 808	5 740	4 722	510	4 607	2 199	889	1 310	2 408
	2010	39 382	12 511	7 573	5 683	486	4 641	2 359	935	1 424	2 283
	2013	46 449	15 406	8 946	5 850	439	4 728	2 495	946	1 550	2 233
Ingenieurwissenschaften	2005	293 537	76 307	35 418	30 747	2 148	28 390	17 168	7 527	9 642	11 221
	2010	375 910	111 079	53 270	44 818	2 275	29 762	19 326	7 498	11 829	10 436
	2013	470 510	147 968	75 675	55 796	2 710	32 915	22 133	8 207	13 927	10 782
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	67 564	14 821	9 719	8 075	206	6 280	5 469	2 466	3 003	810
	2010	68 855	17 640	12 257	9 876	184	6 707	5 933	2 561	3 372	774
	2013	73 066	19 949	13 891	10 257	197	6 977	6 195	2 621	3 574	782
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	1 744 412	435 529	219 296	181 489	21 606	285 049	111 974	32 148	79 827	173 075
	2010	1 958 301	580 918	320 739	262 341	22 419	323 216	130 820	34 048	96 772	192 397
	2013	2 321 901	725 377	385 465	276 313	24 219	343 683	142 976	36 684	106 292	200 708
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	1 648 686	418 175	201 564	171 327	14 428	163 843	83 838	29 428	54 410	80 005
	2010	1 851 257	558 374	299 465	248 697	15 808	183 559	97 436	31 493	65 943	86 123
	2013	2 194 972	695 888	362 984	261 936	17 898	197 266	106 909	33 783	73 127	90 357
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	95 726	17 354	17 732	10 162	7 178	121 206	28 136	2 720	25 416	93 070
	2010	107 044	22 544	21 274	13 644	6 611	139 657	33 384	2 555	30 829	106 274
	2013	126 929	29 489	22 481	14 377	6 321	146 417	36 066	2 901	33 165	110 351

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester. (In 2008 ohne Duale Hochschule Baden-Württemberg, da Ergebnisse zu Absolventen und Personal fehlen).

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erstudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Hochschulen insgesamt								
Flächenstaaten								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	24,6	6,5	2,5	2,1	0,2	0,4	2,2
	2010	22,8	6,9	3,5	2,9	0,2	0,5	2,4
	2013	24,2	7,6	3,9	2,8	0,2	0,5	2,6
Sport	2005	25,8	5,0	2,8	2,5	0,4	0,5	4,8
	2010	20,8	4,9	4,0	3,6	0,3	0,5	5,1
	2013	21,6	5,5	3,7	2,7	0,3	0,5	4,6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	31,0	7,6	4,3	3,8	0,2	0,5	1,6
	2010	26,7	8,2	4,7	4,1	0,2	0,4	1,8
	2013	28,3	8,9	4,9	3,7	0,2	0,4	1,8
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	15,3	4,0	1,7	1,3	0,7	0,9	2,2
	2010	15,9	4,9	2,6	2,0	0,6	1,0	2,2
	2013	18,0	6,1	2,8	1,8	0,5	1,2	2,3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	3,5	0,6	0,6	0,4	2,3	2,7	9,3
	2010	3,3	0,7	0,6	0,4	2,2	2,6	11,9
	2013	3,6	0,8	0,6	0,4	2,0	2,2	11,3
Veterinärmedizin	2005	10,2	2,0	1,8	1,1	1,6	3,1	3,4
	2010	10,5	2,2	1,9	1,2	1,1	2,9	3,6
	2013	9,9	1,9	1,8	1,2	1,5	2,5	3,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	16,0	4,5	2,6	2,1	1,1	0,6	1,5
	2010	16,7	5,3	3,2	2,4	1,0	0,5	1,5
	2013	18,6	6,2	3,6	2,3	0,9	0,5	1,6
Ingenieurwissenschaften	2005	17,1	4,4	2,1	1,8	0,7	0,3	1,3
	2010	19,5	5,7	2,8	2,3	0,5	0,3	1,6
	2013	21,3	6,7	3,4	2,5	0,5	0,3	1,7
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	12,4	2,7	1,8	1,5	0,1	0,1	1,2
	2010	11,6	3,0	2,1	1,7	0,1	0,1	1,3
	2013	11,8	3,2	2,2	1,7	0,1	0,1	1,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	15,6	3,9	2,0	1,6	1,5	0,7	2,5
	2010	15,0	4,4	2,5	2,0	1,5	0,7	2,8
	2013	16,2	5,1	2,7	1,9	1,4	0,7	2,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	19,7	5,0	2,4	2,0	1,0	0,5	1,8
	2010	19,0	5,7	3,1	2,6	0,9	0,5	2,1
	2013	20,5	6,5	3,4	2,5	0,8	0,5	2,2
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	3,4	0,6	0,6	0,4	3,3	2,6	9,3
	2010	3,2	0,7	0,6	0,4	3,2	2,6	12,1
	2013	3,5	0,8	0,6	0,4	3,1	2,2	11,4

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester. (In 2008 ohne Duale Hochschule Baden-Württemberg, da Ergebnisse zu Absolventen und Personal fehlen).

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾		Absolventen				Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt											
Deutschland											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	420 554	105 546	42 738	35 732	2 738	21 052	17 016	5 325	11 692	4 036
	2010	430 743	128 566	66 071	54 808	2 719	22 444	18 869	5 543	13 326	3 575
	2013	491 327	153 187	78 717	56 313	2 991	23 826	20 263	5 769	14 494	3 562
Sport	2005	28 944	5 564	3 139	2 876	90	1 584	1 127	199	928	458
	2010	26 884	6 352	5 202	4 619	115	1 724	1 298	217	1 081	427
	2013	28 063	7 122	4 856	3 503	128	1 742	1 306	238	1 068	436
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	613 811	150 100	87 338	76 566	3 797	24 164	19 681	7 714	11 968	4 483
	2010	683 146	209 780	119 392	102 866	3 526	30 484	25 425	9 164	16 261	5 059
	2013	797 243	248 911	139 756	105 105	3 746	33 249	28 043	10 044	17 999	5 206
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	357 555	91 169	39 693	30 737	7 068	38 858	23 404	7 329	16 075	15 454
	2010	389 231	120 696	63 497	48 561	8 092	38 920	24 657	7 689	16 968	14 263
	2013	472 840	159 693	74 258	46 707	9 560	40 727	26 568	8 216	18 352	14 159
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	109 666	20 146	20 440	11 817	8 224	100 893	31 292	3 054	28 238	69 601
	2010	122 701	26 320	23 752	15 222	7 287	115 958	37 068	2 836	34 233	78 889
	2013	147 764	34 318	25 657	16 534	7 003	116 612	39 600	3 235	36 365	77 011
Veterinärmedizin	2005	7 785	1 561	1 551	866	668	2 016	779	174	605	1 237
	2010	8 200	1 713	1 399	910	481	1 704	780	167	613	924
	2013	8 161	1 585	1 426	965	415	2 004	792	168	625	1 212
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	40 124	11 007	6 439	5 312	575	5 100	2 463	986	1 477	2 637
	2010	42 777	13 577	8 330	6 215	538	5 026	2 599	1 028	1 572	2 427
	2013	50 329	16 663	9 546	6 193	482	4 968	2 641	1 008	1 633	2 326
Ingenieurwissenschaften	2005	326 491	84 391	39 407	34 339	2 336	31 529	19 151	8 380	10 771	12 379
	2010	426 692	126 039	59 249	49 860	2 561	33 030	21 508	8 371	13 137	11 522
	2013	528 420	165 905	85 094	62 007	3 119	36 485	24 604	9 148	15 456	11 881
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	80 647	17 247	11 724	9 678	307	7 508	6 564	2 956	3 608	944
	2010	84 033	22 331	14 805	11 820	248	8 004	7 066	3 113	3 953	939
	2013	89 956	25 154	17 107	12 542	255	8 385	7 452	3 209	4 244	933
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	1 985 765	486 962	252 482	207 936	25 803	322 399	127 260	36 577	90 683	195 140
	2010	2 217 294	657 313	361 697	294 881	25 567	361 507	147 117	38 617	108 500	214 390
	2013	2 616 881	814 450	436 420	309 870	27 701	382 962	160 257	41 558	118 699	222 706
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	1 876 099	466 816	232 042	196 119	17 579	185 475	95 082	33 455	61 627	90 392
	2010	2 094 593	630 993	337 945	279 659	18 280	206 656	109 375	35 766	73 610	97 281
	2013	2 469 117	780 132	410 763	293 336	20 698	222 106	119 822	38 308	81 514	102 284
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	109 666	20 146	20 440	11 817	8 224	136 925	32 177	3 122	29 056	104 747
	2010	122 701	26 320	23 752	15 222	7 287	154 851	37 742	2 852	34 890	117 109
	2013	147 764	34 318	25 657	16 534	7 003	160 857	40 435	3 250	37 185	120 422

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester. (In 2008 ohne Duale Hochschule Baden-Württemberg, da Ergebnisse zu Absolventen und Personal fehlen).

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erstudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Hochschulen insgesamt								
Deutschland								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2005	24,7	6,2	2,5	2,1	0,2	0,5	2,2
	2010	22,8	6,8	3,5	2,9	0,2	0,5	2,4
	2013	24,2	7,6	3,9	2,8	0,2	0,5	2,5
Sport	2005	25,7	4,9	2,8	2,6	0,4	0,5	4,7
	2010	20,7	4,9	4,0	3,6	0,3	0,5	5,0
	2013	21,5	5,5	3,7	2,7	0,3	0,5	4,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	31,2	7,6	4,4	3,9	0,2	0,5	1,6
	2010	26,9	8,3	4,7	4,0	0,2	0,4	1,8
	2013	28,4	8,9	5,0	3,7	0,2	0,4	1,8
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	15,3	3,9	1,7	1,3	0,7	1,0	2,2
	2010	15,8	4,9	2,6	2,0	0,6	1,1	2,2
	2013	17,8	6,0	2,8	1,8	0,5	1,2	2,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	3,5	0,6	0,7	0,4	2,2	2,7	9,2
	2010	3,3	0,7	0,6	0,4	2,1	2,6	12,1
	2013	3,7	0,9	0,6	0,4	1,9	2,2	11,2
Veterinärmedizin	2005	10,0	2,0	2,0	1,1	1,6	3,8	3,5
	2010	10,5	2,2	1,8	1,2	1,2	2,9	3,7
	2013	10,3	2,0	1,8	1,2	1,5	2,5	3,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2005	16,3	4,5	2,6	2,2	1,1	0,6	1,5
	2010	16,5	5,2	3,2	2,4	0,9	0,5	1,5
	2013	19,1	6,3	3,6	2,3	0,9	0,5	1,6
Ingenieurwissenschaften	2005	17,0	4,4	2,1	1,8	0,6	0,3	1,3
	2010	19,8	5,9	2,8	2,3	0,5	0,3	1,6
	2013	21,5	6,7	3,5	2,5	0,5	0,3	1,7
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	12,3	2,6	1,8	1,5	0,1	0,1	1,2
	2010	11,9	3,2	2,1	1,7	0,1	0,1	1,3
	2013	12,1	3,4	2,3	1,7	0,1	0,1	1,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2005	15,6	3,8	2,0	1,6	1,5	0,7	2,5
	2010	15,1	4,5	2,5	2,0	1,5	0,7	2,8
	2013	16,3	5,1	2,7	1,9	1,4	0,7	2,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2005	19,7	4,9	2,4	2,1	1,0	0,5	1,8
	2010	19,2	5,8	3,1	2,6	0,9	0,5	2,1
	2013	20,6	6,5	3,4	2,4	0,9	0,5	2,1
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	3,4	0,6	0,6	0,4	3,3	2,6	9,3
	2010	3,3	0,7	0,6	0,4	3,1	2,6	12,2
	2013	3,7	0,8	0,6	0,4	3,0	2,2	11,4

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester. (In 2008 ohne Duale Hochschule Baden-Württemberg, da Ergebnisse zu Absolventen und Personal fehlen).

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Sprach- und Kulturwissenschaften)													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	126	7,9	8,9	11,9	42	8,8	10,8	12,7	13	9,8	12,5	15,8
	2000	169	8,7	9,7	11,9	134	10,7	11,7	13,2	10	10,3	13,0	16,8
	2005	487	8,6	9,8	12,0	483	10,8	12,0	14,4	27	9,2	11,8	18,3
	2010	532	8,2	9,4	11,9	515	10,9	12,0	14,3	6	10,3	11,0	13,8
	2012	180	12,3	14,5	17,5	167	14,4	17,0	21,2	19	1,4	1,7	2,4
2013	52	12,3	14,5	18,3	47	14,4	17,1	22,3	9	1,3	1,6	1,8	
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	5	8,3	8,6	8,9
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	18	8,2	10,0	11,8
2013	-	-	-	-	-	-	-	-	24	9,0	10,3	11,0	
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	47	7,4	7,9	8,6	47	7,4	7,9	9,4	-	-	-	-
	2005	81	7,9	8,8	9,7	81	8,9	10,0	11,4	-	-	-	-
	2010	51	8,1	8,9	10,3	48	8,3	9,7	12,0	-	-	-	-
	2012	27	8,1	8,7	9,5	27	8,4	9,1	11,5	-	-	-	-
2013	16	8,4	8,9	9,6	16	8,6	10,0	11,0	1	.	.	.	
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	374	5,2	5,6	6,0	369	5,5	6,2	7,5	3	3,8	4,5	16,3
	2010	1 552	5,4	6,1	7,3	1 521	6,0	7,3	8,8	15	7,4	11,5	14,8
	2012	1 814	5,5	6,4	7,6	1 788	6,3	7,5	8,8	35	15,3	18,6	21,3
2013	2 160	5,5	6,4	7,6	2 123	6,3	7,5	8,9	22	14,2	16,0	20,8	
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	31	3,5	4,4	5,4	31	7,3	9,8	11,8	81	4,6	6,8	12,9
	2010	16	4,2	4,8	5,5	16	11,0	12,3	12,9	314	8,6	11,6	14,1
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	722	9,6	11,6	13,7
2013	-	-	-	-	-	-	-	-	863	10,3	12,3	14,2	
Lernbereich Sprach- und Kulturwissenschaften													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	5	9,1	9,8	10,8
2013	-	-	-	-	-	-	-	-	14	8,8	10,3	11,8	
Lehramtsprüfungen	1995	467	6,9	7,9	8,8	171	8,5	10,0	12,1	11	12,8	16,5	19,6
	2000	499	7,4	8,3	9,6	240	9,2	9,9	12,7	185	11,1	11,8	13,4
	2005	245	6,8	7,9	8,8	217	9,1	10,2	13,9	14	12,8	14,0	18,3
	2010	584	6,6	7,6	8,6	530	8,1	9,6	11,6	14	11,2	12,5	13,8
	2012	485	7,2	7,8	8,9	397	8,6	10,2	12,1	22	9,6	11,2	12,8
2013	452	7,0	7,9	8,9	366	8,6	9,9	12,5	30	8,9	11,5	14,7	
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	28	5,3	5,7	6,0	28	5,4	5,8	6,8	-	-	-	-
	2012	40	5,3	5,6	6,0	40	5,5	6,0	7,8	-	-	-	-
2013	37	5,2	5,5	5,9	37	5,4	5,9	7,5	1	.	.	.	
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	3	9,4	9,8	10,3
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	15	10,2	10,9	12,6
2013	-	-	-	-	-	-	-	-	28	10,8	12,1	12,9	
Medienwissenschaft													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	442	9,6	11,0	12,7	433	10,7	12,4	14,3	7	11,4	12,5	16,3
	2012	181	11,2	13,0	15,2	173	12,6	14,8	18,3	6	12,5	14,0	15,5
2013	143	12,1	14,2	16,5	136	13,7	15,6	19,3	3	13,4	13,8	*****	
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	875	5,4	5,9	7,3	830	5,7	6,9	8,2	3	13,8	15,5	21,3
	2012	945	5,4	5,9	7,3	928	5,6	6,7	8,0	7	9,4	13,5	16,3
2013	926	5,5	6,2	7,6	912	5,8	7,1	8,7	11	7,9	12,8	15,1	
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	193	10,2	11,6	13,6
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	410	10,4	11,6	13,4
2013	-	-	-	-	-	-	-	-	513	10,5	11,8	13,6	

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Diakoniewissenschaft													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	8	5,5	7,0	13,0
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	5	11,3	13,5	15,8
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	*****	X
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	12	7,5	10,0	20,0
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	14	5,3	5,6	6,0	14	5,4	5,9	7,6	-	-	-	-
	2012	30	5,9	6,5	7,1	30	3,6	5,8	7,4	22	8,4	8,8	11,5
	2013	37	5,1	5,8	7,2	37	5,3	6,9	8,0	16	8,5	9,3	9,8
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	11	11,3	12,3	16,3
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	17	12,4	14,1	15,4
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	6	8,5	11,0	12,8
Evangelische Religionspädagogik, kirchliche Bildungsarbeit													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2000	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2012	3	8,8	9,5	10,3	3	8,8	9,5	10,3	-	-	-	-
	2013	2	X	10,0	X	2	X	11,0	X	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1995	28	6,9	7,9	8,9	16	6,6	8,0	8,7	2	X	9,0	X
	2000	80	7,6	9,1	10,3	80	8,4	10,1	13,3	15	11,8	13,8	17,3
	2005	63	7,7	8,5	9,5	60	8,0	8,7	10,4	18	14,2	14,8	20,5
	2010	16	5,3	5,6	6,0	16	5,4	5,9	8,0	4	13,0	14,0	16,0
	2012	25	5,8	7,3	9,2	25	5,9	10,8	13,4	10	9,5	10,0	13,8
	2013	12	6,5	7,0	10,5	12	6,8	9,0	15,0	4	10,0	13,0	17,0
Fachhochschulabschluss	1995	129	6,3	7,4	7,9	73	6,5	7,4	8,9	2	X	11,0	X
	2000	110	5,9	6,9	7,8	85	6,4	7,3	9,0	10	9,3	13,5	16,5
	2005	103	7,3	7,6	7,9	102	7,3	7,8	9,5	23	8,8	9,6	12,3
	2010	56	7,3	7,7	8,1	56	7,4	7,9	9,4	3	9,8	12,5	*****
	2012	60	7,4	7,8	8,7	60	7,5	8,0	9,9	4	13,0	15,0	18,0
	2013	45	7,4	7,7	8,4	45	7,5	7,9	9,8	4	10,0	11,0	12,0
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	39	6,3	6,6	6,9	39	6,3	6,6	6,9	-	-	-	-
	2012	56	6,3	6,7	7,1	56	6,4	6,8	7,6	5	10,4	10,8	11,8
	2013	42	6,5	6,9	7,5	42	6,6	7,3	8,3	1	.	.	.
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	6	11,5	12,3	12,8
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	12	11,0	12,4	13,0
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	11	9,3	10,3	12,3
Evangelische Theologie, - Religionslehre													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	922	11,9	13,2	14,8	396	12,5	14,3	16,5	4	13,0	17,5	18,0
	2000	552	11,7	13,1	14,8	326	12,9	14,5	16,7	12	15,0	20,2	20,7
	2005	348	11,4	13,1	14,9	222	12,4	14,2	16,4	6	17,5	19,5	22,3
	2010	303	10,5	12,2	13,8	198	12,2	14,0	16,1	7	9,8	16,5	23,3
	2012	481	10,9	12,4	14,1	317	12,4	14,1	16,3	17	13,1	16,3	19,8
	2013	399	11,4	12,9	14,6	271	12,6	14,3	16,4	15	12,8	14,8	21,3
Lehramtsprüfungen	1995	431	7,5	8,6	10,4	323	7,7	9,2	12,8	110	8,3	10,5	14,4
	2000	341	7,9	9,1	11,4	293	8,5	10,3	13,2	135	10,1	12,6	17,5
	2005	262	7,5	9,2	12,3	229	8,4	10,6	13,9	73	8,0	9,6	14,9
	2010	321	7,1	8,6	10,8	304	8,4	10,5	12,8	182	8,7	9,7	11,9
	2012	235	7,6	9,5	11,8	229	8,6	10,8	13,9	190	8,9	10,9	13,6
	2013	243	7,2	9,2	12,3	239	8,3	10,8	13,9	204	8,8	11,0	13,3

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	17	5,3	5,5	5,8	11	3,3	3,7	7,3	4	11,0	14,0	17,0
	2010	218	5,3	5,7	6,5	218	5,7	6,5	7,7	3	2,4	2,8	11,3
	2012	285	5,5	6,0	7,2	233	6,0	7,0	8,5	11	15,6	17,3	*****
	2013	254	5,5	6,1	7,5	247	5,8	6,9	8,6	1	.	.	.
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	5	3,3	3,5	3,8	5	3,6	7,2	7,6	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	29	8,6	9,6	11,9
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	53	5,1	9,5	11,6
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	78	9,2	10,8	13,8
Caritaswissenschaft													
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	10	4,8	12,0	14,5
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	14	11,5	13,7	24,5
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	17	10,1	12,5	15,8
Katholische Religionspädagogik, kirchliche Bildungsarbeit													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	4	7,3	7,5	7,8
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	5	6,3	6,5	6,8
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	7	6,3	6,5	6,8
Lehramtsprüfungen	1995	38	7,3	7,9	9,3	12	6,8	8,4	9,0	7	8,4	8,9	13,3
	2000	53	7,3	7,9	8,8	53	7,3	7,9	9,4	14	8,8	9,8	11,8
	2005	38	7,4	8,0	9,1	37	7,8	8,8	11,8	2	X	10,0	X
	2010	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2012	3	8,8	10,5	11,3	3	10,8	14,5	15,3	1	.	.	.
	2013	2	X	13,0	X	2	X	15,0	X	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	153	6,5	7,3	7,8	86	6,4	6,9	7,8	-	-	-	-
	2000	138	6,6	7,2	7,8	118	6,5	7,2	7,9	3	9,8	13,5	15,3
	2005	109	6,4	7,0	7,7	108	6,4	7,1	7,9	3	16,4	16,8	19,3
	2010	60	5,9	7,2	7,8	60	6,2	7,5	9,1	1	.	.	.
	2012	21	7,3	7,6	7,8	21	7,4	7,7	9,3	-	-	-	-
	2013	24	7,3	7,5	7,8	24	7,3	7,6	7,9	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	40	5,3	5,6	5,9	40	5,4	5,8	7,2	-	-	-	-
	2012	58	5,3	5,6	5,9	58	5,3	5,7	6,4	-	-	-	-
	2013	41	5,3	5,6	5,9	41	5,4	5,7	7,2	6	10,8	13,0	16,5
Katholische Theologie, - Religionslehre													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	581	9,5	10,6	12,2	361	9,6	11,2	14,1	39	7,9	12,2	17,1
	2000	363	9,4	10,3	11,7	324	9,7	11,2	13,9	30	10,3	16,0	20,3
	2005	276	9,4	10,3	11,9	268	9,5	11,4	14,0	49	12,1	15,8	21,7
	2010	252	9,5	10,6	12,7	244	9,8	11,8	14,0	46	11,3	19,0	*****
	2012	256	9,5	10,6	12,3	244	10,1	11,7	13,8	45	10,8	17,6	*****
	2013	231	9,6	11,0	12,8	220	10,4	11,8	14,0	49	13,0	15,9	21,6
Lehramtsprüfungen	1995	402	7,6	8,9	11,3	329	8,1	10,0	13,7	76	9,1	10,4	11,9
	2000	475	7,8	9,0	11,5	409	8,7	10,8	13,7	154	10,1	13,9	17,4
	2005	288	7,8	9,8	12,6	257	8,9	11,5	14,1	81	8,0	9,6	12,4
	2010	416	7,0	8,8	10,5	376	8,5	10,1	12,6	150	9,1	10,2	12,7
	2012	325	7,6	9,5	11,5	301	8,6	10,9	12,8	201	9,8	11,1	12,8
	2013	338	7,3	10,1	12,5	324	9,0	11,7	14,0	169	10,4	11,9	13,7
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	2	X	5,5	X	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	80	5,5	6,3	7,5	80	6,3	7,1	8,4	-	-	-	-
	2012	89	5,8	7,0	8,8	89	6,5	7,8	10,3	2	X	10,0	X
	2013	107	5,5	6,6	8,0	107	6,5	7,7	9,4	3	19,8	20,5	*****
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	8	12,0	13,0	14,0
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	3	10,4	10,8	13,3
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	9	10,4	11,3	12,8
Ethik													
Lehramtsprüfungen	1995	2	X	9,0	X	1	.	.	.	36	12,4	13,0	17,3
	2000	3	8,8	9,5	12,3	2	X	11,0	X	151	12,7	14,0	15,5
	2005	25	2,9	7,4	10,3	24	11,0	12,0	14,5	57	5,6	11,7	14,8
	2010	42	7,9	9,7	11,8	40	9,3	12,0	13,8	9	11,3	13,5	17,8
	2012	80	7,3	8,6	11,0	80	7,8	10,6	13,3	38	9,8	11,4	13,6
	2013	65	7,0	8,6	11,3	65	8,1	10,8	13,5	39	10,3	11,4	15,1

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	4	10,0	15,0	16,0
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	9	4,3	10,5	15,8
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	21	11,3	12,5	14,2
Philosophie													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	330	10,2	12,7	16,3	214	12,1	14,7	19,5	26	7,8	17,4	19,8
	2000	321	10,5	13,1	16,5	290	12,2	15,5	19,3	25	13,1	15,5	19,8
	2005	470	10,3	12,4	15,2	419	12,0	14,8	18,0	28	16,5	21,0	*****
	2010	461	10,0	12,1	15,0	443	11,5	13,8	17,3	25	18,3	24,2	*****
	2012	403	11,2	13,4	15,9	381	12,8	15,0	18,4	31	15,4	22,8	*****
	2013	302	11,8	14,4	18,0	281	13,9	16,5	20,5	22	12,5	17,0	*****
Lehramtsprüfungen	1995	20	10,0	13,0	15,0	17	13,3	14,9	20,8	17	19,3	21,8	X
	2000	55	9,5	11,7	14,3	50	12,2	13,7	16,2	79	13,7	15,7	18,9
	2005	91	9,3	10,2	12,8	55	11,5	13,1	16,5	53	14,8	19,4	22,9
	2010	114	9,5	11,0	13,0	110	11,4	13,2	15,5	84	11,6	13,6	15,9
	2012	120	10,1	11,9	13,8	116	11,1	13,6	15,9	130	11,9	13,3	15,2
	2013	154	8,3	10,9	13,6	152	10,9	13,4	16,5	130	11,8	13,5	15,9
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	4	3,0	9,0	10,0	4	13,0	19,0	20,0	-	-	-	-
	2005	73	5,6	6,5	7,4	69	6,4	7,3	8,2	3	16,8	19,5	22,3
	2010	504	5,4	6,0	7,4	500	6,2	7,4	8,7	11	10,8	16,8	20,3
	2012	706	5,5	6,5	7,8	696	6,2	7,6	9,5	29	9,4	13,3	18,4
	2013	721	5,8	6,9	8,1	710	6,7	7,9	10,0	30	7,9	12,0	17,3
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	3	2,3	2,5	2,8	3	8,8	11,5	12,3	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	72	9,4	12,5	18,2
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	180	9,8	11,8	14,9
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	202	10,2	12,1	14,1
Religionswissenschaft													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	29	9,9	12,3	14,8	18	14,8	17,0	19,5	-	-	-	-
	2000	29	12,0	12,9	15,4	25	13,8	14,9	21,8	1	-	-	-
	2005	65	10,2	11,5	13,2	59	12,0	13,6	17,6	-	-	-	-
	2010	59	10,3	11,7	14,0	57	11,9	13,9	15,9	1	-	-	-
	2012	64	9,9	12,5	14,4	60	11,7	15,7	19,2	2	X	20,0	X
	2013	41	10,6	13,6	15,4	39	12,2	14,8	17,8	2	X	14,0	X
Lehramtsprüfungen	1995	15	8,5	9,2	10,4	1	-	-	-	-	-	-	-
	2000	5	13,1	13,8	14,8	3	13,4	13,8	14,3	1	-	-	-
	2005	4	13,0	15,0	17,0	4	14,0	16,0	19,0	-	-	-	-
	2010	11	10,2	10,7	12,3	11	11,6	13,2	14,3	-	-	-	-
	2012	4	12,0	13,5	14,0	3	15,8	16,5	21,3	-	-	-	-
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	9	5,3	5,7	6,4	9	5,8	7,3	10,8	-	-	-	-
	2010	56	5,2	5,8	7,1	55	6,5	7,6	8,8	1	-	-	-
	2012	80	5,5	6,3	7,9	79	6,0	8,1	10,3	1	-	-	-
	2013	99	5,7	6,9	8,4	99	6,7	7,8	10,6	2	X	10,0	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	4	2,0	3,3	3,7	4	10,0	10,5	11,0	1	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	28	6,0	11,0	13,0
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	54	5,3	11,0	13,4
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	66	9,1	12,4	14,2
Alte Geschichte													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	14	10,5	11,7	14,5	7	12,9	14,5	22,3	2	X	18,0	X
	2000	23	10,2	12,1	13,3	21	12,1	13,7	14,8	-	-	-	-
	2005	34	10,6	12,0	12,8	33	11,6	13,1	15,1	-	-	-	-
	2010	41	9,9	11,4	13,0	40	11,1	12,6	15,5	-	-	-	-
	2012	47	10,8	12,5	14,6	46	12,4	14,1	16,2	1	-	-	-
	2013	27	11,4	12,9	15,1	27	12,4	14,8	17,6	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	4	5,3	5,5	5,8	4	5,3	5,7	6,0	1	-	-	-
	2012	9	4,8	5,4	5,9	9	5,8	6,8	7,9	-	-	-	-
	2013	10	5,4	5,7	6,3	10	5,5	6,0	7,8	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	10	9,8	11,3	11,9
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	21	10,4	12,4	14,8

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Archäologie													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	79	11,2	12,8	15,1	41	12,8	14,6	17,4	2	X	20,0	X
	2000	90	11,1	13,4	15,6	76	12,6	14,7	19,5	3	13,8	19,5	*****
	2005	112	10,7	12,4	14,4	106	11,8	14,2	17,3	3	21,8	22,5	24,3
	2010	135	10,7	12,1	13,9	131	11,9	13,7	16,5	5	17,3	*****	*****
	2012	127	10,8	12,5	14,5	125	12,0	13,6	16,1	2	X	23,0	X
	2013	118	11,6	13,5	15,6	114	12,8	14,9	17,7	4	*****	*****	*****
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	11	5,3	5,7	6,1	5	5,6	6,5	7,4	-	-	-	-
	2010	177	5,4	5,8	6,6	175	5,6	6,4	7,7	4	10,0	16,0	17,0
	2012	303	5,4	6,0	7,3	300	5,9	7,0	8,9	6	16,5	18,0	23,5
	2013	293	5,5	6,1	7,3	289	6,0	7,2	9,1	8	10,0	19,5	22,0
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	3	13,8	16,5	17,3
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	56	9,7	11,6	13,5
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	90	10,6	11,7	13,7
Geschichte													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	656	10,2	12,0	14,5	473	11,8	14,2	17,5	9	14,3	20,3	22,4
	2000	738	10,3	12,1	14,7	657	12,0	14,5	17,6	23	13,9	17,3	23,3
	2005	770	10,3	12,1	14,8	689	11,7	13,8	16,9	31	15,9	19,5	23,1
	2010	860	10,1	12,0	14,6	836	11,7	13,8	16,9	21	13,8	19,8	24,4
	2012	607	11,2	13,6	16,3	586	13,0	15,4	19,2	28	16,0	19,7	*****
	2013	443	12,0	15,0	19,1	413	13,9	16,9	21,6	32	14,3	*****	*****
Lehramtsprüfungen	1995	606	9,1	10,6	13,2	388	10,4	12,9	15,4	48	12,0	14,8	20,0
	2000	782	9,3	11,1	13,6	617	10,8	13,2	15,6	72	14,0	15,6	18,6
	2005	618	9,5	11,4	13,4	582	11,0	13,0	15,1	59	12,9	14,9	19,6
	2010	1 381	8,3	10,3	12,2	1 328	9,9	11,9	14,0	272	9,5	11,2	13,8
	2012	1 212	8,3	10,7	13,2	1 176	9,7	12,2	15,3	418	10,4	12,2	14,6
	2013	1 289	7,7	10,4	12,9	1 262	9,2	12,0	14,9	513	10,4	12,4	15,0
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
	2005	114	5,3	5,7	6,8	57	5,7	6,7	9,4	-	-	-	-
	2010	1 218	5,4	6,0	7,4	1 203	5,8	7,1	8,8	8	13,0	16,0	18,0
	2012	1 416	5,5	6,4	7,7	1 400	6,2	7,5	9,4	19	7,6	9,8	14,3
	2013	1 639	5,6	6,6	7,8	1 628	6,4	7,7	9,5	32	11,0	13,5	20,5
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	4	2,0	3,0	4,0	4	8,0	9,5	10,0	7	10,4	12,5	13,6
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	205	10,1	12,2	14,5
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	432	10,1	11,7	14,0
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	605	10,7	12,3	14,4
Mittlere und neuere Geschichte													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	303	9,8	11,5	13,7	186	12,1	13,8	16,6	7	12,8	14,5	20,3
	2000	357	10,3	11,8	14,0	318	11,7	13,5	16,3	25	14,0	15,2	18,8
	2005	449	10,1	11,6	13,5	420	11,4	12,9	15,2	8	13,5	15,0	19,0
	2010	442	10,0	11,3	13,4	440	11,2	13,0	15,3	7	15,3	15,8	17,3
	2012	315	11,0	12,5	14,4	309	12,1	13,8	16,6	9	13,6	20,8	23,8
	2013	199	11,7	13,7	16,1	191	13,0	15,4	18,6	9	14,3	16,5	17,9
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	3	5,8	7,5	8,3	3	5,8	6,5	10,3	-	-	-	-
	2010	39	5,3	6,0	7,1	35	5,8	7,2	8,4	1	-	-	-
	2012	37	5,2	5,8	7,2	37	5,8	6,9	8,9	1	-	-	-
	2013	29	6,0	6,8	7,8	28	7,0	7,9	9,4	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	4	3,3	3,7	4,0	4	5,0	6,0	7,0	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	9	10,1	10,6	11,8
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	37	9,9	11,3	13,1
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	58	10,2	11,6	13,5
Ur- und Frühgeschichte													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	82	12,0	13,9	17,1	56	12,8	15,5	21,7	1	-	-	-
	2000	94	10,9	12,8	14,9	79	12,5	14,8	18,4	2	X	20,0	X
	2005	135	11,6	13,6	15,8	128	13,3	15,4	18,3	2	X	21,0	X
	2010	119	11,4	13,2	15,3	114	12,4	14,6	18,6	1	-	-	-
	2012	169	11,3	13,3	15,9	156	12,5	14,6	17,9	3	16,8	22,5	*****
	2013	130	12,5	14,2	17,5	122	14,0	15,9	19,6	5	*****	*****	*****
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
	2010	21	5,3	5,7	7,9	21	5,5	7,3	10,4	-	-	-	-
	2012	33	5,4	5,9	6,8	33	5,8	6,7	8,0	3	12,8	16,5	22,3
	2013	28	5,5	6,1	7,0	27	6,7	7,8	9,6	3	11,8	15,5	20,3

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	4	11,5	12,0	13,0
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	8	12,0	14,0	16,0
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	15	10,9	14,1	18,3
Wirtschafts-/Sozialgeschichte													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	9	10,3	12,2	12,9	8	11,0	12,5	14,5	-	-	-	-
	2000	22	8,5	10,0	14,5	19	11,3	14,1	19,3	1	.	.	.
	2005	20	11,1	11,9	13,0	20	12,0	13,5	16,0	-	-	-	-
	2010	27	10,7	12,5	13,9	22	12,4	13,8	14,8	-	-	-	-
	2012	6	15,5	17,0	23,5	4	12,0	21,0	*****	-	-	-	-
	2013	17	14,3	16,9	19,8	8	17,5	20,5	24,0	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	6	5,3	6,0	7,3	6	6,3	7,0	7,8	-	-	-	-
	2012	9	6,1	6,6	7,4	8	6,0	7,0	9,0	-	-	-	-
	2013	9	6,1	6,6	7,4	9	6,6	7,5	8,4	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	11	10,4	11,8	13,3
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	17	11,3	12,2	14,8
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	24	10,6	12,2	14,0
Bibliothekswissenschaft/-wesen (nicht an Verw.-FH)													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	5	10,3	11,5	12,8	1	.	.	.	-	-	-	-
	2000	14	9,8	12,3	13,8	13	9,6	13,5	15,8	30	7,6	13,3	22,5
	2005	89	8,9	10,7	13,0	88	10,1	12,3	15,4	-	-	-	-
	2010	95	9,5	10,8	12,9	94	10,4	12,1	14,9	26	11,3	13,0	15,6
	2012	71	10,2	11,0	13,9	70	10,6	12,8	15,8	1	.	.	.
	2013	52	9,9	11,3	16,0	51	11,2	12,6	17,3	1	.	.	.
Fachhochschulabschluss	1995	369	5,5	6,0	7,9	210	6,3	8,2	10,7	10	17,5	19,5	23,8
	2000	322	6,4	7,4	8,6	269	7,1	8,5	10,5	7	15,6	16,5	*****
	2005	222	7,1	7,8	8,7	221	7,7	8,7	10,8	2	X	19,0	X
	2010	138	7,5	8,0	9,7	118	7,7	9,1	11,5	2	X	21,0	X
	2012	59	8,9	11,9	15,1	59	10,3	13,4	17,4	-	-	-	-
	2013	11	10,9	12,4	13,3	10	12,5	15,0	19,5	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	37	6,3	6,7	7,2	34	6,4	7,0	7,9	-	-	-	-
	2010	170	5,4	5,8	6,5	169	5,5	6,0	7,7	2	X	14,0	X
	2012	355	5,5	6,1	6,8	352	5,7	6,5	7,8	11	17,2	17,7	19,1
	2013	436	5,7	6,3	6,9	436	5,8	6,6	7,6	9	15,1	16,5	17,9
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	71	15,4	19,6	24,3
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	71	12,8	18,9	22,4
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	115	10,6	12,7	18,2
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	152	10,6	13,2	19,0
Dokumentationswissenschaft													
Fachhochschulabschluss	1995	18	8,3	8,7	9,8	14	8,4	8,7	10,3	-	-	-	-
	2000	90	6,6	7,5	8,6	90	6,9	8,3	9,6	21	8,1	9,6	12,4
	2005	112	7,5	8,4	9,5	112	8,0	9,2	10,6	3	14,8	16,5	19,3
	2010	27	7,4	7,8	10,3	26	7,5	7,9	10,9	-	-	-	-
	2012	3	14,4	14,8	17,3	3	13,8	14,5	23,3	-	-	-	-
	2013	1	.	.	.	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	28	6,2	6,6	7,2	28	6,4	7,1	8,3	-	-	-	-
	2012	63	6,0	6,6	7,8	62	6,1	7,1	9,8	-	-	-	-
	2013	63	6,0	6,6	7,5	60	6,3	7,2	8,5	1	.	.	.
Allgemeine Literaturwissenschaft													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	155	10,4	12,8	16,2	116	12,4	14,7	20,4	3	11,8	14,5	20,3
	2000	164	10,6	12,6	15,9	154	12,3	15,3	18,6	11	14,8	18,5	*****
	2005	251	10,0	12,0	14,6	187	11,3	13,5	16,1	5	16,3	20,5	21,8
	2010	162	9,8	12,9	16,6	154	12,1	15,4	18,8	5	*****	*****	*****
	2012	124	10,4	12,0	17,0	120	11,8	14,7	20,3	3	*****	*****	*****
	2013	77	11,1	13,8	18,2	76	12,4	15,6	20,0	5	23,3	*****	*****
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	8	8,5	9,3	9,8	8	8,0	12,0	15,0	-	-	-	-
	2005	60	5,6	6,6	7,8	48	6,3	7,7	11,0	-	-	-	-
	2010	172	5,5	6,1	7,4	170	6,3	7,4	9,2	2	X	15,0	X
	2012	219	5,6	6,4	7,6	214	6,7	7,6	9,1	2	X	16,0	X
	2013	259	5,7	6,7	7,7	257	6,3	7,5	9,0	6	11,5	13,0	17,5

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	19	3,2	3,6	4,3	18	7,8	9,6	11,4	5	3,6	8,5	9,8
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	156	10,3	11,9	13,4
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	244	10,0	11,8	13,9
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	345	10,2	11,9	13,6
Allgemeine Sprachwissenschaft/Indogermanistik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	122	10,0	11,4	14,0	88	12,1	14,0	17,7	-	-	-	-
	2000	192	10,0	11,9	15,0	157	11,4	14,0	16,8	12	5,8	13,0	20,0
	2005	292	9,7	11,2	13,2	275	10,9	12,7	15,1	1	.	.	.
	2010	343	10,0	11,8	13,9	340	11,0	13,2	16,1	8	13,0	16,0	20,0
	2012	244	11,0	13,3	16,0	221	12,6	15,1	17,9	3	17,8	18,5	*****
	2013	129	11,8	14,0	17,2	118	13,6	16,2	19,2	4	19,0	19,5	20,0
Fachhochschulabschluss	1995	157	7,5	8,3	9,9	157	7,9	9,4	12,8	-	-	-	-
	2000	157	7,9	9,0	10,8	157	8,4	10,1	12,2	2	X	*****	X
	2005	134	8,5	9,6	11,3	131	9,0	11,2	13,4	-	-	-	-
	2010	7	8,9	10,5	12,3	7	8,9	11,2	11,8	-	-	-	-
	2012	11	8,9	9,8	11,3	11	8,9	10,5	11,8	-	-	-	-
	2013	16	8,0	9,3	11,0	16	8,2	9,0	11,0	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	14	5,3	5,6	6,0	11	5,4	5,9	8,3	-	-	-	-
	2010	340	5,3	5,7	6,7	334	5,6	6,6	8,3	9	11,3	17,3	20,8
	2012	409	5,5	6,4	7,5	406	5,9	7,3	9,2	8	16,0	17,5	20,0
	2013	436	5,5	6,1	7,5	429	5,8	7,1	8,4	8	8,0	12,0	15,7
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	9	2,5	2,9	3,9	9	8,6	10,3	11,8	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	99	6,6	10,2	11,8
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	210	9,8	11,6	13,7
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	275	9,9	11,8	13,9
Angewandte Sprachwissenschaft													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	33	9,9	12,3	13,6	33	11,4	12,8	14,9	-	-	-	-
	2000	77	11,9	13,1	15,2	75	12,3	14,2	16,8	5	14,3	17,5	19,8
	2005	106	10,7	12,3	13,8	63	11,6	13,4	16,3	-	-	-	-
	2010	147	10,2	11,3	13,0	146	11,8	13,3	15,5	3	12,8	19,5	21,3
	2012	123	10,1	11,6	14,1	118	11,4	13,3	16,9	5	15,3	16,5	20,8
	2013	96	10,9	12,5	15,3	90	12,5	14,7	17,5	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	32	7,7	8,3	8,7	32	7,7	8,4	8,9	-	-	-	-
	2000	11	8,3	8,6	10,1	11	8,4	8,9	10,6	-	-	-	-
	2005	17	7,9	8,4	8,9	17	8,0	8,8	9,7	-	-	-	-
	2010	3	15,8	18,5	22,3	3	15,8	20,5	22,3	-	-	-	-
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	11	4,8	5,6	6,4	11	6,8	8,3	10,3	-	-	-	-
	2010	344	5,4	5,9	6,9	343	5,7	6,6	7,9	2	X	14,0	X
	2012	430	5,5	6,3	7,2	425	5,9	6,9	8,1	6	7,5	8,0	11,8
	2013	521	5,6	6,4	7,4	518	5,9	7,0	8,2	8	10,0	14,0	15,0
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	84	9,8	10,9	12,5
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	216	9,7	11,5	14,1
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	269	10,1	11,8	14,1
Berufsbezogene Fremdsprachenausbildung													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	61	11,6	12,7	14,2	28	12,4	12,9	14,9	-	-	-	-
	2000	60	9,8	11,3	12,7	59	12,0	13,1	14,8	1	.	.	.
	2005	42	9,1	10,4	12,1	39	11,3	12,0	13,9	1	.	.	.
	2010	68	9,0	9,8	11,6	67	10,3	11,3	13,1	-	-	-	-
	2012	19	9,6	11,5	13,8	19	10,6	12,5	19,6	-	-	-	-
	2013	8	11,0	12,5	14,0	8	13,3	14,0	18,0	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	56	9,1	9,8	10,6	12	8,3	8,7	9,0	5	10,3	11,5	13,8
	2000	75	9,1	9,9	11,2	73	6,3	9,2	11,0	-	-	-	-
	2005	179	9,1	9,8	11,4	133	9,4	10,9	12,6	-	-	-	-
	2010	114	8,9	10,1	11,8	96	9,2	10,4	12,4	-	-	-	-
	2012	36	10,4	11,2	11,9	36	10,6	11,3	11,9	-	-	-	-
	2013	9	12,4	13,5	14,9	9	13,3	14,5	17,4	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	78	4,5	5,5	6,4	78	6,2	6,9	7,9	1	.	.	.
	2010	193	5,5	6,9	7,8	191	6,3	7,4	9,0	2	X	14,0	X
	2012	349	6,5	7,5	8,5	334	7,0	7,7	8,8	-	-	-	-
	2013	347	6,4	7,5	8,4	343	7,0	7,8	8,9	1	.	.	.

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	4	3,5	4,0	5,0	4	4,0	11,5	12,0	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	23	5,9	10,1	11,3
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	21	9,4	10,9	12,9
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	30	8,5	12,0	14,8
Computerlinguistik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	19	8,9	9,8	10,7	10	10,5	12,4	12,9	-	-	-	-
	2000	9	10,4	11,5	12,9	9	12,3	14,8	16,4	-	-	-	-
	2005	84	9,5	11,0	12,8	81	11,2	12,8	15,5	9	3,1	6,5	14,6
	2010	79	9,8	11,1	13,4	77	10,8	12,8	16,4	6	5,8	10,0	19,5
	2012	82	10,5	12,0	14,2	80	11,8	14,3	18,3	3	19,8	20,5	*****
	2013	44	10,3	12,3	15,3	44	12,0	15,5	19,2	2	X	18,0	X
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	21	4,6	5,2	5,6	21	5,3	5,7	7,4	1	.	.	.
	2010	24	5,1	5,8	7,0	24	5,9	6,8	8,8	2	X	10,0	X
	2012	58	5,8	6,7	8,1	58	6,8	7,9	9,4	1	.	.	.
	2013	73	5,8	6,9	8,3	71	6,8	7,9	10,1	3	13,8	19,5	*****
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	23	4,8	9,8	12,7
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	43	3,8	9,8	12,4
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	59	3,9	10,1	13,1
Byzantinistik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	6	11,5	13,0	16,5	5	18,3	19,5	21,8	-	-	-	-
	2000	4	-	-	-	2	X	-	-	-	-	-	-
	2005	4	9,0	11,5	12,0	2	X	6,0	X	-	-	-	-
	2010	5	10,3	12,5	13,8	4	7,0	13,0	16,0	-	-	-	-
	2012	4	11,0	14,0	15,0	4	13,0	16,5	17,0	-	-	-	-
	2013	3	9,8	11,5	12,3	3	5,8	11,5	19,3	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	3	12,4	12,8	21,3
Griechisch													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	11	11,6	12,8	14,8	7	12,2	12,6	16,3	1	.	.	.
	2000	5	5,6	7,5	9,8	4	9,5	10,0	14,0	-	-	-	-
	2005	10	9,5	11,0	13,5	10	9,5	13,0	14,5	1	.	.	.
	2010	12	9,5	12,3	15,0	12	11,0	12,7	18,0	1	.	.	.
	2012	10	5,6	12,0	13,8	10	8,5	13,0	17,3	-	-	-	-
	2013	5	7,3	13,3	13,9	5	12,3	13,3	13,9	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1995	35	11,4	12,7	14,1	20	12,8	14,4	16,7	5	11,6	14,5	17,8
	2000	29	10,2	11,4	12,9	24	12,6	13,7	16,0	12	15,7	17,7	20,5
	2005	16	9,8	11,3	13,0	12	13,0	15,0	18,0	8	15,0	16,5	17,5
	2010	18	8,8	10,2	11,3	17	10,6	12,3	15,8	9	12,6	14,3	17,8
	2012	29	8,1	9,9	12,4	27	10,9	12,9	15,6	11	12,8	15,1	15,8
	2013	24	9,3	11,0	13,0	24	11,0	13,6	16,0	7	13,4	14,5	15,6
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	4	3,5	4,0	7,0	4	6,0	9,0	12,5	-	-	-	-
	2012	4	6,0	7,0	8,0	4	6,0	7,0	9,5	-	-	-	-
	2013	14	5,8	6,6	7,4	14	6,6	7,5	9,5	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	6,0	X
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
Klassische Philologie													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2000	6	10,3	11,0	13,5	2	X	10,5	X	-	-	-	-
	2005	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2010	2	X	10,0	X	2	X	15,0	X	-	-	-	-
	2012	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	5	6,1	6,5	6,9	5	6,6	7,5	19,8	1	.	.	.
	2012	11	6,9	7,8	9,4	11	6,9	8,5	11,6	-	-	-	-
	2013	10	5,5	7,0	7,6	10	6,8	7,7	9,5	-	-	-	-

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	4	5,0	10,0	12,0
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	5	5,3	12,5	23,8
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	4	10,0	12,0	13,0
Latein													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	15	10,6	11,8	12,8	9	11,3	14,3	15,8	-	-	-	-
	2000	15	10,4	14,2	15,6	11	14,9	16,3	17,6	3	14,8	16,5	17,3
	2005	14	10,2	11,5	16,5	14	11,2	12,5	16,8	-	-	-	-
	2010	24	9,7	12,0	13,0	23	11,4	13,3	15,1	3	19,8	20,5	*****
	2012	12	9,7	10,7	14,0	12	11,0	12,0	17,0	2	X	15,0	X
	2013	17	10,8	11,9	18,4	17	11,1	14,8	19,9	2	X	15,0	X
Lehramtsprüfungen	1995	144	10,8	12,3	13,8	94	12,5	14,1	15,9	23	13,4	17,8	X
	2000	150	11,0	12,6	14,6	122	12,6	14,3	16,5	31	15,5	16,6	17,9
	2005	128	10,8	12,4	14,5	109	11,8	13,4	16,0	16	16,0	19,3	23,0
	2010	222	9,1	10,9	12,5	212	10,6	12,0	14,1	71	12,3	15,5	20,5
	2012	307	8,5	10,7	12,4	299	10,2	11,8	13,8	135	10,5	12,1	14,3
	2013	338	9,1	10,8	12,4	320	10,2	11,9	13,6	176	10,8	12,3	14,8
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	53	5,7	6,7	7,5	53	6,2	7,4	8,6	-	-	-	-
	2012	55	5,9	7,2	8,2	55	6,5	8,0	9,0	6	12,5	18,0	*****
	2013	66	6,1	7,2	8,1	66	7,2	8,2	9,1	2	X	11,0	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	9,5	X
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	10,0	X
Neugriechisch													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	2	X	8,5	X	2	X	18,0	X	-	-	-	-
	2010	6	11,1	11,5	11,9	6	11,4	11,8	12,5	-	-	-	-
	2012	2	X	15,0	X	1	.	.	.	1	.	.	.
	2013	2	X	11,0	X	1	.	.	.	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	2	X	9,5	X	2	X	9,0	X	-	-	-	-
	2012	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2013	4	5,0	11,0	13,0	4	6,0	13,0	15,0	-	-	-	-
Dänisch													
Lehramtsprüfungen	1995	3	9,4	9,8	13,3	1	.	.	.	-	-	-	-
	2000	2	X	9,0	X	2	X	9,0	X	-	-	-	-
	2005	3	6,8	9,5	13,3	2	X	8,0	X	1	.	.	.
	2010	4	8,0	8,5	9,0	4	9,0	12,0	15,0	4	7,3	7,7	8,0
	2012	7	4,8	6,8	11,3	7	6,9	8,5	13,3	8	7,0	9,3	10,0
	2013	1	.	.	.	1	.	.	.	12	8,0	9,7	11,0
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	12	5,3	5,5	5,8	11	5,5	5,9	6,8	-	-	-	-
	2012	13	5,5	5,9	7,7	13	5,8	7,8	9,6	-	-	-	-
	2013	4	6,0	8,0	10,0	4	6,0	8,0	10,0	-	-	-	-
Deutsch für Ausländer													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	17	10,1	11,8	14,4	15	10,4	14,8	17,3	9	8,3	8,9	9,9
	2000	52	9,7	11,3	13,7	39	12,5	13,9	17,1	42	11,9	17,0	19,8
	2005	148	10,2	11,6	13,5	147	11,5	13,9	16,6	56	13,8	16,0	19,3
	2010	115	10,4	11,9	14,2	114	12,2	14,2	16,3	106	10,4	12,8	18,3
	2012	74	10,5	12,3	14,1	70	12,7	14,7	17,3	11	12,8	16,5	24,3
	2013	59	12,0	14,0	17,5	58	14,1	15,7	18,9	3	19,8	22,5	*****
Lehramtsprüfungen	1995	6	7,5	9,0	13,5	2	X	7,0	X	2	X	11,0	X
	2000	16	11,0	12,8	15,5	-	-	-	-	28	12,0	14,0	18,0
	2005	14	11,8	14,0	24,5	14	14,3	19,0	*****	26	12,1	13,5	16,5
	2010	2	X	6,0	X	2	X	10,0	X	38	10,3	12,0	14,9
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	83	9,3	11,4	13,4
	2013	4	7,0	7,3	7,7	4	7,5	8,0	10,0	90	10,6	12,5	14,7
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	2	X	3,0	X	2	X	10,0	X	-	-	-	-
	2010	99	5,4	6,0	7,4	98	5,9	7,4	10,1	2	X	18,0	X
	2012	97	5,6	6,7	7,7	94	6,9	8,0	10,8	-	-	-	-
	2013	106	5,7	6,7	7,9	105	6,7	8,0	10,5	2	X	8,0	X

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	88	4,2	5,7	12,3
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	148	4,6	7,4	12,6
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	169	4,6	6,7	11,3
Germanistik/Deutsch													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	1 773	10,4	12,2	14,6	1 133	12,1	14,2	16,9	34	8,5	14,3	21,5
	2000	1 985	10,2	12,1	14,4	1 792	11,6	13,6	16,6	93	10,1	14,4	20,8
	2005	2 412	10,0	11,9	14,4	2 232	11,2	13,3	16,1	75	6,4	13,7	20,3
	2010	2 323	10,1	11,9	14,3	2 258	11,2	13,2	15,8	45	11,3	13,8	17,3
	2012	1 644	10,8	12,8	15,9	1 586	12,1	14,4	17,8	37	12,5	16,1	20,3
	2013	1 161	11,2	13,9	17,5	1 120	12,6	15,6	19,3	36	13,0	15,5	21,0
Lehramtsprüfungen	1995	4 787	7,4	8,7	10,7	3 030	7,8	9,4	12,4	71	9,3	13,3	19,6
	2000	4 151	8,0	9,6	12,0	3 320	8,7	11,1	14,0	136	12,1	14,7	18,8
	2005	5 099	7,3	8,6	10,5	4 646	7,9	9,6	12,3	124	13,0	15,3	20,0
	2010	7 062	7,0	8,8	10,7	6 597	8,1	10,3	12,6	908	8,7	9,9	12,6
	2012	6 652	7,1	8,8	10,8	6 371	7,8	10,2	12,8	1 718	8,7	10,2	12,5
	2013	6 832	6,7	8,4	10,6	6 514	7,7	9,9	12,6	2 127	8,9	10,3	12,8
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2005	258	5,3	5,7	6,1	203	5,4	5,7	7,4	-	-	-	-
	2010	2 294	5,4	5,9	7,0	2 269	5,6	6,6	7,9	11	12,8	15,8	19,8
	2012	2 646	5,5	6,1	7,5	2 631	5,8	7,1	8,7	36	10,5	13,8	18,0
	2013	3 088	5,5	6,3	7,6	3 060	6,0	7,1	8,7	44	10,3	14,0	18,5
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	4	6,0	6,5	7,0
	2005	5	6,1	6,8	11,8	4	6,5	7,0	12,0	31	4,4	7,2	10,8
	2010	2	X	3,5	X	2	X	9,5	X	253	7,6	10,8	13,4
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	559	7,1	10,7	12,6
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	794	8,2	11,2	12,9
Niederländisch													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	3	8,4	8,8	13,3	3	10,8	11,5	21,3	1	.	.	.
	2000	6	11,5	14,0	19,5	6	16,5	19,0	20,8	3	13,4	13,8	15,3
	2005	9	10,1	12,5	16,8	9	13,3	15,5	18,8	1	.	.	.
	2010	14	10,3	12,0	13,9	14	12,4	13,5	15,5	1	.	.	.
	2012	4	14,0	17,0	20,0	4	17,0	19,0	22,0	-	-	-	-
	2013	1	.	.	.	-	-	-	-	2	X	5,0	X
Lehramtsprüfungen	1995	1	.	.	.	1	.	.	.	2	X	10,0	X
	2000	6	9,8	11,0	15,5	6	12,8	14,5	17,5	2	X	18,0	X
	2005	12	12,5	14,5	16,0	12	12,3	14,0	16,0	4	11,0	14,0	15,0
	2010	11	7,9	10,5	13,1	11	10,4	11,8	13,6	6	10,5	12,0	14,8
	2012	6	5,8	9,0	13,5	6	7,5	10,5	13,5	19	10,2	11,2	12,6
	2013	10	6,5	10,0	11,8	10	6,8	11,0	12,8	5	10,1	10,8	13,8
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	15	5,4	6,3	7,4	15	5,9	7,3	8,1	-	-	-	-
	2012	22	5,5	7,3	8,8	21	7,1	8,1	9,8	-	-	-	-
	2013	17	6,8	7,7	9,4	17	7,1	8,1	9,4	1	.	.	.
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	11,0	X
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	6	5,5	7,0	11,5
Nordistik/Skandinavistik (Nordische Philologie, Einzelsprachen a.n.g.)													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	42	10,8	12,0	14,9	29	13,1	14,9	17,6	1	.	.	.
	2000	70	10,3	12,3	14,0	66	12,6	14,8	16,9	2	X	14,0	X
	2005	87	10,0	11,6	13,9	85	11,6	13,7	16,4	-	-	-	-
	2010	111	10,2	11,9	13,7	110	12,2	13,6	15,7	-	-	-	-
	2012	94	10,3	12,0	14,8	91	12,6	14,7	18,1	-	-	-	-
	2013	88	11,9	13,8	16,6	86	13,3	15,5	18,6	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	5	12,3	17,5	18,8
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2013	1	.	.	.	1	.	.	.	3	12,8	14,5	17,3
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	5	5,1	5,5	5,9	4	3,0	6,0	7,0	-	-	-	-
	2010	97	5,4	6,2	7,5	96	6,6	7,5	9,2	1	.	.	.
	2012	163	5,8	7,0	7,9	163	7,0	7,9	9,5	1	.	.	.
	2013	151	5,9	7,1	8,0	151	7,1	7,8	9,6	1	.	.	.

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	12,0	X
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	15	10,6	12,3	14,6
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	27	11,4	12,4	14,1
Amerikanistik/Amerikakunde													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	144	10,4	12,0	14,5	78	12,5	14,6	18,5	2	X	17,0	X
	2000	185	9,8	11,8	13,9	168	12,4	14,4	16,9	6	14,5	21,0	*****
	2005	321	9,7	11,3	13,3	303	11,6	13,3	15,8	3	18,8	19,5	21,3
	2010	307	9,5	11,3	13,7	298	11,9	13,9	16,4	3	15,8	*****	*****
	2012	231	10,2	12,5	15,4	216	12,4	14,8	17,6	1	.	.	.
	2013	172	10,2	12,4	15,6	160	11,9	14,1	17,5	1	.	.	.
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	13	6,1	7,8	9,9	12	7,5	10,0	14,0	-	-	-	-
	2010	107	5,4	5,9	6,8	104	5,8	7,1	9,3	-	-	-	-
	2012	191	5,4	5,9	6,8	190	6,1	7,4	9,0	-	-	-	-
	2013	243	5,5	6,1	7,3	240	6,3	7,5	9,1	1	.	.	.
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	26	7,5	11,5	13,8
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	82	4,8	10,7	12,9
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	90	5,8	10,8	13,0
Anglistik/Englisch													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	802	10,2	11,5	13,4	462	12,1	13,6	16,2	11	8,9	14,8	18,3
	2000	938	10,1	11,6	13,7	822	12,0	13,9	16,6	67	12,8	14,7	17,8
	2005	1 148	10,0	11,5	13,5	1 047	11,4	13,2	15,6	65	11,1	14,3	16,9
	2010	1 153	10,1	11,7	14,0	1 120	11,4	13,3	15,8	41	11,5	12,9	15,6
	2012	777	10,5	12,3	15,2	750	12,1	14,2	17,7	22	12,6	15,0	16,8
	2013	473	11,6	13,8	16,7	462	13,1	15,8	18,7	20	12,0	15,0	17,0
Lehramtsprüfungen	1995	1 184	8,7	10,4	12,2	680	10,5	12,8	15,0	93	5,0	5,9	12,3
	2000	1 740	9,4	11,2	13,1	1 346	11,6	13,6	15,8	303	8,1	12,5	14,6
	2005	1 716	8,2	9,9	12,0	1 537	9,7	12,1	14,5	187	8,8	10,7	14,8
	2010	3 314	8,1	9,7	11,4	3 073	9,9	11,7	13,6	408	9,6	11,4	14,0
	2012	3 148	8,0	9,8	11,6	3 021	9,4	11,6	13,8	770	9,3	11,0	13,0
	2013	3 341	7,7	9,7	11,6	3 196	9,2	11,5	13,8	937	9,5	11,1	13,0
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	145	5,4	5,7	6,5	121	5,5	6,5	9,5	2	X	4,0	X
	2010	1 326	5,4	5,9	7,1	1 296	5,7	7,0	8,4	20	10,0	13,0	14,0
	2012	1 760	5,5	6,3	7,5	1 745	6,1	7,2	8,7	24	9,0	11,5	16,0
	2013	2 043	5,5	6,3	7,5	2 023	6,3	7,4	8,9	25	10,4	13,1	14,9
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	11	3,3	3,6	3,9	11	3,7	4,5	5,6	3	3,8	5,5	9,3
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	125	5,0	9,4	12,6
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	259	9,3	11,1	13,3
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	367	9,1	11,1	13,0
Französisch													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	180	10,0	11,8	14,0	109	10,7	12,8	16,1	3	14,8	18,5	20,3
	2000	156	9,8	11,0	12,8	142	11,3	12,9	15,1	17	11,8	14,3	15,8
	2005	142	9,5	10,6	12,7	139	10,9	12,5	15,9	7	12,8	13,5	23,3
	2010	172	9,8	11,2	13,1	166	11,2	12,8	14,5	8	11,0	14,0	19,0
	2012	124	10,2	12,1	13,9	122	12,2	13,6	15,7	2	X	13,0	X
	2013	78	10,8	12,9	16,7	74	13,4	15,8	18,8	5	13,6	14,5	16,4
Lehramtsprüfungen	1995	359	9,5	11,2	13,0	240	11,5	13,6	15,9	71	5,9	10,8	14,8
	2000	493	10,1	11,9	13,4	364	12,3	14,0	15,7	162	12,3	14,1	16,0
	2005	360	9,7	11,4	13,3	333	11,4	13,0	15,3	39	9,9	14,1	16,7
	2010	663	8,6	10,3	11,8	633	10,4	12,0	13,7	68	10,6	12,7	15,7
	2012	772	8,2	10,0	11,7	751	9,8	11,8	13,9	152	10,6	11,7	13,6
	2013	646	7,8	9,8	11,6	632	9,4	11,7	13,6	191	10,7	12,0	14,0
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	10	5,6	6,3	6,9	10	6,1	6,8	7,8	-	-	-	-
	2010	243	5,3	5,9	7,2	238	5,9	7,2	8,2	1	.	.	.
	2012	346	5,3	5,9	6,9	345	5,9	7,1	8,4	4	11,0	13,0	16,0
	2013	329	5,5	6,2	7,3	326	6,2	7,4	9,1	1	.	.	.
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	32	3,7	9,2	10,3
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	39	5,7	10,6	12,8
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	54	5,9	10,5	12,5

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Italienisch													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	62	10,8	12,4	15,1	29	12,5	14,6	16,8	2	X	10,5	X
	2000	64	9,5	11,3	13,0	62	11,2	13,4	16,9	11	10,4	15,5	*****
	2005	62	9,4	10,8	12,9	59	11,4	13,4	16,3	2	X	14,0	X
	2010	104	9,5	11,0	12,5	97	10,9	12,8	16,4	-	-	-	-
	2012	57	10,4	13,3	15,8	51	11,8	14,3	18,8	-	-	-	-
2013	38	10,0	10,9	14,5	37	11,3	12,9	18,3	2	X	14,0	X	
Lehramtsprüfungen	1995	11	9,6	10,8	14,1	9	13,1	14,5	15,9	18	14,1	15,0	17,3
	2000	18	10,5	13,0	14,5	13	14,1	16,8	19,8	40	14,4	15,9	17,8
	2005	20	10,5	12,7	14,7	15	11,9	14,5	18,3	37	13,5	15,3	18,4
	2010	41	7,8	9,6	12,9	39	10,9	12,7	14,8	25	11,6	13,8	16,9
	2012	43	8,7	11,3	12,3	43	11,4	12,9	15,3	42	12,1	13,0	16,1
2013	44	9,3	10,8	12,7	43	10,9	13,6	15,8	42	11,5	13,7	17,5	
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	6	5,2	5,7	8,5	5	8,3	12,3	12,9	1	.	.	.
	2010	45	5,7	6,5	7,3	45	7,1	7,8	9,5	1	.	.	.
	2012	102	5,8	6,6	7,8	102	6,5	7,7	10,0	1	.	.	.
2013	94	5,6	6,5	7,7	91	6,8	8,0	9,8	1	.	.	.	
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	5	7,3	8,5	14,8
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	10	4,8	8,0	13,5
2013	-	-	-	-	-	-	-	-	17	4,8	10,3	12,9	
Portugiesisch													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	7	10,9	12,8	15,3	5	12,6	14,3	14,9	-	-	-	-
	2000	8	9,3	9,8	12,0	8	11,0	13,0	13,7	3	8,8	9,5	10,3
	2005	10	7,8	12,0	14,8	10	9,5	14,0	18,5	3	11,4	11,8	13,3
	2010	32	9,3	11,3	13,5	32	11,2	13,1	15,3	-	-	-	-
	2012	9	12,1	13,2	13,9	9	13,1	15,3	18,4	-	-	-	-
2013	5	13,1	13,8	15,8	5	15,1	15,8	19,8	-	-	-	-	
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	8	5,5	6,5	7,5	8	5,3	6,0	8,0	-	-	-	-
	2012	16	5,6	6,5	7,3	16	7,2	8,0	11,0	-	-	-	-
2013	25	5,8	6,6	7,7	24	6,9	9,0	12,7	-	-	-	-	
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
2013	-	-	-	-	-	-	-	-	5	5,6	10,5	11,8	
Romanistik (Romanische Philologie, Einzelsprachen a.n.g.)													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	453	9,9	11,4	13,2	313	12,2	14,1	16,4	4	9,0	11,0	17,0
	2000	420	10,6	12,4	14,7	363	12,6	14,7	17,3	6	12,5	16,0	16,8
	2005	460	10,1	11,6	13,7	415	12,1	13,9	16,7	5	14,1	14,8	17,8
	2010	409	9,6	10,9	13,3	389	11,7	13,3	15,9	3	15,8	16,5	*****
	2012	391	10,1	11,4	13,7	377	11,7	13,5	16,4	4	11,5	12,0	14,0
2013	219	11,4	13,0	15,3	213	12,8	14,7	18,2	4	13,5	14,0	15,5	
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	65	5,3	5,6	6,0	56	5,3	5,7	7,1	-	-	-	-
	2010	216	5,2	5,6	6,2	214	5,4	6,2	7,8	3	11,8	15,5	17,3
	2012	292	5,4	6,0	7,0	291	5,9	7,4	9,1	2	X	10,0	X
2013	382	5,3	6,0	7,1	373	6,0	7,4	8,9	2	X	12,0	X	
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	17	7,3	12,1	13,2
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	64	7,8	11,7	14,0
2013	-	-	-	-	-	-	-	-	75	10,0	11,7	14,0	
Spanisch													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	72	10,2	11,4	14,0	39	12,4	14,5	17,1	3	12,8	14,3	14,6
	2000	103	9,5	11,0	13,5	94	11,6	13,9	16,7	14	11,2	13,0	17,5
	2005	116	10,0	11,1	14,0	109	11,5	13,6	16,7	4	13,0	15,0	18,0
	2010	155	9,6	11,3	13,6	152	11,5	13,9	16,7	4	9,0	17,0	23,0
	2012	125	10,3	11,8	13,9	111	12,1	13,7	16,7	2	X	16,0	X
2013	78	11,0	13,3	17,4	75	12,4	15,9	19,3	1	.	.	.	
Lehramtsprüfungen	1995	52	10,0	12,1	14,8	45	13,5	14,5	16,0	28	11,5	16,5	19,7
	2000	76	10,1	11,8	13,7	69	13,0	14,8	17,2	62	15,0	17,3	19,8
	2005	79	9,8	11,9	14,3	68	12,7	14,0	16,7	68	13,8	15,8	19,8
	2010	276	9,0	10,6	12,5	266	11,1	12,6	14,4	109	12,2	13,9	16,8
	2012	263	8,9	10,9	12,7	256	10,8	12,5	14,5	184	11,4	12,8	15,0
2013	328	8,4	10,7	12,7	324	10,4	12,5	14,7	225	11,8	13,3	15,3	

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	17	5,3	6,5	9,4	14	8,3	10,0	11,8	-	-	-	-
	2010	236	5,5	6,3	7,4	225	6,0	7,3	8,5	2	X	12,0	X
	2012	358	5,5	6,4	7,3	352	6,5	7,6	9,0	8	11,3	11,8	13,0
	2013	406	5,6	6,6	7,7	400	6,6	7,8	9,5	3	6,8	13,5	24,3
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	9	9,1	11,3	13,8
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	13	9,6	12,2	14,8
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	27	10,3	11,4	15,3
Baltistik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	2	X	12,0	X	2	X	12,0	X	-	-	-	-
	2005	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2010	4	11,0	12,0	15,0	4	11,5	12,0	16,0	-	-	-	-
	2012	2	X	16,0	X	2	X	20,5	X	-	-	-	-
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	3	6,4	6,8	7,3	3	6,4	6,8	11,3	-	-	-	-
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2013	2	X	6,0	X	2	X	7,0	X	-	-	-	-
Finnougristik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	4	10,0	11,0	12,0	2	X	13,0	X	-	-	-	-
	2000	6	10,5	11,5	13,5	5	12,4	12,8	15,8	-	-	-	-
	2005	6	10,8	11,5	12,5	6	11,5	13,5	14,5	1	.	.	.
	2010	18	10,2	11,7	13,2	17	12,1	13,6	14,9	-	-	-	-
	2012	11	10,4	13,2	14,3	11	13,3	14,5	16,3	1	.	.	.
	2013	11	9,9	13,5	16,3	11	12,8	16,3	21,3	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	2	X	12,0	X	2	X	12,0	X	-	-	-	-
	2010	12	6,0	6,8	8,5	12	7,0	8,0	11,0	-	-	-	-
	2012	18	6,5	7,3	9,2	18	7,6	8,5	10,5	-	-	-	-
	2013	24	6,0	7,0	8,0	24	7,2	8,3	10,0	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	13,0	X
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	6	8,8	13,0	14,3
Polnisch													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	2	X	11,5	X	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2005	12	10,0	12,0	14,0	12	11,0	13,5	18,0	2	X	20,0	X
	2010	7	10,8	13,8	18,3	6	12,5	14,0	19,5	-	-	-	-
	2012	8	13,3	13,8	15,0	8	14,0	14,5	15,0	-	-	-	-
	2013	3	15,8	21,5	23,3	2	X	16,0	X	2	X	16,0	X
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2005	1	.	.	.	1	.	.	.	3	19,8	20,5	23,3
	2010	3	5,8	8,5	10,3	3	5,8	10,5	15,3	1	.	.	.
	2012	2	X	8,0	X	2	X	5,0	X	3	12,8	13,5	18,3
	2013	3	7,4	7,8	8,3	3	7,8	8,5	10,3	2	X	3,0	X
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	23	9,6	10,5	11,3	23	9,9	11,1	12,8	-	-	-	-
	2012	18	9,2	10,4	11,5	18	9,5	10,8	13,3	-	-	-	-
	2013	9	11,1	11,5	12,0	7	11,4	13,5	15,1	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2012	15	5,8	6,8	8,6	15	7,2	7,9	9,3	-	-	-	-
	2013	15	7,6	8,6	9,8	14	8,3	9,5	11,3	1	.	.	.
Russisch													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	65	10,0	12,2	13,3	45	12,1	12,8	14,5	1	.	.	.
	2000	57	10,9	12,4	13,8	52	12,1	13,3	17,7	2	X	6,0	X
	2005	64	11,0	12,3	14,7	61	12,4	14,7	18,4	-	-	-	-
	2010	68	9,8	12,3	14,7	65	11,1	13,8	17,2	2	X	12,0	X
	2012	42	12,1	13,3	16,3	37	14,3	15,9	18,9	1	.	.	.
	2013	22	12,8	16,0	19,8	20	17,0	19,7	23,0	1	.	.	.

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Lehramtsprüfungen	1995	105	9,5	10,5	11,6	64	10,6	11,6	13,3	4	2,5	3,0	4,0
	2000	32	9,8	13,0	16,8	19	10,4	14,1	17,6	8	8,0	17,0	18,5
	2005	21	10,1	12,4	16,8	16	12,0	15,0	19,5	4	8,0	13,5	14,0
	2010	26	6,2	7,7	10,3	26	7,3	10,0	11,7	9	9,6	11,5	12,3
	2012	38	7,4	11,0	12,7	37	11,1	13,2	16,2	25	11,6	13,6	15,3
	2013	28	6,5	10,0	11,6	28	8,5	10,4	13,3	24	11,2	12,5	15,5
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2005	4	5,5	6,0	8,0	4	7,0	8,0	10,0	-	-	-	-
	2010	48	5,7	6,5	7,6	48	5,9	7,6	10,0	1	.	.	.
	2012	113	5,2	6,2	7,8	112	6,4	7,7	9,3	1	.	.	.
	2013	115	5,6	6,5	7,9	110	6,6	8,2	10,3	1	.	.	.
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	7	8,8	12,5	14,6
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	19	2,7	5,2	10,1
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	23	4,7	9,5	12,4
Slawistik (Slawische Philologie)													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	186	10,7	12,8	15,8	112	12,9	14,9	18,3	-	-	-	-
	2000	142	10,6	13,1	16,2	120	13,0	15,4	19,3	2	X	22,0	X
	2005	111	10,4	12,0	13,8	89	11,8	13,6	15,8	1	.	.	.
	2010	143	10,2	11,7	13,4	140	11,8	13,6	15,9	6	9,5	12,0	12,8
	2012	134	11,5	13,4	15,4	132	13,6	15,5	18,4	6	14,3	15,0	21,5
	2013	120	12,3	14,1	16,4	116	13,6	16,1	19,3	3	4,8	19,5	20,3
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	3	6,8	7,5	9,3	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	119	5,5	6,5	8,3	119	6,4	7,8	10,3	3	7,8	12,5	13,3
	2012	174	5,7	6,7	7,8	174	6,4	7,8	10,0	13	9,1	13,5	16,8
	2013	200	5,6	6,7	7,9	186	6,3	7,7	9,6	4	10,0	12,0	13,0
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	16	9,7	11,3	12,5
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	63	10,4	11,9	14,2
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	52	10,1	12,3	14,3
Sorbisch													
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	4	3,3	3,7	4,0
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	5	5,6	7,5	9,4	5	5,6	7,5	9,8	-	-	-	-
	2012	5	5,6	6,5	8,4	5	6,3	7,5	8,8	-	-	-	-
	2013	1	.	.	.	1	.	.	.	4	9,3	9,7	10,0
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	3	4,3	4,5	4,8
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	6,5	X
Südslawisch (Bulgarisch, Serbokroatisch, Slowenisch usw.)													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	2	X	13,0	X	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	3	9,8	10,5	17,3	3	10,8	14,5	18,3	-	-	-	-
	2005	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2010	11	10,4	12,5	14,3	10	12,5	15,0	18,5	1	.	.	.
	2012	10	11,5	13,0	16,5	7	13,8	17,5	21,3	-	-	-	-
	2013	4	12,0	14,0	19,0	4	15,0	18,5	19,0	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	2	X	6,0	X	2	X	6,0	X	-	-	-	-
	2012	6	4,8	6,5	8,3	6	6,5	7,0	10,5	-	-	-	-
	2013	5	5,6	6,2	6,6	5	5,4	5,8	6,8	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	4,0	X
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	6	4,8	7,0	12,5
Tschechisch													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	3	7,8	9,5	10,3	3	6,8	8,5	10,3	-	-	-	-
	2000	4	11,0	14,0	14,5	3	11,8	16,5	17,3	-	-	-	-
	2005	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2010	5	8,6	10,5	11,8	5	10,1	10,8	12,8	1	.	.	.
	2012	4	12,0	12,5	13,0	4	15,0	15,5	16,0	-	-	-	-
	2013	2	X	15,0	X	2	X	17,0	X	-	-	-	-

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2012	1	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	10	8,6	11,0	11,6	10	8,6	11,0	12,5	-	-	-	-
	2010	16	10,0	11,0	11,7	16	9,3	11,0	13,4	-	-	-	-
	2012	15	9,4	11,1	11,6	15	10,9	11,5	13,1	-	-	-	-
	2013	9	10,4	11,1	11,6	6	10,5	11,3	11,8	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2010	2	X	5,5	X	2	X	10,0	X	-	-	-	-
	2012	3	5,8	7,3	7,6	3	7,8	11,3	11,6	-	-	-	-
	2013	5	8,1	8,8	9,4	3	7,8	9,5	18,3	-	-	-	-
Westlawisch (allgemein und a.n.g.)													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2005	9	9,8	12,5	13,4	8	11,0	13,5	15,0	1	.	.	.
	2010	9	9,4	10,5	12,8	9	11,3	12,8	15,6	-	-	-	-
	2012	4	9,0	11,0	15,0	3	12,8	14,5	24,3	1	.	.	.
	2013	4	13,0	17,0	18,0	2	X	18,0	X	1	.	.	.
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	3	5,4	5,8	7,3	3	6,4	6,8	7,3	-	-	-	-
	2012	11	6,8	7,3	7,7	11	7,3	7,6	9,1	-	-	-	-
	2013	10	7,1	7,6	10,2	10	7,8	10,0	13,5	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
Ägyptologie													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	21	9,6	11,3	12,9	15	9,9	11,5	14,8	-	-	-	-
	2000	21	13,1	14,3	15,5	17	13,8	15,4	16,6	-	-	-	-
	2005	23	10,6	12,5	16,1	22	11,3	13,0	16,2	1	.	.	.
	2010	31	10,1	11,3	13,6	28	10,4	11,6	15,0	1	.	.	.
	2012	37	12,3	13,0	14,9	30	12,9	14,4	15,8	-	-	-	-
	2013	33	12,3	14,6	16,6	32	13,0	16,0	18,5	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	26	5,3	5,6	5,9	26	5,4	5,8	7,3	-	-	-	-
	2012	24	5,4	5,8	7,4	24	5,6	7,1	8,0	1	.	.	.
	2013	39	5,4	5,9	6,6	39	6,0	6,6	8,1	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	16	9,7	11,2	11,8
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	13	10,8	11,8	13,4
Afrikanistik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	10	9,3	12,3	13,3	7	11,8	14,3	18,3	1	.	.	.
	2000	23	11,6	14,8	18,3	23	14,4	16,9	21,6	-	-	-	-
	2005	30	10,3	12,3	14,3	28	12,3	13,8	16,7	2	X	*****	X
	2010	43	10,5	11,9	14,3	41	12,2	13,8	15,7	-	-	-	-
	2012	32	10,6	11,9	15,2	31	12,4	14,5	19,3	-	-	-	-
	2013	13	13,3	14,3	15,9	13	14,3	16,5	19,8	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	57	5,3	5,9	6,9	57	5,8	7,0	8,1	-	-	-	-
	2012	133	5,6	6,4	7,5	131	5,9	7,1	9,1	2	X	12,0	X
	2013	115	5,6	6,6	7,6	114	7,0	7,9	9,4	3	11,8	18,3	18,6
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	15	3,3	3,6	3,9
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	8	7,0	10,5	13,0
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	19	4,0	10,5	13,1
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	14	11,1	12,0	14,8

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Arabisch/Arabistik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	23	10,2	11,5	14,6	17	11,1	14,5	18,8	-	-	-	-
	2000	21	10,3	11,5	13,6	20	11,0	13,0	16,0	1	.	.	.
	2005	26	10,8	12,3	13,6	24	12,0	15,0	17,0	1	.	.	.
	2010	20	10,5	11,6	13,0	20	11,4	13,3	15,5	-	-	-	-
	2012	16	12,0	13,0	15,0	15	12,9	15,5	17,8	1	.	.	.
	2013	19	12,9	14,2	16,6	19	15,2	16,5	17,7	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	46	5,4	5,8	6,6	46	5,5	6,5	8,8	1	.	.	.
	2012	56	5,6	6,4	7,5	56	6,4	7,7	10,7	2	X	*****	X
	2013	44	5,6	6,4	7,4	43	5,8	7,2	8,0	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	3	6,8	9,5	13,3
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	14	4,8	7,0	13,8
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	24	7,5	11,5	13,8
Außereuropäische Sprachen und Kulturen in Ozeanien und Amerika													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	19	10,9	13,2	14,6	11	14,4	16,8	18,3	-	-	-	-
	2000	16	10,0	11,7	12,8	16	14,0	16,0	19,0	1	.	.	.
	2005	29	10,2	12,1	13,6	25	12,3	13,6	16,3	-	-	-	-
	2010	21	9,8	13,1	13,7	18	13,5	15,7	19,3	-	-	-	-
	2012	17	13,1	14,6	15,9	16	14,3	16,3	17,5	-	-	-	-
	2013	12	12,0	14,5	17,3	9	15,6	16,8	19,8	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2012	5	6,4	6,8	7,8	5	7,4	7,8	9,8	-	-	-	-
	2013	9	6,8	7,8	9,4	8	8,0	10,3	11,0	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	3	3,4	3,8	15,3
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	7	3,9	10,5	14,3
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	17	7,3	10,8	13,8
Hebräisch/Judaistik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	7	10,8	11,8	16,6	6	14,5	15,5	16,5	-	-	-	-
	2000	13	8,6	11,3	12,9	11	9,9	15,5	17,1	-	-	-	-
	2005	39	10,4	12,4	14,6	32	11,3	13,7	16,0	-	-	-	-
	2010	31	10,2	13,5	16,4	24	12,5	14,7	18,0	1	.	.	.
	2012	24	12,7	15,0	18,0	17	15,1	19,2	20,6	-	-	-	-
	2013	25	12,4	15,5	18,9	15	17,8	20,5	24,1	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	11	5,5	5,9	6,5	10	5,5	6,0	7,5	1	.	.	.
	2012	23	5,9	7,5	8,8	21	7,0	7,9	9,4	1	.	.	.
	2013	25	5,9	6,8	8,6	21	6,6	9,8	11,9	2	X	7,0	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	10,0	X
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	7	10,9	12,5	22,3
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	11	8,8	12,5	18,3
Indologie													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	13	10,3	11,8	13,9	10	11,5	14,0	20,3	1	.	.	.
	2000	15	11,4	15,2	19,3	14	14,5	19,0	22,3	1	.	.	.
	2005	19	10,4	12,8	14,8	18	13,5	14,8	20,5	-	-	-	-
	2010	15	10,6	11,6	14,6	14	11,5	14,0	16,5	-	-	-	-
	2012	27	9,9	11,3	13,1	24	11,2	13,2	17,0	1	.	.	.
	2013	30	12,1	13,6	14,9	27	13,2	15,3	16,8	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2010	3	5,8	7,3	7,6	3	5,8	9,5	17,3	-	-	-	-
	2012	12	5,5	6,1	6,6	12	6,3	7,5	8,7	-	-	-	-
	2013	11	7,2	7,5	7,8	11	7,7	8,5	11,3	1	.	.	.

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Iranistik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	2	X	13,0	X	2	X	19,0	X	-	-	-	-
	2000	2	X	14,0	X	1	.	.	.	-	-	-	-
	2005	4	11,0	11,5	12,0	4	12,0	16,0	18,0	-	-	-	-
	2010	6	11,2	11,7	13,5	5	12,3	14,3	14,9	-	-	-	-
	2012	5	11,6	12,5	13,8	2	X	14,0	X	-	-	-	-
	2013	4	13,0	16,5	17,0	4	14,0	23,0	25,0	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	4	6,5	7,0	8,0	4	3,0	8,0	11,0	-	-	-	-
	2012	6	7,3	8,0	8,5	6	7,4	7,8	9,5	-	-	-	-
	2013	9	6,1	8,3	9,8	8	8,0	11,0	16,0	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	3	6,8	8,5	9,3
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	5	6,3	7,5	14,8
Islamwissenschaft													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	24	9,8	11,8	14,5	18	12,8	15,5	22,5	-	-	-	-
	2000	46	11,1	13,4	15,8	37	13,1	15,1	17,8	-	-	-	-
	2005	45	11,0	12,6	16,2	37	13,4	14,8	19,3	2	X	*****	X
	2010	80	10,6	11,9	14,1	75	12,3	13,9	16,0	1	.	.	.
	2012	89	11,4	13,4	15,2	79	13,3	14,9	17,6	4	14,0	15,0	24,0
	2013	69	12,5	14,3	17,2	68	14,1	16,6	19,0	1	.	.	.
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	17	6,8	7,9	13,3
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	24	7,3	8,7	10,5
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	38	7,5	9,0	11,3
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	37	5,6	6,5	7,3	36	6,5	7,6	8,6	2	X	14,0	X
	2012	80	6,1	7,2	8,3	80	7,1	8,1	9,3	4	8,0	9,0	12,0
	2013	93	6,3	7,2	8,6	91	7,4	8,8	10,7	2	X	17,0	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	8	11,3	12,0	17,0
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	23	10,6	13,5	16,1
Japanologie													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	107	9,8	12,2	15,2	78	12,9	15,2	17,5	-	-	-	-
	2000	90	10,4	13,3	15,9	79	13,5	15,2	19,1	5	14,3	19,3	19,9
	2005	96	10,4	12,1	14,2	89	12,8	14,9	17,3	2	X	16,0	X
	2010	151	10,1	12,1	14,4	147	12,5	14,6	17,2	2	X	13,0	X
	2012	162	10,9	12,3	14,4	155	13,3	14,9	16,9	1	.	.	.
	2013	103	11,7	13,4	15,8	99	13,6	15,4	18,8	3	15,8	21,5	*****
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	11	5,3	6,3	7,4	5	8,3	9,2	9,6	-	-	-	-
	2010	187	5,8	7,1	8,3	185	7,1	8,5	10,8	1	.	.	.
	2012	215	6,0	7,0	8,4	211	7,3	8,4	10,2	6	10,5	14,0	14,8
	2013	278	6,1	7,4	8,9	276	7,4	8,7	10,8	4	10,0	15,0	16,0
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	6	11,3	11,6	11,9
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	38	10,8	12,2	13,8
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	42	11,1	12,9	15,3
Orientalistik, Altorientalistik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	19	11,9	13,3	16,6	14	14,5	17,0	X	-	-	-	-
	2000	17	9,3	12,8	15,8	16	12,0	17,0	20,0	1	.	.	.
	2005	20	9,0	11,6	13,0	18	11,2	13,0	15,5	-	-	-	-
	2010	43	9,1	10,7	12,9	39	10,6	12,6	16,6	1	.	.	.
	2012	15	10,6	12,8	16,3	13	11,4	13,2	16,4	-	-	-	-
	2013	15	10,4	11,8	15,6	15	11,9	14,5	19,1	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	3	5,8	6,5	7,3	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	55	5,4	5,9	7,3	55	6,0	7,2	9,5	1	.	.	.
	2012	86	5,6	6,4	7,6	83	6,0	7,8	9,5	1	.	.	.
	2013	107	5,6	6,6	7,7	106	6,2	7,7	10,1	4	11,5	12,0	15,0

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	11	9,8	12,8	16,3
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	24	10,4	11,5	15,5
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	24	10,0	12,0	15,8
Sinologie/Koreanistik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	184	11,2	13,1	15,4	134	13,8	15,8	17,7	1	.	.	.
	2000	104	10,5	12,8	18,5	95	12,9	16,8	20,9	3	2,8	18,5	24,3
	2005	136	9,7	11,5	13,7	110	11,6	13,9	16,9	3	17,8	19,5	23,3
	2010	180	10,1	11,5	13,3	174	12,2	13,8	15,9	8	15,0	18,0	24,0
	2012	207	10,7	12,1	14,3	196	12,9	14,8	17,2	8	14,5	15,5	20,0
	2013	171	10,7	12,2	13,8	162	12,8	14,3	16,1	4	14,0	20,0	22,0
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	19	5,1	5,5	5,9	16	5,5	6,0	7,0	-	-	-	-
	2010	126	5,3	5,8	7,0	124	5,8	7,5	9,1	2	X	16,0	X
	2012	197	5,7	6,8	8,1	190	7,4	8,7	11,0	4	12,0	14,0	19,0
	2013	207	5,7	6,9	8,5	203	7,3	8,6	10,9	8	12,5	14,5	15,5
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	7	3,9	9,2	9,8
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	31	9,3	11,5	14,8
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	40	11,0	13,0	13,9
Turkologie													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	5	8,6	11,5	13,8	5	12,3	13,5	14,8	-	-	-	-
	2000	6	11,5	15,0	17,5	5	14,3	15,5	19,8	1	.	.	.
	2005	27	11,3	12,9	15,8	26	12,5	15,0	20,1	-	-	-	-
	2010	16	9,0	10,5	13,0	14	10,8	13,3	23,5	1	.	.	.
	2012	22	10,8	12,4	13,8	19	12,7	13,9	16,1	3	21,8	22,5	*****
	2013	22	10,2	13,0	16,6	20	12,0	16,5	21,5	2	X	*****	X
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	7	12,8	15,5	19,6	7	13,8	15,5	19,6	1	.	.	.
	2010	12	15,5	17,7	21,0	9	15,6	18,8	19,9	1	.	.	.
	2012	2	X	15,0	X	2	X	15,0	X	-	-	-	-
	2013	6	12,8	17,0	18,8	5	12,6	16,5	18,8	3	10,8	16,5	22,3
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	12	6,1	6,5	6,9	12	6,4	7,0	9,3	-	-	-	-
	2012	7	8,4	9,5	12,1	6	8,5	10,0	12,5	-	-	-	-
	2013	16	6,0	8,3	9,5	16	7,5	8,8	11,0	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	12,0	X
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	7	12,3	12,8	13,6
Asiatische Sprachen und Kulturen/Asienwissenschaften													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	2	X	10,5	X	2	X	13,0	X	-	-	-	-
	2000	12	10,5	12,5	13,7	12	12,5	14,0	21,0	-	-	-	-
	2005	19	11,3	12,5	14,3	18	14,3	15,0	18,3	-	-	-	-
	2010	56	10,3	12,0	13,4	55	12,3	14,1	16,3	-	-	-	-
	2012	51	11,4	12,3	13,9	50	13,1	13,9	16,5	1	.	.	.
	2013	49	13,1	14,4	17,4	49	14,9	16,6	21,1	1	.	.	.
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	138	5,6	6,5	8,1	138	6,6	7,9	9,9	6	6,5	8,0	15,5
	2012	139	5,6	6,5	7,8	139	7,0	8,1	10,0	3	10,8	14,5	17,3
	2013	139	5,6	6,7	7,8	138	7,2	8,4	10,2	2	X	19,0	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	32	10,2	11,4	13,3
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	50	10,4	14,4	16,9
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	57	11,6	13,8	16,2
Europäische Ethnologie und Kulturwissenschaft													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	32	9,2	11,3	14,0	15	8,6	10,8	15,3	-	-	-	-
	2000	52	9,8	11,5	13,0	36	11,4	13,6	16,8	1	.	.	.
	2005	126	10,6	11,9	13,9	124	12,1	14,0	16,8	-	-	-	-
	2010	146	9,8	11,4	13,0	143	12,0	13,3	15,3	1	.	.	.
	2012	82	11,8	12,9	14,8	80	13,4	14,8	17,0	1	.	.	.
	2013	48	14,2	15,6	16,9	46	15,9	16,8	19,5	-	-	-	-

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	15	4,8	5,3	5,7	15	5,9	7,3	9,3	-	-	-	-
	2010	211	5,1	5,6	6,4	208	5,7	6,7	7,8	1	-	-	-
	2012	261	5,3	6,0	7,0	258	6,2	7,3	8,4	3	9,4	9,8	10,3
	2013	330	5,5	6,1	7,3	328	6,4	7,4	8,7	4	8,0	12,0	16,0
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	9	4,0	4,4	4,7	9	4,6	14,8	18,4	12	5,5	9,0	16,5
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	122	1,4	2,3	10,8
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	184	1,8	9,3	12,4
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	178	1,9	7,0	12,4
Ethnologie													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	164	10,8	12,7	15,3	109	13,5	15,4	18,6	1	-	-	-
	2000	193	10,6	12,6	14,4	161	12,5	14,6	17,1	4	18,0	19,0	*****
	2005	199	10,4	12,1	13,9	191	11,9	14,0	16,8	1	-	-	-
	2010	306	9,8	11,3	12,8	301	11,6	13,3	15,5	3	15,8	18,5	*****
	2012	258	10,8	12,6	14,9	241	12,6	14,5	17,3	-	-	-	-
	2013	192	11,2	12,8	15,0	184	12,7	15,0	17,8	2	X	12,0	X
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	2	X	8,5	X	2	X	10,0	X	-	-	-	-
	2010	109	5,5	6,1	7,3	107	5,9	7,0	7,8	1	-	-	-
	2012	277	5,5	6,4	7,5	276	6,1	7,4	8,5	2	X	14,0	X
	2013	337	5,6	6,5	7,5	332	6,1	7,4	8,7	5	7,6	10,5	11,8
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	10,0	X
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	23	9,2	11,5	13,8
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	37	9,3	11,3	13,6
Volkkunde													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	84	12,0	14,0	16,2	40	14,4	18,1	20,2	-	-	-	-
	2000	78	11,5	12,9	16,3	60	13,0	15,6	20,0	1	-	-	-
	2005	90	9,7	11,1	13,4	86	11,0	13,1	16,4	-	-	-	-
	2010	193	9,5	10,9	12,6	189	11,0	12,7	14,7	5	16,6	19,3	19,9
	2012	223	10,0	11,6	13,1	211	11,4	13,3	15,6	-	-	-	-
	2013	163	10,2	12,0	13,9	151	12,2	13,8	15,9	8	17,0	18,5	23,0
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	5	5,3	8,5	14,8	5	16,3	21,5	23,8	-	-	-	-
	2010	76	5,4	5,9	7,0	73	5,7	7,0	7,9	2	X	13,0	X
	2012	145	5,4	5,9	7,1	140	5,9	7,5	9,3	2	X	18,0	X
	2013	217	5,5	6,3	7,3	214	6,1	7,3	9,0	1	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	6	3,8	5,0	6,8
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	32	10,1	11,0	13,0
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	53	9,6	11,1	12,5
Psychologie													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	2 328	11,2	12,9	14,9	1 402	12,3	14,2	17,2	131	8,3	12,8	18,8
	2000	2 596	10,8	12,3	14,0	2 229	12,1	13,8	16,6	100	16,5	19,6	24,7
	2005	3 309	10,4	11,8	13,7	2 953	11,3	13,0	15,8	130	15,9	20,0	24,6
	2010	3 121	9,7	10,9	12,5	2 988	10,5	11,9	14,3	119	18,2	22,1	*****
	2012	2 641	10,0	11,0	12,6	2 550	10,6	12,0	14,2	111	16,8	22,4	*****
	2013	2 196	10,3	11,8	13,9	2 118	11,2	13,1	16,3	125	18,8	24,7	*****
Lehramtsprüfungen	1995	1	-	-	-	1	-	-	-	3	16,8	21,5	X
	2000	5	9,3	12,5	16,4	5	13,3	17,5	18,8	30	11,9	14,5	22,5
	2005	12	11,0	12,7	14,0	12	11,5	13,0	14,5	8	14,5	16,0	21,5
	2010	21	5,7	7,4	8,7	20	5,8	9,5	11,0	21	10,6	12,8	17,4
	2012	24	6,6	8,2	8,9	24	6,8	8,1	9,0	34	11,4	13,1	14,5
	2013	39	6,2	7,4	9,3	39	7,2	8,2	11,1	35	11,8	13,6	15,1
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	85	8,1	8,9	9,7	80	8,1	9,0	9,8	-	-	-	-
	2010	74	8,4	9,6	11,0	74	8,2	10,1	11,2	3	17,8	20,5	23,3
	2012	57	8,8	9,6	11,0	56	8,2	9,3	11,0	2	X	25,0	X
	2013	45	9,0	10,3	11,9	44	9,1	9,8	12,7	2	X	21,0	X
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	11	9,3	9,8	11,3	11	12,8	21,5	*****	-	-	-	-
	2005	136	5,3	5,8	9,7	93	5,6	7,6	15,4	-	-	-	-
	2010	1 756	5,2	5,5	5,8	1 737	5,3	5,7	6,1	31	9,9	14,5	15,8
	2012	3 075	5,3	5,6	6,0	3 054	5,4	5,9	7,3	105	11,4	14,6	19,6
	2013	4 255	5,4	5,8	6,8	4 140	5,5	6,3	7,7	197	11,6	15,4	18,8

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	3	2,4	2,8	3,3	3	8,4	8,8	11,3	12	13,0	18,0	24,0
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	218	8,6	9,8	12,0
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	715	9,2	9,8	11,3
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	1 567	9,5	10,5	11,8
Ausländerpädagogik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	12	9,0	11,0	13,5	5	13,3	14,5	16,8	-	-	-	-
	2000	17	13,1	14,3	15,0	16	13,5	14,5	16,3	3	3,8	17,5	*****
	2005	21	9,8	11,3	11,9	20	10,8	11,8	13,3	1	.	.	.
	2010	25	7,1	8,9	10,2	24	10,4	11,8	14,5	2	X	13,0	X
	2012	10	9,8	11,5	12,5	9	14,1	16,3	17,8	1	.	.	.
	2013	3	18,4	18,8	19,3	2	X	22,0	X	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	10	8,5	9,5	11,5
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	10	8,5	10,0	12,5
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	7,0	X
	2010	6	5,3	5,5	5,8	6	5,3	5,6	5,9	12	9,0	10,0	10,8
	2012	1	.	.	.	1	.	.	.	4	9,0	10,0	11,0
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	10	10,1	10,8	11,4
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	6,0	X
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	3	3,8	6,5	*****
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	13	4,3	4,8	6,8
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2005	2	X	3,5	X	2	X	3,5	X	9	3,5	3,9	4,4
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	42	2,4	2,8	3,7
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	13	4,1	4,7	5,9
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	32	4,1	4,9	12,5
Berufspädagogik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	26	8,4	9,6	10,7	10	10,3	12,2	12,7	1	.	.	.
	2000	30	9,3	11,0	13,5	30	13,8	17,3	19,8	7	12,8	19,5	*****
	2005	44	8,8	11,1	13,2	42	11,1	12,8	15,1	37	12,1	13,9	16,4
	2010	37	9,9	11,1	13,6	35	11,3	12,9	17,3	66	10,7	12,0	15,4
	2012	14	13,8	15,7	17,3	13	15,3	16,8	19,4	45	11,0	12,9	14,9
	2013	4	14,0	15,0	16,0	4	14,5	15,0	20,0	49	12,5	14,2	16,6
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	127	9,4	10,4	12,3	114	11,6	13,0	15,6	71	8,4	13,0	14,9
	2005	60	8,4	10,5	14,0	46	10,5	12,7	16,3	32	11,1	12,3	13,6
	2010	6	5,4	5,8	7,5	6	5,8	8,0	13,5	3	10,8	16,5	17,3
	2012	7	5,6	6,3	7,1	7	7,4	9,3	10,3	26	10,8	12,2	13,5
	2013	10	5,5	6,7	7,5	10	7,3	8,5	9,5	10	9,8	12,5	16,5
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	10	5,5	6,3	7,3	10	6,4	7,0	13,3	-	-	-	-
	2012	8	5,5	6,0	7,0	8	5,5	6,0	7,0	-	-	-	-
	2013	28	5,3	5,6	6,0	28	5,3	5,6	6,0	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	10	2,8	3,5	4,5	9	13,1	15,3	16,8	21	11,1	13,5	17,8
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	68	10,1	11,8	13,9
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	59	10,1	11,7	13,7
Erwachsenenbildung und außerschulische Jugendbildung													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	70	10,4	12,0	14,4	29	11,3	16,3	18,0	5	16,3	19,5	20,8
	2000	267	3,2	4,0	12,6	44	11,8	13,0	18,0	79	14,1	17,3	21,0
	2005	132	9,3	10,8	12,7	114	10,5	12,5	15,9	16	15,5	18,0	22,0
	2010	176	9,4	11,2	12,7	172	11,0	12,6	14,7	18	15,1	16,3	18,5
	2012	117	9,8	11,3	14,0	112	11,3	13,8	17,0	9	14,3	17,5	23,8
	2013	93	9,4	11,2	15,0	83	11,2	12,8	17,8	8	14,0	23,0	*****
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	9	9,2	9,6	10,0	9	9,1	9,8	10,6	-	-	-	-
	2010	10	8,8	10,0	10,6	10	8,8	10,0	12,3	-	-	-	-
	2012	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	106	4,6	5,1	5,6	106	5,4	5,9	6,9	-	-	-	-
	2012	97	5,2	5,6	6,0	96	5,5	6,2	7,5	-	-	-	-
	2013	53	5,2	5,7	6,8	49	6,1	7,4	9,4	-	-	-	-

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	150	11,9	15,1	18,7
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	169	12,3	15,7	18,7
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	211	11,1	13,1	16,9
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	332	10,3	12,2	16,5
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	1 776	9,0	11,0	13,6	1 280	10,0	12,5	16,0	102	13,1	15,0	20,5
	2000	3 340	9,6	11,1	12,9	3 086	10,3	12,1	14,8	223	13,7	16,8	20,5
	2005	3 744	9,7	11,3	13,3	3 530	10,3	12,4	15,1	307	12,1	15,5	19,5
	2010	4 036	9,2	10,5	12,3	3 886	9,9	11,6	13,9	138	11,9	15,3	19,6
	2012	2 654	9,8	11,1	13,1	2 524	10,5	12,1	14,7	123	11,4	14,7	20,1
	2013	1 795	10,5	12,2	14,7	1 688	11,4	13,4	16,6	99	11,6	14,7	20,6
Lehramtsprüfungen	1995	777	9,0	10,5	12,8	395	11,5	13,5	15,7	66	9,9	13,5	16,4
	2000	596	9,6	11,3	13,5	555	12,2	14,3	16,7	127	11,2	13,9	17,5
	2005	537	9,3	11,3	14,2	486	11,4	13,7	16,8	148	8,3	10,1	13,3
	2010	870	5,5	6,0	10,3	836	5,6	8,6	12,8	390	7,8	9,2	11,3
	2012	1 239	5,5	6,5	8,9	1 205	6,3	7,9	10,9	942	8,8	9,6	11,1
	2013	1 293	5,4	5,9	8,2	1 268	6,3	7,5	10,5	1 210	9,2	10,2	11,7
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	16	7,3	7,5	7,8	16	7,4	7,8	9,7	-	-	-	-
	2005	29	8,2	9,1	9,9	29	8,5	9,5	10,6	3	14,8	17,5	19,3
	2010	41	10,5	11,4	13,0	40	10,8	12,2	14,0	-	-	-	-
	2012	3	12,8	15,5	16,3	3	15,8	16,5	17,3	1	.	.	.
	2013	2	X	13,0	X	2	X	14,0	X	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	16	9,0	9,7	16,0	15	14,8	19,5	*****	-	-	-	-
	2005	172	5,5	6,3	7,5	115	5,9	6,9	10,8	-	-	-	-
	2010	2 150	5,2	5,5	5,9	2 144	5,2	5,7	6,9	17	11,1	14,3	19,4
	2012	4 138	5,4	5,9	6,8	4 101	5,5	6,4	7,7	68	9,7	14,1	19,0
	2013	4 676	5,4	6,0	7,0	4 635	5,6	6,6	7,9	97	11,2	15,7	18,9
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	15	2,6	3,2	3,7	15	9,2	9,9	10,8	52	5,5	12,0	14,5
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	264	3,6	10,5	13,7
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	894	8,1	10,4	12,7
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	1 386	9,6	11,0	12,6
Frühpädagogik													
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2013	264	5,7	6,3	6,9	261	5,5	6,4	7,7	4	12,0	16,0	22,0
Grundschul-/Primarstufenpädagogik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	1	.	.	.	1	.	.	.	9	15,6	18,8	21,4
	2012	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2013	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1995	1 846	6,7	7,5	8,3	934	8,0	8,6	9,8	19	14,8	16,2	17,8
	2000	1 199	7,1	7,7	8,6	704	7,4	9,1	9,9	16	11,0	16,0	18,5
	2005	1 602	6,7	7,5	8,4	1 498	7,3	8,4	9,8	14	8,2	11,5	14,8
	2010	2 016	6,7	7,5	8,5	1 921	7,6	8,7	10,5	236	8,2	8,8	10,7
	2012	1 352	7,3	7,8	8,9	1 226	8,2	9,4	11,4	646	8,0	8,6	9,5
	2013	1 310	7,0	7,7	8,7	1 088	8,2	9,2	11,1	730	8,0	8,7	10,1
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	229	5,3	5,5	5,8	229	5,3	5,6	5,9	3	18,8	19,5	*****
	2012	222	5,3	5,6	5,9	222	5,4	5,8	7,1	3	10,8	13,5	15,3
	2013	291	5,3	5,7	6,0	291	5,4	5,8	7,3	2	X	15,0	X
Sachunterricht (einschl. Schulgarten)													
Lehramtsprüfungen	1995	151	7,2	8,0	9,0	68	6,9	8,4	8,9	5	8,3	10,5	11,8
	2000	194	7,6	8,4	9,4	190	7,6	8,5	9,7	7	8,9	10,5	12,3
	2005	177	7,4	8,0	8,8	177	7,7	8,4	9,4	-	-	-	-
	2010	76	5,5	5,9	6,8	75	5,8	7,8	10,6	14	9,4	9,8	10,8
	2012	7	5,4	5,7	6,3	7	5,4	5,9	6,6	35	7,7	8,9	9,9
	2013	13	5,3	5,6	5,9	12	5,3	5,6	5,9	56	7,6	8,4	9,7
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	8	5,4	5,8	7,0	8	6,0	6,7	8,5	-	-	-	-
	2012	20	5,4	5,8	6,8	20	6,3	6,9	7,8	-	-	-	-
	2013	21	5,3	5,9	6,6	21	6,4	6,8	7,7	-	-	-	-

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Schulpädagogik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	25	14,8	17,5	19,4
	2000	1	.	.	.	1	.	.	.	4	16,0	17,0	21,0
	2005	1	.	.	.	1	.	.	.	56	12,7	15,8	18,8
	2010	3	7,4	7,8	10,3	3	7,8	10,3	10,6	3	15,8	17,5	18,3
	2012	4	8,0	11,0	14,0	4	11,0	13,0	15,0	3	15,4	15,8	17,3
	2013	3	10,8	13,5	18,3	2	X	11,0	X	4	17,0	18,0	19,0
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	9	14,3	17,5	22,8
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	27	14,3	17,3	22,3
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	22	12,3	15,0	19,8
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	99	8,6	10,4	12,4
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	124	8,9	10,3	11,4
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	128	8,7	10,4	12,2
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2012	17	6,2	6,5	6,8	17	6,3	6,7	7,0	1	.	.	.
	2013	24	6,5	7,1	7,7	24	6,7	7,4	8,4	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	132	13,9	16,8	20,8
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	127	14,4	17,0	20,8
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	130	14,3	17,5	20,8
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	111	12,7	15,9	20,2
Blinden-/Sehbehindertenpädagogik													
Lehramtsprüfungen	1995	31	9,7	10,5	11,3	28	9,8	10,5	11,3	15	11,9	15,5	18,3
	2000	66	8,3	9,4	10,6	55	9,5	10,0	11,4	3	11,4	11,8	17,3
	2005	60	7,8	8,7	10,5	57	9,4	10,6	13,4	5	14,3	15,5	*****
	2010	3	8,8	14,5	15,3	2	X	11,0	X	4	10,5	11,0	13,0
	2012	6	9,1	9,5	9,9	6	11,2	11,7	12,5	29	11,7	13,3	14,0
	2013	5	11,3	12,5	20,8	5	14,1	14,8	22,8	4	10,0	11,5	12,0
Erziehungsschwierigenpädagogik													
Lehramtsprüfungen	1995	31	8,8	10,5	12,3	30	12,3	13,9	18,5	41	15,3	18,5	22,6
	2000	94	8,0	9,1	10,5	87	9,6	11,1	15,4	1	.	.	.
	2005	57	7,4	8,6	10,6	50	9,4	11,9	14,9	7	15,2	15,6	*****
	2010	11	10,8	12,8	22,3	10	14,3	16,0	*****	2	X	11,0	X
	2012	6	7,5	9,0	13,5	6	8,5	15,0	19,8	14	10,1	11,0	12,5
	2013	4	6,5	7,0	8,0	4	7,5	8,0	16,0	7	10,8	13,5	16,3
Gehörlosen-/Schwerhörigenpädagogik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	2	X	12,0	X	2	X	12,0	X	-	-	-	-
	2005	11	11,4	12,8	14,6	8	13,0	15,0	21,0	-	-	-	-
	2010	13	10,6	12,5	15,8	9	13,3	14,8	19,4	-	-	-	-
	2012	9	11,1	12,5	14,9	9	11,3	15,3	16,4	-	-	-	-
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1995	77	9,4	10,3	11,6	67	10,1	10,9	12,2	9	12,1	12,8	16,4
	2000	124	8,7	9,7	10,8	95	9,6	10,6	11,9	18	11,5	13,0	13,9
	2005	99	7,9	9,1	10,5	77	9,3	10,6	13,6	17	12,3	12,9	15,6
	2010	47	8,1	9,1	9,8	39	9,3	10,4	11,2	9	9,6	11,8	13,8
	2012	36	8,2	9,4	10,3	36	10,0	11,1	12,0	9	11,3	11,9	12,9
	2013	24	8,0	9,9	11,0	24	9,5	11,0	12,8	13	10,1	11,3	14,4
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	8	10,0	11,3	12,0	8	11,3	12,0	13,0	-	-	-	-
	2010	4	11,0	12,0	13,5	4	12,0	14,0	16,0	-	-	-	-
	2012	2	X	14,0	X	2	X	15,0	X	-	-	-	-
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	7	5,9	7,3	10,3	4	6,0	7,5	8,0	-	-	-	-
	2010	14	6,2	6,6	7,2	14	6,5	7,3	8,3	1	.	.	.
	2012	50	5,7	6,3	6,9	50	5,8	6,5	7,2	-	-	-	-
	2013	34	5,5	5,9	6,7	34	5,9	6,8	9,3	1	.	.	.
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	4	9,3	9,5	9,8

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Geistigbehindertenpädagogik/Praktisch-Bildbaren-Pädagogik													
Lehramtsprüfungen	1995	268	9,5	10,4	11,8	194	10,2	11,1	12,7	60	8,0	11,5	13,0
	2000	566	8,7	9,6	10,6	475	9,4	10,3	11,6	112	7,2	11,5	13,8
	2005	510	8,3	9,3	10,6	453	9,2	10,1	11,9	65	5,8	12,7	14,9
	2010	252	8,7	9,6	10,8	218	9,8	10,8	12,0	52	6,0	10,0	12,3
	2012	207	9,0	9,6	10,5	193	10,0	10,8	12,2	66	9,0	10,3	12,0
2013	232	8,6	9,5	10,5	220	9,9	10,9	12,4	74	9,1	10,1	11,6	
Körperbehindertenpädagogik													
Lehramtsprüfungen	1995	167	9,4	10,5	11,7	146	9,8	11,2	13,2	14	12,3	15,0	18,5
	2000	293	9,0	9,8	10,9	248	9,5	10,6	11,8	37	11,1	13,6	14,8
	2005	211	8,2	9,5	10,9	200	9,3	10,5	12,4	9	13,6	15,3	17,4
	2010	74	8,8	9,8	10,9	73	10,0	11,4	13,6	16	11,3	12,2	13,0
	2012	46	9,5	10,5	12,1	40	10,8	12,1	13,5	33	9,7	10,7	12,0
2013	48	9,0	9,7	11,0	46	10,0	10,9	13,1	25	9,4	10,1	12,3	
Lernbehindertenpädagogik													
Lehramtsprüfungen	1995	295	9,0	9,8	11,1	151	10,1	10,9	12,5	63	11,8	14,2	18,0
	2000	479	9,0	9,8	10,9	388	9,3	10,5	12,6	66	10,5	13,3	14,9
	2005	385	8,4	9,3	10,4	344	9,1	10,0	12,5	133	6,6	12,4	14,8
	2010	263	8,4	9,1	10,0	244	9,4	10,3	11,7	83	8,8	10,8	15,3
	2012	232	8,5	9,3	10,3	217	9,6	10,6	12,3	57	8,5	9,3	11,2
2013	227	8,6	9,4	10,4	216	9,6	10,5	12,2	86	8,4	9,7	11,9	
Sonderpädagogik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	119	9,5	11,3	13,6	47	10,1	12,1	16,6	14	9,8	12,5	16,5
	2000	174	10,6	11,8	13,8	108	10,7	12,2	14,8	22	12,5	13,7	17,5
	2005	126	9,4	10,4	11,8	122	9,9	11,4	14,1	7	11,6	12,5	17,3
	2010	193	9,5	10,7	12,2	185	10,4	11,6	13,6	17	12,3	13,9	21,4
	2012	117	9,6	11,2	14,0	108	10,6	12,8	17,1	11	10,9	13,5	18,6
2013	61	10,2	11,5	13,9	52	11,1	12,9	16,3	44	9,0	14,0	18,3	
Lehramtsprüfungen	1995	41	7,6	8,9	10,9	22	7,5	7,9	9,4	30	3,3	3,6	3,9
	2000	76	8,0	9,5	12,0	46	7,7	9,4	11,1	21	10,5	11,8	13,4
	2005	83	9,2	10,4	11,8	83	9,8	11,3	14,6	28	10,1	10,9	11,8
	2010	374	5,7	6,6	9,7	366	5,8	6,9	10,9	182	9,4	10,3	11,8
	2012	244	5,5	6,0	10,3	240	5,8	7,0	11,0	361	9,5	10,4	11,7
2013	268	5,4	5,9	6,8	268	5,8	6,9	7,9	395	9,5	10,4	11,8	
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	175	5,4	5,9	6,7	175	6,1	6,7	8,1	6	15,2	15,7	16,5
	2012	316	5,3	5,7	6,4	316	5,5	6,1	7,1	2	X	16,0	X
2013	496	5,4	5,8	6,8	491	5,6	6,4	7,3	12	10,0	13,3	15,0	
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	39	9,5	9,9	11,3
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	79	9,7	10,7	12,0
2013	-	-	-	-	-	-	-	-	147	9,6	10,8	12,0	
Spracheilpädagogik/Logopädie													
Lehramtsprüfungen	1995	289	8,8	9,8	11,1	202	10,0	10,8	12,4	45	11,2	12,3	13,9
	2000	273	9,1	9,8	11,1	244	9,4	10,4	12,0	27	11,3	12,4	14,8
	2005	157	8,7	9,6	10,9	115	9,3	10,9	13,1	31	5,9	11,8	14,5
	2010	111	8,8	9,6	10,5	96	10,0	10,8	12,1	19	10,6	11,5	14,1
	2012	90	8,4	9,0	9,7	87	9,7	10,4	11,6	21	11,0	11,5	12,0
2013	77	8,7	9,3	9,8	71	9,8	10,6	11,8	32	9,9	11,2	13,0	
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	36	5,3	5,5	5,8	36	5,1	5,6	6,0	-	-	-	-
	2012	77	5,4	5,8	7,3	77	5,5	6,0	7,4	-	-	-	-
2013	76	5,2	5,7	7,2	76	5,2	5,8	7,4	-	-	-	-	
Verhaltensgestörtenpädagogik													
Lehramtsprüfungen	1995	50	8,8	10,2	11,2	29	10,5	12,3	14,2	11	7,9	11,5	16,1
	2000	57	9,2	10,4	12,3	37	9,9	11,3	15,3	53	8,0	11,9	14,3
	2005	49	8,8	9,5	10,3	39	9,4	11,1	14,1	27	8,2	11,1	14,1
	2010	65	8,7	9,7	10,7	55	9,8	10,6	11,7	38	4,6	10,1	11,5
	2012	68	8,3	9,2	9,9	65	9,8	10,7	12,9	34	10,5	11,7	12,9
2013	95	8,4	9,0	9,9	91	9,6	10,8	12,7	36	4,9	10,3	11,8	
Sportpädagogik/Sportpsychologie													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	882	9,5	11,4	13,9	713	10,6	12,8	15,8	19	10,9	14,3	18,3
	2000	717	10,2	12,0	14,5	679	11,2	13,5	16,8	37	12,5	14,6	16,9
	2005	980	10,0	11,4	13,3	815	11,1	12,8	15,3	19	12,8	15,3	20,3
	2010	216	10,7	12,2	14,1	200	11,7	13,6	16,5	7	15,4	16,5	19,3
	2012	124	12,0	12,8	14,7	105	13,1	15,0	17,5	3	10,8	15,5	16,3
2013	99	11,7	13,8	17,0	73	14,4	16,7	20,0	4	12,0	13,0	*****	

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Lehramtsprüfungen	1995	1 324	8,2	9,5	11,6	924	8,4	10,1	13,0	44	9,5	11,0	17,0
	2000	1 492	8,5	10,0	12,4	1 187	9,3	11,5	14,4	88	10,9	13,9	15,8
	2005	1 218	8,2	10,1	12,8	1 059	9,2	11,6	14,8	68	9,1	11,0	16,0
	2010	1 130	7,4	9,1	10,9	1 086	8,2	10,4	12,7	120	9,4	10,9	13,1
	2012	830	7,2	9,0	11,3	797	7,9	10,1	12,8	243	9,3	10,8	13,4
	2013	755	6,8	8,6	11,3	734	8,1	9,9	12,6	319	9,4	11,1	13,1
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	24	5,8	7,2	8,1	23	6,6	7,9	8,7	-	-	-	-
	2010	254	5,3	5,7	6,6	252	5,5	6,2	7,6	3	10,8	17,5	*****
	2012	416	5,5	6,0	7,3	403	5,9	7,0	8,3	4	10,0	12,0	16,0
	2013	530	5,5	6,2	7,5	517	5,9	6,9	8,3	9	13,1	13,8	15,9
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	38	9,6	11,6	13,9
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	150	9,9	11,3	12,8
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	165	10,2	11,5	13,2
Sportwissenschaft													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	118	10,6	11,9	14,1	57	12,0	14,2	17,3	2	X	21,0	X
	2000	278	9,7	11,4	13,4	257	10,5	12,9	15,7	14	14,9	16,3	19,5
	2005	556	10,1	11,8	13,5	510	10,7	12,7	15,2	12	13,5	15,0	20,0
	2010	1 594	9,3	10,7	12,5	1 495	10,1	11,7	13,9	8	13,5	15,0	17,0
	2012	1 364	10,0	11,7	13,9	1 295	10,8	12,7	15,5	6	15,3	16,0	21,5
	2013	376	11,1	12,8	15,4	333	11,9	14,5	17,3	6	18,5	21,0	*****
Lehramtsprüfungen	1995	104	7,2	7,5	7,9	8	9,0	12,5	15,5	3	8,8	15,5	16,3
	2000	59	11,1	12,1	12,9	37	13,0	14,2	15,3	38	10,3	12,2	15,5
	2005	71	11,0	11,7	13,2	71	11,2	12,6	13,9	2	X	12,0	X
	2010	709	7,9	10,1	12,4	589	10,0	11,9	14,4	150	9,3	10,1	12,3
	2012	511	7,0	10,6	13,2	451	8,2	12,1	14,7	264	10,4	11,8	13,5
	2013	477	7,2	10,6	14,0	435	8,2	11,8	16,2	325	9,9	11,5	13,9
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	27	5,5	6,1	7,5	27	6,0	7,7	12,1	-	-	-	-
	2010	716	5,4	5,9	7,0	709	5,6	6,4	7,9	4	10,0	12,0	13,0
	2012	1 136	5,7	6,6	7,7	1 131	6,1	7,3	8,8	4	9,0	10,0	13,5
	2013	1 266	5,7	6,7	7,8	1 255	6,2	7,3	8,8	13	8,3	12,5	19,8
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	13	10,6	11,8	14,6
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	81	9,8	10,9	12,8
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	219	9,7	11,3	12,9
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	356	10,3	11,3	13,0
Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften)													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	19	11,3	13,8	17,6	19	11,4	14,5	18,1	-	-	-	-
	2000	53	10,5	12,1	13,9	53	11,9	13,7	16,4	48	10,0	13,5	17,7
	2005	336	7,3	9,0	11,1	38	10,6	11,8	15,1	17	11,6	14,3	15,7
	2010	228	9,7	11,4	13,5	217	10,5	12,4	14,7	4	14,5	15,0	17,0
	2012	109	10,9	12,1	14,3	103	11,3	12,8	16,1	4	1,0	15,5	16,0
	2013	78	13,1	14,2	17,5	71	13,3	16,2	20,1	7	7,8	8,5	15,3
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	20	6,5	8,0	10,0	20	7,0	12,5	14,0	-	-	-	-
	2012	16	5,3	6,0	7,8	16	5,6	7,5	9,0	1	.	.	.
	2013	24	5,7	7,3	9,0	24	6,3	9,0	13,0	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	50	7,3	7,6	7,9	24	7,3	7,6	8,0	11	14,8	16,3	20,3
	2005	98	7,5	8,2	9,5	77	7,6	8,3	9,5	-	-	-	-
	2010	132	7,8	9,1	9,9	124	8,2	9,3	10,2	-	-	-	-
	2012	65	7,5	8,0	10,5	63	7,6	8,9	10,9	-	-	-	-
	2013	9	9,3	11,8	12,6	9	12,1	13,3	15,8	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	102	5,8	6,8	7,6	99	6,1	7,3	7,9	2	X	8,0	X
	2010	867	5,5	6,1	7,4	846	5,7	6,8	8,4	10	7,5	9,0	14,5
	2012	976	5,6	6,4	7,6	937	5,8	7,0	8,2	5	5,3	11,3	11,9
	2013	1 228	5,8	6,7	7,8	1 156	6,0	7,1	8,7	4	7,5	8,0	12,0
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2005	8	3,0	5,0	11,3	4	4,0	5,0	19,0	112	3,2	4,0	10,3
	2010	47	3,5	4,0	4,8	42	10,0	10,8	11,8	259	5,6	10,8	14,1
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	500	6,0	11,0	13,6
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	609	8,4	10,9	13,1

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Kommunikationswissenschaft/Publizistik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	764	9,6	11,1	13,3	744	10,8	12,4	15,1	24	12,0	14,6	16,0
	2012	452	10,6	12,0	14,5	440	12,1	13,9	16,4	6	13,3	14,0	*****
	2013	286	11,1	12,9	16,0	280	12,7	15,0	18,5	4	16,0	20,0	*****
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	139	9,0	10,6	12,3	132	9,3	11,0	13,8	2	X	18,0	X
	2012	27	11,5	12,4	14,3	25	12,3	14,1	15,4	-	-	-	-
	2013	9	14,1	15,3	16,4	9	14,4	15,3	16,8	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	1 274	5,4	5,9	7,2	1 240	5,6	6,4	7,6	35	8,3	9,8	13,3
	2012	1 807	5,4	6,0	7,0	1 793	5,7	6,7	7,9	14	9,3	13,0	18,5
	2013	2 069	5,5	6,1	7,2	2 028	5,8	6,9	8,1	21	8,1	12,5	15,9
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	272	9,2	10,9	13,4
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	579	9,9	11,2	12,8
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	711	10,1	11,5	13,1
Lernbereich Gesellschaftslehre													
Lehramtsprüfungen	1995	694	7,2	7,9	8,9	629	8,0	8,8	9,9	2	X	11,0	X
	2000	702	7,6	8,4	9,3	595	8,1	8,8	10,3	18	12,8	14,0	16,1
	2005	266	7,3	8,3	9,8	255	7,8	8,7	10,8	51	5,8	12,2	14,5
	2010	72	7,0	8,9	11,3	68	7,4	9,8	13,6	28	8,5	9,1	10,3
	2012	100	7,5	9,0	10,9	94	8,6	10,6	13,9	37	9,2	9,8	11,3
	2013	89	6,9	8,8	10,9	87	8,5	10,5	12,8	47	8,6	10,1	11,3
Lateinamerika													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	6	14,5	16,0	16,8	6	16,3	17,0	20,5	-	-	-	-
	2005	12	9,0	10,5	12,0	9	10,1	10,8	12,9	-	-	-	-
	2010	94	10,4	11,5	13,0	90	12,3	13,6	15,3	-	-	-	-
	2012	107	10,6	11,9	13,6	103	12,4	14,1	15,7	-	-	-	-
	2013	93	11,9	13,1	16,2	85	13,0	14,9	17,1	1	.	.	.
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	4	5,3	5,5	5,8	4	5,3	5,7	6,0	-	-	-	-
	2012	28	6,3	7,2	8,3	28	7,7	8,7	9,6	-	-	-	-
	2013	17	6,0	6,8	8,3	17	6,5	6,9	8,9	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	7	4,8	8,5	11,3
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	28	5,8	11,5	14,0
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	33	10,6	12,4	14,0
Ost- und Südosteuropa													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	2	X	11,5	X	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	15	13,3	14,8	17,3	8	13,0	16,0	19,5	-	-	-	-
	2005	21	12,1	14,5	17,9	16	14,0	19,0	23,5	-	-	-	-
	2010	30	9,5	13,0	15,8	28	12,0	15,0	19,5	-	-	-	-
	2012	8	14,0	16,0	18,0	8	17,0	18,7	22,0	-	-	-	-
	2013	9	5,6	13,5	18,4	9	13,3	18,5	20,8	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	29	5,9	7,3	7,8	29	7,1	7,5	7,9	1	.	.	.
	2012	45	5,8	6,7	7,6	45	6,3	7,4	8,5	-	-	-	-
	2013	56	5,7	6,8	8,0	55	7,3	7,9	9,1	1	.	.	.
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	18	3,5	3,9	14,5
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	58	4,1	5,9	11,8
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	67	6,3	12,8	15,2
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	57	5,5	11,1	13,5

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)				
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	
Sonstige Regionalwissenschaften														
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	3	14,8	16,5	17,3	3	14,8	16,5	18,3	-	-	-	-	-
	2005	7	8,8	12,5	16,3	6	13,5	16,5	17,5	-	-	-	-	-
	2010	8	10,0	12,0	12,7	7	11,9	15,5	*****	-	-	-	-	-
	2012	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-	-
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	3,5	X
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	21	5,3	5,6	5,9	21	5,5	6,0	7,4	-	-	-	-	-
	2010	90	5,4	6,4	7,5	88	6,4	7,9	11,8	-	-	-	-	-
	2012	22	5,7	6,4	7,2	22	6,1	6,9	7,6	-	-	-	-	-
	2013	23	6,1	6,7	7,5	23	6,4	7,1	7,8	1	.	.	.	.
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	3	3,4	3,8	15,3	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	49	3,0	3,7	10,4	-
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	32	3,7	4,8	11,5	-
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	49	3,8	6,5	12,0	-
Politikwissenschaft/Politologie														
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	1 246	9,1	10,9	13,1	757	10,8	12,8	15,3	26	11,5	15,0	20,5	-
	2000	1 279	9,4	11,4	13,8	1 114	11,3	13,6	16,6	48	13,3	18,0	22,0	-
	2005	2 128	9,1	10,7	12,6	2 011	10,8	12,5	14,9	49	7,6	14,3	19,9	-
	2010	2 198	9,3	10,9	12,9	2 091	11,1	12,8	15,0	28	13,5	18,0	25,0	-
	2012	1 500	10,2	11,9	14,0	1 437	11,7	13,6	16,4	34	12,9	15,0	19,8	-
	2013	932	10,6	12,7	15,4	863	12,5	14,8	18,3	24	14,5	18,5	22,0	-
Lehramtsprüfungen	1995	21	10,3	11,8	13,9	10	12,5	16,3	16,9	3	14,4	14,8	20,3	-
	2000	47	11,1	12,3	13,6	20	12,5	14,3	16,7	66	13,2	14,0	15,7	-
	2005	43	10,3	11,2	12,4	43	11,6	13,3	14,3	17	12,8	14,5	20,4	-
	2010	99	8,4	10,6	12,5	98	11,2	13,0	14,7	34	9,9	13,3	17,5	-
	2012	69	8,3	10,8	11,9	68	11,0	12,7	15,4	57	11,8	13,1	15,9	-
	2013	62	7,5	10,9	12,6	61	9,4	12,8	14,8	67	10,8	12,8	14,9	-
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	3	7,3	7,5	7,8	3	7,3	7,5	7,8	-	-	-	-	-
	2010	3	13,8	14,5	15,3	3	13,8	14,5	*****	-	-	-	-	-
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	2	X	10,0	X	2	X	21,0	X	-	-	-	-	-
	2005	70	5,5	6,4	8,3	39	6,3	8,5	13,3	-	-	-	-	-
	2010	1 290	5,2	5,8	7,0	1 273	5,6	6,7	8,0	16	12,0	17,0	22,0	-
	2012	2 212	5,4	6,2	7,4	2 195	5,9	7,2	8,7	23	11,2	12,8	16,6	-
	2013	2 349	5,5	6,4	7,5	2 312	6,1	7,4	8,8	27	11,7	13,4	18,1	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	35	1,6	2,9	15,3	-
	2010	20	3,4	3,8	4,4	18	10,8	11,8	13,3	403	4,0	10,1	12,7	-
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	890	5,7	10,4	12,5	-
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	1 089	6,6	11,0	12,9	-
Sozialkunde														
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	2	X	8,0	X	-	-	-	-	1	.	.	.	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	9	10,1	10,8	13,4	-
	2013	2	X	5,0	X	1	.	.	.	-	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1995	113	8,6	10,8	12,7	40	10,6	12,6	15,0	14	8,5	11,0	15,3	-
	2000	121	9,7	12,1	14,3	84	11,5	14,2	16,2	99	12,6	14,4	16,3	-
	2005	87	8,0	10,6	13,8	71	10,4	14,2	16,9	27	13,9	15,5	20,1	-
	2010	264	8,0	9,7	11,6	254	9,4	11,7	14,1	77	10,9	11,9	13,7	-
	2012	271	7,0	9,5	11,9	263	8,6	10,9	13,9	140	10,5	11,9	13,5	-
	2013	264	6,6	8,2	11,3	249	7,5	10,0	13,8	237	11,1	12,6	14,1	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	2	X	6,0	X	2	X	6,0	X	-	-	-	-	-
	2012	10	5,3	5,6	5,9	10	5,5	6,3	8,5	-	-	-	-	-
	2013	22	5,3	6,4	7,3	22	5,7	6,8	7,6	1	.	.	.	-
Sozialwissenschaft														
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	368	10,4	11,9	14,8	288	11,1	12,8	16,3	10	19,5	22,5	X	-
	2000	482	10,8	12,6	14,6	449	12,1	14,1	16,8	26	16,3	23,3	*****	-
	2005	668	10,1	11,7	14,4	545	11,0	13,1	16,8	74	5,7	10,0	18,8	-
	2010	1 078	9,8	11,5	13,6	1 014	10,7	12,5	15,0	8	15,0	19,0	20,0	-
	2012	533	12,1	13,6	16,8	511	12,8	14,9	18,3	12	15,0	17,3	22,0	-
	2013	219	14,0	15,7	18,6	196	14,4	16,9	19,6	1	.	.	.	-

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Lehramtsprüfungen	1995	67	9,0	10,6	13,4	55	10,6	12,0	14,6	11	12,8	13,8	23,3
	2000	138	8,9	10,9	13,1	120	11,6	13,3	16,0	12	13,7	14,7	18,0
	2005	121	8,7	11,5	13,6	95	10,3	12,6	14,8	23	14,6	17,3	21,6
	2010	146	7,8	10,0	12,7	132	9,5	11,6	15,2	60	9,3	9,9	13,0
	2012	93	7,3	9,5	13,4	92	8,5	11,8	15,2	66	10,8	13,2	14,9
	2013	109	6,8	10,1	12,8	107	8,7	11,2	16,0	76	11,1	12,6	14,9
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	2	X	6,0	X	2	X	6,0	X	-	-	-	-
	2005	299	5,2	5,7	6,3	262	5,4	5,8	7,0	1	-	-	-
	2010	1 338	5,1	5,7	6,6	1 332	5,4	6,1	7,7	7	10,4	13,3	17,3
	2012	1 529	5,5	6,1	7,3	1 519	5,8	6,9	8,3	11	9,9	15,5	21,6
	2013	1 771	5,6	6,5	7,5	1 748	6,1	7,2	8,5	13	14,3	18,5	22,8
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	19	4,1	4,5	4,9	11	4,8	10,1	10,5	24	9,3	11,7	12,7
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	244	8,8	11,6	14,3
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	513	9,7	11,5	13,6
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	592	10,1	11,7	13,9
Soziologie													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	467	10,8	12,3	15,0	264	12,2	14,4	18,4	4	20,0	21,0	24,5
	2000	915	10,5	12,3	14,4	819	11,9	13,8	16,6	28	15,0	17,8	21,8
	2005	1 366	10,1	11,7	13,6	1 303	11,3	13,2	15,6	30	16,3	19,3	23,3
	2010	1 638	10,3	12,0	13,9	1 581	11,6	13,3	15,8	24	15,5	19,0	21,0
	2012	1 049	11,0	12,6	14,8	1 002	12,1	13,9	16,7	25	15,1	16,9	20,9
	2013	715	11,5	13,5	16,5	687	12,6	15,0	18,6	18	16,5	19,5	*****
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	5	7,3	9,3	9,9	5	14,3	20,5	21,8	-	-	-	-
	2005	48	5,3	5,8	9,0	34	5,5	6,0	12,5	-	-	-	-
	2010	689	5,3	5,8	7,1	685	5,6	6,6	8,1	7	11,4	13,5	17,3
	2012	1 397	5,5	6,2	7,3	1 377	5,9	7,1	8,2	16	10,0	11,7	15,0
	2013	1 471	5,7	6,5	7,6	1 455	6,2	7,4	8,7	21	11,1	13,3	15,4
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	26	1,8	2,7	3,9
	2010	12	3,4	3,9	4,7	9	11,1	11,8	12,4	133	9,2	11,2	12,8
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	366	9,9	11,7	13,6
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	526	10,4	11,8	13,8
Soziale Arbeit													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	9	5,3	5,5	5,8	9	5,4	5,8	8,8	-	-	-	-
	2010	36	10,3	11,1	11,8	36	10,6	11,5	12,8	-	-	-	-
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	2 558	6,5	7,3	8,4	2 275	6,4	7,6	9,3	54	11,9	16,0	18,8
	2000	2 144	6,6	7,6	9,0	1 944	6,6	7,9	10,1	35	14,2	16,3	20,8
	2005	2 129	7,3	8,0	9,3	2 096	7,5	8,4	10,6	21	13,1	16,5	22,8
	2010	2 143	7,7	8,5	9,6	2 114	7,8	8,7	10,7	57	9,4	9,9	13,0
	2012	674	8,4	10,4	12,6	667	9,0	11,2	14,2	18	9,8	13,0	22,5
	2013	243	7,7	9,9	13,7	239	8,4	12,4	14,9	18	11,2	13,0	17,3
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	3 903	5,5	6,0	6,9	3 824	5,5	6,3	7,4	49	10,3	15,8	19,9
	2012	5 462	5,7	6,4	7,3	5 395	5,8	6,7	7,8	116	8,7	13,5	19,3
	2013	6 114	5,8	6,5	7,4	6 083	5,9	6,8	7,9	165	8,9	15,1	18,5
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	191	9,5	11,4	13,9
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	543	10,0	11,4	13,8
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	625	10,2	11,5	13,9
Sozialpädagogik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	128	9,7	11,2	15,2	63	11,2	13,6	16,4	17	13,4	14,8	18,9
	2000	280	10,5	11,9	14,7	212	11,7	13,8	17,0	67	13,3	14,8	16,9
	2005	330	10,5	11,8	14,0	269	11,3	13,1	15,8	37	13,3	16,7	19,9
	2010	304	9,4	11,6	13,6	294	10,1	12,7	15,5	17	15,3	17,2	20,8
	2012	117	11,1	12,9	15,5	110	12,3	14,9	18,8	13	13,6	18,2	21,8
	2013	84	10,5	12,8	16,5	81	11,1	13,6	19,4	12	19,0	*****	*****
Lehramtsprüfungen	1995	18	8,4	9,0	11,8	7	12,4	13,5	20,3	14	17,5	19,0	22,3
	2000	42	8,5	9,2	10,3	39	9,5	11,1	16,1	9	17,4	19,5	*****
	2005	68	9,2	10,0	10,9	67	10,3	11,7	14,6	4	17,0	22,5	23,0
	2010	160	5,9	8,2	9,5	154	7,3	10,9	13,6	54	9,5	10,0	13,5
	2012	134	6,4	8,5	10,0	128	7,4	10,0	12,3	64	9,7	11,1	12,6
	2013	185	5,6	7,2	9,0	180	6,0	8,0	11,4	54	10,3	12,3	15,1

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Fachhochschulabschluss	1995	2 587	6,8	7,6	8,5	2 036	7,0	7,8	9,0	14	7,6	15,3	19,2
	2000	2 176	7,1	8,0	9,2	1 874	7,0	8,2	10,3	22	13,2	15,5	18,5
	2005	1 912	7,4	8,5	9,9	1 887	7,6	9,0	11,2	47	9,3	10,0	16,1
	2010	743	7,5	8,8	10,4	731	7,6	9,0	11,4	22	10,8	14,0	21,3
	2012	226	9,6	11,4	13,9	213	10,3	12,7	15,4	16	12,3	13,3	14,5
	2013	112	10,2	14,0	16,5	96	10,0	14,1	16,6	12	10,0	12,0	18,5
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	574	5,3	5,7	6,0	559	4,8	5,5	6,4	4	7,0	13,0	16,0
	2012	687	5,4	5,8	6,8	680	4,9	5,8	7,0	14	4,9	10,3	16,3
	2013	800	5,4	5,9	7,0	782	4,9	5,7	7,0	19	6,9	9,8	12,6
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	61	9,8	11,0	14,6
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	140	10,2	11,2	12,8
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	181	10,3	11,2	12,6
Sozialwesen													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	171	9,7	10,7	11,7	78	10,2	10,8	12,6	53	10,5	14,2	17,4
	2000	235	9,5	10,7	12,4	233	9,8	11,3	13,6	102	10,9	15,8	20,9
	2005	224	9,1	10,8	13,1	224	9,8	12,1	16,0	166	11,0	15,6	21,4
	2010	143	8,5	9,5	11,4	141	8,8	10,2	12,6	14	15,5	18,0	19,5
	2012	18	12,4	13,2	14,2	18	12,7	13,8	16,5	3	8,8	12,5	16,3
	2013	18	14,5	16,0	17,5	14	14,8	16,5	18,3	4	20,0	22,0	*****
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	43	8,8	10,1	10,9	41	9,9	12,5	15,6	1	.	.	.
	2010	1	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.
	2012	9	10,1	11,3	12,4	9	11,1	12,5	15,4	1	.	.	.
	2013	8	10,7	11,5	13,0	8	12,5	14,0	15,0	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	2 866	6,9	8,0	9,4	1 482	6,5	8,2	9,5	19	12,8	15,5	21,3
	2000	3 782	7,2	8,4	9,6	3 337	7,3	8,7	10,2	137	9,5	11,8	16,3
	2005	4 506	7,2	8,4	9,8	4 202	7,4	8,7	10,6	197	8,9	10,7	14,8
	2010	2 397	8,2	8,9	10,1	2 236	8,3	9,4	11,5	115	10,2	11,7	15,7
	2012	624	9,1	11,2	13,8	618	9,2	12,3	16,5	17	11,1	13,8	17,9
	2013	164	8,7	10,1	12,3	154	8,0	10,9	14,2	11	9,9	13,5	18,3
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	2 639	5,7	6,3	7,0	2 601	5,8	6,6	7,5	12	9,0	14,3	16,5
	2012	3 475	5,9	6,7	7,6	3 420	6,0	6,9	7,9	43	10,4	14,3	19,3
	2013	4 461	5,7	6,6	7,6	4 241	6,0	6,9	7,9	52	9,8	15,0	20,0
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	8	4,1	4,4	4,7	8	12,3	13,0	19,5	69	6,6	12,5	16,2
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	290	9,3	11,4	13,8
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	497	9,4	10,6	12,8
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	597	9,4	10,8	13,1
Rechtswissenschaft													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	10 352	7,8	8,8	10,7	6 348	8,9	10,4	12,7	110	4,8	14,2	16,6
	2000	11 619	7,9	9,0	10,8	9 245	9,2	10,5	12,4	278	2,5	9,1	14,4
	2005	9 145	8,3	9,6	11,5	8 109	9,5	10,9	12,9	467	2,8	5,4	11,4
	2010	7 714	9,0	10,2	11,6	7 225	9,8	11,1	12,7	487	3,2	9,0	12,3
	2012	7 614	9,2	10,4	12,2	7 105	9,9	11,3	13,1	362	3,5	9,4	12,9
	2013	7 657	9,3	10,5	12,1	7 283	10,0	11,3	13,1	379	3,7	9,4	12,5
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	15	7,3	7,5	7,8	15	7,5	9,2	11,3	-	-	-	-
	2010	24	7,2	7,6	7,9	24	7,4	7,8	10,0	-	-	-	-
	2012	24	7,4	7,8	8,4	24	7,5	8,5	12,0	-	-	-	-
	2013	30	7,4	7,8	8,8	30	7,6	8,8	9,9	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	489	7,5	8,8	11,1	472	6,7	9,1	12,2	4	12,0	14,0	17,0
	2010	492	5,4	6,1	7,6	485	5,8	7,4	9,7	29	15,3	18,1	22,9
	2012	654	5,7	6,5	7,5	547	6,3	7,6	9,7	40	15,7	18,8	22,0
	2013	631	5,9	7,3	8,4	629	6,5	7,5	9,8	42	16,8	21,0	*****
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	14	3,3	4,3	4,8	14	10,5	12,0	12,6	111	1,6	10,4	14,6
	2010	8	1,7	3,2	3,6	6	6,5	9,5	10,5	250	2,2	8,3	14,4
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	450	2,9	9,4	13,3
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	575	2,5	9,2	13,3

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Wirtschaftsrecht													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	14	11,8	14,0	16,5
	2010	118	8,8	9,6	10,8	118	9,3	10,7	12,4	5	15,4	15,8	16,4
	2012	103	9,0	9,8	10,9	102	9,6	10,6	12,3	16	10,0	15,0	17,3
	2013	55	9,9	10,6	11,6	55	10,5	11,3	12,9	9	18,3	23,3	*****
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	726	7,7	8,5	9,4	649	8,1	8,9	11,1	2	X	13,0	X
	2010	1 108	7,1	7,8	9,6	1 083	7,1	8,7	11,2	37	8,1	10,8	15,4
	2012	596	5,9	7,3	10,3	580	5,9	8,9	11,4	17	13,3	18,5	21,6
	2013	381	5,4	5,9	8,6	352	5,4	5,9	10,0	9	10,6	14,5	16,8
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	12	5,2	5,6	5,9	12	5,4	5,8	8,0	-	-	-	-
	2010	807	6,0	6,7	7,6	803	6,3	7,4	9,2	4	11,5	12,0	17,5
	2012	1 536	6,0	6,9	7,8	1 518	6,4	7,4	8,9	13	10,6	15,5	19,8
	2013	1 805	5,8	6,8	7,8	1 775	6,2	7,4	9,1	19	10,9	15,1	16,4
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	13	3,3	3,5	3,8	13	11,6	13,8	15,8	40	6,0	11,5	14,5
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	293	9,8	11,5	14,1
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	494	9,7	11,7	14,3
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	589	9,9	11,6	14,3
Arbeits- und Berufsberatung													
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	28	5,3	5,5	5,8	28	5,3	5,6	6,0	6	12,5	14,0	20,5
	2012	87	5,3	5,5	5,8	87	5,3	5,7	6,1	7	12,9	13,8	19,3
	2013	45	5,3	5,5	5,8	45	5,3	5,7	6,0	1	.	.	.
Arbeitsverwaltung													
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	136	5,3	5,5	5,8	136	5,3	5,5	5,8	19	6,9	10,2	12,4
	2012	258	5,3	5,5	5,8	258	5,3	5,6	5,9	14	11,8	16,0	17,5
	2013	232	5,3	5,5	5,8	232	5,3	5,6	5,9	7	10,8	12,8	17,3
Archivwesen													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	4	9,0	9,3	9,7	1	.	.	.	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	38	5,8	7,8	9,2	1	.	.	.	12	1,4	1,8	2,3
	2000	37	5,7	7,7	8,6	29	5,6	8,1	8,7	-	-	-	-
	2005	71	5,6	7,2	7,9	55	5,6	7,3	8,5	-	-	-	-
	2010	110	5,6	7,3	8,1	72	5,8	7,6	9,7	1	.	.	.
	2012	29	5,4	5,8	10,4	9	11,3	12,8	13,9	-	-	-	-
	2013	21	5,3	5,6	5,8	20	5,3	5,6	5,8	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2012	33	5,8	6,3	6,6	28	1,0	6,4	6,9	1	.	.	.
	2013	27	6,3	6,6	6,9	25	6,3	6,7	8,8	1	.	.	.
Auswärtige Angelegenheiten													
Fachhochschulabschluss	1995	111	5,3	5,5	5,8	105	5,3	5,6	5,9	-	-	-	-
	2000	27	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	39	5,3	5,5	5,8	39	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-
	2010	31	5,3	5,5	5,8	31	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-
	2012	34	5,3	5,5	5,8	33	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-
	2013	39	5,3	5,6	5,8	38	5,3	5,6	5,8	-	-	-	-
Bankwesen													
Fachhochschulabschluss	1995	143	4,8	5,3	5,7	70	4,7	5,3	5,7	-	-	-	-
	2000	110	5,3	5,6	5,9	110	5,0	5,5	6,0	5	14,3	15,5	16,8
	2005	182	5,6	6,7	8,5	182	5,3	7,3	8,7	19	1,5	2,0	2,9
	2010	71	5,1	5,5	5,9	71	5,2	5,6	7,2	8	11,5	13,0	17,0
	2012	91	4,9	5,3	5,7	91	5,0	5,4	5,8	3	7,8	13,5	21,3
	2013	93	5,1	5,4	5,7	93	5,1	5,4	5,8	5	15,1	15,5	15,9

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
	2012	4	5,5	6,0	6,5	4	2,3	2,5	2,8	-	-	-	-
	2013	2	X	5,5	X	2	X	2,5	X	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	20	9,6	10,7	12,7
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	32	9,7	12,0	14,5
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	34	8,8	9,9	11,8
Bibliothekswesen													
Fachhochschulabschluss	1995	42	5,3	5,5	5,8	23	6,3	6,7	8,1	-	-	-	-
	2000	34	5,3	5,5	5,8	31	5,4	5,7	7,1	4	10,0	19,0	22,0
	2005	8	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	12	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-	-	-	-	-
	2012	13	5,3	5,5	5,8	12	5,3	5,6	5,9	-	-	-	-
	2013	17	5,3	5,5	5,8	16	6,0	13,5	15,5	-	-	-	-
Bundeswehrverwaltung													
Fachhochschulabschluss	1995	135	5,3	5,5	5,8	135	5,4	5,7	6,4	7	11,9	13,8	15,3
	2000	266	5,3	5,5	5,8	131	5,4	5,8	6,6	2	X	15,0	X
	2005	123	5,3	5,5	5,8	123	5,3	5,6	5,9	5	15,3	16,5	21,4
	2010	136	5,3	5,5	5,8	136	4,3	4,7	5,2	12	13,0	16,0	21,0
	2012	114	5,3	5,5	5,8	114	4,3	4,6	4,9	1	-	-	-
	2013	160	5,3	5,5	5,8	160	4,3	4,7	5,0	5	12,3	13,5	15,8
Finanzverwaltung													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	66	2,1	2,4	2,7
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	70	1,3	1,6	1,9
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	30	1,3	1,5	1,8
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	12	1,3	1,5	1,8
Fachhochschulabschluss	1995	1 038	5,0	5,4	5,8	586	5,2	5,6	6,2	2	X	12,0	X
	2000	464	5,2	5,6	6,1	150	5,4	6,0	6,6	3	5,8	16,5	17,3
	2005	510	5,3	5,5	5,8	473	5,3	5,6	5,8	18	6,9	8,0	11,5
	2010	267	5,3	5,6	5,9	260	5,3	5,5	5,8	7	6,9	7,8	15,3
	2012	227	5,3	5,6	5,9	218	5,3	5,6	5,8	8	14,0	15,5	16,5
	2013	289	5,3	5,5	5,8	273	5,3	5,7	6,0	13	14,5	15,3	16,9
Innere Verwaltung													
Fachhochschulabschluss	1995	1 993	5,3	5,7	6,3	1 294	4,9	6,4	6,9	28	13,7	14,6	15,3
	2000	998	5,3	5,6	6,0	880	5,3	6,0	6,6	13	14,8	16,4	17,8
	2005	989	5,3	5,5	5,8	562	4,6	5,2	5,7	1	-	-	-
	2010	1 020	5,3	5,6	5,9	1 017	5,3	5,6	5,9	20	8,6	11,0	16,0
	2012	516	5,3	5,7	6,2	515	5,3	5,6	5,9	2	X	16,0	X
	2013	469	5,2	5,5	5,8	434	5,3	5,5	5,8	2	X	9,0	X
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	97	5,3	5,6	6,0	97	5,8	6,5	7,8	-	-	-	-
	2012	648	5,4	5,7	6,2	648	5,4	5,7	6,4	5	11,1	11,8	13,8
	2013	731	5,3	5,7	6,1	730	5,4	5,7	6,4	10	13,8	14,7	17,8
Justizvollzug													
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2012	14	5,3	5,5	5,8	14	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-
	2013	51	5,3	5,5	5,8	49	5,4	5,9	6,5	-	-	-	-
Polizei/Verfassungsschutz													
Fachhochschulabschluss	1995	2 027	4,5	5,3	5,8	1 184	4,3	4,7	5,3	55	5,4	5,9	6,8
	2000	3 721	5,1	5,5	5,9	3 044	4,4	5,3	5,8	18	14,5	17,0	19,5
	2005	3 890	5,2	5,5	5,8	3 543	4,6	5,3	5,8	10	11,4	12,0	16,3
	2010	3 147	5,2	5,5	5,8	3 035	4,3	5,3	5,8	17	5,6	15,2	18,8
	2012	2 371	5,1	5,5	5,8	2 328	4,6	5,4	5,8	23	15,2	16,5	18,8
	2013	1 983	5,2	5,6	6,1	1 969	4,5	5,3	5,9	21	14,1	16,8	19,7
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
	2010	200	5,3	5,5	5,8	200	5,3	5,6	5,8	1	-	-	-
	2012	1 881	5,2	5,5	5,8	1 880	4,4	4,8	5,3	12	8,0	14,0	16,5
	2013	2 349	4,4	4,9	5,5	2 319	5,3	5,5	5,8	14	5,6	9,0	15,5

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	10	9,2	9,6	9,9
Rechtspflege													
Fachhochschulabschluss	1995	962	5,3	5,6	6,0	575	5,2	5,7	6,5	4	12,0	15,0	17,0
	2000	572	5,2	5,6	5,9	182	5,4	5,9	6,6	-	-	-	-
	2005	461	5,3	5,5	5,8	333	4,6	5,3	6,1	-	-	-	-
	2010	425	5,3	5,5	5,8	407	5,2	5,5	5,8	3	15,4	15,8	20,3
	2012	375	5,3	5,5	5,8	361	5,4	5,7	6,2	2	X	15,0	X
	2013	637	5,3	5,5	5,8	611	5,3	5,6	5,9	8	11,7	12,5	17,0
Sozialversicherung													
Fachhochschulabschluss	1995	874	6,2	6,5	6,8	328	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-
	2000	425	5,2	5,6	6,2	372	5,3	5,7	6,0	4	15,0	17,0	18,0
	2005	826	4,6	5,2	5,7	786	5,3	5,6	5,9	1	.	.	.
	2010	231	5,1	5,5	5,9	185	5,3	5,6	5,9	11	6,4	6,8	19,3
	2012	222	5,5	6,0	6,6	213	4,6	5,7	6,5	5	17,3	19,3	19,9
	2013	186	5,3	5,6	5,8	184	3,9	5,2	5,8	3	15,8	16,5	19,3
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	78	5,3	5,6	5,9	78	0,9	5,3	5,8	1	.	.	.
	2012	219	5,3	5,5	5,8	218	5,1	5,5	5,8	1	.	.	.
	2013	331	5,3	5,5	5,8	323	5,2	5,5	5,8	1	.	.	.
Verwaltungswissenschaft/-wesen													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	96	10,1	11,3	13,3	36	10,7	12,4	14,6	28	12,3	13,7	14,8
	2000	116	9,2	10,6	12,3	80	12,2	13,4	14,8	48	3,8	11,3	14,0
	2005	160	8,8	10,0	11,6	160	10,6	11,8	13,5	63	8,4	9,0	12,4
	2010	58	8,7	9,8	11,4	57	10,0	11,9	14,7	25	9,8	12,4	14,4
	2012	22	12,4	14,8	16,8	19	14,4	16,5	19,1	48	11,3	14,5	16,6
	2013	7	13,6	14,5	16,6	5	15,3	16,3	16,9	31	11,9	13,3	14,8
Fachhochschulabschluss	1995	4 716	5,0	5,4	5,7	1 391	4,4	4,8	5,4	-	-	-	-
	2000	2 797	5,2	5,5	5,9	1 404	5,1	5,5	5,8	33	4,8	9,5	10,5
	2005	3 513	5,3	5,5	5,8	3 192	5,2	5,5	5,8	18	7,3	10,0	13,5
	2010	1 496	5,3	5,6	5,9	1 485	5,3	5,6	5,9	2	X	14,5	X
	2012	898	5,3	5,6	5,8	894	5,3	5,6	5,8	3	18,8	20,3	20,6
	2013	682	5,3	5,6	5,9	466	4,5	4,9	5,6	3	16,8	21,5	22,3
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	484	5,3	5,7	6,4	483	5,5	6,1	7,7	3	7,8	12,5	21,3
	2012	682	5,4	5,8	6,7	678	5,3	6,1	7,5	5	11,3	12,5	13,8
	2013	1 400	4,5	5,1	6,0	1 397	5,3	5,7	6,3	4	11,5	12,0	14,0
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	23	1,4	1,8	2,7	9	2,4	9,3	10,8	132	9,2	9,9	13,9
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	328	3,5	9,1	11,7
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	506	7,4	10,3	12,4
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	544	6,4	10,0	12,5
Zoll- und Steuerverwaltung													
Fachhochschulabschluss	1995	1 762	5,3	5,5	5,8	1 361	5,0	5,6	6,2	45	11,9	13,6	14,9
	2000	682	5,3	5,5	5,8	682	5,2	5,5	5,8	1	.	.	.
	2005	1 237	5,3	5,5	5,8	1 229	5,1	5,4	5,7	7	14,6	15,5	17,3
	2010	752	5,3	5,5	5,8	745	5,3	5,6	5,8	7	14,4	14,9	15,6
	2012	844	5,3	5,5	5,8	843	5,3	5,5	5,8	16	12,0	14,5	16,5
	2013	932	5,3	5,5	5,8	928	5,3	5,6	5,8	8	11,4	11,8	16,0
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	5	11,3	12,5	15,8
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	66	7,7	9,7	12,6
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	27	9,3	10,5	13,3
Arbeitslehre/Wirtschaftslehre													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	2	X	9,0	X	2	X	9,0	X	-	-	-	-
	2010	2	X	8,0	X	2	X	8,0	X	-	-	-	-
	2012	2	X	10,0	X	1	.	.	.	-	-	-	-
	2013	1	.	.	.	1	.	.	.	2	X	17,0	X

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Lehramtsprüfungen	1995	52	7,0	7,8	9,8	17	6,8	8,5	12,8	2	X	14,0	X
	2000	51	6,7	7,6	8,9	48	7,2	8,7	12,0	14	15,3	17,5	20,8
	2005	95	7,5	9,0	10,8	86	8,8	10,4	14,8	4	15,5	16,0	19,0
	2010	173	6,6	8,4	10,8	163	7,7	10,1	13,3	60	7,7	8,6	10,6
	2012	163	6,3	7,3	9,4	160	7,2	8,5	10,9	90	8,3	9,5	11,6
	2013	226	6,1	7,4	9,7	215	7,2	8,8	12,3	124	8,8	10,5	12,6
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	73	5,3	5,6	5,9	73	6,3	6,6	7,3	-	-	-	-
	2012	55	5,6	6,4	7,2	55	6,5	7,1	8,8	2	X	9,0	X
	2013	67	5,3	6,0	7,0	67	6,2	6,8	8,4	4	20,5	21,0	24,5
Betriebswirtschaftslehre													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	11 306	9,4	10,7	12,4	7 306	10,2	11,7	13,5	64	12,0	15,7	19,0
	2000	8 084	9,4	10,8	12,4	7 425	10,2	11,7	13,6	226	9,1	13,6	18,0
	2005	9 290	9,1	10,4	12,0	8 705	9,8	11,4	13,0	259	8,6	13,8	16,4
	2010	7 591	9,3	10,5	12,0	7 318	10,3	11,6	13,2	274	2,3	9,4	14,1
	2012	3 626	10,2	11,6	13,4	3 439	11,3	12,7	14,9	194	1,6	3,0	14,2
	2013	1 992	10,6	12,0	14,2	1 880	11,6	13,4	15,7	186	1,8	3,0	11,4
Fachhochschulabschluss	1995	7 075	7,3	8,4	9,7	4 286	7,2	8,4	10,1	175	3,3	9,4	12,4
	2000	8 815	7,8	8,9	10,1	7 347	7,9	9,2	11,0	167	4,3	9,2	14,6
	2005	11 703	7,8	8,9	10,3	11 051	7,8	9,2	10,9	387	1,7	4,4	8,3
	2010	7 178	8,1	9,2	10,5	6 850	8,3	9,6	11,6	255	1,9	5,9	12,9
	2012	2 845	7,6	9,6	11,8	2 564	8,3	10,5	13,5	253	1,8	10,6	16,7
	2013	1 940	7,3	8,8	11,9	1 887	7,0	10,1	14,9	163	1,9	13,3	19,7
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	677	5,9	6,6	7,6	654	6,3	7,2	8,8	5	3,4	3,8	4,8
	2010	16 021	5,4	5,9	6,8	15 805	5,1	6,1	7,5	79	7,3	10,2	15,5
	2012	25 720	5,6	6,4	7,5	25 185	5,4	6,7	7,9	208	7,0	11,0	16,0
	2013	28 292	5,7	6,5	7,6	27 715	5,5	6,9	8,2	359	5,9	9,7	14,4
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	2,0	X
	2005	221	1,6	3,1	4,8	167	8,4	9,8	11,9	536	4,8	12,3	16,3
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	2 353	9,0	10,8	13,7
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	6 533	9,3	10,8	12,6
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	8 521	9,7	11,1	12,8
Europäische Wirtschaft													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	23	2,6	4,8	14,3
	2000	24	8,2	8,7	9,3	24	10,2	10,6	11,0	54	2,9	10,3	15,4
	2005	48	8,6	9,3	9,8	48	9,7	10,3	10,9	34	2,5	9,4	16,3
	2010	61	8,4	9,1	9,8	61	9,7	10,4	11,0	13	3,3	11,5	17,8
	2012	39	9,2	9,9	10,6	39	10,5	11,4	12,5	-	-	-	-
	2013	5	10,3	11,3	11,9	5	12,4	12,8	13,8	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	76	6,9	8,1	9,4	49	6,6	8,1	9,2	28	2,4	2,8	7,0
	2000	148	7,7	8,6	9,6	139	8,1	8,9	9,8	5	3,4	3,8	9,8
	2005	159	7,7	8,5	9,6	154	8,1	8,9	10,2	-	-	-	-
	2010	159	7,7	8,3	8,9	149	7,8	8,5	9,5	-	-	-	-
	2012	61	8,3	8,8	9,7	58	8,4	8,9	10,5	-	-	-	-
	2013	43	8,5	9,0	10,0	42	8,8	9,6	10,8	21	11,3	12,5	13,8
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	44	5,4	5,8	7,0	44	5,2	5,7	7,1	1	-	-	-
	2010	420	5,6	6,7	8,2	419	5,2	6,3	8,0	1	-	-	-
	2012	499	5,9	7,2	9,1	495	6,1	7,3	9,5	-	-	-	-
	2013	488	6,3	7,5	9,1	487	6,5	7,6	9,3	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	12	5,4	6,0	11,0	1	-	-	-	23	3,4	3,8	12,7
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	120	3,4	7,7	10,8
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	208	5,2	10,5	12,1
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	209	7,8	10,6	12,3
Medienwirtschaft/Medienmanagement													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	112	9,9	10,9	12,4	112	10,7	12,0	13,7	-	-	-	-
	2012	53	11,4	12,4	12,9	53	12,3	12,9	14,9	-	-	-	-
	2013	20	10,0	11,5	13,5	20	10,0	14,0	14,8	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	269	6,4	6,8	8,0	267	6,7	7,7	9,6	2	X	14,0	X
	2012	42	7,2	8,7	11,8	42	6,8	10,0	13,8	-	-	-	-
	2013	35	6,4	6,8	12,4	34	6,4	6,9	12,8	-	-	-	-

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	589	5,4	5,8	6,7	581	5,5	6,0	7,1	12	7,3	8,0	11,0
	2012	862	5,4	5,7	6,4	849	5,5	5,9	7,3	1	.	.	.
	2013	1 085	5,4	5,8	6,6	1 068	5,5	6,0	7,2	2	X	12,0	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	58	10,2	11,1	12,1
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	240	5,7	9,3	11,5
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	286	9,5	10,6	12,1
Internationale Betriebswirtschaft/Management													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	158	9,0	9,6	10,7	158	1,5	2,2	3,7	31	7,8	12,5	16,4
	2005	292	5,5	7,1	10,1	292	1,7	3,0	11,0	4	5,0	9,0	13,0
	2010	293	7,4	8,5	10,3	291	5,2	10,3	12,0	10	7,5	8,7	13,3
	2012	80	5,7	9,1	11,2	78	2,0	11,5	13,0	1	.	.	.
	2013	44	8,2	9,4	10,3	43	9,4	11,5	13,1	2	X	11,0	X
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	327	7,5	8,3	9,3	266	7,8	8,8	10,2	1	.	.	.
	2005	932	7,5	8,3	9,5	862	7,5	8,5	9,8	114	6,3	12,3	15,7
	2010	676	7,5	8,3	10,2	634	7,4	8,3	10,1	3	8,8	11,5	*****
	2012	133	8,8	9,9	11,4	127	9,2	10,6	12,8	11	4,1	4,6	5,3
	2013	78	10,6	12,1	13,0	65	10,6	12,3	13,8	19	5,1	5,5	5,9
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	3	4,4	4,8	5,3	3	4,4	4,8	5,3	1	.	.	.
	2005	472	4,5	5,7	6,9	431	3,7	5,8	6,9	8	5,7	6,3	7,0
	2010	3 541	5,6	6,5	7,5	3 442	5,6	6,7	7,8	18	10,8	13,0	14,8
	2012	5 159	5,9	6,8	7,7	5 033	5,8	7,1	7,9	36	9,0	13,0	17,0
	2013	5 582	6,0	6,9	7,8	5 395	5,9	7,1	8,0	24	9,5	14,0	17,0
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	2	X	4,0	X	2	X	4,0	X	70	2,5	11,5	16,4
	2005	147	2,6	3,5	4,8	115	3,3	4,8	9,3	712	4,0	9,2	13,9
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	1 707	4,1	10,1	12,9
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	2 572	4,9	10,0	12,2
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	2 876	4,6	9,7	12,0
Sportmanagement/Sportökonomie													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	34	8,9	10,7	12,4	5	10,1	10,8	12,4	-	-	-	-
	2000	56	9,0	9,7	10,8	55	10,7	11,7	13,2	1	.	.	.
	2005	87	7,9	8,9	10,3	87	9,9	11,2	12,0	-	-	-	-
	2010	50	9,0	9,7	10,6	50	11,0	11,5	12,1	32	3,5	4,1	4,7
	2012	58	9,0	9,7	10,7	58	10,6	11,5	12,8	15	3,2	3,6	4,1
	2013	6	10,5	12,0	12,5	6	12,3	13,0	14,5	23	3,4	3,7	4,4
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	49	8,6	9,2	9,9	46	8,5	9,2	10,1	-	-	-	-
	2010	79	8,4	8,9	9,9	78	8,5	9,4	10,8	-	-	-	-
	2012	34	9,1	10,2	10,9	32	8,7	9,7	11,0	-	-	-	-
	2013	20	10,6	11,6	14,0	19	9,9	11,9	13,6	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	109	5,6	6,6	7,6	108	5,9	7,1	8,1	-	-	-	-
	2012	342	5,8	6,5	7,4	333	6,4	7,4	8,3	-	-	-	-
	2013	387	5,8	6,6	7,6	382	6,5	7,5	8,5	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	7	6,8	9,8	12,1
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	79	7,9	11,3	12,9
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	122	7,9	10,6	11,8
Tourismuswirtschaft													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	42	10,5	13,5	16,1
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	21	8,6	12,5	15,8
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	13	4,2	4,8	5,6
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	12	3,4	3,9	4,5
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	8	3,5	4,0	5,0
Fachhochschulabschluss	1995	291	8,2	9,1	10,3	189	8,3	9,3	10,7	-	-	-	-
	2000	389	8,1	8,9	9,9	339	8,0	8,9	10,0	3	9,8	10,5	12,3
	2005	804	8,1	9,4	10,6	699	8,3	9,4	10,8	2	X	11,5	X
	2010	350	8,8	9,5	10,5	278	8,8	9,7	11,3	-	-	-	-
	2012	179	8,5	9,1	10,4	165	8,4	9,1	10,6	-	-	-	-
	2013	114	8,4	8,9	9,8	113	8,4	8,9	10,1	-	-	-	-

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	25	5,3	5,6	5,9	25	5,3	5,6	5,9	-	-	-	-
	2010	804	5,8	6,7	7,6	787	5,8	6,9	7,9	-	-	-	-
	2012	1 311	6,1	6,8	7,7	1 185	6,1	7,0	7,9	3	11,8	14,5	15,3
	2013	1 382	6,2	7,1	7,8	1 230	6,3	7,3	8,0	6	7,1	7,5	7,9
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	12	1,2	1,5	1,8	2	X	2,0	X	3	1,3	1,5	1,8
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	67	5,4	10,6	12,0
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	109	5,8	10,1	11,7
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	146	6,1	10,3	11,8
Verkehrswirtschaft													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	66	9,9	10,9	12,0	66	11,3	12,3	14,6	-	-	-	-
	2012	95	9,6	10,6	11,5	95	11,4	12,6	13,9	5	10,6	11,5	12,8
	2013	47	10,8	11,9	12,6	47	12,8	13,5	14,5	1	.	.	.
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	101	8,0	8,9	9,9	66	8,0	8,7	9,8	-	-	-	-
	2005	105	5,8	8,4	9,4	103	4,8	8,1	9,4	-	-	-	-
	2010	4	10,3	10,7	11,0	3	10,8	11,3	11,6	-	-	-	-
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	150	6,4	7,1	7,8	144	6,4	7,3	8,7	-	-	-	-
	2012	267	6,1	6,8	7,6	265	6,4	7,3	8,5	-	-	-	-
	2013	293	6,4	7,1	8,0	292	6,6	7,7	9,2	1	.	.	.
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	5	9,3	12,5	15,8
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	29	8,3	10,5	12,6
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	56	10,2	11,2	12,5
Volkswirtschaftslehre													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	2 005	10,0	11,4	13,2	1 419	10,8	12,5	14,6	17	12,6	18,8	20,9
	2000	1 371	9,6	11,3	13,3	1 176	10,6	12,5	14,9	28	13,0	16,3	21,0
	2005	1 485	8,9	10,3	11,8	1 428	9,9	11,4	13,3	41	11,5	14,4	15,8
	2010	2 053	9,1	10,4	12,2	1 992	10,1	11,6	13,3	54	12,2	14,5	17,4
	2012	970	10,6	12,1	14,1	951	11,8	13,4	15,8	22	13,3	15,0	18,8
	2013	498	11,4	13,2	15,4	484	12,8	14,6	17,0	14	14,2	17,0	19,9
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	10,0	X
	2005	41	8,3	8,8	9,6	41	8,8	9,7	11,4	4	13,0	14,0	14,5
	2010	33	8,2	8,8	10,0	29	8,5	9,3	10,9	-	-	-	-
	2012	1	.	.	.	-	-	-	-	-	-	-	-
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	98	5,7	6,8	8,0	97	5,9	7,4	10,4	2	X	16,0	X
	2010	1 185	5,3	5,9	7,0	1 165	5,8	6,9	7,9	19	9,6	11,5	16,3
	2012	1 925	5,4	6,2	7,3	1 911	6,1	7,2	8,5	36	8,3	11,0	14,0
	2013	1 970	5,5	6,3	7,5	1 966	6,1	7,3	8,7	48	8,6	10,3	12,6
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2005	11	3,8	5,5	10,3	11	5,4	10,5	12,6	43	3,6	6,5	10,1
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	201	5,7	9,5	12,1
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	567	7,6	10,5	12,0
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	893	8,2	10,8	12,4
Wirtschaftspädagogik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	618	9,3	10,5	11,9	359	9,9	11,2	12,9	38	13,1	14,4	16,5
	2000	512	9,8	11,0	12,4	447	10,8	12,1	14,1	32	14,0	17,3	21,3
	2005	594	9,1	10,1	11,6	583	9,6	11,1	13,0	59	13,5	15,6	20,1
	2010	884	9,2	10,1	11,5	864	9,7	11,0	12,5	87	13,8	16,8	21,1
	2012	434	9,7	11,0	12,7	430	10,4	11,8	13,9	22	16,8	20,0	24,2
	2013	277	9,4	10,6	12,8	276	9,9	11,9	14,4	34	17,1	19,0	22,5
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	1	.	.	.	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	4	9,0	10,5	11,0	3	11,8	12,5	14,3	-	-	-	-
	2010	97	5,8	8,2	11,1	97	6,3	9,5	13,2	7	10,9	15,5	21,3
	2012	213	5,6	6,6	9,2	213	6,0	7,8	10,9	86	9,7	11,3	14,1
	2013	274	5,6	6,6	8,5	274	6,1	7,4	9,9	175	9,9	11,2	13,3

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	41	8,5	9,1	9,8	15	8,5	9,2	10,4	-	-	-	-
	2010	25	9,2	9,9	11,2	24	9,6	11,0	13,0	1	-	-	-
	2012	12	12,5	14,5	17,0	10	15,5	17,5	19,2	-	-	-	-
	2013	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	230	5,4	5,8	6,4	230	5,4	5,8	6,8	9	9,8	12,5	14,4
	2012	366	5,4	5,8	6,5	363	5,6	6,2	7,3	6	11,3	12,0	12,8
	2013	435	5,4	5,8	6,8	431	5,5	6,2	7,5	8	7,7	12,0	15,0
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	42	10,8	12,6	14,9
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	281	9,3	10,2	13,0
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	466	9,9	11,3	13,4
Wirtschaftswissenschaften													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	2 889	8,6	10,6	12,3	1 963	10,0	11,9	13,7	201	11,6	15,2	20,0
	2000	2 354	9,4	11,1	13,3	2 075	10,5	12,3	14,9	378	11,2	16,2	21,5
	2005	2 574	9,0	10,7	13,0	2 231	9,6	11,5	14,2	533	11,9	15,7	20,5
	2010	2 396	9,1	10,7	12,8	2 344	10,1	11,8	14,1	394	13,8	18,2	23,8
	2012	1 134	11,1	12,8	16,0	1 120	12,2	14,1	17,5	300	14,3	19,2	*****
	2013	647	12,8	15,1	18,5	638	14,1	16,5	20,6	267	15,8	20,0	*****
Lehramtsprüfungen	1995	227	8,2	9,2	10,5	138	9,6	10,7	13,2	6	15,3	16,0	22,5
	2000	202	9,3	10,5	12,3	150	10,5	12,0	14,2	31	11,6	13,2	15,3
	2005	197	8,0	9,5	11,5	162	9,4	11,4	15,4	26	12,3	14,0	14,7
	2010	236	6,7	9,6	11,6	216	9,7	11,8	15,0	121	9,2	9,8	11,4
	2012	190	6,1	9,3	12,0	179	9,1	11,7	15,3	110	9,5	10,2	11,3
	2013	208	8,0	10,3	13,0	194	10,8	13,3	17,6	113	9,4	10,2	12,0
Fachhochschulabschluss	1995	1 857	7,5	8,6	10,4	1 820	7,7	9,0	12,1	90	11,5	12,9	14,9
	2000	1 983	7,2	8,1	9,7	1 756	7,6	8,8	11,3	196	4,6	11,7	16,0
	2005	2 819	7,3	8,1	9,6	2 562	7,4	8,6	10,7	198	5,7	13,4	17,9
	2010	2 545	7,1	8,1	9,7	2 535	7,2	8,6	11,2	27	9,7	14,3	19,6
	2012	1 369	8,0	10,0	12,8	1 352	8,4	10,9	15,3	28	11,0	14,7	18,0
	2013	111	14,2	15,8	20,2	109	14,9	18,7	*****	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	346	5,3	5,8	6,7	333	3,7	5,7	7,8	1	-	-	-
	2010	3 919	5,4	5,9	6,9	3 839	5,5	6,2	7,6	43	11,2	13,4	19,1
	2012	6 667	5,5	6,3	7,3	6 619	5,8	6,9	8,2	115	11,9	15,7	19,2
	2013	7 216	5,6	6,3	7,5	7 124	5,9	7,0	8,4	162	11,9	16,2	21,1
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	96	2,8	3,9	5,6	74	5,9	10,0	11,8	114	1,8	4,8	10,6
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	554	4,8	9,8	13,3
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	2 409	9,4	10,9	12,5
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	3 271	10,1	11,4	13,1
Facility Management													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	6	3,5	4,0	6,5
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	17	5,1	7,3	17,8
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	5	2,4	2,8	4,8
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	5	2,6	3,5	10,8
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	50	7,5	8,2	9,3	50	7,6	8,5	10,1	2	X	17,5	X
	2010	35	9,6	10,7	12,1	35	10,1	11,0	13,1	11	12,8	18,5	23,3
	2012	13	9,1	12,2	13,4	13	9,3	14,2	15,8	-	-	-	-
	2013	13	10,7	12,3	14,9	13	10,8	12,8	15,8	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	202	5,4	5,9	7,1	201	5,5	6,3	8,1	1	-	-	-
	2012	265	5,7	6,6	7,6	263	5,7	6,8	7,9	2	X	12,0	X
	2013	237	5,6	6,5	7,6	236	5,6	6,6	8,0	1	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	3	3,3	3,5	3,8	3	13,8	15,5	17,3	30	10,1	11,5	13,9
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	160	9,6	11,3	13,7
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	186	9,9	11,0	13,8
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	187	9,7	11,1	13,4

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswissenschaftlichem Schwerpunkt													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	987	10,3	11,7	13,2	514	10,8	12,6	14,5	141	14,3	16,3	19,2
	2000	1 158	10,1	11,3	12,8	993	11,2	12,5	14,2	65	15,0	17,9	21,4
	2005	1 353	10,1	11,4	13,0	1 333	10,9	12,2	13,7	40	11,3	14,5	18,6
	2010	1 350	10,1	11,2	12,9	1 338	11,1	12,3	13,9	32	10,8	11,9	15,0
	2012	1 194	10,6	11,8	13,6	1 181	11,4	12,8	14,8	17	12,7	14,5	16,8
2013	630	11,5	12,8	14,5	624	12,3	13,5	15,3	7	14,8	21,5	*****	
Fachhochschulabschluss	1995	1 439	7,5	8,5	9,8	989	7,3	8,4	9,9	619	11,0	12,8	14,8
	2000	1 890	7,9	8,8	9,9	1 461	8,1	9,3	11,2	402	12,4	14,5	17,5
	2005	3 398	7,9	8,8	9,8	3 310	8,1	9,2	10,6	469	11,8	14,2	17,3
	2010	1 965	8,2	9,2	10,4	1 870	8,5	9,7	11,5	342	5,9	12,8	17,8
	2012	841	8,1	8,9	10,4	833	8,2	9,8	11,8	324	5,1	6,6	10,3
2013	1 016	7,4	8,4	9,4	1 010	5,9	9,4	12,6	345	5,8	7,7	11,3	
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	54	5,4	5,9	6,9	52	5,5	6,0	7,5	-	-	-	-
	2010	2 194	5,7	6,4	7,2	2 181	5,8	6,8	7,9	12	10,5	11,5	13,5
	2012	3 844	6,0	6,8	7,7	3 731	6,4	7,3	8,4	14	9,8	14,0	16,5
2013	4 088	6,0	6,9	7,9	3 970	6,5	7,5	8,7	26	10,2	13,5	15,8	
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	41	8,3	11,1	13,6
	2005	11	3,3	3,7	4,1	11	10,8	13,2	15,3	130	5,5	9,3	12,6
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	518	9,5	11,4	13,8
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	1 234	9,9	11,3	12,9
2013	-	-	-	-	-	-	-	-	1 628	10,3	11,4	13,1	
Geschichte der Mathematik und Naturwissenschaften													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	3	13,8	15,5	16,3	1	.	.	.	-	-	-	-
	2000	6	9,5	13,0	18,5	6	9,8	15,0	23,5	1	.	.	.
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	7	7,8	11,5	12,6	7	13,4	16,3	17,3	-	-	-	-
	2012	2	X	11,0	X	2	X	15,0	X	1	.	.	.
2013	3	9,8	11,5	17,3	3	12,8	16,5	*****	1	.	.	.	
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	2	X	5,0	X	2	X	6,0	X	1	.	.	.
	2012	2	X	6,0	X	2	X	6,0	X	-	-	-	-
2013	2	X	6,0	X	2	X	12,0	X	-	-	-	-	
Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Naturwissenschaften)													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	10	9,3	10,3	10,9	9	10,1	10,8	12,9	40	16,8	19,4	23,0
	2005	49	10,0	10,6	11,4	49	10,5	11,5	13,0	55	14,3	18,4	24,1
	2010	80	9,5	10,5	11,7	77	9,9	10,8	12,3	18	12,5	16,0	19,5
	2012	63	10,2	11,3	12,8	58	10,4	11,6	13,6	15	15,3	16,8	24,3
2013	38	10,1	11,7	13,5	36	11,0	12,2	15,0	13	16,1	17,5	21,8	
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	5	5,3	5,6	5,9	5	5,4	5,8	7,8	-	-	-	-
	2010	165	5,3	5,7	6,2	164	5,5	5,9	7,3	-	-	-	-
	2012	238	6,0	6,6	7,4	238	6,2	7,0	8,8	-	-	-	-
2013	267	5,7	6,5	7,5	253	6,3	7,0	8,3	1	.	.	.	
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	15	6,9	10,5	15,1
	2005	2	X	9,0	X	2	X	11,5	X	35	5,8	10,4	12,7
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	122	5,4	9,5	11,5
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	222	6,3	10,1	12,1
2013	-	-	-	-	-	-	-	-	334	7,8	10,4	11,9	
Lernbereich Naturwissenschaften/Sachunterricht													
Lehramtsprüfungen	1995	684	7,1	7,8	8,8	625	7,2	8,4	9,6	11	7,8	10,5	11,6
	2000	628	7,5	8,3	9,1	524	8,1	8,8	10,6	1	.	.	.
	2005	338	7,2	8,2	9,2	328	7,7	8,7	10,0	6	9,5	10,5	12,5
	2010	42	5,7	8,4	11,5	39	8,3	9,6	13,8	19	8,6	9,3	9,8
	2012	23	7,7	8,8	9,5	21	8,2	8,9	10,0	17	8,4	8,9	9,8
2013	31	8,4	10,1	10,9	30	9,5	10,4	11,7	27	8,1	8,9	12,3	
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2012	21	5,6	6,6	7,6	21	5,8	7,1	8,4	-	-	-	-
2013	28	6,0	6,9	7,5	28	6,3	7,2	7,7	1	.	.	.	

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Mathematik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	1 570	10,6	12,1	14,2	1 093	11,0	12,7	15,4	12	12,0	12,8	21,0
	2000	959	10,5	12,4	15,0	863	11,1	13,3	16,3	51	4,0	11,3	17,8
	2005	895	9,6	11,3	13,2	860	10,1	11,8	14,3	31	13,8	17,5	21,5
	2010	1 352	9,7	11,2	13,1	1 326	10,3	11,8	13,9	42	13,4	17,0	23,8
	2012	1 079	10,4	11,8	13,7	1 048	10,9	12,5	14,7	50	11,6	14,3	17,4
	2013	855	11,2	12,9	15,0	831	11,9	13,7	16,2	35	12,4	15,6	23,1
Lehramtsprüfungen	1995	2 098	7,5	8,7	10,2	1 235	7,4	9,0	11,3	27	13,2	15,5	18,3
	2000	1 784	7,9	9,4	11,5	1 395	8,6	10,7	13,3	67	9,4	13,6	16,8
	2005	1 955	7,2	8,1	9,6	1 812	7,6	8,9	11,0	63	11,3	13,0	16,8
	2010	3 190	6,7	8,3	9,9	3 012	7,6	9,3	11,3	542	8,3	9,4	11,1
	2012	2 850	6,9	8,5	10,1	2 738	7,5	9,4	11,6	972	8,3	9,5	11,2
	2013	3 089	6,5	8,1	9,9	2 965	7,2	9,0	11,3	1 060	8,5	9,8	11,8
Fachhochschulabschluss	1995	150	8,4	9,2	10,4	61	8,5	9,8	10,9	3	7,8	15,5	X
	2000	103	8,4	9,8	11,6	71	8,7	10,6	13,3	-	-	-	-
	2005	153	8,0	8,9	10,0	150	8,2	9,3	11,0	1	-	-	-
	2010	126	8,8	9,9	11,9	126	9,1	10,5	12,6	1	-	-	-
	2012	28	10,1	11,0	12,1	26	10,1	11,2	12,5	-	-	-	-
	2013	8	8,2	8,6	9,0	8	8,0	8,7	9,5	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	3	5,4	5,8	7,3	3	7,8	9,3	9,6	-	-	-	-
	2005	134	5,3	5,8	7,2	133	5,6	7,1	10,5	5	14,3	16,5	17,8
	2010	1 397	5,3	5,8	6,7	1 389	5,5	6,1	7,4	10	9,5	14,5	16,5
	2012	2 341	5,5	6,1	7,2	2 323	5,7	6,6	7,9	50	9,4	11,8	16,2
	2013	2 473	5,5	6,2	7,5	2 460	5,8	6,8	8,3	64	9,2	11,7	14,9
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	2	X	3,5	X	2	X	4,0	X	-	-	-	-
	2005	20	7,0	8,2	8,6	18	3,7	4,3	4,8	32	3,1	5,5	8,0
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	147	4,9	9,5	13,1
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	461	9,3	10,3	11,6
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	781	9,5	10,7	11,8
Mathematische Statistik/Wahrscheinlichkeitsrechnung													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	74	11,8	13,6	15,6	63	12,5	14,4	16,4	-	-	-	-
	2000	37	10,1	12,1	13,9	36	11,0	12,6	15,3	-	-	-	-
	2005	60	9,6	11,1	13,0	59	10,5	11,9	13,7	-	-	-	-
	2010	70	9,8	10,6	11,8	65	10,2	11,5	13,1	-	-	-	-
	2012	25	10,7	11,8	14,8	25	11,1	12,8	15,8	-	-	-	-
	2013	14	12,6	14,0	16,5	14	12,9	15,0	19,5	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	5	6,3	6,6	6,9	5	6,1	6,8	7,8	1	-	-	-
	2010	56	5,5	6,0	7,3	56	5,6	7,0	8,8	3	7,8	*****	*****
	2012	87	5,6	6,6	8,0	87	5,8	7,1	8,8	5	12,3	13,5	14,8
	2013	87	5,8	6,6	7,8	87	6,1	7,5	9,4	4	11,0	14,0	17,0
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	2	X	5,0	X	2	X	7,0	X	4	12,0	14,0	17,0
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	18	5,5	10,0	13,5
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	52	9,6	12,0	15,0
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	77	10,3	11,3	13,2
Technomathematik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	38	11,6	12,6	14,2	18	10,9	12,4	12,9	-	-	-	-
	2000	28	10,6	12,5	16,0	24	11,3	12,8	16,0	1	-	-	-
	2005	71	9,7	10,8	12,1	69	10,1	11,3	12,8	2	X	6,5	X
	2010	90	9,7	10,7	11,9	87	10,2	11,2	12,2	1	-	-	-
	2012	105	10,1	10,8	11,9	101	10,4	11,4	12,9	-	-	-	-
	2013	58	9,7	11,3	13,3	56	10,5	11,8	14,7	1	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	38	9,2	9,8	10,5	38	9,2	9,8	10,6	-	-	-	-
	2010	19	11,3	14,2	15,8	19	11,4	14,8	19,6	-	-	-	-
	2012	2	X	11,0	X	-	-	-	-	-	-	-	-
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	106	5,4	5,8	6,5	106	5,6	6,5	11,9	-	-	-	-
	2012	154	5,4	5,9	6,6	147	5,6	6,3	7,7	1	-	-	-
	2013	171	5,4	5,9	6,7	171	5,5	6,2	7,5	4	6,5	7,0	20,0
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	6	7,4	7,8	8,5	6	3,8	5,0	6,5	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	17	9,4	9,9	11,9
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	33	9,2	9,7	12,2
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	58	9,5	10,6	11,8

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Wirtschaftsmathematik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	311	10,6	11,9	13,4	173	10,8	12,5	14,2	3	10,4	10,8	12,3
	2000	242	10,6	12,0	13,7	203	11,5	12,9	14,7	4	11,0	16,0	20,0
	2005	424	9,4	10,5	11,9	412	9,9	11,0	12,5	5	9,3	11,5	13,8
	2010	571	10,0	11,3	13,0	563	10,5	11,9	13,8	10	12,8	15,5	19,3
	2012	451	10,4	11,5	13,3	431	11,1	12,4	14,3	6	11,5	15,0	17,5
2013	317	11,5	13,0	14,9	309	12,4	13,8	16,5	3	12,4	12,8	13,3	
Fachhochschulabschluss	1995	7	7,3	7,5	7,8	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	32	8,2	8,7	9,5	26	8,0	8,6	9,8	-	-	-	-
	2005	72	7,9	8,6	9,4	71	8,1	8,9	9,8	-	-	-	-
	2010	61	8,8	9,5	11,1	61	8,8	9,8	12,4	-	-	-	-
	2012	17	8,9	10,5	12,2	16	8,0	11,0	12,8	-	-	-	-
2013	6	8,8	10,0	11,5	6	7,8	9,5	12,3	-	-	-	-	
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	26	5,4	6,3	7,2	26	5,7	6,5	7,9	-	-	-	-
	2010	242	5,4	5,9	6,7	241	5,6	6,3	7,3	-	-	-	-
	2012	502	5,5	6,3	7,4	499	5,8	6,7	7,9	5	11,3	13,3	13,9
2013	543	5,6	6,5	7,7	538	6,1	7,0	8,5	8	7,0	12,0	15,0	
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	12	5,0	8,3	9,3	12	4,3	5,3	7,0	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	25	3,6	9,1	10,0
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	112	9,2	9,9	11,5
2013	-	-	-	-	-	-	-	-	266	9,9	10,7	11,7	
Bioinformatik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	36	9,0	9,6	10,8	36	9,6	11,0	13,0	3	14,8	19,5	23,3
	2010	108	10,4	12,1	14,2	102	11,2	12,6	14,7	-	-	-	-
	2012	68	9,9	12,0	14,0	67	10,4	12,1	15,1	1	.	.	.
2013	42	11,9	13,0	16,1	41	12,5	13,7	16,3	-	-	-	-	
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	6	9,1	9,4	9,7	6	9,1	9,5	9,9	-	-	-	-
	2010	15	10,3	11,5	14,6	15	10,9	13,3	15,6	1	.	.	.
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2013	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-	
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	138	5,5	6,1	7,5	136	5,9	7,2	8,5	-	-	-	-
	2010	97	5,5	6,0	7,0	93	5,5	6,1	7,8	4	8,0	8,5	9,0
	2012	149	5,6	6,4	7,5	149	5,8	6,9	8,1	1	.	.	.
2013	151	5,9	6,7	7,8	149	6,0	6,9	8,7	1	.	.	.	
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	5	3,1	3,8	5,8	5	8,3	9,3	9,9	16	7,0	10,7	15,0
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	70	6,1	10,1	11,5
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	75	6,9	10,5	11,8
2013	-	-	-	-	-	-	-	-	111	6,8	10,1	11,4	
Computer- und Kommunikationstechniken													
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	19	7,3	7,6	7,9	5	7,4	7,8	9,8	-	-	-	-
	2005	247	7,8	8,7	9,7	233	7,7	9,0	10,5	5	15,1	15,8	16,8
	2010	159	8,8	9,5	10,7	158	8,6	9,7	11,5	2	X	17,0	X
	2012	72	11,1	12,5	15,3	70	11,6	14,4	18,3	-	-	-	-
2013	104	7,7	10,5	14,1	104	2,7	12,2	15,0	-	-	-	-	
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	93	5,4	6,3	7,3	92	6,1	7,0	8,6	1	.	.	.
	2010	278	6,0	6,8	7,7	277	6,4	7,4	9,4	1	.	.	.
	2012	322	6,3	7,2	8,2	321	6,6	7,6	9,5	2	X	10,0	X
2013	415	6,3	7,2	8,1	413	6,6	7,7	9,6	4	16,5	17,0	21,0	
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	24	9,0	11,4	15,0
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	103	9,3	11,1	13,3
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	116	9,1	10,4	12,0
2013	-	-	-	-	-	-	-	-	179	7,5	10,7	13,5	
Informatik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	2 702	10,5	12,3	14,4	1 591	10,9	12,9	16,2	22	14,3	20,0	X
	2000	2 123	11,0	13,0	15,8	1 832	11,6	13,8	16,8	84	12,1	17,4	21,5
	2005	2 814	10,2	11,8	14,1	2 714	10,6	12,2	15,0	44	13,2	16,5	22,5
	2010	2 575	11,4	13,4	16,1	2 469	11,9	14,0	16,9	69	1,7	12,2	19,6
	2012	1 596	12,2	14,6	18,1	1 518	12,9	15,6	19,4	39	13,9	17,6	24,1
	2013	1 277	13,1	15,8	19,7	1 242	14,0	16,8	21,0	41	15,4	20,5	*****

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Lehramtsprüfungen	1995	8	7,0	7,7	11,0	1	.	.	.	40	8,6	9,8	13,7
	2000	11	7,3	9,2	11,1	9	10,1	11,2	11,9	144	11,5	13,5	15,4
	2005	22	9,2	10,5	11,8	19	10,6	12,8	17,3	127	9,8	13,8	16,5
	2010	100	7,5	9,2	11,1	83	9,3	11,2	16,0	18	10,3	15,5	18,8
	2012	95	7,4	9,2	11,8	92	9,0	10,8	14,5	29	11,1	12,6	14,4
	2013	80	7,0	8,8	10,7	67	9,4	13,2	16,6	35	11,9	14,2	16,6
Fachhochschulabschluss	1995	1 400	7,9	9,1	10,5	745	8,0	9,4	11,5	65	4,0	11,8	13,5
	2000	1 221	8,4	9,6	11,5	956	8,7	10,8	14,1	18	11,3	12,3	16,5
	2005	2 679	8,3	9,3	11,0	2 509	8,5	9,8	12,5	26	12,8	17,0	22,3
	2010	1 349	9,1	10,8	12,8	1 311	9,6	11,7	14,7	23	14,2	16,8	24,3
	2012	371	9,7	12,3	15,8	356	10,3	13,7	17,4	29	18,6	24,8	*****
	2013	201	10,7	14,1	17,7	195	11,5	14,9	20,2	12	15,5	18,0	22,0
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	1 032	5,7	6,7	8,2	1 012	6,1	7,5	9,9	21	11,1	13,5	19,9
	2010	3 264	5,7	6,7	8,0	3 229	6,0	7,4	9,7	35	11,8	15,8	20,8
	2012	4 834	6,0	7,1	8,5	4 773	6,3	7,7	9,9	62	10,5	14,7	20,3
	2013	5 075	6,1	7,2	8,7	5 032	6,4	7,8	10,1	62	12,6	17,0	20,3
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	8	3,3	4,0	5,0	4	4,5	5,0	13,0	9	4,1	4,6	5,3
	2005	112	3,3	3,8	4,8	109	5,9	9,9	11,9	247	5,0	8,9	12,0
	2010	7	3,8	4,8	5,6	7	6,8	13,5	21,3	1 229	8,6	11,2	13,5
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	2 295	9,8	11,5	13,7
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	2 841	10,0	11,6	13,9
Ingenieurinformatik/Technische Informatik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	1	.	.	.	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	33	11,2	12,5	15,8	33	11,3	13,3	16,9	3	10,8	11,5	16,3
	2005	191	10,0	11,9	13,7	189	9,8	12,2	14,7	4	9,0	14,0	18,0
	2010	336	10,3	12,5	15,0	304	11,0	13,1	16,2	8	16,0	19,0	21,0
	2012	228	10,9	13,2	15,5	220	11,7	13,8	16,5	2	X	12,0	X
	2013	242	12,1	14,4	17,1	234	12,9	15,4	19,2	5	19,3	20,5	22,8
Fachhochschulabschluss	1995	704	8,1	8,9	10,3	543	7,8	8,9	10,7	17	6,6	15,3	17,6
	2000	378	8,0	8,9	10,1	309	8,1	9,0	11,5	9	14,6	16,2	16,9
	2005	614	7,8	8,8	10,0	591	7,8	9,0	10,9	4	16,0	17,0	18,0
	2010	255	9,0	10,8	13,3	253	9,1	11,3	14,2	4	11,0	14,0	23,0
	2012	46	10,5	14,5	18,6	41	10,8	15,8	18,9	-	-	-	-
	2013	70	7,9	9,2	11,7	69	8,0	9,8	13,4	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	67	6,0	6,8	7,5	65	6,5	7,5	9,5	-	-	-	-
	2010	696	5,9	6,8	7,9	678	5,8	7,3	9,5	5	4,3	5,5	6,8
	2012	738	6,2	7,1	8,6	734	6,4	7,7	9,9	7	6,8	8,5	15,3
	2013	709	6,1	7,1	8,7	703	6,5	7,7	9,8	8	13,0	15,0	16,5
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	1	.	.	.	1	.	.	.	48	5,2	6,9	13,0
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	153	9,2	11,1	13,3
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	223	9,2	11,5	14,0
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	300	9,5	11,2	13,3
Medieninformatik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	16	10,0	12,7	15,7
	2005	64	9,9	11,3	14,6	64	10,1	11,7	14,8	-	-	-	-
	2010	167	11,3	12,9	14,3	166	11,7	13,5	15,5	-	-	-	-
	2012	159	11,0	12,7	14,3	157	11,7	13,5	16,5	-	-	-	-
	2013	88	11,9	13,0	14,9	88	12,8	14,6	16,9	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	40	7,3	7,7	8,3	40	7,4	7,9	9,0	-	-	-	-
	2000	48	7,4	7,9	8,5	15	8,3	8,7	10,3	-	-	-	-
	2005	613	7,9	8,7	9,7	587	8,1	9,1	10,6	-	-	-	-
	2010	315	9,2	10,4	12,3	310	9,5	11,2	14,1	2	X	23,0	X
	2012	57	8,8	10,9	12,9	57	10,1	13,1	16,4	-	-	-	-
	2013	30	8,9	10,6	13,3	27	9,9	11,2	16,6	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	78	5,4	5,8	6,7	76	5,5	6,1	7,9	-	-	-	-
	2010	967	5,9	6,8	7,9	960	6,1	7,3	9,2	3	8,8	9,5	20,3
	2012	1 312	6,0	7,1	8,4	1 307	6,5	7,7	9,7	9	10,6	12,8	17,8
	2013	1 293	6,1	7,1	8,4	1 277	6,5	7,7	9,5	17	10,6	14,2	15,4
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	12,0	X
	2005	2	X	2,0	X	2	X	9,0	X	40	3,0	10,0	12,0
	2010	6	4,5	5,3	5,6	6	5,5	12,0	15,5	159	9,7	11,3	13,0
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	310	9,5	11,2	12,9
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	379	10,4	11,9	13,8

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Medizinische Informatik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	46	10,2	11,1	11,9	46	10,7	11,5	13,3	-	-	-	-
	2000	25	9,9	11,1	12,3	10	11,8	13,5	16,5	-	-	-	-
	2005	15	9,7	10,4	10,9	15	9,7	10,4	11,1	-	-	-	-
	2010	8	11,0	12,3	13,0	8	11,5	13,0	15,0	-	-	-	-
	2012	7	10,8	13,5	17,3	6	13,5	16,0	18,5	-	-	-	-
	2013	33	9,9	10,9	13,2	8	12,0	14,0	16,0	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	14	7,3	7,5	7,8	-	-	-	-	14	17,1	18,0	19,5
	2005	59	7,7	8,4	9,0	59	8,0	8,7	9,6	2	X	13,0	X
	2010	5	10,3	11,3	11,9	5	13,3	14,5	15,8	-	-	-	-
	2012	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	28	6,0	7,2	7,6	28	7,0	7,4	7,9	1	.	.	.
	2010	86	5,5	6,1	6,9	86	5,7	6,5	7,9	2	X	9,0	X
	2012	133	6,0	6,9	7,7	132	6,3	7,5	9,8	-	-	-	-
	2013	169	6,3	7,2	8,1	158	6,8	7,8	9,8	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	5	4,4	4,8	5,4	4	11,5	12,0	14,0	5	12,3	13,5	14,8
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	15	9,8	10,8	14,1
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	38	9,3	10,9	12,6
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	54	10,3	11,8	13,9
Wirtschaftsinformatik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	439	9,3	10,3	11,5	285	9,4	10,5	12,1	15	9,4	11,2	14,3
	2000	452	9,8	11,0	12,6	407	10,7	12,1	14,0	6	6,5	9,5	15,3
	2005	970	9,6	10,9	12,2	928	10,3	11,6	13,1	16	9,0	13,0	16,0
	2010	754	10,3	11,7	13,9	714	10,9	12,6	15,0	7	7,9	10,3	12,1
	2012	323	12,1	13,9	16,8	310	12,8	14,9	18,3	3	15,8	20,5	22,3
	2013	153	13,2	15,2	18,1	151	14,3	16,4	19,6	2	X	19,0	X
Fachhochschulabschluss	1995	663	7,4	8,6	9,8	391	7,6	8,9	10,5	15	11,9	15,8	20,1
	2000	662	7,5	8,6	9,8	506	8,1	9,3	11,7	7	9,8	15,3	17,3
	2005	1 980	7,5	8,5	9,6	1 894	7,6	8,7	10,3	14	8,5	18,0	19,8
	2010	1 216	7,9	9,2	10,7	1 193	8,1	9,6	11,8	23	11,9	16,8	20,6
	2012	461	9,3	10,8	14,1	439	9,4	11,5	15,9	19	16,4	19,1	21,3
	2013	237	7,8	10,2	14,3	233	7,7	10,3	15,2	12	15,0	18,3	19,0
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	298	5,4	6,1	7,1	290	5,8	7,2	9,4	15	3,9	14,3	16,1
	2010	2 998	5,5	6,1	7,0	2 957	5,1	6,4	7,8	24	10,0	15,5	20,0
	2012	4 464	5,7	6,6	7,7	4 412	5,5	6,9	8,6	43	7,8	13,4	17,6
	2013	4 666	5,8	6,8	7,9	4 610	5,8	7,1	8,8	51	4,9	11,5	17,5
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	43	5,0	7,3	10,1	38	9,9	11,5	13,1	116	5,8	11,1	14,0
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	395	9,9	11,1	13,6
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	955	9,9	11,0	12,6
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	1 098	10,2	11,4	12,9
Astronomie, Astrophysik													
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	15	4,2	5,5	9,6
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	19	4,9	9,3	10,6
Physik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	3 515	10,6	11,8	13,5	2 318	10,9	12,4	14,2	33	10,6	14,1	17,9
	2000	1 964	10,5	11,8	13,9	1 684	10,9	12,4	14,8	20	13,0	16,0	21,5
	2005	1 590	10,0	10,9	12,4	1 510	10,4	11,5	13,0	15	15,8	20,8	21,8
	2010	2 550	10,1	11,0	12,5	2 493	10,5	11,6	13,1	34	12,2	16,0	19,2
	2012	1 833	10,5	11,6	13,3	1 775	11,0	12,2	14,0	18	14,1	16,0	22,8
	2013	1 134	10,9	12,4	14,8	1 091	11,6	13,0	15,5	15	13,8	16,3	21,6
Lehramtsprüfungen	1995	269	8,2	9,8	12,0	129	10,1	12,1	15,0	25	12,1	14,8	20,4
	2000	285	9,2	11,1	13,0	234	11,1	13,0	16,4	28	13,5	16,3	23,0
	2005	126	8,0	10,3	13,3	111	9,9	12,3	16,4	17	11,7	13,5	15,8
	2010	220	7,0	9,2	11,1	205	8,3	10,6	13,4	93	8,9	10,1	11,8
	2012	176	7,8	9,7	12,4	169	8,7	11,4	14,3	118	9,4	10,9	13,3
	2013	179	7,0	9,1	11,0	175	8,4	10,6	13,1	145	9,8	11,0	13,3
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	72	5,3	5,7	7,0	68	5,7	6,6	7,7	2	X	6,0	X
	2010	1 392	5,3	5,6	6,0	1 387	5,4	5,8	6,8	4	12,0	14,0	20,0
	2012	2 428	5,4	5,9	6,8	2 421	5,6	6,3	7,4	22	8,5	12,0	15,3
	2013	2 495	5,5	6,0	7,1	2 486	5,7	6,6	7,7	28	9,0	12,0	18,0

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	2	X	6,0	X	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	24	2,5	4,6	8,0	24	5,0	8,8	10,0	33	4,2	4,7	5,9
	2010	5	3,1	3,5	3,9	5	3,6	9,5	10,8	266	5,7	9,9	12,5
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	899	9,3	10,2	11,5
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	1 655	9,9	10,8	11,8
Biochemie													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	220	9,3	9,9	11,4	139	9,7	10,5	12,2	1	.	.	.
	2000	204	9,2	9,8	10,8	184	9,7	10,5	11,7	-	-	-	-
	2005	461	9,1	9,7	10,8	412	9,4	10,3	11,6	2	X	16,0	X
	2010	313	9,5	10,3	11,5	309	9,8	10,7	11,8	13	9,3	13,5	16,8
	2012	244	9,8	10,6	12,0	240	10,2	10,9	12,6	13	11,3	14,8	17,9
	2013	200	9,9	10,6	11,8	199	10,0	10,9	12,6	6	11,5	13,0	16,5
Fachhochschulabschluss	1995	57	8,0	9,3	10,4	57	8,4	9,5	11,2	-	-	-	-
	2000	8	10,0	10,5	11,0	8	9,0	10,3	10,8	-	-	-	-
	2005	7	8,3	8,5	8,8	7	7,3	7,6	7,9	-	-	-	-
	2010	45	8,7	9,5	10,3	44	8,4	9,6	12,0	-	-	-	-
	2012	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2013	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	124	5,2	5,5	5,8	82	5,3	5,6	5,9	-	-	-	-
	2010	509	5,4	5,7	6,5	507	5,4	5,8	6,8	2	X	6,0	X
	2012	678	5,4	5,7	6,4	678	5,4	5,9	6,8	3	5,8	8,5	11,3
	2013	819	5,4	5,8	6,6	815	5,5	6,0	7,1	4	12,0	16,0	17,0
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	18	2,9	3,3	3,7	18	9,0	9,5	9,9	35	5,6	8,1	9,5
	2010	4	4,3	4,5	4,8	4	4,3	4,5	4,8	194	9,4	10,0	10,9
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	320	9,5	10,3	11,4
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	373	9,8	10,8	11,8
Chemie													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	2 979	9,9	11,4	13,2	1 946	10,4	12,0	13,9	32	12,6	14,3	16,3
	2000	1 288	10,0	11,5	13,8	1 144	10,5	12,2	14,5	15	13,8	14,9	17,3
	2005	1 281	9,4	10,3	12,0	1 241	9,6	10,7	12,6	17	7,6	13,3	14,7
	2010	1 583	9,6	10,6	12,1	1 568	10,0	11,0	12,8	12	10,5	12,0	14,7
	2012	1 098	10,3	11,7	13,8	1 083	10,6	12,2	14,4	3	6,8	14,5	21,3
	2013	723	10,7	12,8	15,4	719	11,1	13,1	16,3	1	.	.	.
Lehramtsprüfungen	1995	278	8,2	10,1	12,1	156	9,7	12,0	14,5	9	13,1	14,5	18,8
	2000	255	9,1	11,1	13,4	205	10,8	13,2	16,2	13	13,6	17,3	22,8
	2005	229	8,7	10,6	12,9	207	10,3	12,0	15,0	25	10,3	12,8	17,6
	2010	459	7,2	9,2	10,9	436	8,6	10,7	13,1	109	9,2	10,3	13,0
	2012	470	7,6	9,3	11,3	454	8,7	10,8	13,0	167	9,3	10,5	12,9
	2013	436	7,9	10,0	12,1	425	9,3	11,3	13,6	140	9,9	11,2	13,5
Fachhochschulabschluss	1995	416	7,7	8,6	9,8	392	7,4	8,4	9,9	-	-	-	-
	2000	171	7,6	8,3	9,2	163	7,5	8,1	9,5	1	.	.	.
	2005	200	7,6	8,3	9,0	196	7,6	8,4	9,6	2	X	9,0	X
	2010	104	7,3	7,9	9,5	104	6,6	7,8	9,8	-	-	-	-
	2012	57	7,0	7,5	8,3	57	5,7	6,6	8,5	-	-	-	-
	2013	11	8,4	8,8	9,6	11	7,4	8,5	9,8	1	.	.	.
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	297	5,3	5,7	6,0	263	5,4	5,9	6,8	-	-	-	-
	2010	1 683	5,4	5,8	6,6	1 678	5,5	6,0	7,1	2	X	15,0	X
	2012	2 446	5,4	5,9	7,1	2 439	5,6	6,4	7,7	15	8,8	13,5	17,3
	2013	2 583	5,5	6,1	7,3	2 578	5,6	6,6	7,8	16	7,8	9,3	12,0
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	30	3,8	4,5	5,2	27	4,1	4,8	5,9	76	4,9	6,8	9,5
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	489	9,3	9,9	11,3
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	1 180	9,5	10,3	11,2
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	1 696	9,7	10,5	11,6
Lebensmittelchemie													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	238	8,5	9,4	10,5	165	9,3	10,5	11,9	6	10,5	11,5	13,5
	2000	176	8,4	9,1	9,9	156	8,7	10,0	11,6	21	10,6	11,6	13,9
	2005	137	8,6	9,4	10,6	137	8,8	9,9	11,3	26	11,3	12,3	13,6
	2010	304	8,9	9,8	11,0	292	9,2	10,1	11,6	52	9,6	10,3	12,7
	2012	275	9,2	9,7	10,8	249	9,4	10,2	11,4	73	9,6	10,5	12,1
	2013	208	9,2	9,8	11,1	180	9,4	10,2	11,8	50	9,7	10,8	13,9
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	40	5,2	5,5	5,7	40	5,3	5,6	5,9	-	-	-	-
	2012	61	5,3	5,5	5,8	61	5,4	5,9	6,7	-	-	-	-
	2013	63	5,3	5,6	6,0	63	5,5	5,9	7,2	-	-	-	-

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	28	9,3	9,6	9,9
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	43	9,5	9,9	10,8
Pharmazie													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	1 598	7,8	8,5	9,4	584	9,9	10,9	12,4	23	11,4	13,5	17,4
	2000	1 829	7,7	8,5	9,7	796	9,9	10,8	12,6	9	10,6	12,5	18,8
	2005	1 737	7,7	8,6	10,0	601	9,4	10,5	11,7	67	9,6	10,4	11,5
	2010	1 771	7,6	8,4	9,8	1 691	8,0	9,0	10,6	113	9,8	10,7	12,2
	2012	1 551	7,7	8,5	9,8	1 428	8,1	9,0	10,6	97	9,8	10,6	11,6
	2013	1 665	7,7	8,4	9,7	1 555	8,1	9,0	10,6	109	9,8	10,6	11,7
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	40	5,3	5,5	5,8	40	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-
	2010	79	5,3	5,6	5,9	76	5,3	5,7	6,0	-	-	-	-
	2012	89	5,3	5,6	5,9	89	5,3	5,6	5,9	-	-	-	-
	2013	94	5,4	5,9	6,8	94	5,5	5,9	7,1	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	12,0	X
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	58	9,4	10,1	11,1
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	99	9,3	10,4	11,4
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	122	9,8	11,0	12,7
Anthropologie (Humanbiologie)													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	7	10,4	11,5	16,1	4	13,0	15,0	17,0	-	-	-	-
	2000	27	7,5	8,0	9,3	23	11,0	11,6	13,6	-	-	-	-
	2005	44	9,6	10,5	11,6	43	10,3	10,9	12,3	-	-	-	-
	2010	74	8,5	9,4	10,6	72	10,1	10,8	12,7	-	-	-	-
	2012	77	8,4	9,2	10,1	75	9,9	10,8	13,1	-	-	-	-
	2013	45	9,3	9,8	11,0	45	9,7	10,8	12,7	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	37	5,3	5,5	5,8	37	5,3	5,6	5,8	-	-	-	-
	2012	52	5,3	5,5	5,8	52	5,3	5,6	5,8	-	-	-	-
	2013	51	5,3	5,6	5,9	51	5,3	5,7	6,1	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	21	3,5	5,1	9,9
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	11	9,3	9,5	9,8
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	65	4,0	9,4	10,3
Biologie													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	3 416	10,9	12,1	13,7	2 059	11,3	12,7	14,5	21	10,9	12,4	13,6
	2000	2 609	10,4	11,7	13,2	2 231	11,1	12,5	14,3	17	13,5	15,4	19,8
	2005	3 318	10,1	11,1	12,5	3 103	10,4	11,6	13,0	14	13,5	16,3	19,5
	2010	2 956	10,0	10,9	12,5	2 845	10,4	11,6	13,4	20	11,0	12,8	20,0
	2012	1 586	10,6	11,7	13,5	1 517	10,9	12,2	14,3	13	12,6	17,5	19,9
	2013	838	11,4	12,8	15,4	820	11,9	13,5	16,7	15	12,4	13,8	*****
Lehramtsprüfungen	1995	1 004	8,8	9,9	11,9	573	9,4	11,7	14,0	15	11,1	11,8	15,3
	2000	976	9,2	10,9	12,6	782	10,6	12,5	14,6	45	13,4	16,1	19,9
	2005	825	8,7	10,5	12,6	719	10,2	12,1	14,7	29	12,6	14,7	17,8
	2010	1 529	7,8	9,3	11,2	1 419	8,8	10,6	12,8	260	9,2	10,2	12,9
	2012	1 409	7,1	8,9	10,8	1 355	7,9	10,0	12,3	387	9,5	10,7	12,9
	2013	1 457	6,8	8,7	10,6	1 396	7,8	9,8	11,9	472	9,5	10,8	12,8
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	92	5,3	5,6	5,9	60	5,4	5,7	6,7	-	-	-	-
	2010	2 944	5,3	5,6	5,9	2 918	5,4	5,8	6,9	17	10,8	12,5	16,4
	2012	3 755	5,3	5,7	6,4	3 744	5,5	6,0	7,3	23	11,9	16,3	19,1
	2013	3 926	5,4	5,8	6,7	3 913	5,5	6,2	7,5	31	11,5	12,9	17,3
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	15	2,9	3,3	3,7	15	3,3	3,6	3,9	74	3,5	4,4	9,6
	2010	32	2,9	3,3	3,7	32	3,7	8,7	10,0	521	9,3	9,9	11,0
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	1 501	9,4	10,2	11,5
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	2 030	9,6	10,5	11,6
Biomedizin													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	21	8,5	9,0	9,5	21	8,6	9,2	9,8	-	-	-	-
	2012	8	10,5	11,0	11,7	8	10,3	11,0	12,0	-	-	-	-
	2013	2	X	13,0	X	2	X	13,5	X	-	-	-	-

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	69	5,3	5,6	5,9	69	5,3	5,6	5,9	-	-	-	-
	2012	124	5,4	5,8	6,8	123	5,5	6,0	7,4	-	-	-	-
	2013	106	5,4	5,9	6,8	106	5,4	5,9	7,6	2	X	18,0	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	70	6,3	9,8	11,3
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	63	8,8	9,9	11,6
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	78	9,7	10,9	11,8
Biotechnologie													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	45	11,3	12,0	13,1	40	11,4	12,4	13,7	-	-	-	-
	2000	78	11,1	12,1	13,9	77	11,6	13,3	15,5	2	X	17,0	X
	2005	222	10,4	11,7	13,3	155	10,7	12,0	14,6	-	-	-	-
	2010	193	10,4	11,4	12,8	190	10,9	12,1	13,8	5	16,6	19,5	21,8
	2012	56	12,3	13,6	17,0	31	12,8	14,9	18,6	-	-	-	-
	2013	14	11,8	13,7	19,5	10	12,8	17,0	20,8	1	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	136	8,1	9,1	9,9	90	8,3	9,1	10,2	-	-	-	-
	2000	222	8,6	9,5	10,6	166	8,2	9,1	11,0	-	-	-	-
	2005	357	8,6	9,4	10,2	348	8,6	9,5	10,6	-	-	-	-
	2010	371	8,8	9,6	10,7	364	9,0	9,9	11,7	1	-	-	-
	2012	110	9,3	10,4	11,8	94	9,5	10,6	12,6	5	12,1	12,8	14,8
	2013	71	10,0	11,9	13,0	67	10,1	12,3	14,4	2	X	8,0	X
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	159	5,4	5,9	6,7	158	5,4	5,9	7,1	1	-	-	-
	2010	742	5,6	6,2	6,9	742	5,7	6,4	7,5	9	8,3	11,3	17,4
	2012	1 125	5,9	6,6	7,6	1 103	6,0	6,8	8,1	8	8,0	11,0	15,5
	2013	1 207	5,9	6,7	7,6	1 198	6,1	7,0	8,0	1	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
	2005	44	3,4	3,8	4,4	44	3,5	4,3	9,4	25	9,2	10,1	11,4
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	303	9,3	10,4	11,6
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	536	10,0	10,7	11,7
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	683	10,1	10,9	12,0
Geologie/Paläontologie													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	524	11,4	13,1	14,8	325	12,2	13,9	16,5	1	-	-	-
	2000	574	11,8	13,2	15,0	469	12,6	14,3	16,9	2	X	11,0	X
	2005	296	11,5	13,2	16,3	256	12,1	13,9	17,5	1	-	-	-
	2010	234	11,3	12,6	14,2	220	11,8	13,4	15,6	2	X	16,0	X
	2012	165	11,6	13,4	16,2	157	12,2	14,6	17,5	1	-	-	-
	2013	148	13,1	14,4	17,3	142	13,5	15,4	19,5	2	X	*****	X
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
	2010	16	6,3	6,9	8,0	16	7,0	8,0	9,0	-	-	-	-
	2012	19	6,1	6,6	7,1	19	6,8	9,1	10,3	-	-	-	-
	2013	16	6,0	6,7	7,5	16	6,2	7,0	8,0	1	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	3	3,3	3,5	3,8	3	9,8	10,5	21,3	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	20	4,0	4,6	6,0
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	27	4,0	4,6	9,6
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	33	4,5	6,8	11,6
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	45	4,8	10,9	12,0
Geoökologie													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2013	28	13,2	14,0	16,0	28	13,3	15,0	17,0	1	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2013	87	5,9	6,7	7,7	86	6,1	7,0	8,0	2	X	12,0	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	54	10,2	10,9	11,8

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Geophysik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	115	11,2	12,8	15,4	71	11,4	12,8	14,9	1	.	.	.
	2000	74	10,5	12,4	15,9	61	10,9	13,5	17,8	-	-	-	-
	2005	49	10,5	11,4	12,8	48	10,9	12,0	14,0	1	.	.	.
	2010	46	10,5	11,2	12,9	46	10,6	12,0	13,6	-	-	-	-
	2012	46	10,6	11,5	12,8	46	11,1	12,4	13,9	-	-	-	-
	2013	19	12,6	15,2	16,8	19	12,7	15,8	18,1	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	44	5,4	6,0	6,6	44	5,8	6,5	7,4	-	-	-	-
	2012	45	5,4	5,9	6,7	45	6,3	6,7	7,6	-	-	-	-
	2013	73	5,4	5,9	6,8	72	6,1	6,6	7,4	1	.	.	.
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	3	3,8	9,5	14,3
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	50	9,7	10,9	12,0
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	109	4,1	10,5	11,8
Geowissenschaften													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	8	8,0	9,0	10,0	8	10,0	11,5	12,0	1	.	.	.
	2005	53	10,7	12,3	13,6	53	11,4	12,8	14,3	1	.	.	.
	2010	140	10,7	12,1	13,6	139	11,4	12,8	14,6	2	X	22,0	X
	2012	107	10,4	12,0	14,0	104	11,3	12,9	15,1	3	12,8	14,5	15,3
	2013	77	11,4	12,8	15,5	71	11,7	13,9	17,6	2	X	16,0	X
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	69	5,5	6,1	6,8	56	5,6	6,3	8,0	1	.	.	.
	2010	621	5,4	5,8	6,8	618	5,6	6,3	7,8	2	X	15,0	X
	2012	887	5,5	6,0	7,2	797	5,8	6,8	8,3	7	10,8	13,8	15,3
	2013	1 078	5,5	5,9	7,3	1 025	5,9	6,9	8,4	5	9,3	12,5	15,8
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	7	6,3	6,6	6,9	7	6,9	8,8	14,3	7	3,4	3,9	4,6
	2010	19	4,5	5,0	5,7	17	10,4	11,3	13,3	66	9,8	11,0	12,5
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	330	10,4	11,5	13,1
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	583	10,5	11,4	13,1
Meteorologie													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	43	11,0	12,4	14,4	29	11,3	13,3	16,2	-	-	-	-
	2000	71	10,8	11,7	13,3	59	10,8	12,3	14,1	1	.	.	.
	2005	69	10,7	11,6	13,1	68	11,2	12,1	14,0	-	-	-	-
	2010	108	10,5	11,5	12,9	108	10,7	11,8	13,5	-	-	-	-
	2012	54	10,8	12,2	13,9	54	11,4	12,9	15,6	1	.	.	.
	2013	40	11,5	12,7	14,6	40	11,4	12,6	15,3	1	.	.	.
Fachhochschulabschluss	1995	14	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	12	5,3	5,5	5,8	12	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	13	5,3	5,7	6,0	11	5,2	5,6	5,9	-	-	-	-
	2012	14	5,3	5,5	5,8	11	5,3	5,7	12,3	-	-	-	-
	2013	18	5,3	5,5	5,8	18	5,4	5,8	8,5	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	57	5,5	6,0	6,8	57	5,7	6,4	7,3	-	-	-	-
	2012	95	5,6	6,3	7,2	95	6,1	6,7	7,7	-	-	-	-
	2013	116	5,5	6,0	6,8	116	6,0	6,6	7,5	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	51	10,3	10,8	11,7
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	62	10,0	10,7	12,3
Mineralogie													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	145	10,6	12,8	14,8	90	12,4	14,3	16,6	1	.	.	.
	2000	101	10,1	12,2	15,0	76	12,3	14,1	18,6	-	-	-	-
	2005	45	10,5	11,8	13,7	35	11,1	12,0	15,3	1	.	.	.
	2010	28	10,2	11,5	12,8	28	10,8	12,7	16,0	-	-	-	-
	2012	7	13,9	14,8	16,3	7	14,4	18,3	20,3	-	-	-	-
	2013	9	15,1	15,6	18,8	8	15,3	16,0	20,0	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	4	5,0	5,3	5,7	4	8,0	12,0	13,0	4	10,5	11,0	12,0
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	15	11,3	12,8	13,8
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	14	11,2	12,5	13,5

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Ozeanographie													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	18	11,8	13,3	14,5	10	13,8	14,4	14,9	-	-	-	-
	2000	5	12,1	12,8	15,8	5	12,6	17,3	17,9	-	-	-	-
	2005	12	11,0	12,0	14,0	12	12,0	13,3	16,0	-	-	-	-
	2010	6	10,2	10,7	12,5	6	10,3	11,0	13,5	-	-	-	-
	2012	3	11,8	12,5	13,3	3	12,8	13,5	14,3	-	-	-	-
	2013	1	1	.	.	.	-	-	-
Geographie/Erdkunde													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	1 126	11,3	12,7	14,5	749	12,5	14,2	16,2	4	15,0	17,0	18,0
	2000	1 378	11,4	12,9	15,0	1 303	12,6	14,4	16,8	25	13,1	16,4	20,8
	2005	1 423	11,2	12,7	14,7	1 264	12,3	14,0	16,0	8	17,0	18,0	25,0
	2010	1 527	10,6	12,0	13,8	1 461	12,1	13,5	15,9	8	14,3	15,0	19,0
	2012	1 099	10,9	12,3	14,2	1 055	12,2	13,9	16,2	14	12,8	14,8	18,8
	2013	836	11,7	13,2	15,1	812	13,0	14,7	17,3	8	14,0	18,0	19,0
Lehramtsprüfungen	1995	474	7,9	9,2	11,3	268	9,4	11,1	14,1	60	4,2	4,8	9,2
	2000	465	9,3	11,0	13,3	355	10,7	12,7	15,0	49	12,7	14,4	17,4
	2005	437	8,5	10,5	12,5	384	10,2	12,2	15,6	46	9,5	13,0	16,3
	2010	900	8,0	9,6	11,6	855	9,3	11,3	13,6	127	10,0	11,7	14,8
	2012	745	7,2	9,3	11,4	724	8,2	10,9	13,3	147	11,0	12,3	14,4
	2013	724	7,0	9,3	11,7	706	8,2	11,0	13,8	223	10,3	11,9	14,8
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	22	5,6	6,2	6,7	9	5,8	6,3	6,8	-	-	-	-
	2010	953	5,3	5,7	6,5	949	5,5	6,2	7,9	3	5,8	11,5	*****
	2012	1 448	5,5	6,2	7,3	1 436	6,0	7,2	8,5	8	15,0	16,0	18,0
	2013	1 810	5,5	6,2	7,4	1 760	6,1	7,3	8,8	16	10,0	12,0	18,0
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	6	5,5	6,5	7,5
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	102	11,0	12,3	14,2
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	210	9,9	11,8	13,6
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	421	10,6	11,7	13,3
Biogeographie (bis 2012 Geoökologie/Biogeographie)													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	55	10,9	11,5	12,4	22	12,3	12,7	13,5	8	1,3	1,7	2,0
	2000	127	10,2	11,3	12,6	120	11,1	12,3	14,1	-	-	-	-
	2005	144	10,8	11,9	13,4	142	11,6	12,7	13,9	-	-	-	-
	2010	240	10,3	11,4	12,9	232	11,2	12,6	14,5	1	.	.	.
	2012	145	11,5	12,9	14,7	142	12,2	13,7	16,1	1	.	.	.
	2013	90	11,7	13,0	14,8	87	12,6	14,0	16,0	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	39	11,5	12,8	16,1
	2000	3	8,3	8,5	8,8	3	8,3	8,5	8,8	9	12,6	16,5	22,8
	2005	17	9,0	9,8	10,5	17	9,0	9,8	10,5	1	.	.	.
	2010	4	10,0	13,0	16,0	4	10,0	13,0	17,0	-	-	-	-
	2012	2	X	15,0	X	2	X	18,0	X	-	-	-	-
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	3	5,3	5,5	5,8	3	5,8	7,5	11,3	-	-	-	-
	2010	125	5,3	5,7	6,0	124	5,4	5,8	7,2	1	.	.	.
	2012	167	5,6	6,2	6,9	165	5,8	6,5	7,4	1	.	.	.
	2013	152	6,0	6,5	7,1	152	6,3	6,8	7,8	3	12,8	15,5	22,3
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	41	4,3	9,5	15,4
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	28	4,6	10,0	16,3
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	74	10,1	11,1	12,3
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	62	10,9	11,9	13,1
Wirtschafts-/Sozialgeographie													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	39	10,8	11,8	12,7	21	12,0	12,9	14,4	-	-	-	-
	2000	30	10,5	12,0	12,8	30	11,8	13,2	14,0	-	-	-	-
	2005	32	10,9	11,6	12,6	26	11,6	12,5	14,2	1	.	.	.
	2010	103	11,0	12,8	15,5	102	11,9	14,0	16,8	1	.	.	.
	2012	45	11,6	15,1	18,3	45	12,6	15,8	21,0	1	.	.	.
	2013	25	15,1	17,5	21,6	25	16,4	20,8	24,4	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	4	10,0	12,0	14,0
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	54	10,7	11,6	13,3
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	80	10,7	11,6	13,2

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)				
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	
Gesundheitspädagogik														
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	28	11,0	12,3	13,8	28	12,3	13,8	16,0	1	-	-	-	-
	2005	78	10,3	12,1	13,5	50	12,4	13,8	15,6	2	X	*****	X	-
	2010	68	10,2	11,4	13,0	66	10,0	11,4	13,0	2	X	20,0	X	-
	2012	42	11,1	12,0	13,4	40	11,0	12,2	13,0	-	-	-	-	-
2013	91	11,0	12,2	15,5	86	11,6	13,7	18,1	4	10,0	23,0	24,0	-	
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	23	8,4	8,9	9,9	23	9,3	9,9	11,5	-	-	-	-	-
	2010	70	8,2	8,7	9,6	51	9,5	10,8	13,5	11	7,2	7,7	8,6	-
	2012	124	5,8	7,6	8,8	103	6,3	8,4	10,5	9	8,2	8,5	8,8	-
2013	75	6,1	7,0	8,6	69	6,3	7,5	10,2	18	9,1	9,5	9,9	-	
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	97	7,3	7,6	7,9	96	7,4	7,7	8,3	2	X	14,0	X	-
	2010	102	4,9	8,0	8,5	102	4,9	7,7	8,5	-	-	-	-	-
	2012	39	7,4	7,8	8,4	38	7,7	8,4	9,5	-	-	-	-	-
2013	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	140	5,6	6,2	6,8	139	5,8	6,4	7,2	1	-	-	-	-
	2012	257	5,5	6,1	6,8	253	5,6	6,3	7,1	3	8,8	11,5	15,3	-
2013	312	5,4	6,2	6,8	311	5,8	6,5	7,1	3	6,8	12,5	19,3	-	
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	78	7,4	7,9	10,9	-
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	101	7,8	11,0	13,8	-
2013	-	-	-	-	-	-	-	-	111	9,4	10,8	13,3	-	
Gesundheitswissenschaft/-management														
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	65	7,3	7,6	7,9	-
	2000	6	13,5	14,0	*****	6	13,8	16,0	*****	14	3,9	7,0	8,5	-
	2005	37	9,0	9,6	10,5	37	9,5	10,6	12,0	101	16,6	19,5	25,0	-
	2010	76	9,4	10,5	11,8	76	10,2	11,5	13,3	33	1,5	2,0	19,3	-
	2012	35	10,6	11,5	13,5	35	11,0	12,3	15,4	54	1,3	1,7	3,2	-
2013	44	12,3	13,4	15,6	44	12,9	14,7	16,5	46	1,7	3,3	3,8	-	
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	71	5,6	6,7	8,4	71	6,3	8,3	9,5	-	-	-	-	-
	2012	75	5,3	5,6	5,9	75	5,9	6,5	7,0	37	9,4	9,9	10,6	-
2013	62	5,3	5,7	6,2	62	5,7	6,5	7,7	40	9,4	9,9	10,9	-	
Fachhochschulabschluss	1995	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	107	7,3	7,7	8,1	106	7,4	7,7	8,9	1	-	-	-	-
	2005	597	7,5	8,2	9,3	586	7,5	8,5	10,2	8	11,0	14,0	17,0	-
	2010	553	7,5	8,6	10,1	550	8,4	9,8	11,8	2	X	17,0	X	-
	2012	225	7,3	7,6	8,0	221	8,2	10,2	13,8	-	-	-	-	-
2013	95	7,2	7,6	7,9	93	7,0	8,6	10,0	-	-	-	-	-	
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	79	5,3	5,5	5,8	77	5,4	5,7	7,0	47	1,4	1,7	6,1	-
	2010	1 204	5,3	5,7	6,3	1 193	5,4	5,7	6,4	4	9,0	19,0	20,0	-
	2012	1 895	5,5	5,9	7,1	1 741	5,5	6,4	7,7	26	9,9	11,8	15,8	-
2013	2 425	5,4	5,9	7,2	2 411	5,5	6,1	7,7	27	8,6	11,4	18,1	-	
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	95	10,9	14,4	18,1	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	515	10,0	13,6	17,5	-
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	811	9,3	11,2	14,0	-
2013	-	-	-	-	-	-	-	-	993	9,6	11,5	14,9	-	
Nichtärztliche Heilberufe/Therapien														
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	24	9,3	11,2	12,5	21	8,6	11,3	13,5	2	X	4,0	X	-
	2010	12	8,0	9,0	10,5	8	8,3	9,0	12,0	6	8,8	14,0	20,5	-
	2012	7	10,4	11,5	15,3	6	13,5	16,0	22,5	1	-	-	-	-
2013	1	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	121	7,4	7,7	8,4	120	7,2	7,6	8,0	1	-	-	-	-
	2010	290	7,2	7,5	7,9	246	4,1	4,7	6,7	-	-	-	-	-
	2012	167	6,5	6,9	7,8	140	7,2	8,3	8,9	-	-	-	-	-
2013	54	7,3	7,5	7,8	4	11,5	12,0	13,0	-	-	-	-	-	

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	31	5,4	5,8	7,3	31	6,0	7,6	10,3	1	.	.	.
	2010	457	5,3	5,8	7,3	457	2,8	5,1	7,5	1	.	.	.
	2012	760	5,4	6,2	7,0	721	3,1	5,2	7,2	3	7,8	15,5	20,3
2013	703	5,5	6,2	7,0	630	3,0	5,5	7,3	3	5,8	7,5	13,3	
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	33	6,3	8,3	12,9
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	67	6,0	7,7	10,2
2013	-	-	-	-	-	-	-	-	72	5,5	8,2	12,0	
Pflegewissenschaft/-management													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	8	3,3	3,7	4,0
	2000	66	8,4	8,8	9,3	24	9,4	9,8	11,0	15	3,3	3,6	3,9
	2005	43	9,5	10,4	11,8	21	9,3	9,9	11,6	1	.	.	.
	2010	16	9,7	10,7	11,8	16	10,0	11,0	12,3	-	-	-	-
	2012	13	12,1	13,8	14,9	12	15,0	16,0	18,0	1	.	.	.
2013	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Lehramtsprüfungen	1995	33	9,5	10,1	10,9	16	10,8	12,5	15,0	-	-	-	-
	2000	60	8,8	9,6	10,3	22	9,4	9,8	10,5	3	13,4	13,8	21,3
	2005	56	9,2	9,8	10,7	56	9,4	10,2	11,5	-	-	-	-
	2010	27	5,8	8,3	8,8	27	7,8	8,7	10,2	1	.	.	.
	2012	24	5,3	5,7	6,0	24	6,1	6,6	7,0	12	9,5	10,0	11,7
2013	16	5,4	5,7	6,3	16	6,3	6,6	6,9	13	9,7	10,3	11,0	
Fachhochschulabschluss	1995	14	7,3	7,5	7,8	14	7,3	7,6	7,9	-	-	-	-
	2000	197	7,5	8,0	8,8	181	7,4	8,2	9,0	-	-	-	-
	2005	335	7,3	7,7	8,6	331	7,5	8,0	10,0	1	.	.	.
	2010	128	7,6	8,3	9,5	125	7,8	8,7	10,6	-	-	-	-
	2012	67	7,5	8,1	12,2	65	7,5	8,6	12,9	1	.	.	.
2013	186	7,3	7,6	7,9	178	9,4	11,1	14,6	-	-	-	-	
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	3	5,3	5,5	5,8	3	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-
	2010	438	5,3	6,0	6,8	437	5,1	6,0	7,5	-	-	-	-
	2012	681	5,5	5,9	7,1	673	5,3	6,0	7,6	5	14,6	21,5	22,8
2013	744	5,6	6,4	7,5	721	5,3	6,1	7,5	3	17,8	19,5	*****	
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	7	10,8	17,3	24,3
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	59	3,8	9,3	11,2
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	121	9,2	10,2	12,8
2013	-	-	-	-	-	-	-	-	97	9,0	10,6	13,1	
Medizin (Allgemein-Medizin)													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	10 210	12,0	12,8	13,9	5 375	13,2	14,2	15,5	45	14,1	17,5	22,9
	2000	9 130	12,2	13,0	14,0	7 090	13,2	14,2	15,6	25	15,6	23,5	*****
	2005	8 835	12,1	12,9	14,0	7 875	13,2	14,0	15,4	35	15,5	21,3	24,6
	2010	9 838	11,7	12,5	13,7	9 228	12,6	13,6	14,9	54	20,1	24,0	*****
	2012	9 549	11,7	12,4	13,4	9 302	12,6	13,4	14,7	38	19,8	23,7	*****
2013	9 743	11,7	12,5	13,4	9 509	12,6	13,4	14,6	58	20,3	23,8	*****	
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	53	5,2	5,5	5,8	52	5,4	5,8	7,4	-	-	-	-
	2012	120	5,3	5,5	5,8	118	5,3	5,6	6,0	1	.	.	.
2013	152	5,3	5,6	5,9	152	5,4	5,8	6,9	2	X	16,0	X	
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	7	4,9	10,3	14,3
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	111	2,4	8,6	10,2
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	189	3,5	9,0	10,3
2013	-	-	-	-	-	-	-	-	239	3,5	9,1	10,5	
Zahnmedizin													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	1 864	10,1	11,1	12,4	961	11,0	12,3	14,1	12	21,3	22,5	X
	2000	1 490	10,5	11,4	12,7	1 342	10,8	12,1	13,9	39	20,4	22,1	23,8
	2005	1 458	10,5	11,3	12,7	1 357	10,7	11,7	13,4	38	19,1	21,5	23,3
	2010	1 679	10,2	11,0	12,4	1 597	10,7	11,7	13,5	41	18,3	21,3	22,8
	2012	1 776	10,1	10,8	12,1	1 736	10,6	11,4	13,1	37	19,3	20,9	22,0
2013	1 831	10,2	10,9	12,1	1 797	10,6	11,4	12,9	46	19,1	21,2	23,8	
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	38	3,1	9,0	13,9
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	31	3,4	16,4	22,3
2013	-	-	-	-	-	-	-	-	66	4,0	4,6	14,9	

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Tiermedizin/Veterinärmedizin													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	944	10,4	10,8	11,5	430	10,3	10,7	12,3	7	12,9	19,5	21,3
	2000	884	10,5	11,0	11,8	868	10,6	11,4	12,6	6	21,5	23,0	*****
	2005	866	10,3	10,6	11,0	670	10,3	10,8	12,1	5	20,4	20,8	23,8
	2010	910	10,3	10,6	10,9	905	10,3	10,7	11,8	8	20,0	22,0	*****
	2012	940	10,3	10,5	10,8	936	10,3	10,6	11,3	12	20,3	21,0	24,0
	2013	965	10,3	10,6	10,9	928	10,3	10,7	11,2	10	21,5	23,3	*****
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	12	3,3	3,5	3,8
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	12	3,3	3,5	3,8
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	15	3,3	3,6	3,9
Landespflege/Landschaftsgestaltung													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	251	9,9	11,4	13,3	108	11,5	12,8	14,9	10	14,4	15,0	20,5
	2000	409	10,4	11,9	14,1	378	11,2	13,1	15,8	20	15,3	17,3	23,5
	2005	353	10,6	11,8	13,5	350	11,3	12,8	14,5	23	12,9	16,5	19,1
	2010	192	9,7	11,0	12,6	171	10,3	12,3	13,7	5	15,3	18,5	23,8
	2012	71	9,9	11,1	12,7	69	11,3	12,1	14,6	2	X	17,0	X
	2013	66	10,5	12,4	15,9	66	12,3	14,4	19,2	1	.	.	.
	Lehramtsprüfungen	1995	1	.	.	.	-	-	-	-	-	-	-
2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2005	2	X	9,0	X	2	X	14,0	X	-	-	-	-	-
2010	20	6,5	8,0	10,7	18	8,8	11,0	14,2	3	11,8	15,5	16,3	
2012	5	6,1	6,8	13,4	5	7,1	7,8	19,8	14	12,5	14,5	16,8	
2013	10	5,8	7,0	9,3	10	8,2	9,0	10,3	5	10,3	14,5	17,8	
Fachhochschulabschluss	1995	565	8,0	8,8	10,0	398	8,0	8,9	10,6	2	X	15,5	X
	2000	834	8,2	9,5	10,9	766	8,4	9,8	11,6	1	.	.	.
	2005	819	8,3	9,5	11,2	815	8,7	10,1	11,9	1	.	.	.
	2010	491	8,2	8,9	10,0	486	8,5	9,6	11,3	1	.	.	.
	2012	60	10,6	12,5	13,8	60	12,1	13,7	16,0	-	-	-	-
	2013	13	12,3	14,4	15,4	13	14,4	15,8	18,8	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	2	X	5,5	X	2	X	5,5	X	-	-	-	-
	2010	471	5,5	6,0	6,8	468	5,8	6,6	7,8	3	8,8	19,5	*****
	2012	584	5,8	6,7	7,7	577	6,2	7,1	8,6	1	.	.	.
	2013	658	5,9	6,7	7,7	652	6,3	7,3	8,8	2	X	16,0	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	4	7,3	7,7	8,0
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	76	10,1	12,1	13,9
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	158	9,9	11,0	13,0
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	195	10,3	11,6	13,3
Naturschutz													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	5	12,1	12,4	12,7	5	12,3	12,6	12,9	9	13,1	16,3	18,8
	2005	37	10,9	12,2	13,7	36	11,6	13,5	15,7	2	X	7,0	X
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	12	13,0	14,3	16,0
	2005	36	9,6	11,1	11,7	36	9,7	11,3	12,5	-	-	-	-
	2010	9	12,8	13,4	13,9	9	13,6	15,5	16,9	-	-	-	-
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2013	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	23	6,2	6,7	7,8	23	6,5	8,5	10,4	-	-	-	-
	2012	39	6,4	6,9	7,7	39	6,6	7,4	8,5	-	-	-	-
	2013	30	6,6	7,3	8,8	30	6,6	7,6	9,5	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	2	X	3,5	X	2	X	4,0	X	4	13,5	14,0	19,0
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	100	5,2	10,0	14,0
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	118	6,5	11,2	13,7
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	123	6,9	11,6	13,6
Agrarbiologie													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	43	10,5	11,7	12,9	24	10,4	10,9	12,7	-	-	-	-
	2000	38	9,7	10,4	11,1	24	10,4	10,9	12,6	-	-	-	-
	2005	46	8,8	9,6	10,9	45	8,8	9,9	11,6	-	-	-	-
	2010	83	8,8	9,6	10,8	83	9,7	11,1	12,8	-	-	-	-
	2012	49	9,8	10,6	11,6	49	10,6	11,6	12,7	-	-	-	-
	2013	22	11,7	12,8	13,8	22	12,9	14,0	17,5	-	-	-	-

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	6	5,3	5,5	5,8	6	5,3	5,6	5,9	-	-	-	-
	2012	62	5,6	6,1	6,7	62	6,2	6,6	7,4	-	-	-	-
	2013	70	5,9	6,4	6,9	70	6,1	6,7	7,7	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	16	3,7	4,7	6,0
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	65	4,3	5,9	11,8
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	77	4,7	10,4	11,6
Agrarökonomie													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	14	7,9	9,5	10,8	7	8,8	12,2	12,8	-	-	-	-
	2000	4	8,5	9,0	10,0	4	9,0	10,0	11,0	1	.	.	.
	2005	3	7,4	7,8	12,3	3	7,4	7,8	13,3	1	.	.	.
	2010	3	7,8	8,5	10,3	3	7,8	8,5	10,3	-	-	-	-
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2013	2	X	9,5	X	2	X	13,0	X	2	X	13,0	X
Fachhochschulabschluss	1995	18	8,5	9,3	9,8	5	10,3	12,3	12,9	-	-	-	-
	2000	42	8,2	8,9	10,6	41	8,3	9,5	12,6	3	3,3	3,5	3,8
	2005	47	7,8	9,3	11,0	47	8,3	9,7	11,6	-	-	-	-
	2010	50	9,0	10,1	11,8	50	8,9	10,4	12,3	-	-	-	-
	2012	37	8,9	9,6	11,2	37	9,1	9,9	12,9	-	-	-	-
	2013	7	10,4	10,7	11,3	7	10,4	10,7	13,3	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	68	5,4	5,8	6,8	68	5,5	6,0	6,9	1	.	.	.
	2012	96	5,6	6,5	7,4	96	5,8	6,8	7,8	1	.	.	.
	2013	130	5,8	6,6	8,0	121	6,0	7,0	8,7	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	10	2,6	3,5	4,8	8	10,0	11,5	12,5	3	12,8	14,5	16,3
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	76	3,9	4,6	8,0
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	107	3,9	5,6	10,8
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	135	4,1	5,3	11,4
Agrarwissenschaft/Landwirtschaft													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	1 189	9,2	10,2	11,6	646	9,5	10,9	12,8	25	4,4	5,5	14,8
	2000	579	9,4	10,6	12,3	516	10,0	11,8	13,8	70	7,5	15,0	18,9
	2005	425	8,2	10,0	11,7	396	8,8	11,2	13,0	68	10,5	14,2	18,0
	2010	171	9,4	10,7	12,1	167	9,9	11,5	13,5	19	13,8	14,9	16,4
	2012	131	10,4	11,5	13,0	128	11,0	12,3	14,6	-	-	-	-
	2013	80	12,1	13,3	15,6	80	12,8	14,4	17,0	1	.	.	.
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	6	8,2	8,7	10,5	6	10,5	12,0	12,8	-	-	-	-
	2010	5	7,1	7,5	7,9	3	4,8	11,5	15,3	-	-	-	-
	2012	10	8,1	8,5	8,9	9	8,3	10,5	13,9	1	.	.	.
	2013	14	6,4	8,0	10,2	14	6,5	8,5	10,8	7	11,8	15,5	20,3
Fachhochschulabschluss	1995	513	6,4	7,8	8,9	424	3,9	7,0	8,4	-	-	-	-
	2000	356	7,6	8,5	9,7	314	7,6	8,8	10,3	-	-	-	-
	2005	497	7,6	8,5	9,7	496	7,7	8,8	10,2	1	.	.	.
	2010	245	8,3	8,9	9,8	238	8,5	9,3	10,5	2	X	20,0	X
	2012	129	8,4	9,0	9,9	129	8,6	9,2	10,2	-	-	-	-
	2013	23	10,6	11,4	12,4	22	10,9	12,0	14,3	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	4	5,0	6,0	7,0	3	7,8	8,5	9,3	-	-	-	-
	2005	237	5,4	5,9	7,1	235	5,9	7,0	8,6	4	14,0	16,0	24,5
	2010	1 090	5,4	6,0	7,0	1 083	5,8	6,7	7,9	2	X	14,5	X
	2012	1 575	5,6	6,5	7,5	1 569	6,2	7,0	8,3	11	8,4	11,5	15,1
	2013	1 767	5,8	6,7	7,7	1 760	6,2	7,1	8,4	18	11,4	14,5	20,5
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	7	6,9	7,4	7,8	7	7,6	9,3	10,1	-	-	-	-
	2005	170	3,2	3,9	5,2	163	8,3	9,9	11,9	161	4,3	8,9	11,0
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	552	7,2	10,4	12,4
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	792	9,4	10,9	12,9
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	942	9,5	10,9	12,4
Brauwesen/Getränketechnologie													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	86	4,1	5,5	9,9	46	6,7	9,3	11,2	12	6,6	8,3	10,0
	2000	99	5,7	9,3	11,7	90	6,9	9,9	12,1	-	-	-	-
	2005	43	9,1	10,3	11,3	36	9,3	10,4	11,4	5	9,3	9,6	9,9
	2010	41	7,8	8,9	10,4	36	7,3	9,6	13,3	-	-	-	-
	2012	67	7,7	10,1	12,0	46	9,4	11,3	12,9	1	.	.	.
	2013	35	10,2	11,6	12,5	22	11,2	12,6	15,2	-	-	-	-

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Fachhochschulabschluss	1995	15	2,6	4,2	6,4	7	6,3	6,8	10,1	-	-	-	-
	2000	12	4,5	5,3	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	22	5,1	5,6	6,5	20	5,1	5,8	6,8	-	-	-	-
	2010	11	4,2	4,7	5,6	11	4,2	4,9	7,3	1	.	.	.
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	5	8,6	9,3	9,9	5	8,6	9,3	9,9	-	-	-	-
	2010	3	6,8	7,3	7,6	3	7,8	8,3	8,6	-	-	-	-
	2012	38	7,0	7,6	8,8	38	6,8	7,5	9,2	-	-	-	-
	2013	48	7,3	8,1	9,0	47	7,2	8,1	9,2	1	.	.	.
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	4	7,0	13,0	14,0
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	3	3,8	11,5	14,3
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	4,5	X
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	11	4,9	9,6	10,3
Gartenbau													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	163	9,0	9,7	11,0	84	10,0	10,6	12,5	-	-	-	-
	2000	136	9,8	10,9	13,4	132	10,4	12,1	14,9	5	14,3	16,3	16,9
	2005	126	8,7	10,2	12,4	121	9,2	12,0	14,2	6	15,5	17,0	*****
	2010	2	X	12,0	X	1	.	.	.	-	-	-	-
	2012	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	203	7,6	8,5	9,6	119	8,0	8,8	10,2	-	-	-	-
	2000	180	8,0	8,9	10,0	170	8,4	9,2	11,0	-	-	-	-
	2005	199	8,1	8,8	9,8	199	8,3	9,4	11,3	-	-	-	-
	2010	129	7,8	8,5	9,6	126	8,2	8,9	11,0	-	-	-	-
	2012	86	7,8	8,8	10,2	82	8,3	9,7	12,3	-	-	-	-
	2013	61	8,4	9,0	10,6	59	9,0	10,5	11,9	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	16	5,3	5,6	5,9	15	5,5	5,9	7,1	1	.	.	.
	2010	124	5,6	6,2	7,1	123	6,0	6,9	9,5	-	-	-	-
	2012	157	5,5	6,0	7,5	154	5,7	7,0	9,1	-	-	-	-
	2013	175	6,0	6,7	7,6	174	6,3	7,3	9,3	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	4	3,0	3,5	4,0	4	11,0	11,5	12,0	4	11,0	13,0	16,0
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	40	9,3	10,8	13,8
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	31	9,9	10,9	14,7
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	49	9,3	10,6	12,4
Lebensmitteltechnologie													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	214	8,1	9,5	10,7	109	9,3	9,9	12,2	2	X	13,0	X
	2000	88	10,4	11,7	12,9	74	10,6	12,3	13,5	1	.	.	.
	2005	108	10,7	12,0	12,9	105	10,9	12,2	13,4	10	9,6	11,5	13,5
	2010	113	9,9	11,3	12,6	113	11,0	11,9	13,3	7	9,4	10,5	11,6
	2012	148	10,1	10,9	11,9	129	10,6	11,6	12,8	1	.	.	.
	2013	79	10,4	11,4	13,1	60	11,3	12,7	13,9	2	X	15,0	X
Fachhochschulabschluss	1995	344	7,7	8,6	9,9	257	7,1	8,5	10,3	1	.	.	.
	2000	166	8,5	9,6	11,4	163	8,5	10,0	13,5	-	-	-	-
	2005	209	8,1	8,8	10,3	208	8,0	8,8	10,8	-	-	-	-
	2010	120	8,4	9,1	10,6	119	8,5	9,4	11,8	-	-	-	-
	2012	56	8,7	9,4	10,3	55	9,1	9,7	13,1	-	-	-	-
	2013	10	10,1	10,6	12,5	10	10,5	11,0	14,5	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	10	5,4	5,8	6,5	10	5,4	5,8	6,8	-	-	-	-
	2010	259	5,9	6,6	7,5	258	6,1	6,8	8,3	1	.	.	.
	2012	536	6,0	6,9	7,7	533	6,3	7,3	8,4	1	.	.	.
	2013	551	6,3	7,1	7,9	547	6,5	7,4	8,6	3	7,8	14,5	15,3
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	5	11,1	11,8	12,8
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	29	9,8	10,7	12,3
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	75	10,3	11,0	12,6
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	126	10,3	11,1	12,1
Milch- und Molkereiwirtschaft													
Fachhochschulabschluss	1995	27	7,3	7,6	8,0	4	8,5	9,0	10,5	-	-	-	-
	2000	17	7,3	7,8	9,6	17	7,4	7,9	10,8	-	-	-	-
	2005	18	7,5	8,0	9,1	18	7,6	8,3	9,6	-	-	-	-
	2010	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2012	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	20	6,5	7,0	7,8	20	6,4	6,8	7,8	-	-	-	-
	2012	26	6,7	7,4	8,0	26	6,4	6,8	8,3	-	-	-	-
	2013	18	6,5	7,0	7,8	18	6,3	6,8	7,8	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	4	9,0	9,3	9,7
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	9	9,3	9,6	9,8
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	15	9,2	9,6	11,1
Pflanzenproduktion													
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	18	7,9	8,5	9,3	18	8,2	8,8	10,2	-	-	-	-
	2010	3	9,8	10,5	11,3	3	10,4	10,8	12,3	-	-	-	-
	2012	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	13	5,3	5,5	5,8	13	5,3	5,7	6,0	-	-	-	-
	2010	35	5,6	6,2	6,8	35	5,8	6,4	7,0	-	-	-	-
	2012	41	5,4	5,8	6,7	41	5,5	6,2	7,6	-	-	-	-
	2013	36	5,8	6,4	6,9	36	5,9	6,6	7,8	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	5	3,3	4,3	4,9	5	10,6	11,3	11,9	1	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	46	9,7	10,8	12,5
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	44	10,1	10,8	12,2
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	67	10,0	10,7	12,0
Tierproduktion													
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	3	2,8	3,5	6,3	3	9,8	10,5	14,3	4	12,0	16,0	18,0
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	40	10,3	11,8	14,2
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	28	10,3	12,2	15,0
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	54	10,0	11,3	12,8
Weinbau und Kellerwirtschaft													
Fachhochschulabschluss	1995	73	6,6	7,6	9,7	12	8,0	9,3	9,7	-	-	-	-
	2000	87	7,2	8,1	8,9	73	7,0	7,8	8,9	-	-	-	-
	2005	89	7,4	7,9	9,1	88	7,4	7,9	9,2	-	-	-	-
	2010	91	7,3	7,8	8,9	89	7,5	8,0	9,6	-	-	-	-
	2012	16	10,2	11,0	13,3	16	10,4	11,3	13,5	-	-	-	-
	2013	5	12,4	12,8	*****	5	12,6	*****	*****	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	71	5,3	5,6	5,9	71	5,3	5,7	6,0	1	-	-	-
	2012	140	5,5	6,1	7,3	140	5,5	6,4	7,8	3	11,8	16,5	*****
	2013	154	5,7	6,4	7,3	154	5,7	6,6	7,9	4	9,0	17,0	18,0
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	12	11,0	12,4	13,0
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	6	11,3	12,0	13,3
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	6	10,5	11,0	13,5
Forstwissenschaft, -wirtschaft													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	272	9,3	10,5	11,7	178	10,0	10,7	12,4	7	4,6	14,5	20,3
	2000	320	9,8	10,7	11,7	226	10,2	10,9	12,6	13	3,5	4,1	4,8
	2005	158	9,7	10,7	11,9	155	10,5	11,8	12,8	13	3,8	4,6	7,4
	2010	129	10,2	11,2	12,2	129	10,8	12,3	14,0	1	-	-	-
	2012	23	12,9	13,9	15,2	20	14,0	16,5	18,0	-	-	-	-
	2013	8	13,5	15,0	16,3	8	15,7	18,0	20,0	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	385	5,7	6,6	7,5	239	5,5	6,1	7,0	-	-	-	-
	2000	263	7,0	7,7	8,9	243	7,3	8,2	9,7	-	-	-	-
	2005	266	7,5	8,6	10,0	262	7,6	8,9	11,0	1	-	-	-
	2010	94	8,1	9,3	10,3	90	8,7	9,9	11,1	-	-	-	-
	2012	12	10,5	11,3	13,0	12	10,8	13,5	15,5	-	-	-	-
	2013	6	12,5	14,0	15,5	6	14,5	15,5	17,3	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	61	4,4	4,8	5,5	61	4,9	6,3	6,9	-	-	-	-
	2005	105	5,5	6,0	7,6	105	6,3	7,5	9,1	-	-	-	-
	2010	406	5,5	6,1	7,0	402	5,7	6,8	8,2	3	10,8	11,5	17,3
	2012	643	5,6	6,5	7,6	637	5,9	7,1	8,3	7	11,8	15,8	19,3
	2013	702	5,7	6,8	7,7	699	6,3	7,4	8,7	11	12,8	15,3	19,1

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	5	7,3	7,6	7,9
	2005	10	2,8	4,0	4,8	10	5,5	11,0	12,5	122	4,3	9,3	12,1
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	141	4,3	10,0	12,8
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	270	4,9	10,8	12,6
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	299	5,0	10,8	12,8
Holzwirtschaft													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	16	10,3	11,4	12,5	8	11,0	12,0	17,5	-	-	-	-
	2000	29	11,3	12,4	14,2	24	12,6	13,8	16,0	1	.	.	.
	2005	18	10,5	11,4	11,9	15	11,4	12,2	13,3	-	-	-	-
	2010	22	10,5	11,6	13,8	20	12,3	13,3	15,3	1	.	.	.
	2012	17	11,6	12,8	14,6	12	13,3	14,3	16,0	-	-	-	-
	2013	4	14,5	15,0	18,0	4	16,0	18,0	21,0	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	21	5,5	6,3	7,2	21	6,5	7,3	8,6	-	-	-	-
	2012	18	5,3	5,7	6,8	18	6,4	7,0	7,9	-	-	-	-
	2013	21	5,4	5,8	7,2	21	6,5	7,0	10,4	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	13,0	X
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	35	10,1	11,9	12,8
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	27	10,5	11,6	13,1
Ernährungswissenschaft													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	45	8,4	8,8	11,4	35	7,6	8,3	10,4	-	-	-	-
	2000	56	9,0	10,0	11,2	46	9,9	10,8	11,7	-	-	-	-
	2005	99	9,7	10,5	11,6	97	10,3	11,1	12,7	3	10,8	17,5	24,3
	2010	172	9,9	10,8	11,9	170	9,9	11,1	13,0	2	X	15,0	X
	2012	151	9,8	10,7	11,9	146	10,1	11,0	12,6	-	-	-	-
	2013	73	9,4	9,9	11,2	73	9,6	10,8	12,5	-	-	-	-
Lehramtprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	6	11,5	12,5	13,5	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	14	7,5	8,5	9,8	13	9,8	14,5	17,6	-	-	-	-
	2010	16	5,8	8,0	10,5	15	6,7	9,5	12,4	3	9,8	*****	*****
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	28	8,5	9,0	10,7	28	8,5	9,4	11,5	-	-	-	-
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	120	5,1	5,4	5,7	120	5,3	5,6	5,9	2	X	13,0	X
	2012	220	5,4	5,8	7,0	220	5,5	6,0	7,6	-	-	-	-
	2013	317	5,4	5,8	6,7	317	5,6	6,3	7,5	3	8,8	11,5	13,3
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	123	10,8	11,9	13,1
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	163	10,7	11,8	13,4
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	204	10,5	11,4	12,7
Haushalts- und Ernährungswissenschaft													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	419	9,6	10,7	11,7	186	10,8	11,8	13,2	-	-	-	-
	2000	347	10,3	11,3	12,4	288	11,1	12,1	13,6	-	-	-	-
	2005	264	10,1	11,1	12,5	184	10,4	11,5	13,2	-	-	-	-
	2010	124	9,9	10,9	12,2	124	11,0	12,1	13,4	1	.	.	.
	2012	113	10,5	11,3	12,5	113	11,0	12,5	13,8	1	.	.	.
	2013	50	12,5	13,7	15,9	50	13,3	14,9	16,9	1	.	.	.
Lehramtprüfungen	1995	205	7,8	8,9	10,3	156	7,1	8,8	10,9	3	8,8	9,5	19,3
	2000	166	8,3	9,2	10,4	132	8,9	10,1	11,6	29	13,2	13,6	14,4
	2005	93	7,9	9,4	10,7	80	9,6	10,5	12,7	30	12,1	12,6	14,1
	2010	132	6,3	8,5	9,9	118	8,7	10,7	13,3	15	8,8	9,8	11,6
	2012	134	5,8	7,1	8,9	128	6,1	8,0	12,9	43	9,8	11,9	15,5
	2013	114	5,7	6,7	8,4	110	6,0	7,3	9,9	48	9,4	10,0	12,0
Fachhochschulabschluss	1995	388	8,8	9,9	11,2	334	8,8	10,0	11,6	1	.	.	.
	2000	419	8,7	9,6	10,7	402	8,8	9,8	11,3	1	.	.	.
	2005	451	8,6	9,5	11,0	450	8,7	9,8	12,0	1	.	.	.
	2010	296	8,1	8,9	10,3	293	8,4	9,6	11,8	3	14,8	15,5	*****
	2012	83	8,8	9,4	11,2	83	8,8	9,6	12,2	-	-	-	-
	2013	33	12,8	14,8	18,6	32	14,0	16,7	24,5	-	-	-	-

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	216	5,4	5,8	6,6	215	5,5	6,1	7,3	-	-	-	-
	2010	705	5,6	6,4	7,2	705	6,0	6,8	7,8	4	6,0	11,0	17,0
	2012	813	5,8	6,6	7,5	811	6,0	7,0	7,9	9	13,4	17,5	19,4
2013	781	6,1	6,9	7,8	780	6,3	7,3	8,3	5	12,3	14,5	15,8	
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	26	4,2	4,8	5,4	26	9,4	10,2	11,3	42	9,8	11,0	12,1
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	168	10,1	11,1	12,5
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	258	10,1	11,1	12,6
2013	-	-	-	-	-	-	-	-	251	10,3	11,5	13,2	
Haushaltswissenschaft													
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2012	15	5,3	5,6	5,9	15	5,3	5,6	5,9	-	-	-	-
2013	19	5,3	5,6	6,0	19	5,3	5,7	7,1	-	-	-	-	
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	17	10,6	11,5	12,4
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	32	11,4	11,9	13,0
2013	-	-	-	-	-	-	-	-	13	10,1	11,8	12,9	
Angewandte Systemwissenschaften													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	2	X	9,5	X	2	X	9,5	X	2	X	17,0	X
	2000	9	10,3	11,8	13,4	9	11,4	13,2	13,9	-	-	-	-
	2005	10	8,8	11,0	12,8	10	11,3	13,0	15,5	3	11,8	19,5	*****
	2010	25	10,4	13,2	15,8	24	11,6	13,5	16,0	-	-	-	-
	2012	41	11,1	12,8	15,0	40	12,3	14,2	16,3	-	-	-	-
2013	6	15,3	16,0	19,5	6	15,5	18,0	21,8	-	-	-	-	
Fachhochschulabschluss	1995	9	8,3	8,5	8,8	9	7,3	7,6	8,0	-	-	-	-
	2000	33	9,4	10,1	10,9	21	9,6	10,6	12,4	22	10,5	11,2	12,8
	2005	49	8,5	9,3	9,9	47	8,2	9,2	10,6	27	11,1	11,8	12,9
	2010	45	9,2	10,1	11,0	43	9,5	10,6	12,4	-	-	-	-
	2012	7	11,4	11,9	13,1	6	11,5	13,5	14,5	-	-	-	-
2013	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
	2010	32	6,4	7,1	7,8	32	7,5	9,0	12,0	-	-	-	-
	2012	100	6,8	7,6	8,7	100	7,3	8,8	11,0	1	-	-	-
2013	114	6,6	7,6	9,0	113	7,1	8,4	10,3	1	-	-	-	
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	31	4,2	5,1	10,3
	2010	7	2,9	4,2	4,8	7	8,8	11,3	12,3	102	5,7	11,4	13,9
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	220	9,6	11,3	13,6
2013	-	-	-	-	-	-	-	-	301	9,5	11,1	13,3	
Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Ingenieurwissenschaften)													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
	2000	5	11,3	12,3	12,9	5	12,6	16,5	17,8	1	-	-	-
	2005	77	10,2	10,8	11,6	77	10,3	11,2	11,9	31	9,8	11,9	13,6
	2010	189	10,5	11,6	13,5	189	10,6	11,9	14,3	56	3,9	13,6	18,5
	2012	172	10,7	11,7	13,5	172	10,9	12,1	13,9	35	1,8	3,6	11,3
2013	109	11,2	12,7	15,1	109	11,6	13,3	15,7	52	3,0	3,8	13,3	
Fachhochschulabschluss	1995	56	7,6	8,2	8,7	56	7,3	8,0	8,8	-	-	-	-
	2000	124	7,7	8,5	9,9	83	7,9	9,4	16,5	-	-	-	-
	2005	313	8,1	8,8	10,1	313	8,2	9,2	10,9	1	-	-	-
	2010	303	8,1	9,2	10,9	297	8,5	9,9	12,1	15	3,4	3,8	13,3
	2012	171	8,7	10,3	14,0	171	9,0	11,4	15,4	28	3,3	3,7	4,0
2013	94	8,6	9,9	12,0	94	8,6	11,0	13,9	16	3,4	3,7	12,5	
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	2	X	7,0	X	2	X	9,5	X	-	-	-	-
	2005	42	5,9	6,5	8,4	42	5,9	7,3	9,3	-	-	-	-
	2010	631	6,2	7,1	7,9	630	6,5	7,6	9,3	3	3,8	8,5	18,3
	2012	975	6,2	7,2	8,1	970	6,7	7,6	9,0	4	15,0	15,5	16,0
2013	1 097	6,3	7,2	8,3	1 094	6,7	7,6	9,1	3	9,8	10,5	12,3	
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	10	2,8	3,3	3,8
	2005	12	3,2	3,5	3,8	11	4,4	11,5	14,3	95	5,4	12,0	15,0
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	375	6,2	11,0	13,5
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	631	7,0	11,0	13,8
2013	-	-	-	-	-	-	-	-	855	9,0	11,2	13,3	

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Lernbereich Technik													
Lehramtsprüfungen	1995	91	8,3	9,4	9,9	82	8,4	9,3	9,9	3	9,4	9,8	22,3
	2000	94	8,1	8,9	10,3	61	8,5	10,3	11,7	111	7,8	11,7	14,4
	2005	58	8,2	9,5	10,9	57	9,3	10,5	12,2	2	X	13,0	X
	2010	107	6,8	8,6	10,5	104	7,8	10,6	13,9	27	8,0	9,9	14,1
	2012	76	7,3	8,8	11,7	70	7,7	9,8	13,2	57	9,3	10,8	13,4
2013	102	6,8	8,9	10,9	99	8,1	9,9	15,4	33	9,7	11,9	13,9	
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	38	5,3	5,9	6,6	38	6,2	6,7	8,1	-	-	-	-
	2012	23	6,2	6,6	7,1	23	7,6	8,5	10,6	-	-	-	-
2013	27	5,9	7,3	7,7	27	7,1	7,9	10,4	1	.	.	.	
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	9	10,3	10,7	12,4
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	7	10,2	10,5	10,9
2013	-	-	-	-	-	-	-	-	13	10,5	11,2	12,8	
Mechatronik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	43	10,0	10,7	11,6	42	10,3	11,2	12,0	26	1,3	1,6	1,8
	2010	289	10,3	11,3	12,7	286	10,7	12,0	13,2	8	10,3	10,8	13,0
	2012	242	10,5	11,8	13,3	239	11,1	12,2	14,1	9	11,1	11,8	14,8
2013	198	10,8	12,1	14,1	193	11,3	12,7	14,9	9	9,3	11,5	13,8	
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	135	8,2	9,1	10,1	133	8,2	9,3	10,2	-	-	-	-
	2010	638	8,5	9,4	10,8	632	8,6	9,7	11,5	-	-	-	-
	2012	205	10,0	11,3	13,4	200	9,9	11,6	14,4	-	-	-	-
2013	112	9,5	11,2	13,6	110	9,2	10,9	13,5	2	X	9,0	X	
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	26	6,2	6,6	7,1	26	6,3	6,7	7,5	-	-	-	-
	2010	815	5,8	6,7	7,6	811	5,4	7,0	8,0	3	9,8	11,5	21,3
	2012	1 370	6,2	7,1	8,0	1 357	6,2	7,4	8,8	4	12,0	13,0	17,0
2013	1 503	6,3	7,2	8,2	1 483	6,4	7,5	9,2	3	6,4	6,8	8,3	
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	12	4,7	5,3	5,6	12	3,0	3,4	3,8	42	5,1	5,7	9,3
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	177	5,6	9,7	11,6
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	348	9,0	10,5	12,4
2013	-	-	-	-	-	-	-	-	452	8,8	10,6	12,2	
Werken (technisch)/Technologie													
Lehramtsprüfungen	1995	13	7,3	7,9	13,8	10	9,8	13,5	15,5	30	14,5	20,0	*****
	2000	15	8,4	9,8	12,6	11	8,8	11,3	13,3	11	15,3	17,5	*****
	2005	13	7,3	10,4	16,4	12	11,0	16,0	19,0	8	7,5	10,0	15,0
	2010	19	5,9	9,6	11,1	19	8,4	12,1	13,3	7	9,4	9,9	15,3
	2012	13	6,1	8,5	11,8	13	8,3	12,3	13,9	5	9,6	10,5	12,8
2013	13	8,3	12,5	14,9	13	10,6	14,5	17,8	6	11,5	12,5	16,5	
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	26	6,6	7,2	7,6	26	6,6	7,2	7,7	-	-	-	-
	2012	26	6,4	7,2	7,7	26	6,6	7,4	8,0	-	-	-	-
2013	11	6,4	7,2	7,6	11	6,6	7,3	7,7	-	-	-	-	
Medientechnik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	93	11,3	12,8	14,4	93	12,1	13,8	15,8	-	-	-	-
	2012	24	12,7	14,5	17,7	24	13,4	16,0	21,7	6	10,3	10,6	10,9
2013	13	15,1	16,3	18,4	13	16,1	17,5	21,3	-	-	-	-	
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	129	9,1	10,3	12,1	128	9,3	11,0	12,8	-	-	-	-
	2012	157	11,7	13,8	16,1	154	12,3	15,1	17,8	-	-	-	-
2013	12	13,4	14,0	18,0	11	15,3	18,5	21,6	-	-	-	-	
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	142	6,4	7,3	8,0	141	6,7	7,7	9,1	-	-	-	-
	2012	372	7,0	7,7	8,9	369	7,3	8,2	9,8	2	X	19,0	X
2013	761	5,6	6,6	7,8	754	2,4	7,0	8,4	3	13,8	16,5	21,3	

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	10	11,5	13,7	15,3
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	45	10,9	11,9	12,8
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	63	11,1	11,7	13,5
Regenerative Energien													
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2013	60	7,0	7,7	8,6	59	7,3	8,3	9,4	1	.	.	.
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	129	3,1	9,7	11,9
Archäometrie (Ingenieurarchäologie)													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	5	10,6	11,5	12,8	5	11,3	12,5	13,8	-	-	-	-
	2010	9	12,3	13,8	15,4	9	13,1	16,2	16,9	-	-	-	-
	2012	2	X	15,0	X	2	X	17,0	X	-	-	-	-
	2013	2	X	13,0	X	2	X	17,0	X	-	-	-	-
Bergbau/Bergtechnik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	133	9,4	13,1	18,3	110	10,5	15,1	19,9	27	15,9	17,9	21,8
	2000	81	9,6	10,8	13,2	67	10,9	12,9	15,6	3	16,8	17,5	18,3
	2005	57	11,3	12,7	16,2	55	12,0	14,9	17,1	3	5,8	13,5	18,3
	2010	25	10,5	11,6	13,8	25	11,0	13,1	14,9	-	-	-	-
	2012	38	10,7	12,8	15,5	37	11,1	13,9	16,0	1	.	.	.
	2013	52	10,3	11,7	14,2	52	10,3	11,9	14,8	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	42	5,2	5,6	5,9	42	5,3	5,7	7,3	-	-	-	-
	2000	30	6,7	8,0	8,7	30	7,7	8,6	10,8	-	-	-	-
	2005	12	6,6	9,3	11,3	12	10,0	12,0	18,5	-	-	-	-
	2010	32	7,2	8,0	10,5	32	7,5	9,6	13,0	-	-	-	-
	2012	15	11,6	12,8	15,3	15	11,6	13,2	16,3	-	-	-	-
	2013	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	4	6,3	6,7	7,0	4	6,5	7,0	8,0	-	-	-	-
	2010	36	5,8	6,8	7,6	36	6,3	7,3	8,3	1	.	.	.
	2012	121	6,5	7,5	8,9	121	6,7	8,0	9,7	-	-	-	-
	2013	124	6,6	8,0	9,5	124	6,9	8,5	10,6	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	2	X	5,0	X	2	X	6,0	X	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	36	3,5	4,1	6,0
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	79	3,5	6,5	10,6
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	71	8,9	10,8	12,3
Hütten- und Gießereiwesen													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	120	11,6	13,0	15,1	117	12,1	13,5	15,9	2	X	11,0	X
	2000	52	12,0	14,2	18,0	52	12,3	15,7	20,0	-	-	-	-
	2005	28	10,5	12,0	16,0	28	10,9	12,5	18,0	1	.	.	.
	2010	37	10,0	11,3	13,4	36	10,8	13,2	16,3	-	-	-	-
	2012	57	10,5	11,7	14,0	57	10,6	11,9	15,8	-	-	-	-
	2013	20	12,3	13,3	15,5	20	13,2	14,0	17,0	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	23	5,8	6,5	7,0	18	6,1	6,7	7,5	1	.	.	.
	2010	19	5,4	5,7	7,3	19	5,4	5,7	7,3	-	-	-	-
	2012	58	6,0	6,8	8,0	58	6,2	7,1	8,6	-	-	-	-
	2013	70	5,8	7,3	8,0	70	6,0	7,5	8,7	1	.	.	.
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	10	4,5	5,7	6,5	10	5,5	6,5	7,3	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	33	5,2	6,3	7,0
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	48	5,2	5,7	6,7
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	74	5,6	7,6	10,7

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Marktscheidewesen													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	14	8,4	8,8	14,3	14	8,3	8,8	14,2	-	-	-	-
	2000	8	11,0	12,0	14,0	5	10,6	14,5	17,8	-	-	-	-
	2005	17	12,4	12,9	15,8	17	12,5	14,3	15,8	-	-	-	-
	2010	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2012	5	14,1	14,8	15,8	5	14,3	15,5	16,8	1	.	.	.
	2013	12	10,5	12,0	14,0	12	11,0	13,0	14,0	-	-	-	-
Abfallwirtschaft													
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	7	10,9	14,5	18,6
	2000	3	11,8	18,5	23,3	2	X	22,0	X	1	.	.	.
	2005	4	7,3	7,7	8,0	4	8,3	8,7	9,0	-	-	-	-
	2010	8	10,5	11,0	11,5	8	11,0	11,5	12,0	-	-	-	-
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	11	6,9	7,6	8,4	11	7,6	8,8	10,8	-	-	-	-
	2012	12	7,0	7,8	10,5	12	7,5	10,0	12,0	-	-	-	-
	2013	16	6,8	7,8	9,3	16	8,0	10,5	18,0	-	-	-	-
Augenoptik													
Fachhochschulabschluss	1995	15	9,5	10,1	10,7	15	8,5	9,1	9,9	-	-	-	-
	2000	68	1,7	8,0	9,3	46	0,8	1,5	7,9	-	-	-	-
	2005	132	7,9	8,5	9,2	126	7,6	8,3	8,9	1	.	.	.
	2010	28	9,0	9,5	10,3	28	8,9	9,6	12,0	-	-	-	-
	2012	2	X	10,0	X	2	X	10,0	X	-	-	-	-
	2013	21	8,3	8,6	9,0	2	X	10,0	X	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	120	6,3	6,7	7,0	120	6,4	6,8	7,6	1	.	.	.
	2012	132	6,5	6,9	7,6	124	6,6	7,2	8,1	1	.	.	.
	2013	131	6,7	7,3	7,9	131	6,6	7,2	7,9	1	.	.	.
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	12	10,0	11,0	13,0
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	22	10,6	11,5	13,6
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	24	10,4	11,4	12,8
Chemie-Ingenieurwesen/Chemietechnik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	481	11,1	12,0	13,5	342	11,3	12,6	14,3	5	12,6	14,2	14,6
	2000	306	10,6	11,9	13,8	263	11,1	12,5	14,5	6	12,5	14,3	14,8
	2005	180	10,1	11,2	12,6	177	10,5	11,6	13,0	9	5,3	10,5	13,3
	2010	236	10,1	11,2	12,7	233	10,5	11,6	13,0	5	3,6	4,5	8,8
	2012	295	10,4	11,5	12,9	295	10,7	11,8	13,7	7	4,9	8,5	10,6
	2013	238	10,8	11,7	12,9	237	11,1	12,0	13,3	2	X	12,0	X
Lehramtsprüfungen	1995	14	8,5	9,0	11,5	7	10,8	12,8	14,3	-	-	-	-
	2000	10	8,5	9,3	10,5	8	11,0	18,0	21,0	-	-	-	-
	2005	3	7,4	7,8	10,3	3	9,4	9,8	11,3	-	-	-	-
	2010	9	9,8	10,5	12,8	7	9,9	11,8	14,6	1	.	.	.
	2012	6	9,8	11,3	11,8	6	11,4	11,8	13,3	1	.	.	.
	2013	8	9,5	12,0	13,7	8	13,3	14,0	15,0	1	.	.	.
Fachhochschulabschluss	1995	522	8,1	9,2	10,4	345	7,9	9,1	10,9	-	-	-	-
	2000	402	8,2	9,5	11,5	320	8,4	10,1	13,3	-	-	-	-
	2005	342	7,8	8,6	10,1	338	7,8	8,8	11,0	1	.	.	.
	2010	448	8,1	9,0	10,4	405	8,0	9,4	11,4	-	-	-	-
	2012	139	9,6	11,0	12,7	116	10,1	12,1	15,4	-	-	-	-
	2013	60	10,1	11,9	14,5	54	9,5	13,3	16,9	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2005	3	8,8	10,5	11,3	3	10,8	11,5	12,3	-	-	-	-
	2010	386	5,8	6,5	7,3	384	6,2	7,0	7,9	-	-	-	-
	2012	858	6,1	6,8	7,7	851	6,2	7,2	8,5	2	X	11,0	X
	2013	901	6,2	7,0	8,0	892	6,6	7,5	9,1	3	9,8	16,5	*****
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	17	4,3	5,1	5,8	17	5,2	5,7	6,6	41	5,0	5,6	10,8
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	93	4,7	9,5	11,6
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	225	9,7	10,7	12,1
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	400	10,1	11,0	12,0

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Druck- und Reproduktionstechnik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	60	9,1	9,7	12,0	28	8,5	9,0	14,2	-	-	-	-
	2000	61	9,9	10,9	12,4	61	10,1	11,1	12,5	-	-	-	-
	2005	48	8,6	10,3	13,3	48	8,6	10,4	14,0	-	-	-	-
	2010	15	9,9	10,6	12,4	15	10,8	12,2	12,8	2	X	17,0	X
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1995	6	9,2	9,7	10,5	3	9,8	10,5	19,3	-	-	-	-
	2000	14	10,3	11,5	12,8	14	11,2	12,3	14,5	-	-	-	-
	2005	4	9,5	10,0	12,0	4	10,0	17,0	18,0	-	-	-	-
	2010	21	9,3	10,3	11,0	19	10,3	10,8	12,3	1	-	-	-
	2012	8	9,0	12,0	16,0	8	10,5	15,0	16,0	-	-	-	-
	2013	3	15,4	15,8	17,3	3	15,4	15,8	*****	1	.	.	.
Fachhochschulabschluss	1995	171	8,4	9,2	10,4	156	8,2	9,2	10,7	-	-	-	-
	2000	202	8,5	9,3	10,0	122	8,5	9,2	13,5	2	X	13,5	X
	2005	412	8,5	9,4	10,7	400	8,7	9,9	11,6	1	-	-	-
	2010	238	8,8	9,8	11,6	221	9,1	10,8	12,9	-	-	-	-
	2012	124	8,7	9,5	10,5	114	8,9	10,2	12,0	-	-	-	-
	2013	24	10,4	11,1	11,9	24	10,9	12,1	13,0	1	.	.	.
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	14	5,3	5,5	5,8	14	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-
	2010	268	6,2	6,9	7,8	266	6,5	7,5	9,1	2	X	11,0	X
	2012	337	6,6	7,4	7,9	334	6,9	7,7	8,9	2	X	20,0	X
	2013	386	6,5	7,4	8,2	380	6,7	7,7	9,1	3	15,4	15,8	16,3
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	4	14,0	15,0	16,0
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	21	9,5	11,5	13,9
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	78	10,3	11,6	13,9
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	122	10,1	10,9	13,2
Energietechnik (ohne Elektrotechnik)													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	124	9,6	10,7	13,5	48	10,1	11,8	14,5	-	-	-	-
	2000	78	11,2	13,6	16,6	78	13,1	15,6	17,8	3	10,8	15,5	*****
	2005	89	10,4	11,7	14,2	85	10,7	12,3	15,7	8	8,0	10,3	11,0
	2010	114	9,8	11,4	12,9	111	10,1	12,3	14,4	16	6,5	9,0	12,0
	2012	65	10,0	11,5	14,1	60	11,0	12,8	16,0	8	7,0	13,0	15,0
	2013	97	10,4	11,6	13,5	91	12,4	13,7	15,8	1	.	.	.
Fachhochschulabschluss	1995	252	7,9	8,8	9,8	86	7,7	8,4	9,0	-	-	-	-
	2000	90	8,2	9,2	10,9	79	8,3	9,5	11,3	-	-	-	-
	2005	47	7,9	9,0	10,4	46	8,2	9,3	13,5	1	-	-	-
	2010	142	8,3	8,9	9,9	141	8,4	9,0	10,8	1	-	-	-
	2012	41	7,3	9,4	11,2	40	8,8	11,0	15,2	1	-	-	-
	2013	59	8,4	9,7	11,5	56	8,8	10,6	11,8	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	100	5,9	6,8	8,0	96	6,4	7,0	9,3	-	-	-	-
	2012	465	6,3	7,0	7,7	465	6,6	7,4	8,2	3	13,8	21,5	*****
	2013	792	6,5	7,2	7,9	788	6,8	7,5	8,6	2	X	8,0	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	23	4,9	5,4	5,8	23	5,1	5,5	5,9	5	12,3	13,5	14,8
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	55	5,3	9,1	10,7
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	218	8,5	10,6	12,1
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	262	9,4	11,2	13,0
Feinwerktechnik													
Fachhochschulabschluss	1995	770	8,3	9,1	10,1	574	7,7	8,6	9,9	15	8,6	10,4	12,6
	2000	501	8,3	9,2	10,7	384	8,3	9,7	12,6	12	13,5	16,0	17,0
	2005	337	8,4	9,1	10,0	323	8,4	9,4	11,3	1	-	-	-
	2010	217	9,1	9,8	10,8	205	9,2	10,4	12,2	1	-	-	-
	2012	18	10,4	11,0	12,6	9	11,4	13,5	16,8	-	-	-	-
	2013	4	14,0	14,5	15,0	4	13,5	14,0	16,0	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	8	7,1	7,4	7,7	8	7,3	7,8	9,0	-	-	-	-
	2010	137	5,9	6,6	7,5	137	6,4	7,4	9,6	-	-	-	-
	2012	143	6,3	7,3	8,7	143	6,7	8,5	10,9	-	-	-	-
	2013	145	6,5	7,3	8,4	144	6,6	7,7	9,3	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	10	12,8	13,5	14,5
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	31	5,8	10,3	13,1
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	34	10,4	11,3	12,9
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	15	10,3	12,1	12,9

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Fertigungs-/Produktionstechnik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	416	9,8	11,2	13,3	277	10,4	12,0	14,1	-	-	-	-
	2000	77	11,9	15,2	17,6	47	11,5	15,1	19,1	-	-	-	-
	2005	41	11,5	13,3	17,9	41	11,5	13,5	17,9	-	-	-	-
	2010	67	10,3	11,7	13,4	66	11,2	12,7	14,2	-	-	-	-
	2012	106	11,6	13,2	14,1	102	12,6	13,9	16,2	5	15,1	15,8	21,8
	2013	27	11,2	12,7	14,8	27	11,9	14,2	17,1	2	X	11,5	X
Lehramtsprüfungen	1995	1	.	.	.	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	14	8,9	10,5	13,3	12	10,0	13,3	14,0	4	6,3	6,7	7,0
	2005	3	12,8	14,5	15,3	3	12,8	13,5	15,3	1	.	.	.
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	18	10,3	10,7	12,5
	2012	3	7,8	11,5	13,3	3	8,8	14,5	*****	-	-	-	-
	2013	2	X	15,0	X	2	X	22,0	X	1	.	.	.
Fachhochschulabschluss	1995	1 405	7,7	8,7	10,0	1 231	7,4	8,6	10,3	-	-	-	-
	2000	529	8,2	9,2	10,8	427	8,5	10,2	13,2	-	-	-	-
	2005	397	7,7	8,5	9,5	366	8,2	8,9	10,3	3	10,8	11,5	18,3
	2010	332	8,2	8,9	10,0	327	8,5	9,7	11,9	1	.	.	.
	2012	195	8,7	10,8	12,7	193	9,0	12,1	15,0	2	X	12,5	X
	2013	132	8,7	9,8	11,6	132	9,1	10,9	14,0	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2010	392	6,4	7,0	7,7	387	6,5	7,3	8,7	-	-	-	-
	2012	778	6,8	7,6	8,6	766	7,0	8,0	9,7	1	.	.	.
	2013	815	6,5	7,4	8,5	803	6,8	7,9	9,5	6	9,5	12,0	23,5
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	37	2,8	4,6	9,3	36	2,5	3,0	7,4	48	4,5	11,1	13,4
	2010	26	9,1	9,5	10,0	20	7,6	9,7	11,0	77	5,4	9,5	12,2
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	274	9,8	11,0	12,4
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	330	9,5	11,1	13,0
Gesundheitstechnik													
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	12	10,1	10,6	11,0	12	10,3	10,8	12,0	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	13	6,3	6,9	8,6	13	7,3	9,5	11,8	-	-	-	-
	2012	25	6,2	7,3	8,5	24	6,5	8,0	8,9	-	-	-	-
	2013	31	6,2	6,7	8,1	31	6,8	7,6	9,3	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	377	8,8	9,9	11,9	198	9,1	10,9	13,5	5	12,6	14,5	15,8
	2000	252	8,5	9,4	10,5	231	8,9	9,8	12,1	3	4,8	7,5	15,3
	2005	368	8,3	9,0	10,7	349	8,4	9,4	11,6	7	7,4	7,9	11,3
	2010	358	8,9	9,9	11,6	353	9,0	10,2	12,5	-	-	-	-
	2012	202	8,8	9,8	12,2	195	8,9	10,4	13,7	1	.	.	.
	2013	81	10,9	12,8	15,6	77	11,8	13,9	16,5	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	16	7,3	7,8	8,4	16	7,1	7,7	8,4	-	-	-	-
	2010	313	6,1	6,9	7,7	309	6,3	7,3	8,4	-	-	-	-
	2012	582	6,4	7,2	8,0	578	6,6	7,5	9,3	2	X	10,0	X
	2013	856	6,1	7,0	8,0	852	6,5	7,5	8,8	7	10,4	11,5	15,3
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	22	3,8	4,5	5,3	20	4,4	5,5	12,0	60	4,6	9,7	12,9
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	151	5,8	10,6	13,3
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	264	9,1	11,1	13,1
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	311	10,0	11,4	13,1
Glastechnik/Keramik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	10	10,1	10,4	10,8	7	10,1	10,4	10,7	1	.	.	.
	2000	3	9,8	12,3	12,6	3	10,8	13,5	18,3	2	X	13,0	X
	2005	11	9,9	10,4	10,8	11	10,1	10,5	10,9	-	-	-	-
	2010	13	10,2	10,8	11,9	13	10,4	10,9	13,4	-	-	-	-
	2012	12	10,0	10,8	12,0	12	10,0	11,0	12,5	-	-	-	-
	2013	13	10,5	10,9	11,9	13	10,5	10,9	11,9	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	44	8,3	9,5	10,9	21	8,4	10,1	10,8	-	-	-	-
	2000	21	8,3	9,8	12,6	21	8,4	11,3	13,4	-	-	-	-
	2005	29	7,7	8,5	9,6	29	7,7	8,8	10,2	-	-	-	-
	2010	25	8,4	9,4	10,6	25	8,6	9,6	10,8	1	.	.	.
	2012	26	8,6	9,3	10,2	25	8,4	9,1	10,0	-	-	-	-
	2013	20	8,1	8,8	10,8	19	8,5	9,0	10,7	-	-	-	-
Holz-/Fasertechnik													
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	17	6,4	7,3	10,8	16	7,5	9,0	13,5	5	9,1	9,5	9,9
	2012	2	X	6,0	X	2	X	7,0	X	6	9,5	10,0	10,8
	2013	14	6,3	9,0	15,5	14	6,9	11,0	17,5	8	10,0	13,0	21,0

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Fachhochschulabschluss	1995	124	8,8	9,7	11,5	46	8,7	9,5	10,6	-	-	-	-
	2000	123	9,3	10,0	11,3	121	8,5	9,5	10,6	-	-	-	-
	2005	146	8,7	9,7	10,9	140	8,3	9,3	10,4	-	-	-	-
	2010	107	8,7	9,4	10,0	107	8,7	9,5	10,9	-	-	-	-
	2012	64	8,6	9,5	11,0	64	8,6	9,7	12,0	1	.	.	.
	2013	61	8,7	9,3	9,9	61	8,8	9,5	10,8	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2010	57	5,3	5,6	5,9	57	4,4	4,7	6,3	-	-	-	-
	2012	50	5,4	5,8	6,6	50	4,4	4,8	6,7	-	-	-	-
	2013	93	5,7	7,0	7,6	93	4,7	7,1	7,8	3	11,8	14,5	20,3
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	3	3,3	3,5	3,8	3	13,4	13,8	14,3	13	3,8	4,8	13,8
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	7	5,8	11,3	13,3
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	13	5,6	13,3	14,9
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	13	11,6	14,5	16,8
Kerntechnik/Kernverfahrenstechnik													
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	9	9,3	10,8	14,6
Kunststofftechnik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2010	3	9,8	10,5	17,3	3	10,8	11,5	17,3	-	-	-	-
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2013	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	261	8,0	9,6	11,2	62	9,0	9,8	10,8	-	-	-	-
	2000	132	9,1	10,1	12,3	97	9,1	10,3	14,2	-	-	-	-
	2005	104	8,4	9,3	10,0	100	8,4	9,3	10,1	-	-	-	-
	2010	121	8,5	9,3	10,3	113	8,7	9,7	12,1	1	.	.	.
	2012	69	9,0	9,5	10,2	57	9,0	9,8	11,5	-	-	-	-
	2013	36	9,3	9,8	10,8	29	9,4	10,1	11,9	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	64	5,7	6,6	7,6	64	6,2	7,3	9,0	-	-	-	-
	2012	131	6,0	7,0	7,6	131	6,4	7,3	8,4	-	-	-	-
	2013	150	6,3	7,3	8,3	150	6,7	7,9	9,3	2	X	14,0	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	12	5,1	5,6	6,0
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	23	4,8	9,6	11,9
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	36	9,0	10,7	13,0
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	52	9,9	11,5	13,3
Maschinenbau/-wesen													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	5 197	10,1	11,5	13,7	3 644	10,6	12,2	14,4	80	11,6	13,8	16,5
	2000	2 588	10,9	12,9	16,1	2 375	11,6	13,9	17,1	94	12,1	14,4	17,9
	2005	2 376	10,2	11,5	13,5	2 277	10,3	11,9	14,0	107	7,7	11,4	14,8
	2010	3 133	10,3	11,6	13,2	3 062	10,7	12,1	13,8	131	6,5	11,4	14,7
	2012	3 458	10,6	11,9	13,7	3 357	11,1	12,4	14,3	154	5,8	11,0	15,6
	2013	3 400	11,1	12,6	14,5	3 290	11,6	13,2	15,4	143	1,9	11,9	14,3
Lehramtsprüfungen	1995	67	8,7	10,2	11,8	54	11,2	12,9	16,5	20	13,0	14,0	16,0
	2000	38	9,8	11,6	13,6	36	12,3	15,3	17,6	12	12,0	16,0	19,0
	2005	8	7,5	9,0	10,0	8	11,0	13,3	14,0	8	11,0	12,0	15,0
	2010	21	7,8	10,4	11,9	19	10,9	13,5	17,1	6	9,5	14,0	20,5
	2012	8	3,7	7,0	12,5	7	7,8	10,5	13,6	2	X	8,0	X
	2013	15	5,6	10,2	14,1	14	7,5	13,0	20,5	6	12,3	13,0	16,5
Fachhochschulabschluss	1995	5 924	7,8	8,9	10,3	4 039	7,5	8,8	10,6	133	2,6	3,3	4,7
	2000	3 433	8,0	9,2	11,2	3 043	8,1	9,7	12,8	61	9,1	12,9	17,0
	2005	4 318	7,8	8,8	9,9	4 096	7,8	9,0	10,4	19	13,4	15,5	18,6
	2010	3 487	8,3	9,2	10,5	3 399	8,4	9,5	11,5	26	5,3	7,3	11,8
	2012	1 572	8,5	9,9	12,0	1 515	8,5	10,2	13,0	38	5,1	6,6	9,2
	2013	1 121	8,3	9,3	11,3	1 091	8,1	9,4	12,1	38	7,5	8,5	9,8
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	144	5,8	6,5	7,5	143	4,1	6,2	9,1	2	X	11,0	X
	2010	4 207	5,6	6,5	7,6	4 191	5,3	6,9	8,0	22	10,5	12,8	15,9
	2012	9 777	6,2	7,1	8,0	9 701	6,4	7,4	8,6	50	6,5	11,8	17,4
	2013	10 696	6,3	7,3	8,4	10 641	6,6	7,6	8,9	46	8,4	12,6	16,8

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
	2005	154	4,4	5,4	6,5	148	5,3	6,5	10,5	252	5,7	11,1	13,6
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	679	9,1	10,8	12,9
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	1 979	9,4	10,9	12,7
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	2 873	9,8	11,0	12,3
Metalstechnik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	5	9,1	9,4	9,7	4	9,5	10,0	10,5	-	-	-	-
	2000	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	9	7,1	9,1	9,6	8	9,3	9,8	12,0	5	14,3	15,5	18,4
	2012	12	9,0	9,8	11,3	10	9,3	11,0	11,6	4	13,0	14,5	15,0
	2013	7	10,8	11,8	13,3	7	10,8	13,5	18,3	3	16,4	16,8	*****
Lehramtsprüfungen	1995	91	8,1	8,7	9,7	24	10,9	12,2	14,2	5	12,3	13,3	13,9
	2000	77	8,7	10,4	12,4	60	10,7	13,0	16,3	4	5,0	9,0	13,0
	2005	60	7,8	9,1	10,9	51	10,3	12,5	15,1	15	14,4	16,8	19,3
	2010	54	8,3	10,0	13,3	51	9,6	13,3	15,9	13	12,1	13,8	17,8
	2012	52	7,1	8,7	11,0	51	7,5	9,8	15,1	30	11,4	13,5	16,5
	2013	48	6,1	8,0	10,3	48	7,7	10,3	14,0	40	10,7	12,8	16,0
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	3	2,8	6,5	7,3	3	7,4	7,8	15,3	1	-	-	-
	2012	2	X	7,0	X	2	X	9,0	X	-	-	-	-
	2013	6	5,8	6,5	7,5	6	6,8	8,0	11,5	-	-	-	-
Physikalische Technik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	31	9,2	10,9	13,7	9	11,8	13,5	16,8	-	-	-	-
	2000	19	9,8	11,5	13,3	16	10,7	14,0	16,0	2	X	22,0	X
	2005	55	8,7	10,0	11,3	53	9,9	11,5	13,8	13	11,3	13,1	13,9
	2010	91	10,1	11,0	12,7	89	11,2	11,9	13,3	3	9,4	9,8	11,3
	2012	58	10,5	11,6	13,6	56	11,5	12,8	14,4	1	-	-	-
	2013	23	12,4	13,6	14,6	23	12,6	14,3	14,8	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	530	8,2	9,4	10,7	343	8,1	9,5	11,5	11	8,6	10,2	12,3
	2000	480	8,3	9,3	10,8	410	8,5	9,7	11,8	2	X	12,0	X
	2005	265	8,2	9,0	10,2	233	8,2	9,2	11,0	-	-	-	-
	2010	219	8,7	9,7	11,2	212	8,8	10,1	12,6	4	7,0	11,0	14,0
	2012	63	8,5	9,7	12,6	57	8,7	10,5	13,9	10	15,5	18,5	20,5
	2013	35	8,8	10,4	12,1	35	8,9	10,9	15,1	9	20,3	24,8	*****
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	5	5,4	5,8	7,4	5	5,6	9,5	10,8	-	-	-	-
	2010	202	5,8	6,6	7,5	202	6,1	7,0	8,1	-	-	-	-
	2012	267	6,1	7,1	7,9	265	6,3	7,5	9,3	3	11,8	15,5	16,3
	2013	332	6,4	7,3	8,6	330	6,7	7,9	9,7	3	7,8	14,5	*****
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	6	3,4	3,8	4,3	6	3,3	3,6	3,9	1	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	23	2,7	12,1	13,6
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	68	9,3	10,9	13,3
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	144	6,0	11,0	12,8
Technische Kybernetik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	31	8,9	10,8	12,1	19	10,3	10,8	12,7	-	-	-	-
	2005	31	9,0	10,3	11,7	31	10,4	11,6	12,7	-	-	-	-
	2010	54	8,8	9,8	11,6	53	10,5	11,3	12,4	-	-	-	-
	2012	56	9,1	10,1	11,6	55	10,2	11,4	12,8	-	-	-	-
	2013	31	9,6	10,9	11,7	31	10,9	11,5	12,2	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2012	36	5,3	5,7	6,3	36	6,2	6,5	6,9	-	-	-	-
	2013	50	5,4	5,9	7,1	50	6,2	6,8	7,7	-	-	-	-
Textil- und Bekleidungstechnik/-gewerbe													
Lehramtsprüfungen	1995	28	9,5	10,4	12,0	16	10,7	12,3	12,8	-	-	-	-
	2000	6	12,1	12,5	12,9	6	12,3	13,0	14,3	-	-	-	-
	2005	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
	2010	5	11,3	11,6	11,9	5	11,6	13,3	13,9	-	-	-	-
	2012	3	6,8	8,5	13,3	3	10,4	10,8	13,3	-	-	-	-
	2013	2	X	8,0	X	1	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	426	8,2	9,3	10,6	336	8,1	9,3	10,9	3	7,8	10,5	13,3
	2000	381	9,3	10,7	14,5	350	9,6	11,4	15,0	-	-	-	-
	2005	285	8,1	8,8	10,7	262	8,3	9,5	11,7	-	-	-	-
	2010	271	8,5	9,4	11,2	268	8,8	10,1	12,3	1	-	-	-
	2012	130	12,1	12,9	15,7	127	12,3	14,1	16,7	1	-	-	-
	2013	15	8,3	8,7	11,1	11	8,2	8,5	8,8	-	-	-	-

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	18	6,1	6,5	7,0	17	5,9	6,4	7,0	-	-	-	-
	2010	342	5,8	6,5	7,3	342	6,1	6,9	7,8	2	X	9,0	X
	2012	397	6,4	7,1	7,9	392	6,5	7,4	8,5	2	X	13,0	X
2013	338	6,5	7,3	8,2	335	6,6	7,5	8,8	3	2,8	7,5	10,3	
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	30	4,4	5,0	5,6	30	13,2	13,8	14,5	4	5,0	7,0	11,0
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	47	9,0	9,7	10,8
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	118	9,2	10,2	11,6
2013	-	-	-	-	-	-	-	-	126	9,2	10,4	11,8	
Transport-/ Fördertechnik													
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	19	7,3	8,6	10,8	12	7,5	8,3	10,5	-	-	-	-
	2005	20	8,6	9,3	11,0	20	8,5	9,8	10,8	-	-	-	-
	2010	6	10,3	10,6	10,9	6	10,3	10,6	10,9	-	-	-	-
	2012	2	X	14,0	X	2	X	14,0	X	-	-	-	-
2013	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	19	7,6	8,2	8,9	19	7,6	8,5	9,5	-	-	-	-
	2012	41	8,0	8,7	9,4	41	8,3	9,2	9,9	-	-	-	-
2013	46	7,8	8,5	9,1	46	8,0	8,7	9,7	-	-	-	-	
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	18	3,6	4,3	4,9
2013	-	-	-	-	-	-	-	-	22	3,8	4,4	4,9	
Umwelttechnik (einschl. Recycling)													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	76	10,3	12,2	15,0	37	12,3	15,1	18,3	50	14,1	14,9	16,8
	2000	44	9,3	9,9	11,0	24	8,5	10,5	13,0	3	4,8	9,5	18,3
	2005	96	10,2	11,3	12,3	96	10,6	11,9	13,0	3	6,8	10,5	13,3
	2010	181	9,4	10,8	13,2	179	10,9	12,3	14,3	8	8,0	8,7	10,0
	2012	242	10,3	11,6	13,7	239	10,9	12,6	15,0	5	10,6	11,5	14,8
2013	209	10,4	12,5	14,8	209	11,8	13,3	15,9	5	16,3	17,5	21,4	
Fachhochschulabschluss	1995	77	7,2	7,9	9,1	70	7,6	8,6	10,1	-	-	-	-
	2000	365	8,1	8,8	9,8	276	7,8	9,0	10,8	-	-	-	-
	2005	321	8,2	9,1	10,0	301	8,4	9,5	11,5	3	13,8	20,5	24,3
	2010	397	8,3	9,2	10,5	393	8,5	9,6	11,5	3	2,8	14,3	14,6
	2012	196	8,4	9,6	10,9	189	8,3	10,1	12,3	2	X	10,0	X
2013	110	7,7	9,3	11,6	109	2,8	9,5	12,4	-	-	-	-	
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	14	5,3	5,5	5,8	14	5,3	5,6	5,9	-	-	-	-
	2010	235	5,8	6,5	7,3	235	6,0	6,8	8,2	3	14,8	21,5	*****
	2012	799	6,4	7,3	8,0	764	6,7	7,6	8,9	3	13,8	14,5	16,3
2013	999	6,5	7,3	8,3	995	6,7	7,7	9,1	2	X	13,0	X	
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	16	4,3	4,6	4,9	16	2,4	2,7	3,5	6	4,3	5,0	12,5
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	73	8,1	8,9	12,4
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	171	9,4	10,8	13,3
2013	-	-	-	-	-	-	-	-	315	9,8	11,1	12,8	
Verfahrenstechnik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	305	9,5	10,2	11,1	255	9,6	10,2	11,1	3	8,8	10,3	10,6
	2000	87	10,2	11,4	14,9	79	10,8	12,8	17,0	9	4,1	6,5	12,8
	2005	129	10,3	10,9	12,5	129	9,9	10,8	12,7	13	12,1	14,8	16,8
	2010	182	10,3	11,3	12,6	181	11,0	11,8	13,6	3	4,8	19,5	20,3
	2012	200	10,5	11,6	13,2	197	11,0	12,1	13,9	3	11,8	13,5	18,3
2013	228	10,6	11,9	13,4	228	11,1	12,7	14,2	9	11,3	15,5	17,8	
Lehramtsprüfungen	1995	21	10,1	11,1	12,8	18	10,3	11,5	13,5	1	.	.	.
	2000	17	10,1	11,8	13,8	17	10,4	12,1	13,8	-	-	-	-
	2005	15	8,2	8,9	10,6	15	9,4	12,3	15,1	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2012	14	6,8	7,8	8,8	14	7,5	9,0	18,5	11	9,7	12,8	14,6
2013	20	5,8	6,6	8,3	20	6,2	7,3	8,5	9	10,8	12,5	16,8	
Fachhochschulabschluss	1995	711	8,4	9,7	10,9	548	8,3	9,6	11,4	24	2,4	2,8	4,0
	2000	505	8,5	9,5	10,9	418	8,5	10,0	12,6	1	.	.	.
	2005	435	8,1	8,8	10,0	419	8,3	9,3	11,1	2	X	21,0	X
	2010	494	8,5	9,5	10,9	407	8,8	10,2	12,2	9	9,6	10,5	11,8
	2012	100	5,3	10,4	12,7	92	5,5	10,9	15,0	9	9,3	9,7	14,8
2013	63	4,3	10,5	14,1	60	4,5	11,5	16,0	3	8,8	14,5	16,3	

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	49	5,8	7,0	7,9	49	5,9	7,1	8,4	-	-	-	-
	2010	724	6,1	7,0	7,7	720	6,4	7,3	8,5	5	6,1	6,8	14,8
	2012	1 160	6,4	7,2	8,0	1 130	6,7	7,6	9,0	3	12,8	15,5	18,3
	2013	1 232	6,5	7,4	8,4	1 217	6,7	7,6	9,1	8	11,0	13,0	17,0
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	5,5	X
	2005	19	4,3	4,8	5,5	19	3,2	4,1	5,6	4	4,5	5,0	8,0
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	106	8,3	10,5	12,5
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	243	9,6	11,0	12,9
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	383	10,1	11,2	12,7
Versorgungstechnik													
Fachhochschulabschluss	1995	846	7,7	8,6	9,9	607	7,6	8,7	10,5	9	8,3	8,9	12,4
	2000	696	8,1	9,0	10,6	633	8,0	9,3	11,3	24	11,3	13,0	15,0
	2005	489	7,8	8,6	9,6	434	7,9	8,7	10,4	2	X	19,0	X
	2010	227	8,2	9,2	10,6	223	8,3	9,5	11,0	1	.	.	.
	2012	34	10,7	12,2	13,7	33	10,8	12,9	16,4	-	-	-	-
	2013	21	12,3	14,7	16,9	20	14,0	16,8	19,0	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	15	6,3	6,6	6,9	15	6,5	7,2	8,4	-	-	-	-
	2010	412	6,0	6,7	7,5	408	6,2	7,1	8,2	1	.	.	.
	2012	426	6,1	6,8	7,9	415	6,1	7,3	8,9	-	-	-	-
	2013	542	6,2	7,0	8,1	529	6,4	7,4	9,3	3	14,8	20,5	21,3
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	13	4,3	11,8	13,8
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	36	10,4	12,3	14,3
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	71	9,9	10,9	13,0
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	68	9,9	10,7	12,0
Werkstoffwissenschaften													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	42	10,3	11,2	13,9	35	10,7	11,7	13,9	-	-	-	-
	2000	103	10,0	11,0	13,5	97	8,4	11,0	15,1	3	15,8	16,3	16,6
	2005	212	10,0	10,7	11,7	212	9,7	10,8	12,3	1	.	.	.
	2010	277	10,0	10,8	12,0	274	10,2	11,1	12,7	5	10,4	10,8	12,8
	2012	232	10,3	11,1	12,4	223	10,5	11,6	13,4	-	-	-	-
	2013	204	10,4	11,3	12,6	202	10,6	11,6	13,3	8	10,7	11,5	15,0
Fachhochschulabschluss	1995	784	7,6	8,6	9,8	726	7,3	8,4	9,8	1	.	.	.
	2000	83	8,2	8,9	10,2	74	8,3	9,6	11,8	-	-	-	-
	2005	153	8,0	8,6	9,6	141	8,1	9,1	10,8	5	7,3	14,5	15,8
	2010	148	8,0	8,7	9,7	146	8,3	9,6	11,9	1	.	.	.
	2012	9	10,1	11,1	11,7	8	11,5	12,5	14,0	-	-	-	-
	2013	4	10,5	11,0	15,0	4	14,0	15,0	16,0	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	339	5,7	6,6	7,5	338	6,2	7,5	9,4	-	-	-	-
	2012	599	5,9	6,9	7,8	574	6,2	7,4	9,1	1	.	.	.
	2013	556	6,1	6,9	7,8	552	6,6	7,6	9,0	1	.	.	.
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	5	4,1	4,5	4,9	5	2,4	2,8	5,4	48	4,1	4,6	5,3
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	168	4,5	9,4	11,9
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	264	9,2	10,8	12,5
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	371	9,2	10,7	11,8
Elektrische Energietechnik													
Fachhochschulabschluss	1995	784	7,6	8,6	9,8	726	7,3	8,4	9,8	1	.	.	.
	2000	431	8,0	9,1	10,5	359	8,1	9,5	13,1	-	-	-	-
	2005	103	6,4	7,8	9,4	84	7,2	8,3	9,7	-	-	-	-
	2010	177	7,4	9,4	10,6	160	8,1	9,3	11,3	-	-	-	-
	2012	51	11,1	11,9	13,9	50	11,3	13,3	16,2	-	-	-	-
	2013	3	15,8	16,5	17,3	3	14,8	16,3	16,6	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	2	X	6,0	X	2	X	9,0	X	-	-	-	-
	2010	85	7,1	7,6	8,3	85	7,1	7,6	8,6	-	-	-	-
	2012	195	7,0	7,8	8,9	192	7,0	8,1	9,7	1	.	.	.
	2013	192	7,0	7,8	8,9	192	7,0	7,8	9,2	3	8,8	13,5	16,3
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	5,0	X
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	26	4,7	6,0	10,6
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	82	5,5	10,1	11,8
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	127	7,2	11,0	12,4

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Elektrotechnik/Elektronik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	4 819	9,9	11,1	13,0	3 121	10,4	11,6	13,8	76	14,5	16,4	20,0
	2000	2 132	10,6	12,4	15,4	1 911	11,0	12,9	16,3	69	11,1	15,9	21,2
	2005	1 699	9,9	11,4	13,3	1 615	10,1	11,6	13,6	144	9,6	10,6	12,5
	2010	1 615	10,0	11,4	13,2	1 592	10,4	11,9	13,9	82	9,7	13,1	17,4
	2012	1 435	10,5	11,8	13,7	1 369	10,9	12,4	14,6	39	11,4	13,6	17,5
2013	1 125	10,8	12,7	14,8	1 056	11,5	13,4	15,8	18	12,8	14,7	18,2	
Lehramtsprüfungen	1995	71	6,4	8,6	10,0	39	11,9	12,8	15,5	21	11,7	14,2	16,3
	2000	94	8,3	9,7	11,6	79	10,9	13,1	17,8	8	12,0	15,0	18,0
	2005	33	7,9	8,7	10,6	31	11,2	13,4	16,6	18	12,8	15,0	17,8
	2010	23	8,5	10,1	12,3	21	10,1	11,8	15,8	6	7,8	12,0	17,5
	2012	16	5,7	7,0	8,7	16	7,0	9,0	12,0	23	10,8	12,8	16,6
2013	37	5,8	7,9	12,9	35	6,9	9,8	14,5	29	12,1	13,9	16,4	
Fachhochschulabschluss	1995	5 861	7,7	8,8	10,4	3 605	7,5	8,7	10,5	78	3,0	3,7	8,8
	2000	3 460	8,2	9,3	11,4	2 996	8,3	9,7	12,5	8	14,0	19,0	19,7
	2005	3 520	7,9	8,8	10,2	3 348	7,9	9,1	11,1	6	11,5	15,5	18,5
	2010	2 592	8,2	9,4	11,1	2 539	8,5	9,8	12,1	7	7,9	9,5	15,3
	2012	1 033	9,2	10,9	13,6	1 007	9,6	11,7	15,2	3	10,8	18,5	20,3
2013	645	8,7	10,4	13,5	629	8,8	10,5	14,3	5	8,6	17,3	17,9	
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	263	6,4	7,3	8,6	260	6,2	7,5	9,4	3	8,8	9,5	11,3
	2010	2 384	5,6	6,5	7,5	2 370	5,5	6,9	8,3	6	6,8	14,0	20,5
	2012	4 909	6,1	7,0	8,0	4 836	6,3	7,3	8,7	23	7,4	12,3	16,3
2013	5 588	6,1	7,0	8,2	5 513	6,4	7,4	8,9	30	11,2	13,3	16,6	
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
	2005	208	3,9	5,0	6,8	198	4,1	5,6	8,4	243	4,6	5,9	7,7
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	843	5,2	9,1	11,9
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	1 863	7,0	10,6	12,3
2013	-	-	-	-	-	-	-	-	2 533	7,5	10,6	11,9	
Mikroelektronik													
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	10	8,1	8,4	8,8	8	8,0	8,4	8,8	-	-	-	-
	2010	10	8,8	9,7	10,8	10	8,8	10,0	10,8	1	-	-	-
	2012	18	8,8	10,4	14,5	18	8,8	10,3	14,5	1	-	-	-
2013	17	8,5	9,2	12,8	17	8,6	9,5	13,4	1	-	-	-	
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	6	4,5	5,0	5,5	6	2,5	3,0	3,5	1	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	13	4,8	5,5	6,8
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	26	5,7	9,0	10,6
2013	-	-	-	-	-	-	-	-	33	3,3	9,1	11,0	
Mikrosystemtechnik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	59	10,1	10,7	11,6	59	10,4	11,2	12,2	-	-	-	-
	2010	71	10,0	10,8	12,6	71	10,8	12,0	13,4	1	-	-	-
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2013	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Fachhochschulabschluss	1995	35	8,0	8,5	8,9	24	8,1	8,4	8,7	-	-	-	-
	2000	72	8,1	8,8	9,7	68	7,7	8,9	10,9	-	-	-	-
	2005	107	7,8	8,5	9,5	106	7,9	8,9	10,2	-	-	-	-
	2010	99	7,7	8,6	10,0	98	8,2	9,4	11,4	-	-	-	-
	2012	12	4,5	5,0	12,3	12	4,6	5,5	13,5	-	-	-	-
2013	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	165	5,5	6,0	7,0	164	5,6	6,4	7,8	2	X	6,0	X
	2012	221	5,7	6,5	7,5	220	5,8	6,8	8,0	-	-	-	-
2013	217	5,7	6,4	7,5	217	5,8	6,8	8,6	2	X	25,0	X	
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	12	3,1	3,5	3,9
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	37	4,1	7,8	13,4
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	123	4,9	10,2	12,1
2013	-	-	-	-	-	-	-	-	188	6,7	11,4	13,1	
Nachrichten-/Informationstechnik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	196	9,1	9,8	12,0	128	8,5	9,7	13,3	-	-	-	-
	2000	69	10,8	13,3	16,0	67	11,2	13,8	16,6	-	-	-	-
	2005	115	10,5	11,5	12,7	115	10,7	11,8	13,6	1	-	-	-
	2010	126	10,7	12,3	14,5	121	10,9	12,8	15,1	4	11,0	12,0	13,0
	2012	128	10,8	12,8	15,5	121	11,8	14,0	17,0	3	11,8	*****	*****
2013	76	12,2	13,8	16,0	72	12,9	14,7	16,9	9	13,1	15,5	20,8	

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Fachhochschulabschluss	1995	1 500	8,2	9,4	10,9	1 358	8,0	9,3	11,7	2	X	10,0	X
	2000	827	8,0	9,4	11,4	599	8,7	10,6	14,8	3	14,8	19,5	20,3
	2005	633	7,8	9,0	10,6	602	7,8	9,3	11,1	1	.	.	.
	2010	537	8,5	9,8	11,4	531	9,1	10,8	13,5	1	.	.	.
	2012	226	8,6	11,3	14,0	223	9,3	12,7	15,7	2	X	17,0	X
	2013	59	9,0	10,6	13,4	56	9,3	10,7	14,0	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	156	6,0	6,9	8,4	155	6,3	7,6	10,0	2	X	7,0	X
	2010	664	5,7	6,5	7,9	663	5,5	7,1	9,4	3	9,8	15,5	19,3
	2012	734	6,0	7,2	8,9	725	6,2	7,5	10,2	5	8,3	13,5	15,8
	2013	887	6,3	7,4	9,0	880	6,5	7,9	10,2	5	10,3	12,5	14,4
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	20	3,3	3,5	3,8	19	3,3	3,6	3,8	2	X	4,0	X
	2005	87	4,1	4,5	4,9	86	2,9	3,8	5,5	175	4,3	5,2	6,2
	2010	20	5,3	7,0	18,0	20	6,0	7,0	17,0	312	4,8	9,7	12,3
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	399	5,0	9,6	12,5
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	473	5,9	10,5	12,8
Optoelektronik													
Fachhochschulabschluss	1995	6	8,2	8,7	9,3	6	7,4	7,8	8,3	-	-	-	-
	2000	22	8,2	8,9	10,1	12	8,0	9,0	12,5	2	X	6,5	X
	2005	72	8,3	8,8	9,9	71	7,6	8,5	10,2	-	-	-	-
	2010	51	8,3	10,2	11,9	51	9,1	10,8	13,3	14	3,4	3,9	4,4
	2012	25	4,9	6,8	10,8	25	5,2	7,3	13,3	20	3,5	4,0	5,3
	2013	15	7,5	7,9	14,3	15	3,6	10,5	16,1	24	4,7	5,8	8,3
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	24	6,7	7,2	7,7	23	7,3	7,8	11,1	-	-	-	-
	2012	93	6,6	7,3	8,0	89	6,9	7,9	9,5	-	-	-	-
	2013	75	6,7	7,4	8,4	75	6,9	7,9	10,3	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	18	4,7	5,4	5,9	17	11,3	12,5	13,9	13	4,3	12,1	12,9
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	35	10,2	11,4	13,3
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	92	10,3	11,3	13,0
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	59	10,6	11,9	14,1
Fahrzeugtechnik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	47	9,7	10,4	12,3	29	9,4	10,3	13,4	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	33	9,3	9,8	10,7	32	9,3	10,0	12,4	-	-	-	-
	2010	161	10,2	11,3	12,6	157	10,6	11,8	13,1	-	-	-	-
	2012	192	10,4	11,7	13,3	176	11,4	12,7	14,0	-	-	-	-
	2013	145	10,8	12,2	13,8	127	11,3	12,9	14,5	1	.	.	.
Fachhochschulabschluss	1995	562	8,4	9,4	10,8	439	8,0	9,2	10,9	5	8,3	8,6	8,9
	2000	620	8,1	9,0	10,4	425	8,4	9,7	12,0	5	12,3	15,5	16,8
	2005	889	8,0	9,0	10,2	749	8,0	9,2	11,0	3	12,8	13,5	19,3
	2010	852	8,2	9,0	10,5	831	8,3	9,4	11,4	-	-	-	-
	2012	539	8,5	9,3	10,8	524	8,5	9,6	11,3	-	-	-	-
	2013	490	8,7	9,6	11,1	463	8,8	9,9	12,0	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	325	6,2	6,8	7,6	323	6,4	7,3	8,5	7	10,8	12,3	13,1
	2012	952	6,4	7,2	8,1	950	6,6	7,5	8,8	4	13,0	15,0	19,0
	2013	1 083	6,6	7,4	8,5	1 076	6,9	7,8	9,2	8	8,0	15,0	20,0
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	3	6,3	6,5	6,8	3	6,3	6,5	6,8	46	1,8	7,0	13,6
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	80	4,0	7,7	12,8
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	317	5,5	9,9	11,6
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	452	6,6	10,5	12,1
Luft- und Raumfahrttechnik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	354	7,6	11,0	12,7	225	6,9	12,1	13,0	5	16,3	17,5	18,4
	2000	189	8,0	10,7	12,4	159	7,3	10,7	12,7	-	-	-	-
	2005	266	7,9	10,5	11,9	258	8,3	11,0	12,5	-	-	-	-
	2010	292	7,2	10,1	11,5	289	6,7	10,9	12,2	2	X	18,5	X
	2012	322	9,9	10,9	12,3	295	11,2	12,1	13,3	1	.	.	.
	2013	296	10,3	11,2	12,7	263	11,3	12,3	13,7	1	.	.	.
Fachhochschulabschluss	1995	131	9,6	11,0	14,1	131	9,6	11,3	15,2	-	-	-	-
	2000	103	9,5	11,8	15,3	102	9,6	12,2	15,6	-	-	-	-
	2005	119	9,0	10,0	12,0	107	9,4	11,0	14,5	1	.	.	.
	2010	132	9,8	11,7	13,6	128	10,7	12,8	15,6	-	-	-	-
	2012	40	12,9	14,5	16,5	40	14,1	16,8	19,8	-	-	-	-
	2013	22	15,9	17,6	20,5	22	16,9	20,0	24,5	-	-	-	-

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	219	2,9	5,5	6,9	219	3,9	5,7	7,7	-	-	-	-
	2012	369	6,3	6,9	7,9	367	6,4	7,3	8,7	-	-	-	-
	2013	515	6,2	6,8	7,7	515	6,4	7,3	8,3	4	5,0	10,0	16,0
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	2	X	2,5	X	2	X	3,0	X	15	10,1	10,4	10,8
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	25	3,4	8,9	10,4
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	228	10,5	11,4	11,9
	2013	-	-	-	-	-	-	-	248	11,0	11,6	12,8	
Nautik/Seefahrt													
Fachhochschulabschluss	1995	100	5,0	6,4	7,4	80	0,9	5,2	6,9	3	8,8	10,5	12,3
	2000	83	6,2	7,1	8,0	57	5,9	6,8	8,5	2	X	9,0	X
	2005	119	7,1	8,0	9,4	119	7,0	8,2	10,1	3	13,4	13,8	14,3
	2010	219	8,1	8,8	9,8	218	8,2	9,3	11,2	4	10,0	17,0	*****
	2012	84	8,3	9,1	11,5	75	8,1	9,2	12,1	4	12,0	14,5	15,0
	2013	61	8,8	9,8	11,6	58	7,0	9,6	12,4	2	X	16,0	X
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	74	6,3	7,0	7,5	74	6,5	7,3	7,8	-	-	-	-
	2012	182	6,6	7,4	8,3	178	6,6	7,6	9,2	7	11,8	16,5	19,1
	2013	218	6,7	7,6	8,6	218	6,6	7,7	9,0	6	13,5	20,0	*****
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	5	9,4	9,8	11,8
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	28	10,0	10,6	11,5
	2013	-	-	-	-	-	-	-	19	10,2	11,3	12,3	
Schiffbau/Schiffstechnik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	9	8,4	10,5	13,8	7	9,6	12,5	16,3	1	-	-	-
	2000	17	11,6	14,5	15,9	17	14,1	15,6	20,8	-	-	-	-
	2005	33	11,1	13,3	16,9	33	10,4	12,5	16,2	-	-	-	-
	2010	12	12,0	14,0	15,0	12	12,0	14,0	16,5	-	-	-	-
	2012	18	11,8	13,7	17,5	18	12,5	15,0	19,5	-	-	-	-
	2013	33	12,1	13,1	14,9	33	13,1	15,2	17,4	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	50	6,4	7,9	9,5	33	4,8	8,6	10,2	-	-	-	-
	2000	69	7,5	8,8	12,2	56	4,4	7,0	9,0	-	-	-	-
	2005	62	7,6	8,6	9,7	54	8,1	9,3	10,6	-	-	-	-
	2010	12	4,8	7,0	8,5	12	4,8	7,0	10,5	-	-	-	-
	2012	4	10,0	10,5	11,0	4	9,0	9,5	10,0	1	-	-	-
	2013	2	X	11,0	X	2	X	10,0	X	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	57	6,4	7,0	8,2	56	6,5	7,6	9,3	-	-	-	-
	2012	122	6,6	7,4	8,4	122	6,8	7,7	8,6	-	-	-	-
	2013	137	6,6	7,6	8,7	137	6,8	8,0	9,1	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	13	10,2	10,6	12,3
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	17	9,4	9,9	10,9
	2013	-	-	-	-	-	-	-	49	10,6	11,4	12,9	
Verkehrswesen													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	88	9,3	9,7	10,4	28	10,0	10,3	10,7	-	-	-	-
	2000	29	10,2	10,7	11,4	18	10,5	11,5	14,2	-	-	-	-
	2005	48	10,5	11,1	12,8	48	10,6	11,9	15,0	-	-	-	-
	2010	157	11,2	13,0	14,5	156	11,9	14,0	15,9	2	X	12,0	X
	2012	249	11,5	13,1	14,7	248	12,8	14,4	17,0	2	X	13,0	X
	2013	214	11,5	13,2	16,2	207	12,9	14,9	17,8	2	X	15,0	X
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	41	8,0	8,6	9,3	28	7,8	9,7	11,3	-	-	-	-
	2005	56	8,2	8,9	10,4	40	7,8	9,5	11,0	-	-	-	-
	2010	150	8,3	9,2	10,7	149	8,4	9,4	11,1	-	-	-	-
	2012	35	9,5	11,2	13,1	35	9,9	11,8	17,3	-	-	-	-
	2013	38	9,7	11,4	13,9	38	10,4	12,0	15,5	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	98	5,7	6,4	6,9	98	6,6	7,3	7,9	-	-	-	-
	2012	388	6,5	7,4	8,6	386	7,0	8,0	9,4	-	-	-	-
	2013	431	6,6	7,7	8,8	418	7,1	8,3	9,8	2	X	22,0	X

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	23	3,8	4,8	11,1
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	37	5,1	10,4	12,0
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	84	5,3	11,0	12,8
Architektur													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	1 781	10,7	12,6	14,7	973	12,2	14,3	16,5	108	12,7	15,0	18,3
	2000	2 480	10,8	12,4	14,3	2 200	12,2	13,8	16,0	160	13,4	16,4	19,7
	2005	2 062	10,4	11,8	13,2	2 037	11,4	12,8	14,7	83	13,0	15,8	18,5
	2010	1 720	10,2	11,5	12,9	1 692	11,3	12,6	14,4	37	16,4	19,8	22,9
	2012	1 245	10,2	11,4	13,3	1 226	11,1	12,6	14,8	22	13,8	17,0	20,8
	2013	880	10,4	11,8	13,8	873	11,4	13,0	15,7	48	11,3	12,9	15,6
Lehramtsprüfungen	1995	2	X	8,5	X	2	X	11,0	X	-	-	-	-
	2000	7	9,6	11,5	13,3	1	-	-	-	1	-	-	-
	2005	27	5,9	8,4	9,4	27	9,3	12,1	15,1	2	X	19,0	X
	2010	15	6,9	8,5	10,8	12	8,0	9,0	16,5	2	X	12,0	X
	2012	4	4,0	6,0	11,0	4	7,0	12,0	13,5	7	9,8	11,5	15,3
	2013	2	X	6,0	X	2	X	6,5	X	6	10,5	12,0	19,5
Fachhochschulabschluss	1995	3 097	8,5	10,0	12,2	2 063	8,7	10,7	13,7	15	10,8	15,8	19,3
	2000	3 592	8,7	10,0	12,3	3 086	8,9	10,8	13,8	57	14,3	16,6	19,8
	2005	2 998	8,6	9,8	11,8	2 827	9,1	10,5	13,1	53	11,9	13,7	17,4
	2010	1 251	9,1	10,5	12,8	1 238	9,6	11,3	14,2	24	12,2	13,5	16,0
	2012	455	9,5	10,9	12,9	450	10,1	11,6	14,3	4	12,0	14,0	16,0
	2013	213	11,7	13,6	17,2	207	12,4	15,0	18,9	3	12,8	16,5	*****
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	118	5,4	6,3	7,4	118	6,2	7,4	8,3	1	-	-	-
	2010	2 067	5,4	5,9	7,0	2 056	5,6	6,4	8,0	33	6,9	7,9	15,2
	2012	2 977	5,6	6,3	7,5	2 962	5,7	6,9	8,3	40	9,3	11,8	16,3
	2013	3 548	5,6	6,5	7,7	3 522	5,8	7,0	8,5	35	9,4	13,4	15,8
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	59	1,7	3,2	3,6	59	9,5	10,0	13,9	168	10,6	12,7	15,0
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	763	9,2	10,4	12,7
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	1 536	9,5	11,1	13,0
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	1 996	9,5	11,1	13,0
Innenarchitektur													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	23	8,6	9,2	9,8	23	9,1	10,1	11,3	2	X	9,0	X
	2000	22	8,6	10,4	12,4	22	10,2	10,7	12,4	-	-	-	-
	2005	21	8,5	9,0	11,5	12	9,0	11,8	13,5	-	-	-	-
	2010	19	8,8	9,6	10,4	14	11,2	11,6	12,3	-	-	-	-
	2012	12	8,5	9,0	10,0	11	10,4	11,2	12,3	-	-	-	-
	2013	14	8,3	8,5	8,8	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	588	8,8	10,2	12,4	320	9,3	11,3	14,3	-	-	-	-
	2000	674	9,3	10,4	11,9	628	9,2	10,6	12,7	2	X	7,0	X
	2005	550	8,4	9,3	10,6	546	8,5	9,5	11,3	6	9,8	11,0	15,3
	2010	256	9,3	10,3	11,9	249	9,6	11,0	12,8	1	-	-	-
	2012	155	9,8	10,9	12,5	152	10,1	11,3	13,4	1	-	-	-
	2013	79	9,7	11,3	12,6	76	9,9	11,6	12,9	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	396	5,6	6,6	7,5	395	5,8	7,0	7,8	1	-	-	-
	2012	542	5,9	7,1	7,8	538	6,0	7,2	8,4	9	8,5	8,9	9,6
	2013	610	5,8	6,8	7,8	605	6,1	7,2	8,3	10	12,5	15,0	16,5
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	33	9,3	9,8	11,0
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	156	9,9	11,1	12,4
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	197	9,8	10,8	12,0
Raumplanung													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	304	10,4	11,7	13,0	207	11,2	12,4	14,6	3	14,4	14,8	16,3
	2000	322	11,0	12,0	13,0	318	11,6	12,8	14,7	26	15,8	17,8	19,5
	2005	311	11,1	12,2	13,8	309	11,5	12,9	14,7	47	1,5	4,5	14,6
	2010	325	11,0	12,2	13,9	307	11,6	13,2	15,6	1	-	-	-
	2012	307	11,4	13,0	14,7	303	11,9	13,8	16,5	4	13,0	18,0	*****
	2013	186	12,5	13,6	15,5	160	13,2	14,9	17,9	3	17,8	*****	*****
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	1	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-
	2012	9	7,6	10,2	10,9	9	10,3	10,9	16,3	1	-	-	-
	2013	1	-	-	-	1	-	-	-	6	13,5	14,0	23,5

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Fachhochschulabschluss	1995	14	8,6	11,0	12,9	12	9,0	12,0	14,0	-	-	-	-
	2000	28	7,6	8,3	12,0	28	7,4	7,9	12,7	-	-	-	-
	2005	39	8,3	8,6	9,3	39	8,4	8,9	12,8	-	-	-	-
	2010	20	8,2	8,5	8,8	20	8,4	8,8	10,3	-	-	-	-
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	178	5,4	5,8	6,6	178	5,6	6,4	7,6	1	.	.	.
	2012	438	5,9	7,0	8,0	430	6,3	7,7	9,0	3	10,8	13,5	15,3
	2013	485	6,2	7,2	8,4	483	6,6	7,9	9,3	1	.	.	.
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	18	5,1	6,3	8,5
	2010	5	3,3	4,2	4,6	5	11,1	11,8	12,8	128	9,4	11,9	15,0
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	249	6,8	10,7	13,4
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	318	9,4	11,2	13,4
Umweltschutz													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	50	9,0	9,4	9,8	14	8,3	8,6	9,0	3	6,8	11,5	14,3
	2000	193	10,7	11,7	12,9	193	10,9	12,1	13,9	29	11,3	16,3	18,5
	2005	159	10,9	11,9	13,4	157	11,8	13,1	14,5	62	13,9	16,5	19,9
	2010	111	11,5	13,1	15,6	109	12,7	14,2	17,5	36	15,0	19,5	23,0
	2012	78	11,6	12,6	14,5	76	12,2	13,7	15,0	13	8,3	21,2	23,8
	2013	64	11,6	13,2	15,0	63	12,3	13,9	16,3	16	8,8	16,0	21,0
Fachhochschulabschluss	1995	106	8,2	8,7	9,4	82	8,2	8,7	9,7	18	9,8	12,5	15,8
	2000	129	8,3	9,1	9,8	126	8,3	9,2	10,0	16	8,3	10,0	13,7
	2005	132	8,3	9,2	10,3	131	8,4	9,5	11,1	-	-	-	-
	2010	65	9,0	9,4	9,9	65	9,0	9,5	10,2	-	-	-	-
	2012	55	8,9	9,5	10,1	55	9,1	9,8	11,5	-	-	-	-
	2013	7	10,2	10,6	11,3	7	10,4	10,9	12,3	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	51	6,0	6,8	8,0	51	6,2	7,3	8,7	-	-	-	-
	2010	94	5,9	6,9	7,7	94	6,1	7,4	9,5	-	-	-	-
	2012	216	6,2	7,1	7,8	216	6,7	7,7	8,9	2	X	17,0	X
	2013	290	6,1	7,3	8,0	289	6,8	7,8	9,4	2	X	8,0	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	13	2,8	3,8	4,6	13	9,4	9,9	10,7	27	4,3	5,3	5,9
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	88	7,6	11,6	14,0
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	174	6,8	11,2	13,7
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	207	9,1	11,2	13,6
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	1 880	9,4	10,2	12,0	930	10,2	11,4	14,0	25	12,1	14,5	16,6
	2000	2 376	10,7	12,0	13,8	2 170	11,0	12,6	14,9	79	12,6	14,6	17,3
	2005	1 471	10,9	13,2	15,9	1 390	11,3	13,8	16,6	103	11,6	13,5	17,0
	2010	814	9,8	11,6	13,9	784	10,2	12,1	15,0	103	9,8	12,5	14,4
	2012	610	10,0	11,4	13,4	598	10,4	11,9	14,0	65	2,8	6,8	15,4
	2013	549	10,3	11,8	14,3	532	10,7	12,3	15,4	79	4,7	9,6	12,7
Lehramtsprüfungen	1995	79	9,0	10,3	11,2	44	10,5	11,5	14,0	2	X	12,5	X
	2000	72	8,7	10,1	11,8	58	10,9	13,0	15,5	8	18,0	19,5	25,0
	2005	93	8,0	8,9	10,3	87	9,5	11,8	14,9	23	13,9	18,3	20,1
	2010	47	8,0	9,7	12,0	41	9,9	12,8	17,3	6	12,8	17,0	18,5
	2012	43	7,1	9,4	11,6	42	7,7	10,3	12,8	6	9,5	16,0	20,5
	2013	43	6,8	10,1	12,3	38	7,8	11,8	13,6	13	9,8	11,3	12,0
Fachhochschulabschluss	1995	3 163	7,6	8,7	9,9	2 047	7,3	8,5	10,3	45	2,4	2,7	5,8
	2000	3 960	8,1	9,1	10,7	3 288	8,3	9,7	12,2	42	4,7	10,0	16,5
	2005	2 819	8,1	9,1	10,9	2 696	8,4	9,8	12,7	17	12,6	14,8	19,4
	2010	1 545	8,3	9,6	11,5	1 521	8,6	10,3	12,8	71	4,3	5,4	8,3
	2012	537	9,1	10,9	13,6	526	9,4	11,7	15,3	70	5,3	6,3	8,4
	2013	306	8,8	10,1	12,6	304	8,6	11,0	14,4	41	7,4	8,3	9,0
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	95	5,3	6,2	7,4	95	6,3	7,5	10,5	-	-	-	-
	2010	1 623	5,8	6,6	7,6	1 612	6,1	7,1	8,7	5	13,3	14,5	15,8
	2012	3 337	6,2	7,0	7,9	3 297	6,5	7,5	8,8	11	8,8	17,3	20,3
	2013	4 125	6,3	7,2	8,3	4 060	6,6	7,6	9,2	24	7,4	12,0	16,0
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	4,0	X
	2005	41	3,5	4,2	5,4	39	5,7	9,7	15,1	170	4,9	12,4	16,8
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	606	8,2	10,4	13,4
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	1 256	9,6	11,2	13,0
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	1 800	9,6	11,0	12,7

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)				
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	
Holzbau														
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	9	10,3	10,9	12,8	9	10,3	10,9	13,4	2	X	18,0	X	
	2012	9	7,8	11,5	14,4	9	7,8	12,5	14,4	-	-	-	-	-
2013	12	6,7	7,5	10,0	12	7,3	9,0	12,7	3	8,8	11,5	13,3		
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	63	7,9	8,5	9,1	59	7,4	8,2	10,1	-	-	-	-	-
	2005	120	8,2	9,6	10,7	117	8,0	9,0	9,9	-	-	-	-	-
	2010	54	9,0	9,6	10,4	54	8,8	9,5	10,4	-	-	-	-	-
	2012	34	8,6	9,4	10,5	34	8,6	9,6	10,9	1	.	.	.	.
2013	30	8,5	9,0	9,7	30	8,4	8,9	10,1	-	-	-	-	-	
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	19	5,8	6,9	7,6	19	5,8	7,1	7,8	-	-	-	-	-
	2012	27	5,6	6,3	7,2	27	5,8	6,8	7,9	-	-	-	-	-
2013	60	5,7	6,8	7,8	60	6,0	7,1	9,2	-	-	-	-	-	
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	4	10,0	15,0	17,0	
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	5	10,3	10,6	10,9	
2013	-	-	-	-	-	-	-	-	8	14,0	14,7	15,5		
Stahlbau														
Fachhochschulabschluss	1995	27	9,4	10,1	12,3	15	8,8	9,8	10,8	1	.	.	.	.
	2000	29	8,2	8,8	9,6	24	8,2	8,7	9,8	6	15,2	15,7	16,5	
	2005	21	8,9	9,6	10,6	17	9,0	9,6	10,9	-	-	-	-	-
	2010	26	8,7	9,4	10,8	26	8,6	9,6	11,1	-	-	-	-	-
	2012	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-	-
2013	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2012	10	8,3	8,7	10,2	10	8,1	8,6	10,3	-	-	-	-	-
2013	20	8,5	9,2	9,8	20	8,3	9,4	11,0	-	-	-	-	-	
Wasserbau														
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	28	8,3	8,9	10,0	28	8,3	9,1	11,0	-	-	-	-	-
	2012	8	10,7	11,5	13,0	8	11,0	12,0	13,0	-	-	-	-	-
2013	7	11,9	12,8	19,1	7	13,4	14,5	19,3	-	-	-	-	-	
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2012	20	6,8	7,6	8,4	20	7,0	8,0	9,0	-	-	-	-	-
2013	95	6,0	6,9	7,5	94	6,4	7,4	7,8	1	.	.	.	.
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	9,5	X	
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	20	8,0	15,0	19,5	
2013	-	-	-	-	-	-	-	-	37	3,6	11,3	13,8		
Wasserwirtschaft														
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	54	9,3	9,5	9,8	3	9,8	10,3	10,6	-	-	-	-	-
	2000	41	10,2	10,8	11,7	24	10,5	10,9	12,6	-	-	-	-	-
	2005	43	9,8	10,5	11,2	43	11,1	11,8	13,0	-	-	-	-	-
	2010	85	9,8	10,6	11,5	85	10,7	11,7	13,5	1	.	.	.	.
	2012	84	9,5	10,2	11,4	84	10,4	11,7	13,8	2	X	14,0	X	
2013	76	10,2	10,9	11,8	76	11,2	12,3	13,6	1	.	.	.	.
Fachhochschulabschluss	1995	43	8,0	8,4	8,8	42	6,5	7,1	7,9	-	-	-	-	-
	2000	83	8,4	9,3	11,0	82	8,7	9,8	11,8	1	.	.	.	.
	2005	45	8,8	9,7	12,0	41	9,2	10,6	12,4	-	-	-	-	-
	2010	11	10,6	11,5	19,3	11	10,6	11,5	19,3	-	-	-	-	-
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2013	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	2	X	6,0	X	2	X	14,0	X	-	-	-	-	-
	2010	28	6,6	7,3	7,8	28	7,4	7,9	11,0	-	-	-	-	-
	2012	103	5,8	6,4	6,9	103	6,2	7,2	8,4	-	-	-	-	-
2013	113	6,1	6,8	7,7	113	6,9	7,8	10,1	1	.	.	.	.

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	13	1,8	3,5	4,5	13	3,7	4,4	10,4	1	-	-	-
	2005	1	-	-	-	1	-	-	-	53	4,4	5,0	5,9
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	20	3,7	4,5	7,0
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	79	3,7	4,9	11,3
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	95	3,7	4,8	10,8
Kartographie													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	12	10,4	10,9	11,4	7	10,3	10,5	10,8	-	-	-	-
	2000	5	10,6	11,5	12,8	4	10,5	11,0	13,0	-	-	-	-
	2005	12	13,0	15,5	16,7	12	13,0	16,0	18,0	-	-	-	-
	2010	6	12,8	13,5	14,5	6	12,8	14,0	21,5	-	-	-	-
	2012	20	11,5	12,4	13,0	20	12,2	13,0	15,7	-	-	-	-
	2013	11	11,4	12,3	13,6	11	12,4	13,5	17,1	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	91	7,9	9,6	10,7	70	8,0	9,9	11,3	-	-	-	-
	2000	85	8,6	9,8	10,8	56	9,6	10,8	11,9	1	-	-	-
	2005	82	7,7	8,9	9,9	79	8,1	9,4	10,9	-	-	-	-
	2010	95	9,0	9,6	10,6	84	9,2	10,4	12,0	-	-	-	-
	2012	9	11,1	11,8	12,6	8	13,0	15,5	16,5	-	-	-	-
	2013	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	9	6,8	7,8	8,6	9	7,3	9,4	9,9	-	-	-	-
	2010	48	5,7	7,1	7,7	42	5,8	7,3	8,6	-	-	-	-
	2012	94	6,6	7,9	8,8	90	7,2	8,4	10,2	-	-	-	-
	2013	107	6,9	7,9	9,2	102	7,5	8,7	10,7	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	12	4,3	4,8	5,5
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	8	7,0	10,5	13,0
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	12	9,5	10,7	13,0
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	18	3,8	5,0	7,5
Vermessungswesen (Geodäsie)													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	178	9,3	10,5	12,5	95	10,3	11,6	13,4	-	-	-	-
	2000	262	9,8	11,0	12,5	206	10,4	11,7	13,2	3	13,8	14,5	16,3
	2005	189	9,5	10,9	13,0	187	9,8	11,4	13,2	-	-	-	-
	2010	90	9,2	10,4	11,8	88	9,1	10,9	13,0	-	-	-	-
	2012	81	9,6	10,5	12,2	80	9,5	10,3	13,8	-	-	-	-
	2013	38	10,6	11,5	13,1	37	11,2	12,5	13,8	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	524	7,4	7,9	9,3	360	6,8	8,1	10,2	54	13,1	13,8	14,6
	2000	595	7,5	8,3	9,6	432	7,8	9,1	10,7	1	-	-	-
	2005	421	7,6	8,4	9,7	421	7,8	8,8	11,0	1	-	-	-
	2010	155	8,6	9,6	10,9	149	8,9	10,3	12,8	1	-	-	-
	2012	61	9,3	10,7	13,4	60	9,5	11,4	14,3	-	-	-	-
	2013	31	8,6	9,8	12,2	27	8,8	10,3	12,4	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	260	5,8	6,6	7,6	255	6,2	7,3	9,2	-	-	-	-
	2012	406	5,8	6,6	7,6	403	6,2	7,1	9,3	2	X	21,0	X
	2013	403	5,9	6,7	7,7	398	6,3	7,3	9,0	2	X	9,0	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	15	2,3	2,5	2,8	15	2,3	2,5	2,8	33	3,1	3,6	9,7
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	119	3,2	6,8	10,4
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	176	8,7	10,7	12,7
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	267	9,3	10,7	13,0
Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	713	10,2	11,5	13,1	693	10,9	12,2	14,0	17	9,1	14,3	17,4
	2012	1 081	10,6	12,0	13,9	1 073	11,4	12,8	14,8	15	9,8	15,5	*****
	2013	938	11,7	13,0	14,9	929	12,4	13,9	15,8	20	4,5	9,5	14,0
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	1 109	8,3	9,2	10,5	1 095	8,6	9,8	11,5	25	9,4	12,8	15,9
	2012	806	9,1	10,4	12,0	782	9,4	10,8	13,1	18	8,8	11,0	19,3
	2013	474	9,1	10,7	13,5	461	9,4	11,5	14,5	31	7,2	9,4	11,3
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	1 335	5,6	6,2	7,3	1 334	5,0	6,8	7,9	9	7,3	9,8	14,8
	2012	4 680	6,1	7,1	7,9	4 638	6,3	7,4	8,6	40	8,0	12,0	16,0
	2013	5 475	6,2	7,2	8,2	5 432	6,5	7,6	9,0	40	9,4	12,9	15,3

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	165	9,3	11,0	13,7
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	739	9,7	10,9	12,5
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	1 370	10,3	11,3	12,8
Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Kunst, Kunstwissenschaft)													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	4	7,5	8,0	9,0	4	8,0	9,0	10,0	4	13,3	13,7	14,0
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	18	5,8	15,0	19,3
	2010	25	10,1	11,4	12,9	25	11,2	12,3	14,4	3	5,8	13,3	13,6
	2012	21	9,7	10,9	12,2	21	11,3	12,3	13,4	4	13,5	14,0	16,0
	2013	17	9,9	11,1	11,8	14	9,9	11,5	12,5	5	10,3	15,5	17,8
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
	2005	131	7,3	8,2	9,1	131	7,7	8,7	9,8	-	-	-	-
	2010	4	12,0	15,0	16,0	3	16,8	18,5	*****	-	-	-	-
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	72	5,1	6,1	6,6	71	5,4	6,1	6,9	-	-	-	-
	2012	120	5,8	6,3	6,7	120	6,0	6,6	7,5	1	-	-	-
	2013	91	5,5	6,0	6,6	91	5,6	6,5	7,6	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	2	X	3,5	X	2	X	15,0	X	1	-	-	-
	2010	5	5,3	5,5	5,8	5	14,1	14,5	14,9	25	7,5	8,9	13,8
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	25	4,4	5,9	12,9
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	49	5,8	12,3	14,4
Kunsterziehung													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	102	12,0	13,1	15,1	83	12,4	14,1	16,7	2	X	13,0	X
	2000	74	12,5	14,3	16,6	73	14,1	16,2	18,4	7	17,4	18,5	20,3
	2005	170	7,7	10,1	12,8	140	9,5	12,2	15,4	58	10,1	11,8	17,5
	2010	129	7,8	9,9	12,5	128	9,7	12,1	15,4	73	10,2	12,6	15,6
	2012	104	7,6	8,8	10,9	101	8,7	10,9	13,8	82	9,5	12,4	17,5
	2013	113	7,5	8,3	11,7	110	8,9	10,7	15,4	64	9,1	11,4	15,3
Lehramtsprüfungen	1995	653	8,2	9,7	11,9	384	8,0	10,0	13,7	12	8,0	15,0	22,0
	2000	606	8,5	9,9	12,5	376	8,8	11,0	14,4	59	7,4	11,6	14,1
	2005	564	8,3	10,0	12,2	445	9,6	11,7	14,5	23	12,4	16,5	22,3
	2010	634	7,5	9,2	11,3	541	8,9	11,3	14,3	64	10,3	16,3	21,5
	2012	553	7,7	9,5	11,8	481	8,8	11,5	14,6	140	10,0	11,7	15,0
	2013	497	7,6	9,7	11,9	432	9,0	11,3	14,7	146	10,3	11,9	15,5
Fachhochschulabschluss	1995	81	7,4	7,7	8,2	81	7,6	8,2	9,5	-	-	-	-
	2000	64	7,3	7,6	7,9	63	7,5	7,9	9,7	1	-	-	-
	2005	118	7,2	7,5	7,7	84	7,7	8,7	10,8	1	-	-	-
	2010	69	7,1	7,4	7,7	68	7,6	8,5	11,0	-	-	-	-
	2012	12	7,0	7,4	7,8	-	-	-	-	-	-	-	-
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	91	5,3	5,8	7,1	90	6,1	7,4	8,9	2	X	9,0	X
	2012	211	5,7	7,0	7,6	209	6,6	7,6	8,6	9	11,3	16,5	19,8
	2013	255	5,7	7,3	10,4	239	7,0	7,8	8,9	7	14,4	17,5	19,6
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	9	5,8	14,5	16,8
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	66	1,8	7,0	15,1
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	90	1,9	9,4	14,9
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	71	0,8	6,5	14,4
Kunstgeschichte, Kunstwissenschaft													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	753	10,8	12,7	14,9	498	12,3	14,4	17,3	6	22,5	X	X
	2000	641	10,7	12,6	14,7	557	12,4	14,5	17,1	25	15,8	21,3	*****
	2005	722	10,7	12,4	14,9	634	12,2	14,3	16,8	16	18,0	20,7	23,0
	2010	743	10,4	12,0	14,0	716	11,8	13,7	16,4	22	16,2	22,0	*****
	2012	610	10,7	12,5	14,5	565	12,1	14,2	17,0	14	16,8	19,7	*****
	2013	484	11,4	13,7	16,6	463	13,1	15,7	18,7	23	17,9	20,8	*****
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	14,0	X
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	3	5,4	5,8	6,3	3	5,4	5,8	12,3	1	-	-	-
	2012	5	5,6	6,3	6,9	5	11,1	11,8	13,4	5	12,3	15,5	16,8
	2013	1	-	-	-	1	-	-	-	20	11,5	12,7	13,8

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	77	6,3	7,0	7,5	66	7,0	7,5	8,6	-	-	-	-
	2010	499	5,4	5,8	7,1	492	5,7	6,9	8,3	9	12,3	14,8	18,8
	2012	734	5,5	6,0	7,2	711	5,9	7,2	8,9	17	11,4	15,5	19,8
	2013	848	5,6	6,4	7,6	837	6,3	7,5	9,0	18	9,3	12,0	18,5
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	4	9,3	9,7	10,0
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	63	10,7	11,9	13,7
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	186	10,6	12,0	14,4
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	235	11,1	12,4	14,4
Restaurierungskunde													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	19	7,5	9,1	9,7	9	7,4	7,8	8,4	-	-	-	-
	2000	25	7,3	7,8	9,3	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	37	7,8	8,7	9,4	36	9,0	9,8	12,0	1	-	-	-
	2010	30	9,1	9,4	9,7	29	9,3	9,9	11,6	-	-	-	-
	2012	32	9,0	9,4	9,8	28	9,4	9,8	11,3	-	-	-	-
	2013	38	9,0	9,4	9,8	38	9,3	9,7	11,1	1	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	10	7,8	10,5	12,5	4	12,3	12,7	13,0	-	-	-	-
	2000	71	7,7	8,9	10,9	71	8,1	10,3	12,8	-	-	-	-
	2005	74	8,6	10,0	12,6	72	8,3	9,7	12,5	1	-	-	-
	2010	100	8,5	9,5	10,6	100	9,0	10,2	11,5	2	X	16,0	X
	2012	66	7,9	10,4	11,4	66	8,5	10,8	13,5	3	12,8	20,5	*****
	2013	24	8,2	8,7	11,3	24	8,6	9,5	11,7	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	59	5,4	5,9	6,5	58	5,6	6,2	6,7	-	-	-	-
	2012	78	5,4	5,8	6,6	78	5,4	5,8	6,7	1	-	-	-
	2013	114	5,4	5,9	6,5	112	5,6	6,2	6,9	2	X	13,0	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	5	12,3	13,5	15,8
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	28	9,3	9,8	13,8
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	80	9,8	11,1	13,4
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	77	9,9	11,3	13,2
Bildende Kunst/Graphik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	88	9,6	10,7	12,5	55	11,8	13,9	18,6	45	10,6	12,2	15,4
	2000	214	9,7	11,1	12,8	184	11,1	13,3	16,8	36	13,3	15,6	19,0
	2005	244	9,6	11,0	12,5	242	10,4	12,0	15,4	54	13,7	17,3	21,2
	2010	217	9,6	11,0	12,3	216	10,4	12,1	15,4	93	13,6	15,8	18,8
	2012	229	9,8	11,4	12,9	228	11,2	13,3	15,5	83	14,0	16,3	19,1
	2013	262	9,8	11,0	12,2	262	10,3	12,0	15,0	98	13,6	15,3	18,1
Lehramtsprüfungen	1995	34	7,8	11,3	12,8	14	10,5	14,7	16,8	-	-	-	-
	2000	26	10,8	12,1	14,3	26	13,1	15,3	17,8	2	X	13,0	X
	2005	22	7,3	9,5	11,4	21	9,8	12,3	15,4	20	12,8	13,6	15,2
	2010	34	9,1	10,5	14,4	34	10,5	13,5	17,3	13	12,6	15,3	16,9
	2012	50	7,2	9,4	12,1	50	9,2	11,5	13,6	32	11,2	12,8	15,0
	2013	52	7,0	9,0	13,6	51	7,7	12,1	15,1	33	11,0	13,1	18,8
Fachhochschulabschluss	1995	22	7,3	8,7	13,3	18	7,3	10,0	15,5	1	-	-	-
	2000	37	9,0	10,9	12,8	37	11,3	15,8	22,4	-	-	-	-
	2005	23	9,2	9,7	11,6	23	9,8	13,5	18,6	1	-	-	-
	2010	3	7,3	7,5	7,8	3	8,3	8,5	8,8	-	-	-	-
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	13	6,6	7,2	7,7	13	7,5	8,5	9,9	-	-	-	-
	2012	46	6,7	7,3	7,8	46	7,0	7,6	9,2	1	-	-	-
	2013	78	7,3	7,8	8,9	76	7,7	9,1	11,2	2	X	7,0	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	3	3,4	3,8	5,3	3	3,8	15,5	23,3	2	X	17,0	X
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	18	3,5	3,9	13,3
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	26	5,2	12,0	15,8
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	51	5,5	10,3	17,1
Bildhauerei/Plastik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	33	9,6	10,3	11,0	30	9,5	11,0	12,2	6	9,8	11,0	15,5
	2000	35	9,3	9,8	11,1	21	10,3	11,3	12,9	14	12,5	14,5	15,8
	2005	63	9,4	9,9	11,5	63	9,8	11,5	13,7	35	13,4	15,5	21,1
	2010	61	9,0	9,6	10,5	60	9,4	10,4	13,3	19	11,9	13,1	14,6
	2012	58	9,4	9,9	11,2	57	9,5	11,6	13,9	30	11,3	13,3	15,3
	2013	83	9,5	10,4	11,6	81	10,6	12,5	14,4	22	8,5	12,0	17,3

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Malerei													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	54	9,3	9,8	10,6	42	9,9	10,9	13,3	6	10,5	11,0	12,8
	2000	42	9,6	10,4	11,8	37	10,9	12,5	16,4	17	11,3	13,2	14,4
	2005	69	9,6	10,6	12,4	63	10,0	12,4	14,6	8	12,0	14,5	20,0
	2010	82	9,2	9,7	10,9	82	9,6	10,9	13,4	23	11,2	14,5	17,1
	2012	78	9,2	9,7	11,0	78	9,4	10,4	12,8	20	12,0	14,3	18,5
	2013	64	9,3	9,8	10,9	63	9,7	11,2	12,8	26	11,4	13,6	16,3
Neue Medien													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	30	5,9	8,0	8,6	29	9,2	9,6	11,3	15	13,4	17,8	21,3
	2000	54	9,4	9,9	10,6	45	9,4	10,5	12,0	11	4,9	18,2	19,3
	2005	137	8,9	9,8	10,9	134	10,0	11,2	13,0	30	15,5	17,6	20,9
	2010	80	10,4	11,5	13,1	69	11,2	13,8	16,7	32	12,0	18,0	21,0
	2012	51	9,7	11,0	13,1	51	10,7	13,6	19,4	46	13,3	19,3	22,2
	2013	84	10,1	11,5	13,8	84	10,7	13,0	16,8	48	7,0	18,0	22,3
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	6	9,3	10,0	11,3	6	9,8	11,0	11,8	-	-	-	-
	2005	134	5,4	5,7	8,8	133	0,6	2,2	9,3	-	-	-	-
	2010	58	9,0	10,1	10,8	58	9,8	11,3	13,5	-	-	-	-
	2012	29	9,8	10,5	11,3	29	11,0	11,5	12,0	-	-	-	-
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	73	6,5	7,1	7,7	71	3,3	6,0	6,9	-	-	-	-
	2010	465	5,4	5,8	6,7	460	1,6	2,6	5,7	1	.	.	.
	2012	489	5,5	5,9	6,8	486	1,7	2,8	5,6	-	-	-	-
	2013	263	6,1	6,8	7,8	255	2,9	5,1	6,8	1	.	.	.
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	17	5,8	6,9	11,3
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	25	9,2	10,3	13,4
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	25	9,4	11,6	13,8
Angewandte Kunst													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	5	9,3	9,5	9,8	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	16	11,0	11,8	12,6	9	12,4	13,3	14,3	14	3,9	15,3	17,3
	2005	14	9,5	11,0	12,3	14	10,9	12,0	16,8	23	11,9	13,7	16,6
	2010	15	9,3	9,9	10,7	15	9,7	10,8	11,8	4	18,0	20,0	23,0
	2012	11	7,8	9,4	9,9	11	9,5	9,9	13,3	-	-	-	-
	2013	4	9,5	10,0	10,5	4	10,0	12,0	16,5	2	X	14,0	X
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	47	9,9	10,9	12,7	44	9,9	10,8	15,0	6	17,5	18,5	19,5
	2012	67	10,4	11,8	14,4	64	10,8	12,7	15,8	-	-	-	-
	2013	46	11,6	14,3	18,5	45	12,4	15,1	18,9	9	11,3	11,9	15,8
Fachhochschulabschluss	1995	73	7,4	8,0	9,1	18	8,4	9,0	10,8	-	-	-	-
	2000	86	7,4	7,8	8,6	39	8,2	9,0	11,2	-	-	-	-
	2005	126	7,6	8,4	10,1	99	8,1	9,7	11,5	-	-	-	-
	2010	365	7,7	9,1	10,5	364	8,2	9,7	11,9	5	11,3	13,5	14,8
	2012	196	10,0	11,0	12,1	195	10,5	11,7	14,0	4	18,0	*****	*****
	2013	121	10,2	12,1	13,9	120	11,3	12,5	16,1	3	6,8	14,3	14,6
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	2	X	5,5	X	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	110	5,4	5,8	8,1	110	5,5	7,0	8,4	5	12,3	20,5	*****
	2012	340	6,4	7,3	8,0	336	6,7	7,6	8,8	10	13,5	17,0	21,8
	2013	421	7,1	7,8	9,1	420	7,2	8,1	9,5	8	7,0	12,0	18,5
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	26	3,4	3,8	12,8
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	32	3,5	4,3	11,5
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	88	3,8	10,0	12,3
Edelstein- und Schmuckdesign													
Fachhochschulabschluss	1995	32	7,5	8,3	10,3	25	7,6	8,6	10,9	-	-	-	-
	2000	6	9,5	10,0	10,8	6	9,5	10,0	11,5	-	-	-	-
	2005	12	8,3	8,6	8,9	12	8,3	8,7	9,0	-	-	-	-
	2010	5	8,3	8,6	8,9	5	8,6	10,5	11,8	-	-	-	-
	2012	7	8,4	8,9	9,4	7	7,8	8,8	9,6	-	-	-	-
	2013	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	17	6,5	6,9	7,5	17	6,7	7,8	8,8	-	-	-	-
	2012	10	5,8	6,3	6,8	8	7,0	8,0	9,0	-	-	-	-
	2013	23	6,2	6,7	7,2	22	6,1	6,9	7,6	1	.	.	.

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Graphikdesign/Kommunikationsgestaltung													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	289	9,8	11,3	13,3	210	10,6	12,6	16,0	4	13,0	14,3	14,7
	2000	295	10,0	11,3	13,3	278	10,9	13,1	15,8	9	12,3	14,5	16,8
	2005	410	9,8	11,3	13,2	395	11,1	13,0	16,1	11	14,9	16,8	21,1
	2010	444	10,0	11,3	12,7	430	11,2	12,8	14,8	26	15,3	18,3	22,3
	2012	481	10,5	11,9	13,6	421	11,4	13,3	15,8	24	14,0	17,0	21,5
	2013	296	11,1	12,4	14,0	274	11,7	13,3	15,6	13	9,3	17,8	20,8
Fachhochschulabschluss	1995	919	7,9	9,5	11,2	657	8,3	9,9	12,2	21	4,4	4,9	10,8
	2000	1 220	8,5	9,9	11,9	1 046	9,2	10,8	13,3	5	14,3	15,5	23,8
	2005	1 497	8,3	9,5	11,3	1 479	8,8	10,5	13,0	4	14,0	25,0	*****
	2010	1 014	8,4	9,7	11,1	994	9,0	10,3	12,4	5	13,3	15,5	22,8
	2012	463	10,0	11,0	12,8	454	10,5	12,1	14,4	4	9,0	15,0	18,0
	2013	303	11,2	12,9	16,3	269	12,1	13,9	17,9	3	15,8	*****	*****
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	21	6,3	6,7	7,0	21	6,4	6,8	7,4	-	-	-	-
	2010	1 163	5,7	6,6	7,6	1 142	6,1	7,3	8,5	5	17,1	17,8	18,8
	2012	1 991	6,0	6,8	7,8	1 943	6,3	7,4	8,8	15	11,8	16,5	19,1
	2013	2 372	6,1	7,0	8,0	2 347	6,4	7,5	8,9	15	12,4	14,5	20,3
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	6	4,5	11,0	15,5
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	175	9,1	10,7	12,8
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	355	9,1	10,6	12,5
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	414	9,3	11,0	12,5
Industriedesign/Produktgestaltung													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	209	9,8	11,2	13,0	143	10,1	11,6	13,8	7	3,9	12,5	16,3
	2000	217	9,3	10,8	12,5	192	10,5	12,5	15,9	3	12,8	16,5	22,3
	2005	270	9,7	11,1	12,6	266	10,6	12,5	15,2	17	11,3	13,8	17,9
	2010	279	9,2	10,5	11,8	275	10,6	12,0	13,5	8	8,0	11,0	16,0
	2012	168	9,7	10,8	12,2	165	10,7	12,3	14,5	10	7,8	12,0	13,8
	2013	135	10,1	11,3	12,8	129	11,2	12,6	14,3	22	7,9	10,3	14,5
Fachhochschulabschluss	1995	339	8,3	9,9	12,1	270	9,2	11,1	13,7	25	12,0	12,8	15,4
	2000	374	7,7	9,1	10,7	295	8,6	10,3	12,8	5	13,3	15,5	20,8
	2005	556	7,9	9,2	10,6	551	8,4	9,8	11,8	1	-	-	-
	2010	172	8,0	9,2	11,0	166	8,4	10,0	11,9	-	-	-	-
	2012	100	9,8	10,9	12,9	99	10,1	11,6	14,4	1	-	-	-
	2013	45	10,4	11,2	12,7	45	10,4	11,5	13,0	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	195	6,0	6,6	7,2	194	6,4	7,4	8,4	-	-	-	-
	2012	284	6,3	7,1	8,0	281	6,7	7,7	9,0	1	-	-	-
	2013	419	6,5	7,5	8,6	417	7,0	8,0	9,3	3	4,8	7,5	19,3
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	12	3,8	4,5	8,0
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	45	3,7	9,5	11,2
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	97	5,6	10,2	11,9
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	127	9,3	11,3	13,3
Textilgestaltung													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	33	8,7	9,5	10,4	26	8,6	9,5	11,2	7	10,8	12,5	16,3
	2000	59	9,4	10,3	11,0	57	10,0	11,6	13,5	2	X	14,0	X
	2005	41	9,1	10,3	11,4	41	9,8	11,8	14,8	3	13,8	16,5	23,3
	2010	59	10,8	12,5	13,8	57	11,9	13,4	15,2	16	12,0	13,0	14,8
	2012	19	10,2	11,1	11,9	18	10,7	12,7	14,5	12	8,0	11,0	15,5
	2013	32	10,2	10,9	11,7	32	11,5	12,5	17,5	9	6,3	11,5	15,8
Lehramtsprüfungen	1995	66	8,0	8,8	10,3	59	8,7	9,6	11,6	10	9,3	10,5	14,3
	2000	80	8,4	9,2	10,2	76	8,7	10,3	11,8	7	9,9	12,3	16,3
	2005	55	7,6	8,5	9,9	49	8,4	9,5	12,2	5	10,3	11,5	13,8
	2010	93	7,0	8,2	9,6	90	8,0	9,4	11,3	36	8,4	9,2	9,9
	2012	83	6,5	7,7	9,3	78	7,1	7,9	9,9	31	9,2	9,9	11,2
	2013	122	6,4	7,7	9,7	121	7,6	9,3	11,2	27	7,8	9,4	11,6
Fachhochschulabschluss	1995	194	8,8	9,7	11,0	136	8,8	10,2	11,9	1	-	-	-
	2000	167	8,7	9,5	10,6	147	9,0	10,5	12,7	-	-	-	-
	2005	223	8,2	9,5	10,9	220	8,6	9,9	12,6	-	-	-	-
	2010	127	8,4	9,1	10,0	119	8,7	9,8	11,8	3	18,8	24,5	*****
	2012	48	9,1	10,3	12,1	36	10,0	11,4	12,7	-	-	-	-
	2013	46	12,0	12,7	14,5	37	12,3	14,1	17,4	1	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	211	6,0	6,5	6,9	204	6,2	6,8	8,0	1	-	-	-
	2012	396	6,1	6,5	7,0	390	6,2	6,8	7,7	3	11,8	15,5	18,3
	2013	518	6,2	6,6	7,2	491	6,3	6,8	8,1	6	11,5	13,0	13,8

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	4	7,3	7,5	7,8
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	9	9,1	9,6	11,8
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	51	9,1	10,4	11,6
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	66	9,2	10,6	12,4
Werkerziehung													
Lehramtsprüfungen	1995	12	7,5	8,2	8,8	7	8,2	8,5	8,9	2	X	6,5	X
	2000	6	8,5	10,3	10,8	5	10,1	10,8	13,8	2	X	13,0	X
	2005	12	8,0	9,3	10,0	10	8,8	9,7	15,8	-	-	-	-
	2010	5	9,3	10,5	11,8	4	10,0	11,0	12,0	2	X	8,0	X
	2012	1	-	-	-	-	-	-	-	6	7,5	11,0	11,8
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	6	9,5	11,5	12,5
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	3	5,8	7,5	9,3	3	5,8	7,5	11,3	-	-	-	-
	2012	19	5,3	5,5	5,8	19	5,3	5,7	6,1	-	-	-	-
	2013	13	5,8	6,8	7,5	13	6,1	7,2	7,7	2	X	13,5	X
Darstellende Kunst/Bühnenkunst/Regie													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	164	7,4	9,1	11,7	119	7,3	10,1	13,5	19	6,4	15,3	17,8
	2000	205	6,3	7,7	9,5	149	7,0	8,4	11,7	14	5,5	14,0	16,8
	2005	162	7,2	7,6	9,1	147	6,0	7,7	9,6	33	5,3	7,9	13,6
	2010	132	7,3	7,8	9,9	128	7,3	8,7	13,6	19	4,8	7,3	14,3
	2012	161	7,3	7,7	9,2	112	7,5	8,2	11,5	11	5,9	14,5	19,8
	2013	63	7,7	9,3	11,0	58	8,1	11,1	13,4	22	6,5	11,0	17,5
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	2	X	5,0	X	2	X	5,0	X	51	12,3	13,3	15,6
	2005	2	X	9,0	X	2	X	9,0	X	-	-	-	-
	2010	3	6,8	11,3	11,6	3	10,8	13,5	19,3	6	9,5	13,0	17,5
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	9	12,3	13,8	16,8
	2013	2	X	10,0	X	2	X	11,0	X	14	10,8	13,0	13,9
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	24	5,4	5,9	6,7	24	5,3	5,7	6,0	4	1,3	1,7	2,0
	2012	88	5,3	6,5	7,5	84	5,2	6,7	8,3	4	4,0	8,0	19,0
	2013	120	5,8	7,2	7,9	118	5,5	7,4	8,4	7	12,4	13,5	17,3
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	11	13,8	15,4	18,1
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	53	3,4	4,1	11,9
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	54	3,5	4,3	11,5
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	50	3,9	7,3	11,1
Film und Fernsehen													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	44	7,2	8,9	12,2	37	8,2	9,8	12,6	1	-	-	-
	2000	107	9,4	12,1	14,8	99	11,5	13,8	16,7	15	13,8	19,8	22,8
	2005	226	10,2	11,7	14,3	176	11,5	14,1	18,0	45	13,5	17,2	20,0
	2010	146	9,5	10,9	13,4	141	10,9	13,4	17,3	36	10,5	16,0	20,0
	2012	135	9,1	10,3	11,8	134	9,9	12,3	16,1	31	8,7	12,8	17,3
	2013	127	9,2	11,0	13,9	127	10,3	12,8	17,7	49	6,3	9,2	15,8
Fachhochschulabschluss	1995	16	9,4	9,9	11,5	16	9,6	10,5	12,3	-	-	-	-
	2000	27	12,4	14,8	16,0	27	12,9	16,6	20,1	-	-	-	-
	2005	27	8,0	8,7	12,1	26	8,9	12,3	15,3	-	-	-	-
	2010	15	9,9	11,5	13,6	15	11,3	13,5	16,3	1	-	-	-
	2012	10	9,8	11,0	14,5	10	12,3	14,0	18,8	-	-	-	-
	2013	7	14,4	15,5	19,3	7	15,4	16,5	19,3	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	101	5,6	6,4	8,1	100	4,0	5,5	6,6	-	-	-	-
	2012	153	5,5	6,1	7,4	150	3,2	5,3	6,6	1	-	-	-
	2013	231	5,5	6,2	7,3	226	5,3	6,2	7,4	1	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	5	2,6	9,5	10,8
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	8,0	X
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	8	11,0	12,0	14,0
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	16	12,0	14,4	15,3
Schauspiel													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	66	7,3	7,6	7,9	37	6,4	6,8	8,6	2	X	9,0	X
	2000	77	7,3	7,6	7,9	47	7,5	8,0	11,1	1	-	-	-
	2005	111	7,3	7,7	8,0	105	7,7	9,2	11,4	1	-	-	-
	2010	93	7,3	7,6	7,9	83	7,4	7,8	9,8	-	-	-	-
	2012	125	7,3	7,5	7,8	86	7,4	7,8	10,4	1	-	-	-
	2013	71	7,3	7,6	7,9	62	7,4	7,7	8,5	-	-	-	-

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2012	30	7,1	7,5	7,8	30	7,3	7,7	8,6	-	-	-	-
	2013	24	7,1	7,4	7,8	24	7,3	7,9	9,5	-	-	-	-
Tanzpädagogik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	11	6,4	7,3	7,9	5	6,3	7,3	7,9	4	3,0	5,0	6,5
	2000	21	5,8	7,3	7,8	5	6,3	7,3	7,9	2	X	3,0	X
	2005	9	5,6	7,2	7,9	8	2,0	6,5	7,5	1	.	.	.
	2010	31	7,2	7,5	7,8	30	3,1	5,4	7,4	24	3,4	3,8	9,3
	2012	19	7,3	7,6	7,9	17	7,0	7,5	7,9	-	-	-	-
	2013	9	7,2	7,6	8,0	8	3,7	5,3	6,0	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	25	5,3	5,5	5,8	25	5,3	5,6	5,9	1	.	.	.
	2012	5	5,4	5,8	7,4	5	5,1	5,5	5,9	1	.	.	.
	2013	10	5,2	5,6	5,9	8	5,3	5,8	7,0	2	X	6,0	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	6,0	X
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	34	4,5	5,2	9,5
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	30	3,4	4,5	7,4
Theaterwissenschaft													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	235	9,9	11,4	13,3	139	11,8	13,1	15,4	1	.	.	.
	2000	198	10,4	12,1	13,9	179	11,6	13,7	16,0	3	15,8	21,5	*****
	2005	373	9,9	11,5	13,5	331	11,1	12,7	15,8	1	.	.	.
	2010	306	9,6	10,8	12,4	293	10,9	12,1	13,9	6	16,5	18,0	20,5
	2012	283	10,1	11,1	13,0	280	11,1	12,8	15,0	3	7,8	11,5	15,3
	2013	156	10,3	12,1	15,1	150	11,3	13,1	16,3	7	12,8	15,3	20,3
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	5	5,4	5,8	8,8	5	12,3	17,5	21,8	5	15,1	15,8	17,4
	2010	12	7,2	7,5	7,7	10	7,6	9,3	11,3	-	-	-	-
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	18	5,3	5,6	6,0	13	5,3	5,7	6,0	-	-	-	-
	2010	113	5,5	6,2	7,5	113	5,8	6,9	8,6	2	X	16,0	X
	2012	338	5,6	6,4	7,4	334	5,9	7,1	8,0	1	.	.	.
	2013	378	5,8	6,7	7,7	376	6,1	7,3	8,1	2	X	15,0	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	1	.	.	.	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	4	10,0	11,0	14,0
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	25	9,5	11,1	12,6
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	55	10,1	11,4	14,1
Dirigieren													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	21	7,4	8,8	10,0	12	8,0	11,0	17,0	13	14,3	15,6	16,9
	2000	19	8,9	9,4	9,8	11	9,3	11,5	17,1	26	8,8	12,7	17,5
	2005	24	8,7	9,6	10,5	22	7,3	10,5	12,8	36	9,0	14,0	17,0
	2010	26	7,7	9,2	9,8	18	7,2	9,4	11,5	37	10,8	13,4	15,8
	2012	25	8,1	9,5	10,2	21	9,3	11,5	13,9	23	9,6	14,3	16,6
	2013	19	7,5	8,5	9,8	18	10,3	13,0	17,5	16	13,3	15,5	18,3
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2012	2	X	8,0	X	2	X	9,0	X	5	17,3	17,6	17,9
	2013	7	7,4	7,9	8,6	6	7,3	8,0	13,5	7	6,9	13,5	22,3
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	9	13,4	14,5	16,8
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	21	7,6	13,3	16,9
Gesang													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	133	8,3	9,8	11,9	72	9,7	11,0	13,8	20	7,0	12,0	15,8
	2000	94	8,6	10,4	12,3	74	10,3	12,4	15,8	41	4,5	9,2	16,8
	2005	144	9,3	9,9	11,6	139	7,4	10,7	13,9	79	5,0	10,9	15,2
	2010	193	9,4	10,2	11,8	174	8,1	10,9	13,9	127	5,5	9,7	14,6
	2012	143	9,4	10,0	11,2	134	9,5	11,5	13,9	87	7,6	12,5	17,0
	2013	115	9,3	10,2	11,5	111	9,5	11,7	14,8	75	9,6	11,8	15,8

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	2	X	9,0	X	2	X	11,0	X	1	.	.	.
	2010	5	8,6	9,5	10,8	5	9,6	10,5	14,8	-	-	-	-
	2012	8	5,5	8,0	11,0	8	7,5	10,5	11,5	-	-	-	-
	2013	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	1	.	.	.	1	.	.	.	4	3,0	3,5	4,0
	2012	53	7,2	7,5	7,8	52	7,2	7,8	9,6	7	5,8	12,5	18,1
	2013	82	7,3	7,6	8,0	80	7,3	8,6	9,9	11	5,9	12,5	13,8
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	18	3,8	5,0	15,3
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	70	4,1	6,0	13,1
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	100	4,4	7,6	13,2
Instrumentalmusik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	733	7,6	8,9	10,4	519	7,4	9,5	11,7	358	4,4	10,2	14,9
	2000	684	7,5	8,5	10,1	602	5,8	9,2	11,9	487	5,2	10,9	14,9
	2005	900	7,8	9,0	9,9	843	6,2	8,9	11,2	518	5,8	9,9	14,1
	2010	778	8,1	9,0	9,8	699	7,0	9,4	11,4	579	6,0	10,3	14,5
	2012	580	8,1	8,9	9,9	518	8,4	10,2	12,2	405	7,7	11,4	15,6
	2013	418	7,8	8,9	10,3	375	8,4	10,1	12,5	349	6,8	10,8	15,3
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	8	11,0	13,0	14,0	8	12,0	13,7	18,0	-	-	-	-
	2005	24	10,0	10,7	11,8	23	11,0	12,6	16,1	2	X	16,0	X
	2010	19	9,6	10,6	12,3	19	10,4	11,8	14,3	2	X	6,0	X
	2012	41	5,9	7,6	10,2	41	7,3	8,6	11,9	7	9,4	9,7	12,3
	2013	10	7,1	7,6	8,5	10	7,5	9,0	12,5	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	27	7,2	7,5	7,8	27	4,0	7,1	8,3	6	3,8	8,0	16,5
	2012	226	7,3	7,6	7,9	219	7,1	7,7	8,8	33	8,3	11,9	13,6
	2013	378	7,3	7,7	8,0	368	7,4	8,0	9,5	33	5,6	11,8	14,9
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	118	3,6	4,5	10,1
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	394	3,6	5,0	10,9
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	532	4,0	6,4	11,9
Jazz und Populärmusik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	63	7,4	7,8	8,9	43	6,8	7,8	9,8	-	-	-	-
	2000	58	7,3	7,8	8,7	33	8,1	9,9	11,4	2	X	15,0	X
	2005	108	7,6	8,5	9,7	97	7,8	10,2	11,8	22	7,3	11,5	16,5
	2010	100	7,6	8,5	9,8	85	7,5	9,7	12,0	17	13,6	15,3	18,9
	2012	96	7,8	9,0	10,7	80	8,4	9,8	12,7	25	8,3	13,3	16,7
	2013	60	7,5	8,1	10,3	53	9,0	10,6	13,7	15	8,8	11,8	15,1
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	38	6,8	7,6	8,4	33	7,0	8,1	9,6	-	-	-	-
	2012	74	7,0	7,6	8,4	68	7,2	8,0	10,7	3	18,4	18,8	*****
	2013	80	7,2	7,7	8,6	75	7,2	8,3	9,9	1	.	.	.
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	12	2,0	11,0	14,5
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	11	10,8	12,3	13,4
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	15	8,8	11,3	16,3
Kirchenmusik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	77	5,6	7,6	9,2	47	4,9	8,4	10,1	18	10,3	12,5	15,5
	2000	93	7,3	8,3	10,0	71	8,7	10,8	15,6	18	10,8	14,0	17,8
	2005	60	7,6	8,8	9,7	52	9,0	9,9	14,0	31	11,6	12,7	14,8
	2010	67	7,4	8,2	9,3	60	8,4	9,7	12,3	32	11,3	12,8	14,0
	2012	48	7,8	8,6	9,5	45	8,5	9,9	12,4	25	13,1	14,3	15,7
	2013	34	7,6	8,6	9,7	34	8,1	9,7	11,9	17	13,1	14,2	18,8
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2012	8	7,3	7,6	7,9	8	7,3	8,0	9,5	3	8,8	16,5	22,3
	2013	19	7,4	7,8	8,8	17	7,5	8,3	9,7	4	6,0	8,0	17,0

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	3	11,8	14,5	19,3
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	10	5,8	10,0	12,8
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	17	12,3	14,5	15,9
Komposition													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	28	9,1	9,7	10,8	20	7,0	9,8	14,5	13	6,3	13,2	16,4
	2000	29	7,3	8,1	9,7	26	5,9	11,0	13,5	25	7,3	15,5	17,6
	2005	36	9,0	9,9	11,5	32	8,0	10,3	13,5	26	7,2	10,0	14,8
	2010	28	8,7	9,6	10,4	25	8,3	10,3	12,6	35	7,3	12,3	15,7
	2012	27	9,1	10,1	11,1	19	8,8	10,8	13,3	23	5,8	11,3	16,3
	2013	16	9,4	9,9	10,8	13	10,1	11,8	15,8	16	5,5	9,0	16,0
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	3	7,3	7,5	7,8	3	2,8	3,5	9,3	-	-	-	-
	2012	7	7,2	7,6	8,3	7	6,8	7,8	9,3	-	-	-	-
	2013	9	7,3	7,6	7,8	9	7,4	7,8	9,3	3	3,8	7,5	19,3
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	3	3,8	7,3	7,6
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	11	2,8	4,5	11,3
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	21	6,1	8,5	12,9
Musikerziehung													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	364	7,9	9,3	10,8	263	8,8	10,6	13,3	86	11,9	13,9	16,5
	2000	404	7,9	9,3	11,0	333	8,7	11,1	14,1	200	8,2	12,7	16,9
	2005	364	8,0	9,3	10,7	325	8,2	10,4	13,0	210	8,9	13,1	16,0
	2010	255	7,8	9,1	10,9	242	9,1	11,5	13,6	92	11,2	13,4	16,9
	2012	250	8,1	9,2	10,8	209	9,3	11,1	13,3	74	11,2	13,6	17,8
	2013	148	8,6	10,2	11,5	131	10,0	11,6	14,7	49	11,5	14,6	19,4
Lehramtsprüfungen	1995	762	8,0	9,5	11,6	490	8,4	10,4	13,3	33	10,4	12,8	16,9
	2000	719	8,2	9,4	11,3	525	8,9	10,8	14,0	68	9,7	12,3	15,5
	2005	598	8,2	9,6	11,5	475	8,9	11,0	13,9	35	10,5	13,3	17,3
	2010	732	7,2	8,8	10,5	611	8,2	10,6	13,3	109	9,3	10,8	13,3
	2012	635	7,3	8,9	10,9	557	8,3	10,3	13,2	192	9,7	11,5	13,9
	2013	704	7,0	8,8	10,7	618	8,1	10,2	13,3	217	9,7	11,4	13,4
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	7	7,8	9,4	9,8	7	7,8	9,8	13,3	1	-	-	-
	2005	70	7,5	8,2	10,0	68	6,5	8,6	10,9	11	4,4	11,8	14,3
	2010	59	7,4	7,9	9,3	58	7,5	8,0	10,1	7	13,4	15,3	21,3
	2012	41	9,1	9,8	10,8	38	9,3	10,5	14,2	5	14,3	15,5	17,8
	2013	34	9,5	11,2	12,8	33	10,6	13,3	17,6	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
	2010	80	5,4	5,9	7,5	80	5,8	7,1	7,7	3	11,8	14,5	18,3
	2012	228	5,6	7,2	7,8	225	6,3	7,6	8,8	5	12,3	13,5	19,8
	2013	253	5,7	7,3	8,0	251	7,0	8,1	9,6	19	5,8	13,8	19,3
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	20	3,4	3,8	9,3
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	36	6,7	11,3	14,0
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	64	5,7	10,0	15,0
Musikwissenschaft/-geschichte													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	191	9,9	12,0	14,5	135	11,9	14,2	17,4	3	14,8	22,3	22,6
	2000	198	11,3	13,5	16,9	166	13,2	15,5	18,5	13	15,1	17,5	20,8
	2005	223	10,5	12,3	15,2	200	11,6	13,8	17,4	18	14,8	18,0	21,5
	2010	229	10,1	11,6	13,8	216	11,3	13,4	15,7	12	11,0	20,0	*****
	2012	216	10,7	12,2	15,0	202	11,8	13,9	17,1	8	16,0	17,0	24,0
	2013	146	12,2	13,9	16,3	134	13,4	15,3	18,2	17	12,3	14,8	21,8
Lehramtsprüfungen	1995	21	12,2	12,6	12,9	17	6,3	6,6	6,9	-	-	-	-
	2000	2	X	9,5	X	2	X	10,0	X	-	-	-	-
	2005	13	8,8	9,5	10,4	12	9,5	11,4	12,0	1	-	-	-
	2010	12	8,5	9,2	9,8	10	9,6	11,0	11,8	1	-	-	-
	2012	8	6,0	10,5	12,0	7	7,9	11,3	15,3	5	12,6	13,3	13,9
	2013	1	-	-	-	1	-	-	-	3	11,8	15,5	*****
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	7	6,8	7,5	9,3	4	7,0	10,0	17,0	-	-	-	-
	2010	164	5,3	5,7	6,6	163	5,7	6,7	8,6	3	6,8	8,5	*****
	2012	366	5,5	6,1	7,3	357	6,0	7,4	9,0	16	9,0	16,5	19,0
	2013	329	5,6	6,6	7,8	325	6,2	7,6	9,1	7	7,9	17,2	17,8

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	14	5,3	9,3	12,5
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	104	9,5	11,4	13,7
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	167	9,4	11,2	13,6
Orchestermusik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	196	8,9	9,5	10,1	108	8,5	10,4	11,9	14	9,5	11,0	11,9
	2000	162	8,5	9,4	9,9	96	9,1	10,3	12,7	46	9,1	12,3	14,8
	2005	186	9,0	9,6	10,2	185	5,7	9,5	11,7	67	8,6	12,3	14,9
	2010	173	7,7	9,1	9,8	168	6,8	9,2	11,4	141	3,9	10,4	13,8
	2012	153	7,9	9,2	10,0	152	8,4	9,6	11,2	133	5,1	11,1	14,2
	2013	148	7,7	9,0	10,0	146	8,0	9,7	11,5	74	8,2	11,7	14,8
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2012	5	7,3	7,6	7,9	5	5,3	7,2	7,6	-	-	-	-
	2013	28	7,3	7,6	7,9	28	7,2	7,6	8,0	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	6	6,5	8,0	9,5
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	37	4,3	8,5	13,9
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	85	3,8	6,8	13,2
Rhythmik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	12	7,1	7,5	7,9	10	7,5	9,0	13,3	-	-	-	-
	2000	6	7,5	8,0	8,5	5	8,1	8,5	8,9	1	-	-	-
	2005	5	7,4	7,8	8,4	4	8,0	9,0	11,0	-	-	-	-
	2010	6	7,5	8,0	8,8	6	7,8	8,5	9,5	1	-	-	-
	2012	1	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-
	2013	4	8,0	9,0	9,5	3	10,8	11,5	12,3	1	-	-	-
Tonmeister													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	3	11,8	12,5	13,3	1	-	-	-	-	-	-	-
	2000	9	10,1	11,5	12,9	9	12,1	14,2	14,9	1	-	-	-
	2005	2	X	15,0	X	2	X	15,0	X	-	-	-	-
	2010	13	10,1	11,1	11,9	13	11,4	12,8	13,9	1	-	-	-
	2012	11	10,9	11,4	11,9	10	13,4	14,0	17,3	1	-	-	-
	2013	8	11,7	12,3	12,8	7	12,8	14,5	15,3	2	X	20,0	X
Insgesamt													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	101 103	9,6	11,4	13,2	62 075	10,5	12,4	14,6	2 794	10,5	14,2	17,8
	2000	89 197	9,7	11,5	13,5	75 868	10,7	12,7	15,1	4 788	10,5	14,7	18,9
	2005	95 395	9,6	11,2	13,1	86 679	10,4	12,2	14,5	5 748	9,1	13,6	18,0
	2010	97 929	9,7	11,2	12,9	94 066	10,6	12,2	14,2	5 054	9,0	13,1	17,9
	2012	75 869	10,3	11,7	13,6	72 518	11,0	12,8	15,0	3 855	9,1	13,5	18,2
	2013	60 002	10,6	12,1	14,1	57 462	11,4	13,1	15,7	3 646	9,1	13,6	18,8
Lehramtsprüfungen	1995	22 514	7,7	9,1	11,0	14 009	8,3	10,2	12,9	1 477	9,2	12,6	16,9
	2000	22 625	8,2	9,7	11,9	17 663	9,1	11,4	14,2	3 343	11,3	13,6	16,4
	2005	21 252	7,6	9,1	11,3	19 110	8,5	10,5	13,4	2 164	9,8	13,3	16,6
	2010	30 584	7,2	8,9	10,9	28 518	8,3	10,6	12,9	5 847	9,0	10,4	13,2
	2012	27 821	7,2	8,9	11,0	26 468	8,1	10,4	13,0	10 362	9,1	10,5	12,9
	2013	28 583	6,8	8,7	10,9	27 145	7,9	10,2	12,9	12 279	9,3	10,8	13,1
Fachhochschulabschluss	1995	72 720	6,2	8,0	9,7	47 508	6,5	8,3	10,2	1 813	6,9	12,0	14,6
	2000	64 398	7,1	8,5	10,0	52 963	7,3	8,9	11,3	1 493	9,6	13,7	17,2
	2005	79 398	7,2	8,4	9,8	74 675	7,3	8,8	10,7	1 873	7,0	12,4	16,4
	2010	54 898	7,4	8,8	10,3	53 120	7,6	9,2	11,4	1 299	6,2	11,0	16,5
	2012	24 746	6,4	9,1	11,5	23 861	6,5	9,6	12,8	1 044	5,4	9,5	16,3
	2013	16 484	5,7	8,1	10,9	15 734	5,6	8,5	12,4	883	6,4	9,6	15,6
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	125	4,7	5,9	9,3	123	6,1	8,2	15,3	1	-	-	-
	2005	9 691	5,4	6,1	7,4	8 936	5,6	6,8	8,7	152	3,5	11,1	17,0
	2010	111 186	5,4	6,0	7,1	109 906	5,5	6,5	7,8	903	9,2	13,4	17,4
	2012	181 175	5,6	6,5	7,6	178 387	5,8	7,0	8,3	1 960	9,5	13,6	17,9
	2013	204 800	5,7	6,6	7,7	201 676	5,9	7,1	8,5	2 574	9,3	13,5	17,7
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	59	3,2	3,7	4,8	52	3,5	4,1	8,0	173	4,2	9,9	14,0
	2005	2 159	3,2	4,2	5,5	1 954	4,7	8,5	11,4	5 950	4,5	9,7	13,8
	2010	255	3,5	4,3	5,5	234	9,1	10,9	12,9	25 129	7,3	10,5	13,1
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	56 047	9,2	10,8	12,7
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	75 356	9,5	11,0	12,8

Nationale Kennzahlen

15.2 Bestandene Prüfungen 2013 in ausgewählten Studiengängen*) nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern, Prüfungsgruppen (ohne Promotionen) und ausgewählten Hochschulen

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Hochschule	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Interdisziplin. Studien (Schwerpunkt Sprach- und Kulturwissenschaften)									
Bachelorabschluss	Zusammen	2 160	5,5	6,4	7,6	2 123	6,3	7,5	8,9
	darunter:								
	U Passau	205	5,3	5,8	6,6	201	6,7	7,4	8,1
	Europa-U Viadrina Frankfurt (Oder)	177	6,2	6,9	7,8	177	7,4	8,3	9,6
	U Siegen	148	5,5	6,3	7,5	147	5,7	6,9	7,9
	TU Dresden	126	5,6	6,6	7,7	126	6,9	7,9	9,8
	U Lüneburg	124	6,0	6,8	7,7	124	6,1	6,9	7,9
	U Mannheim	115	5,5	6,2	6,8	115	7,1	7,6	8,6
	U Duisburg-Essen	110	6,1	7,0	7,8	110	6,6	7,6	8,8
	FH Konstanz	103	4,8	7,7	8,8	99	4,7	8,0	9,4
	U des Saarlandes Saarbrücken	91	5,9	6,9	7,6	91	6,8	7,6	8,6
	Fernuniversität Hagen	81	7,5	10,3	13,6	81	9,6	13,5	18,4
Medienwissenschaft									
Bachelorabschluss	Zusammen	926	5,5	6,2	7,6	912	5,8	7,1	8,7
	darunter:								
	TU Ilmenau	88	7,8	8,5	9,3	88	7,9	8,7	10,0
	U Düsseldorf	66	5,8	6,7	7,7	66	6,2	7,3	9,1
	U Paderborn	61	5,5	6,2	7,3	61	6,2	7,0	8,0
	U Siegen	57	5,3	5,6	6,0	57	5,4	5,9	7,4
	Bauhaus-U Weimar	57	5,6	6,3	7,3	57	5,9	7,2	8,1
	U Erfurt	53	5,3	5,7	6,2	53	5,6	6,3	7,3
	TU Chemnitz	51	5,3	5,7	6,4	51	5,5	6,3	7,9
	FH Gelsenkirchen	44	5,4	5,8	6,6	44	5,5	6,0	7,5
	U Potsdam	43	6,2	7,1	8,3	42	6,7	7,9	9,8
	TU Dresden	39	5,6	6,4	7,5	39	6,1	7,4	9,5
Geschichte									
Lehramtsprüfungen	Zusammen	1 289	7,7	10,4	12,9	1 262	9,2	12,0	14,9
	darunter:								
	U Mainz	106	7,3	10,3	12,7	106	7,8	11,3	13,7
	U Trier	71	8,8	10,7	12,4	68	10,5	12,5	14,3
	U Köln	67	11,1	13,0	15,3	67	12,0	14,5	17,1
	U Potsdam	65	6,3	8,0	13,9	63	6,7	9,2	18,3
	U Leipzig	56	5,6	6,7	12,0	56	6,4	7,8	15,0
	U Freiburg i.Br.	49	11,3	12,3	13,7	49	12,9	14,2	16,0
	U Heidelberg	48	10,9	12,0	13,3	48	12,2	12,8	14,1
	U Frankfurt a.M.	48	8,0	9,1	11,8	46	10,9	14,0	18,3
	U Gießen	43	7,3	8,3	9,4	42	8,6	9,7	11,2
	U des Saarlandes Saarbrücken	41	9,7	11,2	12,8	41	10,5	12,2	14,4
Bachelorabschluss	Zusammen	1 639	5,6	6,6	7,8	1 628	6,4	7,7	9,5
	darunter:								
	U Bochum	167	5,8	7,0	8,9	166	6,4	7,8	10,3
	U Bielefeld	101	6,3	7,6	10,0	100	6,7	8,5	11,5
	U Münster	71	5,6	6,6	7,7	71	6,1	7,4	8,6
	U Bonn	69	5,3	5,8	6,7	69	6,3	7,0	9,0
	U Erfurt	59	5,5	6,1	7,6	59	5,8	7,4	8,8
	U Freiburg i.Br.	53	5,5	6,3	7,3	53	6,4	7,3	8,1
	U Düsseldorf	53	5,9	7,2	8,9	53	6,9	8,3	11,8
	U Gießen	51	5,3	5,9	7,0	50	6,0	7,4	8,9
	U Potsdam	48	6,9	7,7	9,4	47	7,5	8,7	9,9
	U Oldenburg	48	5,5	6,2	7,2	48	6,3	6,8	8,3
Germanistik/Deutsch									
Universitäre Abschlüsse und entsprechende Abschlussprüfungen	Zusammen	1 161	11,2	13,9	17,5	1 120	12,6	15,6	19,3
	darunter:								
	U München	223	9,2	10,2	11,8	223	10,2	11,9	14,1
	U Mainz	72	11,6	13,3	16,1	70	12,4	14,3	17,4
	U Potsdam	61	15,5	18,2	21,6	61	16,5	19,2	23,4
	U Frankfurt a.M.	56	10,8	11,9	14,0	56	11,4	13,0	14,8
	U Kiel	45	13,0	14,1	17,7	45	13,5	15,6	19,4
	U Düsseldorf	41	16,6	19,5	24,3	41	18,2	20,6	*****
	U Köln	41	12,3	13,9	16,7	37	13,0	14,8	17,9
	U Augsburg	38	9,6	10,7	12,1	38	11,2	12,2	13,0
	U Würzburg	36	9,1	10,0	10,9	32	10,6	11,6	12,6
	TH Aachen	35	20,3	22,8	*****	35	21,2	24,4	*****

*) Studiengänge mit mindestens 900 Erstabsolventen (Fachstudiendauer).

Nationale Kennzahlen

15.2 Bestandene Prüfungen 2013 in ausgewählten Studiengängen*) nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern, Prüfungsgruppen (ohne Promotionen) und ausgewählten Hochschulen

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Hochschule	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Germanistik/Deutsch									
Lehramtsprüfungen	Zusammen	6 832	6,7	8,4	10,6	6 514	7,7	9,9	12,6
	darunter:								
	U Köln	371	9,0	10,3	12,0	369	9,6	11,2	13,7
	U Koblenz-Landau	363	6,2	6,7	7,5	361	6,4	7,0	7,9
	U Frankfurt a.M.	339	6,7	7,6	8,7	329	7,6	9,3	13,0
	U Dortmund	328	5,5	6,2	7,7	326	5,9	7,1	9,0
	PH Ludwigsburg	293	6,6	7,4	8,4	280	7,8	8,7	10,0
	U Duisburg-Essen	285	7,9	9,4	11,5	259	8,7	10,4	13,2
	U München	261	8,7	10,1	11,0	204	11,1	12,2	14,1
	U Würzburg	260	8,7	9,7	10,7	207	10,6	11,7	13,1
	U Augsburg	253	8,2	9,1	10,1	245	9,3	10,8	12,6
PH Heidelberg	241	6,7	7,8	9,2	237	8,1	9,5	10,9	
Bachelorabschluss	Zusammen	3 088	5,5	6,3	7,6	3 060	6,0	7,1	8,7
	darunter:								
	U Wuppertal	196	6,3	7,4	8,9	196	6,7	7,6	10,2
	U Bochum	149	6,1	7,0	8,7	149	6,4	7,7	10,0
	U Bonn	149	5,4	6,0	7,1	149	6,3	7,2	8,6
	U Münster	141	5,4	6,0	7,8	141	5,7	7,1	9,3
	U Düsseldorf	132	5,8	6,6	7,5	131	6,1	7,1	8,4
	U Flensburg	126	5,3	5,6	5,9	126	5,3	5,7	6,4
	U München	122	5,3	5,6	6,0	122	5,5	6,0	7,4
	U Bielefeld	121	5,5	6,4	7,5	120	5,7	6,9	8,7
	U Augsburg	119	5,9	7,0	7,9	115	6,7	7,7	8,6
U Hildesheim	113	5,3	5,7	6,1	113	6,2	6,6	7,2	
Anglistik/Englisch									
Lehramtsprüfungen	Zusammen	3 341	7,7	9,7	11,6	3 196	9,2	11,5	13,8
	darunter:								
	U Würzburg	173	9,0	9,7	10,6	152	11,2	12,1	13,3
	U Koblenz-Landau	168	6,2	6,8	7,6	167	6,5	7,2	8,4
	U Mainz	159	6,7	8,0	11,1	159	7,4	9,4	12,4
	U Augsburg	141	8,6	9,6	10,8	138	9,8	12,0	13,5
	U Regensburg	132	9,3	10,1	11,2	127	11,3	12,2	13,8
	U Duisburg-Essen	128	9,2	11,2	13,1	118	10,2	12,0	15,4
	U München	127	8,8	9,7	10,8	108	11,4	12,8	13,9
	U Köln	122	9,9	11,5	13,5	121	10,9	13,3	15,3
	U Erlangen-Nürnberg	119	9,7	10,8	11,9	106	11,7	13,3	15,2
U Passau	106	7,7	8,7	9,8	100	9,3	10,4	11,7	
Bachelorabschluss	Zusammen	2 043	5,5	6,3	7,5	2 023	6,3	7,4	8,9
	darunter:								
	U Heidelberg	159	5,6	6,2	7,0	154	6,6	7,7	8,9
	U Mainz	138	5,5	6,3	7,0	138	6,1	6,9	8,0
	U Bochum	92	6,2	7,2	8,8	92	6,9	7,8	10,4
	U Gießen	86	5,3	5,8	6,8	82	6,0	7,0	8,5
	U Düsseldorf	86	5,7	6,6	7,7	86	6,2	7,2	9,8
	U Bielefeld	76	6,4	7,5	8,7	76	6,7	7,8	9,4
	U Münster	74	5,5	6,1	7,1	74	5,8	6,9	8,6
	U Bonn	69	5,3	5,8	7,1	69	6,3	7,5	8,8
	U Hannover	63	5,4	6,2	7,0	63	6,3	6,9	8,6
U Göttingen	59	5,2	5,7	7,0	59	5,8	7,0	8,5	
Psychologie									
Universitäre Abschlüsse und entsprechende Abschlussprüfungen	Zusammen	2 196	10,3	11,8	13,9	2 118	11,2	13,1	16,3
	darunter:								
	U Bremen	144	11,5	12,6	13,9	140	13,6	15,8	20,0
	TU Dresden	128	9,4	10,1	11,1	128	10,4	11,7	13,4
	U Hamburg	107	11,5	12,9	15,8	90	13,1	14,9	18,3
	U Trier	106	10,3	10,9	12,3	105	10,8	12,1	13,4
	U Würzburg	96	8,8	9,8	10,8	61	9,3	10,4	12,0
	U Marburg	89	9,0	10,0	11,4	87	9,6	11,0	12,3
	Humboldt-Universität Berlin	87	9,8	11,2	12,9	86	10,4	11,9	15,1
	U Mainz	87	10,0	11,0	13,8	86	10,0	11,7	15,1
	U Köln	84	12,9	15,0	18,0	83	13,8	17,6	24,3
FU Berlin	82	12,3	13,3	15,3	81	13,1	14,5	17,7	

*) Studiengänge mit mindestens 900 Erstabsolventen (Fachstudiendauer).

Nationale Kennzahlen

15.2 Bestandene Prüfungen 2013 in ausgewählten Studiengängen*) nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern, Prüfungsgruppen (ohne Promotionen) und ausgewählten Hochschulen

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Hochschule	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Psychologie									
Bachelorabschluss	Zusammen	4 255	5,4	5,8	6,8	4 140	5,5	6,3	7,7
	darunter:								
	Fernuniversität Hagen	163	6,3	7,2	8,3	163	6,7	8,5	12,1
	U Trier	151	5,7	6,3	7,0	78	6,4	6,8	7,6
	U Bremen	150	5,3	5,6	5,9	142	5,5	6,2	7,9
	U Münster	129	5,3	5,7	6,3	129	5,4	5,8	7,3
	U Würzburg	116	5,2	5,6	5,9	116	5,5	6,2	7,1
	U Bochum	115	5,3	5,6	6,0	115	5,3	5,7	7,2
	U Jena	112	5,4	5,7	6,4	112	5,4	5,9	7,6
	U Düsseldorf	108	5,3	5,7	6,0	108	5,5	6,1	7,8
	U Heidelberg	103	5,3	5,7	6,3	103	5,5	5,9	7,3
	U Erlangen-Nürnberg	98	5,3	5,7	6,1	98	5,4	5,8	7,2
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)									
Universitäre Abschlüsse und entsprechende Abschlussprüfungen	Zusammen	1 795	10,5	12,2	14,7	1 688	11,4	13,4	16,6
	darunter:								
	U Frankfurt a.M.	242	10,2	11,0	12,6	240	10,8	12,1	14,4
	U Bielefeld	168	11,5	13,7	16,0	167	12,0	14,3	17,6
	U Koblenz-Landau	144	9,2	9,8	11,4	143	9,5	10,8	12,8
	U Mainz	117	10,1	11,2	12,9	116	11,0	12,6	14,7
	U Bamberg	110	9,4	10,3	11,6	104	10,0	10,9	13,1
	U Duisburg-Essen	105	12,5	14,2	16,8	105	14,1	16,4	20,6
	U Tübingen	91	12,5	13,8	16,7	73	13,3	15,6	17,9
	U Hamburg	82	11,4	12,8	14,8	62	13,1	15,0	18,3
	U Hildesheim	79	10,1	11,5	13,5	76	11,4	12,8	15,6
	U Trier	70	10,5	11,4	13,2	70	10,7	11,7	13,8
Lehramtsprüfungen	Zusammen	1 293	5,4	5,9	8,2	1 268	6,3	7,5	10,5
	darunter:								
	U Hamburg	853	5,3	5,8	7,7	832	6,4	7,1	11,2
	TU Dresden	313	5,5	6,1	7,1	312	6,0	7,0	8,4
	U Halle	85	8,4	9,5	10,5	84	8,6	10,2	10,7
	U Duisburg-Essen	10	12,3	12,8	14,5	8	13,0	15,0	16,0
	U Siegen	7	9,4	10,5	13,4	7	9,8	10,8	13,6
	U Freiburg i.Br.	6	10,5	11,5	14,5	6	11,3	12,0	14,5
	U Wuppertal	6	14,3	15,0	24,5	6	15,5	17,0	23,8
	U Köln	5	13,1	13,8	14,8	5	13,3	14,3	14,9
	U Paderborn	3	10,8	11,5	12,3	3	11,8	13,3	13,6
	U Münster	2	X	17,0	X	2	X	16,0	X
Bachelorabschluss	Zusammen	4 676	5,4	6,0	7,0	4 635	5,6	6,6	7,9
	darunter:								
	U Frankfurt a.M.	236	5,5	6,1	6,9	236	5,7	6,7	7,9
	Fernuniversität Hagen	168	6,8	8,9	11,6	168	7,8	10,8	15,0
	U Hildesheim	155	5,4	5,9	6,9	155	5,7	6,6	8,0
	PH Ludwigsburg	134	5,3	5,6	6,0	134	5,3	5,8	6,7
	U Münster	129	5,4	6,0	7,7	129	5,7	7,0	9,1
	U Bamberg	124	5,3	5,8	6,6	123	5,5	6,1	7,5
	U Jena	122	5,4	5,9	7,0	122	5,6	6,8	8,1
	U Mainz	121	5,5	6,0	6,7	121	5,9	6,7	7,8
	U Erfurt	119	5,3	5,7	6,4	119	5,4	5,9	7,4
	U Bielefeld	118	5,6	6,4	7,5	118	6,2	7,3	8,3
Grundschul-/Primarstufenpädagogik									
Lehramtsprüfungen	Zusammen	1 310	7,0	7,7	8,7	1 088	8,2	9,2	11,1
	darunter:								
	U Augsburg	216	6,7	7,4	8,0	211	8,0	8,8	9,8
	U Erlangen-Nürnberg	190	6,6	7,3	8,0	123	7,3	8,0	9,8
	U München	187	7,0	7,8	8,6	92	8,8	9,8	11,2
	U Bamberg	138	7,5	8,2	8,7	138	8,5	9,2	9,9
	U Regensburg	110	8,0	8,4	8,8	109	8,8	9,4	10,2
	U Hamburg	107	9,7	11,2	14,0	94	12,4	14,0	18,2
	U Würzburg	103	7,2	7,5	7,8	95	8,3	8,7	9,5
	U Passau	92	7,0	7,5	7,9	88	8,1	8,8	9,8
	Kath. U Eichstätt-Ingolstadt	60	6,7	7,4	8,1	40	7,6	9,1	9,9
	FU Berlin	50	6,2	6,8	8,5	50	7,4	9,8	14,2

*) Studiengänge mit mindestens 900 Erstabsolventen (Fachstudiendauer).

Nationale Kennzahlen

15.2 Bestandene Prüfungen 2013 in ausgewählten Studiengängen*) nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern, Prüfungsgruppen (ohne Promotionen) und ausgewählten Hochschulen

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Hochschule	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Sportwissenschaft									
Bachelorabschluss	Zusammen	1 266	5,7	6,7	7,8	1 255	6,2	7,3	8,8
	darunter:								
	Deutsche Sporthochschule Köln	267	5,6	6,6	7,6	267	5,8	7,1	7,9
	U Bochum	119	6,3	7,4	8,6	119	7,1	8,0	10,5
	U Potsdam	83	5,8	6,7	7,8	82	6,0	6,9	8,6
	U Bielefeld	79	5,6	6,5	7,8	78	6,3	7,6	9,2
	U Jena	77	5,5	5,9	6,9	76	5,6	6,3	7,6
	TU Chemnitz	68	5,4	5,8	7,6	68	6,3	7,0	8,7
	U Mainz	55	6,7	7,5	8,2	55	6,6	7,7	8,7
	U Oldenburg	54	5,5	6,2	7,3	54	6,4	6,8	7,8
	U Münster	51	5,7	6,5	7,5	51	6,2	7,2	8,8
	U Frankfurt a.M.	50	6,5	7,9	9,7	48	7,1	8,5	11,3
Interdisziplin. Studien (Schwerpunkt Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften)									
Bachelorabschluss	Zusammen	1 228	5,8	6,7	7,8	1 156	6,0	7,1	8,7
	darunter:								
	U Hamburg	450	6,2	7,2	8,6	389	6,7	7,9	10,2
	FH Aschaffenburg	108	7,1	7,6	8,4	108	7,2	7,8	9,2
	Zeppelin Universität Friedrichshafen (Priv. H)	90	5,6	6,1	6,6	90	5,3	6,0	6,6
	U Münster	85	5,3	5,7	6,8	85	5,6	6,5	7,8
	H Zittau/Görlitz (FH), Hochschule für angewandte Wissenschaften	64	6,2	6,7	7,3	64	5,8	6,7	7,7
	FH Fulda	58	5,8	6,6	7,5	58	5,9	6,8	7,9
	FH Kiel	56	5,7	6,6	7,6	56	5,8	6,8	7,8
	FH Würzburg-Schweinfurt	51	7,1	7,5	7,9	42	7,2	7,6	8,5
	h_da - H Darmstadt (FH)	46	5,3	5,6	5,8	46	5,4	5,8	7,1
	Duale Hochschule Baden Württemberg, Stuttgart (FH)	44	5,3	5,5	5,8	44	4,3	4,5	4,8
Kommunikationswissenschaft/Publizistik									
Bachelorabschluss	Zusammen	2 069	5,5	6,1	7,2	2 028	5,8	6,9	8,1
	darunter:								
	HS für Technik und Wirtschaft Berlin	139	5,4	5,8	6,4	137	5,5	5,9	6,9
	U Leipzig	132	5,6	6,3	7,0	130	6,0	7,0	7,9
	U München	114	5,3	5,7	6,0	114	5,7	6,7	7,7
	FH Ansbach	106	7,3	7,8	8,8	98	7,5	8,1	9,4
	FH des Mittelstandes (Priv. FH)	94	5,3	5,5	5,8	94	5,3	5,6	5,9
	U Hohenheim	92	5,4	5,8	6,4	92	5,6	6,6	7,5
	Hochschule Hannover (FH)	92	5,8	6,7	7,7	92	6,0	7,1	8,5
	U Mainz	90	6,2	6,8	7,7	90	6,5	7,4	8,3
	U Jena	79	5,4	5,9	6,8	78	5,6	6,4	7,5
	FU Berlin	74	5,7	6,7	8,1	72	5,9	7,8	10,5
Politikwissenschaft/Politologie									
Universitäre Abschlüsse und entsprechende Abschlussprüfungen	Zusammen	932	10,6	12,7	15,4	863	12,5	14,8	18,3
	darunter:								
	U München	118	10,1	11,0	12,2	118	11,2	12,3	14,3
	FU Berlin	81	10,5	11,8	13,8	78	11,8	13,1	15,6
	H für Politik München	69	7,0	7,7	8,5	43	9,6	11,5	14,8
	U Frankfurt a.M.	62	12,5	14,6	16,9	62	13,2	16,0	19,4
	U Mainz	61	11,0	12,5	15,0	61	12,1	13,9	16,0
	U Trier	48	10,5	12,0	14,4	44	11,8	13,5	15,0
	U Bonn	38	12,1	14,0	18,2	38	15,3	17,0	22,2
	U Münster	36	8,2	8,8	16,0	36	6,3	7,5	16,0
	U Erlangen-Nürnberg	34	11,2	12,4	13,9	34	12,6	13,6	16,2
	U Heidelberg	31	11,3	12,3	13,6	29	13,3	14,8	18,6
Bachelorabschluss	Zusammen	2 349	5,5	6,4	7,5	2 312	6,1	7,4	8,8
	darunter:								
	FU Berlin	156	5,8	6,6	7,5	155	6,4	7,6	9,4
	U München	146	5,3	5,8	6,5	146	5,9	6,8	7,8
	U Jena	101	5,7	6,7	7,5	101	6,6	7,5	8,9
	U Münster	100	5,3	5,6	5,9	100	4,0	4,8	6,2
	U Mannheim	95	5,1	5,6	6,4	95	5,5	5,9	7,4
	U Potsdam	87	6,0	7,0	8,0	87	6,8	7,6	9,2
	U Duisburg-Essen	86	6,7	7,7	8,8	86	7,1	8,2	9,6
	U Bonn	84	5,3	5,8	6,8	84	5,9	7,3	8,7
	U Rostock	82	6,0	6,6	7,2	82	6,6	7,5	8,7
	U Frankfurt a.M.	80	5,7	6,8	7,6	80	6,8	7,8	8,6

*) Studiengänge mit mindestens 900 Erstabsolventen (Fachstudiendauer).

Nationale Kennzahlen

15.2 Bestandene Prüfungen 2013 in ausgewählten Studiengängen*) nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern, Prüfungsgruppen (ohne Promotionen) und ausgewählten Hochschulen

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Hochschule	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Sozialwissenschaft									
Bachelorabschluss	Zusammen	1 771	5,6	6,5	7,5	1 748	6,1	7,2	8,5
	darunter:								
	U Köln	139	6,3	7,2	8,0	139	6,8	7,8	9,7
	U Bochum	123	6,0	7,1	8,3	123	7,0	8,0	10,2
	U Augsburg	108	6,1	6,8	7,5	107	6,4	7,3	8,5
	U Düsseldorf	106	5,4	6,1	7,0	106	5,7	6,7	7,7
	U Würzburg	95	6,1	6,8	7,7	85	6,8	7,6	8,8
	U Osnabrück	91	5,1	5,8	7,2	91	5,7	6,8	7,9
	U Erlangen-Nürnberg	81	5,6	6,4	7,3	78	6,1	7,3	8,3
	U Oldenburg	80	5,4	5,9	7,3	80	5,9	6,8	8,4
	Humboldt-Universität Berlin	76	5,4	6,4	7,6	73	6,8	7,6	9,2
	U Koblenz-Landau	75	5,5	6,0	6,6	73	5,8	6,4	6,9
Soziologie									
Bachelorabschluss	Zusammen	1 471	5,7	6,5	7,6	1 455	6,2	7,4	8,7
	darunter:								
	U Jena	117	5,5	6,3	7,5	117	5,9	7,2	8,2
	U München	115	5,4	5,7	6,3	115	5,6	6,4	7,7
	U Mainz	81	6,2	6,7	7,5	81	6,5	7,3	8,5
	U Bremen	75	5,4	5,8	7,2	67	5,8	7,3	9,2
	U Bielefeld	64	6,2	7,1	7,9	63	6,9	8,0	9,5
	U Hamburg	63	5,8	7,1	7,8	61	6,8	7,7	8,9
	U Mannheim	62	5,3	5,6	6,1	62	5,4	5,8	7,2
	U Halle	59	5,3	5,8	7,0	59	5,5	7,0	8,7
	U Frankfurt a.M.	57	6,1	7,0	7,7	57	6,6	7,5	8,9
	U Konstanz	55	6,0	6,8	7,8	55	7,1	7,9	9,2
Soziale Arbeit									
Bachelorabschluss	Zusammen	6 114	5,8	6,5	7,4	6 083	5,9	6,8	7,9
	darunter:								
	Kath. Hochschule Nordrhein-Westfalen	470	5,5	6,0	6,9	470	5,7	6,5	7,8
	Duale Hochschule Baden Württemberg, Stuttgart (FH)	345	5,3	5,5	5,8	345	4,3	4,5	4,8
	FH Frankfurt a.M.	336	5,6	6,3	7,0	334	5,9	6,8	8,3
	FH Münster	291	5,6	6,3	7,2	291	5,7	6,5	7,8
	FH Düsseldorf	288	6,6	7,2	8,0	288	6,6	7,4	8,4
	ASH für Sozialarbeit und Sozialpädagogik Berlin	286	6,6	7,3	8,2	286	6,8	7,7	9,5
	Evang. FH Rheinland-Westfalen-Lippe, Bochum	284	5,4	6,0	6,8	284	5,6	6,3	7,3
	U Kassel	228	5,5	6,0	7,1	228	5,6	6,3	7,7
	FH Bielefeld	226	5,4	5,9	6,8	226	5,5	6,3	7,9
	FH Köln	222	5,8	6,9	8,1	220	5,9	7,2	8,9
Sozialwesen									
Bachelorabschluss	Zusammen	4 461	5,7	6,6	7,6	4 241	6,0	6,9	7,9
	darunter:								
	Hochschule Braunschweig-Wolfenbüttel (FH)	574	5,2	5,6	5,9	447	5,4	5,9	6,7
	Kath. Stiftungs FH München	350	6,4	6,9	7,6	346	6,5	7,1	8,2
	FH Würzburg-Schweinfurt	273	7,1	7,6	8,3	244	7,1	7,6	8,4
	Hochschule Hildesheim/Holzwinden/Göttingen (FH)	266	5,4	5,8	6,6	266	5,5	6,0	7,0
	FH Nürnberg	229	7,1	7,6	8,0	228	7,2	7,7	9,1
	Hochschule Emden/Leer (FH)	200	5,4	5,7	6,5	200	5,4	5,8	6,9
	FH München	178	7,3	7,9	8,6	138	7,1	7,8	9,2
	FH Kiel	167	6,0	6,8	7,9	167	6,2	7,2	9,3
	FH Fulda	153	5,4	5,8	6,7	152	5,5	5,9	7,2
	FH Neubrandenburg	150	5,3	5,6	5,9	146	5,3	5,7	6,3
Rechtswissenschaft									
Universitäre Abschlüsse und entsprechende Abschlussprüfungen	Zusammen	7 657	9,3	10,5	12,1	7 283	10,0	11,3	13,1
	darunter:								
	U Münster	531	9,8	10,7	12,3	515	9,9	10,9	12,5
	U München	404	7,8	9,4	10,9	387	9,5	11,0	12,4
	Humboldt-Universität Berlin	343	9,1	10,2	11,7	335	9,4	10,7	12,2
	U Köln	335	10,0	11,6	13,9	311	10,5	11,8	14,4
	U Bonn	313	10,9	12,0	13,8	292	11,3	12,4	14,0
	U Heidelberg	300	9,2	9,8	10,7	284	9,6	10,4	11,5
	U Hamburg	298	8,9	10,6	12,7	266	10,9	12,6	15,0
	FU Berlin	281	10,4	11,7	13,3	278	10,5	11,9	13,8
	U Mainz	273	10,7	12,1	13,9	267	11,0	12,5	14,6
	U Frankfurt a.M.	267	8,0	10,1	12,8	257	11,2	13,1	15,8

*) Studiengänge mit mindestens 900 Erstabsolventen (Fachstudiendauer).

Nationale Kennzahlen

15.2 Bestandene Prüfungen 2013 in ausgewählten Studiengängen*) nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern, Prüfungsgruppen (ohne Promotionen) und ausgewählten Hochschulen

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Hochschule	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Wirtschaftsrecht									
Bachelorabschluss	Zusammen	1 805	5,8	6,8	7,8	1 775	6,2	7,4	9,1
	darunter:								
	Hochschule Ludwigsburg für öffentliche Verwaltung und Finanzen	234	5,3	5,6	5,9	234	5,3	5,6	5,9
	Priv. FH für Ökonomie und Management Essen	120	7,3	7,9	8,7	120	7,6	8,6	11,0
	U Mannheim	107	5,4	5,9	6,9	107	6,5	7,0	8,3
	FH Bielefeld	86	6,4	7,7	8,8	86	6,7	8,1	9,9
	U Siegen	64	6,1	7,0	8,0	64	6,3	7,5	8,9
	FH Nürtingen	63	6,5	7,0	7,9	62	6,6	7,2	8,7
	FH Hof	61	6,7	7,4	7,9	58	7,1	7,7	8,7
	FH Mainz	61	6,2	6,8	7,9	61	6,4	7,9	11,9
	FH Wismar	60	6,3	6,7	7,4	60	6,3	7,0	9,5
	Priv. Rheinische FH Köln	58	5,4	5,7	7,1	58	5,6	6,8	10,8
Polizei/Verfassungsschutz									
Fachhochschulabschluss	Zusammen	1 983	5,2	5,6	6,1	1 969	4,5	5,3	5,9
	darunter:								
	Staatl. FH für Polizei Villingen-Schwenningen	406	5,3	5,5	5,8	405	4,3	4,5	4,8
	FH für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern	345	3,3	3,6	3,9	345	3,1	3,5	4,4
	VerwFH Wiesbaden	294	5,3	5,6	5,9	294	5,3	5,6	5,9
	FH des Bundes für öffentliche Verwaltung, Lübeck	288	6,3	6,5	6,8	288	5,3	5,7	6,2
	HWR Berlin	209	6,1	6,4	6,7	207	6,2	6,6	7,4
	H der Sächsischen Polizei, Rothenburg/OL. (FH)	116	5,3	5,5	5,8	116	5,3	5,7	6,0
	FH für Verwaltung Saarbrücken	101	5,3	5,5	5,8	100	5,3	5,5	5,8
	Hochschule der Polizei, Hamburg (Verw-FH)	76	3,6	5,2	5,6	68	3,6	5,2	5,6
	FH für Verwaltung und Dienstleistung Altenholz	73	5,3	5,5	5,8	71	4,7	5,2	5,6
	FH Polizei Sachsen-Anhalt, Aschersleben	55	5,3	5,6	5,9	55	5,3	5,6	5,9
Bachelorabschluss	Zusammen	2 349	4,4	4,9	5,5	2 319	5,3	5,5	5,8
	darunter:								
	FH für öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen	1 258	4,3	4,5	4,8	1 251	5,3	5,5	5,8
	FH für öffentliche Verwaltung Mayen	315	5,3	5,5	5,8	315	5,4	5,7	6,4
	VerwFH Wiesbaden	226	5,3	5,5	5,8	225	5,3	5,5	5,8
	Thüringer FH für öffentliche Verwaltung Gotha	156	3,6	5,1	5,6	155	4,1	5,4	6,4
	H für öffentliche Verwaltung Bremen	105	5,3	5,5	5,8	105	5,3	5,6	5,9
	FH des Bundes für öffentliche Verwaltung, Hessen	102	5,3	5,5	5,8	85	5,3	5,6	6,0
	FH der Polizei Brandenburg (VerwFH) in Oranienburg	57	5,3	5,5	5,8	55	5,3	5,7	6,6
	Verwaltungs-FH Güstrow	48	5,3	5,5	5,8	47	5,3	5,6	5,9
	FH Polizei Sachsen-Anhalt, Aschersleben	43	5,3	5,5	5,8	43	5,3	5,5	5,8
	HWR Berlin	39	5,3	5,6	5,9	38	5,3	5,7	6,3
Verwaltungswissenschaft/-wesen									
Bachelorabschluss	Zusammen	1 400	4,5	5,1	6,0	1 397	5,3	5,7	6,3
	darunter:								
	FH für öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen	643	4,3	4,5	4,8	643	5,3	5,5	5,8
	VerwFH Wiesbaden	197	5,3	5,5	5,8	196	5,3	5,5	5,8
	H Harz (FH)	113	6,6	7,2	7,8	113	6,7	7,4	8,6
	U Konstanz	98	5,4	6,0	6,7	98	6,3	6,8	7,5
	Hochschule Osnabrück (FH)	84	5,3	5,6	5,9	84	5,3	5,7	6,0
	U Passau	79	5,8	6,7	7,4	79	6,3	7,2	8,0
	FH Nordhausen	52	6,8	7,6	8,4	52	7,2	7,8	9,0
	Technische Hochschule Wildau	49	5,5	6,0	6,5	49	5,3	5,6	5,9
	HWR Berlin	43	5,3	5,5	5,8	43	5,3	5,6	5,9
	H Bremen	38	6,6	7,3	8,8	36	6,8	7,5	8,5
Zoll- und Steuerverwaltung									
Fachhochschulabschluss	Zusammen	932	5,3	5,5	5,8	928	5,3	5,6	5,8
	darunter:								
	FH für Finanzen NW, Nordkirchen	396	5,3	5,5	5,8	396	5,3	5,5	5,8
	FH für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern	233	5,3	5,5	5,8	233	5,3	5,6	5,9
	VerwFH Rotenburg	168	5,3	5,5	5,8	168	5,3	5,5	5,8
	FH für Finanzen Brandenburg (VerwFH) Königs Wusterhausen	135	5,3	5,6	5,8	131	5,3	5,7	6,0

*) Studiengänge mit mindestens 900 Erstabsolventen (Fachstudiendauer).

Nationale Kennzahlen

15.2 Bestandene Prüfungen 2013 in ausgewählten Studiengängen*) nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern, Prüfungsgruppen (ohne Promotionen) und ausgewählten Hochschulen

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Hochschule	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Betriebswirtschaftslehre									
Universitäre Abschlüsse und entsprechende Abschlussprüfungen	Zusammen	1 992	10,6	12,0	14,2	1 880	11,6	13,4	15,7
	darunter:								
	U Augsburg	287	10,1	10,7	11,4	286	10,9	11,6	12,5
	U Köln	228	11,8	12,9	14,9	228	12,4	13,6	15,4
	U Hamburg	181	12,2	13,7	15,3	147	13,7	15,0	16,6
	TU München	129	9,9	10,5	11,3	97	10,5	11,0	12,2
	U Mainz	115	11,6	12,6	14,3	115	12,4	13,4	15,3
	U Jena	94	9,4	10,0	10,6	94	11,1	11,8	13,0
	U des Saarlandes Saarbrücken	88	9,9	11,1	13,1	88	11,3	13,1	15,0
	U Greifswald	79	9,5	10,5	11,5	79	9,9	11,1	12,4
U Halle	69	14,5	15,7	18,4	68	15,2	17,5	21,0	
U Stuttgart	60	10,2	11,4	14,8	60	11,6	13,4	18,0	
Fachhochschulabschluss	Zusammen	1 940	7,3	8,8	11,9	1 887	7,0	10,1	14,9
	darunter:								
	HFH Hamburger Fern-H (Priv. FH)	428	7,1	7,4	7,7	425	7,6	12,0	17,9
	Priv. FH Göttingen	229	5,2	5,6	6,0	229	3,6	4,4	5,8
	Technische Hochschule Wildau	184	8,6	9,2	10,1	181	2,9	4,8	9,2
	FH Wismar	110	7,8	9,0	9,8	110	8,3	9,5	10,8
	Technische Hochschule Mittelhessen (THM), FH	96	11,3	13,6	17,4	95	11,9	15,6	19,8
	AKAD, FH Pinneberg (Priv. Fern-FH für Berufstätige)	71	8,8	10,8	13,2	71	8,0	9,9	13,3
	FH Niederrhein	60	13,2	16,2	20,5	60	14,0	17,0	22,3
	H Zittau/Görlitz (FH), Hochschule für angewandte Wissenschaften	56	8,3	8,7	9,0	56	7,6	8,5	9,8
	FH Worms	55	7,2	7,9	9,1	55	7,3	8,1	9,9
FH Brandenburg	54	7,9	9,5	11,7	54	7,6	9,4	12,2	
Bachelorabschluss	Zusammen	28 292	5,7	6,5	7,6	27 715	5,5	6,9	8,2
	darunter:								
	Duale Hochschule Baden Württemberg, Stuttgart (FH)	3 591	5,3	5,5	5,8	3 591	4,3	4,5	4,8
	Priv. FH für Ökonomie und Management Essen	1 393	7,3	7,8	8,6	1 385	7,4	7,9	9,0
	U Köln	475	5,4	6,0	6,9	475	5,6	6,5	7,7
	FH Nürtingen	470	7,1	7,5	7,9	468	7,2	7,6	8,5
	FH Südwestfalen	447	6,4	6,7	7,2	447	1,4	1,9	2,7
	U Duisburg-Essen	413	6,4	7,6	9,6	411	6,7	7,9	10,5
	HWR Berlin	409	5,3	5,6	5,9	408	5,3	5,6	6,0
	TU München	405	5,6	6,3	6,9	401	5,7	6,5	7,4
	U München	400	5,5	6,2	6,8	400	6,1	6,9	7,7
	Hochschule Osnabrück (FH)	395	5,4	5,8	6,6	394	5,4	5,9	6,9
Medienwirtschaft/Medienmanagement									
Bachelorabschluss	Zusammen	1 085	5,4	5,8	6,6	1 068	5,5	6,0	7,2
	darunter:								
	Macromedia FH der Medien, München (Priv. FH)	352	5,3	5,6	5,9	345	5,3	5,7	6,3
	Priv. Rheinische FH Köln	145	5,3	5,6	5,9	145	5,4	5,9	7,3
	TU Ilmenau	88	6,6	7,4	8,6	88	7,0	8,0	10,2
	Mediadesign H Berlin (Priv. FH)	79	5,3	5,5	5,8	77	5,4	5,8	6,5
	Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth (FH)	70	6,5	7,0	8,0	70	6,6	7,3	8,7
	Hochschule Fresenius Idstein in Hamburg (Priv. FH)	52	5,3	5,6	6,0	50	5,4	5,8	6,5
	Hochschule Fresenius Idstein in Köln (Priv. FH)	48	5,4	5,8	6,4	48	5,5	5,9	7,0
	FH des Mittelstandes (Priv. FH)	36	5,5	6,0	7,5	36	5,6	7,0	7,6
	H für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig, Hochschule für angewandte Wissenschaften	30	5,4	5,8	6,5	30	5,5	6,0	7,5
Hochschule Braunschweig-Wolfenbüttel (FH)	27	6,1	6,6	7,2	26	6,1	6,7	8,3	
Intern. Betriebswirtschaft/Management									
Bachelorabschluss	Zusammen	5 582	6,0	6,9	7,8	5 395	5,9	7,1	8,0
	darunter:								
	Steinbeis-H Berlin (Priv. H)	642	6,2	6,8	8,2	641	5,3	5,9	7,6
	HWR Berlin	500	6,8	7,4	7,9	497	7,1	7,6	8,6
	Priv. FH für Ökonomie und Management Essen	436	7,2	7,8	8,7	430	7,3	7,9	9,0
	FH für Technik und Wirtschaft Reutlingen	234	7,3	7,5	7,8	233	6,4	6,9	7,5
	Europa-U Viadrina Frankfurt (Oder)	179	5,3	5,8	6,4	179	6,5	7,3	8,0
	FH Fulda	171	6,2	6,9	7,9	171	6,3	7,3	8,8
	U Paderborn	167	6,4	7,2	7,8	167	6,3	7,1	7,8
	H Mittweida (University of Applied Sciences), Hochschule für angewandte Wissenschaften	167	5,3	5,6	6,0	167	1,3	1,7	2,3
	Hochschule Ludwigshafen am Rhein (FH)	162	5,6	6,4	7,9	162	5,6	6,5	8,1
FH Heilbronn	159	6,9	7,5	8,2	152	7,2	7,9	8,9	

*) Studiengänge mit mindestens 900 Erstabsolventen (Fachstudiendauer).

Nationale Kennzahlen

15.2 Bestandene Prüfungen 2013 in ausgewählten Studiengängen*) nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern, Prüfungsgruppen (ohne Promotionen) und ausgewählten Hochschulen

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Hochschule	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Tourismuswirtschaft									
Bachelorabschluss	Zusammen	1 382	6,2	7,1	7,8	1 230	6,3	7,3	8,0
	darunter:								
	FH München	186	7,4	7,9	8,7	112	7,3	7,9	9,0
	Internationale Hochschule Bad Honnef-Bonn (Priv. FH)	154	6,7	7,3	7,8	154	6,7	7,4	8,0
	Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth (FH)	129	6,3	6,9	7,7	129	6,4	7,0	7,9
	FH Worms	127	6,5	7,2	7,9	126	6,5	7,3	8,0
	H Harz (FH)	102	7,3	7,7	8,3	102	7,4	7,8	8,6
	FH Heilbronn	82	6,5	7,1	7,7	81	6,9	7,5	8,3
	FH Kempten	74	7,3	7,8	8,5	74	7,3	8,0	8,9
	H Zittau/Görlitz (FH), Hochschule für angewandte Wissenschaften	65	4,6	5,2	5,7	65	2,5	3,2	5,4
	H Bremen	59	7,0	7,5	7,9	59	7,1	7,6	8,8
	Technische Hochschule Deggendorf (FH)	58	6,3	6,7	7,2	58	6,8	7,4	7,9
Volkswirtschaftslehre									
Bachelorabschluss	Zusammen	1 970	5,5	6,3	7,5	1 966	6,1	7,3	8,7
	darunter:								
	U Freiburg i.Br.	151	5,6	6,4	7,4	151	6,2	7,3	9,0
	U München	143	5,3	5,8	6,7	143	5,8	6,9	8,0
	U Mannheim	134	5,3	5,7	6,4	134	5,5	6,0	7,1
	U Köln	119	5,5	6,3	7,4	118	6,0	7,1	8,0
	U Bonn	117	6,0	7,0	8,4	117	6,0	7,4	8,8
	U Münster	102	5,3	5,9	7,0	102	5,7	6,5	7,8
	U Heidelberg	100	5,6	6,5	7,5	100	5,9	7,2	8,0
	U Tübingen	86	5,2	5,6	6,0	86	7,0	7,4	7,9
	U Regensburg	76	5,2	5,6	6,0	76	5,6	6,3	7,2
	FU Berlin	75	5,7	6,7	7,9	75	6,1	7,2	9,3
Wirtschaftswissenschaften									
Bachelorabschluss	Zusammen	7 216	5,6	6,3	7,5	7 124	5,9	7,0	8,4
	darunter:								
	U Frankfurt a.M.	530	5,8	6,5	7,4	530	6,0	7,0	7,9
	U Erlangen-Nürnberg	525	5,5	6,2	7,0	519	6,0	6,9	7,8
	U Hohenheim	453	5,6	6,2	6,9	453	6,0	7,0	7,9
	U Bochum	363	5,6	6,4	7,7	361	5,9	7,0	8,6
	Fernuniversität Hagen	265	6,9	9,1	10,8	265	8,8	11,7	16,6
	FH Südwestfalen	261	5,9	7,3	8,5	188	7,3	8,1	9,9
	TU Dresden	240	5,5	6,1	7,0	240	6,0	7,3	8,2
	U Würzburg	235	5,5	6,0	6,8	235	6,3	7,2	8,2
	H der Sparkassen-Finanzgruppe Bonn (Priv. FH)	216	5,2	5,7	6,6	216	5,2	5,7	6,6
	U Mainz	211	5,4	5,8	6,6	211	5,6	6,2	7,4
Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswissenschaftlichem Schwerpunkt									
Fachhochschulabschluss	Zusammen	1 016	7,4	8,4	9,4	1 010	5,9	9,4	12,6
	darunter:								
	HFH Hamburger Fern-H (Priv. FH)	466	6,5	7,8	8,5	465	6,0	9,5	15,1
	H Mittweida (University of Applied Sciences), Hochschule für angewandte Wissenschaften	182	7,9	8,4	9,0	182	3,6	4,4	5,9
	FH Würzburg-Schweinfurt	168	8,1	9,3	10,7	166	8,3	9,7	11,2
	H für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig, Hochschule für angewandte Wissenschaften	49	8,7	9,9	11,4	49	9,1	11,0	12,6
	Westfälische H Zwickau, Hochschule für angewandte Wissenschaften	40	8,6	9,4	11,0	40	8,5	9,4	11,1
	FH Neu-Ulm	24	9,3	9,8	10,7	22	9,2	9,9	11,5
	h_da - H Darmstadt (FH)	18	11,1	11,6	12,3	18	11,6	13,0	18,5
	Hochschule RheinMain (FH)	15	10,4	10,8	12,3	15	10,4	10,8	12,3
	FH Südwestfalen	11	12,6	13,2	14,3	11	12,6	13,2	14,3
	FH Lübeck	11	10,3	10,7	11,3	11	9,7	10,5	11,6
Bachelorabschluss	Zusammen	4 088	6,0	6,9	7,9	3 970	6,5	7,5	8,7
	darunter:								
	Karlsruher Institut für Technologie (KIT) - Bereich Hochschule	385	5,8	6,5	7,2	385	6,5	7,3	7,9
	FH Südwestfalen	201	5,5	6,1	8,3	117	6,9	8,4	10,4
	FH Stuttgart, H der Medien	160	6,3	6,8	7,4	160	6,5	7,1	8,0
	FH Konstanz	141	7,1	7,9	9,0	136	7,6	8,6	9,9
	TU Dresden	133	5,4	5,9	6,8	133	5,9	7,3	8,3
	FH Pforzheim	129	6,6	7,1	7,7	128	7,3	7,8	8,6
	U Bremen	113	5,3	5,6	5,9	113	5,9	6,7	7,8
	Brandenburgische TU Cottbus	109	6,1	6,7	7,3	108	6,4	7,0	7,7
	Duale Hochschule Baden Württemberg, Stuttgart (FH)	109	5,3	5,5	5,8	109	4,3	4,5	4,8
	FH Neu-Ulm	109	7,1	7,6	8,3	109	6,9	7,7	8,8

*) Studiengänge mit mindestens 900 Erstabsolventen (Fachstudiendauer).

Nationale Kennzahlen

15.2 Bestandene Prüfungen 2013 in ausgewählten Studiengängen*) nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern, Prüfungsgruppen (ohne Promotionen) und ausgewählten Hochschulen

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Hochschule	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Mathematik									
Lehramtsprüfungen	Zusammen	3 089	6,5	8,1	9,9	2 965	7,2	9,0	11,3
	darunter:								
	U Duisburg-Essen	306	7,7	8,7	10,7	298	8,3	9,5	11,7
	U Koblenz-Landau	274	6,1	6,6	7,2	273	6,3	6,9	7,7
	U Dortmund	173	5,4	5,8	7,2	172	5,5	6,3	7,9
	U Siegen	157	7,3	8,3	9,8	157	7,8	9,0	11,1
	U Paderborn	151	7,6	8,4	9,3	151	8,2	9,1	10,2
	U Münster	137	5,3	5,7	6,7	137	5,4	5,9	7,7
	U Regensburg	118	8,2	8,8	9,9	111	9,2	10,0	11,6
	U München	101	7,9	8,8	10,2	72	9,5	10,9	11,9
	U Augsburg	87	7,7	8,5	9,4	81	8,6	9,5	10,5
U Würzburg	84	8,4	9,4	10,4	72	9,7	10,8	11,9	
Bachelorabschluss	Zusammen	2 473	5,5	6,2	7,5	2 460	5,8	6,8	8,3
	darunter:								
	U Bielefeld	197	5,4	5,9	7,0	197	5,4	5,9	7,5
	U Münster	130	5,3	5,8	6,8	130	5,5	6,1	7,6
	TU München	110	5,3	5,9	6,9	106	5,4	6,0	7,2
	U Bonn	91	5,4	5,7	6,7	91	5,4	5,8	7,4
	TU Darmstadt	82	5,4	5,9	6,9	82	6,3	7,2	8,5
	U Oldenburg	81	5,3	5,9	6,8	81	6,2	6,7	8,3
	TH Aachen	75	5,4	5,8	7,2	74	5,5	6,1	7,7
	FU Berlin	67	6,2	6,8	8,1	66	6,5	7,5	9,2
	FH für Technik Stuttgart	67	7,5	8,4	9,4	66	8,2	9,4	10,9
U Wuppertal	64	6,4	7,3	8,6	64	6,6	7,6	8,8	
Informatik									
Universitäre Abschlüsse und entsprechende Abschlussprüfungen	Zusammen	1 277	13,1	15,8	19,7	1 242	14,0	16,8	21,0
	darunter:								
	Karlsruher Institut für Technologie (KIT) - Bereich Hochschule	164	12,2	13,9	16,6	163	12,4	14,7	17,3
	TH Aachen	143	15,5	18,2	23,3	141	15,7	19,2	23,6
	U Dortmund	70	14,6	18,7	21,8	67	15,0	19,1	21,4
	U Stuttgart	67	11,0	13,5	17,8	67	11,5	14,1	17,6
	U Bremen	66	9,5	11,4	13,7	66	11,7	14,8	19,3
	U Bonn	59	14,4	17,5	24,1	59	15,0	18,5	*****
	Humboldt-Universität Berlin	58	13,9	17,0	21,8	58	14,4	18,5	23,1
	TU Dresden	57	11,0	12,8	14,7	57	11,3	13,3	16,7
	TU Berlin	48	15,2	18,0	22,0	47	16,2	18,8	24,6
U Tübingen	44	13,5	16,0	19,0	43	14,7	16,9	19,1	
Bachelorabschluss	Zusammen	5 075	6,1	7,2	8,7	5 032	6,4	7,8	10,1
	darunter:								
	Duale Hochschule Baden Württemberg, Stuttgart (FH)	207	5,3	5,5	5,8	207	4,3	4,5	4,8
	Karlsruher Institut für Technologie (KIT) - Bereich Hochschule	161	6,3	7,4	8,5	161	7,1	8,1	9,3
	h_da - H Darmstadt (FH)	154	6,2	6,7	8,1	154	6,4	7,6	11,1
	TU München	135	5,8	6,9	8,1	133	6,1	7,5	8,8
	TU Darmstadt	129	6,4	7,3	9,1	129	6,7	7,9	10,0
	TH Aachen	111	5,7	6,8	8,6	111	5,8	7,3	9,9
	U Potsdam	102	5,4	5,8	7,1	102	5,4	5,9	7,3
	H Karlsruhe (FH)	95	6,8	7,8	9,2	95	7,4	8,8	11,7
	FU Berlin	92	6,6	7,6	9,1	92	6,9	8,2	10,5
U Paderborn	86	7,3	8,3	10,9	86	7,2	8,4	12,2	
Medieninformatik									
Bachelorabschluss	Zusammen	1 293	6,1	7,1	8,4	1 277	6,5	7,7	9,5
	darunter:								
	Beuth-HS für Technik Berlin	107	5,9	6,9	8,3	105	6,5	7,8	11,4
	FH Furtwangen	103	6,5	7,1	8,1	103	6,7	7,7	9,5
	FH Offenburg	89	7,3	7,8	8,9	89	7,4	8,1	9,5
	U Duisburg-Essen	73	6,4	7,4	8,7	73	6,7	8,3	9,3
	HS für Technik und Wirtschaft Berlin	60	5,8	6,6	7,6	57	6,4	7,5	9,3
	U München	58	6,2	7,0	7,8	58	6,4	7,3	8,9
	Hochschule Osnabrück (FH)	56	5,5	6,0	7,4	56	5,7	7,4	9,0
	FH Stuttgart, H der Medien	54	6,3	6,8	7,7	54	6,3	7,3	8,6
	FH Kaiserslautern	46	6,1	6,9	7,8	46	6,3	7,3	8,5
Duale Hochschule Baden Württemberg, Stuttgart (FH)	42	5,3	5,5	5,8	42	4,3	4,6	4,9	

*) Studiengänge mit mindestens 900 Erstabsolventen (Fachstudiendauer).

Nationale Kennzahlen

15.2 Bestandene Prüfungen 2013 in ausgewählten Studiengängen*) nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern, Prüfungsgruppen (ohne Promotionen) und ausgewählten Hochschulen

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Hochschule	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Wirtschaftsinformatik									
Bachelorabschluss	Zusammen	4 666	5,8	6,8	7,9	4 610	5,8	7,1	8,8
	darunter:								
	Duale Hochschule Baden Württemberg, Stuttgart (FH)	685	5,3	5,5	5,8	685	4,3	4,5	4,8
	Priv. FH für Ökonomie und Management Essen	298	7,2	7,6	8,3	296	7,3	7,8	8,9
	HS für Technik und Wirtschaft Berlin	124	5,5	6,1	7,2	124	6,1	6,9	8,4
	Priv. FH der Wirtschaft Paderborn	118	6,3	6,5	6,8	117	5,5	6,3	6,8
	FH Furtwangen	112	6,9	7,5	8,0	112	7,2	7,8	8,8
	FH München	110	6,7	7,5	8,4	91	6,8	7,6	8,7
	H Karlsruhe (FH)	98	7,1	7,8	8,8	98	7,2	8,0	9,3
	U Münster	97	5,4	5,9	7,0	97	5,6	6,3	7,4
	HWR Berlin	90	5,4	5,8	6,5	90	5,4	5,8	7,4
	FH Stuttgart, H der Medien	85	6,2	6,9	7,8	85	6,3	7,5	8,8
Physik									
Universitäre Abschlüsse und entsprechende Abschlussprüfungen	Zusammen	1 134	10,9	12,4	14,8	1 091	11,6	13,0	15,5
	darunter:								
	TU München	140	10,2	10,8	11,6	105	10,5	11,0	11,9
	Karlsruher Institut für Technologie (KIT) - Bereich Hochschule	124	10,3	11,1	11,9	124	10,7	11,4	12,4
	U Freiburg i.Br.	61	11,9	12,7	13,8	61	12,4	13,3	14,2
	U Heidelberg	58	10,7	11,8	13,2	58	12,5	12,9	14,2
	U Mainz	57	10,7	11,4	12,3	57	11,1	11,7	12,8
	TU Dresden	57	9,7	10,5	11,7	57	10,3	11,3	12,5
	U Tübingen	44	10,8	11,6	12,9	43	10,7	11,7	13,8
	TH Aachen	44	15,2	16,8	19,3	44	15,5	17,2	20,5
	U Hamburg	35	12,2	12,8	13,8	35	12,5	13,1	15,3
	TU Kaiserslautern	28	10,1	11,2	12,5	28	10,4	11,5	13,0
Bachelorabschluss	Zusammen	2 495	5,5	6,0	7,1	2 486	5,7	6,6	7,7
	darunter:								
	U München	156	5,4	6,0	7,2	156	5,7	6,6	7,9
	U Heidelberg	123	5,7	6,4	7,2	123	5,8	6,6	7,4
	TU München	123	5,2	5,9	6,6	120	5,2	6,0	6,7
	TH Aachen	123	5,4	5,8	7,3	123	5,5	5,9	7,6
	Karlsruher Institut für Technologie (KIT) - Bereich Hochschule	117	6,1	6,7	7,6	117	6,6	7,4	8,1
	U Frankfurt a.M.	93	5,9	6,7	8,6	93	6,0	6,9	8,9
	U Dortmund	93	5,4	5,8	6,5	93	5,6	6,3	7,2
	FU Berlin	81	5,8	6,6	7,8	81	6,4	7,3	8,6
	U Hamburg	76	5,4	5,9	6,8	76	6,6	7,2	7,8
	U Konstanz	72	5,3	5,7	6,3	72	5,4	5,8	6,4
Chemie									
Bachelorabschluss	Zusammen	2 583	5,5	6,1	7,3	2 578	5,6	6,6	7,8
	darunter:								
	U Regensburg	101	5,2	5,6	6,0	100	5,3	5,8	7,3
	U Frankfurt a.M.	92	7,0	7,8	9,3	92	7,0	8,0	9,8
	TU München	89	5,0	5,6	6,4	89	5,0	5,7	6,6
	U Münster	88	5,4	5,8	6,8	88	5,4	5,8	7,4
	TH Aachen	86	5,4	5,9	7,5	86	5,5	5,9	7,6
	U Düsseldorf	84	6,3	7,0	7,8	84	6,3	7,2	8,2
	FH Bonn-Rhein-Sieg	76	5,4	5,8	6,5	76	5,4	5,9	7,1
	TU Darmstadt	75	5,5	6,3	7,3	75	6,0	6,8	7,7
	FH für Technik und Wirtschaft Reutlingen	70	4,6	5,7	7,6	70	5,4	6,7	8,3
	U Marburg	68	5,4	5,8	6,5	68	5,4	5,9	6,9
Pharmazie									
Universitäre Abschlüsse und entsprechende Abschlussprüfungen	Zusammen	1 665	7,7	8,4	9,7	1 555	8,1	9,0	10,6
	darunter:								
	FU Berlin	130	7,6	8,2	9,2	129	7,9	9,2	10,6
	U Marburg	117	7,7	8,5	9,7	114	8,3	8,9	10,4
	U Halle	105	7,8	8,5	9,3	103	8,1	8,6	9,8
	U Frankfurt a.M.	101	7,7	8,7	10,2	97	8,5	9,5	11,4
	U Tübingen	92	7,7	8,5	9,9	90	7,8	8,7	10,6
	U München	91	7,7	8,3	9,2	79	8,0	8,7	9,7
	U Leipzig	91	7,3	7,6	7,9	91	7,6	8,2	9,0
	U Münster	90	7,5	8,2	9,2	83	7,9	8,8	10,3
	U Düsseldorf	89	8,3	9,6	12,1	81	9,2	10,5	13,0
	U Bonn	83	7,8	8,8	10,4	74	8,6	9,5	11,3

*) Studiengänge mit mindestens 900 Erstabsolventen (Fachstudiendauer).

Nationale Kennzahlen

15.2 Bestandene Prüfungen 2013 in ausgewählten Studiengängen*) nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern, Prüfungsgruppen (ohne Promotionen) und ausgewählten Hochschulen

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Hochschule	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Biologie									
Lehramtsprüfungen	Zusammen	1 457	6,8	8,7	10,6	1 396	7,8	9,8	11,9
	darunter:								
	U Gießen	100	6,7	8,2	9,0	97	7,9	9,5	10,6
	U Koblenz-Landau	78	6,3	6,8	7,5	78	6,5	7,1	7,9
	U Mainz	72	6,5	8,8	10,8	72	6,9	9,8	11,9
	PH Ludwigsburg	64	6,6	7,3	8,1	64	7,8	8,6	9,5
	U Frankfurt a.M.	63	6,9	8,7	9,9	63	9,5	11,3	17,3
	U Duisburg-Essen	55	9,0	10,3	13,2	52	9,5	11,0	15,3
	U Köln	55	9,0	10,4	12,3	54	9,5	10,8	14,1
	U Bayreuth	49	6,9	8,9	10,1	45	7,6	10,1	11,3
	FU Berlin	46	6,3	6,7	7,4	46	6,3	6,8	8,7
U Marburg	46	9,1	10,1	11,9	45	10,0	11,3	13,4	
Bachelorabschluss	Zusammen	3 926	5,4	5,8	6,7	3 913	5,5	6,2	7,5
	darunter:								
	U Münster	164	5,3	5,6	5,9	164	5,4	5,7	6,5
	U Düsseldorf	159	5,9	6,6	7,3	159	6,0	6,7	7,7
	U Mainz	153	5,5	6,1	7,2	153	5,9	6,8	8,0
	U Würzburg	146	5,3	5,8	6,6	144	5,5	6,0	6,9
	U Erlangen-Nürnberg	142	5,1	5,5	5,9	140	5,2	5,7	6,7
	U Bochum	142	5,4	5,8	6,8	142	5,5	6,2	8,0
	U München	131	5,3	5,6	5,9	131	5,3	5,7	7,0
	U Göttingen	121	5,4	5,8	7,1	121	5,6	6,6	7,8
	U Köln	116	5,7	6,4	7,2	116	5,9	6,8	7,6
U Hamburg	111	5,3	5,7	6,9	110	5,9	6,6	7,7	
Biotechnologie									
Bachelorabschluss	Zusammen	1 207	5,9	6,7	7,6	1 198	6,1	7,0	8,0
	darunter:								
	U Lüneburg	71	6,1	6,8	7,5	69	6,1	7,0	7,8
	FH Aachen	65	6,5	7,2	8,0	65	6,6	7,3	8,7
	Hochschule Lausitz, University of Applied Sciences (FH)	59	6,8	7,4	8,3	59	6,8	7,6	9,1
	U Oldenburg	57	5,4	5,9	6,7	56	6,2	6,7	7,6
	H für Angewandte Wissenschaften Hamburg	57	6,8	7,5	8,5	57	7,3	8,1	9,4
	FH Jena	55	5,4	5,7	6,1	55	5,4	5,7	6,3
	H Bremen	51	6,3	6,7	7,0	51	6,4	6,8	8,0
	TU München	49	5,3	5,7	6,3	48	5,4	5,8	6,6
	H Mannheim (FH)	49	6,8	7,4	7,9	47	7,0	7,5	8,0
U Lübeck	48	5,3	5,6	5,9	46	6,1	6,5	6,8	
Geowissenschaften									
Bachelorabschluss	Zusammen	1 078	5,5	5,9	7,3	1 025	5,9	6,9	8,4
	darunter:								
	U Kiel	85	5,5	6,3	7,5	84	6,2	7,1	8,5
	TH Aachen	81	5,5	6,0	7,4	81	5,7	6,5	8,6
	TU München	66	5,4	5,9	6,9	61	5,5	6,2	7,5
	U Bonn	60	5,3	5,7	7,2	60	5,8	6,7	8,3
	U Jena	60	5,3	5,5	5,8	60	5,4	5,9	7,0
	U Bremen	56	5,3	5,7	6,0	56	5,6	6,3	7,1
	U Göttingen	54	5,4	5,8	6,7	54	5,8	6,5	7,6
	FU Berlin	53	6,5	7,3	8,7	52	7,2	8,4	11,5
	U Tübingen	52	5,5	6,0	7,0	52	5,6	6,6	7,9
U Mainz	52	6,3	7,1	7,9	49	6,7	7,7	9,5	
Geographie/Erdkunde									
Bachelorabschluss	Zusammen	1 810	5,5	6,2	7,4	1 760	6,1	7,3	8,8
	darunter:								
	U Bochum	157	5,3	5,8	7,0	157	6,0	7,0	9,7
	U Bonn	93	5,6	6,5	7,7	93	6,1	7,4	9,4
	U München	91	5,4	5,9	6,6	91	5,7	6,6	7,7
	U Köln	76	6,0	6,7	7,6	72	6,9	7,8	9,0
	TH Aachen	75	5,5	6,0	7,7	75	5,7	7,3	9,2
	U Augsburg	73	5,8	6,6	7,3	73	6,3	7,2	7,8
	U Münster	71	5,4	6,0	7,3	71	5,8	7,1	7,8
	U Trier	70	5,4	5,8	6,9	31	6,5	7,5	9,1
	FU Berlin	63	6,5	7,5	8,7	62	6,9	8,5	10,1
U Frankfurt a.M.	62	5,6	6,6	7,6	62	6,0	7,5	9,6	

*) Studiengänge mit mindestens 900 Erstabsolventen (Fachstudiendauer).

Nationale Kennzahlen

15.2 Bestandene Prüfungen 2013 in ausgewählten Studiengängen*) nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern, Prüfungsgruppen (ohne Promotionen) und ausgewählten Hochschulen

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Hochschule	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Gesundheitswissenschaften/-management									
Bachelorabschluss	Zusammen	2 425	5,4	5,9	7,2	2 411	5,5	6,1	7,7
	darunter:								
	Deutsche Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement, Saarbrücken (Priv. FH)	630	5,3	5,5	5,8	630	5,3	5,7	6,0
	U Bremen	100	5,3	5,7	6,0	98	5,5	6,1	7,5
	FH Fulda	96	5,3	5,6	5,9	96	5,3	5,7	6,0
	Priv. Rheinische FH Köln	86	5,4	5,8	7,3	86	5,6	7,0	7,9
	Hochschule Braunschweig-Wolfenbüttel (FH)	81	5,5	6,0	7,0	81	5,5	6,1	7,3
	FH Kempten	79	7,2	7,7	8,3	79	7,4	7,8	8,6
	U Köln	77	5,4	5,9	7,1	76	5,5	6,3	7,5
	Katholische Hochschule Mainz (FH)	71	8,2	8,5	8,7	71	7,9	8,3	8,7
	FH Münster	69	5,6	7,1	7,8	69	5,8	7,3	8,0
	U Bielefeld	67	5,3	5,6	5,9	67	5,4	5,7	7,0
Medizin (Allgemein-Medizin)									
Universitäre Abschlüsse und entsprechende Abschlussprüfungen	Zusammen	9 743	11,7	12,5	13,4	9 509	12,6	13,4	14,6
	darunter:								
	Charite - Universitätsmedizin Berlin	587	11,6	12,2	13,1	574	12,8	13,8	15,2
	U München	477	11,8	12,5	13,4	475	12,9	13,7	14,9
	U Tübingen	457	12,4	12,8	13,7	444	12,8	13,7	14,9
	U Heidelberg	454	12,5	13,0	13,8	453	12,4	13,2	14,2
	U Hamburg	371	11,5	12,1	13,1	357	12,6	13,4	14,7
	U Leipzig	357	11,6	12,4	13,4	346	12,7	13,6	14,8
	U Mainz	347	11,6	12,3	13,1	346	12,7	13,5	14,5
	U Köln	345	11,5	12,2	13,2	342	12,7	13,6	15,1
	TU München	337	11,7	12,3	12,9	276	12,4	13,3	14,3
	U Frankfurt a.M.	336	11,6	12,4	13,5	330	12,7	13,5	14,8
Zahnmedizin									
Universitäre Abschlüsse und entsprechende Abschlussprüfungen	Zusammen	1 831	10,2	10,9	12,1	1 797	10,6	11,4	12,9
	darunter:								
	U München	115	10,5	11,0	12,6	115	10,5	11,1	13,0
	U Mainz	115	9,6	10,3	11,7	113	10,7	11,7	13,3
	U Würzburg	102	9,7	10,4	11,1	101	10,4	10,8	12,1
	U Münster	93	10,5	11,0	12,1	93	10,6	11,3	12,7
	Charite - Universitätsmedizin Berlin	88	9,7	10,6	11,8	88	11,0	12,3	14,2
	U Erlangen-Nürnberg	86	10,8	11,7	13,0	86	10,8	11,9	13,4
	U Göttingen	86	10,4	10,9	11,6	86	10,6	11,3	12,0
	U Frankfurt a.M.	75	10,9	12,4	14,9	71	11,2	12,9	15,7
	U Hamburg	74	10,5	11,0	11,9	74	10,6	11,2	13,4
	U Regensburg	69	10,5	11,1	12,3	69	10,6	11,5	12,8
Tiermedizin/Veterinärmedizin									
Universitäre Abschlüsse und entsprechende Abschlussprüfungen	Zusammen	965	10,3	10,6	10,9	928	10,3	10,7	11,2
	darunter:								
	Tierärztliche H Hannover	274	10,3	10,6	10,9	244	10,4	10,8	12,2
	U München	233	10,2	10,5	10,8	228	10,3	10,6	10,9
	U Gießen	191	10,3	10,6	10,8	191	10,3	10,6	10,9
	FU Berlin	144	10,3	10,6	10,9	143	10,2	10,7	12,1
	U Leipzig	123	10,3	10,6	10,9	122	10,1	10,6	11,0
Agrarwissenschaft/Landwirtschaft									
Bachelorabschluss	Zusammen	1 767	5,8	6,7	7,7	1 760	6,2	7,1	8,4
	darunter:								
	U Hohenheim	267	6,1	6,6	7,3	267	6,3	6,9	8,0
	U Göttingen	198	5,3	5,8	6,9	198	5,6	6,3	7,7
	U Kiel	158	5,6	6,4	7,7	158	6,2	7,1	8,5
	FH Weihenstephan	143	7,3	7,7	8,2	143	7,3	7,8	8,6
	U Gießen	134	5,6	6,3	7,0	134	6,3	6,8	7,9
	U Bonn	126	5,4	5,8	6,7	126	5,6	6,5	7,8
	Hochschule Osnabrück (FH)	89	5,5	6,1	7,1	89	5,6	6,3	7,5
	U Kassel	86	7,0	8,1	9,5	84	7,4	8,5	10,1
	FH Nürtingen	76	7,2	7,5	7,9	76	7,3	7,9	9,6
	Humboldt-Universität Berlin	74	5,6	6,6	8,0	74	6,8	7,9	10,8

*) Studiengänge mit mindestens 900 Erstabsolventen (Fachstudiendauer).

Nationale Kennzahlen

15.2 Bestandene Prüfungen 2013 in ausgewählten Studiengängen*) nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern, Prüfungsgruppen (ohne Promotionen) und ausgewählten Hochschulen

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Hochschule	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Ingenieurwissenschaften)									
Bachelorabschluss	Zusammen	1 097	6,3	7,2	8,3	1 094	6,7	7,6	9,1
	darunter:								
	U Magdeburg	126	7,4	7,8	8,6	126	7,4	7,9	8,9
	FH Furtwangen	111	6,4	6,8	7,6	109	6,6	7,3	7,9
	TU Ilmenau	99	7,4	8,2	9,0	99	7,5	8,4	9,6
	TU Hamburg-Harburg	82	5,8	6,6	7,9	81	6,4	7,2	8,4
	U Wuppertal	61	7,0	8,5	9,8	61	7,3	8,7	11,2
	H für Angewandte Wissenschaften Hamburg	52	6,6	7,3	8,3	52	6,8	7,7	9,7
	FH Kiel	50	5,6	6,5	8,5	50	5,6	7,5	9,6
	FH Köln	46	6,8	7,5	8,5	46	7,0	7,8	9,8
	FH Erfurt	46	5,3	5,5	5,8	46	5,5	6,0	7,5
	HS für Technik und Wirtschaft Berlin	38	5,7	6,6	7,9	38	6,4	7,4	9,2
Mechatronik									
Bachelorabschluss	Zusammen	1 503	6,3	7,2	8,2	1 483	6,4	7,5	9,2
	darunter:								
	Duale Hochschule Baden Württemberg, Stuttgart (FH)	177	5,3	5,6	5,9	177	4,3	4,6	4,9
	FH München	97	7,3	8,0	9,1	90	7,7	8,9	10,5
	FH Nürnberg	66	7,0	7,5	8,1	66	7,3	8,0	10,9
	FH Bochum	65	6,9	7,5	8,0	65	7,2	7,8	10,1
	FH Augsburg	61	6,5	7,1	7,8	61	6,5	7,1	7,8
	H Karlsruhe (FH)	60	7,7	8,4	9,5	60	7,8	9,1	10,6
	FH Aalen	56	7,3	7,8	8,7	53	7,4	8,1	9,8
	FH Aschaffenburg	47	6,3	7,0	7,6	41	6,6	7,3	8,1
	FH Gelsenkirchen	45	6,2	7,2	8,1	45	6,2	7,2	8,3
	FH für Technik und Wirtschaft Reutlingen	44	6,4	6,8	7,6	44	6,5	6,9	8,5
Chemie-Ingenieurwesen/Chemietechnik									
Bachelorabschluss	Zusammen	901	6,2	7,0	8,0	892	6,6	7,5	9,1
	darunter:								
	Karlsruher Institut für Technologie (KIT) - Bereich Hochschule	108	5,6	6,2	6,8	108	6,2	6,8	7,4
	U Erlangen-Nürnberg	101	6,4	7,1	7,8	100	6,9	7,6	8,7
	Beuth-HS für Technik Berlin	93	5,6	6,2	6,9	92	5,7	6,6	9,2
	FH Nürnberg	72	6,9	7,5	8,2	71	7,4	8,5	10,0
	TU München	61	5,6	6,3	7,3	61	5,8	6,5	8,0
	FH Niederrhein	52	7,1	7,5	7,9	52	7,1	7,5	7,9
	U Dortmund	48	7,4	8,2	9,3	48	7,6	8,6	9,6
	FH Münster	47	6,1	6,7	7,9	47	6,1	6,9	10,2
	H Mannheim (FH)	39	7,4	8,6	9,8	37	7,7	9,5	11,9
	H Esslingen (FH)	35	6,9	7,5	8,3	35	7,1	7,7	9,3
Maschinenbau/-wesen									
Universitäre Abschlüsse und entsprechende Abschlussprüfungen	Zusammen	3 400	11,1	12,6	14,5	3 290	11,6	13,2	15,4
	darunter:								
	TH Aachen	470	13,0	14,2	16,5	469	13,3	14,7	17,0
	Karlsruher Institut für Technologie (KIT) - Bereich Hochschule	426	10,9	11,8	13,1	423	11,0	12,0	13,6
	TU Dresden	395	10,6	11,6	12,9	395	11,3	12,5	14,4
	TU München	366	10,8	11,7	12,7	283	11,0	12,0	13,0
	U Stuttgart	236	10,4	11,5	13,2	233	11,6	12,7	14,8
	TU Braunschweig	210	10,9	11,9	13,7	210	11,1	12,3	14,1
	U Hannover	150	11,6	13,3	15,5	150	12,0	13,6	16,2
	TU Darmstadt	119	15,0	16,6	19,1	103	16,5	17,5	20,4
	TU Kaiserslautern	119	10,9	11,9	13,3	119	11,3	12,4	13,8
	U Kassel	113	8,5	10,0	13,8	113	8,9	10,2	14,8
Fachhochschulabschluss	Zusammen	1 121	8,3	9,3	11,3	1 091	8,1	9,4	12,1
	darunter:								
	Technische Hochschule Mittelhessen (THM), FH	231	8,4	9,3	11,4	225	8,3	9,4	11,6
	FH Würzburg-Schweinfurt	150	7,6	8,6	9,8	148	7,8	8,9	10,3
	FH München	145	9,0	9,8	11,1	131	8,9	10,3	12,7
	FH Kempten	113	8,5	9,3	10,0	113	7,8	9,0	9,9
	FH Coburg	73	7,4	7,8	8,7	73	7,4	7,8	8,9
	Hochschule RheinMain (FH)	61	9,6	12,3	14,2	58	10,1	12,9	18,1
	H Mittweida (University of Applied Sciences), Hochschule für angewandte Wissenschaften	60	7,9	8,4	8,9	60	3,5	4,1	4,9
	Westfälische H Zwickau, Hochschule für angewandte Wissenschaften	49	8,4	8,9	9,7	49	8,5	9,0	9,9
	H Zittau/Görlitz (FH), Hochschule für angewandte Wissenschaften	44	8,3	8,8	9,4	44	8,3	9,3	9,9
	H für Technik und Wirtschaft Dresden, Hochschule für angewandte Wissenschaften	42	8,3	8,7	9,2	42	8,5	9,0	10,7

*) Studiengänge mit mindestens 900 Erstabsolventen (Fachstudiendauer).

Nationale Kennzahlen

15.2 Bestandene Prüfungen 2013 in ausgewählten Studiengängen*) nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern, Prüfungsgruppen (ohne Promotionen) und ausgewählten Hochschulen

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Hochschule	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Maschinenbau/-wesen									
Bachelorabschluss	Zusammen	10 696	6,3	7,3	8,4	10 641	6,6	7,6	8,9
	darunter:								
	Duale Hochschule Baden Württemberg, Stuttgart (FH)	702	5,3	5,5	5,8	702	4,3	4,5	4,8
	TH Aachen	570	7,6	8,5	9,8	570	7,6	8,7	9,9
	Karlsruher Institut für Technologie (KIT) - Bereich Hochschule	386	6,3	6,8	7,7	386	6,6	7,3	8,2
	TU Darmstadt	350	5,7	6,7	8,1	350	6,7	7,6	9,1
	U Bochum	275	7,6	8,6	10,1	274	7,8	8,9	10,9
	U Stuttgart	258	6,0	6,7	7,7	258	6,6	7,3	8,2
	FH Nürnberg	244	6,9	7,5	8,0	243	7,2	7,7	9,0
	Hochschule Osnabrück (FH)	214	5,6	6,4	7,4	214	5,7	6,8	7,6
	TU München	192	6,0	6,6	7,3	191	6,4	7,0	7,9
	TU Braunschweig	188	6,0	7,2	8,3	188	6,1	7,3	8,5
Umwelttechnik (einschl. Recycling)									
Bachelorabschluss	Zusammen	999	6,5	7,3	8,3	995	6,7	7,7	9,1
	darunter:								
	HS für Technik und Wirtschaft Berlin	78	6,4	6,8	7,8	78	6,5	7,1	8,3
	TU Braunschweig	75	6,4	7,0	7,9	75	6,5	7,2	8,0
	U Bochum	75	6,6	7,4	8,6	75	6,7	7,6	8,8
	TH Aachen	73	5,6	6,7	8,1	73	5,7	7,1	9,0
	FH Ostwestfalen-Lippe	64	5,8	6,5	7,3	64	5,9	6,6	7,7
	H für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig, Hochschule für angewandte Wissenschaften	59	6,3	6,8	7,6	59	6,4	6,9	8,3
	FH Ansbach	51	7,3	7,9	8,7	50	7,3	7,9	8,8
	FH Flensburg	51	7,2	7,7	9,0	51	7,0	7,8	9,3
	Hochschule RheinMain (FH)	47	6,5	7,4	8,6	47	6,6	7,7	9,4
	TU Berlin	46	6,8	7,9	8,8	46	8,3	9,1	10,9
Verfahrenstechnik									
Bachelorabschluss	Zusammen	1 232	6,5	7,4	8,4	1 217	6,7	7,6	9,1
	darunter:								
	FH Stuttgart, H der Medien	147	6,1	6,8	7,5	147	6,4	7,1	7,9
	H Bremerhaven	83	5,8	6,4	7,0	82	6,3	6,8	8,0
	Hochschule Trier (FH)	72	6,7	7,5	8,8	70	6,9	7,9	10,2
	FH Bingen	62	7,5	8,2	9,1	61	7,6	8,3	9,6
	FH Furtwangen	60	6,5	6,9	7,6	59	6,6	7,2	7,9
	H Mannheim (FH)	53	6,9	7,8	9,2	52	7,1	8,4	10,8
	TU Berlin	52	6,0	6,5	7,0	52	6,1	6,7	7,4
	Beuth-HS für Technik Berlin	49	6,1	6,9	8,3	49	6,5	7,6	9,0
	TU München	48	6,3	7,2	8,2	48	6,4	7,4	8,7
	H Albstadt-Sigmaringen (FH)	48	7,1	7,5	7,9	48	7,3	7,8	8,5
Elektrotechnik/Elektronik									
Universitäre Abschlüsse und entsprechende Abschlussprüfungen	Zusammen	1 125	10,8	12,7	14,8	1 056	11,5	13,4	15,8
	darunter:								
	TU München	175	10,2	10,9	11,9	119	10,5	11,4	12,6
	TU Dresden	137	10,1	10,9	12,9	137	10,5	11,6	14,2
	Karlsruher Institut für Technologie (KIT) - Bereich Hochschule	123	12,8	14,2	15,9	122	13,1	14,5	16,4
	U Stuttgart	86	10,4	11,7	13,6	85	11,4	12,7	14,9
	TH Aachen	82	12,8	14,8	16,6	82	13,1	15,1	16,8
	TU Darmstadt	59	12,2	13,0	14,9	51	12,8	13,7	15,1
	U Kassel	51	6,7	7,4	8,4	50	7,2	7,9	8,8
	U Hannover	51	10,8	13,5	15,6	51	11,2	14,1	15,7
	TU Berlin	35	14,8	16,5	20,4	34	15,4	18,5	22,2
	TU Kaiserslautern	35	10,8	11,7	13,4	35	11,0	11,8	13,7
Bachelorabschluss	Zusammen	5 588	6,1	7,0	8,2	5 513	6,4	7,4	8,9
	darunter:								
	TU München	343	5,7	6,6	7,7	329	6,0	6,8	8,1
	Duale Hochschule Baden Württemberg, Stuttgart (FH)	291	5,3	5,5	5,8	291	4,3	4,5	4,8
	Karlsruher Institut für Technologie (KIT) - Bereich Hochschule	194	5,6	6,3	7,6	194	6,5	7,1	8,5
	TH Aachen	173	5,8	6,8	7,9	173	5,9	7,1	8,1
	H Esslingen (FH)	151	6,5	6,9	7,9	151	6,6	7,6	8,8
	FH Nürnberg	150	6,6	7,3	7,9	149	7,1	7,6	8,5
	FH München	130	6,6	7,3	8,3	122	6,9	7,7	8,9
	FH Südwestfalen	114	6,6	7,8	9,7	113	6,7	8,0	9,9
	H für Angewandte Wissenschaften Hamburg	113	7,3	8,3	9,4	112	7,7	9,0	10,5
	FH Düsseldorf	108	5,9	7,8	10,2	108	7,0	7,9	10,5

*) Studiengänge mit mindestens 900 Erstabsolventen (Fachstudiendauer).

Nationale Kennzahlen

15.2 Bestandene Prüfungen 2013 in ausgewählten Studiengängen*) nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern, Prüfungsgruppen (ohne Promotionen) und ausgewählten Hochschulen

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Hochschule	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Fahrzeugtechnik									
Bachelorabschluss	Zusammen	1 083	6,6	7,4	8,5	1 076	6,9	7,8	9,2
	darunter:								
	Hochschule Braunschweig-Wolfenbüttel (FH)	161	6,5	7,1	7,7	160	6,6	7,3	8,2
	H Esslingen (FH)	149	6,7	7,4	8,0	147	6,9	7,6	9,1
	H für Angewandte Wissenschaften Hamburg	71	6,7	8,1	11,3	68	7,7	9,7	13,7
	TU München	67	6,1	6,6	7,4	67	6,5	7,2	8,0
	FH Köln	66	7,9	8,8	9,8	66	8,0	9,3	11,1
	FH Dortmund	65	7,0	8,0	9,2	65	7,1	8,3	10,0
	U Stuttgart	61	6,0	7,0	8,1	61	6,9	8,2	8,9
	HS für Technik und Wirtschaft Berlin	56	5,5	6,1	6,8	56	5,7	6,7	7,5
	FH Ulm - H für Technik	54	7,1	7,6	8,3	53	7,1	7,8	8,5
	FH Ravensburg-Weingarten	52	6,6	7,5	8,4	52	6,9	7,8	8,8
Architektur									
Bachelorabschluss	Zusammen	3 548	5,6	6,5	7,7	3 522	5,8	7,0	8,5
	darunter:								
	TH Aachen	151	5,3	5,7	6,0	150	5,4	5,8	6,8
	TU Darmstadt	140	6,2	6,9	7,8	140	6,3	7,1	8,2
	FH für Technik Stuttgart	129	5,8	6,4	6,9	129	6,0	6,6	7,8
	Bauhaus-U Weimar	122	5,8	6,7	7,5	122	6,0	7,1	8,3
	Beuth-HS für Technik Berlin	116	5,7	6,5	7,4	115	6,1	6,9	8,6
	TU Berlin	106	6,0	6,9	7,9	105	6,7	7,8	9,7
	Karlsruher Institut für Technologie (KIT) - Bereich Hochschule	100	5,3	5,6	6,0	100	5,5	5,9	7,2
	FH Düsseldorf	99	5,4	5,8	7,6	99	5,5	5,9	7,7
	U Hannover	91	5,3	5,6	5,9	91	5,4	5,9	6,9
	Brandenburgische TU Cottbus	86	5,7	6,8	7,9	79	6,1	7,3	9,0
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau									
Bachelorabschluss	Zusammen	4 125	6,3	7,2	8,3	4 060	6,6	7,6	9,2
	darunter:								
	TU München	214	6,0	6,7	7,5	212	6,4	7,2	8,3
	H Karlsruhe (FH)	161	6,6	7,3	8,3	161	6,8	7,9	10,1
	FH München	144	7,4	8,2	9,4	93	7,3	8,4	9,5
	FH für Technik Stuttgart	143	6,7	7,3	7,8	143	7,0	7,6	8,9
	FH Biberach a. d. Riss	135	7,1	7,7	8,6	134	7,5	8,2	9,4
	FH Münster	112	6,3	6,8	8,0	111	6,3	6,9	8,4
	TU Darmstadt	111	6,3	7,2	8,3	110	7,2	7,8	9,0
	FH Aachen	111	6,6	7,7	9,9	111	7,4	9,6	12,4
	Karlsruher Institut für Technologie (KIT) - Bereich Hochschule	103	5,8	6,5	7,2	103	6,0	6,8	7,5
	FH Nürnberg	101	7,1	7,6	8,1	101	7,3	7,9	9,3
Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt									
Universitäre Abschlüsse und entsprechende Abschlussprüfungen	Zusammen	938	11,7	13,0	14,9	929	12,4	13,9	15,8
	darunter:								
	TH Aachen	206	12,4	13,5	15,2	205	12,8	14,0	15,6
	TU Berlin	200	11,3	13,0	15,3	197	12,8	14,2	16,5
	TU Braunschweig	141	11,4	12,8	14,5	141	11,9	13,2	15,1
	U Magdeburg	110	11,0	11,8	13,3	110	11,2	11,9	13,6
	TU Darmstadt	81	12,7	13,6	15,4	80	14,5	15,4	17,1
	U Dortmund	75	12,0	13,3	15,8	73	12,6	13,8	16,2
	U Paderborn	38	12,2	13,3	15,3	38	12,4	13,3	14,9
	U Siegen	30	10,9	12,5	14,5	30	11,2	13,0	15,4
	TU Clausthal	28	10,0	11,4	15,3	28	10,9	13,0	16,3
	U Erlangen-Nürnberg	16	11,0	11,6	12,3	16	12,3	12,7	13,3
Bachelorabschluss	Zusammen	5 475	6,2	7,2	8,2	5 432	6,5	7,6	9,0
	darunter:								
	TH Aachen	429	6,7	7,6	8,8	429	7,0	7,9	9,4
	Duale Hochschule Baden Württemberg, Stuttgart (FH)	371	5,3	5,5	5,8	371	4,3	4,5	4,8
	TU Berlin	234	6,2	7,2	8,2	232	7,0	8,0	9,5
	TU Braunschweig	193	6,1	6,9	7,7	193	6,3	7,2	8,0
	FH München	182	7,1	7,7	8,7	171	7,0	7,9	8,9
	TU Darmstadt	166	6,0	6,9	8,4	166	6,8	8,2	9,8
	Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth (FH)	157	6,5	7,3	8,7	157	6,8	7,8	9,7
	U Magdeburg	151	7,3	7,8	8,5	150	7,4	7,9	8,8
	Beuth-HS für Technik Berlin	150	6,5	7,3	8,5	148	6,8	7,9	9,9
	FH Köln	144	7,9	8,9	10,0	144	8,4	9,5	11,0

*) Studiengänge mit mindestens 900 Erstabsolventen (Fachstudiendauer).

Nationale Kennzahlen

15.2 Bestandene Prüfungen 2013 in ausgewählten Studiengängen*) nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern, Prüfungsgruppen (ohne Promotionen) und ausgewählten Hochschulen

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Hochschule	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Graphikdesign/Kommunikationsgestaltung									
Bachelorabschluss	Zusammen	2 372	6,1	7,0	8,0	2 347	6,4	7,5	8,9
	darunter:								
	Hochschule Hildesheim/Holzminden/Göttingen (FH)	128	5,6	6,2	6,8	128	6,0	6,6	7,6
	FH Düsseldorf	125	7,1	7,9	9,2	125	7,2	8,0	9,4
	FH Nürnberg	123	6,8	7,4	7,9	123	7,3	7,9	9,0
	FH München	111	7,2	7,9	8,7	110	7,3	8,0	9,0
	U der Künste Berlin	106	5,4	5,7	6,8	103	5,5	6,0	8,2
	FH für Gestaltung Schwäbisch Gmünd	100	6,3	6,6	6,9	100	6,3	6,7	7,0
	H für Angewandte Wissenschaften Hamburg	98	7,2	8,0	8,7	91	7,9	8,6	9,9
	FH Dortmund	89	6,4	7,9	9,4	89	6,6	8,3	10,0
	h_da - H Darmstadt (FH)	86	5,4	5,9	7,0	85	5,8	7,0	8,8
	FH Aachen	80	6,4	7,4	8,3	80	6,7	7,6	8,9

*) Studiengänge mit mindestens 900 Erstabsolventen (Fachstudiendauer).

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Sprach- und Kulturwissenschaften)									
Männlich	1995	122	241	23,8	25,5	37	4	28,7	35,7
	2000	230	372	22,5	24,1	48	9	29,0	32,6
	2005	528	993	22,9	25,5	188	45	27,6	30,6
	2010	881	1 943	24,9	28,5	467	96	27,2	31,4
	2012	1 097	2 121	23,8	27,7	385	193	27,4	31,2
	2013	1 073	2 125	23,4	27,4	461	239	27,2	30,6
Weiblich	1995	340	541	21,9	23,6	89	10	27,5	28,8
	2000	712	1 039	21,3	22,3	168	11	27,9	29,5
	2005	1 767	2 753	22,1	23,7	785	87	26,0	29,2
	2010	3 143	5 314	22,8	24,8	1 684	324	25,7	29,2
	2012	3 370	5 658	22,3	24,4	1 636	692	25,7	28,7
	2013	3 304	5 698	22,1	24,5	1 767	759	25,3	28,5
Insgesamt	1995	462	782	22,4	24,2	126	14	27,8	30,8
	2000	942	1 411	21,6	22,8	216	20	28,2	30,9
	2005	2 295	3 746	22,3	24,1	973	132	26,3	29,7
	2010	4 024	7 257	23,3	25,8	2 151	420	26,0	29,7
	2012	4 467	7 779	22,6	25,3	2 021	885	26,1	29,2
	2013	4 377	7 823	22,4	25,3	2 228	998	25,7	29,0
Lernbereich Sprach- und Kulturwissenschaften									
Männlich	1995	1	14	.	34,9	199	11	27,7	38,7
	2000	16	29	29,3	31,3	207	42	28,0	43,4
	2005	-	3	-	35,0	94	8	29,3	46,4
	2010	13	26	22,8	24,7	187	4	28,3	29,6
	2012	84	102	22,0	23,2	157	10	29,3	28,3
	2013	75	139	21,5	23,2	134	11	30,0	27,1
Weiblich	1995	3	60	35,7	32,2	268	13	25,9	39,8
	2000	55	120	31,1	33,1	292	148	26,5	41,2
	2005	15	27	22,4	26,2	151	16	27,6	34,7
	2010	58	115	21,0	22,6	425	15	27,2	28,5
	2012	570	662	21,0	21,8	368	33	27,1	27,1
	2013	607	920	20,2	21,3	355	62	27,3	27,8
Insgesamt	1995	4	74	38,5	32,7	467	24	26,6	39,3
	2000	71	149	30,7	32,8	499	190	27,1	41,7
	2005	15	30	22,4	27,1	245	24	28,3	38,6
	2010	71	141	21,4	23,0	612	19	27,6	28,7
	2012	654	764	21,1	22,0	525	43	27,8	27,4
	2013	682	1 059	20,3	21,6	489	73	28,1	27,7
Medienwissenschaft									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	396	781	21,7	24,1	448	67	26,9	29,6
	2012	539	1 021	21,1	23,1	326	176	26,9	28,7
	2013	527	1 027	21,1	23,1	330	187	27,1	29,3
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	1 114	1 693	20,7	22,0	869	173	25,6	27,9
	2012	1 440	2 328	20,5	21,9	800	304	25,0	27,6
	2013	1 636	2 554	20,3	21,6	739	393	25,1	27,4
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	1 510	2 474	21,0	22,6	1 317	240	26,0	28,4
	2012	1 979	3 349	20,7	22,2	1 126	480	25,5	28,0
	2013	2 163	3 581	20,5	22,0	1 069	580	25,7	28,0

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Diakoniewissenschaft									
Männlich	1995	-	30	-	31,2	-	1	-	.
	2000	-	7	-	38,6	-	1	-	.
	2005	-	22	-	38,8	-	3	-	38,2
	2010	17	17	22,9	24,9	6	16	29,0	37,2
	2012	16	29	24,3	25,0	14	16	31,3	35,0
	2013	16	21	24,9	26,6	9	9	27,4	32,8
Weiblich	1995	-	25	-	31,0	-	-	-	-
	2000	1	10	.	29,0	-	-	-	-
	2005	2	29	22,0	32,2	-	5	-	36,5
	2010	22	27	25,3	27,8	8	16	28,2	32,3
	2012	17	36	23,1	26,4	16	28	33,0	33,1
	2013	39	44	21,5	22,4	28	16	29,7	29,7
Insgesamt	1995	-	55	-	31,1	-	1	-	.
	2000	1	17	.	32,9	-	1	-	.
	2005	2	51	22,0	35,1	-	8	-	37,1
	2010	39	44	24,3	26,7	14	32	28,5	34,7
	2012	33	65	23,7	25,8	30	44	32,2	33,8
	2013	55	65	22,5	23,8	37	25	29,2	30,8
Evangelische Religionspädagogik, kirchliche Bildungsarbeit									
Männlich	1995	61	81	24,9	26,5	52	1	27,4	.
	2000	45	63	24,3	25,7	57	3	28,3	31,0
	2005	45	60	22,8	24,6	34	6	27,3	31,7
	2010	35	70	23,9	27,1	30	8	26,6	40,2
	2012	50	73	21,4	23,4	31	9	26,5	35,5
	2013	48	77	22,1	24,6	22	5	28,2	35,5
Weiblich	1995	137	227	25,6	27,5	106	7	26,6	30,9
	2000	150	228	23,3	25,1	134	23	27,2	32,3
	2005	100	173	23,1	24,6	132	38	29,3	34,1
	2010	94	123	21,5	23,1	82	11	25,5	31,3
	2012	103	135	21,0	22,4	113	26	25,6	32,5
	2013	128	171	21,0	23,0	79	19	25,4	30,8
Insgesamt	1995	198	308	25,3	27,3	158	8	26,9	32,2
	2000	195	291	23,5	25,2	191	26	27,5	32,1
	2005	145	233	23,0	24,6	166	44	28,9	33,8
	2010	129	193	22,1	24,6	112	19	25,8	35,1
	2012	153	208	21,2	22,8	144	35	25,8	33,3
	2013	176	248	21,3	23,5	101	24	26,0	31,8
Evangelische Theologie, -Religionslehre									
Männlich	1995	478	833	23,0	25,7	644	139	29,3	35,9
	2000	343	614	23,4	26,4	394	137	29,5	36,3
	2005	537	919	23,2	25,4	238	117	29,5	37,6
	2010	551	1 282	23,2	26,0	261	148	29,3	35,6
	2012	548	1 480	23,1	26,3	389	143	28,3	35,5
	2013	625	1 745	22,6	26,5	330	167	28,3	34,9
Weiblich	1995	702	1 277	21,6	24,6	722	224	27,7	34,0
	2000	496	1 036	21,6	24,8	511	205	27,4	30,8
	2005	892	1 495	21,3	23,2	405	146	28,2	30,0
	2010	905	2 160	21,4	24,3	592	247	26,5	28,7
	2012	894	2 361	21,3	24,5	617	235	26,8	29,0
	2013	891	2 730	21,0	24,9	566	245	26,8	29,5
Insgesamt	1995	1 180	2 110	22,1	25,0	1 366	363	28,5	34,7
	2000	839	1 650	22,4	25,4	905	342	28,3	33,0
	2005	1 429	2 414	22,0	24,1	643	263	28,7	33,4
	2010	1 456	3 442	22,1	24,9	853	395	27,4	31,3
	2012	1 442	3 841	22,0	25,2	1 006	378	27,4	31,5
	2013	1 516	4 475	21,7	25,5	896	412	27,4	31,7

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Caritaswissenschaft									
Männlich	1995	2	10	43,0	34,1	-	2	-	31,4
	2000	2	32	24,5	29,9	-	-	-	-
	2005	3	27	44,7	36,2	1	4	.	38,7
	2010	-	8	-	28,3	-	2	-	47,1
	2012	3	10	38,7	38,0	-	6	-	49,5
	2013	8	19	32,9	32,1	-	9	-	34,4
Weiblich	1995	-	4	-	32,8	-	-	-	-
	2000	3	35	28,0	27,5	-	1	-	.
	2005	3	30	39,3	31,4	-	5	-	34,0
	2010	-	10	-	33,0	-	8	-	34,4
	2012	6	25	31,3	30,8	-	8	-	43,0
	2013	4	35	38,5	29,7	-	8	-	33,2
Insgesamt	1995	2	14	43,0	33,7	-	2	-	31,4
	2000	5	67	26,6	28,7	-	1	-	.
	2005	6	57	42,0	33,7	1	9	.	36,1
	2010	-	18	-	30,9	-	10	-	36,9
	2012	9	35	33,8	32,9	-	14	-	45,8
	2013	12	54	34,8	30,6	-	17	-	33,8
Katholische Religionspädagogik, kirchliche Bildungsarbeit									
Männlich	1995	40	79	22,2	23,2	53	10	27,7	46,3
	2000	36	43	21,9	23,0	47	3	27,5	29,9
	2005	43	64	22,6	26,4	27	3	27,9	32,9
	2010	42	53	22,1	23,5	22	10	26,8	42,9
	2012	26	39	21,8	23,1	17	2	27,1	53,0
	2013	35	47	20,8	22,4	17	1	27,6	.
Weiblich	1995	84	150	22,6	24,4	138	19	25,1	37,9
	2000	109	129	21,3	21,7	144	14	25,9	28,9
	2005	132	170	20,3	22,4	120	14	26,7	26,2
	2010	63	87	21,3	22,3	79	13	25,5	41,5
	2012	44	71	22,4	24,0	65	11	25,2	28,2
	2013	53	65	21,9	23,4	50	20	25,0	26,3
Insgesamt	1995	124	229	22,4	24,0	191	29	25,8	40,8
	2000	145	172	21,5	22,0	191	17	26,3	29,1
	2005	175	234	20,9	23,5	147	17	27,0	27,4
	2010	105	140	21,6	22,8	101	23	25,8	42,1
	2012	70	110	22,2	23,7	82	13	25,6	32,0
	2013	88	112	21,5	23,0	67	21	25,7	26,2
Katholische Theologie, -Religionslehre									
Männlich	1995	536	1 008	24,1	26,8	615	156	28,2	35,4
	2000	359	772	25,2	27,8	373	164	28,7	36,7
	2005	395	813	23,9	27,2	262	153	29,1	35,9
	2010	414	849	24,0	26,5	283	119	28,5	36,6
	2012	422	1 035	23,0	26,6	279	151	28,8	35,6
	2013	359	1 075	22,6	26,8	269	163	28,6	36,6
Weiblich	1995	546	1 100	21,1	24,3	369	152	26,6	32,1
	2000	365	927	22,0	25,0	466	325	26,5	28,2
	2005	580	1 224	20,9	23,7	304	194	27,0	29,3
	2010	506	1 099	21,1	24,0	466	212	26,0	29,1
	2012	545	1 359	21,1	24,6	391	208	26,6	28,4
	2013	548	1 460	20,7	24,5	407	196	26,5	28,9
Insgesamt	1995	1 082	2 108	22,6	25,5	984	308	27,6	33,8
	2000	724	1 699	23,6	26,3	839	489	27,5	31,0
	2005	975	2 037	22,1	25,1	566	347	28,0	32,2
	2010	920	1 948	22,4	25,1	749	331	27,0	31,8
	2012	967	2 394	21,9	25,5	670	359	27,5	31,4
	2013	907	2 535	21,5	25,5	676	359	27,3	32,4

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Ethik									
Männlich	1995	6	37	37,8	34,3	2	18	34,3	43,1
	2000	7	37	28,3	36,4	-	33	-	43,3
	2005	14	48	21,8	26,9	2	10	27,7	41,6
	2010	24	72	23,1	26,3	9	8	28,6	38,0
	2012	21	83	23,3	26,2	19	17	26,6	32,2
	2013	20	104	23,4	28,6	24	29	27,6	39,7
Weiblich	1995	48	162	36,5	31,8	-	143	-	34,9
	2000	67	193	36,1	35,5	3	134	24,8	39,5
	2005	58	140	34,9	33,8	23	55	34,7	39,9
	2010	45	150	20,7	25,2	33	15	27,2	32,8
	2012	57	197	20,8	24,9	62	49	27,2	35,4
	2013	56	255	22,1	25,4	41	63	25,1	34,0
Insgesamt	1995	54	199	36,6	32,2	2	161	34,3	35,8
	2000	74	230	35,3	35,7	3	167	24,8	40,2
	2005	72	188	32,4	32,0	25	65	34,2	40,2
	2010	69	222	21,6	25,6	42	23	27,5	34,6
	2012	78	280	21,5	25,3	81	66	27,1	34,6
	2013	76	359	22,4	26,3	65	92	26,0	35,8
Philosophie									
Männlich	1995	1 068	4 319	24,3	28,2	254	145	31,3	34,2
	2000	1 309	3 203	24,0	27,8	244	224	31,5	36,2
	2005	1 262	2 177	22,6	24,9	372	251	30,9	37,9
	2010	1 401	2 531	22,4	24,9	583	257	27,9	36,1
	2012	1 558	3 019	22,0	24,7	690	349	27,9	34,0
	2013	1 570	3 166	22,2	25,1	678	392	28,1	32,9
Weiblich	1995	921	3 316	23,6	27,2	110	52	30,7	35,7
	2000	1 112	2 810	22,6	26,7	145	130	31,2	36,8
	2005	1 065	1 819	21,7	24,2	266	121	30,9	34,9
	2010	1 239	2 171	21,9	24,0	498	157	26,6	31,9
	2012	1 287	2 488	21,5	24,2	540	272	26,8	31,4
	2013	1 348	2 682	21,1	24,1	499	310	27,1	31,0
Insgesamt	1995	1 989	7 635	24,0	27,7	364	197	31,1	34,6
	2000	2 421	6 013	23,3	27,3	389	354	31,4	36,5
	2005	2 327	3 996	22,2	24,6	638	372	30,9	36,9
	2010	2 640	4 702	22,2	24,5	1 081	414	27,3	34,5
	2012	2 845	5 507	21,8	24,5	1 230	621	27,5	32,9
	2013	2 918	5 848	21,7	24,6	1 177	702	27,7	32,1
Religionswissenschaft									
Männlich	1995	38	117	23,7	28,8	14	12	30,8	37,3
	2000	43	95	25,7	28,3	14	9	32,1	42,4
	2005	68	124	22,7	24,7	22	2	34,4	44,3
	2010	69	157	25,3	26,9	36	20	28,2	34,3
	2012	98	215	24,9	27,2	38	42	28,3	33,4
	2013	86	254	25,4	27,6	39	39	28,2	31,5
Weiblich	1995	88	202	23,9	27,5	30	5	34,7	37,9
	2000	62	180	24,0	28,0	20	12	30,4	40,7
	2005	121	227	21,7	23,9	61	10	29,3	41,0
	2010	134	294	22,2	25,3	90	33	27,6	32,9
	2012	146	380	22,7	26,0	110	41	27,9	30,2
	2013	187	516	22,3	24,8	101	48	27,7	30,2
Insgesamt	1995	126	319	23,8	28,0	44	17	33,4	37,5
	2000	105	275	24,7	28,1	34	21	31,1	41,4
	2005	189	351	22,1	24,2	83	12	30,7	41,5
	2010	203	451	23,2	25,8	126	53	27,8	33,4
	2012	244	595	23,6	26,4	148	83	28,0	31,8
	2013	273	770	23,3	25,7	140	87	27,8	30,7

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Alte Geschichte									
Männlich	1995	39	142	25,0	30,0	7	4	29,8	33,1
	2000	59	112	23,6	28,7	8	5	30,8	30,7
	2005	82	142	21,7	24,3	14	8	35,3	31,9
	2010	15	48	21,7	25,3	22	11	29,1	36,2
	2012	14	55	21,0	24,8	35	11	29,3	29,8
	2013	21	64	20,4	24,0	18	22	27,7	31,4
Weiblich	1995	39	119	23,2	26,6	8	4	27,9	30,0
	2000	49	99	21,4	24,2	16	-	28,2	-
	2005	97	194	22,8	24,5	20	7	27,0	34,0
	2010	20	58	20,8	23,5	23	2	27,0	26,4
	2012	12	46	21,5	24,4	21	13	26,8	30,6
	2013	14	40	20,6	23,5	19	16	26,8	28,8
Insgesamt	1995	78	261	24,1	28,4	15	8	28,8	31,6
	2000	108	211	22,6	26,6	24	5	29,0	30,7
	2005	179	336	22,3	24,4	34	15	30,4	32,9
	2010	35	106	21,2	24,3	45	13	28,0	34,7
	2012	26	101	21,2	24,6	56	24	28,4	30,2
	2013	35	104	20,5	23,8	37	38	27,2	30,3
Archäologie									
Männlich	1995	154	442	23,1	27,3	33	24	29,1	35,6
	2000	222	434	23,0	27,0	33	13	30,3	36,0
	2005	216	393	22,0	24,9	52	17	30,2	41,4
	2010	276	564	22,2	24,2	105	18	27,9	39,0
	2012	385	951	22,0	25,6	147	35	27,5	33,5
	2013	391	910	21,7	25,4	141	62	27,1	32,2
Weiblich	1995	276	577	21,8	25,5	60	21	29,7	32,7
	2000	377	660	21,8	24,6	68	19	29,2	34,1
	2005	366	615	21,5	23,0	75	18	28,0	35,8
	2010	433	801	21,5	23,4	207	30	26,2	35,4
	2012	565	1 232	20,9	23,9	283	61	26,2	30,8
	2013	541	1 159	21,1	23,7	270	70	26,6	29,4
Insgesamt	1995	430	1 019	22,3	26,3	93	45	29,5	34,3
	2000	599	1 094	22,2	25,6	101	32	29,5	34,9
	2005	582	1 008	21,7	23,8	127	35	28,9	38,5
	2010	709	1 365	21,8	23,7	312	48	26,8	36,7
	2012	950	2 183	21,3	24,7	430	96	26,6	31,8
	2013	932	2 069	21,4	24,4	411	132	26,8	30,7
Geschichte									
Männlich	1995	1 684	3 678	23,5	26,7	673	215	29,0	34,7
	2000	1 560	3 075	23,0	26,3	803	240	29,8	35,5
	2005	2 374	3 626	21,6	23,0	753	227	29,9	36,8
	2010	2 693	4 638	21,4	23,4	1 719	373	27,7	32,6
	2012	2 731	4 958	21,1	23,1	1 641	591	27,6	30,8
	2013	2 818	5 334	21,2	23,6	1 742	742	27,5	31,5
Weiblich	1995	1 525	3 001	22,6	25,2	601	133	28,4	33,4
	2000	1 416	2 837	22,2	24,8	723	166	28,8	33,2
	2005	2 182	3 182	21,1	22,3	754	157	28,2	34,3
	2010	2 371	4 040	21,2	23,0	1 740	396	26,5	29,8
	2012	2 331	4 279	20,9	23,0	1 594	604	26,8	29,7
	2013	2 473	4 674	20,9	23,3	1 629	747	26,5	29,4
Insgesamt	1995	3 209	6 679	23,1	26,0	1 274	348	28,7	34,2
	2000	2 976	5 912	22,6	25,6	1 526	406	29,3	34,6
	2005	4 556	6 808	21,3	22,7	1 507	384	29,0	35,8
	2010	5 064	8 678	21,3	23,2	3 459	769	27,1	31,1
	2012	5 062	9 237	21,0	23,1	3 235	1 195	27,2	30,3
	2013	5 291	10 008	21,0	23,4	3 371	1 489	27,0	30,4

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Mittlere und neuere Geschichte									
Männlich	1995	290	632	22,7	26,7	195	62	30,6	34,7
	2000	530	839	22,6	25,0	214	76	30,0	35,1
	2005	585	970	21,6	23,7	244	83	29,3	37,1
	2010	28	143	22,6	25,8	243	72	28,9	38,8
	2012	11	118	22,4	26,5	189	85	28,9	33,2
	2013	16	131	24,4	27,2	134	88	29,5	33,0
Weiblich	1995	247	467	21,6	24,3	152	34	28,8	33,4
	2000	425	645	21,2	22,9	174	36	28,8	33,5
	2005	483	722	21,3	23,0	215	40	27,9	33,1
	2010	28	130	23,7	25,9	239	58	27,5	35,5
	2012	17	103	28,1	26,4	163	52	27,7	32,5
	2013	9	101	26,6	26,6	94	69	28,5	30,5
Insgesamt	1995	537	1 099	22,2	25,7	347	96	29,8	34,3
	2000	955	1 484	22,0	24,1	388	112	29,5	34,6
	2005	1 068	1 692	21,5	23,4	459	123	28,6	35,8
	2010	56	273	23,2	25,8	482	130	28,2	37,3
	2012	28	221	25,8	26,5	352	137	28,3	32,9
	2013	25	232	25,2	26,9	228	157	29,1	31,9
Ur- und Frühgeschichte									
Männlich	1995	81	209	24,1	27,8	46	18	30,5	33,8
	2000	88	186	23,5	27,7	48	19	32,6	34,4
	2005	114	178	22,0	23,8	67	28	32,1	39,0
	2010	23	79	21,8	26,3	56	24	31,6	35,7
	2012	26	98	22,5	27,4	86	32	29,8	36,3
	2013	15	85	24,0	28,7	64	27	31,7	38,8
Weiblich	1995	101	224	22,0	25,8	51	9	31,0	32,7
	2000	122	216	22,4	24,6	61	21	30,3	38,0
	2005	137	228	20,9	22,8	73	20	30,2	34,4
	2010	33	96	21,8	25,7	84	28	28,8	34,4
	2012	19	112	21,9	27,4	117	25	28,6	39,0
	2013	22	119	21,5	25,8	94	37	29,7	37,2
Insgesamt	1995	182	433	22,9	26,8	97	27	30,8	33,4
	2000	210	402	22,8	26,0	109	40	31,3	36,3
	2005	251	406	21,4	23,3	140	48	31,1	37,1
	2010	56	175	21,8	26,0	140	52	29,9	35,0
	2012	45	210	22,3	27,4	203	57	29,1	37,5
	2013	37	204	22,5	27,0	158	64	30,5	37,8
Wirtschafts-/Sozialgeschichte									
Männlich	1995	12	40	22,8	28,6	8	2	33,7	32,3
	2000	15	28	23,7	26,6	9	5	29,9	35,0
	2005	14	27	20,9	26,0	12	3	28,9	45,0
	2010	8	19	24,5	25,2	21	7	29,1	30,5
	2012	6	26	24,3	25,0	11	9	28,6	35,1
	2013	7	26	20,1	23,5	14	7	33,9	35,0
Weiblich	1995	16	37	21,8	25,2	1	1	.	.
	2000	21	32	24,7	25,8	13	2	27,9	36,3
	2005	12	24	21,2	23,4	8	2	28,1	56,5
	2010	10	36	23,3	24,6	12	13	27,0	30,2
	2012	6	20	23,8	23,9	4	13	24,9	27,7
	2013	4	32	20,8	24,2	12	20	29,1	28,1
Insgesamt	1995	28	77	22,2	27,0	9	3	33,1	31,7
	2000	36	60	24,3	26,2	22	7	28,7	35,3
	2005	26	51	21,0	24,8	20	5	28,6	49,6
	2010	18	55	23,8	24,8	33	20	28,4	30,3
	2012	12	46	24,1	24,5	15	22	27,7	30,8
	2013	11	58	20,4	23,9	26	27	31,7	29,9

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Bibliothekswissenschaft/-wesen (nicht an Verwaltungs-FH)									
Männlich	1995	114	206	24,1	25,9	78	5	30,8	32,8
	2000	85	166	23,9	26,0	94	9	29,5	37,8
	2005	107	211	23,6	26,2	76	28	29,8	37,7
	2010	115	248	23,5	26,5	85	37	28,2	35,4
	2012	96	211	23,6	26,5	91	40	29,5	34,6
	2013	113	230	23,1	25,5	86	44	28,5	34,9
Weiblich	1995	377	531	22,5	24,0	296	6	27,0	33,4
	2000	337	485	21,9	23,5	242	31	26,8	36,5
	2005	357	561	22,4	24,1	272	55	27,6	35,9
	2010	492	773	21,8	23,8	318	70	27,2	35,0
	2012	419	720	22,1	24,5	394	96	26,3	33,1
	2013	424	725	22,8	24,2	413	141	26,2	31,9
Insgesamt	1995	491	737	22,9	24,5	374	11	27,8	33,1
	2000	422	651	22,3	24,1	336	40	27,5	36,8
	2005	464	772	22,7	24,7	348	83	28,1	36,5
	2010	607	1 021	22,1	24,5	403	107	27,4	35,2
	2012	515	931	22,4	25,0	485	136	26,9	33,6
	2013	537	955	22,9	24,5	499	185	26,6	32,6
Dokumentationswissenschaft									
Männlich	1995	36	53	25,1	25,5	5	-	28,8	-
	2000	70	115	23,2	25,1	37	11	29,1	39,1
	2005	72	115	22,4	23,2	40	10	29,1	37,8
	2010	21	31	22,6	23,8	18	1	28,1	.
	2012	20	31	23,2	23,9	26	-	29,0	-
	2013	21	37	22,7	23,5	18	-	29,8	-
Weiblich	1995	52	63	24,3	24,3	13	-	30,8	-
	2000	130	191	21,6	23,6	53	10	27,6	34,1
	2005	51	76	22,0	22,9	72	10	28,7	33,6
	2010	39	56	21,5	22,3	37	-	26,6	-
	2012	65	77	21,3	22,0	40	-	25,8	-
	2013	45	65	21,6	22,6	46	1	25,9	.
Insgesamt	1995	88	116	24,6	24,8	18	-	30,2	-
	2000	200	306	22,1	24,2	90	21	28,2	36,7
	2005	123	191	22,2	23,1	112	20	28,8	35,7
	2010	60	87	21,9	22,8	55	1	27,1	.
	2012	85	108	21,7	22,6	66	-	27,1	-
	2013	66	102	21,9	22,9	64	1	27,0	.
Journalistik									
Männlich	1995	101	180	22,7	24,4	99	24	29,0	32,3
	2000	157	245	23,1	24,8	87	50	29,0	34,7
	2005	122	203	22,7	24,1	129	36	28,7	31,3
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-
Weiblich	1995	150	226	22	24	106	35	27,4	30,4
	2000	275	376	21,3	23,1	95	66	27,9	33,0
	2005	215	301	21,6	22,8	161	64	27,4	31,5
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1995	251	406	23	24	205	59	28,2	31,2
	2000	432	621	22	24	182	116	28,4	33,7
	2005	337	504	22,0	23,3	290	100	28,0	31,4
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Medienkunde/Kommunikations-/Informationswissenschaft									
Männlich	1995	342	842	22,8	25,4	177	38	29,3	31,6
	2000	607	915	22,0	23,4	203	61	29,3	33,1
	2005	860	1 438	21,8	23,3	542	45	28,2	34,3
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-
2013	-	-	-	-	-	-	-	-	
Weiblich	1995	516	978	22,1	24,0	282	26	27,9	32,0
	2000	1 032	1 467	21,0	22,0	396	40	28,0	31,2
	2005	1 808	2 602	20,9	22,0	1 027	84	26,7	32,5
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-
2013	-	-	-	-	-	-	-	-	
Insgesamt	1995	858	1 820	22,4	24,6	459	64	28,5	31,7
	2000	1 639	2 382	21,4	22,5	599	101	28,5	32,4
	2005	2 668	4 040	21,2	22,5	1 569	129	27,2	33,1
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-
2013	-	-	-	-	-	-	-	-	
Publizistik									
Männlich	1995	62	83	22,4	23,3	45	3	30,0	37,3
	2000	109	164	23,0	23,7	55	8	29,5	36,5
	2005	90	147	23,4	24,7	93	11	30,0	37,2
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-
2013	-	-	-	-	-	-	-	-	
Weiblich	1995	85	109	21,5	22,2	70	2	28,6	33,0
	2000	221	307	21,7	22,5	72	5	28,5	37,3
	2005	256	312	21,7	22,2	161	3	28,0	30,2
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-
2013	-	-	-	-	-	-	-	-	
Insgesamt	1995	147	192	21,9	22,7	115	5	29,1	35,6
	2000	330	471	22,2	22,9	127	13	28,9	36,8
	2005	346	459	22,2	23,0	254	14	28,7	35,7
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-
2013	-	-	-	-	-	-	-	-	
Allgemeine Literaturwissenschaft									
Männlich	1995	122	297	25,1	28,5	41	15	30,8	34,3
	2000	116	269	24,1	27,8	39	34	30,7	36,5
	2005	104	195	22,3	24,5	62	42	31,0	36,6
	2010	141	247	22,4	24,2	63	45	30,7	33,3
	2012	172	325	22,3	24,3	77	78	28,6	30,2
2013	155	311	23,0	24,6	68	86	27,6	29,5	
Weiblich	1995	410	770	23,9	26,7	118	8	29,9	30,2
	2000	561	989	23,5	26,0	134	24	31,3	34,8
	2005	478	686	21,1	22,5	268	28	28,6	36,1
	2010	530	946	21,6	23,1	272	176	27,7	29,0
	2012	618	1 161	21,4	23,2	266	244	26,7	28,7
2013	604	1 169	21,3	23,3	269	313	26,3	28,2	
Insgesamt	1995	532	1 067	24,2	27,2	159	23	30,1	32,9
	2000	677	1 258	23,6	26,4	173	58	31,2	35,8
	2005	582	881	21,3	23,0	330	70	29,1	36,4
	2010	671	1 193	21,8	23,3	335	221	28,2	29,8
	2012	790	1 486	21,6	23,4	343	322	27,1	29,1
2013	759	1 480	21,7	23,6	337	399	26,6	28,5	

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Allgemeine Sprachwissenschaft/Indogermanistik									
Männlich	1995	203	407	24,4	27,3	58	14	29,6	36,0
	2000	335	581	22,3	24,9	82	38	29,9	37,5
	2005	303	466	22,0	23,2	86	19	30,2	36,6
	2010	241	385	21,9	23,3	129	40	27,1	32,2
	2012	298	543	22,1	24,0	115	89	28,0	31,3
	2013	259	459	21,5	23,4	105	83	26,7	30,2
Weiblich	1995	615	913	22,7	24,6	229	19	28,8	32,9
	2000	1 186	1 607	21,5	23,1	272	51	28,6	32,8
	2005	1 126	1 442	21,2	22,3	364	24	27,9	35,3
	2010	922	1 426	21,3	22,8	561	124	26,2	30,1
	2012	1 084	1 705	21,0	22,6	549	232	26,5	28,4
	2013	982	1 551	20,8	22,4	476	253	26,1	28,3
Insgesamt	1995	818	1 320	23,1	25,5	287	33	29,0	34,2
	2000	1 521	2 188	21,6	23,6	354	89	28,9	34,8
	2005	1 429	1 908	21,4	22,5	450	43	28,4	35,9
	2010	1 163	1 811	21,4	22,9	690	164	26,4	30,6
	2012	1 382	2 248	21,3	23,0	664	321	26,8	29,2
	2013	1 241	2 010	20,9	22,6	581	336	26,2	28,8
Angewandte Sprachwissenschaft									
Männlich	1995	23	41	24,6	27,1	11	1	28,5	.
	2000	34	45	22,5	23,3	11	2	29,4	38,1
	2005	27	46	22,2	24,1	24	6	29,1	33,6
	2010	181	258	22,3	24,9	59	17	28,2	35,4
	2012	209	324	23,0	25,0	78	46	27,7	31,8
	2013	244	373	22,2	24,2	77	47	28,9	31,5
Weiblich	1995	100	115	22,1	23,2	54	2	27,2	36,0
	2000	122	151	22,1	23,3	77	4	28,5	35,1
	2005	158	226	21,7	22,7	110	11	28,7	31,9
	2010	935	1 225	21,3	22,7	435	92	25,9	28,7
	2012	1 023	1 455	21,0	22,6	476	214	25,8	28,8
	2013	1 099	1 552	20,8	22,4	540	258	25,5	28,2
Insgesamt	1995	123	156	22,6	24,2	65	3	27,4	34,9
	2000	156	196	22,2	23,3	88	6	28,6	36,1
	2005	185	272	21,8	22,9	134	17	28,7	32,5
	2010	1 116	1 483	21,5	23,1	494	109	26,2	29,8
	2012	1 232	1 779	21,3	23,0	554	260	26,0	29,3
	2013	1 343	1 925	21,1	22,8	617	305	26,0	28,7
Berufsbezogene Fremdsprachenausbildung									
Männlich	1995	46	74	24,5	24,8	21	2	29,4	29,3
	2000	101	108	23,2	24,0	29	-	29,5	-
	2005	83	101	23,8	25,0	44	-	27,7	-
	2010	137	142	21,6	22,5	72	6	28,2	29,6
	2012	132	145	21,9	23,0	76	3	27,5	28,1
	2013	123	150	21,9	22,6	54	4	27,1	33,5
Weiblich	1995	161	214	22,0	22,5	96	3	27,6	27,1
	2000	334	349	20,8	21,4	106	1	27,3	.
	2005	324	387	21,3	22,2	259	2	26,3	32,6
	2010	451	459	20,8	21,3	303	19	26,3	27,5
	2012	375	430	20,8	21,5	328	20	25,4	29,6
	2013	445	524	20,6	21,6	310	30	25,0	31,3
Insgesamt	1995	207	288	22,5	23,1	117	5	27,9	28,0
	2000	435	457	21,4	22,0	135	1	27,8	.
	2005	407	488	21,8	22,8	303	2	26,5	32,6
	2010	588	601	21,0	21,5	375	25	26,6	28,0
	2012	507	575	21,1	21,9	404	23	25,8	29,4
	2013	568	674	20,9	21,8	364	34	25,3	31,6

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Computerlinguistik									
Männlich	1995	27	71	21,8	25,7	12	-	28,0	-
	2000	82	181	22,2	24,6	4	2	29,6	31,1
	2005	79	157	22,5	24,2	52	13	28,4	29,8
	2010	78	161	22,0	23,6	51	25	28,5	29,7
	2012	119	272	20,8	23,3	64	21	28,8	29,6
	2013	133	341	22,5	25,0	52	30	27,1	29,5
Weiblich	1995	17	43	21,1	26,7	7	1	26,8	.
	2000	100	191	21,6	23,5	5	5	29,4	34,2
	2005	85	182	22,0	24,2	53	6	27,4	29,3
	2010	84	160	21,8	23,7	52	19	28,1	28,0
	2012	119	251	22,6	24,4	76	36	27,8	26,7
	2013	129	364	22,0	24,5	65	41	27,5	28,6
Insgesamt	1995	44	114	21,5	26,1	19	1	27,5	.
	2000	182	372	21,8	24,0	9	7	29,5	33,3
	2005	164	339	22,3	24,2	105	19	27,9	29,6
	2010	162	321	21,9	23,6	103	44	28,3	29,0
	2012	238	523	21,7	23,9	140	57	28,3	27,8
	2013	262	705	22,2	24,7	117	71	27,3	29,0
Byzantinistik									
Männlich	1995	20	71	23,7	28,6	1	-	.	-
	2000	13	36	23,4	29,9	1	-	.	-
	2005	5	16	22,8	28,6	1	2	.	32,0
	2010	1	3	.	37,7	2	1	28,0	.
	2012	3	6	26,7	27,2	2	1	29,4	.
	2013	2	5	26,0	36,0	-	2	-	36,1
Weiblich	1995	25	65	24,2	26,9	5	-	38,0	-
	2000	28	53	24,2	25,3	-	1	-	.
	2005	15	23	22,8	24,0	3	-	28,0	-
	2010	3	2	25,7	30,0	3	-	28,9	-
	2012	2	5	21,0	24,2	2	3	28,0	36,1
	2013	-	9	-	26,4	3	2	28,5	38,4
Insgesamt	1995	45	136	24,0	27,8	6	-	36,1	-
	2000	41	89	23,9	27,1	1	1	.	.
	2005	20	39	22,8	25,9	4	2	30,7	32,0
	2010	4	5	30,5	34,6	5	1	28,6	.
	2012	5	11	24,4	25,8	4	4	28,7	35,6
	2013	2	14	26,0	29,9	3	4	28,5	37,3
Griechisch									
Männlich	1995	36	78	23,8	27,4	26	8	29,7	33,6
	2000	26	91	24,5	29,0	24	21	27,7	32,0
	2005	32	67	23,2	24,6	18	17	28,0	31,3
	2010	36	55	22,6	26,4	21	17	29,5	34,9
	2012	34	92	21,8	25,8	21	12	27,3	33,9
	2013	33	91	21,3	26,6	24	9	26,7	29,8
Weiblich	1995	47	90	23,4	25,2	25	10	27,4	28,9
	2000	37	107	24,2	26,7	10	14	27,5	32,3
	2005	68	123	21,9	24,5	8	7	27,0	32,2
	2010	49	77	22,2	24,3	13	8	27,1	32,4
	2012	67	129	21,3	24,2	22	11	26,3	29,0
	2013	81	152	21,6	24,4	19	15	26,2	34,4
Insgesamt	1995	83	168	23,5	26,2	51	18	28,6	31,0
	2000	63	198	24,3	27,8	34	35	27,7	32,1
	2005	100	190	22,3	24,6	26	24	27,6	31,6
	2010	85	132	22,3	25,2	34	25	28,6	34,1
	2012	101	221	21,5	24,8	43	23	26,8	31,6
	2013	114	243	21,5	25,2	43	24	26,5	32,7

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Klassische Philologie									
Männlich	1995	5	11	25,0	26,2	-	-	-	-
	2000	3	7	22,0	25,1	2	2	26,0	37,8
	2005	10	20	22,5	22,9	1	2	.	38,6
	2010	31	45	23,2	24,4	2	3	35,0	40,9
	2012	71	169	20,8	25,3	4	6	24,6	33,3
	2013	26	50	22,0	26,2	2	2	49,6	28,3
Weiblich	1995	7	9	19,9	20,6	1	2	.	28,8
	2000	5	8	23,0	24,4	4	-	27,8	-
	2005	39	50	21,4	21,6	1	-	.	-
	2010	42	57	21,8	23,1	5	3	27,2	26,1
	2012	114	266	21,6	25,3	8	6	25,2	30,2
	2013	64	94	22,1	24,2	8	4	24,3	27,4
Insgesamt	1995	12	20	22,0	23,7	1	2	.	28,8
	2000	8	15	22,6	24,7	6	2	27,2	37,8
	2005	49	70	21,6	21,9	2	2	26,7	38,6
	2010	73	102	22,4	23,7	7	6	29,5	33,5
	2012	185	435	21,3	25,3	12	12	25,0	31,8
	2013	90	144	22,0	24,9	10	6	29,3	27,7
Latein									
Männlich	1995	138	270	21,6	25,1	60	26	28,6	38,5
	2000	105	247	23,1	27,7	72	23	28,9	34,5
	2005	226	342	20,5	22,9	46	13	29,2	34,3
	2010	259	389	20,4	21,9	106	37	27,2	35,3
	2012	232	422	20,0	22,4	138	60	27,0	32,0
	2013	205	395	20,1	22,6	139	69	26,5	29,4
Weiblich	1995	204	386	21,1	24,0	104	64	27,4	41,7
	2000	187	379	20,9	24,3	95	39	28,0	34,8
	2005	433	616	20,1	21,6	97	21	27,6	31,9
	2010	447	667	20,0	21,7	193	61	26,4	34,1
	2012	375	625	20,1	21,8	236	110	25,9	27,5
	2013	333	594	19,8	21,9	282	131	26,0	27,6
Insgesamt	1995	342	656	21,3	24,5	164	90	27,8	40,8
	2000	292	626	21,7	25,6	167	62	28,4	34,7
	2005	659	958	20,3	22,1	143	34	28,1	32,8
	2010	706	1 056	20,2	21,8	299	98	26,7	34,6
	2012	607	1 047	20,1	22,1	374	170	26,3	29,1
	2013	538	989	19,9	22,2	421	200	26,2	28,2
Neugriechisch									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	3	3	23,7	23,7	1	-	.	-
	2010	3	6	26,7	26,0	1	-	.	-
	2012	4	9	21,5	23,4	1	-	.	-
	2013	5	8	32,6	26,8	-	1	-	.
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	4	6	25,3	22,0	1	-	.	-
	2010	8	15	29,8	28,1	7	1	27,3	.
	2012	13	22	26,5	27,8	2	1	29,8	.
	2013	8	18	23,8	25,7	6	2	28,0	43,2
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	7	9	24,6	22,6	2	-	36,7	-
	2010	11	21	28,9	27,5	8	1	27,3	.
	2012	17	31	25,4	26,5	3	1	29,4	.
	2013	13	26	27,2	26,0	6	3	28,0	40,3

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Dänisch									
Männlich	1995	-	4	-	30,0	-	-	-	-
	2000	-	9	-	28,3	-	-	-	-
	2005	6	16	21,2	24,4	1	-	.	-
	2010	6	8	21,5	22,3	1	2	.	26,8
	2012	7	18	23,3	24,4	3	1	26,7	.
	2013	2	6	21,0	24,7	-	2	-	27,2
Weiblich	1995	2	8	21,0	26,9	3	-	30,0	-
	2000	2	17	20,0	26,0	2	-	24,1	-
	2005	8	41	19,9	26,1	2	1	29,3	.
	2010	18	31	20,3	22,2	15	4	24,9	24,6
	2012	8	26	20,8	24,7	17	7	26,1	27,0
	2013	9	21	23,1	25,0	5	10	25,0	27,1
Insgesamt	1995	2	12	21,0	27,9	3	-	30,0	-
	2000	2	26	20,0	26,8	2	-	24,1	-
	2005	14	57	20,4	25,6	3	1	29,5	.
	2010	24	39	20,6	22,2	16	6	25,7	25,3
	2012	15	44	21,9	24,6	20	8	26,2	26,8
	2013	11	27	22,7	24,9	5	12	25,0	27,1
Deutsch für Ausländer									
Männlich	1995	105	127	24,4	25,1	5	4	34,2	41,3
	2000	396	485	24,2	25,0	10	11	29,8	31,5
	2005	155	218	23,4	24,7	13	14	31,5	36,8
	2010	135	192	23,1	24,7	23	39	29,7	31,5
	2012	118	160	23,0	24,4	21	27	30,0	31,1
	2013	152	215	23,9	25,3	26	38	30,1	29,2
Weiblich	1995	313	446	23,4	24,2	18	17	29,5	26,1
	2000	631	1 005	24,3	25,5	58	99	29,8	32,1
	2005	507	820	23,3	24,5	151	87	29,5	33,2
	2010	475	767	22,5	23,9	193	219	28,0	29,4
	2012	604	929	22,3	23,5	150	236	27,8	28,1
	2013	514	812	23,1	24,4	143	257	27,8	27,8
Insgesamt	1995	418	573	23,6	24,4	23	21	30,5	29,0
	2000	1 027	1 490	24,3	25,3	68	110	29,8	32,1
	2005	662	1 038	23,4	24,5	164	101	29,6	33,7
	2010	610	959	22,6	24,1	216	258	28,2	29,7
	2012	722	1 089	22,4	23,6	171	263	28,1	28,4
	2013	666	1 027	23,3	24,6	169	295	28,1	28,0
Friesisch									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	1	2	.	25,0	-	-	-	-
	2005	-	2	-	32,5	1	-	.	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-
Weiblich	1995	-	1	-	.	-	-	-	-
	2000	1	3	.	23,7	-	-	-	-
	2005	-	6	-	28,3	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1995	-	1	-	.	-	-	-	-
	2000	2	5	22,0	24,2	-	-	-	-
	2005	-	8	-	29,4	1	-	.	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Germanistik/Deutsch									
Männlich	1995	3 794	5 584	22,7	24,3	1 211	197	29,0	35,4
	2000	3 655	5 280	22,2	23,7	1 244	232	29,4	34,2
	2005	3 668	4 934	21,8	22,9	1 297	214	29,0	34,3
	2010	3 484	5 030	21,7	23,1	2 215	361	27,9	31,4
	2012	3 514	5 296	21,5	22,8	2 004	506	28,0	30,4
	2013	3 274	5 098	21,4	22,9	2 005	642	27,7	30,1
Weiblich	1995	12 379	15 766	21,7	22,8	5 399	388	26,6	33,8
	2000	14 117	18 222	21,4	22,4	4 901	424	27,3	33,1
	2005	13 402	16 664	21,2	21,9	6 479	415	26,9	33,0
	2010	13 189	17 827	21,1	22,1	9 468	1 472	26,4	28,2
	2012	12 553	17 838	20,9	22,0	8 939	2 168	26,4	27,6
	2013	12 636	18 194	20,8	22,0	9 076	2 685	26,2	27,5
Insgesamt	1995	16 173	21 350	21,9	23,2	6 610	585	27,1	34,4
	2000	17 772	23 502	21,6	22,7	6 145	656	27,7	33,5
	2005	17 070	21 598	21,3	22,1	7 776	629	27,2	33,4
	2010	16 673	22 857	21,2	22,3	11 683	1 833	26,7	28,9
	2012	16 067	23 134	21,0	22,2	10 943	2 674	26,7	28,1
	2013	15 910	23 292	20,9	22,2	11 081	3 327	26,5	28,0
Niederdeutsch									
Männlich	1995	-	1	-	.	-	-	-	-
	2000	1	1	.	.	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	1	-	.	-	1	-	.
	2012	-	2	-	28,5	-	-	-	-
	2013	1	-	.	-	-	-	-	-
Weiblich	1995	-	1	-	.	-	-	-	-
	2000	2	7	33,5	43,6	-	-	-	-
	2005	-	1	-	.	-	-	-	-
	2010	-	1	-	.	-	-	-	-
	2012	-	1	-	.	-	-	-	-
	2013	-	3	-	25,3	-	1	-	.
Insgesamt	1995	-	2	-	29,5	-	-	-	-
	2000	3	8	28,7	40,5	-	-	-	-
	2005	-	1	-	.	-	-	-	-
	2010	-	2	-	40,5	-	1	-	.
	2012	-	3	-	36,7	-	-	-	-
	2013	1	3	.	25,3	-	1	-	.
Niederländisch									
Männlich	1995	18	47	24,3	26,7	-	2	-	29,4
	2000	21	57	22,9	28,4	4	1	31,6	.
	2005	18	24	21,2	24,3	7	2	27,8	29,6
	2010	23	38	22,2	25,1	5	2	27,1	26,8
	2012	32	78	22,5	25,3	6	3	25,0	26,4
	2013	23	42	20,8	23,1	5	3	26,3	34,5
Weiblich	1995	35	94	24,3	26,6	4	6	30,1	28,2
	2000	50	122	21,2	24,5	8	5	28,9	33,7
	2005	48	66	20,5	21,7	14	5	28,5	36,6
	2010	53	75	20,8	23,0	35	8	25,7	29,7
	2012	94	166	21,7	24,2	26	20	26,9	26,8
	2013	47	90	20,8	23,8	23	12	26,0	27,0
Insgesamt	1995	53	141	24,3	26,6	4	8	30,1	28,5
	2000	71	179	21,7	25,8	12	6	29,8	33,8
	2005	66	90	20,7	22,4	21	7	28,2	34,6
	2010	76	113	21,3	23,7	40	10	25,9	29,1
	2012	126	244	21,9	24,6	32	23	26,5	26,7
	2013	70	132	20,8	23,6	28	15	26,0	28,5

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Nordistik/Skandinavistik (Nordische Philologie, Einzelsprachen a.n.g.)									
Männlich	1995	44	145	22,6	27,3	10	2	31,0	47,6
	2000	70	183	23,5	26,7	9	4	35,8	35,9
	2005	83	139	21,8	23,2	17	2	30,4	33,4
	2010	92	137	21,8	23,8	36	1	28,0	.
	2012	73	144	21,4	24,4	51	5	27,5	31,5
	2013	64	146	21,3	24,3	46	6	28,6	31,1
Weiblich	1995	127	261	21,4	24,0	33	1	29,2	.
	2000	202	446	21,1	23,7	62	9	28,1	31,4
	2005	252	395	21,1	22,3	75	5	28,2	32,1
	2010	252	389	20,9	22,4	172	13	26,5	31,3
	2012	197	369	21,5	23,9	206	21	26,5	31,6
	2013	225	428	21,0	23,2	194	32	26,7	31,1
Insgesamt	1995	171	406	21,7	25,2	43	3	29,6	41,9
	2000	272	629	21,7	24,6	71	13	29,0	32,8
	2005	335	534	21,3	22,6	92	7	28,6	32,5
	2010	344	526	21,1	22,8	208	14	26,8	31,0
	2012	270	513	21,5	24,0	257	26	26,7	31,6
	2013	289	574	21,1	23,5	240	38	27,1	31,1
Amerikanistik/Amerikakunde									
Männlich	1995	142	303	22,2	24,8	38	4	30,2	33,0
	2000	140	238	21,9	23,8	46	11	29,8	33,2
	2005	157	236	21,6	23,0	86	11	29,7	35,6
	2010	148	259	22,6	23,7	122	22	28,5	34,6
	2012	173	311	21,5	23,1	118	36	28,8	31,1
	2013	211	377	21,7	23,0	108	40	27,8	30,6
Weiblich	1995	334	527	21,1	22,9	110	18	29,3	31,3
	2000	409	588	21,0	22,1	139	15	29,2	34,1
	2005	375	525	21,4	22,3	248	13	27,8	36,1
	2010	428	640	21,1	22,4	292	39	27,4	31,6
	2012	544	805	21,2	22,3	304	84	26,9	29,6
	2013	554	869	20,9	22,2	307	87	26,5	28,9
Insgesamt	1995	476	830	21,5	23,6	148	22	29,6	31,6
	2000	549	826	21,2	22,6	185	26	29,3	33,7
	2005	532	761	21,5	22,5	334	24	28,3	35,9
	2010	576	899	21,5	22,8	414	61	27,7	32,7
	2012	717	1 116	21,3	22,5	422	120	27,5	30,0
	2013	765	1 246	21,1	22,4	415	127	26,9	29,4
Anglistik/Englisch									
Männlich	1995	1 588	3 254	22,0	24,6	384	53	28,8	37,3
	2000	1 471	2 564	21,9	24,1	666	97	29,1	34,4
	2005	1 976	2 983	21,2	22,3	646	73	28,5	34,7
	2010	1 960	3 106	21,4	22,6	1 276	142	27,8	30,0
	2012	2 061	3 361	21,1	22,0	1 277	226	27,7	29,9
	2013	2 016	3 322	21,0	22,2	1 310	300	27,7	29,7
Weiblich	1995	4 341	7 152	21,3	23,5	1 617	309	27,5	35,1
	2000	4 926	7 836	21,1	23,0	2 018	431	27,8	35,2
	2005	6 030	8 031	20,7	21,5	2 397	331	27,3	30,8
	2010	6 283	8 718	20,6	21,6	4 517	626	26,5	29,0
	2012	6 198	8 990	20,6	21,6	4 408	974	26,2	27,6
	2013	6 274	9 410	20,4	21,6	4 547	1 197	26,0	27,6
Insgesamt	1995	5 929	10 406	21,5	23,9	2 001	362	27,7	35,4
	2000	6 397	10 400	21,3	23,3	2 684	528	28,1	35,0
	2005	8 006	11 014	20,8	21,7	3 043	404	27,6	31,5
	2010	8 243	11 824	20,8	21,9	5 793	768	26,8	29,1
	2012	8 259	12 351	20,7	21,7	5 685	1 200	26,5	28,0
	2013	8 290	12 732	20,6	21,7	5 857	1 497	26,4	28,0

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Französisch									
Männlich	1995	200	447	22,0	25,1	68	29	29,1	41,2
	2000	137	267	21,6	24,4	79	24	29,1	34,5
	2005	230	347	21,9	23,1	52	11	29,1	33,3
	2010	261	388	21,4	22,8	156	9	27,2	32,5
	2012	193	332	21,3	23,8	163	28	27,8	30,6
	2013	183	336	21,6	23,4	121	39	27,4	30,7
Weiblich	1995	1 000	1 631	21,0	23,3	471	209	27,6	37,0
	2000	864	1 314	20,8	22,5	570	188	27,9	34,6
	2005	1 284	1 729	20,5	21,7	461	60	27,8	33,0
	2010	1 401	1 886	20,5	21,6	922	111	26,4	30,6
	2012	1 275	1 868	20,3	21,4	1 079	184	26,0	27,7
	2013	1 156	1 737	20,8	21,9	932	246	26,1	28,1
Insgesamt	1995	1 200	2 078	21,2	23,6	539	238	27,8	37,5
	2000	1 001	1 581	20,9	22,9	649	212	28,0	34,6
	2005	1 514	2 076	20,8	22,0	513	71	27,9	33,0
	2010	1 662	2 274	20,7	21,8	1 078	120	26,5	30,7
	2012	1 468	2 200	20,4	21,8	1 242	212	26,2	28,1
	2013	1 339	2 073	20,9	22,2	1 053	285	26,3	28,4
Italienisch									
Männlich	1995	35	126	23,1	28,4	9	6	27,3	29,7
	2000	43	100	23,1	27,3	4	15	32,3	32,8
	2005	42	81	22,9	24,4	11	10	29,3	34,5
	2010	34	66	23,2	24,7	25	10	28,3	28,3
	2012	46	87	22,1	25,3	26	11	29,7	29,6
	2013	67	116	20,9	24,4	20	16	30,5	32,0
Weiblich	1995	200	459	22,6	25,3	65	35	29,0	31,7
	2000	195	375	22,1	24,8	78	49	29,4	31,7
	2005	262	396	21,5	22,8	77	62	29,4	33,5
	2010	233	327	21,3	23,0	165	38	27,7	31,2
	2012	255	370	21,0	23,2	176	52	27,2	28,5
	2013	254	426	21,0	23,3	156	59	26,6	29,1
Insgesamt	1995	235	585	22,7	26,0	74	41	28,8	31,4
	2000	238	475	22,2	25,3	82	64	29,5	31,9
	2005	304	477	21,7	23,1	88	72	29,4	33,6
	2010	267	393	21,6	23,3	190	48	27,8	30,6
	2012	301	457	21,2	23,6	202	63	27,5	28,7
	2013	321	542	21,0	23,5	176	75	27,0	29,7
Portugiesisch									
Männlich	1995	3	17	23,7	27,5	1	-	.	-
	2000	6	14	22,5	25,0	1	-	.	-
	2005	9	19	23,0	24,7	2	-	37,3	-
	2010	5	13	21,0	25,1	9	2	29,5	26,5
	2012	5	8	26,6	31,8	4	-	27,0	-
	2013	1	9	.	25,3	9	1	28,7	.
Weiblich	1995	18	35	21,8	22,9	6	1	28,5	.
	2000	15	43	21,1	23,7	7	4	30,3	30,9
	2005	23	42	21,9	23,9	8	5	28,8	32,0
	2010	25	45	23,5	25,4	31	-	26,8	-
	2012	15	27	22,9	24,3	21	2	27,8	29,5
	2013	22	40	21,2	23,0	21	7	26,8	32,6
Insgesamt	1995	21	52	22,1	24,4	7	1	28,7	.
	2000	21	57	21,5	24,0	8	4	29,9	30,9
	2005	32	61	22,2	24,2	10	5	30,5	32,0
	2010	30	58	23,1	25,3	40	2	27,4	26,5
	2012	20	35	23,9	26,0	25	2	27,7	29,5
	2013	23	49	21,3	23,4	30	8	27,3	33,4

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Romanistik (Romanische Philologie, Einzelsprachen a.n.g.)									
Männlich	1995	234	868	24,3	27,6	64	14	30,5	35,7
	2000	239	562	23,4	27,4	69	26	29,8	35,2
	2005	307	501	22,1	23,8	70	16	30,1	36,8
	2010	156	257	21,7	24,3	77	18	28,1	38,6
	2012	225	418	21,2	24,6	94	27	27,8	35,2
	2013	201	351	22,5	25,3	69	30	27,4	32,6
Weiblich	1995	940	2 075	22,0	24,9	408	30	28,7	33,8
	2000	1 213	2 084	21,6	23,9	354	65	28,9	35,2
	2005	1 548	2 201	20,7	22,0	455	43	28,2	33,8
	2010	826	1 180	20,9	22,9	549	56	26,6	32,6
	2012	1 019	1 638	21,0	23,2	589	97	26,8	30,3
	2013	858	1 426	21,1	23,2	532	111	26,9	29,7
Insgesamt	1995	1 174	2 943	22,5	25,7	472	44	28,9	34,4
	2000	1 452	2 646	21,9	24,6	423	91	29,1	35,2
	2005	1 855	2 702	20,9	22,3	525	59	28,5	34,6
	2010	982	1 437	21,0	23,2	626	74	26,8	34,1
	2012	1 244	2 056	21,0	23,5	683	124	26,9	31,4
	2013	1 059	1 777	21,3	23,6	601	141	27,0	30,3
Spanisch									
Männlich	1995	57	229	24,3	27,8	20	11	29,1	41,8
	2000	101	203	22,9	25,8	26	27	29,9	34,1
	2005	155	281	21,8	23,9	38	36	30,8	35,7
	2010	218	334	22,0	23,5	90	35	28,1	32,9
	2012	258	404	21,5	23,1	103	36	28,5	29,5
	2013	262	413	21,5	23,4	124	59	27,4	31,7
Weiblich	1995	247	603	22,9	25,3	105	42	28,6	34,9
	2000	375	771	22,0	24,5	153	72	28,8	31,6
	2005	757	1 175	20,8	22,5	174	80	28,7	32,2
	2010	958	1 325	20,9	22,1	577	123	26,8	29,8
	2012	1 009	1 495	20,8	22,2	643	203	26,3	29,1
	2013	898	1 357	20,9	22,2	688	219	26,7	28,6
Insgesamt	1995	304	832	23,2	26,0	125	53	28,7	36,3
	2000	476	974	22,2	24,8	179	99	29,0	32,3
	2005	912	1 456	21,0	22,7	212	116	29,1	33,3
	2010	1 176	1 659	21,1	22,4	667	158	26,9	30,5
	2012	1 267	1 899	20,9	22,4	746	239	26,6	29,2
	2013	1 160	1 770	21,1	22,5	812	278	26,8	29,3
Baltistik									
Männlich	1995	-	3	-	27,3	-	-	-	-
	2000	3	5	20,7	27,4	-	-	-	-
	2005	1	4	.	25,5	-	-	-	-
	2010	2	5	22,0	25,8	1	-	.	-
	2012	3	6	19,0	22,7	-	1	-	.
	2013	2	5	22,5	26,2	-	-	-	-
Weiblich	1995	1	3	.	27,0	-	-	-	-
	2000	8	2	26,0	23,0	2	-	26,0	-
	2005	4	8	20,5	24,8	1	-	.	-
	2010	7	14	22,3	25,6	6	1	26,4	.
	2012	3	2	21,0	26,5	2	2	32,3	23,8
	2013	-	1	-	.	2	-	26,8	-
Insgesamt	1995	1	6	.	27,2	-	-	-	-
	2000	11	7	24,6	26,1	2	-	26,0	-
	2005	5	12	20,4	25,0	1	-	.	-
	2010	9	19	22,2	25,7	7	1	26,5	.
	2012	6	8	20,0	23,6	2	3	32,3	31,6
	2013	2	6	22,5	26,2	2	-	26,8	-

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Finno-Ugristik									
Männlich	1995	12	53	24,4	27,8	-	-	-	-
	2000	8	17	21,1	26,1	2	-	31,0	-
	2005	7	9	22,3	23,0	-	-	-	-
	2010	8	18	22,8	25,4	2	-	26,5	-
	2012	7	12	21,3	23,2	4	2	26,7	32,3
	2013	7	13	26,3	25,6	6	1	28,0	.
Weiblich	1995	18	57	23,1	25,9	4	-	27,7	-
	2000	25	47	22,4	24,2	6	1	28,7	.
	2005	26	43	22,5	23,5	8	1	32,5	.
	2010	34	47	21,6	22,6	28	1	29,4	.
	2012	23	51	24,0	25,6	25	1	26,5	.
	2013	27	60	22,0	23,5	29	5	26,5	26,6
Insgesamt	1995	30	110	23,6	26,8	4	-	27,7	-
	2000	33	64	22,1	24,7	8	1	29,3	.
	2005	33	52	22,5	23,4	8	1	32,5	.
	2010	42	65	21,8	23,4	30	1	29,2	.
	2012	30	63	23,4	25,1	29	3	26,5	33,6
	2013	34	73	22,9	23,9	35	6	26,7	26,4
Polnisch									
Männlich	1995	-	4	-	27,5	-	-	-	-
	2000	7	12	22,9	24,6	-	-	-	-
	2005	4	12	21,8	25,3	3	2	30,9	34,4
	2010	9	15	20,9	23,0	5	-	28,7	-
	2012	15	18	21,2	21,8	7	1	26,7	.
	2013	4	12	20,8	23,2	5	1	29,1	.
Weiblich	1995	5	7	20,2	20,3	2	-	24,5	-
	2000	19	31	22,3	23,7	1	1	.	.
	2005	36	41	21,3	22,9	10	3	28,8	47,5
	2010	41	47	20,6	24,5	29	1	27,2	.
	2012	36	38	21,4	21,8	36	6	27,9	27,6
	2013	20	43	19,8	23,6	25	8	27,5	32,6
Insgesamt	1995	5	11	20,2	22,9	2	-	24,5	-
	2000	26	43	22,4	24,0	1	1	.	.
	2005	40	53	21,3	23,5	13	5	29,2	42,3
	2010	50	62	20,7	24,1	34	1	27,4	.
	2012	51	56	21,3	21,8	43	7	27,7	27,9
	2013	24	55	20,0	23,5	30	9	27,8	32,0
Russisch									
Männlich	1995	31	109	24,0	27,2	26	2	28,0	28,0
	2000	28	68	23,7	26,9	14	3	30,5	36,4
	2005	29	65	22,3	24,4	13	3	31,0	31,4
	2010	41	80	22,0	24,0	14	7	27,4	40,2
	2012	46	95	22,5	25,0	26	7	28,1	31,4
	2013	52	119	22,7	25,4	20	8	28,1	29,2
Weiblich	1995	163	299	22,5	24,3	144	9	26,2	38,0
	2000	110	216	23,5	25,1	76	14	29,5	33,4
	2005	164	264	23,6	24,4	76	5	29,7	34,3
	2010	178	302	22,1	23,5	128	17	29,4	30,0
	2012	132	250	22,0	24,2	167	44	28,3	29,6
	2013	168	325	21,6	23,9	145	48	28,0	28,3
Insgesamt	1995	194	408	22,7	25,1	170	11	26,5	36,2
	2000	138	284	23,6	25,5	90	17	29,6	34,0
	2005	193	329	23,4	24,4	89	8	29,9	33,2
	2010	219	382	22,0	23,6	142	24	29,2	33,0
	2012	178	345	22,1	24,4	193	51	28,3	29,8
	2013	220	444	21,9	24,3	165	56	28,0	28,4

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Slawistik (Slawische Philologie)									
Männlich	1995	77	178	23,6	26,7	41	3	30,1	35,4
	2000	72	182	23,0	27,6	32	11	30,7	33,8
	2005	88	178	22,1	24,5	17	7	35,5	33,5
	2010	87	153	22,3	24,7	40	8	30,3	34,8
	2012	80	169	22,2	25,1	42	11	29,8	34,8
2013	91	209	21,9	25,3	68	17	27,3	31,3	
Weiblich	1995	225	414	22,2	24,3	150	13	28,6	33,0
	2000	268	483	23,1	24,9	115	21	30,0	31,8
	2005	402	664	22,6	24,0	97	8	29,7	37,7
	2010	307	495	22,0	23,8	222	35	27,8	31,5
	2012	287	505	21,9	24,0	266	84	28,4	30,7
2013	302	546	21,7	24,1	252	58	27,8	30,3	
Insgesamt	1995	302	592	22,5	25,0	191	16	28,9	33,4
	2000	340	665	23,1	25,6	147	32	30,2	32,5
	2005	490	842	22,5	24,1	114	15	30,6	35,8
	2010	394	648	22,1	24,0	262	43	28,2	32,1
	2012	367	674	21,9	24,3	308	95	28,6	31,1
2013	393	755	21,7	24,4	320	75	27,7	30,5	
Sorbisch									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	3	5	26,3	29,2	-	-	-	-
	2005	3	5	21,7	24,8	-	-	-	-
	2010	4	5	21,0	21,4	2	-	26,0	-
	2012	-	2	-	21,5	2	-	23,2	-
2013	6	6	21,0	19,7	-	2	-	30,0	
Weiblich	1995	3	4	19,3	21,0	-	-	-	-
	2000	10	12	32,4	32,8	-	4	-	32,6
	2005	1	2	.	19,5	-	-	-	-
	2010	11	15	20,0	20,7	3	-	23,7	-
	2012	5	7	20,6	20,4	4	4	23,2	41,6
2013	7	11	20,1	20,8	1	4	.	30,8	
Insgesamt	1995	3	4	19,3	21,0	-	-	-	-
	2000	13	17	31,0	31,7	-	4	-	32,6
	2005	4	7	21,0	23,3	-	-	-	-
	2010	15	20	20,3	20,9	5	-	24,6	-
	2012	5	9	20,6	20,7	6	4	23,2	41,6
2013	13	17	20,5	20,4	1	6	.	30,5	
Südslawisch (Bulgarisch, Serbokroatisch, Slowenisch usw.)									
Männlich	1995	2	15	21,0	26,7	1	-	.	-
	2000	9	17	21,2	23,3	-	1	-	.
	2005	5	12	23,2	24,5	-	-	-	-
	2010	2	3	20,5	21,3	1	1	.	.
	2012	3	4	21,3	23,0	5	-	30,9	-
2013	2	3	20,5	21,3	4	1	33,2	.	
Weiblich	1995	9	22	22,7	25,4	1	1	.	.
	2000	16	20	22,5	22,7	3	-	29,5	-
	2005	19	32	21,3	23,8	1	1	.	.
	2010	6	10	21,8	22,9	12	-	28,9	-
	2012	3	10	23,3	25,0	11	2	30,3	28,0
2013	7	12	22,0	22,3	5	6	25,6	27,9	
Insgesamt	1995	11	37	22,4	26,0	2	1	27,2	.
	2000	25	37	22,0	23,0	3	1	29,5	.
	2005	24	44	21,7	24,0	1	1	.	.
	2010	8	13	21,5	22,5	13	1	28,8	.
	2012	6	14	22,3	24,4	16	2	30,5	28,0
2013	9	15	21,7	22,1	9	7	29,0	27,6	

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Tschechisch									
Männlich	1995	1	1	.	.	1	-	.	-
	2000	4	7	26,3	28,3	1	-	.	-
	2005	4	8	25,5	25,3	2	-	34,5	-
	2010	3	6	29,7	28,3	3	-	30,6	-
	2012	3	3	22,0	24,0	5	-	27,2	-
	2013	-	-	-	-	5	-	29,2	-
Weiblich	1995	3	4	26,0	25,8	2	-	26,9	-
	2000	25	33	19,7	22,6	3	-	27,1	-
	2005	39	31	21,5	22,1	10	-	26,9	-
	2010	26	13	22,0	24,4	20	1	26,1	.
	2012	26	4	21,1	25,5	18	1	26,9	.
	2013	3	2	24,7	43,0	11	-	26,5	-
Insgesamt	1995	4	5	25,5	25,4	3	-	28,8	-
	2000	29	40	20,6	23,6	4	-	27,5	-
	2005	43	39	21,8	22,7	12	-	28,1	-
	2010	29	19	22,8	25,6	23	1	26,7	.
	2012	29	7	21,2	24,9	23	1	26,9	.
	2013	3	2	24,7	43,0	16	-	27,3	-
Westslawisch (allgemein und a.n.g.)									
Männlich	1995	5	19	25,2	27,5	-	-	-	-
	2000	7	15	21,3	26,2	-	-	-	-
	2005	7	18	25,9	28,2	2	1	30,5	.
	2010	3	3	20,7	24,7	1	-	.	-
	2012	6	8	25,5	26,6	5	1	25,7	.
	2013	6	17	22,2	26,7	6	-	28,7	-
Weiblich	1995	15	34	23,2	26,4	-	-	-	-
	2000	17	25	21,8	22,5	1	-	.	-
	2005	49	61	22,4	22,7	7	1	28,2	.
	2010	18	12	22,2	24,6	11	-	30,0	-
	2012	22	15	22,3	22,3	10	3	27,4	39,7
	2013	28	18	22,3	22,1	8	3	27,7	33,3
Insgesamt	1995	20	53	23,7	26,8	-	-	-	-
	2000	24	40	21,7	23,9	1	-	.	-
	2005	56	79	22,9	23,9	9	2	28,7	35,0
	2010	21	15	22,0	24,6	12	-	29,8	-
	2012	28	23	23,0	23,8	15	4	26,8	37,8
	2013	34	35	22,3	24,3	14	3	28,1	33,3
Ägyptologie									
Männlich	1995	62	190	22,8	27,4	7	3	28,8	30,1
	2000	54	118	23,0	26,4	4	3	31,2	33,9
	2005	53	85	23,7	26,2	9	6	33,1	41,1
	2010	13	32	22,5	24,9	13	7	30,4	36,5
	2012	22	51	22,0	24,2	7	8	27,1	31,0
	2013	27	58	23,4	25,0	19	9	28,3	31,8
Weiblich	1995	112	266	22,8	26,1	15	4	27,8	30,1
	2000	140	231	21,8	24,3	18	4	29,3	36,2
	2005	129	211	21,0	23,0	15	5	29,8	36,1
	2010	55	112	21,4	23,5	45	9	25,9	38,5
	2012	46	102	20,8	23,1	54	17	27,2	27,5
	2013	53	124	21,4	23,9	53	10	27,4	32,1
Insgesamt	1995	174	456	22,8	26,6	22	7	28,1	30,1
	2000	194	349	22,2	25,0	22	7	29,7	35,3
	2005	182	296	21,8	23,9	24	11	31,0	38,8
	2010	68	144	21,6	23,8	58	16	26,9	37,6
	2012	68	153	21,2	23,4	61	25	27,2	28,6
	2013	80	182	22,0	24,3	72	19	27,6	31,9

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Afrikanistik									
Männlich	1995	38	78	25,2	27,5	2	5	32,7	35,1
	2000	73	235	24,6	27,5	6	8	32,8	33,4
	2005	43	139	24,4	26,1	4	11	35,8	32,9
	2010	70	99	26,5	26,5	14	7	26,6	31,2
	2012	158	212	26,6	26,4	28	10	29,4	32,6
	2013	131	198	25,6	25,5	34	7	26,8	31,8
Weiblich	1995	76	176	21,8	25,0	8	4	27,9	31,5
	2000	151	384	21,6	24,9	17	7	30,8	34,2
	2005	76	180	22,0	24,5	27	12	28,4	37,2
	2010	104	171	23,3	24,1	86	9	26,1	28,9
	2012	205	313	22,8	23,8	137	22	26,4	31,1
	2013	200	322	23,4	24,2	94	20	25,9	31,3
Insgesamt	1995	114	254	22,9	25,8	10	9	28,8	33,5
	2000	224	619	22,5	25,9	23	15	31,3	33,8
	2005	119	319	22,9	25,2	31	23	29,4	35,1
	2010	174	270	24,6	25,0	100	16	26,2	29,9
	2012	363	525	24,4	24,8	165	32	26,9	31,6
	2013	331	520	24,3	24,7	128	27	26,1	31,5
Arabisch/Arabistik									
Männlich	1995	17	31	23,9	27,6	9	1	29,5	.
	2000	29	60	23,0	26,9	9	-	31,1	-
	2005	33	58	22,8	24,2	6	1	34,6	.
	2010	34	61	25,5	25,3	19	3	27,6	33,3
	2012	39	82	22,5	24,3	27	6	28,7	29,5
	2013	47	98	23,1	24,4	24	12	26,8	31,9
Weiblich	1995	43	69	22,2	24,7	15	1	29,4	.
	2000	36	82	22,0	24,9	12	2	27,7	31,3
	2005	66	117	21,1	23,1	20	2	30,1	35,3
	2010	74	140	21,6	23,2	47	4	25,4	33,7
	2012	74	130	21,8	23,1	45	15	27,3	30,9
	2013	70	128	21,1	22,7	39	16	26,0	28,3
Insgesamt	1995	60	100	22,7	25,6	24	2	29,4	30,4
	2000	65	142	22,5	25,8	21	2	29,2	31,3
	2005	99	175	21,7	23,5	26	3	31,1	38,5
	2010	108	201	22,8	23,9	66	7	26,0	33,6
	2012	113	212	22,0	23,5	72	21	27,8	30,5
	2013	117	226	21,9	23,5	63	28	26,3	29,8
Außereuropäische Sprachen und Kulturen in Ozeanien und Amerika									
Männlich	1995	27	86	23,5	26,9	5	1	31,1	.
	2000	49	133	23,8	27,5	5	2	35,9	43,3
	2005	33	51	21,5	24,0	8	1	30,4	.
	2010	9	36	28,6	28,0	6	2	32,6	31,6
	2012	8	29	25,8	28,1	4	3	33,1	33,6
	2013	9	43	23,2	27,6	5	8	30,3	31,7
Weiblich	1995	51	108	22,4	25,2	14	-	29,1	-
	2000	97	186	21,7	23,8	11	1	30,5	.
	2005	48	77	21,1	22,7	22	-	28,3	-
	2010	30	69	23,5	25,3	15	5	29,8	33,6
	2012	26	68	23,2	24,7	18	8	28,0	31,0
	2013	25	76	25,2	26,2	16	12	29,3	27,7
Insgesamt	1995	78	194	22,8	25,9	19	1	29,6	.
	2000	146	319	22,4	25,3	16	3	32,2	41,8
	2005	81	128	21,3	23,2	30	1	28,8	.
	2010	39	105	24,6	26,2	21	7	30,6	33,0
	2012	34	97	23,8	25,7	22	11	28,9	31,7
	2013	34	119	24,6	26,7	21	20	29,5	29,3

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Hebräisch/Judaistik									
Männlich	1995	13	46	22,2	28,0	1	1	.	.
	2000	22	60	25,5	28,2	5	3	29,3	35,9
	2005	33	61	23,5	26,3	15	4	31,2	46,2
	2010	15	40	27,4	28,5	11	3	31,2	40,8
	2012	33	112	22,9	26,9	12	3	30,9	43,4
2013	31	94	23,8	28,2	21	9	31,7	33,3	
Weiblich	1995	40	93	22,6	27,2	6	4	28,0	41,2
	2000	60	152	22,0	26,3	8	2	30,0	34,8
	2005	61	121	22,2	24,8	24	2	30,3	34,7
	2010	31	92	27,7	28,4	31	6	27,8	40,1
	2012	79	199	23,1	26,2	35	10	29,9	30,2
2013	53	166	26,5	28,5	29	10	29,2	28,2	
Insgesamt	1995	53	139	22,5	27,5	7	5	29,0	38,5
	2000	82	212	22,9	26,8	13	5	29,8	35,5
	2005	94	182	22,7	25,3	39	6	30,7	42,4
	2010	46	132	27,6	28,4	42	9	28,7	40,3
	2012	112	311	23,0	26,4	47	13	30,1	33,2
2013	84	260	25,5	28,4	50	19	30,2	30,7	
Indologie									
Männlich	1995	25	94	22,3	28,0	8	5	30,0	32,4
	2000	38	80	23,0	26,4	7	5	33,0	34,9
	2005	26	71	24,9	27,8	7	5	31,6	36,2
	2010	9	13	23,6	29,3	9	3	28,4	39,6
	2012	10	22	23,5	27,7	10	4	28,0	36,7
2013	15	30	23,5	26,8	12	6	29,7	37,5	
Weiblich	1995	62	139	22,4	26,7	9	4	31,1	33,6
	2000	85	159	21,0	24,4	9	6	34,7	35,7
	2005	77	126	21,2	23,8	13	6	31,1	44,5
	2010	12	27	22,8	26,3	9	2	29,8	39,0
	2012	26	37	23,3	25,0	29	-	28,3	-
2013	16	41	21,6	25,3	29	4	28,9	39,8	
Insgesamt	1995	87	233	22,4	27,2	17	9	30,6	32,9
	2000	123	239	21,6	25,1	16	11	33,9	35,3
	2005	103	197	22,2	25,2	20	11	31,3	40,8
	2010	21	40	23,1	27,3	18	5	29,1	39,4
	2012	36	59	23,4	26,0	39	4	28,2	36,7
2013	31	71	22,5	25,9	41	10	29,1	38,4	
Iranistik									
Männlich	1995	12	35	29,0	29,4	-	1	-	.
	2000	3	14	24,7	32,6	2	2	31,7	35,6
	2005	10	19	21,6	23,1	2	3	27,8	34,3
	2010	14	22	23,5	25,3	4	2	32,8	39,9
	2012	6	18	20,0	26,8	3	1	28,4	.
2013	11	24	25,8	28,8	4	1	35,4	.	
Weiblich	1995	11	36	24,1	28,7	2	-	33,9	-
	2000	15	22	24,1	24,9	-	-	-	-
	2005	19	34	22,6	24,0	2	2	32,7	40,0
	2010	24	44	25,3	26,0	6	-	39,1	-
	2012	20	40	24,5	25,6	8	4	30,2	36,0
2013	18	30	25,2	25,8	9	6	28,9	35,8	
Insgesamt	1995	23	71	26,7	29,0	2	1	33,9	.
	2000	18	36	24,2	27,9	2	2	31,7	35,6
	2005	29	53	22,2	23,7	4	5	30,2	36,6
	2010	38	66	24,6	25,8	10	2	36,6	39,9
	2012	26	58	23,5	26,0	11	5	29,7	38,3
2013	29	54	25,4	27,1	13	7	30,9	35,5	

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Islamwissenschaft									
Männlich	1995	62	151	23,6	27,1	9	6	30,1	33,9
	2000	43	98	26,2	29,5	19	4	29,9	39,3
	2005	105	198	23,1	24,9	22	9	30,6	36,9
	2010	81	169	23,2	25,8	42	8	29,3	35,0
	2012	116	274	24,2	26,6	60	25	29,0	36,9
	2013	129	284	22,6	26,2	65	31	28,6	35,1
Weiblich	1995	66	152	22,4	25,1	16	2	29,4	31,8
	2000	85	204	22,8	25,9	29	5	32,1	33,1
	2005	191	331	21,4	23,3	23	7	30,4	37,4
	2010	122	263	21,2	23,9	75	23	27,5	32,5
	2012	238	463	21,4	24,2	109	40	27,7	32,2
	2013	305	571	21,3	23,9	97	52	27,5	29,0
Insgesamt	1995	128	303	23,0	26,1	25	8	29,7	33,4
	2000	128	302	24,0	27,1	48	9	31,2	35,8
	2005	296	529	22,0	23,9	45	16	30,5	37,1
	2010	203	432	22,0	24,6	117	31	28,1	33,2
	2012	354	737	22,3	25,1	169	65	28,2	34,1
	2013	434	855	21,7	24,7	162	83	28,0	31,2
Japanologie									
Männlich	1995	77	255	22,3	26,9	23	5	29,2	31,8
	2000	170	317	21,6	24,2	31	6	31,6	32,7
	2005	286	444	21,1	22,6	32	7	28,8	35,7
	2010	185	318	21,6	23,1	159	6	27,6	30,4
	2012	187	338	20,8	22,4	136	21	27,7	31,5
	2013	238	428	20,9	22,4	143	28	27,4	30,7
Weiblich	1995	134	317	23,2	25,6	84	4	28,6	29,3
	2000	247	464	21,6	24,1	60	14	29,1	33,4
	2005	334	513	20,8	22,0	75	9	29,5	35,9
	2010	405	555	20,4	21,4	179	14	26,5	32,1
	2012	373	510	20,8	21,7	241	43	26,4	30,6
	2013	403	586	20,5	21,6	238	34	25,9	28,9
Insgesamt	1995	211	572	22,9	26,2	107	9	28,7	30,7
	2000	417	781	21,6	24,1	91	20	29,9	33,2
	2005	620	957	21,0	22,3	107	16	29,3	35,8
	2010	590	873	20,8	22,1	338	20	27,0	31,6
	2012	560	848	20,8	22,0	377	64	26,8	30,9
	2013	641	1 014	20,6	22,0	381	62	26,5	29,7
Kaukasistik									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	1	2	.	27,0	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	1	-	.
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-
	2012	-	2	-	27,5	-	-	-	-
	2013	-	1	-	.	-	-	-	-
Weiblich	1995	1	2	.	21,5	-	-	-	-
	2000	-	1	-	.	1	-	.	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	3	-	24,7	-	-	-	-
	2012	1	3	.	24,7	-	4	-	31,4
	2013	-	1	-	.	-	-	-	-
Insgesamt	1995	1	2	.	21,5	-	-	-	-
	2000	1	3	.	28,7	1	-	.	-
	2005	-	-	-	-	-	1	-	.
	2010	-	3	-	24,7	-	-	-	-
	2012	1	5	.	25,8	-	4	-	31,4
	2013	-	2	-	31,5	-	-	-	-

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Orientalistik, Altorientalistik									
Männlich	1995	29	108	23,5	29,2	4	8	39,3	37,1
	2000	37	78	24,1	27,0	12	8	30,1	39,3
	2005	46	93	23,6	24,8	9	14	31,6	42,1
	2010	92	170	23,1	24,4	40	19	28,4	38,0
	2012	89	207	23,0	26,0	33	17	27,7	33,1
	2013	110	252	23,0	25,9	47	15	27,0	35,2
Weiblich	1995	70	175	23,2	26,6	16	1	31,1	.
	2000	61	118	22,9	25,9	8	1	30,7	.
	2005	95	158	21,9	23,4	14	8	30,8	33,3
	2010	139	254	21,2	22,9	58	11	25,6	33,2
	2012	155	320	21,4	24,5	68	21	26,5	28,8
	2013	205	445	21,3	24,2	75	32	26,6	29,7
Insgesamt	1995	99	283	23,3	27,6	20	9	32,7	36,0
	2000	98	196	23,3	26,3	20	9	30,3	38,6
	2005	141	251	22,4	23,9	23	22	31,1	38,9
	2010	231	424	22,0	23,5	98	30	26,8	36,3
	2012	244	527	22,0	25,1	101	38	26,9	30,7
	2013	315	697	21,9	24,8	122	47	26,8	31,5
Sinologie/Koreanistik									
Männlich	1995	87	299	24,2	28,0	47	5	30,5	35,6
	2000	91	195	22,7	25,9	35	9	30,6	36,1
	2005	211	361	21,0	23,0	45	8	30,9	35,5
	2010	142	265	21,6	24,1	110	16	27,6	36,9
	2012	151	316	20,7	23,5	154	22	28,5	31,4
	2013	163	344	21,7	24,0	134	23	28,0	32,0
Weiblich	1995	160	361	22,9	26,1	138	6	29,4	36,8
	2000	182	304	21,9	24,4	70	13	30,7	33,4
	2005	312	449	20,8	22,3	110	6	29,4	36,8
	2010	317	494	20,8	22,6	196	17	26,5	35,0
	2012	373	595	20,9	22,6	250	42	27,2	31,9
	2013	359	607	21,0	22,8	244	57	26,9	32,4
Insgesamt	1995	247	660	23,3	27,0	185	11	29,6	36,2
	2000	273	499	22,2	25,0	105	22	30,6	34,5
	2005	523	810	20,9	22,6	155	14	29,8	36,1
	2010	459	759	21,1	23,1	306	33	26,9	35,9
	2012	524	911	20,9	22,9	404	64	27,7	31,8
	2013	522	951	21,2	23,2	378	80	27,3	32,3
Turkologie									
Männlich	1995	20	43	22,8	26,0	3	3	31,8	35,9
	2000	16	43	22,9	28,8	3	1	30,9	.
	2005	31	49	22,6	24,8	11	6	30,0	37,5
	2010	14	28	25,3	29,9	8	1	33,4	.
	2012	17	33	23,0	24,7	4	2	33,3	42,9
	2013	20	32	23,5	26,5	14	5	31,6	35,7
Weiblich	1995	61	104	21,6	23,7	2	1	28,6	.
	2000	39	78	21,9	24,5	3	5	28,3	29,8
	2005	62	93	21,6	23,5	24	3	30,0	35,7
	2010	51	72	22,0	23,0	32	1	28,5	.
	2012	80	101	21,2	22,3	27	5	29,2	38,5
	2013	56	72	21,7	22,5	30	11	29,2	28,8
Insgesamt	1995	81	147	21,9	24,4	5	4	30,6	35,2
	2000	55	121	22,2	26,0	6	6	29,6	30,1
	2005	93	142	21,9	23,9	35	9	30,0	36,9
	2010	65	100	22,7	25,0	40	2	29,5	38,9
	2012	97	134	21,5	22,9	31	7	29,7	39,8
	2013	76	104	22,2	23,7	44	16	30,0	31,0

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Asiatische Sprachen und Kulturen/Asienwissenschaften									
Männlich	1995	33	68	22,2	24,8	1	1	.	.
	2000	37	79	22,5	25,0	4	-	30,4	-
	2005	37	53	21,0	21,4	6	-	33,4	-
	2010	98	389	22,6	26,4	82	21	26,8	29,8
	2012	104	233	22,8	25,9	67	26	27,5	33,9
	2013	98	207	22,9	24,5	65	24	27,9	29,3
Weiblich	1995	27	60	21,6	26,1	1	-	.	-
	2000	61	127	22,7	25,3	8	-	29,7	-
	2005	60	77	21,3	22,1	13	1	28,4	.
	2010	211	603	21,6	24,9	112	24	26,3	29,6
	2012	250	488	21,5	24,0	123	38	26,5	29,6
	2013	226	413	21,8	23,6	123	50	26,4	30,2
Insgesamt	1995	60	128	21,9	25,4	2	1	32,4	.
	2000	98	206	22,6	25,2	12	-	29,9	-
	2005	97	130	21,2	21,8	19	1	30,0	.
	2010	309	992	21,9	25,5	194	45	26,5	29,7
	2012	354	721	21,9	24,6	190	64	26,9	31,3
	2013	324	620	22,1	23,9	188	74	26,9	29,9
Europäische Ethnologie und Kulturwissenschaft									
Männlich	1995	26	48	23,0	25,0	11	4	30,7	33,2
	2000	52	98	22,5	25,9	13	6	30,4	34,0
	2005	95	147	22,7	24,5	28	2	29,2	30,1
	2010	116	168	23,4	24,1	62	45	26,8	31,4
	2012	144	229	23,7	25,1	56	66	28,9	29,6
	2013	182	299	22,5	23,7	67	65	26,9	30,0
Weiblich	1995	86	125	21,8	23,0	22	1	32,0	.
	2000	141	233	21,0	23,6	40	7	29,2	33,8
	2005	302	447	21,3	22,6	122	15	27,9	33,8
	2010	505	663	21,4	22,3	295	101	26,0	28,9
	2012	535	797	21,1	22,3	287	149	25,7	28,6
	2013	584	875	21,1	22,5	311	144	25,5	28,4
Insgesamt	1995	112	173	22,1	23,6	33	5	31,6	33,4
	2000	193	331	21,4	24,3	53	13	29,5	33,9
	2005	397	594	21,7	23,0	150	17	28,2	33,4
	2010	621	831	21,8	22,6	357	146	26,1	29,7
	2012	679	1 026	21,7	22,9	343	215	26,2	28,9
	2013	766	1 174	21,4	22,8	378	209	25,7	28,9
Ethnologie									
Männlich	1995	125	229	22,6	26,2	44	12	31,8	37,1
	2000	132	229	22,6	25,4	48	17	30,2	37,9
	2005	146	249	22,2	24,5	53	19	30,4	37,0
	2010	141	272	23,0	24,8	78	19	28,9	39,7
	2012	185	401	22,6	25,2	113	19	28,6	34,5
	2013	228	484	21,8	24,2	107	41	27,8	34,8
Weiblich	1995	241	414	23,1	24,8	124	17	30,3	36,6
	2000	315	522	21,5	23,3	146	14	30,0	38,4
	2005	470	728	21,3	23,1	148	28	29,7	38,2
	2010	579	860	21,3	22,9	337	25	27,5	36,2
	2012	675	1 152	21,2	23,5	422	53	26,6	32,9
	2013	746	1 284	21,0	23,0	422	57	26,8	34,9
Insgesamt	1995	366	643	22,9	25,3	168	29	30,7	36,8
	2000	447	751	21,8	23,9	194	31	30,1	38,1
	2005	616	977	21,5	23,5	201	47	29,9	37,7
	2010	720	1 132	21,6	23,3	415	44	27,7	37,7
	2012	860	1 553	21,6	23,9	535	72	27,0	33,3
	2013	974	1 768	21,2	23,3	529	98	27,0	34,8

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Volkswkunde									
Männlich	1995	19	97	25,4	28,9	27	11	32,1	39,9
	2000	28	61	21,6	25,8	24	3	31,9	34,0
	2005	83	151	21,6	23,3	20	7	31,9	33,4
	2010	68	128	21,4	23,3	47	8	28,9	32,9
	2012	56	134	20,9	23,4	77	3	28,4	30,3
	2013	66	172	21,5	24,4	88	14	27,2	39,5
Weiblich	1995	67	188	23,8	28,0	63	8	31,2	38,8
	2000	135	211	22,8	24,8	63	15	32,7	34,8
	2005	291	418	21,0	22,2	75	14	28,6	37,9
	2010	268	416	20,8	22,5	222	20	27,1	37,4
	2012	269	485	20,6	22,3	291	41	27,0	29,6
	2013	289	527	20,3	22,2	292	71	26,8	30,0
Insgesamt	1995	86	285	24,2	28,3	90	19	31,5	39,5
	2000	163	272	22,6	25,0	87	18	32,5	34,7
	2005	374	569	21,1	22,5	95	21	29,3	36,4
	2010	336	544	20,9	22,7	269	28	27,5	36,1
	2012	325	619	20,6	22,6	368	44	27,3	29,7
	2013	355	699	20,5	22,7	380	85	26,9	31,6
Psychologie									
Männlich	1995	743	1 663	24,5	27,4	738	172	31,6	37,0
	2000	801	1 616	24,6	27,8	725	194	31,0	36,3
	2005	693	1 231	22,9	25,6	778	248	31,0	36,1
	2010	1 645	3 720	25,0	28,5	845	250	28,6	34,4
	2012	2 105	4 725	24,2	27,3	1 117	377	27,6	32,8
	2013	2 410	5 307	24,2	27,0	1 220	551	28,0	31,5
Weiblich	1995	2 408	3 981	24,8	26,9	1 599	224	31,1	36,0
	2000	3 146	5 104	23,3	25,8	1 894	241	31,2	36,5
	2005	2 980	4 390	21,9	24,0	2 767	420	30,0	35,5
	2010	6 095	11 573	24,0	26,6	4 127	673	27,3	32,4
	2012	7 296	14 305	23,6	25,8	4 680	1 187	26,7	30,3
	2013	8 239	16 380	23,2	25,4	5 315	2 002	26,9	29,4
Insgesamt	1995	3 151	5 644	24,7	27,0	2 337	396	31,2	36,4
	2000	3 947	6 720	23,6	26,2	2 619	435	31,1	36,4
	2005	3 673	5 621	22,1	24,3	3 545	668	30,2	35,7
	2010	7 740	15 293	24,2	27,0	4 972	923	27,6	32,9
	2012	9 401	19 030	23,8	26,1	5 797	1 564	26,9	30,9
	2013	10 649	21 687	23,4	25,8	6 535	2 553	27,1	29,9
Ausländerpädagogik									
Männlich	1995	4	38	24,8	27,4	5	-	36,1	-
	2000	10	25	28,6	28,7	1	8	.	36,3
	2005	9	21	30,1	27,1	5	3	37,0	34,4
	2010	9	14	30,4	26,9	1	27	.	30,3
	2012	3	10	28,0	26,3	2	18	31,0	29,7
	2013	11	11	39,5	28,3	1	14	.	31,0
Weiblich	1995	12	212	26,5	26,3	7	10	33,0	26,9
	2000	26	127	25,7	26,2	16	16	29,1	30,4
	2005	17	60	26,9	25,5	18	10	27,9	32,2
	2010	22	27	35,6	27,1	30	34	27,4	28,8
	2012	10	57	30,1	26,7	9	26	35,1	28,0
	2013	18	65	33,7	25,9	2	61	38,1	31,4
Insgesamt	1995	16	250	26,1	26,4	12	10	34,3	26,9
	2000	36	152	26,5	26,6	17	24	29,1	32,4
	2005	26	81	28,0	26,0	23	13	29,9	32,7
	2010	31	41	34,1	27,1	31	61	27,6	29,5
	2012	13	67	29,6	26,7	11	44	34,4	28,7
	2013	29	76	35,9	26,3	3	75	36,2	31,3

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Berufspädagogik									
Männlich	1995	14	96	25,9	32,1	23	6	30,9	32,4
	2000	86	181	28,0	30,8	87	38	32,6	40,6
	2005	108	256	26,4	30,1	40	35	33,7	39,1
	2010	110	210	26,0	27,6	26	39	34,5	35,2
	2012	166	306	25,4	26,8	11	76	28,2	35,6
	2013	154	286	24,0	26,4	12	50	28,1	35,2
Weiblich	1995	33	140	24,9	29,2	3	1	29,8	.
	2000	169	300	25,1	27,8	70	67	31,1	39,7
	2005	146	268	23,2	26,4	64	54	30,6	35,7
	2010	90	211	23,6	26,1	37	80	28,4	32,0
	2012	98	267	24,3	26,3	18	103	29,4	31,9
	2013	112	332	21,9	25,5	30	97	26,0	31,7
Insgesamt	1995	47	236	25,2	30,4	26	7	30,8	31,9
	2000	255	481	26,1	28,9	157	105	31,9	40,0
	2005	254	524	24,6	28,2	104	89	31,8	37,0
	2010	200	421	24,9	26,9	63	119	30,9	33,0
	2012	264	573	25,0	26,6	29	179	28,9	33,5
	2013	266	618	23,2	25,9	42	147	26,6	32,9
Erwachsenenbildung und außerschulische Jugendbildung									
Männlich	1995	68	179	32,4	32,9	18	2	31,8	35,5
	2000	25	133	22,9	32,0	136	116	33,6	38,1
	2005	16	169	26,8	32,0	37	118	32,2	43,4
	2010	24	156	26,3	33,9	54	70	29,2	39,2
	2012	50	173	28,4	30,3	46	58	28,5	39,5
	2013	26	149	28,0	31,7	25	84	29,4	40,7
Weiblich	1995	148	338	31,3	32,3	52	7	35,0	40,9
	2000	144	431	23,9	29,0	131	94	35,7	38,7
	2005	119	397	23,0	28,7	104	189	29,9	39,8
	2010	94	453	23,6	29,2	238	131	27,2	38,1
	2012	161	596	24,3	28,9	169	169	27,6	34,5
	2013	126	576	24,4	28,8	121	262	28,9	33,8
Insgesamt	1995	216	517	31,6	32,5	70	9	34,2	39,7
	2000	169	564	23,8	29,7	267	210	34,7	38,3
	2005	135	566	23,4	29,7	141	307	30,5	41,1
	2010	118	609	24,1	30,4	292	201	27,6	38,5
	2012	211	769	25,3	29,2	215	227	27,8	35,8
	2013	152	725	25,0	29,4	146	346	29,0	35,5
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)									
Männlich	1995	1 606	3 923	23,9	26,9	757	188	30,4	37,0
	2000	1 184	2 388	23,4	26,5	926	255	30,4	38,7
	2005	1 101	2 093	23,1	25,9	873	257	30,6	36,9
	2010	1 548	3 531	23,9	26,8	1 266	306	28,6	35,3
	2012	1 764	3 699	23,7	25,9	1 355	543	28,1	31,9
	2013	1 610	3 770	23,7	26,1	1 299	713	28,1	32,0
Weiblich	1995	5 111	10 090	22,3	24,7	1 823	270	29,8	35,4
	2000	4 801	8 086	22,2	24,2	3 049	430	28,7	34,8
	2005	5 009	7 934	21,8	23,5	3 624	597	28,8	34,0
	2010	7 146	13 014	22,9	24,9	5 831	901	27,1	31,1
	2012	7 937	13 896	22,9	24,6	6 679	1 857	26,9	29,4
	2013	8 408	15 130	22,5	24,3	6 467	2 510	26,9	28,7
Insgesamt	1995	6 717	14 013	22,7	25,3	2 580	458	30,0	36,0
	2000	5 985	10 474	22,4	24,7	3 975	685	29,1	36,3
	2005	6 110	10 027	22,0	24,0	4 497	854	29,1	34,9
	2010	8 694	16 545	23,1	25,3	7 097	1 207	27,4	32,1
	2012	9 701	17 595	23,1	24,9	8 034	2 400	27,1	29,9
	2013	10 018	18 900	22,7	24,7	7 766	3 223	27,1	29,5

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Frühpädagogik									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-
	2012	44	61	24,0	24,5	-	-	-	-
	2013	41	55	24,6	25,4	20	1	27,8	.
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-
	2012	335	425	23,0	23,7	-	-	-	-
	2013	355	408	22,6	23,2	244	3	28,2	38,2
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-
	2012	379	486	23,2	23,8	-	-	-	-
	2013	396	463	22,8	23,4	264	4	28,2	35,5
Grundschul-/Primarstufenpädagogik									
Männlich	1995	73	136	21,9	24,8	154	10	27,2	34,0
	2000	54	92	21,5	23,5	109	4	27,2	34,4
	2005	103	193	22,0	25,2	93	-	27,3	-
	2010	47	120	23,1	26,9	191	34	28,3	32,2
	2012	74	150	23,1	24,8	139	57	28,9	28,2
	2013	72	217	22,0	25,2	133	70	28,3	28,4
Weiblich	1995	694	927	20,2	21,8	1 692	49	25,1	33,5
	2000	676	896	20,1	21,0	1 090	17	25,4	32,7
	2005	741	1 121	20,7	22,3	1 509	20	25,2	33,6
	2010	386	838	20,9	22,9	2 055	222	25,7	26,8
	2012	462	1 018	20,8	23,2	1 436	600	26,0	25,6
	2013	551	1 327	21,4	23,5	1 469	668	25,8	26,0
Insgesamt	1995	767	1 063	20,4	22,2	1 846	59	25,3	33,6
	2000	730	988	20,2	21,3	1 199	21	25,6	33,0
	2005	844	1 314	20,8	22,7	1 602	20	25,3	33,6
	2010	433	958	21,1	23,4	2 246	256	26,0	27,5
	2012	536	1 168	21,1	23,4	1 575	657	26,2	25,8
	2013	623	1 544	21,5	23,8	1 602	738	26,0	26,2
Sachunterricht (einschl. Schulgarten)									
Männlich	1995	25	40	22,4	25,7	13	-	29,4	-
	2000	14	23	23,1	25,0	27	-	27,3	-
	2005	2	2	29,0	29,0	10	-	28,4	-
	2010	1	8	.	25,1	11	5	29,4	28,6
	2012	5	15	24,8	25,2	1	5	.	27,1
	2013	5	10	19,4	22,1	3	6	24,4	28,5
Weiblich	1995	128	182	21,0	22,3	138	9	25,6	29,3
	2000	122	184	21,1	22,6	167	9	26,0	26,9
	2005	4	8	23,8	26,4	167	-	26,4	-
	2010	9	53	25,3	24,8	73	32	26,1	27,8
	2012	17	78	20,9	25,1	26	30	25,2	26,1
	2013	16	70	20,7	24,2	31	55	25,9	27,7
Insgesamt	1995	153	222	21,2	22,9	151	9	25,9	29,3
	2000	136	207	21,3	22,9	194	9	26,2	26,9
	2005	6	10	25,5	26,9	177	-	26,5	-
	2010	10	61	25,1	24,9	84	37	26,6	27,9
	2012	22	93	21,8	25,1	27	35	25,2	26,2
	2013	21	80	20,4	23,9	34	61	25,8	27,8

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Schulpädagogik									
Männlich	1995	1	87	.	33,6	-	18	-	41,5
	2000	6	173	43,5	39,1	1	13	.	39,7
	2005	20	142	30,4	34,3	-	179	-	44,4
	2010	18	115	36,3	35,2	-	71	-	39,4
	2012	19	113	27,7	31,7	1	91	.	37,8
	2013	19	119	29,1	32,3	1	74	.	35,8
Weiblich	1995	2	188	24,0	29,0	-	33	-	40,4
	2000	15	405	30,3	33,4	-	37	-	36,3
	2005	34	320	23,7	30,2	1	215	.	43,1
	2010	45	260	29,2	31,8	3	181	36,5	35,7
	2012	33	152	24,1	30,0	20	194	28,5	32,7
	2013	58	220	24,9	28,6	26	202	25,8	34,0
Insgesamt	1995	3	275	25,0	30,5	-	51	-	40,8
	2000	21	578	34,1	35,1	1	50	.	37,2
	2005	54	462	26,2	31,4	1	394	.	43,7
	2010	63	375	31,2	32,8	3	252	36,5	36,8
	2012	52	265	25,4	30,7	21	285	29,5	34,3
	2013	77	339	25,9	29,9	27	276	25,9	34,5
Blinden-/Sehbehindertenpädagogik									
Männlich	1995	3	14	21,0	32,1	4	7	31,1	38,4
	2000	3	5	21,0	21,2	4	-	26,1	-
	2005	-	1	-	.	7	2	32,6	42,9
	2010	-	5	-	32,6	1	1	.	.
	2012	-	5	-	34,4	-	5	-	39,0
	2013	-	1	-	.	1	-	.	-
Weiblich	1995	23	53	20,7	26,3	27	11	26,4	33,5
	2000	6	19	19,5	25,6	62	5	25,8	36,1
	2005	-	11	-	36,2	53	7	26,9	31,8
	2010	2	15	22,0	34,5	2	3	31,7	32,5
	2012	2	9	33,0	36,7	6	24	25,9	43,1
	2013	-	6	-	27,5	4	4	30,6	26,6
Insgesamt	1995	26	67	20,7	27,5	31	18	27,0	35,4
	2000	9	24	20,0	24,7	66	5	25,8	36,1
	2005	-	12	-	35,5	60	9	27,6	34,3
	2010	2	20	22,0	34,1	3	4	32,1	32,8
	2012	2	14	33,0	35,9	6	29	25,9	42,4
	2013	-	7	-	27,7	5	4	30,1	26,6
Erziehungsschwierigenpädagogik									
Männlich	1995	25	56	22,4	28,9	7	20	33,2	39,8
	2000	12	18	21,2	24,4	32	8	33,1	40,9
	2005	-	3	-	26,3	15	2	32,3	38,3
	2010	1	4	.	27,5	3	-	31,7	-
	2012	35	45	23,1	23,2	3	3	38,0	27,1
	2013	35	50	22,3	22,8	2	2	34,5	26,7
Weiblich	1995	47	76	20,9	24,0	24	23	31,6	39,2
	2000	26	48	21,3	23,0	62	10	28,8	40,4
	2005	-	4	-	25,8	42	5	30,5	37,8
	2010	5	5	21,0	21,0	8	2	31,9	26,0
	2012	219	275	20,8	21,4	3	11	26,4	27,6
	2013	232	301	20,3	21,2	2	6	23,2	29,5
Insgesamt	1995	72	132	21,4	26,0	31	43	32,0	39,5
	2000	38	66	21,2	23,4	94	18	30,2	40,6
	2005	-	7	-	26,0	57	7	31,0	37,9
	2010	6	9	21,5	23,9	11	2	31,8	26,0
	2012	254	320	21,1	21,6	6	14	32,2	27,5
	2013	267	351	20,6	21,4	4	8	28,9	28,8

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Gehörlosen-/Schwerhörigenpädagogik									
Männlich	1995	12	30	21,1	26,8	13	10	28,3	37,7
	2000	7	13	22,7	24,9	8	4	28,4	34,0
	2005	2	13	34,0	29,1	12	6	29,1	38,6
	2010	6	9	22,8	26,6	8	3	30,9	37,4
	2012	4	8	25,3	23,8	10	-	29,3	-
2013	7	12	23,9	24,2	3	1	31,2	.	
Weiblich	1995	141	179	20,7	21,6	64	14	26,5	31,9
	2000	122	177	20,6	22,4	118	17	26,0	33,8
	2005	55	116	21,1	28,1	113	18	27,4	29,8
	2010	81	114	21,0	22,7	70	10	27,1	26,5
	2012	86	122	20,7	21,8	87	12	26,0	30,0
2013	77	126	22,6	23,4	55	19	26,3	27,9	
Insgesamt	1995	153	209	20,7	22,4	77	24	26,8	34,3
	2000	129	190	20,7	22,6	126	21	26,2	33,8
	2005	57	129	21,5	28,2	125	24	27,5	32,0
	2010	87	123	21,2	23,0	78	13	27,5	29,0
	2012	90	130	20,9	21,9	97	12	26,4	30,0
2013	84	138	22,7	23,4	58	20	26,5	28,0	
Geistigbehindertenpädagogik/Prakt.-Bildbaren-Pädagogik									
Männlich	1995	165	240	21,3	23,2	68	22	28,2	36,5
	2000	145	201	21,3	22,5	144	27	27,6	37,7
	2005	47	69	21,0	23,1	129	9	27,7	37,4
	2010	46	60	21,5	22,3	50	9	28,5	29,6
	2012	17	37	21,5	22,8	45	16	27,7	28,2
2013	20	51	21,9	24,6	50	9	28,6	34,3	
Weiblich	1995	420	570	21,6	23,5	200	102	26,7	35,3
	2000	322	456	21,2	23,0	422	96	26,2	37,1
	2005	139	220	21,4	24,4	381	78	26,4	37,5
	2010	162	217	20,5	21,8	202	47	26,3	35,7
	2012	122	188	20,2	21,7	162	53	26,4	26,7
2013	144	229	20,7	22,0	182	71	26,5	30,8	
Insgesamt	1995	585	810	21,5	23,4	268	124	27,1	35,5
	2000	467	657	21,3	22,9	566	123	26,6	37,2
	2005	186	289	21,3	24,1	510	87	26,7	37,5
	2010	208	277	20,8	21,9	252	56	26,7	34,8
	2012	139	225	20,4	21,9	207	69	26,7	27,1
2013	164	280	20,9	22,4	232	80	27,0	31,2	
Körperbehindertenpädagogik									
Männlich	1995	73	125	21,5	24,9	40	8	29,1	32,7
	2000	33	51	20,9	23,8	79	9	28,0	40,7
	2005	15	24	21,1	22,6	48	8	28,0	34,8
	2010	13	20	21,2	23,5	20	4	28,4	32,4
	2012	12	19	21,2	21,8	11	6	28,2	31,1
2013	12	24	20,9	21,8	12	3	29,0	36,6	
Weiblich	1995	193	297	20,6	22,8	127	28	26,7	34,0
	2000	121	154	21,4	22,7	214	32	26,2	35,0
	2005	46	55	19,9	20,8	163	13	26,5	38,6
	2010	28	51	20,3	22,5	54	15	26,4	27,5
	2012	52	69	20,3	21,1	35	28	27,1	27,6
2013	68	86	19,9	20,5	36	28	26,3	27,0	
Insgesamt	1995	266	422	20,9	23,4	167	36	27,3	33,7
	2000	154	205	21,3	23,0	293	41	26,7	36,3
	2005	61	79	20,2	21,4	211	21	26,8	37,1
	2010	41	71	20,6	22,8	74	19	27,0	28,5
	2012	64	88	20,4	21,3	46	34	27,4	28,2
2013	80	110	20,0	20,8	48	31	27,0	27,9	

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Lernbehindertenpädagogik									
Männlich	1995	90	226	22,8	28,1	81	30	29,3	37,2
	2000	51	91	22,5	27,2	108	54	29,4	40,0
	2005	35	61	21,9	26,0	58	27	28,0	42,4
	2010	114	164	22,1	23,3	40	13	28,2	43,0
	2012	45	81	21,1	23,6	41	9	29,1	33,3
	2013	43	94	21,4	24,8	33	15	28,0	36,9
Weiblich	1995	415	666	22,9	25,6	214	99	26,9	35,7
	2000	246	463	22,1	26,5	371	76	26,6	36,5
	2005	167	298	22,4	26,2	327	139	26,7	39,0
	2010	494	669	21,6	22,9	223	72	26,5	38,6
	2012	273	449	20,5	23,8	191	53	26,8	27,5
	2013	348	556	20,1	22,2	194	80	27,1	32,4
Insgesamt	1995	505	892	22,9	26,2	295	129	27,6	36,0
	2000	297	554	22,1	26,6	479	130	27,2	37,9
	2005	202	359	22,3	26,2	385	166	26,9	39,5
	2010	608	833	21,6	23,0	263	85	26,7	39,3
	2012	318	530	20,6	23,8	232	62	27,2	28,3
	2013	391	650	20,3	22,6	227	95	27,3	33,1
Sonderpädagogik									
Männlich	1995	93	297	26,2	28,7	27	39	29,4	42,1
	2000	83	162	22,1	25,1	57	9	31,9	39,5
	2005	181	315	22,2	24,7	27	6	28,8	42,5
	2010	112	286	22,6	25,6	104	40	28,3	33,5
	2012	120	295	23,1	24,7	126	69	28,2	30,1
	2013	133	294	23,5	25,5	93	98	26,4	30,6
Weiblich	1995	583	1 082	25,3	26,9	134	86	29,3	38,8
	2000	294	593	22,0	24,1	193	52	29,0	30,6
	2005	626	1 123	21,8	24,2	182	42	28,3	29,4
	2010	628	1 444	22,0	24,4	638	246	27,1	30,4
	2012	833	1 687	21,6	23,4	551	417	26,5	28,3
	2013	794	1 685	21,7	23,7	732	546	25,7	29,0
Insgesamt	1995	676	1 379	25,4	27,3	161	125	29,3	39,8
	2000	377	755	22,0	24,3	250	61	29,7	31,9
	2005	807	1 438	21,9	24,3	209	48	28,3	31,0
	2010	740	1 730	22,1	24,6	742	286	27,3	30,8
	2012	953	1 982	21,8	23,6	677	486	26,8	28,6
	2013	927	1 979	22,0	23,9	825	644	25,8	29,2
Sprachheilpädagogik/Logopädie									
Männlich	1995	27	51	21,4	25,3	30	15	28,4	39,2
	2000	20	32	22,8	25,2	37	7	28,5	33,8
	2005	5	7	21,8	21,7	7	1	27,4	.
	2010	9	15	22,8	24,5	5	2	25,6	43,3
	2012	12	19	23,3	25,2	6	1	26,8	.
	2013	11	12	20,6	21,1	4	6	28,2	31,1
Weiblich	1995	284	394	20,9	23,2	259	80	26,7	33,5
	2000	196	262	20,7	22,9	254	30	26,4	29,8
	2005	90	130	20,0	21,6	150	39	26,4	37,9
	2010	139	184	21,3	22,2	142	20	26,4	28,2
	2012	200	291	20,8	23,7	161	24	26,0	26,4
	2013	193	243	20,8	21,7	149	34	25,9	27,9
Insgesamt	1995	311	445	20,9	23,4	289	95	26,9	34,4
	2000	216	294	20,9	23,1	291	37	26,7	30,5
	2005	95	137	20,1	21,6	157	40	26,5	37,9
	2010	148	199	21,4	22,4	147	22	26,4	29,6
	2012	212	310	20,9	23,8	167	25	26,0	26,5
	2013	204	255	20,8	21,7	153	40	26,0	28,3

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Verhaltensgestörtenpädagogik									
Männlich	1995	1	21	.	34,5	14	12	31,7	39,3
	2000	5	30	20,6	30,9	11	23	32,6	37,2
	2005	6	22	23,8	29,0	11	10	30,1	41,3
	2010	14	28	22,9	25,6	16	6	30,5	33,9
	2012	20	32	21,1	22,2	7	6	29,8	33,5
	2013	9	21	23,0	24,4	23	9	27,1	36,2
Weiblich	1995	41	80	22,6	26,3	36	52	26,5	35,8
	2000	37	113	22,8	29,0	46	40	28,1	37,2
	2005	35	72	22,2	26,1	38	35	27,9	41,9
	2010	80	125	23,8	24,9	49	35	26,6	38,7
	2012	83	133	20,5	22,4	61	30	26,8	28,0
	2013	74	131	20,9	22,7	72	40	26,9	34,8
Insgesamt	1995	42	101	22,7	28,0	50	64	28,0	36,4
	2000	42	143	22,6	29,4	57	63	29,0	37,2
	2005	41	94	22,5	26,8	49	45	28,4	41,8
	2010	94	153	23,7	25,1	65	41	27,5	38,0
	2012	103	165	20,7	22,4	68	36	27,1	28,9
	2013	83	152	21,2	22,9	95	49	26,9	35,0
Sportpädagogik/Sportpsychologie									
Männlich	1995	1 349	2 166	22,7	23,8	1 060	92	28,6	35,2
	2000	1 332	2 001	22,3	23,3	1 029	78	29,2	33,5
	2005	1 527	2 172	22,0	22,5	1 102	69	29,0	34,1
	2010	886	1 373	22,3	22,8	759	100	27,7	30,3
	2012	985	1 569	21,6	22,3	734	195	27,3	29,4
	2013	909	1 608	21,7	22,4	723	240	27,2	29,2
Weiblich	1995	1 439	2 129	20,9	22,0	1 148	91	26,7	30,6
	2000	1 065	1 644	20,6	22,0	1 181	107	26,9	28,6
	2005	1 181	1 638	21,0	21,6	1 120	117	27,0	28,8
	2010	715	1 101	20,8	21,7	841	140	25,8	27,6
	2012	771	1 182	20,6	21,6	636	262	25,4	27,1
	2013	761	1 304	20,4	21,8	661	300	25,3	27,0
Insgesamt	1995	2 788	4 295	21,8	22,9	2 208	183	27,7	32,9
	2000	2 397	3 645	21,5	22,7	2 210	185	28,0	30,7
	2005	2 708	3 810	21,6	22,1	2 222	186	28,0	30,8
	2010	1 601	2 474	21,6	22,3	1 600	240	26,7	28,7
	2012	1 756	2 751	21,2	22,0	1 370	457	26,4	28,1
	2013	1 670	2 912	21,1	22,1	1 384	540	26,3	28,0
Sportwissenschaft									
Männlich	1995	160	272	21,8	23,8	109	22	28,5	35,4
	2000	457	699	21,3	22,5	156	36	29,2	34,0
	2005	736	1 068	21,2	22,0	339	46	28,6	37,2
	2010	1 479	2 363	21,3	22,4	1 742	149	27,6	31,0
	2012	1 333	2 435	21,2	22,6	1 891	331	27,8	29,8
	2013	1 435	2 558	20,8	22,4	1 299	434	27,0	29,2
Weiblich	1995	182	278	20,9	22,5	114	20	26,5	29,8
	2000	394	527	20,2	21,3	181	42	27,0	35,1
	2005	516	686	20,4	21,2	315	31	27,0	34,6
	2010	988	1 515	20,6	21,7	1 277	194	26,0	28,3
	2012	929	1 652	20,4	22,0	1 120	287	25,9	28,1
	2013	957	1 652	20,3	21,9	820	379	25,4	27,7
Insgesamt	1995	342	550	21,3	23,1	223	42	27,5	32,7
	2000	851	1 226	20,8	22,0	337	78	28,0	34,6
	2005	1 252	1 754	20,9	21,7	654	77	27,8	36,2
	2010	2 467	3 878	21,0	22,1	3 019	343	26,9	29,5
	2012	2 262	4 087	20,9	22,4	3 011	618	27,1	29,0
	2013	2 392	4 210	20,6	22,2	2 119	813	26,4	28,5

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften)									
Männlich	1995	38	164	25,8	29,0	9	32	29,3	29,7
	2000	354	673	25,2	26,5	52	79	29,1	34,2
	2005	531	894	25,3	26,1	243	70	29,5	30,9
	2010	839	1 393	23,6	25,3	504	167	27,7	34,0
	2012	972	1 744	23,7	25,3	477	234	27,5	31,4
	2013	981	1 777	23,3	24,8	531	321	27,5	31,3
Weiblich	1995	44	108	23,1	26,0	10	1	27,8	.
	2000	388	689	24,4	25,7	51	52	27,3	33,0
	2005	841	1 243	23,9	24,7	301	116	28,0	28,8
	2010	1 335	2 079	23,1	24,5	790	220	27,3	30,5
	2012	1 414	2 301	22,1	23,8	689	338	25,9	29,7
	2013	1 459	2 591	22,2	24,2	808	443	26,4	29,5
Insgesamt	1995	82	272	24,4	27,8	19	33	28,5	29,7
	2000	742	1 362	24,8	26,1	103	131	28,2	33,7
	2005	1 372	2 137	24,5	25,3	544	186	28,7	29,6
	2010	2 174	3 472	23,3	24,8	1 294	387	27,4	32,0
	2012	2 386	4 045	22,8	24,4	1 166	572	26,6	30,4
	2013	2 440	4 368	22,6	24,5	1 339	764	26,8	30,3
Kommunikationswissenschaft/Publizistik									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	750	1 277	21,8	23,8	667	132	27,4	30,4
	2012	974	1 586	22,0	23,4	676	232	26,9	30,5
	2013	896	1 527	22,2	23,4	708	257	27,0	29,4
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	1 898	2 759	20,9	22,1	1 510	281	25,7	29,5
	2012	2 413	3 482	20,8	22,0	1 610	453	25,5	28,2
	2013	2 381	3 668	21,0	22,2	1 656	569	25,2	27,9
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	2 648	4 036	21,1	22,6	2 177	413	26,2	29,8
	2012	3 387	5 068	21,2	22,4	2 286	685	25,9	29,0
	2013	3 277	5 195	21,3	22,5	2 364	826	25,7	28,4
Lernbereich Gesellschaftslehre									
Männlich	1995	132	199	22,2	23,4	78	31	27,6	46,8
	2000	25	50	21,6	27,8	89	14	27,3	43,7
	2005	23	55	22,1	27,2	17	13	27,3	38,2
	2010	9	28	24,9	24,9	24	9	29,0	30,5
	2012	10	42	21,7	23,9	38	12	27,6	32,3
	2013	12	41	19,8	24,0	32	15	27,5	30,5
Weiblich	1995	607	848	20,8	21,9	617	51	25,6	38,2
	2000	170	284	20,4	23,5	613	21	25,7	40,9
	2005	44	92	23,4	25,6	249	38	25,8	43,8
	2010	14	30	20,2	21,9	48	22	27,7	27,2
	2012	16	84	20,9	23,3	62	33	27,5	29,4
	2013	16	75	21,3	23,5	57	55	27,4	32,0
Insgesamt	1995	739	1 047	21,0	22,2	695	82	25,9	41,4
	2000	195	334	20,5	24,1	702	35	25,9	42,0
	2005	67	147	23,0	26,2	266	51	25,9	42,4
	2010	23	58	22,0	23,3	72	31	28,2	28,2
	2012	26	126	21,2	23,5	100	45	27,5	30,2
	2013	28	116	20,6	23,7	89	70	27,5	31,7

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Lateinamerika									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	4	15	20,8	25,0	2	-	29,3	-
	2005	3	10	26,3	28,5	4	2	26,9	31,7
	2010	13	27	26,6	25,4	22	2	28,5	27,0
	2012	16	47	24,8	25,7	43	7	28,6	32,0
	2013	25	52	25,7	25,2	25	10	29,7	30,0
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	14	36	22,6	23,2	4	-	31,0	-
	2005	6	30	25,3	26,1	8	2	29,6	43,1
	2010	53	105	22,9	23,8	76	7	27,7	26,9
	2012	59	118	22,7	23,9	92	21	27,4	29,1
	2013	61	133	21,7	23,6	85	25	28,8	27,5
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	18	51	22,2	23,7	6	-	30,4	-
	2005	9	40	25,7	26,7	12	4	28,7	37,4
	2010	66	132	23,6	24,1	98	9	27,8	26,9
	2012	75	165	23,1	24,4	135	28	27,8	29,8
	2013	86	185	22,9	24,1	110	35	29,0	28,2
Ost- und Südosteuropa									
Männlich	1995	4	7	23,8	26,0	-	1	-	-
	2000	7	18	21,4	26,1	2	-	28,3	-
	2005	8	19	31,6	28,8	6	6	31,5	34,3
	2010	28	63	22,7	24,5	16	20	27,7	30,9
	2012	41	84	22,0	23,9	12	18	28,2	30,8
	2013	43	84	21,6	23,3	12	19	26,8	30,8
Weiblich	1995	8	13	21,9	24,1	2	-	26,1	-
	2000	30	57	22,3	23,3	13	2	32,1	31,0
	2005	20	67	25,8	26,3	15	13	34,4	32,1
	2010	120	202	21,5	22,6	43	44	27,5	28,8
	2012	126	198	21,3	22,7	41	50	26,4	28,5
	2013	84	162	21,3	23,1	53	48	25,7	28,2
Insgesamt	1995	12	20	22,5	24,8	2	1	26,1	-
	2000	37	75	22,1	23,9	15	2	31,6	31,0
	2005	28	86	27,4	26,8	21	19	33,6	32,8
	2010	148	265	21,7	23,1	59	64	27,6	29,4
	2012	167	282	21,5	23,1	53	68	26,8	29,1
	2013	127	246	21,4	23,1	65	67	25,9	28,9
Sonstige Regionalwissenschaften									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	7	-	27,7	-	-	-	-
	2005	71	132	22,2	24,2	9	5	26,5	27,6
	2010	61	89	22,6	24,0	34	11	27,9	32,7
	2012	58	96	21,4	23,0	8	14	25,0	30,2
	2013	43	84	22,1	24,4	4	10	25,2	27,9
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	3	11	24,0	27,0	3	-	30,2	-
	2005	172	250	21,1	22,2	19	18	25,9	26,7
	2010	119	170	21,8	23,0	64	48	26,5	27,4
	2012	117	162	21,4	22,6	15	29	24,1	28,7
	2013	99	152	21,6	22,6	19	50	24,4	27,3
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	3	18	24,0	27,3	3	-	30,2	-
	2005	243	382	21,4	22,9	28	23	26,1	26,9
	2010	180	259	22,1	23,4	98	59	27,0	28,4
	2012	175	258	21,4	22,8	23	43	24,4	29,1
	2013	142	236	21,8	23,2	23	60	24,5	27,4

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Politikwissenschaft/Politologie									
Männlich	1995	1 491	3 315	23,0	25,8	764	151	29,2	34,5
	2000	2 060	3 692	22,1	24,5	817	226	29,8	35,3
	2005	2 573	4 086	21,7	23,6	1 278	243	28,6	35,9
	2010	2 657	4 712	22,4	24,9	2 017	395	27,3	32,0
	2012	2 667	5 059	22,1	24,3	2 138	703	27,0	29,7
	2013	2 750	5 190	22,1	24,4	1 878	819	26,7	30,0
Weiblich	1995	1 224	2 365	22,0	24,8	523	68	28,4	33,8
	2000	1 560	2 730	21,3	23,5	530	150	28,7	35,3
	2005	2 062	3 069	21,5	23,2	966	147	27,5	32,9
	2010	2 449	3 865	21,9	23,9	1 593	373	26,5	29,6
	2012	2 463	4 235	21,9	23,8	1 643	604	25,9	28,8
	2013	2 530	4 377	21,7	23,8	1 465	725	25,8	28,7
Insgesamt	1995	2 715	5 680	22,6	25,4	1 287	219	28,9	34,3
	2000	3 620	6 422	21,8	24,1	1 347	376	29,4	35,3
	2005	4 635	7 155	21,6	23,4	2 244	390	28,1	34,8
	2010	5 106	8 577	22,2	24,4	3 610	768	27,0	30,9
	2012	5 130	9 294	22,0	24,1	3 781	1 307	26,5	29,3
	2013	5 280	9 567	21,9	24,1	3 343	1 544	26,3	29,4
Sozialkunde									
Männlich	1995	102	323	24,5	30,6	48	129	28,8	41,3
	2000	53	150	21,7	26,3	61	48	29,2	38,2
	2005	172	319	21,1	23,1	39	27	29,2	34,4
	2010	227	421	21,3	23,2	145	92	28,1	30,6
	2012	170	406	21,0	23,2	145	126	27,8	30,1
	2013	197	475	21,5	23,9	141	192	28,3	29,3
Weiblich	1995	222	519	22,9	26,7	67	135	28,5	38,4
	2000	137	322	20,9	24,5	60	79	28,2	37,6
	2005	248	435	21,0	22,4	48	25	29,5	36,4
	2010	289	502	20,7	22,5	121	64	26,7	28,2
	2012	196	438	20,8	23,1	136	148	26,1	29,3
	2013	211	519	20,4	22,9	147	199	25,8	29,4
Insgesamt	1995	324	842	23,4	28,2	115	264	28,6	39,8
	2000	190	472	21,1	25,0	121	127	28,7	37,8
	2005	420	754	21,0	22,7	87	52	29,4	35,4
	2010	516	923	21,0	22,8	266	156	27,5	29,6
	2012	366	844	20,9	23,1	281	274	27,0	29,7
	2013	408	994	20,9	23,4	288	391	27,1	29,3
Sozialwissenschaft									
Männlich	1995	835	2 166	23,4	26,2	207	43	31,1	34,9
	2000	753	1 403	22,4	24,7	298	51	30,1	37,4
	2005	1 139	1 555	21,8	22,8	439	96	29,0	35,0
	2010	1 186	1 992	21,8	23,4	1 102	158	26,9	31,7
	2012	1 486	2 419	21,5	23,2	890	365	27,4	29,9
	2013	1 558	2 690	21,5	23,4	851	340	26,5	30,4
Weiblich	1995	1 055	2 241	22,2	24,9	238	35	30,8	35,0
	2000	1 120	1 924	21,6	23,9	351	56	29,3	33,9
	2005	1 573	2 060	21,2	22,1	668	125	27,4	32,5
	2010	1 951	2 821	21,0	22,5	1 460	264	26,1	29,4
	2012	2 365	3 519	21,0	22,5	1 265	399	25,9	28,9
	2013	2 526	3 895	20,9	22,7	1 248	493	25,5	28,8
Insgesamt	1995	1 890	4 407	22,7	25,6	445	78	31,0	35,0
	2000	1 873	3 327	22,0	24,2	649	107	29,7	35,6
	2005	2 712	3 615	21,4	22,4	1 107	221	28,0	33,6
	2010	3 137	4 813	21,3	22,8	2 562	422	26,5	30,3
	2012	3 851	5 938	21,2	22,8	2 155	764	26,5	29,4
	2013	4 084	6 585	21,2	23,0	2 099	833	25,9	29,5

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Soziologie									
Männlich	1995	850	2 062	22,8	26,4	215	82	30,7	35,2
	2000	1 101	2 130	22,5	25,2	424	119	30,6	36,0
	2005	906	1 461	21,9	23,4	471	115	30,2	37,0
	2010	1 060	1 825	21,8	23,2	819	131	28,4	34,6
	2012	1 052	1 978	21,4	23,2	802	233	27,6	32,3
	2013	920	1 878	21,3	23,3	692	286	27,6	31,3
Weiblich	1995	1 411	2 776	22,0	24,8	261	50	30,1	37,5
	2000	2 166	3 761	21,5	23,7	505	91	29,9	37,8
	2005	1 770	2 459	21,0	22,1	944	133	28,3	34,9
	2010	2 199	3 256	20,9	22,3	1 520	219	26,9	31,6
	2012	2 195	3 530	20,7	22,1	1 644	385	26,1	30,0
	2013	2 035	3 430	20,6	22,3	1 494	485	26,2	29,5
Insgesamt	1995	2 261	4 838	22,3	25,5	476	132	30,3	36,1
	2000	3 267	5 891	21,8	24,2	929	210	30,2	36,8
	2005	2 676	3 920	21,3	22,6	1 415	248	28,9	35,9
	2010	3 259	5 081	21,2	22,6	2 339	350	27,4	32,7
	2012	3 247	5 508	20,9	22,5	2 446	618	26,6	30,9
	2013	2 955	5 308	20,8	22,6	2 186	771	26,7	30,1
Soziale Arbeit									
Männlich	1995	723	1 043	26,2	26,7	790	26	30,2	35,7
	2000	576	783	25,3	26,0	659	17	31,3	38,8
	2005	926	1 237	25,2	25,7	504	6	31,2	35,8
	2010	1 415	2 109	25,1	26,6	1 228	66	29,4	32,4
	2012	1 550	2 381	25,6	27,0	1 274	145	29,5	33,1
	2013	1 546	2 436	25,3	27,0	1 362	153	29,5	33,8
Weiblich	1995	1 520	1 917	26,1	26,3	1 770	29	30,2	34,4
	2000	1 688	1 962	24,8	25,1	1 485	23	30,7	37,4
	2005	3 281	3 937	23,8	24,5	1 634	15	29,8	32,0
	2010	5 271	6 822	23,7	24,6	4 854	236	27,6	31,5
	2012	6 021	8 059	23,9	24,9	4 862	534	27,5	31,0
	2013	6 089	8 373	23,6	24,8	4 995	661	27,6	30,7
Insgesamt	1995	2 243	2 960	26,2	26,4	2 560	55	30,2	35,0
	2000	2 264	2 745	25,0	25,4	2 144	40	30,9	38,0
	2005	4 207	5 174	24,1	24,8	2 138	21	30,2	33,1
	2010	6 686	8 931	24,0	25,1	6 082	302	28,0	31,7
	2012	7 571	10 440	24,3	25,4	6 136	679	27,9	31,5
	2013	7 635	10 809	24,0	25,3	6 357	814	28,0	31,3
Sozialpädagogik									
Männlich	1995	693	1 011	25,5	26,9	713	20	29,5	37,9
	2000	574	775	24,8	25,7	614	46	30,5	41,9
	2005	277	410	25,6	26,0	463	39	31,3	35,3
	2010	254	371	24,9	26,1	304	36	30,7	39,3
	2012	176	308	24,6	26,7	184	53	30,6	35,1
	2013	232	384	24,8	26,1	194	58	30,5	31,3
Weiblich	1995	2 000	2 639	25,1	26,0	2 020	32	29,1	34,6
	2000	2 326	2 766	23,8	24,3	1 884	110	30,0	38,3
	2005	1 228	1 496	24,1	24,5	1 847	62	29,6	32,1
	2010	1 062	1 432	24,1	24,5	1 477	151	28,2	32,3
	2012	1 091	1 465	23,3	24,4	980	219	28,7	29,8
	2013	1 217	1 703	23,6	24,3	987	246	28,0	30,2
Insgesamt	1995	2 693	3 650	25,2	26,2	2 733	52	29,2	35,9
	2000	2 900	3 541	24,0	24,6	2 498	156	30,1	39,4
	2005	1 505	1 906	24,4	24,8	2 310	101	29,9	33,3
	2010	1 316	1 803	24,3	24,8	1 781	187	28,6	33,6
	2012	1 267	1 773	23,5	24,8	1 164	272	29,0	30,9
	2013	1 449	2 087	23,8	24,6	1 181	304	28,4	30,4

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Sozialwesen									
Männlich	1995	1 345	1 775	26,5	27,3	803	42	29,5	38,7
	2000	1 038	1 440	26,0	27,1	1 000	93	30,8	38,3
	2005	933	1 409	25,3	26,7	997	146	31,3	36,7
	2010	977	1 521	24,2	26,2	986	135	29,2	36,9
	2012	991	1 508	24,4	25,8	787	173	29,6	35,1
	2013	957	1 538	24,7	26,3	913	184	29,0	35,3
Weiblich	1995	3 789	4 427	25,5	26,2	2 245	69	28,8	37,3
	2000	4 086	4 910	24,4	25,3	3 020	167	30,1	37,0
	2005	3 938	5 049	24,1	25,2	3 784	366	29,4	37,2
	2010	3 993	5 203	23,3	24,5	4 194	324	27,9	32,9
	2012	4 157	5 557	23,1	24,3	3 339	424	28,0	32,1
	2013	3 903	5 433	23,2	24,5	3 738	521	27,3	32,2
Insgesamt	1995	5 134	6 202	25,8	26,5	3 048	111	28,9	37,8
	2000	5 124	6 350	24,8	25,7	4 020	260	30,3	37,5
	2005	4 871	6 458	24,3	25,5	4 781	512	29,8	37,0
	2010	4 970	6 724	23,5	24,9	5 180	459	28,2	34,0
	2012	5 148	7 065	23,4	24,6	4 126	597	28,3	33,0
	2013	4 860	6 971	23,5	24,9	4 651	705	27,6	33,0
Rechtswissenschaft									
Männlich	1995	8 612	10 675	21,3	22,2	6 035	964	27,1	32,0
	2000	6 238	8 332	21,4	22,8	6 224	1 289	26,9	31,8
	2005	6 094	9 159	21,6	23,9	4 654	1 730	27,2	31,5
	2010	6 841	10 714	21,7	24,2	3 815	1 430	26,8	32,1
	2012	7 221	11 050	21,0	23,4	3 527	1 530	26,9	32,5
	2013	7 869	11 839	20,7	22,9	3 538	1 529	26,9	33,0
Weiblich	1995	8 138	9 478	20,4	21,0	4 321	365	26,2	30,2
	2000	7 803	9 652	20,7	21,5	5 395	652	25,9	30,0
	2005	8 064	10 689	20,9	22,5	5 011	1 050	26,3	29,5
	2010	9 929	13 128	21,0	22,5	4 423	1 147	26,0	30,1
	2012	10 671	14 122	20,5	22,1	4 765	1 182	26,2	30,6
	2013	11 422	14 937	20,4	21,8	4 780	1 267	26,2	30,8
Insgesamt	1995	16 750	20 153	20,9	21,6	10 356	1 329	26,7	31,5
	2000	14 041	17 984	21,0	22,1	11 619	1 941	26,4	31,2
	2005	14 158	19 848	21,2	23,1	9 665	2 780	26,7	30,7
	2010	16 770	23 842	21,3	23,3	8 238	2 577	26,4	31,2
	2012	17 892	25 172	20,7	22,7	8 292	2 712	26,5	31,7
	2013	19 291	26 776	20,5	22,3	8 318	2 796	26,5	32,0
Wirtschaftsrecht									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	642	1 099	24,5	27,4	313	29	28,8	28,1
	2010	1 456	2 738	23,9	26,9	891	205	28,7	32,5
	2012	1 523	2 710	22,8	25,4	891	284	29,1	33,9
	2013	1 516	2 752	23,1	25,8	905	391	27,7	32,9
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	775	1 024	22,8	23,9	438	28	27,3	27,3
	2010	1 935	2 869	22,5	24,1	1 142	156	27,2	30,0
	2012	2 192	3 171	22,0	23,3	1 344	282	27,4	30,0
	2013	2 124	3 163	22,3	23,7	1 336	315	26,4	29,5
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	1 417	2 123	23,6	25,8	751	57	27,9	27,7
	2010	3 391	5 607	23,1	25,4	2 033	361	27,8	31,4
	2012	3 715	5 881	22,3	24,3	2 235	566	28,1	31,9
	2013	3 640	5 915	22,6	24,7	2 241	706	26,9	31,3

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Arbeits- und Berufsberatung									
Männlich	1995	-	-	-	-	16	8	32,2	38,5
	2000	6	12	30,3	31,6	-	-	-	-
	2005	3	13	31,7	34,8	3	12	37,3	37,8
	2010	3	10	23,3	26,5	5	2	31,8	32,5
	2012	6	13	20,2	24,6	20	2	26,1	37,7
2013	8	14	21,8	24,1	8	-	29,6	-	
Weiblich	1995	-	-	-	-	31	4	31,8	36,1
	2000	15	29	26,8	28,7	-	-	-	-
	2005	10	36	30,6	32,0	10	22	32,4	35,8
	2010	32	39	20,5	21,5	23	4	26,6	35,7
	2012	39	51	20,0	21,1	67	5	26,4	29,0
2013	41	56	21,1	22,7	37	1	24,2	.	
Insgesamt	1995	-	-	-	-	47	12	31,9	37,7
	2000	21	41	27,8	29,5	-	-	-	-
	2005	13	49	30,8	32,7	13	34	33,5	36,5
	2010	35	49	20,7	22,5	28	6	27,5	34,6
	2012	45	64	20,0	21,8	87	7	26,4	31,5
2013	49	70	21,2	23,0	45	1	25,1	.	
Arbeitsverwaltung									
Männlich	1995	204	228	24,1	24,4	262	6	27,1	33,6
	2000	170	201	23,6	24,1	-	-	-	-
	2005	76	90	22,0	22,7	174	1	28,1	.
	2010	61	77	22,0	23,0	33	7	25,8	30,1
	2012	32	52	21,3	23,5	68	5	26,5	31,9
2013	50	83	21,7	23,3	73	2	26,0	31,0	
Weiblich	1995	294	327	20,7	21,0	344	4	23,8	30,0
	2000	440	476	20,8	21,1	-	-	-	-
	2005	170	204	21,0	21,5	420	5	24,4	29,6
	2010	152	174	20,8	21,1	103	12	23,8	27,1
	2012	141	177	20,9	21,6	190	9	24,5	31,0
2013	126	177	20,0	21,8	159	5	24,4	29,4	
Insgesamt	1995	498	555	22,1	22,4	606	10	25,2	32,2
	2000	610	677	21,6	22,0	-	-	-	-
	2005	246	294	21,3	21,9	594	6	25,5	31,2
	2010	213	251	21,1	21,7	136	19	24,3	28,2
	2012	173	229	21,0	22,0	258	14	25,0	31,3
2013	176	260	20,5	22,3	232	7	24,9	29,8	
Archivwesen									
Männlich	1995	31	16	28,8	24,0	20	4	29,4	26,6
	2000	16	21	22,7	23,8	12	-	25,7	-
	2005	14	21	23,0	24,9	22	4	31,6	43,1
	2010	24	38	24,0	25,7	37	6	33,7	41,4
	2012	16	21	27,1	27,1	14	3	30,2	41,9
2013	22	38	22,7	27,4	26	2	29,4	41,9	
Weiblich	1995	76	40	26,2	21,4	22	8	28,4	24,2
	2000	38	45	21,9	22,0	25	1	24,7	.
	2005	50	63	22,1	22,6	49	1	28,8	.
	2010	41	60	22,9	23,7	74	6	29,6	40,5
	2012	23	26	23,3	23,3	48	4	26,8	35,0
2013	36	57	22,9	27,0	22	4	27,0	43,0	
Insgesamt	1995	107	56	27,0	22,1	42	12	28,9	25,0
	2000	54	66	22,1	22,6	37	1	25,0	.
	2005	64	84	22,3	23,2	71	5	29,6	42,7
	2010	65	98	23,3	24,5	111	12	30,9	41,0
	2012	39	47	24,8	25,0	62	7	27,5	37,9
2013	58	95	22,8	27,2	48	6	28,3	42,6	

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Auswärtige Angelegenheiten									
Männlich	1995	11	11	22,6	22,6	46	-	27,6	-
	2000	47	45	25,2	25,4	7	-	33,7	-
	2005	16	16	23,9	23,9	10	-	29,4	-
	2010	30	30	21,8	21,8	13	-	30,7	-
	2012	23	23	24,6	24,6	10	-	23,4	-
2013	11	11	22,9	22,9	19	-	25,3	-	
Weiblich	1995	20	20	21,6	21,6	65	-	25,3	-
	2000	99	99	22,5	22,5	20	-	24,6	-
	2005	27	27	21,6	21,6	29	-	26,5	-
	2010	44	44	21,9	21,9	18	-	24,3	-
	2012	30	30	21,7	21,7	24	-	25,8	-
2013	32	32	22,8	22,8	20	-	23,7	-	
Insgesamt	1995	31	31	22,0	22,0	111	-	26,2	-
	2000	146	144	23,4	23,4	27	-	27,0	-
	2005	43	43	22,4	22,4	39	-	27,2	-
	2010	74	74	21,9	21,9	31	-	27,0	-
	2012	53	53	23,0	23,0	34	-	25,1	-
2013	43	43	22,8	22,8	39	-	24,5	-	
Bankwesen									
Männlich	1995	29	35	22,6	22,7	90	-	25,7	-
	2000	198	215	23,5	23,8	60	4	26,1	30,1
	2005	71	80	24,1	24,0	115	11	27,5	30,3
	2010	60	84	21,8	23,1	36	19	27,3	31,4
	2012	70	122	22,2	23,1	46	25	25,7	32,5
2013	77	121	21,2	22,4	50	21	24,0	30,0	
Weiblich	1995	19	24	20,5	21,6	53	-	24,5	-
	2000	91	102	21,3	21,4	50	1	24,4	.
	2005	57	67	22,4	22,5	67	8	26,2	30,1
	2010	55	65	21,1	21,7	36	9	23,5	30,3
	2012	55	74	21,5	21,4	49	10	23,9	26,4
2013	69	97	22,0	22,7	45	18	23,7	29,8	
Insgesamt	1995	48	59	21,8	22,3	143	-	25,3	-
	2000	289	317	22,8	23,0	110	5	25,3	30,0
	2005	128	147	23,4	23,3	182	19	27,0	30,3
	2010	115	149	21,5	22,5	72	28	25,4	31,0
	2012	125	196	21,9	22,5	95	35	24,8	30,8
2013	146	218	21,6	22,5	95	39	23,8	29,9	
Bibliothekswesen									
Männlich	1995	4	9	32,0	30,7	7	3	25,6	26,3
	2000	5	11	23,4	25,6	6	1	33,5	.
	2005	-	1	-	.	1	-	.	-
	2010	1	5	.	30,0	3	-	25,6	-
	2012	1	5	.	27,8	4	-	26,5	-
2013	1	5	.	28,2	7	-	35,5	-	
Weiblich	1995	17	32	20,6	23,2	35	16	23,7	28,9
	2000	15	27	23,2	24,3	28	3	25,9	33,2
	2005	3	5	33,0	31,0	7	-	24,0	-
	2010	8	14	19,4	24,1	9	-	23,4	-
	2012	4	10	23,8	25,6	9	-	24,2	-
2013	2	7	20,0	26,7	10	-	30,0	-	
Insgesamt	1995	21	41	22,8	24,8	42	19	24,0	28,5
	2000	20	38	23,3	24,7	34	4	27,2	32,3
	2005	3	6	33,0	30,8	8	-	24,4	-
	2010	9	19	19,3	25,6	12	-	24,0	-
	2012	5	15	22,6	26,3	13	-	25,0	-
2013	3	12	19,3	27,3	17	-	32,3	-	

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Bundeswehrverwaltung									
Männlich	1995	115	157	27,8	27,5	81	4	30,7	30,5
	2000	70	103	25,3	25,7	147	5	30,1	32,9
	2005	35	54	28,7	28,4	40	4	30,4	36,8
	2010	53	74	27,4	27,7	60	8	30,9	35,0
	2012	19	29	32,0	31,5	40	-	34,4	-
	2013	39	52	27,2	27,8	65	3	31,0	33,7
Weiblich	1995	78	104	21,7	22,3	54	3	26,0	31,3
	2000	103	127	21,2	21,9	119	2	25,8	30,5
	2005	35	55	22,9	23,5	83	1	25,5	.
	2010	86	105	24,0	23,7	76	4	27,4	32,3
	2012	24	31	25,5	25,0	74	1	30,4	.
	2013	44	63	22,7	23,2	95	2	27,1	27,1
Insgesamt	1995	193	261	25,3	25,4	135	7	28,8	30,8
	2000	173	230	22,9	23,6	266	7	28,2	32,2
	2005	70	109	25,8	26,0	123	5	27,1	36,3
	2010	139	179	25,3	25,3	136	12	28,9	34,1
	2012	43	60	28,3	28,2	114	1	31,8	.
	2013	83	115	24,8	25,3	160	5	28,7	31,1
Finanzverwaltung									
Männlich	1995	354	385	23,9	24,1	468	-	26,5	-
	2000	194	201	23,0	23,1	197	6	26,7	31,4
	2005	235	260	24,1	24,2	186	61	26,8	36,4
	2010	233	273	24,6	25,2	112	58	25,8	39,8
	2012	185	229	24,3	24,9	80	30	25,8	40,4
	2013	205	263	25,4	25,8	116	16	25,8	39,1
Weiblich	1995	410	435	20,9	21,1	571	2	24,2	31,6
	2000	328	325	20,9	20,9	267	3	24,2	30,3
	2005	335	360	21,4	21,5	324	26	24,2	33,0
	2010	317	352	21,2	21,5	155	19	24,2	35,1
	2012	289	327	21,2	21,7	147	8	24,0	34,3
	2013	273	317	21,2	21,8	173	9	24,1	34,3
Insgesamt	1995	764	820	22,3	22,5	1 039	2	25,2	31,6
	2000	522	526	21,7	21,7	464	9	25,3	31,1
	2005	570	620	22,5	22,6	510	87	25,1	35,3
	2010	550	625	22,6	23,1	267	77	24,9	38,6
	2012	474	556	22,4	23,0	227	38	24,6	39,1
	2013	478	580	23,0	23,6	289	25	24,8	37,4
Innere Verwaltung									
Männlich	1995	472	563	24,5	24,8	995	14	27,6	31,4
	2000	483	551	25,7	25,8	445	6	28,1	31,5
	2005	324	396	23,2	23,7	391	-	27,6	-
	2010	509	598	23,2	23,7	413	6	27,3	32,2
	2012	483	568	23,9	24,5	466	5	27,8	32,2
	2013	436	560	23,1	24,2	455	4	26,9	32,0
Weiblich	1995	625	698	20,9	21,4	998	23	25,2	31,0
	2000	601	669	21,5	21,7	553	7	24,3	32,0
	2005	437	509	21,4	21,7	598	1	24,9	.
	2010	887	968	21,8	22,0	704	14	25,2	28,2
	2012	861	975	21,6	22,0	698	2	25,2	30,5
	2013	889	1 016	21,0	21,7	745	8	25,1	29,6
Insgesamt	1995	1 097	1 261	22,4	22,9	1 993	37	26,4	31,1
	2000	1 084	1 220	23,4	23,6	998	13	26,0	31,8
	2005	761	905	22,1	22,6	989	1	25,9	.
	2010	1 396	1 566	22,3	22,6	1 117	20	26,0	29,4
	2012	1 344	1 543	22,4	22,9	1 164	7	26,3	31,7
	2013	1 325	1 576	21,7	22,6	1 200	12	25,7	30,4

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Justizvollzug									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	5	5	22,6	22,6	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	17	17	25,3	25,3	-	-	-	-
	2012	20	24	25,8	26,1	6	-	31,9	-
	2013	16	19	22,3	22,4	26	-	30,5	-
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	2	2	20,5	20,5	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	21	21	20,9	20,9	-	-	-	-
	2012	24	24	23,6	23,6	8	-	23,2	-
	2013	14	15	26,1	26,1	25	-	26,3	-
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	7	7	22,0	22,0	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	38	38	22,9	22,9	-	-	-	-
	2012	44	48	24,6	24,8	14	-	27,0	-
	2013	30	34	24,1	24,0	51	-	28,4	-
Polizei/Verfassungsschutz									
Männlich	1995	2 507	2 698	28,3	28,2	1 681	81	32,2	28,1
	2000	2 333	1 964	26,8	25,9	2 891	42	30,7	33,3
	2005	1 614	1 538	26,8	26,0	2 552	7	28,1	31,6
	2010	2 717	2 686	24,5	24,4	2 265	8	29,1	33,3
	2012	2 462	2 561	23,9	23,9	2 890	24	28,0	30,2
	2013	2 439	2 802	23,0	23,3	2 920	24	27,8	31,6
Weiblich	1995	656	746	22,8	23,3	367	30	27,3	26,8
	2000	897	838	23,3	22,9	830	25	26,0	29,1
	2005	679	693	23,9	23,5	1 347	4	25,1	30,5
	2010	1 343	1 323	23,2	23,2	1 082	10	26,9	31,0
	2012	1 273	1 299	22,6	22,7	1 362	11	26,2	29,8
	2013	1 484	1 354	22,5	22,2	1 412	23	26,4	28,7
Insgesamt	1995	3 163	3 444	27,2	27,1	2 048	111	31,3	27,8
	2000	3 230	2 802	25,8	25,0	3 721	67	29,6	31,8
	2005	2 293	2 231	25,9	25,2	3 899	11	27,0	31,2
	2010	4 060	4 009	24,0	24,0	3 347	18	28,4	32,0
	2012	3 735	3 860	23,5	23,5	4 252	35	27,4	30,1
	2013	3 923	4 156	22,8	23,0	4 332	47	27,3	30,2
Rechtspflege									
Männlich	1995	155	161	23,9	24,0	272	1	26,9	.
	2000	71	81	25,7	25,6	188	-	27,0	-
	2005	112	128	24,8	25,1	91	-	28,2	-
	2010	159	184	23,6	24,3	116	1	28,1	.
	2012	116	131	23,0	23,6	84	-	28,4	-
	2013	229	247	22,6	22,8	145	2	27,6	32,5
Weiblich	1995	361	368	20,9	21,0	690	3	25,2	31,8
	2000	233	246	20,8	21,1	384	-	24,1	-
	2005	244	269	21,3	21,5	370	-	25,3	-
	2010	470	504	21,5	21,7	309	2	26,4	28,8
	2012	474	510	21,1	21,3	291	2	25,1	31,9
	2013	357	394	21,8	22,0	492	6	25,3	31,2
Insgesamt	1995	516	529	21,8	21,9	962	4	25,7	31,1
	2000	304	327	21,9	22,2	572	-	25,1	-
	2005	356	397	22,4	22,7	461	-	25,9	-
	2010	629	688	22,0	22,4	425	3	26,9	36,0
	2012	590	641	21,4	21,8	375	2	25,9	31,9
	2013	586	641	22,1	22,3	637	8	25,8	31,6

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Sozialversicherung									
Männlich	1995	318	336	23,8	23,9	372	-	25,4	-
	2000	169	178	23,6	23,7	151	1	26,4	.
	2005	108	111	23,4	23,5	286	1	26,5	.
	2010	159	156	23,6	22,4	102	4	26,5	30,0
	2012	168	172	23,0	22,6	135	3	26,8	34,5
	2013	165	173	22,7	22,4	168	3	26,9	28,8
Weiblich	1995	548	556	20,6	20,7	502	-	24,2	-
	2000	394	404	20,2	20,3	274	3	23,4	30,7
	2005	199	204	20,8	20,9	540	1	24,6	.
	2010	354	345	21,2	20,7	207	8	25,4	26,7
	2012	381	386	21,2	20,9	306	3	25,4	32,5
	2013	375	382	21,2	20,9	349	1	24,9	.
Insgesamt	1995	866	892	21,8	21,9	874	-	24,7	-
	2000	563	582	21,2	21,3	425	4	24,5	32,5
	2005	307	315	21,7	21,8	826	2	25,3	30,8
	2010	513	501	21,9	21,2	309	12	25,7	27,8
	2012	549	558	21,8	21,4	441	6	25,8	33,5
	2013	540	555	21,7	21,4	517	4	25,5	28,5
Verkehrswesen									
Männlich	1995	154	235	21,1	22,2	348	14	33,5	36,8
	2000	294	398	21,5	22,7	87	6	29,0	33,1
	2005	392	478	20,9	21,5	131	6	29,5	32,1
	2010	-	-	-	-	63	7	28,0	37,6
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-
Weiblich	1995	86	108	20,0	21,0	59	1	30,2	.
	2000	112	158	20,0	20,9	34	2	26,1	38,7
	2005	122	160	20,4	21,1	55	1	26,0	.
	2010	-	-	-	-	14	-	26,7	-
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1995	240	343	20,7	21,8	407	15	33,0	36,6
	2000	406	556	21,1	22,2	121	8	28,2	34,5
	2005	514	638	20,8	21,4	186	7	28,5	32,9
	2010	-	-	-	-	77	7	27,8	37,6
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-
Verwaltungswissenschaft/-wesen									
Männlich	1995	2 993	3 167	27,4	27,0	2 499	50	28,8	32,0
	2000	1 117	1 219	24,9	26,5	1 380	79	29,1	33,9
	2005	1 357	2 006	24,5	26,0	1 595	134	27,9	34,7
	2010	1 085	1 816	24,0	25,9	798	220	27,3	34,3
	2012	1 221	1 991	23,7	26,0	637	353	27,2	33,3
	2013	1 296	2 016	23,4	25,3	811	330	26,5	33,7
Weiblich	1995	2 117	2 427	22,6	23,2	2 314	29	25,4	30,7
	2000	1 455	1 473	22,0	23,7	1 533	46	25,5	31,0
	2005	1 692	2 241	22,0	23,4	2 101	107	25,4	32,1
	2010	1 714	2 386	22,3	23,6	1 240	178	25,6	30,9
	2012	1 803	2 509	22,1	23,7	965	265	25,5	30,8
	2013	1 862	2 623	21,7	23,4	1 278	292	25,0	29,8
Insgesamt	1995	5 110	5 594	25,4	25,4	4 813	79	27,2	31,5
	2000	2 572	2 692	23,3	25,0	2 913	125	27,2	32,8
	2005	3 049	4 247	23,1	24,6	3 696	241	26,5	33,5
	2010	2 799	4 202	22,9	24,6	2 038	398	26,3	32,8
	2012	3 024	4 500	22,8	24,7	1 602	618	26,2	32,2
	2013	3 158	4 639	22,4	24,2	2 089	622	25,6	31,9

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Zoll- und Steuerverwaltung									
Männlich	1995	478	565	23,5	24,0	861	24	26,5	30,5
	2000	288	333	22,5	23,0	348	19	26,2	28,5
	2005	460	511	23,3	23,7	439	16	26,2	29,2
	2010	448	540	22,2	23,2	305	5	26,4	34,8
	2012	560	678	21,7	22,7	315	48	25,4	29,7
	2013	522	672	21,3	22,7	358	26	25,2	30,9
Weiblich	1995	568	630	21,3	21,7	901	48	24,5	30,1
	2000	357	388	20,7	21,1	334	12	24,2	28,7
	2005	592	626	21,3	21,5	798	12	24,6	31,2
	2010	661	722	20,6	21,2	447	7	25,2	43,1
	2012	786	893	20,6	21,2	529	34	24,4	30,4
	2013	717	818	20,3	21,0	574	9	24,1	27,5
Insgesamt	1995	1 046	1 195	22,3	22,8	1 762	72	25,5	30,2
	2000	645	721	21,5	22,0	682	31	25,2	28,6
	2005	1 052	1 137	22,2	22,5	1 237	28	25,1	30,0
	2010	1 109	1 262	21,3	22,1	752	12	25,7	39,7
	2012	1 346	1 571	21,1	21,9	844	82	24,7	30,0
	2013	1 239	1 490	20,7	21,8	932	35	24,5	30,0
Arbeitslehre/Wirtschaftslehre									
Männlich	1995	54	100	29,3	28,8	22	10	28,9	37,5
	2000	73	167	29,2	31,3	28	17	28,9	43,1
	2005	95	198	27,8	27,6	36	7	30,2	38,0
	2010	120	247	25,8	26,2	80	26	27,2	29,5
	2012	103	211	28,0	26,9	71	34	27,6	29,1
	2013	120	251	27,4	27,3	88	45	28,1	30,6
Weiblich	1995	56	115	27,1	26,5	30	8	27,0	38,6
	2000	138	228	28,5	30,0	23	12	28,5	40,3
	2005	240	357	24,4	24,9	61	5	28,2	33,9
	2010	228	388	26,6	26,0	168	42	26,9	26,6
	2012	187	378	27,7	26,4	149	66	26,3	28,1
	2013	163	352	27,1	25,9	206	94	27,0	28,4
Insgesamt	1995	110	215	28,2	27,5	52	18	27,8	38,0
	2000	211	395	28,7	30,5	51	29	28,7	41,9
	2005	335	555	25,3	25,9	97	12	28,9	36,3
	2010	348	635	26,3	26,1	248	68	27,0	27,7
	2012	290	589	27,8	26,6	220	100	26,7	28,4
	2013	283	603	27,2	26,5	294	139	27,4	29,1
Betriebswirtschaftslehre									
Männlich	1995	13 899	17 080	22,7	23,3	11 245	517	28,0	30,6
	2000	15 723	19 039	22,5	23,2	10 194	762	28,2	33,0
	2005	15 074	19 492	22,6	23,6	11 443	1 389	27,8	33,5
	2010	20 824	29 389	22,6	23,6	15 366	2 159	26,8	32,0
	2012	23 759	34 750	22,3	23,2	15 503	4 532	26,7	30,1
	2013	24 277	36 894	22,4	23,3	15 639	5 475	26,7	29,7
Weiblich	1995	10 128	11 152	22,1	22,3	7 160	183	27,0	28,0
	2000	14 253	16 380	21,5	22,1	6 720	342	27,2	33,1
	2005	14 774	17 443	21,9	22,5	10 460	718	26,9	33,1
	2010	21 802	28 215	21,9	22,6	15 424	1 472	25,9	30,2
	2012	25 456	33 870	21,7	22,4	16 688	3 502	25,8	28,2
	2013	25 915	35 815	21,7	22,5	16 585	4 687	25,8	28,0
Insgesamt	1995	24 027	28 232	22,4	22,9	18 405	700	27,6	29,9
	2000	29 976	35 419	22,0	22,7	16 914	1 104	27,8	33,0
	2005	29 848	36 935	22,2	23,1	21 903	2 107	27,4	33,4
	2010	42 626	57 604	22,2	23,1	30 790	3 631	26,3	31,3
	2012	49 215	68 620	22,0	22,8	32 191	8 034	26,2	29,3
	2013	50 192	72 709	22,0	22,9	32 224	10 162	26,2	28,9

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Europäische Wirtschaft									
Männlich	1995	136	168	22,9	24,5	39	25	27,9	28,4
	2000	140	121	22,1	23,5	71	30	27,0	32,7
	2005	523	643	27,5	27,9	87	53	26,8	31,5
	2010	354	528	25,7	26,6	242	62	28,6	31,2
	2012	221	298	24,6	25,4	244	88	29,8	29,5
	2013	177	243	23,2	24,3	226	94	30,3	30,1
Weiblich	1995	197	197	21,8	22,4	37	28	27,0	25,9
	2000	241	212	21,2	21,6	101	29	26,2	27,4
	2005	496	577	23,9	24,5	176	81	25,6	29,0
	2010	465	639	22,7	23,5	398	87	26,4	26,9
	2012	321	459	22,7	23,6	355	135	26,7	27,5
	2013	262	393	22,3	23,5	310	144	26,6	27,9
Insgesamt	1995	333	365	22,2	23,4	76	53	27,4	27,1
	2000	381	333	21,6	22,3	172	59	26,5	30,1
	2005	1 019	1 220	25,8	26,3	263	134	26,0	30,0
	2010	819	1 167	24,0	24,9	640	149	27,2	28,7
	2012	542	757	23,5	24,3	599	223	28,0	28,3
	2013	439	636	22,6	23,8	536	238	28,2	28,7
Medienwirtschaft/Medienmanagement									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	461	678	22,2	22,9	378	25	26,3	27,7
	2012	608	907	21,8	22,5	373	85	25,9	27,3
	2013	592	986	21,4	22,4	443	99	25,9	28,5
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	793	1 056	21,3	21,8	592	49	24,9	26,5
	2012	1 122	1 559	21,2	21,8	584	159	24,5	26,4
	2013	1 218	1 724	21,3	21,9	697	195	24,8	26,7
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	1 254	1 734	21,6	22,2	970	74	25,5	26,9
	2012	1 730	2 466	21,4	22,1	957	244	25,1	26,7
	2013	1 810	2 710	21,3	22,1	1 140	294	25,2	27,3
Internationale Betriebswirtschaft/Management									
Männlich	1995	26	53	21,2	27,1	-	-	-	-
	2000	793	1 008	23,5	24,8	242	98	26,8	32,5
	2005	1 992	2 755	24,6	26,2	799	490	27,7	32,2
	2010	3 948	5 321	24,1	25,4	1 814	1 006	27,2	32,4
	2012	4 770	6 161	23,7	24,8	2 093	1 372	27,0	31,0
	2013	5 356	6 772	23,5	24,5	2 218	1 592	27,2	30,6
Weiblich	1995	38	44	20,4	21,1	-	-	-	-
	2000	1 245	1 438	21,6	22,3	248	51	26,3	32,2
	2005	2 483	2 940	22,5	23,1	1 044	393	26,0	30,5
	2010	5 535	6 704	22,4	23,1	2 696	855	25,7	29,1
	2012	6 640	8 038	22,1	22,8	3 279	1 379	26,0	28,1
	2013	7 293	8 567	22,0	22,7	3 486	1 567	25,8	28,2
Insgesamt	1995	64	97	20,7	24,4	-	-	-	-
	2000	2 038	2 446	22,3	23,4	490	149	26,6	32,4
	2005	4 475	5 695	23,4	24,6	1 843	883	26,7	31,4
	2010	9 483	12 025	23,1	24,1	4 510	1 861	26,3	30,9
	2012	11 410	14 199	22,7	23,7	5 372	2 751	26,4	29,5
	2013	12 649	15 339	22,6	23,5	5 704	3 159	26,4	29,4

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Sportmanagement/Sportökonomie									
Männlich	1995	35	46	21,5	21,7	18	-	27,2	-
	2000	63	80	21,3	21,7	31	-	27,8	-
	2005	132	171	22,8	23,1	92	1	27,6	.
	2010	416	541	22,0	22,7	155	24	27,0	32,1
	2012	455	720	21,8	22,8	312	54	26,0	28,6
	2013	467	804	21,8	22,9	273	87	26,0	29,8
Weiblich	1995	14	23	20,7	21,3	16	-	26,2	-
	2000	21	28	20,5	21,4	25	1	26,8	.
	2005	45	66	21,0	21,5	44	-	25,5	-
	2010	166	233	20,9	21,8	83	15	25,1	30,7
	2012	184	319	21,1	22,6	122	40	24,8	28,0
	2013	212	359	21,6	22,8	140	66	25,2	27,6
Insgesamt	1995	49	69	21,2	21,6	34	-	26,7	-
	2000	84	108	21,1	21,6	56	1	27,4	.
	2005	177	237	22,3	22,7	136	1	26,9	.
	2010	582	774	21,7	22,4	238	39	26,3	31,6
	2012	639	1 039	21,6	22,7	434	94	25,6	28,3
	2013	679	1 163	21,7	22,9	413	153	25,7	28,9
Tourismuswirtschaft									
Männlich	1995	105	144	24,0	25,2	87	-	29,3	-
	2000	183	198	23,6	24,4	85	13	28,7	31,1
	2005	240	263	23,3	24,1	170	9	28,2	29,5
	2010	448	502	22,3	22,8	215	11	26,5	31,3
	2012	441	501	22,6	23,1	246	34	26,7	29,8
	2013	482	517	22,3	22,7	261	35	26,3	28,6
Weiblich	1995	385	408	22,6	23,1	204	-	27,5	-
	2000	834	846	21,8	22,1	304	32	27,1	31,3
	2005	889	942	21,7	21,9	671	19	26,8	27,6
	2010	1 541	1 694	21,5	21,7	939	71	25,4	29,1
	2012	1 968	2 098	21,2	21,5	1 244	109	25,1	26,9
	2013	1 978	2 130	21,0	21,2	1 235	135	25,2	26,8
Insgesamt	1995	490	552	22,9	23,6	291	-	28,1	-
	2000	1 017	1 044	22,1	22,6	389	45	27,4	31,3
	2005	1 129	1 205	22,0	22,4	841	28	27,1	28,2
	2010	1 989	2 196	21,7	21,9	1 154	82	25,6	29,4
	2012	2 409	2 599	21,5	21,8	1 490	143	25,4	27,6
	2013	2 460	2 647	21,2	21,5	1 496	170	25,4	27,2
Verkehrswirtschaft									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	67	81	23,3	23,4	66	-	28,2	-
	2005	53	76	22,2	22,8	61	-	27,0	-
	2010	191	364	21,4	22,2	130	6	26,1	28,7
	2012	262	419	21,2	22,1	203	21	25,8	29,1
	2013	278	454	21,2	22,1	203	35	25,9	27,7
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	42	46	21,7	21,7	35	-	26,7	-
	2005	34	43	21,9	22,2	44	-	25,2	-
	2010	162	242	21,1	21,9	90	2	25,6	31,3
	2012	150	246	21,0	21,9	159	16	25,5	27,5
	2013	140	226	20,7	21,7	137	25	25,3	26,4
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	109	127	22,7	22,8	101	-	27,7	-
	2005	87	119	22,1	22,6	105	-	26,3	-
	2010	353	606	21,2	22,1	220	8	25,9	29,4
	2012	412	665	21,1	22,0	362	37	25,7	28,4
	2013	418	680	21,0	22,0	340	60	25,7	27,1

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Volkswirtschaftslehre									
Männlich	1995	1 691	2 231	21,9	23,0	1 334	195	28,1	31,7
	2000	3 311	4 870	21,6	23,1	979	219	28,2	32,4
	2005	3 217	4 321	21,3	22,1	1 055	256	27,5	32,0
	2010	2 490	3 977	21,2	22,4	2 091	288	26,4	30,2
	2012	2 856	4 747	20,9	22,2	1 861	528	26,0	28,5
	2013	3 012	5 183	20,7	22,1	1 608	729	25,7	28,4
Weiblich	1995	892	1 141	21,5	22,5	671	43	27,3	31,9
	2000	2 315	3 532	21,0	22,4	393	57	27,7	32,0
	2005	1 685	2 275	21,1	21,7	580	104	27,0	31,0
	2010	1 579	2 416	21,0	22,1	1 180	206	26,1	28,8
	2012	1 641	2 576	21,1	22,1	1 035	319	25,7	27,5
	2013	2 012	3 185	21,0	22,1	860	504	25,5	27,2
Insgesamt	1995	2 583	3 372	21,8	22,8	2 005	238	27,9	31,8
	2000	5 626	8 402	21,4	22,8	1 372	276	28,1	32,3
	2005	4 902	6 596	21,2	21,9	1 635	360	27,3	31,7
	2010	4 069	6 393	21,1	22,3	3 271	494	26,3	29,6
	2012	4 497	7 323	21,0	22,2	2 896	847	25,9	28,1
	2013	5 024	8 368	20,8	22,1	2 468	1 233	25,6	27,9
Wirtschaftspädagogik									
Männlich	1995	357	544	22,8	24,1	257	41	29,1	31,4
	2000	401	548	22,2	23,6	213	25	29,7	34,2
	2005	578	827	22,3	23,4	252	38	29,4	34,8
	2010	348	685	22,1	24,6	474	75	28,1	32,4
	2012	372	778	22,3	24,4	380	158	27,4	30,5
	2013	385	852	22,4	24,5	324	273	27,4	30,8
Weiblich	1995	434	606	21,7	22,9	361	43	27,9	30,5
	2000	769	963	21,2	22,1	300	30	28,3	32,3
	2005	885	1 211	21,6	22,6	387	33	27,8	32,8
	2010	663	1 062	21,5	22,8	762	77	26,9	32,0
	2012	733	1 363	21,5	23,2	645	246	26,4	28,6
	2013	810	1 613	21,4	23,2	663	418	26,1	28,2
Insgesamt	1995	791	1 150	22,2	23,5	618	84	28,4	30,9
	2000	1 170	1 511	21,6	22,6	513	55	28,9	33,2
	2005	1 463	2 038	21,9	22,9	639	71	28,4	33,9
	2010	1 011	1 747	21,7	23,5	1 236	152	27,4	32,2
	2012	1 105	2 141	21,8	23,7	1 025	404	26,7	29,3
	2013	1 195	2 465	21,7	23,7	987	691	26,5	29,2
Wirtschaftswissenschaften									
Männlich	1995	6 425	11 476	24,1	26,3	3 263	590	28,6	32,2
	2000	7 152	11 818	23,7	25,8	2 829	644	28,8	33,1
	2005	6 710	10 095	23,5	25,1	3 257	872	28,6	33,4
	2010	7 245	12 782	22,7	24,8	4 826	1 012	27,3	32,6
	2012	8 239	14 938	22,2	24,2	4 877	1 981	27,3	30,5
	2013	8 642	15 021	22,4	24,1	4 225	2 539	26,4	30,3
Weiblich	1995	4 341	6 083	24,0	25,3	1 859	258	28,1	32,3
	2000	6 034	8 791	23,2	24,7	1 710	232	28,2	32,9
	2005	5 798	7 697	22,9	24,1	2 775	425	27,8	32,1
	2010	7 102	11 097	22,4	23,9	4 270	586	26,6	31,1
	2012	7 931	12 881	22,2	23,8	4 483	1 510	26,5	28,8
	2013	8 361	13 200	22,3	23,6	3 957	1 998	25,9	28,8
Insgesamt	1995	10 766	17 559	24,1	25,9	5 122	848	28,4	32,2
	2000	13 186	20 609	23,5	25,3	4 539	876	28,6	33,0
	2005	12 508	17 792	23,2	24,7	6 032	1 297	28,2	33,0
	2010	14 347	23 879	22,6	24,4	9 096	1 598	27,0	32,1
	2012	16 170	27 819	22,2	24,0	9 360	3 491	26,9	29,8
	2013	17 003	28 221	22,3	23,9	8 182	4 537	26,1	29,6

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Facility Management									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	164	256	25,7	26,6	27	29	28,8	33,1
	2010	246	463	23,2	25,7	133	132	26,8	34,2
	2012	247	464	24,4	25,6	149	133	26,9	30,7
2013	328	562	24,5	25,7	121	121	26,5	32,5	
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	87	137	22,4	23,7	26	11	26,6	30,8
	2010	207	322	21,3	23,2	104	67	24,7	29,8
	2012	201	321	22,1	23,2	129	65	25,2	28,4
2013	246	369	21,9	23,4	129	80	24,9	28,7	
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	251	393	24,6	25,6	53	40	27,7	32,4
	2010	453	785	22,3	24,7	237	199	25,9	32,7
	2012	448	785	23,4	24,6	278	198	26,1	30,0
2013	574	931	23,4	24,8	250	201	25,7	31,0	
Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswissenschaftlichem Schwerpunkt									
Männlich	1995	3 357	6 025	22,6	24,7	2 036	1 014	28,0	30,0
	2000	5 481	7 538	22,1	23,6	2 622	557	28,0	32,1
	2005	7 826	9 867	22,4	23,1	3 866	578	27,7	33,1
	2010	6 758	9 182	22,4	23,2	4 315	782	27,0	32,3
	2012	6 207	9 050	22,0	22,9	4 334	1 280	26,5	30,2
2013	5 926	9 239	22,0	23,0	4 255	1 583	27,3	29,7	
Weiblich	1995	669	1 024	22,0	23,6	390	98	26,8	27,8
	2000	1 565	2 122	21,3	22,6	426	92	27,2	32,1
	2005	1 969	2 481	21,5	22,3	950	150	26,4	32,1
	2010	2 142	2 820	21,5	22,3	1 194	220	26,0	29,8
	2012	2 246	3 277	21,0	22,1	1 545	428	25,4	28,6
2013	2 234	3 358	21,2	22,3	1 479	534	25,8	27,8	
Insgesamt	1995	4 026	7 049	22,5	24,6	2 426	1 112	27,8	29,8
	2000	7 046	9 660	21,9	23,4	3 048	649	27,9	32,1
	2005	9 795	12 348	22,2	23,0	4 816	728	27,4	32,9
	2010	8 900	12 002	22,2	23,0	5 509	1 002	26,8	31,8
	2012	8 453	12 327	21,8	22,7	5 879	1 708	26,2	29,8
2013	8 160	12 597	21,7	22,8	5 734	2 117	26,9	29,2	
Geschichte der Mathematik und Naturwissenschaften									
Männlich	1995	5	34	25,8	29,8	1	1	.	.
	2000	6	21	21,7	32,4	2	5	34,8	38,2
	2005	4	20	19,8	26,5	-	6	-	42,4
	2010	5	15	23,8	34,1	3	5	32,9	33,4
	2012	6	14	21,7	26,6	4	1	25,9	.
2013	4	9	19,5	35,4	3	3	29,6	38,0	
Weiblich	1995	2	17	28,5	30,7	2	-	28,0	-
	2000	4	16	25,3	28,2	4	1	29,7	.
	2005	8	24	21,8	24,5	-	2	-	51,4
	2010	2	12	26,0	26,0	6	2	27,5	30,3
	2012	12	16	28,6	27,6	-	1	-	.
2013	9	15	26,6	27,3	2	3	25,9	30,3	
Insgesamt	1995	7	51	26,6	30,1	3	1	28,6	.
	2000	10	37	23,1	30,6	6	6	31,4	36,9
	2005	12	44	21,1	25,4	-	8	-	44,6
	2010	7	27	24,4	30,5	9	7	29,3	32,5
	2012	18	30	26,3	27,1	4	2	25,9	38,1
2013	13	24	24,4	30,3	5	6	28,1	34,2	

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Naturwissenschaften)									
Männlich	1995	1	3	.	26,7	-	4	-	33,2
	2000	119	278	23,1	26,5	6	36	27,6	33,5
	2005	125	232	22,6	25,0	29	83	27,9	33,7
	2010	380	698	22,2	24,2	89	123	25,6	31,4
	2012	343	670	22,1	24,1	144	168	25,6	30,9
	2013	415	852	22,2	24,5	149	233	26,3	30,3
Weiblich	1995	5	5	22,4	22,4	-	1	-	.
	2000	99	137	21,6	23,2	4	23	25,8	31,7
	2005	120	179	21,9	23,3	62	28	26,2	31,5
	2010	385	671	21,5	23,1	159	99	24,5	30,4
	2012	374	738	21,4	23,2	157	213	25,2	29,6
	2013	443	900	21,2	23,4	156	264	24,3	28,3
Insgesamt	1995	6	8	22,0	24,0	-	5	-	33,1
	2000	218	415	22,4	25,4	10	59	26,8	32,8
	2005	245	411	22,2	24,3	91	111	26,7	33,1
	2010	765	1 369	21,8	23,7	248	222	24,9	31,0
	2012	717	1 408	21,7	23,6	301	381	25,4	30,2
	2013	858	1 752	21,7	23,9	305	497	25,3	29,3
Lernbereich Naturwissenschaften/Sachunterricht									
Männlich	1995	88	135	21,6	23,1	58	1	27,4	.
	2000	32	48	21,3	22,7	72	-	27,5	-
	2005	1	3	.	23,7	30	-	27,1	-
	2010	17	31	20,7	23,0	6	1	30,2	.
	2012	34	67	22,2	26,1	5	4	28,5	28,9
	2013	35	61	21,2	23,1	11	7	27,1	29,5
Weiblich	1995	483	649	20,7	21,6	626	11	25,3	25,8
	2000	281	415	20,5	21,5	556	1	25,7	.
	2005	4	8	20,5	22,5	308	6	25,7	26,8
	2010	45	61	21,4	22,2	36	18	26,7	25,3
	2012	197	237	21,0	22,2	39	15	26,0	25,3
	2013	174	251	19,9	21,1	48	23	26,0	25,7
Insgesamt	1995	571	784	20,8	21,8	684	12	25,5	25,8
	2000	313	463	20,6	21,6	628	1	25,9	.
	2005	5	11	20,4	22,8	338	6	25,8	26,8
	2010	62	92	21,2	22,5	42	19	27,2	25,3
	2012	231	304	21,2	23,0	44	19	26,3	26,1
	2013	209	312	20,1	21,5	59	30	26,2	26,6
Mathematik									
Männlich	1995	2 571	5 371	22,0	24,9	1 920	348	27,5	31,0
	2000	2 564	4 859	22,0	24,9	1 537	452	28,0	31,6
	2005	4 401	6 872	21,2	23,1	1 252	420	27,5	32,0
	2010	5 132	8 628	21,0	23,1	2 594	663	26,3	30,0
	2012	5 282	9 821	20,7	23,1	2 833	1 005	25,8	28,5
	2013	5 211	10 247	20,6	23,3	2 922	1 335	25,8	28,2
Weiblich	1995	2 778	4 463	20,9	23,0	1 908	182	25,6	32,9
	2000	3 418	5 395	20,9	22,9	1 314	192	26,0	30,9
	2005	5 649	7 640	20,5	21,7	1 905	195	25,7	30,6
	2010	6 202	9 356	20,6	22,0	3 471	741	25,3	27,3
	2012	5 744	9 863	20,3	22,3	3 465	1 036	25,2	26,5
	2013	5 447	10 223	20,3	22,6	3 503	1 213	25,0	26,8
Insgesamt	1995	5 349	9 834	21,4	24,1	3 828	530	26,5	31,7
	2000	5 982	10 254	21,3	23,9	2 851	644	27,1	31,4
	2005	10 050	14 512	20,8	22,4	3 157	615	26,4	31,6
	2010	11 334	17 984	20,7	22,5	6 065	1 404	25,7	28,6
	2012	11 026	19 684	20,5	22,7	6 298	2 041	25,5	27,5
	2013	10 658	20 470	20,5	22,9	6 425	2 548	25,4	27,5

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Mathematische Statistik/Wahrscheinlichkeitsrechnung									
Männlich	1995	34	143	21,3	27,1	43	6	28,2	29,9
	2000	47	66	21,4	22,9	18	10	28,4	33,8
	2005	70	112	20,7	22,8	29	11	27,8	31,5
	2010	96	206	21,1	23,6	60	27	26,6	30,5
	2012	117	325	21,8	24,9	59	54	26,5	30,1
	2013	171	484	21,0	25,1	49	57	26,5	29,1
Weiblich	1995	39	99	20,5	24,9	31	5	27,0	31,2
	2000	53	66	19,5	20,6	19	1	26,9	.
	2005	72	112	21,1	22,4	41	6	25,8	27,1
	2010	74	179	20,6	23,1	70	25	25,5	29,4
	2012	112	262	22,0	24,1	53	30	25,4	28,0
	2013	147	456	21,4	24,8	52	49	25,7	28,6
Insgesamt	1995	73	242	20,9	26,2	74	11	27,7	30,5
	2000	100	132	20,4	21,7	37	11	27,6	33,6
	2005	142	224	20,9	22,6	70	17	26,7	30,0
	2010	170	385	20,9	23,4	130	52	26,0	30,0
	2012	229	587	21,9	24,5	112	84	26,0	29,3
	2013	318	940	21,2	24,9	101	106	26,1	28,8
Technomathematik									
Männlich	1995	20	24	20,7	21,9	36	-	27,5	-
	2000	105	119	20,4	21,1	24	5	27,3	29,5
	2005	203	250	20,2	21,3	74	1	26,4	.
	2010	236	346	20,2	22,0	161	15	26,5	26,6
	2012	300	436	20,1	21,3	196	38	25,4	27,5
	2013	315	454	19,7	21,5	175	47	24,9	27,7
Weiblich	1995	7	8	19,1	20,4	2	-	25,0	-
	2000	41	48	20,4	20,7	4	-	26,3	-
	2005	64	86	20,4	21,0	41	2	25,4	27,5
	2010	61	102	20,0	21,5	54	7	25,9	26,3
	2012	107	165	20,5	21,5	65	12	25,9	26,1
	2013	107	159	20,8	22,1	54	23	23,9	26,3
Insgesamt	1995	27	32	20,3	21,5	38	-	27,3	-
	2000	146	167	20,4	21,0	28	5	27,2	29,5
	2005	267	336	20,3	21,3	115	3	26,1	27,0
	2010	297	448	20,2	21,9	215	22	26,3	26,5
	2012	407	601	20,2	21,4	261	50	25,5	27,2
	2013	422	613	20,0	21,6	229	70	24,7	27,2
Wirtschaftsmathematik									
Männlich	1995	288	523	20,9	23,8	218	14	27,5	28,9
	2000	756	895	20,7	21,5	182	7	27,2	30,0
	2005	903	1 158	20,8	21,6	297	7	26,5	33,3
	2010	882	1 295	20,5	21,8	480	24	26,5	27,3
	2012	1 128	1 804	20,0	21,5	541	75	25,9	26,9
	2013	1 111	1 954	20,0	22,0	476	146	25,9	26,0
Weiblich	1995	191	275	20,1	22,0	100	4	26,3	28,1
	2000	610	701	20,2	20,6	92	1	26,1	.
	2005	674	852	20,7	21,5	237	6	26,0	28,0
	2010	606	891	20,5	21,7	394	18	26,0	27,3
	2012	767	1 294	20,4	21,8	429	65	25,5	26,6
	2013	779	1 382	20,2	22,2	390	145	25,7	26,0
Insgesamt	1995	479	798	20,6	23,2	318	18	27,1	28,7
	2000	1 366	1 596	20,5	21,1	274	8	26,8	29,9
	2005	1 577	2 010	20,8	21,5	534	13	26,2	30,9
	2010	1 488	2 186	20,5	21,8	874	42	26,3	27,3
	2012	1 895	3 098	20,2	21,6	970	140	25,7	26,7
	2013	1 890	3 336	20,1	22,1	866	291	25,8	26,0

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Bioinformatik									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	279	414	20,7	22,2	135	20	25,5	30,3
	2010	253	408	20,9	22,4	157	77	26,6	28,8
	2012	268	454	21,2	22,9	143	72	26,0	28,2
2013	245	461	20,9	22,9	124	100	26,0	27,8	
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	121	161	20,6	21,5	50	4	25,2	29,1
	2010	143	208	20,8	22,1	63	36	25,2	27,7
	2012	160	259	20,4	21,7	74	32	24,8	26,9
2013	184	305	20,4	22,2	70	53	24,8	28,0	
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	400	575	20,7	22,0	185	24	25,4	30,1
	2010	396	616	20,9	22,3	220	113	26,2	28,5
	2012	428	713	20,9	22,5	217	104	25,6	27,8
2013	429	766	20,7	22,6	194	153	25,6	27,9	
Computer- und Kommunikationstechniken									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	455	641	22,2	23,1	18	1	26,8	.
	2005	546	835	21,8	23,0	280	16	26,9	31,3
	2010	463	675	22,0	23,3	325	78	26,9	28,8
	2012	531	802	22,1	23,2	266	85	27,2	28,1
2013	519	815	22,1	23,3	359	140	26,8	28,0	
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	99	144	22,7	24,0	1	-	.	-
	2005	168	229	21,4	22,6	60	15	26,4	30,0
	2010	207	296	21,4	22,4	112	30	26,0	27,2
	2012	327	471	20,9	22,3	128	34	26,0	27,4
2013	294	398	21,4	22,3	160	43	25,4	29,6	
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	554	785	22,3	23,3	19	1	27,0	.
	2005	714	1 064	21,7	22,9	340	31	26,8	30,7
	2010	670	971	21,8	23,0	437	108	26,6	28,3
	2012	858	1 273	21,6	22,8	394	119	26,8	27,9
2013	813	1 213	21,8	22,9	519	183	26,4	28,4	
Informatik									
Männlich	1995	4 677	7 541	22,1	24,3	3 494	439	27,9	32,5
	2000	14 789	21 499	22,0	23,9	3 113	558	28,3	33,1
	2005	9 635	14 393	21,9	23,6	5 739	847	27,8	33,1
	2010	10 151	17 235	21,9	23,9	6 499	1 867	27,3	30,1
	2012	12 813	22 503	21,5	23,6	6 124	2 852	27,0	29,3
2013	13 411	24 307	21,4	23,6	5 947	3 468	27,0	29,2	
Weiblich	1995	603	1 260	23,7	26,5	638	83	27,8	32,2
	2000	3 113	5 070	22,3	24,7	250	159	28,9	35,0
	2005	1 653	2 774	22,3	24,4	920	186	27,4	33,3
	2010	1 719	3 344	22,0	24,4	796	283	28,1	30,1
	2012	2 476	5 487	21,9	24,5	772	476	27,0	29,4
2013	2 823	6 238	22,0	24,7	686	495	27,5	29,5	
Insgesamt	1995	5 280	8 801	22,2	24,6	4 132	522	27,9	32,4
	2000	17 902	26 569	22,0	24,1	3 363	717	28,3	33,5
	2005	11 288	17 167	22,0	23,7	6 659	1 033	27,7	33,1
	2010	11 870	20 579	21,9	24,0	7 295	2 150	27,4	30,1
	2012	15 289	27 990	21,6	23,8	6 896	3 328	27,0	29,3
2013	16 234	30 545	21,5	23,8	6 633	3 963	27,1	29,2	

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Ingenieurinformatik/Technische Informatik									
Männlich	1995	755	1 116	23,1	24,2	666	15	28,1	33,2
	2000	1 485	1 783	21,7	22,2	393	14	28,4	32,6
	2005	1 193	1 568	21,9	22,8	835	52	28,1	30,8
	2010	1 408	2 051	21,7	22,7	1 198	153	27,2	29,6
	2012	1 724	2 576	21,4	22,5	923	226	26,8	28,5
	2013	1 744	2 740	21,2	22,6	939	293	26,9	28,1
Weiblich	1995	47	74	24,3	24,7	39	2	28,5	38,8
	2000	156	198	22,2	22,5	18	-	30,5	-
	2005	103	137	22,2	23,3	38	14	27,4	29,2
	2010	151	238	21,8	22,9	89	38	26,6	31,4
	2012	297	458	21,8	23,4	91	36	26,5	27,9
	2013	286	524	21,4	23,6	88	46	26,7	28,0
Insgesamt	1995	802	1 190	23,2	24,3	705	17	28,1	33,8
	2000	1 641	1 981	21,8	22,3	411	14	28,5	32,6
	2005	1 296	1 705	21,9	22,8	873	66	28,0	30,4
	2010	1 559	2 289	21,7	22,8	1 287	191	27,2	30,0
	2012	2 021	3 034	21,4	22,7	1 014	262	26,8	28,4
	2013	2 030	3 264	21,2	22,8	1 027	339	26,9	28,1
Medieninformatik									
Männlich	1995	81	159	23,8	27,4	31	-	27,3	-
	2000	800	1 015	21,4	22,2	43	11	27,9	33,3
	2005	1 296	1 843	21,9	23,0	541	29	27,3	28,2
	2010	1 898	2 960	22,0	23,2	1 092	108	27,0	28,4
	2012	1 955	3 250	21,3	22,8	1 091	275	27,0	29,0
	2013	2 064	3 506	21,4	22,7	1 035	309	26,6	28,8
Weiblich	1995	15	22	23,9	27,6	9	-	26,4	-
	2000	309	399	20,7	21,8	5	8	28,6	34,4
	2005	454	587	21,5	22,6	216	14	26,4	29,1
	2010	854	1 149	21,3	22,2	363	79	25,9	27,9
	2012	1 003	1 444	20,8	21,9	437	99	25,3	28,6
	2013	1 112	1 683	20,6	22,0	376	116	25,3	27,6
Insgesamt	1995	96	181	23,8	27,4	40	-	27,1	-
	2000	1 109	1 414	21,2	22,1	48	19	27,9	33,8
	2005	1 750	2 430	21,8	22,9	757	43	27,0	28,5
	2010	2 752	4 109	21,8	22,9	1 455	187	26,7	28,2
	2012	2 958	4 694	21,2	22,5	1 528	374	26,5	28,9
	2013	3 176	5 189	21,1	22,5	1 411	425	26,3	28,5
Medizinische Informatik									
Männlich	1995	92	118	21,7	22,2	34	-	28,5	-
	2000	109	194	22,2	25,2	19	16	27,3	35,5
	2005	168	215	21,8	22,6	49	8	26,7	30,9
	2010	226	375	21,5	22,8	66	14	26,8	27,7
	2012	330	533	21,3	23,1	92	28	26,2	27,7
	2013	273	462	21,4	22,7	125	35	26,4	28,5
Weiblich	1995	24	27	23,4	23,6	12	2	28,0	30,2
	2000	120	157	21,2	23,1	20	4	26,6	37,0
	2005	98	122	21,8	22,6	58	2	26,2	30,8
	2010	203	260	21,1	21,7	33	3	25,4	32,3
	2012	303	408	21,1	21,9	49	13	25,1	26,4
	2013	295	395	21,0	21,9	77	21	26,0	26,6
Insgesamt	1995	116	145	22,0	22,4	46	2	28,4	30,2
	2000	229	351	21,7	24,2	39	20	26,9	35,8
	2005	266	337	21,8	22,6	107	10	26,4	30,9
	2010	429	635	21,3	22,4	99	17	26,3	28,5
	2012	633	941	21,2	22,6	141	41	25,8	27,2
	2013	568	857	21,2	22,3	202	56	26,2	27,8

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Wirtschaftsinformatik									
Männlich	1995	1 743	2 224	22,2	22,9	830	32	27,9	31,9
	2000	4 561	5 561	22,0	22,6	970	40	27,8	33,6
	2005	3 988	5 397	22,3	23,2	2 688	173	27,3	32,0
	2010	6 528	9 556	22,6	23,9	4 160	427	26,7	29,9
	2012	7 885	12 394	22,3	23,8	4 299	924	26,7	28,4
	2013	7 865	12 843	22,0	23,6	4 098	1 024	26,5	28,6
Weiblich	1995	313	395	22,2	23,1	273	11	26,6	34,1
	2000	1 161	1 422	21,8	22,5	144	1	28,3	.
	2005	834	1 168	22,0	23,0	603	51	26,7	31,3
	2010	1 678	2 370	21,9	23,3	808	92	26,5	29,3
	2012	2 277	3 521	21,8	23,4	949	184	26,1	28,6
	2013	2 291	3 688	21,8	23,4	958	195	25,8	28,1
Insgesamt	1995	2 056	2 619	22,2	22,9	1 103	43	27,6	32,5
	2000	5 722	6 983	21,9	22,6	1 114	41	27,8	33,6
	2005	4 822	6 565	22,2	23,2	3 291	224	27,2	31,8
	2010	8 206	11 926	22,5	23,8	4 968	519	26,7	29,8
	2012	10 162	15 915	22,2	23,7	5 248	1 108	26,6	28,4
	2013	10 156	16 531	22,0	23,6	5 056	1 219	26,4	28,5
Astronomie, Astrophysik									
Männlich	1995	8	21	27,0	28,7	-	32	-	30,2
	2000	9	33	26,6	29,4	-	26	-	32,2
	2005	18	31	25,8	26,5	-	30	-	31,0
	2010	33	64	28,0	28,0	-	31	-	29,7
	2012	29	105	25,0	24,6	-	58	-	30,0
	2013	28	102	25,8	24,9	-	56	-	29,0
Weiblich	1995	3	10	21,3	24,5	-	12	-	26,1
	2000	4	19	26,5	33,3	-	13	-	34,3
	2005	17	19	26,6	26,7	-	9	-	30,3
	2010	27	35	26,0	26,2	-	19	-	29,6
	2012	15	36	25,3	24,6	-	32	-	29,2
	2013	19	47	25,2	26,2	-	22	-	28,7
Insgesamt	1995	11	31	25,5	27,3	-	44	-	29,1
	2000	13	52	26,5	30,8	-	39	-	32,9
	2005	35	50	26,2	26,6	-	39	-	30,9
	2010	60	99	27,1	27,4	-	50	-	29,7
	2012	44	141	25,1	24,6	-	90	-	29,7
	2013	47	149	25,5	25,3	-	78	-	28,9
Physik									
Männlich	1995	2 486	4 420	21,5	24,1	3 452	1 380	27,4	31,3
	2000	3 177	4 770	21,5	23,6	2 036	1 493	27,8	31,5
	2005	4 789	6 493	20,9	22,3	1 534	1 133	27,3	31,7
	2010	4 840	8 284	20,8	22,8	3 377	1 420	25,8	30,8
	2012	5 560	10 939	20,5	23,2	3 531	2 050	25,4	29,3
	2013	5 804	11 863	20,4	23,2	3 104	2 825	25,2	28,8
Weiblich	1995	483	983	21,7	24,3	409	141	26,5	31,4
	2000	889	1 467	21,3	23,7	280	171	27,2	30,4
	2005	1 220	1 918	21,0	22,7	368	188	26,5	30,4
	2010	1 320	2 650	21,1	23,2	790	365	25,1	29,1
	2012	1 836	4 984	21,1	24,4	906	538	24,8	28,8
	2013	1 981	5 628	21,1	24,3	704	749	24,6	27,9
Insgesamt	1995	2 969	5 403	21,5	24,1	3 861	1 521	27,3	31,3
	2000	4 066	6 237	21,5	23,6	2 316	1 664	27,7	31,4
	2005	6 009	8 411	20,9	22,4	1 902	1 321	27,1	31,5
	2010	6 160	10 934	20,9	22,9	4 167	1 785	25,6	30,4
	2012	7 396	15 923	20,7	23,6	4 437	2 588	25,3	29,2
	2013	7 785	17 491	20,5	23,5	3 808	3 574	25,1	28,6

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Biochemie									
Männlich	1995	195	271	20,7	22,0	149	80	27,0	31,0
	2000	315	387	21,1	22,0	117	115	26,4	32,5
	2005	420	602	20,8	22,3	288	151	26,0	30,8
	2010	629	930	20,9	22,1	360	204	25,2	29,4
	2012	661	1 057	20,0	21,5	410	241	24,6	28,8
	2013	624	1 092	20,1	21,9	425	284	24,5	28,5
Weiblich	1995	143	189	20,6	21,6	128	48	25,9	31,4
	2000	352	431	20,6	21,3	95	74	25,7	31,1
	2005	600	838	20,7	21,7	322	153	25,1	30,3
	2010	768	1 181	20,2	21,6	511	260	24,5	28,2
	2012	812	1 318	20,2	21,5	513	358	24,4	27,7
	2013	881	1 480	20,2	21,7	595	380	24,2	27,9
Insgesamt	1995	338	460	20,6	21,8	277	128	26,5	31,1
	2000	667	818	20,8	21,6	212	189	26,1	32,0
	2005	1 020	1 440	20,8	22,0	610	304	25,5	30,5
	2010	1 397	2 111	20,5	21,8	871	464	24,8	28,7
	2012	1 473	2 375	20,1	21,5	923	599	24,5	28,1
	2013	1 505	2 572	20,1	21,7	1 020	664	24,3	28,2
Chemie									
Männlich	1995	1 785	3 182	21,6	24,0	2 476	1 759	27,2	30,8
	2000	2 361	3 606	22,0	23,9	1 216	1 724	27,5	31,1
	2005	3 890	5 478	21,2	22,4	1 123	1 100	26,8	31,6
	2010	3 920	6 569	20,9	22,5	2 115	1 279	25,4	30,1
	2012	4 531	7 833	20,5	22,3	2 284	1 790	25,3	28,8
	2013	4 651	8 444	20,4	22,4	2 237	2 267	25,3	28,7
Weiblich	1995	1 198	1 979	21,4	23,5	1 197	569	26,2	30,6
	2000	2 133	3 073	21,1	22,7	498	568	26,8	30,4
	2005	3 388	4 726	20,8	21,9	914	520	25,7	30,6
	2010	2 937	4 763	20,8	22,3	1 714	864	25,1	28,9
	2012	3 185	5 467	20,8	22,4	1 787	1 328	24,9	28,2
	2013	3 332	5 899	20,6	22,4	1 516	1 554	24,8	27,9
Insgesamt	1995	2 983	5 161	21,5	23,8	3 673	2 328	26,9	30,8
	2000	4 494	6 679	21,6	23,3	1 714	2 292	27,3	30,9
	2005	7 278	10 204	21,0	22,2	2 037	1 620	26,3	31,3
	2010	6 857	11 332	20,9	22,4	3 829	2 143	25,3	29,6
	2012	7 716	13 300	20,6	22,3	4 071	3 118	25,1	28,6
	2013	7 983	14 343	20,5	22,4	3 753	3 821	25,1	28,4
Lebensmittelchemie									
Männlich	1995	131	160	20,8	22,0	84	25	27,2	29,6
	2000	88	116	21,2	22,3	82	54	26,4	30,8
	2005	91	120	21,2	22,2	43	29	26,8	31,1
	2010	123	180	20,4	21,5	78	42	26,2	30,1
	2012	121	162	20,0	21,0	85	51	25,7	28,3
	2013	124	173	19,9	21,1	54	45	25,8	29,0
Weiblich	1995	172	190	20,1	20,6	155	40	26,5	29,2
	2000	249	293	20,1	20,6	94	41	26,2	29,7
	2005	305	366	20,3	20,9	94	54	25,5	28,4
	2010	316	446	20,2	21,4	266	78	25,4	28,1
	2012	341	449	20,0	20,9	251	108	25,1	27,0
	2013	389	483	20,0	20,6	217	113	25,1	27,4
Insgesamt	1995	303	350	20,4	21,2	239	65	26,7	29,4
	2000	337	409	20,4	21,1	176	95	26,3	30,3
	2005	396	486	20,5	21,2	137	83	25,9	29,3
	2010	439	626	20,3	21,4	344	120	25,6	28,8
	2012	462	611	20,0	20,9	336	159	25,3	27,4
	2013	513	656	20,0	20,7	271	158	25,2	27,8

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Pharmazie									
Männlich	1995	605	811	21,4	22,5	394	167	28,8	30,8
	2000	450	615	21,4	22,7	477	130	28,1	32,4
	2005	540	785	21,3	22,8	442	200	27,9	31,9
	2010	693	979	21,3	22,7	450	221	26,1	31,4
	2012	822	1 209	21,0	22,5	414	230	26,0	30,8
	2013	801	1 182	20,8	22,2	420	235	25,9	30,8
Weiblich	1995	1 498	1 763	20,9	21,4	1 204	141	27,6	30,0
	2000	1 742	2 046	20,9	21,4	1 352	104	27,3	31,4
	2005	1 666	2 116	20,6	21,4	1 335	260	27,2	30,6
	2010	1 815	2 352	21,0	21,9	1 400	385	25,7	30,8
	2012	1 932	2 555	20,6	21,7	1 226	339	25,7	29,7
	2013	1 907	2 508	20,8	21,9	1 339	377	25,7	29,8
Insgesamt	1995	2 103	2 574	21,0	21,7	1 598	308	27,9	30,4
	2000	2 192	2 661	21,0	21,7	1 829	234	27,5	32,0
	2005	2 206	2 901	20,8	21,8	1 777	460	27,3	31,2
	2010	2 508	3 331	21,1	22,1	1 850	606	25,8	31,0
	2012	2 754	3 764	20,7	22,0	1 640	569	25,7	30,1
	2013	2 708	3 690	20,8	22,0	1 759	612	25,7	30,2
Anthropologie (Humanbiologie)									
Männlich	1995	15	25	22,1	23,9	3	11	28,0	37,3
	2000	23	49	22,4	25,8	8	37	30,8	31,9
	2005	27	45	23,6	24,8	14	36	28,4	33,3
	2010	24	65	23,2	25,3	22	58	26,2	31,2
	2012	39	95	23,9	25,0	28	59	26,2	32,7
	2013	46	121	23,7	25,1	18	91	26,8	31,6
Weiblich	1995	24	40	21,5	23,3	4	15	29,1	32,4
	2000	62	86	21,7	23,6	19	41	27,7	32,5
	2005	95	146	21,5	22,8	30	43	26,5	32,8
	2010	92	185	21,5	23,6	89	68	26,1	30,9
	2012	85	195	21,6	23,2	101	93	25,5	32,6
	2013	105	248	21,7	23,5	78	149	25,0	31,0
Insgesamt	1995	39	65	21,7	23,5	7	26	28,6	34,5
	2000	85	135	21,9	24,4	27	78	28,6	32,2
	2005	122	191	22,0	23,3	44	79	27,1	33,0
	2010	116	250	21,8	24,0	111	126	26,1	31,0
	2012	124	290	22,3	23,8	129	152	25,6	32,7
	2013	151	369	22,3	24,0	96	240	25,3	31,2
Biologie									
Männlich	1995	2 018	2 855	21,5	22,8	1 900	1 005	28,5	32,2
	2000	2 249	2 912	21,6	22,6	1 421	957	28,4	32,7
	2005	2 128	3 214	21,9	23,2	1 493	1 029	27,7	32,4
	2010	2 830	4 667	21,7	23,1	2 259	1 298	26,7	31,2
	2012	3 207	5 683	21,3	22,8	2 139	1 589	26,0	30,5
	2013	3 210	5 694	21,0	22,7	1 962	1 925	25,9	30,1
Weiblich	1995	3 528	4 489	20,8	21,6	2 524	775	27,6	31,4
	2000	4 236	5 230	20,5	21,2	2 164	802	27,5	31,9
	2005	4 641	6 340	20,9	22,0	2 757	1 024	26,6	31,1
	2010	5 698	9 284	20,9	22,3	5 202	1 992	25,6	29,6
	2012	5 685	9 739	20,8	22,2	4 611	2 854	25,2	28,8
	2013	5 965	10 276	20,6	22,2	4 259	3 428	25,1	28,6
Insgesamt	1995	5 546	7 344	21,0	22,0	4 424	1 780	28,0	31,9
	2000	6 485	8 142	20,9	21,7	3 585	1 759	27,8	32,4
	2005	6 769	9 554	21,2	22,4	4 250	2 053	27,0	31,8
	2010	8 528	13 951	21,1	22,6	7 461	3 290	25,9	30,2
	2012	8 892	15 422	21,0	22,5	6 750	4 443	25,5	29,4
	2013	9 175	15 970	20,7	22,4	6 221	5 353	25,3	29,1

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Biomedizin									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	88	176	21,7	23,8	39	33	24,4	27,9
	2012	80	176	22,6	24,5	54	32	25,2	28,2
	2013	97	209	22,6	24,8	45	58	25,0	28,6
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	106	279	21,5	23,7	51	46	23,2	27,6
	2012	149	328	21,2	23,4	78	57	23,9	27,7
	2013	150	387	21,5	23,9	63	56	24,0	27,7
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	194	455	21,6	23,7	90	79	23,7	27,7
	2012	229	504	21,7	23,8	132	89	24,4	27,9
	2013	247	596	21,9	24,2	108	114	24,4	28,2
Biotechnologie									
Männlich	1995	224	306	22,3	23,2	83	2	28,1	30,4
	2000	401	493	21,8	22,4	140	8	27,9	33,0
	2005	598	793	21,6	22,5	302	35	26,8	32,9
	2010	920	1 368	21,5	22,6	498	153	26,2	28,4
	2012	1 030	1 609	21,2	22,5	502	255	25,9	27,6
	2013	1 085	1 683	21,0	22,3	507	308	25,5	27,3
Weiblich	1995	263	311	21,2	21,9	102	4	26,8	31,6
	2000	564	667	20,8	21,1	165	7	27,4	30,6
	2005	851	1 066	21,0	21,7	482	24	25,7	28,0
	2010	1 174	1 702	20,9	21,9	808	225	25,5	26,9
	2012	1 270	1 981	20,6	21,8	789	364	24,9	26,5
	2013	1 298	2 007	20,6	21,8	785	469	24,8	26,6
Insgesamt	1995	487	617	21,7	22,5	185	6	27,4	31,2
	2000	965	1 160	21,2	21,6	305	15	27,7	31,9
	2005	1 449	1 859	21,3	22,0	784	59	26,1	30,9
	2010	2 094	3 070	21,2	22,2	1 306	378	25,7	27,5
	2012	2 300	3 590	20,9	22,1	1 291	619	25,3	27,0
	2013	2 383	3 690	20,8	22,0	1 292	777	25,1	26,9
Geologie/Paläontologie									
Männlich	1995	497	864	23,0	24,8	397	161	29,4	33,5
	2000	254	480	22,9	25,5	390	119	29,9	33,6
	2005	248	442	22,2	24,0	176	136	30,0	33,3
	2010	58	141	23,7	25,1	125	69	29,3	31,7
	2012	66	162	24,0	25,4	96	60	29,6	32,6
	2013	60	147	23,5	25,5	98	88	30,3	32,2
Weiblich	1995	296	510	21,5	23,9	136	27	28,3	33,0
	2000	239	410	21,5	23,8	187	50	28,8	32,2
	2005	197	364	21,5	23,8	121	61	28,6	32,1
	2010	28	101	25,4	25,9	125	33	27,7	29,5
	2012	31	93	24,7	25,1	88	54	28,0	30,3
	2013	29	88	22,7	25,4	66	44	28,8	30,4
Insgesamt	1995	793	1 374	22,5	24,5	533	188	29,1	33,4
	2000	493	890	22,2	24,7	577	169	29,6	33,2
	2005	445	806	21,9	23,9	297	197	29,4	32,9
	2010	86	242	24,3	25,5	250	102	28,5	31,0
	2012	97	255	24,2	25,3	184	114	28,8	31,5
	2013	89	235	23,2	25,5	164	132	29,7	31,6

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Geoökologie									
Männlich	1995	497	864	23,0	24,8	397	161	29,4	33,5
	2000	254	480	22,9	25,5	390	119	29,9	33,6
	2005	248	442	22,2	24,0	176	136	30,0	33,3
	2010	58	141	23,7	25,1	125	69	29,3	31,7
	2012	66	162	24,0	25,4	96	60	29,6	32,6
	2013	61	159	21,2	24,3	44	45	26,3	29,1
Weiblich	1995	497	864	23,0	24,8	397	161	29,4	33,5
	2000	254	480	22,9	25,5	390	119	29,9	33,6
	2005	248	442	22,2	24,0	176	136	30,0	33,3
	2010	58	141	23,7	25,1	125	69	29,3	31,7
	2012	66	162	24,0	25,4	96	60	29,6	32,6
	2013	98	180	21,2	22,6	71	41	24,9	28,3
Insgesamt	1995	497	864	23,0	24,8	397	161	29,4	33,5
	2000	254	480	22,9	25,5	390	119	29,9	33,6
	2005	248	442	22,2	24,0	176	136	30,0	33,3
	2010	58	141	23,7	25,1	125	69	29,3	31,7
	2012	66	162	24,0	25,4	96	60	29,6	32,6
	2013	159	339	21,2	23,4	115	86	25,4	28,7
Geophysik									
Männlich	1995	95	173	22,2	25,0	99	26	28,5	32,6
	2000	72	150	21,8	25,7	55	50	28,8	34,4
	2005	72	127	21,9	23,7	27	43	28,1	34,5
	2010	147	242	21,1	23,5	47	17	25,6	32,4
	2012	280	1 097	22,1	27,2	47	45	26,6	29,6
	2013	215	821	21,8	26,7	57	87	25,2	27,9
Weiblich	1995	49	79	21,0	22,9	16	9	26,7	31,3
	2000	53	105	21,4	24,4	19	10	26,2	33,7
	2005	47	68	20,6	21,8	22	15	26,1	31,3
	2010	91	166	21,1	23,0	43	1	24,9	.
	2012	281	1 390	22,3	26,6	44	32	24,7	27,2
	2013	194	1 005	22,0	26,3	35	44	25,8	26,6
Insgesamt	1995	144	252	21,8	24,4	115	35	28,3	32,3
	2000	125	255	21,6	25,2	74	60	28,1	34,3
	2005	119	195	21,4	23,1	49	58	27,2	33,7
	2010	238	408	21,1	23,3	90	18	25,3	32,3
	2012	561	2 487	22,2	26,8	91	77	25,7	28,6
	2013	409	1 826	21,9	26,5	92	131	25,4	27,5
Geowissenschaften									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	88	172	21,9	24,4	7	5	26,8	35,3
	2005	502	753	21,6	22,7	50	16	26,5	31,7
	2010	1 179	1 946	21,3	22,9	422	112	25,6	31,6
	2012	1 341	2 376	21,0	22,6	580	266	25,3	29,3
	2013	1 313	2 448	20,7	22,6	671	390	25,3	28,9
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	78	153	21,2	23,5	1	2	.	30,9
	2005	395	540	20,8	22,1	79	19	25,2	32,7
	2010	803	1 394	20,8	22,7	358	65	24,7	29,6
	2012	815	1 439	20,8	22,5	414	225	24,7	27,8
	2013	899	1 614	20,5	22,3	484	357	24,4	27,8
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	166	325	21,5	24,0	8	7	26,5	34,0
	2005	897	1 293	21,2	22,4	129	35	25,7	32,2
	2010	1 982	3 340	21,1	22,8	780	177	25,2	30,8
	2012	2 156	3 815	20,9	22,6	994	491	25,1	28,6
	2013	2 212	4 062	20,6	22,5	1 155	747	24,9	28,4

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Meteorologie									
Männlich	1995	151	298	22,0	24,8	31	17	28,5	34,0
	2000	134	282	22,3	25,8	54	35	30,0	32,5
	2005	259	401	21,2	23,2	38	29	28,1	34,4
	2010	193	318	21,5	23,1	82	31	26,7	32,6
	2012	221	370	20,9	23,0	92	63	26,3	30,2
	2013	165	352	20,5	23,2	91	48	25,9	28,8
Weiblich	1995	110	178	20,5	22,9	26	3	27,3	32,4
	2000	160	286	21,0	23,8	29	12	26,7	32,5
	2005	260	388	20,5	22,4	31	14	26,0	30,5
	2010	159	285	21,0	22,8	96	17	25,0	32,3
	2012	156	253	20,6	22,5	71	54	24,6	28,2
	2013	125	243	20,8	22,6	83	61	24,8	27,9
Insgesamt	1995	261	476	21,4	24,1	57	20	28,0	33,8
	2000	294	568	21,6	24,8	83	47	28,9	32,5
	2005	519	789	20,9	22,8	69	43	27,2	33,2
	2010	352	603	21,2	22,9	178	48	25,8	32,5
	2012	377	623	20,8	22,8	163	117	25,5	29,3
	2013	290	595	20,6	23,0	174	109	25,4	28,3
Mineralogie									
Männlich	1995	117	484	22,5	27,2	98	50	29,4	32,3
	2000	137	280	23,0	26,2	70	62	30,1	33,4
	2005	103	188	22,1	24,1	26	31	29,1	33,6
	2010	4	35	27,3	26,3	24	20	29,1	31,3
	2012	4	21	27,3	27,2	5	24	34,4	31,9
	2013	7	16	24,6	25,3	8	17	30,6	29,6
Weiblich	1995	106	323	22,1	26,0	47	21	28,0	31,7
	2000	148	277	22,2	24,9	31	13	27,7	33,0
	2005	83	153	21,7	23,4	19	21	28,7	32,2
	2010	1	18	.	25,9	8	17	27,7	30,7
	2012	3	16	25,0	27,4	2	17	27,4	29,3
	2013	3	17	28,7	25,9	1	10	.	29,1
Insgesamt	1995	223	807	22,3	26,7	145	71	28,9	32,2
	2000	285	557	22,6	25,5	101	75	29,4	33,3
	2005	186	341	21,9	23,8	45	52	28,9	33,0
	2010	5	53	26,8	26,2	32	37	28,7	31,0
	2012	7	37	26,3	27,3	7	41	32,4	30,8
	2013	10	33	25,8	25,6	9	27	30,3	29,4
Ozeanographie									
Männlich	1995	30	49	23,6	24,7	13	4	29,9	33,8
	2000	15	21	22,5	23,0	2	3	29,2	33,0
	2005	19	40	21,4	23,8	7	6	28,3	31,7
	2010	3	5	25,3	26,2	2	2	27,1	35,0
	2012	6	6	25,3	27,3	2	7	27,2	31,1
	2013	6	8	23,8	23,9	-	6	-	30,3
Weiblich	1995	17	24	22,2	23,3	5	3	26,9	33,1
	2000	22	25	21,5	21,6	3	2	29,1	34,3
	2005	21	37	22,1	23,5	5	2	27,2	34,2
	2010	7	8	27,6	27,8	4	3	26,7	29,8
	2012	2	5	22,0	23,4	1	7	.	30,3
	2013	4	8	21,3	22,9	1	5	.	29,2
Insgesamt	1995	47	73	23,1	24,2	18	7	29,1	33,5
	2000	37	46	21,9	22,3	5	5	29,2	33,5
	2005	40	77	21,8	23,6	12	8	27,9	32,3
	2010	10	13	26,9	27,2	6	5	26,8	31,8
	2012	8	11	24,5	25,5	3	14	27,3	30,7
	2013	10	16	22,8	23,4	1	11	.	29,8

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Geographie/Erdkunde									
Männlich	1995	1 290	2 324	22,0	23,9	801	152	29,3	36,2
	2000	1 184	2 124	21,8	23,9	931	133	29,5	33,8
	2005	1 622	2 503	21,3	22,2	938	156	29,1	35,3
	2010	1 638	2 785	21,4	22,7	1 620	231	27,5	30,6
	2012	1 581	2 977	20,8	22,4	1 640	338	27,0	31,3
	2013	1 707	3 333	20,7	22,5	1 682	475	26,9	30,3
Weiblich	1995	1 405	2 226	21,0	22,7	802	161	28,0	36,0
	2000	1 370	2 262	20,8	22,7	913	90	28,3	31,8
	2005	1 579	2 219	20,6	21,6	944	108	27,8	33,7
	2010	1 860	2 770	20,7	21,8	1 760	160	26,4	29,8
	2012	1 636	2 793	20,6	22,1	1 653	269	26,1	28,9
	2013	1 844	3 319	20,2	21,9	1 688	400	25,7	28,0
Insgesamt	1995	2 695	4 550	21,5	23,3	1 603	313	28,7	36,1
	2000	2 554	4 386	21,2	23,3	1 844	223	28,9	33,0
	2005	3 201	4 722	20,9	21,9	1 882	264	28,5	34,7
	2010	3 498	5 555	21,0	22,3	3 380	391	27,0	30,3
	2012	3 217	5 770	20,7	22,2	3 293	607	26,5	30,3
	2013	3 551	6 652	20,4	22,2	3 370	875	26,3	29,2
Biogeographie (bis 2012: Geoökologie/Biogeographie)									
Männlich	1995	65	129	23,7	25,3	34	38	28,7	31,0
	2000	91	129	21,4	23,1	75	23	28,3	33,3
	2005	122	172	21,2	22,5	62	40	28,0	31,8
	2010	132	263	21,8	23,7	149	20	27,3	32,0
	2012	142	262	21,1	22,6	120	54	26,7	30,1
	2013	61	163	20,9	23,4	97	33	26,9	28,9
Weiblich	1995	75	117	21,9	23,8	21	25	27,5	29,7
	2000	115	141	20,2	21,0	55	13	27,4	32,3
	2005	157	199	20,4	21,4	102	33	27,2	31,9
	2010	216	365	20,9	22,5	220	33	26,3	29,4
	2012	224	389	20,2	21,9	194	56	25,6	27,5
	2013	134	269	20,1	21,9	145	42	25,2	27,3
Insgesamt	1995	140	246	22,7	24,6	55	63	28,2	30,5
	2000	206	270	20,8	22,0	130	36	27,9	32,9
	2005	279	371	20,7	21,9	164	73	27,5	31,8
	2010	348	628	21,2	23,0	369	53	26,7	30,4
	2012	366	651	20,6	22,2	314	110	26,0	28,8
	2013	195	432	20,4	22,5	242	75	25,9	28,0
Wirtschafts-/Sozialgeographie									
Männlich	1995	9	15	22,7	26,0	17	1	31,1	.
	2000	21	31	21,2	22,3	8	-	30,7	-
	2005	26	34	20,7	21,2	14	2	27,8	32,2
	2010	1	41	.	25,8	63	8	28,6	31,0
	2012	-	73	-	25,5	14	38	30,5	29,0
	2013	2	80	24,0	24,6	16	38	31,0	27,7
Weiblich	1995	31	39	23,4	23,6	22	-	28,3	-
	2000	32	39	21,5	22,0	22	2	27,8	34,3
	2005	41	54	20,8	21,7	18	2	28,4	31,1
	2010	-	38	-	23,9	40	3	28,4	29,6
	2012	4	62	26,5	23,9	31	24	30,3	26,3
	2013	6	85	24,8	24,1	9	43	33,8	26,5
Insgesamt	1995	40	54	23,2	24,3	39	1	29,5	.
	2000	53	70	21,4	22,1	30	2	28,6	34,3
	2005	67	88	20,8	21,5	32	4	28,1	31,7
	2010	1	79	.	24,9	103	11	28,5	30,7
	2012	4	135	26,5	24,8	45	62	30,3	27,9
	2013	8	165	24,6	24,3	25	81	32,0	27,1

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Gesundheitspädagogik									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	11	19	23,8	27,0	2	-	29,0	-
	2005	43	67	28,7	31,3	40	3	36,3	47,6
	2010	58	115	28,6	32,1	51	26	34,6	38,6
	2012	76	147	29,5	30,5	57	27	32,9	41,6
2013	66	160	28,9	31,0	71	29	35,2	39,2	
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	51	86	23,9	26,1	26	1	29,4	-
	2005	299	367	29,2	29,4	158	3	33,5	41,9
	2010	392	588	24,7	26,7	329	75	32,9	35,2
	2012	523	834	25,8	26,8	405	101	30,1	35,0
2013	523	870	25,1	26,4	407	112	32,3	32,6	
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	62	105	23,9	26,2	28	1	29,4	-
	2005	342	434	29,1	29,7	198	6	34,0	44,7
	2010	450	703	25,2	27,6	380	101	33,1	36,1
	2012	599	981	26,3	27,4	462	128	30,4	36,4
2013	589	1 030	25,6	27,1	478	141	32,7	33,9	
Gesundheitswissenschaften/-management									
Männlich	1995	54	118	29,9	31,4	1	32	-	37,5
	2000	220	499	28,1	33,0	72	34	35,0	38,2
	2005	585	1 087	29,6	32,3	198	114	32,5	39,8
	2010	1 294	1 796	26,9	28,1	618	353	29,9	40,2
	2012	1 775	2 664	26,0	27,1	584	347	29,9	35,8
2013	1 773	2 961	25,1	27,4	729	374	29,1	37,0	
Weiblich	1995	144	271	30,2	31,9	-	33	-	39,1
	2000	562	881	27,2	29,5	166	60	34,9	39,3
	2005	1 191	1 682	27,8	28,7	515	198	32,2	38,6
	2010	3 099	4 063	25,3	26,0	1 286	436	29,6	35,4
	2012	4 471	6 083	25,0	25,7	1 646	731	28,8	32,3
2013	4 584	6 547	24,3	25,3	1 897	879	28,3	32,6	
Insgesamt	1995	198	389	30,1	31,8	1	65	-	38,3
	2000	782	1 380	27,4	30,8	238	94	35,0	38,9
	2005	1 776	2 769	28,4	30,1	713	312	32,3	39,0
	2010	4 393	5 859	25,8	26,7	1 904	789	29,7	37,5
	2012	6 246	8 747	25,3	26,2	2 230	1 078	29,1	33,4
2013	6 357	9 508	24,5	26,0	2 626	1 253	28,5	33,9	
Nichtärztliche Heilberufe/Therapien									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	139	135	28,7	26,6	32	6	37,0	34,3
	2010	179	231	25,7	28,2	115	10	30,8	34,4
	2012	389	453	25,9	26,0	132	20	31,6	39,2
2013	402	482	25,0	25,3	108	54	30,6	38,8	
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	739	718	24,6	24,1	144	20	32,4	39,1
	2010	892	976	23,4	24,8	644	66	28,3	33,2
	2012	1 621	1 741	24,2	24,7	802	116	28,0	33,1
2013	1 741	1 894	24,6	25,0	650	149	27,8	33,8	
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	878	853	25,2	24,5	176	26	33,2	38,0
	2010	1 071	1 207	23,8	25,4	759	76	28,6	33,3
	2012	2 010	2 194	24,6	25,0	934	136	28,5	34,0
2013	2 143	2 376	24,7	25,1	758	203	28,2	35,1	

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Pflegewissenschaft/-management									
Männlich	1995	105	167	30,2	30,7	12	2	32,4	47,8
	2000	74	115	28,1	29,1	87	9	33,2	40,6
	2005	117	167	27,3	28,0	104	8	33,8	37,3
	2010	259	335	28,1	29,3	121	19	31,7	40,3
	2012	474	546	27,9	28,1	166	51	31,6	37,1
	2013	521	624	27,9	28,2	200	30	34,2	38,9
Weiblich	1995	283	364	29,1	29,8	35	9	30,4	41,3
	2000	360	431	27,6	28,2	236	13	34,0	40,7
	2005	402	504	25,3	26,3	333	7	33,2	40,9
	2010	800	918	26,0	26,9	488	48	30,5	37,8
	2012	1 578	1 742	25,5	25,8	619	117	31,1	36,1
	2013	1 978	2 196	25,6	25,7	746	99	31,4	37,3
Insgesamt	1995	388	531	29,4	30,1	47	11	30,9	42,5
	2000	434	546	27,7	28,4	323	22	33,8	40,7
	2005	519	671	25,7	26,7	437	15	33,4	39,0
	2010	1 059	1 253	26,5	27,6	609	67	30,7	38,5
	2012	2 052	2 288	26,0	26,3	785	168	31,2	36,4
	2013	2 499	2 820	26,1	26,3	946	129	32,0	37,7
Medizin (Allgemein-Medizin)									
Männlich	1995	4 340	5 644	21,5	22,1	5 540	3 686	28,8	32,0
	2000	3 753	4 801	21,7	22,5	4 808	4 086	28,9	32,5
	2005	3 646	4 807	21,8	22,9	4 038	3 672	28,8	32,8
	2010	4 233	5 606	21,9	23,3	3 673	2 832	28,7	32,8
	2012	4 370	6 037	21,8	23,2	3 476	2 768	28,6	32,5
	2013	4 335	5 988	22,1	23,3	3 684	2 611	28,6	32,4
Weiblich	1995	4 932	5 994	20,8	21,5	4 670	2 651	28,1	30,8
	2000	6 072	7 380	20,8	21,6	4 322	3 289	28,3	31,5
	2005	6 443	8 039	21,1	21,9	4 797	3 543	28,3	31,7
	2010	6 599	8 883	21,2	22,5	6 218	3 604	28,0	31,1
	2012	6 959	9 514	21,2	22,6	6 193	3 859	27,8	30,7
	2013	7 032	9 641	21,2	22,6	6 211	3 786	27,8	30,9
Insgesamt	1995	9 272	11 638	21,1	21,8	10 210	6 337	28,5	31,5
	2000	9 825	12 181	21,1	22,0	9 130	7 375	28,6	32,0
	2005	10 089	12 846	21,3	22,3	8 835	7 215	28,5	32,2
	2010	10 832	14 489	21,5	22,9	9 891	6 436	28,3	31,9
	2012	11 329	15 551	21,4	22,8	9 669	6 627	28,1	31,4
	2013	11 367	15 629	21,5	22,9	9 895	6 397	28,1	31,5
Zahnmedizin									
Männlich	1995	801	1 120	21,5	22,8	1 152	614	28,8	31,7
	2000	664	947	21,8	23,3	755	653	28,5	32,4
	2005	680	983	21,9	23,1	631	535	28,8	32,3
	2010	647	1 020	22,4	25,1	656	509	28,5	33,4
	2012	687	1 046	23,6	25,1	672	430	28,0	33,6
	2013	662	1 030	23,3	25,0	659	458	28,4	33,5
Weiblich	1995	852	1 090	21,0	21,8	713	360	27,7	30,5
	2000	1 076	1 395	21,1	22,0	735	456	27,4	31,0
	2005	1 193	1 590	21,2	22,1	827	514	27,6	31,1
	2010	1 230	1 789	21,1	22,6	1 023	552	27,5	31,1
	2012	1 246	1 850	21,1	22,7	1 104	559	27,4	31,0
	2013	1 299	1 925	21,2	22,7	1 172	542	27,2	31,0
Insgesamt	1995	1 653	2 210	21,3	22,3	1 865	974	28,4	31,3
	2000	1 740	2 342	21,4	22,5	1 490	1 109	28,0	31,8
	2005	1 873	2 573	21,5	22,5	1 458	1 049	28,1	31,7
	2010	1 877	2 809	21,6	23,5	1 679	1 061	27,9	32,2
	2012	1 933	2 896	22,0	23,5	1 776	989	27,6	32,1
	2013	1 961	2 955	21,9	23,5	1 831	1 000	27,6	32,1

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Tiermedizin/Veterinärmedizin									
Männlich	1995	234	282	23,7	24,2	342	255	28,4	31,7
	2000	167	220	24,8	25,1	196	180	28,4	32,9
	2005	165	241	24,0	25,7	128	180	29,0	32,8
	2010	195	278	23,3	25,2	120	110	28,3	33,2
	2012	154	239	22,4	24,4	116	112	28,3	34,9
	2013	188	269	23,3	24,7	149	115	27,9	33,6
Weiblich	1995	762	988	21,3	22,1	602	341	27,3	30,4
	2000	789	1 107	21,1	22,6	688	363	27,3	30,7
	2005	910	1 320	21,6	23,2	738	505	27,6	31,2
	2010	933	1 435	21,5	23,5	790	379	27,4	31,2
	2012	925	1 398	21,4	23,3	824	418	27,3	31,5
	2013	880	1 316	21,3	23,2	816	346	27,3	31,1
Insgesamt	1995	996	1 270	21,8	22,6	944	596	27,7	31,0
	2000	956	1 327	21,7	23,1	884	543	27,5	31,4
	2005	1 075	1 561	21,9	23,6	866	685	27,8	31,6
	2010	1 128	1 713	21,8	23,8	910	489	27,5	31,6
	2012	1 079	1 637	21,5	23,5	940	530	27,4	32,2
	2013	1 068	1 585	21,6	23,4	965	461	27,4	31,8
Landespflege/Landschaftsgestaltung									
Männlich	1995	499	678	23,9	24,4	393	35	29,5	33,9
	2000	441	572	22,9	23,4	516	25	29,5	35,5
	2005	463	629	22,3	23,3	503	35	29,1	36,7
	2010	421	635	22,2	23,3	529	55	27,6	33,2
	2012	376	638	22,4	23,7	306	84	27,4	29,4
	2013	413	690	22,3	23,6	297	85	27,9	29,3
Weiblich	1995	719	891	22,0	22,5	424	15	28,1	33,9
	2000	622	794	21,5	22,1	727	24	28,2	36,1
	2005	602	755	21,6	22,1	673	31	27,5	33,9
	2010	592	817	21,2	22,2	645	57	26,5	30,5
	2012	509	829	21,3	22,7	414	114	25,7	28,7
	2013	543	898	21,0	22,5	450	140	25,9	28,8
Insgesamt	1995	1 218	1 569	22,8	23,3	817	50	28,8	33,9
	2000	1 063	1 366	22,1	22,7	1 243	49	28,8	35,8
	2005	1 065	1 384	21,9	22,7	1 176	66	28,2	35,3
	2010	1 013	1 452	21,6	22,7	1 174	112	27,0	31,8
	2012	885	1 467	21,7	23,1	720	198	26,4	29,0
	2013	956	1 588	21,6	23,0	747	225	26,6	29,0
Naturschutz									
Männlich	1995	45	48	22,7	23,0	-	-	-	-
	2000	43	77	22,9	26,1	-	8	-	35,2
	2005	13	29	24,3	27,1	26	6	28,9	41,2
	2010	53	90	24,0	24,8	16	37	29,9	31,0
	2012	63	127	24,2	25,4	12	45	27,1	31,0
	2013	55	116	25,2	25,5	15	47	25,4	29,8
Weiblich	1995	19	21	21,7	21,9	1	-	-	-
	2000	46	75	22,1	23,2	5	14	30,7	31,8
	2005	19	54	23,1	25,9	49	6	28,0	32,1
	2010	65	163	23,7	25,0	16	71	27,1	28,9
	2012	72	186	23,2	24,3	27	90	25,7	28,3
	2013	78	180	23,3	24,6	16	91	28,3	28,7
Insgesamt	1995	64	69	22,4	22,7	1	-	-	-
	2000	89	152	22,5	24,7	5	22	30,7	33,1
	2005	32	83	23,6	26,3	75	12	28,3	36,6
	2010	118	253	23,8	24,9	32	108	28,5	29,6
	2012	135	313	23,7	24,8	39	135	26,2	29,2
	2013	133	296	24,1	25,0	31	138	26,9	29,1

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Agrarbiologie									
Männlich	1995	6	16	22,8	25,0	12	1	30,5	.
	2000	11	18	21,3	22,7	9	1	27,3	.
	2005	37	49	20,8	21,9	9	3	28,3	35,3
	2010	42	70	21,8	23,7	28	12	26,8	29,7
	2012	53	93	23,6	24,4	36	27	25,4	29,5
	2013	49	85	24,1	24,8	23	37	25,8	28,6
Weiblich	1995	40	51	20,5	21,8	31	1	28,3	.
	2000	34	44	21,2	22,4	29	2	27,5	30,1
	2005	74	106	20,4	21,5	37	3	26,8	35,6
	2010	63	91	21,1	22,8	61	10	26,8	27,4
	2012	56	100	22,5	24,0	75	43	25,5	28,2
	2013	63	132	22,8	23,7	69	51	25,1	27,7
Insgesamt	1995	46	67	20,8	22,5	43	2	28,9	32,8
	2000	45	62	21,2	22,5	38	3	27,4	32,9
	2005	111	155	20,5	21,6	46	6	27,1	35,5
	2010	105	161	21,4	23,2	89	22	26,8	28,7
	2012	109	193	23,0	24,2	111	70	25,5	28,7
	2013	112	217	23,4	24,1	92	88	25,3	28,1
Agrarökonomie									
Männlich	1995	43	60	23,1	23,9	22	1	28,7	.
	2000	45	48	22,5	22,5	34	3	27,9	25,6
	2005	137	159	22,5	23,0	30	5	27,6	34,1
	2010	205	309	22,9	23,6	84	49	25,8	28,2
	2012	193	278	22,8	23,4	80	71	25,5	29,7
	2013	217	296	22,4	23,1	82	87	25,3	27,8
Weiblich	1995	23	32	21,7	22,6	10	-	26,9	-
	2000	38	43	22,5	22,4	12	1	28,1	.
	2005	92	104	21,9	22,4	30	2	27,0	35,6
	2010	198	261	21,9	22,5	37	51	25,9	26,7
	2012	184	244	22,3	23,0	53	65	25,6	27,4
	2013	146	237	21,8	23,1	57	73	24,8	27,0
Insgesamt	1995	66	92	22,6	23,5	32	1	28,1	.
	2000	83	91	22,5	22,5	46	4	27,9	25,1
	2005	229	263	22,3	22,8	60	7	27,3	34,5
	2010	403	570	22,4	23,1	121	100	25,8	27,4
	2012	377	522	22,5	23,2	133	136	25,5	28,6
	2013	363	533	22,2	23,1	139	160	25,1	27,4
Agrarwissenschaft/Landwirtschaft									
Männlich	1995	825	1 107	23,3	24,5	1 119	240	27,5	33,3
	2000	952	1 188	23,2	24,1	614	254	27,9	34,8
	2005	1 365	1 949	22,8	23,8	783	296	27,1	32,9
	2010	1 601	2 431	22,3	23,4	799	453	26,0	31,2
	2012	1 649	2 671	22,0	23,4	917	572	25,8	30,0
	2013	1 710	2 893	21,8	23,2	959	618	25,7	29,4
Weiblich	1995	571	756	21,9	22,9	583	76	26,7	31,6
	2000	708	954	22,2	23,3	332	107	27,4	32,9
	2005	1 076	1 632	21,6	22,9	552	242	26,4	31,2
	2010	1 415	2 286	21,6	22,8	712	416	25,2	29,5
	2012	1 507	2 510	21,6	22,9	928	581	25,0	28,8
	2013	1 557	2 733	21,4	23,0	925	708	25,2	28,2
Insgesamt	1995	1 396	1 863	22,8	23,8	1 702	316	27,2	32,9
	2000	1 660	2 142	22,8	23,7	946	361	27,7	34,3
	2005	2 441	3 581	22,3	23,4	1 335	538	26,8	32,1
	2010	3 016	4 717	22,0	23,1	1 511	869	25,6	30,4
	2012	3 156	5 181	21,8	23,2	1 845	1 153	25,4	29,4
	2013	3 267	5 626	21,6	23,1	1 884	1 326	25,4	28,8

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Brauwesen/Getränketechnologie									
Männlich	1995	120	190	22,6	23,8	96	14	27,5	25,9
	2000	77	92	23,3	23,2	106	4	28,4	34,3
	2005	82	104	22,0	23,0	66	17	28,1	31,5
	2010	135	131	21,6	21,7	51	7	26,6	31,5
	2012	145	213	20,6	21,8	85	5	27,0	34,5
	2013	151	241	21,0	22,2	71	16	26,5	31,0
Weiblich	1995	3	10	21,0	23,7	5	2	28,0	26,5
	2000	8	8	20,8	20,8	5	-	26,2	-
	2005	11	14	21,6	21,9	4	2	25,5	24,8
	2010	22	23	20,5	21,7	4	1	28,4	.
	2012	39	55	20,9	21,7	20	5	25,0	29,6
	2013	38	54	21,8	23,0	12	3	25,7	29,5
Insgesamt	1995	123	200	22,5	23,8	101	16	27,5	25,9
	2000	85	100	23,0	23,0	111	4	28,3	34,3
	2005	93	118	21,9	22,9	70	19	27,9	30,8
	2010	157	154	21,5	21,7	55	8	26,7	30,9
	2012	184	268	20,6	21,7	105	10	26,6	32,0
	2013	189	295	21,2	22,4	83	19	26,4	30,7
Gartenbau									
Männlich	1995	198	306	23,4	24,6	176	16	28,0	34,6
	2000	173	329	23,6	25,5	123	34	28,4	34,5
	2005	213	294	22,9	23,4	122	22	28,4	35,9
	2010	202	285	22,6	23,2	116	28	27,3	31,6
	2012	208	327	23,0	24,0	116	24	26,9	31,0
	2013	223	374	22,7	23,5	117	33	26,9	28,6
Weiblich	1995	294	397	21,6	22,7	194	10	27,2	33,5
	2000	236	460	22,2	24,3	198	27	27,4	33,8
	2005	209	299	21,5	22,5	223	17	27,3	31,4
	2010	180	246	22,3	23,2	139	39	26,7	30,2
	2012	173	253	22,5	23,5	128	28	26,2	28,0
	2013	192	267	22,6	23,5	119	39	26,7	27,5
Insgesamt	1995	492	703	22,3	23,5	370	26	27,6	34,2
	2000	409	789	22,8	24,8	321	61	27,8	34,2
	2005	422	593	22,2	23,0	345	39	27,7	33,9
	2010	382	531	22,5	23,2	255	67	27,0	30,8
	2012	381	580	22,8	23,8	244	52	26,6	29,4
	2013	415	641	22,6	23,5	236	72	26,8	28,0
Lebensmitteltechnologie									
Männlich	1995	239	345	23,3	23,8	295	19	27,8	36,0
	2000	218	267	22,7	23,3	142	12	28,8	32,7
	2005	311	370	22,2	22,7	143	26	28,1	30,9
	2010	401	500	22,3	23,0	162	34	27,0	31,6
	2012	419	565	22,6	23,1	253	45	26,6	30,5
	2013	482	634	22,3	22,8	221	60	26,6	29,1
Weiblich	1995	191	246	21,9	22,8	276	15	26,2	32,0
	2000	317	373	20,9	21,6	112	7	27,3	30,8
	2005	521	585	20,8	21,1	185	19	26,2	28,9
	2010	473	581	20,9	21,5	330	35	25,5	29,2
	2012	506	746	21,1	22,1	487	68	25,0	27,6
	2013	592	854	21,2	22,1	419	97	25,2	27,2
Insgesamt	1995	430	591	22,7	23,4	571	34	27,0	34,3
	2000	535	640	21,6	22,3	254	19	28,2	32,0
	2005	832	955	21,3	21,7	328	45	27,1	30,1
	2010	874	1 081	21,5	22,2	492	69	26,0	30,3
	2012	925	1 311	21,7	22,5	740	113	25,6	28,8
	2013	1 074	1 488	21,7	22,4	640	157	25,7	27,9

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Milch- und Molkereiwirtschaft									
Männlich	1995	10	13	23,4	23,7	15	-	28,2	-
	2000	15	15	23,2	23,2	12	-	28,7	-
	2005	13	17	22,6	23,8	17	-	26,9	-
	2010	10	12	23,4	23,8	6	4	27,1	28,0
	2012	8	15	23,8	24,9	8	3	26,8	27,0
	2013	6	9	23,2	24,6	4	4	26,9	28,2
Weiblich	1995	15	16	21,7	21,8	12	-	26,3	-
	2000	12	13	22,1	22,0	6	-	27,1	-
	2005	15	19	23,1	23,5	6	1	27,1	.
	2010	16	24	21,2	23,1	15	-	26,5	-
	2012	10	20	21,7	22,9	19	6	26,4	25,8
	2013	13	20	22,2	23,0	14	11	24,6	27,8
Insgesamt	1995	25	29	22,4	22,7	27	-	27,3	-
	2000	27	28	22,7	22,6	18	-	28,2	-
	2005	28	36	22,9	23,7	23	1	26,9	.
	2010	26	36	22,0	23,3	21	4	26,7	28,0
	2012	18	35	22,6	23,7	27	9	26,5	26,2
	2013	19	29	22,5	23,4	18	15	25,1	27,9
Pflanzenproduktion									
Männlich	1995	-	-	-	-	16	20	26,2	34,6
	2000	7	8	24,3	23,9	9	3	28,3	32,5
	2005	32	74	22,9	24,9	12	5	26,4	33,1
	2010	38	79	21,4	23,3	19	36	24,7	28,3
	2012	33	109	21,2	23,9	18	26	26,4	28,0
	2013	31	122	21,5	23,9	23	37	26,3	27,0
Weiblich	1995	-	-	-	-	10	6	25,3	35,0
	2000	11	13	22,2	22,2	1	2	.	34,0
	2005	20	42	22,8	24,2	24	5	25,0	30,3
	2010	22	57	20,8	23,3	19	17	26,1	27,2
	2012	21	80	20,9	23,4	24	26	26,5	27,7
	2013	28	116	20,9	23,2	13	32	24,5	26,9
Insgesamt	1995	-	-	-	-	26	26	25,9	34,7
	2000	18	21	23,0	22,9	10	5	28,3	33,1
	2005	52	116	22,9	24,6	36	10	25,4	31,7
	2010	60	136	21,2	23,3	38	53	25,4	27,9
	2012	54	189	21,1	23,6	42	52	26,4	27,9
	2013	59	238	21,2	23,6	36	69	25,7	27,0
Tierproduktion									
Männlich	1995	6	14	28,2	26,8	13	9	27,3	33,3
	2000	5	19	22,0	27,5	7	2	28,3	36,8
	2005	1	12	.	27,8	3	5	26,6	32,6
	2010	2	11	24,5	26,2	-	13	-	30,2
	2012	4	17	31,5	27,8	-	10	-	28,9
	2013	8	35	24,9	25,3	-	8	-	28,3
Weiblich	1995	2	4	19,5	21,5	-	3	-	31,4
	2000	2	8	25,0	26,4	5	1	26,3	.
	2005	4	23	24,8	24,8	6	4	27,5	28,1
	2010	2	39	22,5	24,8	-	32	-	28,2
	2012	3	47	29,0	25,1	-	25	-	28,4
	2013	6	70	29,5	25,0	-	50	-	27,2
Insgesamt	1995	8	18	26,0	25,6	13	12	27,3	32,8
	2000	7	27	22,9	27,2	12	3	27,5	35,0
	2005	5	35	25,6	25,8	9	9	27,2	30,6
	2010	4	50	23,5	25,1	-	45	-	28,8
	2012	7	64	30,4	25,8	-	35	-	28,5
	2013	14	105	26,9	25,1	-	58	-	27,4

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Weinbau und Kellerwirtschaft									
Männlich	1995	60	68	23,4	23,9	58	3	27,2	29,6
	2000	84	90	23,0	23,7	69	5	27,5	30,2
	2005	117	135	22,1	22,7	61	2	27,5	29,8
	2010	135	177	22,5	23,1	106	7	26,0	28,5
	2012	147	196	22,3	23,1	112	3	26,3	27,9
	2013	151	199	22,7	23,6	101	8	26,8	27,7
Weiblich	1995	26	34	23,4	23,4	15	1	26,1	.
	2000	33	37	22,2	22,3	18	-	27,5	-
	2005	55	66	22,0	22,3	28	-	26,3	-
	2010	73	88	22,6	23,7	56	6	25,4	30,8
	2012	71	97	21,7	22,5	44	6	26,1	29,9
	2013	67	94	22,6	23,4	58	2	25,7	28,6
Insgesamt	1995	86	102	23,4	23,7	73	4	27,0	29,1
	2000	117	127	22,8	23,3	87	5	27,5	30,2
	2005	172	201	22,1	22,6	89	2	27,1	29,8
	2010	208	265	22,6	23,3	162	13	25,8	29,6
	2012	218	293	22,1	22,9	156	9	26,2	29,2
	2013	218	293	22,6	23,5	159	10	26,4	27,9
Forstwissenschaft, -wirtschaft									
Männlich	1995	561	788	22,8	23,5	558	75	27,6	34,4
	2000	469	610	22,8	23,5	497	66	27,6	33,1
	2005	524	787	22,8	23,9	375	149	27,4	31,9
	2010	711	1 043	22,7	23,6	435	133	26,4	30,9
	2012	753	1 175	22,7	23,5	445	215	26,4	29,6
	2013	748	1 196	22,4	23,4	482	230	26,4	29,9
Weiblich	1995	159	210	22,2	22,4	99	6	26,3	31,2
	2000	237	294	21,5	22,3	147	8	25,7	36,1
	2005	268	362	22,7	23,2	164	70	26,0	30,5
	2010	323	493	22,3	23,1	194	83	25,7	29,4
	2012	429	657	21,8	23,0	233	137	25,5	29,1
	2013	408	607	22,1	23,1	234	144	25,4	28,8
Insgesamt	1995	720	998	22,7	23,2	657	81	27,4	34,2
	2000	706	904	22,4	23,1	644	74	27,1	33,4
	2005	792	1 149	22,8	23,7	539	219	27,0	31,5
	2010	1 034	1 536	22,6	23,4	629	216	26,2	30,3
	2012	1 182	1 832	22,4	23,3	678	352	26,1	29,4
	2013	1 156	1 803	22,3	23,3	716	374	26,1	29,5
Holzwirtschaft									
Männlich	1995	17	32	22,9	24,4	12	3	30,8	35,5
	2000	20	30	23,5	25,7	23	14	30,9	33,4
	2005	35	52	24,4	25,0	13	7	30,2	31,8
	2010	44	74	22,6	24,2	32	6	28,4	33,6
	2012	47	82	20,9	23,3	28	28	29,4	29,3
	2013	49	95	21,8	23,9	19	30	27,4	30,4
Weiblich	1995	6	11	23,7	24,7	4	-	26,7	-
	2000	7	8	22,0	22,8	6	2	27,6	36,8
	2005	11	15	24,5	24,0	5	-	29,3	-
	2010	8	26	22,1	25,0	11	3	28,3	34,5
	2012	15	36	21,3	23,5	7	15	27,4	29,0
	2013	22	37	21,4	22,9	6	8	27,1	29,7
Insgesamt	1995	23	43	23,1	24,5	16	3	29,8	35,5
	2000	27	38	23,1	25,1	29	16	30,2	33,8
	2005	46	67	24,4	24,8	18	7	30,0	31,8
	2010	52	100	22,6	24,4	43	9	28,4	33,9
	2012	62	118	21,0	23,4	35	43	29,0	29,2
	2013	71	132	21,7	23,7	25	38	27,3	30,2

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Ernährungswissenschaft									
Männlich	1995	11	16	22,5	23,7	18	4	27,0	34,8
	2000	31	40	21,5	22,6	6	5	29,0	32,1
	2005	39	67	23,6	24,1	14	5	29,9	32,6
	2010	42	81	22,2	23,5	40	15	27,4	31,0
	2012	62	112	22,0	23,6	38	18	27,2	29,9
2013	64	116	22,4	23,6	45	20	25,5	28,3	
Weiblich	1995	137	153	19,9	20,4	27	6	26,5	32,4
	2000	159	203	20,2	21,1	56	8	26,9	33,2
	2005	227	362	20,6	21,9	99	18	26,4	31,0
	2010	365	628	21,1	22,3	296	154	25,8	27,6
	2012	436	749	21,1	22,3	333	182	25,4	27,4
2013	438	787	20,9	22,3	345	217	24,8	27,0	
Insgesamt	1995	148	169	20,1	20,7	45	10	26,7	33,4
	2000	190	243	20,4	21,4	62	13	27,1	32,8
	2005	266	429	21,0	22,3	113	23	26,8	31,3
	2010	407	709	21,2	22,4	336	169	26,0	27,9
	2012	498	861	21,2	22,5	371	200	25,6	27,6
2013	502	903	21,1	22,4	390	237	24,9	27,1	
Haushalts- und Ernährungswissenschaft									
Männlich	1995	210	273	23,6	24,3	121	13	29,7	31,8
	2000	164	222	23,7	25,7	118	21	30,7	38,5
	2005	190	261	23,4	24,2	119	21	29,3	35,8
	2010	203	287	23,6	24,3	122	27	28,6	30,6
	2012	251	388	23,1	24,1	126	37	28,3	31,1
2013	278	441	23,3	24,3	134	54	27,8	29,6	
Weiblich	1995	1 091	1 378	22,2	23,0	893	48	27,5	31,4
	2000	926	1 146	21,4	22,2	814	77	27,5	35,7
	2005	1 184	1 557	21,1	21,8	931	103	26,7	34,1
	2010	1 065	1 476	21,5	22,4	1 135	207	26,0	28,4
	2012	1 171	1 671	21,3	22,3	1 017	336	25,8	28,4
2013	1 290	1 917	21,6	22,7	844	294	25,9	27,8	
Insgesamt	1995	1 301	1 651	22,4	23,2	1 014	61	27,8	31,5
	2000	1 090	1 368	21,7	22,8	932	98	27,9	36,3
	2005	1 374	1 818	21,5	22,2	1 050	124	27,0	34,4
	2010	1 268	1 763	21,8	22,7	1 257	234	26,3	28,6
	2012	1 422	2 059	21,6	22,7	1 143	373	26,1	28,6
2013	1 568	2 358	21,9	23,0	978	348	26,2	28,1	
Haushaltswissenschaft									
Männlich	1995	49	64	22,5	23,6	3	-	30,2	-
	2000	-	-	-	-	3	2	30,5	34,1
	2005	1	1	.	.	-	-	-	-
	2010	2	5	21,5	22,4	-	-	-	-
	2012	2	8	21,5	24,0	2	1	25,5	.
2013	17	26	22,6	23,1	2	1	25,0	.	
Weiblich	1995	28	36	21,7	23,3	16	-	28,0	-
	2000	-	-	-	-	-	1	-	.
	2005	12	23	22,9	23,4	-	-	-	-
	2010	26	58	21,3	23,8	-	17	-	26,6
	2012	30	77	21,9	23,8	14	40	24,7	27,0
2013	69	92	21,6	22,4	17	17	24,4	29,7	
Insgesamt	1995	77	100	22,2	23,5	19	-	28,4	-
	2000	-	-	-	-	3	3	30,5	36,4
	2005	13	24	22,8	23,3	-	-	-	-
	2010	28	63	21,4	23,7	-	17	-	26,6
	2012	32	85	21,9	23,8	16	41	24,8	27,0
2013	86	118	21,8	22,6	19	18	24,5	29,9	

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Angewandte Systemwissenschaften									
Männlich	1995	65	96	22,8	23,7	9	2	28,5	28,6
	2000	108	161	22,2	23,7	41	17	28,3	27,8
	2005	145	305	21,8	24,4	51	47	28,0	28,2
	2010	283	598	22,1	24,2	94	91	27,4	29,2
	2012	298	663	22,2	23,9	107	202	27,1	28,5
	2013	309	701	22,3	24,1	94	260	27,1	28,7
Weiblich	1995	4	9	22,3	24,0	2	-	25,3	-
	2000	24	36	22,1	23,9	1	15	.	30,1
	2005	37	92	22,1	24,8	9	18	27,6	27,0
	2010	115	182	21,7	23,3	15	36	28,0	30,3
	2012	82	171	21,7	23,2	41	41	26,8	29,3
	2013	91	173	22,4	23,5	26	53	26,0	27,9
Insgesamt	1995	69	105	22,8	23,7	11	2	27,9	28,6
	2000	132	197	22,1	23,7	42	32	28,5	28,9
	2005	182	397	21,8	24,5	60	65	28,0	27,8
	2010	398	780	22,0	24,0	109	127	27,5	29,5
	2012	380	834	22,1	23,8	148	243	27,0	28,7
	2013	400	874	22,3	24,0	120	313	26,8	28,5
Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Ingenieurwissenschaften)									
Männlich	1995	117	103	22,5	22,9	48	-	27,6	-
	2000	906	1 152	22,6	23,8	110	18	28,9	32,8
	2005	1 515	2 211	22,4	24,0	316	111	27,8	34,5
	2010	2 385	3 353	22,6	23,9	818	351	27,1	32,4
	2012	2 580	3 983	22,2	23,8	968	547	26,9	32,5
	2013	2 827	4 549	21,7	23,4	964	681	26,6	31,2
Weiblich	1995	40	45	21,7	21,7	9	-	26,6	-
	2000	261	323	22,2	23,1	21	6	25,0	32,7
	2005	591	848	21,6	23,3	128	23	26,3	31,9
	2010	769	1 094	21,7	23,0	305	130	25,6	29,9
	2012	858	1 325	21,6	23,1	350	217	25,5	29,3
	2013	1 132	1 714	21,1	22,5	340	297	25,0	28,8
Insgesamt	1995	157	148	22,3	22,6	57	-	27,4	-
	2000	1 167	1 475	22,5	23,6	131	24	28,3	32,8
	2005	2 106	3 059	22,2	23,8	444	134	27,3	34,1
	2010	3 154	4 447	22,3	23,7	1 123	481	26,7	31,7
	2012	3 438	5 308	22,0	23,6	1 318	764	26,5	31,6
	2013	3 959	6 263	21,5	23,1	1 304	978	26,2	30,5
Lernbereich Technik									
Männlich	1995	72	123	26,1	28,6	71	14	27,9	44,2
	2000	40	74	22,9	27,0	69	47	29,7	43,7
	2005	80	118	23,7	25,0	33	2	29,4	41,2
	2010	94	179	22,1	23,9	87	21	28,9	30,3
	2012	100	198	23,2	24,0	69	41	28,1	30,7
	2013	74	169	23,3	25,0	73	29	29,4	30,1
Weiblich	1995	40	76	33,9	33,7	20	19	25,2	40,2
	2000	32	67	20,7	23,3	25	67	29,3	39,9
	2005	16	33	22,0	25,4	25	-	28,2	-
	2010	50	95	21,4	23,7	58	18	27,9	34,1
	2012	50	86	21,5	22,8	30	27	29,1	30,0
	2013	45	88	21,1	23,5	57	32	27,6	29,3
Insgesamt	1995	112	199	28,9	30,5	91	33	27,3	41,9
	2000	72	141	21,9	25,3	94	114	29,6	41,5
	2005	96	151	23,4	25,1	58	2	28,9	41,2
	2010	144	274	21,9	23,8	145	39	28,5	32,1
	2012	150	284	22,6	23,6	99	68	28,4	30,5
	2013	119	257	22,5	24,5	130	61	28,7	29,7

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Mechatronik									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	219	244	21,1	21,3	-	-	-	-
	2005	1 697	2 104	22,3	22,9	200	65	26,7	31,2
	2010	2 858	3 680	22,3	22,9	1 621	181	26,4	27,9
	2012	3 323	4 530	21,2	22,2	1 664	355	26,5	27,6
	2013	3 716	5 087	21,3	22,2	1 687	473	26,4	27,4
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	11	15	20,4	21,2	-	-	-	-
	2005	84	105	21,8	22,6	16	7	26,0	34,0
	2010	226	279	21,6	22,4	121	21	25,1	28,4
	2012	308	392	20,9	21,8	153	20	25,4	26,7
	2013	344	449	21,0	21,8	126	33	25,7	27,3
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	230	259	21,0	21,3	-	-	-	-
	2005	1 781	2 209	22,3	22,9	216	72	26,7	31,5
	2010	3 084	3 959	22,2	22,9	1 742	202	26,3	28,0
	2012	3 631	4 922	21,2	22,1	1 817	375	26,4	27,6
	2013	4 060	5 536	21,2	22,2	1 813	506	26,4	27,4
Werken (technisch)/Technologie									
Männlich	1995	30	87	25,0	29,6	23	17	27,8	42,0
	2000	99	145	21,5	23,4	29	9	28,6	32,6
	2005	171	216	21,4	22,3	38	10	28,8	30,6
	2010	31	66	21,4	23,4	30	5	26,9	28,9
	2012	22	46	21,7	24,5	24	5	26,7	28,0
	2013	9	18	22,4	24,6	18	5	28,1	27,3
Weiblich	1995	4	24	20,5	29,5	14	15	29,8	35,8
	2000	30	52	21,6	25,7	12	5	31,9	31,3
	2005	59	67	21,4	22,0	19	4	27,0	24,1
	2010	38	55	20,8	22,3	15	2	25,4	25,2
	2012	30	77	20,9	23,6	15	-	25,2	-
	2013	15	46	23,6	25,1	6	1	25,5	-
Insgesamt	1995	34	111	24,4	29,6	37	32	28,6	39,1
	2000	129	197	21,5	24,0	41	14	29,5	32,1
	2005	230	283	21,4	22,2	57	14	28,2	28,8
	2010	69	121	21,1	22,9	45	7	26,4	27,8
	2012	52	123	21,3	24,0	39	5	26,1	28,0
	2013	24	64	23,2	24,9	24	6	27,5	27,6
Medientechnik									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	319	470	21,9	22,9	236	11	27,7	29,0
	2012	719	841	22,0	22,7	404	45	28,2	27,8
	2013	865	1 017	21,6	22,3	413	42	26,3	28,1
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	191	237	21,2	21,9	128	2	26,0	28,2
	2012	473	392	21,3	21,6	149	12	25,7	27,8
	2013	659	640	21,0	21,3	373	27	24,5	26,7
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	510	707	21,6	22,5	364	13	27,1	28,9
	2012	1 192	1 233	21,7	22,3	553	57	27,5	27,8
	2013	1 524	1 657	21,3	21,9	786	69	25,5	27,5

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Regenerative Energien									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-
	2012	130	229	22,2	23,7	-	-	-	-
	2013	132	245	22,3	23,9	49	113	26,5	29,0
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-
	2012	41	67	21,8	22,5	-	-	-	-
	2013	37	60	21,8	23,4	11	36	24,8	26,9
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-
	2012	171	296	22,1	23,4	-	-	-	-
	2013	169	305	22,2	23,8	60	149	26,1	28,5
Archäometrie (Ingenieurarchäologie)									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	4	4	20,3	20,3	1	-	-	-
	2010	2	9	21,0	21,2	6	-	31,5	-
	2012	3	8	20,0	23,5	5	-	27,7	-
	2013	1	5	.	24,8	1	-	.	-
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	3	4	19,0	19,3	4	-	25,8	-
	2010	1	1	.	.	3	-	28,9	-
	2012	2	7	20,5	23,0	2	-	23,7	-
	2013	-	-	-	-	3	-	24,9	-
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	7	8	19,7	19,8	5	-	26,0	-
	2010	3	10	20,7	21,1	9	-	30,6	-
	2012	5	15	20,2	23,3	7	-	26,5	-
	2013	1	5	.	24,8	4	-	27,5	-
Bergbau/Bergtechnik									
Männlich	1995	119	327	21,8	26,3	168	47	29,1	32,8
	2000	115	236	22,1	26,0	94	31	28,2	35,2
	2005	202	268	22,1	22,9	62	22	29,8	35,8
	2010	279	338	22,2	22,9	75	43	27,1	30,7
	2012	291	437	21,5	23,0	144	82	26,9	29,2
	2013	265	447	21,3	23,3	146	59	26,1	29,1
Weiblich	1995	33	104	21,3	25,4	7	10	26,4	30,1
	2000	35	53	22,0	24,1	17	2	25,2	32,3
	2005	65	79	22,1	22,3	13	2	28,0	34,5
	2010	64	77	22,0	22,6	18	7	24,9	27,9
	2012	42	74	21,9	23,4	30	20	25,8	27,0
	2013	54	101	21,0	23,2	31	29	25,7	27,7
Insgesamt	1995	152	431	21,7	26,1	175	57	29,0	32,3
	2000	150	289	22,1	25,6	111	33	27,7	35,0
	2005	267	347	22,1	22,8	75	24	29,5	35,7
	2010	343	415	22,1	22,9	93	50	26,6	30,3
	2012	333	511	21,5	23,0	174	102	26,7	28,8
	2013	319	548	21,3	23,3	177	88	26,1	28,7

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Hütten- und Gießereiwesen									
Männlich	1995	56	85	23,5	25,3	201	81	28,4	33,0
	2000	77	113	23,6	25,5	57	57	29,2	33,6
	2005	115	159	21,9	22,9	53	40	27,5	32,5
	2010	107	156	21,6	22,5	42	41	26,4	29,4
	2012	111	184	21,7	22,9	88	55	26,1	31,5
	2013	137	232	20,8	22,6	77	90	25,2	29,4
Weiblich	1995	6	15	22,2	25,2	23	8	27,0	33,7
	2000	17	28	22,1	23,8	5	10	33,3	33,3
	2005	24	29	22,0	22,3	11	12	28,0	32,9
	2010	39	54	21,9	22,8	14	12	25,7	28,8
	2012	37	71	21,1	22,4	27	37	24,6	28,1
	2013	42	67	21,9	22,9	13	32	25,6	27,5
Insgesamt	1995	62	100	23,4	25,2	224	89	28,2	33,1
	2000	94	141	23,4	25,2	62	67	29,5	33,5
	2005	139	188	21,9	22,8	64	52	27,6	32,6
	2010	146	210	21,7	22,6	56	53	26,2	29,2
	2012	148	255	21,5	22,8	115	92	25,7	30,1
	2013	179	299	21,0	22,7	90	122	25,3	28,9
Markscheidewesen									
Männlich	1995	11	16	19,0	22,8	12	1	27,1	.
	2000	4	4	19,5	19,5	4	2	29,5	43,9
	2005	2	2	19,0	19,0	12	3	28,4	44,8
	2010	7	11	21,3	22,2	-	1	-	.
	2012	4	5	20,3	20,2	3	-	27,7	-
	2013	3	3	18,3	18,3	9	-	28,7	-
Weiblich	1995	10	11	19,1	19,7	2	-	24,4	-
	2000	5	6	19,4	19,3	4	1	25,4	.
	2005	1	1	.	.	5	-	25,5	-
	2010	2	3	18,0	19,3	1	-	.	-
	2012	3	3	19,0	19,0	2	1	28,0	.
	2013	1	1	.	.	3	1	28,7	.
Insgesamt	1995	21	27	19,1	21,6	14	1	26,7	.
	2000	9	10	19,4	19,4	8	3	27,5	41,1
	2005	3	3	24,0	24,0	17	3	27,5	44,8
	2010	9	14	20,6	21,6	1	1	.	.
	2012	7	8	19,7	19,8	5	1	27,8	.
	2013	4	4	20,0	20,0	12	1	28,7	.
Abfallwirtschaft									
Männlich	1995	-	11	-	28,0	-	17	-	29,7
	2000	17	29	22,6	27,5	2	1	40,3	.
	2005	17	26	21,4	22,4	4	4	26,3	39,0
	2010	14	22	21,3	22,3	13	1	27,4	.
	2012	3	11	20,3	21,8	5	-	27,1	-
	2013	11	15	21,9	22,9	14	5	29,5	42,9
Weiblich	1995	-	4	-	25,5	-	7	-	29,2
	2000	22	35	20,3	22,9	1	-	.	-
	2005	12	20	19,7	21,5	9	1	24,9	.
	2010	6	7	24,7	24,4	6	-	26,3	-
	2012	6	9	23,3	24,4	7	-	25,4	-
	2013	10	13	19,8	19,9	2	1	28,4	.
Insgesamt	1995	-	15	-	27,3	-	24	-	29,6
	2000	39	64	21,3	25,0	3	1	40,1	.
	2005	29	46	20,7	22,0	13	5	25,3	38,9
	2010	20	29	22,3	22,8	19	1	27,0	.
	2012	9	20	22,3	23,0	12	-	26,1	-
	2013	21	28	20,9	21,5	16	6	29,4	41,5

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Augenoptik									
Männlich	1995	-	-	-	-	8	-	30,1	-
	2000	54	51	24,7	25,0	29	-	29,0	-
	2005	41	53	24,2	24,5	38	1	28,1	.
	2010	53	71	25,0	25,1	32	5	29,2	32,2
	2012	59	86	26,0	26,1	35	4	28,1	30,5
	2013	53	63	26,5	26,2	42	2	28,8	26,8
Weiblich	1995	-	-	-	-	7	-	31,1	-
	2000	135	107	23,2	23,8	39	-	28,6	-
	2005	102	110	22,8	22,9	94	-	27,4	-
	2010	153	196	22,5	23,4	116	8	26,8	29,1
	2012	151	187	23,5	23,8	99	19	26,5	29,4
	2013	143	169	23,9	23,8	110	23	26,6	29,3
Insgesamt	1995	-	-	-	-	15	-	30,6	-
	2000	189	158	23,6	24,2	68	-	28,8	-
	2005	143	163	23,2	23,4	132	1	27,6	.
	2010	206	267	23,2	23,9	148	13	27,4	30,3
	2012	210	273	24,2	24,5	134	23	26,9	29,6
	2013	196	232	24,6	24,5	152	25	27,2	29,1
Chemie-Ingenieurwesen/Chemietechnik									
Männlich	1995	698	879	21,9	22,9	690	70	27,7	31,9
	2000	551	668	22,0	22,7	552	83	28,3	32,3
	2005	872	993	21,4	21,9	345	126	27,6	31,4
	2010	1 102	1 413	21,2	22,2	625	135	26,5	30,3
	2012	1 211	1 831	20,8	22,1	814	214	26,3	28,5
	2013	1 297	2 032	20,7	22,1	696	362	26,0	28,6
Weiblich	1995	280	331	22,2	22,6	327	10	26,4	32,4
	2000	385	404	21,6	21,6	167	17	27,2	30,6
	2005	570	602	21,1	21,3	200	33	26,1	29,5
	2010	637	809	21,1	21,9	454	60	25,9	28,8
	2012	821	1 119	21,1	21,9	484	129	25,6	27,8
	2013	808	1 151	21,1	22,1	511	207	25,5	27,7
Insgesamt	1995	978	1 210	22,0	22,8	1 017	80	27,3	32,0
	2000	936	1 072	21,9	22,3	719	100	28,0	32,0
	2005	1 442	1 595	21,3	21,7	545	159	27,1	31,0
	2010	1 739	2 222	21,2	22,1	1 079	195	26,3	29,8
	2012	2 032	2 950	20,9	22,0	1 298	343	26,0	28,2
	2013	2 105	3 183	20,9	22,1	1 207	569	25,8	28,3
Druck- und Reproduktionstechnik									
Männlich	1995	324	395	22,9	23,1	171	9	28,9	27,9
	2000	423	539	22,6	22,9	185	2	28,9	27,8
	2005	585	766	22,6	23,0	298	2	28,2	32,4
	2010	433	659	22,6	23,4	364	18	27,7	29,9
	2012	325	461	22,6	23,4	266	58	26,9	29,1
	2013	290	467	22,2	23,4	257	78	26,8	28,2
Weiblich	1995	103	115	21,6	21,9	66	5	26,7	25,7
	2000	220	263	21,4	21,7	92	-	27,4	-
	2005	274	337	21,4	21,8	180	3	26,9	30,7
	2010	245	319	21,6	22,4	178	8	27,0	30,3
	2012	237	324	21,8	22,8	203	22	26,1	27,7
	2013	290	410	21,7	22,5	156	55	25,5	28,8
Insgesamt	1995	427	510	22,6	22,8	237	14	28,3	27,1
	2000	643	802	22,2	22,5	277	2	28,4	27,8
	2005	859	1 103	22,2	22,7	478	5	27,7	31,4
	2010	678	978	22,2	23,1	542	26	27,5	30,0
	2012	562	785	22,2	23,1	469	80	26,6	28,7
	2013	580	877	21,9	23,0	413	133	26,3	28,5

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Energietechnik (ohne Elektrotechnik)									
Männlich	1995	316	468	23,1	25,0	343	38	28,2	32,0
	2000	185	266	22,4	24,5	148	7	28,4	35,5
	2005	414	445	21,9	22,7	131	25	28,9	32,3
	2010	1 398	1 966	21,5	22,6	310	77	27,3	29,4
	2012	1 629	2 502	21,2	22,3	479	217	25,6	28,3
	2013	1 465	2 449	21,1	22,5	780	250	25,9	28,6
Weiblich	1995	40	80	24,4	26,7	33	3	26,6	27,2
	2000	44	68	21,6	23,3	20	3	27,5	33,9
	2005	102	78	21,4	22,2	28	14	27,3	32,3
	2010	259	358	20,8	21,7	46	16	26,2	28,1
	2012	399	570	20,6	21,5	92	50	25,0	27,5
	2013	418	626	20,7	21,8	168	57	25,0	27,5
Insgesamt	1995	356	548	23,3	25,3	376	41	28,1	31,7
	2000	229	334	22,3	24,2	168	10	28,3	35,0
	2005	516	523	21,8	22,6	159	39	28,6	32,3
	2010	1 657	2 324	21,4	22,4	356	93	27,2	29,2
	2012	2 028	3 072	21,1	22,1	571	267	25,5	28,2
	2013	1 883	3 075	21,0	22,3	948	307	25,8	28,4
Feinwerktechnik									
Männlich	1995	591	745	23,0	23,7	705	52	27,6	27,4
	2000	465	554	22,1	22,7	464	13	28,1	30,3
	2005	630	831	21,8	22,4	292	9	27,7	29,6
	2010	207	308	22,4	23,1	313	26	27,2	28,0
	2012	181	230	21,3	21,9	151	33	27,1	27,9
	2013	185	283	21,8	22,6	138	15	26,5	27,8
Weiblich	1995	60	75	21,9	22,6	78	1	26,3	.
	2000	98	108	21,1	21,8	37	-	27,2	-
	2005	76	106	21,0	21,7	53	2	26,2	28,0
	2010	23	33	21,2	21,9	41	6	25,3	27,1
	2012	11	13	20,7	21,2	10	1	28,8	.
	2013	14	29	20,4	22,3	11	-	25,7	-
Insgesamt	1995	651	820	22,9	23,6	783	53	27,5	27,3
	2000	563	662	21,9	22,6	501	13	28,0	30,3
	2005	706	937	21,7	22,3	345	11	27,4	29,3
	2010	230	341	22,3	23,0	354	32	27,0	27,8
	2012	192	243	21,3	21,9	161	34	27,2	27,9
	2013	199	312	21,7	22,6	149	15	26,5	27,8
Fertigungs-/Produktionstechnik									
Männlich	1995	864	1 065	23,1	23,7	1 742	66	27,6	33,5
	2000	654	794	22,0	22,6	595	50	28,6	34,5
	2005	770	997	22,1	22,7	422	68	27,5	30,4
	2010	1 168	1 688	21,9	23,0	722	92	26,8	29,7
	2012	1 415	2 127	21,6	22,7	944	295	27,0	28,5
	2013	1 349	2 030	21,6	22,7	866	319	26,4	28,3
Weiblich	1995	39	56	22,6	23,9	80	1	26,4	.
	2000	113	133	21,0	21,7	25	2	28,7	33,6
	2005	109	143	21,5	22,7	57	7	25,9	27,7
	2010	175	254	20,8	22,1	95	19	25,8	28,0
	2012	180	283	21,5	22,8	138	35	26,3	27,4
	2013	205	309	21,5	22,9	110	57	25,4	27,5
Insgesamt	1995	903	1 121	23,0	23,7	1 822	67	27,6	33,5
	2000	767	927	21,9	22,5	620	52	28,6	34,4
	2005	879	1 140	22,1	22,7	479	75	27,3	30,1
	2010	1 343	1 942	21,7	22,9	817	111	26,7	29,4
	2012	1 595	2 410	21,6	22,8	1 082	330	26,9	28,4
	2013	1 554	2 339	21,6	22,7	976	376	26,3	28,2

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Gesundheitstechnik									
Männlich	1995	312	440	22,9	24,3	259	13	29,1	32,9
	2000	316	478	22,6	24,8	210	30	28,8	36,3
	2005	735	989	22,3	23,2	264	42	28,3	28,9
	2010	1 208	1 714	21,4	22,4	459	101	27,0	28,3
	2012	1 191	1 731	21,3	22,2	458	175	26,8	27,9
	2013	1 260	1 950	21,3	22,4	558	200	26,2	28,2
Weiblich	1995	83	166	23,0	27,1	118	16	27,6	36,5
	2000	255	352	22,1	24,1	54	26	27,7	36,1
	2005	347	449	21,7	22,4	142	29	27,0	27,7
	2010	872	1 109	20,8	21,4	225	51	25,9	28,2
	2012	1 049	1 363	20,7	21,4	351	109	25,6	27,2
	2013	1 102	1 511	20,6	21,5	410	127	25,5	27,5
Insgesamt	1995	395	606	22,9	25,1	377	29	28,6	34,9
	2000	571	830	22,4	24,5	264	56	28,6	36,2
	2005	1 082	1 438	22,1	22,9	406	71	27,8	28,4
	2010	2 080	2 823	21,2	22,0	684	152	26,7	28,2
	2012	2 240	3 094	21,0	21,9	809	284	26,3	27,6
	2013	2 362	3 461	20,9	22,0	968	327	25,9	28,0
Glastechnik/Keramik									
Männlich	1995	18	27	21,7	24,2	33	1	27,6	.
	2000	33	36	22,2	22,3	16	3	28,9	31,2
	2005	46	48	21,8	22,2	29	6	28,2	40,3
	2010	42	58	21,5	22,7	21	3	28,1	36,0
	2012	32	52	20,7	23,1	25	4	26,5	31,1
	2013	54	81	22,1	23,9	17	3	28,9	31,4
Weiblich	1995	4	9	23,5	25,0	21	-	25,9	-
	2000	26	32	20,5	20,8	8	2	30,0	33,8
	2005	25	30	22,0	22,7	11	3	25,9	32,1
	2010	14	18	20,9	21,5	17	1	27,9	.
	2012	13	20	20,5	21,9	13	1	27,6	.
	2013	13	23	21,4	22,6	16	1	25,8	.
Insgesamt	1995	22	36	22,1	24,4	54	1	26,9	.
	2000	59	68	21,5	21,6	24	5	29,2	32,3
	2005	71	78	21,9	22,4	40	9	27,6	37,6
	2010	56	76	21,4	22,4	38	4	28,0	34,7
	2012	45	72	20,6	22,8	38	5	26,9	30,1
	2013	67	104	22,0	23,6	33	4	27,4	31,4
Holz-/Fasertechnik									
Männlich	1995	243	263	22,6	22,6	119	-	27,9	-
	2000	224	258	23,0	23,4	112	-	28,0	-
	2005	197	260	23,0	24,0	128	11	27,9	30,6
	2010	197	249	22,6	23,4	157	9	27,5	27,7
	2012	261	304	22,5	22,9	102	17	27,5	29,4
	2013	214	283	22,6	23,3	142	20	26,9	32,7
Weiblich	1995	36	40	21,5	21,9	5	-	27,7	-
	2000	29	33	22,1	22,2	11	-	26,7	-
	2005	26	66	22,5	24,7	22	2	27,1	37,0
	2010	21	43	22,4	24,5	24	4	26,2	27,7
	2012	39	48	21,6	22,6	14	4	25,1	27,9
	2013	32	45	21,8	23,2	26	4	27,5	28,0
Insgesamt	1995	279	303	22,5	22,5	124	-	27,9	-
	2000	253	291	22,9	23,2	123	-	27,9	-
	2005	223	326	23,0	24,2	150	13	27,8	31,6
	2010	218	292	22,6	23,6	181	13	27,3	27,7
	2012	300	352	22,4	22,9	116	21	27,2	29,1
	2013	246	328	22,5	23,3	168	24	27,0	31,9

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Kerntechnik/Kernverfahrenstechnik									
Männlich	1995	-	6	-	27,2	25	-	27,4	-
	2000	1	5	.	39,4	1	1	.	.
	2005	-	11	-	27,8	4	1	30,9	.
	2010	-	7	-	31,0	-	1	-	.
	2012	1	7	.	23,1	1	-	.	-
2013	-	9	-	25,2	-	6	-	29,1	
Weiblich	1995	-	-	-	-	3	-	26,6	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	5	-	36,0	-	-	-	-
	2010	-	3	-	28,0	-	-	-	-
	2012	1	1	.	.	-	-	-	-
2013	-	4	-	23,0	-	3	-	24,5	
Insgesamt	1995	-	6	-	27,2	28	-	27,4	-
	2000	1	5	.	39,4	1	1	.	.
	2005	-	16	-	30,4	4	1	30,9	.
	2010	-	10	-	30,1	-	1	-	.
	2012	2	8	25,5	23,6	1	-	.	-
2013	-	13	-	24,5	-	9	-	27,6	
Kunststofftechnik									
Männlich	1995	113	147	24,0	24,9	265	-	28,1	-
	2000	180	246	23,6	24,6	126	-	29,7	-
	2005	213	283	23,2	23,8	87	20	27,5	32,1
	2010	286	478	21,9	23,5	163	22	27,8	28,0
	2012	234	362	21,3	22,3	161	36	26,7	27,5
2013	249	468	21,5	23,0	154	48	26,5	27,8	
Weiblich	1995	6	12	22,2	23,9	23	-	26,8	-
	2000	51	78	23,0	24,5	15	-	28,5	-
	2005	35	49	22,6	23,2	18	2	25,7	34,2
	2010	48	101	22,1	24,0	25	2	26,1	31,0
	2012	42	84	21,8	23,6	39	5	25,6	26,3
2013	46	108	21,5	23,4	33	6	25,6	26,9	
Insgesamt	1995	119	159	23,9	24,8	288	-	28,0	-
	2000	231	324	23,5	24,6	141	-	29,6	-
	2005	248	332	23,1	23,7	105	22	27,2	32,3
	2010	334	579	21,9	23,6	188	24	27,6	28,3
	2012	276	446	21,4	22,6	200	41	26,5	27,4
2013	295	576	21,5	23,0	187	54	26,3	27,7	
Maschinenbau/-wesen									
Männlich	1995	6 896	8 895	23,0	23,9	10 585	1 049	27,8	32,2
	2000	11 070	12 798	22,1	22,8	5 778	1 029	28,6	33,3
	2005	16 161	18 836	21,8	22,3	6 440	1 138	27,7	33,2
	2010	18 384	22 782	21,7	22,5	9 876	1 524	26,6	31,2
	2012	20 941	28 771	21,2	22,2	13 457	2 906	26,2	29,5
2013	20 964	30 058	21,1	22,3	13 749	3 754	26,3	29,0	
Weiblich	1995	461	642	22,6	24,1	612	69	26,4	30,9
	2000	1 233	1 429	21,6	22,4	281	84	28,3	32,4
	2005	1 759	2 047	21,7	22,2	560	117	26,8	32,3
	2010	1 976	2 477	21,3	22,3	972	242	25,6	29,6
	2012	2 649	3 688	21,0	22,0	1 358	397	25,3	29,1
2013	2 665	3 945	20,8	22,1	1 483	520	25,4	28,9	
Insgesamt	1995	7 357	9 537	22,9	23,9	11 197	1 118	27,7	32,1
	2000	12 303	14 227	22,1	22,8	6 059	1 113	28,6	33,3
	2005	17 920	20 883	21,7	22,3	7 000	1 255	27,6	33,1
	2010	20 360	25 259	21,6	22,4	10 848	1 766	26,6	31,0
	2012	23 590	32 459	21,2	22,2	14 815	3 303	26,1	29,4
2013	23 629	34 003	21,0	22,3	15 232	4 274	26,2	28,9	

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Metalltechnik									
Männlich	1995	50	99	24,3	26,1	85	49	28,9	30,5
	2000	45	61	24,6	25,8	70	9	31,2	39,9
	2005	67	123	24,3	26,7	51	14	32,7	37,1
	2010	139	183	24,2	25,3	59	18	31,9	36,1
	2012	103	182	23,3	25,5	58	32	29,9	32,8
	2013	110	203	24,4	25,9	52	39	29,0	32,3
Weiblich	1995	5	11	22,2	26,1	11	6	27,1	29,1
	2000	9	12	24,7	26,3	8	4	32,2	35,7
	2005	20	34	23,5	25,4	9	1	30,9	.
	2010	22	31	26,6	26,7	7	3	29,4	42,1
	2012	13	23	22,8	26,1	8	3	30,8	33,7
	2013	21	42	22,7	24,6	9	5	29,1	31,2
Insgesamt	1995	55	110	24,1	26,1	96	55	28,7	30,3
	2000	54	73	24,6	25,9	78	13	31,3	38,6
	2005	87	157	24,1	26,4	60	15	32,4	37,4
	2010	161	214	24,5	25,5	66	21	31,6	37,0
	2012	116	205	23,3	25,5	66	35	30,0	32,9
	2013	131	245	24,1	25,6	61	44	29,0	32,1
Physikalische Technik									
Männlich	1995	533	738	22,5	23,6	491	22	27,9	31,8
	2000	416	519	21,6	22,5	437	18	27,9	33,7
	2005	579	730	21,4	22,0	265	29	27,5	30,9
	2010	534	830	21,5	22,8	428	34	26,6	30,0
	2012	635	1 066	21,3	22,7	325	88	26,3	29,2
	2013	705	1 169	21,4	22,9	327	135	26,2	29,2
Weiblich	1995	75	93	21,1	21,7	70	4	26,5	28,7
	2000	104	134	20,7	21,3	62	1	26,9	.
	2005	137	153	21,4	21,9	66	6	26,1	33,0
	2010	110	178	21,2	22,9	84	9	25,5	27,9
	2012	165	250	21,2	22,7	63	17	25,2	28,8
	2013	172	285	21,1	22,9	63	40	25,0	27,0
Insgesamt	1995	608	831	22,4	23,4	561	26	27,8	31,3
	2000	520	653	21,4	22,2	499	19	27,8	33,6
	2005	716	883	21,4	22,0	331	35	27,2	31,3
	2010	644	1 008	21,4	22,8	512	43	26,4	29,6
	2012	800	1 316	21,3	22,7	388	105	26,1	29,2
	2013	877	1 454	21,4	22,9	390	175	26,0	28,7
Technische Kybernetik									
Männlich	1995	-	-	-	-	1	4	.	32,4
	2000	75	75	21,7	21,7	31	10	27,4	33,7
	2005	76	76	20,3	20,4	28	4	26,8	38,1
	2010	78	96	20,3	21,4	47	6	26,7	33,9
	2012	82	149	19,3	21,4	83	7	25,3	32,8
	2013	79	134	19,7	21,3	65	9	25,0	28,3
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	11	11	22,2	22,7	-	1	-	.
	2005	6	6	21,0	21,0	3	2	26,9	36,7
	2010	24	28	19,7	19,7	7	-	25,0	-
	2012	23	31	19,6	20,6	9	1	24,3	.
	2013	26	49	19,6	21,1	16	1	23,8	.
Insgesamt	1995	-	-	-	-	1	4	.	32,4
	2000	86	86	21,7	21,8	31	11	27,4	33,8
	2005	82	82	20,4	20,4	31	6	26,9	37,6
	2010	102	124	20,2	21,0	54	6	26,5	33,9
	2012	105	180	19,4	21,3	92	8	25,3	32,4
	2013	105	183	19,7	21,3	81	10	24,7	27,9

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Textil- und Bekleidungstechnik/-gewerbe									
Männlich	1995	77	98	23,7	24,1	139	1	28,1	.
	2000	58	72	22,7	23,4	86	-	29,9	-
	2005	102	131	23,4	23,6	78	2	28,3	29,5
	2010	94	112	22,7	23,5	91	13	27,4	30,1
	2012	118	143	23,2	23,6	64	26	27,6	28,8
	2013	132	149	23,1	23,6	41	26	27,1	30,2
Weiblich	1995	250	280	22,8	23,1	320	2	27,5	27,0
	2000	321	342	21,7	21,7	301	-	29,8	-
	2005	385	467	22,1	22,3	256	3	27,2	29,5
	2010	567	713	21,4	22,0	527	37	26,4	26,3
	2012	565	763	21,7	22,4	466	95	26,7	27,0
	2013	593	763	21,4	22,2	314	103	26,2	27,6
Insgesamt	1995	327	378	23,0	23,3	459	3	27,7	27,3
	2000	379	414	21,9	22,0	387	-	29,8	-
	2005	487	598	22,4	22,6	334	5	27,4	29,5
	2010	661	825	21,6	22,2	618	50	26,5	27,3
	2012	683	906	22,0	22,6	530	121	26,8	27,4
	2013	725	912	21,7	22,4	355	129	26,3	28,2
Transport-/Fördertechnik									
Männlich	1995	23	34	23,0	23,8	-	-	-	-
	2000	63	52	21,8	22,0	19	-	26,3	-
	2005	42	43	21,2	21,8	17	-	26,4	-
	2010	86	123	22,2	23,7	24	-	26,2	-
	2012	97	131	21,0	21,7	42	9	26,8	29,0
	2013	119	169	21,7	22,8	45	17	26,4	26,2
Weiblich	1995	1	1	.	.	-	-	-	-
	2000	3	1	19,7	.	-	-	-	-
	2005	3	-	20,7	-	3	-	25,3	-
	2010	5	13	21,4	25,6	1	-	.	-
	2012	7	10	23,6	26,2	1	9	.	25,2
	2013	8	13	21,9	23,1	1	6	.	25,4
Insgesamt	1995	24	35	22,8	23,7	-	-	-	-
	2000	66	53	21,7	21,9	19	-	26,3	-
	2005	45	43	21,2	21,8	20	-	26,3	-
	2010	91	136	22,1	23,8	25	-	26,2	-
	2012	104	141	21,2	22,0	43	18	26,8	27,1
	2013	127	182	21,8	22,8	46	23	26,3	26,0
Umwelttechnik (einschl. Recycling)									
Männlich	1995	569	918	23,0	24,5	112	54	28,7	29,4
	2000	614	814	22,7	23,8	323	12	28,4	34,5
	2005	984	1 335	22,1	22,9	324	16	28,0	36,8
	2010	1 285	1 773	21,8	23,4	566	67	27,4	29,8
	2012	1 243	1 921	21,5	22,9	855	131	26,5	30,4
	2013	1 168	1 929	21,5	23,1	884	226	26,4	29,2
Weiblich	1995	162	262	21,9	23,5	41	18	27,5	30,1
	2000	247	320	21,3	22,2	86	-	27,7	-
	2005	435	574	21,1	22,1	123	11	26,1	34,2
	2010	514	732	21,1	23,0	247	42	26,0	28,1
	2012	625	941	21,1	22,6	382	83	25,5	28,6
	2013	627	1 041	20,8	22,6	434	123	25,1	28,5
Insgesamt	1995	731	1 180	22,7	24,3	153	72	28,4	29,6
	2000	861	1 134	22,3	23,4	409	12	28,2	34,5
	2005	1 419	1 909	21,8	22,7	447	27	27,5	35,7
	2010	1 799	2 505	21,6	23,3	813	109	27,0	29,2
	2012	1 868	2 862	21,4	22,8	1 237	214	26,2	29,7
	2013	1 795	2 970	21,2	22,9	1 318	349	26,0	29,0

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Verfahrenstechnik									
Männlich	1995	789	1 040	23,1	24,0	827	53	27,9	30,1
	2000	631	819	22,7	23,6	513	53	28,4	32,5
	2005	1 056	1 355	22,6	23,4	441	55	27,9	31,8
	2010	1 437	2 007	22,4	23,4	942	159	27,1	31,0
	2012	1 473	2 153	21,8	22,8	894	225	26,7	29,4
	2013	1 483	2 388	21,8	23,0	932	328	26,8	29,1
Weiblich	1995	120	187	21,7	23,4	210	13	26,3	28,4
	2000	268	330	21,1	21,8	96	8	26,9	31,5
	2005	514	635	21,4	22,1	206	13	26,3	32,6
	2010	797	1 029	21,4	22,2	458	50	25,6	28,6
	2012	861	1 275	21,3	22,4	580	120	25,6	29,1
	2013	829	1 244	21,1	22,4	611	194	25,6	28,1
Insgesamt	1995	909	1 227	22,9	23,9	1 037	66	27,6	29,8
	2000	899	1 149	22,2	23,1	609	61	28,2	32,3
	2005	1 570	1 990	22,2	23,0	647	68	27,4	31,9
	2010	2 234	3 036	22,1	23,0	1 400	209	26,6	30,4
	2012	2 334	3 428	21,6	22,6	1 474	345	26,3	29,3
	2013	2 312	3 632	21,6	22,8	1 543	522	26,3	28,7
Versorgungstechnik									
Männlich	1995	806	909	22,9	23,3	771	13	28,4	27,0
	2000	559	665	23,2	24,0	638	22	28,2	33,8
	2005	709	928	22,7	23,7	442	12	28,0	31,9
	2010	813	1 071	23,0	23,6	572	28	27,1	32,0
	2012	813	1 067	22,2	22,9	404	65	26,9	28,7
	2013	759	1 037	22,3	23,4	505	66	26,9	29,0
Weiblich	1995	94	103	21,4	21,7	75	-	27,7	-
	2000	103	132	21,5	22,2	58	7	26,5	36,7
	2005	95	186	21,8	23,8	62	6	26,5	30,8
	2010	150	153	21,8	22,4	68	11	25,2	29,6
	2012	123	140	21,4	22,4	56	9	25,4	26,0
	2013	142	163	20,8	21,6	58	6	25,2	28,2
Insgesamt	1995	900	1 012	22,8	23,1	846	13	28,4	27,0
	2000	662	797	22,9	23,7	696	29	28,1	34,5
	2005	804	1 114	22,6	23,7	504	18	27,8	31,6
	2010	963	1 224	22,8	23,4	640	39	26,9	31,3
	2012	936	1 207	22,1	22,9	460	74	26,8	28,3
	2013	901	1 200	22,0	23,1	563	72	26,7	29,0
Werkstoffwissenschaften									
Männlich	1995	239	403	22,7	24,8	366	86	27,8	31,8
	2000	411	523	21,7	22,7	155	66	27,6	32,7
	2005	621	828	21,7	22,6	259	109	27,3	31,3
	2010	985	1 599	21,5	23,0	563	211	26,5	31,0
	2012	1 026	1 704	21,1	22,5	617	284	25,9	29,5
	2013	1 130	1 911	21,0	22,5	581	344	25,8	28,4
Weiblich	1995	44	77	22,4	24,7	95	16	26,5	31,5
	2000	183	208	20,8	21,5	31	20	26,3	32,1
	2005	218	294	21,7	22,6	111	33	25,9	31,7
	2010	323	503	21,8	22,8	201	98	25,4	28,5
	2012	382	657	21,3	22,6	223	107	25,6	28,1
	2013	422	639	21,6	22,8	183	187	25,7	27,5
Insgesamt	1995	283	480	22,7	24,8	461	102	27,5	31,8
	2000	594	731	21,4	22,4	186	86	27,4	32,6
	2005	839	1 122	21,7	22,6	370	142	26,8	31,4
	2010	1 308	2 102	21,6	22,9	764	309	26,2	30,2
	2012	1 408	2 361	21,2	22,5	840	391	25,8	29,1
	2013	1 552	2 550	21,2	22,6	764	531	25,7	28,1

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Elektrische Energietechnik									
Männlich	1995	571	626	23,7	24,3	811	7	27,9	32,9
	2000	198	301	23,1	25,0	451	-	28,8	-
	2005	279	308	22,3	23,1	96	3	26,9	29,0
	2010	405	563	22,5	23,3	243	26	26,8	27,2
	2012	612	906	22,1	23,2	225	83	27,3	26,8
	2013	602	955	22,2	23,2	179	119	26,6	27,1
Weiblich	1995	14	17	23,6	24,1	17	2	28,0	34,3
	2000	6	16	22,7	24,3	18	-	28,7	-
	2005	18	11	21,4	22,6	12	-	23,3	-
	2010	57	75	22,1	23,2	20	6	25,6	26,8
	2012	79	119	21,4	22,8	22	4	25,4	28,8
	2013	128	191	21,2	22,2	16	13	25,0	28,5
Insgesamt	1995	585	643	23,7	24,3	828	9	27,9	33,2
	2000	204	317	23,1	25,0	469	-	28,8	-
	2005	297	319	22,2	23,1	108	3	26,5	29,0
	2010	462	638	22,4	23,3	263	32	26,7	27,2
	2012	691	1 025	22,1	23,1	247	87	27,1	26,9
	2013	730	1 146	22,0	23,0	195	132	26,5	27,2
Elektrotechnik/Elektronik									
Männlich	1995	7 145	8 937	22,6	23,6	10 349	725	27,5	31,6
	2000	9 177	10 949	22,2	23,0	5 484	656	28,4	33,1
	2005	10 539	13 083	22,1	22,9	5 370	827	27,7	31,3
	2010	11 481	15 634	22,1	23,3	6 139	1 407	27,0	30,1
	2012	13 307	19 049	21,6	23,0	6 827	2 344	26,8	29,2
	2013	13 159	19 112	21,6	22,8	6 775	2 996	26,7	28,8
Weiblich	1995	359	483	22,9	24,1	424	32	26,4	30,6
	2000	860	1 034	21,9	23,1	202	33	27,9	32,9
	2005	1 002	1 238	22,0	22,8	353	103	26,6	30,1
	2010	1 239	1 632	21,7	22,9	475	164	26,3	28,8
	2012	1 744	2 498	21,7	22,9	566	282	25,7	28,8
	2013	1 796	2 692	21,5	23,0	620	320	25,8	28,2
Insgesamt	1995	7 504	9 420	22,6	23,6	10 773	757	27,5	31,6
	2000	10 037	11 983	22,2	23,0	5 686	689	28,4	33,1
	2005	11 541	14 321	22,1	22,9	5 723	930	27,7	31,2
	2010	12 720	17 266	22,1	23,2	6 614	1 571	27,0	30,0
	2012	15 051	21 547	21,6	22,9	7 393	2 626	26,7	29,2
	2013	14 955	21 804	21,6	22,9	7 395	3 316	26,6	28,7
Mikroelektronik									
Männlich	1995	1	2	.	21,5	32	-	25,8	-
	2000	7	11	22,0	23,6	-	2	-	28,3
	2005	33	45	21,7	22,8	14	1	25,2	.
	2010	16	43	23,8	25,1	10	12	26,9	28,1
	2012	20	65	24,1	24,9	19	35	28,0	28,0
	2013	18	46	24,9	26,2	16	35	27,1	26,4
Weiblich	1995	-	-	-	-	7	-	24,3	-
	2000	3	3	22,0	22,0	-	-	-	-
	2005	2	2	23,5	24,5	2	-	27,4	-
	2010	3	3	23,0	23,0	-	4	-	28,0
	2012	4	10	22,3	24,6	-	2	-	26,3
	2013	13	13	23,0	23,0	1	9	.	26,2
Insgesamt	1995	1	2	.	21,5	39	-	25,6	-
	2000	10	14	22,0	23,3	-	2	-	28,3
	2005	35	47	21,8	22,9	16	1	25,5	.
	2010	19	46	23,6	25,0	10	16	26,9	28,0
	2012	24	75	23,8	24,8	19	37	28,0	27,9
	2013	31	59	24,1	25,5	17	44	27,2	26,4

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Mikrosystemtechnik									
Männlich	1995	76	107	22,2	23,1	35	-	26,4	-
	2000	257	310	21,4	22,2	67	4	27,7	32,4
	2005	344	459	21,5	22,4	150	32	26,9	31,1
	2010	360	589	21,7	23,1	309	67	26,5	30,2
	2012	418	662	21,7	22,9	204	150	25,7	28,9
	2013	613	852	21,9	22,8	179	211	25,7	28,7
Weiblich	1995	-	3	-	23,7	-	-	-	-
	2000	25	35	20,8	23,0	5	-	25,6	-
	2005	31	53	21,3	22,3	16	4	25,7	30,6
	2010	61	81	21,5	22,4	26	13	24,2	28,9
	2012	86	122	21,5	22,8	29	28	24,9	27,6
	2013	108	162	21,9	23,0	38	49	24,3	28,1
Insgesamt	1995	76	110	22,2	23,1	35	-	26,4	-
	2000	282	345	21,4	22,3	72	4	27,5	32,4
	2005	375	512	21,5	22,4	166	36	26,8	31,0
	2010	421	670	21,7	23,0	335	80	26,3	30,0
	2012	504	784	21,6	22,9	233	178	25,6	28,7
	2013	721	1 014	21,9	22,8	217	260	25,4	28,6
Nachrichten-/Informationstechnik									
Männlich	1995	975	1 296	22,7	23,6	1 616	16	27,9	29,4
	2000	1 639	1 978	22,0	22,5	890	17	28,4	26,3
	2005	1 679	2 182	22,2	22,8	868	160	27,4	28,1
	2010	1 748	2 427	22,4	23,4	1 224	302	27,1	28,0
	2012	1 594	2 385	22,3	23,4	978	417	27,0	28,2
	2013	1 647	2 598	22,3	23,5	927	467	27,2	28,4
Weiblich	1995	47	63	22,7	23,5	83	1	26,4	.
	2000	231	262	21,4	21,6	27	6	28,1	31,3
	2005	245	335	22,1	22,8	123	37	25,8	27,5
	2010	241	362	21,9	23,3	123	51	26,4	28,0
	2012	279	443	21,8	23,2	110	55	26,7	27,7
	2013	323	560	22,3	24,0	97	68	26,6	27,2
Insgesamt	1995	1 022	1 359	22,7	23,6	1 699	17	27,8	29,0
	2000	1 870	2 240	21,9	22,4	917	23	28,4	27,6
	2005	1 924	2 517	22,2	22,8	991	197	27,2	28,0
	2010	1 989	2 789	22,4	23,3	1 347	353	27,0	28,0
	2012	1 873	2 828	22,2	23,4	1 088	472	27,0	28,2
	2013	1 970	3 158	22,3	23,6	1 024	535	27,1	28,3
Optoelektronik									
Männlich	1995	18	18	21,6	21,8	3	-	26,4	-
	2000	73	75	21,9	23,1	21	5	27,6	29,4
	2005	125	188	22,7	24,1	76	12	27,5	28,9
	2010	131	169	25,5	23,8	67	41	27,8	31,0
	2012	131	195	24,7	24,1	103	101	27,4	29,5
	2013	110	196	23,1	23,9	76	70	27,1	31,3
Weiblich	1995	2	2	22,0	25,0	3	-	26,4	-
	2000	18	18	22,4	23,3	1	1	.	.
	2005	26	45	21,2	22,8	14	1	27,5	.
	2010	39	77	20,8	24,6	8	12	27,3	33,2
	2012	41	60	20,9	22,5	15	14	24,9	26,3
	2013	44	80	21,9	23,0	14	13	24,7	26,4
Insgesamt	1995	20	20	21,6	22,1	6	-	26,4	-
	2000	91	93	22,0	23,1	22	6	27,6	29,0
	2005	151	233	22,4	23,9	90	13	27,5	28,9
	2010	170	246	24,4	24,1	75	53	27,7	31,5
	2012	172	255	23,8	23,7	118	115	27,1	29,1
	2013	154	276	22,7	23,6	90	83	26,7	30,5

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Fahrzeugtechnik									
Männlich	1995	797	877	22,6	22,8	594	6	28,1	27,5
	2000	1 230	1 244	22,3	22,3	617	7	27,7	30,8
	2005	1 840	2 018	21,7	22,0	891	46	27,7	29,4
	2010	2 376	2 981	22,0	22,6	1 283	80	27,2	28,2
	2012	2 714	3 717	21,6	22,4	1 576	321	26,5	27,3
	2013	2 338	3 533	21,7	22,7	1 614	451	26,6	27,5
Weiblich	1995	19	26	20,2	20,6	15	-	27,4	-
	2000	49	46	21,5	21,7	9	1	26,4	.
	2005	113	117	21,4	21,6	34	4	26,8	31,3
	2010	134	170	21,7	22,6	55	10	26,2	28,0
	2012	199	256	21,5	22,1	107	27	25,4	26,8
	2013	194	263	21,3	22,3	105	41	25,6	26,9
Insgesamt	1995	816	903	22,6	22,7	609	6	28,0	27,5
	2000	1 279	1 290	22,2	22,3	626	8	27,7	30,7
	2005	1 953	2 135	21,7	22,0	925	50	27,7	29,5
	2010	2 510	3 151	22,0	22,6	1 338	90	27,2	28,1
	2012	2 913	3 973	21,5	22,3	1 683	348	26,5	27,3
	2013	2 532	3 796	21,7	22,7	1 719	492	26,5	27,4
Luft- und Raumfahrttechnik									
Männlich	1995	425	504	21,4	21,9	472	59	27,4	32,6
	2000	479	511	21,1	21,2	277	45	28,0	33,9
	2005	889	967	21,4	21,7	360	48	27,2	32,8
	2010	944	1 311	21,2	22,2	598	73	26,5	30,9
	2012	1 040	1 544	21,1	22,2	650	246	26,0	27,7
	2013	1 114	1 818	20,8	22,2	735	296	25,8	28,6
Weiblich	1995	26	27	20,9	20,9	13	1	26,6	.
	2000	43	43	20,4	20,4	15	1	25,7	.
	2005	101	115	20,7	20,9	27	10	27,1	29,1
	2010	144	191	20,7	21,3	45	11	25,7	29,6
	2012	135	211	20,8	21,9	81	36	25,0	27,9
	2013	146	263	20,1	21,7	98	44	24,8	28,1
Insgesamt	1995	451	531	21,4	21,8	485	60	27,4	32,6
	2000	522	554	21,0	21,2	292	46	27,9	34,0
	2005	990	1 082	21,3	21,6	387	58	27,2	32,1
	2010	1 088	1 502	21,1	22,1	643	84	26,4	30,7
	2012	1 175	1 755	21,0	22,2	731	282	25,9	27,7
	2013	1 260	2 081	20,7	22,1	833	340	25,7	28,5
Nautik/Seefahrt									
Männlich	1995	280	290	27,1	27,0	112	3	28,5	30,4
	2000	139	164	25,2	25,5	73	2	28,7	28,8
	2005	250	355	22,9	23,9	102	2	28,7	30,5
	2010	284	247	22,7	23,1	241	6	28,0	34,8
	2012	244	264	22,6	23,2	219	34	27,9	31,1
	2013	205	203	22,4	23,3	220	17	28,0	31,1
Weiblich	1995	20	20	25,1	25,1	2	-	32,8	-
	2000	22	26	21,6	21,7	10	-	26,1	-
	2005	46	55	21,1	22,5	17	1	27,7	.
	2010	63	64	22,1	22,2	52	3	26,7	30,5
	2012	46	58	22,3	23,2	47	8	26,7	27,7
	2013	43	58	21,8	22,9	59	10	26,6	28,0
Insgesamt	1995	300	310	26,9	26,9	114	3	28,5	30,4
	2000	161	190	24,7	25,0	83	2	28,4	28,8
	2005	296	410	22,6	23,7	119	3	28,6	29,2
	2010	347	311	22,6	22,9	293	9	27,8	33,4
	2012	290	322	22,6	23,2	266	42	27,7	30,5
	2013	248	261	22,3	23,2	279	27	27,7	29,9

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Schiffbau/Schiffstechnik									
Männlich	1995	139	163	24,7	24,9	58	3	28,7	30,0
	2000	107	130	23,1	23,4	84	7	29,6	33,5
	2005	115	141	22,0	22,5	80	5	29,4	48,7
	2010	160	214	22,1	22,9	71	14	27,6	28,6
	2012	210	309	21,3	22,4	119	15	26,2	26,5
	2013	169	252	21,6	22,8	144	44	26,9	27,6
Weiblich	1995	11	16	21,8	21,9	1	-	.	-
	2000	15	17	21,1	21,4	2	-	30,9	-
	2005	15	16	21,5	21,7	15	1	28,2	.
	2010	23	31	20,7	21,7	10	-	26,0	-
	2012	29	52	20,6	22,0	25	3	24,8	27,3
	2013	32	49	20,3	21,8	28	5	25,6	25,9
Insgesamt	1995	150	179	24,5	24,6	59	3	28,6	30,0
	2000	122	147	22,9	23,1	86	7	29,6	33,5
	2005	130	157	21,9	22,5	95	6	29,2	46,0
	2010	183	245	21,9	22,7	81	14	27,4	28,6
	2012	239	361	21,2	22,4	144	18	26,0	26,6
	2013	201	301	21,4	22,6	172	49	26,7	27,4
Verkehrsingenieurwesen									
Männlich	1995	115	158	21,9	22,5	50	12	27,1	34,3
	2000	129	164	21,6	22,1	64	3	27,2	31,4
	2005	241	343	20,8	21,6	78	13	28,0	32,6
	2010	705	975	21,6	22,3	311	47	27,2	33,2
	2012	689	989	20,8	21,8	534	56	26,9	30,5
	2013	746	1 156	20,6	21,8	537	106	27,2	30,0
Weiblich	1995	31	35	23,0	22,9	38	1	25,1	.
	2000	44	49	21,1	21,0	6	1	26,1	.
	2005	76	100	20,0	20,9	26	1	26,1	.
	2010	231	303	20,9	21,4	94	5	26,2	27,9
	2012	222	290	20,9	21,7	138	18	25,7	28,7
	2013	276	385	20,6	21,6	146	26	25,5	27,8
Insgesamt	1995	146	193	22,1	22,5	88	13	26,3	34,0
	2000	173	213	21,5	21,8	70	4	27,1	30,2
	2005	317	443	20,6	21,4	104	14	27,5	32,6
	2010	936	1 278	21,4	22,1	405	52	27,0	32,7
	2012	911	1 279	20,9	21,7	672	74	26,6	30,1
	2013	1 022	1 541	20,6	21,8	683	132	26,8	29,5
Architektur									
Männlich	1995	3 239	4 419	23,5	24,3	2 909	119	29,5	34,1
	2000	2 905	3 789	22,7	23,5	3 194	157	30,0	34,1
	2005	2 372	3 176	22,5	23,5	2 706	187	29,5	33,3
	2010	2 737	4 195	22,4	23,8	2 299	487	28,1	31,2
	2012	2 993	4 775	22,1	23,4	2 016	831	27,4	30,4
	2013	2 993	4 904	22,0	23,5	1 919	988	27,2	29,6
Weiblich	1995	3 063	3 951	22,1	22,9	1 972	84	28,0	31,5
	2000	3 242	3 904	21,4	22,0	2 885	130	28,5	32,5
	2005	2 966	3 598	21,3	22,1	2 558	189	27,8	30,9
	2010	3 880	5 198	21,3	22,3	2 754	484	26,3	28,8
	2012	4 390	6 230	21,1	22,2	2 665	1 010	25,7	28,3
	2013	4 375	6 610	20,9	22,3	2 724	1 244	25,5	27,9
Insgesamt	1995	6 302	8 370	22,8	23,7	4 881	203	28,9	33,0
	2000	6 147	7 693	22,0	22,8	6 079	287	29,3	33,4
	2005	5 338	6 774	21,8	22,8	5 264	376	28,7	32,1
	2010	6 617	9 393	21,7	23,0	5 053	971	27,2	30,0
	2012	7 383	11 005	21,5	22,7	4 681	1 841	26,4	29,2
	2013	7 368	11 514	21,4	22,8	4 643	2 232	26,2	28,6

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Innenarchitektur									
Männlich	1995	174	238	24,8	25,2	222	2	30,3	30,3
	2000	149	189	24,2	24,8	202	1	30,2	.
	2005	97	125	23,2	23,9	97	2	29,2	33,8
	2010	112	144	23,3	24,3	86	6	28,9	28,2
	2012	97	136	23,1	24,3	107	16	27,7	30,0
	2013	73	131	23,4	25,2	107	24	28,1	29,4
Weiblich	1995	479	623	22,4	23,0	390	3	28,4	36,4
	2000	566	699	21,9	22,2	494	3	28,2	33,6
	2005	502	598	21,7	22,2	474	5	27,4	26,6
	2010	597	833	21,6	22,7	585	29	26,3	27,5
	2012	595	874	21,6	22,7	602	156	25,8	27,6
	2013	606	900	21,3	22,6	596	184	25,8	27,8
Insgesamt	1995	653	861	23,1	23,6	612	5	29,1	33,9
	2000	715	888	22,4	22,8	696	4	28,8	38,9
	2005	599	723	22,0	22,5	571	7	27,7	28,7
	2010	709	977	21,8	22,9	671	35	26,6	27,6
	2012	692	1 010	21,8	22,9	709	172	26,1	27,8
	2013	679	1 031	21,5	22,9	703	208	26,2	28,0
Raumplanung									
Männlich	1995	195	285	23,4	24,4	200	24	29,1	37,8
	2000	332	428	22,9	23,6	197	39	28,8	36,5
	2005	298	443	22,1	23,4	189	51	28,6	33,6
	2010	358	670	22,2	24,0	265	84	27,3	33,1
	2012	356	711	22,6	24,2	359	153	27,2	32,2
	2013	365	737	22,3	24,8	329	173	27,1	31,5
Weiblich	1995	178	238	21,7	22,2	118	8	28,4	34,3
	2000	280	358	21,4	22,2	153	13	28,5	33,9
	2005	248	342	21,6	23,1	161	39	27,5	31,2
	2010	452	767	21,3	22,8	264	81	26,7	29,8
	2012	414	781	22,2	24,0	395	151	26,1	29,0
	2013	493	888	21,9	23,4	343	205	26,0	29,8
Insgesamt	1995	373	523	22,6	23,4	318	32	28,8	36,9
	2000	612	786	22,2	23,0	350	52	28,7	35,8
	2005	546	785	21,9	23,3	350	90	28,1	32,6
	2010	810	1 437	21,7	23,4	529	165	27,0	31,5
	2012	770	1 492	22,4	24,1	754	304	26,6	30,6
	2013	858	1 625	22,1	24,0	672	378	26,6	30,6
Umweltschutz									
Männlich	1995	296	517	25,8	26,7	99	33	28,5	33,0
	2000	269	429	22,6	25,4	178	54	28,1	35,9
	2005	387	599	22,3	24,6	182	82	28,0	36,0
	2010	337	563	22,3	24,7	133	91	27,9	34,4
	2012	251	471	22,8	24,7	177	99	27,3	31,8
	2013	255	463	22,5	25,0	160	123	26,9	32,4
Weiblich	1995	225	322	23,4	24,5	57	19	26,7	32,0
	2000	231	371	21,2	24,1	144	34	27,1	33,4
	2005	278	434	21,8	23,5	173	49	26,9	35,5
	2010	263	460	21,5	23,7	137	64	26,6	32,0
	2012	198	421	21,6	24,5	172	106	25,5	29,9
	2013	225	447	21,6	24,1	201	124	25,0	29,0
Insgesamt	1995	521	839	24,8	25,8	156	52	27,8	32,6
	2000	500	800	22,0	24,8	322	88	27,6	35,0
	2005	665	1 033	22,1	24,2	355	131	27,5	35,8
	2010	600	1 023	21,9	24,3	270	155	27,2	33,4
	2012	449	892	22,3	24,6	349	205	26,4	30,8
	2013	480	910	22,1	24,5	361	247	25,8	30,7

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau									
Männlich	1995	8 729	10 530	22,1	22,7	4 166	278	27,7	33,0
	2000	4 572	6 012	22,6	23,7	5 216	320	27,8	33,6
	2005	4 391	5 876	22,7	23,7	3 542	543	28,3	32,2
	2010	7 387	10 095	21,9	23,0	3 090	841	27,5	31,5
	2012	7 650	11 024	21,5	22,8	3 265	1 343	26,8	30,3
	2013	7 916	11 832	21,5	22,8	3 591	1 675	26,5	29,8
Weiblich	1995	2 322	2 743	21,1	21,8	956	51	26,0	28,9
	2000	1 392	2 026	21,9	23,6	1 192	67	26,8	32,4
	2005	1 351	1 865	21,9	23,2	977	121	27,3	32,2
	2010	2 750	3 636	21,0	22,1	939	257	26,6	31,0
	2012	3 137	4 541	20,8	22,1	1 262	412	25,4	28,7
	2013	3 154	4 772	20,7	22,1	1 432	630	25,3	28,3
Insgesamt	1995	11 051	13 273	21,9	22,5	5 122	329	27,4	32,4
	2000	5 964	8 038	22,4	23,7	6 408	387	27,6	33,4
	2005	5 742	7 741	22,5	23,6	4 519	664	28,1	32,2
	2010	10 137	13 731	21,6	22,7	4 029	1 098	27,3	31,4
	2012	10 787	15 565	21,3	22,6	4 527	1 755	26,4	29,9
	2013	11 070	16 604	21,3	22,6	5 023	2 305	26,2	29,4
Holzbau									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	116	135	23,2	23,6	58	-	28,3	-
	2005	147	163	22,7	23,0	105	-	28,3	-
	2010	137	161	22,6	23,1	69	4	28,4	36,7
	2012	154	203	22,0	22,9	63	5	28,0	27,4
	2013	139	181	22,3	22,7	86	7	27,4	33,8
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	13	15	22,6	22,6	5	-	29,7	-
	2005	31	37	21,6	21,7	15	-	28,2	-
	2010	19	20	21,8	21,9	13	2	26,1	37,0
	2012	33	43	21,3	22,9	7	1	27,4	-
	2013	27	35	20,4	21,7	16	4	26,5	35,8
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	129	150	23,1	23,5	63	-	28,4	-
	2005	178	200	22,5	22,8	120	-	28,3	-
	2010	156	181	22,5	23,0	82	6	28,0	36,8
	2012	187	246	21,9	22,9	70	6	27,9	28,0
	2013	166	216	22,0	22,5	102	11	27,3	34,5
Stahlbau									
Männlich	1995	78	61	25,8	24,6	27	1	28,5	-
	2000	29	37	22,0	22,7	26	8	29,4	31,6
	2005	21	25	21,9	22,0	16	-	27,4	-
	2010	12	11	22,9	22,4	24	-	27,5	-
	2012	2	-	29,0	-	10	-	26,7	-
	2013	-	-	-	-	19	-	29,0	-
Weiblich	1995	8	6	23,0	20,8	-	-	-	-
	2000	4	6	19,3	20,7	3	-	24,3	-
	2005	1	2	-	24,0	5	-	27,0	-
	2010	-	-	-	-	2	-	29,5	-
	2012	-	-	-	-	1	-	-	-
	2013	-	-	-	-	1	-	-	-
Insgesamt	1995	86	67	25,6	24,3	27	1	28,5	-
	2000	33	43	21,6	22,4	29	8	28,8	31,6
	2005	22	27	21,8	22,2	21	-	27,3	-
	2010	12	11	22,9	22,4	26	-	27,6	-
	2012	2	-	29,0	-	11	-	26,3	-
	2013	-	-	-	-	20	-	28,8	-

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Wasserbau									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	1	-	.
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	35	42	22,6	23,2	-	-	-	-
	2010	59	86	26,4	27,3	16	1	26,9	.
	2012	60	80	25,7	25,0	20	12	28,3	37,8
	2013	172	255	21,6	22,2	58	35	25,7	30,3
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	15	19	21,8	22,1	-	-	-	-
	2010	29	41	28,2	28,6	12	1	26,2	.
	2012	34	39	24,0	23,8	8	9	25,9	33,6
	2013	120	169	22,8	23,0	44	15	24,5	29,9
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	1	-	.
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	50	61	22,3	22,8	-	-	-	-
	2010	88	127	27,0	27,7	28	2	26,6	26,3
	2012	94	119	25,1	24,6	28	21	27,6	36,0
	2013	292	424	22,1	22,5	102	50	25,2	30,1
Wasserwirtschaft									
Männlich	1995	65	87	21,0	21,5	56	8	26,8	33,6
	2000	82	111	22,7	23,3	90	4	28,0	33,6
	2005	120	177	21,5	22,1	56	42	27,9	28,5
	2010	196	299	23,4	24,1	70	18	27,5	31,0
	2012	194	333	22,9	23,5	113	50	26,0	30,0
	2013	200	367	22,9	23,6	129	76	26,3	30,4
Weiblich	1995	52	58	19,6	20,0	41	1	24,3	.
	2000	56	83	21,7	22,5	47	4	25,4	33,6
	2005	59	84	20,7	21,8	35	20	25,8	28,0
	2010	126	186	22,3	24,0	54	11	25,5	32,2
	2012	140	219	22,4	23,0	74	42	24,8	27,9
	2013	160	237	22,4	22,9	60	53	24,9	27,4
Insgesamt	1995	117	145	20,4	20,9	97	9	25,7	34,1
	2000	138	194	22,3	23,0	137	8	27,1	33,6
	2005	179	261	21,2	22,0	91	62	27,1	28,4
	2010	322	485	23,0	24,0	124	29	26,6	31,4
	2012	334	552	22,7	23,3	187	92	25,5	29,0
	2013	360	604	22,7	23,3	189	129	25,9	29,2
Kartographie									
Männlich	1995	55	87	22,1	23,2	42	-	27,6	-
	2000	53	81	21,9	22,2	45	1	27,9	.
	2005	133	208	21,3	22,4	49	11	28,0	29,7
	2010	113	183	22,5	23,3	83	7	27,4	29,0
	2012	82	130	22,2	22,7	70	13	28,0	30,7
	2013	69	117	23,2	23,8	67	13	27,2	31,6
Weiblich	1995	89	103	20,0	20,6	61	-	25,8	-
	2000	60	76	20,6	20,9	45	1	25,7	.
	2005	94	115	20,3	20,7	54	1	26,5	.
	2010	77	99	20,4	20,8	66	2	26,2	28,1
	2012	65	85	22,5	22,6	53	2	25,4	25,1
	2013	65	82	21,4	21,7	52	8	25,9	27,6
Insgesamt	1995	144	190	20,8	21,8	103	-	26,5	-
	2000	113	157	21,2	21,6	90	2	26,8	33,5
	2005	227	323	20,9	21,8	103	12	27,2	29,4
	2010	190	282	21,7	22,4	149	9	26,9	28,8
	2012	147	215	22,4	22,7	123	15	26,9	30,0
	2013	134	199	22,3	22,9	119	21	26,7	30,1

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Vermessungswesen (Geodäsie)									
Männlich	1995	964	1 180	22,3	22,7	534	56	27,4	34,5
	2000	567	705	22,8	23,6	630	38	27,4	34,2
	2005	565	823	22,4	23,4	451	47	28,1	31,5
	2010	637	1 052	22,4	23,8	385	106	27,2	31,5
	2012	699	1 197	22,0	23,5	403	168	26,8	29,7
	2013	883	1 545	21,9	23,7	331	217	26,5	29,6
Weiblich	1995	409	464	21,0	21,5	169	22	25,8	32,9
	2000	240	294	21,7	22,4	227	9	25,8	34,1
	2005	272	341	21,4	22,2	174	20	26,9	30,9
	2010	259	401	21,5	22,6	120	41	26,1	28,1
	2012	313	485	21,9	23,0	145	64	25,5	28,7
	2013	431	807	21,4	23,5	141	93	25,6	28,7
Insgesamt	1995	1 373	1 644	21,9	22,4	703	78	27,0	34,1
	2000	807	999	22,5	23,2	857	47	26,9	34,2
	2005	837	1 164	22,1	23,0	625	67	27,8	31,3
	2010	896	1 453	22,1	23,5	505	147	26,9	30,6
	2012	1 012	1 682	22,0	23,4	548	232	26,4	29,5
	2013	1 314	2 352	21,8	23,6	472	310	26,2	29,3
Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	5 857	7 637	21,4	22,2	2 536	167	26,7	30,6
	2012	7 938	11 990	21,3	22,4	5 178	651	26,3	28,8
	2013	8 482	13 569	21,4	22,7	5 423	1 189	26,3	28,1
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	1 434	1 907	21,1	22,0	621	61	25,5	29,8
	2012	2 330	3 415	20,9	22,0	1 389	194	25,5	28,2
	2013	2 507	3 749	20,8	22,0	1 464	326	25,5	27,5
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	7 291	9 544	21,3	22,2	3 157	228	26,5	30,4
	2012	10 268	15 405	21,2	22,3	6 567	845	26,1	28,6
	2013	10 989	17 318	21,2	22,5	6 887	1 515	26,1	28,0
Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Kunst, Kunstwissenschaft)									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	15	29	20,9	24,3	1	3	.	34,6
	2005	8	21	23,5	26,3	13	6	27,2	33,8
	2010	39	69	22,5	24,3	32	4	27,5	36,5
	2012	44	86	22,1	24,1	44	10	26,2	32,7
	2013	50	94	22,9	24,7	27	6	26,2	31,6
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	114	152	20,4	21,4	3	2	29,6	28,5
	2005	39	65	25,9	29,3	120	13	25,6	39,5
	2010	98	188	21,7	25,1	74	24	26,5	38,5
	2012	142	213	21,4	22,9	97	24	25,2	31,3
	2013	189	281	21,3	23,0	81	50	25,0	31,0
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	129	181	20,4	21,8	4	5	30,3	32,2
	2005	47	86	25,5	28,5	133	19	25,8	37,7
	2010	137	257	21,9	24,8	106	28	26,8	38,2
	2012	186	299	21,6	23,2	141	34	25,5	31,7
	2013	239	375	21,7	23,4	108	56	25,3	31,1

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Kunsterziehung									
Männlich	1995	135	249	24,6	25,9	153	19	29,7	38,7
	2000	102	202	24,0	25,5	118	14	30,7	36,8
	2005	119	236	23,5	25,3	169	36	30,7	33,6
	2010	156	273	23,7	25,1	150	58	29,4	31,5
	2012	153	283	23,1	25,5	117	68	28,8	31,6
	2013	152	271	23,3	24,8	124	72	29,2	30,3
Weiblich	1995	658	1 146	23,7	25,1	683	57	28,2	33,1
	2000	478	920	21,7	23,0	626	80	28,6	36,8
	2005	639	1 136	21,9	23,6	683	72	28,8	32,3
	2010	664	1 136	22,3	23,7	773	184	28,0	31,9
	2012	615	1 089	21,9	23,6	763	277	27,7	30,5
	2013	567	1 063	21,8	24,0	741	241	27,4	30,5
Insgesamt	1995	793	1 395	23,8	25,3	836	76	28,5	34,5
	2000	580	1 122	22,1	23,5	744	94	28,9	36,8
	2005	758	1 372	22,2	23,9	852	108	29,1	32,7
	2010	820	1 409	22,5	24,0	923	242	28,2	31,8
	2012	768	1 372	22,1	24,0	880	345	27,8	30,7
	2013	719	1 334	22,1	24,1	865	313	27,7	30,4
Kunstgeschichte, Kunstwissenschaft									
Männlich	1995	303	660	23,8	27,2	162	69	30,9	35,3
	2000	285	563	23,9	27,6	123	74	31,3	37,9
	2005	269	459	22,5	25,8	127	66	32,0	38,9
	2010	296	556	22,3	25,1	150	47	30,2	40,6
	2012	312	666	21,9	25,6	180	61	29,6	37,2
	2013	325	641	22,1	25,7	184	80	29,5	37,9
Weiblich	1995	1 120	1 799	22,4	24,4	642	118	29,8	34,3
	2000	1 338	2 127	22,1	24,0	561	129	30,5	36,4
	2005	1 427	2 150	21,5	23,4	678	170	29,8	37,0
	2010	1 564	2 599	21,4	23,4	1 104	187	27,3	34,4
	2012	1 666	3 028	21,1	23,5	1 170	301	27,2	32,7
	2013	1 623	2 883	21,2	23,6	1 149	359	27,3	31,4
Insgesamt	1995	1 423	2 459	22,7	25,2	804	187	30,0	34,7
	2000	1 623	2 690	22,4	24,8	684	203	30,6	37,0
	2005	1 696	2 609	21,7	23,8	805	236	30,1	37,5
	2010	1 860	3 155	21,5	23,7	1 254	234	27,6	35,7
	2012	1 978	3 694	21,2	23,9	1 350	362	27,5	33,5
	2013	1 948	3 524	21,3	24,0	1 333	439	27,6	32,6
Restaurierungskunde									
Männlich	1995	30	30	26,0	25,7	6	-	29,6	-
	2000	23	41	26,4	28,3	30	-	31,7	-
	2005	27	60	27,9	28,5	30	1	32,5	.
	2010	25	62	26,4	29,5	38	8	32,4	34,8
	2012	30	63	27,1	29,1	34	12	33,6	33,8
	2013	24	62	24,7	27,7	34	19	30,0	31,8
Weiblich	1995	44	71	25,2	24,9	23	-	28,0	-
	2000	75	119	24,0	24,9	66	-	30,1	-
	2005	101	189	23,9	25,9	81	6	29,1	29,4
	2010	132	245	22,6	24,9	151	23	28,7	29,0
	2012	126	253	23,6	24,9	142	73	29,2	29,6
	2013	115	295	23,7	25,6	142	61	27,3	30,0
Insgesamt	1995	74	101	25,5	25,1	29	-	28,4	-
	2000	98	160	24,6	25,8	96	-	30,6	-
	2005	128	249	24,8	26,6	111	7	30,0	30,7
	2010	157	307	23,2	25,8	189	31	29,4	30,5
	2012	156	316	24,2	25,7	176	85	30,0	30,2
	2013	139	357	23,8	26,0	176	80	27,8	30,4

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Bildende Kunst/Graphik									
Männlich	1995	123	199	24,9	25,8	60	27	31,2	30,6
	2000	168	253	24,3	25,0	121	21	31,0	33,2
	2005	138	229	24,3	25,7	114	26	31,2	31,2
	2010	255	368	24,3	25,6	103	52	30,0	32,2
	2012	232	341	24,4	25,5	121	52	30,3	31,7
	2013	248	397	25,3	26,2	148	59	29,5	32,9
Weiblich	1995	148	270	25,0	25,2	84	28	29,7	31,2
	2000	208	358	24,2	25,3	156	29	30,1	30,7
	2005	195	337	22,5	24,5	178	51	30,5	32,1
	2010	307	485	23,9	25,4	164	75	29,0	31,5
	2012	377	557	23,5	25,0	204	92	28,8	31,2
	2013	352	575	24,5	25,8	244	131	28,9	32,1
Insgesamt	1995	271	469	24,9	25,5	144	55	30,4	30,9
	2000	376	611	24,2	25,2	277	50	30,5	31,8
	2005	333	566	23,2	25,0	292	77	30,8	31,8
	2010	562	853	24,1	25,5	267	127	29,4	31,8
	2012	609	898	23,8	25,2	325	144	29,4	31,4
	2013	600	972	24,8	26,0	392	190	29,1	32,3
Bildhauerei/Plastik									
Männlich	1995	16	27	26,0	26,9	17	11	30,0	31,4
	2000	23	36	26,0	27,9	15	9	32,9	31,6
	2005	47	72	25,4	26,4	34	13	31,5	33,2
	2010	35	43	26,7	27,0	28	9	30,8	32,9
	2012	32	51	24,1	25,3	22	12	31,5	31,9
	2013	39	62	25,7	27,7	35	9	32,3	30,9
Weiblich	1995	31	51	24,4	26,5	16	15	31,6	31,7
	2000	28	57	24,6	25,5	24	10	31,3	31,3
	2005	67	119	24,4	26,2	68	23	30,6	35,0
	2010	56	82	24,4	26,3	33	12	30,7	34,8
	2012	52	78	24,1	26,2	36	20	31,8	31,6
	2013	72	96	25,0	26,3	48	13	30,9	32,6
Insgesamt	1995	47	78	25,0	26,6	33	26	30,8	31,6
	2000	51	93	25,3	26,5	39	19	31,9	31,4
	2005	114	191	24,8	26,2	102	36	30,9	34,3
	2010	91	125	25,3	26,6	61	21	30,7	33,9
	2012	84	129	24,1	25,9	58	32	31,7	31,7
	2013	111	158	25,2	26,9	83	22	31,5	31,9
Malerei									
Männlich	1995	51	89	25,6	26,9	25	11	30,5	31,8
	2000	40	55	23,4	24,7	17	6	31,4	30,5
	2005	35	45	23,2	23,8	28	3	29,6	32,8
	2010	45	51	25,8	26,1	31	11	29,3	29,5
	2012	46	60	25,9	26,1	21	6	30,2	31,3
	2013	49	60	23,9	24,7	33	11	29,2	31,4
Weiblich	1995	63	109	24,2	25,2	29	25	28,8	31,1
	2000	60	84	23,3	24,0	25	16	30,8	31,2
	2005	43	67	23,0	23,5	41	6	29,7	32,0
	2010	76	90	24,6	24,9	51	12	29,4	29,4
	2012	61	83	23,5	24,7	57	14	29,9	30,9
	2013	61	88	25,2	25,4	31	15	29,8	30,4
Insgesamt	1995	114	198	24,8	26,0	54	36	29,6	31,3
	2000	100	139	23,3	24,3	42	22	31,0	31,0
	2005	78	112	23,1	23,6	69	9	29,7	32,2
	2010	121	141	25,0	25,4	82	23	29,3	29,4
	2012	107	143	24,5	25,3	78	20	30,0	31,0
	2013	110	148	24,7	25,1	64	26	29,5	30,8

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Neue Medien									
Männlich	1995	32	63	24,0	25,0	20	11	29,6	32,5
	2000	56	107	23,6	25,0	30	9	29,6	31,1
	2005	223	246	22,7	23,5	190	15	28,0	32,6
	2010	230	180	23,4	24,9	327	23	26,8	31,6
	2012	127	199	23,0	24,0	295	34	26,5	32,7
	2013	143	249	22,9	23,8	188	42	27,8	31,5
Weiblich	1995	26	45	22,0	23,1	10	6	29,2	33,1
	2000	90	129	22,1	23,0	30	9	27,5	33,2
	2005	184	177	21,8	23,0	154	17	26,4	34,2
	2010	269	163	22,2	23,3	276	30	25,3	31,9
	2012	139	189	21,5	22,5	274	37	24,9	31,3
	2013	147	216	22,0	23,3	159	34	25,8	32,4
Insgesamt	1995	58	108	23,1	24,2	30	17	29,4	32,8
	2000	146	236	22,7	23,9	60	18	28,6	32,2
	2005	407	423	22,3	23,3	344	32	27,3	33,4
	2010	499	343	22,8	24,1	603	53	26,1	31,8
	2012	266	388	22,2	23,3	569	71	25,8	32,0
	2013	290	465	22,4	23,6	347	76	26,9	31,9
Angewandte Kunst									
Männlich	1995	25	53	25,0	27,0	23	-	28,3	-
	2000	49	82	23,7	25,2	24	9	28,9	32,5
	2005	53	77	23,7	24,5	33	10	30,3	30,7
	2010	274	315	23,0	23,7	172	20	28,4	32,2
	2012	282	381	23,2	24,0	212	20	28,5	32,6
	2013	273	389	23,5	24,2	224	46	28,3	29,0
Weiblich	1995	74	105	23,9	24,9	55	1	27,5	.
	2000	100	167	22,1	23,6	78	9	28,4	31,1
	2005	118	160	23,0	24,0	109	16	27,9	31,9
	2010	456	521	22,5	23,0	365	28	27,6	31,2
	2012	462	566	21,9	22,7	402	36	27,4	31,4
	2013	542	697	22,0	22,7	368	65	27,6	29,6
Insgesamt	1995	99	158	24,2	25,6	78	1	27,7	.
	2000	149	249	22,6	24,1	102	18	28,5	31,8
	2005	171	237	23,2	24,2	142	26	28,5	31,4
	2010	730	836	22,7	23,3	537	48	27,8	31,6
	2012	744	947	22,4	23,2	614	56	27,8	31,8
	2013	815	1 086	22,5	23,2	592	111	27,9	29,3
Edelstein- und Schmuckdesign									
Männlich	1995	3	6	25,3	26,5	6	-	30,0	-
	2000	3	4	23,0	24,5	3	-	33,0	-
	2005	-	-	-	-	3	-	32,0	-
	2010	2	2	24,5	26,0	2	-	33,9	-
	2012	10	7	29,0	31,1	3	-	30,3	-
	2013	4	5	28,3	27,2	4	-	29,6	-
Weiblich	1995	11	21	25,1	26,1	26	-	28,2	-
	2000	18	16	24,3	23,9	3	-	29,5	-
	2005	9	12	23,4	23,5	9	-	30,0	-
	2010	32	20	24,1	24,0	20	-	28,2	-
	2012	35	29	26,2	26,1	14	2	30,0	44,7
	2013	39	34	24,9	25,1	20	6	27,6	29,4
Insgesamt	1995	14	27	25,1	26,2	32	-	28,6	-
	2000	21	20	24,1	24,0	6	-	31,3	-
	2005	9	12	23,4	23,5	12	-	30,5	-
	2010	34	22	24,1	24,2	22	-	28,7	-
	2012	45	36	26,8	27,1	17	2	30,1	44,7
	2013	43	39	25,2	25,4	24	6	28,0	29,4

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Graphikdesign/Kommunikationsgestaltung									
Männlich	1995	554	755	23,4	23,8	535	14	29,2	32,2
	2000	546	798	23,0	23,4	590	7	29,8	32,6
	2005	795	1 151	23,0	23,6	741	12	29,5	33,6
	2010	1 304	1 811	22,7	23,5	1 054	94	28,0	30,2
	2012	1 328	1 895	22,7	23,6	1 256	179	27,9	29,9
	2013	1 154	1 705	22,6	23,6	1 256	209	27,8	29,8
Weiblich	1995	798	1 104	22,3	22,7	673	17	27,9	30,1
	2000	970	1 375	22,0	22,4	925	13	28,3	33,5
	2005	1 143	1 520	22,1	22,8	1 187	13	28,1	32,2
	2010	1 885	2 444	21,9	22,7	1 567	130	27,2	29,4
	2012	2 108	2 810	21,9	22,7	1 680	248	26,7	28,5
	2013	2 182	2 881	21,8	22,7	1 715	271	26,7	28,5
Insgesamt	1995	1 352	1 859	22,8	23,2	1 208	31	28,5	31,1
	2000	1 516	2 173	22,4	22,8	1 515	20	28,9	33,2
	2005	1 938	2 671	22,5	23,2	1 928	25	28,7	32,9
	2010	3 189	4 255	22,2	23,0	2 621	224	27,5	29,7
	2012	3 436	4 705	22,2	23,1	2 936	427	27,2	29,1
	2013	3 336	4 586	22,1	23,0	2 971	480	27,2	29,1
Industriedesign/Produktgestaltung									
Männlich	1995	330	474	23,4	24,1	290	20	29,6	29,8
	2000	359	506	22,9	23,5	326	6	29,5	32,0
	2005	412	543	23,0	23,5	411	22	29,0	30,9
	2010	300	436	22,4	23,5	364	31	27,9	28,5
	2012	390	509	22,4	23,3	310	52	27,8	29,2
	2013	342	486	22,5	23,5	298	84	27,6	29,0
Weiblich	1995	343	497	22,8	23,5	268	16	29,3	31,3
	2000	408	563	22,4	22,9	283	5	29,1	34,3
	2005	430	542	22,1	22,7	443	20	28,2	32,5
	2010	317	424	22,1	23,2	282	25	27,5	28,9
	2012	400	485	22,3	23,0	242	59	26,9	28,0
	2013	398	477	22,0	22,9	301	72	26,9	28,3
Insgesamt	1995	673	971	23,1	23,8	558	36	29,5	30,5
	2000	767	1 069	22,6	23,2	609	11	29,3	33,0
	2005	842	1 085	22,5	23,1	854	42	28,6	31,6
	2010	617	860	22,3	23,4	646	56	27,8	28,7
	2012	790	994	22,4	23,2	552	111	27,4	28,5
	2013	740	963	22,2	23,2	599	156	27,2	28,7
Textilgestaltung									
Männlich	1995	29	48	24,3	25,3	23	1	29,5	.
	2000	15	36	23,2	25,9	20	-	29,6	-
	2005	27	36	22,9	23,2	19	-	29,3	-
	2010	61	78	22,6	23,2	25	4	27,2	30,1
	2012	85	108	21,7	22,4	37	6	27,3	31,5
	2013	96	128	22,3	23,4	45	12	26,3	30,0
Weiblich	1995	307	500	22,7	23,7	270	18	28,0	29,5
	2000	258	396	21,7	23,5	286	10	28,4	30,6
	2005	394	582	21,6	22,2	300	18	28,0	26,5
	2010	640	839	21,6	22,5	465	66	27,0	28,0
	2012	727	1 004	21,2	22,1	509	98	26,0	28,4
	2013	721	1 020	21,3	22,3	673	99	26,5	28,5
Insgesamt	1995	336	548	22,8	23,9	293	19	28,1	29,5
	2000	273	432	21,8	23,7	306	10	28,4	30,6
	2005	421	618	21,7	22,2	319	18	28,0	26,5
	2010	701	917	21,7	22,5	490	70	27,0	28,2
	2012	812	1 112	21,3	22,1	546	104	26,1	28,6
	2013	817	1 148	21,5	22,4	718	111	26,4	28,6

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Werkerziehung									
Männlich	1995	4	12	25,8	27,2	1	1	.	.
	2000	2	6	29,0	27,7	3	3	27,7	34,6
	2005	4	7	20,5	23,9	5	-	40,0	-
	2010	7	13	21,9	23,3	3	3	26,4	25,7
	2012	4	10	22,8	24,6	3	4	25,6	29,7
	2013	-	5	-	29,8	3	5	24,9	27,1
Weiblich	1995	4	26	20,3	24,9	11	3	25,6	27,9
	2000	7	41	22,4	25,0	3	7	26,4	24,2
	2005	6	15	25,2	28,8	7	-	28,2	-
	2010	8	20	20,5	22,8	5	1	28,1	.
	2012	14	22	20,8	21,0	17	2	24,8	24,8
	2013	12	23	22,7	23,3	10	3	26,0	32,7
Insgesamt	1995	8	38	23,0	25,6	12	4	25,7	27,4
	2000	9	47	23,9	25,4	6	10	27,1	27,4
	2005	10	22	23,3	27,2	12	-	33,1	-
	2010	15	33	21,1	23,0	8	4	27,5	25,6
	2012	18	32	21,2	22,2	20	6	24,9	28,1
	2013	12	28	22,7	24,4	13	8	25,7	29,2
Darstellende Kunst/Bühnenkunst/Regie									
Männlich	1995	88	123	24,4	24,1	56	14	28,2	33,2
	2000	69	103	22,0	24,6	79	17	28,3	35,5
	2005	96	130	21,6	22,5	54	19	26,6	31,0
	2010	94	131	21,8	22,8	56	26	26,6	32,4
	2012	93	138	21,4	22,8	78	22	26,5	33,0
	2013	103	142	20,8	22,4	54	28	25,4	33,0
Weiblich	1995	172	255	21,4	22,4	108	30	26,7	31,5
	2000	162	229	20,8	23,7	128	61	26,2	36,7
	2005	167	232	20,5	21,4	110	42	25,1	30,3
	2010	184	269	23,6	24,4	103	68	26,7	37,1
	2012	184	264	23,2	24,3	171	70	25,8	34,6
	2013	209	302	21,7	23,5	131	76	25,8	31,9
Insgesamt	1995	260	378	22,4	23,0	164	44	27,2	32,0
	2000	231	332	21,2	23,9	207	78	27,0	36,5
	2005	263	362	20,9	21,8	164	61	25,6	30,5
	2010	278	400	23,0	23,9	159	94	26,6	35,8
	2012	277	402	22,6	23,8	249	92	26,0	34,3
	2013	312	444	21,4	23,2	185	104	25,7	32,2
Film und Fernsehen									
Männlich	1995	42	93	23,8	25,2	41	-	30,9	-
	2000	111	202	23,7	24,9	72	8	31,7	33,3
	2005	102	189	23,6	25,1	150	21	30,4	33,5
	2010	214	261	22,8	23,7	182	22	28,8	32,4
	2012	199	285	22,7	23,7	174	24	28,2	32,1
	2013	216	322	22,6	23,6	182	32	27,5	31,8
Weiblich	1995	36	80	23,9	24,9	19	1	28,5	.
	2000	98	173	23,0	24,6	64	9	30,3	31,4
	2005	72	157	23,0	25,0	103	40	29,6	31,3
	2010	184	258	22,7	23,5	80	25	28,6	33,5
	2012	190	285	22,3	23,3	124	21	28,0	32,5
	2013	189	294	21,5	23,0	183	37	27,0	30,1
Insgesamt	1995	78	173	23,9	25,1	60	1	30,1	.
	2000	209	375	23,4	24,8	136	17	31,0	32,3
	2005	174	346	23,4	25,1	253	61	30,1	32,1
	2010	398	519	22,7	23,6	262	47	28,8	33,0
	2012	389	570	22,5	23,5	298	45	28,1	32,3
	2013	405	616	22,1	23,3	365	69	27,3	30,9

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Schauspiel									
Männlich	1995	39	60	22,0	22,4	42	1	26,7	.
	2000	40	54	21,6	21,9	41	-	26,9	-
	2005	44	63	21,4	21,8	58	1	26,5	.
	2010	57	72	21,6	21,7	49	-	26,3	-
	2012	59	72	21,9	21,9	78	2	26,8	29,3
	2013	53	75	21,8	21,8	48	5	26,5	24,0
Weiblich	1995	37	53	20,3	20,9	26	1	25,5	.
	2000	29	47	20,9	21,3	36	2	25,4	26,4
	2005	38	61	20,9	21,4	53	-	26,0	-
	2010	57	66	20,9	21,2	44	-	26,1	-
	2012	41	70	21,0	21,5	77	-	25,7	-
	2013	39	67	20,9	21,5	47	3	25,6	24,9
Insgesamt	1995	76	113	21,2	21,7	68	2	26,2	27,0
	2000	69	101	21,3	21,6	77	2	26,2	26,4
	2005	82	124	21,1	21,6	111	1	26,2	.
	2010	114	138	21,3	21,4	93	-	26,2	-
	2012	100	142	21,6	21,7	155	2	26,2	29,3
	2013	92	142	21,4	21,7	95	8	26,1	24,3
Tanzpädagogik									
Männlich	1995	8	8	23,4	23,4	1	1	.	.
	2000	6	6	25,3	21,0	4	-	28,1	-
	2005	4	5	35,8	36,2	3	-	31,2	-
	2010	26	31	23,5	22,7	19	9	22,4	33,1
	2012	37	46	24,6	24,1	5	6	25,9	29,2
	2013	26	33	21,2	22,0	7	12	24,7	28,5
Weiblich	1995	18	19	18,4	18,8	10	4	22,5	28,8
	2000	28	31	21,2	20,9	17	6	24,5	29,3
	2005	14	18	20,9	21,4	6	1	24,0	.
	2010	64	86	20,6	21,7	37	18	22,7	31,6
	2012	77	95	22,9	23,5	19	32	23,2	28,4
	2013	64	90	21,5	22,5	12	24	23,8	29,2
Insgesamt	1995	26	27	20,0	20,2	11	5	22,3	28,9
	2000	34	37	21,9	20,9	21	6	25,2	29,3
	2005	18	23	24,2	24,6	9	1	26,4	.
	2010	90	117	21,5	22,0	56	27	22,6	32,1
	2012	114	141	23,4	23,7	24	38	23,7	28,5
	2013	90	123	21,4	22,3	19	36	24,2	29,0
Theaterwissenschaft									
Männlich	1995	177	260	22,6	23,6	87	3	29,5	30,6
	2000	109	171	22,3	23,3	66	5	30,4	32,0
	2005	115	180	22,0	23,7	95	9	29,2	36,6
	2010	117	173	22,2	23,7	89	5	27,4	41,4
	2012	157	252	21,6	23,0	138	12	27,5	34,9
	2013	113	194	21,8	23,5	125	30	27,3	31,3
Weiblich	1995	350	502	20,9	22,0	151	10	28,9	32,4
	2000	366	492	21,1	21,8	132	13	28,9	33,2
	2005	402	536	20,9	21,7	302	10	28,1	33,0
	2010	396	568	21,2	22,2	342	20	26,8	31,2
	2012	485	741	20,8	22,1	483	44	26,3	30,0
	2013	470	738	20,7	22,2	409	58	25,8	30,1
Insgesamt	1995	527	762	21,5	22,6	238	13	29,1	32,0
	2000	475	663	21,4	22,2	198	18	29,4	32,9
	2005	517	716	21,2	22,2	397	19	28,4	34,7
	2010	513	741	21,4	22,5	431	25	27,0	33,3
	2012	642	993	21,0	22,3	621	56	26,5	31,0
	2013	583	932	20,9	22,4	534	88	26,2	30,5

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Dirigieren									
Männlich	1995	16	40	24,1	25,5	16	21	28,0	29,4
	2000	20	30	25,1	25,9	11	31	30,4	28,5
	2005	24	42	25,6	25,9	14	24	28,6	30,1
	2010	21	46	23,7	27,2	17	27	28,1	29,8
	2012	36	65	24,9	26,3	17	26	28,7	31,7
	2013	32	64	25,4	26,5	16	26	28,5	31,5
Weiblich	1995	11	18	24,1	24,7	5	4	26,9	29,3
	2000	11	16	23,4	24,0	8	8	25,9	29,8
	2005	9	14	24,1	25,6	10	14	28,7	29,0
	2010	9	25	25,6	28,3	9	16	29,8	29,5
	2012	22	31	24,7	25,4	10	13	28,8	29,3
	2013	21	41	25,7	28,0	10	21	29,3	31,5
Insgesamt	1995	27	58	24,1	25,2	21	25	27,8	29,4
	2000	31	46	24,5	25,2	19	39	28,5	28,8
	2005	33	56	25,2	25,9	24	38	28,7	29,7
	2010	30	71	24,3	27,6	26	43	28,7	29,7
	2012	58	96	24,8	26,0	27	39	28,7	30,9
	2013	53	105	25,5	27,1	26	47	28,8	31,5
Gesang									
Männlich	1995	37	66	24,0	24,8	52	16	28,8	29,5
	2000	59	69	23,8	24,7	31	20	29,6	29,6
	2005	50	73	23,8	25,3	46	30	28,5	30,1
	2010	86	163	24,0	25,0	62	54	28,9	29,6
	2012	97	152	24,2	25,2	58	68	28,4	30,4
	2013	86	148	24,6	25,9	73	67	27,8	31,2
Weiblich	1995	109	171	22,6	23,5	82	23	27,3	28,8
	2000	88	116	23,0	23,4	63	34	28,0	29,2
	2005	99	136	23,2	24,4	100	57	27,6	29,0
	2010	160	282	22,5	24,1	137	107	27,6	29,1
	2012	158	264	23,0	24,0	146	115	27,0	29,0
	2013	142	263	23,0	24,1	125	136	27,0	29,1
Insgesamt	1995	146	237	22,9	23,9	134	39	27,9	29,1
	2000	147	185	23,3	23,9	94	54	28,6	29,3
	2005	149	209	23,4	24,7	146	87	27,9	29,4
	2010	246	445	23,0	24,5	199	161	28,0	29,2
	2012	255	416	23,5	24,4	204	183	27,4	29,5
	2013	228	411	23,6	24,8	198	203	27,2	29,8
Instrumentalmusik									
Männlich	1995	491	711	22,5	23,8	352	201	26,8	28,6
	2000	613	628	22,6	22,9	272	222	27,2	28,9
	2005	503	647	22,4	23,1	381	223	27,0	29,2
	2010	656	897	22,5	23,5	330	280	26,8	28,5
	2012	665	990	22,4	23,6	365	329	26,4	28,7
	2013	703	1 072	22,4	23,7	367	369	26,2	28,4
Weiblich	1995	636	840	22,3	23,2	381	273	26,1	27,6
	2000	709	794	22,2	22,6	420	391	26,5	28,0
	2005	696	791	22,1	23,1	543	350	26,5	28,4
	2010	793	1 189	22,4	23,6	494	504	25,9	28,4
	2012	796	1 290	22,3	23,7	482	613	25,6	28,4
	2013	767	1 230	22,3	23,6	439	622	25,3	28,5
Insgesamt	1995	1 127	1 551	22,4	23,5	733	474	26,4	28,0
	2000	1 322	1 422	22,4	22,7	692	613	26,7	28,3
	2005	1 199	1 438	22,2	23,1	924	573	26,7	28,7
	2010	1 449	2 086	22,4	23,6	824	784	26,2	28,4
	2012	1 461	2 280	22,4	23,7	847	942	26,0	28,5
	2013	1 470	2 302	22,3	23,7	806	991	25,7	28,5

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Jazz und Popularmusik									
Männlich	1995	46	76	23,9	24,1	58	5	27,8	28,3
	2000	53	87	21,9	23,0	47	4	28,1	29,2
	2005	116	189	21,4	22,7	84	18	28,2	29,2
	2010	141	205	21,8	22,7	106	22	26,8	29,0
	2012	145	221	21,4	22,6	129	29	26,9	29,7
	2013	191	259	21,6	22,2	103	24	27,4	28,4
Weiblich	1995	19	27	22,7	23,3	5	-	28,1	-
	2000	15	20	21,2	21,8	11	-	30,0	-
	2005	35	54	21,5	21,7	24	8	27,6	30,8
	2010	46	65	21,5	22,4	32	10	26,7	27,6
	2012	42	70	22,0	22,7	41	13	26,1	30,7
	2013	58	86	22,2	22,7	38	9	26,1	27,4
Insgesamt	1995	65	103	23,6	23,9	63	5	27,8	28,3
	2000	68	107	21,8	22,8	58	4	28,4	29,2
	2005	151	243	21,4	22,5	108	26	28,1	29,7
	2010	187	270	21,7	22,6	138	32	26,7	28,5
	2012	187	291	21,5	22,6	170	42	26,7	30,0
	2013	249	345	21,8	22,3	141	33	27,1	28,1
Kirchenmusik									
Männlich	1995	37	58	22,0	22,8	51	19	26,4	30,0
	2000	45	77	22,5	24,3	50	16	28,0	30,8
	2005	34	62	21,4	25,2	33	22	28,6	28,4
	2010	39	61	22,2	25,5	32	27	27,0	30,0
	2012	48	63	21,7	23,1	36	17	27,2	29,0
	2013	42	91	22,8	25,2	28	28	27,6	30,1
Weiblich	1995	43	60	22,2	23,1	27	8	25,8	28,4
	2000	41	54	24,1	24,2	43	4	27,5	30,2
	2005	33	50	23,0	25,1	27	12	29,2	28,7
	2010	24	46	24,0	26,2	37	15	31,1	30,5
	2012	16	35	23,0	25,7	25	25	24,7	30,2
	2013	23	64	23,3	26,8	30	11	28,5	34,0
Insgesamt	1995	80	118	22,1	22,9	78	27	26,2	29,5
	2000	86	131	23,2	24,3	93	20	27,8	30,6
	2005	67	112	22,2	25,2	60	34	28,8	28,5
	2010	63	107	22,9	25,8	69	42	29,2	30,2
	2012	64	98	22,0	24,1	61	42	26,2	29,7
	2013	65	155	23,0	25,8	58	39	28,1	31,2
Komposition									
Männlich	1995	24	38	26,2	26,2	23	16	31,3	29,4
	2000	17	32	27,8	27,4	25	28	30,3	32,8
	2005	36	41	25,4	24,8	24	21	30,9	32,2
	2010	40	64	24,3	25,8	25	27	28,2	30,3
	2012	59	83	25,5	26,6	28	29	28,8	30,6
	2013	60	85	24,8	25,8	17	25	27,7	31,0
Weiblich	1995	8	13	26,6	27,6	5	3	27,0	31,4
	2000	15	12	25,1	24,5	4	6	28,8	30,7
	2005	16	18	25,6	26,9	12	6	29,9	30,9
	2010	15	25	24,4	26,0	6	13	27,1	33,8
	2012	24	33	24,6	25,2	6	12	28,2	29,7
	2013	23	36	24,9	26,1	8	19	30,1	30,3
Insgesamt	1995	32	51	26,3	26,6	28	19	30,6	29,7
	2000	32	44	26,5	26,6	29	34	30,1	32,5
	2005	52	59	25,4	25,4	36	27	30,5	32,0
	2010	55	89	24,3	25,9	31	40	28,0	31,5
	2012	83	116	25,2	26,2	34	41	28,7	30,3
	2013	83	121	24,8	25,8	25	44	28,5	30,7

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Musikerziehung									
Männlich	1995	368	643	22,2	23,9	385	53	28,4	30,7
	2000	374	610	22,2	23,3	400	105	28,7	30,9
	2005	335	574	21,8	23,4	334	101	28,6	30,7
	2010	406	684	21,4	22,8	363	78	27,9	29,6
	2012	419	738	21,2	22,6	359	127	27,9	30,9
2013	364	676	21,4	23,4	381	113	27,9	31,6	
Weiblich	1995	710	1 153	21,3	22,5	742	128	26,6	29,3
	2000	675	1 063	21,0	22,1	730	223	26,6	31,0
	2005	693	1 110	21,2	22,5	699	230	26,9	29,9
	2010	661	1 114	21,5	22,9	763	190	26,2	28,8
	2012	573	1 030	21,2	22,7	795	239	26,4	28,9
2013	599	1 121	21,8	23,4	758	297	26,4	30,3	
Insgesamt	1995	1 078	1 796	21,6	23,0	1 127	181	27,2	29,7
	2000	1 049	1 673	21,4	22,5	1 130	328	27,4	30,9
	2005	1 028	1 684	21,4	22,8	1 033	331	27,5	30,2
	2010	1 067	1 798	21,5	22,9	1 126	268	26,8	29,0
	2012	992	1 768	21,2	22,7	1 154	366	26,8	29,6
2013	963	1 797	21,7	23,4	1 139	410	26,9	30,7	
Musikwissenschaft/-geschichte									
Männlich	1995	389	831	22,3	25,3	93	21	30,9	33,9
	2000	447	713	22,3	24,0	100	39	30,8	36,2
	2005	371	594	21,9	23,7	96	46	29,6	37,6
	2010	442	704	22,0	23,7	147	57	28,2	36,6
	2012	444	791	21,6	24,3	238	88	27,5	32,4
2013	446	823	21,4	23,5	221	74	27,4	32,4	
Weiblich	1995	408	797	21,9	24,4	140	17	28,3	31,4
	2000	590	912	21,4	22,9	109	33	29,7	35,7
	2005	490	737	21,7	23,4	148	35	29,0	35,9
	2010	502	837	21,5	23,3	258	50	26,2	33,8
	2012	548	980	21,3	23,6	352	119	26,2	30,2
2013	531	985	21,2	23,6	255	172	26,3	29,8	
Insgesamt	1995	797	1 628	22,1	24,9	233	38	29,4	32,8
	2000	1 037	1 625	21,8	23,4	209	72	30,2	36,0
	2005	861	1 331	21,8	23,5	244	81	29,3	36,9
	2010	944	1 541	21,7	23,5	405	107	26,9	35,3
	2012	992	1 771	21,4	23,9	590	207	26,7	31,2
2013	977	1 808	21,3	23,6	476	246	26,8	30,6	
Orchestermusik									
Männlich	1995	88	114	21,0	21,5	106	26	25,9	25,8
	2000	120	119	22,5	22,8	69	26	26,2	28,6
	2005	107	115	21,8	22,6	69	28	26,6	28,8
	2010	132	205	22,4	23,3	74	64	26,4	27,5
	2012	180	267	21,7	22,8	71	69	25,9	28,3
2013	160	237	21,9	23,1	89	67	25,9	28,1	
Weiblich	1995	109	135	20,2	20,6	90	34	24,6	24,5
	2000	168	160	21,6	21,9	93	39	25,5	27,6
	2005	123	147	21,4	22,8	118	43	26,3	28,0
	2010	153	237	21,7	23,2	99	87	25,9	27,6
	2012	216	307	21,4	22,7	87	114	25,4	27,8
2013	187	266	21,4	22,6	87	98	24,9	27,5	
Insgesamt	1995	197	249	20,6	21,0	196	60	25,3	25,1
	2000	288	279	22,0	22,3	162	65	25,8	28,0
	2005	230	262	21,6	22,7	187	71	26,4	28,3
	2010	285	442	22,1	23,2	173	151	26,1	27,6
	2012	396	574	21,6	22,8	158	183	25,6	28,0
2013	347	503	21,7	22,8	176	165	25,4	27,7	

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Rhythmik									
Männlich	1995	1	1	.	.	1	-	.	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	1	-	.	-
	2012	2	4	20,5	21,0	1	-	.	-
2013	-	4	-	27,0	-	-	-	-	
Weiblich	1995	11	13	24,2	24,5	11	-	28,0	-
	2000	10	10	24,3	23,2	6	1	25,8	.
	2005	5	6	21,6	22,5	5	-	25,9	-
	2010	-	3	-	27,0	5	2	26,0	24,8
	2012	8	11	23,5	25,4	-	1	-	.
2013	5	9	25,6	25,1	4	6	28,4	29,4	
Insgesamt	1995	12	14	24,5	24,8	12	-	28,1	-
	2000	10	10	24,3	23,2	6	1	25,8	.
	2005	5	6	21,6	22,5	5	-	25,9	-
	2010	-	3	-	27,0	6	2	26,4	24,8
	2012	10	15	22,9	24,2	1	1	.	.
2013	5	13	25,6	25,7	4	6	28,4	29,4	
Tonmeister									
Männlich	1995	-	12	-	22,0	3	-	28,0	-
	2000	8	12	22,8	23,3	9	1	28,8	.
	2005	7	16	20,9	22,0	2	-	29,1	-
	2010	35	40	22,3	22,4	10	1	28,1	.
	2012	46	71	21,2	22,0	9	-	30,0	-
2013	97	141	21,4	21,8	7	2	29,5	30,9	
Weiblich	1995	-	2	-	21,5	-	-	-	-
	2000	2	3	19,5	19,7	-	-	-	-
	2005	3	7	25,3	23,4	-	-	-	-
	2010	8	11	21,9	22,7	3	-	27,5	-
	2012	5	9	20,8	21,9	2	1	27,7	.
2013	9	13	22,0	22,2	3	-	29,1	-	
Insgesamt	1995	-	14	-	21,9	3	-	28,0	-
	2000	10	15	22,1	22,5	9	1	28,8	.
	2005	10	23	22,2	22,4	2	-	29,1	-
	2010	43	51	22,2	22,5	13	1	27,9	.
	2012	51	80	21,2	22,0	11	1	29,6	.
2013	106	154	21,4	21,8	10	2	29,4	30,9	
Sonstige Fächer									
Männlich	1995	130	141	26,7	27,0	-	30	-	39,1
	2000	307	312	24,7	24,7	-	-	-	-
	2005	96	96	23,7	23,7	9	-	32,7	-
	2010	707	883	23,0	23,8	-	-	-	-
	2012	670	781	22,7	23,5	-	23	-	32,7
2013	714	838	22,6	23,3	1	-	.	-	
Weiblich	1995	121	129	26,7	26,7	-	31	-	37,7
	2000	269	280	24,7	24,8	-	-	-	-
	2005	133	135	25,2	25,2	4	-	29,6	-
	2010	859	1 056	22,7	23,2	-	-	-	-
	2012	792	966	22,9	23,4	-	7	-	30,2
2013	842	1 074	22,5	23,4	-	2	-	28,0	
Insgesamt	1995	251	270	26,7	26,9	-	61	-	38,4
	2000	576	592	24,7	24,7	-	-	-	-
	2005	229	231	24,6	24,6	13	-	31,7	-
	2010	1 566	1 939	22,8	23,5	-	-	-	-
	2012	1 462	1 747	22,8	23,4	-	30	-	32,1
2013	1 556	1 912	22,5	23,3	1	2	.	28,0	

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Insgesamt									
Männlich	1995	136 567	206 687	22,9	24,6	115 753	20 692	28,2	32,3
	2000	159 715	223 714	22,5	24,0	96 020	22 376	28,6	33,1
	2005	182 132	252 235	22,3	23,5	102 383	25 128	28,2	33,1
	2010	224 519	336 638	22,2	23,7	141 681	34 247	27,2	31,7
	2012	250 175	396 324	21,9	23,4	150 741	52 906	26,9	30,3
2013	255 262	417 609	21,8	23,4	150 193	64 640	26,8	29,9	
Weiblich	1995	124 860	180 926	22,1	23,7	81 263	12 214	27,3	32,1
	2000	154 824	216 463	21,7	23,2	80 634	15 443	27,8	32,6
	2005	173 829	234 727	21,7	22,8	105 553	19 418	27,4	32,2
	2010	220 089	320 675	21,8	23,1	153 200	32 569	26,5	30,1
	2012	244 913	373 781	21,6	23,1	158 880	50 811	26,3	29,1
2013	253 359	396 841	21,6	23,1	159 677	61 910	26,2	28,9	
Insgesamt	1995	261 427	387 613	22,5	24,1	197 016	32 906	27,8	32,3
	2000	314 539	440 177	22,1	23,6	176 654	37 819	28,2	32,9
	2005	355 961	486 962	22,0	23,2	207 936	44 546	27,8	32,7
	2010	444 608	657 313	22,0	23,4	294 881	66 816	26,9	30,9
	2012	495 088	770 105	21,8	23,2	309 621	103 717	26,6	29,7
2013	508 621	814 450	21,7	23,2	309 870	126 550	26,5	29,4	

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)										
Baden-Württemberg										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	34,4	37,9	33,2	14,7	14,8	14,7	4,7	4,5	4,8
	2005	27,8	26,9	28,2	13,6	12,1	14,2	6,7	8,1	6,3
	2010	22,4	25,4	21,4	10,2	9,5	10,4	7,4	7,0	7,5
	2012	24,1	27,9	22,7	9,7	9,7	9,7	6,9	6,3	7,1
	2013	24,2	27,6	23,0	9,7	9,9	9,6	7,3	7,5	7,3
Sport	2000	6,9	8,2	5,3	2,6	3,4	1,7	0,6	1,2	-
	2005	3,6	4,1	3,3	2,5	2,9	2,1	1,5	-	2,7
	2010	4,2	6,3	2,2	2,4	2,4	2,4	1,3	1,0	1,5
	2012	6,3	5,8	6,7	2,7	2,6	2,9	1,9	2,3	1,5
	2013	4,2	3,8	4,5	2,3	2,5	2,0	3,4	2,5	4,2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	20,8	16,7	25,6	9,6	7,4	12,9	2,6	2,3	3,1
	2005	24,6	19,5	30,3	13,6	9,4	18,9	9,0	6,5	12,6
	2010	16,8	13,6	19,9	9,6	7,0	12,4	9,2	5,7	13,1
	2012	17,2	14,3	19,8	8,8	6,5	11,3	8,3	5,8	11,1
	2013	18,9	15,3	22,2	8,9	6,4	11,4	7,5	5,5	9,8
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	13,8	14,1	13,2	8,0	8,0	8,0	2,6	2,4	2,9
	2005	15,1	16,0	14,0	10,3	10,5	10,0	9,0	10,3	7,5
	2010	14,3	13,9	14,7	9,0	8,9	9,1	8,3	9,4	7,0
	2012	14,8	14,4	15,3	9,0	8,8	9,3	7,5	7,6	7,4
	2013	16,0	15,5	16,6	9,1	8,8	9,5	9,2	9,4	8,9
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	16,6	17,0	16,3	7,2	7,3	7,1	3,4	3,6	3,2
	2005	17,7	21,7	15,2	9,8	10,9	9,1	5,2	4,7	5,7
	2010	21,4	25,3	18,8	10,6	12,4	9,4	7,4	8,5	6,7
	2012	22,5	28,9	18,6	10,9	13,3	9,4	8,7	8,7	8,6
	2013	24,0	29,7	20,8	11,6	13,9	10,1	8,2	9,7	7,2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	36,4	40,7	32,3	14,2	17,9	11,2	7,2	9,5	5,2
	2005	38,5	48,4	31,1	23,1	27,6	19,3	24,4	31,3	16,5
	2010	25,8	30,9	21,2	17,0	19,4	15,0	21,3	25,0	18,3
	2012	29,8	34,5	26,2	17,2	20,1	14,7	16,2	20,7	12,9
	2013	31,9	36,1	28,8	17,7	20,4	15,4	14,3	16,8	12,4
Ingenieurwissenschaften	2000	29,2	26,4	39,1	16,2	15,1	20,8	8,8	8,5	10,1
	2005	29,6	26,6	41,4	22,8	20,7	31,0	22,1	19,8	30,9
	2010	29,3	26,7	37,4	19,0	17,1	25,8	19,0	17,2	25,6
	2012	30,3	27,5	38,1	18,1	16,3	24,7	14,1	12,3	21,1
	2013	33,1	31,0	39,7	19,0	17,3	24,8	13,7	12,4	18,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	26,7	30,9	24,8	14,4	14,9	14,1	20,4	21,4	20,1
	2005	26,5	31,1	24,5	16,8	19,1	15,9	24,7	27,0	23,7
	2010	29,5	35,5	26,8	19,4	22,3	18,2	28,7	36,7	25,3
	2012	33,8	35,1	33,1	19,4	21,0	18,6	26,9	33,7	24,3
	2013	37,0	41,4	34,6	20,3	21,7	19,5	27,2	32,6	24,9
Insgesamt 1)	2000	24,0	21,7	26,2	11,3	10,3	12,3	4,8	4,5	5,1
	2005	23,6	22,2	24,9	13,6	12,8	14,4	10,4	11,0	9,9
	2010	22,3	22,1	22,5	11,7	11,3	12,0	10,3	10,3	10,2
	2012	22,9	22,5	23,3	11,3	11,1	11,5	9,4	9,0	9,8
	2013	24,4	24,1	24,7	11,6	11,4	11,7	9,8	9,7	9,8
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	24,5	22,0	26,8	11,7	10,6	12,9	5,0	4,6	5,5
	2005	23,9	22,2	25,5	14,0	12,9	15,0	11,2	11,9	10,5
	2010	22,4	21,9	22,8	11,8	11,3	12,3	10,6	10,5	10,7
	2012	22,9	22,2	23,7	11,3	10,9	11,7	9,5	9,0	10,0
	2013	24,4	23,9	25,0	11,6	11,2	11,9	9,9	9,7	10,1

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)										
Bayern										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	27,8	29,1	27,4	10,7	9,6	11,3	3,9	4,2	3,7
	2005	21,1	20,0	21,5	11,6	8,9	12,6	6,7	7,0	6,6
	2010	17,9	20,4	17,1	8,1	7,1	8,5	6,7	4,9	7,2
	2012	21,2	21,8	21,0	7,6	6,9	7,8	5,8	4,5	6,2
	2013	22,4	24,3	21,7	8,1	7,7	8,2	5,5	5,0	5,7
Sport	2000	5,9	6,5	5,0	1,4	1,4	1,4	1,7	3,3	-
	2005	4,5	2,8	7,2	3,2	2,6	4,2	0,5	0,8	-
	2010	7,0	7,3	6,8	2,7	2,2	3,4	0,9	-	2,8
	2012	8,4	11,4	5,6	3,2	3,5	2,9	3,2	1,3	6,0
	2013	7,2	8,1	6,4	2,7	2,7	2,8	5,7	5,9	5,6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	14,9	12,0	18,0	6,5	5,0	8,4	2,2	1,9	2,8
	2005	16,6	12,9	20,3	9,6	6,5	12,7	4,9	2,9	7,5
	2010	15,4	13,6	17,0	7,6	5,5	9,7	6,6	3,6	9,8
	2012	16,0	13,8	18,0	6,6	4,8	8,4	6,8	4,1	9,4
	2013	17,4	15,3	19,1	6,8	5,1	8,4	5,7	3,5	7,9
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	16,1	15,8	16,5	8,1	8,1	8,0	3,2	2,9	3,7
	2005	13,5	13,7	13,2	9,5	9,3	9,8	7,9	8,1	7,6
	2010	12,9	12,8	13,0	7,4	7,1	7,7	6,7	6,5	7,0
	2012	15,9	16,6	14,9	7,3	7,4	7,2	6,7	6,6	6,8
	2013	17,0	17,6	16,2	8,0	8,0	7,9	7,4	7,2	7,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	8,4	10,3	7,2	5,5	5,8	5,3	3,9	4,2	3,6
	2005	11,6	14,9	9,7	7,4	8,4	6,7	4,3	4,0	4,6
	2010	16,6	18,4	15,5	9,4	11,6	8,1	5,1	5,9	4,5
	2012	20,8	22,5	19,8	10,5	12,4	9,3	6,0	7,1	5,4
	2013	21,7	24,0	20,3	11,0	12,6	9,9	5,5	7,0	4,5
Veterinärmedizin	2000	8,5	21,2	6,3	4,6	7,8	3,8	3,4	8,2	2,0
	2005	10,1	15,0	9,3	4,9	7,3	4,4	5,7	16,4	3,2
	2010	12,0	12,1	12,0	5,4	6,4	5,2	4,6	7,8	3,9
	2012	10,9	31,0	8,3	5,1	7,2	4,7	5,7	11,8	4,8
	2013	12,6	16,3	11,9	5,7	8,4	5,3	4,4	3,1	4,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	16,7	17,7	15,7	6,2	6,6	5,7	4,9	6,2	2,9
	2005	26,3	20,2	30,9	14,1	12,7	15,3	10,8	11,7	9,9
	2010	18,2	17,3	19,0	10,4	9,3	11,5	16,9	14,9	18,1
	2012	31,5	28,8	34,1	11,7	9,7	13,6	12,7	9,8	15,1
	2013	28,1	25,0	31,2	12,8	11,0	14,4	10,6	10,2	10,7
Ingenieurwissenschaften	2000	25,6	24,3	31,9	13,0	12,7	14,9	6,8	6,5	8,4
	2005	25,3	22,8	37,0	18,4	17,0	25,0	16,0	14,9	21,3
	2010	22,8	21,8	26,5	14,1	12,9	18,5	17,0	15,0	26,3
	2012	30,2	27,0	40,2	14,5	13,0	19,6	12,5	11,4	17,6
	2013	34,8	32,4	41,5	16,3	15,1	20,4	14,5	14,3	15,1
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	18,1	19,1	17,7	10,7	10,7	10,7	13,3	12,4	13,9
	2005	15,6	15,7	15,6	11,9	11,4	12,1	17,1	19,4	15,8
	2010	19,0	20,8	18,1	12,2	12,8	11,9	23,3	25,8	22,1
	2012	17,7	20,6	16,3	11,6	11,4	11,7	15,0	16,3	14,5
	2013	22,4	25,4	21,0	12,4	12,6	12,3	17,3	19,7	16,3
Insgesamt 1)	2000	19,2	17,5	20,7	8,4	7,6	9,2	3,9	3,8	4,0
	2005	18,0	16,4	19,2	10,7	9,4	11,8	7,4	7,2	7,6
	2010	16,6	16,5	16,6	8,6	8,1	9,1	8,1	7,2	8,8
	2012	19,5	19,1	19,8	8,4	8,0	8,7	7,4	6,8	8,0
	2013	21,2	21,5	21,0	9,0	8,8	9,2	7,5	7,5	7,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	19,9	17,9	21,6	8,7	7,8	9,6	3,9	3,7	4,0
	2005	18,3	16,5	19,8	11,0	9,4	12,3	7,9	7,7	8,1
	2010	16,6	16,5	16,7	8,6	7,8	9,2	8,4	7,3	9,3
	2012	19,4	19,0	19,8	8,2	7,7	8,7	7,5	6,8	8,2
	2013	21,2	21,4	21,1	8,9	8,6	9,1	7,7	7,6	7,7

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.
1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)										
Berlin										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	27,4	26,5	27,8	11,2	9,9	11,9	4,2	3,4	4,7
	2005	46,1	46,5	46,0	13,5	11,3	14,7	7,0	7,7	6,7
	2010	51,7	56,9	49,4	16,8	15,9	17,2	9,0	8,5	9,1
	2012	48,3	50,6	47,3	16,2	15,5	16,6	10,9	10,7	11,0
	2013	49,8	53,3	48,1	16,3	16,0	16,4	11,4	11,1	11,5
Sport	2000	10,9	17,2	5,7	1,9	2,7	1,0	1,5	-	2,9
	2005	10,3	10,4	10,3	3,6	3,6	3,6	-	-	-
	2010	14,4	15,1	13,5	4,4	4,8	3,8	1,8	-	3,8
	2012	10,8	13,1	7,3	4,2	4,0	4,5	3,7	5,3	1,6
	2013	11,9	10,7	13,3	4,1	3,8	4,6	1,2	1,1	1,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	23,2	20,3	26,3	9,7	8,9	10,8	8,6	8,5	8,9
	2005	34,8	28,4	42,1	13,3	11,0	16,3	11,2	9,2	13,8
	2010	42,1	36,5	46,9	17,7	13,9	21,4	16,4	12,3	20,6
	2012	44,1	41,3	46,5	17,7	14,9	20,5	15,5	12,7	18,2
	2013	46,2	43,1	48,9	18,3	15,5	21,1	17,0	16,4	17,5
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	11,3	12,0	10,4	9,9	10,7	8,7	6,3	6,9	5,3
	2005	16,4	17,4	15,0	11,0	11,1	10,9	9,9	9,2	10,7
	2010	22,2	21,3	23,7	11,7	10,9	13,1	11,0	11,0	11,0
	2012	20,2	18,5	23,1	11,0	10,0	12,8	10,2	9,6	11,0
	2013	22,8	21,8	24,3	11,2	10,1	13,0	9,8	9,5	10,4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	15,2	17,2	14,2	7,1	8,5	5,9	1,9	0,9	2,9
	2005	31,4	44,2	24,4	10,1	13,1	8,3	3,0	2,9	3,1
	2010	30,7	30,4	30,9	12,6	14,9	11,2	9,3	11,3	8,0
	2012	25,9	27,0	25,2	13,1	15,6	11,7	9,9	10,3	9,7
	2013	21,9	26,0	19,8	12,7	14,8	11,5	10,9	13,2	9,6
Veterinärmedizin	2000	6,7	42,9	0,8	3,2	9,2	1,6	1,9	-	2,7
	2005	20,0	46,7	14,3	7,0	19,3	4,7	6,2	19,8	1,4
	2010	23,9	49,0	16,3	9,0	32,1	5,1	3,8	10,7	2,8
	2012	20,1	28,6	18,8	8,7	19,8	6,9	11,8	45,3	2,2
	2013	29,5	57,1	21,1	10,0	25,4	7,2	13,4	39,6	6,2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	22,9	22,8	22,9	11,4	14,1	9,1	5,6	8,3	2,6
	2005	29,1	31,0	27,7	12,2	13,9	10,7	11,3	16,6	6,8
	2010	45,9	46,4	45,6	16,2	17,8	14,7	20,6	24,4	17,7
	2012	47,6	43,5	50,3	15,7	16,4	15,0	19,1	24,8	14,8
	2013	33,3	36,5	30,7	13,8	15,4	12,5	19,7	25,2	16,0
Ingenieurwissenschaften	2000	27,4	28,2	25,4	15,7	17,0	12,1	11,5	12,7	8,4
	2005	40,0	36,2	50,7	19,8	20,3	18,6	15,8	16,4	14,6
	2010	30,5	28,0	36,4	16,6	15,7	18,8	17,8	17,0	19,7
	2012	32,8	29,0	41,3	16,1	14,7	19,7	14,5	14,1	15,5
	2013	36,1	32,8	43,1	16,6	15,2	20,0	14,1	13,6	15,2
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	20,9	19,6	21,8	9,9	8,8	10,5	10,5	9,5	10,9
	2005	40,0	34,8	42,9	14,4	13,0	15,1	13,0	14,6	12,0
	2010	50,7	48,5	52,2	19,8	18,5	20,6	20,2	21,2	19,7
	2012	55,5	54,3	56,2	24,8	23,4	25,5	23,9	23,6	24,1
	2013	58,6	61,2	57,2	26,3	25,2	26,9	25,7	27,2	24,8
Insgesamt 1)	2000	22,0	20,7	23,0	10,4	10,6	10,3	6,6	7,1	6,1
	2005	33,9	30,5	37,0	13,1	12,5	13,7	9,3	9,6	9,0
	2010	38,9	34,8	42,4	15,5	14,2	16,8	13,2	12,7	13,7
	2012	38,1	33,8	41,9	15,5	14,0	17,0	13,6	13,0	14,1
	2013	39,9	37,3	42,2	15,8	14,4	17,2	14,2	14,1	14,3
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	22,4	20,9	23,6	10,7	10,7	10,7	7,3	7,9	6,6
	2005	34,1	29,9	38,0	13,4	12,4	14,3	10,1	10,5	9,8
	2010	39,2	35,0	43,1	15,7	14,2	17,3	13,7	12,9	14,3
	2012	38,8	34,1	42,9	15,7	13,9	17,5	13,9	13,1	14,6
	2013	41,0	37,7	43,9	16,0	14,4	17,7	14,5	14,2	14,7

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.
1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)										
Brandenburg										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	21,1	26,5	19,4	10,2	11,3	9,8	3,7	5,8	3,2
	2005	27,7	25,9	28,2	12,7	12,1	13,0	21,7	22,3	21,6
	2010	26,9	28,5	26,4	10,8	9,5	11,2	7,9	8,4	7,7
	2012	28,4	25,3	29,4	11,1	9,4	11,7	8,9	7,8	9,2
	2013	29,1	35,4	27,3	11,0	10,2	11,3	6,0	5,0	6,3
Sport	2000	5,5	8,3	-	0,9	0,9	0,9	1,6	4,5	-
	2005	4,3	9,3	-	1,5	2,0	0,9	1,3	2,9	-
	2010	3,2	3,8	2,2	0,6	0,5	0,7	0,6	1,2	-
	2012	9,7	9,0	10,4	2,3	1,9	3,0	-	-	-
	2013	14,1	14,3	13,9	3,3	3,2	3,6	0,4	0,7	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	32,7	30,6	34,5	19,6	18,3	21,0	11,9	11,0	12,8
	2005	28,7	22,7	33,7	17,3	14,4	20,1	16,1	15,8	16,4
	2010	22,7	19,1	25,3	12,6	9,5	15,4	16,0	12,0	19,6
	2012	22,6	20,8	23,9	11,4	9,0	13,5	14,1	11,9	16,0
	2013	29,7	24,9	33,6	11,4	8,9	13,7	11,0	8,3	13,3
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	25,2	24,4	26,6	11,4	12,0	10,4	3,0	3,2	2,5
	2005	19,5	19,9	19,0	10,8	11,5	9,8	11,4	12,6	9,2
	2010	15,5	15,7	15,3	8,4	8,5	8,3	9,4	11,5	7,1
	2012	15,9	16,7	14,8	8,7	8,9	8,6	8,7	9,0	8,5
	2013	19,4	18,4	20,5	9,1	9,2	8,9	7,0	6,8	7,3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	4,0	16,7	-	5,7	13,0	4,5	-	-	-
	2005	9,7	66,7	3,6	6,0	22,6	3,4	4,8	-	5,9
	2010	11,1	40,0	6,5	6,9	20,6	5,1	9,1	-	9,6
	2012	5,4	-	5,9	7,4	11,9	6,6	3,0	-	3,3
	2013	15,2	50,0	10,3	9,6	13,6	8,9	1,8	-	1,9
Ingenieurwissenschaften	2000	38,7	37,8	40,4	14,4	14,8	13,5	1,9	1,6	2,2
	2005	35,7	31,1	43,2	22,6	22,7	22,6	20,7	19,8	21,9
	2010	24,8	23,7	26,5	15,9	16,2	15,5	21,7	25,5	17,4
	2012	39,8	38,2	42,4	19,9	19,7	20,3	18,3	21,9	13,1
	2013	48,1	44,7	53,8	22,5	21,8	23,9	16,1	17,2	14,7
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	6,5	2,6	10,3	3,6	3,5	3,7	2,5	3,4	2,1
	2005	15,6	11,7	20,4	4,7	4,4	4,9	3,8	3,0	4,5
	2010	15,0	10,4	21,9	6,3	6,0	6,4	2,2	2,7	1,8
	2012	22,4	8,8	41,7	7,5	5,4	9,6	4,6	6,8	3,1
	2013	37,7	32,5	43,2	10,8	8,0	13,6	3,5	5,2	2,3
Insgesamt 1)	2000	29,5	30,4	28,7	13,9	14,3	13,5	5,4	6,1	4,9
	2005	28,2	24,9	30,6	14,5	14,0	14,9	16,3	15,5	17,0
	2010	22,8	20,5	24,5	11,1	10,0	12,0	11,7	12,5	11,2
	2012	25,9	24,5	27,0	11,6	10,7	12,4	11,0	11,6	10,6
	2013	31,1	30,0	31,8	12,3	11,7	12,8	8,7	8,6	8,8
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	29,5	30,4	28,7	13,9	14,3	13,5	5,4	6,1	4,9
	2005	28,2	24,9	30,6	14,5	14,0	14,9	16,3	15,5	17,0
	2010	22,8	20,5	24,5	11,1	10,1	12,0	11,7	12,5	11,2
	2012	25,9	24,5	27,0	11,6	10,7	12,4	11,0	11,6	10,6
	2013	31,4	30,3	32,3	12,3	11,7	12,9	8,7	8,6	8,8

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)										
Bremen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	7,2	7,4	7,2	4,8	3,9	5,2	-	-	-
	2005	8,1	8,7	8,0	7,4	5,3	8,3	12,1	12,0	12,5
	2010	7,6	10,4	6,6	6,9	6,4	7,1	6,3	5,0	6,7
	2012	6,9	4,0	8,1	6,1	5,1	6,5	7,1	5,4	7,5
	2013	8,1	9,3	7,7	5,9	4,9	6,2	5,9	10,0	4,7
Sport	2000	-	-	-	1,8	1,1	2,8	-	-	-
	2005	1,5	2,9	-	4,0	5,3	1,5	1,6	-	2,4
	2010	-	-	-	1,9	2,4	-	-	-	-
	2012	-	-	-	-	-	-	11,8	18,2	-
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	13,3	10,7	15,5	7,1	6,4	8,0	-	-	-
	2005	12,3	13,0	11,8	13,3	11,7	14,8	25,0	23,3	26,0
	2010	8,8	8,2	9,3	9,3	7,6	10,8	14,3	12,4	15,8
	2012	8,6	8,2	9,0	7,9	6,9	9,0	12,3	9,6	15,5
	2013	9,1	9,8	8,4	7,2	6,4	8,1	12,3	10,0	14,9
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	12,8	13,2	12,2	6,8	7,1	6,2	-	-	-
	2005	30,4	31,0	29,6	19,9	21,0	18,3	29,6	33,2	24,0
	2010	18,2	17,9	18,7	17,6	17,8	17,4	22,1	24,7	19,4
	2012	22,0	21,0	23,5	17,0	16,2	18,1	22,1	24,5	19,2
	2013	22,6	20,1	26,6	17,3	16,0	19,4	17,3	17,6	17,0
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2012	-	-	-	-	-	-	3,2	-	3,9
	2013	-	-	-	-	-	-	2,7	-	3,4
Ingenieurwissenschaften	2000	17,4	15,9	30,0	11,0	11,3	7,1	-	-	-
	2005	21,6	17,4	43,8	32,6	31,0	43,8	31,5	30,6	37,5
	2010	38,1	37,7	40,0	25,0	23,9	30,6	35,1	31,7	55,6
	2012	36,6	36,8	34,9	21,8	20,3	28,8	29,6	29,3	31,3
	2013	24,8	25,3	21,8	21,1	20,1	25,8	27,1	24,6	36,5
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	23,3	16,3	28,2	10,2	8,8	11,1	7,5	-	11,5
	2005	19,1	15,4	21,5	19,1	18,2	19,7	29,3	25,4	31,3
	2010	21,7	24,1	20,6	19,8	20,4	19,4	26,2	21,7	28,0
	2012	30,2	35,3	27,5	20,0	20,9	19,4	21,1	22,5	20,4
	2013	41,7	49,2	37,5	20,7	21,8	20,2	21,8	24,7	21,2
Insgesamt 1)	2000	12,0	11,5	12,4	6,5	6,5	6,6	3,0	-	6,1
	2005	17,1	18,8	15,7	14,6	15,6	13,6	23,6	26,3	21,5
	2010	14,4	17,0	12,3	12,9	13,7	12,1	16,0	17,8	14,7
	2012	16,5	18,9	13,9	12,1	12,5	11,7	14,9	17,2	13,0
	2013	16,5	18,2	14,8	11,9	12,4	11,5	13,3	15,0	12,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	12,0	11,5	12,4	6,5	6,5	6,6	3,0	-	6,1
	2005	17,1	18,8	15,7	14,6	15,6	13,6	23,6	26,3	21,5
	2010	14,4	17,0	12,3	12,9	13,7	12,1	16,0	17,8	14,7
	2012	16,6	18,9	14,0	12,1	12,5	11,7	15,4	17,5	13,7
	2013	16,6	18,2	15,0	11,9	12,4	11,5	13,9	15,4	12,6

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.
1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)										
Hamburg										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	14,8	11,5	16,4	6,5	4,5	7,6	2,3	2,1	2,4
	2005	14,8	8,3	17,6	8,9	4,4	11,1	6,0	5,2	6,3
	2010	11,0	10,2	11,3	7,4	4,5	8,8	5,4	2,9	6,6
	2012	16,2	15,2	16,6	7,3	5,4	8,2	4,7	2,9	5,5
	2013	17,9	15,8	18,8	7,3	5,1	8,3	4,7	2,6	5,6
Sport	2000	15,4	23,1	7,7	5,6	5,0	6,3	-	-	-
	2005	7,1	6,7	7,7	7,9	7,2	8,8	5,3	8,3	-
	2010	5,7	4,5	7,7	6,9	7,1	6,5	5,4	9,4	-
	2012	5,1	3,8	7,7	5,1	5,4	4,2	8,1	5,6	10,5
	2013	2,9	4,5	-	4,4	5,1	3,0	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	9,5	7,2	12,5	5,7	3,9	8,6	2,1	1,4	3,3
	2005	15,4	10,3	21,7	8,8	5,3	13,2	9,1	7,2	11,6
	2010	16,5	12,2	20,9	8,8	5,3	13,2	7,8	4,2	12,9
	2012	19,4	14,8	24,2	9,1	6,0	12,7	9,1	5,1	14,6
	2013	23,1	16,7	29,5	9,4	6,4	12,9	11,0	7,1	15,9
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	9,1	6,3	13,5	6,5	5,1	9,2	2,8	2,0	5,0
	2005	13,8	11,9	16,4	10,1	8,2	13,3	7,3	6,2	9,2
	2010	11,3	9,3	14,5	8,0	7,0	9,7	9,8	9,0	10,8
	2012	14,6	12,2	18,4	7,9	6,6	10,2	7,9	7,5	8,8
	2013	14,7	13,3	17,0	8,1	7,0	10,0	8,4	8,1	8,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	3,2	2,1	3,7	5,6	6,2	5,1	5,6	6,2	5,0
	2005	7,8	9,5	7,0	7,1	7,3	7,0	4,1	5,9	2,8
	2010	13,3	14,9	12,0	7,3	9,9	5,7	5,6	5,9	5,5
	2012	16,0	15,4	16,4	7,6	9,5	6,2	4,1	3,9	4,3
	2013	13,0	17,8	9,6	7,3	9,3	5,8	3,8	5,1	3,1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	18,5	-	71,4	4,7	3,6	8,8	-	-	-
	2005	19,0	15,6	30,0	6,4	5,6	10,5	-	-	-
	2010	22,0	19,0	37,5	9,5	9,1	11,1	2,2	2,9	-
	2012	15,0	3,7	38,5	8,6	5,7	16,4	-	-	-
	2013	30,0	31,8	27,8	8,7	6,3	14,5	7,5	5,0	15,4
Ingenieurwissenschaften	2000	26,3	25,5	29,0	15,5	15,8	14,1	6,5	6,1	8,3
	2005	26,7	21,5	45,2	21,2	19,8	26,1	28,2	25,8	35,3
	2010	19,1	17,7	22,7	12,0	11,3	13,7	12,4	11,0	16,3
	2012	21,3	19,2	26,0	12,7	11,9	14,6	10,7	9,7	13,7
	2013	23,0	21,2	27,6	13,7	13,3	14,6	10,9	10,8	11,0
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	15,8	4,1	21,8	8,4	5,8	10,3	12,1	9,7	13,8
	2005	26,5	21,6	29,7	10,5	7,9	12,0	14,5	9,6	17,5
	2010	23,4	20,8	24,8	12,9	12,7	13,0	20,7	21,1	20,4
	2012	25,4	25,9	25,1	13,7	12,5	14,5	17,6	21,4	15,6
	2013	32,9	31,2	33,9	14,4	13,3	15,0	18,5	17,5	19,0
Insgesamt 1)	2000	13,0	11,1	15,0	7,1	6,0	8,3	3,4	2,9	3,9
	2005	16,5	13,0	20,0	10,1	7,9	12,2	10,0	9,8	10,2
	2010	15,7	13,7	17,8	8,8	7,2	10,4	8,3	6,7	9,9
	2012	20,1	17,8	22,5	9,2	7,9	10,6	7,7	6,4	9,0
	2013	21,7	19,6	23,9	9,5	8,4	10,6	8,5	7,4	9,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	13,6	11,4	15,9	7,2	6,0	8,6	3,0	2,5	3,7
	2005	17,1	13,1	21,3	10,3	8,0	12,7	10,8	10,2	11,4
	2010	15,8	13,7	18,1	8,9	7,0	10,9	8,5	6,7	10,3
	2012	20,3	17,9	22,8	9,3	7,8	10,9	8,1	6,6	9,6
	2013	22,1	19,7	24,8	9,6	8,3	11,0	8,9	7,5	10,2

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)										
Hessen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	20,8	24,2	19,7	8,8	8,1	9,2	4,8	6,0	4,4
	2005	16,4	16,8	16,3	10,5	8,1	11,5	7,8	7,9	7,8
	2010	16,8	15,7	17,2	8,2	6,4	9,0	5,2	3,8	5,6
	2012	15,2	14,9	15,3	7,5	5,9	8,2	5,6	4,2	6,0
	2013	15,0	15,6	14,8	7,1	5,7	7,8	6,0	5,6	6,1
Sport	2000	4,2	3,2	4,9	6,0	6,8	5,1	1,7	0,8	2,4
	2005	3,9	4,4	3,3	3,8	3,7	4,0	4,4	3,3	5,2
	2010	2,8	3,6	1,5	2,0	1,8	2,4	1,5	0,5	2,3
	2012	11,8	12,7	10,6	3,0	2,5	3,8	1,4	-	2,5
	2013	11,8	6,0	18,1	3,2	2,4	4,4	3,9	1,4	6,1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	12,6	10,0	15,5	7,0	5,8	8,8	3,5	3,0	4,2
	2005	16,2	13,7	18,8	10,2	7,1	13,9	7,0	4,5	10,3
	2010	20,1	18,0	22,1	9,6	7,1	12,6	7,5	5,8	9,4
	2012	21,7	18,6	24,6	9,3	7,0	11,9	8,9	6,0	12,2
	2013	20,6	18,7	22,4	9,0	6,8	11,3	9,8	8,3	11,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	12,1	13,3	10,7	8,4	8,7	7,9	3,7	3,6	3,7
	2005	13,4	15,2	11,2	10,7	11,2	10,1	5,7	6,5	4,8
	2010	10,0	10,2	9,6	7,7	7,7	7,6	6,7	7,6	5,6
	2012	11,5	11,3	11,7	7,3	6,9	7,7	6,3	6,3	6,3
	2013	11,1	11,9	10,1	7,2	7,1	7,4	5,4	5,6	5,1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	7,4	9,3	6,0	7,0	7,7	6,3	4,0	4,4	3,6
	2005	15,0	20,0	11,9	9,7	12,1	7,9	5,0	5,0	5,0
	2010	16,4	19,7	14,1	11,0	15,0	8,1	6,1	8,6	4,4
	2012	18,6	26,4	13,3	11,1	15,8	7,8	6,1	8,4	4,6
	2013	19,0	26,0	14,6	11,4	15,8	8,5	6,0	7,4	5,1
Veterinärmedizin	2000	10,2	31,3	6,3	4,5	12,5	2,7	2,4	9,0	-
	2005	10,9	37,0	6,9	5,5	15,5	3,6	-	-	-
	2010	6,2	9,1	5,7	4,5	12,3	3,1	3,2	11,1	2,0
	2012	8,3	17,6	6,4	5,0	12,1	3,6	3,2	25,0	0,4
	2013	11,1	24,3	8,2	5,1	11,8	3,6	0,4	2,1	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	15,5	22,9	11,5	7,4	12,0	4,6	5,9	11,1	2,1
	2005	9,1	20,0	5,5	7,0	14,3	4,1	6,9	12,4	4,6
	2010	18,6	26,9	14,9	9,4	15,1	6,7	6,7	15,7	3,9
	2012	21,6	24,2	20,2	11,3	16,0	8,8	9,8	21,5	5,6
	2013	19,2	24,4	16,3	11,9	16,0	9,6	12,1	18,8	8,9
Ingenieurwissenschaften	2000	14,0	13,8	14,5	9,1	9,4	8,2	5,2	5,1	5,9
	2005	25,2	24,0	29,7	18,8	18,8	18,9	13,7	14,0	12,2
	2010	21,3	20,1	25,5	15,0	14,7	16,0	16,2	15,6	18,2
	2012	27,6	25,7	32,7	15,6	15,1	17,3	15,9	15,2	17,9
	2013	24,9	23,8	27,9	14,8	14,2	16,9	12,4	12,8	11,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	18,6	20,6	17,6	9,5	9,6	9,5	8,0	7,2	8,5
	2005	14,8	13,4	15,5	10,1	9,9	10,3	12,4	17,1	10,0
	2010	25,9	33,9	22,3	13,6	14,8	13,1	13,8	15,3	13,0
	2012	27,2	30,2	25,8	14,3	14,8	14,0	15,5	20,1	13,5
	2013	28,3	38,5	23,6	14,4	15,5	13,9	18,3	25,8	14,9
Insgesamt 1)	2000	14,4	13,7	15,0	8,0	7,7	8,3	4,2	4,3	4,1
	2005	15,8	16,3	15,4	10,8	10,4	11,1	7,5	7,5	7,5
	2010	16,8	16,4	17,2	9,4	9,1	9,7	7,3	8,0	6,8
	2012	18,4	18,3	18,5	9,3	9,0	9,6	8,0	8,2	7,9
	2013	17,7	18,2	17,2	9,1	8,9	9,3	8,2	8,7	7,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	15,0	14,1	15,8	8,1	7,7	8,4	4,2	4,3	4,2
	2005	15,9	16,1	15,7	10,9	10,2	11,4	7,8	7,9	7,8
	2010	16,8	16,2	17,4	9,3	8,7	9,9	7,4	8,0	7,0
	2012	18,4	17,8	18,9	9,2	8,6	9,7	8,2	8,2	8,2
	2013	17,6	17,9	17,3	9,0	8,5	9,4	8,3	8,8	7,9

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.
1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)										
Mecklenburg-Vorpommern										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	17,4	17,0	17,6	3,9	3,1	4,2	0,4	-	0,5
	2005	17,9	15,9	18,6	5,1	4,6	5,2	3,9	1,4	4,7
	2010	14,9	11,1	16,6	3,9	3,2	4,2	3,9	3,7	4,0
	2012	15,9	13,9	16,6	3,6	2,5	4,2	3,0	0,9	3,7
	2013	14,4	12,5	15,2	3,4	2,5	3,8	3,3	3,2	3,4
Sport	2000	6,8	12,2	2,1	1,8	2,5	1,1	-	-	-
	2005	19,2	16,7	25,0	2,1	3,1	0,5	-	-	-
	2010	-	-	-	0,6	1,0	-	-	-	-
	2012	-	-	-	0,6	0,9	-	-	-	-
	2013	-	-	-	0,7	0,9	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	7,3	4,1	9,9	2,0	1,7	2,4	-	-	-
	2005	11,2	8,8	13,2	3,8	3,3	4,3	4,4	3,5	5,3
	2010	6,5	5,7	7,2	2,9	2,3	3,4	2,4	2,1	2,6
	2012	7,0	4,0	10,1	2,7	1,6	3,7	1,7	1,2	2,2
	2013	4,7	3,2	6,0	2,5	1,5	3,6	1,8	1,4	2,2
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	7,0	6,9	7,2	3,6	4,4	2,8	4,3	6,9	1,2
	2005	10,7	13,6	7,8	6,0	7,4	4,5	5,7	8,8	2,7
	2010	9,8	10,1	9,5	5,3	6,6	3,9	5,1	6,0	4,4
	2012	10,2	11,6	8,8	5,3	6,4	4,1	4,6	5,3	4,1
	2013	11,0	12,0	10,0	5,3	6,7	3,8	4,2	4,8	3,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	8,6	14,6	5,6	7,3	11,8	3,7	4,0	2,8	5,3
	2005	12,8	19,2	9,1	6,7	11,3	3,7	0,8	-	1,5
	2010	11,8	13,2	10,9	5,5	8,5	3,6	3,3	5,7	1,9
	2012	14,0	15,5	12,9	5,6	8,3	3,7	2,7	3,8	2,0
	2013	17,2	20,4	15,1	6,6	9,3	4,6	2,2	3,2	1,6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	17,5	27,3	5,6	4,5	9,2	1,1	-	-	-
	2005	10,8	10,3	11,1	4,9	7,0	3,2	-	-	-
	2010	9,8	11,4	8,3	5,5	7,1	4,4	6,9	11,8	2,6
	2012	8,5	8,3	8,6	3,7	4,8	2,9	3,8	10,7	-
	2013	6,9	5,3	8,2	3,8	5,0	2,8	2,0	2,3	1,8
Ingenieurwissenschaften	2000	6,2	5,7	7,6	2,6	2,9	1,9	-	-	-
	2005	16,9	17,8	12,1	9,8	11,0	5,4	3,2	4,4	-
	2010	26,3	26,6	23,7	10,4	11,0	7,5	5,2	4,7	6,8
	2012	21,4	20,7	25,0	11,5	12,1	8,9	10,2	11,1	6,6
	2013	28,2	27,8	30,0	12,7	13,0	11,3	9,0	10,0	4,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	30,1	40,4	23,7	12,2	16,4	10,4	24,2	18,5	28,2
	2005	23,5	22,5	24,0	14,2	16,6	13,2	32,0	21,9	36,9
	2010	14,7	16,9	13,0	13,9	13,7	14,1	17,6	25,0	14,9
	2012	34,2	34,0	34,4	16,3	17,7	15,4	22,3	26,0	19,1
	2013	36,1	28,9	40,0	17,3	16,8	17,6	21,7	33,3	17,7
Insgesamt 1)	2000	10,9	10,5	11,3	3,9	4,5	3,5	2,7	2,8	2,7
	2005	14,5	14,9	14,2	5,8	6,7	5,0	5,0	4,9	5,0
	2010	12,3	12,0	12,6	5,1	5,8	4,4	4,3	4,7	3,9
	2012	13,3	12,2	14,3	5,1	5,7	4,6	4,7	5,6	3,9
	2013	14,0	14,0	14,1	5,4	6,0	4,7	4,2	5,3	3,3
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	11,2	10,1	12,3	3,5	3,5	3,5	2,6	3,3	1,9
	2005	14,7	14,4	14,9	5,6	6,2	5,2	5,5	5,6	5,4
	2010	12,4	11,9	12,8	5,0	5,5	4,6	4,4	4,6	4,3
	2012	13,3	11,8	14,5	5,0	5,4	4,7	5,0	5,9	4,3
	2013	13,6	13,2	13,9	5,2	5,6	4,8	4,6	5,6	3,6

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)										
Niedersachsen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	25,4	30,7	23,7	7,8	6,9	8,2	1,5	1,4	1,6
	2005	20,3	20,2	20,3	8,5	6,3	9,3	4,1	3,4	4,2
	2010	17,5	23,1	15,9	6,8	6,6	6,8	4,4	2,9	4,7
	2012	16,7	18,6	16,1	5,9	6,2	5,8	3,4	2,2	3,8
	2013	16,8	18,8	16,2	5,8	6,0	5,7	3,0	3,4	2,9
Sport	2000	3,3	5,2	1,5	1,6	1,6	1,6	2,2	2,9	1,7
	2005	6,3	7,9	4,8	2,1	2,7	1,5	2,5	1,2	3,1
	2010	7,7	10,5	4,7	2,6	2,5	2,7	0,8	-	1,4
	2012	7,7	7,8	7,6	2,8	2,6	2,9	0,6	1,4	-
	2013	6,1	7,2	4,5	2,3	2,2	2,3	0,9	1,6	0,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	12,7	9,5	15,8	5,3	4,0	6,8	2,3	2,3	2,2
	2005	15,3	12,4	17,8	8,0	6,2	10,0	4,7	3,5	5,9
	2010	12,2	9,5	14,4	6,6	4,7	8,4	5,0	3,5	6,3
	2012	11,3	9,2	13,3	5,7	4,4	7,1	5,1	3,6	6,4
	2013	11,6	8,6	14,0	5,4	4,2	6,7	4,7	3,4	5,8
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	16,4	17,3	15,3	7,0	7,2	6,8	3,4	3,8	2,9
	2005	19,3	20,0	18,7	11,8	12,6	10,8	10,5	11,7	8,9
	2010	15,4	16,9	13,7	10,2	10,5	9,9	8,1	8,9	7,2
	2012	15,7	15,8	15,6	9,5	9,5	9,6	6,7	7,7	5,6
	2013	16,0	16,0	16,1	9,6	9,5	9,8	7,5	8,5	6,4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	4,6	5,1	4,3	3,2	3,2	3,2	2,9	3,3	2,4
	2005	11,4	13,8	10,0	6,5	7,9	5,6	4,5	5,2	3,8
	2010	11,1	10,9	11,2	6,8	8,8	5,5	4,1	4,6	3,8
	2012	11,1	12,3	10,5	7,1	9,5	5,8	5,2	7,4	4,0
	2013	12,7	15,1	11,6	7,3	9,5	6,1	5,4	7,5	4,0
Veterinärmedizin	2000	9,9	25,6	6,6	5,6	10,6	4,5	4,6	11,8	2,4
	2005	12,8	28,2	9,8	6,6	15,1	4,8	4,2	6,6	3,8
	2010	14,8	35,7	9,5	6,7	14,3	5,1	5,1	18,3	2,0
	2012	14,1	30,0	10,6	6,9	15,0	5,2	5,1	13,0	3,4
	2013	15,4	37,0	10,9	7,1	15,9	5,3	4,8	8,8	4,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	29,1	35,1	23,0	15,0	19,4	10,2	11,0	16,1	4,5
	2005	23,6	27,1	19,6	15,4	17,1	13,4	19,3	26,3	11,1
	2010	23,0	24,7	21,3	11,5	12,2	10,9	8,7	10,9	6,7
	2012	26,5	26,5	26,5	12,1	12,3	12,0	9,8	10,2	9,6
	2013	23,9	24,3	23,4	12,6	12,9	12,3	8,1	8,1	8,1
Ingenieurwissenschaften	2000	26,6	27,8	23,3	10,6	10,8	9,7	4,1	4,2	3,7
	2005	32,7	31,6	36,1	21,0	20,6	22,2	12,9	12,4	14,1
	2010	22,7	21,6	26,4	15,1	14,3	18,0	19,8	18,8	22,7
	2012	26,9	26,5	28,0	13,7	13,2	15,5	14,9	13,7	18,3
	2013	29,2	26,9	36,0	14,2	13,6	16,7	12,8	11,8	15,9
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	13,2	16,1	12,0	7,0	7,3	6,9	9,4	9,6	9,7
	2005	22,1	22,5	21,9	10,6	11,3	10,2	11,2	17,9	8,8
	2010	22,0	26,7	19,9	14,5	17,0	13,3	14,0	21,4	10,9
	2012	23,7	29,3	20,9	14,0	16,7	12,6	10,6	12,9	9,7
	2013	22,3	28,6	19,1	12,9	15,5	11,5	12,0	13,4	11,6
Insgesamt 1)	2000	19,3	19,9	18,9	7,2	7,1	7,3	3,4	4,1	2,6
	2005	19,9	20,5	19,4	10,4	10,8	10,0	7,3	8,6	6,1
	2010	16,5	17,4	15,6	9,1	9,6	8,7	7,1	8,1	6,4
	2012	16,7	17,4	16,1	8,5	9,1	7,9	6,6	7,5	5,9
	2013	17,3	17,6	17,0	8,5	9,1	7,9	6,4	7,5	5,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	20,1	20,6	19,7	7,5	7,3	7,6	3,5	4,2	2,7
	2005	20,3	20,8	20,0	10,7	11,0	10,3	7,6	9,1	6,4
	2010	16,7	17,7	15,9	9,3	9,7	9,0	7,3	8,3	6,6
	2012	17,0	17,6	16,4	8,6	9,1	8,1	6,7	7,5	6,1
	2013	17,5	17,7	17,3	8,6	9,1	8,1	6,4	7,5	5,6

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.
1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)										
Nordrhein-Westfalen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	18,5	17,9	18,7	6,8	5,9	7,4	2,7	3,9	2,1
	2005	14,0	13,5	14,1	9,2	7,6	9,9	4,8	5,8	4,4
	2010	16,8	17,1	16,6	6,9	5,8	7,4	5,5	4,9	5,7
	2012	15,9	16,0	15,8	6,5	5,5	7,0	5,2	4,8	5,4
	2013	16,0	16,7	15,7	6,4	5,4	6,8	4,5	5,2	4,3
Sport	2000	8,9	8,9	8,8	3,1	3,8	2,1	1,7	2,7	0,8
	2005	7,5	6,6	9,1	4,4	4,9	3,5	2,2	2,1	2,5
	2010	7,2	6,5	8,1	3,4	3,6	2,8	3,2	3,4	2,9
	2012	8,6	9,4	7,4	2,6	2,7	2,5	3,4	3,7	2,9
	2013	10,0	9,5	10,6	2,7	2,8	2,7	1,8	2,0	1,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	11,0	9,6	12,6	5,2	4,4	6,4	1,7	1,6	1,8
	2005	13,2	10,9	15,8	8,2	6,0	10,9	5,5	4,2	7,0
	2010	14,4	12,5	16,1	6,8	4,8	9,1	6,2	4,2	8,3
	2012	15,4	13,7	16,8	6,5	4,8	8,5	5,8	3,9	7,8
	2013	14,3	12,7	15,6	6,3	4,6	8,1	5,8	3,9	7,8
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	9,5	9,4	9,7	5,5	5,5	5,6	3,1	3,3	2,7
	2005	11,6	12,7	10,3	9,6	9,5	9,6	8,4	8,4	8,5
	2010	12,8	14,0	11,2	7,9	8,2	7,4	7,3	7,8	6,8
	2012	13,7	13,9	13,4	7,5	7,6	7,4	7,7	8,5	6,8
	2013	13,4	13,1	13,9	7,5	7,5	7,4	7,4	8,6	5,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	12,4	14,5	11,0	6,2	6,9	5,5	4,5	4,4	4,6
	2005	15,9	20,0	13,8	9,2	10,5	8,3	4,8	4,0	5,6
	2010	17,1	21,1	14,8	9,6	12,5	7,9	6,6	7,8	5,8
	2012	18,1	24,0	15,1	9,7	12,9	7,8	5,8	7,2	4,9
	2013	19,3	25,3	16,5	9,5	12,8	7,7	5,5	5,9	5,3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	11,1	16,1	6,5	5,5	7,2	4,1	3,5	4,7	2,4
	2005	14,6	24,7	9,3	10,1	15,3	7,2	10,7	17,8	5,7
	2010	24,0	42,1	15,0	13,0	22,4	8,5	10,6	22,9	5,1
	2012	22,5	28,8	18,5	12,5	20,0	8,5	12,9	24,7	7,7
	2013	18,7	28,2	14,1	12,4	20,1	8,6	14,7	24,1	10,2
Ingenieurwissenschaften	2000	17,2	16,2	20,7	9,5	9,5	9,5	4,7	4,6	5,0
	2005	20,7	19,9	23,6	17,4	17,0	19,5	15,1	14,7	17,1
	2010	19,5	18,9	21,6	13,6	12,9	16,4	17,6	17,0	19,6
	2012	23,0	21,7	27,1	13,9	13,0	17,1	14,3	13,3	17,6
	2013	23,9	23,2	26,0	14,6	13,9	17,0	13,5	12,7	16,2
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	14,6	15,1	14,2	7,3	6,6	7,7	16,4	18,9	15,0
	2005	21,3	21,1	21,5	14,0	13,5	14,2	23,2	23,0	23,3
	2010	23,9	25,6	22,8	15,3	14,8	15,5	19,8	21,6	19,0
	2012	26,3	28,0	25,3	15,2	15,1	15,3	23,5	23,7	23,4
	2013	28,3	30,5	27,0	15,9	16,3	15,7	19,8	22,8	18,3
Insgesamt 1)	2000	13,6	12,2	14,8	6,3	5,9	6,7	3,5	3,8	3,3
	2005	14,3	14,1	14,4	9,9	9,3	10,4	7,5	7,7	7,3
	2010	15,8	15,7	15,8	8,3	7,9	8,6	7,7	8,0	7,5
	2012	16,7	16,8	16,6	8,1	7,9	8,3	8,0	8,2	7,7
	2013	16,6	16,8	16,4	8,0	8,0	8,1	7,4	8,1	6,8
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	13,6	12,1	15,0	6,3	5,8	6,8	3,4	3,7	3,1
	2005	14,2	13,9	14,4	9,9	9,3	10,6	7,8	8,1	7,5
	2010	15,7	15,5	15,8	8,2	7,8	8,6	7,8	8,0	7,7
	2012	16,6	16,6	16,6	8,0	7,7	8,3	8,1	8,3	8,0
	2013	16,5	16,6	16,4	8,0	7,8	8,1	7,5	8,2	6,9

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)										
Rheinland-Pfalz										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	24,3	28,1	23,2	11,1	11,2	11,1	5,3	6,6	5,0
	2005	18,1	18,3	18,0	10,8	9,9	11,2	5,1	6,1	4,7
	2010	14,2	14,4	14,1	8,0	7,2	8,3	7,5	9,5	7,0
	2012	16,0	16,0	16,0	7,3	6,5	7,6	5,4	5,5	5,4
	2013	16,6	18,6	16,1	7,1	6,4	7,3	4,7	5,3	4,6
Sport	2000	1,8	1,3	2,3	1,2	1,3	1,0	1,3	2,1	-
	2005	1,8	1,7	2,0	1,7	1,9	1,4	-	-	-
	2010	0,4	0,6	-	1,0	1,0	0,8	1,4	2,3	-
	2012	2,7	1,9	4,5	0,7	0,6	1,1	0,8	0,9	0,7
	2013	2,2	3,1	-	0,6	0,6	0,4	0,8	0,8	0,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	20,6	17,6	23,7	7,8	6,9	9,1	3,3	3,0	3,8
	2005	18,1	13,4	23,4	9,5	7,2	12,3	6,4	5,0	7,8
	2010	11,8	10,0	13,5	6,5	4,6	8,6	7,7	6,3	9,3
	2012	13,7	10,9	16,4	5,8	4,1	7,8	6,3	5,1	7,6
	2013	13,7	11,9	15,5	5,8	4,4	7,3	5,2	3,5	6,9
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	14,1	14,9	13,0	7,6	8,0	6,8	7,1	7,9	5,9
	2005	12,1	12,6	11,5	7,8	8,0	7,6	11,8	13,1	10,1
	2010	9,3	10,5	8,1	6,1	6,4	5,7	6,5	7,1	5,6
	2012	11,0	13,0	8,9	5,8	6,0	5,5	5,6	6,7	4,4
	2013	13,4	14,5	12,1	6,5	6,8	6,1	4,7	4,7	4,7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	4,3	6,3	2,8	4,4	5,7	3,3	2,7	3,0	2,1
	2005	13,5	19,6	9,2	7,0	8,7	5,6	2,3	3,5	1,2
	2010	17,3	20,8	15,0	8,1	11,1	6,1	5,3	5,8	5,2
	2012	18,3	23,6	15,4	7,8	10,7	6,0	4,8	8,5	2,6
	2013	14,6	16,2	13,9	7,9	10,9	6,1	4,5	5,8	3,6
Ingenieurwissenschaften	2000	29,4	32,3	23,6	9,9	11,1	7,3	4,6	5,5	1,7
	2005	23,1	23,0	23,3	15,9	17,0	13,3	16,2	18,6	10,7
	2010	25,9	27,1	22,6	14,9	16,3	11,0	20,1	20,5	19,4
	2012	28,3	29,3	25,0	14,5	15,6	11,5	16,7	16,9	16,8
	2013	31,1	32,7	27,0	15,1	16,1	12,4	15,1	17,0	10,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	20,0	15,8	21,7	8,2	7,2	8,7	9,0	15,2	6,3
	2005	19,7	16,8	21,2	9,9	8,2	10,9	9,5	6,9	10,7
	2010	13,4	8,5	15,2	8,0	5,2	9,5	6,7	8,2	6,7
	2012	16,6	24,1	14,0	8,3	6,2	9,4	4,9	6,4	4,7
	2013	20,7	19,6	21,3	8,6	6,6	9,6	7,5	6,4	7,9
Insgesamt 1)	2000	19,6	18,9	20,1	8,8	8,4	9,2	5,0	5,5	4,6
	2005	16,5	15,1	17,6	9,6	8,8	10,3	7,0	8,2	6,2
	2010	12,8	12,7	12,9	7,4	7,0	7,8	7,5	7,9	7,2
	2012	14,9	15,0	14,8	6,9	6,5	7,3	6,0	6,5	5,6
	2013	15,8	16,3	15,4	7,1	6,9	7,2	5,3	5,4	5,2
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	20,5	19,7	21,1	9,1	8,5	9,6	5,2	5,8	4,8
	2005	16,6	14,9	17,9	9,8	8,8	10,6	7,5	8,7	6,6
	2010	12,7	12,5	12,8	7,4	6,8	7,9	7,7	8,1	7,4
	2012	14,7	14,7	14,8	6,9	6,3	7,4	6,0	6,4	5,8
	2013	15,9	16,3	15,5	7,0	6,7	7,3	5,3	5,4	5,3

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.
1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)										
Saarland										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	30,2	24,4	32,0	11,9	8,6	13,6	12,1	8,3	13,4
	2005	29,7	23,8	31,5	14,0	11,8	15,1	13,6	11,7	14,2
	2010	24,9	22,5	25,8	10,7	9,8	11,1	15,9	21,6	14,1
	2012	31,5	31,6	31,4	11,4	10,3	11,8	9,1	7,7	9,5
	2013	33,4	34,1	33,2	12,3	11,4	12,7	7,7	6,1	8,3
Sport	2000	22,7	26,7	14,3	13,7	17,1	6,0	6,9	6,1	8,0
	2005	20,9	29,6	6,3	15,1	16,9	11,6	11,1	13,0	9,1
	2010	2,7	2,0	3,8	6,4	7,8	3,7	2,3	3,6	-
	2012	4,1	6,3	-	3,8	5,0	1,3	8,9	12,1	4,3
	2013	18,0	19,6	13,3	5,7	6,9	3,1	2,2	3,8	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	27,7	23,6	31,4	9,5	7,6	12,2	13,8	9,7	19,9
	2005	24,0	22,3	25,5	12,3	10,0	14,6	20,1	18,5	21,3
	2010	22,6	18,3	26,6	9,7	7,2	12,4	11,2	10,0	12,6
	2012	24,4	19,3	28,4	10,4	7,6	13,6	11,9	7,5	17,0
	2013	27,2	24,2	29,8	10,4	7,7	13,3	8,4	7,2	9,3
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	18,9	19,1	18,5	7,6	7,4	7,9	5,1	5,1	5,2
	2005	25,6	29,2	20,3	16,6	17,1	15,5	8,6	8,9	8,1
	2010	24,7	26,3	21,9	17,5	18,4	16,0	16,5	15,8	18,2
	2012	32,0	32,0	32,0	20,1	21,3	18,0	17,6	21,0	12,0
	2013	31,8	32,8	30,5	20,6	21,7	18,6	15,6	15,9	15,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	14,9	18,4	11,9	8,8	10,0	7,7	4,8	5,0	4,5
	2005	22,1	33,0	17,2	11,8	16,4	8,6	6,6	5,5	7,5
	2010	16,2	18,9	14,6	12,8	17,1	10,0	4,7	10,5	-
	2012	13,2	19,2	10,1	10,8	15,5	7,8	11,3	15,2	9,1
	2013	17,1	18,5	16,1	11,0	15,0	8,4	9,2	12,1	7,4
Ingenieurwissenschaften	2000	37,0	33,9	50,0	14,1	13,1	22,2	16,8	10,6	50,0
	2005	31,2	26,1	54,8	24,2	21,5	40,9	26,5	20,7	60,0
	2010	38,6	36,2	51,5	27,6	25,5	39,1	25,5	23,7	33,3
	2012	40,4	40,7	39,5	28,4	26,5	37,5	8,2	7,7	11,1
	2013	38,4	35,0	53,3	26,0	23,7	36,5	18,6	18,3	21,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	26,8	32,0	23,3	13,4	11,0	15,2	20,0	19,7	20,3
	2005	31,7	38,3	28,4	24,3	24,0	24,6	31,7	32,7	31,0
	2010	19,6	10,5	28,3	19,8	18,2	21,0	35,3	36,0	34,8
	2012	36,9	25,7	45,7	20,7	17,5	23,2	33,3	25,9	37,5
	2013	22,4	22,0	22,6	19,1	16,9	20,7	20,8	22,8	19,6
Insgesamt 1)	2000	25,8	23,4	27,7	10,3	8,9	11,8	11,0	8,6	13,9
	2005	26,8	26,6	26,8	14,9	14,8	15,0	15,0	14,0	15,7
	2010	23,4	22,3	24,4	13,1	13,4	12,8	14,6	15,2	14,1
	2012	28,4	27,8	28,9	13,9	14,3	13,6	13,6	13,9	13,4
	2013	29,3	28,9	29,7	14,1	14,4	13,9	10,8	11,3	10,3
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	27,1	24,1	29,6	10,5	8,8	12,4	11,9	8,8	15,8
	2005	27,3	26,1	28,2	15,3	14,6	16,0	16,7	16,0	17,3
	2010	24,2	22,6	25,7	13,1	13,0	13,2	16,3	15,9	16,8
	2012	30,0	28,5	31,3	14,3	14,2	14,4	13,9	13,7	14,0
	2013	30,8	30,0	31,4	14,5	14,4	14,7	11,0	11,3	10,7

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.
1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)										
Sachsen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	21,3	23,2	20,7	7,8	9,0	7,4	4,4	6,6	3,7
	2005	22,5	20,3	23,4	8,0	7,2	8,3	5,1	8,0	4,2
	2010	23,5	23,1	23,7	8,2	7,7	8,4	5,7	6,1	5,6
	2012	26,0	27,3	25,6	8,6	7,9	8,9	4,9	4,7	5,0
	2013	26,3	28,7	25,4	8,7	8,5	8,8	4,9	4,4	5,1
Sport	2000	30,7	36,4	20,0	4,5	5,9	2,9	-	-	-
	2005	29,1	35,3	19,1	4,4	4,8	3,6	0,6	1,1	-
	2010	39,3	48,5	23,0	5,5	7,3	3,0	1,1	1,0	1,1
	2012	36,9	45,5	22,7	6,7	8,2	4,8	0,7	1,3	-
	2013	36,0	46,1	20,0	6,1	7,1	4,7	1,0	1,5	0,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	11,6	10,9	12,3	5,7	5,7	5,7	3,4	3,7	3,2
	2005	23,8	20,4	26,8	8,8	7,5	10,1	7,9	7,0	8,7
	2010	19,8	17,5	21,6	8,0	6,6	9,3	8,1	7,0	9,0
	2012	22,7	19,5	25,3	8,8	6,8	10,6	7,3	5,5	8,6
	2013	26,6	22,8	29,6	9,4	7,1	11,6	8,0	6,0	9,8
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	10,1	9,6	11,3	7,2	7,5	6,7	5,4	6,4	3,1
	2005	13,1	13,3	12,6	9,2	9,1	9,4	9,2	9,4	9,1
	2010	18,5	17,1	21,1	9,6	8,8	11,1	9,5	9,2	9,9
	2012	25,1	25,8	23,9	10,9	10,5	11,6	8,0	8,4	7,4
	2013	28,3	29,7	26,1	12,5	12,7	12,1	7,9	6,9	9,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	8,6	12,6	6,7	5,0	6,0	4,3	3,0	3,8	2,2
	2005	9,8	12,7	8,5	5,7	7,7	4,5	3,6	4,4	3,0
	2010	14,9	18,9	12,6	6,1	8,7	4,6	3,4	4,4	2,7
	2012	17,1	18,9	16,0	8,0	10,9	6,2	2,8	4,2	2,1
	2013	21,0	22,0	20,5	10,7	13,8	8,8	4,1	5,6	3,2
Veterinärmedizin	2000	5,1	7,1	4,4	4,2	10,7	2,3	3,5	5,5	2,3
	2005	3,7	6,9	3,0	2,5	7,2	1,5	2,7	12,9	-
	2010	9,3	20,8	7,1	4,6	12,6	3,2	-	-	-
	2012	10,6	23,1	9,2	4,2	11,0	2,9	0,6	-	0,6
	2013	8,9	23,1	7,3	3,5	9,8	2,3	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	7,1	11,1	4,5	3,5	5,1	2,2	8,3	13,2	1,9
	2005	22,7	21,7	23,7	7,4	8,6	6,3	6,2	12,7	2,6
	2010	28,7	23,1	36,3	9,7	8,2	11,7	11,4	14,3	8,5
	2012	23,7	23,3	24,0	9,3	8,8	10,0	10,5	9,9	11,2
	2013	24,1	27,3	21,5	10,9	10,8	11,0	8,0	8,8	7,3
Ingenieurwissenschaften	2000	14,7	12,9	21,0	8,2	8,2	8,3	9,0	9,4	7,4
	2005	17,3	15,5	24,3	10,9	9,9	14,5	9,6	9,1	11,2
	2010	22,9	19,7	34,2	10,1	9,0	14,5	12,5	11,3	16,4
	2012	26,4	24,4	33,7	12,3	11,2	16,5	10,2	9,5	12,8
	2013	37,0	35,5	41,9	15,5	14,4	19,7	11,0	10,0	14,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	14,5	14,4	14,6	8,5	8,1	8,7	6,9	6,8	6,9
	2005	27,0	29,0	25,9	12,3	12,0	12,5	18,5	15,5	19,9
	2010	28,0	28,5	27,7	14,2	13,8	14,5	16,8	18,0	16,5
	2012	36,3	38,2	35,2	17,0	16,1	17,5	16,0	15,8	16,2
	2013	37,3	35,1	38,7	17,4	16,7	17,9	21,2	22,2	20,7
Insgesamt 1)	2000	14,6	13,6	15,6	6,9	7,3	6,5	5,0	6,2	3,9
	2005	19,2	17,4	21,0	8,8	8,6	9,0	7,9	8,4	7,5
	2010	21,7	20,4	23,1	8,9	8,4	9,4	8,2	8,6	7,9
	2012	25,3	25,0	25,7	10,1	9,8	10,4	7,3	7,4	7,2
	2013	29,6	30,8	28,3	11,5	11,6	11,3	8,0	7,6	8,3
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	14,9	13,7	16,2	7,0	7,4	6,7	5,3	6,5	4,1
	2005	19,7	17,6	22,1	9,0	8,7	9,4	8,4	8,8	8,1
	2010	22,2	20,4	24,0	9,1	8,4	9,9	8,7	8,9	8,4
	2012	25,9	25,3	26,5	10,3	9,7	10,9	7,6	7,6	7,7
	2013	30,1	31,2	29,0	11,6	11,5	11,6	8,3	7,8	8,7

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.
1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)										
Sachsen-Anhalt										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	25,3	36,9	20,9	7,2	12,0	5,4	1,4	3,8	0,7
	2005	24,6	33,6	20,8	7,2	10,0	6,0	1,5	3,7	1,0
	2010	18,4	19,8	17,8	6,5	7,1	6,2	3,0	3,4	3,0
	2012	20,7	24,8	18,9	6,0	6,4	5,8	3,0	4,2	2,7
	2013	16,6	20,0	15,4	5,7	5,5	5,8	3,4	4,7	2,9
Sport	2000	-	-	-	0,8	1,2	0,3	-	-	-
	2005	6,5	2,4	15,0	1,3	1,3	1,2	6,0	11,1	2,5
	2010	17,1	17,6	16,2	3,3	3,1	3,8	-	-	-
	2012	29,9	31,9	24,0	5,2	5,2	5,2	3,6	3,5	3,8
	2013	7,4	3,3	20,0	3,6	3,3	4,4	2,5	1,8	3,9
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	12,7	11,7	13,7	6,5	6,4	6,6	2,7	3,1	2,3
	2005	16,8	18,0	15,6	10,7	10,0	11,3	9,8	7,5	11,8
	2010	14,1	13,5	14,7	9,6	9,1	10,1	13,0	11,2	14,3
	2012	14,7	11,0	17,8	8,9	7,5	10,3	8,9	8,4	9,4
	2013	14,7	12,7	16,5	8,7	7,2	10,1	10,7	8,8	12,2
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	6,1	7,8	3,3	4,6	5,6	3,1	4,2	5,2	2,9
	2005	12,2	14,7	8,5	6,9	7,9	5,5	6,8	8,0	5,4
	2010	16,2	16,9	15,2	7,3	7,9	6,4	7,4	9,6	5,1
	2012	18,2	18,4	18,0	9,1	9,6	8,5	5,7	6,5	4,7
	2013	18,4	21,5	15,1	9,5	10,0	8,8	6,6	7,4	5,7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	5,7	11,2	3,0	4,9	7,0	3,2	2,0	1,1	2,9
	2005	9,7	19,2	6,1	6,0	9,6	4,0	1,5	3,2	-
	2010	7,9	11,8	6,1	6,4	10,9	4,0	1,9	2,8	1,5
	2012	7,0	7,5	6,8	6,3	8,7	5,0	3,6	6,9	1,5
	2013	10,0	13,6	7,9	6,3	8,9	4,9	3,5	7,5	1,6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	14,0	20,5	8,9	11,2	16,3	6,5	5,0	9,1	-
	2005	18,5	33,8	8,2	4,3	7,1	2,8	5,5	11,4	-
	2010	6,5	7,3	5,8	4,8	6,9	3,7	7,2	15,6	2,5
	2012	15,3	16,4	14,7	6,5	8,1	5,5	3,2	5,6	2,0
	2013	5,8	8,1	4,5	6,1	6,7	5,7	3,5	5,6	2,6
Ingenieurwissenschaften	2000	26,7	24,4	34,7	15,7	15,4	17,2	6,3	6,8	4,0
	2005	18,1	17,7	19,4	17,9	18,1	17,2	37,0	35,1	46,3
	2010	18,5	17,1	23,3	9,5	9,0	11,4	16,8	17,2	15,3
	2012	29,9	28,5	34,4	12,4	12,0	13,8	9,7	9,6	10,2
	2013	38,3	36,7	44,1	15,7	14,8	18,9	10,6	11,0	9,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	6,1	4,8	6,8	4,9	4,6	5,1	5,9	2,6	7,9
	2005	6,3	5,3	7,1	6,9	6,4	7,1	7,1	10,2	5,4
	2010	21,0	16,0	23,9	8,0	8,3	7,8	4,8	4,3	5,1
	2012	34,7	30,0	37,0	10,2	8,9	10,9	7,8	7,6	7,9
	2013	21,2	28,6	17,4	9,8	10,3	9,6	8,7	9,8	8,1
Insgesamt 1)	2000	13,2	14,3	12,3	6,4	7,8	5,2	3,0	3,8	2,3
	2005	16,5	18,8	14,4	8,6	10,0	7,3	8,8	12,3	5,8
	2010	15,6	15,8	15,4	7,7	8,4	7,1	7,9	9,8	6,6
	2012	19,1	19,2	19,0	8,4	8,8	7,9	6,2	7,4	5,2
	2013	18,4	20,8	16,4	8,7	9,3	8,1	7,2	8,2	6,2
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	14,0	14,5	13,5	6,6	7,9	5,4	3,1	4,4	2,1
	2005	17,1	18,7	15,5	8,9	10,1	7,8	9,9	13,8	6,7
	2010	16,3	16,0	16,5	7,9	8,2	7,6	8,7	10,4	7,4
	2012	20,1	19,9	20,3	8,6	8,9	8,4	6,5	7,5	5,6
	2013	19,1	21,2	17,1	9,0	9,4	8,6	7,6	8,3	7,0

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)										
Schleswig-Holstein										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	14,0	11,6	14,7	4,3	3,1	4,9	1,5	2,1	1,3
	2005	7,4	6,4	7,7	5,4	3,8	6,1	1,4	1,2	1,7
	2010	7,6	6,4	8,1	5,0	4,1	5,5	3,2	1,4	3,7
	2012	9,4	13,5	8,0	5,3	5,2	5,3	3,2	3,0	3,2
	2013	7,4	10,5	6,5	4,9	4,9	5,0	2,3	2,1	2,2
Sport	2000	1,6	-	3,4	1,8	2,3	1,0	-	-	-
	2005	-	-	-	2,0	2,2	1,8	-	-	-
	2010	-	-	-	0,4	0,4	0,3	-	-	-
	2012	-	-	-	0,3	0,4	-	-	-	-
	2013	2,6	1,9	4,2	0,3	0,2	0,3	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	13,5	13,1	13,9	6,4	5,1	8,1	0,9	0,5	1,7
	2005	12,1	8,0	17,2	8,3	6,4	10,8	3,1	2,5	4,2
	2010	8,7	6,5	11,1	5,3	4,0	6,8	5,5	3,5	7,9
	2012	12,4	11,3	13,4	5,9	4,6	7,2	2,5	2,0	3,3
	2013	13,4	13,4	13,4	6,6	5,7	7,6	2,9	1,5	4,7
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	10,2	11,5	9,0	5,3	6,1	4,2	2,6	3,0	2,5
	2005	12,3	12,3	12,3	7,3	7,6	6,9	4,9	5,5	4,3
	2010	8,6	8,0	9,2	5,8	5,9	5,6	3,7	5,4	2,2
	2012	10,5	10,5	10,5	6,0	5,9	6,1	4,2	4,5	4,1
	2013	9,8	10,4	9,2	6,1	5,9	6,2	5,3	5,5	5,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	8,1	8,7	7,8	5,9	7,8	4,3	4,1	5,1	3,1
	2005	13,0	17,9	11,0	9,3	13,1	6,9	5,1	5,9	4,4
	2010	10,4	11,9	9,8	9,1	12,3	7,2	3,1	6,3	1,2
	2012	14,9	16,2	14,1	8,9	11,7	7,3	5,1	7,7	3,8
	2013	14,8	15,2	14,6	8,3	10,8	7,0	4,7	6,6	3,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	12,1	16,7	10,4	6,0	10,5	3,5	4,3	8,0	1,0
	2005	11,0	12,6	10,3	5,6	8,1	4,6	5,5	11,4	3,0
	2010	7,9	12,0	6,2	5,4	6,7	4,8	5,6	12,2	3,4
	2012	7,0	11,2	4,9	4,9	5,7	4,5	5,4	9,2	3,7
	2013	5,0	1,5	6,7	4,7	4,5	4,7	5,0	7,4	4,0
Ingenieurwissenschaften	2000	24,2	25,5	18,2	11,9	10,8	18,4	7,1	7,1	-
	2005	32,8	34,1	29,2	18,4	19,5	15,1	5,4	6,4	-
	2010	20,1	20,6	19,3	16,9	18,0	14,4	20,8	21,4	20,0
	2012	26,8	29,9	21,9	14,4	15,0	13,0	20,5	22,5	16,7
	2013	23,1	24,8	20,7	13,7	14,8	11,6	15,6	17,2	13,2
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	4,6	5,4	4,2	9,1	8,5	9,4	13,4	14,0	13,1
	2005	5,2	4,6	5,4	3,3	2,3	3,7	24,4	34,8	17,8
	2010	10,0	11,3	9,2	4,0	4,5	3,8	4,4	14,6	-
	2012	19,1	15,4	21,1	6,6	5,6	7,2	17,0	24,6	13,3
	2013	24,1	23,0	24,8	9,2	6,8	10,5	25,6	24,7	26,1
Insgesamt 1)	2000	16,8	18,8	15,5	6,4	6,8	6,1	2,9	3,2	2,6
	2005	13,1	13,1	13,1	7,6	7,9	7,4	4,9	6,0	4,1
	2010	10,1	9,9	10,3	6,3	6,4	6,2	5,4	6,4	4,7
	2012	13,2	13,8	12,8	6,5	6,6	6,5	5,2	6,3	4,5
	2013	12,7	13,6	12,1	6,6	6,7	6,5	5,6	6,0	5,3
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	18,1	20,0	16,8	6,5	6,6	6,4	2,5	2,7	2,5
	2005	13,1	12,8	13,3	7,3	7,2	7,4	4,8	6,0	4,0
	2010	10,1	9,8	10,4	5,9	5,8	6,0	5,8	6,5	5,4
	2012	13,0	13,6	12,6	6,2	6,0	6,4	5,2	6,1	4,6
	2013	12,5	13,4	11,9	6,4	6,2	6,5	5,7	6,0	5,5

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)										
Thüringen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	17,6	19,0	17,1	5,2	5,8	4,9	0,7	1,1	0,6
	2005	15,1	13,8	15,6	5,5	5,5	5,5	2,3	4,2	1,8
	2010	19,1	18,8	19,2	6,6	6,2	6,8	2,6	2,7	2,5
	2012	22,0	20,0	22,6	7,5	6,8	7,8	5,3	5,9	5,1
	2013	23,7	22,7	23,9	7,9	6,9	8,2	4,9	4,8	4,9
Sport	2000	0,7	1,4	-	0,7	1,1	0,3	-	-	-
	2005	-	-	-	0,1	0,1	-	1,9	3,8	-
	2010	-	-	-	0,4	0,5	0,4	-	-	-
	2012	0,7	-	2,5	0,7	0,5	1,5	-	-	-
	2013	1,6	1,1	3,0	0,6	0,5	1,0	0,6	0,8	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	5,1	5,7	4,7	1,9	2,0	1,8	0,8	1,0	0,4
	2005	7,8	6,9	8,5	4,0	3,7	4,2	1,8	1,1	2,5
	2010	12,3	10,7	13,8	5,6	4,5	6,6	3,5	2,3	4,3
	2012	18,4	17,3	19,5	6,9	6,1	7,7	6,1	5,7	6,3
	2013	22,4	20,6	24,1	8,9	7,9	10,0	5,9	5,7	6,1
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	8,0	7,8	8,3	4,1	3,8	4,7	3,9	4,5	2,9
	2005	8,6	7,7	10,1	5,6	4,8	6,8	4,7	4,0	5,6
	2010	14,0	13,5	14,7	7,4	7,3	7,5	4,9	4,9	5,0
	2012	18,6	17,1	21,1	9,4	8,8	10,5	7,3	6,7	8,1
	2013	23,8	22,7	25,2	10,8	9,8	12,3	6,7	7,4	5,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	2,5	3,3	2,1	4,4	6,8	2,7	2,0	2,0	2,0
	2005	5,8	12,5	3,3	3,3	5,2	2,3	2,5	3,8	1,6
	2010	7,4	10,0	6,1	4,2	6,0	3,3	2,7	3,3	2,3
	2012	10,5	15,9	7,8	4,9	6,4	4,1	3,4	6,0	2,3
	2013	12,8	15,2	11,7	5,9	7,6	5,1	1,8	2,2	1,6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	1,1	4,6	0,6	-	-	-
	2010	5,6	-	6,3	1,4	-	1,6	2,8	-	3,1
	2012	4,9	-	5,3	2,4	2,7	2,4	-	-	-
	2013	6,2	-	7,2	2,2	-	2,5	0,8	-	1,0
Ingenieurwissenschaften	2000	14,7	13,7	17,7	5,9	6,0	5,9	3,3	4,2	0,7
	2005	25,4	20,9	37,6	12,4	10,9	16,9	4,8	5,2	3,8
	2010	26,6	25,1	30,4	13,2	11,9	16,7	12,3	10,5	16,9
	2012	30,4	28,7	35,0	14,3	13,1	17,5	11,1	9,6	15,6
	2013	36,7	35,3	39,9	16,4	15,4	19,1	12,1	11,6	13,2
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	25,9	30,6	21,8	10,6	12,3	9,1	16,3	21,9	12,6
	2005	30,8	44,5	22,3	13,0	12,9	13,0	14,9	17,7	13,3
	2010	22,9	20,2	24,7	12,3	11,6	12,8	20,4	20,6	20,7
	2012	27,7	21,1	32,0	12,1	10,0	13,6	21,1	18,9	22,4
	2013	48,1	46,6	49,0	16,0	14,0	17,4	19,9	22,0	18,3
Insgesamt 1)	2000	11,6	11,5	11,7	4,6	4,9	4,2	3,3	4,2	2,3
	2005	13,5	13,0	13,8	6,4	6,5	6,3	3,9	4,8	3,3
	2010	18,8	18,2	19,4	7,9	7,9	7,9	5,7	6,2	5,4
	2012	21,9	21,1	22,6	8,9	8,9	9,0	7,3	7,4	7,2
	2013	26,3	26,1	26,4	10,4	10,4	10,4	7,2	8,1	6,4
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	12,1	11,8	12,3	4,6	4,8	4,4	3,5	4,5	2,5
	2005	13,8	13,0	14,5	6,6	6,5	6,6	4,1	5,0	3,5
	2010	19,3	18,4	20,1	8,1	7,9	8,3	6,0	6,4	5,7
	2012	22,4	21,3	23,5	9,2	9,0	9,4	7,5	7,5	7,6
	2013	26,9	26,4	27,2	10,7	10,5	10,8	7,5	8,4	6,8

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)										
Stadtstaaten										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	22,6	21,3	23,2	9,2	7,8	10,0	3,4	2,9	3,7
	2005	33,3	31,7	34,0	11,5	8,7	12,9	7,2	7,3	7,1
	2010	35,6	39,9	33,9	12,7	11,3	13,4	7,5	6,1	8,0
	2012	35,7	36,4	35,4	12,3	11,2	12,9	8,2	7,2	8,6
	2013	38,7	41,7	37,3	12,4	11,6	12,8	8,3	7,7	8,5
Sport	2000	8,6	12,1	4,8	2,7	2,9	2,4	0,7	-	1,4
	2005	6,7	7,2	6,0	4,5	4,6	4,2	1,6	1,1	2,0
	2010	12,0	12,0	12,0	4,9	5,2	4,3	2,7	2,1	3,4
	2012	9,2	10,3	7,4	4,4	4,4	4,4	5,3	6,7	3,5
	2013	9,6	9,0	10,5	4,2	4,1	4,2	0,9	0,9	1,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	17,4	14,6	20,6	8,1	6,9	9,7	6,1	5,6	6,8
	2005	25,1	20,4	30,3	11,9	9,2	15,1	12,2	9,9	14,9
	2010	29,5	24,5	33,8	13,4	9,9	17,2	13,6	9,8	17,8
	2012	31,1	27,4	34,4	13,2	10,4	16,1	12,9	9,5	16,8
	2013	34,3	30,3	37,9	13,5	10,8	16,3	14,4	12,2	16,8
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	11,0	10,7	11,4	8,6	8,7	8,5	5,3	5,3	5,3
	2005	18,2	18,4	17,9	12,4	12,2	12,8	12,9	12,9	12,9
	2010	18,6	17,4	20,4	11,9	11,1	13,1	13,1	13,2	13,0
	2012	19,2	17,4	22,0	11,2	10,1	13,1	12,0	11,8	12,3
	2013	20,7	19,3	22,8	11,4	10,2	13,3	10,8	10,5	11,3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	11,4	12,3	10,9	6,6	7,8	5,7	3,9	3,9	3,8
	2005	23,2	33,0	18,2	9,2	11,3	7,9	3,3	3,6	3,0
	2010	24,8	24,5	25,0	10,9	13,2	9,5	8,4	9,7	7,5
	2012	23,0	23,2	22,9	11,3	13,5	10,0	7,4	7,6	7,4
	2013	19,0	23,1	16,8	11,0	12,9	9,8	7,9	9,8	7,0
Veterinärmedizin	2000	6,7	42,9	0,8	3,2	9,2	1,6	1,9	-	2,7
	2005	20,0	46,7	14,3	7,0	19,3	4,7	6,2	19,8	1,4
	2010	23,9	49,0	16,3	9,0	32,1	5,1	3,8	10,7	2,8
	2012	20,1	28,6	18,8	8,7	19,8	6,9	11,8	45,3	2,2
	2013	29,5	57,1	21,1	10,0	25,4	7,2	13,4	39,6	6,2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	22,4	20,6	23,8	10,8	12,7	9,0	5,0	7,3	2,3
	2005	28,3	29,0	27,8	11,7	12,9	10,7	11,0	15,3	7,1
	2010	42,7	40,4	45,2	15,3	16,0	14,5	18,7	20,9	16,9
	2012	43,4	35,6	49,4	14,8	14,5	15,1	15,7	17,6	13,8
	2013	32,9	35,8	30,4	13,2	13,9	12,6	17,8	20,0	15,9
Ingenieurwissenschaften	2000	26,6	26,5	26,7	15,3	16,2	12,5	9,8	10,3	8,1
	2005	33,4	28,7	48,3	21,3	21,2	21,8	21,5	21,1	22,3
	2010	27,0	25,0	32,0	15,9	15,2	17,8	16,9	15,8	19,7
	2012	29,8	27,1	36,3	15,6	14,4	18,7	14,5	14,1	15,7
	2013	31,1	28,3	37,5	16,1	15,1	18,8	14,0	13,6	15,2
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	20,4	17,2	22,3	9,6	8,2	10,5	10,4	8,2	11,7
	2005	34,7	29,5	37,9	14,2	12,6	15,0	15,0	14,6	15,2
	2010	43,4	41,9	44,3	18,3	17,4	18,9	20,9	21,2	20,8
	2012	47,7	46,4	48,3	21,6	20,5	22,3	22,4	23,1	22,1
	2013	53,1	55,1	52,0	22,9	21,9	23,5	23,8	25,1	23,2
Insgesamt 1)	2000	18,5	16,9	19,9	9,1	8,8	9,4	5,5	5,6	5,4
	2005	26,9	23,9	29,6	12,5	11,6	13,3	10,9	11,1	10,6
	2010	29,4	26,4	32,1	13,3	12,1	14,5	12,2	11,5	12,9
	2012	30,6	27,3	33,8	13,3	12,0	14,6	12,0	11,4	12,5
	2013	32,6	30,2	34,9	13,6	12,4	14,7	12,3	12,1	12,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	18,9	17,1	20,5	9,3	8,9	9,7	5,8	5,9	5,7
	2005	27,1	23,5	30,5	12,7	11,7	13,8	11,7	11,9	11,6
	2010	29,6	26,5	32,5	13,5	12,1	14,9	12,5	11,6	13,3
	2012	31,0	27,5	34,3	13,4	12,0	14,9	12,3	11,6	13,0
	2013	33,3	30,4	36,1	13,7	12,4	15,1	12,7	12,2	13,1

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)										
Flächenstaaten										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	24,0	25,8	23,4	8,8	8,1	9,1	3,6	4,3	3,3
	2005	19,5	18,9	19,7	10,1	8,5	10,8	5,8	6,6	5,6
	2010	18,3	19,4	17,9	7,8	6,8	8,2	5,9	5,2	6,1
	2012	19,2	20,1	18,8	7,4	6,6	7,7	5,5	4,8	5,7
	2013	19,3	21,0	18,7	7,4	6,7	7,6	5,1	5,1	5,1
Sport	2000	8,8	10,7	6,4	3,1	3,9	2,2	1,5	2,3	0,8
	2005	7,9	8,7	6,9	3,4	3,8	2,9	2,3	2,2	2,4
	2010	7,9	9,2	6,1	2,7	2,8	2,5	1,8	1,8	1,8
	2012	10,5	12,1	8,3	2,8	2,8	2,8	2,1	2,2	1,9
	2013	10,1	10,5	9,6	2,7	2,7	2,8	1,9	1,9	2,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	14,6	12,2	17,0	6,5	5,4	8,0	2,8	2,4	3,2
	2005	17,0	13,8	20,2	9,5	7,0	12,3	6,6	4,9	8,5
	2010	15,6	13,3	17,5	7,7	5,6	9,9	7,2	5,0	9,5
	2012	16,5	14,1	18,6	7,3	5,4	9,2	7,0	4,9	9,0
	2013	17,0	14,7	19,0	7,3	5,5	9,1	6,6	4,8	8,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	12,5	12,6	12,3	6,8	6,9	6,6	3,5	3,6	3,2
	2005	13,6	14,4	12,6	9,6	9,8	9,4	8,5	9,1	7,6
	2010	13,1	13,7	12,5	8,1	8,3	7,9	7,4	8,0	6,7
	2012	14,8	15,1	14,4	8,0	8,1	8,0	7,1	7,5	6,5
	2013	15,4	15,6	15,1	8,3	8,3	8,2	7,3	7,7	6,7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	9,8	11,9	8,4	5,9	6,7	5,2	3,7	3,9	3,4
	2005	14,0	18,5	11,5	8,2	10,1	7,0	4,4	4,3	4,5
	2010	16,0	19,2	14,1	9,0	11,8	7,2	5,4	6,7	4,6
	2012	17,8	22,3	15,3	9,4	12,3	7,6	5,9	7,5	5,0
	2013	19,2	23,3	16,8	9,8	12,6	8,1	5,7	7,1	4,8
Veterinärmedizin	2000	8,7	20,5	6,1	4,8	10,3	3,5	3,8	9,4	1,8
	2005	9,8	21,5	7,8	5,2	11,8	3,9	4,4	10,4	3,1
	2010	11,0	21,9	8,9	5,6	11,7	4,4	3,9	11,4	2,3
	2012	11,3	26,2	8,7	5,6	11,9	4,4	4,2	13,1	2,7
	2013	12,6	25,9	10,0	5,7	12,2	4,5	3,3	5,2	2,9
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	18,9	24,6	14,4	8,5	11,7	5,9	6,2	9,6	2,9
	2005	20,7	28,1	16,2	11,7	15,8	9,0	12,8	19,7	7,6
	2010	20,0	24,4	16,7	10,9	13,5	9,1	11,2	16,8	8,1
	2012	23,5	26,7	21,2	11,5	13,6	9,9	10,9	15,0	8,5
	2013	21,9	24,9	19,9	12,0	13,9	10,6	10,4	13,0	8,6
Ingenieurwissenschaften	2000	21,8	20,7	25,6	10,6	10,6	10,9	5,7	5,7	5,9
	2005	24,6	22,7	31,4	17,9	17,1	20,9	15,4	14,8	17,8
	2010	23,1	21,7	27,5	14,3	13,4	17,5	17,0	15,9	20,5
	2012	27,4	25,5	33,1	14,7	13,8	18,2	13,6	12,6	17,0
	2013	30,2	28,7	34,9	15,8	14,9	19,0	13,2	12,7	15,0
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	18,1	19,8	17,2	9,2	9,0	9,4	13,9	14,7	13,4
	2005	21,0	22,4	20,3	12,6	12,5	12,6	19,0	20,2	18,3
	2010	23,0	24,8	22,1	14,1	14,4	13,9	19,6	22,4	18,3
	2012	27,0	28,4	26,2	14,4	14,4	14,4	18,9	20,8	18,0
	2013	29,5	32,6	27,8	15,1	15,3	14,9	19,0	21,7	17,7
Insgesamt 1)	2000	17,5	16,4	18,4	7,7	7,3	8,1	4,1	4,2	3,9
	2005	17,8	17,2	18,4	10,4	10,0	10,9	8,0	8,4	7,6
	2010	17,4	17,3	17,5	8,9	8,7	9,2	8,1	8,3	7,9
	2012	19,1	19,0	19,2	8,9	8,7	9,0	7,7	7,8	7,6
	2013	20,0	20,3	19,7	9,1	9,1	9,1	7,6	8,0	7,2
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	17,9	16,6	19,1	7,8	7,3	8,3	4,1	4,3	4,0
	2005	18,0	17,1	18,8	10,6	10,0	11,2	8,5	9,0	8,0
	2010	17,5	17,2	17,7	8,9	8,5	9,4	8,3	8,4	8,2
	2012	19,2	18,9	19,4	8,8	8,5	9,1	7,9	7,9	7,9
	2013	20,0	20,2	19,9	9,1	8,9	9,2	7,7	8,1	7,5

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.
1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)										
Deutschland										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	23,8	25,1	23,3	8,8	8,0	9,2	3,6	4,1	3,3
	2005	20,7	20,1	21,0	10,3	8,5	11,0	6,0	6,7	5,8
	2010	20,0	21,7	19,4	8,3	7,4	8,8	6,1	5,4	6,3
	2012	20,8	22,0	20,4	7,9	7,2	8,3	5,8	5,1	6,0
	2013	21,2	23,4	20,4	7,9	7,3	8,2	5,4	5,5	5,4
Sport	2000	8,7	10,7	6,3	3,1	3,8	2,2	1,5	2,2	0,9
	2005	7,9	8,6	6,9	3,5	3,8	3,0	2,2	2,1	2,4
	2010	8,0	9,3	6,2	2,8	2,9	2,5	1,8	1,8	1,8
	2012	10,4	12,0	8,3	2,9	2,9	2,9	2,2	2,4	2,0
	2013	10,1	10,4	9,6	2,8	2,7	2,8	1,9	1,8	2,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	14,9	12,5	17,4	6,7	5,6	8,2	3,2	2,9	3,7
	2005	18,1	14,7	21,5	9,8	7,3	12,7	7,5	5,7	9,6
	2010	17,4	14,8	19,6	8,4	6,2	10,8	8,1	5,7	10,6
	2012	18,3	15,8	20,6	7,9	6,0	10,0	7,8	5,5	10,0
	2013	19,0	16,5	21,1	7,9	6,0	9,9	7,7	5,8	9,5
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	12,3	12,4	12,2	7,0	7,1	6,8	3,7	3,8	3,4
	2005	14,0	14,8	13,0	10,0	10,1	9,8	9,0	9,6	8,2
	2010	13,7	14,1	13,2	8,5	8,6	8,4	8,0	8,6	7,4
	2012	15,3	15,4	15,1	8,4	8,3	8,5	7,5	8,0	7,0
	2013	15,9	16,0	15,8	8,6	8,5	8,7	7,6	8,0	7,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	10,0	11,9	8,7	6,0	6,8	5,3	3,7	3,9	3,5
	2005	15,0	20,0	12,3	8,3	10,2	7,1	4,3	4,2	4,3
	2010	16,8	19,7	15,1	9,2	11,9	7,5	5,7	7,0	4,9
	2012	18,4	22,4	16,0	9,6	12,4	7,8	6,1	7,5	5,3
	2013	19,1	23,3	16,8	9,9	12,6	8,3	5,9	7,3	5,1
Veterinärmedizin	2000	8,4	23,4	5,2	4,5	10,1	3,1	3,5	7,8	1,9
	2005	11,4	26,1	8,8	5,5	12,9	4,0	4,8	13,3	2,7
	2010	13,4	28,7	10,2	6,2	15,1	4,5	3,9	11,3	2,4
	2012	13,0	26,6	10,7	6,2	13,2	4,9	5,5	21,1	2,7
	2013	15,9	34,0	12,0	6,6	14,7	5,0	5,0	12,1	3,4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	19,4	24,0	15,8	8,9	11,9	6,4	6,3	9,7	2,9
	2005	21,7	28,3	17,5	11,7	15,3	9,2	12,5	19,1	7,5
	2010	21,8	25,9	18,6	11,3	13,7	9,5	11,9	17,3	8,7
	2012	24,7	27,2	22,9	11,7	13,7	10,3	11,2	15,2	8,7
	2013	22,6	25,6	20,5	12,1	13,9	10,7	10,8	13,5	9,0
Ingenieurwissenschaften	2000	22,4	21,3	25,8	11,2	11,2	11,1	6,1	6,1	6,1
	2005	25,4	23,2	33,1	18,3	17,5	21,0	16,0	15,4	18,3
	2010	23,6	22,1	28,2	14,6	13,7	17,5	17,0	15,9	20,4
	2012	27,7	25,7	33,5	14,8	13,8	18,2	13,7	12,8	16,8
	2013	30,3	28,7	35,2	15,9	14,9	19,0	13,3	12,8	15,0
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	18,5	19,3	18,0	9,3	8,8	9,6	13,3	13,6	13,1
	2005	22,8	23,5	22,5	12,9	12,6	13,0	18,2	19,0	17,8
	2010	27,2	28,6	26,5	14,8	14,9	14,7	19,8	22,1	18,7
	2012	31,3	32,1	30,8	15,8	15,5	15,9	19,5	21,3	18,7
	2013	34,4	37,4	32,8	16,5	16,5	16,5	19,9	22,3	18,7
Insgesamt 1)	2000	17,6	16,5	18,6	7,9	7,5	8,2	4,2	4,4	4,1
	2005	18,8	17,9	19,5	10,7	10,2	11,2	8,4	8,8	8,0
	2010	18,8	18,4	19,1	9,5	9,1	9,8	8,6	8,7	8,4
	2012	20,4	20,0	20,8	9,4	9,1	9,6	8,3	8,3	8,2
	2013	21,3	21,4	21,3	9,6	9,5	9,7	8,1	8,5	7,8
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	18,0	16,7	19,3	8,0	7,5	8,5	4,3	4,5	4,2
	2005	19,0	17,8	20,0	10,9	10,2	11,6	8,9	9,4	8,5
	2010	18,9	18,3	19,4	9,5	8,9	10,0	8,8	8,8	8,8
	2012	20,6	19,9	21,1	9,3	8,9	9,8	8,4	8,4	8,5
	2013	21,5	21,3	21,6	9,6	9,3	9,8	8,3	8,6	8,1

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.
1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Baden-Württemberg										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	2,6	1,1	3,3	3,0	1,1	3,9	3,4	2,2	3,8
	2005	3,5	2,1	4,3	3,7	2,0	4,7	2,0	1,3	2,2
	2010	10,2	13,5	9,2	6,0	6,8	5,7	7,2	2,4	9,1
	2012	10,3	9,5	10,6	5,8	5,0	6,1	10,1	11,8	9,6
	2013	8,9	11,6	8,1	5,4	6,0	5,1	8,1	7,5	8,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	10,2	9,4	11,0	5,3	4,3	6,7	4,5	4,4	4,6
	2005	14,4	12,7	16,2	6,7	5,1	8,3	6,9	5,2	8,5
	2010	9,2	8,9	9,5	5,0	4,3	5,5	4,7	3,8	5,4
	2012	9,8	9,4	10,2	4,9	4,1	5,5	4,3	3,8	4,7
	2013	11,4	11,4	11,3	5,1	4,4	5,6	4,1	3,9	4,2
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	10,0	9,2	12,6	6,1	5,2	9,4	3,5	3,8	2,1
	2005	10,3	9,3	13,4	7,5	6,0	12,8	8,6	6,9	13,9
	2010	6,2	5,3	8,8	4,9	4,0	7,5	6,2	4,7	10,6
	2012	6,5	5,6	8,9	4,3	3,5	6,7	4,7	3,9	7,1
	2013	7,6	6,9	9,2	4,5	3,8	6,7	4,6	4,1	6,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	2,8	7,7	1,7	2,1	2,0	2,2	2,8	-	3,9
	2010	1,0	1,1	0,9	1,4	1,8	1,2	0,5	-	0,6
	2012	1,6	1,6	1,6	1,5	1,5	1,4	1,0	-	1,3
	2013	2,4	4,4	1,9	1,8	2,5	1,6	2,1	4,5	1,4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	4,5	4,2	4,9	1,5	1,4	1,6	1,4	1,9	1,5
	2005	5,6	4,8	6,5	2,8	2,5	3,0	3,4	4,7	2,0
	2010	0,3	0,5	-	0,6	0,7	0,6	0,7	0,7	0,6
	2012	4,9	7,3	3,1	1,6	2,1	1,1	1,5	0,9	2,2
	2013	5,8	6,5	5,3	1,8	2,0	1,6	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	2000	14,3	14,0	15,9	6,9	6,8	7,3	2,9	2,9	2,9
	2005	14,9	14,0	19,2	9,2	8,8	10,7	9,7	9,9	8,9
	2010	10,4	9,4	14,6	6,7	6,4	8,4	6,9	6,8	6,9
	2012	11,5	10,4	15,7	6,5	6,0	8,3	5,8	5,2	8,2
	2013	13,6	11,7	19,9	6,8	6,2	9,0	6,5	5,9	8,7
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	4,4	5,2	3,8	3,5	3,8	3,2	-	-	-
	2005	13,5	15,5	12,4	5,0	5,4	4,8	4,1	4,8	3,7
	2010	16,9	11,4	20,2	6,8	5,2	7,9	7,6	9,0	6,7
	2012	16,3	16,8	15,9	7,2	6,7	7,6	6,4	5,1	7,3
	2013	17,5	17,7	17,4	6,8	5,7	7,5	7,9	9,8	6,6
Insgesamt 1)	2000	11,4	11,4	11,5	5,8	5,5	6,6	3,5	3,4	3,7
	2005	13,3	12,4	15,0	7,5	6,9	8,6	7,8	7,6	8,3
	2010	9,1	8,4	10,1	5,5	5,2	6,0	5,7	5,4	6,1
	2012	9,9	9,2	10,8	5,3	4,9	6,0	5,0	4,5	5,6
	2013	11,4	10,8	12,4	5,5	5,1	6,2	5,1	5,0	5,3
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	11,4	11,4	11,5	5,8	5,5	6,6	3,5	3,4	3,7
	2005	13,4	12,4	15,3	7,5	6,9	8,7	7,9	7,6	8,3
	2010	9,3	8,4	10,5	5,6	5,2	6,2	5,7	5,4	6,2
	2012	10,1	9,3	11,2	5,4	4,9	6,2	5,0	4,5	5,7
	2013	11,6	10,8	12,8	5,6	5,2	6,3	5,1	5,0	5,4

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Bayern										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	8,3	-	10,0	2,4	1,1	3,0	3,3	-	6,5
	2005	1,6	-	2,8	2,7	0,6	4,5	1,8	-	2,3
	2010	3,3	-	4,3	3,4	2,0	3,8	3,4	-	4,5
	2012	13,3	9,3	14,7	4,8	2,3	5,7	2,1	1,8	2,2
	2013	13,2	18,7	11,0	5,0	4,3	5,3	3,2	3,3	3,1
Sport	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2013	3,6	4,5	-	1,0	1,3	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	8,8	6,1	10,7	3,4	2,4	4,3	1,4	1,3	1,5
	2005	12,4	10,0	14,4	6,1	4,1	7,6	3,7	2,8	4,3
	2010	10,7	10,3	11,0	5,5	4,4	6,2	5,3	4,7	5,7
	2012	11,7	11,9	11,6	5,2	4,2	5,9	5,1	5,0	5,1
	2013	15,0	16,5	14,1	5,6	4,9	6,1	4,9	4,1	5,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	3,8	2,9	7,1	2,9	2,2	6,0	1,5	1,4	2,6
	2005	6,8	5,3	12,0	4,7	3,5	9,8	1,5	1,0	4,3
	2010	4,6	3,4	7,7	3,9	2,9	7,2	3,2	2,5	6,2
	2012	4,7	4,3	5,7	3,3	2,5	5,7	3,2	2,5	6,0
	2013	6,8	6,0	8,6	3,7	2,9	6,1	4,0	2,7	9,3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	3,4	5,1	2,9	3,9	4,1	3,8	1,0	-	1,5
	2010	1,6	2,4	1,4	1,8	1,9	1,7	3,0	5,4	2,3
	2012	1,4	2,0	1,2	1,5	1,6	1,5	1,0	1,4	0,9
	2013	2,4	3,2	2,2	1,8	2,5	1,6	1,6	2,9	1,4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	21,4	22,0	20,8	5,7	5,9	5,5	4,0	5,2	2,2
	2005	21,0	22,0	19,6	7,5	7,4	7,7	1,9	2,3	1,6
	2010	11,5	11,7	11,4	5,2	5,4	4,9	11,9	9,0	15,1
	2012	14,0	12,1	16,4	5,6	5,5	5,7	7,2	6,4	7,8
	2013	13,3	14,1	12,4	5,9	6,0	5,9	8,8	9,6	8,1
Ingenieurwissenschaften	2000	4,3	4,1	5,2	2,7	2,6	3,2	2,6	2,5	3,2
	2005	6,5	5,4	11,8	4,2	3,8	6,3	2,3	2,2	3,0
	2010	7,4	6,9	9,6	4,7	4,3	6,4	4,6	4,1	6,7
	2012	8,5	7,6	11,7	4,5	4,1	6,3	4,8	4,5	6,1
	2013	9,5	8,6	12,5	4,6	4,3	6,1	4,8	4,4	6,1
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	4,3	2,7	5,0	2,6	1,4	3,3	1,5	1,5	1,5
	2005	8,1	10,1	7,1	3,6	3,7	3,6	2,7	3,2	2,4
	2010	8,1	7,3	8,6	3,6	3,1	4,0	2,4	2,3	2,5
	2012	12,2	9,6	14,2	4,4	3,2	5,3	3,5	2,3	4,5
	2013	13,7	13,3	14,0	4,3	3,1	5,2	2,9	2,1	3,5
Insgesamt 1)	2000	7,0	5,2	9,8	3,2	2,6	4,2	2,1	2,1	1,9
	2005	9,6	7,5	13,3	5,2	4,0	7,3	2,9	2,2	3,8
	2010	8,4	7,4	9,8	4,8	4,2	5,9	4,9	4,2	5,9
	2012	9,4	8,4	10,8	4,6	3,9	5,7	4,7	4,4	5,2
	2013	11,3	10,6	12,4	4,9	4,2	5,8	4,8	4,2	5,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	7,0	5,2	9,8	3,2	2,6	4,2	2,1	2,1	1,9
	2005	9,7	7,5	13,5	5,2	4,0	7,3	2,9	2,2	3,9
	2010	8,5	7,4	10,2	4,9	4,2	6,1	4,9	4,2	6,0
	2012	9,7	8,5	11,5	4,7	3,9	5,9	4,8	4,4	5,4
	2013	11,6	10,7	13,1	4,9	4,3	6,0	4,8	4,2	5,7

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Berlin										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	19,6	39,5	8,7	4,7	7,7	3,3	1,0	-	1,4
	2005	11,4	10,9	11,6	4,9	3,8	5,4	0,9	-	1,4
	2010	3,7	-	4,2	3,4	3,2	3,4	3,4	-	4,4
	2012	4,9	4,8	5,0	3,1	2,0	3,5	1,7	1,9	1,7
	2013	7,0	4,5	7,9	3,5	2,1	4,0	3,9	4,2	3,9
Sport	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	1,8	2,4	-	1,0	0,6	2,2	-	-	-
	2012	2,8	3,4	-	1,4	1,3	1,9	4,5	5,9	-
	2013	2,1	-	7,1	1,4	0,7	3,3	5,0	7,1	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	10,7	11,9	9,8	5,6	6,0	5,2	4,2	5,3	3,3
	2005	15,0	14,4	15,4	6,3	5,5	7,0	7,1	7,4	6,8
	2010	18,7	21,0	17,3	6,9	7,1	6,8	5,9	6,2	5,8
	2012	22,5	23,5	21,9	8,9	8,7	9,0	7,4	7,9	7,1
	2013	22,8	24,7	21,6	9,6	9,5	9,7	7,6	8,4	7,2
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	4,8	3,5	7,9	7,3	7,2	7,7	7,4	5,8	14,3
	2005	5,2	4,9	6,1	6,0	5,3	8,1	3,7	3,3	5,0
	2010	8,3	6,8	12,1	6,1	5,1	9,7	3,4	2,9	5,4
	2012	8,0	6,2	12,2	6,5	4,8	11,1	3,6	3,3	4,5
	2013	9,5	7,4	14,2	6,7	4,9	11,1	3,8	1,9	9,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	0,6	3,7	-	0,7	1,0	0,7	1,2	-	1,6
	2010	4,1	2,2	4,7	2,2	1,1	2,6	0,5	-	0,6
	2012	3,6	3,4	3,6	2,3	1,5	2,6	0,6	-	0,7
	2013	3,9	2,4	4,3	2,2	1,6	2,4	0,9	-	1,1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	-	-	6,0	8,6	4,2	4,8	3,8	6,5
	2005	1,2	-	2,4	3,8	1,7	5,8	2,0	4,3	-
	2010	1,4	1,4	1,3	2,8	1,5	4,1	0,9	-	1,8
	2012	4,9	1,3	9,4	2,3	0,8	4,2	3,8	1,6	5,9
	2013	2,8	1,2	4,9	2,2	0,5	4,3	0,9	-	1,8
Ingenieurwissenschaften	2000	4,6	4,4	5,5	7,4	7,6	6,3	3,0	3,3	1,7
	2005	4,6	3,6	8,4	4,8	4,4	6,3	3,3	3,4	2,8
	2010	7,7	7,2	9,3	5,6	5,5	5,7	5,4	5,4	5,6
	2012	12,6	11,1	16,7	6,7	6,4	7,5	5,0	4,8	5,8
	2013	12,8	12,4	14,0	7,0	6,7	7,8	6,1	5,9	6,9
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	1,8	-	2,7	1,3	-	1,7	1,1	-	1,3
	2005	2,3	1,1	3,2	4,3	1,6	5,8	2,7	1,1	3,9
	2010	10,1	8,4	10,9	6,4	5,6	6,9	5,1	3,8	5,8
	2012	12,4	10,9	13,1	7,1	6,2	7,6	6,1	8,5	5,0
	2013	18,6	15,9	20,1	8,6	8,3	8,8	6,4	4,3	7,4
Insgesamt 1)	2000	7,5	7,1	8,1	6,2	6,9	5,2	3,9	4,3	3,4
	2005	9,5	7,8	11,8	5,5	4,8	6,5	4,9	4,6	5,3
	2010	13,2	12,5	13,9	6,1	5,9	6,4	5,2	5,0	5,4
	2012	16,3	14,9	17,8	7,3	6,7	8,0	5,8	5,7	6,0
	2013	17,0	16,2	17,8	7,8	7,2	8,5	6,4	6,1	6,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	7,5	7,1	8,1	6,2	6,9	5,2	3,9	4,3	3,4
	2005	9,8	7,8	12,5	5,6	4,8	6,8	5,0	4,7	5,4
	2010	13,6	12,7	14,5	6,3	6,0	6,6	5,3	5,1	5,6
	2012	16,9	15,1	18,6	7,5	6,7	8,3	6,0	5,8	6,3
	2013	17,5	16,4	18,7	8,0	7,2	8,9	6,6	6,2	7,0

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Brandenburg										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	1,8	-	2,5	1,3	2,8	0,5	2,2	4,8	-
	2005	11,8	8,1	14,6	6,7	4,7	7,9	1,2	-	2,0
	2010	3,8	4,2	3,7	2,3	1,7	2,7	0,8	2,2	-
	2012	6,5	6,3	6,6	4,1	3,3	4,5	1,3	-	2,2
	2013	13,5	7,7	15,4	4,8	4,2	5,1	3,0	-	4,0
Sport	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	1,8	2,1	1,6	0,9	1,0	0,8	-	-	-
	2005	6,4	7,7	5,6	2,7	3,1	2,3	0,5	-	0,8
	2010	12,2	9,1	14,6	4,8	3,8	5,7	2,1	1,9	2,2
	2012	11,9	10,0	13,2	4,6	4,1	4,9	2,2	1,4	2,7
	2013	13,4	13,2	13,6	4,8	4,5	5,0	2,5	1,8	3,0
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	0,6	0,3	1,5	0,2	0,2	0,4	1,8	2,5	-
	2005	15,0	17,1	8,2	5,4	5,6	4,7	0,4	0,6	-
	2010	6,8	6,4	7,8	5,6	4,9	7,9	2,3	1,6	5,1
	2012	16,2	13,9	22,4	8,0	6,5	12,6	2,3	1,7	4,6
	2013	21,6	17,8	32,3	9,8	7,2	18,1	5,2	4,8	6,1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	3,0	5,3	2,1	1,5	2,8	1,0	6,7	33,3	-
	2012	-	-	-	3,4	2,6	3,8	-	-	-
	2013	-	-	-	-	-	-	4,8	-	5,6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	10,3	10,7	10,0	3,2	2,9	3,7	1,1	-	3,4
	2005	6,3	6,7	5,7	4,0	4,7	3,2	3,2	3,3	3,1
	2010	12,1	15,5	9,7	6,4	8,0	5,1	3,8	1,8	5,7
	2012	20,4	26,3	14,3	6,3	7,8	5,1	6,0	8,5	3,8
	2013	18,4	16,5	20,0	7,2	8,2	6,5	5,1	8,3	3,1
Ingenieurwissenschaften	2000	5,3	4,7	7,2	2,3	2,2	2,9	3,9	4,3	2,8
	2005	15,8	15,4	17,7	7,8	7,9	7,5	4,8	5,7	2,6
	2010	14,8	12,7	21,9	7,7	7,0	10,1	4,7	4,6	5,4
	2012	24,1	22,4	29,2	13,4	11,3	19,7	4,4	3,8	6,7
	2013	24,3	20,0	39,0	14,7	12,2	23,1	6,1	4,8	10,9
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	13,8	17,1	11,1	5,9	7,2	4,9	-	-	-
	2005	19,6	23,5	16,4	7,2	6,7	7,6	-	-	-
	2010	13,2	15,6	10,8	7,3	7,6	7,0	5,2	13,2	-
	2012	9,7	6,2	12,5	5,9	4,9	6,9	5,7	6,3	5,1
	2013	16,5	13,2	19,4	6,2	4,7	7,6	7,1	8,6	5,9
Insgesamt 1)	2000	3,3	3,3	3,3	1,6	1,6	1,5	1,4	2,1	0,6
	2005	11,3	13,3	8,4	5,0	5,7	4,0	1,8	2,3	1,2
	2010	11,8	10,5	13,6	5,8	5,5	6,3	2,9	3,0	2,8
	2012	17,1	17,5	16,7	8,1	7,9	8,4	3,2	2,9	3,6
	2013	18,4	17,0	19,9	8,7	8,3	9,2	4,3	4,2	4,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	3,3	3,3	3,3	1,6	1,6	1,5	1,4	2,1	0,6
	2005	11,4	13,3	8,5	5,0	5,7	4,0	1,8	2,3	1,2
	2010	12,0	10,5	13,9	5,9	5,5	6,4	2,9	3,0	2,9
	2012	17,2	17,5	16,9	8,1	7,9	8,4	3,2	3,0	3,6
	2013	18,4	17,0	19,9	8,7	8,3	9,2	4,3	4,2	4,5

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Bremen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	5,3	5,0	5,6	4,0	7,0	2,3	3,4	-	4,2
	2005	6,7	3,2	8,6	12,2	13,1	11,7	-	-	-
	2010	27,2	13,2	33,1	11,3	8,8	12,5	3,3	-	4,9
	2012	15,4	9,5	17,8	7,4	3,0	9,5	5,5	10,5	2,8
	2013	15,6	7,3	19,1	6,2	3,4	7,6	3,7	-	4,9
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	13,4	15,0	12,0	5,3	5,4	5,1	4,0	2,1	6,0
	2005	29,5	30,2	28,9	13,0	10,9	14,9	16,9	17,1	17,0
	2010	24,5	28,1	21,9	10,7	11,1	10,3	15,1	14,9	15,2
	2012	29,7	31,1	28,5	12,3	12,5	12,2	12,7	13,9	12,1
	2013	33,2	33,4	33,0	12,8	12,4	13,1	10,8	12,3	9,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	1,3	1,7	-	2,9	3,0	2,4	4,5	4,7	-
	2005	4,7	4,5	5,1	6,9	5,8	10,1	1,0	1,4	-
	2010	9,5	9,2	10,3	8,0	6,4	11,4	5,5	3,8	9,0
	2012	7,7	4,5	14,4	6,4	4,2	11,0	7,5	7,1	8,2
	2013	13,0	10,0	19,0	6,2	4,8	9,1	6,8	4,0	10,9
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2012	1,9	-	2,7	1,3	0,8	1,5	2,4	-	3,8
	2013	1,1	0,9	1,2	1,2	0,7	1,5	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	-	-	3,0	4,7	1,3	7,1	-	20,0
	2005	3,1	2,1	3,6	7,4	7,6	7,3	14,3	12,5	16,7
	2010	2,3	3,2	1,8	4,3	4,2	4,3	6,3	-	8,4
	2012	3,7	-	6,7	2,2	1,3	2,8	2,7	-	3,3
	2013	5,6	2,7	7,7	2,5	1,7	3,0	2,3	-	3,3
Ingenieurwissenschaften	2000	5,9	5,2	8,8	4,8	5,0	4,0	2,3	2,3	2,5
	2005	9,7	9,0	14,0	10,6	10,6	10,6	9,8	10,6	7,0
	2010	14,4	13,4	18,0	9,3	8,9	10,5	9,0	9,0	9,3
	2012	12,9	11,2	18,9	8,0	7,5	10,0	10,6	10,7	10,2
	2013	17,7	17,8	17,3	9,3	8,9	10,5	8,6	7,9	10,5
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	20,0	37,5	-	13,0	16,3	5,0	33,3	-	50,0
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2012	-	-	-	4,3	10,3	-	-	-	-
	2013	6,7	8,3	5,6	7,5	10,2	5,2	-	-	-
Insgesamt 1)	2000	8,8	8,3	9,6	4,8	4,9	4,4	3,4	2,2	5,5
	2005	18,2	16,0	21,5	11,3	10,1	13,1	13,1	12,5	13,7
	2010	19,4	18,4	20,7	9,7	9,2	10,4	10,7	9,7	12,1
	2012	16,9	14,8	19,6	8,4	7,7	9,3	10,2	10,7	9,4
	2013	19,9	20,1	19,7	8,7	8,5	8,9	8,5	8,4	8,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	8,8	8,3	9,6	4,8	4,9	4,4	3,4	2,2	5,5
	2005	18,2	16,0	21,5	11,3	10,1	13,1	13,1	12,5	13,7
	2010	19,4	18,4	20,7	9,7	9,2	10,4	10,7	9,7	12,1
	2012	18,5	15,6	22,9	9,2	8,2	10,9	10,5	11,0	9,9
	2013	22,8	21,3	25,2	9,9	9,2	11,1	9,0	8,7	9,3

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.
1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Hamburg										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	9,3	6,9	10,3	7,3	4,5	8,8	4,9	-	7,5
	2005	6,2	3,0	7,2	11,5	6,0	14,1	6,3	-	8,3
	2010	0,5	-	0,6	3,9	2,4	4,6	13,0	-	17,9
	2012	1,2	-	1,6	1,8	0,8	2,1	2,9	4,3	2,3
	2013	1,1	0,6	1,3	1,4	0,8	1,7	2,7	1,6	3,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	6,7	8,4	3,5	5,8	6,3	5,1	2,8	1,2	3,9
	2005	2,9	2,7	3,2	4,6	3,4	6,3	2,1	0,6	4,0
	2010	5,1	6,0	4,3	4,8	5,3	4,1	6,7	9,2	4,4
	2012	6,6	7,0	6,3	4,9	5,3	4,5	6,8	6,9	6,5
	2013	4,0	4,8	3,3	4,4	4,6	4,2	7,9	10,1	5,2
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	6,1	5,6	8,1	11,1	9,7	18,8	2,5	2,8	-
	2005	6,0	4,2	11,9	9,7	7,3	18,7	10,5	9,4	17,2
	2010	2,9	2,7	3,4	7,0	6,0	10,4	7,6	5,1	15,4
	2012	6,8	4,8	12,9	6,5	5,0	11,7	4,4	2,8	10,4
	2013	6,8	4,0	13,2	6,0	4,6	10,4	5,2	4,5	6,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	1,1	0,5	1,4	2,5	1,8	2,8	1,1	-	1,5
	2010	1,9	1,3	2,1	2,6	1,7	2,9	0,6	-	0,7
	2012	3,9	5,7	3,3	2,7	2,8	2,6	7,1	5,6	7,5
	2013	3,2	5,1	2,7	2,5	2,6	2,5	4,3	4,3	4,3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	2,6	6,7	1,6	4,5	6,6	4,1	-	-	-
	2005	4,4	9,5	2,9	5,3	7,1	4,9	5,4	-	6,2
	2010	4,4	9,1	3,3	6,7	9,8	6,1	5,7	16,7	4,0
	2012	1,7	-	2,0	5,7	7,5	5,3	5,7	-	6,2
	2013	5,6	-	6,8	5,2	4,5	5,3	7,3	14,3	5,7
Ingenieurwissenschaften	2000	7,6	7,6	7,7	9,1	9,4	7,9	4,1	4,3	3,3
	2005	5,9	5,1	8,9	9,9	9,6	11,0	9,6	9,0	11,6
	2010	4,5	3,9	7,1	8,3	7,8	10,7	7,8	7,2	11,2
	2012	14,0	13,7	15,3	10,2	9,4	13,9	9,9	9,3	12,5
	2013	12,5	13,0	10,3	10,4	9,9	12,6	5,2	4,6	7,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	2,0	-	2,8	2,0	1,6	2,2	1,0	-	1,3
	2005	5,6	3,2	6,5	5,7	1,9	7,0	3,8	4,0	3,7
	2010	4,5	6,3	4,0	4,8	4,7	4,8	5,4	-	6,5
	2012	5,4	3,2	5,8	4,8	3,3	5,1	5,7	1,5	6,7
	2013	5,5	5,6	5,5	5,6	3,4	6,1	2,8	4,9	2,3
Insgesamt 1)	2000	7,2	8,0	5,6	7,6	8,3	6,3	3,5	3,7	3,2
	2005	3,8	3,5	4,3	6,7	6,4	7,4	6,2	6,1	6,3
	2010	4,1	4,5	3,6	5,4	5,9	4,7	6,6	7,6	5,4
	2012	6,9	8,5	5,5	5,6	6,2	4,8	7,2	7,3	7,1
	2013	5,3	7,1	3,8	5,2	6,0	4,5	6,2	7,6	4,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	7,2	8,0	5,6	7,6	8,3	6,3	3,5	3,7	3,2
	2005	4,1	3,7	4,9	7,1	6,6	8,2	6,4	6,2	6,7
	2010	4,6	5,0	4,2	5,8	6,2	5,2	7,1	7,9	6,2
	2012	7,6	8,8	6,3	6,1	6,5	5,5	7,2	7,3	7,1
	2013	5,7	7,2	4,2	5,7	6,3	5,1	6,4	7,8	4,7

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Hessen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2012	0,3	-	0,3	0,5	-	0,6	-	-	-
	2013	0,8	1,9	0,6	1,0	1,7	0,9	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	10,1	9,2	10,8	5,3	4,6	6,0	2,9	2,5	3,2
	2005	8,1	6,4	9,4	7,2	5,1	9,1	5,8	4,1	7,2
	2010	8,9	6,9	10,4	6,3	4,5	8,0	5,9	3,4	7,9
	2012	9,0	8,0	9,7	6,5	4,8	8,0	4,9	3,2	6,1
	2013	10,0	10,2	9,9	6,5	4,9	7,8	5,1	3,3	6,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	9,1	7,8	15,2	6,8	5,8	11,7	3,4	1,8	15,4
	2005	6,8	6,3	8,7	8,0	6,9	12,7	6,6	5,1	14,7
	2010	9,2	8,9	10,2	7,9	7,3	10,4	7,8	6,6	12,9
	2012	9,3	9,1	9,9	7,6	7,0	9,6	7,9	6,5	13,9
	2013	10,9	10,6	11,7	8,1	7,4	10,3	6,6	6,6	6,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	1,7	1,3	1,8	1,8	1,5	1,8	2,3	2,3	2,3
	2010	4,3	2,8	4,6	3,0	3,6	2,9	1,3	-	1,6
	2012	2,1	1,6	2,2	2,8	1,5	3,1	2,5	4,3	2,2
	2013	3,8	3,4	3,9	3,1	1,4	3,5	2,1	0,9	2,3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	8,1	9,1	7,1	4,1	5,8	2,5	7,9	15,7	-
	2005	5,4	5,8	5,1	3,7	3,6	3,9	3,5	2,9	3,9
	2010	11,4	8,6	13,9	7,2	6,3	8,0	1,1	1,2	1,0
	2012	12,7	14,2	11,4	7,7	7,6	7,8	2,3	4,9	0,5
	2013	14,9	17,0	13,1	7,9	7,7	8,2	4,2	3,4	4,7
Ingenieurwissenschaften	2000	15,0	14,8	15,5	8,7	8,8	8,3	4,8	4,9	3,8
	2005	8,5	7,9	10,6	10,7	10,5	11,6	11,2	11,3	10,9
	2010	9,5	8,8	11,7	8,8	8,7	9,3	8,4	8,2	9,0
	2012	11,9	11,6	12,9	8,8	8,6	9,6	8,4	8,6	7,7
	2013	11,5	11,8	10,5	9,1	9,0	9,3	8,9	9,3	7,7
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	6,8	4,0	9,0	2,4	0,9	3,7	-	-	-
	2005	21,2	23,6	19,2	7,0	6,7	7,2	1,1	-	2,2
	2010	21,8	21,4	22,2	6,7	5,6	8,1	3,5	3,7	3,2
	2012	14,2	9,3	17,4	5,4	3,6	7,1	4,9	3,1	7,3
	2013	15,3	12,8	16,8	5,6	4,0	7,1	4,5	5,6	3,2
Insgesamt 1)	2000	11,5	11,1	12,1	6,9	6,9	6,8	3,9	4,2	3,4
	2005	7,8	7,2	8,6	8,2	7,8	9,0	7,3	7,1	7,7
	2010	9,2	8,5	10,4	7,4	7,1	7,8	6,3	5,8	7,0
	2012	9,6	10,0	9,1	7,4	7,1	7,7	6,1	6,2	5,8
	2013	10,3	11,2	9,2	7,5	7,5	7,7	6,3	6,7	5,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	11,5	11,1	12,1	6,9	6,9	6,8	3,9	4,2	3,4
	2005	8,2	7,4	9,7	8,5	7,9	9,7	7,5	7,1	8,1
	2010	9,5	8,5	11,0	7,6	7,2	8,5	6,7	5,9	7,8
	2012	10,2	10,2	10,2	7,6	7,2	8,3	6,4	6,3	6,5
	2013	10,8	11,3	10,0	7,8	7,6	8,1	6,6	6,8	6,4

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Mecklenburg-Vorpommern										
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	7,2	6,4	7,6	1,4	1,5	1,4	1,1	1,5	0,9
	2005	13,4	15,2	12,4	4,4	4,0	4,7	3,0	1,5	3,8
	2010	8,5	7,5	9,2	3,4	3,2	3,6	2,6	2,9	2,4
	2012	10,5	9,5	11,3	3,8	3,6	3,9	2,7	3,1	2,5
	2013	8,8	9,9	7,8	3,6	3,8	3,5	3,1	2,7	3,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	14,3	8,2	31,8	6,2	4,5	11,8	-	-	-
	2005	9,5	5,4	29,4	5,5	3,9	13,2	2,6	2,1	4,5
	2010	8,9	6,0	30,8	4,1	2,7	11,6	9,3	5,6	28,1
	2012	8,5	6,4	21,4	3,9	2,9	9,8	3,2	1,9	9,7
	2013	6,6	4,1	23,8	3,9	2,8	10,8	1,3	1,0	2,9
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	4,9	-	6,0	0,9	-	1,1	-	-	-
	2010	2,7	-	3,4	0,9	-	1,2	-	-	-
	2012	4,0	4,2	4,0	1,2	1,1	1,3	-	-	-
	2013	9,4	10,5	9,0	3,1	3,5	3,0	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	4,1	-	7,5	0,7	-	1,4	-	-	-
	2005	9,3	6,3	12,6	3,4	2,5	4,5	1,6	3,6	-
	2010	2,1	0,9	3,6	1,5	0,7	2,6	1,7	0,9	3,0
	2012	13,1	4,8	22,0	3,2	1,1	5,7	3,4	3,9	2,9
	2013	16,1	16,5	15,5	4,3	3,5	5,3	1,9	1,1	2,8
Ingenieurwissenschaften	2000	6,1	5,8	7,3	1,8	2,1	1,0	0,5	0,7	-
	2005	19,2	16,1	29,6	6,5	5,3	11,2	4,4	3,0	8,1
	2010	14,5	11,2	26,4	6,5	5,4	10,6	8,2	7,0	11,8
	2012	19,5	15,9	32,6	6,2	5,0	10,6	7,4	5,3	12,2
	2013	25,4	21,2	39,5	8,0	6,9	12,0	6,4	3,7	14,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	7,9	9,1	7,4	1,7	1,3	1,9	-	-	-
	2010	27,0	22,2	31,6	2,3	2,6	2,2	-	-	-
	2012	34,1	45,5	30,0	2,8	2,8	2,8	2,8	-	3,3
	2013	34,0	33,3	34,5	7,0	7,1	7,0	3,4	8,3	-
Insgesamt 1)	2000	8,0	6,3	10,3	2,1	2,2	2,0	0,7	0,8	0,6
	2005	14,3	13,1	15,8	4,9	4,3	5,8	3,1	2,4	3,9
	2010	9,9	8,4	12,1	4,2	3,8	4,8	4,8	4,9	4,7
	2012	13,0	11,5	15,0	4,4	3,8	5,1	4,2	3,9	4,4
	2013	13,8	14,0	13,6	4,9	4,8	5,2	3,8	2,8	5,1
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	8,0	6,3	10,3	2,1	2,2	2,0	0,7	0,8	0,6
	2005	14,6	13,2	16,5	5,1	4,4	6,1	3,2	2,4	4,1
	2010	10,2	8,5	12,6	4,3	3,8	5,0	5,0	4,9	5,0
	2012	13,3	11,6	15,8	4,5	3,9	5,3	4,4	4,0	4,8
	2013	14,1	14,1	14,1	5,0	4,8	5,4	4,0	2,8	5,5

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Niedersachsen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	1,1	0,9	1,3	1,7	0,4	2,6	1,3	-	2,3
	2005	7,5	2,5	10,5	7,6	3,3	10,8	3,4	1,2	4,6
	2010	2,2	2,4	2,1	3,4	1,3	4,5	2,7	-	4,8
	2012	4,8	5,8	4,4	1,9	2,0	1,8	4,8	-	7,7
	2013	11,2	22,8	6,3	5,6	9,6	3,6	2,3	2,2	2,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	5,7	5,8	5,6	2,7	2,3	3,0	1,3	1,4	1,2
	2005	6,7	6,3	7,0	5,1	4,1	6,1	3,1	2,8	3,3
	2010	5,3	4,6	5,9	3,7	2,6	4,6	4,0	2,8	4,9
	2012	4,8	4,4	5,1	2,5	1,7	3,1	2,9	2,3	3,5
	2013	4,7	4,1	5,0	2,3	1,6	2,9	2,3	1,6	2,7
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	3,6	3,9	2,7	2,9	2,4	4,9	1,5	1,9	-
	2005	6,2	4,2	14,2	6,9	5,4	13,1	2,8	1,7	6,7
	2010	4,5	3,7	7,9	4,3	3,4	8,5	6,7	5,1	14,7
	2012	3,3	2,4	7,3	3,2	2,2	8,1	4,5	3,2	12,9
	2013	4,3	3,1	9,6	3,5	2,5	8,3	1,9	0,8	7,7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	0,8	-	1,2	0,8	-	1,2	1,5	1,4	1,6
	2010	1,8	2,9	1,6	1,4	2,1	1,2	0,5	2,5	-
	2012	0,5	2,4	0,2	0,6	1,6	0,4	1,4	2,0	1,2
	2013	1,0	0,7	1,0	0,7	1,2	0,6	0,7	1,6	0,6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	0,9	1,2	0,5	0,4	0,4	0,5	0,8	1,4	-
	2005	4,3	1,9	8,6	2,8	1,8	4,7	0,4	0,3	0,4
	2010	2,4	1,5	3,7	2,2	1,2	3,7	2,0	0,3	4,7
	2012	1,0	0,7	1,3	1,4	0,7	2,5	2,0	1,5	2,4
	2013	1,7	1,5	1,9	1,3	0,9	1,8	2,3	0,7	4,7
Ingenieurwissenschaften	2000	7,2	7,1	7,8	3,3	3,3	3,5	2,4	2,3	2,5
	2005	11,7	10,4	18,3	9,5	8,8	12,4	4,6	3,9	7,3
	2010	7,8	6,2	14,5	6,8	6,2	9,1	8,6	7,6	13,0
	2012	6,7	6,0	9,5	5,4	5,1	6,7	7,1	6,2	10,2
	2013	7,7	6,6	11,9	5,5	5,2	6,7	6,3	5,7	8,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	1,4	0,8	1,6	1,9	1,7	2,0	2,2	5,1	1,0
	2005	10,6	12,7	9,7	6,3	5,5	6,7	3,4	3,0	3,5
	2010	14,5	16,3	13,5	6,1	4,9	6,7	5,2	6,4	4,7
	2012	15,0	19,7	12,5	6,5	6,3	6,7	6,6	5,3	7,3
	2013	12,4	15,2	11,2	6,6	7,0	6,3	5,4	2,9	6,3
Insgesamt 1)	2000	5,4	5,7	5,0	2,7	2,6	2,9	1,8	2,0	1,4
	2005	8,7	8,2	9,5	6,9	6,5	7,5	3,3	2,9	3,7
	2010	6,3	5,4	7,4	4,9	4,5	5,4	5,4	5,1	5,7
	2012	5,4	5,2	5,6	3,7	3,5	3,9	4,7	4,5	5,0
	2013	5,8	5,5	6,2	3,7	3,7	3,8	3,8	3,6	4,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	5,4	5,7	5,0	2,7	2,6	2,9	1,8	2,0	1,4
	2005	8,8	8,2	9,7	7,0	6,5	7,7	3,3	2,9	3,8
	2010	6,4	5,5	7,8	5,0	4,5	5,7	5,7	5,2	6,4
	2012	5,7	5,3	6,2	3,8	3,6	4,2	4,9	4,5	5,4
	2013	6,1	5,6	6,7	3,8	3,7	4,0	3,9	3,6	4,2

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Nordrhein-Westfalen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	24,3	20,8	25,6	11,9	13,3	11,5	2,9	3,4	2,8
	2005	24,0	20,7	25,3	11,0	7,6	12,6	2,1	1,1	2,5
	2010	14,4	15,9	14,0	8,3	7,4	8,6	5,5	6,5	5,2
	2012	9,4	9,8	9,3	6,2	6,4	6,2	3,1	1,7	3,6
	2013	7,3	8,7	6,9	4,6	5,0	4,5	3,3	1,5	3,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	6,2	5,5	6,8	4,0	3,8	4,2	2,7	2,4	2,9
	2005	6,4	5,4	7,4	5,6	4,6	6,6	3,4	2,5	4,1
	2010	6,6	6,4	6,8	4,7	3,7	5,7	4,4	3,7	5,0
	2012	7,9	8,0	7,8	4,8	4,2	5,4	4,3	3,2	5,2
	2013	8,9	9,1	8,7	4,9	4,4	5,4	4,4	3,6	5,1
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	5,2	4,6	7,1	6,0	5,2	8,9	5,0	4,6	9,6
	2005	8,1	6,4	12,9	9,1	8,1	12,3	7,1	6,5	8,8
	2010	5,0	3,9	8,2	6,5	5,5	10,0	6,6	5,7	9,8
	2012	6,2	5,0	9,3	6,0	5,1	9,4	6,0	5,1	8,9
	2013	8,0	7,0	10,6	6,4	5,4	9,7	6,0	5,0	9,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	0,6	-	0,9	1,6	0,9	1,8	0,6	2,2	-
	2010	0,8	-	1,0	1,3	0,9	1,5	1,1	0,6	1,3
	2012	1,1	1,7	1,0	1,2	1,5	1,2	0,7	-	1,0
	2013	1,2	1,1	1,2	1,1	1,0	1,2	1,3	1,3	1,4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	7,0	7,8	6,7	3,8	5,3	3,2	3,3	11,4	1,5
	2005	2,7	2,4	3,0	3,4	3,2	3,5	4,3	3,8	4,5
	2010	3,2	1,6	4,2	2,5	2,4	2,6	1,1	1,1	1,1
	2012	3,1	4,0	2,5	2,6	3,1	2,3	2,2	4,1	1,3
	2013	5,2	5,8	4,9	2,8	3,3	2,5	2,5	4,1	1,8
Ingenieurwissenschaften	2000	7,7	7,2	9,4	6,6	7,0	5,1	4,8	5,3	3,0
	2005	10,5	9,5	15,0	10,2	10,0	11,1	9,2	9,5	8,1
	2010	8,6	7,2	14,0	8,1	7,7	9,6	9,1	8,9	9,9
	2012	8,3	7,5	11,1	7,1	6,8	8,3	7,9	7,7	8,6
	2013	9,4	8,7	12,0	7,1	6,9	8,2	7,6	7,5	8,2
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	10,0	11,7	9,0	3,1	2,9	3,3	2,1	0,9	2,8
	2005	11,7	12,2	11,4	5,9	5,4	6,3	4,5	4,4	4,5
	2010	11,8	10,6	12,5	5,2	4,1	6,1	3,6	2,4	4,3
	2012	12,4	9,7	14,1	4,7	4,1	5,2	4,5	1,7	6,3
	2013	14,5	14,2	14,7	4,9	3,8	5,7	5,0	4,0	5,6
Insgesamt 1)	2000	7,3	6,6	8,4	5,4	5,7	4,8	3,7	4,2	2,9
	2005	8,5	7,8	9,8	7,7	7,7	7,9	5,7	6,2	4,9
	2010	7,3	6,5	8,4	6,1	5,8	6,5	6,0	6,1	5,8
	2012	7,6	7,3	8,1	5,7	5,5	5,9	5,4	5,2	5,6
	2013	8,6	8,5	8,7	5,6	5,6	5,7	5,4	5,4	5,4
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	7,3	6,6	8,4	5,4	5,7	4,8	3,7	4,2	2,9
	2005	8,6	7,8	10,0	7,8	7,7	8,0	5,7	6,2	5,0
	2010	7,4	6,6	8,7	6,2	5,8	6,7	6,1	6,2	5,9
	2012	7,9	7,3	8,7	5,8	5,6	6,2	5,5	5,3	5,8
	2013	8,9	8,7	9,3	5,8	5,6	6,0	5,5	5,4	5,6

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Rheinland-Pfalz										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	3,8	-	4,8	2,2	5,3	1,0	-	-	-
	2005	2,4	-	2,9	4,0	2,3	4,6	-	-	-
	2010	1,2	-	1,3	1,1	-	1,2	-	-	-
	2012	0,8	-	0,9	1,4	-	1,6	2,9	-	3,6
	2013	2,8	11,8	1,6	1,6	3,4	1,3	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	8,9	7,4	10,1	5,1	4,4	5,9	1,9	1,4	2,5
	2005	11,8	12,8	11,0	7,3	6,0	8,7	4,0	3,3	4,8
	2010	13,5	12,2	14,5	7,7	6,0	9,1	6,2	5,2	6,9
	2012	14,6	13,6	15,4	6,6	5,2	7,8	5,6	3,9	6,9
	2013	15,1	13,7	16,2	6,4	5,3	7,3	5,5	3,4	7,3
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	9,0	8,5	10,9	8,4	7,8	11,2	6,0	5,3	16,7
	2005	10,0	9,1	13,0	9,4	9,0	11,0	3,0	2,2	5,9
	2010	7,9	6,6	12,0	9,6	8,8	12,3	8,7	7,6	12,0
	2012	8,1	7,9	8,8	7,8	7,0	11,0	7,7	6,8	10,5
	2013	5,5	5,8	4,7	6,9	6,2	9,2	8,1	7,3	10,7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	0,8	1,6	0,5	1,2	0,9	1,4	-	-	-
	2010	0,5	-	0,7	0,9	-	1,2	-	-	-
	2012	1,7	1,8	1,6	1,3	1,1	1,4	0,5	-	0,6
	2013	0,8	-	1,0	1,2	-	1,4	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	3,2	-	6,7	8,9	7,8	11,1	4,3	4,5	-
	2005	14,6	6,5	29,4	15,9	11,7	23,6	5,9	3,8	12,5
	2010	4,1	4,5	3,2	6,4	6,4	6,5	13,3	15,8	11,5
	2012	11,9	11,1	13,3	7,8	9,8	4,1	7,5	6,8	8,7
	2013	9,3	10,3	6,7	6,8	8,9	2,7	5,2	8,5	-
Ingenieurwissenschaften	2000	6,7	5,8	8,7	3,5	3,4	3,6	1,2	1,2	0,9
	2005	9,9	8,9	13,0	7,7	7,5	8,2	3,3	3,4	2,9
	2010	8,4	7,2	12,4	9,0	8,5	10,8	7,2	7,3	7,0
	2012	7,4	5,5	13,3	7,1	6,4	9,5	9,1	9,1	9,3
	2013	8,3	7,1	11,9	6,6	6,0	8,5	6,6	5,9	8,5
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	14,8	12,2	15,8	4,9	4,5	5,1	1,4	-	2,0
	2005	16,8	12,1	19,4	7,0	6,0	7,5	7,8	4,9	9,6
	2010	14,9	13,0	16,0	6,1	4,0	7,7	3,1	3,1	3,1
	2012	19,9	15,9	22,1	7,9	6,0	9,4	5,2	2,6	6,9
	2013	23,5	15,3	27,0	8,7	4,9	11,4	6,7	8,3	6,2
Insgesamt 1)	2000	8,4	7,1	10,1	4,9	4,5	5,5	1,7	1,5	2,0
	2005	10,6	10,2	11,2	7,5	7,0	8,3	3,7	3,2	4,5
	2010	10,5	8,8	12,9	8,1	7,5	9,2	6,5	6,4	6,7
	2012	10,7	8,6	13,5	6,8	6,1	7,9	6,7	6,3	7,2
	2013	11,0	9,2	13,4	6,4	5,8	7,4	6,1	5,2	7,2
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	8,4	7,1	10,1	4,9	4,5	5,5	1,7	1,5	2,0
	2005	11,0	10,4	12,1	7,7	7,1	8,7	3,9	3,3	4,8
	2010	10,8	8,8	13,5	8,3	7,5	9,5	6,7	6,5	7,0
	2012	11,1	8,7	14,3	7,0	6,1	8,3	6,9	6,4	7,5
	2013	11,4	9,4	14,4	6,6	5,8	7,7	6,2	5,2	7,5

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Saarland										
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	12,6	6,7	18,8	7,4	5,4	9,7	8,2	5,2	11,6
	2005	11,1	6,7	15,2	11,0	9,0	12,9	6,5	2,6	9,5
	2010	13,0	9,5	15,9	10,1	9,5	10,7	15,5	11,9	17,9
	2012	12,3	11,8	12,6	9,5	8,8	10,2	5,6	6,9	4,5
	2013	15,5	17,2	14,2	9,9	9,3	10,4	13,1	13,0	13,1
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	30,0	29,6	31,3	18,0	16,6	30,0	13,6	14,3	-
	2005	17,6	11,5	85,7	14,5	12,1	48,1	20,8	20,8	20,0
	2010	10,7	9,3	20,0	15,4	14,8	21,6	17,9	17,3	33,3
	2012	16,2	16,0	18,2	13,6	12,3	31,3	13,2	14,1	-
	2013	23,4	19,8	62,5	15,4	13,1	43,2	18,3	14,8	50,0
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	1,8	1,9	1,7	1,8	1,6	1,9	73,9	92,7	57,3
	2012	1,7	2,2	1,2	2,2	2,0	2,4	1,9	2,4	2,0
	2013	1,8	2,3	1,3	1,9	1,9	1,8	2,8	3,4	2,4
Ingenieurwissenschaften	2000	18,2	17,6	21,2	10,6	10,7	10,4	17,7	20,4	5,0
	2005	16,1	18,9	6,6	15,8	17,1	9,9	12,2	13,5	6,3
	2010	15,8	15,3	17,6	15,5	15,9	14,2	17,7	17,8	17,2
	2012	13,2	12,8	14,4	13,4	13,5	12,8	16,2	16,2	16,4
	2013	16,2	17,3	12,9	12,7	12,8	12,6	18,2	19,5	13,0
Insgesamt 1)	2000	16,6	14,9	20,2	9,8	9,5	10,6	13,5	15,1	9,4
	2005	14,1	14,5	13,3	13,6	14,0	12,6	10,1	10,6	9,2
	2010	8,6	8,7	8,4	9,3	10,7	7,5	39,0	32,6	47,7
	2012	7,5	8,5	6,4	7,8	8,6	6,9	8,2	10,1	5,4
	2013	9,0	10,8	6,9	7,5	8,2	6,5	10,3	12,4	8,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	16,6	14,9	20,2	9,8	9,5	10,6	13,5	15,1	9,4
	2005	14,3	14,6	13,7	13,7	14,0	12,9	10,1	10,6	9,2
	2010	14,0	12,6	16,5	12,9	13,5	11,8	16,8	16,2	17,9
	2012	13,1	13,0	13,2	11,5	11,7	11,2	10,7	12,5	7,4
	2013	16,5	17,6	14,8	11,6	11,6	11,5	15,3	16,5	13,7

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.
1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Sachsen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	16,4	29,2	10,3	6,9	12,6	5,1	-	-	-
	2005	9,7	2,6	11,8	5,4	5,1	5,5	1,0	4,0	-
	2010	15,6	8,7	16,9	4,8	2,6	5,3	7,1	5,0	7,6
	2012	12,7	5,3	15,0	5,4	3,1	6,1	3,4	2,1	3,7
	2013	4,2	2,6	4,8	2,3	1,4	2,6	6,1	3,5	6,6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	6,7	5,2	7,7	3,7	2,6	4,6	2,5	1,0	3,5
	2005	19,7	30,8	11,4	9,5	14,1	5,5	7,6	13,7	3,4
	2010	24,2	29,8	19,7	13,8	19,3	9,2	17,3	26,5	10,3
	2012	27,7	40,7	18,4	14,3	20,6	9,5	21,1	33,1	12,8
	2013	26,5	38,9	17,7	14,8	22,1	9,4	18,8	30,5	12,0
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	3,9	3,4	5,3	3,2	2,3	5,9	3,2	2,7	4,5
	2005	14,3	17,5	3,2	8,7	8,8	8,4	10,3	12,0	5,5
	2010	4,3	3,7	6,2	5,9	5,1	8,2	10,5	9,0	14,6
	2012	7,5	7,5	7,6	6,4	5,7	8,6	7,2	5,8	10,9
	2013	11,0	10,1	13,7	7,8	6,8	10,9	8,5	8,6	8,3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	1,7	-	2,2	0,3	-	0,4	-	-	-
	2012	1,0	4,5	-	0,5	1,4	0,3	-	-	-
	2013	2,1	-	2,9	0,8	-	1,0	1,4	3,7	0,9
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	2,3	3,4	1,7	1,5	2,9	0,7	-	-	-
	2005	2,9	-	4,9	0,4	-	0,6	-	-	-
	2010	3,9	2,0	5,8	0,9	0,3	1,4	-	-	-
	2012	5,8	9,3	3,0	2,0	2,2	1,8	-	-	-
	2013	10,0	7,7	11,8	1,6	0,7	2,5	1,1	2,1	-
Ingenieurwissenschaften	2000	3,9	3,9	3,6	1,7	1,9	1,1	0,8	1,1	-
	2005	8,9	9,1	8,2	4,6	4,5	5,1	2,7	3,3	0,5
	2010	13,8	14,3	11,3	7,5	8,2	4,7	7,0	7,4	5,5
	2012	13,6	14,5	10,7	7,6	8,1	5,5	7,8	9,3	2,9
	2013	12,7	12,4	13,6	7,2	7,5	5,9	8,0	9,5	3,7
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	2,3	5,6	-	1,7	2,4	1,4	-	-	-
	2005	2,8	1,2	4,3	1,8	1,8	1,8	-	-	-
	2010	2,6	2,8	2,5	1,9	1,4	2,5	1,2	1,1	1,2
	2012	7,8	8,6	6,9	3,6	3,1	4,2	1,3	1,1	1,6
	2013	3,2	5,9	1,4	3,6	3,7	3,4	2,1	0,7	3,7
Insgesamt 1)	2000	5,5	5,0	6,4	2,8	2,3	3,6	1,7	1,2	2,4
	2005	12,9	14,9	9,5	6,7	7,4	5,4	5,1	6,9	2,4
	2010	15,9	16,2	15,3	9,0	10,2	7,1	10,0	11,4	7,8
	2012	17,6	19,3	15,0	9,3	10,3	7,6	11,1	13,5	7,8
	2013	16,8	18,2	14,7	9,1	10,1	7,4	11,0	13,4	8,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	5,5	5,0	6,4	2,8	2,3	3,6	1,7	1,2	2,4
	2005	12,9	14,9	9,6	6,7	7,4	5,4	5,1	6,9	2,4
	2010	16,0	16,3	15,5	9,1	10,2	7,3	10,1	11,5	8,0
	2012	17,9	19,4	15,4	9,4	10,3	7,8	11,3	13,6	8,0
	2013	17,2	18,5	15,3	9,3	10,2	7,7	11,3	13,5	8,3

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Sachsen-Anhalt										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	11,6	20,3	9,3	6,7	16,2	3,7	-	-	-
	2005	17,3	28,8	14,4	5,7	6,8	5,3	2,1	-	2,6
	2010	31,4	52,9	23,2	6,5	9,4	5,7	3,3	1,9	3,6
	2012	19,6	29,0	16,9	4,6	7,7	3,8	2,0	-	2,3
	2013	20,3	27,0	19,4	4,8	6,0	4,5	1,0	-	1,1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	7,0	8,7	6,1	2,7	4,1	1,9	0,9	2,2	0,2
	2005	9,4	9,8	9,1	6,8	7,0	6,7	3,8	5,4	2,8
	2010	10,6	9,3	11,4	6,8	5,8	7,4	8,6	8,2	8,8
	2012	11,9	12,5	11,6	7,8	7,4	8,1	10,5	9,3	11,1
	2013	13,9	14,5	13,5	8,0	7,7	8,2	11,7	12,1	11,5
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	7,4	8,6	4,2	3,0	3,4	2,0	2,1	3,7	-
	2005	10,6	9,8	12,3	7,9	7,6	8,8	1,9	1,5	2,7
	2010	17,1	12,3	25,5	8,6	5,6	15,0	7,6	9,6	3,7
	2012	15,4	12,1	22,1	9,7	6,9	15,8	7,9	5,9	11,0
	2013	14,0	13,0	16,9	9,9	7,5	15,8	14,2	9,0	22,0
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	0,5	-	0,8	1,4	0,6	1,6	-	-	-
	2010	5,3	10,0	4,6	0,4	-	0,6	-	-	-
	2012	2,2	5,7	1,4	0,5	0,9	0,4	-	-	-
	2013	0,5	3,1	-	0,3	0,7	0,2	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	10,1	17,4	6,5	1,4	2,2	1,0	1,1	2,9	-
	2005	16,7	16,4	17,0	7,0	7,5	6,6	4,6	2,8	5,4
	2010	9,2	6,4	12,0	5,7	4,8	6,6	5,7	5,2	6,0
	2012	15,3	15,8	15,0	6,5	5,2	7,7	8,8	10,5	7,9
	2013	22,4	21,4	23,3	7,6	5,9	9,2	10,0	9,6	10,2
Ingenieurwissenschaften	2000	3,6	4,5	1,4	1,1	1,3	0,6	1,0	1,3	-
	2005	15,9	13,5	23,0	8,7	7,3	13,3	8,7	7,7	11,8
	2010	23,9	20,0	39,1	12,8	10,7	21,6	17,7	15,5	23,8
	2012	27,2	23,2	40,5	16,0	13,8	24,9	17,9	13,7	29,8
	2013	31,8	28,6	42,3	17,5	15,6	25,4	22,5	18,3	35,2
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	-	-	0,6	0,6	0,6	-	-	-
	2005	17,5	15,4	19,5	3,3	2,7	3,9	2,3	6,3	-
	2010	27,3	27,3	27,4	7,3	8,1	6,5	7,1	5,6	8,5
	2012	33,9	23,4	41,5	8,7	6,4	10,8	14,2	18,3	11,6
	2013	15,6	17,9	14,0	5,8	4,3	7,0	10,8	12,8	9,0
Insgesamt 1)	2000	6,7	7,8	5,7	2,4	3,1	1,7	0,9	1,8	0,1
	2005	12,1	12,1	12,1	7,0	7,0	7,0	4,4	5,4	3,6
	2010	16,9	16,2	17,6	8,5	8,0	9,1	9,9	10,9	9,1
	2012	18,4	18,9	17,8	10,0	10,0	9,9	11,6	11,0	12,1
	2013	20,0	21,7	18,3	10,4	10,9	9,9	13,5	14,1	13,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	6,7	7,8	5,7	2,4	3,1	1,7	0,9	1,8	0,1
	2005	12,8	12,5	13,1	7,2	7,1	7,3	4,5	5,4	3,7
	2010	17,1	16,3	18,1	8,7	8,0	9,4	10,2	10,9	9,5
	2012	19,2	19,2	19,2	10,2	10,1	10,4	11,8	11,1	12,5
	2013	21,1	22,0	20,1	10,8	11,1	10,5	14,0	14,2	13,8

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Schleswig-Holstein										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	22,2	18,2	25,0	5,6	4,2	6,8	-	-	-
	2005	7,3	-	13,3	5,3	4,4	6,2	-	-	-
	2010	-	-	-	2,0	1,9	2,1	-	-	-
	2012	2,0	-	2,8	1,1	-	1,6	-	-	-
	2013	7,4	4,2	8,6	1,8	0,8	2,2	3,6	-	4,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	6,0	5,1	7,1	2,6	2,2	3,3	1,1	0,2	2,2
	2005	5,9	3,6	8,2	3,7	2,3	5,6	3,7	4,4	2,9
	2010	6,0	3,3	8,6	3,7	2,1	5,3	3,6	1,9	5,4
	2012	5,2	4,8	5,5	3,5	2,4	4,7	3,5	2,1	4,5
	2013	5,9	4,7	7,1	3,3	2,3	4,4	2,9	1,7	4,0
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	2,9	2,7	3,6	2,1	1,8	3,6	1,7	2,0	-
	2005	5,6	4,3	12,9	3,5	2,9	6,5	0,5	0,3	1,4
	2010	11,9	11,4	14,5	5,2	4,8	6,9	2,8	2,4	6,1
	2012	13,0	12,6	14,8	5,8	5,3	8,8	2,7	2,9	2,3
	2013	13,6	13,4	14,9	5,9	5,4	8,5	13,6	12,6	18,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	13,6	50,0	5,6	2,4	5,4	1,2	-	-	-
	2010	-	-	-	0,6	2,9	-	-	-	-
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2013	2,9	-	3,6	0,4	-	0,5	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	7,3	9,4	4,3	2,3	3,3	-	-	-	-
	2005	5,1	3,3	10,5	2,0	1,4	3,6	-	-	-
	2010	1,0	1,5	-	2,1	1,7	3,0	-	-	-
	2012	-	-	-	0,7	0,3	1,4	1,3	1,7	-
	2013	-	-	-	0,2	-	0,6	2,8	2,3	3,6
Ingenieurwissenschaften	2000	3,7	2,9	5,8	2,3	2,3	2,2	1,0	1,2	-
	2005	11,3	10,0	16,2	6,4	6,4	6,7	4,0	3,7	5,1
	2010	9,4	8,6	11,9	5,9	5,7	6,8	6,0	6,0	6,2
	2012	9,2	6,9	17,1	5,3	5,0	6,5	9,5	9,1	11,1
	2013	8,1	7,3	10,9	4,7	4,6	5,2	8,2	7,2	11,5
Insgesamt 1)	2000	4,5	3,7	6,2	2,4	2,2	3,0	1,1	0,8	1,4
	2005	7,7	6,4	10,5	4,5	3,9	5,8	3,1	3,0	3,3
	2010	8,0	7,4	9,1	4,6	4,1	5,5	4,2	3,6	5,4
	2012	7,6	7,3	8,3	4,4	4,0	5,1	5,5	5,5	5,3
	2013	7,9	7,6	8,3	4,1	3,8	4,6	6,4	6,3	6,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	4,5	3,7	6,2	2,4	2,2	3,0	1,1	0,8	1,4
	2005	7,7	6,3	10,6	4,5	3,9	5,9	3,1	3,0	3,4
	2010	8,1	7,4	9,4	4,6	4,1	5,6	4,2	3,6	5,4
	2012	7,7	7,3	8,6	4,4	4,0	5,2	5,5	5,5	5,4
	2013	7,9	7,7	8,4	4,1	3,9	4,7	6,4	6,3	6,7

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Thüringen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2012	1,0	-	1,1	1,0	-	1,2	-	-	-
	2013	0,7	-	0,8	0,7	-	0,9	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	2,9	2,6	3,0	1,0	0,8	1,1	-	-	-
	2005	9,3	8,9	9,6	3,1	2,9	3,3	0,4	-	0,7
	2010	8,8	7,9	9,3	3,9	3,8	4,0	3,2	3,7	2,9
	2012	9,7	8,5	10,3	4,6	3,9	5,0	3,2	3,8	2,9
	2013	13,0	14,4	12,0	5,2	4,9	5,4	3,1	3,7	2,8
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	0,3	-	1,0	0,5	0,5	0,5	-	-	-
	2005	9,8	9,1	12,5	3,2	3,0	4,0	0,6	0,8	-
	2010	4,8	5,3	3,4	2,2	2,0	2,6	1,0	0,9	1,5
	2012	4,4	5,7	1,3	2,4	2,7	1,5	1,5	0,5	3,5
	2013	7,0	6,6	7,7	2,6	2,6	2,5	1,2	1,7	-
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	2,0	-	3,1	1,8	2,1	1,8	-	-	-
	2010	0,8	2,6	-	0,9	0,7	1,0	1,4	-	2,1
	2012	-	-	-	1,0	0,8	1,1	-	-	-
	2013	1,3	-	2,1	1,2	0,6	1,4	1,0	-	1,3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	6,2	3,3	7,8	1,7	0,9	2,1	-	-	-
	2005	7,5	2,2	11,5	1,5	0,5	2,2	-	-	-
	2010	2,8	2,3	3,6	1,1	0,8	1,5	-	-	-
	2012	1,6	-	5,3	1,1	0,7	1,7	0,7	-	1,6
	2013	3,7	3,0	4,8	0,7	0,9	0,4	2,0	-	3,7
Ingenieurwissenschaften	2000	3,0	1,9	6,7	0,9	0,9	1,0	0,6	0,7	-
	2005	5,1	4,8	6,4	1,8	1,8	2,0	-	-	-
	2010	10,8	10,3	12,7	4,3	4,0	5,7	2,1	2,4	1,2
	2012	20,9	19,8	24,7	6,6	6,1	8,5	3,3	3,1	4,0
	2013	24,8	25,2	23,6	8,4	8,4	8,5	4,0	4,2	3,2
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	-	-	1,4	-	1,9	12,5	-	14,3
	2005	8,3	-	9,1	1,9	-	2,4	-	-	-
	2010	4,5	-	5,7	2,5	-	3,1	-	-	-
	2012	-	-	-	2,7	4,9	2,2	4,0	-	5,0
	2013	7,7	-	11,1	6,9	4,0	7,7	4,2	12,5	-
Insgesamt 1)	2000	2,7	1,9	3,6	1,0	0,8	1,2	0,3	0,3	0,2
	2005	7,7	6,8	9,0	2,6	2,4	3,0	0,3	0,1	0,5
	2010	8,7	8,7	8,7	3,7	3,5	3,9	2,4	2,4	2,4
	2012	12,6	13,8	11,1	4,9	4,8	4,9	2,8	2,8	2,8
	2013	15,6	18,3	12,0	5,8	6,3	5,1	3,1	3,6	2,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	2,7	1,9	3,6	1,0	0,8	1,2	0,3	0,3	0,2
	2005	7,9	6,9	9,4	2,7	2,4	3,1	0,3	0,1	0,5
	2010	9,0	8,8	9,2	3,8	3,6	4,1	2,4	2,5	2,4
	2012	13,0	14,0	11,8	5,0	4,9	5,1	2,9	2,9	3,1
	2013	16,3	19,0	12,7	6,0	6,4	5,4	3,2	3,7	2,6

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Stadtstaaten										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	11,7	17,8	8,4	5,4	6,4	4,9	2,8	-	4,0
	2005	8,9	6,7	9,7	8,9	7,4	9,6	2,5	-	3,6
	2010	8,8	4,8	9,9	5,6	4,7	5,9	5,4	-	7,6
	2012	4,3	3,0	4,8	3,2	1,7	3,8	2,8	5,1	2,1
	2013	5,0	2,9	5,8	2,9	1,6	3,3	3,4	2,5	3,7
Sport	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	1,8	2,4	-	1,0	0,6	2,2	-	-	-
	2012	2,8	3,4	-	1,4	1,3	1,9	4,5	5,9	-
	2013	2,1	-	7,1	1,4	0,7	3,3	5,0	7,1	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	9,6	10,7	8,4	5,6	6,0	5,2	4,2	4,6	3,8
	2005	12,6	11,0	14,4	7,0	5,7	8,5	8,1	7,8	8,4
	2010	15,0	16,0	14,2	6,6	6,8	6,4	7,4	8,2	6,9
	2012	18,0	18,0	18,0	7,6	7,5	7,8	7,8	8,2	7,5
	2013	17,5	18,2	16,9	7,8	7,5	8,1	8,0	9,5	6,9
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	4,2	3,5	6,3	7,6	7,2	9,3	5,5	4,5	11,3
	2005	5,2	4,7	6,6	6,8	5,8	10,1	4,7	4,4	5,8
	2010	7,7	6,7	10,4	6,7	5,5	10,3	4,2	3,2	7,3
	2012	7,7	5,6	12,8	6,5	4,7	11,1	4,6	3,9	6,6
	2013	9,8	7,4	15,1	6,4	4,8	10,5	4,6	2,7	9,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	0,9	1,0	0,9	2,1	1,7	2,2	1,2	-	1,6
	2010	2,4	1,4	2,8	2,5	1,6	2,9	0,5	-	0,7
	2012	3,5	4,3	3,2	2,4	2,2	2,5	3,2	1,9	3,8
	2013	2,9	3,6	2,7	2,2	2,0	2,3	2,4	2,3	2,4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	0,9	1,3	0,7	4,9	7,1	3,8	3,4	3,0	3,8
	2005	3,0	2,7	3,1	5,3	4,3	5,8	4,3	4,8	4,0
	2010	2,6	3,3	2,2	4,5	3,4	5,1	4,1	2,0	5,1
	2012	3,5	0,7	5,4	3,5	2,0	4,4	4,2	1,2	5,3
	2013	4,3	1,5	6,5	3,3	1,5	4,5	3,8	3,4	4,0
Ingenieurwissenschaften	2000	6,0	5,8	6,9	7,7	8,0	6,7	3,5	3,7	2,5
	2005	6,1	5,3	9,5	7,8	7,6	8,8	6,2	6,2	6,1
	2010	8,3	7,6	10,6	7,0	6,8	7,6	6,6	6,5	7,1
	2012	13,0	11,8	16,9	7,9	7,4	9,3	7,2	7,0	7,9
	2013	13,8	13,7	14,0	8,3	8,0	9,3	6,3	5,9	7,7
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	1,9	-	2,7	1,8	1,1	2,0	1,0	-	1,3
	2005	4,2	3,8	4,4	5,2	2,8	6,4	3,4	2,1	4,2
	2010	8,2	7,9	8,3	5,8	5,3	5,9	5,1	3,2	5,8
	2012	9,7	8,9	10,0	6,1	5,5	6,3	5,9	6,1	5,8
	2013	13,7	13,6	13,7	7,4	7,2	7,5	4,4	4,5	4,4
Insgesamt 1)	2000	7,6	7,7	7,6	6,4	7,0	5,4	3,8	3,9	3,6
	2005	9,0	7,6	11,0	7,0	6,4	8,0	6,4	6,1	6,7
	2010	11,1	10,9	11,3	6,4	6,4	6,3	6,4	6,4	6,4
	2012	13,2	12,8	13,7	6,8	6,7	6,9	6,8	6,9	6,7
	2013	13,6	14,0	13,1	7,0	6,9	7,0	6,6	6,9	6,3
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	7,6	7,7	7,6	6,4	7,0	5,4	3,8	3,9	3,6
	2005	9,4	7,8	11,9	7,2	6,5	8,5	6,5	6,1	6,9
	2010	11,9	11,4	12,6	6,7	6,6	6,8	6,6	6,5	6,8
	2012	14,3	13,2	15,4	7,2	6,9	7,7	7,0	7,0	7,0
	2013	14,7	14,5	14,8	7,5	7,2	7,8	6,8	7,0	6,6

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Flächenstaaten										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	12,4	13,5	12,0	6,7	7,4	6,4	2,2	1,5	2,5
	2005	11,8	8,4	13,4	6,7	4,5	7,8	1,9	1,0	2,3
	2010	11,5	13,8	10,9	5,6	5,1	5,8	4,8	3,4	5,3
	2012	9,3	9,3	9,3	4,8	4,4	5,0	3,8	2,8	4,0
	2013	8,1	11,1	7,2	4,2	4,8	4,0	4,0	3,1	4,2
Sport	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2012	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2013	1,4	1,8	-	0,5	0,6	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	7,5	6,6	8,2	3,8	3,3	4,3	2,3	2,1	2,4
	2005	10,0	9,4	10,5	6,1	5,1	7,0	4,2	3,7	4,6
	2010	9,3	8,7	9,7	5,5	4,7	6,2	5,4	4,9	5,7
	2012	9,8	9,8	9,8	5,3	4,7	5,9	5,2	4,9	5,4
	2013	11,1	11,5	10,7	5,4	4,9	5,8	5,1	4,7	5,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	6,6	5,8	9,4	5,0	4,3	7,8	3,2	2,9	4,6
	2005	9,0	8,0	12,1	7,3	6,3	11,1	5,5	4,7	8,2
	2010	6,5	5,5	9,3	5,9	5,1	8,9	6,3	5,2	10,1
	2012	7,0	6,3	9,1	5,5	4,7	8,3	5,2	4,3	8,2
	2013	8,4	7,6	10,3	5,8	5,0	8,6	5,8	5,0	8,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	1,7	1,7	1,7	1,7	1,5	1,9	1,1	0,9	1,2
	2010	1,8	1,7	1,8	1,7	1,8	1,7	10,1	20,7	6,3
	2012	1,4	2,0	1,2	1,6	1,6	1,6	1,3	1,5	1,3
	2013	2,0	2,2	2,0	1,6	1,5	1,7	1,6	2,3	1,4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	8,6	9,4	7,9	2,8	3,2	2,5	2,5	4,2	0,9
	2005	9,6	9,0	10,2	4,4	4,0	4,7	2,4	2,2	2,6
	2010	6,2	5,2	7,2	3,9	3,5	4,3	3,5	2,5	4,4
	2012	8,6	8,6	8,7	4,2	4,0	4,4	4,1	4,5	3,9
	2013	9,8	10,0	9,7	4,4	4,2	4,6	4,7	4,7	4,6
Ingenieurwissenschaften	2000	8,3	8,0	9,5	5,0	5,1	4,5	3,2	3,4	2,4
	2005	10,8	9,9	14,7	8,2	7,9	9,6	6,6	6,6	6,4
	2010	9,8	8,7	13,8	7,3	6,9	8,8	7,5	7,2	8,6
	2012	10,6	9,6	14,1	6,9	6,5	8,6	7,1	6,7	8,6
	2013	11,6	10,6	15,1	7,1	6,7	8,6	7,1	6,7	8,5
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	6,3	6,5	6,1	2,9	2,6	3,1	1,7	1,6	1,7
	2005	12,4	13,3	11,8	5,5	5,1	5,7	3,7	3,5	3,8
	2010	12,8	11,8	13,5	5,5	4,5	6,2	4,0	4,1	4,0
	2012	14,6	13,2	15,5	5,7	4,8	6,4	5,1	3,5	6,2
	2013	15,3	14,8	15,6	5,8	4,6	6,7	5,5	5,4	5,5
Insgesamt 1)	2000	7,8	7,3	8,6	4,4	4,4	4,4	2,7	2,9	2,3
	2005	10,1	9,4	11,2	6,9	6,5	7,5	5,0	5,0	4,8
	2010	9,0	8,2	10,1	6,1	5,8	6,5	6,2	6,0	6,4
	2012	9,5	9,1	10,1	5,8	5,5	6,2	5,7	5,5	5,8
	2013	10,5	10,4	10,8	5,9	5,7	6,2	5,7	5,7	5,8
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	7,8	7,3	8,6	4,4	4,4	4,4	2,7	2,9	2,3
	2005	10,3	9,5	11,6	6,9	6,5	7,7	5,0	5,1	4,9
	2010	9,2	8,3	10,6	6,2	5,8	6,8	6,1	5,9	6,3
	2012	9,9	9,2	10,8	5,9	5,6	6,5	5,8	5,6	6,1
	2013	10,9	10,5	11,5	6,0	5,7	6,5	5,9	5,7	6,1

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Deutschland										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	12,3	14,2	11,5	6,5	7,2	6,2	2,3	1,3	2,8
	2005	11,3	8,1	12,8	7,0	4,9	8,1	2,1	1,0	2,6
	2010	11,1	12,3	10,7	5,6	5,0	5,8	4,9	2,9	5,5
	2012	8,3	8,0	8,4	4,5	3,8	4,7	3,6	3,2	3,7
	2013	7,5	9,4	7,0	4,0	4,2	3,9	3,9	3,0	4,1
Sport	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	1,5	2,0	-	0,9	0,6	1,8	-	-	-
	2012	0,8	1,1	-	0,8	0,7	1,0	3,2	4,3	-
	2013	1,7	1,1	3,6	0,9	0,6	1,8	3,6	5,6	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	7,7	7,1	8,3	4,0	3,6	4,4	2,5	2,4	2,5
	2005	10,4	9,7	11,0	6,2	5,2	7,2	4,6	4,2	5,0
	2010	10,0	9,6	10,3	5,7	5,0	6,2	5,6	5,2	5,9
	2012	10,9	10,9	10,8	5,6	5,0	6,1	5,5	5,3	5,7
	2013	11,8	12,4	11,5	5,7	5,2	6,1	5,5	5,4	5,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	6,4	5,7	9,1	5,2	4,6	7,9	3,6	3,2	5,6
	2005	8,6	7,7	11,5	7,2	6,2	11,0	5,4	4,7	7,9
	2010	6,6	5,6	9,4	6,0	5,1	9,0	6,1	5,0	9,8
	2012	7,1	6,2	9,4	5,6	4,7	8,6	5,2	4,3	8,0
	2013	8,5	7,6	10,7	5,9	5,0	8,8	5,7	4,8	8,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	1,5	1,5	1,5	1,8	1,5	1,9	1,1	0,8	1,2
	2010	2,0	1,6	2,1	1,9	1,7	2,0	8,6	17,7	5,4
	2012	1,9	2,6	1,7	1,8	1,8	1,8	1,6	1,5	1,7
	2013	2,2	2,5	2,1	1,8	1,7	1,8	1,8	2,3	1,6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	8,0	8,9	7,2	3,0	3,4	2,6	2,6	4,0	1,1
	2005	9,0	8,6	9,4	4,5	4,1	4,8	2,5	2,3	2,7
	2010	5,9	5,1	6,7	3,9	3,5	4,3	3,5	2,5	4,5
	2012	8,2	8,1	8,4	4,1	3,8	4,4	4,1	4,4	4,0
	2013	9,5	9,5	9,4	4,3	4,0	4,6	4,6	4,7	4,5
Ingenieurwissenschaften	2000	8,1	7,8	9,3	5,3	5,4	4,7	3,2	3,4	2,4
	2005	10,4	9,5	14,2	8,2	7,8	9,5	6,5	6,6	6,3
	2010	9,6	8,6	13,5	7,2	6,9	8,7	7,4	7,1	8,5
	2012	10,8	9,8	14,4	7,0	6,6	8,7	7,1	6,7	8,5
	2013	11,8	10,8	15,0	7,2	6,8	8,6	7,1	6,7	8,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	5,9	6,0	5,8	2,8	2,5	2,9	1,6	1,3	1,7
	2005	11,4	12,2	10,9	5,5	4,9	5,8	3,7	3,3	3,9
	2010	11,8	11,1	12,1	5,5	4,6	6,2	4,2	4,0	4,3
	2012	13,6	12,5	14,2	5,8	4,9	6,4	5,2	3,7	6,1
	2013	15,0	14,6	15,2	6,1	5,0	6,8	5,3	5,3	5,3
Insgesamt 1)	2000	7,8	7,3	8,5	4,6	4,6	4,5	2,8	3,0	2,5
	2005	10,0	9,2	11,2	6,9	6,5	7,5	5,1	5,2	5,0
	2010	9,2	8,5	10,3	6,1	5,8	6,5	6,2	6,1	6,4
	2012	9,9	9,5	10,5	5,9	5,6	6,3	5,8	5,7	5,9
	2013	10,9	10,7	11,1	6,0	5,8	6,3	5,8	5,8	5,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	7,8	7,3	8,5	4,6	4,6	4,5	2,8	3,0	2,5
	2005	10,2	9,3	11,6	7,0	6,5	7,8	5,2	5,2	5,2
	2010	9,5	8,6	10,9	6,2	5,9	6,8	6,1	5,9	6,4
	2012	10,4	9,6	11,4	6,1	5,7	6,7	5,9	5,7	6,2
	2013	11,3	10,9	11,9	6,2	5,9	6,6	6,0	5,9	6,1

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Hochschulen insgesamt										
Baden-Württemberg										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	33,3	36,4	32,2	14,3	14,3	14,3	4,6	4,2	4,8
	2005	26,6	25,3	27,1	13,2	11,5	13,8	6,4	7,6	6,1
	2010	21,6	24,8	20,6	10,0	9,4	10,2	7,4	6,8	7,6
	2012	23,2	26,8	21,9	9,5	9,5	9,5	7,1	6,5	7,2
	2013	23,2	26,7	22,0	9,5	9,7	9,4	7,4	7,5	7,4
Sport	2000	6,9	8,2	5,3	2,6	3,4	1,7	0,6	1,2	-
	2005	3,6	4,1	3,3	2,5	2,9	2,1	1,5	-	2,7
	2010	4,2	6,3	2,2	2,4	2,4	2,4	1,3	1,0	1,5
	2012	6,3	5,8	6,7	2,7	2,6	2,9	1,9	2,3	1,5
	2013	4,2	3,8	4,5	2,3	2,5	2,0	3,4	2,5	4,2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	14,0	12,2	15,9	7,0	5,6	8,8	2,8	2,7	2,9
	2005	17,8	14,8	20,7	9,7	7,1	12,6	6,4	5,0	7,8
	2010	11,3	10,2	12,2	6,6	5,3	7,7	6,0	4,3	7,5
	2012	11,8	10,8	12,6	6,2	5,0	7,3	5,6	4,4	6,5
	2013	13,3	12,5	13,9	6,3	5,1	7,4	5,0	4,3	5,7
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	12,9	12,8	13,1	7,6	7,3	8,1	2,7	2,6	2,8
	2005	13,9	13,9	13,9	9,7	9,2	10,4	8,8	9,0	8,5
	2010	11,4	10,2	13,2	7,8	7,2	8,8	7,5	7,4	7,7
	2012	11,8	10,8	13,6	7,6	6,9	8,8	6,5	6,1	7,2
	2013	12,9	11,8	14,6	7,7	7,0	8,9	7,7	7,4	8,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	16,6	17,0	16,3	7,2	7,3	7,1	3,4	3,6	3,2
	2005	16,6	21,2	13,8	9,4	10,5	8,6	5,1	4,6	5,6
	2010	17,4	23,0	14,3	9,7	11,8	8,4	7,0	8,1	6,3
	2012	17,1	24,2	13,3	9,7	12,3	8,0	8,0	8,3	7,9
	2013	18,7	25,9	15,3	10,2	12,8	8,6	7,7	9,5	6,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	24,4	26,1	22,6	9,2	10,5	7,8	4,8	5,9	3,7
	2005	28,2	32,4	24,5	15,8	17,8	14,1	18,4	23,9	12,2
	2010	18,9	22,8	15,5	12,9	14,3	11,7	15,8	18,2	13,7
	2012	23,6	28,0	20,3	13,8	16,1	11,8	14,0	17,0	11,5
	2013	25,4	28,1	23,3	14,2	16,2	12,5	12,1	14,0	10,5
Ingenieurwissenschaften	2000	19,7	18,4	24,8	10,8	10,2	13,2	5,4	5,2	6,4
	2005	21,0	19,1	29,1	14,9	13,8	19,7	13,9	13,2	16,5
	2010	16,5	14,8	22,9	11,2	10,2	15,3	10,0	9,5	12,1
	2012	17,6	15,8	24,1	10,9	9,8	15,0	8,5	7,5	12,2
	2013	19,9	17,8	26,7	11,4	10,3	15,4	9,0	8,2	12,2
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	22,3	24,9	21,0	12,4	12,5	12,3	16,2	15,6	16,5
	2005	23,4	26,9	21,8	14,2	15,4	13,7	18,3	19,1	17,8
	2010	25,7	27,2	25,0	16,4	17,1	16,0	22,1	26,0	20,1
	2012	27,6	28,2	27,3	16,2	16,6	16,0	20,9	22,5	20,1
	2013	30,4	32,7	29,0	16,6	16,8	16,5	21,8	24,4	20,5
Insgesamt 1)	2000	19,2	17,1	21,5	9,4	8,4	10,7	4,2	3,9	4,5
	2005	19,7	17,9	21,8	11,6	10,5	12,8	8,9	9,1	8,7
	2010	16,1	14,9	17,3	9,2	8,5	9,9	8,1	7,6	8,5
	2012	16,5	15,4	17,8	8,8	8,2	9,5	7,4	6,7	8,2
	2013	18,0	17,0	19,1	9,0	8,5	9,7	7,6	7,3	7,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	19,3	17,2	21,8	9,6	8,5	11,0	4,2	3,9	4,7
	2005	19,8	17,8	22,2	11,7	10,5	13,1	9,2	9,4	9,0
	2010	16,0	14,6	17,5	9,2	8,4	10,1	8,2	7,6	8,7
	2012	16,5	15,2	18,0	8,8	8,1	9,7	7,4	6,6	8,2
	2013	18,0	16,8	19,3	9,0	8,3	9,7	7,6	7,2	8,1

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Hochschulen insgesamt										
Bayern										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	27,7	29,0	27,3	10,7	9,5	11,2	3,9	4,1	3,7
	2005	20,8	19,5	21,2	11,5	8,7	12,6	6,7	7,0	6,6
	2010	17,5	19,7	16,7	7,9	6,9	8,3	6,6	4,8	7,2
	2012	20,8	21,1	20,6	7,5	6,7	7,8	5,7	4,5	6,1
	2013	21,9	24,0	21,2	7,9	7,5	8,1	5,4	4,9	5,6
Sport	2000	5,9	6,5	5,0	1,4	1,4	1,4	1,7	3,3	-
	2005	4,5	2,8	7,2	3,2	2,6	4,2	0,5	0,8	-
	2010	7,0	7,3	6,8	2,7	2,2	3,4	0,9	-	2,8
	2012	7,7	10,0	5,3	3,1	3,3	2,9	3,2	1,3	6,0
	2013	7,0	7,8	6,3	2,7	2,6	2,7	5,7	5,9	5,6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	11,8	9,3	14,2	5,1	3,9	6,5	1,8	1,5	2,0
	2005	14,4	11,2	17,3	7,9	5,5	10,3	4,0	2,6	5,4
	2010	12,7	11,5	13,7	6,5	4,8	7,9	5,8	3,7	7,6
	2012	13,3	12,3	14,1	5,8	4,4	7,1	5,8	4,1	7,2
	2013	15,6	14,9	16,2	6,1	4,8	7,2	5,1	3,5	6,5
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	13,8	12,7	15,5	7,3	7,0	7,8	3,1	2,7	3,8
	2005	12,2	11,6	13,0	8,6	7,9	9,8	6,6	6,3	7,1
	2010	10,9	10,0	12,1	6,7	6,1	7,6	6,1	5,6	6,9
	2012	13,1	13,1	13,2	6,5	6,2	7,0	6,1	5,7	6,7
	2013	14,7	14,5	14,9	7,1	6,8	7,7	6,8	6,1	7,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	8,4	10,3	7,2	5,5	5,8	5,3	4,1	4,3	3,7
	2005	10,8	14,3	8,9	7,2	8,3	6,5	4,2	3,9	4,5
	2010	14,0	16,8	12,6	8,7	11,1	7,3	5,0	5,9	4,4
	2012	14,7	18,5	13,0	9,1	11,4	7,8	5,6	6,7	5,0
	2013	16,3	20,9	14,0	9,5	11,7	8,3	5,1	6,9	4,2
Veterinärmedizin	2000	8,5	21,2	6,3	4,6	7,8	3,8	4,2	11,5	1,9
	2005	10,1	15,0	9,3	4,9	7,3	4,4	5,7	16,4	3,2
	2010	12,0	12,1	12,0	5,4	6,4	5,2	4,6	7,8	3,9
	2012	10,9	31,0	8,3	5,1	7,2	4,7	5,7	11,8	4,8
	2013	12,6	16,3	11,9	5,7	8,4	5,3	4,4	3,1	4,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	19,1	20,1	18,0	6,0	6,3	5,6	4,6	6,0	2,6
	2005	23,0	21,5	24,7	10,5	9,5	11,4	7,1	7,4	6,7
	2010	14,6	14,2	15,0	7,6	7,2	8,0	14,3	11,8	16,7
	2012	20,5	17,9	23,5	8,5	7,4	9,6	9,9	8,1	11,5
	2013	19,7	18,7	20,7	9,3	8,3	10,3	9,7	9,9	9,5
Ingenieurwissenschaften	2000	11,9	11,4	14,0	6,3	6,1	7,0	4,0	3,9	4,6
	2005	13,9	12,2	21,8	9,2	8,4	12,9	7,6	7,1	9,6
	2010	13,0	12,2	16,0	7,9	7,2	10,8	9,2	8,2	14,1
	2012	15,8	14,0	22,2	8,0	7,2	11,4	7,9	7,3	10,5
	2013	18,5	16,8	23,9	8,9	8,1	11,9	8,4	8,1	9,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	15,8	16,2	15,6	9,4	9,0	9,6	10,7	10,4	11,1
	2005	14,1	14,4	13,9	10,4	9,8	10,7	14,1	16,0	13,0
	2010	16,0	16,4	15,9	10,3	10,1	10,4	16,9	16,7	17,0
	2012	16,1	16,8	15,7	9,9	9,1	10,4	12,0	11,2	12,4
	2013	20,3	22,0	19,4	10,6	10,0	10,9	13,3	13,2	13,4
Insgesamt 1)	2000	15,3	12,9	17,8	6,9	5,9	8,1	3,3	3,2	3,5
	2005	15,3	12,9	17,7	9,0	7,4	10,7	5,9	5,3	6,4
	2010	13,4	12,4	14,5	7,3	6,5	8,2	7,0	6,0	8,0
	2012	15,3	14,1	16,5	7,0	6,3	7,8	6,5	5,8	7,2
	2013	17,3	16,6	18,1	7,6	7,0	8,2	6,5	6,1	6,8
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	15,6	13,0	18,3	7,0	5,9	8,3	3,2	3,1	3,4
	2005	15,4	12,8	18,2	9,2	7,4	11,1	6,0	5,5	6,6
	2010	13,4	12,3	14,6	7,2	6,3	8,3	7,1	6,0	8,3
	2012	15,3	14,0	16,7	6,9	6,1	7,8	6,6	5,8	7,4

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Hochschulen insgesamt										
Berlin										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	27,2	26,8	27,5	11,1	9,9	11,7	4,1	3,3	4,6
	2005	44,2	44,7	44,1	13,3	11,1	14,4	6,6	7,1	6,3
	2010	48,7	55,3	45,9	16,2	15,5	16,5	8,8	8,3	9,0
	2012	45,1	48,1	43,9	15,4	14,8	15,7	10,3	10,3	10,3
	2013	45,9	49,6	44,2	15,4	15,3	15,5	10,9	10,7	10,9
Sport	2000	10,9	17,2	5,7	1,9	2,7	1,0	1,5	-	2,9
	2005	10,3	10,4	10,3	3,6	3,6	3,6	-	-	-
	2010	9,5	9,5	9,6	3,7	3,7	3,6	1,7	-	3,8
	2012	8,7	10,0	6,3	3,6	3,4	4,1	4,4	5,4	3,0
	2013	8,7	6,7	11,9	3,5	3,0	4,4	1,6	1,9	1,2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	16,7	15,5	17,9	7,9	7,6	8,3	5,9	6,3	5,5
	2005	25,6	22,5	28,6	10,5	9,0	12,1	8,3	7,6	9,1
	2010	30,4	29,3	31,2	12,9	11,3	14,3	11,5	9,8	13,0
	2012	32,4	32,2	32,4	13,4	12,2	14,4	11,4	10,6	12,1
	2013	33,2	33,6	33,0	13,9	12,8	14,9	12,1	12,6	11,7
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	10,4	10,5	10,2	9,6	10,1	8,6	6,3	6,4	6,0
	2005	14,0	14,1	13,8	10,1	9,8	10,5	8,3	7,4	9,7
	2010	19,2	17,7	21,8	10,7	9,7	12,7	9,3	8,7	10,2
	2012	18,0	16,0	21,4	10,2	9,0	12,5	8,9	8,1	10,3
	2013	20,2	18,6	22,7	10,4	9,1	12,7	8,6	7,6	10,3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	15,2	17,2	14,2	7,1	8,5	5,9	1,9	0,9	2,9
	2005	26,6	40,9	19,8	9,5	12,7	7,7	3,0	2,8	3,1
	2010	22,2	23,8	21,5	11,0	13,6	9,7	8,3	10,6	6,9
	2012	19,4	21,5	18,3	11,1	13,8	9,8	8,1	8,9	7,6
	2013	16,9	21,6	15,0	10,7	13,0	9,4	8,8	11,8	7,4
Veterinärmedizin	2000	6,7	42,9	0,8	3,2	9,2	1,6	1,9	-	2,7
	2005	20,0	46,7	14,3	7,0	19,3	4,7	6,2	19,8	1,4
	2010	23,9	49,0	16,3	9,0	32,1	5,1	3,8	10,7	2,8
	2012	20,1	28,6	18,8	8,7	19,8	6,9	11,8	45,3	2,2
	2013	29,5	57,1	21,1	10,0	25,4	7,2	13,4	39,6	6,2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	18,3	18,3	18,3	10,7	13,5	8,4	5,2	6,8	3,2
	2005	25,2	25,9	24,7	10,8	11,8	10,0	9,7	14,5	5,7
	2010	32,0	32,3	31,7	12,5	13,0	12,0	16,1	18,1	14,2
	2012	32,8	25,5	38,8	11,9	11,4	12,3	14,2	16,8	12,1
	2013	23,5	23,2	23,8	10,6	10,8	10,4	14,4	17,1	12,4
Ingenieurwissenschaften	2000	16,8	16,4	17,7	12,7	13,3	10,5	7,3	7,7	5,7
	2005	21,5	18,5	31,8	12,7	12,4	13,7	8,1	8,2	8,0
	2010	19,5	17,6	24,5	12,1	11,4	13,9	10,6	9,9	12,5
	2012	23,2	20,3	30,4	12,1	11,1	15,0	10,1	9,6	11,5
	2013	24,7	22,4	30,2	12,4	11,5	15,1	10,3	9,8	11,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	19,2	18,0	19,9	9,3	8,4	9,8	9,5	9,0	9,6
	2005	31,8	26,5	35,0	13,1	11,6	14,0	11,3	12,2	10,7
	2010	37,3	36,4	37,8	16,5	15,4	17,2	16,3	17,5	15,8
	2012	42,5	41,1	43,1	20,6	19,2	21,3	20,1	20,6	19,9
	2013	46,4	46,8	46,1	21,6	20,4	22,3	21,3	22,4	20,7
Insgesamt 1)	2000	18,5	16,9	19,9	9,6	9,7	9,4	5,7	6,0	5,3
	2005	26,6	22,9	30,3	11,4	10,5	12,3	7,7	7,8	7,7
	2010	29,8	26,7	32,7	13,0	11,8	14,2	10,7	10,0	11,3
	2012	30,4	26,8	33,6	13,1	11,7	14,5	11,0	10,4	11,6
	2013	31,6	29,3	33,7	13,4	12,1	14,7	11,4	11,2	11,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	18,6	16,9	20,2	9,7	9,8	9,7	6,0	6,4	5,6
	2005	26,6	22,3	31,0	11,6	10,4	12,7	8,2	8,2	8,2
	2010	30,1	26,7	33,3	13,1	11,7	14,5	10,9	10,0	11,7
	2012	30,9	27,0	34,5	13,2	11,6	14,9	11,2	10,5	11,9
	2013	32,4	29,6	35,0	13,5	12,1	15,1	11,6	11,2	12,0

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Hochschulen insgesamt										
Brandenburg										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	20,3	25,2	18,8	9,8	10,8	9,4	3,6	5,7	3,1
	2005	26,8	24,0	27,6	12,5	11,7	12,8	18,3	17,6	18,4
	2010	25,2	25,8	25,1	10,3	8,9	10,8	7,4	7,6	7,3
	2012	26,9	24,0	27,9	10,8	9,1	11,4	8,3	6,7	8,8
	2013	28,1	33,5	26,5	10,8	9,9	11,1	5,9	4,7	6,2
Sport	2000	5,5	8,3	-	0,9	0,9	0,9	1,6	4,5	-
	2005	4,3	9,3	-	1,5	2,0	0,9	1,0	2,3	-
	2010	3,0	3,5	2,0	0,6	0,5	0,7	0,6	1,2	-
	2012	8,6	7,9	9,3	2,2	1,8	2,8	-	-	-
	2013	11,9	11,5	12,5	3,1	2,9	3,4	0,4	0,7	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	20,0	19,2	20,7	12,0	11,8	12,2	5,6	6,0	5,3
	2005	19,6	16,9	21,6	11,4	10,0	12,6	7,9	8,5	7,3
	2010	17,7	14,3	20,2	9,3	7,1	11,2	9,1	7,3	10,5
	2012	17,9	16,1	19,4	8,7	7,1	10,1	8,2	6,9	9,2
	2013	23,2	20,0	25,7	9,1	7,4	10,7	7,1	5,5	8,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	17,9	16,2	22,0	8,1	7,8	8,7	2,7	3,1	2,1
	2005	17,9	18,7	16,3	9,2	9,4	8,9	7,8	8,4	6,8
	2010	12,8	12,2	13,7	7,7	7,3	8,2	7,1	7,5	6,7
	2012	16,0	15,7	16,3	8,5	8,1	9,2	6,9	6,3	7,9
	2013	19,9	18,2	22,3	9,2	8,7	10,1	6,4	6,0	7,0
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	3,0	5,3	2,1	1,4	2,6	0,7	6,7	33,3	-
	2012	-	-	-	3,4	2,6	3,8	-	-	-
	2013	2,6	-	3,4	3,2	1,8	3,8	4,8	-	5,6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	9,2	11,3	7,6	3,8	3,6	3,9	0,9	-	2,4
	2005	6,8	8,6	5,1	4,4	5,8	3,3	3,4	3,1	3,7
	2010	11,9	17,1	9,0	6,5	8,8	5,1	4,8	1,7	6,9
	2012	17,9	25,5	12,0	6,5	8,1	5,5	5,3	8,1	3,6
	2013	17,9	17,9	17,9	7,6	8,6	7,1	4,5	8,2	2,8
Ingenieurwissenschaften	2000	24,2	22,2	29,2	8,9	8,6	9,8	2,8	3,0	2,3
	2005	24,2	21,0	33,1	15,1	14,2	17,3	12,8	11,9	14,3
	2010	20,2	18,0	25,0	12,0	11,3	13,6	13,3	13,1	13,7
	2012	31,7	29,2	37,0	16,5	14,9	20,0	10,9	11,2	10,5
	2013	37,5	32,4	49,0	19,3	17,5	23,7	11,3	10,2	13,5
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	10,2	9,6	10,7	4,4	4,8	4,2	2,1	2,9	1,8
	2005	17,6	17,1	18,2	5,7	5,4	6,1	2,6	2,3	2,9
	2010	13,9	13,4	14,4	6,8	6,9	6,7	3,6	6,2	1,8
	2012	13,3	7,1	19,2	6,6	5,1	8,1	5,0	6,6	3,8
	2013	25,0	21,5	28,3	8,5	6,3	10,6	5,0	6,6	3,7
Insgesamt 1)	2000	21,0	20,3	21,7	9,9	9,6	10,1	3,9	4,4	3,5
	2005	21,8	19,6	23,9	11,3	10,7	12,0	10,1	9,6	10,6
	2010	18,7	16,1	20,9	9,3	8,2	10,4	8,4	8,2	8,6
	2012	22,5	21,1	23,7	10,3	9,5	11,2	8,0	7,7	8,3
	2013	26,7	24,8	28,3	11,2	10,4	11,9	7,1	6,7	7,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	21,0	20,3	21,7	9,9	9,6	10,1	3,9	4,4	3,5
	2005	21,8	19,6	24,0	11,3	10,7	12,0	10,1	9,6	10,6
	2010	18,8	16,1	21,1	9,4	8,3	10,4	8,4	8,2	8,6
	2012	22,5	21,1	23,8	10,4	9,5	11,2	8,1	7,7	8,3
	2013	26,9	25,0	28,6	11,2	10,5	11,9	7,1	6,7	7,5

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Hochschulen insgesamt										
Bremen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	7,0	6,9	7,0	4,7	4,2	5,0	3,1	-	4,4
	2005	7,9	7,3	8,0	7,8	6,1	8,6	11,3	11,3	11,6
	2010	11,4	11,0	11,5	7,4	6,7	7,7	6,1	4,6	6,6
	2012	8,1	4,8	9,5	6,2	4,9	6,8	6,9	6,0	7,1
	2013	9,6	8,8	9,8	5,9	4,7	6,4	5,7	9,0	4,7
Sport	2000	-	-	-	1,8	1,1	2,8	-	-	-
	2005	1,5	2,9	-	4,0	5,3	1,5	1,6	-	2,4
	2010	-	-	-	1,9	2,4	-	-	-	-
	2012	-	-	-	-	-	-	11,8	18,2	-
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	12,5	11,7	13,2	6,2	5,8	6,7	3,9	2,1	5,6
	2005	19,4	20,0	18,9	12,9	11,1	14,6	19,0	18,0	19,9
	2010	16,2	17,1	15,5	9,6	8,8	10,3	14,0	12,7	15,0
	2012	17,5	17,4	17,6	9,4	8,6	10,1	11,8	10,5	13,2
	2013	20,5	21,1	20,0	9,1	8,4	9,9	10,9	10,1	11,5
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	10,0	9,8	10,2	6,2	6,3	5,9	3,1	4,4	-
	2005	24,1	23,3	25,1	17,5	17,7	17,1	25,5	28,1	21,5
	2010	16,3	15,5	17,3	15,5	15,0	16,3	19,1	20,0	18,1
	2012	18,8	17,1	21,7	14,8	13,4	16,9	19,3	20,8	17,4
	2013	20,1	17,4	24,9	15,0	13,5	17,6	15,3	14,7	15,9
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2012	1,8	-	2,6	1,3	0,8	1,5	2,6	-	2,4
	2013	1,1	0,9	1,1	1,2	0,7	1,5	1,6	-	0,4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	-	-	3,0	4,4	1,8	7,1	-	40,0
	2005	3,1	2,1	3,6	7,2	7,6	7,0	20,0	12,5	100,0
	2010	2,3	3,2	1,8	4,3	4,2	4,3	6,3	-	2,4
	2012	3,7	-	6,7	2,2	1,3	2,8	2,7	-	1,6
	2013	5,2	2,1	7,5	2,5	1,6	3,3	2,3	-	10,0
Ingenieurwissenschaften	2000	7,7	7,1	10,9	6,3	6,6	4,4	2,5	2,3	10,8
	2005	12,4	10,9	21,2	16,6	16,3	17,9	15,6	16,3	32,2
	2010	19,6	19,0	21,8	13,4	13,0	14,9	14,7	14,2	18,6
	2012	20,2	19,8	22,0	12,0	11,3	14,8	16,6	17,0	21,0
	2013	19,3	19,6	18,0	12,6	12,3	14,2	13,7	12,7	4,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	23,3	16,3	28,2	10,2	8,8	11,1	7,5	-	42,7
	2005	19,2	18,3	19,8	18,8	18,1	19,3	29,4	25,0	35,4
	2010	21,7	24,1	20,6	19,8	20,4	19,4	26,2	21,7	18,3
	2012	26,2	30,4	24,0	19,1	20,3	18,5	21,1	22,5	24,5
	2013	36,3	42,3	32,8	19,7	20,6	19,1	21,8	24,7	37,1
Insgesamt 1)	2000	10,5	9,7	11,3	6,0	5,9	6,0	3,7	2,3	28,9
	2005	17,4	17,2	17,6	13,4	13,5	13,4	19,0	19,6	24,7
	2010	16,3	17,2	15,5	11,5	11,6	11,4	14,0	14,2	12,0
	2012	16,5	16,8	16,2	10,6	10,3	10,8	13,1	14,4	10,5
	2013	18,0	18,9	17,0	10,5	10,6	10,5	11,3	11,9	2,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	10,5	9,7	11,3	6,0	5,9	6,0	3,7	2,3	28,9
	2005	17,4	17,2	17,6	13,4	13,5	13,4	19,0	19,6	24,7
	2010	16,3	17,2	15,5	11,5	11,6	11,4	14,0	14,2	11,7
	2012	17,2	17,3	17,2	10,9	10,6	11,4	13,5	14,7	11,1
	2013	19,3	19,6	19,1	11,1	10,9	11,3	11,8	12,2	12,7

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Hochschulen insgesamt										
Hamburg										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	14,5	11,4	16,1	6,5	4,5	7,7	2,4	2,0	2,7
	2005	14,3	8,1	16,9	9,0	4,5	11,2	6,0	5,0	6,5
	2010	10,0	9,4	10,3	7,2	4,4	8,6	5,6	2,9	6,9
	2012	12,8	12,2	13,0	6,8	5,0	7,6	4,6	3,0	5,3
	2013	13,8	12,3	14,4	6,5	4,6	7,4	4,5	2,6	5,3
Sport	2000	15,4	23,1	7,7	5,6	5,0	6,3	-	-	-
	2005	7,1	6,7	7,7	7,9	7,2	8,8	5,3	8,3	-
	2010	5,7	4,5	7,7	6,9	7,1	6,5	5,4	9,4	-
	2012	5,1	3,8	7,7	5,1	5,4	4,2	8,1	5,6	10,5
	2013	2,9	4,5	-	4,4	5,1	3,0	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	7,7	7,1	8,6	5,5	4,3	7,4	1,9	1,2	2,9
	2005	9,0	6,1	13,2	7,1	4,5	10,7	7,0	5,2	9,2
	2010	10,4	8,8	12,1	6,7	5,2	8,5	7,3	5,6	9,5
	2012	12,3	10,4	14,1	6,8	5,5	8,3	7,9	5,8	10,5
	2013	12,0	9,9	14,0	6,7	5,4	8,1	9,3	8,3	10,5
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	8,7	6,1	13,1	7,1	5,9	9,9	2,8	2,1	4,7
	2005	12,6	10,4	16,0	10,0	8,0	13,8	8,2	7,3	10,2
	2010	10,2	8,4	13,5	7,8	6,8	9,7	9,7	8,6	11,1
	2012	13,6	11,0	17,9	7,7	6,4	10,3	7,5	6,6	8,8
	2013	13,7	12,0	16,6	7,8	6,6	10,1	8,0	7,7	8,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	3,2	2,1	3,7	5,6	6,2	5,1	5,6	6,2	5,0
	2005	4,4	4,5	4,3	5,6	5,6	5,5	3,9	5,5	2,8
	2010	4,7	5,6	4,3	4,7	5,9	4,1	4,3	4,8	4,0
	2012	6,6	8,8	5,6	4,6	6,1	3,9	4,9	4,1	5,3
	2013	5,9	10,2	4,2	4,3	5,9	3,5	4,1	4,9	3,6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	6,7	2,9	8,6	4,6	4,5	4,7	-	-	-
	2005	9,0	13,2	6,3	5,6	6,0	5,4	4,1	-	5,7
	2010	9,8	15,6	6,1	7,6	9,3	6,7	4,5	6,5	3,5
	2012	5,1	2,3	6,3	6,6	6,4	6,7	3,6	-	5,5
	2013	13,1	17,9	11,0	6,2	5,6	6,5	7,4	8,2	6,9
Ingenieurwissenschaften	2000	16,5	16,0	18,4	11,6	11,8	10,5	4,8	4,7	4,9
	2005	15,4	12,5	25,9	14,3	13,5	17,4	17,2	15,7	22,2
	2010	13,2	11,7	17,9	10,2	9,5	12,6	10,7	9,5	15,1
	2012	17,9	16,4	22,4	11,5	10,6	14,4	10,3	9,4	13,2
	2013	18,5	17,4	21,8	12,1	11,5	13,9	8,4	8,0	9,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	11,4	2,9	15,4	6,3	4,7	7,1	7,6	6,1	8,6
	2005	19,7	17,3	21,0	9,0	6,4	10,3	9,0	7,6	9,7
	2010	14,0	15,6	13,4	9,4	10,4	9,0	15,5	17,2	14,8
	2012	16,0	19,8	14,3	10,2	10,1	10,3	11,8	14,6	10,8
	2013	18,3	22,4	16,9	10,7	10,7	10,8	9,9	12,5	9,1
Insgesamt 1)	2000	10,9	9,6	12,6	7,1	6,6	7,8	3,2	2,9	3,6
	2005	11,4	8,7	14,7	9,0	7,3	11,0	8,7	8,4	9,1
	2010	10,8	9,9	11,7	7,5	6,6	8,4	7,8	6,8	8,8
	2012	14,1	13,7	14,5	7,7	7,2	8,3	7,5	6,6	8,4
	2013	14,2	14,2	14,3	7,7	7,3	8,1	7,7	7,4	7,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	11,2	9,8	13,1	7,2	6,6	8,0	3,0	2,6	3,4
	2005	12,0	8,9	16,1	9,3	7,4	11,6	9,2	8,6	10,0
	2010	11,5	10,2	13,0	7,8	6,7	9,0	8,1	7,0	9,3
	2012	15,0	14,0	16,1	8,1	7,2	9,0	7,7	6,8	8,7
	2013	15,1	14,4	15,9	8,1	7,4	8,9	7,9	7,5	8,3

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Hochschulen insgesamt										
Hessen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	20,8	24,2	19,7	8,8	8,1	9,2	4,7	5,8	4,3
	2005	16,4	16,8	16,3	10,5	8,1	11,5	7,7	7,7	7,7
	2010	16,5	15,5	16,9	8,1	6,4	8,9	5,2	3,8	5,6
	2012	14,3	14,7	14,2	7,3	5,8	8,0	5,5	4,2	5,9
	2013	13,9	15,2	13,5	6,9	5,7	7,5	5,8	5,5	5,9
Sport	2000	4,2	3,2	4,9	6,0	6,8	5,1	1,7	0,8	2,4
	2005	3,9	4,4	3,3	3,8	3,7	4,0	4,4	3,3	5,2
	2010	2,8	3,6	1,5	2,0	1,8	2,4	1,5	0,5	2,3
	2012	11,8	12,7	10,6	3,0	2,5	3,8	1,4	-	2,5
	2013	11,8	6,0	18,1	3,2	2,4	4,4	3,9	1,4	6,1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	10,3	8,4	12,3	6,1	5,1	7,3	2,5	2,1	3,0
	2005	12,2	10,3	14,0	8,6	6,1	11,4	5,4	3,6	7,2
	2010	14,1	12,3	15,7	7,8	5,7	10,1	6,2	4,4	7,9
	2012	15,1	13,4	16,6	7,7	5,8	9,7	6,4	4,4	8,4
	2013	15,0	14,2	15,6	7,6	5,8	9,3	6,9	5,5	8,3
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	11,1	10,9	11,4	8,0	7,7	8,4	3,6	3,2	4,3
	2005	11,7	12,3	10,8	9,9	9,6	10,5	5,7	5,7	5,7
	2010	9,7	9,7	9,7	7,7	7,6	8,0	6,8	7,1	6,3
	2012	10,8	10,6	11,3	7,4	7,0	8,0	6,6	6,3	7,1
	2013	11,1	11,4	10,4	7,5	7,2	7,9	5,5	5,8	5,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	7,4	9,3	6,0	7,0	7,7	6,3	4,0	4,4	3,6
	2005	10,3	15,4	7,8	8,2	10,8	6,4	4,7	4,8	4,6
	2010	12,7	16,8	10,6	8,8	13,2	6,4	4,7	7,3	3,4
	2012	11,6	20,2	7,7	8,9	13,5	6,3	4,8	7,6	3,5
	2013	12,4	20,4	9,2	9,1	13,5	6,8	4,7	6,3	3,9
Veterinärmedizin	2000	10,2	31,3	6,3	4,5	12,5	2,7	2,4	9,0	-
	2005	10,9	37,0	6,9	5,5	15,5	3,6	-	-	-
	2010	6,2	9,1	5,7	4,5	12,3	3,1	3,2	11,1	2,0
	2012	8,3	17,6	6,4	5,0	12,1	3,6	3,2	25,0	0,4
	2013	11,1	24,3	8,2	5,1	11,8	3,6	0,4	2,1	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	11,8	14,7	9,6	6,1	9,2	3,8	6,6	12,9	1,4
	2005	7,7	11,9	5,4	5,7	8,7	4,1	6,0	9,1	4,4
	2010	15,5	17,2	14,5	8,6	11,1	7,1	5,0	9,1	3,3
	2012	18,0	19,5	17,1	10,0	12,5	8,5	7,4	14,4	4,2
	2013	17,5	21,0	15,2	10,5	12,5	9,2	9,9	13,7	7,9
Ingenieurwissenschaften	2000	14,6	14,5	15,2	8,9	9,1	8,3	4,9	5,0	4,7
	2005	13,9	13,2	16,6	13,5	13,4	14,2	12,2	12,4	11,4
	2010	14,3	13,4	17,4	11,1	10,9	11,9	11,2	10,9	12,2
	2012	18,0	16,9	21,3	11,4	11,0	12,6	11,0	10,9	11,4
	2013	16,4	16,2	16,8	11,3	11,0	12,2	10,4	10,8	9,2
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	16,6	17,2	16,4	8,4	7,9	8,7	6,7	5,3	7,6
	2005	16,4	16,7	16,3	9,5	9,1	9,7	9,3	11,0	8,1
	2010	24,9	29,4	22,3	12,3	12,1	12,4	10,5	10,1	10,7
	2012	22,7	22,0	23,1	12,2	11,4	12,6	12,3	12,6	12,3
	2013	24,0	28,7	21,5	12,3	11,8	12,5	14,6	17,9	12,8
Insgesamt 1)	2000	13,0	12,1	13,9	7,5	7,3	7,8	3,8	3,9	3,7
	2005	12,9	12,4	13,4	9,8	9,3	10,4	6,9	6,9	6,9
	2010	13,7	12,8	14,8	8,6	8,2	9,1	6,7	6,8	6,6
	2012	14,8	14,5	15,1	8,5	8,1	8,9	7,1	7,1	7,1
	2013	14,6	15,0	14,2	8,5	8,2	8,7	7,3	7,6	7,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	13,3	12,2	14,4	7,6	7,3	7,9	3,8	3,8	3,7
	2005	13,1	12,3	13,9	9,9	9,2	10,8	7,1	7,0	7,2
	2010	13,8	12,6	15,1	8,6	8,0	9,3	6,9	6,8	6,9
	2012	15,0	14,3	15,8	8,5	7,9	9,2	7,3	7,0	7,5
	2013	14,7	14,8	14,6	8,4	8,0	8,9	7,5	7,6	7,3

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Hochschulen insgesamt										
Mecklenburg-Vorpommern										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	17,4	17,0	17,6	3,9	3,1	4,2	0,4	-	0,5
	2005	17,9	15,9	18,6	5,1	4,6	5,2	3,9	1,4	4,7
	2010	14,9	11,1	16,6	3,9	3,2	4,2	3,9	3,7	4,0
	2012	15,9	13,9	16,6	3,6	2,5	4,2	3,0	0,9	3,7
	2013	14,3	12,4	15,1	3,4	2,5	3,8	3,3	3,2	3,4
Sport	2000	6,8	12,2	2,1	1,8	2,5	1,1	-	-	-
	2005	19,2	16,7	25,0	2,1	3,1	0,5	-	-	-
	2010	-	-	-	0,6	1,0	-	-	-	-
	2012	-	-	-	0,6	0,9	-	-	-	-
	2013	-	-	-	0,7	0,9	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	7,3	4,9	8,8	1,8	1,6	1,9	0,5	0,7	0,4
	2005	12,1	11,2	12,8	4,0	3,5	4,5	3,5	2,6	4,1
	2010	6,9	6,0	7,6	3,0	2,5	3,3	2,4	2,3	2,4
	2012	8,7	6,8	10,4	3,1	2,5	3,7	2,1	2,0	2,2
	2013	6,7	6,7	6,8	3,0	2,5	3,5	2,4	1,9	2,8
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	9,1	7,4	11,9	4,2	4,4	3,8	3,3	4,8	1,2
	2005	10,5	11,6	9,1	5,9	6,5	5,1	5,0	6,5	2,9
	2010	9,6	8,9	10,6	5,1	5,6	4,4	5,8	5,7	5,8
	2012	9,9	10,1	9,6	5,1	5,5	4,5	4,3	4,1	4,3
	2013	10,3	10,0	10,7	5,1	5,6	4,2	3,6	3,7	3,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	8,6	14,6	5,6	7,3	11,8	3,7	4,0	2,8	5,3
	2005	11,9	18,1	8,7	6,1	10,6	3,4	0,7	-	1,3
	2010	10,6	12,1	9,7	5,1	8,2	3,3	2,9	5,3	1,6
	2012	12,2	14,2	10,9	5,1	7,9	3,4	2,3	3,6	1,7
	2013	15,3	18,8	13,4	6,2	8,9	4,4	2,0	3,1	1,3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	7,4	7,8	7,1	2,1	3,1	1,3	-	-	-
	2005	9,8	7,2	12,1	3,9	3,9	4,0	1,7	3,9	-
	2010	4,5	3,9	5,3	3,0	2,6	3,4	3,2	3,4	2,9
	2012	11,1	6,1	15,4	3,4	2,5	4,4	4,0	5,7	2,5
	2013	12,5	12,8	12,1	4,1	4,1	4,0	1,9	1,5	2,4
Ingenieurwissenschaften	2000	6,1	5,8	7,4	2,1	2,4	1,4	0,6	0,8	-
	2005	18,4	16,7	24,8	7,7	7,4	9,0	4,0	3,5	5,2
	2010	18,1	16,3	25,9	8,1	7,7	9,6	7,4	6,4	10,2
	2012	20,1	17,4	30,6	8,3	7,8	10,1	8,5	7,8	10,5
	2013	26,1	23,0	37,6	9,6	9,1	11,8	7,6	6,6	10,9
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	23,0	36,5	16,5	9,8	12,8	8,3	17,6	15,2	19,0
	2005	20,1	19,6	20,3	11,6	13,1	10,9	26,3	17,9	30,4
	2010	17,3	18,2	16,7	11,7	11,5	11,9	13,4	18,8	11,5
	2012	34,2	36,1	33,3	13,5	14,9	12,7	18,3	23,2	15,1
	2013	35,4	30,6	38,4	15,0	14,7	15,1	17,0	24,2	13,9
Insgesamt 1)	2000	9,9	8,8	11,0	3,4	3,7	3,1	2,0	2,0	2,0
	2005	14,4	14,2	14,6	5,5	6,0	5,1	4,2	3,9	4,5
	2010	11,1	10,3	12,0	4,8	5,1	4,4	4,4	4,7	4,1
	2012	13,0	11,8	14,3	4,8	5,0	4,6	4,4	4,8	4,0
	2013	13,7	13,7	13,7	5,2	5,5	4,8	4,0	4,2	3,8
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	10,0	8,5	11,6	3,0	3,0	3,0	1,7	2,0	1,4
	2005	14,7	13,9	15,3	5,5	5,6	5,4	4,5	4,2	4,8
	2010	11,2	10,1	12,3	4,7	4,8	4,6	4,5	4,7	4,5
	2012	13,1	11,6	14,7	4,8	4,7	4,8	4,7	5,0	4,4
	2013	13,5	13,3	13,8	5,0	5,2	4,9	4,2	4,3	4,2

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Hochschulen insgesamt										
Niedersachsen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	24,1	27,9	22,7	7,5	6,5	8,0	1,5	1,2	1,6
	2005	19,6	18,7	19,9	8,5	6,0	9,4	4,0	3,1	4,2
	2010	17,1	22,2	15,5	6,7	6,4	6,8	4,3	2,8	4,7
	2012	16,2	17,8	15,6	5,8	6,0	5,7	3,5	2,1	3,8
	2013	16,5	19,1	15,8	5,8	6,1	5,6	2,9	3,3	2,8
Sport	2000	3,3	5,2	1,5	1,6	1,6	1,6	2,2	2,9	1,7
	2005	6,3	7,9	4,8	2,1	2,7	1,5	2,5	1,2	3,1
	2010	7,7	10,5	4,7	2,6	2,5	2,7	0,8	-	1,4
	2012	7,7	7,8	7,6	2,8	2,6	2,9	0,6	1,4	-
	2013	6,1	7,2	4,5	2,3	2,2	2,3	0,9	1,6	0,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	8,8	7,3	10,0	4,1	3,3	5,0	1,6	1,7	1,5
	2005	10,8	9,0	12,4	6,6	5,1	8,1	3,4	2,7	3,9
	2010	8,3	6,8	9,5	5,3	3,8	6,6	4,5	3,2	5,6
	2012	8,0	7,0	8,8	4,2	3,2	5,1	4,1	3,0	4,9
	2013	8,2	6,5	9,4	4,0	3,1	4,8	3,4	2,5	4,1
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	14,5	14,6	14,3	6,6	6,6	6,7	3,3	3,7	2,8
	2005	17,7	17,2	18,4	11,3	11,5	10,9	9,3	9,8	8,6
	2010	13,9	14,3	13,4	9,5	9,3	9,8	8,0	8,5	7,4
	2012	14,0	13,2	15,1	8,8	8,3	9,5	6,5	7,1	5,8
	2013	14,4	13,5	15,7	8,9	8,3	9,7	6,9	7,3	6,4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	4,6	5,1	4,3	3,2	3,2	3,2	2,9	3,3	2,4
	2005	10,1	12,2	8,9	6,0	7,3	5,1	4,1	4,8	3,5
	2010	8,0	9,5	7,4	5,8	8,1	4,5	3,2	4,3	2,6
	2012	6,6	9,6	5,5	5,6	8,3	4,3	4,1	6,4	3,0
	2013	7,9	10,9	6,8	5,7	8,1	4,5	4,3	6,9	3,0
Veterinärmedizin	2000	9,9	25,6	6,6	5,6	10,6	4,5	4,6	11,8	2,4
	2005	12,8	28,2	9,8	6,6	15,1	4,8	4,2	6,6	3,8
	2010	14,8	35,7	9,5	6,7	14,3	5,1	5,1	18,3	2,0
	2012	14,1	30,0	10,6	6,9	15,0	5,2	5,1	13,0	3,4
	2013	15,4	37,0	10,9	7,1	15,9	5,3	4,8	8,8	4,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	15,1	17,0	12,8	9,0	10,9	6,7	7,2	10,4	2,9
	2005	15,7	15,7	15,7	10,1	10,0	10,3	9,6	12,5	5,8
	2010	12,9	12,3	13,7	7,7	7,2	8,4	5,7	5,5	6,0
	2012	14,5	14,0	15,2	7,8	7,1	8,5	6,8	6,5	7,1
	2013	13,8	13,1	14,6	7,9	7,6	8,3	6,1	5,1	7,2
Ingenieurwissenschaften	2000	14,8	14,7	15,4	6,6	6,5	6,7	3,1	3,2	3,1
	2005	20,9	19,1	27,8	14,3	13,6	17,3	7,7	7,0	10,1
	2010	14,3	12,8	20,2	10,8	10,1	13,8	13,1	11,9	17,5
	2012	15,6	14,6	18,8	9,5	9,1	11,4	10,4	9,3	14,0
	2013	17,4	15,4	24,1	9,9	9,3	12,1	9,4	8,5	12,2
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	8,8	10,1	8,2	5,3	5,3	5,3	6,8	7,7	6,2
	2005	17,4	18,6	16,9	9,0	9,0	8,9	7,5	9,9	6,4
	2010	18,4	21,3	16,9	11,2	12,0	10,7	10,5	15,2	8,4
	2012	19,5	24,6	16,8	10,9	12,2	10,2	8,8	9,3	8,7
	2013	17,6	22,5	15,2	10,3	12,0	9,4	9,2	8,8	9,4
Insgesamt 1)	2000	14,4	14,1	14,8	5,9	5,6	6,3	2,8	3,3	2,2
	2005	15,8	15,2	16,5	9,2	9,2	9,3	5,5	6,0	5,1
	2010	12,5	12,1	12,8	7,8	7,8	7,9	6,6	7,0	6,2
	2012	12,5	12,4	12,5	7,0	7,1	6,8	5,9	6,3	5,6
	2013	13,1	12,7	13,4	7,0	7,2	6,8	5,5	6,0	5,1
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	14,8	14,3	15,2	6,1	5,7	6,4	2,8	3,3	2,2
	2005	16,1	15,3	16,9	9,4	9,3	9,6	5,6	6,1	5,2
	2010	12,7	12,2	13,2	7,9	7,8	8,1	6,8	7,2	6,5
	2012	12,8	12,5	13,0	7,0	7,1	7,0	6,0	6,3	5,8
	2013	13,3	12,8	13,9	7,1	7,1	7,0	5,6	5,9	5,2

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Hochschulen insgesamt										
Nordrhein-Westfalen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	18,7	18,0	19,0	6,9	6,0	7,5	2,7	3,9	2,2
	2005	14,3	13,8	14,5	9,2	7,6	10,0	4,7	5,6	4,3
	2010	16,6	17,1	16,5	6,9	5,8	7,4	5,5	5,0	5,7
	2012	15,4	15,6	15,3	6,5	5,5	6,9	5,1	4,7	5,3
	2013	15,0	15,9	14,8	6,3	5,4	6,7	4,5	5,0	4,3
Sport	2000	8,9	8,9	8,8	3,1	3,8	2,1	1,7	2,7	0,8
	2005	7,5	6,6	9,1	4,4	4,9	3,5	2,2	2,1	2,5
	2010	7,2	6,5	8,1	3,4	3,6	2,8	3,2	3,4	2,9
	2012	8,3	9,0	7,3	2,6	2,7	2,5	3,4	3,7	2,9
	2013	9,8	9,2	10,5	2,7	2,8	2,7	1,8	2,0	1,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	8,8	7,8	9,7	4,7	4,1	5,5	1,8	1,6	2,0
	2005	9,4	7,9	10,8	7,0	5,3	8,9	3,8	3,0	4,7
	2010	9,5	8,5	10,3	5,7	4,1	7,3	4,9	3,7	6,1
	2012	10,2	9,5	10,8	5,5	4,3	6,8	4,7	3,3	6,0
	2013	10,3	9,6	10,9	5,4	4,3	6,5	4,7	3,4	5,8
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	8,9	8,6	9,5	5,6	5,5	5,8	3,2	3,4	2,8
	2005	11,1	11,5	10,5	9,5	9,3	9,9	8,2	8,0	8,5
	2010	11,1	11,4	10,8	7,7	7,7	7,7	7,2	7,3	7,0
	2012	11,9	11,4	12,7	7,3	7,1	7,6	7,4	7,7	7,0
	2013	12,2	11,5	13,4	7,3	7,0	7,7	7,2	7,9	6,1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	12,4	14,5	11,0	6,2	6,9	5,5	4,5	4,4	4,6
	2005	14,2	18,2	12,4	8,8	10,1	7,9	4,6	3,9	5,2
	2010	13,2	17,8	10,9	8,6	11,5	7,0	5,9	7,1	5,1
	2012	11,7	17,5	9,3	8,1	11,4	6,4	5,1	6,5	4,3
	2013	12,0	17,5	9,8	7,6	10,9	6,0	4,9	5,5	4,6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	9,5	14,3	6,6	5,0	6,8	3,7	3,4	5,7	2,1
	2005	8,4	11,7	6,3	6,6	8,8	5,3	7,7	11,8	5,1
	2010	10,9	15,1	8,5	7,2	10,5	5,4	5,5	10,4	3,0
	2012	11,8	15,2	9,7	7,2	10,4	5,3	8,3	15,7	4,9
	2013	10,8	14,1	8,9	7,1	10,2	5,4	9,0	15,0	6,2
Ingenieurwissenschaften	2000	11,9	11,2	14,8	8,0	8,2	7,0	4,7	4,9	3,7
	2005	15,0	14,0	19,0	13,4	13,1	14,9	11,6	11,6	11,6
	2010	13,4	12,3	17,7	10,7	10,2	12,9	12,2	11,8	13,5
	2012	14,6	13,5	18,5	10,4	9,8	12,7	11,1	10,5	13,1
	2013	16,0	15,2	18,6	10,7	10,2	12,6	10,7	10,2	12,5
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	13,5	14,3	13,0	6,3	5,7	6,7	12,9	14,1	12,2
	2005	18,8	18,5	19,0	11,9	11,3	12,2	17,7	17,0	18,0
	2010	19,2	19,8	18,9	12,2	11,2	12,9	14,1	14,0	14,1
	2012	21,4	21,5	21,3	12,0	11,4	12,4	17,6	16,0	18,5
	2013	22,7	24,5	21,6	12,4	12,1	12,5	14,7	15,5	14,2
Insgesamt 1)	2000	11,7	10,4	13,2	6,0	5,8	6,3	3,4	3,7	3,0
	2005	12,2	11,6	12,9	9,2	8,7	9,8	6,6	6,8	6,3
	2010	12,3	11,6	13,1	7,5	7,2	8,0	7,0	7,1	6,8
	2012	12,8	12,3	13,3	7,3	7,0	7,6	7,0	6,9	7,0
	2013	13,0	12,8	13,3	7,2	7,0	7,4	6,6	6,9	6,2
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	11,7	10,3	13,2	6,0	5,7	6,4	3,3	3,6	2,9
	2005	12,1	11,5	12,9	9,2	8,7	9,9	6,7	7,0	6,4
	2010	12,3	11,4	13,2	7,5	7,0	8,0	7,0	7,1	7,0
	2012	12,8	12,1	13,6	7,2	6,9	7,6	7,1	7,0	7,2
	2013	13,1	12,7	13,5	7,2	6,9	7,5	6,7	7,0	6,3

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Hochschulen insgesamt										
Rheinland-Pfalz										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	24,1	27,9	23,1	11,0	11,1	11,0	5,3	6,5	4,9
	2005	17,9	18,1	17,8	10,8	9,9	11,1	5,0	5,9	4,7
	2010	13,9	14,3	13,8	8,0	7,2	8,3	7,5	9,5	7,0
	2012	15,6	15,8	15,6	7,2	6,5	7,5	5,5	5,6	5,5
	2013	16,2	18,5	15,6	7,0	6,4	7,2	4,7	5,2	4,6
Sport	2000	1,8	1,3	2,3	1,2	1,3	1,0	1,3	2,1	-
	2005	1,8	1,7	2,0	1,7	1,9	1,4	-	-	-
	2010	0,4	0,6	-	1,0	1,0	0,8	1,4	2,3	-
	2012	2,7	1,9	4,5	0,7	0,6	1,1	0,8	0,9	0,7
	2013	2,2	3,1	-	0,6	0,6	0,4	0,8	0,8	0,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	12,9	10,8	15,0	6,2	5,4	7,2	2,3	1,9	2,8
	2005	13,6	11,9	15,3	8,0	6,3	10,0	4,5	3,5	5,5
	2010	11,5	9,8	12,9	6,6	4,8	8,3	6,1	5,0	7,1
	2012	12,9	10,9	14,7	5,8	4,2	7,4	5,3	4,0	6,5
	2013	13,1	11,5	14,6	5,7	4,4	6,9	4,8	3,1	6,5
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	12,8	12,8	12,7	7,7	8,0	7,1	7,2	7,6	6,2
	2005	11,7	11,7	11,7	8,1	8,3	7,9	10,3	10,5	10,1
	2010	9,1	9,4	8,5	6,8	7,0	6,4	7,1	7,4	6,8
	2012	10,4	11,5	8,9	6,2	6,2	6,1	6,1	7,0	5,1
	2013	11,6	12,0	11,0	6,6	6,6	6,5	5,4	5,3	5,4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	4,3	6,3	2,8	4,4	5,7	3,3	2,7	3,3	2,2
	2005	8,7	14,8	5,4	5,8	7,5	4,6	2,2	3,4	1,3
	2010	12,3	16,8	10,0	7,0	10,1	5,3	4,4	5,1	3,9
	2012	11,8	18,2	9,3	6,7	9,8	5,0	4,2	7,9	2,1
	2013	8,5	10,4	7,8	6,6	9,6	5,0	4,0	5,1	3,3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	3,2	-	6,7	8,9	7,8	11,1	4,3	4,5	-
	2005	14,6	6,5	29,4	15,9	11,7	23,6	5,9	3,8	12,5
	2010	4,1	4,5	3,2	6,4	6,4	6,5	13,3	15,8	11,5
	2012	11,9	11,1	13,3	7,8	9,8	4,1	7,5	6,8	8,7
	2013	9,3	10,3	6,7	6,8	8,9	2,7	5,2	8,5	-
Ingenieurwissenschaften	2000	12,7	12,6	12,9	5,4	5,6	4,7	2,1	2,5	1,1
	2005	13,0	12,1	15,7	9,8	9,8	9,6	7,0	7,7	5,4
	2010	12,3	11,4	14,8	10,6	10,5	10,9	9,7	9,6	10,0
	2012	11,8	10,6	15,6	9,1	8,8	10,1	10,7	10,5	10,9
	2013	13,3	12,5	15,7	8,9	8,7	9,7	8,5	8,3	9,0
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	17,9	14,4	19,2	7,1	6,4	7,5	6,0	9,2	4,5
	2005	18,6	14,9	20,4	8,9	7,4	9,8	8,7	5,9	10,2
	2010	14,0	10,8	15,5	7,3	4,7	8,9	4,9	5,1	4,8
	2012	18,1	19,6	17,5	8,2	6,1	9,4	5,2	4,0	5,8
	2013	22,1	17,5	24,1	8,7	5,9	10,3	7,2	7,4	7,3
Insgesamt 1)	2000	14,9	13,0	16,6	7,5	6,9	8,2	3,8	3,8	3,8
	2005	14,0	12,6	15,3	8,8	7,9	9,7	5,7	5,9	5,6
	2010	11,6	10,6	12,5	7,5	7,0	8,0	6,9	6,9	6,8
	2012	12,9	11,7	14,0	6,8	6,2	7,3	6,1	6,3	5,9
	2013	13,4	12,5	14,3	6,7	6,3	7,1	5,4	5,1	5,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	15,2	13,2	17,1	7,6	6,9	8,4	3,9	3,8	3,9
	2005	14,2	12,5	15,8	9,0	8,0	10,0	5,9	6,0	5,9
	2010	11,6	10,5	12,6	7,5	6,9	8,1	7,0	7,0	7,1
	2012	12,9	11,5	14,2	6,8	6,1	7,5	6,1	6,2	6,1
	2013	13,6	12,5	14,7	6,7	6,2	7,2	5,4	5,1	5,7

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Hochschulen insgesamt										
Saarland										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	30,2	24,4	32,0	11,9	8,6	13,6	12,1	8,3	13,4
	2005	29,7	23,8	31,5	14,0	11,8	15,1	13,6	11,7	14,2
	2010	24,9	22,5	25,8	10,7	9,8	11,1	15,9	21,6	14,1
	2012	31,5	31,6	31,4	11,4	10,3	11,8	9,1	7,7	9,5
	2013	33,4	34,1	33,2	12,3	11,4	12,7	7,7	6,1	8,3
Sport	2000	22,7	26,7	14,3	13,7	17,1	6,0	6,9	6,1	8,0
	2005	20,9	29,6	6,3	15,1	16,9	11,6	11,1	13,0	9,1
	2010	2,7	2,0	3,8	6,4	7,8	3,7	2,3	3,6	-
	2012	4,1	6,3	-	3,8	5,0	1,3	8,9	12,1	4,3
	2013	18,0	19,6	13,3	5,7	6,9	3,1	2,2	3,8	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	19,7	14,6	25,0	8,5	6,7	11,0	11,7	8,0	17,1
	2005	18,2	15,0	21,1	11,2	9,0	13,5	13,3	11,0	15,3
	2010	17,2	13,3	20,9	9,2	7,3	11,3	11,3	9,2	13,2
	2012	18,2	14,5	21,1	9,6	7,4	11,9	7,7	6,3	9,2
	2013	20,4	18,7	21,9	9,7	7,7	11,8	9,1	8,1	10,2
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	20,3	20,7	19,6	8,4	8,4	8,5	5,6	5,8	5,1
	2005	24,6	25,8	22,3	16,3	16,4	16,3	10,6	11,7	8,6
	2010	22,8	23,4	21,8	17,3	17,9	16,1	16,7	16,1	18,6
	2012	29,9	29,1	31,4	19,4	19,9	18,3	17,0	19,6	11,7
	2013	30,8	30,5	31,4	20,0	20,3	19,3	15,8	15,8	16,0
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	14,9	18,4	11,9	8,8	10,0	7,7	4,8	5,0	4,5
	2005	21,1	31,2	16,4	11,6	16,2	8,4	6,6	5,5	7,5
	2010	5,6	5,8	5,4	6,8	8,4	5,7	45,6	64,5	29,6
	2012	4,2	5,2	3,4	5,4	6,4	4,5	5,9	6,9	5,2
	2013	5,2	5,5	4,9	5,0	5,8	4,3	4,7	5,9	3,9
Ingenieurwissenschaften	2000	24,1	22,7	30,8	11,9	11,6	13,6	17,4	17,3	17,9
	2005	20,2	20,9	17,5	18,1	18,3	16,8	14,5	14,7	13,5
	2010	22,3	21,6	25,0	18,7	18,6	19,5	18,7	18,6	19,2
	2012	21,4	21,6	20,8	17,4	17,1	18,6	15,0	14,8	15,9
	2013	23,8	23,7	24,2	16,4	15,8	18,4	18,1	18,9	14,5
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	26,8	32,0	23,3	13,4	11,0	15,2	20,0	19,7	20,3
	2005	31,7	38,3	28,4	24,3	24,0	24,6	31,7	32,7	31,0
	2010	19,6	10,5	28,3	19,8	18,2	21,0	35,3	36,0	34,8
	2012	36,9	25,7	45,7	20,7	17,5	23,2	33,3	25,9	37,5
	2013	22,4	22,0	22,6	19,1	16,9	20,7	20,8	22,8	19,6
Insgesamt 1)	2000	22,7	19,6	25,8	10,1	8,8	11,6	11,1	9,7	13,1
	2005	23,0	21,7	24,3	14,4	14,3	14,5	13,1	12,1	14,1
	2010	17,2	16,0	18,5	11,8	12,2	11,3	24,6	23,2	26,1
	2012	19,4	18,5	20,3	11,8	12,0	11,5	11,1	11,6	10,6
	2013	20,3	20,0	20,6	11,7	11,8	11,6	10,2	11,2	9,3
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	23,4	19,7	27,1	10,2	8,7	12,0	11,9	9,9	14,6
	2005	23,2	21,2	25,2	14,7	14,1	15,4	14,1	13,0	15,1
	2010	20,6	18,4	23,1	12,8	12,8	12,7	15,6	15,2	16,3
	2012	24,4	22,2	26,7	13,3	13,1	13,6	12,3	12,4	12,1
	2013	25,8	24,6	27,0	13,5	13,2	13,9	11,6	12,3	10,9

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Hochschulen insgesamt										
Sachsen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	20,9	23,8	19,9	7,8	9,2	7,3	4,1	6,2	3,4
	2005	21,5	19,0	22,4	7,8	7,1	8,1	4,7	7,6	3,8
	2010	22,8	22,4	23,0	7,9	7,4	8,1	5,8	6,0	5,7
	2012	24,9	25,7	24,6	8,3	7,7	8,6	4,8	4,6	4,8
	2013	24,4	26,7	23,6	8,2	8,1	8,3	5,0	4,3	5,3
Sport	2000	30,7	36,4	20,0	4,5	5,9	2,9	-	-	-
	2005	29,1	35,3	19,1	4,4	4,8	3,6	0,6	1,1	-
	2010	39,3	48,5	23,0	5,5	7,3	3,0	1,1	1,0	1,1
	2012	36,9	45,5	22,7	6,7	8,2	4,8	0,7	1,3	-
	2013	36,0	46,1	20,0	6,1	7,1	4,7	1,0	1,5	0,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	9,3	8,7	9,7	4,8	4,6	5,1	2,7	2,5	2,8
	2005	20,8	23,2	18,8	8,7	9,5	8,0	7,0	8,5	5,7
	2010	20,7	21,6	20,0	9,8	10,7	9,0	11,0	13,2	9,1
	2012	23,5	26,0	21,5	10,2	10,7	9,9	11,6	14,2	9,7
	2013	25,3	27,9	23,4	10,8	11,1	10,5	11,5	13,1	10,2
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	9,1	8,4	10,4	6,5	6,4	6,6	4,9	5,5	3,4
	2005	13,3	14,3	11,4	9,1	9,0	9,3	9,5	10,2	8,5
	2010	15,2	13,5	18,7	8,9	7,9	10,6	9,7	9,2	10,4
	2012	20,8	20,6	21,0	9,9	9,4	11,1	7,8	7,8	7,8
	2013	24,0	24,1	23,9	11,4	11,2	11,9	7,9	7,2	9,0
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	8,6	12,6	6,7	5,0	6,0	4,3	3,0	3,8	2,2
	2005	9,7	12,7	8,3	5,6	7,7	4,4	3,6	4,4	3,0
	2010	14,0	18,0	11,7	5,8	8,5	4,3	3,2	4,3	2,5
	2012	15,4	18,0	14,1	7,5	10,6	5,8	2,6	4,1	1,9
	2013	17,7	19,0	17,0	9,8	13,0	8,0	3,8	5,5	2,9
Veterinärmedizin	2000	5,1	7,1	4,4	4,2	10,7	2,3	3,5	5,5	2,3
	2005	3,7	6,9	3,0	2,5	7,2	1,5	2,7	12,9	-
	2010	9,3	20,8	7,1	4,6	12,6	3,2	-	-	-
	2012	10,6	23,1	9,2	4,2	11,0	2,9	0,6	-	0,6
	2013	8,9	23,1	7,3	3,5	9,8	2,3	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	5,6	8,9	3,6	2,9	4,5	1,7	5,4	10,2	1,0
	2005	15,6	14,8	16,2	5,1	6,0	4,4	4,3	8,7	1,8
	2010	19,9	16,4	24,2	6,5	5,4	7,7	7,1	9,1	5,1
	2012	16,4	17,3	15,7	6,7	6,5	6,9	7,2	7,1	7,4
	2013	19,2	20,7	18,1	7,6	7,4	7,8	5,9	6,7	5,1
Ingenieurwissenschaften	2000	9,0	8,2	11,9	4,9	4,9	4,6	4,2	4,5	3,3
	2005	13,5	12,6	16,9	8,0	7,4	10,3	5,5	5,7	4,9
	2010	18,5	17,0	24,4	9,0	8,6	10,3	9,4	9,0	10,6
	2012	20,5	19,9	22,8	10,3	9,9	11,9	8,9	9,4	7,3
	2013	26,0	25,2	28,6	12,0	11,5	13,9	9,4	9,7	8,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	13,8	13,7	13,8	8,1	7,8	8,3	6,3	6,3	6,2
	2005	21,7	21,3	21,9	11,1	10,5	11,5	16,6	13,8	18,0
	2010	17,9	16,2	18,9	11,8	10,5	12,7	11,4	9,8	12,3
	2012	32,5	33,0	32,1	15,0	13,6	16,0	10,8	8,8	12,2
	2013	32,0	30,4	33,1	15,8	14,7	16,6	16,5	15,2	17,6
Insgesamt 1)	2000	11,9	10,7	13,2	5,8	5,7	5,8	3,8	4,3	3,3
	2005	17,1	16,4	18,0	8,2	8,2	8,2	6,8	7,6	6,0
	2010	19,6	18,6	20,7	8,8	8,9	8,8	8,6	9,4	7,8
	2012	22,7	22,8	22,6	9,8	9,9	9,7	8,3	9,3	7,2
	2013	25,3	26,1	24,3	10,8	11,1	10,4	8,7	9,4	8,1
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	12,0	10,7	13,5	5,8	5,7	5,9	3,9	4,3	3,3
	2005	17,4	16,5	18,7	8,3	8,2	8,5	7,1	7,9	6,3
	2010	19,8	18,6	21,3	9,0	8,9	9,2	8,9	9,7	8,2
	2012	23,1	23,0	23,3	9,9	9,8	10,1	8,6	9,5	7,6
	2013	25,7	26,4	24,8	10,8	11,0	10,6	9,0	9,6	8,5

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Hochschulen insgesamt										
Sachsen-Anhalt										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	21,9	33,5	17,8	7,1	12,5	5,1	1,2	3,4	0,7
	2005	23,2	33,0	19,5	6,9	9,4	5,9	1,6	2,8	1,4
	2010	20,4	24,4	18,7	6,5	7,3	6,1	3,0	3,2	3,0
	2012	20,5	25,3	18,5	5,8	6,6	5,5	2,8	3,4	2,6
	2013	17,3	20,6	16,1	5,6	5,5	5,6	2,9	4,1	2,6
Sport	2000	-	-	-	0,8	1,2	0,3	-	-	-
	2005	6,5	2,4	15,0	1,3	1,3	1,2	6,0	11,1	2,5
	2010	17,1	17,6	16,2	3,3	3,1	3,8	-	-	-
	2012	29,9	31,9	24,0	5,2	5,2	5,2	3,6	3,5	3,8
	2013	7,4	3,3	20,0	3,6	3,3	4,4	2,5	1,8	3,9
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	9,5	10,0	9,2	4,5	5,3	3,9	1,5	2,3	0,8
	2005	12,8	13,8	12,0	8,6	8,4	8,7	5,5	5,6	5,5
	2010	12,1	11,1	12,8	8,0	7,3	8,5	10,5	9,5	11,1
	2012	13,2	11,0	14,7	8,3	7,2	9,1	9,4	8,2	10,2
	2013	14,0	12,7	15,0	8,2	7,2	9,1	10,9	9,8	11,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	6,5	8,1	3,5	4,3	5,1	2,9	4,0	5,1	2,6
	2005	11,8	13,4	9,2	7,1	7,8	6,0	5,5	6,0	4,8
	2010	16,4	15,8	17,2	7,6	7,4	7,8	7,4	9,6	4,7
	2012	17,7	17,1	18,6	9,3	9,0	9,7	6,1	6,3	5,8
	2013	17,5	19,1	15,3	9,6	9,4	9,8	8,1	7,6	8,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	5,7	11,2	3,0	4,9	7,0	3,2	2,0	1,1	2,9
	2005	6,8	12,2	4,5	5,2	8,5	3,6	1,3	3,1	-
	2010	7,6	11,7	5,9	5,7	10,0	3,6	1,8	3,2	1,2
	2012	5,7	7,2	5,1	5,6	8,1	4,3	3,2	6,5	1,3
	2013	7,0	11,9	4,9	5,4	8,1	4,1	2,9	7,0	1,2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	11,4	18,6	7,2	4,3	7,6	2,4	2,0	5,0	-
	2005	17,4	22,6	13,4	6,0	7,3	5,1	4,8	5,7	4,3
	2010	8,2	6,7	9,7	5,4	5,4	5,4	6,2	8,5	4,8
	2012	15,3	15,9	14,8	6,5	6,2	6,8	6,2	8,5	5,3
	2013	16,5	17,4	15,8	7,0	6,2	7,7	7,1	8,0	6,6
Ingenieurwissenschaften	2000	10,3	10,6	9,5	4,9	5,2	3,9	2,2	2,6	0,8
	2005	16,7	15,1	21,7	12,1	11,4	14,7	19,2	18,4	22,1
	2010	21,7	18,8	32,4	11,4	10,0	16,9	17,5	16,2	21,3
	2012	28,2	25,2	38,1	14,4	13,0	19,9	14,0	11,7	21,5
	2013	34,5	32,0	43,1	16,7	15,3	22,3	16,5	14,6	22,9
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	4,0	3,2	4,5	3,8	3,6	3,9	4,1	1,8	5,7
	2005	9,7	8,7	10,4	5,9	5,2	6,3	4,7	8,2	2,8
	2010	23,3	20,6	25,1	7,8	8,2	7,5	5,4	4,7	5,9
	2012	34,5	27,6	38,3	9,8	8,0	10,9	10,5	12,9	9,2
	2013	19,3	24,5	16,3	8,6	8,1	8,9	9,5	11,1	8,4
Insgesamt 1)	2000	10,5	11,5	9,5	4,9	6,0	3,9	2,0	2,8	1,3
	2005	14,6	15,8	13,5	8,0	8,8	7,2	6,6	8,8	4,7
	2010	15,9	15,7	16,1	7,9	8,1	7,8	8,6	10,1	7,5
	2012	18,7	18,9	18,5	8,9	9,2	8,6	8,2	8,6	7,8
	2013	18,8	20,8	17,0	9,3	9,9	8,7	9,5	10,4	8,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	10,7	11,5	10,0	4,9	5,9	3,9	2,0	3,0	1,2
	2005	15,2	16,0	14,5	8,2	8,8	7,6	7,0	9,3	5,1
	2010	16,4	15,9	16,9	8,1	8,0	8,2	9,2	10,5	8,2
	2012	19,5	19,3	19,8	9,2	9,3	9,1	8,6	8,8	8,5
	2013	19,6	21,2	18,1	9,6	10,0	9,2	10,0	10,5	9,6

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Hochschulen insgesamt										
Schleswig-Holstein										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	14,2	11,9	14,9	4,3	3,1	4,9	1,5	2,1	1,3
	2005	7,4	6,0	7,9	5,4	3,8	6,1	1,4	1,2	1,6
	2010	7,2	6,0	7,6	4,9	4,0	5,4	3,1	1,4	3,7
	2012	8,9	12,4	7,6	5,1	5,0	5,2	3,1	2,9	3,2
	2013	7,4	10,1	6,6	4,8	4,7	4,8	2,3	2,1	2,3
Sport	2000	1,6	-	3,4	1,8	2,3	1,0	-	-	-
	2005	-	-	-	2,0	2,2	1,8	-	-	-
	2010	-	-	-	0,4	0,4	0,3	-	-	-
	2012	-	-	-	0,3	0,4	-	-	-	-
	2013	2,6	1,9	4,2	0,3	0,2	0,3	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	8,2	7,3	9,1	3,7	2,9	4,9	0,7	0,2	1,5
	2005	7,5	5,0	10,3	5,1	3,6	7,1	2,6	2,6	2,6
	2010	6,4	4,3	8,5	4,0	2,6	5,5	3,4	1,9	5,2
	2012	7,4	6,8	8,0	4,1	3,0	5,3	2,7	1,6	3,7
	2013	8,4	7,7	9,0	4,3	3,3	5,3	2,4	1,3	3,7
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	6,4	5,8	7,4	4,2	4,2	4,1	2,5	2,6	2,4
	2005	9,8	8,3	12,4	5,9	5,5	6,9	3,1	2,6	3,8
	2010	9,8	9,6	10,1	5,6	5,4	5,8	3,4	4,2	2,4
	2012	11,4	11,5	11,2	6,0	5,7	6,5	3,9	3,9	3,7
	2013	11,1	11,7	10,1	6,0	5,7	6,5	7,5	8,1	6,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	8,1	8,7	7,8	5,9	7,8	4,3	4,1	5,1	3,1
	2005	13,1	19,0	10,7	9,1	12,9	6,7	5,0	5,8	4,3
	2010	9,6	11,6	8,9	8,7	12,1	6,8	3,1	6,2	1,2
	2012	13,5	15,2	12,5	8,4	11,3	6,8	5,0	7,6	3,6
	2013	14,0	14,5	13,8	7,9	10,4	6,5	4,5	6,5	3,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	10,8	13,5	9,4	5,3	8,2	3,2	4,3	7,9	1,0
	2005	9,8	8,8	10,4	5,0	5,8	4,5	4,8	8,5	2,8
	2010	6,5	8,1	5,5	4,9	5,3	4,7	4,9	8,8	3,2
	2012	5,7	7,7	4,4	4,2	4,2	4,2	4,8	7,0	3,5
	2013	4,0	1,1	5,8	3,9	3,3	4,3	4,8	6,3	4,0
Ingenieurwissenschaften	2000	5,1	4,6	6,4	2,9	2,9	3,0	1,1	1,3	-
	2005	14,4	13,3	18,5	8,5	8,5	8,5	4,1	3,9	4,8
	2010	10,8	10,0	13,3	7,5	7,2	8,4	8,5	7,9	10,5
	2012	11,9	9,9	18,2	6,7	6,4	8,0	11,3	11,0	12,4
	2013	9,9	9,0	13,1	6,2	6,0	6,7	9,6	8,8	11,9
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	2,7	2,9	2,7	6,9	6,2	7,4	10,3	10,1	10,4
	2005	5,2	4,6	5,4	3,3	2,3	3,7	22,0	28,3	17,8
	2010	10,0	11,3	9,2	4,0	4,5	3,8	4,4	14,6	-
	2012	19,1	15,4	21,1	6,6	5,6	7,2	17,0	24,6	13,3
	2013	24,1	23,0	24,8	9,2	6,8	10,5	25,6	24,7	26,1
Insgesamt 1)	2000	10,8	9,6	12,1	4,7	4,3	5,1	2,0	1,9	2,2
	2005	10,5	9,2	11,9	6,3	5,8	6,8	3,8	4,1	3,6
	2010	9,0	8,4	9,6	5,5	5,2	5,9	4,6	4,6	4,6
	2012	10,5	10,0	11,1	5,5	5,2	6,0	5,0	5,5	4,6
	2013	10,4	10,1	10,6	5,5	5,1	5,9	5,6	5,7	5,4
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	11,0	9,6	12,5	4,5	4,0	5,2	1,7	1,5	2,0
	2005	10,4	8,9	12,0	6,0	5,4	6,8	3,6	3,8	3,4
	2010	8,9	8,3	9,7	5,2	4,8	5,8	4,8	4,5	5,1
	2012	10,4	9,8	11,0	5,3	4,8	5,9	5,0	5,4	4,7
	2013	10,2	10,0	10,4	5,3	4,8	5,8	5,7	5,7	5,6

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Hochschulen insgesamt										
Thüringen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	17,6	19,0	17,1	5,2	5,8	4,9	0,7	1,1	0,6
	2005	15,1	13,8	15,6	5,5	5,5	5,5	2,3	4,2	1,8
	2010	18,9	18,6	19,0	6,6	6,1	6,7	2,6	2,7	2,5
	2012	20,9	19,3	21,5	7,3	6,7	7,6	5,2	5,9	5,0
	2013	22,0	21,6	22,1	7,6	6,8	7,9	4,8	4,7	4,8
Sport	2000	0,7	1,4	-	0,7	1,1	0,3	-	-	-
	2005	-	-	-	0,1	0,1	-	1,9	3,8	-
	2010	-	-	-	0,4	0,5	0,4	-	-	-
	2012	0,7	-	2,5	0,7	0,5	1,5	-	-	-
	2013	1,6	1,1	3,0	0,6	0,5	1,0	0,6	0,8	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	3,8	3,9	3,6	1,4	1,5	1,4	0,3	0,4	0,2
	2005	8,1	7,4	8,8	3,5	3,2	3,7	0,8	0,3	1,3
	2010	10,0	8,9	10,9	4,7	4,0	5,2	3,2	2,8	3,4
	2012	13,4	12,8	13,8	5,6	5,0	6,1	4,5	4,6	4,4
	2013	17,3	17,2	17,4	7,0	6,5	7,5	4,3	4,3	4,2
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	6,6	6,2	7,1	3,6	3,2	4,3	3,7	4,2	2,8
	2005	8,9	8,1	10,4	5,1	4,3	6,5	4,0	3,4	4,7
	2010	11,9	11,3	12,8	6,4	6,1	6,9	4,1	3,8	4,7
	2012	15,8	14,5	17,9	8,1	7,5	9,2	6,2	5,4	7,4
	2013	20,2	18,9	22,0	9,3	8,4	10,8	5,6	6,1	4,9
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	2,5	3,3	2,1	4,4	6,8	2,7	2,0	2,0	2,0
	2005	4,9	8,8	3,3	3,0	4,7	2,2	2,1	3,4	1,3
	2010	5,5	8,0	4,3	3,5	5,2	2,8	2,5	3,0	2,3
	2012	7,7	12,0	5,5	4,2	5,6	3,6	2,6	4,8	1,5
	2013	8,7	9,0	8,6	4,9	6,3	4,3	1,7	2,0	1,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	2,9	2,9	2,9	1,4	2,4	1,0	-	-	-
	2005	4,2	1,4	5,6	1,5	2,1	1,3	0,6	2,1	-
	2010	3,7	2,1	5,0	1,2	0,7	1,5	1,2	-	1,8
	2012	2,9	-	5,3	1,6	1,0	2,1	0,4	-	0,7
	2013	4,7	2,5	6,3	1,2	0,8	1,6	1,4	-	1,9
Ingenieurwissenschaften	2000	10,4	9,3	13,8	4,3	4,3	4,3	2,2	2,7	0,5
	2005	15,6	12,7	24,8	7,9	6,8	11,6	3,0	3,1	2,6
	2010	18,5	17,2	22,6	8,8	7,8	12,2	7,0	6,1	9,9
	2012	25,7	24,2	30,4	10,6	9,7	13,9	7,1	6,0	10,5
	2013	30,6	29,8	33,0	12,7	11,9	15,1	8,2	7,9	9,2
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	24,8	29,8	20,6	10,2	12,1	8,8	16,2	21,6	12,7
	2005	29,9	44,2	21,6	12,4	12,6	12,3	14,4	17,6	12,6
	2010	20,3	18,7	21,3	11,6	11,2	11,8	19,5	19,9	19,6
	2012	24,9	20,6	27,4	11,2	9,8	12,2	20,2	18,3	21,3
	2013	46,8	45,3	47,7	15,5	13,7	16,8	19,2	21,6	17,4
Insgesamt 1)	2000	9,0	8,5	9,5	3,7	3,8	3,5	2,4	2,9	1,7
	2005	11,6	10,6	12,5	5,3	5,1	5,5	2,8	3,1	2,5
	2010	15,2	14,3	16,1	6,6	6,3	6,9	4,6	4,7	4,5
	2012	18,5	18,2	18,9	7,7	7,5	7,9	5,9	5,7	6,0
	2013	22,4	22,8	22,1	9,0	9,0	9,0	5,9	6,5	5,4
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	9,2	8,6	9,8	3,6	3,7	3,5	2,4	3,0	1,7
	2005	11,9	10,6	13,1	5,4	5,1	5,8	2,9	3,1	2,6
	2010	15,6	14,4	16,8	6,8	6,4	7,2	4,7	4,7	4,7
	2012	19,0	18,4	19,7	7,9	7,5	8,2	6,1	5,7	6,4
	2013	23,1	23,3	22,9	9,2	9,1	9,4	6,1	6,6	5,7

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Hochschulen insgesamt										
Stadtstaaten										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	22,2	21,2	22,7	9,1	7,8	9,8	3,4	2,7	3,7
	2005	31,7	30,0	32,3	11,4	8,6	12,7	6,9	6,8	6,9
	2010	33,3	37,7	31,6	12,3	11,0	13,0	7,4	5,9	8,0
	2012	31,8	32,9	31,3	11,6	10,5	12,1	7,9	7,1	8,1
	2013	33,8	36,7	32,6	11,5	10,8	11,9	7,9	7,4	8,1
Sport	2000	8,6	12,1	4,8	2,7	2,9	2,4	0,7	-	1,4
	2005	6,7	7,2	6,0	4,5	4,6	4,2	1,6	1,1	2,0
	2010	8,8	8,5	9,2	4,3	4,3	4,1	2,6	2,0	3,3
	2012	7,9	8,6	6,6	3,9	3,8	4,1	5,2	6,6	3,3
	2013	7,7	6,3	9,9	3,7	3,5	4,1	1,3	1,6	1,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	13,0	11,7	14,4	7,0	6,3	7,8	4,7	4,6	5,0
	2005	18,9	15,8	22,3	9,9	7,8	12,2	9,5	8,3	10,9
	2010	21,7	19,9	23,1	10,1	8,4	11,8	10,8	9,0	12,6
	2012	23,9	22,4	25,1	10,4	8,9	11,8	10,3	8,8	11,8
	2013	24,7	23,6	25,6	10,6	9,2	11,9	11,0	10,7	11,3
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	9,9	9,3	10,8	8,4	8,4	8,5	5,2	5,0	5,7
	2005	15,4	14,9	16,3	11,5	10,9	12,5	11,0	10,5	11,9
	2010	16,4	15,0	18,9	11,0	10,0	12,8	11,5	10,8	12,3
	2012	17,1	15,0	20,6	10,4	9,1	12,9	10,7	10,1	11,6
	2013	18,6	16,8	21,6	10,5	9,2	12,9	9,7	8,9	11,1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	11,4	12,3	10,9	6,6	7,8	5,7	3,9	3,9	3,8
	2005	16,1	22,9	12,6	8,0	10,0	6,8	3,2	3,5	3,0
	2010	12,0	12,8	11,6	8,1	10,0	7,1	7,0	8,8	6,0
	2012	11,4	13,7	10,3	7,4	9,4	6,4	6,5	6,6	6,4
	2013	10,0	14,3	8,3	6,9	8,8	6,0	6,4	8,2	5,5
Veterinärmedizin	2000	6,7	42,9	0,8	3,2	9,2	1,6	1,9	-	2,7
	2005	20,0	46,7	14,3	7,0	19,3	4,7	6,2	19,8	1,4
	2010	23,9	49,0	16,3	9,0	32,1	5,1	3,8	10,7	2,8
	2012	20,1	28,6	18,8	8,7	19,8	6,9	11,8	45,3	2,2
	2013	29,5	57,1	21,1	10,0	25,4	7,2	13,4	39,6	6,2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	15,8	15,5	16,0	9,3	11,7	7,4	4,5	5,9	3,1
	2005	19,4	20,8	18,3	9,7	10,7	8,9	9,0	13,1	5,8
	2010	23,3	26,0	21,2	10,5	11,6	9,6	12,5	14,7	11,1
	2012	21,8	17,5	24,8	9,7	9,6	9,8	10,1	12,0	8,7
	2013	18,5	19,2	17,9	8,7	9,0	8,5	11,7	13,9	10,1
Ingenieurwissenschaften	2000	15,7	15,1	17,4	11,5	11,9	10,0	5,9	6,1	5,0
	2005	17,9	15,1	28,5	13,8	13,4	15,4	12,0	11,7	12,9
	2010	17,7	16,1	22,4	11,7	11,1	13,7	11,3	10,5	13,6
	2012	21,3	19,1	27,4	12,0	11,0	14,8	10,8	10,4	12,1
	2013	22,1	20,5	26,6	12,4	11,6	14,7	10,2	9,7	11,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	18,0	15,3	19,5	8,6	7,5	9,2	9,0	7,5	9,9
	2005	27,6	23,5	30,0	12,7	11,2	13,6	12,6	12,3	12,7
	2010	31,0	31,8	30,6	14,9	14,6	15,0	17,1	17,8	16,7
	2012	35,1	35,8	34,8	17,5	17,0	17,7	18,2	19,4	17,5
	2013	39,3	42,1	37,9	18,3	18,0	18,5	17,8	20,0	16,8
Insgesamt 1)	2000	15,3	13,6	17,0	8,4	8,3	8,6	4,8	4,8	4,8
	2005	20,6	17,4	24,0	11,0	10,0	12,1	9,2	9,2	9,3
	2010	22,2	20,1	24,3	11,1	10,1	12,1	10,4	9,7	11,1
	2012	23,7	21,4	25,9	11,1	10,1	12,1	10,2	9,7	10,7
	2013	24,8	23,4	26,1	11,2	10,4	12,1	10,3	10,1	10,4
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	15,4	13,7	17,3	8,5	8,3	8,8	4,9	4,9	5,0
	2005	20,8	17,2	24,9	11,2	10,0	12,5	9,7	9,5	9,9
	2010	22,8	20,4	25,3	11,3	10,1	12,5	10,7	9,8	11,5
	2012	24,5	21,7	27,3	11,3	10,1	12,7	10,5	9,9	11,1
	2013	25,8	23,8	27,9	11,6	10,5	12,7	10,5	10,2	10,9

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Hochschulen insgesamt										
Flächenstaaten										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	23,6	25,4	23,0	8,7	8,0	9,0	3,5	4,2	3,3
	2005	19,2	18,5	19,5	10,0	8,4	10,7	5,6	6,3	5,4
	2010	17,9	19,1	17,5	7,7	6,8	8,1	5,8	5,2	6,0
	2012	18,5	19,5	18,2	7,3	6,6	7,6	5,4	4,7	5,6
	2013	18,5	20,4	17,8	7,2	6,7	7,5	5,0	5,0	5,0
Sport	2000	8,8	10,7	6,4	3,1	3,9	2,2	1,5	2,3	0,8
	2005	7,9	8,7	6,9	3,4	3,8	2,9	2,3	2,2	2,4
	2010	7,9	9,2	6,0	2,7	2,8	2,5	1,8	1,8	1,8
	2012	10,3	11,8	8,2	2,8	2,8	2,8	2,1	2,2	1,9
	2013	10,0	10,3	9,5	2,7	2,7	2,7	1,9	1,9	2,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	10,8	9,3	12,1	5,3	4,5	6,2	2,2	2,0	2,4
	2005	13,0	11,1	14,7	7,7	6,0	9,6	4,7	3,8	5,6
	2010	11,6	10,3	12,6	6,5	5,0	7,8	5,9	4,6	7,1
	2012	12,2	11,2	13,1	6,1	4,9	7,3	5,7	4,5	6,7
	2013	13,1	12,3	13,7	6,1	5,0	7,2	5,4	4,3	6,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	11,3	10,9	12,0	6,5	6,4	6,7	3,5	3,6	3,3
	2005	12,7	12,8	12,5	9,2	9,0	9,6	7,7	7,8	7,6
	2010	11,5	11,1	12,0	7,7	7,4	8,1	7,1	7,2	7,1
	2012	12,8	12,4	13,4	7,5	7,2	8,0	6,7	6,7	6,7
	2013	13,6	13,2	14,3	7,7	7,4	8,3	7,0	7,0	6,9
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	9,8	11,9	8,4	5,9	6,7	5,2	3,7	3,9	3,4
	2005	12,1	16,6	9,8	7,6	9,5	6,5	4,2	4,2	4,3
	2010	12,3	15,8	10,5	7,9	10,7	6,3	6,3	8,2	5,1
	2012	12,0	16,8	9,7	7,9	10,8	6,3	5,2	6,8	4,2
	2013	12,9	17,4	10,9	8,1	10,9	6,6	5,0	6,5	4,1
Veterinärmedizin	2000	8,7	20,5	6,1	4,8	10,3	3,5	4,0	10,2	1,8
	2005	9,8	21,5	7,8	5,2	11,8	3,9	4,4	10,4	3,1
	2010	11,0	21,9	8,9	5,6	11,7	4,4	3,9	11,4	2,3
	2012	11,3	26,2	8,7	5,6	11,9	4,4	4,2	13,1	2,7
	2013	12,6	25,9	10,0	5,7	12,2	4,5	3,3	5,2	2,9
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	13,9	17,0	11,4	6,1	8,0	4,5	4,7	7,4	2,1
	2005	15,4	17,3	13,7	8,3	9,6	7,2	8,3	11,6	5,5
	2010	13,3	14,3	12,5	7,8	8,5	7,2	7,9	9,5	6,7
	2012	16,4	17,2	15,7	8,3	9,0	7,8	8,3	10,3	6,8
	2013	16,2	17,1	15,5	8,7	9,2	8,2	8,2	9,6	7,2
Ingenieurwissenschaften	2000	13,6	12,9	16,2	7,4	7,5	7,3	4,2	4,3	3,8
	2005	16,4	15,0	21,9	12,2	11,6	14,5	10,0	9,8	10,7
	2010	15,0	13,7	19,6	10,2	9,6	12,7	10,8	10,1	13,1
	2012	17,1	15,6	22,1	10,3	9,6	12,9	9,7	9,1	12,0
	2013	18,9	17,6	23,4	10,8	10,2	13,3	9,7	9,2	11,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	15,4	16,7	14,8	7,9	7,5	8,1	11,0	11,5	10,7
	2005	18,8	19,8	18,3	11,0	10,6	11,1	14,6	15,1	14,4
	2010	19,6	20,0	19,4	11,8	11,3	12,1	14,6	15,3	14,2
	2012	22,9	23,1	22,8	12,1	11,5	12,4	14,5	14,1	14,7
	2013	24,8	26,7	23,7	12,5	12,1	12,8	14,9	15,8	14,4
Insgesamt 1)	2000	14,2	12,8	15,6	6,7	6,3	7,2	3,5	3,6	3,4
	2005	15,0	13,9	16,2	9,3	8,7	10,0	6,6	6,8	6,5
	2010	13,9	13,0	14,9	7,9	7,5	8,4	7,2	7,2	7,3
	2012	15,0	14,3	15,7	7,8	7,4	8,1	6,9	6,8	7,0
	2013	15,9	15,6	16,3	7,9	7,7	8,2	6,8	6,9	6,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	14,3	12,8	16,0	6,8	6,3	7,3	3,5	3,6	3,4
	2005	15,2	13,8	16,6	9,4	8,6	10,2	6,8	7,0	6,7
	2010	14,0	12,9	15,1	7,9	7,4	8,6	7,3	7,1	7,5
	2012	15,2	14,3	16,1	7,8	7,3	8,3	7,0	6,8	7,2
	2013	16,1	15,5	16,6	7,9	7,6	8,3	6,9	6,9	6,9

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Hochschulen insgesamt										
Deutschland										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	23,4	24,7	23,0	8,8	8,0	9,2	3,5	4,0	3,3
	2005	20,4	19,6	20,7	10,2	8,4	11,0	5,8	6,4	5,6
	2010	19,5	21,3	18,9	8,2	7,3	8,7	6,0	5,3	6,2
	2012	19,9	21,1	19,5	7,8	7,0	8,1	5,7	5,1	5,9
	2013	20,0	22,3	19,2	7,7	7,1	7,9	5,4	5,4	5,4
Sport	2000	8,7	10,7	6,3	3,1	3,8	2,2	1,5	2,2	0,9
	2005	7,9	8,6	6,9	3,5	3,8	3,0	2,2	2,1	2,3
	2010	7,9	9,2	6,2	2,8	2,9	2,5	1,8	1,8	1,8
	2012	10,2	11,6	8,2	2,8	2,8	2,9	2,3	2,4	2,0
	2013	9,8	10,1	9,5	2,7	2,7	2,8	1,9	1,9	2,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	11,0	9,6	12,4	5,5	4,7	6,4	2,5	2,3	2,7
	2005	13,7	11,7	15,7	8,0	6,2	9,9	5,4	4,4	6,3
	2010	12,8	11,5	13,9	6,9	5,4	8,3	6,5	5,1	7,7
	2012	13,6	12,5	14,5	6,6	5,3	7,8	6,3	5,0	7,3
	2013	14,4	13,6	15,1	6,6	5,5	7,8	6,2	5,2	7,0
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	11,1	10,7	11,8	6,7	6,6	6,9	3,7	3,7	3,5
	2005	12,9	13,0	12,8	9,4	9,2	9,9	8,1	8,2	8,1
	2010	11,9	11,5	12,6	8,0	7,7	8,5	7,6	7,6	7,6
	2012	13,2	12,7	14,1	7,8	7,4	8,5	7,1	7,0	7,1
	2013	14,1	13,5	15,0	8,0	7,6	8,7	7,2	7,2	7,3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	10,0	11,9	8,7	6,0	6,8	5,3	3,7	3,9	3,5
	2005	12,6	17,4	10,2	7,7	9,6	6,5	4,1	4,1	4,1
	2010	12,2	15,4	10,6	7,9	10,6	6,4	6,4	8,2	5,2
	2012	11,9	16,4	9,8	7,8	10,6	6,3	5,3	6,8	4,5
	2013	12,5	17,0	10,5	7,9	10,6	6,5	5,2	6,7	4,3
Veterinärmedizin	2000	8,4	23,4	5,2	4,5	10,1	3,1	3,6	8,2	1,9
	2005	11,4	26,1	8,8	5,5	12,9	4,0	4,8	13,3	2,7
	2010	13,4	28,7	10,2	6,2	15,1	4,5	3,9	11,3	2,4
	2012	13,0	26,6	10,7	6,2	13,2	4,9	5,5	21,1	2,7
	2013	15,9	34,0	12,0	6,6	14,7	5,0	5,0	12,1	3,4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	14,1	16,8	12,0	6,5	8,4	4,9	4,8	7,5	2,2
	2005	15,8	17,7	14,3	8,4	9,7	7,4	8,3	11,8	5,5
	2010	14,1	15,2	13,2	8,0	8,7	7,4	8,3	10,0	7,1
	2012	16,8	17,2	16,4	8,4	9,0	7,9	8,4	10,5	7,0
	2013	16,4	17,3	15,6	8,7	9,2	8,3	8,5	9,9	7,4
Ingenieurwissenschaften	2000	13,8	13,1	16,3	7,8	7,9	7,6	4,4	4,5	3,9
	2005	16,5	15,0	22,5	12,4	11,8	14,6	10,2	10,0	10,9
	2010	15,3	13,9	20,0	10,4	9,8	12,8	10,8	10,2	13,2
	2012	17,5	15,9	22,7	10,5	9,7	13,2	9,9	9,2	12,0
	2013	19,2	17,8	23,7	11,0	10,3	13,5	9,8	9,3	11,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	15,8	16,4	15,4	8,0	7,5	8,3	10,7	10,8	10,6
	2005	20,0	20,3	19,8	11,2	10,7	11,5	14,2	14,5	14,1
	2010	22,1	22,4	21,9	12,4	11,9	12,6	15,0	15,7	14,6
	2012	25,5	25,5	25,4	13,1	12,4	13,4	15,1	15,0	15,2
	2013	27,8	29,9	26,8	13,6	13,1	13,9	15,4	16,6	14,8
Insgesamt 1)	2000	14,3	12,9	15,8	6,9	6,6	7,4	3,7	3,8	3,5
	2005	15,6	14,3	17,0	9,5	8,8	10,2	7,0	7,1	6,8
	2010	14,9	13,8	16,0	8,3	7,8	8,8	7,6	7,5	7,7
	2012	16,0	15,1	16,9	8,1	7,7	8,6	7,3	7,1	7,4
	2013	16,9	16,4	17,3	8,3	8,0	8,6	7,2	7,3	7,1
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	14,5	12,9	16,1	7,0	6,5	7,5	3,7	3,7	3,6
	2005	15,8	14,2	17,5	9,6	8,8	10,5	7,2	7,3	7,1
	2010	15,0	13,8	16,3	8,3	7,7	9,0	7,7	7,4	7,9
	2012	16,2	15,1	17,4	8,2	7,6	8,8	7,4	7,1	7,7
	2013	17,1	16,4	17,8	8,3	7,9	8,8	7,3	7,3	7,3

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe	Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren ⁵⁾		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
										C4/W3 Professoren		
Insgesamt												
Baden-Württemberg												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	37 627	8 761	4 871	3 701	504	62	4 127	705	328	1 142
	2005	-	51 696	10 470	5 239	4 284	328	53	4 626	686	347	1 155
	2010	-	52 187	10 738	7 887	6 479	448	48	5 828	744	502	2 136
	2012	-	57 787	11 767	9 430	7 394	464	39	6 759	802	531	2 514
	2013	-	58 259	11 436	9 499	7 068	442	47	7 315	818	545	2 774
Sport	2000	-	2 495	290	508	485	9	2	202	28	8	94
	2005	-	3 626	637	337	296	11	2	234	26	11	87
	2010	-	3 486	550	779	681	12	6	379	29	21	186
	2012	-	3 813	557	637	530	14	1	380	34	26	192
	2013	-	3 897	576	615	510	19	2	401	34	25	214
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	59 419	13 516	9 634	8 666	481	38	4 754	1 071	255	993
	2005	-	66 221	13 260	10 724	9 553	439	27	5 150	1 115	271	1 236
	2010	-	86 194	22 024	18 274	16 220	454	20	15 856	1 728	352	2 023
	2012	-	98 741	25 963	20 533	16 969	473	18	17 345	1 866	386	2 267
	2013	-	104 022	25 524	21 305	16 940	481	20	18 312	1 936	407	2 376
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	37 052	9 091	5 801	4 188	1 459	106	7 236	1 047	419	3 964
	2005	-	49 918	10 012	6 657	5 093	1 115	61	7 725	1 130	453	4 200
	2010	-	54 779	11 992	10 173	8 067	1 316	51	10 456	1 298	601	6 045
	2012	-	64 906	15 132	11 371	8 593	1 403	50	11 124	1 347	661	6 468
	2013	-	66 672	14 249	12 130	8 350	1 683	39	11 430	1 334	684	6 531
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	12 341	1 567	3 071	1 511	1 527	121	6 675	390	197	5 455
	2005	-	13 848	1 945	2 798	1 314	1 444	145	8 490	412	211	6 037
	2010	-	16 216	2 623	3 432	1 901	1 347	155	10 383	424	279	7 866
	2012	-	18 164	3 108	3 766	2 014	1 475	146	11 075	446	301	8 131
	2013	-	18 797	3 187	3 838	2 182	1 356	145	11 458	471	312	8 344
Veterinärmedizin	2000	-	-	-	-	-	-	-	42	8	3	28
	2005	-	-	-	-	-	-	-	2	1	-	1
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2012	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
	2013	-	-	-	1	-	1	1	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	3 582	706	752	681	64	4	967	142	44	438
	2005	-	4 165	969	724	490	110	6	857	128	49	421
	2010	-	5 891	1 489	1 079	741	99	8	1 104	139	65	608
	2012	-	6 318	1 328	1 297	878	102	6	1 303	159	73	689
	2013	-	6 545	1 299	1 476	914	95	3	1 371	171	78	756
Ingenieurwissenschaften	2000	-	34 732	8 382	5 936	5 485	348	11	5 678	1 297	174	2 476
	2005	-	45 113	10 441	6 457	5 329	367	12	5 983	1 233	196	2 483
	2010	-	60 649	15 396	10 656	9 259	399	12	10 855	1 436	256	3 993
	2012	-	72 214	19 062	12 971	10 742	347	8	11 647	1 590	287	4 159
	2013	-	77 649	18 780	13 986	11 247	534	6	12 423	1 654	293	4 428
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	8 438	1 486	1 293	974	43	2	1 676	432	106	65
	2005	-	10 031	1 844	1 566	1 242	25	1	1 849	458	106	63
	2010	-	10 251	1 941	2 021	1 487	37	1	2 170	490	198	176
	2012	-	10 702	2 199	2 221	1 591	20	1	2 331	513	214	242
	2013	-	10 744	2 141	2 255	1 560	22	-	2 281	502	223	279
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	42 499	195 686	43 799	31 866	25 691	4 435	346	32 846	5 149	1 547	15 661
	2005	53 599	244 618	49 578	34 502	27 601	3 839	307	37 128	5 241	1 666	16 970
	2010	69 007	290 286	67 638	54 301	44 835	4 112	301	60 568	6 346	2 304	24 942
	2012	97 225	333 217	79 910	62 226	48 711	4 298	270	65 921	6 832	2 520	26 733
	2013	70 677	347 199	78 024	65 105	48 771	4 633	263	69 081	6 995	2 608	27 823
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	183 345	42 232	28 795	24 180	2 908	225	26 008	4 756	1 349	10 052
	2005	-	230 770	47 633	31 704	26 287	2 395	162	28 493	4 822	1 452	10 809
	2010	-	274 070	65 015	50 869	42 934	2 765	146	50 076	5 921	2 025	16 970
	2012	-	315 053	76 802	58 460	46 697	2 823	124	54 699	6 386	2 219	18 490
	2013	-	328 402	74 837	61 267	46 589	3 277	118	57 458	6 522	2 296	19 357
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	12 341	1 567	3 071	1 511	1 527	121	6 838	393	198	5 609
	2005	-	13 848	1 945	2 798	1 314	1 444	145	8 635	419	214	6 161
	2010	-	16 216	2 623	3 432	1 901	1 347	155	10 492	425	279	7 972
	2012	-	18 164	3 108	3 766	2 014	1 475	146	11 222	446	301	8 243
	2013	-	18 797	3 187	3 838	2 182	1 356	145	11 623	473	312	8 466

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe	Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter	
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	darunter:		
										Professoren ⁵⁾		
C4/W3 Professoren												
Frauen												
Baden-Württemberg												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	26 175	6 448	3 373	2 691	207	19	1 456	101	37	428
	2005	-	36 803	7 519	3 977	3 354	156	16	1 998	164	63	545
	2010	-	37 370	8 024	5 998	5 011	248	18	2 981	243	153	1 180
	2012	-	41 226	8 578	7 088	5 681	227	19	3 536	287	185	1 431
	2013	-	41 899	8 412	7 260	5 530	218	26	3 890	292	186	1 574
Sport	2000	-	1 132	132	264	252	2	-	59	3	1	28
	2005	-	1 962	392	185	161	4	-	71	2	1	28
	2010	-	1 602	279	474	416	6	3	165	6	4	89
	2012	-	1 709	298	334	282	4	-	158	7	6	87
	2013	-	1 738	287	331	276	10	2	182	7	6	107
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	25 608	6 643	3 870	3 573	120	5	1 053	99	14	266
	2005	-	31 438	6 573	5 178	4 690	127	5	1 321	152	22	402
	2010	-	45 382	12 356	9 617	8 618	175	4	4 711	322	39	755
	2012	-	51 784	14 685	11 054	9 408	157	2	5 286	376	56	885
	2013	-	55 496	14 655	11 505	9 502	162	5	5 709	404	65	951
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	13 077	3 476	2 075	1 641	376	18	1 274	52	15	828
	2005	-	18 716	4 032	2 645	2 185	313	11	1 705	92	27	1 117
	2010	-	20 200	4 645	3 941	3 120	518	9	2 748	151	61	1 822
	2012	-	23 557	5 514	4 335	3 246	592	11	2 954	173	76	1 924
	2013	-	24 347	5 400	4 573	3 152	633	5	3 065	177	83	1 947
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	6 487	942	1 393	720	658	20	2 167	23	8	2 005
	2005	-	8 286	1 213	1 451	716	718	23	2 921	40	12	2 433
	2010	-	9 972	1 690	2 111	1 230	791	32	4 187	55	28	3 717
	2012	-	11 195	2 038	2 363	1 310	880	32	4 643	64	32	3 965
	2013	-	11 629	2 151	2 426	1 417	815	33	4 879	79	37	4 117
Veterinärmedizin	2000	-	-	-	-	-	-	-	15	1	-	12
	2005	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2012	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
	2013	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	1 835	349	379	352	23	2	296	17	1	155
	2005	-	2 168	519	343	251	39	2	306	17	2	167
	2010	-	3 102	788	585	429	46	4	416	27	13	249
	2012	-	3 360	753	722	527	49	1	526	35	19	316
	2013	-	3 531	730	806	504	46	3	553	37	18	338
Ingenieurwissenschaften	2000	-	6 371	1 727	973	914	36	1	652	55	5	305
	2005	-	8 719	1 973	1 313	1 118	36	1	820	79	8	388
	2010	-	11 863	3 284	2 096	1 804	51	1	1 844	126	21	834
	2012	-	14 733	4 308	2 651	2 159	68	1	1 989	150	25	899
	2013	-	16 241	4 358	2 990	2 369	92	-	2 176	169	27	993
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	5 505	996	838	644	27	1	511	90	13	30
	2005	-	6 903	1 268	1 057	848	16	1	620	115	18	30
	2010	-	6 865	1 305	1 360	1 019	23	-	812	123	42	87
	2012	-	6 951	1 341	1 500	1 101	14	-	851	127	49	106
	2013	-	6 907	1 356	1 509	1 056	18	-	869	128	57	133
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	21 158	86 190	20 713	13 165	10 787	1 449	66	8 040	443	94	4 354
	2005	25 738	114 995	23 489	16 149	13 323	1 409	59	10 543	668	157	5 483
	2010	34 541	136 694	32 846	26 182	21 647	1 858	71	19 376	1 063	364	9 361
	2012	49 422	154 821	37 937	30 047	23 714	1 991	67	21 828	1 236	458	10 417
	2013	35 165	162 137	37 811	31 401	23 806	1 995	74	23 310	1 310	491	10 972
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	79 703	19 771	11 772	10 067	791	46	5 808	420	86	2 286
	2005	-	106 709	22 276	14 698	12 607	691	36	7 558	628	145	2 991
	2010	-	126 722	31 156	24 071	20 417	1 067	39	15 140	1 008	336	5 597
	2012	-	143 626	35 899	27 684	22 404	1 111	35	17 109	1 172	426	6 405
	2013	-	150 508	35 660	28 975	22 389	1 180	41	18 346	1 231	454	6 801
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	6 487	942	1 393	720	658	20	2 232	23	8	2 068
	2005	-	8 286	1 213	1 451	716	718	23	2 985	40	12	2 492
	2010	-	9 972	1 690	2 111	1 230	791	32	4 236	55	28	3 764
	2012	-	11 195	2 038	2 363	1 310	880	32	4 719	64	32	4 012
	2013	-	11 629	2 151	2 426	1 417	815	33	4 964	79	37	4 171

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe	Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter	
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren ⁵⁾ darunter: C4/W3 Professoren		
Frauenanteil in %												
Baden-Württemberg												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	69,6	73,6	69,2	72,7	41,1	30,6	35,3	14,3	11,3	37,5
	2005	-	71,2	71,8	75,9	78,3	47,6	30,2	43,2	23,9	18,2	47,2
	2010	-	71,6	74,7	76,0	77,3	55,4	37,5	51,1	32,7	30,5	55,2
	2012	-	71,3	72,9	75,2	76,8	48,9	48,7	52,3	35,8	34,8	56,9
	2013	-	71,9	73,6	76,4	78,2	49,3	55,3	53,2	35,7	34,1	56,7
Sport	2000	-	45,4	45,5	52,0	52,0	22,2	-	29,2	10,7	12,5	29,8
	2005	-	54,1	61,5	54,9	54,4	36,4	-	30,3	7,7	9,1	32,2
	2010	-	46,0	50,7	60,8	61,1	50,0	50,0	43,5	20,7	19,0	47,8
	2012	-	44,8	53,5	52,4	53,2	28,6	-	41,6	20,6	23,1	45,3
	2013	-	44,6	49,8	53,8	54,1	52,6	100,0	45,4	20,6	24,0	50,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	43,1	49,1	40,2	41,2	24,9	13,2	22,1	9,2	5,5	26,8
	2005	-	47,5	49,6	48,3	49,1	28,9	18,5	25,7	13,6	8,1	32,5
	2010	-	52,7	56,1	52,6	53,1	38,5	20,0	29,7	18,6	11,1	37,3
	2012	-	52,4	56,6	53,8	55,4	33,2	11,1	30,5	20,2	14,5	39,0
	2013	-	53,4	57,4	54,0	56,1	33,7	25,0	31,2	20,9	16,0	40,0
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	35,3	38,2	35,8	39,2	25,8	17,0	17,6	5,0	3,6	20,9
	2005	-	37,5	40,3	39,7	42,9	28,1	18,0	22,1	8,1	6,0	26,6
	2010	-	36,9	38,7	38,7	39,4	39,4	17,6	26,3	11,6	10,1	30,1
	2012	-	36,3	36,4	38,1	37,8	42,2	22,0	26,6	12,8	11,5	29,7
	2013	-	36,5	37,9	37,7	37,7	37,6	12,8	26,8	13,3	12,1	29,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	52,6	60,1	45,4	47,7	43,1	16,5	32,5	5,9	4,1	36,8
	2005	-	59,8	62,4	51,9	54,5	49,7	15,9	34,4	9,7	5,7	40,3
	2010	-	61,5	64,4	61,5	64,7	58,7	20,6	40,3	13,0	10,0	47,3
	2012	-	61,6	65,6	62,7	65,0	59,7	21,9	41,9	14,3	10,6	48,8
	2013	-	61,9	67,5	63,2	64,9	60,1	22,8	42,6	16,8	11,9	49,3
Veterinärmedizin	2000	-	-	-	-	-	-	-	35,7	12,5	-	42,9
	2005	-	-	-	-	-	-	-	50,0	100,0	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2012	-	-	-	-	-	-	100,0	-	-	-	-
	2013	-	-	-	100,0	-	100,0	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	51,2	49,4	50,4	51,7	35,9	50,0	30,6	12,0	2,3	35,4
	2005	-	52,1	53,6	47,4	51,2	35,5	33,3	35,7	13,3	4,1	39,7
	2010	-	52,7	52,9	54,2	57,9	46,5	50,0	37,7	19,4	20,0	41,0
	2012	-	53,2	56,7	55,7	60,0	48,0	16,7	40,4	22,0	26,0	45,9
	2013	-	53,9	56,2	54,6	55,1	48,4	100,0	40,3	21,6	23,1	44,7
Ingenieurwissenschaften	2000	-	18,3	20,6	16,4	16,7	10,3	9,1	11,5	4,2	2,9	12,3
	2005	-	19,3	18,9	20,3	21,0	9,8	8,3	13,7	6,4	4,1	15,6
	2010	-	19,6	21,3	19,7	19,5	12,8	8,3	17,0	8,8	8,2	20,9
	2012	-	20,4	22,6	20,4	20,1	19,6	12,5	17,1	9,4	8,7	21,6
	2013	-	20,9	23,2	21,4	21,1	17,2	-	17,5	10,2	9,2	22,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	65,2	67,0	64,8	66,1	62,8	50,0	30,5	20,8	12,3	46,2
	2005	-	68,8	68,8	67,5	68,3	64,0	100,0	33,5	25,1	17,0	47,6
	2010	-	67,0	67,2	67,3	68,5	62,2	-	37,4	25,1	21,2	49,4
	2012	-	65,0	61,0	67,5	69,2	70,0	-	36,5	24,8	22,9	43,8
	2013	-	64,3	63,3	66,9	67,7	81,8	-	38,1	25,5	25,6	47,7
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	49,8	44,0	47,3	41,3	42,0	32,7	19,1	24,5	8,6	6,1	27,8
	2005	48,0	47,0	47,4	46,8	48,3	36,7	19,2	28,4	12,7	9,4	32,3
	2010	50,1	47,1	48,6	48,2	48,3	45,2	23,6	32,0	16,8	15,8	37,5
	2012	50,8	46,5	47,5	48,3	48,7	46,3	24,8	33,1	18,1	18,2	39,0
	2013	49,8	46,7	48,5	48,2	48,8	43,1	28,1	33,7	18,7	18,8	39,4
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	43,5	46,8	40,9	41,6	27,2	20,4	22,3	8,8	6,4	22,7
	2005	-	46,2	46,8	46,4	48,0	28,9	22,2	26,5	13,0	10,0	27,7
	2010	-	46,2	47,9	47,3	47,6	38,6	26,7	30,2	17,0	16,6	33,0
	2012	-	45,6	46,7	47,4	48,0	39,4	28,2	31,3	18,4	19,2	34,6
	2013	-	45,8	47,7	47,3	48,1	36,0	34,7	31,9	18,9	19,8	35,1
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	52,6	60,1	45,4	47,7	43,1	16,5	32,6	5,9	4,0	36,9
	2005	-	59,8	62,4	51,9	54,5	49,7	15,9	34,6	9,5	5,6	40,4
	2010	-	61,5	64,4	61,5	64,7	58,7	20,6	40,4	12,9	10,0	47,2
	2012	-	61,6	65,6	62,7	65,0	59,7	21,9	42,1	14,3	10,6	48,7
	2013	-	61,9	67,5	63,2	64,9	60,1	22,8	42,7	16,7	11,9	49,3

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe	Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter	
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	darunter:		
									Professoren ⁵⁾	C4/W3 Professoren		
Insgesamt												
Bayern												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	42 931	7 952	6 010	5 116	381	60	4 398	784	504	1 193
	2005	-	54 502	11 110	6 331	5 414	487	63	4 908	746	462	1 247
	2010	-	55 828	11 535	10 095	8 879	442	50	7 063	839	484	2 082
	2012	-	59 654	11 381	11 386	9 747	430	64	7 849	881	500	2 338
	2013	-	62 451	12 175	12 289	10 125	466	54	8 000	885	501	2 327
Sport	2000	-	1 485	153	116	103	7	-	182	13	7	40
	2005	-	2 228	291	192	180	9	-	338	20	9	69
	2010	-	2 169	399	323	274	14	2	407	22	14	123
	2012	-	2 463	455	375	313	12	1	467	34	14	131
	2013	-	2 842	540	296	227	11	1	404	32	16	122
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	76 153	15 689	9 887	9 025	541	43	5 085	1 049	358	1 097
	2005	-	81 005	16 019	12 432	11 242	565	29	5 508	1 074	365	1 259
	2010	-	87 852	21 363	16 911	14 911	580	24	7 867	1 328	388	2 000
	2012	-	103 831	24 123	19 530	15 858	486	27	9 404	1 517	428	2 269
	2013	-	110 735	24 140	20 466	15 747	535	26	9 471	1 526	434	2 362
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	33 171	7 695	4 190	2 976	1 105	97	5 834	899	388	3 689
	2005	-	43 910	8 820	5 814	4 418	1 131	51	6 636	993	417	4 019
	2010	-	50 737	11 233	9 279	7 086	1 296	78	9 601	1 146	456	5 957
	2012	-	59 572	12 238	11 046	7 510	1 397	51	11 196	1 224	463	6 647
	2013	-	64 044	12 865	11 360	6 876	1 587	56	11 224	1 246	474	6 752
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	13 322	1 591	2 860	1 498	1 353	125	7 394	548	193	4 485
	2005	-	14 769	1 902	3 248	1 823	1 374	177	8 672	563	202	5 890
	2010	-	16 702	2 495	3 619	2 223	1 329	191	10 567	584	216	7 500
	2012	-	19 234	3 326	3 589	2 204	1 196	167	11 369	640	227	8 182
	2013	-	20 753	3 112	3 687	2 342	1 111	162	11 675	637	229	8 497
Veterinärmedizin	2000	-	1 868	223	336	176	158	2	227	32	22	152
	2005	-	1 929	297	389	193	192	5	268	32	22	164
	2010	-	1 869	266	412	252	155	8	331	34	21	212
	2012	-	1 867	257	383	225	153	3	388	36	23	226
	2013	-	1 870	261	365	233	129	2	395	31	20	242
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	5 295	953	848	784	59	7	936	165	50	579
	2005	-	5 259	1 181	1 017	860	53	6	857	142	35	389
	2010	-	6 232	1 541	930	722	39	2	1 007	145	35	482
	2012	-	7 367	1 616	1 593	1 253	51	6	1 062	133	36	493
	2013	-	7 835	1 741	1 490	1 111	45	2	1 156	136	34	548
Ingenieurwissenschaften	2000	-	30 812	6 772	4 892	4 448	289	9	4 180	1 190	145	1 386
	2005	-	39 562	9 427	5 390	4 742	304	8	4 652	1 229	159	1 412
	2010	-	56 510	14 164	8 541	7 212	368	9	6 687	1 260	182	2 762
	2012	-	68 512	16 041	11 748	9 364	377	7	8 174	1 394	197	3 279
	2013	-	74 704	16 871	13 401	9 985	405	10	8 749	1 520	210	3 545
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	8 263	1 407	953	777	38	-	1 898	280	115	100
	2005	-	9 334	1 471	1 347	1 077	41	5	2 041	305	127	186
	2010	-	9 533	1 753	1 772	1 401	36	-	2 385	360	139	259
	2012	-	10 264	1 880	1 920	1 556	42	3	2 536	369	139	264
	2013	-	10 681	1 950	2 069	1 622	37	4	2 615	380	149	264
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	40 333	213 300	42 435	30 092	24 903	3 931	343	31 525	5 079	1 791	13 440
	2005	46 563	252 498	50 518	36 160	29 949	4 156	344	35 029	5 187	1 804	15 226
	2010	60 866	287 432	64 749	51 882	42 960	4 259	364	48 491	5 854	1 948	22 205
	2012	63 374	332 764	71 317	61 573	48 030	4 147	329	55 961	6 372	2 042	24 922
	2013	63 485	355 915	73 655	65 425	48 268	4 328	317	57 332	6 492	2 082	25 818
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	199 978	40 844	27 232	23 405	2 578	218	24 011	4 523	1 597	8 859
	2005	-	237 729	48 616	32 912	28 126	2 782	167	26 278	4 624	1 602	9 296
	2010	-	270 730	62 254	48 263	40 737	2 930	173	37 902	5 270	1 732	14 684
	2012	-	313 530	67 991	57 984	45 826	2 951	162	44 561	5 731	1 815	16 713
	2013	-	335 162	70 543	61 738	45 926	3 217	155	45 618	5 854	1 853	17 285
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	13 322	1 591	2 860	1 498	1 353	125	7 514	556	194	4 581
	2005	-	14 769	1 902	3 248	1 823	1 374	177	8 751	563	202	5 930
	2010	-	16 702	2 495	3 619	2 223	1 329	191	10 589	584	216	7 521
	2012	-	19 234	3 326	3 589	2 204	1 196	167	11 400	641	227	8 209
	2013	-	20 753	3 112	3 687	2 342	1 111	162	11 714	638	229	8 533

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe	Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter	
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	darunter: Professoren ⁵⁾		
								C4/W3 Professoren				
Frauen												
Bayern												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	29 478	5 921	4 115	3 630	167	18	1 549	89	37	476
	2005	-	38 771	8 198	4 696	4 156	241	23	2 093	134	63	652
	2010	-	40 428	8 779	7 650	6 814	266	22	3 359	217	104	1 166
	2012	-	43 323	8 605	8 785	7 576	261	26	3 841	240	116	1 349
	2013	-	45 182	9 123	9 440	7 886	260	19	3 967	246	123	1 335
Sport	2000	-	646	60	55	48	3	-	48	2	-	15
	2005	-	828	111	64	61	2	-	125	2	-	31
	2010	-	938	222	106	83	6	1	150	5	3	50
	2012	-	1 112	225	149	115	4	1	190	8	2	56
	2013	-	1 316	272	126	96	5	1	175	6	3	55
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	35 961	8 092	4 315	4 053	150	6	1 278	130	16	301
	2005	-	41 467	8 262	6 190	5 805	161	3	1 556	143	18	389
	2010	-	47 068	11 943	8 845	8 014	192	5	2 656	259	44	763
	2012	-	55 725	13 789	10 378	8 682	181	6	3 305	330	55	896
	2013	-	59 764	13 694	11 162	8 840	179	7	3 314	339	59	948
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	11 824	2 962	1 303	968	301	10	940	41	10	713
	2005	-	16 394	3 688	2 058	1 618	367	11	1 391	69	22	1 007
	2010	-	19 806	4 748	3 644	2 818	486	13	2 375	124	36	1 687
	2012	-	22 595	4 815	4 179	2 901	559	10	2 954	151	39	1 951
	2013	-	24 248	5 211	4 348	2 723	613	11	3 007	167	43	1 955
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	6 907	971	1 241	691	547	10	2 186	33	6	1 731
	2005	-	8 916	1 226	1 701	1 015	651	29	3 011	50	14	2 516
	2010	-	10 591	1 662	2 140	1 366	732	46	4 267	74	14	3 658
	2012	-	12 397	2 282	2 259	1 454	670	43	4 749	95	16	4 088
	2013	-	13 293	2 083	2 361	1 528	668	42	4 924	98	17	4 246
Veterinärmedizin	2000	-	1 511	190	258	141	115	2	104	3	2	82
	2005	-	1 628	257	316	167	145	2	155	4	3	101
	2010	-	1 603	233	335	214	119	3	228	6	4	151
	2012	-	1 604	228	332	197	132	2	280	7	5	168
	2013	-	1 609	218	300	189	109	2	277	6	5	170
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	2 453	460	346	319	25	3	227	6	2	185
	2005	-	2 535	575	506	442	13	2	255	10	2	147
	2010	-	3 064	775	474	348	18	-	351	22	4	213
	2012	-	3 580	752	854	667	22	2	405	24	5	233
	2013	-	3 820	844	771	576	18	-	445	27	5	263
Ingenieurwissenschaften	2000	-	5 323	1 219	826	745	18	-	363	34	6	143
	2005	-	6 894	1 636	1 023	897	45	2	615	49	8	230
	2010	-	10 941	2 917	1 515	1 276	58	1	1 088	88	11	530
	2012	-	13 805	3 606	2 236	1 786	49	-	1 353	114	16	613
	2013	-	15 802	3 913	2 839	2 107	71	3	1 530	129	17	679
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	5 406	970	588	495	23	-	603	36	14	37
	2005	-	6 259	1 027	866	717	24	2	727	53	22	62
	2010	-	6 253	1 160	1 163	938	28	-	908	65	22	123
	2012	-	6 617	1 220	1 287	1 057	22	2	981	73	24	126
	2013	-	6 898	1 300	1 389	1 094	25	3	1 029	82	29	131
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	21 146	99 509	20 845	13 047	11 090	1 349	49	7 785	382	93	3 926
	2005	23 604	123 692	24 980	17 420	14 878	1 649	74	10 415	522	153	5 347
	2010	31 376	140 692	32 439	25 872	21 871	1 905	91	16 737	883	243	8 707
	2012	32 507	160 758	35 522	30 462	24 435	1 903	92	19 887	1 065	279	9 968
	2013	32 724	171 932	36 658	32 738	25 039	1 950	88	20 567	1 118	302	10 263
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	92 602	19 874	11 806	10 399	802	39	5 551	348	87	2 151
	2005	-	114 776	23 754	15 719	13 863	998	45	7 365	472	139	2 809
	2010	-	130 101	30 777	23 732	20 505	1 173	45	12 460	809	229	5 039
	2012	-	148 361	33 240	28 203	22 981	1 233	49	15 126	970	263	5 868
	2013	-	158 639	34 575	30 377	23 511	1 282	46	15 625	1 020	285	5 999
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	6 907	971	1 241	691	547	10	2 234	34	6	1 775
	2005	-	8 916	1 226	1 701	1 015	651	29	3 050	50	14	2 538
	2010	-	10 591	1 662	2 140	1 366	732	46	4 277	74	14	3 668
	2012	-	12 397	2 282	2 259	1 454	670	43	4 761	95	16	4 100
	2013	-	13 293	2 083	2 361	1 528	668	42	4 942	98	17	4 264

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe	Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren ⁵⁾		
										darunter: C4/W3 Professoren		
Frauenanteil in %												
Bayern												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	68,7	74,5	68,5	71,0	43,8	30,0	35,2	11,4	7,3	39,9
	2005	-	71,1	73,8	74,2	76,8	49,5	36,5	42,6	18,0	13,6	52,3
	2010	-	72,4	76,1	75,8	76,7	60,2	44,0	47,6	25,9	21,5	56,0
	2012	-	72,6	75,6	77,2	77,7	60,7	40,6	48,9	27,2	23,2	57,7
	2013	-	72,3	74,9	76,8	77,9	55,8	35,2	49,6	27,8	24,6	57,4
Sport	2000	-	43,5	39,2	47,4	46,6	42,9	-	26,4	15,4	-	37,5
	2005	-	37,2	38,1	33,3	33,9	22,2	-	37,0	10,0	-	44,9
	2010	-	43,2	55,6	32,8	30,3	42,9	50,0	36,9	22,7	21,4	40,7
	2012	-	45,1	49,5	39,7	36,7	33,3	100,0	40,7	23,5	14,3	42,7
	2013	-	46,3	50,4	42,6	42,3	45,5	100,0	43,3	18,8	18,8	45,1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	47,2	51,6	43,6	44,9	27,7	14,0	25,1	12,4	4,5	27,4
	2005	-	51,2	51,6	49,8	51,6	28,5	10,3	28,2	13,3	4,9	30,9
	2010	-	53,6	55,9	52,3	53,7	33,1	20,8	33,8	19,5	11,3	38,2
	2012	-	53,7	57,2	53,1	54,7	37,2	22,2	35,1	21,8	12,9	39,5
	2013	-	54,0	56,7	54,5	56,1	33,5	26,9	35,0	22,2	13,6	40,1
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	35,6	38,5	31,1	32,5	27,2	10,3	16,1	4,6	2,6	19,3
	2005	-	37,3	41,8	35,4	36,6	32,4	21,6	21,0	6,9	5,3	25,1
	2010	-	39,0	42,3	39,3	39,8	37,5	16,7	24,7	10,8	7,9	28,3
	2012	-	37,9	39,3	37,8	38,6	40,0	19,6	26,4	12,3	8,4	29,4
	2013	-	37,9	40,5	38,3	39,6	38,6	19,6	26,8	13,4	9,1	29,0
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	51,8	61,0	43,4	46,1	40,4	8,0	29,6	6,0	3,1	38,6
	2005	-	60,4	64,5	52,4	55,7	47,4	16,4	34,7	8,9	6,9	42,7
	2010	-	63,4	66,6	59,1	61,4	55,1	24,1	40,4	12,7	6,5	48,8
	2012	-	64,5	68,6	62,9	66,0	56,0	25,7	41,8	14,8	7,0	50,0
	2013	-	64,1	66,9	64,0	65,2	60,1	25,9	42,2	15,4	7,4	50,0
Veterinärmedizin	2000	-	80,9	85,2	76,8	80,1	72,8	100,0	45,8	9,4	9,1	53,9
	2005	-	84,4	86,5	81,2	86,5	75,5	40,0	57,8	12,5	13,6	61,6
	2010	-	85,8	87,6	81,3	84,9	76,8	37,5	68,9	17,6	19,0	71,2
	2012	-	85,9	88,7	86,7	87,6	86,3	66,7	72,2	19,4	21,7	74,3
	2013	-	86,0	83,5	82,2	81,1	84,5	100,0	70,1	19,4	25,0	70,2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	46,3	48,3	40,8	40,7	42,4	42,9	24,3	3,6	4,0	32,0
	2005	-	48,2	48,7	49,8	51,4	24,5	33,3	29,8	7,0	5,7	37,8
	2010	-	49,2	50,3	51,0	48,2	46,2	-	34,9	15,2	11,4	44,2
	2012	-	48,6	46,5	53,6	53,2	43,1	33,3	38,1	18,0	13,9	47,3
	2013	-	48,8	48,5	51,7	51,8	40,0	-	38,5	19,9	14,7	48,0
Ingenieurwissenschaften	2000	-	17,3	18,0	16,9	16,7	6,2	-	8,7	2,9	4,1	10,3
	2005	-	17,4	17,4	19,0	18,9	14,8	25,0	13,2	4,0	5,0	16,3
	2010	-	19,4	20,6	17,7	17,7	15,8	11,1	16,3	7,0	6,0	19,2
	2012	-	20,1	22,5	19,0	19,1	13,0	-	16,6	8,2	8,1	18,7
	2013	-	21,2	23,2	21,2	21,1	17,5	30,0	17,5	8,5	8,1	19,2
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	65,4	68,9	61,7	63,7	60,5	-	31,8	12,9	12,2	37,0
	2005	-	67,1	69,8	64,3	66,6	58,5	40,0	35,6	17,4	17,3	33,3
	2010	-	65,6	66,2	65,6	67,0	77,8	-	38,1	18,1	15,8	47,5
	2012	-	64,5	64,9	67,0	67,9	52,4	66,7	38,7	19,8	17,3	47,7
	2013	-	64,6	66,7	67,1	67,4	67,6	75,0	39,3	21,6	19,5	49,6
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	52,4	46,7	49,1	43,4	44,5	34,3	14,3	24,7	7,5	5,2	29,2
	2005	50,7	49,0	49,4	48,2	49,7	39,7	21,5	29,7	10,1	8,5	35,1
	2010	51,5	48,9	50,1	49,9	50,9	44,7	25,0	34,5	15,1	12,5	39,2
	2012	51,3	48,3	49,8	49,5	50,9	45,9	28,0	35,5	16,7	13,7	40,0
	2013	51,5	48,3	49,8	50,0	51,9	45,1	27,8	35,9	17,2	14,5	39,8
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	46,3	48,7	43,4	44,4	31,1	17,9	23,1	7,7	5,4	24,3
	2005	-	48,3	48,9	47,8	49,3	35,9	26,9	28,0	10,2	8,7	30,2
	2010	-	48,1	49,4	49,2	50,3	40,0	26,0	32,9	15,4	13,2	34,3
	2012	-	47,3	48,9	48,6	50,1	41,8	30,2	33,9	16,9	14,5	35,1
	2013	-	47,3	49,0	49,2	51,2	39,9	29,7	34,3	17,4	15,4	34,7
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	51,8	61,0	43,4	46,1	40,4	8,0	29,7	6,1	3,1	38,7
	2005	-	60,4	64,5	52,4	55,7	47,4	16,4	34,9	8,9	6,9	42,8
	2010	-	63,4	66,6	59,1	61,4	55,1	24,1	40,4	12,7	6,5	48,8
	2012	-	64,5	68,6	62,9	66,0	56,0	25,7	41,8	14,8	7,0	49,9
	2013	-	64,1	66,9	64,0	65,2	60,1	25,9	42,2	15,4	7,4	50,0

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe	Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter	
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	darunter:		
										Professoren ⁵⁾		
								C4/W3 Professoren				
Insgesamt												
Berlin												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	36 282	5 641	2 384	1 872	287	52	2 929	429	222	799
	2005	-	33 717	3 869	3 559	2 841	504	40	3 111	349	171	913
	2010	-	27 139	4 769	4 221	3 247	303	32	3 276	434	175	1 204
	2012	-	29 259	5 343	4 574	2 932	343	19	3 390	455	184	1 277
	2013	-	30 096	5 532	4 522	2 562	338	28	3 273	468	183	1 234
Sport	2000	-	1 182	64	68	67	-	3	59	11	4	11
	2005	-	982	87	108	105	2	-	52	7	4	14
	2010	-	1 001	147	172	144	5	-	96	13	2	26
	2012	-	993	138	158	111	3	-	80	14	2	15
	2013	-	994	149	185	123	2	-	84	10	2	16
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	37 423	6 457	5 125	4 380	260	22	2 836	504	137	564
	2005	-	39 485	7 283	7 650	6 330	460	32	2 811	537	120	617
	2010	-	39 778	9 730	8 424	6 380	331	10	4 324	764	137	879
	2012	-	43 539	10 590	8 995	5 882	262	2	4 355	734	131	819
	2013	-	45 157	10 452	9 896	6 218	344	13	4 601	774	131	884
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	20 090	3 568	1 875	1 233	559	50	3 352	467	192	1 533
	2005	-	23 721	3 816	3 326	2 384	817	37	3 716	459	200	1 796
	2010	-	23 323	3 947	3 763	2 751	668	20	4 312	479	212	2 458
	2012	-	26 666	4 870	3 768	2 346	656	21	4 616	528	236	2 600
	2013	-	27 955	4 893	4 032	2 434	679	18	4 515	541	240	2 621
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	8 405	881	1 786	1 058	722	37	3 798	296	121	2 763
	2005	-	8 559	1 044	1 889	1 145	738	60	4 433	271	107	3 016
	2010	-	8 375	1 210	1 781	963	613	73	4 556	261	82	4 080
	2012	-	9 043	1 456	1 835	1 162	497	58	4 150	272	71	3 579
	2013	-	9 452	1 565	1 736	1 105	416	53	4 230	282	66	3 630
Veterinärmedizin	2000	-	1 545	149	212	156	53	5	212	34	17	90
	2005	-	1 248	170	372	147	213	4	226	29	17	119
	2010	-	1 496	209	208	130	78	2	252	28	18	159
	2012	-	1 536	209	237	141	70	5	284	29	18	201
	2013	-	1 585	210	246	144	66	4	272	30	17	193
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	3 573	595	406	303	66	3	414	68	28	182
	2005	-	3 738	599	586	485	59	4	441	70	20	198
	2010	-	2 249	466	514	298	51	-	500	66	20	253
	2012	-	2 457	415	402	200	30	-	267	46	10	124
	2013	-	2 578	447	395	195	34	4	228	42	9	113
Ingenieurwissenschaften	2000	-	14 999	2 531	1 993	1 813	117	3	2 094	409	95	831
	2005	-	16 754	2 826	2 252	2 007	162	6	2 085	360	86	771
	2010	-	31 799	5 797	3 445	2 835	188	6	2 914	469	93	1 076
	2012	-	34 986	6 256	5 813	4 097	250	7	3 794	554	134	1 470
	2013	-	35 804	6 048	6 114	3 941	246	1	3 662	553	136	1 386
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	8 907	1 189	861	725	40	7	1 917	322	128	203
	2005	-	8 513	1 010	1 378	1 080	83	5	1 869	317	129	222
	2010	-	9 953	2 319	1 876	1 417	51	7	2 070	435	118	260
	2012	-	10 170	2 325	1 972	1 311	60	2	2 190	443	131	329
	2013	-	10 739	2 413	1 968	1 324	42	2	2 335	464	141	374
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	14 168	132 406	21 075	14 710	11 607	2 104	182	18 248	2 578	963	7 394
	2005	16 719	136 717	20 704	21 120	16 524	3 038	188	19 258	2 432	869	7 945
	2010	16 899	147 030	28 850	24 404	18 165	2 288	150	23 294	3 005	883	10 962
	2012	21 906	160 220	31 745	27 754	18 182	2 171	114	24 225	3 125	934	11 109
	2013	16 612	165 923	31 877	29 094	18 046	2 167	123	24 477	3 220	942	11 164
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	124 001	20 194	12 924	10 549	1 382	145	14 345	2 281	842	4 568
	2005	-	128 158	19 660	19 231	15 379	2 300	128	14 734	2 159	761	4 884
	2010	-	138 655	27 640	22 623	17 202	1 675	77	18 669	2 740	799	6 850
	2012	-	151 177	30 289	25 919	17 020	1 674	56	20 008	2 851	863	7 489
	2013	-	156 471	30 312	27 358	16 941	1 751	70	20 179	2 936	876	7 492
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	8 405	881	1 786	1 058	722	37	3 903	297	121	2 826
	2005	-	8 559	1 044	1 889	1 145	738	60	4 524	273	108	3 061
	2010	-	8 375	1 210	1 781	963	613	73	4 625	265	84	4 112
	2012	-	9 043	1 456	1 835	1 162	497	58	4 217	274	71	3 620
	2013	-	9 452	1 565	1 736	1 105	416	53	4 298	284	66	3 672

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe	Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter	
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	darunter: Professoren ⁵⁾		
								C4/W3 Professoren				
Frauen												
Berlin												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	23 573	3 863	1 590	1 301	138	19	1 315	91	28	388
	2005	-	22 571	2 769	2 400	2 010	244	20	1 480	94	34	492
	2010	-	18 470	3 382	3 079	2 418	172	17	1 631	180	52	649
	2012	-	20 054	3 796	3 353	2 163	203	9	1 741	195	65	727
	2013	-	20 582	3 812	3 318	1 920	187	14	1 691	213	66	697
Sport	2000	-	513	35	34	34	-	-	13	2	-	2
	2005	-	394	39	52	50	1	-	13	-	-	4
	2010	-	358	52	80	64	3	-	36	2	-	13
	2012	-	342	48	66	45	2	-	24	2	-	7
	2013	-	363	59	82	46	1	-	26	1	-	7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	17 528	3 287	2 437	2 135	89	3	792	76	3	202
	2005	-	19 016	3 695	3 818	3 261	158	5	957	121	6	270
	2010	-	21 732	5 654	4 559	3 576	123	4	1 552	263	21	411
	2012	-	23 857	6 149	5 050	3 433	116	1	1 665	274	25	397
	2013	-	24 790	5 975	5 663	3 712	157	6	1 784	285	29	419
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	7 526	1 428	649	486	139	7	721	34	8	384
	2005	-	8 472	1 431	1 243	897	297	8	859	54	12	452
	2010	-	8 145	1 449	1 466	1 083	265	1	1 136	94	23	692
	2012	-	9 354	1 799	1 395	844	261	4	1 201	118	31	735
	2013	-	9 894	1 861	1 434	848	281	1	1 196	125	32	739
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	4 701	591	882	533	348	7	1 315	22	5	1 094
	2005	-	5 502	707	1 046	674	369	15	1 854	42	7	1 370
	2010	-	5 491	828	1 128	673	350	14	2 199	51	6	2 067
	2012	-	5 915	949	1 229	808	311	17	1 991	59	9	1 790
	2013	-	6 218	1 107	1 183	789	248	18	2 084	68	9	1 855
Veterinärmedizin	2000	-	1 229	128	149	118	29	2	82	4	1	38
	2005	-	1 056	140	276	120	152	1	103	6	2	71
	2010	-	1 281	160	180	117	63	-	125	7	3	96
	2012	-	1 324	181	184	128	53	3	158	8	3	135
	2013	-	1 341	161	193	129	49	-	151	8	3	129
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	1 932	349	185	144	23	2	132	2	1	88
	2005	-	2 025	344	317	264	28	2	150	8	2	98
	2010	-	1 155	246	282	177	27	-	192	15	2	128
	2012	-	1 264	227	223	110	17	-	105	15	2	66
	2013	-	1 293	227	225	113	13	3	91	13	2	63
Ingenieurwissenschaften	2000	-	3 545	656	435	406	14	1	409	26	3	214
	2005	-	4 008	644	587	532	38	2	406	32	3	174
	2010	-	8 213	1 592	907	742	36	4	602	78	8	240
	2012	-	9 132	1 820	1 572	1 065	67	4	916	97	18	410
	2013	-	9 540	1 790	1 709	1 091	62	-	888	93	18	388
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	5 659	739	561	477	24	2	689	84	21	93
	2005	-	5 439	629	821	643	50	2	711	99	29	100
	2010	-	6 359	1 454	1 263	964	34	2	889	161	30	152
	2012	-	6 474	1 537	1 296	842	39	1	939	165	39	177
	2013	-	6 781	1 542	1 267	839	26	2	1 036	176	42	207
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	7 633	66 206	11 076	6 922	5 634	804	43	5 728	348	70	2 656
	2005	9 109	68 483	10 398	10 560	8 451	1 337	55	6 819	472	99	3 174
	2010	8 935	72 437	14 959	12 944	9 814	1 073	42	8 880	866	146	4 739
	2012	11 523	78 702	16 604	14 368	9 438	1 069	39	9 311	946	193	4 801
	2013	8 369	81 785	16 647	15 074	9 487	1 024	44	9 576	997	202	4 859
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	61 505	10 485	6 040	5 101	456	36	4 363	326	65	1 542
	2005	-	62 981	9 691	9 514	7 777	968	40	4 909	430	92	1 783
	2010	-	66 946	14 131	11 816	9 141	723	28	6 634	815	140	2 652
	2012	-	72 787	15 655	13 139	8 630	758	22	7 276	887	184	2 987
	2013	-	75 567	15 540	13 891	8 698	776	26	7 446	929	193	2 978
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	4 701	591	882	533	348	7	1 365	22	5	1 114
	2005	-	5 502	707	1 046	674	369	15	1 910	42	7	1 391
	2010	-	5 491	828	1 128	673	350	14	2 246	51	6	2 087
	2012	-	5 915	949	1 229	808	311	17	2 035	59	9	1 814
	2013	-	6 218	1 107	1 183	789	248	18	2 130	68	9	1 881

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe	Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter	
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	darunter: Professoren ⁵⁾		
								C4/W3 Professoren				
Frauenanteil in %												
Berlin												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	65,0	68,5	66,7	69,5	48,1	36,5	44,9	21,2	12,6	48,6
	2005	-	66,9	71,6	67,4	70,7	48,4	50,0	47,6	26,9	19,9	53,9
	2010	-	68,1	70,9	72,9	74,5	56,8	53,1	49,8	41,5	29,7	53,9
	2012	-	68,5	71,0	73,3	73,8	59,2	47,4	51,4	42,9	35,3	56,9
	2013	-	68,4	68,9	73,4	74,9	55,3	50,0	51,7	45,5	36,1	56,5
Sport	2000	-	43,4	54,7	50,0	50,7	-	-	22,0	18,2	-	18,2
	2005	-	40,1	44,8	48,1	47,6	50,0	-	25,0	-	-	28,6
	2010	-	35,8	35,4	46,5	44,4	60,0	-	37,5	15,4	-	50,0
	2012	-	34,4	34,8	41,8	40,5	66,7	-	30,0	14,3	-	46,7
	2013	-	36,5	39,6	44,3	37,4	50,0	-	31,0	10,0	-	43,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	46,8	50,9	47,6	48,7	34,2	13,6	27,9	15,1	2,2	35,8
	2005	-	48,2	50,7	49,9	51,5	34,3	15,6	34,0	22,5	5,0	43,8
	2010	-	54,6	58,1	54,1	56,1	37,2	40,0	35,9	34,4	15,3	46,8
	2012	-	54,8	58,1	56,1	58,4	44,3	50,0	38,2	37,3	19,1	48,5
	2013	-	54,9	57,2	57,2	59,7	45,6	46,2	38,8	36,8	22,1	47,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	37,5	40,0	34,6	39,4	24,9	14,0	21,5	7,3	4,2	25,0
	2005	-	35,7	37,5	37,4	37,6	36,4	21,6	23,1	11,8	6,0	25,2
	2010	-	34,9	36,7	39,0	39,7	39,7	5,0	26,3	19,6	10,8	28,2
	2012	-	35,1	36,9	37,0	36,0	39,8	19,0	26,0	22,3	13,1	28,3
	2013	-	35,4	38,0	35,6	34,8	41,4	5,6	26,5	23,1	13,3	28,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	55,9	67,1	49,4	50,4	48,2	18,9	34,6	7,4	4,1	39,6
	2005	-	64,3	67,7	55,4	58,9	50,0	25,0	41,8	15,5	6,5	45,4
	2010	-	65,6	68,4	63,3	69,9	57,1	19,2	48,3	19,5	7,3	50,7
	2012	-	65,4	65,2	67,0	69,5	62,6	29,3	48,0	21,7	12,7	50,0
	2013	-	65,8	70,7	68,1	71,4	59,6	34,0	49,3	24,1	13,6	51,1
Veterinärmedizin	2000	-	79,5	85,9	70,3	75,6	54,7	40,0	38,7	11,8	5,9	42,2
	2005	-	84,6	82,4	74,2	81,6	71,4	25,0	45,6	20,7	11,8	59,7
	2010	-	85,6	76,6	86,5	90,0	80,8	-	49,6	25,0	16,7	60,4
	2012	-	86,2	86,6	77,6	90,8	75,7	60,0	55,6	27,6	16,7	67,2
	2013	-	84,6	76,7	78,5	89,6	74,2	-	55,5	26,7	17,6	66,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	54,1	58,7	45,6	47,5	34,8	66,7	31,9	2,9	3,6	48,4
	2005	-	54,2	57,4	54,1	54,4	47,5	50,0	34,0	11,4	10,0	49,5
	2010	-	51,4	52,8	54,9	52,9	-	-	38,4	22,7	10,0	50,6
	2012	-	51,4	54,7	55,5	55,0	56,7	-	39,3	32,6	20,0	53,2
	2013	-	50,2	50,8	57,0	57,9	38,2	75,0	39,9	31,0	22,2	55,8
Ingenieurwissenschaften	2000	-	23,6	25,9	21,8	22,4	12,0	33,3	19,5	6,4	3,2	25,8
	2005	-	23,9	22,8	26,1	26,5	23,5	33,3	19,5	8,9	3,5	22,6
	2010	-	25,8	27,5	26,3	26,2	19,1	66,7	20,7	16,6	8,6	22,3
	2012	-	26,1	29,1	27,0	26,0	26,8	57,1	24,1	17,5	13,4	27,9
	2013	-	26,6	29,6	28,0	27,7	25,2	-	24,2	16,8	13,2	28,0
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	63,5	62,2	65,2	65,8	60,0	28,6	35,9	26,1	16,4	45,8
	2005	-	63,9	62,3	59,6	59,5	60,2	40,0	38,0	31,2	22,5	45,0
	2010	-	63,9	62,7	67,3	68,0	66,7	28,6	42,9	37,0	25,4	58,5
	2012	-	63,7	66,1	65,7	64,2	65,0	50,0	42,9	37,2	29,8	53,8
	2013	-	63,1	63,9	64,4	63,4	61,9	100,0	44,4	37,9	29,8	55,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	53,9	50,0	52,6	47,1	48,5	38,2	23,6	31,4	13,5	7,3	35,9
	2005	54,5	50,1	50,2	50,0	51,1	44,0	29,3	35,4	19,4	11,4	39,9
	2010	52,9	49,3	51,9	53,0	54,0	46,9	28,0	38,1	28,8	16,5	43,2
	2012	52,6	49,1	52,3	51,8	51,9	49,2	34,2	38,4	30,3	20,7	43,2
	2013	50,4	49,3	52,2	51,8	52,6	47,3	35,8	39,1	31,0	21,4	43,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	49,6	51,9	46,7	48,4	33,0	24,8	30,4	14,3	7,7	33,8
	2005	-	49,1	49,3	49,5	50,6	42,1	31,3	33,3	19,9	12,1	36,5
	2010	-	48,3	51,1	52,2	53,1	43,2	36,4	35,5	29,7	17,5	38,7
	2012	-	48,1	51,7	50,7	50,7	45,3	39,3	36,4	31,1	21,3	39,9
	2013	-	48,3	51,3	50,8	51,3	44,3	37,1	36,9	31,6	22,0	39,7
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	55,9	67,1	49,4	50,4	48,2	18,9	35,0	7,4	4,1	39,4
	2005	-	64,3	67,7	55,4	58,9	50,0	25,0	42,2	15,4	6,5	45,4
	2010	-	65,6	68,4	63,3	69,9	57,1	19,2	48,6	19,2	7,1	50,8
	2012	-	65,4	65,2	67,0	69,5	62,6	29,3	48,3	21,5	12,7	50,1
	2013	-	65,8	70,7	68,1	71,4	59,6	34,0	49,6	23,9	13,6	51,2

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe	Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren ⁵⁾		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
			C4/W3 Professoren									
Insgesamt												
Brandenburg												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	6 388	1 388	823	179	28	5	713	103	59	203
	2005	-	9 228	1 461	838	543	57	7	779	115	58	253
	2010	-	11 407	1 831	1 645	1 231	51	6	1 003	142	59	430
	2012	-	11 364	1 842	1 908	1 235	58	10	1 206	154	66	490
	2013	-	11 159	1 670	2 125	1 379	55	4	1 220	148	61	526
Sport	2000	-	677	55	62	22	3	-	58	9	4	15
	2005	-	798	92	99	74	5	1	84	7	1	35
	2010	-	1 025	135	178	151	5	-	105	9	1	59
	2012	-	1 011	151	262	207	3	-	155	13	2	76
	2013	-	934	118	256	192	4	-	158	14	4	82
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	13 291	2 868	1 271	1 076	44	-	724	193	68	204
	2005	-	14 927	2 943	1 935	1 693	83	4	849	196	67	262
	2010	-	18 305	3 940	2 873	2 576	84	6	1 275	215	71	393
	2012	-	18 243	3 878	3 192	2 475	78	1	1 244	230	82	428
	2013	-	17 690	3 251	3 328	2 433	73	5	1 361	210	80	482
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	4 596	1 221	291	149	84	13	655	137	63	310
	2005	-	6 890	1 151	714	563	134	11	809	157	60	450
	2010	-	8 348	1 281	1 252	947	142	2	1 159	159	70	701
	2012	-	8 399	1 329	1 426	902	194	10	1 328	174	76	758
	2013	-	8 187	1 082	1 521	910	187	5	1 382	183	81	790
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	14	12	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	216	67	15	14	-	-	-	-	-	-
	2012	-	117	19	12	11	-	-	2	-	-	-
	2013	-	187	78	21	16	-	-	20	2	1	7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	742	141	106	102	4	-	82	28	3	27
	2005	-	1 111	191	145	134	6	-	121	39	4	36
	2010	-	1 420	210	290	205	11	1	155	47	5	66
	2012	-	1 514	223	318	191	14	-	170	47	5	78
	2013	-	1 557	229	310	184	4	1	191	44	5	94
Ingenieurwissenschaften	2000	-	5 790	1 279	611	407	48	1	695	212	52	301
	2005	-	6 905	1 403	878	744	30	3	789	199	44	336
	2010	-	8 344	1 799	1 113	839	35	2	1 197	222	53	618
	2012	-	9 581	2 003	1 590	1 086	37	-	1 187	212	57	613
	2013	-	8 795	1 587	1 735	1 126	34	2	1 077	207	51	532
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	1 484	157	234	105	-	1	214	50	6	37
	2005	-	1 776	221	191	165	1	-	405	74	13	44
	2010	-	1 869	209	281	237	-	-	323	66	22	63
	2012	-	1 767	203	359	279	-	-	317	67	22	52
	2013	-	1 722	192	383	310	-	-	332	67	26	58
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	13 489	33 015	7 204	3 398	2 040	211	20	3 368	738	260	1 170
	2005	14 306	41 688	7 552	4 800	3 916	316	26	4 092	797	250	1 521
	2010	12 308	50 941	9 499	7 647	6 200	328	17	5 933	873	287	2 510
	2012	11 612	52 031	9 715	9 067	6 386	384	21	6 517	904	311	2 766
	2013	8 647	50 272	8 280	9 679	6 550	357	17	6 717	883	310	2 865
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	33 015	7 204	3 398	2 040	211	20	3 368	738	260	1 170
	2005	-	41 674	7 540	4 800	3 916	316	26	4 092	797	250	1 521
	2010	-	50 725	9 432	7 632	6 186	328	17	5 933	873	287	2 510
	2012	-	51 914	9 696	9 055	6 375	384	21	6 515	904	311	2 766
	2013	-	50 085	8 202	9 658	6 534	357	17	6 697	881	309	2 858
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	14	12	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	216	67	15	14	-	-	-	-	-	-
	2012	-	117	19	12	11	-	-	2	-	-	-
	2013	-	187	78	21	16	-	-	20	2	1	7

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe	Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter	
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	darunter:		
										C4/W3 Professoren		
Frauen												
Brandenburg												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	4 642	1 055	648	120	13	1	382	34	17	111
	2005	-	6 593	1 107	651	433	33	4	423	42	20	153
	2010	-	8 172	1 401	1 276	961	31	2	514	46	20	250
	2012	-	8 228	1 380	1 475	973	29	5	657	56	24	297
	2013	-	8 056	1 285	1 639	1 080	36	2	692	52	22	334
Sport	2000	-	339	19	40	11	1	-	16	-	-	7
	2005	-	348	49	55	44	1	1	25	-	-	19
	2010	-	410	49	92	74	1	-	45	1	-	29
	2012	-	392	75	129	103	1	-	63	2	-	42
	2013	-	357	40	111	77	-	-	64	2	-	40
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	6 859	1 576	684	606	11	-	215	33	5	87
	2005	-	7 828	1 674	1 076	974	25	-	283	37	6	107
	2010	-	9 586	2 249	1 594	1 437	34	4	456	42	8	173
	2012	-	9 732	2 204	1 823	1 419	27	-	476	55	14	183
	2013	-	9 378	1 859	1 849	1 353	23	1	540	56	15	213
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	1 547	363	96	57	16	1	127	13	3	67
	2005	-	2 386	398	235	187	40	2	201	18	3	130
	2010	-	3 158	488	490	368	61	1	326	25	8	216
	2012	-	3 148	516	558	344	72	4	381	32	10	241
	2013	-	3 125	440	610	359	79	3	391	36	12	240
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	11	10	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	138	48	12	11	-	-	-	-	-	-
	2012	-	78	15	8	8	-	-	-	-	-	-
	2013	-	131	59	18	14	-	-	9	1	1	2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	380	79	41	40	1	-	25	4	-	14
	2005	-	612	98	81	73	3	-	41	7	-	20
	2010	-	899	134	175	121	10	-	56	8	-	35
	2012	-	948	125	194	109	12	-	66	8	-	42
	2013	-	963	134	212	122	4	-	83	8	1	50
Ingenieurwissenschaften	2000	-	1 773	370	213	120	17	-	137	20	3	87
	2005	-	1 964	369	307	258	9	-	170	19	4	102
	2010	-	2 583	561	364	262	5	1	296	32	6	170
	2012	-	2 903	632	514	328	11	-	250	30	5	142
	2013	-	2 565	488	584	345	9	1	252	31	5	138
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	834	84	166	56	-	-	75	14	-	16
	2005	-	957	110	103	85	1	-	125	20	1	24
	2010	-	997	97	168	138	-	-	94	14	2	25
	2012	-	905	104	208	150	-	-	113	19	3	22
	2013	-	870	99	216	168	-	-	121	19	5	24
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	8 130	16 399	3 599	1 888	1 010	59	2	1 091	120	30	419
	2005	8 201	20 720	3 857	2 508	2 054	112	7	1 378	146	35	606
	2010	6 918	25 945	5 042	4 171	3 372	142	8	2 166	172	46	1 001
	2012	6 307	26 350	5 085	4 909	3 434	152	9	2 506	204	56	1 121
	2013	4 618	25 472	4 451	5 239	3 518	151	7	2 705	207	61	1 208
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	16 399	3 599	1 888	1 010	59	2	1 091	120	30	419
	2005	-	20 709	3 847	2 508	2 054	112	7	1 378	146	35	606
	2010	-	25 807	4 994	4 159	3 361	142	8	2 166	172	46	1 001
	2012	-	26 272	5 070	4 901	3 426	152	9	2 506	204	56	1 121
	2013	-	25 341	4 392	5 221	3 504	151	7	2 696	206	60	1 206
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	11	10	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	138	48	12	11	-	-	-	-	-	-
	2012	-	78	15	8	8	-	-	-	-	-	-
	2013	-	131	59	18	14	-	-	9	1	1	2

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe	Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilitationen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren ⁵⁾		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
			C4/W3 Professoren									
Frauenanteil in %												
Brandenburg												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	72,7	76,0	78,7	67,0	46,4	20,0	53,6	33,0	28,8	54,7
	2005	-	71,4	75,8	77,7	79,7	57,9	57,1	54,3	36,5	34,5	60,5
	2010	-	71,6	76,5	77,6	78,1	60,8	33,3	51,2	32,4	33,9	58,1
	2012	-	72,4	74,9	77,3	78,8	50,0	50,0	54,5	36,4	36,4	60,6
	2013	-	72,2	76,9	77,1	78,3	65,5	50,0	56,7	35,1	36,1	63,5
Sport	2000	-	50,1	34,5	64,5	50,0	33,3	-	27,6	-	-	46,7
	2005	-	43,6	53,3	55,6	59,5	20,0	100,0	29,8	-	-	54,3
	2010	-	40,0	36,3	51,7	49,0	20,0	-	42,9	11,1	-	49,2
	2012	-	38,8	49,7	49,2	49,8	33,3	-	40,6	15,4	-	55,3
	2013	-	38,2	33,9	43,4	40,1	-	-	40,5	14,3	-	48,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	51,6	55,0	53,8	56,3	25,0	-	29,7	17,1	7,4	42,6
	2005	-	52,4	56,9	55,6	57,5	30,1	-	33,3	18,9	9,0	40,8
	2010	-	52,4	57,1	55,5	55,8	40,5	66,7	35,8	19,5	11,3	44,0
	2012	-	53,3	56,8	57,1	57,3	34,6	-	38,3	23,9	17,1	42,8
	2013	-	53,0	57,2	55,6	55,6	31,5	20,0	39,7	26,7	18,8	44,2
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	33,7	29,7	33,0	38,3	19,0	7,7	19,4	9,5	4,8	21,6
	2005	-	34,6	34,6	32,9	33,2	29,9	18,2	24,8	11,5	5,0	28,9
	2010	-	37,8	38,1	39,1	38,9	43,0	50,0	28,1	15,7	11,4	30,8
	2012	-	37,5	38,8	39,1	38,1	37,1	40,0	28,7	18,4	13,2	31,8
	2013	-	38,2	40,7	40,1	39,5	42,2	60,0	28,3	19,7	14,8	30,4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	78,6	83,3	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	63,9	71,6	80,0	78,6	-	-	-	-	-	-
	2012	-	66,7	78,9	66,7	72,7	-	-	-	-	-	-
	2013	-	70,1	75,6	85,7	87,5	-	-	45,0	50,0	100,0	28,6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	51,2	56,0	38,7	39,2	25,0	-	30,5	14,3	-	51,9
	2005	-	55,1	51,3	55,9	54,5	50,0	-	33,9	17,9	-	55,6
	2010	-	63,3	63,8	60,3	60,3	90,9	-	36,1	17,0	-	53,0
	2012	-	62,6	56,1	61,0	57,1	85,7	-	38,8	17,0	-	53,8
	2013	-	61,8	58,5	68,4	66,3	100,0	-	43,5	18,2	20,0	53,2
Ingenieurwissenschaften	2000	-	30,6	28,9	34,9	29,5	35,4	-	19,7	9,4	5,8	28,9
	2005	-	28,4	26,3	35,0	34,7	30,0	-	21,5	9,5	9,1	30,4
	2010	-	31,0	31,2	32,7	31,2	14,3	50,0	24,7	14,4	11,3	27,5
	2012	-	30,3	31,6	32,3	30,2	29,7	-	21,1	14,2	8,8	23,2
	2013	-	29,2	30,7	33,7	30,6	26,5	50,0	23,4	15,0	9,8	25,9
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	56,2	53,5	70,9	53,3	-	-	35,0	28,0	-	43,2
	2005	-	53,9	49,8	53,9	51,5	100,0	-	30,9	27,0	7,7	54,5
	2010	-	53,3	46,4	59,8	58,2	-	-	29,1	21,2	9,1	39,7
	2012	-	51,2	51,2	57,9	53,8	-	-	35,6	28,4	13,6	42,3
	2013	-	50,5	51,6	56,4	54,2	-	-	36,4	28,4	19,2	41,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	60,3	49,7	50,0	55,6	49,5	28,0	10,0	32,4	16,3	11,5	35,8
	2005	57,3	49,7	51,1	52,3	52,5	35,4	26,9	33,7	18,3	14,0	39,8
	2010	56,2	50,9	53,1	54,5	54,4	43,3	47,1	36,5	19,7	16,0	39,9
	2012	54,3	50,6	52,3	54,1	53,8	39,6	42,9	38,5	22,6	18,0	40,5
	2013	53,4	50,7	53,8	54,1	53,7	42,3	41,2	40,3	23,4	19,7	42,2
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	49,7	50,0	55,6	49,5	28,0	10,0	32,4	16,3	11,5	35,8
	2005	-	49,7	51,0	52,3	52,5	35,4	26,9	33,7	18,3	14,0	39,8
	2010	-	50,9	52,9	54,5	54,3	43,3	47,1	36,5	19,7	16,0	39,9
	2012	-	50,6	52,3	54,1	53,7	39,6	42,9	38,5	22,6	18,0	40,5
	2013	-	50,6	53,5	54,1	53,6	42,3	41,2	40,3	23,4	19,4	42,2
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	78,6	83,3	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	63,9	71,6	80,0	78,6	-	-	-	-	-	-
	2012	-	66,7	78,9	66,7	72,7	-	-	-	-	-	-
	2013	-	70,1	75,6	85,7	87,5	-	-	45,0	50,0	100,0	28,6

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe	Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter	
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	darunter:		
									C4/W3 Professoren			
Insgesamt												
Bremen												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	6 479	744	490	436	30	10	381	101	48	134
	2005	-	7 207	558	520	482	25	5	364	98	43	141
	2010	-	5 515	931	1 119	1 012	36	4	452	83	30	247
	2012	-	5 495	988	1 267	991	53	3	463	83	30	242
	2013	-	5 239	678	1 125	790	37	3	484	85	24	258
Sport	2000	-	285	38	38	36	1	-	29	4	1	2
	2005	-	375	65	63	58	1	1	24	1	-	9
	2010	-	53	-	45	45	-	-	27	1	-	8
	2012	-	8	-	17	11	2	-	23	1	-	8
	2013	-	3	-	7	5	-	-	26	1	1	11
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	10 126	1 879	932	840	55	6	767	162	50	186
	2005	-	13 367	2 404	1 533	1 249	83	8	830	170	40	261
	2010	-	11 989	2 667	2 327	2 062	98	2	1 077	149	37	225
	2012	-	11 745	2 562	2 064	1 690	78	2	955	148	33	203
	2013	-	11 696	2 254	1 985	1 538	84	5	995	152	27	223
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	4 955	904	448	317	128	7	739	126	60	441
	2005	-	7 492	1 039	719	548	111	8	865	182	55	468
	2010	-	7 024	1 340	1 324	1 050	155	7	1 126	198	61	639
	2012	-	7 668	1 445	1 355	808	209	4	1 218	197	66	730
	2013	-	7 445	1 281	1 370	829	183	3	1 243	196	70	757
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	6	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-
	2012	-	1 393	328	267	183	11	1	136	15	4	21
	2013	-	1 951	474	312	214	13	-	165	13	6	24
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	202	33	14	14	-	-	11	7	-	1
	2005	-	442	131	15	14	-	-	27	8	-	-
	2010	-	372	87	111	111	-	-	31	7	-	-
	2012	-	371	108	75	75	-	-	31	6	-	-
	2013	-	432	115	43	42	-	-	22	7	-	-
Ingenieurwissenschaften	2000	-	3 477	569	522	461	47	-	577	134	25	262
	2005	-	4 789	902	450	371	22	3	589	131	22	234
	2010	-	5 759	1 276	877	777	24	1	758	131	31	319
	2012	-	6 775	1 710	1 021	717	49	-	738	130	30	330
	2013	-	7 020	1 566	1 057	763	41	-	746	137	27	338
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	1 103	120	147	129	5	1	282	56	9	8
	2005	-	1 381	146	194	128	4	-	330	70	16	13
	2010	-	1 134	161	233	176	4	-	347	73	24	22
	2012	-	1 322	229	227	172	3	-	378	71	22	26
	2013	-	1 332	193	243	158	6	-	350	72	25	30
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	2 922	26 629	4 287	2 591	2 233	266	24	2 952	603	203	1 181
	2005	3 470	35 064	5 256	3 494	2 850	246	25	3 456	692	199	1 386
	2010	3 829	31 848	6 478	6 036	5 233	317	17	4 228	653	186	1 846
	2012	5 104	34 783	7 376	6 293	4 647	405	10	4 323	655	187	1 918
	2013	3 928	35 243	6 612	6 142	4 339	364	11	4 406	668	182	1 992
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	26 629	4 287	2 591	2 233	266	24	2 952	603	203	1 181
	2005	-	35 064	5 256	3 494	2 850	246	25	3 450	692	199	1 386
	2010	-	31 848	6 478	6 036	5 233	317	14	4 228	653	186	1 846
	2012	-	33 390	7 048	6 026	4 464	394	9	4 187	640	183	1 897
	2013	-	33 292	6 138	5 830	4 125	351	11	4 241	655	176	1 968
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	6	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-
	2012	-	1 393	328	267	183	11	1	136	15	4	21
	2013	-	1 951	474	312	214	13	-	165	13	6	24

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe	Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter	
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	darunter:		
										C4/W3 Professoren		
Frauen												
Bremen												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	4 495	556	339	311	14	4	151	26	7	63
	2005	-	5 026	435	396	377	13	3	159	34	12	73
	2010	-	3 926	686	878	793	20	-	268	36	10	163
	2012	-	3 887	694	968	774	28	1	264	41	13	147
	2013	-	3 768	508	869	607	22	2	276	42	11	163
Sport	2000	-	107	14	20	19	-	-	10	1	-	-
	2005	-	130	31	42	40	1	-	10	1	-	4
	2010	-	12	-	16	16	-	-	11	1	-	3
	2012	-	1	-	6	3	-	-	10	1	-	5
	2013	-	-	-	1	1	-	-	10	1	1	5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	4 899	979	461	428	14	1	224	26	6	79
	2005	-	6 814	1 331	849	681	39	2	277	29	2	87
	2010	-	6 364	1 515	1 271	1 137	55	-	394	38	5	117
	2012	-	6 049	1 375	1 044	883	34	1	348	39	5	98
	2013	-	5 960	1 171	1 015	816	37	3	358	41	7	104
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	1 717	322	129	84	44	2	172	10	5	123
	2005	-	2 824	434	288	219	44	1	241	27	9	144
	2010	-	2 773	568	634	498	73	2	335	35	12	210
	2012	-	2 981	525	620	348	96	2	384	38	13	239
	2013	-	2 827	470	624	361	70	1	417	38	13	268
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
	2012	-	911	230	207	147	10	-	74	7	1	16
	2013	-	1 345	360	230	165	9	-	91	4	3	19
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	112	18	5	5	-	-	2	-	-	1
	2005	-	270	84	7	6	-	-	6	2	-	-
	2010	-	254	56	83	83	-	-	11	2	-	-
	2012	-	218	60	61	61	-	-	13	2	-	-
	2013	-	246	67	30	30	-	-	9	2	-	-
Ingenieurwissenschaften	2000	-	545	101	93	90	1	-	65	3	-	31
	2005	-	739	132	87	70	4	-	86	8	-	51
	2010	-	1 121	262	167	136	2	-	122	9	1	73
	2012	-	1 327	328	205	150	5	-	140	10	1	82
	2013	-	1 396	344	253	177	3	-	138	13	2	74
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	646	71	96	84	3	-	79	11	3	5
	2005	-	833	86	130	86	3	-	111	18	6	7
	2010	-	736	107	164	125	3	-	116	21	11	16
	2012	-	844	150	147	111	2	-	139	21	9	15
	2013	-	842	122	170	105	4	-	123	22	10	19
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	1 657	12 523	2 061	1 143	1 021	76	7	768	77	21	366
	2005	1 826	16 639	2 536	1 799	1 479	104	6	1 034	122	32	491
	2010	2 045	15 188	3 196	3 213	2 788	153	3	1 435	145	41	749
	2012	2 698	16 222	3 367	3 258	2 477	175	4	1 566	160	43	785
	2013	1 998	16 469	3 071	3 192	2 262	145	6	1 611	164	48	829
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	12 523	2 061	1 143	1 021	76	7	768	77	21	366
	2005	-	16 639	2 536	1 799	1 479	104	6	1 030	122	32	491
	2010	-	15 188	3 196	3 213	2 788	153	2	1 435	145	41	749
	2012	-	15 311	3 137	3 051	2 330	165	4	1 492	153	42	769
	2013	-	15 124	2 711	2 962	2 097	136	6	1 520	160	45	810
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
	2012	-	911	230	207	147	10	-	74	7	1	16
	2013	-	1 345	360	230	165	9	-	91	4	3	19

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe	Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren ⁵⁾		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
			C4/W3 Professoren									
Frauenanteil in %												
Bremen												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	69,4	74,7	69,2	71,3	46,7	40,0	39,6	25,7	14,6	47,0
	2005	-	69,7	78,0	76,2	78,2	52,0	60,0	43,7	34,7	27,9	51,8
	2010	-	71,2	73,7	78,5	78,4	55,6	-	59,3	43,4	33,3	66,0
	2012	-	70,7	70,2	76,4	78,1	52,8	33,3	57,0	49,4	43,3	60,7
	2013	-	71,9	74,9	77,2	76,8	59,5	66,7	57,0	49,4	45,8	63,2
Sport	2000	-	37,5	36,8	52,6	52,8	-	-	34,5	25,0	-	-
	2005	-	34,7	47,7	66,7	69,0	100,0	-	41,7	100,0	-	44,4
	2010	-	22,6	-	35,6	35,6	-	-	40,7	100,0	-	37,5
	2012	-	12,5	-	35,3	27,3	-	-	43,5	100,0	-	62,5
	2013	-	-	-	14,3	20,0	-	-	38,5	100,0	100,0	45,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	48,4	52,1	49,5	51,0	25,5	16,7	29,2	16,0	12,0	42,5
	2005	-	51,0	55,4	55,4	54,5	47,0	25,0	33,4	17,1	5,0	54,0
	2010	-	53,1	56,8	54,6	55,1	56,1	-	36,6	25,5	13,5	52,0
	2012	-	51,5	53,7	50,6	52,2	43,6	50,0	36,4	26,4	15,2	48,3
	2013	-	51,0	52,0	51,1	53,1	44,0	60,0	36,0	27,0	25,9	46,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	34,7	35,6	28,8	26,5	34,4	28,6	23,3	7,9	8,3	27,9
	2005	-	37,7	41,8	40,1	40,0	39,6	12,5	27,9	14,8	16,4	30,8
	2010	-	39,5	42,4	47,9	47,4	47,1	28,6	29,8	17,7	19,7	32,9
	2012	-	38,9	36,3	45,8	43,1	45,9	50,0	31,5	19,3	19,7	32,7
	2013	-	38,0	36,7	45,5	43,5	38,3	33,3	33,5	19,4	18,6	35,4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	66,7	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	33,3	-	-	-	-
	2012	-	65,4	70,1	77,5	80,3	90,9	-	54,4	46,7	25,0	76,2
	2013	-	68,9	75,9	73,7	77,1	69,2	-	55,2	30,8	50,0	79,2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	55,4	54,5	35,7	35,7	-	-	18,2	-	-	100,0
	2005	-	61,1	64,1	46,7	42,9	-	-	22,2	25,0	-	-
	2010	-	68,3	64,4	74,8	74,8	-	-	35,5	28,6	-	-
	2012	-	58,8	55,6	81,3	81,3	-	-	41,9	33,3	-	-
	2013	-	56,9	58,3	69,8	71,4	-	-	40,9	28,6	-	-
Ingenieurwissenschaften	2000	-	15,7	17,8	17,8	19,5	2,1	-	11,3	2,2	-	11,8
	2005	-	15,4	14,6	19,3	18,9	18,2	-	14,6	6,1	-	21,8
	2010	-	19,5	20,5	19,0	17,5	8,3	-	16,1	6,9	3,2	22,9
	2012	-	19,6	19,2	20,1	20,9	10,2	-	19,0	7,7	3,3	24,8
	2013	-	19,9	22,0	23,9	23,2	7,3	-	18,5	9,5	7,4	21,9
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	58,6	59,2	65,3	65,1	60,0	-	28,0	19,6	33,3	62,5
	2005	-	60,3	58,9	67,0	67,2	75,0	-	33,6	25,7	37,5	53,8
	2010	-	64,9	66,5	70,4	71,0	75,0	-	33,4	28,8	45,8	72,7
	2012	-	63,8	65,5	64,8	64,5	66,7	-	36,8	29,6	40,9	57,7
	2013	-	63,2	63,2	70,0	66,5	66,7	-	35,1	30,6	40,0	63,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	56,7	47,0	48,1	44,1	45,7	28,6	29,2	26,0	12,8	10,3	31,0
	2005	52,6	47,5	48,2	51,5	51,9	42,3	24,0	29,9	17,6	16,1	35,4
	2010	53,4	47,7	49,3	53,2	53,3	48,3	17,6	33,9	22,2	22,0	40,6
	2012	52,9	46,6	45,6	51,8	53,3	43,2	40,0	36,2	24,4	23,0	40,9
	2013	50,9	46,7	46,4	52,0	52,1	39,8	54,5	36,6	24,6	26,4	41,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	47,0	48,1	44,1	45,7	28,6	29,2	26,0	12,8	10,3	31,0
	2005	-	47,5	48,2	51,5	51,9	42,3	24,0	29,9	17,6	16,1	35,4
	2010	-	47,7	49,3	53,2	53,3	48,3	14,3	33,9	22,2	22,0	40,6
	2012	-	45,9	44,5	50,6	52,2	41,9	44,4	35,6	23,9	23,0	40,5
	2013	-	45,4	44,2	50,8	50,8	38,7	54,5	35,8	24,4	25,6	41,2
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	66,7	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	33,3	-	-	-	-
	2012	-	65,4	70,1	77,5	80,3	90,9	-	54,4	46,7	25,0	76,2
	2013	-	68,9	75,9	73,7	77,1	69,2	-	55,2	30,8	50,0	79,2

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe	Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter	
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	darunter:		
										C4/W3 Professoren		
Insgesamt												
Hamburg ⁷⁾												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	16 202	2 221	1 682	1 401	152	22	1 362	278	93	314
	2005	-	15 917	2 027	1 529	1 340	123	14	1 496	248	79	349
	2010	-	15 318	2 266	2 487	2 327	89	13	1 899	240	88	554
	2012	-	17 006	2 524	3 173	2 429	101	7	1 774	250	90	518
	2013	-	17 367	2 504	3 280	2 431	85	3	1 782	251	89	518
Sport	2000	-	373	26	40	35	1	-	89	17	5	12
	2005	-	317	28	19	18	-	-	74	9	3	14
	2010	-	262	35	56	56	-	-	74	5	3	17
	2012	-	297	39	37	33	3	-	62	6	4	18
	2013	-	317	34	39	34	4	-	80	7	5	29
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	20 077	4 252	2 336	2 048	146	17	1 613	300	91	386
	2005	-	24 157	5 023	3 441	2 846	191	8	1 945	280	81	432
	2010	-	30 449	6 210	3 756	3 239	85	5	2 302	316	108	610
	2012	-	34 168	6 338	5 551	3 946	199	14	2 565	339	118	631
	2013	-	34 756	6 315	6 078	4 453	159	9	3 045	385	117	663
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	8 567	1 406	861	582	246	17	1 490	272	88	855
	2005	-	8 452	1 162	946	659	267	15	1 532	243	93	882
	2010	-	8 672	1 692	1 294	1 001	222	5	1 758	261	98	1 213
	2012	-	10 284	1 879	1 685	1 097	296	5	1 921	278	99	1 297
	2013	-	11 035	1 965	1 779	1 000	309	5	2 101	288	98	1 366
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	3 480	411	752	464	283	19	1 295	161	60	132
	2005	-	5 381	940	819	510	308	27	1 617	156	49	1 142
	2010	-	7 282	1 702	697	615	63	32	2 473	92	28	1 841
	2012	-	8 907	1 778	1 105	721	341	33	2 628	126	64	1 894
	2013	-	9 432	1 616	1 128	838	253	35	2 900	156	50	1 947
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	784	105	109	77	15	1	77	26	3	26
	2005	-	748	133	98	91	6	1	81	21	2	41
	2010	-	774	163	132	123	1	-	79	22	2	36
	2012	-	839	156	165	112	3	-	88	20	2	44
	2013	-	870	130	162	106	9	-	101	16	1	44
Ingenieurwissenschaften	2000	-	11 284	1 976	1 429	1 401	10	5	1 267	382	71	500
	2005	-	11 411	2 170	1 287	1 214	4	5	1 121	379	72	494
	2010	-	13 224	2 890	1 657	1 430	74	-	1 506	308	75	688
	2012	-	14 604	2 983	2 475	1 886	62	1	1 652	313	84	734
	2013	-	15 086	2 937	2 248	1 507	122	2	1 797	303	79	823
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	3 295	316	353	315	21	1	431	156	29	24
	2005	-	3 189	381	433	395	14	1	444	139	28	32
	2010	-	4 091	776	439	351	9	1	400	137	42	51
	2012	-	4 673	788	743	611	11	3	439	138	43	71
	2013	-	4 819	785	1 005	803	10	-	567	157	43	75
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	8 208	64 084	10 726	7 562	6 323	874	82	7 824	1 601	445	2 371
	2005	7 792	69 572	11 864	8 572	7 073	913	71	8 609	1 482	413	3 521
	2010	15 437	80 115	15 841	10 518	9 142	543	56	11 058	1 393	452	5 225
	2012	10 783	90 903	16 709	14 961	10 835	1 043	63	11 744	1 489	518	5 434
	2013	10 489	93 814	16 459	15 719	11 172	951	54	13 121	1 580	492	5 784
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	60 604	10 315	6 810	5 859	591	63	6 484	1 438	384	2 236
	2005	-	64 191	10 924	7 753	6 563	605	44	6 967	1 326	364	2 354
	2010	-	72 833	14 139	9 821	8 527	480	24	8 508	1 300	424	3 308
	2012	-	81 996	14 931	13 856	10 114	702	30	9 011	1 361	453	3 437
	2013	-	84 382	14 843	14 591	10 334	698	19	10 061	1 422	442	3 679
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	3 480	411	752	464	283	19	1 340	163	61	135
	2005	-	5 381	940	819	510	308	27	1 642	156	49	1 167
	2010	-	7 282	1 702	697	615	63	32	2 550	93	28	1 917
	2012	-	8 907	1 778	1 105	721	341	33	2 733	128	65	1 997
	2013	-	9 432	1 616	1 128	838	253	35	3 060	158	50	2 105

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

7) Für das Bundesland Hamburg liegen für die Personalstatistik 2012 keine Angaben vor. Daher wurden die Ergebnisse aus dem Berichtsjahr 2011 übernommen.

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe	Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren ⁵⁾		
										C4/W3 Professoren		
Frauen												
Hamburg⁷⁾												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	10 246	1 481	1 078	908	72	9	642	58	17	153
	2005	-	10 706	1 419	1 069	961	64	4	728	64	20	184
	2010	-	10 414	1 635	1 691	1 592	46	3	1 137	102	32	347
	2012	-	11 551	1 793	2 274	1 813	69	4	1 041	111	35	312
	2013	-	11 891	1 786	2 346	1 771	52	2	1 043	118	37	317
Sport	2000	-	174	13	20	20	-	-	33	-	-	3
	2005	-	137	13	7	7	-	-	29	1	1	7
	2010	-	92	13	24	24	-	-	37	3	1	10
	2012	-	95	13	19	19	-	-	27	3	1	11
	2013	-	101	12	21	18	2	-	35	3	1	20
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	8 042	1 704	926	803	53	3	383	39	5	127
	2005	-	10 340	2 051	1 535	1 313	53	1	525	55	10	155
	2010	-	13 467	3 044	1 687	1 458	32	3	711	83	21	270
	2012	-	15 656	3 170	2 532	1 934	79	2	792	90	23	274
	2013	-	16 379	3 242	2 766	2 129	66	2	1 053	118	23	302
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	2 696	527	253	167	76	3	307	27	6	204
	2005	-	2 914	450	313	205	100	1	376	33	7	244
	2010	-	3 032	617	552	449	73	3	502	45	10	374
	2012	-	3 610	705	649	389	127	1	525	52	10	392
	2013	-	3 889	722	743	404	121	2	609	51	11	431
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	1 924	269	362	234	126	2	405	8	4	52
	2005	-	3 432	610	493	331	162	7	571	24	5	451
	2010	-	4 847	1 126	448	412	29	8	1 116	12	4	882
	2012	-	6 002	1 234	742	512	198	9	1 198	22	10	960
	2013	-	6 413	1 157	757	583	152	10	1 480	33	9	1 013
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	473	70	66	49	2	-	20	3	-	7
	2005	-	467	80	70	69	-	-	21	4	-	12
	2010	-	494	99	86	81	-	-	40	7	-	19
	2012	-	556	112	109	77	-	-	43	8	-	20
	2013	-	583	91	101	72	2	-	51	8	-	23
Ingenieurwissenschaften	2000	-	2 298	446	268	258	4	1	164	16	1	70
	2005	-	2 376	464	297	276	-	1	167	24	2	86
	2010	-	2 993	677	371	301	14	-	280	23	2	176
	2012	-	3 429	736	537	419	14	-	322	24	4	182
	2013	-	3 593	725	498	331	36	-	383	25	4	210
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	2 086	214	222	200	13	-	131	42	4	9
	2005	-	2 118	248	289	263	7	-	170	48	7	16
	2010	-	2 827	552	305	244	8	1	140	43	12	24
	2012	-	3 244	551	537	447	9	2	163	43	12	35
	2013	-	3 332	575	748	594	8	-	266	61	15	41
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	4 515	27 954	4 732	3 195	2 639	346	18	2 163	196	39	666
	2005	4 028	32 490	5 335	4 073	3 425	386	14	2 704	255	53	1 213
	2010	8 119	38 180	7 825	5 164	4 561	202	18	4 227	323	84	2 207
	2012	5 631	44 176	8 410	7 403	5 610	500	18	4 391	361	99	2 286
	2013	5 314	46 214	8 359	7 980	5 902	439	16	5 314	424	103	2 527
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	26 030	4 463	2 833	2 405	220	16	1 738	188	35	614
	2005	-	29 058	4 725	3 580	3 094	224	7	2 119	231	48	748
	2010	-	33 333	6 699	4 716	4 149	173	10	3 066	311	80	1 280
	2012	-	38 174	7 176	6 661	5 098	302	9	3 142	339	89	1 275
	2013	-	39 801	7 202	7 223	5 319	287	6	3 745	391	94	1 425
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	1 924	269	362	234	126	2	425	8	4	52
	2005	-	3 432	610	493	331	162	7	585	24	5	465
	2010	-	4 847	1 126	448	412	29	8	1 161	12	4	927
	2012	-	6 002	1 234	742	512	198	9	1 249	22	10	1 011
	2013	-	6 413	1 157	757	583	152	10	1 569	33	9	1 102

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

7) Für das Bundesland Hamburg liegen für die Personalstatistik 2012 keine Angaben vor. Daher wurden die Ergebnisse aus dem Berichtsjahr 2011 übernommen.

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe	Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilitationen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter	
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren ⁵⁾		
								darunter:				
								C4/W3 Professoren				
Frauenanteil in %												
Hamburg ⁷⁾												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	63,2	66,7	64,1	64,8	47,4	40,9	47,1	20,9	18,3	48,7
	2005	-	67,3	70,0	69,9	71,7	52,0	28,6	48,7	25,8	25,3	52,7
	2010	-	68,0	72,2	68,0	68,4	51,7	23,1	59,9	42,5	36,4	62,6
	2012	-	67,9	71,0	71,7	74,6	68,3	57,1	58,7	44,4	38,9	60,2
	2013	-	68,5	71,3	71,5	72,9	61,2	66,7	58,5	47,0	41,6	61,2
Sport	2000	-	46,6	50,0	50,0	57,1	-	-	37,1	-	-	25,0
	2005	-	43,2	46,4	36,8	38,9	-	-	39,2	11,1	33,3	50,0
	2010	-	35,1	37,1	42,9	42,9	-	-	50,0	60,0	33,3	58,8
	2012	-	32,0	33,3	51,4	57,6	-	-	43,5	50,0	25,0	61,1
	2013	-	31,9	35,3	53,8	52,9	50,0	-	43,8	42,9	20,0	69,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	40,1	40,1	39,6	39,2	36,3	17,6	23,7	13,0	5,5	32,9
	2005	-	42,8	40,8	44,6	46,1	27,7	12,5	27,0	19,6	12,3	35,9
	2010	-	44,2	49,0	44,9	45,0	37,6	60,0	30,9	26,3	19,4	44,3
	2012	-	45,8	50,0	45,6	49,0	39,7	14,3	30,9	26,5	19,5	43,4
	2013	-	47,1	51,3	45,5	47,8	41,5	22,2	34,6	30,6	19,7	45,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	31,5	37,5	29,4	28,7	30,9	17,6	20,6	9,9	6,8	23,9
	2005	-	34,5	38,7	33,1	31,1	37,5	6,7	24,5	13,6	7,5	27,7
	2010	-	35,0	36,5	42,7	44,9	32,9	60,0	28,6	17,2	10,2	30,8
	2012	-	35,1	37,5	38,5	35,5	42,9	20,0	27,3	18,7	10,1	30,2
	2013	-	35,2	36,7	41,8	40,4	39,2	40,0	29,0	17,7	11,2	31,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	55,3	65,5	48,1	50,4	44,5	10,5	31,3	5,0	6,7	39,4
	2005	-	63,8	64,9	60,2	64,9	52,6	25,9	35,3	15,4	10,2	39,5
	2010	-	66,6	66,2	64,3	67,0	46,0	25,0	45,1	13,0	14,3	47,9
	2012	-	67,4	69,4	67,1	71,0	58,1	27,3	45,6	17,5	15,6	50,7
	2013	-	68,0	71,6	67,1	69,6	60,1	28,6	51,0	21,2	18,0	52,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	60,3	66,7	60,6	63,6	13,3	-	26,0	11,5	-	26,9
	2005	-	62,4	60,2	71,4	75,8	-	-	25,9	19,0	-	29,3
	2010	-	63,8	60,7	65,2	65,9	-	-	50,6	31,8	-	52,8
	2012	-	66,3	71,8	66,1	68,8	-	-	48,9	40,0	-	45,5
	2013	-	67,0	70,0	62,3	67,9	22,2	-	50,5	50,0	-	52,3
Ingenieurwissenschaften	2000	-	20,4	22,6	18,8	18,4	40,0	20,0	12,9	4,2	1,4	14,0
	2005	-	20,8	21,4	23,1	22,7	-	20,0	14,9	6,3	2,8	17,4
	2010	-	22,6	23,4	22,4	21,0	18,9	-	18,6	7,5	2,7	25,6
	2012	-	23,5	24,7	21,7	22,2	22,6	-	19,5	7,7	4,8	24,8
	2013	-	23,8	24,7	22,2	22,0	29,5	-	21,3	8,3	5,1	25,5
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	63,3	67,7	62,9	63,5	61,9	-	30,4	26,9	13,8	37,5
	2005	-	66,4	65,1	66,7	66,6	50,0	-	38,3	34,5	25,0	50,0
	2010	-	69,1	71,1	69,5	69,5	88,9	100,0	35,0	31,4	28,6	47,1
	2012	-	69,4	69,9	72,3	73,2	81,8	66,7	37,1	31,2	27,9	49,3
	2013	-	69,1	73,2	74,4	74,0	80,0	-	46,9	38,9	34,9	54,7
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	55,0	43,6	44,1	42,3	41,7	39,6	22,0	27,6	12,2	8,8	28,1
	2005	51,7	46,7	45,0	47,5	48,4	42,3	19,7	31,4	17,2	12,8	34,5
	2010	52,6	47,7	49,4	49,1	49,9	37,2	32,1	38,2	23,2	18,6	42,2
	2012	52,2	48,6	50,3	49,5	51,8	47,9	28,6	37,4	24,2	19,1	42,1
	2013	50,7	49,3	50,8	50,8	52,8	46,2	29,6	40,5	26,8	20,9	43,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	43,0	43,3	41,6	41,0	37,2	25,4	26,8	13,1	9,1	27,5
	2005	-	45,3	43,3	46,2	47,1	37,0	15,9	30,4	17,4	13,2	31,8
	2010	-	45,8	47,4	48,0	48,7	36,0	41,7	36,0	23,9	18,9	38,7
	2012	-	46,6	48,1	48,1	50,4	43,0	30,0	34,9	24,9	19,6	37,1
	2013	-	47,2	48,5	49,5	51,5	41,1	31,6	37,2	27,5	21,3	38,7
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	55,3	65,5	48,1	50,4	44,5	10,5	31,7	4,9	6,6	38,5
	2005	-	63,8	64,9	60,2	64,9	52,6	25,9	35,6	15,4	10,2	39,8
	2010	-	66,6	66,2	64,3	67,0	46,0	25,0	45,5	12,9	14,3	48,4
	2012	-	67,4	69,4	67,1	71,0	58,1	27,3	45,7	17,2	15,4	50,6
	2013	-	68,0	71,6	67,1	69,6	60,1	28,6	51,3	20,9	18,0	52,4

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

7) Für das Bundesland Hamburg liegen für die Personalstatistik 2012 keine Angaben vor. Daher wurden die Ergebnisse aus dem Berichtsjahr 2011 übernommen.

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe	Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren ⁵⁾		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
										C4/W3 Professoren		
Insgesamt												
Hessen												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	28 260	4 054	2 281	1 938	191	31	2 406	454	196	655
	2005	-	28 994	5 389	2 560	2 211	184	38	2 222	451	216	768
	2010	-	34 677	5 595	4 712	4 333	191	27	3 228	483	240	1 182
	2012	-	37 954	6 168	5 348	4 573	228	28	3 623	498	255	1 365
	2013	-	40 105	6 939	5 586	4 503	256	23	3 760	499	261	1 426
Sport	2000	-	2 501	336	290	246	5	1	186	20	10	38
	2005	-	2 931	407	294	259	7	1	176	23	13	53
	2010	-	2 881	505	466	430	9	-	199	22	12	71
	2012	-	3 013	391	355	225	5	2	208	23	12	75
	2013	-	3 113	414	309	185	11	1	203	23	12	83
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	47 951	8 200	5 957	5 398	269	24	3 436	691	172	607
	2005	-	50 938	10 040	7 052	6 115	344	22	3 889	739	190	695
	2010	-	58 714	11 846	9 654	8 243	336	10	5 206	869	188	1 081
	2012	-	62 358	12 310	10 645	8 362	320	11	4 981	854	208	1 131
	2013	-	63 882	13 136	10 249	7 658	339	12	5 004	890	210	1 177
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	25 239	4 512	2 373	1 750	576	38	3 175	709	220	1 655
	2005	-	30 506	5 197	2 992	2 415	470	30	3 844	765	252	2 157
	2010	-	36 860	6 781	4 922	3 951	592	16	4 674	734	271	2 812
	2012	-	41 644	7 286	5 193	3 739	556	24	4 806	765	287	2 920
	2013	-	43 899	7 871	5 624	3 727	694	18	4 938	783	285	2 975
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	8 369	1 168	1 512	882	628	51	3 233	245	127	2 459
	2005	-	10 804	1 881	1 513	985	506	64	3 167	237	111	2 763
	2010	-	12 431	1 860	2 235	1 662	522	47	3 754	189	85	3 333
	2012	-	12 831	2 445	2 393	1 789	490	45	4 146	292	148	3 527
	2013	-	13 319	2 466	2 303	1 590	498	50	4 219	299	147	3 616
Veterinärmedizin	2000	-	1 665	206	297	205	92	4	191	28	19	113
	2005	-	1 574	201	265	196	69	-	190	29	18	113
	2010	-	1 447	226	281	196	85	1	282	28	15	159
	2012	-	1 403	205	283	205	78	4	284	30	18	156
	2013	-	1 362	207	235	191	44	2	280	31	18	152
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	3 821	604	624	520	74	3	608	106	29	288
	2005	-	4 753	950	764	643	65	3	563	107	29	288
	2010	-	5 596	1 043	1 307	903	87	3	637	99	27	341
	2012	-	6 194	1 226	1 263	737	89	1	698	99	29	360
	2013	-	6 640	1 470	1 287	757	70	2	742	100	30	360
Ingenieurwissenschaften	2000	-	27 338	3 865	3 423	3 118	146	4	2 192	608	112	881
	2005	-	27 474	5 228	3 066	2 606	162	6	2 228	556	115	956
	2010	-	37 499	7 864	4 211	3 580	221	2	3 072	574	116	1 382
	2012	-	42 508	7 745	5 485	4 182	224	5	3 510	615	130	1 642
	2013	-	47 490	9 171	6 381	4 809	241	4	3 892	627	134	1 723
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	5 724	709	585	497	23	4	856	171	54	49
	2005	-	5 231	766	732	664	30	6	969	193	58	71
	2010	-	6 440	993	902	814	22	2	1 101	203	55	121
	2012	-	7 304	1 268	978	838	10	2	1 215	213	62	152
	2013	-	7 798	1 435	861	642	26	-	1 258	225	66	167
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	26 902	150 868	23 654	17 342	14 554	2 004	160	17 157	3 065	956	7 154
	2005	29 762	163 205	30 059	19 238	16 094	1 837	170	17 953	3 123	1 010	8 178
	2010	34 761	196 545	36 713	28 690	24 112	2 065	108	23 400	3 213	1 014	10 904
	2012	37 767	215 209	39 044	31 943	24 650	2 000	122	24 792	3 396	1 150	11 753
	2013	43 172	227 608	43 109	32 835	24 062	2 179	112	25 676	3 489	1 164	12 170
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	142 499	22 486	15 830	13 672	1 376	109	13 787	2 814	825	4 650
	2005	-	152 401	28 178	17 725	15 109	1 331	106	14 647	2 877	893	5 347
	2010	-	184 114	34 853	26 455	22 450	1 543	61	19 593	3 024	929	7 520
	2012	-	202 378	36 599	29 550	22 861	1 510	77	20 592	3 103	1 002	8 173
	2013	-	214 289	40 643	30 532	22 472	1 681	62	21 380	3 189	1 017	8 478
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	8 369	1 168	1 512	882	628	51	3 370	251	131	2 504
	2005	-	10 804	1 881	1 513	985	506	64	3 306	246	117	2 831
	2010	-	12 431	1 860	2 235	1 662	522	47	3 807	189	85	3 384
	2012	-	12 831	2 445	2 393	1 789	490	45	4 200	293	148	3 580
	2013	-	13 319	2 466	2 303	1 590	498	50	4 296	300	147	3 692

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe	Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter	
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	darunter: C4/W3 Professoren		
Frauen												
Hessen												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	19 039	3 051	1 627	1 428	97	11	997	74	27	321
	2005	-	20 653	3 989	1 926	1 714	93	16	1 025	97	35	401
	2010	-	24 111	4 019	3 655	3 419	95	10	1 625	157	59	671
	2012	-	25 971	4 523	4 127	3 565	124	6	1 954	169	71	820
	2013	-	27 445	5 070	4 257	3 476	136	7	2 026	173	80	866
Sport	2000	-	1 105	182	166	133	2	-	58	-	-	12
	2005	-	1 256	181	172	144	2	-	55	1	-	19
	2010	-	1 113	202	257	235	3	-	68	2	-	31
	2012	-	1 209	179	200	111	2	-	71	1	-	26
	2013	-	1 294	199	165	77	7	-	69	2	-	29
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	21 444	4 062	2 536	2 345	78	5	951	121	14	189
	2005	-	24 265	5 096	3 498	3 122	100	3	1 181	159	19	247
	2010	-	28 158	6 159	4 964	4 345	121	2	1 724	239	28	462
	2012	-	30 741	6 659	5 482	4 362	115	5	1 767	244	33	516
	2013	-	32 207	7 001	5 296	4 052	115	3	1 828	268	35	546
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	8 498	1 676	843	670	150	7	557	39	6	373
	2005	-	10 701	2 058	1 135	931	167	6	823	58	12	590
	2010	-	13 463	2 582	1 903	1 551	246	4	1 183	82	25	851
	2012	-	15 231	2 886	2 026	1 520	206	3	1 247	99	33	897
	2013	-	16 101	3 023	2 183	1 481	260	3	1 245	104	33	876
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	4 174	683	663	395	267	10	1 092	10	2	953
	2005	-	6 518	1 265	785	542	235	11	1 303	24	4	1 220
	2010	-	7 957	1 218	1 449	1 130	287	13	1 827	44	14	1 663
	2012	-	8 230	1 682	1 621	1 257	282	11	2 030	62	19	1 815
	2013	-	8 672	1 746	1 526	1 117	271	10	2 072	68	20	1 859
Veterinärmedizin	2000	-	1 354	174	219	166	53	-	77	1	-	54
	2005	-	1 329	174	218	169	49	-	95	2	1	64
	2010	-	1 228	193	245	178	67	1	179	3	-	107
	2012	-	1 171	171	251	182	69	2	185	7	4	106
	2013	-	1 125	170	187	164	23	-	176	8	4	97
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	2 216	345	345	302	32	-	204	14	6	113
	2005	-	3 009	615	501	433	35	-	246	15	6	149
	2010	-	3 495	648	911	627	39	-	292	21	6	179
	2012	-	3 764	748	866	461	48	-	356	24	7	206
	2013	-	4 003	884	849	479	37	-	370	26	7	203
Ingenieurwissenschaften	2000	-	5 765	994	643	601	12	-	272	18	6	134
	2005	-	5 823	1 149	643	584	17	-	322	29	10	168
	2010	-	8 007	1 782	992	853	39	-	535	58	11	293
	2012	-	8 965	1 874	1 297	985	47	-	653	65	13	350
	2013	-	10 491	2 298	1 501	1 169	40	1	697	69	12	364
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	3 498	470	340	279	16	1	276	36	12	23
	2005	-	3 231	490	459	415	23	4	322	51	13	28
	2010	-	3 988	632	525	484	10	2	405	68	15	61
	2012	-	4 580	828	612	523	8	1	470	69	15	77
	2013	-	4 858	947	537	403	19	-	486	74	17	93
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	14 301	67 093	11 637	7 382	6 319	707	34	4 761	315	73	2 282
	2005	15 821	76 785	15 017	9 337	8 054	721	40	5 676	440	100	3 029
	2010	18 145	91 520	17 435	14 901	12 822	907	32	8 538	678	160	4 540
	2012	19 766	99 862	19 550	16 482	12 966	901	28	9 509	743	196	5 049
	2013	22 735	106 196	21 338	16 501	12 418	908	24	9 757	795	209	5 198
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	62 919	10 954	6 719	5 924	440	24	3 620	305	71	1 315
	2005	-	70 267	13 752	8 552	7 512	486	29	4 321	415	96	1 785
	2010	-	83 563	16 217	13 452	11 692	620	19	6 680	634	146	2 846
	2012	-	91 632	17 868	14 861	11 709	619	17	7 454	681	177	3 209
	2013	-	97 524	19 592	14 975	11 301	637	14	7 650	727	189	3 304
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	4 174	683	663	395	267	10	1 141	10	2	967
	2005	-	6 518	1 265	785	542	235	11	1 355	25	4	1 244
	2010	-	7 957	1 218	1 449	1 130	287	13	1 858	44	14	1 694
	2012	-	8 230	1 682	1 621	1 257	282	11	2 055	62	19	1 840
	2013	-	8 672	1 746	1 526	1 117	271	10	2 107	68	20	1 894

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe	Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren ⁵⁾		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
			C4/W3 Professoren									
Frauenanteil in %												
Hessen												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	67,4	75,3	71,3	73,7	50,8	35,5	41,4	16,3	13,8	49,0
	2005	-	71,2	74,0	75,2	77,5	50,5	42,1	46,1	21,5	16,2	52,2
	2010	-	69,5	71,8	77,6	78,9	49,7	37,0	50,3	32,5	24,6	56,8
	2012	-	68,4	73,3	77,2	78,0	54,4	21,4	53,9	33,9	27,8	60,1
	2013	-	68,4	73,1	76,2	77,2	53,1	30,4	53,9	34,7	30,7	60,7
Sport	2000	-	44,2	54,2	57,2	54,1	40,0	-	31,2	-	-	31,6
	2005	-	42,9	44,5	58,5	55,6	28,6	-	31,3	4,3	-	35,8
	2010	-	38,6	40,0	55,2	54,7	33,3	-	34,2	9,1	-	43,7
	2012	-	40,1	45,8	56,3	49,3	40,0	-	34,1	4,3	-	34,7
	2013	-	41,6	48,1	53,4	41,6	63,6	-	34,0	8,7	-	34,9
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	44,7	49,5	42,6	43,4	29,0	20,8	27,7	17,5	8,1	31,1
	2005	-	47,6	50,8	49,6	51,1	29,1	13,6	30,4	21,5	10,0	35,5
	2010	-	48,0	52,0	51,4	52,7	36,0	20,0	33,1	27,5	14,9	42,7
	2012	-	49,3	54,1	51,5	52,2	35,9	45,5	35,5	28,6	15,9	45,6
	2013	-	50,4	53,3	51,7	52,9	33,9	25,0	36,5	30,1	16,7	46,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	33,7	37,1	35,5	38,3	26,0	18,4	17,5	5,5	2,7	22,5
	2005	-	35,1	39,6	37,9	38,6	35,5	20,0	21,4	7,6	4,8	27,4
	2010	-	36,5	38,1	38,7	39,3	41,6	25,0	25,3	11,2	9,2	30,3
	2012	-	36,6	39,6	39,0	40,7	37,1	12,5	25,9	12,9	11,5	30,7
	2013	-	36,7	38,4	38,8	39,7	37,5	16,7	25,2	13,3	11,6	29,4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	49,9	58,5	43,8	44,8	42,5	19,6	33,8	4,1	1,6	38,8
	2005	-	60,3	67,3	51,9	55,0	46,4	17,2	41,1	10,1	3,6	44,2
	2010	-	64,0	65,5	64,8	68,0	55,0	27,7	48,7	23,3	16,5	49,9
	2012	-	64,1	68,8	67,7	70,3	57,6	24,4	49,0	21,2	12,8	51,5
	2013	-	65,1	70,8	66,3	70,3	54,4	20,0	49,1	22,7	13,6	51,4
Veterinärmedizin	2000	-	81,3	84,5	73,7	81,0	57,6	-	40,3	3,6	-	47,8
	2005	-	84,4	86,6	82,3	86,2	71,0	-	50,0	6,9	5,6	56,6
	2010	-	84,9	85,4	87,2	90,8	78,8	100,0	63,5	10,7	-	67,3
	2012	-	83,5	83,4	88,7	88,8	88,5	50,0	65,1	23,3	22,2	67,9
	2013	-	82,6	82,1	79,6	85,9	52,3	-	62,9	25,8	22,2	63,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	58,0	57,1	55,3	58,1	43,2	-	33,6	13,2	20,7	39,2
	2005	-	63,3	64,7	65,6	67,3	53,8	-	43,7	14,0	20,7	51,7
	2010	-	62,5	62,1	69,7	69,4	44,8	-	45,8	21,2	22,2	52,5
	2012	-	60,8	61,0	68,6	62,6	53,9	-	51,0	24,2	24,1	57,2
	2013	-	60,3	60,1	66,0	63,3	52,9	-	49,9	26,0	23,3	56,4
Ingenieurwissenschaften	2000	-	21,1	25,7	18,8	19,3	8,2	-	12,4	3,0	5,4	15,2
	2005	-	21,2	22,0	21,0	22,4	10,5	-	14,5	5,2	8,7	17,6
	2010	-	21,4	22,7	23,6	23,8	17,6	-	17,4	10,1	9,5	21,2
	2012	-	21,1	24,2	23,6	23,6	21,0	-	18,6	10,6	10,0	21,3
	2013	-	22,1	25,1	23,5	24,3	16,6	25,0	17,9	11,0	9,0	21,1
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	61,1	66,3	58,1	56,1	69,6	25,0	32,2	21,1	22,2	46,9
	2005	-	61,8	64,0	62,7	62,5	76,7	66,7	33,2	26,4	22,4	39,4
	2010	-	61,9	63,6	58,2	59,5	45,5	100,0	36,8	33,5	27,3	50,4
	2012	-	62,7	65,3	62,6	62,4	80,0	50,0	38,7	32,4	24,2	50,7
	2013	-	62,3	66,0	62,4	62,8	73,1	-	38,6	32,9	25,8	55,7
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	53,2	44,5	49,2	42,6	43,4	35,3	21,3	27,7	10,3	7,6	31,9
	2005	53,2	47,0	50,0	48,5	50,0	39,2	23,5	31,6	14,1	9,9	37,0
	2010	52,2	46,6	47,5	51,9	53,2	43,9	29,6	36,5	21,1	15,8	41,6
	2012	52,3	46,4	50,1	51,6	52,6	45,1	23,0	38,4	21,9	17,0	43,0
	2013	52,7	46,7	49,5	50,3	51,6	41,7	21,4	38,0	22,8	18,0	42,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	44,2	48,7	42,4	43,3	32,0	22,0	26,3	10,8	8,6	28,3
	2005	-	46,1	48,8	48,2	49,7	36,5	27,4	29,5	14,4	10,8	33,4
	2010	-	45,4	46,5	50,8	52,1	40,2	31,1	34,1	21,0	15,7	37,8
	2012	-	45,3	48,8	50,3	51,2	41,0	22,1	36,2	21,9	17,7	39,3
	2013	-	45,5	48,2	49,0	50,3	37,9	22,6	35,8	22,8	18,6	39,0
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	49,9	58,5	43,8	44,8	42,5	19,6	33,9	4,0	1,5	38,6
	2005	-	60,3	67,3	51,9	55,0	46,4	17,2	41,0	10,2	3,4	43,9
	2010	-	64,0	65,5	64,8	68,0	55,0	27,7	48,8	23,3	16,5	50,1
	2012	-	64,1	68,8	67,7	70,3	57,6	24,4	48,9	21,2	12,8	51,4
	2013	-	65,1	70,8	66,3	70,3	54,4	20,0	49,0	22,7	13,6	51,3

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe	Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter	
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren ⁵⁾		
										C4/W3 Professoren		
Insgesamt												
Mecklenburg-Vorpommern												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	4 336	780	274	210	25	4	489	101	61	183
	2005	-	6 667	1 176	595	463	42	8	498	88	48	144
	2010	-	7 794	1 178	817	636	41	5	638	95	55	213
	2012	-	7 398	1 009	838	680	30	3	708	87	51	251
	2013	-	7 152	959	868	659	32	3	741	87	53	249
Sport	2000	-	386	88	6	6	-	-	35	5	2	19
	2005	-	485	26	47	45	1	-	40	4	1	13
	2010	-	310	33	5	3	2	-	23	2	1	9
	2012	-	312	27	9	8	1	-	19	2	1	8
	2013	-	298	22	5	3	2	-	24	2	1	12
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	8 681	1 749	970	911	43	-	600	168	56	142
	2005	-	10 212	1 734	1 289	1 150	65	1	509	151	54	193
	2010	-	12 332	2 538	1 855	1 560	58	4	629	162	51	228
	2012	-	12 867	2 552	2 006	1 553	41	-	674	168	52	241
	2013	-	12 784	2 595	2 137	1 560	44	3	727	157	55	230
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	5 191	1 449	398	300	87	7	689	145	73	436
	2005	-	6 919	1 195	948	795	115	9	743	165	67	471
	2010	-	7 023	1 174	1 095	835	122	-	1 017	169	64	728
	2012	-	7 017	1 043	1 356	990	165	3	1 141	168	69	772
	2013	-	6 806	1 018	1 375	857	158	4	1 115	170	69	723
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	2 407	464	423	225	197	14	1 298	121	63	786
	2005	-	3 409	555	416	266	147	13	1 331	135	67	798
	2010	-	4 042	558	657	455	186	19	1 820	127	58	1 456
	2012	-	4 245	549	726	495	220	18	1 912	121	59	1 524
	2013	-	4 368	619	715	478	217	12	2 002	116	56	1 584
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	860	162	70	67	3	-	177	52	9	64
	2005	-	1 115	266	176	171	5	6	178	50	7	86
	2010	-	1 264	286	251	192	14	1	249	49	7	130
	2012	-	1 355	216	225	158	8	3	258	50	8	118
	2013	-	1 328	224	259	151	6	1	271	51	8	123
Ingenieurwissenschaften	2000	-	4 398	900	535	511	18	1	532	216	27	152
	2005	-	4 733	1 018	631	532	19	1	541	175	21	277
	2010	-	5 661	1 067	937	682	26	3	599	159	22	315
	2012	-	5 629	965	1 180	782	25	1	647	154	23	334
	2013	-	5 482	918	1 373	794	40	2	666	152	24	322
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	912	161	91	68	3	-	263	46	11	25
	2005	-	1 141	174	118	82	1	2	250	44	10	7
	2010	-	1 117	173	119	100	1	-	335	50	14	7
	2012	-	1 058	187	175	140	1	-	360	47	14	11
	2013	-	996	161	112	98	-	-	381	49	13	12
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ^{6) 7)}	2000	8 349	27 171	5 782	2 767	2 298	376	26	4 131	854	302	1 839
	2005	8 076	34 690	6 169	4 220	3 504	395	40	4 281	817	276	2 062
	2010	5 579	39 562	7 031	5 736	4 463	450	32	5 657	823	277	3 206
	2012	4 817	39 906	6 571	6 515	4 806	491	28	6 238	815	286	3 417
	2013	4 173	39 274	6 580	6 844	4 600	499	25	6 460	804	288	3 420
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	24 764	5 318	2 344	2 073	179	12	2 809	733	239	1 033
	2005	-	31 281	5 614	3 804	3 238	248	27	2 926	681	208	1 242
	2010	-	35 520	6 473	5 079	4 008	264	13	3 802	696	219	1 719
	2012	-	35 661	6 022	5 789	4 311	271	10	4 281	694	227	1 852
	2013	-	34 906	5 961	6 129	4 122	282	13	4 415	688	232	1 797
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	2 407	464	423	225	197	14	1 322	121	63	806
	2005	-	3 409	555	416	266	147	13	1 355	136	68	820
	2010	-	4 042	558	657	455	186	19	1 855	127	58	1 487
	2012	-	4 245	549	726	495	220	18	1 957	121	59	1 565
	2013	-	4 368	619	715	478	217	12	2 045	116	56	1 623

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

7) 2001 wurde der 13. Schuljahrgang eingeführt.

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe	Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter	
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	darunter: C4/W3 Professoren		
Frauen												
Mecklenburg-Vorpommern												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	3 195	586	216	175	8	2	225	20	7	98
	2005	-	4 742	856	448	359	24	3	237	16	6	68
	2010	-	5 259	826	599	472	25	1	305	20	9	103
	2012	-	4 945	728	626	512	14	2	356	21	10	128
	2013	-	4 756	677	648	505	14	1	382	21	8	130
Sport	2000	-	184	47	5	5	-	-	11	-	-	7
	2005	-	197	8	34	32	1	-	11	-	-	5
	2010	-	104	9	1	1	-	-	7	-	-	3
	2012	-	93	11	6	5	1	-	5	-	-	2
	2013	-	83	6	2	1	1	-	7	-	-	3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	4 926	1 073	539	517	13	-	170	21	2	46
	2005	-	5 359	990	756	703	18	1	154	21	5	87
	2010	-	6 585	1 391	1 071	950	23	1	224	36	6	100
	2012	-	6 636	1 325	1 162	936	14	-	289	38	7	123
	2013	-	6 420	1 333	1 194	881	15	-	310	38	7	119
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	2 104	553	168	128	35	2	147	10	4	120
	2005	-	2 963	537	410	348	38	2	176	16	4	134
	2010	-	3 026	481	536	425	48	-	312	20	7	241
	2012	-	2 917	447	671	487	79	1	389	21	10	278
	2013	-	2 820	440	620	395	68	1	361	24	10	257
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	1 350	306	208	111	97	1	521	10	3	345
	2005	-	2 113	367	236	160	74	1	528	14	5	339
	2010	-	2 525	352	431	312	104	3	862	15	5	715
	2012	-	2 599	338	474	339	128	4	917	13	4	753
	2013	-	2 655	395	453	304	130	3	979	13	4	799
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	467	85	39	38	1	-	42	5	-	15
	2005	-	546	141	100	99	1	3	61	8	-	39
	2010	-	619	132	104	77	6	1	91	9	-	65
	2012	-	666	117	120	88	5	1	92	8	-	56
	2013	-	642	107	127	69	6	-	107	9	-	59
Ingenieurwissenschaften	2000	-	1 140	190	142	137	2	-	65	16	1	19
	2005	-	971	210	173	138	3	-	86	19	2	49
	2010	-	1 129	197	235	152	1	-	79	16	3	43
	2012	-	1 123	196	304	172	6	-	93	17	3	55
	2013	-	1 114	197	304	153	5	-	98	18	3	49
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	623	109	58	45	-	-	100	11	1	8
	2005	-	798	123	79	55	-	-	100	12	1	3
	2010	-	725	96	87	76	1	-	120	10	1	3
	2012	-	675	126	119	97	1	-	134	8	1	4
	2013	-	621	99	79	69	-	-	149	9	1	5
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ^{6) 7)}	2000	4 803	13 989	2 955	1 375	1 156	156	5	1 311	93	18	676
	2005	4 451	17 693	3 242	2 236	1 894	159	10	1 468	106	23	762
	2010	2 839	19 985	3 503	3 064	2 465	208	6	2 196	128	32	1 341
	2012	2 467	19 668	3 301	3 482	2 636	248	8	2 545	131	37	1 486
	2013	2 169	19 142	3 288	3 427	2 377	239	5	2 689	139	35	1 509
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	12 639	2 649	1 167	1 045	59	4	772	83	15	316
	2005	-	15 580	2 875	2 000	1 734	85	9	926	92	18	409
	2010	-	17 460	3 151	2 633	2 153	104	3	1 313	113	27	607
	2012	-	17 069	2 963	3 008	2 297	120	4	1 600	118	33	708
	2013	-	16 487	2 893	2 974	2 073	109	2	1 682	126	31	683
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	1 350	306	208	111	97	1	539	10	3	360
	2005	-	2 113	367	236	160	74	1	542	14	5	353
	2010	-	2 525	352	431	312	104	3	883	15	5	734
	2012	-	2 599	338	474	339	128	4	945	13	4	778
	2013	-	2 655	395	453	304	130	3	1 007	13	4	826

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

7) 2001 wurde der 13. Schuljahrgang eingeführt.

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe	Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾	Wissensch. und künstl. Mitarbeiter		
			zusammen								darunter:	
						C4/W3 Professoren						
Frauenanteil in %												
Mecklenburg-Vorpommern												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	73,7	75,1	78,8	83,3	32,0	50,0	46,0	19,8	11,5	53,6
	2005	-	71,1	72,8	75,3	77,5	57,1	37,5	47,6	18,2	12,5	47,2
	2010	-	67,5	70,1	73,3	74,2	61,0	20,0	47,8	21,1	16,4	48,4
	2012	-	66,8	72,2	74,7	75,3	46,7	66,7	50,3	24,1	19,6	51,0
	2013	-	66,5	70,6	74,7	76,6	43,8	33,3	51,6	24,1	15,1	52,2
Sport	2000	-	47,7	53,4	83,3	83,3	-	-	31,4	-	-	36,8
	2005	-	40,6	30,8	72,3	71,1	100,0	-	27,5	-	-	38,5
	2010	-	33,5	27,3	20,0	33,3	-	-	30,4	-	-	33,3
	2012	-	29,8	40,7	66,7	62,5	100,0	-	26,3	-	-	25,0
	2013	-	27,9	27,3	40,0	33,3	50,0	-	29,2	-	-	25,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	56,7	61,3	55,6	56,8	30,2	-	28,3	12,5	3,6	32,4
	2005	-	52,5	57,1	58,7	61,1	27,7	100,0	30,3	13,9	9,3	45,1
	2010	-	53,4	54,8	57,7	60,9	39,7	25,0	35,6	22,2	11,8	43,9
	2012	-	51,6	51,9	57,9	60,3	34,1	-	42,9	22,6	13,5	51,0
	2013	-	50,2	51,4	55,9	56,5	34,1	-	42,6	24,2	12,7	51,7
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	40,5	38,2	42,2	42,7	40,2	28,6	21,3	6,9	5,5	27,5
	2005	-	42,8	44,9	43,2	43,8	33,0	22,2	23,7	9,7	6,0	28,5
	2010	-	43,1	41,0	48,9	50,9	39,3	-	30,7	11,8	10,9	33,1
	2012	-	41,6	42,9	49,5	49,2	47,9	33,3	34,1	12,5	14,5	36,0
	2013	-	41,4	43,2	45,1	46,1	43,0	25,0	32,4	14,1	14,5	35,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	56,1	65,9	49,2	49,3	49,2	7,1	40,1	8,3	4,8	43,9
	2005	-	62,0	66,1	56,7	60,2	50,3	7,7	39,7	10,4	7,5	42,5
	2010	-	62,5	63,1	65,6	68,6	55,9	15,8	47,4	11,8	8,6	49,1
	2012	-	61,2	61,6	65,3	68,5	58,2	22,2	48,0	10,7	6,8	49,4
	2013	-	60,8	63,8	63,4	63,6	59,9	25,0	48,9	11,2	7,1	50,4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	54,3	52,5	55,7	56,7	33,3	-	23,7	9,6	-	23,4
	2005	-	49,0	53,0	56,8	57,9	20,0	50,0	34,3	16,0	-	45,3
	2010	-	49,0	46,2	41,4	40,1	42,9	100,0	36,5	18,4	-	50,0
	2012	-	49,2	54,2	53,3	55,7	62,5	33,3	35,7	16,0	-	47,5
	2013	-	48,3	47,8	49,0	45,7	100,0	-	39,5	17,6	-	48,0
Ingenieurwissenschaften	2000	-	25,9	21,1	26,5	26,8	11,1	-	12,2	7,4	3,7	12,5
	2005	-	20,5	20,6	27,4	25,9	15,8	-	15,9	10,9	9,5	17,7
	2010	-	19,9	18,5	25,1	22,3	3,8	-	13,2	10,1	13,6	13,7
	2012	-	20,0	20,3	25,8	22,0	24,0	-	14,4	11,0	13,0	16,5
	2013	-	20,3	21,5	22,1	19,3	12,5	-	14,7	11,8	12,5	15,2
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	68,3	67,7	63,7	66,2	-	-	38,0	23,9	9,1	32,0
	2005	-	69,9	70,7	66,9	67,1	-	-	40,0	27,3	10,0	42,9
	2010	-	64,9	55,5	73,1	76,0	100,0	-	35,8	20,0	7,1	42,9
	2012	-	63,8	67,4	68,0	69,3	100,0	-	37,2	17,0	7,1	36,4
	2013	-	62,3	61,5	70,5	70,4	-	-	39,1	18,4	7,7	41,7
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ^{6) 7)}	2000	57,5	51,5	51,1	49,7	50,3	41,5	19,2	31,7	10,9	6,0	36,8
	2005	55,1	51,0	52,6	53,0	54,1	40,3	25,0	34,3	13,0	8,3	37,0
	2010	50,9	50,5	49,8	53,4	55,2	46,2	18,8	38,8	15,6	11,6	41,8
	2012	51,2	49,3	50,2	53,4	54,8	50,5	28,6	40,8	16,1	12,9	43,5
	2013	52,0	48,7	50,0	50,1	51,7	47,9	20,0	41,6	17,3	12,2	44,1
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	51,0	49,8	49,8	50,4	33,0	33,3	27,5	11,3	6,3	30,6
	2005	-	49,8	51,2	52,6	53,6	34,3	33,3	31,6	13,5	8,7	32,9
	2010	-	49,2	48,7	51,8	53,7	39,4	23,1	34,5	16,2	12,3	35,3
	2012	-	47,9	49,2	52,0	53,3	44,3	40,0	37,4	17,0	14,5	38,2
	2013	-	47,2	48,5	48,5	50,3	38,7	15,4	38,1	18,3	13,4	38,0
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	56,1	65,9	49,2	49,3	49,2	7,1	40,8	8,3	4,8	44,7
	2005	-	62,0	66,1	56,7	60,2	50,3	7,7	40,0	10,3	7,4	43,0
	2010	-	62,5	63,1	65,6	68,6	55,9	15,8	47,6	11,8	8,6	49,4
	2012	-	61,2	61,6	65,3	68,5	58,2	22,2	48,3	10,7	6,8	49,7
	2013	-	60,8	63,8	63,4	63,6	59,9	25,0	49,2	11,2	7,1	50,9

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

7) 2001 wurde der 13. Schuljahrgang eingeführt.

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe	Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter	
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren ⁵⁾		
									darunter: C4/W3 Professoren			
Insgesamt												
Niedersachsen												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	27 536	4 611	2 738	2 449	92	22	2 578	465	207	694
	2005	-	27 445	4 047	3 464	3 050	176	17	2 569	421	187	619
	2010	-	23 603	4 405	5 560	4 285	202	30	2 966	468	210	980
	2012	-	26 360	5 072	5 383	3 406	166	16	3 281	488	226	1 133
	2013	-	26 982	5 317	6 346	3 820	219	12	3 432	502	227	1 228
Sport	2000	-	1 520	246	223	208	3	1	98	10	3	23
	2005	-	1 567	159	243	226	6	-	172	12	4	19
	2010	-	1 127	221	383	304	6	2	174	19	6	29
	2012	-	1 417	286	337	235	4	-	181	18	8	39
	2013	-	1 554	264	424	280	8	-	171	21	8	39
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	45 159	8 604	5 733	5 097	239	19	2 736	672	169	613
	2005	-	48 709	8 834	8 157	7 085	283	21	3 503	707	160	754
	2010	-	43 735	10 108	8 870	7 457	255	6	3 936	755	182	987
	2012	-	48 905	11 813	8 712	6 673	231	6	4 203	823	183	1 097
	2013	-	51 568	11 709	9 883	7 362	261	8	4 334	827	190	1 135
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	23 246	4 402	2 618	1 880	672	32	3 113	488	237	1 892
	2005	-	25 621	4 279	3 150	2 422	576	24	3 519	525	246	2 123
	2010	-	26 059	5 011	5 335	3 767	715	13	4 243	594	277	2 852
	2012	-	29 375	5 575	5 485	3 189	780	23	4 679	602	284	3 072
	2013	-	31 037	5 927	5 572	2 968	769	22	4 840	622	288	3 188
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	6 857	799	1 422	837	579	57	2 758	186	101	2 198
	2005	-	7 972	1 009	1 636	1 136	476	49	2 725	231	86	2 313
	2010	-	8 254	1 320	1 764	1 279	429	56	3 632	247	70	3 185
	2012	-	9 047	1 719	1 905	1 267	492	56	3 966	264	65	3 395
	2013	-	9 305	1 723	1 757	1 185	428	63	4 201	300	63	3 541
Veterinärmedizin	2000	-	1 700	222	439	245	194	1	371	80	33	186
	2005	-	2 020	243	379	220	159	4	430	63	28	238
	2010	-	2 422	277	314	209	105	8	462	55	25	270
	2012	-	2 410	276	389	241	148	4	510	50	23	289
	2013	-	2 364	267	417	274	138	4	503	50	24	293
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	5 505	901	965	792	103	6	762	164	41	323
	2005	-	5 489	1 007	1 109	923	112	8	743	159	36	380
	2010	-	5 949	1 292	1 287	942	109	2	949	187	38	490
	2012	-	6 934	1 508	1 337	807	114	5	1 023	189	44	537
	2013	-	7 515	1 712	1 406	823	82	2	1 068	185	41	506
Ingenieurwissenschaften	2000	-	25 319	4 641	4 099	3 727	310	6	3 461	820	150	1 686
	2005	-	26 701	5 404	3 702	3 186	260	5	3 441	742	133	1 756
	2010	-	32 509	7 175	4 337	3 580	252	4	4 026	746	136	2 210
	2012	-	38 565	7 800	6 033	4 788	285	1	4 346	776	150	2 332
	2013	-	40 240	8 129	6 900	5 295	239	4	4 411	769	152	2 412
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	6 528	989	749	679	2	4	827	239	52	88
	2005	-	6 793	943	1 083	959	21	1	1 149	253	48	110
	2010	-	6 241	1 174	1 147	937	12	3	1 553	272	55	153
	2012	-	6 581	1 232	1 357	1 009	20	2	1 620	284	60	192
	2013	-	6 936	1 253	1 471	1 072	15	2	1 751	293	60	186
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	31 627	143 559	25 640	18 986	15 914	2 194	148	17 394	3 136	1 001	8 169
	2005	36 670	152 317	25 930	22 923	19 207	2 069	129	19 132	3 154	939	8 748
	2010	44 555	149 899	30 983	28 997	22 760	2 085	124	23 887	3 393	1 009	12 076
	2012	49 336	169 626	35 304	30 938	21 615	2 240	113	26 373	3 557	1 053	13 272
	2013	45 288	177 571	36 331	34 177	23 080	2 159	117	27 526	3 644	1 064	13 816
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	136 702	24 841	17 564	15 077	1 615	91	14 592	2 949	900	5 929
	2005	-	144 345	24 921	21 287	18 071	1 593	80	16 380	2 923	853	6 409
	2010	-	141 645	29 663	27 233	21 481	1 656	68	20 198	3 144	939	8 838
	2012	-	160 579	33 585	29 033	20 348	1 748	57	22 340	3 291	988	9 813
	2013	-	168 266	34 608	32 420	21 895	1 731	54	23 262	3 342	1 001	10 215
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	6 857	799	1 422	837	579	57	2 802	187	101	2 240
	2005	-	7 972	1 009	1 636	1 136	476	49	2 752	231	86	2 339
	2010	-	8 254	1 320	1 764	1 279	429	56	3 689	249	70	3 238
	2012	-	9 047	1 719	1 905	1 267	492	56	4 033	266	65	3 459
	2013	-	9 305	1 723	1 757	1 185	428	63	4 264	302	63	3 601

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe	Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter	
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	darunter:		
										C4/W3 Professoren		
Frauen												
Niedersachsen												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	18 826	3 430	1 993	1 800	39	9	1 027	100	29	286
	2005	-	19 833	3 059	2 657	2 417	80	8	1 181	137	46	312
	2010	-	17 368	3 402	4 360	3 377	110	8	1 601	195	61	566
	2012	-	19 500	3 866	4 270	2 699	96	7	1 816	209	80	662
	2013	-	19 893	4 126	5 060	3 064	125	5	1 938	214	83	739
Sport	2000	-	751	130	119	108	1	-	34	2	-	8
	2005	-	785	83	160	149	2	-	70	3	1	10
	2010	-	515	107	208	161	3	-	82	6	2	18
	2012	-	622	119	189	130	1	-	83	5	2	22
	2013	-	656	111	236	150	5	-	71	6	2	23
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	21 187	4 722	2 675	2 404	67	6	802	113	12	203
	2005	-	24 452	4 837	4 397	3 922	96	7	1 149	160	14	293
	2010	-	23 059	5 699	4 905	4 153	85	2	1 502	211	30	422
	2012	-	25 833	6 708	4 903	3 835	77	2	1 694	231	33	534
	2013	-	27 552	6 728	5 677	4 372	102	2	1 774	242	35	546
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	8 903	1 833	1 014	789	192	8	619	35	16	442
	2005	-	10 595	1 912	1 295	1 029	201	7	925	72	22	603
	2010	-	10 810	2 197	2 539	1 778	293	3	1 364	104	38	959
	2012	-	11 720	2 291	2 552	1 440	331	6	1 490	103	39	1 010
	2013	-	12 285	2 405	2 450	1 239	295	4	1 556	106	42	1 036
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	3 667	485	638	382	256	7	877	12	6	781
	2005	-	4 822	641	883	639	240	9	1 034	35	8	932
	2010	-	5 399	930	1 161	878	244	14	1 652	45	8	1 478
	2012	-	6 060	1 262	1 282	901	271	15	1 851	53	11	1 608
	2013	-	6 322	1 257	1 175	820	240	18	1 963	66	11	1 703
Veterinärmedizin	2000	-	1 380	183	337	193	144	1	151	8	3	94
	2005	-	1 663	204	318	189	129	1	262	13	3	147
	2010	-	1 995	221	254	176	78	5	311	12	3	189
	2012	-	1 990	226	320	202	118	3	353	14	3	208
	2013	-	1 961	221	349	236	108	1	360	15	5	219
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	2 428	413	418	364	27	1	221	25	4	110
	2005	-	2 331	426	479	421	37	3	254	26	5	139
	2010	-	2 742	563	601	441	46	1	380	39	5	216
	2012	-	3 128	659	718	432	65	-	414	38	5	236
	2013	-	3 325	765	696	385	38	1	439	37	5	221
Ingenieurwissenschaften	2000	-	5 119	981	753	697	35	1	368	50	3	191
	2005	-	5 312	1 087	779	689	31	1	536	72	7	318
	2010	-	6 466	1 498	912	736	48	1	735	81	6	458
	2012	-	7 603	1 703	1 408	1 107	63	-	828	92	10	491
	2013	-	8 112	1 863	1 612	1 203	42	-	842	94	12	504
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	4 288	681	503	462	2	3	268	54	4	31
	2005	-	4 608	652	761	683	13	-	443	72	7	49
	2010	-	4 110	779	806	658	10	-	636	90	12	71
	2012	-	4 271	809	968	716	13	2	688	96	16	95
	2013	-	4 480	849	1 061	773	11	2	770	95	14	96
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	17 269	66 638	12 964	8 450	7 199	763	36	4 659	399	77	2 324
	2005	19 078	74 401	12 906	11 729	10 138	829	36	6 251	601	116	2 965
	2010	23 728	72 464	15 396	15 746	12 358	917	34	9 194	801	169	4 749
	2012	25 847	80 745	17 657	16 610	11 462	1 035	35	10 577	864	204	5 421
	2013	24 006	84 621	18 341	18 316	12 242	966	33	11 217	905	214	5 704
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	62 971	12 479	7 812	6 817	507	29	3 771	387	71	1 532
	2005	-	69 579	12 265	10 846	9 499	589	27	5 204	566	108	2 020
	2010	-	67 065	14 466	14 585	11 480	673	20	7 513	755	161	3 244
	2012	-	74 685	16 395	15 328	10 561	764	20	8 689	810	193	3 778
	2013	-	78 299	17 084	17 141	11 422	726	15	9 218	838	203	3 967
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	3 667	485	638	382	256	7	888	12	6	792
	2005	-	4 822	641	883	639	240	9	1 047	35	8	945
	2010	-	5 399	930	1 161	878	244	14	1 681	46	8	1 505
	2012	-	6 060	1 262	1 282	901	271	15	1 888	54	11	1 643
	2013	-	6 322	1 257	1 175	820	240	18	1 999	67	11	1 737

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe	Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren ⁵⁾		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
			C4/W3 Professoren									
Frauenanteil in %												
Niedersachsen												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	68,4	74,4	72,8	73,5	42,4	40,9	39,8	21,5	14,0	41,2
	2005	-	72,3	75,6	76,7	79,2	45,5	47,1	46,0	32,5	24,6	50,4
	2010	-	73,6	77,2	78,4	78,8	54,5	26,7	54,0	41,7	29,0	57,8
	2012	-	74,0	76,2	79,3	79,2	57,8	43,8	55,3	42,8	35,4	58,4
	2013	-	73,7	77,6	79,7	80,2	57,1	41,7	56,5	42,6	36,6	60,2
Sport	2000	-	49,4	52,8	53,4	51,9	33,3	-	34,7	20,0	-	34,8
	2005	-	50,1	52,2	65,8	65,9	33,3	-	40,7	25,0	25,0	52,6
	2010	-	45,7	48,4	54,3	53,0	50,0	-	47,1	31,6	33,3	62,1
	2012	-	43,9	41,6	56,1	55,3	25,0	-	45,9	27,8	25,0	56,4
	2013	-	42,2	42,0	55,7	53,6	62,5	-	41,5	28,6	25,0	59,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	46,9	54,9	46,7	47,2	28,0	31,6	29,3	16,8	7,1	33,1
	2005	-	50,2	54,8	53,9	55,4	33,9	33,3	32,8	22,6	8,8	38,9
	2010	-	52,7	56,4	55,3	55,7	33,3	33,3	38,2	27,9	16,5	42,8
	2012	-	52,8	56,8	56,3	57,5	33,3	33,3	40,3	28,1	18,0	48,7
	2013	-	53,4	57,5	57,4	59,4	39,1	25,0	40,9	29,3	18,4	48,1
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	38,3	41,6	38,7	42,0	28,6	25,0	19,9	7,2	6,8	23,4
	2005	-	41,4	44,7	41,1	42,5	34,9	29,2	26,3	13,7	8,9	28,4
	2010	-	41,5	43,8	47,6	47,2	41,0	23,1	32,1	17,5	13,7	33,6
	2012	-	39,9	41,1	46,5	45,2	42,4	26,1	31,8	17,1	13,7	32,9
	2013	-	39,6	40,6	44,0	41,7	38,4	18,2	32,1	17,0	14,6	32,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	53,5	60,7	44,9	45,6	44,2	12,3	31,8	6,5	5,9	35,5
	2005	-	60,5	63,5	54,0	56,3	50,4	18,4	37,9	15,2	9,3	40,3
	2010	-	65,4	70,5	65,8	68,6	56,9	25,0	45,5	18,2	11,4	46,4
	2012	-	67,0	73,4	67,3	71,1	55,1	26,8	46,7	20,1	16,9	47,4
	2013	-	67,9	73,0	66,9	69,2	56,1	28,6	46,7	22,0	17,5	48,1
Veterinärmedizin	2000	-	81,2	82,4	76,8	78,8	74,2	100,0	40,7	10,0	9,1	50,5
	2005	-	82,3	84,0	83,9	85,9	81,1	25,0	60,9	20,6	10,7	61,8
	2010	-	82,4	79,8	80,9	84,2	74,3	62,5	67,3	21,8	12,0	70,0
	2012	-	82,6	81,9	82,3	83,8	79,7	75,0	69,2	28,0	13,0	72,0
	2013	-	83,0	82,8	83,7	86,1	78,3	25,0	71,6	30,0	20,8	74,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	44,1	45,8	43,3	46,0	26,2	16,7	29,0	15,2	9,8	34,1
	2005	-	42,5	42,3	43,2	45,6	33,0	37,5	34,2	16,4	13,9	36,6
	2010	-	46,1	43,6	46,7	46,8	42,2	50,0	40,0	20,9	13,2	44,1
	2012	-	45,1	43,7	53,7	53,5	57,0	-	40,5	20,1	11,4	43,9
	2013	-	44,2	44,7	49,5	46,8	46,3	50,0	41,1	20,0	12,2	43,7
Ingenieurwissenschaften	2000	-	20,2	21,1	18,4	18,7	11,3	16,7	10,6	6,1	2,0	11,3
	2005	-	19,9	20,1	21,0	21,6	11,9	20,0	15,6	9,7	5,3	18,1
	2010	-	19,9	20,9	21,0	20,6	19,0	25,0	18,3	10,9	4,4	20,7
	2012	-	19,7	21,8	23,3	23,1	22,1	-	19,1	11,9	6,7	21,1
	2013	-	20,2	22,9	23,4	22,7	17,6	-	19,1	12,2	7,9	20,9
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	65,7	68,9	67,2	68,0	100,0	75,0	32,4	22,6	7,7	35,2
	2005	-	67,8	69,1	70,3	71,2	61,9	-	38,6	28,5	14,6	44,5
	2010	-	65,9	66,4	70,3	70,2	83,3	-	41,0	33,1	21,8	46,4
	2012	-	64,9	65,7	71,3	71,0	65,0	100,0	42,5	33,8	26,7	49,5
	2013	-	64,6	67,8	72,1	72,1	73,3	100,0	44,0	32,4	23,3	51,6
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	54,6	46,4	50,6	44,5	45,2	34,8	24,3	26,8	12,7	7,7	28,4
	2005	52,0	48,8	49,8	51,2	52,8	40,1	27,9	32,7	19,1	12,4	33,9
	2010	53,3	48,3	49,7	54,3	54,3	44,0	27,4	38,5	23,6	16,7	39,3
	2012	52,4	47,6	50,0	53,7	53,0	46,2	31,0	40,1	24,3	19,4	40,8
	2013	53,0	47,7	50,5	53,6	53,0	44,7	28,2	40,8	24,8	20,1	41,3
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	46,1	50,2	44,5	45,2	31,4	31,9	25,8	13,1	7,9	25,8
	2005	-	48,2	49,2	51,0	52,6	37,0	33,8	31,8	19,4	12,7	31,5
	2010	-	47,3	48,8	53,6	53,4	40,6	29,4	37,2	24,0	17,1	36,7
	2012	-	46,5	48,8	52,8	51,9	43,7	35,1	38,9	24,6	19,5	38,5
	2013	-	46,5	49,4	52,9	52,2	41,9	27,8	39,6	25,1	20,3	38,8
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	53,5	60,7	44,9	45,6	44,2	12,3	31,7	6,4	5,9	35,4
	2005	-	60,5	63,5	54,0	56,3	50,4	18,4	38,0	15,2	9,3	40,4
	2010	-	65,4	70,5	65,8	68,6	56,9	25,0	45,6	18,5	11,4	46,5
	2012	-	67,0	73,4	67,3	71,1	55,1	26,8	46,8	20,3	16,9	47,5
	2013	-	67,9	73,0	66,9	69,2	56,1	28,6	46,9	22,2	17,5	48,2

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe	Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren ⁵⁾		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
										C4/W3 Professoren		
Insgesamt												
Nordrhein-Westfalen												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	131 203	15 132	9 120	7 914	529	88	6 251	1 167	677	2 043
	2005	-	102 939	16 638	9 392	8 107	505	71	6 499	1 171	668	2 332
	2010	-	115 156	18 741	14 829	11 720	505	48	8 745	1 235	653	3 338
	2012	-	139 576	22 532	14 899	10 705	500	50	8 847	1 280	654	3 317
	2013	-	147 203	23 503	16 497	11 382	584	47	9 716	1 351	666	3 570
Sport	2000	-	10 754	1 038	1 131	1 064	16	6	628	59	30	209
	2005	-	9 415	1 196	1 223	1 132	37	2	601	49	25	203
	2010	-	8 252	1 054	1 123	1 539	36	1	925	56	29	301
	2012	-	7 822	1 055	1 897	1 569	49	3	1 011	59	29	324
	2013	-	8 135	1 106	1 309	886	41	3	1 118	66	31	320
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	156 818	24 128	15 121	13 860	673	46	6 067	1 486	405	1 757
	2005	-	154 460	26 046	17 946	16 142	769	43	7 050	1 624	426	2 335
	2010	-	173 314	33 349	26 577	23 351	758	23	9 701	1 994	476	3 419
	2012	-	201 155	38 814	28 928	23 183	792	23	11 170	2 181	480	3 739
	2013	-	220 627	44 464	30 261	23 267	858	16	12 092	2 384	508	3 936
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	82 979	12 941	6 661	4 985	1 569	122	8 763	1 500	643	5 240
	2005	-	86 209	15 172	7 511	5 877	1 326	59	9 185	1 444	660	6 039
	2010	-	98 185	17 533	14 524	10 867	1 612	57	11 741	1 547	667	8 076
	2012	-	123 964	21 596	15 355	10 338	1 654	32	12 326	1 603	674	7 992
	2013	-	135 462	23 279	16 458	10 213	1 780	45	13 291	1 677	709	8 414
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	20 356	2 119	3 833	2 191	1 630	156	7 323	599	331	5 911
	2005	-	22 001	2 971	4 206	2 353	1 651	172	7 446	555	277	6 279
	2010	-	22 567	3 566	4 651	2 906	1 432	149	9 577	612	294	8 503
	2012	-	27 223	4 671	4 331	2 702	1 265	172	10 426	687	319	9 296
	2013	-	29 701	5 096	4 638	2 870	1 352	146	11 107	738	327	9 839
Veterinärmedizin	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	18	1	-	11
	2012	-	-	-	-	-	-	-	20	1	1	14
	2013	-	-	-	-	-	-	-	22	1	1	16
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	5 947	924	785	697	78	6	530	112	24	240
	2005	-	6 268	1 118	794	697	80	5	528	129	19	256
	2010	-	4 794	989	987	871	57	3	652	124	20	354
	2012	-	5 488	1 287	1 065	880	82	2	727	126	22	360
	2013	-	5 906	1 302	1 025	784	54	3	760	129	22	356
Ingenieurwissenschaften	2000	-	77 467	10 979	9 489	8 572	712	20	7 614	1 843	345	3 864
	2005	-	78 548	15 194	7 738	6 874	567	14	7 601	1 791	338	4 037
	2010	-	95 962	19 675	12 194	10 255	539	8	10 515	1 762	338	5 877
	2012	-	120 913	24 913	15 406	11 961	704	10	11 582	1 950	350	5 813
	2013	-	129 657	26 794	16 788	11 871	653	11	12 255	1 998	357	6 418
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	20 761	2 353	2 479	2 015	56	1	2 432	655	179	181
	2005	-	18 183	2 568	2 551	2 132	56	6	2 533	646	170	220
	2010	-	17 224	2 759	2 821	2 300	45	2	3 019	693	170	308
	2012	-	18 471	3 009	3 399	2 649	45	-	2 971	720	174	302
	2013	-	18 606	2 939	3 168	2 389	53	3	3 197	710	178	306
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	85 229	506 285	69 614	48 619	41 298	5 263	445	42 448	7 529	2 710	20 870
	2005	104 013	478 023	80 903	51 361	43 314	4 991	372	45 161	7 532	2 633	23 328
	2010	120 910	535 454	97 666	78 306	63 809	4 984	291	60 814	8 170	2 702	32 686
	2012	128 674	644 612	117 877	85 280	63 987	5 091	292	66 259	8 749	2 760	33 936
	2013	144 356	695 297	128 483	90 144	63 662	5 375	274	70 283	9 229	2 858	36 127
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	485 929	67 495	44 786	39 107	3 633	289	34 900	6 895	2 349	14 841
	2005	-	456 022	77 932	47 155	40 961	3 340	200	37 280	6 933	2 339	16 717
	2010	-	512 887	94 100	73 655	60 903	3 552	142	51 064	7 554	2 406	24 048
	2012	-	617 389	113 206	80 949	61 285	3 826	120	55 585	8 060	2 441	24 433
	2013	-	665 596	123 387	85 506	60 792	4 023	128	59 016	8 489	2 531	26 131
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	20 356	2 119	3 833	2 191	1 630	156	7 548	634	361	6 029
	2005	-	22 001	2 971	4 206	2 353	1 651	172	7 881	599	294	6 611
	2010	-	22 567	3 566	4 651	2 906	1 432	149	9 750	616	296	8 638
	2012	-	27 223	4 671	4 331	2 702	1 265	172	10 674	689	319	9 503
	2013	-	29 701	5 096	4 638	2 870	1 352	146	11 267	740	327	9 996

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe	Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter	
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	darunter: Professoren ⁵⁾		
					C4/W3 Professoren							
Frauen												
Nordrhein-Westfalen												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	84 822	11 049	6 437	5 776	234	21	2 422	183	88	885
	2005	-	70 317	11 993	6 920	6 112	245	19	2 890	283	131	1 111
	2010	-	79 769	14 097	11 251	9 014	250	16	4 620	438	190	1 863
	2012	-	96 487	16 738	11 283	8 197	268	16	4 794	468	200	1 849
	2013	-	102 326	17 655	12 593	8 784	302	16	5 362	507	208	2 050
Sport	2000	-	4 523	433	620	585	6	2	204	5	2	73
	2005	-	3 486	450	559	510	13	-	184	4	2	68
	2010	-	2 844	443	723	616	17	-	353	9	4	124
	2012	-	2 767	423	664	506	25	2	400	10	4	139
	2013	-	2 915	468	527	346	18	-	465	15	5	148
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	67 944	12 324	6 938	6 591	193	4	1 681	197	30	584
	2005	-	71 986	12 942	9 114	8 502	260	9	2 209	271	42	869
	2010	-	84 395	17 800	13 951	12 576	261	6	3 435	411	57	1 410
	2012	-	98 969	20 996	14 934	12 318	277	5	4 271	487	69	1 668
	2013	-	109 722	24 403	15 876	12 614	291	4	4 645	562	83	1 805
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	27 841	4 752	2 492	2 042	396	20	1 691	79	28	1 137
	2005	-	30 628	6 251	2 955	2 356	443	11	2 183	111	37	1 582
	2010	-	35 041	7 052	6 146	4 526	627	8	3 303	208	66	2 396
	2012	-	44 620	8 213	6 367	4 264	668	3	3 528	229	77	2 430
	2013	-	49 039	8 736	6 745	4 197	697	8	3 978	259	83	2 626
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	10 592	1 249	1 770	1 055	711	21	2 431	34	15	2 179
	2005	-	13 575	2 015	2 292	1 366	794	47	2 840	67	18	2 585
	2010	-	14 374	2 399	2 874	1 879	779	28	4 449	100	31	4 138
	2012	-	17 765	3 288	2 770	1 803	712	41	5 059	121	36	4 692
	2013	-	19 740	3 657	2 966	1 926	769	42	5 539	134	40	5 121
Veterinärmedizin	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	7	-	-	5
	2012	-	-	-	-	-	-	-	11	-	-	9
	2013	-	-	-	-	-	-	-	10	-	-	8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	3 602	574	487	461	20	2	210	22	4	120
	2005	-	3 926	683	490	453	30	2	218	28	2	127
	2010	-	3 093	624	661	602	28	1	285	28	2	177
	2012	-	3 465	793	734	624	47	-	351	30	3	196
	2013	-	3 771	835	706	558	24	2	376	37	4	191
Ingenieurwissenschaften	2000	-	14 506	2 316	1 770	1 642	66	1	942	103	12	527
	2005	-	15 118	2 967	1 618	1 453	69	2	1 043	136	14	578
	2010	-	18 832	4 151	2 942	2 475	61	-	1 922	169	19	1 191
	2012	-	24 429	5 474	3 448	2 581	99	1	2 286	210	20	1 229
	2013	-	27 011	6 147	3 710	2 484	108	2	2 504	233	25	1 390
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	12 555	1 492	1 614	1 320	29	-	740	138	23	57
	2005	-	11 429	1 598	1 674	1 394	38	4	859	147	30	108
	2010	-	10 510	1 687	1 860	1 509	28	2	1 130	198	38	157
	2012	-	11 172	1 882	2 191	1 683	35	-	1 136	217	42	169
	2013	-	11 301	1 883	2 038	1 527	31	1	1 234	214	43	173
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	44 292	226 385	34 189	22 128	19 472	1 655	71	11 302	768	205	6 019
	2005	55 208	220 465	38 899	25 622	22 146	1 892	94	13 930	1 064	277	7 671
	2010	65 835	248 858	48 253	40 408	33 197	2 051	61	22 307	1 596	414	12 577
	2012	68 991	299 674	57 807	42 391	31 976	2 131	68	25 305	1 809	459	13 689
	2013	79 192	325 825	63 784	45 161	32 436	2 240	75	27 443	2 017	497	14 923
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	215 793	32 940	20 358	18 417	944	50	8 801	734	190	3 780
	2005	-	206 890	36 884	23 330	20 780	1 098	47	10 934	993	259	4 946
	2010	-	234 484	45 854	37 534	31 318	1 272	33	17 776	1 495	383	8 370
	2012	-	281 909	54 519	39 621	30 173	1 419	27	20 111	1 687	423	8 883
	2013	-	306 085	60 127	42 195	30 510	1 471	33	21 812	1 882	457	9 711
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	10 592	1 249	1 770	1 055	711	21	2 501	34	15	2 239
	2005	-	13 575	2 015	2 292	1 366	794	47	2 996	71	18	2 725
	2010	-	14 374	2 399	2 874	1 879	779	28	4 531	101	31	4 207
	2012	-	17 765	3 288	2 770	1 803	712	41	5 194	122	36	4 806
	2013	-	19 740	3 657	2 966	1 926	769	42	5 631	135	40	5 212

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe	Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren ⁵⁾		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
										C4/W3 Professoren		
Frauenanteil in %												
Nordrhein-Westfalen												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	64,6	73,0	70,6	73,0	44,2	23,9	38,7	15,7	13,0	43,3
	2005	-	68,3	72,1	73,7	75,4	48,5	26,8	44,5	24,2	19,6	47,6
	2010	-	69,3	75,2	75,9	76,9	49,5	33,3	52,8	35,5	29,1	55,8
	2012	-	69,1	74,3	75,7	76,6	53,6	32,0	54,2	36,6	30,6	55,7
	2013	-	69,5	75,1	76,3	77,2	51,7	34,0	55,2	37,5	31,2	57,4
Sport	2000	-	42,1	41,7	54,8	55,0	37,5	33,3	32,5	8,5	6,7	34,9
	2005	-	37,0	37,6	45,7	45,1	35,1	-	30,6	8,2	8,0	33,5
	2010	-	34,5	42,0	42,0	40,0	47,2	-	38,2	16,1	13,8	41,2
	2012	-	35,4	40,1	35,0	32,2	51,0	66,7	39,6	16,9	13,8	42,9
	2013	-	35,8	42,3	40,3	39,1	43,9	-	41,6	22,7	16,1	46,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	43,3	51,1	45,9	47,6	28,7	8,7	27,7	13,3	7,4	33,2
	2005	-	46,6	49,7	50,8	52,7	33,8	20,9	31,3	16,7	9,9	37,2
	2010	-	48,7	53,4	52,5	53,9	34,4	26,1	35,4	20,6	12,0	41,2
	2012	-	49,2	54,1	51,6	53,1	35,0	21,7	38,2	22,3	14,4	44,6
	2013	-	49,7	54,9	52,5	54,2	33,9	25,0	38,4	23,6	16,3	45,9
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	33,6	36,7	37,4	41,0	25,2	16,4	19,3	5,3	4,4	21,7
	2005	-	35,5	41,2	39,3	40,1	33,4	18,6	23,8	7,7	5,6	26,2
	2010	-	35,7	40,2	42,3	41,6	38,9	14,0	28,1	13,4	9,9	29,7
	2012	-	36,0	38,0	41,5	41,2	40,4	9,4	28,6	14,3	11,4	30,4
	2013	-	36,2	37,5	41,0	41,1	39,2	17,8	29,9	15,4	11,7	31,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	52,0	58,9	46,2	48,2	43,6	13,5	33,2	5,7	4,5	36,9
	2005	-	61,7	67,8	54,5	58,1	48,1	27,3	38,1	12,1	6,5	41,2
	2010	-	63,7	67,3	61,8	64,7	54,4	18,8	46,5	16,3	10,5	48,7
	2012	-	65,3	70,4	64,0	66,7	56,3	23,8	48,5	17,6	11,3	50,5
	2013	-	66,5	71,8	63,9	67,1	56,9	28,8	49,9	18,2	12,2	52,0
Veterinärmedizin	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	38,9	-	-	45,5
	2012	-	-	-	-	-	-	-	55,0	-	-	64,3
	2013	-	-	-	-	-	-	-	45,5	-	-	50,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	60,6	62,1	62,0	66,1	25,6	33,3	39,6	19,6	16,7	50,0
	2005	-	62,6	61,1	61,7	65,0	37,5	40,0	41,3	21,7	10,5	49,6
	2010	-	64,5	63,1	67,0	69,1	49,1	33,3	43,7	22,6	10,0	50,0
	2012	-	63,1	61,6	68,9	70,9	57,3	-	48,3	23,8	13,6	54,4
	2013	-	63,9	64,1	68,9	71,2	44,4	66,7	49,5	28,7	18,2	53,7
Ingenieurwissenschaften	2000	-	18,7	21,1	18,7	19,2	9,3	5,0	12,4	5,6	3,5	13,6
	2005	-	19,2	19,5	20,9	21,1	12,2	14,3	13,7	7,6	4,1	14,3
	2010	-	19,6	21,1	24,1	24,1	11,3	-	18,3	9,6	5,6	20,3
	2012	-	20,2	22,0	22,4	21,6	14,1	10,0	19,7	10,8	5,7	21,1
	2013	-	20,8	22,9	22,1	20,9	16,5	18,2	20,4	11,7	7,0	21,7
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	60,5	63,4	65,1	65,5	51,8	-	30,4	21,1	12,8	31,5
	2005	-	62,9	62,2	65,6	65,4	67,9	66,7	33,9	22,8	17,6	49,1
	2010	-	61,0	61,1	65,9	65,6	62,2	100,0	37,4	28,6	22,4	51,0
	2012	-	60,5	62,5	64,5	63,5	77,8	-	38,2	30,1	24,1	56,0
	2013	-	60,7	64,1	64,3	63,9	58,5	33,3	38,6	30,1	24,2	56,5
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	52,0	44,7	49,1	45,5	47,1	31,4	16,0	26,6	10,2	7,6	28,8
	2005	53,1	46,1	48,1	49,9	51,1	37,9	25,3	30,8	14,1	10,5	32,9
	2010	54,4	46,5	49,4	51,6	52,0	41,2	21,0	36,7	19,5	15,3	38,5
	2012	53,6	46,5	49,0	49,7	50,0	41,9	23,3	38,2	20,7	16,6	40,3
	2013	54,9	46,9	49,6	50,1	51,0	41,7	27,4	39,0	21,9	17,4	41,3
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	44,4	48,8	45,5	47,1	26,0	17,3	25,2	10,6	8,1	25,5
	2005	-	45,4	47,3	49,5	50,7	32,9	23,5	29,3	14,3	11,1	29,6
	2010	-	45,7	48,7	51,0	51,4	35,8	23,2	34,8	19,8	15,9	34,8
	2012	-	45,7	48,2	48,9	49,2	37,1	22,5	36,2	20,9	17,3	36,4
	2013	-	46,0	48,7	49,3	50,2	36,6	25,8	37,0	22,2	18,1	37,2
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	52,0	58,9	46,2	48,2	43,6	13,5	33,1	5,4	4,2	37,1
	2005	-	61,7	67,8	54,5	58,1	48,1	27,3	38,0	11,9	6,1	41,2
	2010	-	63,7	67,3	61,8	64,7	54,4	18,8	46,5	16,4	10,5	48,7
	2012	-	65,3	70,4	64,0	66,7	56,3	23,8	48,7	17,7	11,3	50,6
	2013	-	66,5	71,8	63,9	67,1	56,9	28,8	50,0	18,2	12,2	52,1

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe	Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter	
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren ⁵⁾		
										C4/W3 Professoren		
Insgesamt												
Rheinland-Pfalz												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	21 132	3 005	2 577	2 043	30	14	1 941	291	157	563
	2005	-	26 126	4 116	3 248	2 371	69	19	1 828	279	139	572
	2010	-	27 936	5 045	3 544	2 966	118	13	2 155	319	144	686
	2012	-	29 090	4 891	4 774	3 591	142	9	2 365	316	155	743
	2013	-	29 277	4 770	5 510	4 102	106	9	2 475	315	153	762
Sport	2000	-	934	163	79	69	1	1	72	13	2	18
	2005	-	1 428	166	91	86	1	-	86	14	2	20
	2010	-	1 769	225	213	197	2	-	82	12	3	31
	2012	-	1 784	221	380	328	2	-	101	10	2	44
	2013	-	1 691	183	389	329	4	-	120	11	2	45
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	28 063	5 724	3 764	3 380	134	11	1 842	414	105	498
	2005	-	33 369	5 880	4 839	3 821	140	11	2 022	451	125	590
	2010	-	36 297	7 750	5 740	4 652	151	4	2 693	546	126	723
	2012	-	39 770	8 136	7 059	5 559	156	4	2 912	564	123	898
	2013	-	40 538	8 355	7 414	5 499	155	4	3 138	587	127	941
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	13 509	2 753	1 508	1 087	328	17	1 886	289	126	1 056
	2005	-	18 945	3 396	1 847	1 469	291	13	2 010	352	132	1 163
	2010	-	21 713	4 320	3 001	2 461	320	6	2 549	397	148	1 459
	2012	-	22 291	4 125	3 720	2 851	394	4	2 869	412	156	1 700
	2013	-	22 485	4 396	3 949	2 900	376	4	3 023	406	155	1 692
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	3 579	488	754	399	353	23	1 516	102	39	1 297
	2005	-	5 319	654	857	487	354	20	1 470	112	42	1 269
	2010	-	5 221	632	1 022	590	249	25	1 756	106	37	1 568
	2012	-	5 518	769	1 118	588	356	17	1 839	117	34	1 579
	2013	-	5 706	855	1 083	599	305	24	1 787	96	1	1 555
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	192	31	23	23	-	-	14	7	-	-
	2005	-	252	48	34	34	-	-	16	8	-	-
	2010	-	357	97	45	36	-	-	31	19	-	-
	2012	-	422	84	67	51	-	-	37	14	-	7
	2013	-	453	108	77	60	-	-	41	14	-	11
Ingenieurwissenschaften	2000	-	11 411	2 046	1 676	1 549	60	-	1 117	410	35	336
	2005	-	12 925	2 801	1 504	1 341	61	2	1 118	374	33	244
	2010	-	16 129	3 492	2 039	1 691	44	-	1 433	384	38	367
	2012	-	18 280	4 076	2 575	1 989	55	2	1 529	410	40	610
	2013	-	18 703	4 137	2 859	2 012	65	2	1 735	429	42	648
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	3 188	442	351	274	-	2	473	112	13	31
	2005	-	3 481	474	427	399	6	2	452	105	11	44
	2010	-	3 647	600	447	399	7	-	546	121	14	75
	2012	-	3 913	634	714	630	13	-	592	123	15	97
	2013	-	3 793	583	808	690	13	-	626	128	12	111
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	15 267	82 008	14 652	10 732	8 824	906	68	9 341	1 646	479	3 963
	2005	16 861	101 845	17 535	12 847	10 008	922	67	9 609	1 706	488	4 149
	2010	22 973	113 069	22 161	16 051	12 992	891	48	12 165	1 921	512	5 320
	2012	23 898	121 068	22 936	20 407	15 587	1 118	36	13 416	1 987	529	6 227
	2013	20 882	122 646	23 387	22 089	16 191	1 024	43	14 325	2 006	497	6 328
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	78 429	14 164	9 978	8 425	553	45	7 735	1 544	440	2 626
	2005	-	96 526	16 881	11 990	9 521	568	47	7 994	1 592	445	2 841
	2010	-	107 848	21 529	15 029	12 402	642	23	10 357	1 814	474	3 706
	2012	-	115 550	22 167	19 289	14 999	762	19	11 525	1 868	494	4 603
	2013	-	116 940	22 532	21 006	15 592	719	19	12 490	1 909	496	4 730
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	3 579	488	754	399	353	23	1 606	102	39	1 337
	2005	-	5 319	654	857	487	354	20	1 615	114	43	1 308
	2010	-	5 221	632	1 022	590	249	25	1 808	107	38	1 614
	2012	-	5 518	769	1 118	588	356	17	1 891	119	35	1 624
	2013	-	5 706	855	1 083	599	305	24	1 835	97	1	1 598

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe	Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter	
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	darunter:		
						C4/W3 Professoren						
Frauen												
Rheinland-Pfalz												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	14 707	2 371	1 975	1 582	13	2	771	43	18	250
	2005	-	18 430	3 090	2 421	1 889	28	7	764	59	19	269
	2010	-	19 985	3 912	2 817	2 421	67	6	1 048	99	35	367
	2012	-	20 820	3 727	3 712	2 801	86	2	1 247	103	39	409
	2013	-	21 147	3 708	4 341	3 215	63	3	1 281	105	42	432
Sport	2000	-	398	88	32	26	-	-	14	2	-	3
	2005	-	514	49	48	44	-	-	20	2	-	6
	2010	-	500	50	81	73	-	-	22	4	1	9
	2012	-	476	67	150	123	1	-	33	3	1	15
	2013	-	453	52	126	100	2	-	34	3	1	15
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	12 516	2 872	1 626	1 499	34	1	509	60	4	147
	2005	-	15 585	2 945	2 325	1 894	36	2	579	73	9	183
	2010	-	18 300	4 125	2 957	2 511	60	1	861	97	17	268
	2012	-	19 991	4 377	3 677	3 017	54	4	976	112	22	378
	2013	-	20 378	4 360	3 807	2 901	59	1	1 091	125	18	409
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	4 603	1 008	534	404	96	4	322	12	4	186
	2005	-	7 248	1 379	710	578	101	2	424	27	5	279
	2010	-	8 901	1 874	1 252	1 073	115	4	658	44	12	396
	2012	-	8 970	1 775	1 655	1 289	170	-	812	51	16	528
	2013	-	8 776	1 841	1 818	1 384	159	-	867	53	15	522
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	1 859	281	356	183	172	4	528	4	1	482
	2005	-	3 113	425	470	283	176	8	582	12	3	534
	2010	-	3 297	418	613	379	136	8	848	18	2	788
	2012	-	3 608	549	728	407	202	6	892	26	2	789
	2013	-	3 789	615	670	375	183	2	895	28	-	787
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	63	15	1	1	-	-	1	-	-	-
	2005	-	89	17	8	8	-	-	1	-	-	-
	2010	-	107	31	26	21	-	-	4	1	-	-
	2012	-	147	30	23	13	-	-	8	2	-	4
	2013	-	149	30	30	19	-	-	9	2	-	5
Ingenieurwissenschaften	2000	-	3 416	644	451	431	4	-	141	21	2	51
	2005	-	3 566	713	466	437	4	-	184	21	2	52
	2010	-	4 012	843	531	446	7	-	286	36	2	79
	2012	-	4 413	995	725	577	7	-	316	45	2	132
	2013	-	4 505	1 020	788	580	10	-	354	49	3	147
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	2 033	317	242	195	-	2	167	24	1	8
	2005	-	2 225	313	274	258	1	1	171	27	2	18
	2010	-	2 303	414	290	254	6	-	209	37	3	31
	2012	-	2 484	440	466	412	6	-	246	39	5	44
	2013	-	2 426	406	551	470	7	-	273	40	4	54
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	8 259	39 595	7 596	5 217	4 321	319	13	2 628	167	30	1 183
	2005	8 985	50 770	8 931	6 722	5 391	346	20	2 996	222	40	1 441
	2010	12 422	57 405	11 667	8 567	7 178	391	19	4 391	340	73	2 141
	2012	12 670	60 909	11 960	11 136	8 639	526	12	5 151	386	88	2 585
	2013	11 130	61 623	12 032	12 131	9 044	483	6	5 583	411	85	2 660
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	37 736	7 315	4 861	4 138	147	9	2 060	163	29	680
	2005	-	47 657	8 506	6 252	5 108	170	12	2 360	210	37	890
	2010	-	54 108	11 249	7 954	6 799	255	11	3 523	322	71	1 333
	2012	-	57 301	11 411	10 408	8 232	324	6	4 232	359	86	1 771
	2013	-	57 834	11 417	11 461	8 669	300	4	4 662	382	85	1 849
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	1 859	281	356	183	172	4	568	4	1	503
	2005	-	3 113	425	470	283	176	8	636	12	3	551
	2010	-	3 297	418	613	379	136	8	868	18	2	808
	2012	-	3 608	549	728	407	202	6	919	27	2	814
	2013	-	3 789	615	670	375	183	2	921	29	-	811

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe	Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren ⁵⁾		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
			C4/W3 Professoren									
Frauenanteil in %												
Rheinland-Pfalz												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	69,6	78,9	76,6	77,4	43,3	14,3	39,7	14,8	11,5	44,4
	2005	-	70,5	75,1	74,5	79,7	40,6	36,8	41,8	21,1	13,7	47,0
	2010	-	71,5	77,5	79,5	81,6	56,8	46,2	48,6	31,0	24,3	53,5
	2012	-	71,6	76,2	77,8	78,0	60,6	22,2	52,7	32,6	25,2	55,0
	2013	-	72,2	77,7	78,8	78,4	59,4	33,3	51,8	33,3	27,5	56,7
Sport	2000	-	42,6	54,0	40,5	37,7	-	-	19,4	15,4	-	16,7
	2005	-	36,0	29,5	52,7	51,2	-	-	23,3	14,3	-	30,0
	2010	-	28,3	22,2	38,0	37,1	-	-	26,8	33,3	33,3	29,0
	2012	-	26,7	30,3	39,5	37,5	50,0	-	32,7	30,0	50,0	34,1
	2013	-	26,8	28,4	32,4	30,4	50,0	-	28,3	27,3	50,0	33,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	44,6	50,2	43,2	44,3	25,4	9,1	27,6	14,5	3,8	29,5
	2005	-	46,7	50,1	48,0	49,6	25,7	18,2	28,6	16,2	7,2	31,0
	2010	-	50,4	53,2	51,5	54,0	39,7	25,0	32,0	17,8	13,5	37,1
	2012	-	50,3	53,8	52,1	54,3	34,6	100,0	33,5	19,9	17,9	42,1
	2013	-	50,3	52,2	51,3	52,8	38,1	25,0	34,8	21,3	14,2	43,5
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	34,1	36,6	35,4	37,2	29,3	23,5	17,1	4,2	3,2	17,6
	2005	-	38,3	40,6	38,4	39,3	34,7	15,4	21,1	7,7	3,8	24,0
	2010	-	41,0	43,4	41,7	43,6	35,9	66,7	25,8	11,1	8,1	27,1
	2012	-	40,2	43,0	44,5	45,2	43,1	-	28,3	12,4	10,3	31,1
	2013	-	39,0	41,9	46,0	47,7	42,3	-	28,7	13,1	9,7	30,9
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	51,9	57,6	47,2	45,9	48,7	17,4	34,8	3,9	2,6	37,2
	2005	-	58,5	65,0	54,8	58,1	49,7	40,0	39,6	10,7	7,1	42,1
	2010	-	63,1	66,1	60,0	64,2	54,6	32,0	48,3	17,0	5,4	50,3
	2012	-	65,4	71,4	65,1	69,2	56,7	35,3	48,5	22,2	5,9	50,0
	2013	-	66,4	71,9	61,9	62,6	60,0	8,3	50,1	29,2	-	50,6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	32,8	48,4	4,3	4,3	-	-	7,1	-	-	-
	2005	-	35,3	35,4	23,5	23,5	-	-	6,3	-	-	-
	2010	-	30,0	32,0	57,8	58,3	-	-	12,9	5,3	-	-
	2012	-	34,8	35,7	34,3	25,5	-	-	21,6	14,3	-	57,1
	2013	-	32,9	27,8	39,0	31,7	-	-	22,0	14,3	-	45,5
Ingenieurwissenschaften	2000	-	29,9	31,5	26,9	27,8	6,7	-	12,6	5,1	5,7	15,2
	2005	-	27,6	25,5	31,0	32,6	6,6	-	16,5	5,6	6,1	21,3
	2010	-	24,9	24,1	26,0	26,4	15,9	-	20,0	9,4	5,3	21,5
	2012	-	24,1	24,4	28,2	29,0	12,7	-	20,7	11,0	5,0	21,6
	2013	-	24,1	24,7	27,6	28,8	15,4	-	20,4	11,4	7,1	22,7
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	63,8	71,7	68,9	71,2	-	100,0	35,3	21,4	7,7	25,8
	2005	-	63,9	66,0	64,2	64,7	16,7	50,0	37,8	25,7	18,2	40,9
	2010	-	63,1	69,0	64,9	63,7	85,7	-	38,3	30,6	21,4	41,3
	2012	-	63,5	69,4	65,3	65,4	46,2	-	41,6	31,7	33,3	45,4
	2013	-	64,0	69,6	68,2	68,1	53,8	-	43,6	31,3	33,3	48,6
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	54,1	48,3	51,8	48,6	49,0	35,2	19,1	28,1	10,1	6,3	29,9
	2005	53,3	49,9	50,9	52,3	53,9	37,5	29,9	31,2	13,0	8,2	34,7
	2010	54,1	50,8	52,6	53,4	55,2	43,9	39,6	36,1	17,7	14,3	40,2
	2012	53,0	50,3	52,1	54,6	55,4	47,0	33,3	38,4	19,4	16,6	41,5
	2013	53,3	50,2	51,4	54,9	55,9	47,2	14,0	39,0	20,5	17,1	42,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	48,1	51,6	48,7	49,1	26,6	20,0	26,6	10,6	6,6	25,9
	2005	-	49,4	50,4	52,1	53,6	29,9	25,5	29,5	13,2	8,3	31,3
	2010	-	50,2	52,3	52,9	54,8	39,7	47,8	34,0	17,8	15,0	36,0
	2012	-	49,6	51,5	54,0	54,9	42,5	31,6	36,7	19,2	17,4	38,5
	2013	-	49,5	50,7	54,6	55,6	41,7	21,1	37,3	20,0	17,1	39,1
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	51,9	57,6	47,2	45,9	48,7	17,4	35,4	3,9	2,6	37,6
	2005	-	58,5	65,0	54,8	58,1	49,7	40,0	39,4	10,5	7,0	42,1
	2010	-	63,1	66,1	60,0	64,2	54,6	32,0	48,0	16,8	5,3	50,1
	2012	-	65,4	71,4	65,1	69,2	56,7	35,3	48,6	22,7	5,7	50,1
	2013	-	66,4	71,9	61,9	62,6	60,0	8,3	50,2	29,9	-	50,8

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe	Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter	
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾			
									zusammen	darunter: C4/W3 Professoren		
Insgesamt												
Saarland												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	5 229	768	414	353	23	6	576	63	39	170
	2005	-	4 788	868	462	376	29	4	587	59	30	187
	2010	-	5 162	972	372	295	11	4	609	64	42	204
	2012	-	5 349	877	604	529	26	4	439	73	48	207
	2013	-	5 197	853	763	637	32	3	471	71	49	234
Sport	2000	-	490	44	58	55	1	-	97	3	1	9
	2005	-	370	43	45	43	-	-	127	3	1	12
	2010	-	470	75	43	39	1	2	45	3	1	16
	2012	-	453	49	56	42	3	-	29	4	1	21
	2013	-	404	61	91	68	2	-	29	4	1	21
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	5 974	1 181	964	767	44	5	532	82	35	86
	2005	-	5 701	1 128	924	742	44	2	628	71	30	97
	2010	-	7 833	1 645	888	666	36	2	720	77	39	157
	2012	-	8 395	1 541	990	705	34	-	557	83	39	149
	2013	-	8 453	1 455	1 367	1 003	47	3	561	79	37	148
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	3 587	546	395	275	114	6	507	83	42	336
	2005	-	3 549	631	321	241	58	1	608	91	44	393
	2010	-	3 883	836	460	271	78	4	742	86	52	528
	2012	-	4 217	839	493	330	13	3	801	94	58	545
	2013	-	4 196	766	682	416	101	3	829	99	61	540
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	1 863	268	335	174	161	12	1 156	62	37	731
	2005	-	1 853	294	319	172	147	7	1 449	66	35	797
	2010	-	4 217	1 294	721	618	103	13	1 520	92	48	976
	2012	-	5 579	1 389	590	590	-	13	1 465	94	50	1 039
	2013	-	6 112	1 452	931	855	49	11	1 578	93	50	1 147
Ingenieurwissenschaften	2000	-	1 846	440	327	299	26	1	254	75	18	96
	2005	-	2 461	634	214	208	5	-	350	76	17	116
	2010	-	2 775	735	369	246	7	-	404	85	31	166
	2012	-	3 130	748	412	264	2	-	471	90	35	176
	2013	-	3 178	713	464	296	16	1	532	91	34	185
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	981	123	130	88	3	2	191	53	19	7
	2005	-	876	142	123	84	2	-	184	52	18	3
	2010	-	1 003	194	139	94	1	-	203	56	29	12
	2012	-	1 131	168	150	103	10	-	180	57	26	5
	2013	-	1 106	152	149	115	3	-	183	57	33	5
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	4 460	19 970	3 370	2 623	2 011	372	32	3 423	421	191	1 499
	2005	5 369	19 598	3 740	2 408	1 866	285	14	4 054	418	175	1 676
	2010	6 198	25 343	5 751	2 992	2 229	237	25	4 624	464	243	2 148
	2012	6 293	28 262	5 611	3 295	2 563	88	20	4 191	496	258	2 257
	2013	5 948	28 657	5 453	4 447	3 390	250	21	4 416	495	266	2 396
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	18 107	3 102	2 288	1 837	211	20	2 246	359	154	748
	2005	-	17 745	3 446	2 089	1 694	138	7	2 575	352	140	854
	2010	-	21 126	4 457	2 271	1 611	134	12	3 081	372	195	1 153
	2012	-	22 683	4 222	2 705	1 973	88	7	2 699	402	208	1 194
	2013	-	22 545	4 001	3 516	2 535	201	10	2 802	402	216	1 216
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	1 863	268	335	174	161	12	1 177	62	37	751
	2005	-	1 853	294	319	172	147	7	1 479	66	35	822
	2010	-	4 217	1 294	721	618	103	13	1 543	92	48	995
	2012	-	5 579	1 389	590	590	-	13	1 492	94	50	1 063
	2013	-	6 112	1 452	931	855	49	11	1 614	93	50	1 180

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe	Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter	
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	darunter:		
										C4/W3 Professoren		
Frauen												
Saarland												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	3 413	588	305	264	12	1	235	16	5	72
	2005	-	3 258	666	351	291	19	1	277	19	5	92
	2010	-	3 663	714	284	230	6	1	319	23	13	122
	2012	-	3 761	668	462	409	18	2	258	29	16	120
	2013	-	3 660	633	565	474	19	2	280	27	16	138
Sport	2000	-	151	14	25	25	-	-	31	-	-	2
	2005	-	121	16	22	20	-	-	42	-	-	2
	2010	-	161	26	15	14	-	-	17	-	-	7
	2012	-	154	17	23	20	1	-	12	1	-	10
	2013	-	128	15	38	29	1	-	14	1	-	10
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	2 538	580	392	303	13	1	133	4	1	26
	2005	-	2 784	589	471	386	14	1	179	6	1	47
	2010	-	3 753	853	453	362	15	-	207	15	4	72
	2012	-	4 108	874	465	354	12	-	210	15	4	79
	2013	-	4 142	780	697	533	17	-	232	15	4	83
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	1 086	189	117	93	22	-	81	5	2	58
	2005	-	1 087	224	116	97	11	-	147	6	2	105
	2010	-	1 297	271	113	77	17	1	197	8	4	158
	2012	-	1 373	283	162	136	4	1	190	12	7	142
	2013	-	1 366	277	282	188	36	1	202	11	7	135
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	960	143	155	70	85	2	367	2	1	269
	2005	-	1 087	201	174	94	80	2	533	2	1	331
	2010	-	2 466	742	389	342	47	4	622	11	4	458
	2012	-	3 110	792	345	345	-	6	672	11	4	501
	2013	-	3 367	797	541	498	28	4	736	13	4	568
Ingenieurwissenschaften	2000	-	273	78	56	51	4	-	25	3	-	9
	2005	-	417	137	77	37	-	-	72	7	-	24
	2010	-	538	152	73	56	1	-	78	10	1	35
	2012	-	619	168	82	52	-	-	95	10	1	39
	2013	-	640	161	83	58	2	-	94	10	1	31
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	561	73	64	46	1	1	53	11	3	4
	2005	-	513	95	71	50	2	-	55	12	3	-
	2010	-	590	99	89	63	-	-	66	13	7	4
	2012	-	634	94	96	63	7	-	58	17	8	-
	2013	-	627	93	92	67	2	-	58	16	10	-
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	2 417	8 982	1 665	1 114	852	137	5	972	41	12	468
	2005	2 908	9 267	1 928	1 242	975	126	4	1 368	52	12	635
	2010	3 306	12 468	2 857	1 416	1 144	86	6	1 709	80	33	903
	2012	3 324	13 766	2 896	1 635	1 379	42	9	1 609	95	40	945
	2013	3 156	13 939	2 757	2 298	1 847	105	7	1 725	93	42	1 024
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	8 022	1 522	959	782	52	3	594	39	11	188
	2005	-	8 180	1 727	1 068	881	46	2	820	50	11	292
	2010	-	10 002	2 115	1 027	802	39	2	1 075	69	29	434
	2012	-	10 656	2 104	1 290	1 034	42	3	921	84	36	429
	2013	-	10 572	1 960	1 757	1 349	77	3	965	80	38	433
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	960	143	155	70	85	2	378	2	1	280
	2005	-	1 087	201	174	94	80	2	548	2	1	343
	2010	-	2 466	742	389	342	47	4	634	11	4	469
	2012	-	3 110	792	345	345	-	6	688	11	4	516
	2013	-	3 367	797	541	498	28	4	760	13	4	591

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe	Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren ⁵⁾		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
			C4/W3 Professoren									
Frauenanteil in %												
Saarland												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	65,3	76,6	73,7	74,8	52,2	16,7	40,8	25,4	12,8	42,4
	2005	-	68,0	76,7	76,0	77,4	65,5	25,0	47,2	32,2	16,7	49,2
	2010	-	71,0	73,5	76,3	78,0	54,5	25,0	52,4	35,9	31,0	59,8
	2012	-	70,3	76,2	76,5	77,3	69,2	50,0	58,8	39,7	33,3	58,0
	2013	-	70,4	74,2	74,0	74,4	59,4	66,7	59,4	38,0	32,7	59,0
Sport	2000	-	30,8	31,8	43,1	45,5	-	-	32,0	-	-	22,2
	2005	-	32,7	37,2	48,9	46,5	-	-	33,1	-	-	16,7
	2010	-	34,3	34,7	34,9	35,9	-	-	37,8	-	-	43,8
	2012	-	34,0	34,7	41,1	47,6	33,3	-	41,4	25,0	-	47,6
	2013	-	31,7	24,6	41,8	42,6	50,0	-	48,3	25,0	-	47,6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	42,5	49,1	40,7	39,5	29,5	20,0	25,0	4,9	2,9	30,2
	2005	-	48,8	52,2	51,0	52,0	31,8	50,0	28,5	8,5	3,3	48,5
	2010	-	47,9	51,9	51,0	54,4	41,7	-	28,8	19,5	10,3	45,9
	2012	-	48,9	56,7	47,0	50,2	35,3	-	37,7	18,1	10,3	53,0
	2013	-	49,0	53,6	51,0	53,1	36,2	-	41,4	19,0	10,8	56,1
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	30,3	34,6	29,6	33,8	19,3	-	16,0	6,0	4,8	17,3
	2005	-	30,6	35,5	36,1	40,2	19,0	-	24,2	6,6	4,5	26,7
	2010	-	33,4	32,4	24,6	28,4	21,8	25,0	26,5	9,3	7,7	29,9
	2012	-	32,6	33,7	32,9	41,2	30,8	33,3	23,7	12,8	12,1	26,1
	2013	-	32,6	36,2	41,3	45,2	35,6	33,3	24,4	11,1	11,5	25,0
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	51,5	53,4	46,3	40,2	52,8	16,7	31,7	3,2	2,7	36,8
	2005	-	58,7	68,4	54,5	54,7	54,4	28,6	36,8	3,0	2,9	41,5
	2010	-	58,5	57,3	54,0	55,3	45,6	30,8	40,9	12,0	8,3	46,9
	2012	-	55,7	57,0	58,5	58,5	-	46,2	45,9	11,7	8,0	48,2
	2013	-	55,1	54,9	58,1	58,2	57,1	36,4	46,6	14,0	8,0	49,5
Ingenieurwissenschaften	2000	-	14,8	17,7	17,1	17,1	15,4	-	9,8	4,0	-	9,4
	2005	-	16,9	21,6	17,3	17,8	-	-	20,6	9,2	-	20,7
	2010	-	19,4	20,7	19,8	22,8	14,3	-	19,3	11,8	3,2	21,1
	2012	-	19,8	22,5	19,9	19,7	-	-	20,2	11,1	2,9	22,2
	2013	-	20,1	22,6	17,9	19,6	12,5	-	17,7	11,0	2,9	16,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	57,2	59,3	49,2	52,3	33,3	50,0	27,7	20,8	15,8	57,1
	2005	-	58,6	66,9	57,7	59,5	100,0	-	29,9	23,1	16,7	-
	2010	-	58,8	51,0	64,0	67,0	-	-	32,5	23,2	24,1	33,3
	2012	-	56,1	56,0	64,0	61,2	70,0	-	32,2	29,8	30,8	-
	2013	-	56,7	61,2	61,7	58,3	66,7	-	31,7	28,1	30,3	-
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	54,2	45,0	49,4	42,5	42,4	36,8	15,6	28,4	9,7	6,3	31,2
	2005	54,2	47,3	51,6	51,6	52,3	44,2	28,6	33,7	12,4	6,9	37,9
	2010	53,3	49,2	49,7	47,3	51,3	36,3	24,0	37,0	17,2	13,6	42,0
	2012	52,8	48,7	51,6	49,6	53,8	47,7	45,0	38,4	19,2	15,5	41,9
	2013	53,1	48,6	50,6	51,7	54,5	42,0	33,3	39,1	18,8	15,8	42,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	44,3	49,1	41,9	42,6	24,6	15,0	26,4	10,9	7,1	25,1
	2005	-	46,1	50,1	51,1	52,0	33,3	28,6	31,8	14,2	7,9	34,2
	2010	-	47,3	47,5	45,2	49,8	29,1	16,7	34,9	18,5	14,9	37,6
	2012	-	47,0	49,8	47,7	52,4	47,7	42,9	34,1	20,9	17,3	35,9
	2013	-	46,9	49,0	50,0	53,2	38,3	30,0	34,4	19,9	17,6	35,6
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	51,5	53,4	46,3	40,2	52,8	16,7	32,1	3,2	2,7	37,3
	2005	-	58,7	68,4	54,5	54,7	54,4	28,6	37,1	3,0	2,9	41,7
	2010	-	58,5	57,3	54,0	55,3	45,6	30,8	41,1	12,0	8,3	47,1
	2012	-	55,7	57,0	58,5	58,5	-	46,2	46,1	11,7	8,0	48,5
	2013	-	55,1	54,9	58,1	58,2	57,1	36,4	47,1	14,0	8,0	50,1

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe	Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren ⁵⁾		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
										C4/W3 Professoren		
Insgesamt												
Sachsen												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	16 100	3 512	1 236	965	73	12	1 770	289	123	536
	2005	-	22 751	3 860	2 040	1 755	74	15	1 892	291	114	577
	2010	-	19 711	3 481	3 988	3 493	103	9	2 008	277	101	796
	2012	-	20 525	3 756	4 081	2 991	130	15	2 335	270	101	903
	2013	-	20 627	3 675	4 206	2 716	106	12	2 381	271	101	978
Sport	2000	-	1 414	345	68	65	2	1	120	8	5	39
	2005	-	1 829	409	162	155	3	-	165	9	6	39
	2010	-	1 672	313	378	355	4	-	317	15	6	74
	2012	-	1 647	317	407	311	13	-	319	14	6	98
	2013	-	1 684	311	385	237	15	-	329	13	6	99
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	23 761	4 715	3 392	2 994	120	5	1 625	356	117	406
	2005	-	25 682	4 581	3 500	3 161	130	7	1 782	358	131	506
	2010	-	28 392	5 491	5 162	4 495	109	10	2 091	368	135	748
	2012	-	27 946	5 123	5 906	4 547	167	9	2 353	362	123	883
	2013	-	27 193	5 014	6 162	4 322	163	6	2 452	374	125	977
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	12 786	3 305	1 150	805	259	30	2 023	443	169	1 136
	2005	-	19 072	3 599	1 999	1 621	249	18	2 334	443	168	1 445
	2010	-	16 621	2 924	2 957	2 250	318	14	3 102	471	176	2 074
	2012	-	17 024	3 044	3 281	2 114	416	7	3 448	486	180	2 275
	2013	-	17 232	3 019	3 439	1 997	455	9	3 724	492	180	2 466
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	4 147	616	826	527	290	23	2 030	172	79	1 762
	2005	-	5 484	828	940	578	340	35	2 281	165	61	2 063
	2010	-	6 307	831	1 215	736	406	40	2 816	179	48	2 606
	2012	-	6 785	984	1 259	809	385	43	3 101	192	47	2 814
	2013	-	7 074	1 066	1 305	844	354	32	3 281	203	48	2 969
Veterinärmedizin	2000	-	1 060	156	143	102	40	1	190	24	15	85
	2005	-	1 014	164	146	110	35	1	255	24	15	98
	2010	-	966	150	184	123	58	3	230	24	16	127
	2012	-	1 014	132	178	128	43	1	242	28	18	136
	2013	-	980	123	162	123	37	2	256	27	17	153
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	1 472	270	184	169	9	1	159	32	9	87
	2005	-	1 661	289	256	206	12	1	155	31	8	77
	2010	-	1 533	291	340	302	7	-	244	41	12	146
	2012	-	1 513	293	290	229	6	4	236	39	9	139
	2013	-	1 546	260	307	223	8	1	230	38	8	136
Ingenieurwissenschaften	2000	-	19 491	4 397	2 259	2 003	171	14	2 934	690	173	1 695
	2005	-	25 421	5 403	3 083	2 790	206	12	3 077	622	157	1 886
	2010	-	29 116	5 612	4 151	3 544	188	4	4 185	549	166	3 029
	2012	-	31 237	6 207	4 957	4 088	260	9	4 566	553	166	3 269
	2013	-	32 204	6 272	5 417	4 227	277	19	4 813	562	167	3 406
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	4 285	697	640	495	8	-	1 176	224	73	142
	2005	-	4 878	807	802	636	10	1	1 269	231	71	142
	2010	-	5 403	1 137	1 453	1 222	8	3	1 186	245	84	155
	2012	-	4 972	868	1 494	1 169	12	-	1 222	249	95	178
	2013	-	4 799	805	1 185	834	7	-	1 309	258	97	186
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	19 778	84 516	18 013	9 898	8 125	972	87	12 374	2 245	766	6 020
	2005	20 594	107 792	19 940	12 928	11 012	1 059	90	13 711	2 185	734	7 047
	2010	13 259	109 761	20 269	19 828	16 520	1 201	83	17 077	2 185	751	10 228
	2012	11 831	112 724	20 792	21 853	16 386	1 432	88	19 161	2 224	758	11 281
	2013	11 607	113 394	20 605	22 568	15 523	1 422	81	20 237	2 260	760	12 047
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	80 369	17 397	9 072	7 598	682	64	10 277	2 068	684	4 197
	2005	-	102 308	19 112	11 988	10 434	719	55	11 399	2 019	673	4 954
	2010	-	103 454	19 438	18 613	15 784	795	43	14 176	2 004	703	7 582
	2012	-	105 939	19 808	20 594	15 577	1 047	45	15 961	2 031	711	8 421
	2013	-	106 320	19 539	21 263	14 679	1 068	49	16 860	2 057	712	9 035
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	4 147	616	826	527	290	23	2 097	177	82	1 823
	2005	-	5 484	828	940	578	340	35	2 312	166	61	2 093
	2010	-	6 307	831	1 215	736	406	40	2 901	181	48	2 646
	2012	-	6 785	984	1 259	809	385	43	3 200	193	47	2 860
	2013	-	7 074	1 066	1 305	844	354	32	3 377	203	48	3 012

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe	Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter	
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	darunter: C4/W3 Professoren		
Frauen												
Sachsen												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	11 839	2 618	930	742	36	5	828	65	14	265
	2005	-	16 362	2 838	1 566	1 365	37	3	927	67	15	304
	2010	-	13 816	2 500	3 074	2 708	61	5	1 065	78	24	449
	2012	-	14 258	2 721	3 075	2 258	77	3	1 293	86	28	525
	2013	-	14 229	2 664	3 139	2 032	50	5	1 366	98	28	571
Sport	2000	-	646	120	42	41	-	-	42	1	1	15
	2005	-	689	157	73	70	-	-	61	2	1	15
	2010	-	696	113	177	161	-	-	113	4	2	34
	2012	-	692	119	171	127	5	-	126	4	2	48
	2013	-	701	120	188	115	3	-	127	4	2	54
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	12 735	2 700	1 958	1 778	33	-	518	59	8	136
	2005	-	13 442	2 531	1 920	1 773	35	2	653	71	13	204
	2010	-	15 114	3 052	2 806	2 528	39	1	781	81	12	326
	2012	-	14 860	2 876	3 334	2 691	57	2	933	91	17	403
	2013	-	14 424	2 857	3 505	2 524	53	-	978	97	17	434
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	4 164	1 044	353	258	55	3	394	32	6	251
	2005	-	6 151	1 151	731	609	74	3	577	39	7	397
	2010	-	5 589	981	1 133	851	129	4	858	50	11	614
	2012	-	5 549	1 052	1 320	796	170	-	948	60	13	662
	2013	-	5 638	1 080	1 342	739	189	-	1 071	64	13	742
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	2 377	418	404	263	134	5	789	12	5	750
	2005	-	3 451	568	508	317	181	5	979	16	6	946
	2010	-	4 134	531	749	496	223	9	1 412	23	6	1 374
	2012	-	4 369	645	844	563	239	14	1 605	26	5	1 512
	2013	-	4 534	688	852	570	207	7	1 749	27	5	1 640
Veterinärmedizin	2000	-	827	114	88	70	17	-	82	5	2	40
	2005	-	847	135	115	93	21	-	150	4	1	63
	2010	-	823	126	155	105	47	-	147	3	2	82
	2012	-	851	119	155	115	35	-	147	5	4	89
	2013	-	827	110	132	98	32	2	150	5	4	92
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	844	169	96	93	2	-	27	4	-	17
	2005	-	911	154	164	129	3	-	46	5	-	25
	2010	-	705	132	176	162	2	-	98	11	2	63
	2012	-	714	166	136	112	2	1	92	10	1	63
	2013	-	735	144	157	132	2	-	90	10	1	57
Ingenieurwissenschaften	2000	-	4 306	959	480	450	19	2	424	32	1	305
	2005	-	5 206	1 081	699	649	35	1	519	38	4	352
	2010	-	5 936	1 117	915	787	34	-	813	38	6	636
	2012	-	6 347	1 406	1 097	934	37	1	887	40	6	668
	2013	-	6 670	1 524	1 286	998	67	6	929	46	8	711
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	2 757	471	417	325	4	-	415	65	10	57
	2005	-	3 062	507	533	433	6	-	462	77	9	70
	2010	-	3 291	687	900	755	5	1	470	82	14	78
	2012	-	2 989	535	912	698	11	-	503	80	16	91
	2013	-	2 891	492	723	495	5	-	566	85	18	97
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	11 280	40 495	8 613	4 768	4 020	300	15	3 704	276	48	1 902
	2005	11 248	50 121	9 122	6 309	5 438	392	14	4 646	320	56	2 472
	2010	6 940	50 123	9 258	10 085	8 553	540	20	6 243	372	80	3 853
	2012	6 068	50 655	9 671	11 044	8 294	633	21	7 248	407	94	4 343
	2013	5 965	50 670	9 708	11 324	7 703	608	20	7 801	438	97	4 727
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	38 118	8 195	4 364	3 757	166	10	2 871	263	42	1 109
	2005	-	46 670	8 554	5 801	5 121	211	9	3 645	304	50	1 504
	2010	-	45 989	8 727	9 336	8 057	317	11	4 772	348	74	2 461
	2012	-	46 286	9 026	10 200	7 731	394	7	5 567	381	89	2 803
	2013	-	46 136	9 020	10 472	7 133	401	13	5 974	411	92	3 059
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	2 377	418	404	263	134	5	833	13	6	793
	2005	-	3 451	568	508	317	181	5	1 001	16	6	968
	2010	-	4 134	531	749	496	223	9	1 471	24	6	1 392
	2012	-	4 369	645	844	563	239	14	1 681	26	5	1 540
	2013	-	4 534	688	852	570	207	7	1 827	27	5	1 668

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe	Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾					
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:				
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren ⁵⁾		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter	
			C4/W3 Professoren										
Frauenanteil in %													
Sachsen													
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	73,5	74,5	75,2	76,9	49,3	41,7	46,8	22,5	11,4	49,4	
	2005	-	71,9	73,5	76,8	77,8	50,0	20,0	49,0	23,0	13,2	52,7	
	2010	-	70,1	71,8	77,1	77,5	59,2	55,6	53,0	28,2	23,8	56,4	
	2012	-	69,5	72,4	75,3	75,5	59,2	20,0	55,4	31,9	27,7	58,1	
	2013	-	69,0	72,5	74,6	74,8	47,2	41,7	57,4	36,2	27,7	58,4	
Sport	2000	-	45,7	34,8	61,8	63,1	-	-	35,0	12,5	20,0	38,5	
	2005	-	37,7	38,4	45,1	45,2	-	-	37,0	22,2	16,7	38,5	
	2010	-	41,6	36,1	46,8	45,4	-	-	35,6	26,7	33,3	45,9	
	2012	-	42,0	37,5	42,0	40,8	38,5	-	39,5	28,6	33,3	49,0	
	2013	-	41,6	38,6	48,8	48,5	20,0	-	38,6	30,8	33,3	54,5	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	53,6	57,3	57,7	59,4	27,5	-	31,9	16,6	6,8	33,5	
	2005	-	52,3	55,2	54,9	56,1	26,9	28,6	36,6	19,8	9,9	40,3	
	2010	-	53,2	55,6	54,4	56,2	35,8	10,0	37,4	22,0	8,9	43,6	
	2012	-	53,2	56,1	56,5	59,2	34,1	22,2	39,7	25,1	13,8	45,6	
	2013	-	53,0	57,0	56,9	58,4	32,5	-	39,9	25,9	13,6	44,4	
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	32,6	31,6	30,7	32,0	21,2	10,0	19,5	7,2	3,6	22,1	
	2005	-	32,3	32,0	36,6	37,6	29,7	16,7	24,7	8,8	4,2	27,5	
	2010	-	33,6	33,5	38,3	37,8	40,6	28,6	27,7	10,6	6,3	29,6	
	2012	-	32,6	34,6	40,2	37,7	40,9	-	27,5	12,3	7,2	29,1	
	2013	-	32,7	35,8	39,0	37,0	41,5	-	28,8	13,0	7,2	30,1	
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	57,3	67,9	48,9	49,9	46,2	21,7	38,9	7,0	6,3	42,6	
	2005	-	62,9	68,6	54,0	54,8	53,2	14,3	42,9	9,7	9,8	45,9	
	2010	-	65,5	63,9	61,6	67,4	54,9	22,5	50,1	12,8	12,5	52,7	
	2012	-	64,4	65,5	67,0	69,6	62,1	32,6	51,8	13,5	10,6	53,7	
	2013	-	64,1	64,5	65,3	67,5	58,5	21,9	53,3	13,3	10,4	55,2	
Veterinärmedizin	2000	-	78,0	73,1	61,5	68,6	42,5	-	43,2	20,8	13,3	47,1	
	2005	-	83,5	82,3	78,8	84,5	60,0	-	58,8	16,7	6,7	64,3	
	2010	-	85,2	84,0	84,2	85,4	81,0	-	63,9	12,5	12,5	64,6	
	2012	-	83,9	90,2	87,1	89,8	81,4	-	60,7	17,9	22,2	65,4	
	2013	-	84,4	89,4	81,5	79,7	86,5	100,0	58,6	18,5	23,5	60,1	
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	57,3	62,6	52,2	55,0	22,2	-	17,0	12,5	-	19,5	
	2005	-	54,8	53,3	64,1	62,6	25,0	-	29,7	16,1	-	32,5	
	2010	-	46,0	45,4	51,8	53,6	28,6	-	40,2	26,8	16,7	43,2	
	2012	-	47,2	56,7	46,9	48,9	33,3	25,0	39,0	25,6	11,1	45,3	
	2013	-	47,5	55,4	51,1	59,2	25,0	-	39,1	26,3	12,5	41,9	
Ingenieurwissenschaften	2000	-	22,1	21,8	21,2	22,5	11,1	14,3	14,5	4,6	0,6	18,0	
	2005	-	20,5	20,0	22,7	23,3	17,0	8,3	16,9	6,1	2,5	18,7	
	2010	-	20,4	19,9	22,0	22,2	18,1	-	19,4	6,9	3,6	21,0	
	2012	-	20,3	22,7	22,1	22,8	14,2	11,1	19,4	7,2	3,6	20,4	
	2013	-	20,7	24,3	23,7	23,6	24,2	31,6	19,3	8,2	4,8	20,9	
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	64,3	67,6	65,2	65,7	50,0	-	35,3	29,0	13,7	40,1	
	2005	-	62,8	62,8	66,5	68,1	60,0	-	36,4	33,3	12,7	49,3	
	2010	-	60,9	60,4	61,9	61,8	62,5	33,3	39,6	33,5	16,7	50,3	
	2012	-	60,1	61,6	61,0	59,7	91,7	-	41,2	32,1	16,8	51,1	
	2013	-	60,2	61,1	61,0	59,4	71,4	-	43,2	32,9	18,6	52,2	
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000		57,0	47,9	47,8	48,2	49,5	30,9	17,2	29,9	12,3	6,3	31,6
	2005		54,6	46,5	45,7	48,8	49,4	37,0	15,6	33,9	14,6	7,6	35,1
	2010		52,3	45,7	45,7	50,9	51,8	45,0	24,1	36,6	17,0	10,7	37,7
	2012		51,3	44,9	46,5	50,5	50,6	44,2	23,9	37,8	18,3	12,4	38,5
	2013		51,4	44,7	47,1	50,2	49,6	42,8	24,7	38,5	19,4	12,8	39,2
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	47,4	47,1	48,1	49,4	24,3	15,6	27,9	12,7	6,1	26,4	
	2005	-	45,6	44,8	48,4	49,1	29,3	16,4	32,0	15,1	7,4	30,4	
	2010	-	44,5	44,9	50,2	51,0	39,9	25,6	33,7	17,4	10,5	32,5	
	2012	-	43,7	45,6	49,5	49,6	37,6	15,6	34,9	18,8	12,5	33,3	
	2013	-	43,4	46,2	49,2	48,6	37,5	26,5	35,4	20,0	12,9	33,9	
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	57,3	67,9	48,9	49,9	46,2	21,7	39,7	7,3	7,3	43,5	
	2005	-	62,9	68,6	54,0	54,8	53,2	14,3	43,3	9,6	9,8	46,2	
	2010	-	65,5	63,9	61,6	67,4	54,9	22,5	50,7	13,3	12,5	52,6	
	2012	-	64,4	65,5	67,0	69,6	62,1	32,6	52,5	13,5	10,6	53,8	
	2013	-	64,1	64,5	65,3	67,5	58,5	21,9	54,1	13,3	10,4	55,4	

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe	Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter	
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren ⁵⁾		
										C4/W3 Professoren		
Insgesamt												
Sachsen-Anhalt												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	6 565	1 308	567	342	19	8	703	143	76	295
	2005	-	9 238	1 385	890	697	30	5	915	147	75	282
	2010	-	9 163	1 678	1 379	1 238	54	10	1 036	156	69	345
	2012	-	9 485	1 689	1 488	1 175	43	7	1 190	165	72	393
	2013	-	9 557	1 785	1 557	1 139	55	10	1 133	168	65	367
Sport	2000	-	779	158	38	30	3	-	59	7	1	37
	2005	-	931	124	67	59	2	2	64	5	1	26
	2010	-	762	105	107	95	9	1	61	5	2	22
	2012	-	728	97	137	105	7	-	61	6	2	25
	2013	-	659	81	163	129	5	-	53	8	2	26
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	13 462	2 935	1 500	1 345	41	5	767	218	52	129
	2005	-	17 192	2 948	2 008	1 844	48	2	1 000	222	59	226
	2010	-	16 918	3 580	2 800	2 437	51	3	1 102	222	58	238
	2012	-	17 497	3 431	3 049	2 480	50	3	1 129	227	57	256
	2013	-	17 614	3 454	3 179	2 335	56	2	1 181	231	58	274
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	6 396	1 714	521	335	143	23	1 014	190	69	507
	2005	-	8 475	1 413	839	670	122	17	1 108	211	69	561
	2010	-	7 630	1 301	1 300	1 001	199	11	1 334	200	79	757
	2012	-	7 619	1 292	1 401	984	169	9	1 391	203	88	761
	2013	-	7 439	1 201	1 375	849	172	2	1 400	209	88	750
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	2 367	440	355	176	179	23	1 484	127	68	1 237
	2005	-	3 707	632	463	281	177	20	1 514	117	67	1 334
	2010	-	4 170	579	672	502	148	14	1 637	108	61	1 474
	2012	-	4 378	648	718	466	183	21	1 629	99	63	1 508
	2013	-	4 447	639	790	541	173	10	1 685	99	62	1 539
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	1 779	308	246	205	16	3	266	64	17	118
	2005	-	2 243	477	292	251	25	-	277	51	11	96
	2010	-	2 857	522	370	294	22	1	272	48	8	119
	2012	-	3 087	490	516	354	25	-	301	58	12	122
	2013	-	3 135	480	519	317	26	-	271	54	12	97
Ingenieurwissenschaften	2000	-	5 046	1 134	548	491	45	2	944	262	36	271
	2005	-	7 623	1 517	859	637	89	2	928	233	38	400
	2010	-	10 516	1 973	1 345	1 038	93	2	1 101	212	34	480
	2012	-	10 996	2 114	1 967	1 460	80	2	1 146	211	36	495
	2013	-	11 023	1 954	2 160	1 483	82	-	1 124	203	37	484
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	1 833	274	145	132	1	-	435	92	18	75
	2005	-	2 323	269	274	252	5	-	427	87	18	73
	2010	-	2 062	347	406	343	9	-	399	91	16	70
	2012	-	2 086	357	399	264	2	-	405	86	16	66
	2013	-	2 080	280	442	263	11	1	449	90	17	74
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ^{6) 7)}	2000	12 265	38 227	8 271	3 920	3 056	447	65	5 921	1 108	339	2 794
	2005	11 897	51 732	8 765	5 692	4 691	498	48	6 579	1 078	341	3 207
	2010	7 226	54 078	10 085	8 379	6 948	585	42	7 495	1 050	330	3 772
	2012	5 716	55 876	10 118	9 675	7 288	559	42	7 928	1 068	352	3 922
	2013	5 416	55 954	9 874	10 185	7 056	580	25	8 120	1 078	350	3 978
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	35 860	7 831	3 565	2 880	268	42	4 386	977	269	1 526
	2005	-	48 025	8 133	5 229	4 410	321	28	4 992	959	273	1 802
	2010	-	49 908	9 506	7 707	6 446	437	28	5 797	940	269	2 239
	2012	-	51 498	9 470	8 957	6 822	376	21	6 237	967	289	2 354
	2013	-	51 507	9 235	9 395	6 515	407	15	6 364	977	288	2 370
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	2 367	440	355	176	179	23	1 535	131	70	1 268
	2005	-	3 707	632	463	281	177	20	1 587	119	68	1 405
	2010	-	4 170	579	672	502	148	14	1 698	110	61	1 533
	2012	-	4 378	648	718	466	183	21	1 691	101	63	1 568
	2013	-	4 447	639	790	541	173	10	1 756	101	62	1 608

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

7) 2001 wurde der 13. Schuljahrgang eingeführt.

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe	Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter	
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	darunter:		
										C4/W3 Professoren		
Frauen												
Sachsen-Anhalt												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	4 780	968	450	271	7	3	323	33	12	175
	2005	-	6 576	1 000	710	564	11	1	463	36	12	153
	2010	-	6 474	1 179	1 095	991	29	4	557	44	12	197
	2012	-	6 640	1 203	1 135	902	25	3	638	46	15	226
	2013	-	6 725	1 344	1 212	897	28	2	629	51	13	217
Sport	2000	-	375	70	25	22	1	-	22	-	-	13
	2005	-	321	40	40	37	-	-	22	1	-	10
	2010	-	239	37	47	40	6	-	24	-	-	11
	2012	-	210	25	52	36	1	-	18	-	-	10
	2013	-	204	20	51	32	3	-	17	1	-	9
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	7 588	1 742	846	784	9	1	215	36	3	51
	2005	-	9 132	1 612	1 167	1 103	19	-	330	43	5	83
	2010	-	9 373	2 064	1 714	1 505	21	1	410	48	9	110
	2012	-	9 604	1 988	1 859	1 544	14	-	424	51	11	116
	2013	-	9 508	1 892	1 929	1 441	23	1	463	52	12	127
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	2 363	598	227	162	39	5	239	20	3	164
	2005	-	3 255	543	354	290	44	2	285	25	4	185
	2010	-	2 957	528	590	459	89	3	366	28	5	252
	2012	-	2 958	533	582	409	68	1	402	25	7	250
	2013	-	2 864	516	603	376	73	1	404	28	7	252
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	1 317	297	171	95	76	1	586	9	5	540
	2005	-	2 465	443	267	183	82	6	629	10	4	594
	2010	-	2 799	408	483	387	84	-	749	9	3	713
	2012	-	2 913	454	457	324	89	3	764	13	5	742
	2013	-	2 954	445	561	385	111	2	811	13	5	769
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	1 105	195	145	123	4	1	78	9	1	46
	2005	-	1 358	269	186	163	12	-	87	10	-	45
	2010	-	1 639	269	229	183	13	-	94	12	-	56
	2012	-	1 724	283	339	239	13	-	117	15	1	61
	2013	-	1 724	273	332	189	16	-	104	14	1	46
Ingenieurwissenschaften	2000	-	1 243	294	131	119	9	-	129	22	-	46
	2005	-	1 749	374	181	135	15	1	138	19	-	85
	2010	-	2 161	423	334	249	16	-	168	14	-	86
	2012	-	2 211	496	469	332	10	-	215	18	-	95
	2013	-	2 205	439	511	310	16	-	205	16	-	98
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	1 158	179	88	79	1	-	158	25	3	38
	2005	-	1 415	154	177	165	2	-	140	24	4	29
	2010	-	1 260	211	237	205	2	-	154	27	3	32
	2012	-	1 275	230	260	167	2	-	152	27	4	23
	2013	-	1 293	178	262	157	4	-	174	26	4	31
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ^{6) 7)}	2000	7 234	19 929	4 343	2 083	1 655	146	11	1 880	155	28	1 127
	2005	6 700	26 271	4 435	3 082	2 640	185	10	2 268	168	29	1 284
	2010	3 909	26 902	5 119	4 729	4 019	260	8	2 795	182	32	1 577
	2012	3 139	27 535	5 212	5 153	3 953	222	7	3 063	197	44	1 660
	2013	2 871	27 477	5 107	5 461	3 787	274	6	3 231	205	45	1 720
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	18 612	4 046	1 912	1 560	70	10	1 261	145	22	565
	2005	-	23 806	3 992	2 815	2 457	103	4	1 595	158	25	646
	2010	-	24 103	4 711	4 246	3 632	176	8	2 010	173	29	828
	2012	-	24 622	4 758	4 696	3 629	133	4	2 263	184	39	882
	2013	-	24 523	4 662	4 900	3 402	163	4	2 380	192	40	911
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	1 317	297	171	95	76	1	619	10	6	562
	2005	-	2 465	443	267	183	82	6	673	10	4	638
	2010	-	2 799	408	483	387	84	-	785	9	3	749
	2012	-	2 913	454	457	324	89	3	800	13	5	778
	2013	-	2 954	445	561	385	111	2	851	13	5	809

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

7) 2001 wurde der 13. Schuljahrgang eingeführt.

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe	Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilitationen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
			zusammen							C4/W3 Professoren		
Frauenanteil in %												
Sachsen-Anhalt												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	72,8	74,0	79,4	79,2	36,8	37,5	45,9	23,1	15,8	59,3
	2005	-	71,2	72,2	79,8	80,9	36,7	20,0	50,6	24,5	16,0	54,3
	2010	-	70,7	70,3	79,4	80,0	53,7	40,0	53,8	28,2	17,4	57,1
	2012	-	70,0	71,2	76,3	76,8	58,1	42,9	53,6	27,9	20,8	57,5
	2013	-	70,4	75,3	77,8	78,8	50,9	20,0	55,5	30,4	20,0	59,1
Sport	2000	-	48,1	44,3	65,8	73,3	33,3	-	37,3	-	-	35,1
	2005	-	34,5	32,3	59,7	62,7	-	-	34,4	20,0	-	38,5
	2010	-	31,4	35,2	43,9	42,1	66,7	-	39,3	-	-	50,0
	2012	-	28,8	25,8	38,0	34,3	14,3	-	29,5	-	-	40,0
	2013	-	31,0	24,7	31,3	24,8	60,0	-	32,1	12,5	-	34,6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	56,4	59,4	56,4	58,3	22,0	20,0	28,0	16,5	5,8	39,5
	2005	-	53,1	54,7	58,1	59,8	39,6	-	33,0	19,4	8,5	36,7
	2010	-	55,4	57,7	61,2	61,8	41,2	33,3	37,2	21,6	15,5	46,2
	2012	-	54,9	57,9	61,0	62,3	28,0	-	37,6	22,5	19,3	45,3
	2013	-	54,0	54,8	60,7	61,7	41,1	50,0	39,2	22,5	20,7	46,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	36,9	34,9	43,6	48,4	27,3	21,7	23,6	10,5	4,3	32,3
	2005	-	38,4	38,4	42,2	43,3	36,1	11,8	25,7	11,8	5,8	33,0
	2010	-	38,8	40,6	45,4	45,9	44,7	27,3	27,4	14,0	6,3	33,3
	2012	-	38,8	41,3	41,5	41,6	40,2	11,1	28,9	12,3	8,0	32,9
	2013	-	38,5	43,0	43,9	44,3	42,4	50,0	28,9	13,4	8,0	33,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	55,6	67,5	48,2	54,0	42,5	4,3	39,5	7,1	7,4	43,7
	2005	-	66,5	70,1	57,7	65,1	46,3	30,0	41,5	8,5	6,0	44,5
	2010	-	67,1	70,5	71,9	77,1	56,8	-	45,8	8,3	4,9	48,4
	2012	-	66,5	70,1	63,6	69,5	48,6	14,3	46,9	13,1	7,9	49,2
	2013	-	66,4	69,6	71,0	71,2	64,2	20,0	48,1	13,1	8,1	50,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	62,1	63,3	58,9	60,0	25,0	33,3	29,3	14,1	5,9	39,0
	2005	-	60,5	56,4	63,7	64,9	48,0	-	31,4	19,6	-	46,9
	2010	-	57,4	51,5	61,9	62,2	59,1	-	34,6	25,0	-	47,1
	2012	-	55,8	57,8	65,7	67,5	52,0	-	38,9	25,9	8,3	50,0
	2013	-	55,0	56,9	64,0	59,6	61,5	-	38,4	25,9	8,3	47,4
Ingenieurwissenschaften	2000	-	24,6	25,9	23,9	24,2	20,0	-	13,7	8,4	-	17,0
	2005	-	22,9	24,7	21,1	21,2	16,9	50,0	14,9	8,2	-	21,3
	2010	-	20,5	21,4	24,8	24,0	17,2	-	15,3	6,6	-	17,9
	2012	-	20,1	23,5	23,8	22,7	12,5	-	18,8	8,5	-	19,2
	2013	-	20,0	22,5	23,7	20,9	19,5	-	18,2	7,9	-	20,2
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	63,2	65,3	60,7	59,8	100,0	-	36,3	27,2	16,7	50,7
	2005	-	60,9	57,2	64,6	65,5	40,0	-	32,8	27,6	22,2	39,7
	2010	-	61,1	60,8	58,4	59,8	22,2	-	38,6	29,7	18,8	45,7
	2012	-	61,1	64,4	65,2	63,3	100,0	-	37,5	31,4	25,0	34,8
	2013	-	62,2	63,6	59,3	59,7	36,4	-	38,8	28,9	23,5	41,9
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ^{6) 7)}	2000	59,0	52,1	52,5	53,1	54,2	32,7	16,9	31,8	14,0	8,3	40,3
	2005	56,3	50,8	50,6	54,1	56,3	37,1	20,8	34,5	15,6	8,5	40,0
	2010	54,1	49,7	50,8	56,4	57,8	44,4	19,0	37,3	17,3	9,7	41,8
	2012	54,9	49,3	51,5	53,3	54,2	39,7	16,7	38,6	18,4	12,5	42,3
	2013	53,0	49,1	51,7	53,6	53,7	47,2	24,0	39,8	19,0	12,9	43,2
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	51,9	51,7	53,6	54,2	26,1	23,8	28,8	14,8	8,2	37,0
	2005	-	49,6	49,1	53,8	55,7	32,1	14,3	32,0	16,5	9,2	35,8
	2010	-	48,3	49,6	55,1	56,3	40,3	28,6	34,7	18,4	10,8	37,0
	2012	-	47,8	50,2	52,4	53,2	35,4	19,0	36,3	19,0	13,5	37,5
	2013	-	47,6	50,5	52,2	52,2	40,0	26,7	37,4	19,7	13,9	38,4
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	55,6	67,5	48,2	54,0	42,5	4,3	40,3	7,6	8,6	44,3
	2005	-	66,5	70,1	57,7	65,1	46,3	30,0	42,4	8,4	5,9	45,4
	2010	-	67,1	70,5	71,9	77,1	56,8	-	46,2	8,2	4,9	48,9
	2012	-	66,5	70,1	63,6	69,5	48,6	14,3	47,3	12,9	7,9	49,6
	2013	-	66,4	69,6	71,0	71,2	64,2	20,0	48,5	12,9	8,1	50,3

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

7) 2001 wurde der 13. Schuljahrgang eingeführt.

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe	Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter	
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	darunter:		
			Professoren ⁵⁾		C4/W3 Professoren							
Insgesamt												
Schleswig-Holstein												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	7 071	1 015	868	747	34	9	438	118	59	116
	2005	-	8 641	1 399	714	646	45	3	513	117	46	159
	2010	-	9 031	1 576	1 189	945	35	4	842	119	50	290
	2012	-	9 087	1 394	1 774	1 370	66	3	932	122	59	363
	2013	-	9 234	1 438	1 740	1 218	57	4	1 093	127	60	379
Sport	2000	-	514	62	42	34	1	-	40	4	4	12
	2005	-	591	78	46	46	-	-	45	5	2	11
	2010	-	748	134	120	104	2	-	61	6	4	16
	2012	-	798	101	173	145	-	-	55	5	3	21
	2013	-	766	76	204	146	-	-	69	6	3	21
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	13 811	2 500	2 021	1 874	107	9	790	153	40	113
	2005	-	14 827	2 537	2 002	1 846	93	3	836	160	37	163
	2010	-	16 248	2 892	2 361	2 140	57	5	970	192	42	220
	2012	-	16 930	3 155	3 273	2 851	67	-	1 073	213	46	238
	2013	-	17 541	3 357	2 984	2 462	63	1	1 242	215	42	259
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	7 848	1 625	797	617	166	12	700	148	60	430
	2005	-	9 683	1 687	1 005	818	143	9	741	147	53	467
	2010	-	10 884	2 087	1 426	1 112	156	2	1 055	182	72	769
	2012	-	11 660	2 120	1 877	1 346	213	5	1 087	182	70	795
	2013	-	11 668	2 176	2 026	1 299	215	5	1 273	182	70	804
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	3 994	469	774	433	339	34	1 738	157	82	1 153
	2005	-	3 873	421	821	457	357	51	2 103	146	69	1 874
	2010	-	3 944	508	718	404	283	40	2 221	136	71	2 074
	2012	-	4 201	549	706	470	216	44	2 283	168	75	2 108
	2013	-	4 266	521	815	520	257	36	2 282	148	72	2 129
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	1 348	212	186	144	40	4	211	39	19	133
	2005	-	1 770	398	272	161	37	3	188	34	14	132
	2010	-	2 413	465	445	244	30	1	321	46	20	223
	2012	-	2 807	490	544	271	41	2	331	45	20	228
	2013	-	2 945	495	568	334	46	4	355	43	19	203
Ingenieurwissenschaften	2000	-	5 148	968	630	611	8	1	505	265	13	92
	2005	-	6 355	1 242	654	627	6	-	519	211	13	90
	2010	-	7 487	1 663	1 006	875	8	-	534	200	16	135
	2012	-	7 941	1 601	1 574	1 238	17	-	604	208	16	163
	2013	-	8 148	1 609	1 492	1 083	22	-	640	207	17	173
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	1 412	182	204	189	3	1	265	58	17	8
	2005	-	1 462	251	150	121	5	-	284	59	18	13
	2010	-	1 495	281	293	234	4	1	335	62	21	16
	2012	-	1 459	257	347	238	1	-	317	64	20	20
	2013	-	1 454	257	461	310	3	-	380	60	20	26
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	9 491	41 387	7 247	5 522	4 649	698	70	4 938	973	309	2 232
	2005	11 155	47 331	8 123	5 677	4 735	686	69	5 567	932	270	3 152
	2010	15 836	52 344	9 687	7 558	6 058	575	53	6 745	994	318	4 047
	2012	15 698	54 977	9 755	10 268	7 929	621	54	7 085	1 059	334	4 219
	2013	15 372	56 113	10 024	10 290	7 372	663	50	7 917	1 043	330	4 262
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	37 393	6 778	4 748	4 216	359	36	3 180	816	227	1 059
	2005	-	43 458	7 702	4 856	4 278	329	18	3 437	783	200	1 254
	2010	-	48 400	9 179	6 840	5 654	292	13	4 494	857	247	1 944
	2012	-	50 776	9 206	9 562	7 459	405	10	4 773	891	259	2 082
	2013	-	51 847	9 503	9 475	6 852	406	14	5 614	895	258	2 112
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	3 994	469	774	433	339	34	1 758	157	82	1 173
	2005	-	3 873	421	821	457	357	51	2 130	149	70	1 898
	2010	-	3 944	508	718	404	283	40	2 251	137	71	2 103
	2012	-	4 201	549	706	470	216	44	2 312	168	75	2 137
	2013	-	4 266	521	815	520	257	36	2 303	148	72	2 150

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe	Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter	
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	darunter:		
										C4/W3 Professoren		
Frauen												
Schleswig-Holstein												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	4 720	763	626	552	18	4	147	18	8	38
	2005	-	5 930	1 030	546	511	18	1	221	26	9	74
	2010	-	6 128	1 125	900	707	20	-	413	29	10	151
	2012	-	6 302	1 023	1 323	1 018	40	3	465	30	11	200
	2013	-	6 548	1 101	1 301	914	30	-	581	34	13	205
Sport	2000	-	204	29	24	20	-	-	11	-	-	4
	2005	-	221	34	19	19	-	-	13	-	-	3
	2010	-	300	67	63	55	2	-	23	1	-	6
	2012	-	335	41	82	69	-	-	19	-	-	8
	2013	-	320	24	102	73	-	-	24	-	-	9
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	5 459	1 200	725	677	37	2	171	15	5	27
	2005	-	6 479	1 213	893	839	30	-	232	25	4	53
	2010	-	7 658	1 449	1 098	997	21	2	297	41	4	75
	2012	-	7 898	1 587	1 685	1 486	26	-	343	45	5	101
	2013	-	8 225	1 764	1 424	1 164	23	-	412	46	4	124
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	2 645	564	332	268	55	3	117	8	4	90
	2005	-	3 445	646	394	315	61	1	164	10	5	124
	2010	-	3 911	752	613	464	67	1	270	17	6	232
	2012	-	4 107	795	859	624	89	1	307	21	6	261
	2013	-	4 121	824	822	479	106	-	364	22	7	264
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	2 193	319	359	203	155	4	530	14	1	388
	2005	-	2 360	300	441	259	180	5	786	8	4	755
	2010	-	2 528	361	429	254	157	5	1 010	9	3	995
	2012	-	2 713	351	468	312	140	13	1 095	20	7	1 071
	2013	-	2 766	349	536	351	163	6	1 133	16	6	1 115
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	786	138	97	78	18	1	63	3	1	52
	2005	-	1 131	251	178	101	19	1	82	5	1	61
	2010	-	1 513	292	308	159	17	-	169	8	2	132
	2012	-	1 700	294	345	166	17	1	152	7	2	127
	2013	-	1 772	308	376	214	34	3	177	8	2	113
Ingenieurwissenschaften	2000	-	1 044	235	108	105	-	-	50	6	-	9
	2005	-	1 330	270	146	142	1	-	136	9	-	11
	2010	-	1 624	420	237	207	-	-	126	12	-	27
	2012	-	1 753	395	379	291	3	-	102	14	-	35
	2013	-	1 762	375	385	266	6	-	111	17	1	40
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	879	113	135	125	2	-	85	15	4	3
	2005	-	989	186	90	73	5	-	97	15	3	5
	2010	-	982	184	204	165	2	1	112	17	6	6
	2012	-	928	166	233	166	-	-	104	18	5	6
	2013	-	939	157	283	195	2	-	140	17	5	12
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	4 970	18 037	3 457	2 406	2 028	285	14	1 241	80	24	661
	2005	5 918	21 962	4 003	2 711	2 263	314	8	1 850	106	28	1 181
	2010	8 268	24 699	4 695	3 852	3 008	286	9	2 575	145	34	1 740
	2012	8 012	25 801	4 716	5 374	4 132	315	18	2 760	167	40	1 930
	2013	7 875	26 511	4 961	5 229	3 656	364	9	3 227	176	43	2 004
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	15 844	3 138	2 047	1 825	130	10	705	66	23	267
	2005	-	19 602	3 703	2 270	2 004	134	3	1 055	98	24	417
	2010	-	22 171	4 334	3 423	2 754	129	4	1 552	135	31	733
	2012	-	23 088	4 365	4 906	3 820	175	5	1 650	147	33	844
	2013	-	23 745	4 612	4 693	3 305	201	3	2 081	160	37	876
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	2 193	319	359	203	155	4	536	14	1	394
	2005	-	2 360	300	441	259	180	5	795	8	4	764
	2010	-	2 528	361	429	254	157	5	1 023	10	3	1 007
	2012	-	2 713	351	468	312	140	13	1 110	20	7	1 086
	2013	-	2 766	349	536	351	163	6	1 146	16	6	1 128

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe	Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilitationen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾			
									zusammen	darunter: C4/W3 Professoren		
Frauenanteil in %												
Schleswig-Holstein												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	66,8	75,2	72,1	73,9	52,9	44,4	33,6	15,3	13,6	32,8
	2005	-	68,6	73,6	76,5	79,1	40,0	33,3	43,1	22,2	19,6	46,5
	2010	-	67,9	71,4	75,7	74,8	57,1	-	49,0	24,4	20,0	52,1
	2012	-	69,4	73,4	74,6	74,3	60,6	100,0	49,9	24,6	18,6	55,1
	2013	-	70,9	76,6	74,8	75,0	52,6	-	53,2	26,8	21,7	54,1
Sport	2000	-	39,7	46,8	57,1	58,8	-	-	27,5	-	-	33,3
	2005	-	37,4	43,6	41,3	41,3	-	-	28,9	-	-	27,3
	2010	-	40,1	50,0	52,5	52,9	100,0	-	37,7	16,7	-	37,5
	2012	-	42,0	40,6	47,4	47,6	-	-	34,5	-	-	38,1
	2013	-	41,8	31,6	50,0	50,0	-	-	34,8	-	-	42,9
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	39,5	48,0	35,9	36,1	34,6	22,2	21,6	9,8	12,5	23,9
	2005	-	43,7	47,8	44,6	45,4	32,3	-	27,8	15,6	10,8	32,5
	2010	-	47,1	50,1	46,5	46,6	36,8	40,0	30,6	21,4	9,5	34,1
	2012	-	46,7	50,3	51,5	52,1	38,8	-	32,0	21,1	10,9	42,4
	2013	-	46,9	52,5	47,7	47,3	36,5	-	33,2	21,4	9,5	47,9
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	33,7	34,7	41,7	43,4	33,1	25,0	16,7	5,4	6,7	20,9
	2005	-	35,6	38,3	39,2	38,5	42,7	11,1	22,1	6,8	9,4	26,6
	2010	-	35,9	36,0	43,0	41,7	42,9	50,0	25,6	9,3	8,3	30,2
	2012	-	35,2	37,5	45,8	46,4	41,8	20,0	28,2	11,5	8,6	32,8
	2013	-	35,3	37,9	40,6	36,9	49,3	-	28,6	12,1	10,0	32,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	54,9	68,0	46,4	46,9	45,7	11,8	30,5	8,9	1,2	33,7
	2005	-	60,9	71,3	53,7	56,7	50,4	9,8	37,4	5,5	5,8	40,3
	2010	-	64,1	71,1	59,7	62,9	55,5	12,5	45,5	6,6	4,2	48,0
	2012	-	64,6	63,9	66,3	66,4	64,8	29,5	48,0	11,9	9,3	50,8
	2013	-	64,8	67,0	65,8	67,5	63,4	16,7	49,6	10,8	8,3	52,4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	58,3	65,1	52,2	54,2	45,0	25,0	29,9	7,7	5,3	39,1
	2005	-	63,9	63,1	65,4	62,7	51,4	33,3	43,6	14,7	7,1	46,2
	2010	-	62,7	62,8	69,2	65,2	56,7	-	52,6	17,4	10,0	59,2
	2012	-	60,6	60,0	63,4	61,3	41,5	50,0	45,9	15,6	10,0	55,7
	2013	-	60,2	62,2	66,2	64,1	73,9	75,0	49,9	18,6	10,5	55,7
Ingenieurwissenschaften	2000	-	20,3	24,3	17,1	17,2	-	-	9,9	2,3	-	9,8
	2005	-	20,9	21,7	22,3	22,6	16,7	-	26,2	4,3	-	12,2
	2010	-	21,7	25,3	23,6	23,7	-	-	23,6	6,0	-	20,0
	2012	-	22,1	24,7	24,1	23,5	17,6	-	16,9	6,7	-	21,5
	2013	-	21,6	23,3	25,8	24,6	27,3	-	17,3	8,2	5,9	23,1
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	62,3	62,1	66,2	66,1	66,7	-	32,1	25,9	23,5	37,5
	2005	-	67,6	74,1	60,0	60,3	100,0	-	34,2	25,4	16,7	38,5
	2010	-	65,7	65,5	69,6	70,5	50,0	100,0	33,4	27,4	28,6	37,5
	2012	-	63,6	64,6	67,1	69,7	-	-	32,8	28,1	25,0	30,0
	2013	-	64,6	61,1	61,4	62,9	66,7	-	36,8	28,3	25,0	46,2
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	52,4	43,6	47,7	43,6	43,6	40,8	20,0	25,1	8,2	7,8	29,6
	2005	53,1	46,4	49,3	47,8	47,8	45,8	11,6	33,2	11,4	10,4	37,5
	2010	52,2	47,2	48,5	51,0	49,7	49,7	17,0	38,2	14,6	10,7	43,0
	2012	51,0	46,9	48,3	52,3	52,1	50,7	33,3	39,0	15,8	12,0	45,7
	2013	51,2	47,2	49,5	50,8	49,6	54,9	18,0	40,8	16,9	13,0	47,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	42,4	46,3	43,1	43,3	36,2	27,8	22,2	8,1	10,1	25,2
	2005	-	45,1	48,1	46,7	46,8	40,7	16,7	30,7	12,5	12,0	33,3
	2010	-	45,8	47,2	50,0	48,7	44,2	30,8	34,5	15,8	12,6	37,7
	2012	-	45,5	47,4	51,3	51,2	43,2	50,0	34,6	16,5	12,7	40,5
	2013	-	45,8	48,5	49,5	48,2	49,5	21,4	37,1	17,9	14,3	41,5
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	54,9	68,0	46,4	46,9	45,7	11,8	30,5	8,9	1,2	33,6
	2005	-	60,9	71,3	53,7	56,7	50,4	9,8	37,3	5,4	5,7	40,3
	2010	-	64,1	71,1	59,7	62,9	55,5	12,5	45,4	7,3	4,2	47,9
	2012	-	64,6	63,9	66,3	66,4	64,8	29,5	48,0	11,9	9,3	50,8
	2013	-	64,8	67,0	65,8	67,5	63,4	16,7	49,8	10,8	8,3	52,5

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe	Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren ⁵⁾		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
			C4/W3 Professoren									
Insgesamt												
Thüringen												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	7 339	1 629	435	245	25	5	855	170	95	322
	2005	-	10 698	2 064	1 357	1 152	60	9	1 196	189	98	447
	2010	-	11 116	2 310	2 227	1 722	90	15	1 359	196	104	492
	2012	-	11 569	2 135	2 643	1 911	99	11	1 539	188	103	516
	2013	-	11 422	2 053	2 804	1 782	121	7	1 559	192	106	535
Sport	2000	-	696	142	43	22	4	1	70	8	3	34
	2005	-	1 071	152	103	94	5	-	116	7	3	31
	2010	-	897	137	211	202	8	-	121	8	4	50
	2012	-	808	134	219	208	8	1	119	8	4	35
	2013	-	772	127	179	149	-	-	116	8	4	30
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	11 627	2 583	1 143	1 071	34	3	757	214	63	252
	2005	-	13 559	3 118	1 906	1 747	60	5	1 008	239	65	268
	2010	-	14 796	3 235	2 920	2 477	83	5	1 281	243	63	363
	2012	-	13 520	2 983	2 947	2 291	73	6	1 259	254	73	365
	2013	-	12 987	2 950	3 062	2 308	84	7	1 239	247	72	361
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	6 036	1 677	492	365	108	10	957	174	76	593
	2005	-	8 193	1 302	905	744	143	8	1 230	195	78	664
	2010	-	7 490	1 426	1 392	1 144	181	9	1 752	202	89	1 086
	2012	-	7 452	1 242	1 531	1 094	202	8	1 865	218	101	1 111
	2013	-	7 278	1 216	1 566	1 082	212	5	1 917	220	107	1 165
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	1 931	284	401	245	156	5	1 067	76	42	933
	2005	-	2 673	389	515	310	205	16	1 056	58	27	940
	2010	-	2 757	437	553	354	177	10	1 370	48	21	1 239
	2012	-	2 757	431	662	385	223	13	1 456	52	22	1 289
	2013	-	2 894	447	598	355	221	10	1 501	56	19	1 341
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	1 061	206	183	183	-	-	108	39	4	33
	2005	-	1 110	216	157	152	5	-	98	32	3	32
	2010	-	1 076	214	242	231	11	-	121	31	3	42
	2012	-	1 100	205	230	209	8	-	110	29	3	35
	2013	-	1 044	190	222	192	3	1	121	26	2	36
Ingenieurwissenschaften	2000	-	9 200	1 918	901	829	43	5	1 127	265	59	645
	2005	-	9 716	1 760	1 242	1 131	72	3	1 264	254	55	700
	2010	-	12 753	2 839	2 371	2 017	95	4	1 668	255	62	868
	2012	-	13 548	2 686	2 568	1 615	86	5	1 769	256	62	870
	2013	-	13 237	2 468	2 719	1 568	102	4	1 772	257	62	897
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	1 862	331	247	168	3	1	328	117	50	44
	2005	-	2 055	324	355	262	3	-	395	106	43	41
	2010	-	2 570	478	456	308	2	1	684	126	42	80
	2012	-	2 456	466	490	306	4	-	709	116	38	81
	2013	-	2 351	408	527	352	7	-	734	111	36	79
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	12 552	39 752	8 770	3 845	3 128	373	30	5 406	1 069	394	2 921
	2005	12 526	49 075	9 325	6 540	5 592	553	41	6 567	1 089	375	3 227
	2010	9 213	53 587	11 207	10 372	8 455	647	44	8 931	1 125	397	4 420
	2012	7 496	53 231	10 308	11 290	8 019	703	44	9 556	1 134	413	4 556
	2013	6 968	52 001	9 868	11 677	7 788	750	34	9 753	1 127	411	4 711
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	37 821	8 486	3 444	2 883	217	25	4 304	991	351	1 955
	2005	-	46 402	8 936	6 025	5 282	348	25	5 475	1 029	347	2 253
	2010	-	50 830	10 770	9 819	8 101	470	34	7 484	1 076	375	3 106
	2012	-	50 474	9 877	10 628	7 634	480	31	8 010	1 081	390	3 180
	2013	-	49 107	9 421	11 079	7 433	529	24	8 127	1 070	391	3 286
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	1 931	284	401	245	156	5	1 102	78	43	966
	2005	-	2 673	389	515	310	205	16	1 092	60	28	974
	2010	-	2 757	437	553	354	177	10	1 447	49	22	1 314
	2012	-	2 757	431	662	385	223	13	1 546	53	23	1 376
	2013	-	2 894	447	598	355	221	10	1 626	57	20	1 425

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe	Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter	
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	darunter:		
										C4/W3 Professoren		
Frauen												
Thüringen												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	5 304	1 219	348	193	14	-	382	25	9	165
	2005	-	7 604	1 498	1 073	917	36	4	574	33	11	218
	2010	-	7 952	1 741	1 709	1 324	45	4	739	47	17	279
	2012	-	8 290	1 612	2 051	1 493	53	6	867	52	19	286
	2013	-	8 210	1 604	2 151	1 366	71	3	866	54	22	299
Sport	2000	-	336	73	20	13	-	-	19	-	-	9
	2005	-	395	44	51	47	-	-	25	-	-	6
	2010	-	237	34	88	85	2	-	28	-	-	12
	2012	-	206	40	65	62	1	-	33	1	-	9
	2013	-	208	33	53	44	-	-	30	-	-	8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	6 182	1 494	583	556	11	-	246	25	7	115
	2005	-	7 026	1 718	1 027	980	17	-	320	36	8	115
	2010	-	8 406	1 834	1 798	1 545	40	1	486	37	6	167
	2012	-	7 495	1 721	1 718	1 369	32	1	486	37	8	154
	2013	-	7 089	1 608	1 750	1 354	30	3	475	33	6	165
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	2 028	617	179	141	29	1	193	19	7	134
	2005	-	2 850	451	381	318	52	1	318	25	4	177
	2010	-	2 654	515	492	399	72	1	462	23	4	297
	2012	-	2 678	469	593	431	76	-	505	27	8	306
	2013	-	2 685	508	595	434	83	1	505	30	10	319
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	1 135	194	200	122	78	2	398	7	1	372
	2005	-	1 814	276	312	195	117	4	430	2	-	401
	2010	-	1 928	299	352	239	104	3	663	4	1	616
	2012	-	1 913	289	455	279	146	2	741	6	1	663
	2013	-	1 984	291	395	241	138	1	761	10	1	682
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	724	137	104	104	-	-	29	3	-	13
	2005	-	775	144	109	104	5	-	38	4	1	19
	2010	-	646	119	168	159	9	-	57	4	-	28
	2012	-	622	113	146	137	3	-	48	5	-	24
	2013	-	564	111	158	136	3	1	63	5	-	27
Ingenieurwissenschaften	2000	-	2 258	465	210	201	5	-	182	17	2	129
	2005	-	2 209	416	312	293	10	-	237	22	4	158
	2010	-	2 825	681	568	470	21	-	378	23	3	211
	2012	-	3 098	664	599	370	19	-	390	26	4	200
	2013	-	3 100	630	708	369	33	-	415	25	4	217
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	1 050	180	150	101	3	-	104	27	7	20
	2005	-	1 195	204	207	150	2	-	136	25	8	16
	2010	-	1 533	296	280	182	2	-	243	31	7	32
	2012	-	1 439	296	310	194	2	-	251	30	9	28
	2013	-	1 382	258	305	209	3	-	271	29	9	26
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	7 313	19 017	4 379	1 794	1 431	140	3	1 623	126	33	986
	2005	6 901	23 868	4 751	3 472	3 004	239	9	2 163	148	36	1 157
	2010	4 956	26 249	5 599	5 455	4 403	295	9	3 330	171	40	1 727
	2012	3 976	25 748	5 218	5 937	4 335	332	9	3 699	186	51	1 793
	2013	3 719	25 228	5 046	6 115	4 153	361	9	3 805	188	53	1 873
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	17 882	4 185	1 594	1 309	62	1	1 210	118	32	600
	2005	-	22 054	4 475	3 160	2 809	122	5	1 714	145	36	738
	2010	-	24 321	5 300	5 103	4 164	191	6	2 636	166	38	1 081
	2012	-	23 835	4 929	5 482	4 056	186	7	2 916	179	49	1 090
	2013	-	23 244	4 755	5 720	3 912	223	8	2 981	177	51	1 150
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	1 135	194	200	122	78	2	413	8	1	386
	2005	-	1 814	276	312	195	117	4	449	3	-	419
	2010	-	1 928	299	352	239	104	3	694	5	2	646
	2012	-	1 913	289	455	279	146	2	783	7	2	703
	2013	-	1 984	291	395	241	138	1	824	11	2	723

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe	Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilitationen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren ⁵⁾		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
			C4/W3 Professoren									
Frauenanteil in %												
Thüringen												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	72,3	74,8	80,0	78,8	56,0	-	44,7	14,7	9,5	51,2
	2005	-	71,1	72,6	79,1	79,6	60,0	44,4	48,0	17,5	11,2	48,8
	2010	-	71,5	75,4	76,7	76,9	50,0	26,7	54,4	24,0	16,3	56,7
	2012	-	71,7	75,5	77,6	78,1	53,5	54,5	56,3	27,7	18,4	55,4
	2013	-	71,9	78,1	76,7	76,7	58,7	42,9	55,5	28,1	20,8	55,9
Sport	2000	-	48,3	51,4	46,5	59,1	-	-	27,1	-	-	26,5
	2005	-	36,9	28,9	49,5	50,0	-	-	21,6	-	-	19,4
	2010	-	26,4	24,8	41,7	42,1	25,0	-	23,1	-	-	24,0
	2012	-	25,5	29,9	29,7	29,8	12,5	-	27,7	12,5	-	25,7
	2013	-	26,9	26,0	29,6	29,5	-	-	25,9	-	-	26,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	53,2	57,8	51,0	51,9	32,4	-	32,5	11,7	11,1	45,6
	2005	-	51,8	55,1	53,9	56,1	28,3	-	31,7	15,1	12,3	42,9
	2010	-	56,8	56,7	61,6	62,4	48,2	20,0	37,9	15,2	9,5	46,0
	2012	-	55,4	57,7	58,3	59,8	43,8	16,7	38,6	14,6	11,0	42,2
	2013	-	54,6	54,5	57,2	58,7	35,7	42,9	38,3	13,4	8,3	45,7
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	33,6	36,8	36,4	38,6	26,9	10,0	20,2	10,9	9,2	22,6
	2005	-	34,8	34,6	42,1	42,7	36,4	12,5	25,9	12,8	5,1	26,7
	2010	-	35,4	36,1	35,3	34,9	39,8	11,1	26,4	11,4	4,5	27,3
	2012	-	35,9	37,8	38,7	39,4	37,6	-	27,1	12,4	7,9	27,5
	2013	-	36,9	41,8	38,0	40,1	39,2	20,0	26,3	13,6	9,3	27,4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	58,8	68,3	49,9	49,8	50,0	40,0	37,3	9,2	2,4	39,9
	2005	-	67,9	71,0	60,6	62,9	57,1	25,0	40,7	3,4	-	42,7
	2010	-	69,9	68,4	63,7	67,5	58,8	30,0	48,4	8,3	4,8	49,7
	2012	-	69,4	67,1	68,7	72,5	65,5	15,4	50,9	11,5	4,5	51,4
	2013	-	68,6	65,1	66,1	67,9	62,4	10,0	50,7	17,9	5,3	50,9
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	68,2	66,5	56,8	56,8	-	-	26,9	7,7	-	39,4
	2005	-	69,8	66,7	69,4	68,4	100,0	-	38,8	12,5	33,3	59,4
	2010	-	60,0	55,6	69,4	68,8	81,8	-	47,1	12,9	-	66,7
	2012	-	56,5	55,1	63,5	65,6	37,5	-	43,6	17,2	-	68,6
	2013	-	54,0	58,4	71,2	70,8	100,0	100,0	52,1	19,2	-	75,0
Ingenieurwissenschaften	2000	-	24,5	24,2	23,3	24,2	11,6	-	16,1	6,4	3,4	20,0
	2005	-	22,7	23,6	25,1	25,9	13,9	-	18,8	8,7	7,3	22,6
	2010	-	22,2	24,0	24,0	23,3	22,1	-	22,7	9,0	4,8	24,3
	2012	-	22,9	24,7	23,3	22,9	22,1	-	22,0	10,2	6,5	23,0
	2013	-	23,4	25,5	26,0	23,5	32,4	-	23,4	9,7	6,5	24,2
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	56,4	54,4	60,7	60,1	100,0	-	31,7	23,1	14,0	45,5
	2005	-	58,2	63,0	58,3	57,3	66,7	-	34,4	23,6	18,6	39,0
	2010	-	59,6	61,9	61,4	59,1	100,0	-	35,5	24,6	16,7	40,0
	2012	-	58,6	63,5	63,3	63,4	50,0	-	35,4	25,9	23,7	34,6
	2013	-	58,8	63,2	57,9	59,4	42,9	-	36,9	26,1	25,0	32,9
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	58,3	47,8	49,9	46,7	45,7	37,5	10,0	30,0	11,8	8,4	33,8
	2005	55,1	48,6	50,9	53,1	53,7	43,2	22,0	32,9	13,6	9,6	35,9
	2010	53,8	49,0	50,0	52,6	52,1	45,6	20,5	37,3	15,2	10,1	39,1
	2012	53,0	48,4	50,6	52,6	54,1	47,2	20,5	38,7	16,4	12,3	39,4
	2013	53,4	48,5	51,1	52,4	53,3	48,1	26,5	39,0	16,7	12,9	39,8
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	47,3	49,3	46,3	45,4	28,6	4,0	28,1	11,9	9,1	30,7
	2005	-	47,5	50,1	52,4	53,2	35,1	20,0	31,3	14,1	10,4	32,8
	2010	-	47,8	49,2	52,0	51,4	40,6	17,6	35,2	15,4	10,1	34,8
	2012	-	47,2	49,9	51,6	53,1	38,8	22,6	36,4	16,6	12,6	34,3
	2013	-	47,3	50,5	51,6	52,6	42,2	33,3	36,7	16,5	13,0	35,0
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	58,8	68,3	49,9	49,8	50,0	40,0	37,5	10,3	2,3	40,0
	2005	-	67,9	71,0	60,6	62,9	57,1	25,0	41,1	5,0	-	43,0
	2010	-	69,9	68,4	63,7	67,5	58,8	30,0	48,0	10,2	9,1	49,2
	2012	-	69,4	67,1	68,7	72,5	65,5	15,4	50,6	13,2	8,7	51,1
	2013	-	68,6	65,1	66,1	67,9	62,4	10,0	50,7	19,3	10,0	50,7

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe	Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter	
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	darunter:		
									Professoren ⁵⁾	C4/W3 Professoren		
Insgesamt												
Stadtstaaten												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	58 963	8 606	4 556	3 709	469	84	4 672	808	363	1 247
	2005	-	56 841	6 454	5 608	4 663	652	59	4 971	695	293	1 403
	2010	-	47 972	7 966	7 827	6 586	428	49	5 627	757	293	2 005
	2012	-	51 760	8 855	9 014	6 352	497	29	5 627	788	304	2 037
	2013	-	52 702	8 714	8 927	5 783	460	34	5 539	804	296	2 010
Sport	2000	-	1 840	128	146	138	2	3	177	32	10	25
	2005	-	1 674	180	190	181	3	1	150	17	7	37
	2010	-	1 316	182	273	245	5	-	197	19	5	51
	2012	-	1 298	177	212	155	8	-	165	21	6	41
	2013	-	1 314	183	231	162	6	-	190	18	8	56
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	67 626	12 588	8 393	7 268	461	45	5 216	966	278	1 136
	2005	-	77 009	14 710	12 624	10 425	734	48	5 586	987	241	1 210
	2010	-	82 216	18 607	14 507	11 681	514	17	7 703	1 229	282	1 714
	2012	-	89 452	19 490	16 610	11 518	539	18	7 875	1 221	282	1 653
	2013	-	91 609	19 021	17 959	12 209	587	27	8 641	1 311	275	1 770
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	33 612	5 878	3 184	2 132	933	74	5 581	865	340	2 829
	2005	-	39 665	6 017	4 991	3 591	1 195	60	6 113	884	348	3 146
	2010	-	39 019	6 979	6 381	4 802	1 045	32	7 196	938	371	4 310
	2012	-	44 618	8 194	6 808	4 251	1 161	30	7 755	1 003	401	4 627
	2013	-	46 435	8 139	7 181	4 263	1 171	26	7 859	1 025	408	4 744
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	11 885	1 292	2 538	1 522	1 005	56	5 093	457	181	2 895
	2005	-	13 940	1 984	2 708	1 655	1 046	87	6 056	427	156	4 158
	2010	-	15 657	2 912	2 478	1 578	676	108	7 029	353	110	5 921
	2012	-	19 343	3 562	3 207	2 066	849	92	6 914	413	139	5 494
	2013	-	20 835	3 655	3 176	2 157	682	88	7 295	451	122	5 601
Veterinärmedizin	2000	-	1 545	149	212	156	53	5	212	34	17	90
	2005	-	1 248	170	372	147	213	4	226	29	17	119
	2010	-	1 496	209	208	130	78	2	252	28	18	159
	2012	-	1 536	209	237	141	70	5	284	29	18	201
	2013	-	1 585	210	246	144	66	4	272	30	17	193
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	4 559	733	529	394	81	4	502	101	31	209
	2005	-	4 928	863	699	590	65	5	549	99	22	239
	2010	-	3 395	716	757	532	52	-	610	95	22	289
	2012	-	3 667	679	642	387	33	-	386	72	12	168
	2013	-	3 880	692	600	343	43	4	351	65	10	157
Ingenieurwissenschaften	2000	-	29 760	5 076	3 944	3 675	174	8	3 938	925	191	1 593
	2005	-	32 954	5 898	3 989	3 592	188	14	3 795	870	180	1 499
	2010	-	50 782	9 963	5 979	5 042	286	7	5 178	908	199	2 083
	2012	-	56 365	10 949	9 309	6 700	361	8	6 184	997	248	2 534
	2013	-	57 910	10 551	9 419	6 211	409	3	6 205	993	242	2 547
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	13 305	1 625	1 361	1 169	66	9	2 630	534	166	235
	2005	-	13 083	1 537	2 005	1 603	101	6	2 643	526	173	267
	2010	-	15 178	3 256	2 548	1 944	64	8	2 817	645	184	333
	2012	-	16 165	3 342	2 942	2 094	74	5	3 007	652	196	426
	2013	-	16 890	3 391	3 216	2 285	58	2	3 252	693	209	479
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	25 298	223 119	36 088	24 863	20 163	3 244	288	29 024	4 782	1 611	10 946
	2005	27 981	241 353	37 824	33 186	26 447	4 197	284	31 323	4 606	1 481	12 852
	2010	36 165	258 993	51 169	40 958	32 540	3 148	223	38 580	5 051	1 521	18 033
	2012	37 793	285 906	55 830	49 008	33 664	3 619	187	40 292	5 269	1 639	18 461
	2013	31 029	294 980	54 948	50 955	33 557	3 482	188	42 004	5 468	1 616	18 940
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	211 234	34 796	22 325	18 641	2 239	232	23 781	4 322	1 429	7 985
	2005	-	227 413	35 840	30 478	24 792	3 151	197	25 151	4 177	1 324	8 624
	2010	-	243 336	48 257	38 480	30 962	2 472	115	31 405	4 693	1 409	12 004
	2012	-	266 563	52 268	45 801	31 598	2 770	95	33 206	4 852	1 499	12 823
	2013	-	274 145	51 293	47 779	31 400	2 800	100	34 481	5 013	1 494	13 139
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	11 885	1 292	2 538	1 522	1 005	56	5 243	460	182	2 961
	2005	-	13 940	1 984	2 708	1 655	1 046	87	6 172	429	157	4 228
	2010	-	15 657	2 912	2 478	1 578	676	108	7 175	358	112	6 029
	2012	-	19 343	3 562	3 207	2 066	849	92	7 086	417	140	5 638
	2013	-	20 835	3 655	3 176	2 157	682	88	7 523	455	122	5 801

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe	Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter	
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	darunter: Professoren ⁵⁾		
								C4/W3 Professoren				
Frauen												
Stadtstaaten												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	38 314	5 900	3 007	2 520	224	32	2 108	175	52	604
	2005	-	38 303	4 623	3 865	3 348	321	27	2 367	192	66	749
	2010	-	32 810	5 703	5 648	4 803	238	20	3 036	318	94	1 159
	2012	-	35 492	6 283	6 595	4 750	300	14	3 046	347	113	1 186
	2013	-	36 241	6 106	6 533	4 298	261	18	3 010	373	114	1 177
Sport	2000	-	794	62	74	73	-	-	56	3	-	5
	2005	-	661	83	101	97	2	-	52	2	1	15
	2010	-	462	65	120	104	3	-	84	6	1	26
	2012	-	438	61	91	67	2	-	61	6	1	23
	2013	-	464	71	104	65	3	-	71	5	2	32
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	30 469	5 970	3 824	3 366	156	7	1 399	141	14	408
	2005	-	36 170	7 077	6 202	5 255	250	8	1 759	205	18	512
	2010	-	41 563	10 213	7 517	6 171	210	7	2 657	384	47	798
	2012	-	45 562	10 694	8 626	6 250	229	4	2 805	403	53	769
	2013	-	47 129	10 388	9 444	6 657	260	11	3 195	444	59	825
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	11 939	2 277	1 031	737	259	12	1 200	71	19	711
	2005	-	14 210	2 315	1 844	1 321	441	10	1 476	114	28	840
	2010	-	13 950	2 634	2 652	2 030	411	6	1 973	174	45	1 276
	2012	-	15 945	3 029	2 664	1 581	484	7	2 110	208	54	1 366
	2013	-	16 610	3 053	2 801	1 613	472	4	2 222	214	56	1 438
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	6 625	860	1 244	767	474	9	1 720	30	9	1 146
	2005	-	8 934	1 317	1 539	1 005	531	22	2 429	66	12	1 821
	2010	-	10 338	1 954	1 576	1 085	379	23	3 315	63	10	2 949
	2012	-	12 828	2 413	2 178	1 467	519	26	3 263	88	20	2 766
	2013	-	13 976	2 624	2 170	1 537	409	28	3 655	105	21	2 887
Veterinärmedizin	2000	-	1 229	128	149	118	29	2	82	4	1	38
	2005	-	1 056	140	276	120	152	1	103	6	2	71
	2010	-	1 281	160	180	117	63	-	125	7	3	96
	2012	-	1 324	181	184	128	53	3	158	8	3	135
	2013	-	1 341	161	193	129	49	-	151	8	3	129
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	2 517	437	256	198	25	2	154	5	1	96
	2005	-	2 762	508	394	339	28	2	177	14	2	110
	2010	-	1 903	401	451	341	27	-	243	24	2	147
	2012	-	2 038	399	393	248	17	-	161	25	2	86
	2013	-	2 122	385	356	215	15	3	151	23	2	86
Ingenieurwissenschaften	2000	-	6 388	1 203	796	754	19	2	638	45	4	315
	2005	-	7 123	1 240	971	878	42	3	659	64	5	311
	2010	-	12 327	2 531	1 445	1 179	52	4	1 004	110	11	489
	2012	-	13 888	2 884	2 314	1 634	86	4	1 378	131	23	674
	2013	-	14 529	2 859	2 460	1 599	101	-	1 409	131	24	672
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	8 391	1 024	879	761	40	2	899	137	28	107
	2005	-	8 390	963	1 240	992	60	2	992	165	42	123
	2010	-	9 922	2 113	1 732	1 333	45	3	1 145	225	53	192
	2012	-	10 562	2 238	1 980	1 400	50	3	1 241	229	60	227
	2013	-	10 955	2 239	2 185	1 538	38	2	1 425	259	67	267
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	13 805	106 683	17 869	11 260	9 294	1 226	68	8 659	621	130	3 688
	2005	14 963	117 612	18 269	16 432	13 355	1 827	75	10 557	849	184	4 878
	2010	19 099	125 805	25 980	21 321	17 163	1 428	63	14 542	1 334	271	7 695
	2012	19 852	139 100	28 381	25 029	17 525	1 744	61	15 268	1 467	335	7 872
	2013	15 681	144 468	28 077	26 246	17 651	1 608	66	16 501	1 585	353	8 215
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	100 058	17 009	10 016	8 527	752	59	8 669	591	121	2 522
	2005	-	108 678	16 952	14 893	12 350	1 296	53	8 058	783	172	3 022
	2010	-	115 467	24 026	19 745	16 078	1 049	40	11 135	1 271	261	4 681
	2012	-	126 272	25 968	22 851	16 058	1 225	35	11 910	1 379	315	5 031
	2013	-	130 492	25 453	24 076	16 114	1 199	38	12 711	1 480	332	5 213
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	6 625	860	1 244	767	474	9	1 790	30	9	1 166
	2005	-	8 934	1 317	1 539	1 005	531	22	2 499	66	12	1 856
	2010	-	10 338	1 954	1 576	1 085	379	23	3 407	63	10	3 014
	2012	-	12 828	2 413	2 178	1 467	519	26	3 358	88	20	2 841
	2013	-	13 976	2 624	2 170	1 537	409	28	3 790	105	21	3 002

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe	Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter	
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	darunter: Professoren ⁵⁾		
								C4/W3 Professoren				
Frauenanteil in %												
Stadtstaaten												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	65,0	68,6	66,0	67,9	47,8	38,1	45,1	21,7	14,3	48,4
	2005	-	67,4	71,6	68,9	71,8	49,2	45,8	47,6	27,6	22,5	53,4
	2010	-	68,4	71,6	72,2	72,9	55,6	40,8	54,0	42,0	32,1	57,8
	2012	-	68,6	71,0	73,2	74,8	60,4	48,3	54,1	44,0	37,2	58,2
	2013	-	68,8	70,1	73,2	74,3	56,7	52,9	54,3	46,4	38,5	58,6
Sport	2000	-	43,2	48,4	50,7	52,9	-	-	31,6	9,4	-	20,0
	2005	-	39,5	46,1	53,2	53,6	66,7	-	34,7	11,8	14,3	40,5
	2010	-	35,1	35,7	44,0	42,4	60,0	-	42,6	31,6	20,0	51,0
	2012	-	33,7	34,5	42,9	43,2	25,0	-	37,0	28,6	16,7	56,1
	2013	-	35,3	38,8	45,0	40,1	50,0	-	37,4	27,8	25,0	57,1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	45,1	47,4	45,6	46,3	33,8	15,6	26,8	14,6	5,0	35,9
	2005	-	47,0	48,1	49,1	50,4	34,1	16,7	31,5	20,8	7,5	42,3
	2010	-	50,6	54,9	51,8	52,8	40,9	41,2	34,5	31,2	16,7	46,6
	2012	-	50,9	54,9	51,9	54,3	42,5	22,2	35,6	33,0	18,8	46,5
	2013	-	51,4	54,6	52,6	54,5	44,3	40,7	37,0	33,9	21,5	46,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	35,5	38,7	32,4	34,6	27,8	16,2	21,5	8,2	5,6	25,1
	2005	-	35,8	38,5	36,9	36,8	36,9	16,7	24,1	12,9	8,0	26,7
	2010	-	35,8	37,7	41,6	42,3	39,3	18,8	27,4	18,6	12,1	29,6
	2012	-	35,7	37,0	39,1	37,2	41,7	23,3	27,2	20,7	13,5	29,5
	2013	-	35,8	37,5	39,0	37,8	40,3	15,4	28,3	20,9	13,7	30,3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	55,7	66,6	49,0	50,4	47,2	16,1	33,8	6,6	5,0	39,6
	2005	-	64,1	66,4	56,8	60,7	50,8	25,3	40,1	15,5	7,7	43,8
	2010	-	66,0	67,1	63,6	68,8	56,1	21,3	47,2	17,8	9,1	49,8
	2012	-	66,3	67,7	67,9	71,0	61,1	28,3	47,2	21,3	14,4	50,3
	2013	-	67,1	71,8	68,3	71,3	60,0	31,8	50,1	23,3	17,2	51,5
Veterinärmedizin	2000	-	79,5	85,9	70,3	75,6	54,7	40,0	38,7	11,8	5,9	42,2
	2005	-	84,6	82,4	74,2	81,6	71,4	25,0	45,6	20,7	11,8	59,7
	2010	-	85,6	76,6	86,5	90,0	80,8	-	49,6	25,0	16,7	60,4
	2012	-	86,2	86,6	77,6	90,8	75,7	60,0	55,6	27,6	16,7	67,2
	2013	-	84,6	76,7	78,5	89,6	74,2	-	55,5	26,7	17,6	66,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	55,2	59,6	48,4	50,3	30,9	50,0	30,7	5,0	3,2	45,9
	2005	-	56,0	58,9	56,4	57,5	43,1	40,0	32,2	14,1	9,1	46,0
	2010	-	56,1	56,0	59,6	64,1	51,9	-	39,8	25,3	9,1	50,9
	2012	-	55,6	58,8	61,2	64,1	51,5	-	41,7	34,7	16,7	51,2
	2013	-	54,7	55,6	59,3	62,7	34,9	75,0	43,0	35,4	20,0	54,8
Ingenieurwissenschaften	2000	-	21,5	23,7	20,2	20,5	10,9	25,0	16,2	4,9	2,1	19,8
	2005	-	21,6	21,0	24,3	24,4	22,3	21,4	17,4	7,4	2,8	20,7
	2010	-	24,3	25,4	24,2	23,4	18,2	57,1	19,4	12,1	5,5	23,5
	2012	-	24,6	26,3	24,9	24,4	23,8	50,0	22,3	13,1	9,3	26,6
	2013	-	25,1	27,1	26,1	25,7	24,7	-	22,7	13,2	9,9	26,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	63,1	63,0	64,6	65,1	60,6	22,2	34,2	25,7	16,9	45,5
	2005	-	64,1	62,7	61,8	61,9	59,4	33,3	37,5	31,4	24,3	46,1
	2010	-	65,4	64,9	68,0	68,6	70,3	37,5	40,6	34,9	28,8	57,7
	2012	-	65,3	67,0	67,3	66,9	67,6	60,0	41,3	35,1	30,6	53,3
	2013	-	64,9	66,0	67,9	67,3	65,5	100,0	43,8	37,4	32,1	55,7
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	54,6	47,8	49,5	45,3	46,1	37,8	23,6	29,8	13,0	8,1	33,7
	2005	53,5	48,7	48,3	49,5	50,5	43,5	26,4	33,7	18,4	12,4	38,0
	2010	52,8	48,6	50,8	52,1	52,7	45,4	28,3	37,7	26,4	17,8	42,7
	2012	52,5	48,7	50,8	51,1	52,1	48,2	32,6	37,9	27,8	20,4	42,6
	2013	50,5	49,0	51,1	51,5	52,6	46,2	35,1	39,3	29,0	21,8	43,4
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	47,4	48,9	44,9	45,7	33,6	25,4	28,9	13,7	8,5	31,6
	2005	-	47,8	47,3	48,9	49,8	41,1	26,9	32,0	18,7	13,0	35,0
	2010	-	47,5	49,8	51,3	51,9	42,4	34,8	35,5	27,1	18,5	39,0
	2012	-	47,4	49,7	49,9	50,8	44,2	36,8	35,9	28,4	21,0	39,2
	2013	-	47,6	49,6	50,4	51,3	42,8	38,0	36,9	29,5	22,2	39,7
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	55,7	66,6	49,0	50,4	47,2	16,1	34,1	6,5	4,9	39,4
	2005	-	64,1	66,4	56,8	60,7	50,8	25,3	40,5	15,4	7,6	43,9
	2010	-	66,0	67,1	63,6	68,8	56,1	21,3	47,5	17,6	8,9	50,0
	2012	-	66,3	67,7	67,9	71,0	61,1	28,3	47,4	21,1	14,3	50,4
	2013	-	67,1	71,8	68,3	71,3	60,0	31,8	50,4	23,1	17,2	51,7

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe	Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren ⁵⁾		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
										C4/W3 Professoren		
Insgesamt												
Flächenstaaten												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	341 717	53 915	32 214	26 202	1 954	326	27 245	4 853	2 581	8 115
	2005	-	363 713	63 983	37 130	31 069	2 086	312	29 032	4 760	2 488	8 742
	2010	-	382 771	69 085	58 244	48 222	2 291	269	37 480	5 137	2 713	13 174
	2012	-	425 198	74 513	64 556	49 307	2 382	259	41 073	5 324	2 821	14 533
	2013	-	438 625	76 573	69 790	50 530	2 531	235	43 296	5 434	2 848	15 355
Sport	2000	-	24 645	3 120	2 664	2 409	55	13	1 847	187	80	587
	2005	-	27 270	3 780	2 949	2 695	87	8	2 248	184	79	618
	2010	-	25 568	3 886	4 929	4 374	110	14	2 899	208	104	987
	2012	-	26 069	3 841	5 244	4 226	121	8	3 105	230	110	1 089
	2013	-	26 749	3 879	4 625	3 341	122	7	3 195	242	115	1 114
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	504 170	94 392	61 357	55 464	2 770	208	29 715	6 767	1 895	6 897
	2005	-	536 802	99 068	74 714	66 141	3 063	177	33 734	7 107	1 980	8 584
	2010	-	600 930	129 761	104 885	91 185	3 012	122	53 327	8 699	2 171	12 580
	2012	-	670 158	143 822	116 770	93 506	2 968	108	58 304	9 342	2 280	13 961
	2013	-	705 634	149 404	121 797	92 896	3 159	113	61 114	9 663	2 345	14 658
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	261 636	52 931	27 195	19 712	6 670	513	36 552	6 252	2 585	21 244
	2005	-	317 890	57 854	34 702	27 146	5 873	311	40 492	6 618	2 699	24 152
	2010	-	350 212	67 899	57 116	43 759	7 047	263	53 425	7 185	3 022	33 844
	2012	-	405 140	76 861	63 535	43 980	7 556	229	58 061	7 478	3 167	35 816
	2013	-	426 405	79 065	67 077	42 444	8 389	217	60 386	7 623	3 251	36 790
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	81 533	10 273	16 566	9 098	7 392	644	37 672	2 785	1 359	28 407
	2005	-	95 726	13 493	17 732	10 162	7 178	769	41 704	2 797	1 255	32 357
	2010	-	107 044	16 770	21 274	13 644	6 611	759	51 053	2 852	1 288	41 780
	2012	-	120 079	20 607	21 775	13 790	6 501	755	54 669	3 172	1 410	44 392
	2013	-	126 929	21 261	22 481	14 377	6 321	701	56 796	3 258	1 387	46 108
Veterinärmedizin	2000	-	6 293	807	1 215	728	484	9	1 032	173	92	572
	2005	-	6 537	905	1 179	719	455	10	1 145	149	83	614
	2010	-	6 704	919	1 191	780	403	20	1 323	142	77	779
	2012	-	6 694	870	1 233	799	422	13	1 444	145	83	821
	2013	-	6 576	858	1 180	821	349	11	1 456	140	80	856
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	31 604	5 418	4 972	4 367	450	34	4 820	950	249	2 330
	2005	-	35 196	7 110	5 740	4 722	510	38	4 581	910	215	2 193
	2010	-	39 382	8 439	7 573	5 683	486	22	5 742	975	240	3 001
	2012	-	44 099	8 966	8 745	6 018	540	29	6 256	988	261	3 166
	2013	-	46 449	9 510	8 946	5 850	439	20	6 577	991	259	3 226
Ingenieurwissenschaften	2000	-	257 998	47 721	35 326	32 050	2 224	75	31 233	8 153	1 339	13 881
	2005	-	293 537	61 472	35 418	30 747	2 148	68	32 491	7 695	1 319	14 693
	2010	-	375 910	83 454	53 270	44 818	2 275	50	46 276	7 844	1 450	22 202
	2012	-	443 054	95 961	68 466	53 559	2 499	50	51 178	8 419	1 549	23 755
	2013	-	470 510	99 403	75 675	55 796	2 710	65	54 089	8 676	1 580	25 173
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	65 671	9 311	8 101	6 461	183	18	11 034	2 529	713	852
	2005	-	67 564	10 254	9 719	8 075	206	24	12 207	2 613	711	1 017
	2010	-	68 855	12 039	12 257	9 876	184	13	14 239	2 835	859	1 495
	2012	-	72 164	12 728	14 003	10 772	180	8	14 775	2 908	895	1 662
	2013	-	73 066	12 556	13 891	10 257	197	10	15 496	2 930	930	1 753
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	322 241	1 575 744	278 451	189 610	156 491	22 182	1 840	190 272	33 012	11 045	87 732
	2005	371 391	1 744 412	318 137	219 296	181 489	21 606	1 717	208 863	33 259	10 961	98 491
	2010	422 691	1 958 301	393 439	320 739	262 341	22 419	1 532	285 787	36 411	12 092	138 464
	2012	463 737	2 213 503	439 258	364 330	275 957	23 172	1 459	313 398	38 593	12 766	149 261
	2013	445 991	2 321 901	453 673	385 465	276 313	24 219	1 379	327 843	39 545	12 988	155 761
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	1 494 211	268 178	173 044	147 393	14 790	1 196	151 603	30 163	9 644	58 645
	2005	-	1 648 686	304 644	201 564	171 327	14 428	948	165 968	30 391	9 675	65 299
	2010	-	1 851 257	376 669	299 465	248 697	15 808	773	233 957	33 545	10 800	96 019
	2012	-	2 093 424	418 651	342 555	262 167	16 671	704	257 778	35 409	11 354	104 074
	2013	-	2 194 972	432 412	362 984	261 936	17 898	678	270 103	36 275	11 600	108 870
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	81 533	10 273	16 566	9 098	7 392	644	38 669	2 849	1 401	29 087
	2005	-	95 726	13 493	17 732	10 162	7 178	769	42 895	2 868	1 286	33 192
	2010	-	107 044	16 770	21 274	13 644	6 611	759	51 830	2 866	1 292	42 445
	2012	-	120 079	20 607	21 775	13 790	6 501	755	55 620	3 184	1 412	45 187
	2013	-	126 929	21 261	22 481	14 377	6 321	701	57 740	3 270	1 388	46 891

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe	Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter	
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	darunter: ⁵⁾		
										C4/W3 Professoren		
Frauen												
Flächenstaaten												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	230 940	40 067	23 043	19 224	865	96	10 744	801	308	3 570
	2005	-	255 872	46 843	27 942	24 082	1 021	106	13 073	1 113	435	4 352
	2010	-	270 495	51 719	44 668	37 449	1 253	97	19 146	1 636	707	7 364
	2012	-	299 751	55 372	49 412	38 084	1 318	100	21 722	1 796	814	8 302
	2013	-	310 076	57 402	53 606	39 223	1 352	91	23 260	1 874	844	8 890
Sport	2000	-	10 790	1 397	1 437	1 289	16	2	569	15	4	196
	2005	-	11 123	1 614	1 482	1 338	25	1	724	17	5	222
	2010	-	9 659	1 638	2 332	2 014	46	4	1 097	38	16	423
	2012	-	9 977	1 639	2 214	1 689	47	3	1 211	42	17	474
	2013	-	10 373	1 647	2 056	1 416	55	3	1 279	47	19	510
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	230 947	49 080	27 687	25 686	769	31	7 942	913	121	2 178
	2005	-	261 243	50 982	38 012	34 693	938	33	10 146	1 197	166	3 079
	2010	-	306 837	70 974	55 773	49 541	1 087	30	17 750	1 839	264	5 103
	2012	-	343 376	79 789	62 474	51 421	1 043	27	20 460	2 112	334	6 036
	2013	-	364 305	82 934	65 671	51 531	1 092	27	21 771	2 277	360	6 470
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	90 683	19 635	9 733	7 621	1 762	82	6 701	365	108	4 563
	2005	-	116 419	23 270	13 419	10 861	1 912	59	9 319	568	154	6 430
	2010	-	130 813	27 114	23 392	17 909	2 768	52	14 422	884	283	10 121
	2012	-	149 423	29 589	25 859	17 887	3 084	41	16 107	1 004	341	10 880
	2013	-	157 415	30 701	26 991	17 146	3 291	38	17 016	1 081	365	11 171
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	43 018	6 288	7 558	4 290	3 236	87	12 472	170	54	10 795
	2005	-	58 531	8 950	9 520	5 769	3 528	150	15 576	280	79	13 586
	2010	-	68 108	11 058	13 193	8 903	3 688	165	22 548	407	119	20 313
	2012	-	76 950	13 985	14 074	9 302	3 759	190	25 018	510	142	22 199
	2013	-	81 836	14 533	14 480	9 546	3 723	170	26 450	566	151	23 408
Veterinärmedizin	2000	-	5 072	661	902	570	329	3	431	18	7	284
	2005	-	5 467	770	967	618	344	3	663	24	8	375
	2010	-	5 649	773	989	673	311	9	872	24	9	534
	2012	-	5 616	744	1 058	696	354	8	976	33	16	580
	2013	-	5 522	719	969	687	273	5	973	34	18	586
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	16 903	2 959	2 498	2 275	153	10	1 423	112	19	840
	2005	-	19 391	3 892	3 145	2 677	197	13	1 635	135	19	938
	2010	-	21 624	4 507	4 418	3 329	234	7	2 293	190	34	1 413
	2012	-	23 818	4 833	5 197	3 575	283	6	2 627	206	43	1 564
	2013	-	24 999	5 165	5 220	3 383	228	10	2 816	220	44	1 573
Ingenieurwissenschaften	2000	-	52 537	10 472	6 756	6 213	227	5	3 750	397	41	1 955
	2005	-	59 278	12 382	7 697	6 830	275	8	4 878	519	63	2 515
	2010	-	76 917	18 026	11 714	9 773	342	4	8 348	703	89	4 593
	2012	-	92 002	21 917	15 209	11 674	419	3	9 457	831	105	4 948
	2013	-	100 218	23 413	17 301	12 411	501	13	10 207	906	118	5 361
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	41 147	6 135	5 203	4 172	108	8	3 555	546	95	332
	2005	-	43 584	6 727	6 351	5 326	133	12	4 257	650	121	442
	2010	-	43 407	7 647	7 969	6 446	117	6	5 359	775	172	710
	2012	-	44 920	8 071	9 162	7 027	121	5	5 687	820	197	791
	2013	-	45 493	8 117	9 045	6 683	127	6	6 140	834	216	875
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	172 572	722 258	136 955	84 817	71 340	7 465	324	50 997	3 365	765	26 327
	2005	194 761	831 010	155 560	108 539	92 198	8 373	385	64 952	4 563	1 062	34 033
	2010	223 183	934 004	194 109	164 448	136 037	9 846	374	101 557	6 611	1 720	54 217
	2012	242 496	1 046 292	216 532	184 662	141 355	10 431	383	115 687	7 490	2 046	60 407
	2013	235 325	1 100 773	225 282	195 341	142 026	10 644	363	123 060	8 002	2 174	63 785
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	679 240	130 667	77 259	67 050	4 229	237	38 115	3 191	709	15 208
	2005	-	772 479	146 610	99 019	86 429	4 845	235	48 875	4 277	983	20 053
	2010	-	865 896	183 051	151 255	127 134	6 158	209	78 616	6 199	1 600	33 574
	2012	-	969 342	202 547	170 588	132 053	6 672	193	90 144	6 976	1 903	37 791
	2013	-	1 018 937	210 749	180 861	132 480	6 921	193	96 072	7 432	2 022	39 949
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	43 018	6 288	7 558	4 290	3 236	87	12 882	174	56	11 119
	2005	-	58 531	8 950	9 520	5 769	3 528	150	16 077	286	79	13 980
	2010	-	68 108	11 058	13 193	8 903	3 688	165	22 941	412	120	20 643
	2012	-	76 950	13 985	14 074	9 302	3 759	190	25 543	514	143	22 616
	2013	-	81 836	14 533	14 480	9 546	3 723	170	26 988	570	152	23 836

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe	Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilitationen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren ⁵⁾		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
			C4/W3 Professoren									
Frauenanteil in %												
Flächenstaaten												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	67,6	74,3	71,5	73,4	44,3	29,4	39,4	16,5	11,9	44,0
	2005	-	70,3	73,2	75,3	77,5	48,9	34,0	45,0	23,4	17,5	49,8
	2010	-	70,7	74,9	76,7	77,7	54,7	36,1	51,1	31,8	26,1	55,9
	2012	-	70,5	74,3	76,5	77,2	55,3	38,6	52,9	33,7	28,9	57,1
	2013	-	70,7	75,0	76,8	77,6	53,4	38,7	53,7	34,5	29,6	57,9
Sport	2000	-	43,8	44,8	53,9	53,5	29,1	15,4	30,8	8,0	5,0	33,4
	2005	-	40,8	42,7	50,3	49,6	28,7	12,5	32,2	9,2	6,3	35,9
	2010	-	37,8	42,2	47,3	46,0	41,8	28,6	37,8	18,3	15,4	42,9
	2012	-	38,3	42,7	42,2	40,0	38,8	37,5	39,0	18,3	15,5	43,5
	2013	-	38,8	42,5	44,5	42,4	45,1	42,9	40,0	19,4	16,5	45,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	45,8	52,0	45,1	46,3	27,8	14,9	26,7	13,5	6,4	31,6
	2005	-	48,7	51,5	50,9	52,5	30,6	18,6	30,1	16,8	8,4	35,9
	2010	-	51,1	54,7	53,2	54,3	36,1	24,6	33,3	21,1	12,2	40,6
	2012	-	51,2	55,5	53,5	55,0	35,1	25,0	35,1	22,6	14,6	43,2
	2013	-	51,6	55,5	53,9	55,5	34,6	23,9	35,6	23,6	15,4	44,1
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	34,7	37,1	35,8	38,7	26,4	16,0	18,3	5,8	4,2	21,5
	2005	-	36,6	40,2	38,7	40,0	32,6	19,0	23,0	8,6	5,7	26,6
	2010	-	37,4	39,9	41,0	40,9	39,3	19,8	27,0	12,3	9,4	29,9
	2012	-	36,9	38,5	40,7	40,7	40,8	17,9	27,7	13,4	10,8	30,4
	2013	-	36,9	38,8	40,2	40,4	39,2	17,5	28,2	14,2	11,2	30,4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	52,8	61,2	45,6	47,2	43,8	13,5	33,1	6,1	4,0	38,0
	2005	-	61,1	66,3	53,7	56,8	49,2	19,5	37,3	10,0	6,3	42,0
	2010	-	63,6	65,9	62,0	65,3	55,8	21,7	44,2	14,3	9,2	48,6
	2012	-	64,1	67,9	64,6	67,5	57,8	25,2	45,8	16,1	10,1	50,0
	2013	-	64,5	68,4	64,4	66,4	58,9	24,3	46,6	17,4	10,9	50,8
Veterinärmedizin	2000	-	80,6	81,9	74,2	78,3	68,0	33,3	41,8	10,4	7,6	49,7
	2005	-	83,6	85,1	82,0	86,0	75,6	30,0	57,9	16,1	9,6	61,1
	2010	-	84,3	84,1	83,0	86,3	77,2	45,0	65,9	16,9	11,7	68,5
	2012	-	83,9	85,5	85,8	87,1	83,9	61,5	67,6	22,8	19,3	70,6
	2013	-	84,0	83,8	82,1	83,7	78,2	45,5	66,8	24,3	22,5	68,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	53,5	54,6	50,2	52,1	34,0	29,4	29,5	11,8	7,6	36,1
	2005	-	55,1	54,7	54,8	56,7	38,6	34,2	35,7	14,8	8,8	42,8
	2010	-	54,9	53,4	58,3	58,6	48,1	31,8	39,9	19,5	14,2	47,1
	2012	-	54,0	53,9	59,4	59,4	52,4	20,7	42,0	20,9	16,5	49,4
	2013	-	53,8	54,3	58,4	57,8	51,9	50,0	42,8	22,2	17,0	48,8
Ingenieurwissenschaften	2000	-	20,4	21,9	19,1	19,4	10,2	6,7	12,0	4,9	3,1	14,1
	2005	-	20,2	20,1	21,7	22,2	12,8	11,8	15,0	6,7	4,8	17,1
	2010	-	20,5	21,6	22,0	21,8	15,0	8,0	18,0	9,0	6,1	20,7
	2012	-	20,8	22,8	22,2	21,8	16,8	6,0	18,5	9,9	6,8	20,8
	2013	-	21,3	23,6	22,9	22,2	18,5	20,0	18,9	10,4	7,5	21,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	62,7	65,9	64,2	64,6	59,0	44,4	32,2	21,6	13,3	39,0
	2005	-	64,5	65,6	65,3	66,0	64,6	50,0	34,9	24,9	17,0	43,5
	2010	-	63,0	63,5	65,0	65,3	63,6	46,2	37,6	27,3	20,0	47,5
	2012	-	62,2	63,4	65,4	65,2	67,2	62,5	38,5	28,2	22,0	47,6
	2013	-	62,3	64,6	65,1	65,2	64,5	60,0	39,6	28,5	23,2	49,9
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	53,6	45,8	49,2	44,7	45,6	33,7	17,6	26,8	10,2	6,9	30,0
	2005	52,4	47,6	48,9	49,5	50,8	38,8	22,4	31,1	13,7	9,7	34,6
	2010	52,8	47,7	49,3	51,3	51,9	43,9	24,4	35,5	18,2	14,2	39,2
	2012	52,3	47,3	49,3	50,7	51,2	45,0	26,3	36,9	19,4	16,0	40,5
	2013	52,8	47,4	49,7	50,7	51,4	43,9	26,3	37,5	20,2	16,7	41,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	45,5	48,7	44,6	45,5	28,6	19,8	25,1	10,6	7,4	25,9
	2005	-	46,9	48,1	49,1	50,4	33,6	24,8	29,4	14,1	10,2	30,7
	2010	-	46,8	48,6	50,5	51,1	39,0	27,0	33,6	18,5	14,8	35,0
	2012	-	46,3	48,4	49,8	50,4	40,0	27,4	35,0	19,7	16,8	36,3
	2013	-	46,4	48,7	49,8	50,6	38,7	28,5	35,6	20,5	17,4	36,7
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	52,8	61,2	45,6	47,2	43,8	13,5	33,3	6,1	4,0	38,2
	2005	-	61,1	66,3	53,7	56,8	49,2	19,5	37,5	10,0	6,1	42,1
	2010	-	63,6	65,9	62,0	65,3	55,8	21,7	44,3	14,4	9,3	48,6
	2012	-	64,1	67,9	64,6	67,5	57,8	25,2	45,9	16,1	10,1	50,0
	2013	-	64,5	68,4	64,4	66,4	58,9	24,3	46,7	17,4	11,0	50,8

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe	Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren ⁵⁾		
										C4/W3 Professoren		
Insgesamt												
Deutschland												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	400 680	62 521	36 770	29 911	2 423	410	31 917	5 661	2 944	9 362
	2005	-	420 554	70 437	42 738	35 732	2 738	371	34 003	5 455	2 781	10 145
	2010	-	430 743	77 051	66 071	54 808	2 719	318	43 107	5 894	3 006	15 179
	2012	-	476 958	83 368	73 570	55 659	2 879	288	46 700	6 112	3 125	16 570
	2013	-	491 327	85 287	78 717	56 313	2 991	269	48 835	6 238	3 144	17 365
Sport	2000	-	26 485	3 248	2 810	2 547	57	16	2 024	219	90	612
	2005	-	28 944	3 960	3 139	2 876	90	9	2 398	201	86	655
	2010	-	26 884	4 068	5 202	4 619	115	14	3 096	227	109	1 038
	2012	-	27 367	4 018	5 456	4 381	129	8	3 270	251	116	1 130
	2013	-	28 063	4 062	4 856	3 503	128	7	3 385	260	123	1 170
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	571 796	106 980	69 750	62 732	3 231	253	34 931	7 733	2 173	8 033
	2005	-	613 811	113 778	87 338	76 566	3 797	225	39 320	8 094	2 221	9 794
	2010	-	683 146	148 368	119 392	102 866	3 526	139	61 030	9 928	2 453	14 294
	2012	-	759 610	163 312	133 380	105 024	3 507	126	66 179	10 563	2 562	15 614
	2013	-	797 243	168 425	139 756	105 105	3 746	140	69 755	10 974	2 620	16 428
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	295 248	58 809	30 379	21 844	7 603	587	42 133	7 117	2 925	24 073
	2005	-	357 555	63 871	39 693	30 737	7 068	371	46 605	7 502	3 047	27 298
	2010	-	389 231	74 878	63 497	48 561	8 092	295	60 621	8 123	3 393	38 154
	2012	-	449 758	85 055	70 343	48 231	8 717	259	65 816	8 481	3 568	40 443
	2013	-	472 840	87 204	74 258	46 707	9 560	243	68 245	8 648	3 659	41 534
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	93 418	11 565	19 104	10 620	8 397	700	42 765	3 242	1 540	31 302
	2005	-	109 666	15 477	20 440	11 817	8 224	856	47 760	3 224	1 411	36 515
	2010	-	122 701	19 682	23 752	15 222	7 287	867	58 082	3 205	1 398	47 701
	2012	-	139 422	24 169	24 982	15 856	7 350	847	61 583	3 585	1 549	49 886
	2013	-	147 764	24 916	25 657	16 534	7 003	789	64 091	3 709	1 509	51 709
Veterinärmedizin	2000	-	7 838	956	1 427	884	537	14	1 244	207	109	662
	2005	-	7 785	1 075	1 551	866	668	14	1 371	178	100	733
	2010	-	8 200	1 128	1 399	910	481	22	1 575	170	95	938
	2012	-	8 230	1 079	1 470	940	492	18	1 728	174	101	1 022
	2013	-	8 161	1 068	1 426	965	415	15	1 728	170	97	1 049
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	36 163	6 151	5 501	4 761	531	38	5 322	1 051	280	2 539
	2005	-	40 124	7 973	6 439	5 312	575	43	5 130	1 009	237	2 432
	2010	-	42 777	9 155	8 330	6 215	538	22	6 352	1 070	262	3 290
	2012	-	47 766	9 645	9 387	6 405	573	29	6 642	1 060	273	3 334
	2013	-	50 329	10 202	9 546	6 193	482	24	6 928	1 056	269	3 383
Ingenieurwissenschaften	2000	-	287 758	52 797	39 270	35 725	2 398	83	35 171	9 078	1 530	15 474
	2005	-	326 491	67 370	39 407	34 339	2 336	82	36 286	8 565	1 499	16 192
	2010	-	426 692	93 417	59 249	49 860	2 561	57	51 454	8 752	1 649	24 285
	2012	-	499 419	106 910	77 775	60 259	2 860	58	57 362	9 416	1 797	26 289
	2013	-	528 420	109 954	85 094	62 007	3 119	68	60 294	9 669	1 822	27 720
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	78 976	10 936	9 462	7 630	249	27	13 664	3 063	879	1 087
	2005	-	80 647	11 791	11 724	9 678	307	30	14 850	3 139	884	1 284
	2010	-	84 033	15 295	14 805	11 820	248	21	17 056	3 480	1 043	1 828
	2012	-	88 329	16 070	16 945	12 866	254	13	17 782	3 560	1 091	2 088
	2013	-	89 956	15 947	17 107	12 542	255	12	18 748	3 623	1 139	2 232
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	347 539	1 798 863	314 539	214 473	176 654	25 426	2 128	219 296	37 794	12 656	98 678
	2005	399 372	1 985 765	355 961	252 482	207 936	25 803	2 001	240 186	37 865	12 442	111 343
	2010	458 856	2 217 294	444 608	361 697	294 881	25 567	1 755	324 367	41 462	13 613	156 497
	2012	501 530	2 499 409	495 088	413 338	309 621	26 791	1 646	353 690	43 862	14 405	167 722
	2013	477 020	2 616 881	508 621	436 420	309 870	27 701	1 567	369 847	45 013	14 604	174 701
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	1 705 445	302 974	195 369	166 034	17 029	1 428	175 384	34 485	11 073	66 630
	2005	-	1 876 099	340 484	232 042	196 119	17 579	1 145	191 119	34 568	10 999	73 923
	2010	-	2 094 593	424 926	337 945	279 659	18 280	888	265 362	38 238	12 209	108 023
	2012	-	2 359 987	470 919	388 356	293 765	19 441	799	290 984	40 261	12 853	116 897
	2013	-	2 469 117	483 705	410 763	293 336	20 698	778	304 584	41 288	13 094	122 009
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	93 418	11 565	19 104	10 620	8 397	700	43 912	3 309	1 583	32 048
	2005	-	109 666	15 477	20 440	11 817	8 224	856	49 067	3 297	1 443	37 420
	2010	-	122 701	19 682	23 752	15 222	7 287	867	59 005	3 224	1 404	48 474
	2012	-	139 422	24 169	24 982	15 856	7 350	847	62 706	3 601	1 552	50 825
	2013	-	147 764	24 916	25 657	16 534	7 003	789	65 263	3 725	1 510	52 692

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe	Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter	
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾			
									zusammen	darunter: C4/W3 Professoren		
Frauen												
Deutschland												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	269 254	45 967	26 050	21 744	1 089	128	12 852	976	360	4 174
	2005	-	294 175	51 466	31 807	27 430	1 342	133	15 440	1 305	501	5 101
	2010	-	303 305	57 422	50 316	42 252	1 491	117	22 182	1 954	801	8 523
	2012	-	335 243	61 655	56 007	42 834	1 618	114	24 768	2 143	927	9 488
	2013	-	346 317	63 508	60 139	43 521	1 613	109	26 270	2 247	958	10 067
Sport	2000	-	11 584	1 459	1 511	1 362	16	2	625	18	4	201
	2005	-	11 784	1 697	1 583	1 435	27	1	776	19	6	237
	2010	-	10 121	1 703	2 452	2 118	49	4	1 181	44	17	449
	2012	-	10 415	1 700	2 305	1 756	49	3	1 272	48	18	497
	2013	-	10 837	1 718	2 160	1 481	58	3	1 350	52	21	542
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	261 416	55 050	31 511	29 052	925	38	9 341	1 054	135	2 586
	2005	-	297 413	58 059	44 214	39 948	1 188	41	11 905	1 402	184	3 591
	2010	-	348 400	81 187	63 290	55 712	1 297	37	20 407	2 223	311	5 901
	2012	-	388 938	90 483	71 100	57 671	1 272	31	23 265	2 515	387	6 805
	2013	-	411 434	93 322	75 115	58 188	1 352	38	24 966	2 721	419	7 295
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	102 622	21 912	10 764	8 358	2 021	94	7 901	436	127	5 274
	2005	-	130 629	25 585	15 263	12 182	2 353	69	10 795	682	182	7 270
	2010	-	144 763	29 748	26 044	19 939	3 179	58	16 395	1 058	328	11 397
	2012	-	165 368	32 618	28 523	19 468	3 568	48	18 217	1 212	395	12 246
	2013	-	174 025	33 754	29 792	18 759	3 763	42	19 238	1 295	421	12 609
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	49 643	7 148	8 802	5 057	3 710	96	14 192	200	63	11 941
	2005	-	67 465	10 267	11 059	6 774	4 059	172	18 005	346	91	15 407
	2010	-	78 446	13 012	14 769	9 988	4 067	188	25 863	470	129	23 262
	2012	-	89 778	16 398	16 252	10 769	4 278	216	28 281	598	162	24 965
	2013	-	95 812	17 157	16 650	11 083	4 132	198	30 105	671	172	26 295
Veterinärmedizin	2000	-	6 301	789	1 051	688	358	5	513	22	8	322
	2005	-	6 523	910	1 243	738	496	4	766	30	10	446
	2010	-	6 930	933	1 169	790	374	9	997	31	12	630
	2012	-	6 940	925	1 242	824	407	11	1 134	41	19	715
	2013	-	6 863	880	1 162	816	322	5	1 124	42	21	715
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	19 420	3 396	2 754	2 473	178	12	1 577	117	20	936
	2005	-	22 153	4 400	3 539	3 016	225	15	1 812	149	21	1 048
	2010	-	23 527	4 908	4 869	3 670	261	7	2 536	214	36	1 560
	2012	-	25 856	5 232	5 590	3 823	300	6	2 788	231	45	1 650
	2013	-	27 121	5 550	5 576	3 598	243	13	2 967	243	46	1 659
Ingenieurwissenschaften	2000	-	58 925	11 675	7 552	6 967	246	7	4 388	442	45	2 270
	2005	-	66 401	13 622	8 668	7 708	317	11	5 537	583	68	2 826
	2010	-	89 244	20 557	13 159	10 952	394	8	9 352	813	100	5 082
	2012	-	105 890	24 801	17 523	13 308	505	7	10 835	962	128	5 622
	2013	-	114 747	26 272	19 761	14 010	602	13	11 616	1 037	142	6 033
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	49 538	7 159	6 082	4 933	148	10	4 454	683	123	439
	2005	-	51 974	7 690	7 591	6 318	193	14	5 249	815	163	565
	2010	-	53 329	9 760	9 701	7 779	162	9	6 504	1 000	225	902
	2012	-	55 482	10 309	11 142	8 427	171	8	6 928	1 049	257	1 018
	2013	-	56 448	10 356	11 230	8 221	165	8	7 565	1 093	283	1 142
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	186 377	828 941	154 824	96 077	80 634	8 691	392	59 656	3 986	895	30 015
	2005	209 724	948 622	173 829	124 971	105 553	10 200	460	75 509	5 412	1 246	38 911
	2010	242 282	1 059 809	220 089	185 769	153 200	11 274	437	116 099	7 945	1 991	61 912
	2012	262 348	1 185 392	244 913	209 691	158 880	12 175	444	130 955	8 957	2 381	68 279
	2013	251 006	1 245 241	253 359	221 587	159 677	12 252	429	139 561	9 587	2 527	72 000
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	779 298	147 676	87 275	75 577	4 981	296	44 984	3 782	830	17 730
	2005	-	881 157	163 562	113 912	98 779	6 141	288	56 933	5 060	1 155	23 075
	2010	-	981 363	207 077	171 000	143 212	7 207	249	89 751	7 470	1 861	38 255
	2012	-	1 095 614	228 515	193 439	148 111	7 897	228	102 054	8 355	2 218	42 822
	2013	-	1 149 429	236 202	204 937	148 594	8 120	231	108 783	8 912	2 354	45 162
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	49 643	7 148	8 802	5 057	3 710	96	14 672	204	65	12 285
	2005	-	67 465	10 267	11 059	6 774	4 059	172	18 576	352	91	15 836
	2010	-	78 446	13 012	14 769	9 988	4 067	188	26 348	475	130	23 657
	2012	-	89 778	16 398	16 252	10 769	4 278	216	28 901	602	163	25 457
	2013	-	95 812	17 157	16 650	11 083	4 132	198	30 778	675	173	26 838

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe	Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren ⁵⁾		
										C4/W3 Professoren		
Frauenanteil in %												
Deutschland												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	67,2	73,5	70,8	72,7	44,9	31,2	40,3	17,2	12,2	44,6
	2005	-	69,9	73,1	74,4	76,8	49,0	35,8	45,4	23,9	18,0	50,3
	2010	-	70,4	74,5	76,2	77,1	54,8	36,8	51,5	33,2	26,6	56,1
	2012	-	70,3	74,0	76,1	77,0	56,2	39,6	53,0	35,1	29,7	57,3
	2013	-	70,5	74,5	76,4	77,3	53,9	40,5	53,8	36,0	30,5	58,0
Sport	2000	-	43,7	44,9	53,8	53,5	28,1	12,5	30,9	8,2	4,4	32,8
	2005	-	40,7	42,9	50,4	49,9	30,0	11,1	32,4	9,5	7,0	36,2
	2010	-	37,6	41,9	47,1	45,9	42,6	28,6	38,1	19,4	15,6	43,3
	2012	-	38,1	42,3	42,2	40,1	38,0	37,5	38,9	19,1	15,5	44,0
	2013	-	38,6	42,3	44,5	42,3	45,3	42,9	39,9	20,0	17,1	46,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	45,7	51,5	45,2	46,3	28,6	15,0	26,7	13,6	6,2	32,2
	2005	-	48,5	51,0	50,6	52,2	31,3	18,2	30,3	17,3	8,3	36,7
	2010	-	51,0	54,7	53,0	54,2	36,8	26,6	33,4	22,4	12,7	41,3
	2012	-	51,2	55,4	53,3	54,9	36,3	24,6	35,2	23,8	15,1	43,6
	2013	-	51,6	55,4	53,7	55,4	36,1	27,1	35,8	24,8	16,0	44,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	34,8	37,3	35,4	38,3	26,6	16,0	18,8	6,1	4,3	21,9
	2005	-	36,5	40,1	38,5	39,6	33,3	18,6	23,2	9,1	6,0	26,6
	2010	-	37,2	39,7	41,0	41,1	39,3	19,7	27,0	13,0	9,7	29,9
	2012	-	36,8	38,3	40,5	40,4	40,9	18,5	27,7	14,3	11,1	30,3
	2013	-	36,8	38,7	40,1	40,2	39,4	17,3	28,2	15,0	11,5	30,4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	53,1	61,8	46,1	47,6	44,2	13,7	33,2	6,2	4,1	38,1
	2005	-	61,5	66,3	54,1	57,3	49,4	20,1	37,7	10,7	6,4	42,2
	2010	-	63,9	66,1	62,2	65,6	55,8	21,7	44,5	14,7	9,2	48,8
	2012	-	64,4	67,8	65,1	67,9	58,2	25,5	45,9	16,7	10,5	50,0
	2013	-	64,8	68,9	64,9	67,0	59,0	25,1	47,0	18,1	11,4	50,9
Veterinärmedizin	2000	-	80,4	82,5	73,7	77,8	66,7	35,7	41,2	10,6	7,3	48,6
	2005	-	83,8	84,7	80,1	85,2	74,3	28,6	55,9	16,9	10,0	60,8
	2010	-	84,5	82,7	83,6	86,8	77,8	40,9	63,3	18,2	12,6	67,2
	2012	-	84,3	85,7	84,5	87,7	82,7	61,1	65,6	23,6	18,8	70,0
	2013	-	84,1	82,4	81,5	84,6	77,6	33,3	65,0	24,7	21,6	68,2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	53,7	55,2	50,1	51,9	33,5	31,6	29,6	11,1	7,1	36,9
	2005	-	55,2	55,2	55,0	56,8	39,1	34,9	35,3	14,8	8,9	43,1
	2010	-	55,0	53,6	58,5	59,1	48,5	31,8	39,9	20,0	13,7	47,4
	2012	-	54,1	54,2	59,6	59,7	52,4	20,7	42,0	21,8	16,5	49,5
	2013	-	53,9	54,4	58,4	58,1	50,4	54,2	42,8	23,0	17,1	49,0
Ingenieurwissenschaften	2000	-	20,5	22,1	19,2	19,5	10,3	8,4	12,5	4,9	2,9	14,7
	2005	-	20,3	20,2	22,0	22,4	13,6	13,4	15,3	6,8	4,5	17,5
	2010	-	20,9	22,0	22,2	22,0	15,4	14,0	18,2	9,3	6,1	20,9
	2012	-	21,2	23,2	22,5	22,1	17,7	12,1	18,9	10,2	7,1	21,4
	2013	-	21,7	23,9	23,2	22,6	19,3	19,1	19,3	10,7	7,8	21,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	62,7	65,5	64,3	64,7	59,4	37,0	32,6	22,3	14,0	40,4
	2005	-	64,4	65,2	64,7	65,3	62,9	46,7	35,3	26,0	18,4	44,0
	2010	-	63,5	63,8	65,5	65,8	65,3	42,9	38,1	28,7	21,6	49,3
	2012	-	62,8	64,2	65,8	65,5	67,3	61,5	39,0	29,5	23,6	48,8
	2013	-	62,8	64,9	65,6	65,5	64,7	66,7	40,4	30,2	24,8	51,2
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	53,6	46,1	49,2	44,8	45,6	34,2	18,4	27,2	10,5	7,1	30,4
	2005	52,5	47,8	48,8	49,5	50,8	39,5	23,0	31,4	14,3	10,0	34,9
	2010	52,8	47,8	49,5	51,4	52,0	44,1	24,9	35,8	19,2	14,6	39,6
	2012	52,3	47,4	49,5	50,7	51,3	45,4	27,0	37,0	20,4	16,5	40,7
	2013	52,6	47,6	49,8	50,8	51,5	44,2	27,4	37,7	21,3	17,3	41,2
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	45,7	48,7	44,7	45,5	29,3	20,7	25,6	11,0	7,5	26,6
	2005	-	47,0	48,0	49,1	50,4	34,9	25,2	29,8	14,6	10,5	31,2
	2010	-	46,9	48,7	50,6	51,2	39,4	28,0	33,8	19,5	15,2	35,4
	2012	-	46,4	48,5	49,8	50,4	40,6	28,5	35,1	20,8	17,3	36,6
	2013	-	46,6	48,8	49,9	50,7	39,2	29,7	35,7	21,6	18,0	37,0
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	53,1	61,8	46,1	47,6	44,2	13,7	33,4	6,2	4,1	38,3
	2005	-	61,5	66,3	54,1	57,3	49,4	20,1	37,9	10,7	6,3	42,3
	2010	-	63,9	66,1	62,2	65,6	55,8	21,7	44,7	14,7	9,3	48,8
	2012	-	64,4	67,8	65,1	67,9	58,2	25,5	46,1	16,7	10,5	50,1
	2013	-	64,8	68,9	64,9	67,0	59,0	25,1	47,2	18,1	11,5	50,9

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

19 Wanderungsbewegungen der Studienanfänger in Deutschland

Berichtsland		Studienanfänger in ...	Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in ...	Saldo ¹⁾ - = Export + = Import	Anteil Spalte 3 an Spalte 1 in %	Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland ²⁾	Anteil Spalte 5 an Spalte 1 in %
		1	2	3	4	5	6
Studienanfänger insgesamt ^{a)}							
Baden-Württemberg	1995	37 430	32 283	- 785	-2,1	5 932	15,8
	2000	43 799	34 771	274	0,6	8 754	20,0
	2005	49 578	40 017	- 607	-1,2	10 168	20,5
	2010	67 638	55 848	459	0,7	11 331	16,8
	2012	79 910	67 349	- 1 117	-1,4	13 678	17,1
	2013	78 024	65 509	- 2 098	-2,7	14 613	18,7
Bayern	1995	34 859	28 922	1 968	5,6	3 969	11,4
	2000	42 435	33 945	1 667	3,9	6 823	16,1
	2005	50 518	39 180	3 312	6,6	8 026	15,9
	2010	64 749	55 600	- 56	-0,1	9 205	14,2
	2012	71 317	60 376	- 513	-0,7	11 454	16,1
	2013	73 655	59 080	1 094	1,5	13 481	18,3
Berlin	1995	17 518	10 092	4 621	26,4	2 805	16,0
	2000	21 075	12 738	4 215	20,0	4 122	19,6
	2005	20 704	13 457	1 545	7,5	5 702	27,5
	2010	28 850	17 140	2 846	9,9	8 864	30,7
	2012	31 745	18 636	3 031	9,5	10 078	31,7
	2013	31 877	17 886	3 530	11,1	10 461	32,8
Brandenburg	1995	4 448	4 645	- 659	-14,8	462	10,4
	2000	7 204	8 270	- 2 613	-36,3	1 547	21,5
	2005	7 552	9 496	- 3 618	-47,9	1 674	22,2
	2010	9 499	10 584	- 2 904	-30,6	1 819	19,1
	2012	9 715	9 263	- 1 797	-18,5	2 249	23,1
	2013	8 280	8 116	- 2 084	-25,2	2 248	27,1
Bremen	1995	3 307	2 689	434	13,1	184	5,6
	2000	4 287	2 828	999	23,3	460	10,7
	2005	5 256	2 655	1 659	31,6	942	17,9
	2010	6 478	3 354	2 046	31,6	1 078	16,6
	2012	7 376	4 098	2 049	27,8	1 229	16,7
	2013	6 612	3 903	1 488	22,5	1 221	18,5
Hamburg	1995	9 202	6 650	1 678	18,2	874	9,5
	2000	10 726	6 696	2 789	26,0	1 241	11,6
	2005	11 864	6 725	2 762	23,3	2 377	20,0
	2010	15 841	9 610	4 120	26,0	2 111	13,3
	2012	16 709	9 651	4 630	27,7	2 428	14,5
	2013	16 459	9 717	4 223	25,7	2 519	15,3
Hessen	1995	20 992	18 310	- 198	-0,9	2 880	13,7
	2000	23 654	21 285	- 759	-3,2	3 128	13,2
	2005	30 059	23 860	2 401	8,0	3 798	12,6
	2010	36 713	30 808	811	2,2	5 094	13,9
	2012	39 044	33 612	- 484	-1,2	5 916	15,2
	2013	43 109	37 373	- 650	-1,5	6 386	14,8
Mecklenburg-Vorpommern	1995	3 987	4 194	- 414	-10,4	207	5,2
	2000	5 782	6 256	- 1 044	-18,1	570	9,9
	2005	6 169	6 059	- 763	-12,4	873	14,2
	2010	7 031	5 610	611	8,7	810	11,5
	2012	6 571	4 774	902	13,7	895	13,6
	2013	6 580	4 546	1 089	16,6	945	14,4

1) Studienanfänger im Land X mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in anderen Bundesländern abzüglich Studienanfänger in anderen Bundesländern mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Land X (= Spalte 1 ./ Spalte 5 ./ Spalte 2).

2) Einschließlich "unbekannt".

a) In Hamburg 2010, Bayern 2011, Niedersachsen 2011, Baden-Württemberg 2012, Berlin 2012, Brandenburg 2012, Bremen 2012 und Nordrhein-Westfalen 2013 doppelter Abiturientenjahrgang. 2013 in Hessen 1.5-facher Abiturientenjahrgang.

Nationale Kennzahlen

19 Wanderungsbewegungen der Studienanfänger in Deutschland

Berichtsland		Studienanfänger in ...	Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in ...	Saldo ¹⁾ - = Export + = Import	Anteil Spalte 3 an Spalte 1 in %	Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland ²⁾	Anteil Spalte 5 an Spalte 1 in %
		1	2	3	4	5	6
Studienanfänger insgesamt ^{a)}							
Niedersachsen	1995	19 937	22 137	- 4 419	-22,2	2 219	11,1
	2000	25 640	24 506	- 2 897	-11,3	4 031	15,7
	2005	25 930	26 567	- 4 877	-18,8	4 240	16,4
	2010	30 983	35 045	- 8 077	-26,1	4 015	13,0
	2012	35 304	39 899	- 9 132	-25,9	4 537	12,9
	2013	36 331	38 264	- 6 856	-18,9	4 923	13,6
Nordrhein-Westfalen	1995	62 468	55 038	141	0,2	7 289	11,7
	2000	69 614	60 229	684	1,0	8 701	12,5
	2005	80 903	68 436	1 906	2,4	10 561	13,1
	2010	97 666	85 624	- 1 822	-1,9	13 864	14,2
	2012	117 877	103 169	- 2 230	-1,9	16 938	14,4
	2013	128 483	112 445	- 3 232	-2,5	19 270	15,0
Rheinland-Pfalz	1995	11 874	10 322	31	0,3	1 521	12,8
	2000	14 652	11 857	604	4,1	2 191	15,0
	2005	17 535	13 880	1 232	7,0	2 423	13,8
	2010	22 161	18 296	1 246	5,6	2 619	11,8
	2012	22 936	19 491	355	1,5	3 090	13,5
	2013	23 387	19 894	246	1,1	3 247	13,9
Saarland	1995	3 193	2 681	- 274	-8,6	786	24,6
	2000	3 370	3 593	- 1 028	-30,5	805	23,9
	2005	3 740	4 050	- 1 207	-32,3	897	24,0
	2010	5 751	5 586	- 881	-15,3	1 046	18,2
	2012	5 611	5 121	- 658	-11,7	1 148	20,5
	2013	5 453	5 034	- 745	-13,7	1 164	21,3
Sachsen	1995	14 115	11 431	1 432	10,1	1 252	8,9
	2000	18 013	14 866	923	5,1	2 224	12,3
	2005	19 940	15 652	785	3,9	3 503	17,6
	2010	20 269	13 730	2 506	12,4	4 033	19,9
	2012	20 792	11 472	4 548	21,9	4 772	23,0
	2013	20 605	11 501	3 846	18,7	5 258	25,5
Sachsen-Anhalt	1995	5 484	6 378	- 1 142	-20,8	248	4,5
	2000	8 271	8 877	- 1 392	-16,8	786	9,5
	2005	8 765	9 299	- 1 634	-18,6	1 100	12,5
	2010	10 085	7 810	884	8,8	1 391	13,8
	2012	10 118	6 447	1 921	19,0	1 750	17,3
	2013	9 874	5 942	2 205	22,3	1 727	17,5
Schleswig-Holstein	1995	6 788	7 617	- 1 369	-20,2	540	8,0
	2000	7 247	7 750	- 1 326	-18,3	823	11,4
	2005	8 123	8 554	- 1 262	-15,5	831	10,2
	2010	9 687	11 234	- 2 456	-25,4	909	9,4
	2012	9 755	11 701	- 3 016	-30,9	1 070	11,0
	2013	10 024	12 173	- 3 213	-32,1	1 064	10,6

1) Studienanfänger im Land X mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in anderen Bundesländern abzüglich Studienanfänger in anderen Bundesländern mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Land X (= Spalte 1 ./ Spalte 5 ./ Spalte 2).

2) Einschließlich "unbekannt".

a) In Hamburg 2010, Bayern 2011, Niedersachsen 2011, Baden-Württemberg 2012, Berlin 2012, Brandenburg 2012, Bremen 2012 und Nordrhein-Westfalen 2013 doppelter Abiturientenjahrgang. 2013 in Hessen 1.5-facher Abiturientenjahrgang.

Nationale Kennzahlen

19 Wanderungsbewegungen der Studienanfänger in Deutschland

Berichtsland		Studienanfänger in ...	Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in ...	Saldo ¹⁾ - = Export + = Import	Anteil Spalte 3 an Spalte 1 in %	Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland ²⁾	Anteil Spalte 5 an Spalte 1 in %
		1	2	3	4	5	6
Studienanfänger insgesamt ^{a)}							
Thüringen	1995	5 825	6 458	- 1 045	-17,9	412	7,1
	2000	8 770	9 038	- 1 096	-12,5	828	9,4
	2005	9 325	9 860	- 1 634	-17,5	1 099	11,8
	2010	11 207	8 808	667	6,0	1 732	15,5
	2012	10 308	6 858	1 511	14,7	1 939	18,8
	2013	9 868	6 490	1 157	11,7	2 221	22,5
Deutschland	1995	261 427	229 847	-	0,0	31 580	12,1
	2000	314 539	267 505	-	0,0	47 034	15,0
	2005	355 961	297 747	-	0,0	58 214	16,4
	2010	444 608	374 687	-	0,0	69 921	15,7
	2012	495 088	411 917	-	0,0	83 171	16,8
	2013	508 621	417 873	-	0,0	90 748	17,8
Männliche Studienanfänger ^{a)}							
Baden-Württemberg	1995	20 620	18 140	- 159	-0,8	2 639	12,8
	2000	23 086	18 597	393	1,7	4 096	17,7
	2005	26 089	21 418	- 155	-0,6	4 826	18,5
	2010	34 792	28 801	592	1,7	5 399	15,5
	2012	41 973	35 403	- 106	-0,3	6 676	15,9
	2013	40 213	33 150	- 42	-0,1	7 105	17,7
Bayern	1995	18 389	15 711	943	5,1	1 735	9,4
	2000	21 590	17 891	760	3,5	2 939	13,6
	2005	25 538	20 824	1 232	4,8	3 482	13,6
	2010	32 310	28 236	- 205	-0,6	4 279	13,2
	2012	35 795	30 853	- 392	-1,1	5 334	14,9
	2013	36 997	30 014	475	1,3	6 508	17,6
Berlin	1995	8 060	4 674	2 089	25,9	1 297	16,1
	2000	9 999	6 217	2 031	20,3	1 751	17,5
	2005	10 306	6 932	971	9,4	2 403	23,3
	2010	13 891	8 597	1 524	11,0	3 770	27,1
	2012	15 141	9 385	1 533	10,1	4 223	27,9
	2013	15 230	8 998	1 643	10,8	4 589	30,1
Brandenburg	1995	1 793	1 740	- 174	-9,7	227	12,7
	2000	3 605	3 998	- 1 135	-31,5	742	20,6
	2005	3 695	4 685	- 1 727	-46,7	737	19,9
	2010	4 457	5 347	- 1 618	-36,3	728	16,3
	2012	4 630	4 649	- 1 018	-22,0	999	21,6
	2013	3 829	3 934	- 1 069	-27,9	964	25,2
Bremen	1995	1 747	1 405	247	14,1	95	5,4
	2000	2 226	1 457	547	24,6	222	10,0
	2005	2 720	1 318	927	34,1	475	17,5
	2010	3 282	1 644	1 068	32,5	570	17,4
	2012	4 009	2 122	1 209	30,2	678	16,9
	2013	3 541	1 960	899	25,4	682	19,3
Hamburg	1995	5 322	3 588	1 335	25,1	399	7,5
	2000	5 994	3 459	1 928	32,2	607	10,1
	2005	6 529	3 475	1 795	27,5	1 259	19,3
	2010	8 016	4 731	2 169	27,1	1 116	13,9
	2012	8 299	4 930	2 204	26,6	1 165	14,0
	2013	8 100	4 855	2 018	24,9	1 227	15,1

1) Studienanfänger im Land X mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in anderen Bundesländern abzüglich Studienanfänger in anderen Bundesländern mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Land X (= Spalte 1 ./ Spalte 5 ./ Spalte 2).

2) Einschließlich "unbekannt".

a) In Hamburg 2010, Bayern 2011, Niedersachsen 2011, Baden-Württemberg 2012, Berlin 2012, Brandenburg 2012, Bremen 2012 und Nordrhein-Westfalen 2013 doppelter Abiturientenjahrgang. 2013 in Hessen 1.5-facher Abiturientenjahrgang.

Nationale Kennzahlen

19 Wanderungsbewegungen der Studienanfänger in Deutschland

Berichtsland		Studienanfänger in ...	Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in ...	Saldo ¹⁾ - = Export + = Import	Anteil Spalte 3 an Spalte 1 in %	Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland ²⁾	Anteil Spalte 5 an Spalte 1 in %
		1	2	3	4	5	6
Männliche Studienanfänger ^{a)}							
Hessen	1995	11 399	9 925	- 34	-0,3	1 508	13,2
	2000	12 017	11 219	- 635	-5,3	1 433	11,9
	2005	15 042	12 563	677	4,5	1 802	12,0
	2010	19 278	15 937	863	4,5	2 478	12,9
	2012	19 494	16 980	- 376	-1,9	2 890	14,8
	2013	21 771	19 021	- 550	-2,5	3 300	15,2
Mecklenburg-Vorpommern	1995	1 865	1 947	- 181	-9,7	99	5,3
	2000	2 827	3 077	- 488	-17,3	238	8,4
	2005	2 927	2 925	- 386	-13,2	388	13,3
	2010	3 528	2 949	205	5,8	374	10,6
	2012	3 270	2 469	394	12,0	407	12,4
	2013	3 292	2 322	494	15,0	476	14,5
Niedersachsen	1995	10 537	12 090	- 2 560	-24,3	1 007	9,6
	2000	12 676	12 787	- 2 038	-16,1	1 927	15,2
	2005	13 024	13 957	- 2 959	-22,7	2 026	15,6
	2010	15 587	17 882	- 4 220	-27,1	1 925	12,4
	2012	17 647	20 126	- 4 718	-26,7	2 239	12,7
	2013	17 990	19 325	- 3 683	-20,5	2 348	13,1
Nordrhein-Westfalen	1995	32 979	29 557	- 178	-0,5	3 600	10,9
	2000	35 425	31 620	- 55	-0,2	3 860	10,9
	2005	42 004	35 924	953	2,3	5 127	12,2
	2010	49 413	43 787	- 1 039	-2,1	6 665	13,5
	2012	60 070	52 494	- 761	-1,3	8 337	13,9
	2013	64 699	56 709	- 1 653	-2,6	9 643	14,9
Rheinland-Pfalz	1995	5 825	5 712	- 476	-8,2	589	10,1
	2000	7 056	6 211	- 60	-0,9	905	12,8
	2005	8 604	7 238	343	4,0	1 023	11,9
	2010	10 494	9 306	76	0,7	1 112	10,6
	2012	10 976	9 982	- 335	-3,1	1 329	12,1
	2013	11 355	10 051	- 162	-1,4	1 466	12,9
Saarland	1995	1 636	1 503	- 210	-12,8	343	21,0
	2000	1 705	1 893	- 545	-32,0	357	20,9
	2005	1 812	2 152	- 739	-40,8	399	22,0
	2010	2 894	3 013	- 608	-21,0	489	16,9
	2012	2 715	2 599	- 411	-15,1	527	19,4
	2013	2 696	2 546	- 414	-15,4	564	20,9
Sachsen	1995	7 007	5 307	1 056	15,1	644	9,2
	2000	9 400	7 374	973	10,4	1 053	11,2
	2005	10 818	7 889	1 123	10,4	1 806	16,7
	2010	11 011	7 080	1 848	16,8	2 083	18,9
	2012	11 121	5 825	2 741	24,6	2 555	23,0
	2013	10 897	5 645	2 390	21,9	2 862	26,3
Sachsen-Anhalt	1995	2 452	2 958	- 630	-25,7	124	5,1
	2000	3 928	4 212	- 679	-17,3	395	10,1
	2005	4 330	4 544	- 789	-18,2	575	13,3
	2010	4 966	4 007	290	5,8	669	13,5
	2012	4 906	3 154	907	18,5	845	17,2
	2013	4 767	2 886	976	20,5	905	19,0

1) Studienanfänger im Land X mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in anderen Bundesländern abzüglich Studienanfänger in anderen Bundesländern mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Land X (= Spalte 1 ./ Spalte 5 ./ Spalte 2).

2) Einschließlich "unbekannt".

a) In Hamburg 2010, Bayern 2011, Niedersachsen 2011, Baden-Württemberg 2012, Berlin 2012, Brandenburg 2012, Bremen 2012 und Nordrhein-Westfalen 2013 doppelter Abiturientenjahrgang. 2013 in Hessen 1.5-facher Abiturientenjahrgang.

Nationale Kennzahlen

19 Wanderungsbewegungen der Studienanfänger in Deutschland

Berichtsland		Studienanfänger in ...	Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in ...	Saldo ¹⁾ - = Export + = Import	Anteil Spalte 3 an Spalte 1 in %	Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland ²⁾	Anteil Spalte 5 an Spalte 1 in %
		1	2	3	4	5	6
Männliche Studienanfänger ^{a)}							
Schleswig-Holstein	1995	3 949	4 568	- 857	-21,7	238	6,0
	2000	3 790	4 204	- 801	-21,1	387	10,2
	2005	4 120	4 477	- 709	-17,2	352	8,5
	2010	4 992	5 759	- 1 215	-24,3	448	9,0
	2012	5 039	6 098	- 1 584	-31,4	525	10,4
	2013	5 063	6 310	- 1 771	-35,0	524	10,3
Thüringen	1995	2 987	3 003	- 211	-7,1	195	6,5
	2000	4 391	4 190	- 196	-4,5	397	9,0
	2005	4 574	4 638	- 557	-12,2	493	10,8
	2010	5 608	4 519	270	4,8	819	14,6
	2012	5 090	3 438	713	14,0	939	18,4
	2013	4 822	3 267	449	9,3	1 106	22,9
Deutschland	1995	136 567	121 828	-	0,0	14 739	10,8
	2000	159 715	138 406	-	0,0	21 309	13,3
	2005	182 132	154 959	-	0,0	27 173	14,9
	2010	224 519	191 595	-	0,0	32 924	14,7
	2012	250 175	210 507	-	0,0	39 668	15,9
	2013	255 262	210 993	-	0,0	44 269	17,3
Weibliche Studienanfänger ^{a)}							
Baden-Württemberg	1995	16 810	14 143	- 626	-3,7	3 293	19,6
	2000	20 713	16 174	- 119	-0,6	4 658	22,5
	2005	23 489	18 599	- 452	-1,9	5 342	22,7
	2010	32 846	27 047	- 133	-0,4	5 932	18,1
	2012	37 937	31 946	- 1 011	-2,7	7 002	18,5
	2013	37 811	32 359	- 2 056	-5,4	7 508	19,9
Bayern	1995	16 470	13 211	1 025	6,2	2 234	13,6
	2000	20 845	16 054	907	4,4	3 884	18,6
	2005	24 980	18 356	2 080	8,3	4 544	18,2
	2010	32 439	27 364	149	0,5	4 926	15,2
	2012	35 522	29 523	- 121	-0,3	6 120	17,2
	2013	36 658	29 066	619	1,7	6 973	19,0
Berlin	1995	9 458	5 418	2 532	26,8	1 508	15,9
	2000	11 076	6 521	2 184	19,7	2 371	21,4
	2005	10 398	6 525	574	5,5	3 299	31,7
	2010	14 959	8 543	1 322	8,8	5 094	34,1
	2012	16 604	9 251	1 498	9,0	5 855	35,3
	2013	16 647	8 888	1 887	11,3	5 872	35,3
Brandenburg	1995	2 655	2 905	- 485	-18,3	235	8,9
	2000	3 599	4 272	- 1 478	-41,1	805	22,4
	2005	3 857	4 811	- 1 891	-49,0	937	24,3
	2010	5 042	5 237	- 1 286	-25,5	1 091	21,6
	2012	5 085	4 614	- 779	-15,3	1 250	24,6
	2013	4 451	4 182	- 1 015	-22,8	1 284	28,8

1) Studienanfänger im Land X mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in anderen Bundesländern abzüglich Studienanfänger in anderen Bundesländern mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Land X (= Spalte 1 ./ Spalte 5 ./ Spalte 2).

2) Einschließlich "unbekannt".

a) In Hamburg 2010, Bayern 2011, Niedersachsen 2011, Baden-Württemberg 2012, Berlin 2012, Brandenburg 2012, Bremen 2012 und Nordrhein-Westfalen 2013 doppelter Abiturientenjahrgang. 2013 in Hessen 1.5-facher Abiturientenjahrgang.

Nationale Kennzahlen

19 Wanderungsbewegungen der Studienanfänger in Deutschland

Berichtsland		Studienanfänger in ...	Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in ...	Saldo ¹⁾ - = Export + = Import	Anteil Spalte 3 an Spalte 1 in %	Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland ²⁾	Anteil Spalte 5 an Spalte 1 in %
		1	2	3	4	5	6
Weibliche Studienanfänger ^{a)}							
Bremen	1995	1 560	1 284	187	12,0	89	5,7
	2000	2 061	1 371	452	21,9	238	11,5
	2005	2 536	1 337	732	28,9	467	18,4
	2010	3 196	1 710	978	30,6	508	15,9
	2012	3 367	1 976	840	24,9	551	16,4
	2013	3 071	1 943	589	19,2	539	17,6
Hamburg	1995	3 880	3 062	343	8,8	475	12,2
	2000	4 732	3 237	861	18,2	634	13,4
	2005	5 335	3 250	967	18,1	1 118	21,0
	2010	7 825	4 879	1 951	24,9	995	12,7
	2012	8 410	4 721	2 426	28,8	1 263	15,0
	2013	8 359	4 862	2 205	26,4	1 292	15,5
Hessen	1995	9 593	8 385	- 164	-1,7	1 372	14,3
	2000	11 637	10 066	- 124	-1,1	1 695	14,6
	2005	15 017	11 297	1 724	11,5	1 996	13,3
	2010	17 435	14 871	- 52	-0,3	2 616	15,0
	2012	19 550	16 632	- 108	-0,6	3 026	15,5
	2013	21 338	18 352	- 100	-0,5	3 086	14,5
Mecklenburg-Vorpommern	1995	2 122	2 247	- 233	-11,0	108	5,1
	2000	2 955	3 179	- 556	-18,8	332	11,2
	2005	3 242	3 134	- 377	-11,6	485	15,0
	2010	3 503	2 661	406	11,6	436	12,4
	2012	3 301	2 305	508	15,4	488	14,8
	2013	3 288	2 224	595	18,1	469	14,3
Niedersachsen	1995	9 400	10 047	- 1 859	-19,8	1 212	12,9
	2000	12 964	11 719	- 859	-6,6	2 104	16,2
	2005	12 906	12 610	- 1 918	-14,9	2 214	17,2
	2010	15 396	17 163	- 3 857	-25,1	2 090	13,6
	2012	17 657	19 773	- 4 414	-25,0	2 298	13,0
	2013	18 341	18 939	- 3 173	-17,3	2 575	14,0
Nordrhein-Westfalen	1995	29 489	25 481	319	1,1	3 689	12,5
	2000	34 189	28 609	739	2,2	4 841	14,2
	2005	38 899	32 512	953	2,4	5 434	14,0
	2010	48 253	41 837	- 783	-1,6	7 199	14,9
	2012	57 807	50 675	- 1 469	-2,5	8 601	14,9
	2013	63 784	55 736	- 1 579	-2,5	9 627	15,1
Rheinland-Pfalz	1995	6 049	4 610	507	8,4	932	15,4
	2000	7 596	5 646	664	8,7	1 286	16,9
	2005	8 931	6 642	889	10,0	1 400	15,7
	2010	11 667	8 990	1 170	10,0	1 507	12,9
	2012	11 960	9 509	690	5,8	1 761	14,7
	2013	12 032	9 843	408	3,4	1 781	14,8
Saarland	1995	1 557	1 178	- 64	-4,1	443	28,5
	2000	1 665	1 700	- 483	-29,0	448	26,9
	2005	1 928	1 898	- 468	-24,3	498	25,8
	2010	2 857	2 573	- 273	-9,6	557	19,5
	2012	2 896	2 522	- 247	-8,5	621	21,4
	2013	2 757	2 488	- 331	-12,0	600	21,8

1) Studienanfänger im Land X mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in anderen Bundesländern abzüglich Studienanfänger in anderen Bundesländern mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Land X (= Spalte 1 ./ Spalte 5 ./ Spalte 2).

2) Einschließlich "unbekannt".

a) In Hamburg 2010, Bayern 2011, Niedersachsen 2011, Baden-Württemberg 2012, Berlin 2012, Brandenburg 2012, Bremen 2012 und Nordrhein-Westfalen 2013 doppelter Abiturientenjahrgang. 2013 in Hessen 1.5-facher Abiturientenjahrgang.

Nationale Kennzahlen

19 Wanderungsbewegungen der Studienanfänger in Deutschland

Berichtsland		Studienanfänger in ...	Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in ...	Saldo ¹⁾ - = Export + = Import	Anteil Spalte 3 an Spalte 1 in %	Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland ²⁾	Anteil Spalte 5 an Spalte 1 in %
		1	2	3	4	5	6
Weibliche Studienanfänger ^{a)}							
Sachsen	1995	7 108	6 124	376	5,3	608	8,6
	2000	8 613	7 492	- 50	-0,6	1 171	13,6
	2005	9 122	7 763	- 338	-3,7	1 697	18,6
	2010	9 258	6 650	658	7,1	1 950	21,1
	2012	9 671	5 647	1 807	18,7	2 217	22,9
	2013	9 708	5 856	1 456	15,0	2 396	24,7
Sachsen-Anhalt	1995	3 032	3 420	- 512	-16,9	124	4,1
	2000	4 343	4 665	- 713	-16,4	391	9,0
	2005	4 435	4 755	- 845	-19,1	525	11,8
	2010	5 119	3 803	594	11,6	722	14,1
	2012	5 212	3 293	1 014	19,5	905	17,4
	2013	5 107	3 056	1 229	24,1	822	16,1
Schleswig-Holstein	1995	2 839	3 049	- 512	-18,0	302	10,6
	2000	3 457	3 546	- 525	-15,2	436	12,6
	2005	4 003	4 077	- 553	-13,8	479	12,0
	2010	4 695	5 475	- 1 241	-26,4	461	9,8
	2012	4 716	5 603	- 1 432	-30,4	545	11,6
	2013	4 961	5 863	- 1 442	-29,1	540	10,9
Thüringen	1995	2 838	3 455	- 834	-29,4	217	7,6
	2000	4 379	4 848	- 900	-20,6	431	9,8
	2005	4 751	5 222	- 1 077	-22,7	606	12,8
	2010	5 599	4 289	397	7,1	913	16,3
	2012	5 218	3 420	798	15,3	1 000	19,2
	2013	5 046	3 223	708	14,0	1 115	22,1
Deutschland	1995	124 860	108 019	-	0,0	16 841	13,5
	2000	154 824	129 099	-	0,0	25 725	16,6
	2005	173 829	142 788	-	0,0	31 041	17,9
	2010	220 089	183 092	-	0,0	36 997	16,8
	2012	244 913	201 410	-	0,0	43 503	17,8
	2013	253 359	206 880	-	0,0	46 479	18,3

1) Studienanfänger im Land X mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in anderen Bundesländern abzüglich Studienanfänger in anderen Bundesländern mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Land X (= Spalte 1 ./ Spalte 5 ./ Spalte 2).

2) Einschließlich "unbekannt".

a) In Hamburg 2010, Bayern 2011, Niedersachsen 2011, Baden-Württemberg 2012, Berlin 2012, Brandenburg 2012, Bremen 2012 und Nordrhein-Westfalen 2013 doppelter Abiturientenjahrgang. 2013 in Hessen 1.5-facher Abiturientenjahrgang.

Nationale Kennzahlen

20 Wanderungsbewegungen der Studierenden in Deutschland

Berichtsland	Studierende in ...	Erwerb der Hochschulzu- gangsberech- tigung in ...	Saldo ¹⁾ - = Export + = Import	Anteil Spalte 3 an Spalte 1 in %	Erwerb der Hochschulzu- gangsberechti- gung im Ausland ²⁾	Anteil Spalte 5 an Spalte 1 in %	
							1	2	3	4	5	6
Studierende insgesamt ^{a)}							
Baden-Württemberg	1995	228 771	226 637	- 13 852	-6,1	15 986	7,0
	2000	195 686	192 546	- 16 573	-8,5	19 713	10,1
	2005	244 618	223 090	- 8 128	-3,3	29 656	12,1
	2010	290 286	274 193	- 12 466	-4,3	28 559	9,8
	2012	333 217	322 620	- 20 810	-6,2	31 407	9,4
	2013	347 199	339 513	- 25 815	-7,4	33 501	9,6
Bayern	1995	247 084	220 872	14 585	5,9	11 627	4,7
	2000	213 300	194 777	2 942	1,4	15 581	7,3
	2005	252 498	224 679	4 043	1,6	23 776	9,4
	2010	287 432	264 720	- 89	0,0	22 801	7,9
	2012	332 764	315 158	- 7 858	-2,4	25 464	7,7
	2013	355 915	333 426	- 6 743	-1,9	29 232	8,2
Berlin	1995	142 855	79 211	50 966	35,7	12 678	8,9
	2000	132 406	77 061	42 046	31,8	13 299	10,0
	2005	136 717	89 191	30 879	22,6	16 647	12,2
	2010	147 030	101 104	25 774	17,5	20 152	13,7
	2012	160 220	108 813	29 071	18,1	22 336	13,9
	2013	165 923	111 387	30 937	18,6	23 599	14,2
Brandenburg	1995	19 486	25 383	- 7 115	-36,5	1 218	6,3
	2000	33 015	37 363	- 7 696	-23,3	3 348	10,1
	2005	41 688	53 659	- 16 881	-40,5	4 910	11,8
	2010	50 941	61 028	- 15 030	-29,5	4 943	9,7
	2012	52 031	60 544	- 14 081	-27,1	5 568	10,7
	2013	50 272	58 633	- 14 155	-28,2	5 794	11,5
Bremen	1995	26 183	23 823	1 279	4,9	1 081	4,1
	2000	26 629	20 568	4 292	16,1	1 769	6,6
	2005	35 064	20 151	10 015	28,6	4 898	14,0
	2010	31 848	19 022	9 088	28,5	3 738	11,7
	2012	34 783	21 180	9 863	28,4	3 740	10,8
	2013	35 243	22 017	9 414	26,7	3 812	10,8
Hamburg	1995	68 867	50 538	15 119	22,0	3 210	4,7
	2000	64 084	49 802	10 065	15,7	4 217	6,6
	2005	69 572	45 065	17 480	25,1	7 027	10,1
	2010	80 115	48 793	24 006	30,0	7 316	9,1
	2012	90 903	55 186	28 443	31,3	7 274	8,0
	2013	93 814	56 764	29 363	31,3	7 687	8,2
Hessen	1995	155 143	151 761	- 7 942	-5,1	11 324	7,3
	2000	150 868	143 753	- 3 879	-2,6	10 994	7,3
	2005	163 205	149 331	- 1 442	-0,9	15 316	9,4
	2010	196 545	172 408	7 523	3,8	16 614	8,5
	2012	215 209	192 617	4 278	2,0	18 314	8,5
	2013	227 608	204 298	3 913	1,7	19 397	8,5
Mecklenburg-Vorpommern	1995	18 394	20 862	- 2 943	-16,0	475	2,6
	2000	27 171	30 288	- 4 024	-14,8	907	3,3
	2005	34 690	36 451	- 3 685	-10,6	1 924	5,5
	2010	39 562	39 424	- 1 812	-4,6	1 950	4,9
	2012	39 906	37 309	580	1,5	2 017	5,1
	2013	39 274	35 621	1 497	3,8	2 156	5,5

1) Studierende im Land X mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in anderen Bundesländern abzüglich Studierende in anderen Bundesländern mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Land X (= Spalte 1 ./ Spalte 5 ./ Spalte 2).

2) Einschließlich "unbekannt".

a) In Hamburg 2010, Bayern 2011, Niedersachsen 2011, Baden-Württemberg 2012, Berlin 2012, Brandenburg 2012, Bremen 2012 und Nordrhein-Westfalen 2013 doppelter Abiturientenjahrgang. 2013 in Hessen 1.5-facher Abiturientenjahrgang.

Nationale Kennzahlen

20 Wanderungsbewegungen der Studierenden in Deutschland

Berichtsland	Studierende in ...	Erwerb der Hochschulzu- gangsberech- tigung in ...	Saldo ¹⁾ - = Export + = Import	Anteil Spalte 3 an Spalte 1 in %	Erwerb der Hochschulzu- gangsberechti- gung im Ausland ²⁾	Anteil Spalte 5 an Spalte 1 in %	
							1	2	3	4	5	6
Studierende insgesamt ^{a)}							
Niedersachsen	1995	154 786	181 342	- 33 618	-21,7	7 062	4,6
	2000	143 559	162 340	- 28 745	-20,0	9 964	6,9
	2005	152 317	164 613	- 26 994	-17,7	14 698	9,6
	2010	149 899	176 284	- 38 553	-25,7	12 168	8,1
	2012	169 626	208 014	- 50 758	-29,9	12 370	7,3
Nordrhein-Westfalen	2013	177 571	217 441	- 52 859	-29,8	12 989	7,3
	1995	519 368	479 518	6 932	1,3	32 918	6,3
	2000	506 285	451 807	19 635	3,9	34 843	6,9
	2005	478 023	419 935	11 352	2,4	46 736	9,8
	2010	535 454	475 387	16 198	3,0	43 869	8,2
Rheinland-Pfalz	2012	644 612	567 337	26 401	4,1	50 874	7,9
	2013	695 297	611 068	29 065	4,2	55 164	7,9
	1995	80 691	81 863	- 5 823	-7,2	4 651	5,8
	2000	82 008	74 828	1 035	1,3	6 145	7,5
	2005	101 845	83 174	9 951	9,8	8 720	8,6
Saarland	2010	113 069	97 351	7 508	6,6	8 210	7,3
	2012	121 068	108 581	4 265	3,5	8 222	6,8
	2013	122 646	112 896	1 341	1,1	8 409	6,9
	1995	23 174	22 523	- 1 369	-5,9	2 020	8,7
	2000	19 970	21 703	- 3 973	-19,9	2 240	11,2
Sachsen	2005	19 598	23 297	- 6 762	-34,5	3 063	15,6
	2010	25 343	28 580	- 6 469	-25,5	3 232	12,8
	2012	28 262	30 705	- 6 051	-21,4	3 608	12,8
	2013	28 657	31 418	- 6 396	-22,3	3 635	12,7
	1995	67 231	58 854	5 188	7,7	3 189	4,7
Sachsen-Anhalt	2000	84 516	72 369	6 991	8,3	5 156	6,1
	2005	107 792	94 002	4 600	4,3	9 190	8,5
	2010	109 761	93 523	6 325	5,8	9 913	9,0
	2012	112 724	87 954	13 487	12,0	11 283	10,0
	2013	113 394	85 164	15 757	13,9	12 473	11,0
Schleswig-Holstein	1995	27 299	32 600	- 6 082	-22,3	781	2,9
	2000	38 227	44 840	- 8 343	-21,8	1 730	4,5
	2005	51 732	53 707	- 5 521	-10,7	3 546	6,9
	2010	54 078	56 711	- 6 240	-11,5	3 607	6,7
	2012	55 876	52 146	- 4 63	-0,8	4 193	7,5
Schleswig-Holstein	2013	55 954	49 129	2 376	4,2	4 449	8,0
	1995	46 414	55 594	- 10 942	-23,6	1 762	3,8
	2000	41 387	48 021	- 8 844	-21,4	2 210	5,3
	2005	47 331	53 345	- 8 980	-19,0	2 966	6,3
	2010	52 344	59 108	- 9 659	-18,5	2 895	5,5
Schleswig-Holstein	2012	54 977	65 675	- 13 807	-25,1	3 109	5,7
	2013	56 113	68 648	- 15 707	-28,0	3 172	5,7

1) Studierende im Land X mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in anderen Bundesländern abzüglich Studierende in anderen Bundesländern mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Land X (= Spalte 1 ./ Spalte 5 ./ Spalte 2).

2) Einschließlich "unbekannt".

a) In Hamburg 2010, Bayern 2011, Niedersachsen 2011, Baden-Württemberg 2012, Berlin 2012, Brandenburg 2012, Bremen 2012 und Nordrhein-Westfalen 2013 doppelter Abiturientenjahrgang. 2013 in Hessen 1.5-facher Abiturientenjahrgang.

Nationale Kennzahlen

20 Wanderungsbewegungen der Studierenden in Deutschland

Berichtsland	Studierende in ...	Erwerb der Hochschulzu- gangsberech- tigung in ...	Saldo ¹⁾ - = Export + = Import	Anteil Spalte 3 an Spalte 1 in %	Erwerb der Hochschulzu- gangsberechti- gung im Ausland ²⁾	Anteil Spalte 5 an Spalte 1 in %	
							1	2	3	4	5	6
Studierende insgesamt ^{a)}							
Thüringen	1995	27 497	31 001	- 4 383	-15,9	879	3,2
	2000	39 752	43 122	- 4 929	-12,4	1 559	3,9
	2005	49 075	56 331	- 9 927	-20,2	2 671	5,4
	2010	53 587	56 068	- 6 104	-11,4	3 623	6,8
	2012	53 231	51 616	- 2 560	-4,8	4 175	7,8
2013	52 001	49 241	- 1 988	-3,8	4 748	9,1	
Deutschland	1995	1 853 243	1 742 382	-	0,0	110 861	6,0
	2000	1 798 863	1 665 188	-	0,0	133 675	7,4
	2005	1 985 765	1 790 021	-	0,0	195 744	9,9
	2010	2 217 294	2 023 704	-	0,0	193 590	8,7
	2012	2 499 409	2 285 455	-	0,0	213 954	8,6
2013	2 616 881	2 386 664	-	0,0	230 217	8,8	
Männliche Studierende ^{a)}							
Baden-Württemberg	1995	137 777	136 878	- 7 345	-5,3	8 244	6,0
	2000	109 496	108 015	- 8 229	-7,5	9 710	8,9
	2005	129 623	119 928	- 4 371	-3,4	14 066	10,9
	2010	153 592	145 795	- 6 066	-3,9	13 863	9,0
	2012	178 396	172 993	- 10 105	-5,7	15 508	8,7
2013	185 062	180 524	- 12 080	-6,5	16 618	9,0	
Bayern	1995	142 685	130 146	6 501	4,6	6 038	4,2
	2000	113 791	106 781	- 243	-0,2	7 253	6,4
	2005	128 806	119 908	- 1 236	-1,0	10 134	7,9
	2010	146 740	139 522	- 3 208	-2,2	10 426	7,1
	2012	172 006	166 658	- 6 631	-3,9	11 979	7,0
2013	183 983	175 617	- 5 745	-3,1	14 111	7,7	
Berlin	1995	76 597	42 368	27 270	35,6	6 959	9,1
	2000	66 200	38 514	21 115	31,9	6 571	9,9
	2005	68 234	45 091	15 710	23,0	7 433	10,9
	2010	74 593	51 770	13 734	18,4	9 089	12,2
	2012	81 518	56 139	15 386	18,9	9 993	12,3
2013	84 138	57 497	16 004	19,0	10 637	12,6	
Brandenburg	1995	9 353	12 536	- 3 815	-40,8	632	6,8
	2000	16 616	18 045	- 3 056	-18,4	1 627	9,8
	2005	20 968	26 323	- 7 669	-36,6	2 314	11,0
	2010	24 996	30 323	- 7 445	-29,8	2 118	8,5
	2012	25 681	30 590	- 7 403	-28,8	2 494	9,7
2013	24 800	29 466	- 7 308	-29,5	2 642	10,7	
Bremen	1995	15 201	13 702	876	5,8	623	4,1
	2000	14 106	11 009	2 209	15,7	888	6,3
	2005	18 425	10 367	5 513	29,9	2 545	13,8
	2010	16 660	9 700	5 018	30,1	1 942	11,7
	2012	18 561	11 006	5 626	30,3	1 929	10,4
2013	18 774	11 386	5 369	28,6	2 019	10,8	

1) Studierende im Land X mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in anderen Bundesländern abzüglich Studierende in anderen Bundesländern mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Land X (= Spalte 1 ./ Spalte 5 ./ Spalte 2).

2) Einschließlich "unbekannt".

a) In Hamburg 2010, Bayern 2011, Niedersachsen 2011, Baden-Württemberg 2012, Berlin 2012, Brandenburg 2012, Bremen 2012 und Nordrhein-Westfalen 2013 doppelter Abiturientenjahrgang. 2013 in Hessen 1.5-facher Abiturientenjahrgang.

Nationale Kennzahlen

20 Wanderungsbewegungen der Studierenden in Deutschland

Berichtsland	Studierende in ...	Erwerb der Hochschulzu- gangsberech- tigung in ...	Saldo ¹⁾ - = Export + = Import	Anteil Spalte 3 an Spalte 1 in %	Erwerb der Hochschulzu- gangsberechti- gung im Ausland ²⁾	Anteil Spalte 5 an Spalte 1 in %	
							1	2	3	4	5	6
Männliche Studierende ^{a)}							
Hamburg	1995	41 232	29 468	9 998	24,2	1 766	4,3
	2000	36 130	27 533	6 503	18,0	2 094	5,8
	2005	37 082	23 323	10 368	28,0	3 391	9,1
	2010	41 935	24 891	13 138	31,3	3 906	9,3
	2012	46 727	28 616	14 668	31,4	3 443	7,4
	2013	47 600	29 232	14 690	30,9	3 678	7,7
Hessen	1995	93 951	91 242	- 3 953	-4,2	6 662	7,1
	2000	83 775	80 196	- 2 121	-2,5	5 700	6,8
	2005	86 420	80 653	- 1 666	-1,9	7 433	8,6
	2010	105 025	92 428	4 347	4,1	8 250	7,9
	2012	115 347	102 923	3 168	2,7	9 256	8,0
	2013	121 412	108 544	2 934	2,4	9 934	8,2
Mecklenburg-Vorpommern	1995	9 537	10 668	- 1 402	-14,7	271	2,8
	2000	13 182	14 401	- 1 655	-12,6	436	3,3
	2005	16 997	17 594	- 1 565	-9,2	968	5,7
	2010	19 577	19 633	- 1 056	-5,4	1 000	5,1
	2012	20 238	19 167	34	0,2	1 037	5,1
	2013	20 132	18 451	529	2,6	1 152	5,7
Niedersachsen	1995	89 795	106 185	- 20 338	-22,6	3 948	4,4
	2000	76 921	88 989	- 17 074	-22,2	5 006	6,5
	2005	77 916	87 508	- 16 909	-21,7	7 317	9,4
	2010	77 435	93 683	- 22 316	-28,8	6 068	7,8
	2012	88 881	110 762	- 28 312	-31,9	6 431	7,2
	2013	92 950	115 167	- 29 033	-31,2	6 816	7,3
Nordrhein-Westfalen	1995	310 137	284 761	5 851	1,9	19 525	6,3
	2000	279 900	250 627	11 202	4,0	18 071	6,5
	2005	257 558	226 830	7 260	2,8	23 468	9,1
	2010	286 596	254 239	10 475	3,7	21 882	7,6
	2012	344 938	302 917	16 256	4,7	25 765	7,5
	2013	369 472	324 072	17 245	4,7	28 155	7,6
Rheinland-Pfalz	1995	45 501	49 148	- 5 990	-13,2	2 343	5,1
	2000	42 413	41 660	- 2 065	-4,9	2 818	6,6
	2005	51 075	44 211	3 089	6,0	3 775	7,4
	2010	55 664	50 727	1 351	2,4	3 586	6,4
	2012	60 159	57 150	- 596	-1,0	3 605	6,0
	2013	61 023	59 108	- 1 912	-3,1	3 827	6,3
Saarland	1995	13 670	14 048	- 1 409	-10,3	1 031	7,5
	2000	10 988	12 234	- 2 319	-21,1	1 073	9,8
	2005	10 331	12 722	- 3 960	-38,3	1 569	15,2
	2010	12 875	15 023	- 3 843	-29,8	1 695	13,2
	2012	14 496	16 271	- 3 650	-25,2	1 875	12,9
	2013	14 718	16 564	- 3 727	-25,3	1 881	12,8
Sachsen	1995	37 504	30 626	4 880	13,0	1 998	5,3
	2000	44 021	35 529	5 840	13,3	2 652	6,0
	2005	57 671	46 592	6 205	10,8	4 874	8,5
	2010	59 638	47 465	6 795	11,4	5 378	9,0
	2012	62 069	45 522	10 339	16,7	6 208	10,0
	2013	62 724	44 037	11 620	18,5	7 067	11,3

1) Studierende im Land X mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in anderen Bundesländern abzüglich Studierende in anderen Bundesländern mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Land X (= Spalte 1 ./ Spalte 5 ./ Spalte 2).

2) Einschließlich "unbekannt".

a) In Hamburg 2010, Bayern 2011, Niedersachsen 2011, Baden-Württemberg 2012, Berlin 2012, Brandenburg 2012, Bremen 2012 und Nordrhein-Westfalen 2013 doppelter Abiturientenjahrgang. 2013 in Hessen 1.5-facher Abiturientenjahrgang.

Nationale Kennzahlen

20 Wanderungsbewegungen der Studierenden in Deutschland

Berichtsland	Studierende in ...	Erwerb der Hochschulzu- gangsberech- tigung in ...	Saldo ¹⁾ - = Export + = Import	Anteil Spalte 3 an Spalte 1 in %	Erwerb der Hochschulzu- gangsberechti- gung im Ausland ²⁾	Anteil Spalte 5 an Spalte 1 in %	
							1	2	3	4	5	6
Männliche Studierende ^{a)}							
Sachsen-Anhalt	1995	13 776	16 687	- 3 414	-24,8	503	3,7
	2000	18 298	21 317	- 3 994	-21,8	975	5,3
	2005	25 461	26 004	- 2 432	-9,6	1 889	7,4
	2010	27 176	28 430	- 3 067	-11,3	1 813	6,7
	2012	28 341	26 459	- 264	-0,9	2 146	7,6
	2013	28 477	25 130	994	3,5	2 353	8,3
Schleswig-Holstein	1995	28 706	34 220	- 6 552	-22,8	1 038	3,6
	2000	23 350	27 673	- 5 466	-23,4	1 143	4,9
	2005	25 369	29 186	- 5 231	-20,6	1 414	5,6
	2010	27 645	31 803	- 5 529	-20,0	1 371	5,0
	2012	29 176	35 495	- 7 794	-26,7	1 475	5,1
	2013	29 602	36 979	- 8 889	-30,0	1 512	5,1
Thüringen	1995	15 232	15 841	- 1 158	-7,6	549	3,6
	2000	20 735	20 531	- 647	-3,1	851	4,1
	2005	25 207	27 000	- 3 106	-12,3	1 313	5,2
	2010	27 338	27 881	- 2 328	-8,5	1 785	6,5
	2012	27 483	26 111	- 722	-2,6	2 094	7,6
	2013	26 773	25 028	- 691	-2,6	2 436	9,1
Deutschland	1995	1 080 654	1 018 524	-	0,0	62 130	5,7
	2000	969 922	903 054	-	0,0	66 868	6,9
	2005	1 037 143	943 240	-	0,0	93 903	9,1
	2010	1 157 485	1 063 313	-	0,0	94 172	8,1
	2012	1 314 017	1 208 779	-	0,0	105 238	8,0
	2013	1 371 640	1 256 802	-	0,0	114 838	8,4

Weibliche Studierende ^{a)}

Baden-Württemberg	1995	90 994	89 759	- 6 507	-7,2	7 742	8,5
	2000	86 190	84 531	- 8 344	-9,7	10 003	11,6
	2005	114 995	103 162	- 3 757	-3,3	15 590	13,6
	2010	136 694	128 398	- 6 400	-4,7	14 696	10,8
	2012	154 821	149 627	- 10 705	-6,9	15 899	10,3
	2013	162 137	158 989	- 13 735	-8,5	16 883	10,4
Bayern	1995	104 399	90 726	8 084	7,7	5 589	5,4
	2000	99 509	87 996	3 185	3,2	8 328	8,4
	2005	123 692	104 771	5 279	4,3	13 642	11,0
	2010	140 692	125 198	3 119	2,2	12 375	8,8
	2012	160 758	148 500	- 1 227	-0,8	13 485	8,4
	2013	171 932	157 809	- 998	-0,6	15 121	8,8
Berlin	1995	66 258	36 843	23 696	35,8	5 719	8,6
	2000	66 206	38 547	20 931	31,6	6 728	10,2
	2005	68 483	44 100	15 169	22,2	9 214	13,5
	2010	72 437	49 334	12 040	16,6	11 063	15,3
	2012	78 702	52 674	13 685	17,4	12 343	15,7
	2013	81 785	53 890	14 933	18,3	12 962	15,8

1) Studierende im Land X mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in anderen Bundesländern abzüglich Studierende in anderen Bundesländern mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Land X (= Spalte 1 ./. Spalte 5 ./. Spalte 2).

2) Einschließlich "unbekannt".

a) In Hamburg 2010, Bayern 2011, Niedersachsen 2011, Baden-Württemberg 2012, Berlin 2012, Brandenburg 2012, Bremen 2012 und Nordrhein-Westfalen 2013 doppelter Abiturientenjahrgang. 2013 in Hessen 1.5-facher Abiturientenjahrgang.

Nationale Kennzahlen

20 Wanderungsbewegungen der Studierenden in Deutschland

Berichtsland	Studierende in ...	Erwerb der Hochschulzu- gangsberech- tigung in ...	Saldo ¹⁾ - = Export + = Import	Anteil Spalte 3 an Spalte 1 in %	Erwerb der Hochschulzu- gangsberechti- gung im Ausland ²⁾	Anteil Spalte 5 an Spalte 1 in %	
							1	2	3	4	5	6
Weibliche Studierende ^{a)}							
Brandenburg	1995	10 133	12 847	- 3 300	-32,6	586	5,8
	2000	16 399	19 318	- 4 640	-28,3	1 721	10,5
	2005	20 720	27 336	- 9 212	-44,5	2 596	12,5
	2010	25 945	30 705	- 7 585	-29,2	2 825	10,9
	2012	26 350	29 954	- 6 678	-25,3	3 074	11,7
	2013	25 472	29 167	- 6 847	-26,9	3 152	12,4
Bremen	1995	10 982	10 121	403	3,7	458	4,2
	2000	12 523	9 559	2 083	16,6	881	7,0
	2005	16 639	9 784	4 502	27,1	2 353	14,1
	2010	15 188	9 322	4 070	26,8	1 796	11,8
	2012	16 222	10 174	4 237	26,1	1 811	11,2
	2013	16 469	10 631	4 045	24,6	1 793	10,9
Hamburg	1995	27 635	21 070	5 121	18,5	1 444	5,2
	2000	27 954	22 269	3 562	12,7	2 123	7,6
	2005	32 490	21 742	7 112	21,9	3 636	11,2
	2010	38 180	23 902	10 868	28,5	3 410	8,9
	2012	44 176	26 570	13 775	31,2	3 831	8,7
	2013	46 214	27 532	14 673	31,8	4 009	8,7
Hessen	1995	61 192	60 519	- 3 989	-6,5	4 662	7,6
	2000	67 093	63 557	- 1 758	-2,6	5 294	7,9
	2005	76 785	68 678	224	0,3	7 883	10,3
	2010	91 520	79 980	3 176	3,5	8 364	9,1
	2012	99 862	89 694	1 110	1,1	9 058	9,1
	2013	106 196	95 754	979	0,9	9 463	8,9
Mecklenburg-Vorpommern	1995	8 857	10 194	- 1 541	-17,4	204	2,3
	2000	13 989	15 887	- 2 369	-16,9	471	3,4
	2005	17 693	18 857	- 2 120	-12,0	956	5,4
	2010	19 985	19 791	- 756	-3,8	950	4,8
	2012	19 668	18 142	546	2,8	980	5,0
	2013	19 142	17 170	968	5,1	1 004	5,2
Niedersachsen	1995	64 991	75 157	- 13 280	-20,4	3 114	4,8
	2000	66 638	73 351	- 11 671	-17,5	4 958	7,4
	2005	74 401	77 105	- 10 085	-13,6	7 381	9,9
	2010	72 464	82 601	- 16 237	-22,4	6 100	8,4
	2012	80 745	97 252	- 22 446	-27,8	5 939	7,4
	2013	84 621	102 274	- 23 826	-28,2	6 173	7,3
Nordrhein-Westfalen	1995	209 231	194 757	1 081	0,5	13 393	6,4
	2000	226 385	201 180	8 433	3,7	16 772	7,4
	2005	220 465	193 105	4 092	1,9	23 268	10,6
	2010	248 858	221 148	5 723	2,3	21 987	8,8
	2012	299 674	264 420	10 145	3,4	25 109	8,4
	2013	325 825	286 996	11 820	3,6	27 009	8,3
Rheinland-Pfalz	1995	35 190	32 715	167	0,5	2 308	6,6
	2000	39 595	33 168	3 100	7,8	3 327	8,4
	2005	50 770	38 963	6 862	13,5	4 945	9,7
	2010	57 405	46 624	6 157	10,7	4 624	8,1
	2012	60 909	51 431	4 861	8,0	4 617	7,6
	2013	61 623	53 788	3 253	5,3	4 582	7,4

1) Studierende im Land X mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in anderen Bundesländern abzüglich Studierende in anderen Bundesländern mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Land X (= Spalte 1 ./ Spalte 5 ./ Spalte 2).

2) Einschließlich "unbekannt".

a) In Hamburg 2010, Bayern 2011, Niedersachsen 2011, Baden-Württemberg 2012, Berlin 2012, Brandenburg 2012, Bremen 2012 und Nordrhein-Westfalen 2013 doppelter Abiturientenjahrgang. 2013 in Hessen 1.5-facher Abiturientenjahrgang.

Nationale Kennzahlen

20 Wanderungsbewegungen der Studierenden in Deutschland

Berichtsland	Studierende in ...	Erwerb der Hochschulzu- gangsberech- tigung in ...	Saldo ¹⁾ - = Export + = Import	Anteil Spalte 3 an Spalte 1 in %	Erwerb der Hochschulzu- gangsberechti- gung im Ausland ²⁾	Anteil Spalte 5 an Spalte 1 in %	
							1	2	3	4	5	6
Weibliche Studierende ^{a)}							
Saarland	1995	9 504	8 475	40	0,4	989	10,4
	2000	8 982	9 469	- 1 654	-18,4	1 167	13,0
	2005	9 267	10 575	- 2 802	-30,2	1 494	16,1
	2010	12 468	13 557	- 2 626	-21,1	1 537	12,3
	2012	13 766	14 434	- 2 401	-17,4	1 733	12,6
	2013	13 939	14 854	- 2 669	-19,1	1 754	12,6
Sachsen	1995	29 727	28 228	308	1,0	1 191	4,0
	2000	40 495	36 840	1 151	2,8	2 504	6,2
	2005	50 121	47 410	- 1 605	-3,2	4 316	8,6
	2010	50 123	46 058	- 470	-0,9	4 535	9,0
	2012	50 655	42 432	3 148	6,2	5 075	10,0
	2013	50 670	41 127	4 137	8,2	5 406	10,7
Sachsen-Anhalt	1995	13 523	15 913	- 2 668	-19,7	278	2,1
	2000	19 929	23 523	- 4 349	-21,8	755	3,8
	2005	26 271	27 703	- 3 089	-11,8	1 657	6,3
	2010	26 902	28 281	- 3 173	-11,8	1 794	6,7
	2012	27 535	25 687	- 199	-0,7	2 047	7,4
	2013	27 477	23 999	1 382	5,0	2 096	7,6
Schleswig-Holstein	1995	17 708	21 374	- 4 390	-24,8	724	4,1
	2000	18 037	20 348	- 3 378	-18,7	1 067	5,9
	2005	21 962	24 159	- 3 749	-17,1	1 552	7,1
	2010	24 699	27 305	- 4 130	-16,7	1 524	6,2
	2012	25 801	30 180	- 6 013	-23,3	1 634	6,3
	2013	26 511	31 669	- 6 818	-25,7	1 660	6,3
Thüringen	1995	12 265	15 160	- 3 225	-26,3	330	2,7
	2000	19 017	22 591	- 4 282	-22,5	708	3,7
	2005	23 868	29 331	- 6 821	-28,6	1 358	5,7
	2010	26 249	28 187	- 3 776	-14,4	1 838	7,0
	2012	25 748	25 505	- 1 838	-7,1	2 081	8,1
	2013	25 228	24 213	- 1 297	-5,1	2 312	9,2
Deutschland	1995	772 589	723 858	-	0,0	48 731	6,3
	2000	828 941	762 134	-	0,0	66 807	8,1
	2005	948 622	846 781	-	0,0	101 841	10,7
	2010	1 059 809	960 391	-	0,0	99 418	9,4
	2012	1 185 392	1 076 676	-	0,0	108 716	9,2
	2013	1 245 241	1 129 862	-	0,0	115 379	9,3

1) Studierende im Land X mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in anderen Bundesländern abzüglich Studierende in anderen Bundesländern mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Land X (= Spalte 1 ./ Spalte 5 ./ Spalte 2).

2) Einschließlich "unbekannt".

a) In Hamburg 2010, Bayern 2011, Niedersachsen 2011, Baden-Württemberg 2012, Berlin 2012, Brandenburg 2012, Bremen 2012 und Nordrhein-Westfalen 2013 doppelter Abiturientenjahrgang. 2013 in Hessen 1.5-facher Abiturientenjahrgang.

Nationale Kennzahlen

Wintersemester 2013/14

21.1 Studierende im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium (ohne Promotionen und Sonstiger Abschluss)
nach Regelstudienzeit, Land und Hochschulart

Land ----- Hochschulart	Studierende im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium				Anteil der Studierenden innerhalb der Regelstudienzeit	Anteil der Studierenden Regelstudienzeit plus 2 Semester
	insgesamt	mit Angaben zur Regelstudienzeit	und zwar			
			innerhalb der Regelstudienzeit	Regelstudienzeit plus 2 Semester		
Baden-Württemberg						
Universitäten	155 863	153 707	119 771	138 512	77,9	90,1
Pädagogische Hochschulen	23 311	23 163	16 997	20 805	73,4	89,8
Kunsthochschulen	3 978	3 946	3 455	3 789	87,6	96,0
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	131 973	102 025	91 346	99 553	89,5	97,6
Verwaltungsfachhochschulen	4 795	3 861	3 815	3 857	98,8	99,9
Zusammen	319 920	286 702	235 384	266 516	82,1	93,0
Bayern						
Universitäten	210 231	210 073	176 760	199 996	84,1	95,2
Theologische Hochschulen	399	399	322	371	80,7	93,0
Kunsthochschulen	2 894	2 893	2 434	2 687	84,1	92,9
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	110 704	110 704	100 490	108 610	90,8	98,1
Verwaltungsfachhochschulen	3 925	3 925	3 838	3 925	97,8	100,0
Zusammen	328 153	327 994	283 844	315 589	86,5	96,2
Berlin						
Universitäten	90 799	90 799	62 134	74 274	68,4	81,8
Kunsthochschulen	4 085	4 085	3 468	3 882	84,9	95,0
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	46 140	46 140	40 373	44 507	87,5	96,5
Verwaltungsfachhochschulen	455	455	450	455	98,9	100,0
Zusammen	141 479	141 479	106 425	123 118	75,2	87,0
Brandenburg						
Universitäten	30 789	30 761	21 919	26 323	71,3	85,6
Kunsthochschulen	438	438	355	423	81,1	96,6
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	11 966	11 963	9 319	10 880	77,9	90,9
Verwaltungsfachhochschulen	951	951	923	951	97,1	100,0
Zusammen	44 144	44 113	32 516	38 577	73,7	87,5
Bremen						
Universitäten	18 365	16 412	13 628	15 229	83,0	92,8
Kunsthochschulen	882	811	557	647	68,7	79,8
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	13 477	10 819	8 679	9 750	80,2	90,1
Verwaltungsfachhochschulen	338	338	334	337	98,8	99,7
Zusammen	33 062	28 380	23 198	25 963	81,7	91,5
Hamburg						
Universitäten	47 640	43 484	31 836	37 557	73,2	86,4
Kunsthochschulen	1 517	1 506	1 117	1 284	74,2	85,3
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	36 424	19 654	X	X	X	X
Verwaltungsfachhochschulen	659	13	X	X	X	X
Zusammen	86 240	64 657	48 905	56 843	75,6	87,9
Hessen						
Universitäten	135 240	134 400	100 279	116 112	74,6	86,4
Theologische Hochschulen	679	571	386	438	67,6	76,7
Kunsthochschulen	1 454	1 454	1 055	1 232	72,6	84,7
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	72 280	68 509	52 037	60 214	76,0	87,9
Verwaltungsfachhochschulen	3 471	3 449	3 242	3 403	94,0	98,7
Zusammen	213 124	208 383	156 999	181 399	75,3	87,1

X = Tabellenfach gesperrt, da bei weniger als 60% der Studierenden Angaben zur Regelstudienzeit vorliegen.

Nationale Kennzahlen

Wintersemester 2013/14

21.1 Studierende im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium (ohne Promotionen und Sonstiger Abschluss)
nach Regelstudienzeit, Land und Hochschulart

Land ----- Hochschulart	Studierende im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium				Anteil der Studierenden innerhalb der Regelstudienzeit	Anteil der Studierenden Regelstudienzeit plus 2 Semester
	insgesamt	mit Angaben zur Regelstudienzeit	und zwar			
			innerhalb der Regelstudienzeit	Regelstudienzeit plus 2 Semester		
Mecklenburg-Vorpommern						
Universitäten	22 985	22 912	18 146	20 909	79,2	91,3
Kunsthochschulen	472	472	387	446	82,0	94,5
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	11 385	10 775	9 301	10 408	86,3	96,6
Verwaltungsfachhochschulen	412	412	403	412	97,8	100,0
Zusammen	35 254	34 571	28 237	32 175	81,7	93,1
Niedersachsen						
Universitäten	103 365	87 914	69 018	78 974	78,5	89,8
Kunsthochschulen	2 204	1 124	X	X	X	X
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	52 808	38 256	32 598	36 111	85,2	94,4
Verwaltungsfachhochschulen	1 084	1 084	1 083	1 083	99,9	99,9
Zusammen	159 461	128 378	103 653	117 214	80,7	91,3
Nordrhein-Westfalen						
Universitäten	430 213	430 093	317 643	364 789	73,9	84,8
Theologische Hochschulen	293	289	222	246	76,8	85,1
Kunsthochschulen	5 939	5 860	4 459	5 132	76,1	87,6
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	197 623	190 910	152 765	172 691	80,0	90,5
Verwaltungsfachhochschulen	10 712	10 712	10 706	10 712	99,9	100,0
Zusammen	644 780	637 864	485 795	553 570	76,2	86,8
Rheinland-Pfalz						
Universitäten	70 423	70 423	49 590	58 547	70,4	83,1
Theologische Hochschulen	448	448	286	333	63,8	74,3
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	36 702	36 634	30 544	34 568	83,4	94,4
Verwaltungsfachhochschulen	2 583	2 583	2 574	2 583	99,7	100,0
Zusammen	110 156	110 088	82 994	96 031	75,4	87,2
Saarland						
Universitäten	14 915	11 735	8 999	10 176	76,7	86,7
Kunsthochschulen	700	539	410	494	76,1	91,7
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	9 519	4 655	X	X	X	X
Verwaltungsfachhochschulen	432	432	432	432	100,0	100,0
Zusammen	25 566	17 361	13 716	15 454	79,0	89,0
Sachsen						
Universitäten	70 179	70 138	55 259	64 344	78,8	91,7
Kunsthochschulen	2 510	2 494	2 088	2 373	83,7	95,1
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	27 205	26 866	20 440	24 559	76,1	91,4
Verwaltungsfachhochschulen	940	940	929	940	98,8	100,0
Zusammen	100 834	100 438	78 716	92 216	78,4	91,8
Sachsen-Anhalt						
Universitäten	31 200	30 927	23 455	27 802	75,8	89,9
Theologische Hochschulen	147	80	X	X	X	X
Kunsthochschulen	1 030	1 029	876	984	85,1	95,6
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	16 921	16 236	12 294	14 470	75,7	89,1
Verwaltungsfachhochschulen	308	308	307	308	99,7	100,0
Zusammen	49 606	48 580	36 994	43 636	76,2	89,8

X = Tabellenfach gesperrt, da bei weniger als 60% der Studierenden Angaben zur Regelstudienzeit vorliegen.

Nationale Kennzahlen

Wintersemester 2013/14

21.1 Studierende im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium (ohne Promotionen und Sonstiger Abschluss)
nach Regelstudienzeit, Land und Hochschulart

Land ----- Hochschulart	Studierende im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium				Anteil der Studierenden innerhalb der Regelstudienzeit	Anteil der Studierenden Regelstudienzeit plus 2 Semester
	insgesamt	mit Angaben zur Regelstudienzeit	und zwar			
			innerhalb der Regelstudienzeit	Regelstudienzeit plus 2 Semester		
Schleswig-Holstein						
Universitäten	28 462	13 912	X	X	X	X
Kunsthochschulen	943	268	X	X	X	X
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	20 274	11 791	X	X	X	X
Verwaltungsfachhochschulen	1 594	34	X	X	X	X
Zusammen	51 273	26 005	X	X	X	X
Thüringen						
Universitäten	31 259	31 246	25 436	29 414	81,4	94,1
Kunsthochschulen	699	697	557	670	79,9	96,1
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	14 036	13 946	11 480	12 975	82,3	93,0
Verwaltungsfachhochschulen	360	360	351	360	97,5	100,0
Zusammen	46 354	46 249	37 824	43 419	81,8	93,9
Deutschland						
Universitäten	1 491 928	1 448 936	1 104 658	1 275 016	76,2	88,0
Pädagogische Hochschulen	23 311	23 163	16 997	20 805	73,4	89,8
Theologische Hochschulen	1 966	1 787	1 278	1 460	71,5	81,7
Kunsthochschulen	29 745	27 616	22 410	25 352	81,1	91,8
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	809 437	719 883	600 566	672 060	83,4	93,4
Verwaltungsfachhochschulen	33 019	29 857	29 434	29 805	98,6	99,8
Zusammen	2 389 406	2 251 242	1 775 343	2 024 498	78,9	89,9

X = Tabellenfach gesperrt, da bei weniger als 60% der Studierenden Angaben zur Regelstudienzeit vorliegen.

Nationale Kennzahlen

Wintersemester 2013/14

21.2 Studierende im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium (ohne Promotionen und Sonstiger Abschluss)
nach Regelstudienzeit, Studienbereich und Prüfungsgruppe

Studienbereich ----- Prüfungsgruppe	Studierende im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium				Anteil der Studierenden innerhalb der Regelstudienzeit	Anteil der Studierenden Regelstudienzeit plus 2 Semester
	insgesamt	mit Angaben zur Regelstudienzeit	und zwar			
			innerhalb der Regelstudienzeit	Regelstudienzeit plus 2 Semester		
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	488	453	3	10	0,7	2,2
Lehramtsprüfungen	2 490	2 482	2 437	2 464	98,2	99,3
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	20	20	1	4	5,0	20,0
Bachelorabschluss	23 885	23 525	19 219	21 646	81,7	92,0
Masterabschluss	6 562	6 106	4 244	5 498	69,5	90,0
Zusammen	33 445	32 586	25 904	29 622	79,5	90,9
Evangelische Theologie, -Religionslehre						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	6 369	6 313	4 971	5 418	78,7	85,8
Lehramtsprüfungen	2 585	2 527	1 922	2 199	76,1	87,0
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	27	27	19	25	70,4	92,6
Bachelorabschluss	2 329	2 276	1 851	2 061	81,3	90,6
Masterabschluss	234	151	116	134	76,8	88,7
Zusammen	11 544	11 294	8 879	9 837	78,6	87,1
Katholische Theologie, -Religionslehre						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	3 104	3 000	2 493	2 656	83,1	88,5
Lehramtsprüfungen	2 933	2 928	2 129	2 509	72,7	85,7
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	36	36	30	33	83,3	91,7
Bachelorabschluss	1 188	1 185	979	1 095	82,6	92,4
Masterabschluss	87	86	61	77	70,9	89,5
Zusammen	7 348	7 235	5 692	6 370	78,7	88,0
Philosophie						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	1 443	1 425	241	405	16,9	28,4
Lehramtsprüfungen	2 419	2 356	1 705	1 954	72,4	82,9
Bachelorabschluss	10 335	10 099	7 905	8 949	78,3	88,6
Masterabschluss	2 621	2 535	1 757	2 188	69,3	86,3
Zusammen	16 818	16 415	11 608	13 496	70,7	82,2
Geschichte						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	2 548	2 530	214	407	8,5	16,1
Lehramtsprüfungen	12 562	12 208	8 573	10 026	70,2	82,1
Bachelorabschluss	18 819	18 269	13 905	16 027	76,1	87,7
Masterabschluss	5 279	4 916	3 289	4 335	66,9	88,2
Zusammen	39 208	37 923	25 981	30 795	68,5	81,2
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	103	103	1	4	1,0	3,9
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	33	33	-	-	0,0	0,0
Bachelorabschluss	2 642	2 615	2 170	2 477	83,0	94,7
Masterabschluss	327	327	253	305	77,4	93,3
Zusammen	3 105	3 078	2 424	2 786	78,8	90,5
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	850	825	39	131	4,7	15,9
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	93	93	71	84	76,3	90,3
Bachelorabschluss	11 961	11 629	9 446	10 703	81,2	92,0
Masterabschluss	4 934	4 403	2 829	3 792	64,3	86,1
Zusammen	17 838	16 950	12 385	14 710	73,1	86,8
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	88	87	9	28	10,3	32,2
Lehramtsprüfungen	3 265	3 049	2 233	2 587	73,2	84,8
Bachelorabschluss	1 395	1 377	1 103	1 222	80,1	88,7
Masterabschluss	146	136	91	125	66,9	91,9
Zusammen	4 894	4 649	3 436	3 962	73,9	85,2
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	2 590	2 544	171	521	6,7	20,5
Lehramtsprüfungen	45 362	43 860	31 597	37 988	72,0	86,6
Bachelorabschluss	23 444	22 850	17 547	20 276	76,8	88,7
Masterabschluss	5 500	5 139	3 423	4 520	66,6	88,0
Zusammen	76 896	74 393	52 738	63 305	70,9	85,1
Anglistik, Amerikanistik						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	1 341	1 316	71	209	5,4	15,9
Lehramtsprüfungen	27 771	26 783	19 782	23 246	73,9	86,8
Bachelorabschluss	16 030	15 883	12 334	14 195	77,7	89,4
Masterabschluss	3 037	2 902	2 020	2 597	69,6	89,5
Zusammen	48 179	46 884	34 207	40 247	73,0	85,8

X = Tabellenfach gesperrt, da bei weniger als 60% der Studierenden Angaben zur Regelstudienzeit vorliegen.

Nationale Kennzahlen

Wintersemester 2013/14

21.2 Studierende im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium (ohne Promotionen und Sonstiger Abschluss)
nach Regelstudienzeit, Studienbereich und Prüfungsgruppe

Studienbereich ----- Prüfungsgruppe	Studierende im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium				Anteil der Studierenden innerhalb der Regelstudienzeit	Anteil der Studierenden Regelstudienzeit plus 2 Semester
	insgesamt	mit Angaben zur Regelstudienzeit	und zwar			
			innerhalb der Regelstudienzeit	Regelstudienzeit plus 2 Semester		
Romanistik						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	887	853	61	164	7,2	19,2
Lehramtsprüfungen	9 303	8 734	6 501	7 587	74,4	86,9
Bachelorabschluss	8 827	8 536	6 740	7 701	79,0	90,2
Masterabschluss	1 161	1 050	708	937	67,4	89,2
Zusammen	20 178	19 173	14 010	16 389	73,1	85,5
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	395	395	7	36	1,8	9,1
Lehramtsprüfungen	389	377	232	293	61,5	77,7
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	1	1	-	-	0,0	0,0
Bachelorabschluss	2 790	2 746	2 005	2 399	73,0	87,4
Masterabschluss	559	522	379	475	72,6	91,0
Zusammen	4 134	4 041	2 623	3 203	64,9	79,3
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	1 349	1 349	32	150	2,4	11,1
Lehramtsprüfungen	198	197	166	176	84,3	89,3
Bachelorabschluss	11 915	11 594	8 989	10 286	77,5	88,7
Masterabschluss	2 462	2 348	1 554	2 056	66,2	87,6
Zusammen	15 924	15 488	10 741	12 668	69,4	81,8
Kulturwissenschaften i.e.S.						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	910	903	73	196	8,1	21,7
Bachelorabschluss	6 573	6 289	5 280	5 967	84,0	94,9
Masterabschluss	1 655	1 565	1 142	1 417	73,0	90,5
Zusammen	9 138	8 757	6 495	7 580	74,2	86,6
Psychologie						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	4 178	4 168	1 179	1 951	28,3	46,8
Lehramtsprüfungen	455	455	313	377	68,8	82,9
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	80	79	31	36	39,2	45,6
Bachelorabschluss	41 388	39 963	36 439	38 783	91,2	97,0
Masterabschluss	9 421	8 649	6 952	8 317	80,4	96,2
Zusammen	55 522	53 314	44 914	49 464	84,2	92,8
Erziehungswissenschaften						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	3 730	3 669	537	922	14,6	25,1
Lehramtsprüfungen	17 214	16 986	13 624	15 674	80,2	92,3
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	3	3	-	1	0,0	33,3
Bachelorabschluss	36 354	34 651	29 591	32 742	85,4	94,5
Masterabschluss	8 564	7 720	5 673	7 206	73,5	93,3
Zusammen	65 865	63 029	49 425	56 545	78,4	89,7
Sonderpädagogik						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	155	155	6	53	3,9	34,2
Lehramtsprüfungen	10 670	10 668	8 587	9 704	80,5	91,0
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	5	5	-	-	0,0	0,0
Bachelorabschluss	2 427	2 411	1 985	2 278	82,3	94,5
Masterabschluss	782	704	542	667	77,0	94,7
Zusammen	14 039	13 943	11 120	12 702	79,8	91,1
Sport, Sportwissenschaft						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	692	690	1	23	0,1	3,3
Lehramtsprüfungen	11 914	11 545	8 135	9 764	70,5	84,6
Bachelorabschluss	11 472	11 302	8 688	10 220	76,9	90,4
Masterabschluss	2 573	2 365	1 606	2 137	67,9	90,4
Zusammen	26 651	25 902	18 430	22 144	71,2	85,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	714	700	12	51	1,7	7,3
Lehramtsprüfungen	421	421	258	351	61,3	83,4
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	44	43	-	-	0,0	0,0
Bachelorabschluss	20 226	19 144	16 393	18 222	85,6	95,2
Masterabschluss	4 688	4 215	3 059	3 869	72,6	91,8
Zusammen	26 093	24 523	19 722	22 493	80,4	91,7
Regionalwissenschaften						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	174	174	1	3	0,6	1,7
Bachelorabschluss	1 175	1 175	921	1 053	78,4	89,6
Masterabschluss	537	537	376	483	70,0	89,9
Zusammen	1 886	1 886	1 298	1 539	68,8	81,6

X = Tabellenfach gesperrt, da bei weniger als 60% der Studierenden Angaben zur Regelstudienzeit vorliegen.

Nationale Kennzahlen

Wintersemester 2013/14

21.2 Studierende im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium (ohne Promotionen und Sonstiger Abschluss)
nach Regelstudienzeit, Studienbereich und Prüfungsgruppe

Studienbereich ----- Prüfungsgruppe	Studierende im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium				Anteil der Studierenden innerhalb der Regelstudienzeit	Anteil der Studierenden Regelstudienzeit plus 2 Semester
	insgesamt	mit Angaben zur Regelstudienzeit	und zwar			
			innerhalb der Regelstudienzeit	Regelstudienzeit plus 2 Semester		
Politikwissenschaften						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	2 382	2 382	407	572	17,1	24,0
Lehramtsprüfungen	622	606	472	548	77,9	90,4
Bachelorabschluss	17 498	17 018	13 476	15 366	79,2	90,3
Masterabschluss	6 688	6 470	4 720	5 846	73,0	90,4
Zusammen	27 190	26 476	19 075	22 332	72,0	84,3
Sozialwissenschaften						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	2 209	2 203	198	374	9,0	17,0
Lehramtsprüfungen	4 200	4 002	2 878	3 394	71,9	84,8
Bachelorabschluss	24 765	23 680	18 481	21 488	78,0	90,7
Masterabschluss	7 027	6 736	4 650	5 995	69,0	89,0
Zusammen	38 201	36 621	26 207	31 251	71,6	85,3
Sozialwesen						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	231	231	63	114	27,3	49,4
Lehramtsprüfungen	1 134	1 125	886	1 001	78,8	89,0
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	340	328	17	66	5,2	20,1
Bachelorabschluss	58 280	55 090	47 648	52 432	86,5	95,2
Masterabschluss	5 107	4 702	3 261	4 257	69,4	90,5
Zusammen	65 092	61 476	51 875	57 870	84,4	94,1
Rechtswissenschaften						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	84 704	82 643	62 136	69 351	75,2	83,9
Lehramtsprüfungen	3	3	-	-	0,0	0,0
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	147	85	X	X	X	X
Bachelorabschluss	25 757	23 539	19 862	21 843	84,4	92,8
Masterabschluss	3 424	3 291	2 099	2 699	63,8	82,0
Zusammen	114 035	109 561	84 098	93 915	76,8	85,7
Verwaltungswissenschaften						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	18	18	-	-	0,0	0,0
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	13 252	11 895	11 546	11 810	97,1	99,3
Bachelorabschluss	25 664	23 415	22 674	23 271	96,8	99,4
Masterabschluss	841	709	576	682	81,2	96,2
Zusammen	39 775	36 037	34 796	35 763	96,6	99,2
Wirtschaftswissenschaften						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	9 415	9 385	1 758	2 470	18,7	26,3
Lehramtsprüfungen	5 079	4 489	3 364	3 878	74,9	86,4
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	4 089	2 781	1 486	1 828	53,4	65,7
Bachelorabschluss	303 754	270 098	228 722	255 353	84,7	94,5
Masterabschluss	56 796	52 177	40 008	49 697	76,7	95,2
Zusammen	379 133	338 930	275 338	313 226	81,2	92,4
Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswissenschaftlichem Schwerpunkt						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	866	865	45	122	5,2	14,1
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	1 923	1 873	704	1 168	37,6	62,4
Bachelorabschluss	32 280	28 364	23 863	26 756	84,1	94,3
Masterabschluss	6 424	6 005	4 533	5 742	75,5	95,6
Zusammen	41 493	37 107	29 145	33 788	78,5	91,1
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	54	54	1	23	1,9	42,6
Lehramtsprüfungen	860	844	814	824	96,4	97,6
Bachelorabschluss	2 170	2 161	1 713	1 972	79,3	91,3
Masterabschluss	1 345	1 252	926	1 190	74,0	95,0
Zusammen	4 429	4 311	3 454	4 009	80,1	93,0
Mathematik						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	3 517	3 510	561	904	16,0	25,8
Lehramtsprüfungen	25 917	25 331	19 452	22 670	76,8	89,5
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	30	30	19	26	63,3	86,7
Bachelorabschluss	32 921	32 620	27 829	30 480	85,3	93,4
Masterabschluss	6 085	5 964	4 441	5 599	74,5	93,9
Zusammen	68 470	67 455	52 302	59 679	77,5	88,5
Informatik						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	5 655	5 651	375	775	6,6	13,7
Lehramtsprüfungen	995	961	711	823	74,0	85,6
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	2 087	1 644	885	1 042	53,8	63,4
Bachelorabschluss	127 971	120 677	98 365	109 221	81,5	90,5
Masterabschluss	25 328	23 794	16 668	21 315	70,1	89,6
Zusammen	162 036	152 727	117 004	133 176	76,6	87,2

X = Tabellenfach gesperrt, da bei weniger als 60% der Studierenden Angaben zur Regelstudienzeit vorliegen.

Nationale Kennzahlen

Wintersemester 2013/14

21.2 Studierende im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium (ohne Promotionen und Sonstiger Abschluss)
nach Regelstudienzeit, Studienbereich und Prüfungsgruppe

Studienbereich ----- Prüfungsgruppe	Studierende im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium				Anteil der Studierenden innerhalb der Regelstudienzeit	Anteil der Studierenden Regelstudienzeit plus 2 Semester
	insgesamt	mit Angaben zur Regelstudienzeit	und zwar			
			innerhalb der Regelstudienzeit	Regelstudienzeit plus 2 Semester		
Physik, Astronomie						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	2 235	2 231	362	582	16,2	26,1
Lehramtsprüfungen	2 450	2 347	1 770	2 006	75,4	85,5
Bachelorabschluss	26 209	25 820	22 538	24 459	87,3	94,7
Masterabschluss	7 005	6 638	4 854	6 343	73,1	95,6
Zusammen	37 899	37 036	29 524	33 390	79,7	90,2
Chemie						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	3 795	3 793	1 653	2 211	43,6	58,3
Lehramtsprüfungen	4 550	4 370	3 375	3 841	77,2	87,9
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	16	15	5	11	33,3	73,3
Bachelorabschluss	26 343	25 353	22 009	24 050	86,8	94,9
Masterabschluss	8 802	8 267	6 179	7 908	74,7	95,7
Zusammen	43 506	41 798	33 221	38 021	79,5	91,0
Pharmazie						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	11 871	11 866	9 410	10 724	79,3	90,4
Bachelorabschluss	584	580	534	572	92,1	98,6
Masterabschluss	268	268	191	246	71,3	91,8
Zusammen	12 723	12 714	10 135	11 542	79,7	90,8
Biologie						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	1 197	1 194	13	238	1,1	19,9
Lehramtsprüfungen	10 651	10 195	7 842	9 119	76,9	89,4
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	68	61	22	49	36,1	80,3
Bachelorabschluss	30 865	29 865	25 651	28 452	85,9	95,3
Masterabschluss	11 658	10 365	7 646	9 919	73,8	95,7
Zusammen	54 439	51 680	41 174	47 777	79,7	92,4
Geowissenschaften (ohne Geographie)						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	717	713	5	50	0,7	7,0
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	23	1	X	X	X	X
Bachelorabschluss	12 145	11 266	9 846	10 700	87,4	95,0
Masterabschluss	4 126	3 533	2 454	3 263	69,5	92,4
Zusammen	17 011	15 513	12 305	14 014	79,3	90,3
Geographie						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	1 250	1 250	4	25	0,3	2,0
Lehramtsprüfungen	5 289	5 145	3 800	4 537	73,9	88,2
Bachelorabschluss	11 932	11 595	9 310	10 718	80,3	92,4
Masterabschluss	3 874	3 555	2 417	3 207	68,0	90,2
Zusammen	22 345	21 545	15 531	18 487	72,1	85,8
Gesundheitswissenschaften allgemein						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	317	317	168	219	53,0	69,1
Lehramtsprüfungen	1 316	1 067	972	1 034	91,1	96,9
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	1 702	1 613	1 552	1 553	96,2	96,3
Bachelorabschluss	35 182	23 868	22 207	23 390	93,0	98,0
Masterabschluss	3 499	2 795	2 095	2 600	75,0	93,0
Zusammen	42 016	29 660	26 994	28 796	91,0	97,1
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	77 538	77 261	69 380	73 743	89,8	95,4
Bachelorabschluss	648	581	539	569	92,8	97,9
Masterabschluss	465	426	341	416	80,0	97,7
Zusammen	78 651	78 268	70 260	74 728	89,8	95,5
Zahnmedizin						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	12 897	12 892	11 219	12 123	87,0	94,0
Masterabschluss	11	11	11	11	100,0	100,0
Zusammen	12 908	12 903	11 230	12 134	87,0	94,0
Veterinärmedizin						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	6 328	6 328	6 073	6 220	96,0	98,3
Masterabschluss	3	3	3	3	100,0	100,0
Zusammen	6 331	6 331	6 076	6 223	96,0	98,3
Landespflege, Umweltgestaltung						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	59	59	43	53	72,9	89,8
Lehramtsprüfungen	51	51	34	40	66,7	78,4
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	10	10	-	1	0,0	10,0
Bachelorabschluss	3 897	3 866	3 219	3 601	83,3	93,1
Masterabschluss	1 454	1 368	1 045	1 324	76,4	96,8
Zusammen	5 471	5 354	4 341	5 019	81,1	93,7

X = Tabellenfach gesperrt, da bei weniger als 60% der Studierenden Angaben zur Regelstudienzeit vorliegen.

Nationale Kennzahlen

Wintersemester 2013/14

21.2 Studierende im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium (ohne Promotionen und Sonstiger Abschluss)
nach Regelstudienzeit, Studienbereich und Prüfungsgruppe

Studienbereich ----- Prüfungsgruppe	Studierende im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium				Anteil der Studierenden innerhalb der Regelstudienzeit	Anteil der Studierenden Regelstudienzeit plus 2 Semester
	insgesamt	mit Angaben zur Regelstudienzeit	und zwar			
			innerhalb der Regelstudienzeit	Regelstudienzeit plus 2 Semester		
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	182	182	-	3	0,0	1,6
Lehramtsprüfungen	75	75	66	72	88,0	96,0
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	61	51	-	3	0,0	5,9
Bachelorabschluss	19 149	18 475	15 130	17 252	81,9	93,4
Masterabschluss	6 297	5 645	4 152	5 298	73,6	93,9
Zusammen	25 764	24 428	19 348	22 628	79,2	92,6
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	13	13	-	-	0,0	0,0
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	4	4	-	1	0,0	25,0
Bachelorabschluss	4 397	4 356	3 696	4 143	84,8	95,1
Masterabschluss	1 245	1 245	897	1 178	72,0	94,6
Zusammen	5 659	5 618	4 593	5 322	81,8	94,7
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	90	90	1	48	1,1	53,3
Lehramtsprüfungen	968	776	629	712	81,1	91,8
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	2	2	-	-	0,0	0,0
Bachelorabschluss	6 729	6 698	5 515	6 262	82,3	93,5
Masterabschluss	1 750	1 430	968	1 330	67,7	93,0
Zusammen	9 539	8 996	7 113	8 352	79,1	92,8
Ingenieurwesen allgemein						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	925	923	470	574	50,9	62,2
Lehramtsprüfungen	1 163	1 060	772	915	72,8	86,3
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	971	969	365	500	37,7	51,6
Bachelorabschluss	30 420	28 654	24 513	26 932	85,5	94,0
Masterabschluss	6 450	6 099	4 474	5 708	73,4	93,6
Zusammen	39 929	37 705	30 594	34 629	81,1	91,8
Bergbau, Hüttenwesen						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	471	471	332	371	70,5	78,8
Bachelorabschluss	1 279	1 279	923	1 084	72,2	84,8
Masterabschluss	776	776	578	758	74,5	97,7
Zusammen	2 526	2 526	1 833	2 213	72,6	87,6
Maschinenbau/Verfahrenstechnik						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	12 602	12 592	4 943	6 616	39,3	52,5
Lehramtsprüfungen	1 170	1 081	726	881	67,2	81,5
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	5 082	5 030	2 758	3 763	54,8	74,8
Bachelorabschluss	144 741	136 850	112 973	127 006	82,6	92,8
Masterabschluss	28 401	26 135	19 683	24 807	75,3	94,9
Zusammen	191 996	181 688	141 083	163 073	77,7	89,8
Elektrotechnik						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	3 587	3 581	1 556	1 825	43,5	51,0
Lehramtsprüfungen	377	335	258	298	77,0	89,0
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	2 405	2 349	1 276	1 638	54,3	69,7
Bachelorabschluss	55 527	51 736	43 444	48 020	84,0	92,8
Masterabschluss	15 920	15 244	11 259	14 059	73,9	92,2
Zusammen	77 816	73 245	57 793	65 840	78,9	89,9
Verkehrstechnik, Nautik						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	1 878	1 878	663	1 006	35,3	53,6
Lehramtsprüfungen	24	24	20	21	83,3	87,5
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	2 432	2 432	1 514	1 983	62,3	81,5
Bachelorabschluss	18 136	17 053	14 057	15 748	82,4	92,3
Masterabschluss	3 919	3 215	2 477	3 044	77,0	94,7
Zusammen	26 389	24 602	18 731	21 802	76,1	88,6
Architektur, Innenarchitektur						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	2 211	2 211	1 044	1 506	47,2	68,1
Lehramtsprüfungen	41	32	25	30	78,1	93,8
Künstlerischer Abschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	176	176	72	111	40,9	63,1
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	196	196	-	1	0,0	0,5
Bachelorabschluss	26 089	25 932	21 386	24 152	82,5	93,1
Masterabschluss	7 432	6 949	5 376	6 576	77,4	94,6
Zusammen	36 145	35 496	27 903	32 376	78,6	91,2

X = Tabellenfach gesperrt, da bei weniger als 60% der Studierenden Angaben zur Regelstudienzeit vorliegen.

Nationale Kennzahlen

Wintersemester 2013/14

21.2 Studierende im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium (ohne Promotionen und Sonstiger Abschluss)
nach Regelstudienzeit, Studienbereich und Prüfungsgruppe

Studienbereich ----- Prüfungsgruppe	Studierende im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium				Anteil der Studierenden innerhalb der Regelstudienzeit	Anteil der Studierenden Regelstudienzeit plus 2 Semester
	insgesamt	mit Angaben zur Regelstudienzeit	und zwar			
			innerhalb der Regelstudienzeit	Regelstudienzeit plus 2 Semester		
Raumplanung						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	479	479	-	36	0,0	7,5
Lehramtsprüfungen	61	61	35	47	57,4	77,0
Bachelorabschluss	4 376	4 372	3 476	4 030	79,5	92,2
Masterabschluss	2 134	2 088	1 367	1 792	65,5	85,8
Zusammen	7 050	7 000	4 878	5 905	69,7	84,4
Bauingenieurwesen						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	2 330	2 330	1 105	1 439	47,4	61,8
Lehramtsprüfungen	524	524	383	440	73,1	84,0
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	1 375	1 375	984	1 170	71,6	85,1
Bachelorabschluss	39 390	38 201	31 468	35 570	82,4	93,1
Masterabschluss	8 550	8 193	6 262	7 781	76,4	95,0
Zusammen	52 169	50 623	40 202	46 400	79,4	91,7
Vermessungswesen						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	90	90	1	26	1,1	28,9
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	138	138	102	115	73,9	83,3
Bachelorabschluss	4 481	4 348	3 812	4 175	87,7	96,0
Masterabschluss	1 035	1 025	784	964	76,5	94,0
Zusammen	5 744	5 601	4 699	5 280	83,9	94,3
Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	1 465	1 385	3	88	0,2	6,4
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	1 117	1 115	735	957	65,9	85,8
Bachelorabschluss	43 566	40 415	33 703	37 581	83,4	93,0
Masterabschluss	8 116	7 372	5 690	7 123	77,2	96,6
Zusammen	54 264	50 287	40 131	45 749	79,8	91,0
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	1 244	1 211	228	365	18,8	30,1
Lehramtsprüfungen	3 713	3 568	2 434	2 965	68,2	83,1
Künstlerischer Abschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	408	405	360	390	88,9	96,3
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	28	28	1	2	3,6	7,1
Bachelorabschluss	9 473	8 626	6 841	7 857	79,3	91,1
Masterabschluss	2 367	2 252	1 528	2 019	67,9	89,7
Zusammen	17 233	16 090	11 392	13 598	70,8	84,5
Bildende Kunst						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	180	180	148	167	82,2	92,8
Lehramtsprüfungen	212	212	145	184	68,4	86,8
Künstlerischer Abschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	2 918	2 876	2 155	2 490	74,9	86,6
Bachelorabschluss	1 542	1 499	1 237	1 342	82,5	89,5
Masterabschluss	218	175	135	163	77,1	93,1
Zusammen	5 070	4 942	3 820	4 346	77,3	87,9
Gestaltung						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	346	346	162	199	46,8	57,5
Lehramtsprüfungen	485	413	180	277	43,6	67,1
Künstlerischer Abschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	1 826	1 814	1 096	1 354	60,4	74,6
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	1 018	1 017	684	824	67,3	81,0
Bachelorabschluss	21 725	20 740	17 395	19 598	83,9	94,5
Masterabschluss	2 339	2 094	1 614	1 979	77,1	94,5
Zusammen	27 739	26 424	21 131	24 231	80,0	91,7
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	540	540	57	147	10,6	27,2
Lehramtsprüfungen	67	67	46	59	68,7	88,1
Künstlerischer Abschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	1 229	1 225	908	1 047	74,1	85,5
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	44	44	-	-	0,0	0,0
Bachelorabschluss	4 642	4 498	3 788	4 267	84,2	94,9
Masterabschluss	974	928	698	847	75,2	91,3
Zusammen	7 496	7 302	5 497	6 367	75,3	87,2
Musik, Musikwissenschaft						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	582	578	168	221	29,1	38,2
Lehramtsprüfungen	5 439	5 284	3 880	4 634	73,4	87,7
Künstlerischer Abschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	1 340	1 313	626	975	47,7	74,3
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	34	34	-	4	0,0	11,8
Bachelorabschluss	11 777	11 292	9 794	10 821	86,7	95,8
Masterabschluss	4 101	3 612	3 038	3 484	84,1	96,5
Zusammen	23 273	22 113	17 506	20 139	79,2	91,1

X = Tabellenfach gesperrt, da bei weniger als 60% der Studierenden Angaben zur Regelstudienzeit vorliegen.

Nationale Kennzahlen

Wintersemester 2013/14

21.2 Studierende im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium (ohne Promotionen und Sonstiger Abschluss)
nach Regelstudienzeit, Studienbereich und Prüfungsgruppe

Studienbereich ----- Prüfungsgruppe	Studierende im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium				Anteil der Studierenden innerhalb der Regelstudienzeit	Anteil der Studierenden Regelstudienzeit plus 2 Semester
	insgesamt	mit Angaben zur Regelstudienzeit	und zwar			
			innerhalb der Regelstudienzeit	Regelstudienzeit plus 2 Semester		
Außerhalb der Studienbereichsgliederung						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	112	112	-	-	0,0	0,0
Lehramtsprüfungen	1 500	1 436	951	1 216	66,2	84,7
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	17	-	X	X	X	X
Bachelorabschluss	115	42	X	X	X	X
Masterabschluss	2	-	X	X	X	X
Zusammen	1 746	1 590	979	1 251	61,6	78,7
Insgesamt						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	288 690	285 690	184 877	208 868	64,7	73,1
Lehramtsprüfungen	228 887	221 060	165 114	193 365	74,7	87,5
Künstlerischer Abschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	7 897	7 809	5 217	6 367	66,8	81,5
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	38 953	35 460	24 808	28 721	70,0	81,0
Bachelorabschluss	1 501 594	1 402 041	1 175 155	1 308 870	83,8	93,4
Masterabschluss	323 385	299 182	220 172	278 307	73,6	93,0
Zusammen	2 389 406	2 251 242	1 775 343	2 024 498	78,9	89,9

X = Tabellenfach gesperrt, da bei weniger als 60% der Studierenden Angaben zur Regelstudienzeit vorliegen.

Nationale Kennzahlen

Prüfungsjahr 2013

22.1 Absolventen im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium (ohne Promotionen und Sonstiger Abschluss)
nach Regelstudienzeit, Land und Hochschulart

Land ----- Hochschulart	Absolventen im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium				Anteil der Absolventen innerhalb der Regelstudienzeit	Anteil der Absolventen Regelstudienzeit plus 2 Semester
	insgesamt	mit Angaben zur Regelstudienzeit	und zwar			
			innerhalb der Regelstudienzeit	Regelstudienzeit plus 2 Semester		
Baden-Württemberg						
Universitäten	25 913	25 759	8 373	19 564	32,5	76,0
Pädagogische Hochschulen	3 881	3 844	1 300	3 148	33,8	81,9
Kunsthochschulen	844	830	544	754	65,5	90,8
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	25 301	24 870	14 196	23 044	57,1	92,7
Verwaltungsfachhochschulen	1 467	1 176	1 103	1 176	93,8	100,0
Zusammen	57 406	56 479	25 516	47 686	45,2	84,4
Bayern						
Universitäten	36 899	36 188	14 956	30 515	41,3	84,3
Theologische Hochschulen	64	64	20	49	31,3	76,6
Kunsthochschulen	566	553	366	490	66,2	88,6
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	18 652	18 652	6 480	16 021	34,7	85,9
Verwaltungsfachhochschulen	1 090	1 090	1 082	1 090	99,3	100,0
Sonstige deutsche Hochschulen	11	-	X	X	X	X
Zusammen	57 282	56 547	22 904	48 165	40,5	85,2
Berlin						
Universitäten	13 679	13 679	3 254	8 731	23,8	63,8
Kunsthochschulen	887	887	461	734	52,0	82,8
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	8 918	8 918	5 167	8 155	57,9	91,4
Verwaltungsfachhochschulen	168	168	147	166	87,5	98,8
Sonstige deutsche Hochschulen	2	-	X	X	X	X
Zusammen	23 654	23 652	9 029	17 786	38,2	75,2
Brandenburg						
Universitäten	5 357	5 357	1 302	3 651	24,3	68,2
Kunsthochschulen	101	101	24	74	23,8	73,3
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	2 956	2 956	1 348	2 481	45,6	83,9
Verwaltungsfachhochschulen	201	201	182	201	90,5	100,0
Sonstige deutsche Hochschulen	4	-	X	X	X	X
Zusammen	8 619	8 615	2 856	6 407	33,2	74,4
Bremen						
Universitäten	3 309	2 974	2 042	2 544	68,7	85,5
Kunsthochschulen	135	135	43	66	31,9	48,9
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	2 010	2 005	585	1 525	29,2	76,1
Verwaltungsfachhochschulen	130	130	125	130	96,2	100,0
Zusammen	5 584	5 244	2 795	4 265	53,3	81,3
Hamburg						
Universitäten	8 953	7 897	3 218	5 948	40,7	75,3
Kunsthochschulen	259	259	116	209	44,8	80,7
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	4 838	3 114	870	2 420	27,9	77,7
Verwaltungsfachhochschulen	153	-	X	X	X	X
Zusammen	14 203	11 270	4 204	8 577	37,3	76,1
Hessen						
Universitäten	18 636	18 636	6 930	13 931	37,2	74,8
Theologische Hochschulen	96	96	64	79	66,7	82,3
Kunsthochschulen	158	158	55	107	34,8	67,7
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	9 677	9 677	3 677	7 154	38,0	73,9
Verwaltungsfachhochschulen	1 143	1 143	1 074	1 135	94,0	99,3
Sonstige deutsche Hochschulen	22	22	1	3	4,5	13,6
Zusammen	29 732	29 732	11 801	22 409	39,7	75,4

X = Tabellenfach gesperrt, da bei weniger als 60% der Studierenden Angaben zur Regelstudienzeit vorliegen.

Nationale Kennzahlen

Prüfungsjahr 2013

22.1 Absolventen im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium (ohne Promotionen und Sonstiger Abschluss)
nach Regelstudienzeit, Land und Hochschulart

Land ----- Hochschulart	Absolventen im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium				Anteil der Absolventen innerhalb der Regelstudienzeit	Anteil der Absolventen Regelstudienzeit plus 2 Semester
	insgesamt	mit Angaben zur Regelstudienzeit	und zwar			
			innerhalb der Regelstudienzeit	Regelstudienzeit plus 2 Semester		
Mecklenburg-Vorpommern						
Universitäten	3 716	3 686	1 411	2 782	38,3	75,5
Kunsthochschulen	47	47	22	30	46,8	63,8
Fachhochschulen						
(ohne Verwaltungsfachhochschulen)	2 084	2 084	883	1 838	42,4	88,2
Verwaltungsfachhochschulen	128	128	128	128	100,0	100,0
Zusammen	5 975	5 945	2 444	4 778	41,1	80,4
Niedersachsen						
Universitäten	20 220	17 276	7 440	13 888	43,1	80,4
Kunsthochschulen	368	251	135	205	53,8	81,7
Fachhochschulen						
(ohne Verwaltungsfachhochschulen)	10 284	8 978	4 814	7 884	53,6	87,8
Verwaltungsfachhochschulen	289	289	284	287	98,3	99,3
Sonstige deutsche Hochschulen	26	-	X	X	X	X
Zusammen	31 187	26 794	12 673	22 264	47,3	83,1
Nordrhein-Westfalen						
Universitäten	51 820	51 710	15 932	34 714	30,8	67,1
Theologische Hochschulen	31	31	11	17	35,5	54,8
Kunsthochschulen	944	936	396	727	42,3	77,7
Fachhochschulen						
(ohne Verwaltungsfachhochschulen)	25 948	25 944	9 836	20 625	37,9	79,5
Verwaltungsfachhochschulen	2 839	2 839	2 811	2 839	99,0	100,0
Sonstige deutsche Hochschulen	16	-	X	X	X	X
Zusammen	81 598	81 460	28 986	58 922	35,6	72,3
Rheinland-Pfalz						
Universitäten	12 625	12 625	3 258	8 778	25,8	69,5
Theologische Hochschulen	13	13	6	10	46,2	76,9
Fachhochschulen						
(ohne Verwaltungsfachhochschulen)	6 151	6 151	1 846	4 983	30,0	81,0
Verwaltungsfachhochschulen	741	741	727	741	98,1	100,0
Sonstige deutsche Hochschulen	4	-	X	X	X	X
Zusammen	19 534	19 530	5 837	14 512	29,9	74,3
Saarland						
Universitäten	2 145	1 739	482	1 148	27,7	66,0
Kunsthochschulen	87	72	28	56	38,9	77,8
Fachhochschulen						
(ohne Verwaltungsfachhochschulen)	1 569	1 330	900	1 200	67,7	90,2
Verwaltungsfachhochschulen	153	153	153	153	100,0	100,0
Zusammen	3 954	3 294	1 563	2 557	47,4	77,6
Sachsen						
Universitäten	13 127	13 102	5 038	10 325	38,5	78,8
Kunsthochschulen	485	485	205	403	42,3	83,1
Fachhochschulen						
(ohne Verwaltungsfachhochschulen)	5 848	5 845	1 636	4 641	28,0	79,4
Verwaltungsfachhochschulen	310	310	309	310	99,7	100,0
Zusammen	19 770	19 742	7 188	15 679	36,4	79,4
Sachsen-Anhalt						
Universitäten	5 316	5 233	1 468	3 805	28,1	72,7
Theologische Hochschulen	35	17	X	X	X	X
Kunsthochschulen	228	227	102	201	44,9	88,5
Fachhochschulen						
(ohne Verwaltungsfachhochschulen)	3 167	3 139	1 055	2 482	33,6	79,1
Verwaltungsfachhochschulen	101	101	94	101	93,1	100,0
Zusammen	8 847	8 717	2 723	6 603	31,2	75,7

X = Tabellenfach gesperrt, da bei weniger als 60% der Studierenden Angaben zur Regelstudienzeit vorliegen.

Nationale Kennzahlen

Prüfungsjahr 2013

22.1 Absolventen im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium (ohne Promotionen und Sonstiger Abschluss)
nach Regelstudienzeit, Land und Hochschulart

Land ----- Hochschulart	Absolventen im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium				Anteil der Absolventen innerhalb der Regelstudienzeit	Anteil der Absolventen Regelstudienzeit plus 2 Semester
	insgesamt	mit Angaben zur Regelstudienzeit	und zwar			
			innerhalb der Regelstudienzeit	Regelstudienzeit plus 2 Semester		
Schleswig-Holstein						
Universitäten	4 750	2 527	X	X	X	X
Kunsthochschulen	357	105	X	X	X	X
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	3 262	1 985	569	1 384	28,7	69,7
Verwaltungsfachhochschulen	514	-	X	X	X	X
Zusammen	8 883	4 617	X	X	X	X
Thüringen						
Universitäten	7 102	7 067	3 568	6 120	50,5	86,6
Kunsthochschulen	158	158	80	140	50,6	88,6
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	2 939	2 939	1 414	2 561	48,1	87,1
Verwaltungsfachhochschulen	193	193	185	193	95,9	100,0
Zusammen	10 392	10 357	5 247	9 014	50,7	87,0
Deutschland						
Universitäten	233 567	225 455	79 417	168 055	35,2	74,5
Pädagogische Hochschulen	3 881	3 844	1 300	3 148	33,8	81,9
Theologische Hochschulen	239	221	105	169	47,5	76,5
Kunsthochschulen	5 624	5 204	2 618	4 285	50,3	82,3
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	133 604	128 587	55 276	108 398	43,0	84,3
Verwaltungsfachhochschulen	9 620	8 662	8 404	8 650	97,0	99,9
Sonstige deutsche Hochschulen	85	22	X	X	X	X
Zusammen	386 620	371 995	147 121	292 708	39,5	78,7

X = Tabellenfach gesperrt, da bei weniger als 60% der Studierenden Angaben zur Regelstudienzeit vorliegen.

Nationale Kennzahlen

Prüfungsjahr 2013

 22.2 Absolventen im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium (ohne Promotionen und Sonstiger Abschluss)
 nach Regelstudienzeit, Studienbereich und Prüfungsgruppe

Studienbereich ----- Prüfungsgruppe	Absolventen im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium				Anteil der Absolventen innerhalb der Regelstudienzeit	Anteil der Absolventen Regelstudienzeit plus 2 Semester
	insgesamt	mit Angaben zur Regelstudienzeit	und zwar			
			innerhalb der Regelstudienzeit	Regelstudienzeit plus 2 Semester		
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	190	177	5	16	2,8	9,0
Lehramtsprüfungen	481	471	126	367	26,8	77,9
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	17	17	1	15	5,9	88,2
Bachelorabschluss	3 157	3 121	1 435	2 681	46,0	85,9
Masterabschluss	1 071	1 024	270	809	26,4	79,0
Zusammen	4 916	4 810	1 837	3 888	38,2	80,8
Evangelische Theologie, -Religionslehre						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	411	352	39	84	11,1	23,9
Lehramtsprüfungen	393	376	125	270	33,2	71,8
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	46	46	33	42	71,7	91,3
Bachelorabschluss	351	347	215	308	62,0	88,8
Masterabschluss	64	53	38	50	71,7	94,3
Zusammen	1 265	1 174	450	754	38,3	64,2
Katholische Theologie, -Religionslehre						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	265	265	85	164	32,1	61,9
Lehramtsprüfungen	442	436	105	273	24,1	62,6
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	24	24	22	23	91,7	95,8
Bachelorabschluss	157	157	87	128	55,4	81,5
Masterabschluss	13	13	5	10	38,5	76,9
Zusammen	901	895	304	598	34,0	66,8
Philosophie						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	357	354	17	64	4,8	18,1
Lehramtsprüfungen	279	275	61	159	22,2	57,8
Bachelorabschluss	853	841	290	632	34,5	75,1
Masterabschluss	255	245	70	197	28,6	80,4
Zusammen	1 744	1 715	438	1 052	25,5	61,3
Geschichte						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	988	984	29	156	2,9	15,9
Lehramtsprüfungen	1 694	1 633	427	994	26,1	60,9
Bachelorabschluss	2 051	1 982	781	1 587	39,4	80,1
Masterabschluss	793	726	190	574	26,2	79,1
Zusammen	5 526	5 325	1 427	3 311	26,8	62,2
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	52	52	2	21	3,8	40,4
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	12	12	1	2	8,3	16,7
Bachelorabschluss	509	509	299	482	58,7	94,7
Masterabschluss	54	54	29	50	53,7	92,6
Zusammen	627	627	331	555	52,8	88,5
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	365	355	18	93	5,1	26,2
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	25	25	4	11	16,0	44,0
Bachelorabschluss	1 662	1 623	659	1 387	40,6	85,5
Masterabschluss	877	815	221	656	27,1	80,5
Zusammen	2 929	2 818	902	2 147	32,0	76,2
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	28	28	2	10	7,1	35,7
Lehramtsprüfungen	495	445	113	291	25,4	65,4
Bachelorabschluss	95	95	24	72	25,3	75,8
Masterabschluss	11	8	3	8	37,5	100,0
Zusammen	629	576	142	381	24,7	66,1
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	1 344	1 326	74	284	5,6	21,4
Lehramtsprüfungen	8 697	8 231	2 423	6 125	29,4	74,4
Bachelorabschluss	3 413	3 324	1 482	2 767	44,6	83,2
Masterabschluss	987	923	325	759	35,2	82,2
Zusammen	14 441	13 804	4 304	9 935	31,2	72,0
Anglistik, Amerikanistik						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	662	657	54	151	8,2	23,0
Lehramtsprüfungen	4 158	3 928	947	2 663	24,1	67,8
Bachelorabschluss	2 314	2 295	1 024	1 949	44,6	84,9
Masterabschluss	423	409	119	338	29,1	82,6
Zusammen	7 557	7 289	2 144	5 101	29,4	70,0

X = Tabellenfach gesperrt, da bei weniger als 60% der Studierenden Angaben zur Regelstudienzeit vorliegen.

Nationale Kennzahlen

Prüfungsjahr 2013

22.2 Absolventen im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium (ohne Promotionen und Sonstiger Abschluss)
nach Regelstudienzeit, Studienbereich und Prüfungsgruppe

Studienbereich ----- Prüfungsgruppe	Absolventen im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium				Anteil der Absolventen innerhalb der Regelstudienzeit	Anteil der Absolventen Regelstudienzeit plus 2 Semester
	insgesamt	mit Angaben zur Regelstudienzeit	und zwar			
			innerhalb der Regelstudienzeit	Regelstudienzeit plus 2 Semester		
Romanistik						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	431	409	24	92	5,9	22,5
Lehramtsprüfungen	1 341	1 259	308	849	24,5	67,4
Bachelorabschluss	1 245	1 224	555	1 051	45,3	85,9
Masterabschluss	180	155	46	122	29,7	78,7
Zusammen	3 197	3 047	933	2 114	30,6	69,4
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	173	173	4	21	2,3	12,1
Lehramtsprüfungen	52	51	14	37	27,5	72,5
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	18	16	-	-	0,0	0,0
Bachelorabschluss	382	377	134	286	35,5	75,9
Masterabschluss	96	91	30	81	33,0	89,0
Zusammen	721	708	182	425	25,7	60,0
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	576	576	23	107	4,0	18,6
Lehramtsprüfungen	6	6	-	-	0,0	0,0
Bachelorabschluss	1 118	1 103	407	842	36,9	76,3
Masterabschluss	277	265	64	207	24,2	78,1
Zusammen	1 977	1 950	494	1 156	25,3	59,3
Kulturwissenschaften i.e.S.						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	415	395	33	109	8,4	27,6
Bachelorabschluss	895	846	362	727	42,8	85,9
Masterabschluss	219	208	88	180	42,3	86,5
Zusammen	1 529	1 449	483	1 016	33,3	70,1
Psychologie						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	2 287	2 287	168	881	7,3	38,5
Lehramtsprüfungen	50	49	15	36	30,6	73,5
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	47	47	15	36	31,9	76,6
Bachelorabschluss	4 457	4 410	3 026	4 127	68,6	93,6
Masterabschluss	1 461	1 314	690	1 245	52,5	94,7
Zusammen	8 302	8 107	3 914	6 325	48,3	78,0
Erziehungswissenschaften						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	1 957	1 952	101	704	5,2	36,1
Lehramtsprüfungen	4 586	4 561	2 271	4 126	49,8	90,5
Künstlerischer Abschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	2	2	2	2	100,0	100,0
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	2	2	-	-	0,0	0,0
Bachelorabschluss	5 461	5 135	3 054	4 706	59,5	91,6
Masterabschluss	1 455	1 286	583	1 173	45,3	91,2
Zusammen	13 463	12 938	6 011	10 711	46,5	82,8
Sonderpädagogik						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	64	64	6	25	9,4	39,1
Lehramtsprüfungen	1 421	1 420	668	1 263	47,0	88,9
Bachelorabschluss	619	616	386	587	62,7	95,3
Masterabschluss	152	122	72	109	59,0	89,3
Zusammen	2 256	2 222	1 132	1 984	50,9	89,3
Sport, Sportwissenschaft						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	482	480	2	43	0,4	9,0
Lehramtsprüfungen	1 766	1 646	486	1 093	29,5	66,4
Bachelorabschluss	1 818	1 786	698	1 448	39,1	81,1
Masterabschluss	487	442	149	380	33,7	86,0
Zusammen	4 553	4 354	1 335	2 964	30,7	68,1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	367	367	5	71	1,4	19,3
Lehramtsprüfungen	151	151	49	113	32,5	74,8
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	18	17	2	3	11,8	17,6
Bachelorabschluss	3 321	3 281	1 587	2 873	48,4	87,6
Masterabschluss	1 016	959	370	859	38,6	89,6
Zusammen	4 873	4 775	2 013	3 919	42,2	82,1
Regionalwissenschaften						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	103	103	1	15	1,0	14,6
Bachelorabschluss	98	98	28	76	28,6	77,6
Masterabschluss	89	89	10	53	11,2	59,6
Zusammen	290	290	39	144	13,4	49,7

X = Tabellenfach gesperrt, da bei weniger als 60% der Studierenden Angaben zur Regelstudienzeit vorliegen.

Nationale Kennzahlen

Prüfungsjahr 2013

22.2 Absolventen im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium (ohne Promotionen und Sonstiger Abschluss)
nach Regelstudienzeit, Studienbereich und Prüfungsgruppe

Studienbereich ----- Prüfungsgruppe	Absolventen im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium				Anteil der Absolventen innerhalb der Regelstudienzeit	Anteil der Absolventen Regelstudienzeit plus 2 Semester
	insgesamt	mit Angaben zur Regelstudienzeit	und zwar			
			innerhalb der Regelstudienzeit	Regelstudienzeit plus 2 Semester		
Politikwissenschaften						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	963	963	110	288	11,4	29,9
Lehramtsprüfungen	96	95	40	71	42,1	74,7
Bachelorabschluss	2 377	2 281	1 036	1 958	45,4	85,8
Masterabschluss	881	814	277	715	34,0	87,8
Zusammen	4 317	4 153	1 463	3 032	35,2	73,0
Sozialwissenschaften						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	953	953	18	156	1,9	16,4
Lehramtsprüfungen	546	515	154	341	29,9	66,2
Bachelorabschluss	3 299	3 250	1 306	2 788	40,2	85,8
Masterabschluss	1 097	1 033	338	825	32,7	79,9
Zusammen	5 895	5 751	1 816	4 110	31,6	71,5
Sozialwesen						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	106	106	7	28	6,6	26,4
Lehramtsprüfungen	247	245	145	219	59,2	89,4
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	546	538	94	254	17,5	47,2
Bachelorabschluss	11 612	11 293	6 610	10 519	58,5	93,1
Masterabschluss	1 101	1 035	377	906	36,4	87,5
Zusammen	13 612	13 217	7 233	11 926	54,7	90,2
Rechtswissenschaften						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	7 801	7 477	1 353	4 343	18,1	58,1
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	420	400	239	315	59,8	78,8
Bachelorabschluss	2 497	2 345	1 022	1 987	43,6	84,7
Masterabschluss	657	585	324	506	55,4	86,5
Zusammen	11 375	10 807	2 938	7 151	27,2	66,2
Verwaltungswissenschaften						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	7	7	-	-	0,0	0,0
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	5 624	5 000	4 620	4 967	92,4	99,3
Bachelorabschluss	5 157	4 819	4 337	4 766	90,0	98,9
Masterabschluss	190	172	88	164	51,2	95,3
Zusammen	10 978	9 998	9 045	9 897	90,5	99,0
Wirtschaftswissenschaften						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	3 692	3 675	196	916	5,3	24,9
Lehramtsprüfungen	1 109	946	391	699	41,3	73,9
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	2 397	2 374	624	1 456	26,3	61,3
Bachelorabschluss	47 793	46 412	22 197	41 094	47,8	88,5
Masterabschluss	11 975	11 110	4 575	10 333	41,2	93,0
Zusammen	66 966	64 517	27 983	54 498	43,4	84,5
Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswissenschaftlichem Schwerpunkt						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	636	636	17	178	2,7	28,0
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	1 031	564	X	X	X	X
Bachelorabschluss	4 352	4 165	1 822	3 647	43,7	87,6
Masterabschluss	1 374	1 224	515	1 135	42,1	92,7
Zusammen	7 393	6 589	2 399	5 138	36,4	78,0
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	42	42	9	18	21,4	42,9
Lehramtsprüfungen	55	55	14	44	25,5	80,0
Bachelorabschluss	299	298	109	261	36,6	87,6
Masterabschluss	331	293	98	278	33,4	94,9
Zusammen	727	688	230	601	33,4	87,4
Mathematik						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	1 283	1 283	43	302	3,4	23,5
Lehramtsprüfungen	4 071	3 860	1 240	3 092	32,1	80,1
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	14	14	1	10	7,1	71,4
Bachelorabschluss	3 354	3 328	1 595	2 808	47,9	84,4
Masterabschluss	1 175	1 151	513	1 051	44,6	91,3
Zusammen	9 897	9 636	3 392	7 263	35,2	75,4
Informatik						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	1 866	1 866	41	227	2,2	12,2
Lehramtsprüfungen	101	97	39	66	40,2	68,0
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	647	645	153	263	23,7	40,8
Bachelorabschluss	12 621	12 375	4 571	9 487	36,9	76,7
Masterabschluss	4 526	4 268	1 137	3 574	26,6	83,7
Zusammen	19 761	19 251	5 941	13 617	30,9	70,7

X = Tabellenfach gesperrt, da bei weniger als 60% der Studierenden Angaben zur Regelstudienzeit vorliegen.

Nationale Kennzahlen

Prüfungsjahr 2013

22.2 Absolventen im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium (ohne Promotionen und Sonstiger Abschluss)
nach Regelstudienzeit, Studienbereich und Prüfungsgruppe

Studienbereich ----- Prüfungsgruppe	Absolventen im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium				Anteil der Absolventen innerhalb der Regelstudienzeit	Anteil der Absolventen Regelstudienzeit plus 2 Semester
	insgesamt	mit Angaben zur Regelstudienzeit	und zwar			
			innerhalb der Regelstudienzeit	Regelstudienzeit plus 2 Semester		
Physik, Astronomie						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	1 150	1 149	89	483	7,7	42,0
Lehramtsprüfungen	292	278	84	208	30,2	74,8
Bachelorabschluss	2 523	2 499	1 268	2 203	50,7	88,2
Masterabschluss	1 614	1 525	601	1 433	39,4	94,0
Zusammen	5 579	5 451	2 042	4 327	37,5	79,4
Chemie						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	1 143	1 143	132	554	11,5	48,5
Lehramtsprüfungen	561	543	149	369	27,4	68,0
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	13	12	-	10	0,0	0,0
Bachelorabschluss	3 485	3 359	1 873	2 978	55,8	88,7
Masterabschluss	2 113	2 003	902	1 913	45,0	95,5
Zusammen	7 315	7 060	3 056	5 824	43,3	82,5
Pharmazie						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	1 714	1 712	670	1 364	39,1	79,7
Bachelorabschluss	94	94	54	92	57,4	97,9
Masterabschluss	78	78	46	74	59,0	94,9
Zusammen	1 886	1 884	770	1 530	40,9	81,2
Biologie						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	913	911	60	239	6,6	26,2
Lehramtsprüfungen	1 878	1 806	601	1 467	33,3	81,2
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	73	72	-	18	0,0	0,0
Bachelorabschluss	5 324	5 197	3 091	4 801	59,5	92,4
Masterabschluss	2 791	2 539	1 071	2 411	42,2	95,0
Zusammen	10 979	10 525	4 823	8 936	45,8	84,9
Geowissenschaften (ohne Geographie)						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	328	325	4	50	1,2	15,4
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	18	18	18	18	100,0	100,0
Bachelorabschluss	1 379	1 248	660	1 089	52,9	87,3
Masterabschluss	871	759	215	697	28,3	91,8
Zusammen	2 596	2 350	897	1 854	38,2	78,9
Geographie						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	959	959	12	145	1,3	15,1
Lehramtsprüfungen	880	847	192	574	22,7	67,8
Bachelorabschluss	1 981	1 934	872	1 707	45,1	88,3
Masterabschluss	533	480	89	390	18,5	81,3
Zusammen	4 353	4 220	1 165	2 816	27,6	66,7
Gesundheitswissenschaften allgemein						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	144	144	23	55	16,0	38,2
Lehramtsprüfungen	219	157	89	145	56,7	92,4
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	335	255	57	220	22,4	86,3
Bachelorabschluss	4 220	4 083	2 752	3 763	67,4	92,2
Masterabschluss	801	744	374	698	50,3	93,8
Zusammen	5 719	5 383	3 295	4 881	61,2	90,7
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	9 799	9 156	5 396	8 150	58,9	89,0
Bachelorabschluss	154	134	118	131	88,1	97,8
Masterabschluss	151	134	74	134	55,2	100,0
Zusammen	10 104	9 424	5 588	8 415	59,3	89,3
Zahnmedizin						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	1 877	1 877	930	1 548	49,5	82,5
Zusammen	1 877	1 877	930	1 548	49,5	82,5
Veterinärmedizin						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	975	975	843	949	86,5	97,3
Zusammen	975	975	843	949	86,5	97,3
Landespflege, Umweltgestaltung						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	68	68	9	28	13,2	41,2
Lehramtsprüfungen	15	15	5	11	33,3	73,3
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	14	14	-	1	0,0	0,0
Bachelorabschluss	690	690	290	611	42,0	88,6
Masterabschluss	299	282	77	257	27,3	91,1
Zusammen	1 086	1 069	381	908	35,6	84,9

X = Tabellenfach gesperrt, da bei weniger als 60% der Studierenden Angaben zur Regelstudienzeit vorliegen.

Nationale Kennzahlen

Prüfungsjahr 2013

 22.2 Absolventen im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium (ohne Promotionen und Sonstiger Abschluss)
 nach Regelstudienzeit, Studienbereich und Prüfungsgruppe

Studienbereich ----- Prüfungsgruppe	Absolventen im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium				Anteil der Absolventen innerhalb der Regelstudienzeit	Anteil der Absolventen Regelstudienzeit plus 2 Semester
	insgesamt	mit Angaben zur Regelstudienzeit	und zwar			
			innerhalb der Regelstudienzeit	Regelstudienzeit plus 2 Semester		
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	211	211	4	49	1,9	23,2
Lehramtsprüfungen	21	21	8	17	38,1	81,0
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	106	106	5	45	4,7	42,5
Bachelorabschluss	2 975	2 932	928	2 481	31,7	84,6
Masterabschluss	1 503	1 329	448	1 209	33,7	91,0
Zusammen	4 816	4 599	1 393	3 801	30,3	82,6
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	12	12	-	1	0,0	0,0
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	6	6	-	-	0,0	0,0
Bachelorabschluss	734	733	278	652	37,9	88,9
Masterabschluss	317	317	69	266	21,8	83,9
Zusammen	1 069	1 068	347	919	32,5	86,0
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	124	124	6	54	4,8	43,5
Lehramtsprüfungen	161	138	76	123	55,1	89,1
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	33	33	-	-	0,0	0,0
Bachelorabschluss	1 125	1 124	402	974	35,8	86,7
Masterabschluss	459	391	112	346	28,6	88,5
Zusammen	1 902	1 810	596	1 497	32,9	82,7
Ingenieurwesen allgemein						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	338	338	16	133	4,7	39,3
Lehramtsprüfungen	158	152	33	100	21,7	65,8
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	221	218	18	83	8,3	38,1
Bachelorabschluss	3 585	3 562	1 489	2 954	41,8	82,9
Masterabschluss	1 504	1 404	411	1 222	29,3	87,0
Zusammen	5 806	5 674	1 967	4 492	34,7	79,2
Bergbau, Hüttenwesen						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	86	86	4	31	4,7	36,0
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	1	1	-	-	0,0	0,0
Bachelorabschluss	197	197	39	123	19,8	62,4
Masterabschluss	104	104	56	99	53,8	95,2
Zusammen	388	388	99	253	25,5	65,2
Maschinenbau/Verfahrenstechnik						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	4 586	4 585	251	1 807	5,5	39,4
Lehramtsprüfungen	198	196	69	130	35,2	66,3
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	1 872	1 870	277	992	14,8	53,0
Bachelorabschluss	19 176	18 701	6 165	15 172	33,0	81,1
Masterabschluss	5 204	4 854	1 784	4 367	36,8	90,0
Zusammen	31 036	30 206	8 546	22 468	28,3	74,4
Elektrotechnik						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	1 222	1 222	122	426	10,0	34,9
Lehramtsprüfungen	60	53	19	34	35,8	64,2
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	745	743	102	346	13,7	46,6
Bachelorabschluss	6 999	6 865	2 730	5 468	39,8	79,7
Masterabschluss	2 991	2 818	1 106	2 452	39,2	87,0
Zusammen	12 017	11 701	4 079	8 726	34,9	74,6
Verkehrstechnik, Nautik						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	692	692	42	303	6,1	43,8
Lehramtsprüfungen	4	3	1	3	33,3	100,0
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	615	615	36	352	5,9	57,2
Bachelorabschluss	2 404	2 319	783	1 861	33,8	80,3
Masterabschluss	720	637	256	584	40,2	91,7
Zusammen	4 435	4 266	1 118	3 103	26,2	72,7
Architektur, Innenarchitektur						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	894	894	149	479	16,7	53,6
Lehramtsprüfungen	8	8	5	8	62,5	100,0
Künstlerischer Abschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	50	50	5	16	10,0	32,0
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	295	295	1	8	0,3	2,7
Bachelorabschluss	4 203	4 201	2 074	3 701	49,4	88,1
Masterabschluss	1 784	1 702	839	1 550	49,3	91,1
Zusammen	7 234	7 150	3 073	5 762	43,0	80,6
Raumplanung						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	255	255	-	16	0,0	0,0
Lehramtsprüfungen	7	7	4	7	57,1	100,0
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	7	7	-	1	0,0	0,0
Bachelorabschluss	778	778	234	659	30,1	84,7
Masterabschluss	336	335	105	290	31,3	86,6
Zusammen	1 383	1 382	343	973	24,8	70,4

X = Tabellenfach gesperrt, da bei weniger als 60% der Studierenden Angaben zur Regelstudienzeit vorliegen.

Nationale Kennzahlen

Prüfungsjahr 2013

22.2 Absolventen im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium (ohne Promotionen und Sonstiger Abschluss)
nach Regelstudienzeit, Studienbereich und Prüfungsgruppe

Studienbereich ----- Prüfungsgruppe	Absolventen im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium				Anteil der Absolventen innerhalb der Regelstudienzeit	Anteil der Absolventen Regelstudienzeit plus 2 Semester
	insgesamt	mit Angaben zur Regelstudienzeit	und zwar			
			innerhalb der Regelstudienzeit	Regelstudienzeit plus 2 Semester		
Bauingenieurwesen						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	634	634	66	295	10,4	46,5
Lehramtsprüfungen	72	72	18	46	25,0	63,9
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	347	347	40	178	11,5	51,3
Bachelorabschluss	4 440	4 367	1 574	3 593	36,0	82,3
Masterabschluss	1 692	1 607	687	1 473	42,8	91,7
Zusammen	7 185	7 027	2 385	5 585	33,9	79,5
Vermessungswesen						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	49	49	2	20	4,1	40,8
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	32	30	-	15	0,0	0,0
Bachelorabschluss	512	495	190	421	38,4	85,1
Masterabschluss	237	230	87	205	37,8	89,1
Zusammen	830	804	279	661	34,7	82,2
Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	945	915	40	244	4,4	26,7
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	478	477	12	214	2,5	44,9
Bachelorabschluss	5 515	5 327	1 809	4 361	34,0	81,9
Masterabschluss	1 239	1 183	357	1 091	30,2	92,2
Zusammen	8 177	7 902	2 218	5 910	28,1	74,8
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	584	580	35	141	6,0	24,3
Lehramtsprüfungen	620	594	153	377	25,8	63,5
Künstlerischer Abschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	104	104	87	102	83,7	98,1
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	24	24	4	17	16,7	70,8
Bachelorabschluss	1 335	1 155	579	1 012	50,1	87,6
Masterabschluss	328	321	96	266	29,9	82,9
Zusammen	2 995	2 778	954	1 915	34,3	68,9
Bildende Kunst						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	24	24	5	15	20,8	62,5
Lehramtsprüfungen	75	75	23	49	30,7	65,3
Künstlerischer Abschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	512	511	148	327	29,0	64,0
Bachelorabschluss	344	338	83	279	24,6	82,5
Masterabschluss	46	39	18	34	46,2	87,2
Zusammen	1 001	987	277	704	28,1	71,3
Gestaltung						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	108	108	6	34	5,6	31,5
Lehramtsprüfungen	191	166	35	96	21,1	57,8
Künstlerischer Abschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	384	383	35	175	9,1	45,7
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	524	520	25	86	4,8	16,5
Bachelorabschluss	3 801	3 478	1 472	3 009	42,3	86,5
Masterabschluss	539	501	295	468	58,9	93,4
Zusammen	5 547	5 156	1 868	3 868	36,2	75,0
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	200	200	15	74	7,5	37,0
Lehramtsprüfungen	10	8	-	5	0,0	0,0
Künstlerischer Abschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	259	259	115	204	44,4	78,8
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	7	7	-	-	0,0	0,0
Bachelorabschluss	776	746	401	657	53,8	88,1
Masterabschluss	136	132	48	103	36,4	78,0
Zusammen	1 388	1 352	579	1 043	42,8	77,1
Musik, Musikwissenschaft						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	199	199	11	50	5,5	25,1
Lehramtsprüfungen	917	852	281	634	33,0	74,4
Künstlerischer Abschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	1 112	1 104	534	902	48,4	81,7
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	34	34	-	10	0,0	0,0
Bachelorabschluss	1 266	1 156	666	1 059	57,6	91,6
Masterabschluss	796	702	463	672	66,0	95,7
Zusammen	4 324	4 047	1 955	3 327	48,3	82,2
Außerhalb der Studienbereichsgliederung						
Bachelorabschluss	1	-	X	X	X	X
Zusammen	1	-	X	X	X	X
Insgesamt						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	59 099	57 911	11 428	27 304	19,7	47,1
Lehramtsprüfungen	38 584	36 742	12 006	27 594	32,7	75,1
Künstlerischer Abschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	2 423	2 413	926	1 728	38,4	71,6
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	16 688	15 445	6 449	10 189	41,8	66,0
Bachelorabschluss	207 353	201 448	94 012	173 842	46,7	86,3
Masterabschluss	62 473	58 036	22 300	52 051	38,4	89,7
Zusammen	386 620	371 995	147 121	292 708	39,5	78,7

X = Tabellenfach gesperrt, da bei weniger als 60% der Studierenden Angaben zur Regelstudienzeit vorliegen.

Statistisches Bundesamt, Fachserie 11, Reihe 4.3.1, 1980-2013

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2013/2014

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)		
Sprach- und Kulturwissenschaften	Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein		Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Sprach- und Kulturwissenschaften) 2)	Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein
			Lernbereich Sprach- und Kulturwissenschaften 3)	Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Sprach- und Kulturwissenschaften)
			Medienwissenschaft	Medienwissenschaft
	Evang. Theologie, -Religionslehre	Evang. Theologie	Diakoniewissenschaft	Evang. Theologie allgemein
			Evang. Religionspädagogik, kirchliche Bildungsarbeit	Altes Testament (evang. Th.)
			Evang. Theologie, -Religionslehre	Diakoniewissenschaft
				Historische Theologie (evang. Th.)
				Neues Testament (evang. Th.)
				Praktische Theologie und Religionspädagogik (evang. Th.)
				Religionsgeschichte und Missionswissenschaft (evang. Th.)
Kath. Theologie, -Religionslehre	Kath. Theologie	Caritaswissenschaft	Systematische Theologie (evang. Th.)	
		Kath. Religionspädagogik, kirchliche Bildungsarbeit	Kath. Theologie allgemein	
		Kath. Theologie, -Religionslehre	Alt-katholische Theologie	
			Biblische Theologie (kath. Th.)	
			Caritaswissenschaft	
			Historische Theologie (kath. Th.)	
			Kanonistik (kath. Th.)	
Philosophie		Ethik	Praktische Theologie und Religionspädagogik (kath. Th.)	
		Philosophie	Systematische Theologie (kath. Th.)	
		Religionswissenschaft	Philosophie allgemein	
			Didaktik der Philosophie/Ethik	
Geschichte		Alte Geschichte	Geschichte der Philosophie	
		Archäologie	Logik	
		Geschichte	Religionswissenschaft	
		Mittlere und neuere Geschichte	Wissenschaftsforschung/-lehre	
		Ur- und Frühgeschichte	Geschichte allgemein	
		Wirtschafts-/Sozialgeschichte	Alte Geschichte	
			Archäologie	
			Didaktik der Geschichte	
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation		Bibliothekswissenschaft/-wesen (nicht für Studierende an Verwaltungsfachhochschulen)	Kultur- und Geistesgeschichte	
		Dokumentationswissenschaft	Länder-, Landesgeschichte	
			Mittelalterliche Geschichte	
			Neuere und neueste Geschichte	
		Technikgeschichte		
		Ur- und Frühgeschichte		
		Wirtschafts- und Sozialgeschichte		
		Bibliothekswissenschaft, Dokumentation allgemein		
		Bibliothekswissenschaft/-wesen (nicht für Verwaltungs-FH)		
		Dokumentationswissenschaft		

1) Nur angegeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

3) Studienfach der Lehrerbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2013/2014

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)		
noch: Sprach- und Kulturwissenschaften	Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft		Allgemeine Literaturwissenschaft Allgemeine Sprachwissenschaft/Indogermanistik Angewandte Sprachwissenschaft Berufsbezogene Fremdsprachenausbildung Computerlinguistik	Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft allgemein Allgemeine und vergleichende Literaturwissenschaft Allgemeine und vergleichende Sprachwissenschaft Angewandte Sprachwissenschaft, berufsbezogene Fremdsprachenausbildung Computerlinguistik Fremdsprachenausbildung (für Hörer aller Fakultäten) Indogermanistik
	Althilologie (klass. Philologie), Neugriechisch	Althilologie (klass. Philologie)	Byzantinistik Griechisch Klassische Philologie Latein Neugriechisch	Althilologie allgemein Byzantinistik Didaktik der Althilologie Griechische Philologie Lateinische Philologie Neugriechisch Papyrologie
	Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)		Dänisch Deutsch für Ausländer Germanistik/Deutsch Niederdeutsch Niederländisch Nordistik/Skandinavistik (Nordische Philologie, Einzelsprachen a.n.g.)	Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik) allgemein Deutsch für Ausländer (als Fremdsprache) Deutsche Literaturwissenschaft Deutsche Sprachwissenschaft Didaktik der deutschen Sprache Niederlandistik Skandinavistik Sonstige germanische Sprachen (ohne Anglistik)
	Anglistik, Amerikanistik		Amerikanistik/Amerikakunde Anglistik/Englisch	Amerikanistik Anglistik Didaktik des Englischen Wirtschaftsenglisch, Englische Fachsprachen
	Romanistik		Französisch Italienisch Portugiesisch Romanistik (Roman. Philologie, Einzelsprachen a.n.g.) Spanisch	Romanistik allgemein Didaktik des Französischen Didaktik des Italienischen Didaktik des Spanischen Französische Sprach- und Literaturwissenschaft Iberoromanische Sprach- und Literaturwissenschaft Italienische Sprach- und Literaturwissenschaft Sonstige romanische Sprachen

1) Nur angegeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

3) Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2013/2014

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)		
noch: Sprach- und Kulturwissenschaften	Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik		Baltistik Finno-Ugristik Polnisch Russisch Slawistik (Slaw. Philologie) Sorbisch Südslawisch (Bulgarisch, Serbokroatisch, Slowenisch, usw.) Tschechisch Westslawisch (allgemein und a.n.g.)	Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik allgemein Slawistik allgemein Balkanologie Baltistik Finno-Ugristik Ostslawische Philologien Polnisch Russische Sprach- und Literaturwissenschaft Sorbisch Südslawische Philologien Tschechisch Westslawische Philologien
	Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	Sonstige/Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	Ägyptologie Afrikanistik Arabisch/Arabistik Asiatische Sprachen und Kulturen/Asienwissenschaften Außereuropäische Sprachen und Kulturen in Ozeanien und Amerika Hebräisch/Judaistik Indologie Iranistik Islamwissenschaft Japanologie Kaukasistik Orientalistik/Altorientalistik Sinologie/Koreanistik Turkologie	Sonstige/Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein Afrikanistik Ägyptologie Altorientalistik Außereuropäische Sprachen und Kulturen Amerikas Außereuropäische Sprachen und Kulturen Australiens Indologie Iranistik Islamwissenschaft Japanologie Judaistik/Hebräisch Kaukasistik Koreanistik Orientalistik allgemein Semitistik, Arabistik Sinologie Sprachen und Kulturen des christlichen Orients Sprachen und Kulturen des Nahen und Mittleren Ostens Sprachen und Kulturen Ostasiens allgemein Sprachen und Kulturen Südostasiens und Ozeaniens Sprachen und Kulturen Zentralasiens Turkologie Sonstige Sprachwissenschaften
	Kulturwissenschaften i.e.S.		Europäische Ethnologie und Kulturwissenschaft Ethnologie Volkskunde	Allgemeine Kulturwissenschaft Ethnologie Europäische Ethnologie Volkskunde

1) Nur angegeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

3) Studienfach der Lehrerbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2013/2014

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)		
noch: Sprach- und Kultur- wissenschaften	Psychologie		Psychologie	Psychologie allgemein Angewandte Psychologie Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie Klinische Psychologie und Diagnostik Persönlichkeitspsychologie und Diagnostik Sozialpsychologie
	Erziehungswissenschaften		Ausländerpädagogik Berufspädagogik Erwachsenenbildung und außerschulische Jugendbil- dung Erziehungswissenschaft (Pädagogik) Frühpädagogik Grundschul-/Primarstufen- pädagogik Sachunterricht (einschl. Schulgarten) Schulpädagogik	Pädagogik allgemein Berufspädagogik Didaktik der Grund-/Hauptschule Didaktik der Primarstufe Didaktik der Sekundarstufe I Didaktik der Sekundarstufe II Erwachsenenbildung Familienpädagogik Freizeitpädagogik Frühpädagogik Interkulturelle Pädagogik Kulturpädagogik Schulpädagogik
	Sonderpädagogik		Blinden-/Sehbehinderten- pädagogik Erziehungsschwierigen- pädagogik Gehörlosen-/Schwerhörigenpädagogik Geistigbehindertenpädagogik/ Praktisch-Bildbaren-Pädagogik Körperbehindertenpädagogik Lernbehindertenpädagogik Sonderpädagogik Sprachheilpädagogik/Logopädie Verhaltensgestörtenpädagogik	Sonderpädagogik allgemein Geistigbehindertenpädagogik Körperbehindertenpädagogik Lernbehindertenpädagogik Schwerhörigen- und Gehörlosen- pädagogik Sprachbehindertenpädagogik Verhaltensgestörtenpädagogik
Sport	Sport, Sportwissenschaft	Sport	Sportpädagogik/Sportpsychologie Sportwissenschaft	Sportwissenschaften allgemein Didaktiken einzelner Sportarten Sportmedizin Sportpädagogik/Sportpsychologie
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften all- gemein		Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Rechts-, Wirt- schafts- und Sozialwissen- schaften) 2) Kommunikationswissenschaften/ Publizistik Lernbereich Gesellschaftslehre 3)	Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften allgemein Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Rechts-, Wirt- schafts- und Sozialwissenschaften) Kommunikationswissenschaften/Publizistik Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften allgemein Wirtschafts- und Sozialpolitik

1) Nur angegeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

3) Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2013/2014

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)		
noch: Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	Regionalwissenschaften 4)	Regionalwissenschaften (soweit nicht einzelnen Lehr- und Forschungsbe- reichen oder anderen Fächergruppen zuzuord- nen)	Lateinamerika	Afrika
			Ost- und Südosteuropa	Lateinamerika
			Sonstige Regional- wissenschaften	Naher und Mittlerer Osten
				Nordamerika
				Nord- und Westeuropa
				Ostasien
				Ost- und Südosteuropa
				Südasien
				Südostasien und Ozeanien
				Politikwissenschaften	Politikwissenschaft/Politologie	Politikwissenschaften allgemein Internationale Politik, internationale Beziehungen Politische Bildung
Sozialwissenschaften	Sozialkunde Sozialwissenschaft Soziologie	Sozialwissenschaften allgemein		
		Bevölkerungswissenschaft (Demographie)		
		Sozialkunde Soziologie		
Sozialwesen	Soziale Arbeit Sozialpädagogik Sozialwesen	Sozialwesen allgemein		
		Soziale Arbeit		
		Sozialpädagogik		
Rechtswissenschaften	Rechtswissenschaft Wirtschaftsrecht	Rechtswissenschaften allgemein		
		Arbeitsrecht		
		Bürgerliches Recht		
		Europarecht		
		Handelsrecht		
		Internationales Recht und Rechtsvergleichung		
		Kirchenrecht		
		Kriminologie		
		Öffentliches Recht		
		Privatrecht (ohne Arbeitsrecht)		
		Prozessrecht		
		Rechts- und Staatsphilosophie		
		Rechtsgeschichte		
		Rechtswissenschaften Rechtswissenschaften		
Rechtssoziologie				
Sozialrecht				
Steuerrecht				
Strafrecht				
Versicherungsrecht				
Wirtschaftsrecht				

1) Nur angegeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

3) Studienfach der Lehrerbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2013/2014

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)		
noch: Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	Verwaltungswissenschaften		Arbeits- und Berufsberatung	Verwaltungswissenschaft allgemein
			Arbeitsverwaltung	Allgemeine innere Verwaltung
			Archivwesen	Arbeits- und Berufsberatung
			Auswärtige Angelegenheiten	Arbeitsverwaltung
			Bankwesen	Archivwesen
			Bibliothekswesen	Auswärtige Angelegenheiten
			Bundeswehrverwaltung	Bankwesen
			Finanzverwaltung	Bibliothekswesen
			Innere Verwaltung	Bundeswehrverwaltung
			Justizvollzug	Finanzverwaltung
			Polizei/Verfassungsschutz	Justizvollzug
			Rechtspflege	Polizei/Verfassungsschutz
			Sozialversicherung	Post- und Fernmeldewesen
			Verkehrswesen	Rechtspflege
			Verwaltungswissenschaft/- wesen	Sozialverwaltung
			Zoll- und Steuerverwaltung	Verkehrswesen
				Zoll- und Steuerverwaltung
	Wirtschaftswissenschaften		Arbeitslehre/Wirtschaftslehre	Wirtschaftswissenschaften allgemein
			Betriebswirtschaftslehre	Arbeitslehre/-wissenschaft
			Europäische Wirtschaft	Betriebswirtschaftslehre
			Medienwirtschaft/Medienmanagement	Finanzwissenschaft
			Internationale Betriebswirt- schaft/Management	Internationale Wirtschaft
			Sportmanagement/Sportökonomie	Medienwirtschaft/Medienmanagement
			Tourismuswirtschaft	Ökonometrie
			Verkehrswirtschaft	Sportmanagement/Sportökonomie
			Volkswirtschaftslehre	Tourismuswirtschaft
			Wirtschaftspädagogik	Umweltwirtschaft/Umweltökonomie
			Wirtschaftswissenschaften	Verkehrswirtschaft
				Versicherungswesen
				Volkswirtschaftslehre
				Wirtschaftsinformatik (für Wirtschaftsingenieure)
				Wirtschaftsinformatik (für Wirtschaftswissenschaftler)
				Wirtschaftsmathematik (für Wirtschaftswissenschaftler)
				Wirtschaftspädagogik
				Wirtschaftsstatistik
	Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswiss. Schwerpunkt		Facility Management	Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswiss. Schwerpunkt
			Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswiss. Schwerpunkt	Facility Management

1) Nur angegeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

3) Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2013/2014

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)		
Mathematik, Naturwissenschaften	Mathematik, Naturwissenschaften allgemein		Geschichte der Mathematik und Naturwissenschaften	Mathematik, Naturwissenschaften allgemein
			Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Naturwissenschaften) ²⁾	Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Naturwissenschaft)
			Lernbereich Naturwissenschaften/Sachunterricht ³⁾	Geschichte der Mathematik und Naturwissenschaften
				Naturwissenschaftliche Fachdidaktiken, soweit nicht aufteilbar
	Mathematik		Mathematik	Mathematik allgemein
			Mathematische Statistik/Wahrscheinlichkeitsberechnung	Angewandte Mathematik
			Technomathematik	Didaktik der Mathematik
			Wirtschaftsmathematik	Mathematische Statistik/Wahrscheinlichkeitsrechnung
				Reine Mathematik
				Wirtschaftsmathematik (für Mathematiker)
Informatik			Bioinformatik	Informatik allgemein
			Computer- und Kommunikationstechniken	Angewandte Informatik
			Informatik	Bioinformatik
			Ingenieurinformatik/Technische Informatik	Computer- und Kommunikationstechniken
			Medieninformatik	Ingenieurinformatik/Technische Informatik
			Medizinische Informatik	Künstliche Intelligenz
			Wirtschaftsinformatik	Softwaretechnologie
				Theoretische Informatik
				Wirtschaftsinformatik (für Informatiker)
Physik, Astronomie			Astronomie, Astrophysik	Physik, Astronomie allgemein
			Physik	Astronomie, Astrophysik
				Didaktik der Physik
				Experimentelle Physik
				Festkörperphysik
				Kernphysik
				Materialwissenschaften
				Optik
				Physik
				Technische Physik
				Theoretische Physik
Chemie			Biochemie	Chemie allgemein
			Chemie	Analytische Chemie
			Lebensmittelchemie	Anorganische Chemie
				Biochemie (für Chemiker)
				Didaktik der Chemie
				Lebensmittelchemie
				Makromolekulare Chemie
				Organische Chemie
				Physikalische Chemie
				Radio- bzw. Kernchemie

1) Nur angegeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

3) Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2013/2014

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)		
noch: Mathematik, Naturwissen- schaften	noch: Chemie			Technische Chemie Textilchemie Theoretische Chemie
	Pharmazie		Pharmazie	Pharmazie allgemein Klinische Pharmazie Pharmakologie und Toxikologie (Pharmazie) Pharmazeutische Biologie/Pharmakognosie Pharmazeutische Chemie Pharmazeutische Technologie
	Biologie		Anthropologie (Humanbiologie) Biologie Biomedizin Biotechnologie	Biologie allgemein Anthropologie (Humanbiologie) Biochemie (für Biologen) Biophysik Biotechnologie (für Biologen) Botanik Didaktik der Biologie Genetik Mikrobiologie Neurobiologie Ökologie Zoologie
	Geowissenschaften (ohne Geographie)		Geologie/Paläontologie Geoökologie Geophysik Geowissenschaften Meteorologie Mineralogie Ozeanographie	Geowissenschaften allgemein Geochemie Geologie Geoökologie Geophysik Kristallographie Meteorologie Mineralogie Ozeanographie Paläontologie Petrologie,-graphie
	Geographie		Geographie/Erdkunde Biogeographie Wirtschafts-/Sozialgeographie	Geographie allgemein Anthropogeographie Biogeographie Didaktik der Geographie Geographische Länder- und Landschaftskunde Geoinformatik/Geoinformationssysteme Physische Geographie Wirtschafts- und Sozialgeographie

1) Nur angegeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

3) Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2013/2014

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)		
Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften	Gesundheitswissenschaften allgemein		Gesundheitspädagogik	Gesundheitswissenschaften allgemein
			Gesundheitswissenschaften/-management	Gesundheitökonomie
			Nichtärztliche Heilberufe/Therapien	Gesundheitspädagogik
			Pflegewissenschaft/-management	Gesundheitswissenschaften/-management
				Nichtärztliche Heilberufe/Therapien
				Pflegewissenschaft/-management
	Humanmedizin (ohne Zahn- medizin)	Humanmedizin allgemein	Medizin (Allgemein-Medizin)	Humanmedizin allgemein
		Vorklinische Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin)		Vorkl. Humanmedizin allgemein
				Anatomie
				Medizinische Biologie
				Medizinische Chemie
				Medizinische Informatik (nur für Mediziner)
				Medizinische Physik
		noch: Vorklinische Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin)		Medizinische Psychologie
				Medizinische Soziologie
				Medizinische Terminologie
				Physiologie
				Physiologische Chemie (Biochemie)
				Radiologie/Strahlentherapie/Nuklearmedizin
				Vorklinische Zahnheilkunde
		Klinisch-Theoretische Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin)		Klinisch-Theoretische Human- medizin allgemein
				Arbeitsmedizin (klin.-theor.)
				Biomathematik (für Mediziner)
				Biomedizinische Technik
				Epidemiologie
				Experimentelle Medizin/Medizin- forschung (ohne klinische Medizin)
				Geschichte der Medizin
				Humangenetik
				Hygiene und Mikrobiologie
				Immunologie
				Klinische Chemie und Hämatologie
				Klinische Krebsforschung und molekulare Tumorforschung
				Medizinische Balneologie und Klimatologie
				Medizinische Biophysik und Elek- tronenmikroskopie
				Medizinische Statistik und Dokumentation
				Parasitologie
				Pathologie, Neuropathologie
				Pharmakologie und Toxikologie (medizinisch)
				Präventiv- und Vorsorgemedizin
				Radiologie (diagnostisch, ohne Betten)
				Rechtsmedizin

1) Nur angegeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

3) Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2013/2014

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)		
noch: Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften	noch: Humanmedizin (ohne Zahn- medizin)	noch: Klinisch-Theoretische Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin) Klinisch-Praktische Human- medizin (ohne Zahnmedizin)		Sexualmedizin Sozialmedizin (klinisch-theoretisch) Virologie Klin.-Prakt. Humanmedizin allg. Allgemeinmedizin Anästhesiologie Arbeitsmedizin (klin.-prakt.) Augenheilkunde Chirurgie Dermato-Venerologie Geriatric/Gerontologie Gynäkologie Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde Innere Medizin Kinderheilkunde Kinder- und Jugendpsychiatrie Neurochirurgie Neurologie Orthopädie Physikalische Medizin Psychiatrie Psychosomatische Medizin und Psychotherapie Radiologie/Strahlentherapie/ Nuklearmedizin (mit Betten) Rehabilitation Rheumatologie Sozialmedizin (klinisch-praktisch) Spezielle Pathologie Spezielle Pharmakologie Sportmedizin (klinisch-praktisch) Tumorzentrum und Transfusionsmedizin Urologie
	Zahnmedizin	Zahnmedizin (klinisch-prak- tisch)	Zahnmedizin	Zahnmedizin allgemein Kieferorthopädie Zahnärztliche Prothetik Zahnerhaltung und Paradontologie Zahn-, Mund- und Kieferchirurgie
Veterinärmedizin	Veterinärmedizin	Veterinärmedizin allgemein Vorklinische Veterinär- medizin	Tiermedizin/Veterinärmedizin	Veterinärmedizin allgemein Vorklinische Veterinär- medizin allgemein Anatomie, Embryologie und Histologie Physiologie, Biochemie und Er- nährungsphysiologie

1) Nur angegeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

3) Studienfach der Lehreraus- und -berufsbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2013/2014

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)		
noch: Veterinärmedizin	noch: Veterinärmedizin	noch: Vorklinische Veterinär- medizin		Tierschutz, Medizinische Terminologie, Geschichte der Veterinärmedizin Veterinärmedizinische Zoologie und Hydrobiologie
		Klinisch-Theoretische Veterinärmedizin		Klinisch-Theoretische Veterinärmedizin allgemein Fleisch-, Lebensmittel- und Milchhygiene Mikrobiologie, Virologie, Tierhygiene und Tierseuchenbekämpfung Parasitologie, Tropenveterinärmedizin Pharmakologie, Toxikologie und Arzneiverordnungslehre Tierernährung, allg. Landwirtschaftslehre, Verhaltenskunde Tierzucht, vet.-med. Genetik und Zuchthygiene Versuchstierkunde und Fischkunde einschl. Krankheiten Veterinärmedizinische Pathologie
		Klinisch-Praktische Veterinärmedizin		Klinisch-Praktische Veterinärmedizin allgemein Andrologie und Haustierbesamung Geburtshilfe und Gynäkologie Gerichtliche Veterinärmedizin Innere Veterinärmedizin einschl. Labordiagnostik Krankheiten des Geflügels Krankheiten der kleinen Haustiere Krankheiten der kleinen Klautentiere Krankheiten der Pferde Krankheiten der Rinder Tierklinik allgemein Veterinärmedizinische Chirurgie
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften		Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften allgemein		Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften allgemein Angewandte Biotechnologie (Agrar-, F.- u. E- wiss.) Angewandte Maschinenbautechnik (Agrar-, F.- u. E- wiss.) Angewandte Naturwissenschaften (Agrar-, F.- u. E- wiss.) Angewandte Verfahrenstechnik (Agrar-, F.- u. E- wiss.)
	Landespflege, Umweltgestaltung		Landespflege/Landschaftsgestaltung Meliorationswesen Naturschutz	Landespflege allgemein Landschaftsarchitektur (ohne Gartenbau) Landschaftsökologie Landschaftsplanung und Landschaftsentwicklung

- 1) Nur angegeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.
- 2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.
- 3) Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.
- 4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2013/2014

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)		
noch: Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	noch: Landespflege, Umweltgestaltung			Meliorationswesen Naturschutz
	Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränke- technologie		Agrarbiologie Agrarökonomie Agrarwissenschaft/Landwirtschaft Brauwesen/Getränketechnologie Gartenbau Lebensmitteltechnologie Milch- und Molkereiwirtschaft Pflanzenproduktion Tierproduktion Weinbau und Kellerwirtschaft	Agrarwissenschaften allgemein Agrarbiologie Agrartechnik Brauwesen/Getränketechnik Gartenbau Lebensmitteltechnologie/Getränketechnologie Milch- und Molkereiwirtschaft Pflanzenproduktion Tierproduktion Weinbau- und Kellerwirtschaft Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus
	Forstwissenschaft, Holz- wirtschaft		Forstwissenschaft, -wirtschaft Holzwirtschaft	Forstwissenschaft, Holzwirtschaft allgemein Forstliche Fachwissenschaften Forstliche Grundlagenwissenschaften Holzwirtschaft Holzwissenschaften
	Ernährungs- und Haushaltswissenschaften		Ernährungswissenschaft Haushalts- und Ernährungswissenschaft Haushaltswissenschaft	Ernährungs- und Haushaltswissenschaften allgemein Ernährungswissenschaften Haushaltswissenschaften
Ingenieurwissenschaften	Ingenieurwesen allgemein	Ingenieurwissenschaften allgemein	Angewandte Systemwissenschaften Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Ingenieurwissenschaften) 2) Lernbereich Technik 3) Mechatronik Medientechnik Regenerative Energien Werken (technisch)/Technologie	Ingenieurwissenschaften allgemein Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Ingenieurwesen - ohne Mechatronik) Automatisierungstechnik Material- und Fertigungstechnologie Mechatronik Medientechnik Polytechnik/Arbeitslehre Regenerative Energien Techn. Gesundheitswesen
	Bergbau, Hüttenwesen		Archäometrie (Ingenieurarchäologie) Bergbau/Bergtechnik Hütten- und Gießereiwesen Markscheidewesen	Bergbau, Hüttenwesen allgemein Archäometrie (Ingenieurarchäologie) Aufbereitung und Veredelung Bergbauliche Betriebswirtschaft Bergbau und mineralische Rohstoffwirtschaft

1) Nur angegeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

3) Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2013/2014

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)		
noch: Ingenieurwissenschaften	noch: Bergbau, Hüttenwesen			Bergtechnik Bergwirtschaft, Bergrecht Hütten- und Gießereiwesen Markscheidewesen, Bergschadenkunde, Geophysik im Bergbau Metallurgie
	Maschinenbau/Verfahrenstechnik		Abfallwirtschaft Augenoptik Chemie-Ingenieurwesen/ Chemietechnik Druck- und Reproduktionstechnik Energietechnik (ohne Elektrotechnik) Feinwerktechnik Fertigungs-/Produktionstechnik Gesundheitstechnik Glastechnik/Keramik Holz-/Fasertechnik Kerntechnik/Kernverfahrenstechnik Kunststofftechnik Maschinenbau/-wesen Metalltechnik Physikalische Technik Technische Kybernetik Textil- und Bekleidungstechnik/-gewerbe Transport-/Fördertechnik Umweltechnik (einschl. Recycling) Verfahrenstechnik Versorgungstechnik Werkstoffwissenschaften	Maschinenbau allgemein Biotechnologie (techn. Verfahren) Chemieingenieurwesen/Chemietechnik Energietechnik (ohne Elektrotechnik) Feinwerktechnik (mechanisch) Grundlagen des Maschinenwesens Holztechnik Kerntechnik, Kernverfahrenstechnik Kunststofftechnik Logistik Medizintechnik Physikalische Technik Print- und Medientechnik Produkte des Maschinenbaus Produktions- und Fertigungstechnik Sicherheitstechnik Sondergebiete des Maschinenwesens Steuerungs-, Mess- und Regelungstechnik Technische/angewandte Optik Textiltechnik Transport- und Verteiltechnik Umweltechnik (einschl. Recycling) Verfahrenstechnik Versorgungs-/Entsorgungstechnik Werkstoffwissenschaft/-technik
	Elektrotechnik		Elektrische Energietechnik Elektrotechnik/Elektronik Mikroelektronik Mikrosystemtechnik Nachrichten-/Informationstechnik Optoelektronik	Elektrotechnik allgemein Allgemeine Elektrotechnik Elektrische Energietechnik Feinwerktechnik (elektrisch) Mikrosystemtechnik Nachrichten-/Informationstechnik Optoelektronik Regelungstechnik (elektrisch)

1) Nur angegeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

3) Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2013/2014

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik	
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)			
noch: Ingenieurwissenschaften	Verkehrstechnik, Nautik		Fahrzeugtechnik	Verkehrstechnik, Nautik allgemein	
			Luft- und Raumfahrttechnik	Fahrzeug- und Flugzeugbau	
			Nautik/Seefahrt	Fahrzeugtechnik	
			Schiffbau/Schiffstechnik	Luft- und Raumfahrttechnik	
			Verkehrsingenieurwesen	Nautik/Seefahrt	
				Schiffbau, Meerestechnik	
				Schiffbetriebstechnik	
				Verkehrsingenieurwesen	
	Architektur, Innenarchitektur	Architektur		Architektur	Architektur allgemein
				Innenarchitektur	Baugeschichte
				Bautechnik und Baubetrieb	
				Denkmalpflege (Architek.)	
				Gebäudeplanung	
			Gestaltung und Darstellung		
			Grundlagen und Hilfswissenschaften der Architektur		
			Innenarchitektur		
			Städtebau und Siedlungswesen		
Raumplanung			Raumplanung	Raumplanung allgemein	
			Umweltschutz	Grundlagen der Raumplanung	
				Infrastrukturplanung	
				Raumordnung	
				Regional- und Landesplanung	
			Stadtplanung (Ortsplanung)		
			Umweltschutz		
Bauingenieurwesen			Bauingenieurwesen/Ingenieurbau	Bauingenieurwesen allgemein	
			Holzbau	Baubetriebswesen/Baumanagement	
			Stahlbau	Baustofftechnik	
			Wasserbau	Holzbau	
			Wasserwirtschaft	Konstruktiver Ingenieurbau	
			Verkehrsbau, -wesen		
			Wasserbau, -wesen		
			Sonstige Bereiche des Bauingenieurwesens		
Vermessungswesen			Kartographie	Vermessungswesen allgemein	
			Vermessungswesen (Geodäsie)	Kartographie	
				Photogrammetrie	
Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt			Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt	Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt	

1) Nur angegeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

3) Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2013/2014

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)		
Kunst, Kunstwissenschaft	Kunst, Kunstwissenschaft allgemein		Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Kunst, Kunstwissenschaft)2)	Kunst, Kunstwissenschaft allgemein
			Kunsterziehung	Kunsterziehung
			Kunstgeschichte, Kunst- wissenschaft	Kunstgeschichte
			Restaurierungskunde	Kunsttherapie Restaurierungskunde
	Bildende Kunst		Bildende Kunst/Graphik	Bildende Kunst allgemein
			Bildhauerei/Plastik	Aktionen, Performance, Environ- ment, Fotografie
			Malerei	Graphik
			Neue Medien	Malerei Neue Medien
	Gestaltung		Angewandte Kunst	Plastik, Bildhauerei Gestaltung allgemein
			Edelstein- und Schmuckdesign	Angewandte Kunst
			Graphikdesign/Kommunika- tionsgestaltung	Bühnenbild, Kostüm
			Industriedesign/Produktgestaltung	Designtheorie,-geschichte
			Textilgestaltung	Edelstein- und Schmuckdesign
			Werkerziehung	Graphikdesign/Kommunikationsgestaltung Industriedesign/Produktgestaltung
				Modedesign Textildesign
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissen- schaft		Darstellende Kunst/Bühnen- kunst/Regie	Visuelle Kommunikation Werkerziehung (Gestaltung)	
		Film und Fernsehen	Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissen- schaft allgemein	
		Schauspiel	Darstellende Kunst	
		Tanzpädagogik	Film und Fernsehen	
		Theaterwissenschaft	Musiktheater	
			Produktionswirtschaft im Bereich Darstellende Kunst, Theater, Film und Fernsehen	
			Regie	
Musik, Musikwissenschaft		Dirigieren	Schauspiel Tanzwissenschaft Theaterwissenschaft	
		Gesang	Musik, Musikwissenschaft allgemein	
		Instrumentalmusik	Dirigieren	
		Jazz und Populärmusik	Gesang	
		Kirchenmusik	Instrumentalmusik Jazz und Populärmusik	

1) Nur angegeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

3) Studienfach der Lehrerbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2013/2014

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)		
noch: Kunst, Kunstwissenschaft	noch: Musik, Musikwissenschaft		Komposition	Kirchenmusik
			Musikerziehung	Komposition
			Musikwissenschaft/ -geschichte	Musikerziehung
			Orchestermusik	Musikwissenschaft, -geschichte
			Rhythmik	Orchestermusik
			Tonmeister	Rhythmik
				Sonstige Musikpraxis
Außerhalb der Studienbereichsgliederung	Außerhalb der Studienbereichsgliederung		Studienkolleg	
			Sonstige Fächer	
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)		Hochschule insgesamt		Hochschule allgemein
				Hochschulkommission
				Nicht nutzbare Räume
				Nicht zugeteilte Stellen/Räume/Mittel
		Zentrale Hochschulverwaltung		Allgemeine Hochschulverwaltung
				Akademische Selbstverwaltung
				Fakultäts-/Fachbereichsverwaltung
				Personalvertretung einschl. Vertretungen für Datenschutz, Behinderte, Frauen etc.
				Studentische Selbstverwaltung
				Zentrale Studienberatung
		Zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume		Hörsaal/Lehrraum
		Zentralbibliothek		Archiv
				Bibliothek
		Hochschulrechenzentrum		Rechenzentrum
		Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen		Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen allgemein
				Akademisches Auslandsamt
				Forschungs-/Technologie-/Transferstellen
				Sprachenzentrum
				Sprachlabor
				Strahlenlabor
				Tierversuchsanlage
				Weiterbildungszentrum
				Wissenschaftliche/Künstlerische Werkstätten

1) Nur angegeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

3) Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2013/2014

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)		
noch: Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)		Zentrale Betriebs- und Ver- sorgungseinrichtungen		Zentrale Betriebs- und Ver- sorgungseinrichtungen allgemein Arbeitssicherheit, Feuerwehr Fahrbereitschaft Foto-, Reprostelle Hausverwaltung Materialversorgungslager der Hochschule Versorgungseinrichtungen Zentrale Betriebswerkstätten
		Soziale Einrichtungen		Soziale Einrichtungen allgemein Wohnheim Wohnung/Gästehaus Sonstige soziale Einrichtungen
		Übrige Ausbildungsein- richtungen		Übrige Ausbildungseinrichtungen allgemein Schulen für nichtakademische Ausbildungsgänge Sportstätten Studienkolleg Sonstige Bildungseinrichtungen
		Mit der Hochschule ver- bundene sowie hochschul- fremde Einrichtungen		Mit der Hochschule ver- bundene Einrichtungen allgemein Einrichtungen des öffentlichen Gesundheitswesens Fraunhofer-Institute Hochschulbauamt Kirchliche Prüfungsämter Landesanstalten Materialprüfungsanstalten Max-Planck-Institute Staatliche Prüfungsämter Studentenwerk Sonstige hochschulfremde Institutionen
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)		Kliniken insgesamt, Zentrale Dienste		Zentrale Dienste der Kliniken allgem. Ambulanz, Konsiliardienst, soweit nicht fachlich zuzuordnen Apotheke Energie, Wasser, Transport Klinikverwaltung (einschl. Rechenzentrum) Pflegedienst, soweit nicht fachlich zuzuordnen

1) Nur angegeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

3) Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2013/2014

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)		
noch: Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)		noch: Kliniken insgesamt, Zentrale Dienste		Reinigung, Wäsche, Sterilisation Werkstätten Zentrale Blutbank Zentrale wissenschaftliche Einrich- tungen (einschl. Bibliothek) Zentrallabor Zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume
		Soziale Einrichtungen der Kliniken		Soziale Einrichtungen der Kliniken allgemein Dienstwohnungen Kindergarten Krankenhausesseelsorge Patientenbücherei Sozialdienst, Patientenbetreuung Wohnheime
		Übrige Ausbildungsein- richtungen der Kliniken		Schulen für nichtakademische Aus- bildungsgänge (z. B. Kranken- pflageschulen, Schulen für Logo- pädägen, med.-techn. Assistenten)
		Mit den Kliniken verbundene sowie klinikfremde Einrich- tungen		Mit den Kliniken verbundene Ein- richtungen allgemein Blutbank anderer Träger Geschäft, Gaststätte, Bank, Friseur Öffentliches Gesundheitswesen (z.B. Blutalkoholuntersuchungs- stelle, Medizinaluntersuchungsamt)

1) Nur angegeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

3) Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

Signatur und Text der Fields of education (Kennzahlentabelle 5 und 8)	Signatur und Text der nationalen Studienfächer
1 Erziehungswissenschaften	140 Angewandte Systemwissenschaften 117 Ausländerpädagogik 270 Berufspädagogik 027 Blinden-/Sehbehindertenpädagogik 321 Erwachsenenbildung und außerschulische Jugendbildung 051 Erziehungsschwierigenpädagogik 052 Erziehungswissenschaft (Pädagogik) 365 Frühpädagogik 062 Gehörlosen-/Schwerhörigenpädagogik 063 Geistigbehindertenpädagogik/Prakt.-Bildbaren-Pädagogik 275 Geschichte der Mathematik und Naturwissenschaften 195 Gesundheitspädagogik 115 Grundschul-/Primarstufenpädagogik 040 Interdisziplin. Studien (Schwerpunkt Kunst, Kunstwissenschaft) 049 Interdisziplin. Studien (Schwerpunkt Naturwissenschaften) 030 Interdisziplin. Studien (Schwerpunkt Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften) 004 Interdisziplin. Studien (Schwerpunkt Sprach- und Kulturwissenschaften) 072 Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Ingenieurwissenschaften) 087 Körperbehindertenpädagogik 091 Kunsterziehung 099 Lernbehindertenpädagogik 154 Lernbereich Gesellschaftslehre 186 Lernbereich Naturwissenschaft/Sachunterricht 090 Lernbereich Sprach- und Kulturwissenschaften 199 Lernbereich Technik 254 Sachunterricht (einschl. Schulgarten) 361 Schulpädagogik 190 Sonderpädagogik 098 Sportpädagogik/Sportpsychologie 151 Sprachheilpädagogik/Logopädie 170 Verhaltensgestörtenpädagogik 201 Werken (technisch)/Technologie 176 Werkerziehung 181 Wirtschaftspädagogik
2 Geisteswissenschaften und Kunst	002 Afrikanistik 001 Ägyptologie 188 Allgemeine Literaturwissenschaft 152 Allgemeine Sprachwissenschaft/Indogermanistik 272 Alte Geschichte 006 Amerikanistik/Amerikakunde 007 Angewandte Kunst 284 Angewandte Sprachwissenschaft 008 Anglistik/Englisch 010 Arabisch/Arabistik 012 Archäologie 390 Archäometrie (Ingenieurarchäologie) 187 Asiatische Sprachen und Kulturen/Asienwissenschaft 015 Außereurop. Sprachen und Kulturen in Ozeanien und Amerika 016 Baltistik 018 Berufsbezogene Fremdsprachenausbildung 023 Bildende Kunst/Graphik 205 Bildhauerei/Plastik 031 Byzantinistik 162 Caritaswissenschaft 160 Computerlinguistik 034 Dänisch 035 Darstellende Kunst/Bühnenkunst/Regie 271 Deutsch für Ausländer 161 Diakoniewissenschaft 192 Dirigieren 231 Druck- und Reproduktionstechnik 159 Edelstein- und Schmuckdesign 169 Ethik 544 Evang. Religionspädagogik, kirchliche Bildungsarbeit 053 Evang. Theologie, -Religionslehre 054 Film und Fernsehen 056 Finno-Ugristik 059 Französisch

Signatur und Text der Fields of education (Kennzahlentabelle 5 und 8)	Signatur und Text der nationalen Studienfächer
noch: 2 Geisteswissenschaften und Kunst	067 Germanistik/Deutsch 230 Gesang 068 Geschichte 069 Graphikdesign/Kommunikationsgestaltung 070 Griechisch 073 Hebräisch/Judaistik 078 Indologie 203 Industriedesign/Produktgestaltung 242 Innenarchitektur 080 Instrumentalmusik 081 Iranistik 083 Islamwissenschaft 084 Italienisch 085 Japanologie 164 Jazz und Populärmusik 545 Kath. Religionspädagogik, kirchliche Bildungsarbeit 086 Katholische Theologie, -Religionslehre 180 Kaukasistik 193 Kirchenmusik 005 Klassische Philologie 191 Komposition 092 Kunstgeschichte, Kunstwissenschaft 095 Latein 204 Malerei 305 Medientechnik 273 Mittlere und neuere Geschichte 113 Musikerziehung 114 Musikwissenschaft/-geschichte 287 Neue Medien 043 Neugriechisch 189 Niederdeutsch 119 Niederländisch 120 Nordistik/Skandinavistik (Nord. Philologie, Einzelsprachen a.n.g.) 165 Orchestermusik 122 Orientalistik, Altorientalistik 127 Philosophie 206 Polnisch 131 Portugiesisch 136 Religionswissenschaft 101 Restaurierungskunde 163 Rhythmik 137 Romanistik (Romanische Philologie, Einzelsprachen a.n.g.) 139 Russisch 102 Schauspiel 145 Sinologie/Koreanistik 146 Slawistik (Slaw. Philologie) 207 Sorbisch 150 Spanisch 153 Südslawisch (Bulgarisch, Serbokroatisch, Slowenisch usw.) 106 Tanzpädagogik 116 Textilgestaltung 155 Theaterwissenschaft 194 Tonmeister 209 Tschechisch 158 Turkologie 548 Ur- und Frühgeschichte 130 Westslawisch (allgemein und a.n.g.) 183 Wirtschafts-/Sozialgeschichte
3 Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	011 Arbeitslehre/Wirtschaftslehre 258 Arbeitsverwaltung 255 Archivwesen 259 Auswärtige Angelegenheiten 265 Bankwesen 021 Betriebswirtschaftslehre 262 Bibliothekswesen 022 Bibliothekswiss./-wesen (nicht an Verw.-FH) 260 Bundeswehrverwaltung 037 Dokumentationswissenschaft

Signatur und Text der Fields of education (Kennzahlentabelle 5 und 8)	Signatur und Text der nationalen Studienfächer
noch: 3 Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	173 Ethnologie 024 Europ. Ethnologie und Kulturwissenschaft 167 Europäische Wirtschaft 464 Facility Management 266 Finanzverwaltung 232 Gesundheitswissenschaften/-management 261 Innere Verwaltung 182 Intern. Betriebswirtschaft/Management 302 Medienwissenschaft 038 Lateinamerika 303 Kommunikationswissenschaften/Publizistik 044 Ost- und Südosteuropa 129 Politikwissenschaft/Politologie 132 Psychologie 304 Medienwirtschaft/Medienmanagement 256 Rechtspflege 135 Rechtswissenschaft 036 Sonstige Regionalwissenschaften 147 Sozialkunde 264 Sozialversicherung 148 Sozialwissenschaft 149 Soziologie 172 Verwaltungswissenschaft/-wesen 174 Volkskunde 175 Volkswirtschaftslehre 179 Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswissenschaftlichem Schwerpunkt 042 Wirtschaftsrecht 184 Wirtschaftswissenschaften 269 Zoll- und Steuerverwaltung
8 Dienstleistungen	141 Abfallwirtschaft 385 Geoökologie 071 Haushalts- und Ernährungswissenschaft 333 Haushaltswissenschaft 168 Justizvollzug 064 Naturschutz 223 Nautik/Seefahrt 263 Polizei/Verfassungsschutz 166 Sportmanagement/Sportökonomie 029 Sportwissenschaft 274 Tourismuswirtschaft 458 Umweltschutz 457 Umwelttechnik (einschl. Recycling) 268 Verkehrswesen 210 Verkehrswirtschaft
5 Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	013 Architektur 143 Augenoptik 017 Bauingenieurwesen/Ingenieurbau 020 Bergbau/Bergtechnik 028 Brauwesen/Getränketechnologie 033 Chemie-Ingenieurwesen/Chemietechnik 316 Elektr. Energietechnik 048 Elektrotechnik/Elektronik 211 Energietechnik (ohne Elektrotechnik) 235 Fahrzeugtechnik 212 Feinwerktechnik 202 Fertigungs-/Produktionstechnik 215 Gesundheitstechnik 216 Glastechnik/Keramik 082 Holz-/Fasertechnik 197 Holzbau 076 Hütten- und Gießereiwesen 280 Kartographie 241 Kerntechnik/Kernverfahrenstechnik 219 Kunststofftechnik 093 Landespflege/Landschaftsgestaltung 097 Lebensmitteltechnologie

Umsteiger "Fields of education" zur nationalen Studienfachsystematik

Stand 2013

Internationale Kennzahlen Tabelle 5 und 8

Signatur und Text der Fields of education (Kennzahlentabelle 5 und 8)	Signatur und Text der nationalen Studienfächer
noch: 5 Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	057 Luft- und Raumfahrttechnik 103 Markscheidewesen 104 Maschinenbau/-wesen 380 Mechatronik 061 Meliorationswesen 108 Metalltechnik 157 Mikroelektronik 286 Mikrosystemtechnik 220 Milch- und Molkereiwirtschaft 222 Nachrichten-/Informationstechnik 088 Optoelektronik 224 Physikalische Technik 134 Raumplanung 310 Regenerative Energien 142 Schiffbau/Schiffstechnik 429 Stahlbau 144 Technische Kybernetik 225 Textil- und Bekleidungstechnik/-gewerbe 074 Transport-/Fördertechnik 226 Verfahrenstechnik 089 Verkehrsingenieurwesen 171 Vermessungswesen (Geodäsie) 213 Versorgungstechnik 094 Wasserbau 077 Wasserwirtschaft 177 Werkstoffwissenschaften 370 Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt
6 Agrarwissenschaften	138 Agrarbiologie 125 Agrarökonomie 003 Agrarwissenschaft/Landwirtschaft 058 Forstwissenschaft, -wirtschaft 060 Gartenbau 075 Holzwirtschaft 353 Pflanzenproduktion 156 Tiermedizin/Veterinärmedizin 371 Tierproduktion 227 Weinbau und Kellerwirtschaft
7 Gesundheit und Soziales	257 Arbeits- und Berufsberatung 320 Ernährungswissenschaft 107 Medizin (Allgemein-Medizin) 233 Nichtärztliche Heilberufe / Therapien 234 Pflegewissenschaft/-management 126 Pharmazie 208 Soziale Arbeit 245 Sozialpädagogik 253 Sozialwesen 185 Zahnmedizin
42 Biowissenschaften	009 Anthropologie (Humanbiologie) 025 Biochemie 026 Biologie 300 Biomedizin 282 Biotechnologie
44 Physik	014 Astronomie, Astrophysik 032 Chemie 050 Geographie/Erdkunde 065 Geologie/Paläontologie 283 Biogeographie 066 Geophysik 039 Geowissenschaften 096 Lebensmittelchemie 110 Meteorologie 111 Mineralogie 124 Ozeanographie 128 Physik 178 Wirtschafts-/Sozialgeographie

Umsteiger "Fields of education" zur nationalen Studienfachsystematik

Stand 2013

Internationale Kennzahlen Tabelle 5 und 8

Signatur und Text der Fields of education (Kennzahlentabelle 5 und 8)	Signatur und Text der nationalen Studienfächer
46 Mathematik und Mathematische Statistik	105 Mathematik 237 Mathematische Statistik/Wahrscheinlichkeitsberechnung 118 Technomathematik 276 Wirtschaftsmathematik
48 Informatik	221 Bioinformatik 079 Informatik 123 Ingenieurinformatik/Technische Informatik 121 Medieninformatik 247 Medizinische Informatik 200 Computer- und Kommunikationstechniken 277 Wirtschaftsinformatik
9 Unbekannt	196 Studienkolleg 290 Sonstige Fächer

Bei der Kennzahlentabelle 9 werden die 12 vorstehenden Fields of education zu folgenden 6 Gruppen zusammengefaßt

Neue Gruppe:	Besteht aus den Gruppen:
Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1 Erziehungswissenschaften 2 Geisteswissenschaften und Kunst
Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften und Dienstleistungen	3 Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften 8 Dienstleistungen
Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	5 Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen
Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	6 Agrarwissenschaften 42 Biowissenschaften 44 Physik
Gesundheit und Soziales	7 Gesundheit und Soziales
Mathematik und Informatik	46 Mathematik und Mathematische Statistik 48 Informatik
Unbekannt	9 entfällt (wird nur bei Insgesamt nachgewiesen)

Anschriftenverzeichnis Statistische Landesämter

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

70158 Stuttgart
Tel.: 07 11 / 6 41 – 28 33
Fax: 07 11 / 6 41 – 29 73
E-Mail: auskunftsdienst@stala.bwl.de
Internet: www.statistik-bw.de

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

81532 München
Tel.: 0 89 / 21 19 – 0
Fax: 0 89 / 21 19 – 34 10
E-Mail: info@statistik.bayern.de
Internet: www.statistik.bayern.de

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Hauptsitz Potsdam

Behlerstraße 3a
D-14467 Potsdam
Tel.: 0 3 31 / 81 73 – 17 77
Fax: 0 30 / 90 28 – 40 91
E-Mail: info@statistik-bbb.de
Internet: www.statistik-berlin-brandenburg.de

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60
D-10315 Berlin
Tel.: 0 3 31 / 81 73 – 17 77
Fax: 0 30 / 90 28 – 40 91
E-Mail: info@statistik-bbb.de
Internet: www.statistik-berlin-brandenburg.de

Statistisches Landesamt Bremen

An der Weide 14 - 16
28195 Bremen
Tel.: 04 21 / 3 61 – 25 01
Fax: 04 21 / 3 61 – 43 10
E-Mail: office@statistik.bremen.de
Internet: www.statistik.bremen.de

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

Standort Hamburg

20453 Hamburg
Tel.: 0 40 / 4 28 31 – 17 66
Fax: 0 40 / 4 28 31 – 13 33
E-Mail: info@statistik-nord.de
Internet: www.statistik-nord.de

Hessisches Statistisches Landesamt

65175 Wiesbaden
Tel.: 06 11 / 38 02 – 8 02
Fax: 06 11 / 38 02 – 8 90
E-Mail: info@statistik.hessen.de
Internet: www.statistik-hessen.de

Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern

Postfach 12 01 35
19018 Schwerin
Tel.: 03 85 / 5 88 – 5 69 66
Fax: 03 85 / 5 88 – 5 69 09
E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de
Internet: www.statistik-mv.de

Landesamt für Statistik Niedersachsen

Postfach 91 07 64
30427 Hannover
Tel.: 05 11 / 98 98 – 0
Fax: 05 11 / 98 98 – 41 32
E-Mail: statistik-auskunft@lskn.niedersachsen.de
Internet: www.statistik.niedersachsen.de

Information und Technik

Nordrhein-Westfalen

Postfach 10 11 05
40002 Düsseldorf
Tel.: 02 11 / 94 49 – 24 95
Fax: 02 11 / 94 49 – 80 00
E-Mail: statistik-info@it.nrw.de
Internet: www.it.nrw.de

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

56128 Bad Ems
Tel.: 0 26 03 / 71 – 44 44
Fax: 0 26 03 / 71 – 19 44 44
E-Mail: info@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Statistisches Amt Saarland

Postfach 10 30 44
66030 Saarbrücken
Tel.: 06 81 / 5 01 – 00
Fax: 06 81 / 5 01 – 59 15
E-Mail: presse.statistik@lzd.saarland.de
Internet: www.statistik.saarland.de

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Postfach 11 05
01911 Kamenz
Tel.: 0 35 78 / 33 – 19 13
Fax: 0 35 78 / 33 – 19 21
E-Mail: info@statistik.sachsen.de
Internet: www.statistik.sachsen.de

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

Postfach 20 11 56
06012 Halle/Saale
Tel.: 03 45 / 23 18 – 0
Fax: 03 45 / 23 18 – 9 01
E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de
Internet: www.statistik.sachsen-anhalt.de

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

Standort Kiel

Postfach 71 30
24171 Kiel
Tel.: 04 31 / 68 95 – 0
Fax: 04 31 / 68 95 – 94 98
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de
Internet: www.statistik-nord.de

Thüringer Landesamt für Statistik

Postfach 90 01 63
99104 Erfurt
Tel.: 03 61 / 37 – 8 46 42
Fax: 03 61 / 37 – 8 46 99
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de
Internet: www.statistik.thueringen.de

Kultus- bzw. Wissenschaftsministerien der Länder der Bundesrepublik Deutschland

Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland

Taubenstraße 10
D-10117 Berlin
Tel.: 030 / 2 54 18 – 499
Fax: 030 / 2 54 18 – 450
E-Mail: poststelle@kmk.org
Internet: www.kmk.org

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport

Baden-Württemberg

Postfach 10 34 42
D-70029 Stuttgart
Tel.: 07 11 / 2 79 – 0
Fax: 07 11 / 2 79 – 25 50
E-Mail: poststelle@km.kv.bwl.de
Internet: www.kultusportal-bw.de

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

Baden-Württemberg

Königstraße 46
D-70173 Stuttgart
Tel.: 07 11 / 2 79 – 0
Fax: 07 11 / 2 79 – 30 80
E-Mail: poststelle@mwk.bwl.de
Internet: www.mwk.baden-wuerttemberg.de

Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst

Salvatorstraße 2
D-80333 München
Tel.: 0 89 / 21 86 – 0
Fax: 0 89 / 21 86 – 28 00
E-Mail: poststelle@stmbw.bayern.de
Internet: www.km.bayern.de

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft

Bernhard-Weiß-Str. 6
D-10178 Berlin-Mitte
Tel.: 0 30 / 90 227 – 5050
Fax: 0 30 / 90 227 – 5020
E-Mail: post@senbjw.berlin.de
Internet: www.berlin.de/sen/bjw

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport

Brandenburg

Heinrich-Mann-Allee 107
D-14473 Potsdam
Tel.: 03 31 / 8 66 – 0
Fax: 03 31 / 8 66 – 35 95
E-Mail: poststelle@mbjs.brandenburg.de
Internet: www.mbjs.brandenburg.de

Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Mecklenburg-Vorpommern

Werderstraße 124
D-19055 Schwerin
Tel.: 03 85 / 5 88 – 0
Fax: 03 85 / 5 88 – 70 82
E-Mail: poststelle@bm.mv-regierung.de
Internet: www.regierung-mv.de

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

Brandenburg

Dortustraße 36
D-14467 Potsdam
Tel.: 03 31 / 8 66 – 49 99
Fax: 03 31 / 8 66 – 49 98
E-Mail: mwfk@mwfk.brandenburg.de
Internet: www.mwfk.brandenburg.de

Die Senatorin für Bildung, Wissenschaft und

Gesundheit Bremen

Rembertiring 8 - 12
D-28195 Bremen
Tel.: 04 21 / 3 61 – 1 32 22
Fax: 04 21 / 3 61 – 41 76
E-Mail: office@bildung.bremen.de
Internet: www.bildung.bremen.de

Behörde für Schule und Berufsbildung Hamburg

Hamburger Straße 31
D-22083 Hamburg
Tel.: 0 40 / 4 28 63 – 0
Fax: 0 40 / 4 28 63 – 2728
E-Mail: webmaster@bsb.hamburg.de
Internet: www.hamburg.de/bsb

Behörde für Wissenschaft und Forschung Hamburg

Hamburger Straße 37
D-22083 Hamburg
Tel.: 0 40 / 4 28 63 – 23 22
Fax: 0 40 / 4 28 63 – 37 22
E-Mail: pressestelle@bwf.hamburg.de
Internet: www.hamburg.de/bwf

Hessisches Kultusministerium

Luisenplatz 10
D-65185 Wiesbaden
Tel.: 06 11 / 3 68 – 0
Fax: 06 11 / 3 68 – 20 99
E-Mail: poststelle@hkm.hessen.de
Internet: www.kultusministerium.hessen.de

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Rheinstraße 23 – 25
D-65185 Wiesbaden
Tel.: 06 11 / 32 – 0
Fax: 06 11 / 32 – 35 50
E-Mail: info@hwmwk.hessen.de
Internet: www.wissenschaft.hessen.de

Kultus- bzw. Wissenschaftsministerien der Länder der Bundesrepublik Deutschland

Niedersächsisches Kultusministerium

Schiffgraben 12
D-30159 Hannover
Tel.: 05 11 / 1 20 – 0
Fax: 05 11 / 1 20 – 74 50
E-Mail: poststelle@mk.niedersachsen.de
Internet: www.mk.niedersachsen.de

Sächsisches Staatsministerium für Kultus

Postfach 10 09 10
D-01079 Dresden
Tel.: 03 51 / 5 64 – 0
Fax: 03 51 / 5 64 – 2554
E-Mail: poststelle@smk.sachsen.de
Internet: www.bildung.sachsen.de

Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Leibnizufer 9
D-30169 Hannover
Tel.: 05 11 / 1 20 – 2599
Fax: 05 11 / 1 20 – 26 01
E-Mail: poststelle@mwk.niedersachsen.de
Internet: www.mwk.niedersachsen.de

Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst

Postfach 10 09 20
D-01079 Dresden
Tel.: 0 3 51 / 5 64 – 0
Fax: 0 3 51 / 5 64 – 60 25
E-Mail: poststelle@smwk.sachsen.de
Internet: www.smwk.sachsen.de

Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen

Postfach 40190
D-40221 Düsseldorf
Tel.: 02 11 / 8 96 – 04
Fax: 02 11 / 8 96 – 45 55
E-Mail: poststelle@miwf.nrw.de
Internet: www.wissenschaft.nrw.de

Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt

Hasselbachstr. 4
D-39104 Magdeburg
Tel.: 03 91 / 5 67 – 42 96
Fax: 03 91 / 5 67 – 47 95
E-Mail: poststelle@mw.sachsen-anhalt.de
Internet: www.mw.sachsen-anhalt.de

Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen

D-40190 Düsseldorf
Tel.: 02 11 / 58 67 – 40
Fax: 02 11 / 58 67 – 32 20
E-Mail: poststelle@msw.nrw.de
Internet: www.schulministerium.nrw.de

Ministerium für Bildung und Wissenschaft des Landes Schleswig-Holstein

Brunswiker Straße 16 - 22
D-24105 Kiel
Tel.: 04 31 / 9 88 – 0
Fax: 04 31 / 9 88 – 58 15
E-Mail: pressestelle@mbw.landsh.de
Internet: www.schleswig-holstein.de/MBW/DE/MBW_node.html

Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiter- bildung und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz

Mittlere Bleiche 61
D-55116 Mainz
Tel.: 0 61 31 / 16 – 0
Fax: 0 61 31 / 162997
E-Mail: poststelle@mbwwk.rlp.de
Internet: www.mbwwk.rlp.de

Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Postfach 90 04 63
D-99107 Erfurt
Tel.: 0 3 61 / 3 79 – 00
Fax: 0 3 61 / 3 79 – 46 90
E-Mail: poststelle@tmbwk.thueringen.de
Internet: www.thueringen.de/de/tmbwk

Ministerium für Bildung und Kultur Saarland

Trierer Str. 33
D-66111 Saarbrücken
Tel.: 06 81 / 5 01 – 74 04
Fax: 06 81 / 5 01 – 75 00
E-Mail: poststelle@bildung.saarland.de
Internet: www.saarland.de/ministerium_bildung.htm

Übersicht zum Internetangebot der Hochschulstatistik

Homepage des Statistischen Bundesamtes

<http://www.destatis.de>

Themenbereich "Bildung, Forschung und Kultur"

Überblick zu den Informationen aus der Bildungsstatistik und Links zu den Angeboten der einzelnen Sachgebieten (insbesondere HTML-Tabellen)

<https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesellschaftStaat/BildungForschungKultur/BildungForschungKultur.html>

Überblick zum Sachgebiet "Hochschulen"

Informationen zur Hochschulstatistik (insbesondere HTML-Tabellen) und weiterführende Links

<https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesellschaftStaat/BildungForschungKultur/Hochschulen/Hochschulen.html>

Systematiken zum Sachgebiet "Hochschulen"

<https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/BildungKultur/Content75/SystematikenHochschulen.html>

Publikationen zum Themenbereich "Hochschulen"

Publikationen als kostenlose Download-Dateien im EXCEL- bzw. PDF-Format

<https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/BildungForschungKultur/Hochschulen/BroschuereHochschulenBlick.html>

Aktuelle Pressemitteilungen zum Themenbereich "Bildung, Forschung und Kultur"

https://www.destatis.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Presse/Thema/Presse_Thema.html?resourceId=200116&input_ =200140&pageLocale=DE&csrfToken=E4899B58B349CC776CAD5E26C60D42E0&searchUrl=http%3A%2F%2Fwww.destatis.de%2FDE%2FPresseService%2FPresse%2FPressemitteilung%2FPresseSucheThema%2FPMSuche.html&cms_facet=cl2Categories_Themen%3ABildung_Forschung_Kultur&cms_facet.GROUP=1&cms_search=&docType=PressRelease&docType.HASH=165a2286985008c298a0&submit=Suchen&searchUrl=&searchUrl.HASH=08fb2a459615ed7324e5

Externe Links

Hinweis auf hochschulstatistische Informationen andere Anbieter im Internet

<https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesellschaftStaat/BildungForschungKultur/Hochschulen/Linkservice.html>

Ansprechpartner im Statistischen Bundesamt nach Statistikbereichen

<https://www.destatis.de/DE/PresseService/Infoservice/Ansprechpartner/Ansprechpartner.html>

Übersicht zum Internetangebot mit hochschulstatistischen Informationen anderer Institutionen

Institution/ Informationsangebot Internetadresse (URL)	Hinweis auf spezifische Inhalte
Deutscher Bildungsserver (DBS) http://www.bildungsserver.de/	Portal mit weiterführende Links zum Thema Bildung
Wissenschaft weltoffen http://www.wissenschaft-weltoffen.de/	Datenreport zur Internationalität von Studium und Forschung in Deutschland
Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) http://www.bmbf.de/	Deutsche Studierende im Ausland
Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung - DZHW (ehemals Hochschul-Informationssystem GmbH - HIS) http://www.dzhw.eu	Absolventenbefragung, Studienverlauf, Studienabbruch
Deutsches Studentenwerk http://www.studentenwerke.de/	Sozialerhebung
Wissenschaftsrat (WR) http://www.wissenschaftsrat.de/	Fachstudiendauer
Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder (KMK) http://www.kmk.org	Prognosen zu Studienanfängern, Studierenden und Absolventen
Informationssystem Studienwahl & Arbeitsmarkt (ISA) http://www.uni-due.de/isa/	Studiendauer, Erfolgsquoten, Berufsperspektiven
Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) http://www.iab.de/	Absolventen im Beruf
Hochschulrektorenkonferenz (HRK) http://www.hrk.de/	Hochschulkompass (umfassende Informationen zu Studienmöglichkeiten)
Gemeinsame Wissenschaftskonferenz (GWK) http://www.gwk-bonn.de/	Wissenschafts- und Forschungsförderung
Studien- und Berufswahl http://www.studienwahl.de/de/index.htm	Portal zur Studienwahl der Bundesländer und der Bundesagentur für Arbeit
Centrum für Hochschulentwicklung (CHE) http://www.che.de/	Hochschulranking
Verein Deutscher Ingenieure e. V. (VDI) http://www.vdi.de/	Daten zu Studierenden, Studienanfängern und Absolventen in Ingenieurwissenschaften, Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften
Geschäftsstelle Nationaler Pakt für Frauen in MINT-Berufen http://www.komm-mach-mint.de/Service/Daten-Fakten	Daten zu Studierenden, Studienanfängern und Absolventen in Ingenieurwissenschaften, Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften
TU9 - German Institutes of Technology e.V. http://www.tu9.de/	Hochschulstatistische Kennzahlen in MINT-Fächern an den deutschen Technischen Universitäten